

Haushaltsplanentwurf

2025/2026

Stadt Heidelberg



Inhaltsübersicht

I.	Haushaltssatzung für die Haushaltsjahre 2025/2026	Seite 3
II.	Haushaltsplan und mittelfristige Finanzplanung	Seite 7
1.	Vorbericht	
	1. Lagebericht	9
	2. Zusammenfassung der Haushaltsplanung 2025/2026 einschließlich der mittelfristigen Finanzplanung – Die Eckdaten im Überblick	14
	3. Grundsätzliches zur Entwicklung in 2025 ff.	19
	4. Haushaltsplanung 2025/2026	23
	5. Mittelfristige Finanzplanung bis 2029	48
	Anlagen/Tabellen:	
	Haushaltsquerschnitte Ergebnishaushalt	56
	Haushaltsquerschnitte Finanzhaushalt	60
	Übersicht über die baulichen Verbesserungen 2025/2026	64
	Übersicht über die Investitionsförderungsmaßnahmen 2025/2026	66
	Mittelfristige Finanzplanung für den Ergebnishaushalt 2024 – 2029	67
	Mittelfristige Finanzplanung für den Finanzhaushalt 2024 – 2029	70
	Investitionsprogramm 2024 – 2029	72
2.	Teilhaushalte / Zielvereinbarungen	79
	Referat des Oberbürgermeisters	TH 01
	Personal- und Organisationsamt	TH 11
	Amt für Stadtentwicklung und Statistik	TH 12
	Stabsstelle Kultur- und Kreativwirtschaft	TH KW
	Amt für Öffentlichkeitsarbeit	TH 13
	Rechnungsprüfungsamt	TH 14
	Bürger- und Ordnungsamt	TH 15
	Amt für Chancengleichheit	TH 16
	Interkulturelles Zentrum	TH IZ
	Amt für Digitales und Informationsverarbeitung	TH 17
	Referat für Finanzen, Wohnen, Liegenschaften und Konversion	TH 02
	Kämmereiamt	TH 20
	Amt für Liegenschaften	TH 23
	Team Wohnen und aktive Bodenpolitik	TH SW
	Stabsstelle Konversion	TH KV
	Rechtsamt	TH 30
	Amt für Umweltschutz, Gewerbeaufsicht und Energie	TH 31
	Standesamt	TH 34
	Feuerwehr	TH 37
	Amt für Schule und Bildung	TH 40
	Kulturamt	TH 41
	Stabsstelle feeLit	TH LT
	Kurpfälzisches Museum	TH 42
	Stadtbücherei	TH 45
	Musik- und Singschule	TH 46
	Stadtarchiv	TH 47
	Amt für Soziales und Senioren	TH 50
	Jobcenter Heidelberg	TH JC

Kinder- und Jugendamt	TH 51
Amt für Sport und Gesundheitsförderung	TH 52
Stadtplanungsamt	TH 61
Geschäftsstelle Bahnstadt	TH GB
Vermessungsamt	TH 62
Amt für Baurecht und Denkmalschutz	TH 63
Hochbauamt	TH 65
Tiefbauamt	TH 66
Landschafts- und Forstamt, Bereiche Grünanlagen, Gartenbau, Friedhöfe	TH 67
Landschafts- und Forstamt, Bereich Forst	TH 67,Forst
Abfallwirtschaft, Stadtreinigung, Zentralwerkstätten	TH 70
Amt für Wirtschaftsförderung und Wissenschaft	TH 80
Amt für Mobilität	TH 81
Allgemeine Finanzwirtschaft	TH FW
3. Verpflichtungsermächtigungen	81
4. Rückstellungen, Rücklagen, Schulden, Liquidität	85
1. Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Rückstellungen	
2. Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Rücklagen	
3. Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Schulden (einschließlich Kassenkredite)	
4. Übersicht über die voraussichtliche Entwicklung der Liquidität	
5. Stellenplan	91
6. Kennzahlen zur Beurteilung der finanziellen Leistungsfähigkeit	109
III. Anhang	Seite 113
1. Ausführungsbestimmungen zum Haushaltsplan	115
2. Zuordnung der Erträge und Aufwendungen zu den verbindlich vorgegebenen Produktbereichen, Produktgruppen und Produkten	123
3. Zuordnung der Produktbereiche und Produktgruppen zu den Teilhaushalten	131
4. Zuweisungen und Zuschüsse	135
5. vorläufiger Abschluss 2023	145
6. Abkürzungsverzeichnis	151
IV. Anlagen	Seite 159
1. Wirtschaftsplan Treuhandvermögen Erneuerungsgebiete	161
2. Wirtschaftsplan und Jahresabschluss des Eigenbetriebs Städtische Beteiligungen	173
3. Wirtschaftspläne und Jahresabschlüsse der Unternehmen, die über den Eigenbetrieb Städtische Beteiligungen gehalten werden (Beteiligungsumfang der Stadt Heidelberg mehr als 50 v. H.)	183
4. Wirtschaftsplan und Jahresabschluss des Eigenbetriebs Stadtbetriebe Heidelberg	291
5. Wirtschaftsplan und Jahresabschluss des Eigenbetriebs Theater und Orchester Heidelberg	315
6. Haushaltspläne der rechtsfähigen Stiftungen der Stadt Heidelberg	325
7. Wirtschaftsplan Bahnstadt	359

Haushaltsplan 2025/2026

I. Haushaltssatzung

für die Haushaltsjahre 2025/2026

Haushaltssatzung 2025/2026

der Stadt Heidelberg

Aufgrund von § 79 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg in der Fassung der Bekanntmachung vom 24. Juli 2000 (GBl. S. 581, berichtigt S. 698), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 12. November 2024 (GBl. Nr. 98) hat der Gemeinderat am folgende Haushaltssatzung für die Haushaltsjahre 2025 /2026 beschlossen:

		2025	2026
§ 1			
Der Haushaltsplan wird festgesetzt		Euro	Euro
1.	im Ergebnishaushalt mit den folgenden Beträgen		
1.1	Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge von	804.822.010	836.224.280
1.2	Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen von	904.900.235	920.641.604
1.3	Veranschlagtes Ordentliches Ergebnis von	-100.078.225	-84.417.234
1.4	Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge von	0	0
1.5	Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen von	0	0
1.6	Veranschlagtes Sonderergebnis von	0	0
1.7	Veranschlagtes Gesamtergebnis von	-100.078.225	-84.417.234
2.	im Finanzhaushalt mit den folgenden Beträgen		
2.1	Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit von	796.385.810	828.280.780
2.2	Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit von	837.610.387	859.289.924
2.3	Zahlungsmittelbedarf des Ergebnishaushalts von	-41.224.577	-31.009.114
2.4	Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit von	20.368.800	13.543.000
2.5	Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit von	102.066.700	85.402.200
2.6	Veranschlagter Finanzierungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit von	-81.697.900	-71.859.200
2.7	Veranschlagter Finanzierungsmittelbedarf von	-122.922.477	-102.868.344

		2025	2026
2.8	Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit von	145.189.402	182.931.550
2.9	Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit von	83.069.850	123.125.630
2.10	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss aus Finanzierungstätigkeit von	62.119.552	59.805.920
2.11	Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestandes, Saldo des Finanzhaushalts von	-60.802.925	-43.062.424
3.	mit dem Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung) von	87.187.900	77.352.200
4.	mit dem Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen von Nicht in Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigungen aus 2025 gelten weiter bis zum Erlass der Haushaltssatzung für 2027.	20.909.000	21.345.000

§ 2

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird festgesetzt auf	175.000.000	175.000.000
--	--------------------	--------------------

§ 3

Der Hebesatz für die

Gewerbesteuer wird festgesetzt auf	400 v. H.	390 v. H.
---	------------------	------------------

der Steuermessbeträge.

Heidelberg, den

Prof. Dr. Eckart Würzner
Oberbürgermeister

Haushaltsplan 2025/2026

II. Haushaltsplan und mittelfristige Finanzplanung

1. Vorbericht



Inhaltsübersicht

- 1. Lagebericht**
 - 1.1 Aktuelle Situation der Kommunen
 - 1.2 Haushaltslage der Stadt in den Jahren 2023 und 2024

- 2. Zusammenfassung der Haushaltsplanung 2025/2026 einschließlich der mittelfristigen Finanzplanung – Die Eckdaten im Überblick**
 - 2.1 Ergebnishaushalt
 - 2.2 Investitionstätigkeit und Tilgung
 - 2.3 Finanzierung

- 3. Grundsätzliches zur Entwicklung in 2025 ff.**
 - 3.1 Finanzwirtschaftliche Rahmenbedingungen für die Jahre 2025 ff.
 - 3.2 Stand und Weiterentwicklung der Aufgabenerfüllung, Schwerpunkte der Investitionstätigkeit
 - 3.3 Haushaltskonsolidierung und Arbeit in der Haushaltsstrukturkommission

- 4. Haushaltsplanung 2025/2026**
 - 4.1 Vorgaben für die Haushaltsplanung 2025/2026
 - 4.2 Ergebnishaushalt
 - 4.2.1 Haushaltsausgleich
 - 4.2.2 Ordentliche Erträge
 - 4.2.3 Ordentliche Aufwendungen
 - 4.3 Finanzhaushalt
 - 4.3.1 Einzahlungen aus Investitionstätigkeit
 - 4.3.2 Auszahlungen für Investitionstätigkeit
 - 4.3.3 Einzahlungen und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit

- 5. Mittelfristige Finanzplanung bis 2029**
 - 5.1 Allgemeines
 - 5.2 Ergebnishaushalt
 - 5.2.1 Ordentliche Erträge
 - 5.2.2 Ordentliche Aufwendungen
 - 5.2.3 Zusammenfassung und Bewertung des Ergebnishaushalts
 - 5.3 Finanzhaushalt
 - 5.3.1 Entwicklung des Kassenbestands
 - 5.3.2 Entwicklung der Verschuldung

Tabellen

Tabelle II a	Haushaltsquerschnitte Ergebnishaushalt
Tabelle II b	Haushaltsquerschnitte Finanzhaushalt
Tabelle II c	Übersicht über die baulichen und technischen Verbesserungen 2025/2026
Tabelle II d	Übersicht über die Investitionsfördermaßnahmen 2025/2026
Tabelle II e	Mittelfristige Finanzplanung für den Ergebnishaushalt 2024 – 2029
Tabelle II f	Mittelfristige Finanzplanung für den Finanzhaushalt 2024 – 2029
Tabelle II g	Investitionsprogramm 2024 – 2029

1. Lagebericht

1.1 Aktuelle Situation der Kommunen

„**Kommunen am Limit – Anspruch und Wirklichkeit in Einklang bringen**“ und „**Kommunal Finanzen auch für 2025 im freien Fall – kommunale Gestaltungskraft, Zukunftsinvestitionen und der gesellschaftliche Zusammenhalt geraten in Gefahr**“ lauten exemplarisch die Überschriften zweier Pressemitteilungen der Kommunalen Landesverbände aus Baden-Württemberg, die sie im Mai bzw. Oktober 2024 herausgegeben haben.

In ihren wiederholten und eindringlichen Appellen weisen die drei Kommunalen Landesverbände Städtetag, Gemeindegtag und Landkreistag Baden-Württemberg vor allem die Landes- aber auch an die Bundespolitik darauf hin, dass die Kommunen mit dem Rücken zur Wand stehen und es für sie so gut wie keine Handlungsspielräume mehr gibt. Knappe Kassen und ein zunehmend akuter Mangel an qualifiziertem Personal führen zu einer Diskrepanz zwischen zugesagter Aufgabenerfüllung und der tatsächlichen Umsetzung vor Ort. Die kommunalen Strukturen geraten dadurch immer mehr unter Druck.

In ihrem Schreiben an das Ministerium für Finanzen Baden-Württemberg vom 16.10.2024 beschreiben die Kommunalen Landesverbände nicht nur die Situation, sondern benennen auch Ursachen: „Die finanzielle Situation der Kommunen hat sich gerade in den letzten beiden Jahren dramatisch verschlechtert und wird sich absehbar weiter verschlechtern. Einen solchen nahezu flächendeckenden und absehbar andauernden Abwärtstrend hat es in den letzten Jahrzehnten im kommunalen Bereich noch nie gegeben. Für diese krisenhafte Entwicklung der Kommunal Finanzen gibt es sicherlich mehr als einen Grund. So dürfte die schwierige konjunkturelle Lage eine nicht unmaßgebliche Rolle spielen. Allerdings liegt das eigentliche Problem tiefer. Die Hauptursache für die eben nicht nur konjunkturell, sondern strukturell bedingte Schiefelage der Kommunal Finanzen ist, dass in den vergangenen Jahren die gesetzlichen Pflichtaufgaben der Kommunen beständig ausgeweitet wurden und die Erledigungskosten aus bestehenden Pflichtaufgaben regelrecht explodiert sind, ohne dass es dafür einen auch nur annähernd ausreichenden finanziellen Ausgleich gegeben hätte.“

Als besonders herausfordernd sowohl finanziell und personell aber auch von der Umsetzung her werden dabei schwerpunktmäßig folgende Bereiche benannt:

- Bildung und Betreuung, u. a. mit dem Ausbau der Kinderbetreuungsangebote, dem Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung im Grundschulbereich und der Rückkehr zu G9
- Digitalisierung an Schulen aber auch in nahezu allen anderen Bereichen, einschließlich Cybersicherheit
- Sozial- und Jugendhilfe insbesondere mit der Umsetzung des Bundesteilhabegesetzes
- Fluchtmigration
- Schaffung von bezahlbarem Wohnraum
- Umsetzung von Maßnahmen im Rahmen des Klimaschutzes und der Wärmewende
- Verbesserung der ÖPNV-Infrastruktur und -angebote
- Investitionsrückstände bzw. Erhalt der kommunalen Infrastruktur und deren zukunftsgerichtete Anpassung.

Auch hinsichtlich der konkreten Folgen und der Handlungsnotwendigkeiten/-optionen treffen die kommunalen Landesverbände eine klare Einschätzung: Deutlich werde die schwierige finanzielle Lage der kommunalen Ebene daran, dass ein Großteil der Städte, Gemeinden und Landkreise in absehbarer Zeit keine ausgeglichenen Haushalte mehr vorweisen können wird. Hinzu kommen vermehrt Liquiditätsprobleme mit der Folge, dass (zumindest teilweise) der laufende Betrieb aus Kassenkrediten finanziert werden muss. In Anbetracht der schwierigen finanziellen Rahmenbedingungen, die auch den Bund und die Länder trifft, gehen die Kommunalen Landesverbände nicht davon aus, dass Bund und Land absehbar die Bereitschaft und aller Voraussicht auch tatsächlich nicht die Möglichkeit haben werden, das entsprechende Finanziedelta auf kommunaler Ebene zu schließen.

Daher wird es ohne eine entschiedene Priorisierung und vor allem auch eine Priorisierung durch die Politik im Bereich der Pflichtaufgaben nicht gehen. Denn durch das Verankern immer neuer Aufgaben gibt es zwischenzeitlich ein gesamtstaatliches Leistungsversprechen, das sich faktisch nicht mehr finanzieren lässt. Der Umfang und die Tiefe staatlicher Aufgabenerfüllung müssen daher zwingend mit den verfügbaren finanziellen und personellen Mitteln in Einklang gebracht werden.

1.2 Haushaltslage der Stadt Heidelberg in den Jahren 2023 und 2024

Da zum Zeitpunkt der Haushaltsplanaufstellung für die Jahre 2023 und 2024 die gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen infolge der Corona-Krise und des Ukraine-Krieges weiterhin schwierig waren, mussten wir nicht nur jeweils negative ordentliche Ergebnisse ausweisen, sondern hatten auch einen hohen Kreditbedarf. Ähnliches zeigte sich auch in der mittelfristigen Finanzplanung für die Jahre 2025 bis 2027. Daher hat das Regierungspräsidium den Haushalt 2023/2024 erneut nur mit Auflagen genehmigt und ein frühzeitiges und entschlossenes Gegensteuern als dringend erforderlich angesehen, um die stetige Aufgabenerfüllung zu sichern. Daher hat der Gemeinderat für das Haushaltsjahr 2023 beschlossen, die Haushaltssperre in Höhe von 2 Mio. € bei den Sachaufwendungen zur Verbesserung der Eigenfinanzierungskraft beizubehalten, obwohl die Gesamtentwicklung in 2023 leicht besser verlief als geplant. Dennoch war mit -7,6 Mio. € das ordentliche Ergebnis negativ (Ansatz -13,0 Mio. €) und bei Kreditneuaufnahmen von 50,0 Mio. € (Plan 59,1 Mio. €) ist der Schuldenstand deutlich angewachsen.

Deutlich ungünstiger verlief die Entwicklung im Haushaltsjahr 2024. Die in Kapitel 1.1 beschriebenen Entwicklung zeigten sich verstärkt auch bei uns im Haushalt:

Trotz einer hohen Personalfuktuation und dem Mangel an geeigneten Fachkräften stiegen die Personalaufwendungen aufgrund der Tarifentwicklung und wegen des Personalmehrbedarfs durch zusätzliche Aufgaben deutlich an. Die allgemeine Tarif- und Preisentwicklung führte auch bei den Sach- und den Transferaufwendungen zu einem höheren Mittelbedarf. Dynamisch wuchsen auch die Ausgaben für die Kinderbetreuung durch den Platzausbau und durch die steigenden Zuwendungen an freie Kita-Träger. Die Kostenentwicklung im Sozial- und Jugendhilfebereich war geprägt durch ansteigende Fallzahlen und höhere Kostensätze sowie insbesondere durch neue gesetzliche Vorgaben in der Eingliederungshilfe. Hinzu kommt der weitergehende Zustrom von Menschen auf der Flucht, die unterzubringen sind.

Die fortschreitende Digitalisierung bedeutete nicht nur einen Mehrbedarf an Fachkräften zur Systembetreuung, sondern auch höhere Aufwendungen für Hard- und Software sowie für Dienstleistungen (z. B. vom Rechenzentrum). Verbesserung des ÖPNVs und seiner Angebote spiegelten sich in höheren Zahlungen an die rnv wider.

Hinzu kommt außerdem, dass für die Unterhaltung, den Betrieb sowie die Sanierung und Modernisierung der wachsenden kommunalen Infrastruktur nicht nur erhebliche Beträge anfallen, sondern teilweise weitere kostenintensive Großprojekte notwendig geworden sind, die bereits lange diskutiert und geplant werden und entweder direkt über den städtischen Haushalt abgewickelt werden müssen oder indirekt über ein Beteiligungsunternehmen auf unsere Kosten. Diese binden erhebliche finanzielle Mittel und engen die künftigen Handlungsspielräume weiter ein.

Insgesamt führte dies - gegenüber dem Vorjahr - nochmals zu einer deutlichen Verschlechterung der ohnehin angespannten Haushaltsentwicklung in 2024. Zusätzlich zeichnete sich bereits früh ab, dass wir deutlich geringere Einnahmen bei der Gewerbesteuer haben würden als noch in den Vorjahren, und auch die jeweiligen Steuerschätzungen führten zu keiner positiven Entwicklung.

In der Summe bedeutete dies ein erhebliches, nicht kompensierbares Risiko für den Gesamthaushalt.

Zur Sicherung der Liquidität und zur Vermeidung von Kassenkrediten wurden daher noch vor der Sommerpause durch den Oberbürgermeister zahlreiche Maßnahmen zur Gegensteuerung angeordnet, die dann in der Folge vom Gemeinderat auch beschlossen wurden. Darunter waren die Freigabe von nur 80 % der veranschlagten Sachaufwendungen zur Bewirtschaftung, sofern keine gesetzlichen oder vertraglichen Bindungen vorliegen, das Zurückstellen der Beschaffung von beweglichem Vermögen und kein Beginn neuer Baumaßnahmen, sofern sie nicht der Gefahrenabwehr dienen. Parallel dazu sollten geeignete personalwirtschaftliche Maßnahmen mit den Ämtern abgestimmt werden, um den prognostizierten Mehrbedarf bei den Personalaufwendungen zu reduzieren. Außerdem waren die Ämter zur Aufgabenkritik einschließlich der Erarbeitung von Vorschlägen für strukturelle Maßnahmen aufgefordert.

Die ebenfalls parallel dazu arbeitende Strukturkommission von Gemeinderat und Verwaltung hat hingegen vor allem die weitere Entwicklung in den Haushaltsjahren 2025 und 2026 in den Fokus genommen und behandelt.

Trotz aller Bemühungen mussten in 2024 der vorhandene Zahlungsmittelbestand vollständig eingesetzt und Kreditaufnahmen für Investitionen i. H. v. 85,0 Mio. € getätigt werden. Darüber hinaus ergab sich wiederholt ein Kassenkreditbedarf. Dadurch hat sich der Schuldenstand (nur für Investitionen, ohne Kassenkredite) zum 31.12.2024 auf 326,3 Mio. € erhöht (Vorjahr 250,8 Mio. €). Gleichzeitig war zum 31.12.2024 kein Bestand an eigenen Zahlungsmitteln vorhanden; im Gegenteil: wir starteten in das Haushaltsjahr 2025 mit einem Kassenvorgriff in Höhe von -11,2 Mio. €.

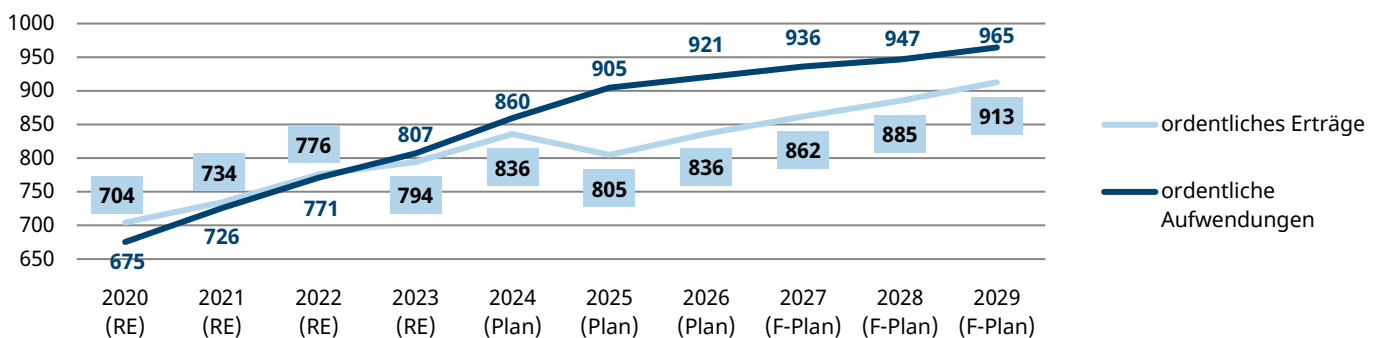
2. Zusammenfassung der Haushaltsplanung 2025/2026 einschließlich der mittelfristigen Finanzplanung – Die Eckdaten im Überblick

Die Entwicklung der zentralen Eckdaten der Haushaltsplanung 2025/2026 einschließlich der Finanzplanungsjahre 2027 bis 2029 wird nachfolgend dargestellt und kurz erläutert/begründet. Damit sollen ein Gesamtüberblick und eine Bewertung ermöglicht werden. Die folgenden Kapitel des Vorberichts enthalten dann vertiefende Informationen zum Zustandekommen der Eckdaten.

2.1 Ergebnishaushalt

	2024 in Mio. €	2025 in Mio. €	2026 in Mio. €	2027 in Mio. €	2028 in Mio. €	2029 in Mio. €
Ordentliches Ergebnis	-23,7	-100,1	-84,4	-74,1	-61,8	-51,8
Rücklage des Ordentlichen Ergebnisses zum 31.12.	159,2	52,5	31,9	0	0	0
Rücklage des Sonderergebnisses zum 31.12.	47,9	47,9	15,9	0	0	0
Kumulierter Vortrag Haushaltsfehlbetrag zum 31.12.	0	0	0	58,2	120,0	171,8

Seit dem Jahr 2023 ist das **Ordentliche Ergebnis negativ**. Dies bedeutet, dass die Abschreibungen nicht oder nicht vollständig erwirtschaftet werden können und damit der Ressourcenverbrauch eines Jahres nicht in voller Höhe gedeckt ist. Dem ordentlichen Ergebnis liegt folgende Entwicklung der ordentlichen Erträge und der ordentlichen Aufwendungen zugrunde (in Mio. €):



Bis einschließlich 2025 können für den Haushaltsausgleich ersatzweise noch vollumfänglich entsprechende Mittel aus der **Rücklage des Ordentlichen Ergebnisses** verwendet werden. Dies sind Mittel, die in Vorjahren durch ein positives Ordentliches Ergebnis über den eigentlichen Haushaltsausgleich hinaus erwirtschaftet wurden. Ab dem Haushaltsjahr 2026 müssen für den Haushaltsausgleich zusätzlich Mittel aus der **Rücklage des Sonderergebnisses** herangezogen werden; allerdings sind auch diese bis 2027 aufgebraucht, so dass bereits ab 2027 zusätzlich ein **Haushaltsfehlbetrag ins Folgejahr vorgetragen werden muss**. Dieser Haushaltsfehlbetrag kann längstens 3 Haushaltsjahre vorgetragen werden. Kann er bis dahin nicht ausgeglichen werden, muss eine Verrechnung mit dem Basiskapital erfolgen.

	2024 in Mio. €	2025 in Mio. €	2026 in Mio. €	2027 in Mio. €	2028 in Mio. €	2029 in Mio. €
Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnishaushalts	-14,0	-41,2	-31,0	-16,0	-7,5	7,5

Wie oben dargestellt, bezieht sich das ordentliche Ergebnis auf alle ordentlichen Erträge und ordentlichen Aufwendungen und damit auf den Ressourcenverbrauch. Stellt man im Ergebnishaushalt nur die zahlungswirksamen Erträge den zahlungswirksamen Aufwendungen gegenüber, so ergibt sich daraus entweder ein Zahlungsmittelüberschuss oder ein Zahlungsmittelbedarf. Bei dieser Betrachtungsweise ergibt sich folgendes Bild:

Ein Zahlungsmittel**überschuss** im Ergebnishaushalt kann im Betrachtungszeitraum **nur in 2029** erzielt werden – und auch das nur bei einer konsequenten Umsetzung des notwendigen Konsolidierungsprozesses.

Wird kein Zahlungsmittelüberschuss erwirtschaftet, so bedeutet dies, dass **aus dem Ergebnishaushalt keine Eigenfinanzierungsmittel für Investitionen** zur Verfügung stehen – vielmehr ist der Ergebnishaushalt über Kassenkredite auszugleichen. Weiteres hierzu siehe unter Ziffer 2.3 Finanzierung.

2.2 Investitionstätigkeit und Tilgung

	2024 in Mio. €	2025 in Mio. €	2026 in Mio. €	2027 in Mio. €	2028 in Mio. €	2029 in Mio. €
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	118,0	102,1	85,4	68,4	54,5	51,8
Auszahlungen für Tilgungen (einschl. ÖPP-Projekte)	13,8	14,2	14,9	15,6	16,3	17,0
darunter:						
Auszahlungen für Umschuldungen	1,9	0,0	38,5	11,8	11,8	0,6

Das Investitionsvolumen 2025 ist nach wie vor unverändert hoch. Geschuldet ist dies insbesondere

- der Fortsetzung bzw. dem Abschluss begonnener Maßnahmen
- der Vorbereitung/Planung von Maßnahmen bis zum Abschluss der Leistungsphase 3 HOAI
- der notwendigen Berücksichtigung von baulichen Investitionen sowie Beschaffungen im Hinblick auf den technischen Wandel/Fortschritt – Stichwort Digitalisierung
- den Investitionen in die Verkehrssicherheit (u. a. Sanierung von Brücken, Erneuerung von Straßen, Ausbau der Fahrradinfrastruktur etc.) und
- der Stärkung des Eigenkapitals der Stadtwerke Heidelberg GmbH auch im Hinblick auf Qualitätsverbesserungen / Angebotsausweitungen des ÖPNV.

Erschwerend kommt hinzu, dass infolge der nahezu vollständig ausgeschöpften Kreditermächtigung in 2024 keine Haushaltsreste nach 2025 übertragen werden können. Damit müssen bei Maßnahmen, für die in 2024 Ansätze vorhanden waren, bei denen die Mittel aber auf Grund von Verzögerungen nicht abgeflossen sind, die in 2025 benötigten kassenmäßig abfließenden Mittel zusätzlich neu veranschlagt werden.

In den Jahren 2026 bis 2029 verringert sich das Investitionsvolumen sukzessive. Dies ist auch Ausfluss der seit einigen Jahren praktizierten und nun noch konsequenter umgesetzten Änderung der städtischen Veranschlagungspraxis für **Baumaßnahmen**. Mögliche (neue) Projekte werden erst dann in den Haushaltsplan bzw. die mittelfristige Finanzplanung aufgenommen, wenn diese über eine entsprechende Planungstiefe und eine gewisse Kostenverbindlichkeit (Kostenberechnung) verfügen.

Um dies zu gewährleisten, sind entsprechende „Planungstöpfe“ vorhanden. Hier gilt es spätestens im Laufe des Jahres 2026 zu entscheiden, welche dieser Projekte nach einer entsprechenden Priorisierung im darauffolgenden Doppelhaushalt 2027/2028 verbindlich Berücksichtigung finden – natürlich unter Berücksichtigung der finanziellen Möglichkeiten.

Ziffer 4.3.2 dieses Vorberichts enthält eine Übersicht über die vom Volumen her größten Einzelprojekte im Haushaltsplan 2025/2026.

2.3 Finanzierung

	2024 in Mio. €	2025 in Mio. €	2026 in Mio. €	2027 in Mio. €	2028 in Mio. €	2029 in Mio. €
Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnishaushalts	-14,0	-41,2	-31,0	-16,0	-7,5	7,5
Einsatz des Kassenbestands	42,0	0	0	0	0	0
Voraussichtlicher Kassenbestand zum 31.12.	-11,2	-72,0	-115,0	-150,4	-172,4	-183,1

Bereits unter Ziffer 2.1 wurde auf die Bedeutung des **Zahlungsmittelüberschusses des Ergebnishaushalts** für die anteilige Eigenfinanzierung der Investitionstätigkeit verwiesen, denn es gilt: je höher der Zahlungsmittelüberschuss, desto besser die Eigenfinanzierungskraft. Umgekehrt bedeutet dies also: wird im Ergebnishaushalt **kein Zahlungsmittelüberschuss** erwirtschaftet, stehen **keine erwirtschafteten Eigenmittel für Investitionen** zur Verfügung.

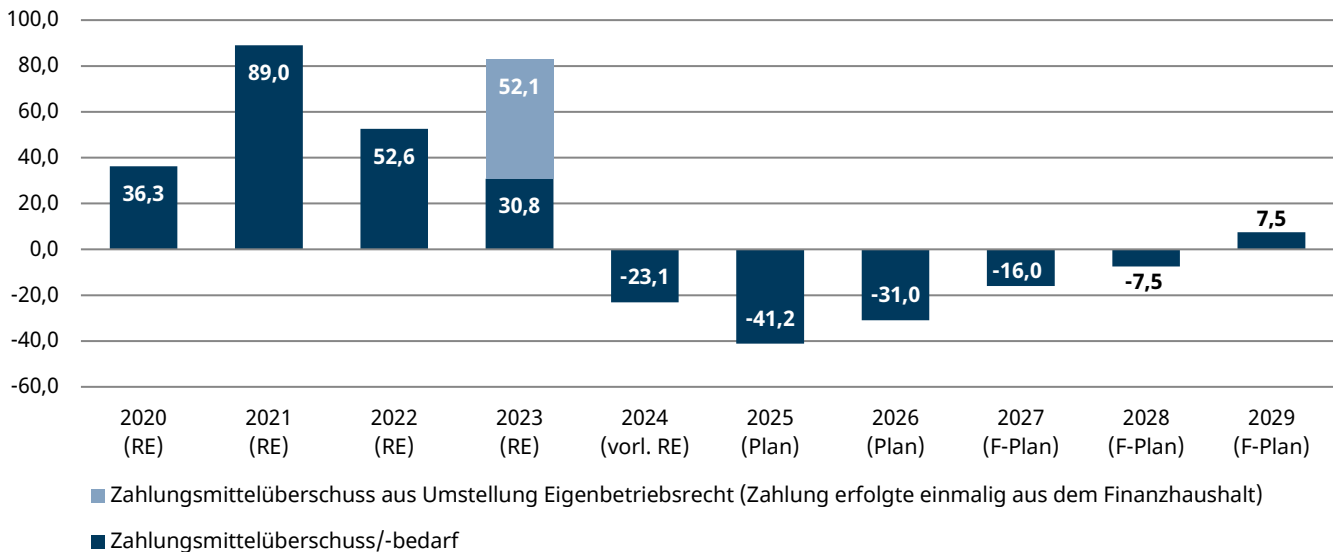
Übersteigen im Ergebnishaushalt die laufenden Ausgaben die laufenden Einnahmen, so entsteht ein **Zahlungsmittelbedarf des Ergebnishaushalts**.

In diesem Fall wird zum Erhalt der Zahlungsfähigkeit die Aufnahme von **Kassenkrediten** erforderlich.

Außerdem hat der Gesetzgeber festgelegt, dass für **Tilgungsleistungen** keine Investitionskredite aufgenommen werden dürfen. Daher muss der Zahlungsmittelüberschuss mindestens die Höhe der ordentlichen Tilgung erreichen, sofern hierfür keine Einzahlungen aus Vermögensveräußerungen eingesetzt werden sollen.

Wird dies nicht erreicht, so ist auch diese Lücke über Kassenkredite zu schließen. Dies ist, da auch keine Eigenmittel aus einem Kassenbestand vorhanden sind, in allen Planjahren der Fall.

Der Zahlungsmittelüberschuss bzw. der Zahlungsmittelbedarf des Ergebnishaushalts entwickelt sich wie folgt (in Mio. €):



Ab 2024 gelingt es nicht mehr, einen Zahlungsmittelüberschuss im Ergebnishaushalt zu erwirtschaften.

Die Gründe im Haushaltsjahr 2024 liegen hier in einem weiteren dynamischen Anstieg der Ausgaben während vor allem die (Gewerbe-)Steuereinnahmen sowohl deutlich hinter dem Ansatz als auch hinter den Vorjahresergebnissen zurückgeblieben sind. Dadurch ergab sich ein Zahlungsmittelbedarf und das Haushaltsjahr 2024 schloss mit einem Kassenvorgriff in Höhe von -11,2 Mio. € ab. Damit ist kein Kassenbestand mehr vorhanden, auch nicht der gesetzlich vorgeschriebene Mindestbestand.

Trotz deutlicher Einsparvorgaben wird sich die Situation in den Jahren 2025 und 2026 weiter verschärfen und es werden erneut Zahlungsmittelfehlbeträge im Ergebnishaushalt entstehen. Dadurch wird sich der Gesamtbetrag der **Kassenkredite** weiter erhöhen. Laut aktueller Planung werden sich bis zum 31.12.2026 die Kassenkredite auf 115,0 Mio. € aufsummieren und bis zum Ende des Finanzplanungszeitraums in 2029 weiter anwachsen – und dies, obwohl in den Planzahlen teilweise bereits Verbesserungen aus einer ersten Haushaltskonsolidierung hinterlegt sind.

Es zeigt sich damit, dass noch deutlich stärker **Konsolidierungsanstrengungen** erforderlich sein werden – zum einen, um den sich weiter erhöhenden Kassenvorgriff wieder ausgleichen zu können, zum anderen aber auch, um im Ergebnishaushalt wieder einen Zahlungsmittelüberschuss zu erreichen, mit dem nicht nur die Tilgungszahlungen geleistet werden können, sondern der auch so hoch ist, dass er wieder einen stabilen Beitrag zur Investitionsfinanzierung erbringt.

Um dies zu erreichen, sind in der mittelfristigen Finanzplanung entsprechende pauschale (Mindest-)Annahmen hinterlegt mit der Folge, dass sich der Zahlungsmittelbedarf sukzessive reduziert und in 2029 in einen – wenn auch geringen – Zahlungsmittelüberschuss umkehrt.

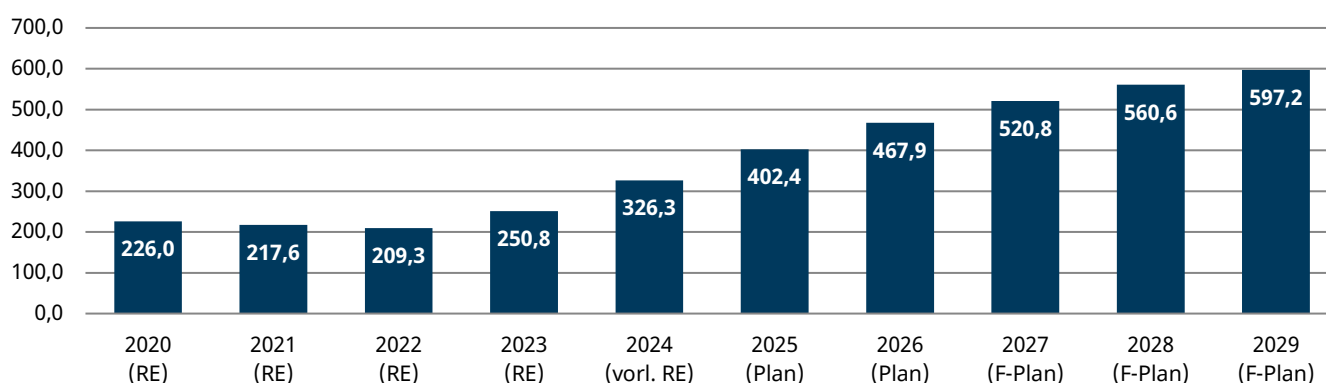
	2024 in Mio. €	2025 in Mio. €	2026 in Mio. €	2027 in Mio. €	2028 in Mio. €	2029 in Mio. €
Einzahlungen für Investitionstätigkeit	20,8	20,4	13,5	5,5	4,1	3,8
Kreditneuaufnahmen	82,9	87,2	77,4	65,4	53,0	50,5
Voraussichtlicher Schuldenstand zum 31.12.	331,5	402,4	468,0	520,8	560,6	597,2
Neuverschuldung	72,2	76,1	65,6	52,8	39,8	36,6

Da der Ergebnishaushalt keinen Beitrag zur Investitionsfinanzierung leisten kann, war es erforderlich, die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit insbesondere in der mittelfristigen Planung deutlich zu reduzieren. Mit der Reduzierung des Investitionsvolumens einher geht ein Rückgang bei den **Einzahlungen für Investitionstätigkeit**, da es sich hierbei neben Erlösen aus der Veräußerung von Grundstücken überwiegend um Zuschüsse Dritter für Investitionen handelt.

So werden **Kreditneuaufnahmen für Investitionen** i. H. v. 87,2 Mio. € (2025) und 77,4 Mio. € (2026) erforderlich. Damit wird die ursprüngliche Vorgabe des Gemeinderats aus früheren Leitträgen - Begrenzung auf jährlich maximal 20 Mio. € - deutlich überschritten. Da aber sowohl begonnene Investitionsprojekte beendet werden müssen als auch weiterhin verschiedene investive Ausgaben unumgänglich sind (siehe hierzu oben unter Ziffer 2.2), sind Kreditneuaufnahmen in dieser Höhe notwendig.

In den Finanzplanungsjahren 2027 bis 2029 fallen die Kreditneuaufnahmen dann geringer aus. Dies liegt vor allem daran, dass in diesen Jahren auch rückläufige Auszahlungen im Bereich der Investitionstätigkeit veranschlagt sind.

Daraus ergibt sich ein deutlicher Anstieg des **Schuldenstands** (ohne Restkaufpreisschulden, ohne Kassenkredite und ohne Schulden der Eigenbetriebe (Werte jeweils Wert zum 31.12. in Mio. €)).



Während es in den Jahren 2021 und 2022 trotz hoher Investitionstätigkeit dank hoher Zahlungsmittelüberschüsse aus dem Ergebnishaushalt gelang, den Schuldenstand zu senken, kam es in 2023 und noch stärker in 2024 bereits zu einem deutlichen Anstieg der Verschuldung – die planmäßigen Kreditermächtigungen mussten nahezu vollständig in Anspruch genommen werden.

Diese Entwicklung setzt sich sowohl in den beiden Planjahren 2025 und 2026 als auch in der mittelfristigen Finanzplanung leider fort.

Mit einem Anstieg des Schuldenstands im Finanzplanungszeitraum auf **knapp 600 Mio. €** stößt die Stadt Heidelberg an die Grenzen ihrer Leistungsfähigkeit.

Erschwerend kommt hinzu, dass im Planungszeitraum auch der Mindestbestand an Liquidität in keinem Jahr vorgehalten werden kann – vielmehr ergibt sich zum Ende des Finanzplanungszeitraums ein Bestand an Kassenkrediten von insgesamt über 180 Mio. €.

Damit ist auch die Genehmigungsfähigkeit des Haushalts mehr als fraglich.

Mittelfristig ist daher nicht nur die Neuverschuldung deutlich zu reduzieren; vielmehr ist auch die Leistungsfähigkeit des Ergebnishaushalts deutlich zu steigern.

Parallel dazu muss sich auch die gesamtwirtschaftliche Entwicklung nachhaltig verbessern.

Daher ist unabdingbar, den gemeinsamen Prozess der Haushaltskonsolidierung – bereits initiiert durch den Leitantrag des Gemeinderats zum Haushaltsplan 2021/2022 und bekräftigt und bestätigt durch die Forderungen und Auflagen des Regierungspräsidiums in den Haushaltsgenehmigungen der letzten beiden Doppelhaushalte – nachhaltig fortzusetzen.

Besonderes Augenmerk ist dabei zu legen auf

- Verbesserungen der Ertragssituation
- Aufwandsreduzierungen durch das Umsetzen von strukturellen Veränderungen
- den Verzicht auf (nice-to-have) Aufgaben (Pflicht vor Kür)
- Aufgabenkritik
- Reduzierung von (Heidelberger) Standards in der Aufgabenerledigung
- Einfordern des Konnexitätsprinzips für übertragenen Aufgaben von Bund und Land
- Priorisierung von Investitionen.

Nur wenn dies gelingt, ist es auch möglich, anstehende (Zukunfts-)Investitionen bzw. einfach notwendige Sanierungen angehen und umsetzen zu können, ohne dass hierzu hohe Kreditaufnahmen notwendig werden, die dann bei steigenden Zinsen die künftigen Haushalte wieder mit hohen Finanzierungskosten belasten.

Zum Zustandekommen dieser Eckwerte finden Sie in den nächsten Kapiteln folgende Informationen:

- **Kapitel 3: Grundsätzliches zur Entwicklung in 2025 ff**
 - Finanzwirtschaftliche Rahmenbedingungen für die Jahre 2025 ff
 - Stand und Weiterentwicklung der Aufgabenerfüllung, Schwerpunkte der Investitionstätigkeit
 - Haushaltskonsolidierung und Arbeit in der Haushaltstrukturkommission
- **Kapitel 4: Haushaltsjahre 2025/2026**
 - Vorgaben für die Haushaltsplanung
 - Inhalt und Entwicklung der Ertrags- und Aufwandspositionen des Ergebnishaushalts
 - Schwerpunkte der Investitionstätigkeit und deren Finanzierung
- **Kapitel 5: Finanzplanungsjahre 2027 - 2029**

3. Grundsätzliches zur Entwicklung in 2025 ff

3.1 Finanzwirtschaftliche Rahmenbedingungen für die Jahre 2025 ff

Die gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen zum Zeitpunkt der Haushaltsplanaufstellung gestalten sich nach wie vor äußerst schwierig. Das Ministerium für Wirtschaft und Klimaschutz beschreibt im Jahreswirtschaftsbericht 2025 (herausgegeben im Januar 2025) die Situation auszugsweise wie folgt:

„Die deutsche Wirtschaft befindet sich seit inzwischen zwei Jahren in einer Stagnation, was konjunkturelle, vor allem aber strukturelle Ursachen hat. Konjunkturell erholt sich die deutsche Wirtschaft zögerlicher als erwartet von den wirtschaftlichen Folgen der Schocks der jüngeren Vergangenheit. Gleichzeitig befindet sich Deutschland in einer strukturellen Wachstumsschwäche. So lag das (preis- und saisonbereinigte) Bruttoinlandsprodukt im vierten Quartal 2024 in etwa auf dem Niveau des Vergleichszeitraums des Jahres 2019.

Zuletzt prägen insbesondere die nachwirkenden Kaufkraftverluste aufgrund des seit 2021 deutlich angestiegenen Preisniveaus Stimmung und Konsumverhalten der privaten Haushalte und damit auch die gesamtwirtschaftliche Entwicklung. Trotz des deutlichen Rückgangs der Inflation im Jahr 2024 auf 2,2 Prozent und spürbar gestiegener Realeinkommen ergaben sich aus dem privaten Verbrauch auch im zweiten Halbjahr 2024 nur verhaltene Impulse. Neben einer weiterhin erhöhten Sparneigung der privaten Haushalte wurde das Jahr 2024 von einer anhaltenden Investitionszurückhaltung geprägt. Inzwischen zeigt sich eine deutliche gesamtwirtschaftliche Unterauslastung aufgrund einer sowohl im Inland als auch im Ausland schwachen Nachfrage.

Gleichzeitig hatten trotz der konjunkturellen Schwäche zuletzt so viele Menschen wie nie zuvor einen Arbeitsplatz. Die Erwerbstätigkeit erreichte im Durchschnitt des vergangenen Jahres mit rund 46 Millionen Personen einen Höchststand – das sind rund 800.000 zusätzliche Personen seit 2019. Allerdings ist die Beschäftigungsentwicklung durch unterschiedliche, in Teilen gegenläufige, sektorale Muster geprägt: Dem Rückgang der Beschäftigung im Verarbeitenden Gewerbe insgesamt steht ein Zuwachs in anderen Bereichen gegenüber. Die Arbeitslosenquote lag im Jahr 2024 im Durchschnitt erstmals seit 2016 wieder bei der Marke von 6 Prozent. Im EU-Vergleich weist Deutschland aber trotz der schwierigen konjunkturellen Lage weiterhin eine sehr geringe Erwerbslosigkeit auf.

Für das Jahr 2025 erwartet die Bundesregierung in ihrer Jahresprojektion einen moderaten Anstieg des preisbereinigten Bruttoinlandsprodukts um 0,3 Prozent. Die deutliche Abwärtsrevision gegenüber der Herbstprojektion resultiert überwiegend daher, dass die Maßnahmen der Wachstumsinitiative als Folge des vorzeitigen Koalitionsendes nur zum Teil umgesetzt werden konnten. Zusätzlich haben sich die außenwirtschaftlichen Risiken mit Blick auf die angekündigte US-Handelspolitik deutlich erhöht, was die Exportperspektiven dämpft.

Angesichts der weiterhin bestehenden innen- und geopolitischen Unsicherheiten dürfte die schwache binnenwirtschaftliche Entwicklung des vergangenen Jahres zunächst anhalten. Erst im weiteren Jahresverlauf ist bei zunehmender Klarheit über die zukünftigen wirtschafts-, finanz- und handelspolitischen Rahmenbedingungen im In- und Ausland mit einer etwas anziehenden wirtschaftlichen Dynamik zu rechnen.

Die Entwicklung am Arbeitsmarkt schwächte sich angesichts der wirtschaftlichen Stagnation zuletzt spürbar ab. Im Gesamtjahr 2024 erreichte die Erwerbstätigkeit mit 46,1 Millionen Personen zwar einen neuen Höchststand, in der zweiten Jahreshälfte kam das Wachstum jedoch zum Erliegen. Frühindikatoren deuten auf eine weiter rückläufige Arbeitskräftenachfrage hin. Die Bundesregierung geht für das laufende Jahr daher von einer Stagnation der Erwerbstätigkeit aus. Erst mit Verzögerung wird sich die erwartete moderate konjunkturelle Erholung auf dem Arbeitsmarkt bemerkbar machen.“

Soweit zu den gesamtwirtschaftlichen Bedingungen einschließlich der Entwicklung des Arbeitsmarkts. Ein weiterer wesentlicher Faktor, der die Rahmenbedingungen für Kommunen bestimmt, sind die Tarifabschlüsse im öffentlichen Dienst einschließlich des Bereichs Sozial- und Erziehungsdienst. Die Tarifentwicklung hat nicht nur Einfluss auf die Personalaufwendungen für das eigene Personal, sondern auch auf den Mittelbedarf bei den Zuwendungsempfängern und auf die Kostensätze in der Sozial- und Jugendhilfe. Da sowohl die Personal- als auch die Transferaufwendungen zu den größten Haushaltsposten zählen, haben die Tarifabschlüsse einen nicht unwesentlichen Einfluss auf die finanzielle Gesamtentwicklung des Ergebnishaushalts. Für den öffentlichen Dienst von Bund und Kommunen haben die Tarifverhandlungen Anfang 2025 begonnen. Von der Gewerkschaft gefordert werden eine deutliche Lohnerhöhung und zusätzliche freie Tage.

3.2 Stand und Weiterentwicklung der Aufgabenerfüllung, Schwerpunkte der Investitionstätigkeit

Die stetige Erfüllung der kommunalen Aufgaben gestaltet sich – wie in den vorigen Kapiteln ausführlich beschrieben – immer schwieriger. Trotz dieser Situation erfordern aber eine notwendige zukunftsgerichtete Weiterentwicklung oder veränderte gesetzliche Vorgaben in vielen Bereichen eine Anpassung / Fortschreibung des kommunalen Leistungsspektrums bzw. wurden durch die Ausweitung von Pflichtaufgaben durch den Bundes- oder Landesgesetzgeber vorgegeben.

Diese stetig steigenden Herausforderungen erfordern sowohl zusätzliche finanzielle als auch personelle Ressourcen. Daher sind Priorisierungen und Einschränkungen an anderen Stellen unumgänglich. Im Zuge des Konsolidierungsprozesses wurden Möglichkeiten zur Leistungsanpassung erarbeitet, in den Haushaltsplan aufgenommen und teilweise bereits vom Gemeinderat beschlossen.

In einigen Bereichen erfolgten zunächst pauschale Mittelreduzierungen oder Ansatzdeckelungen; hier muss dann im Rahmen der Mittelbewirtschaftung entschieden werden, wie im Rahmen der verfügbaren Mittel die Leistungserfüllung angepasst werden soll. Weitere Konsolidierungsmaßnahmen müssen und werden folgen.

Der Doppelhaushalt 2025/2026 enthält folgende **organisatorische Veränderungen** sowie wesentliche Veränderungen im **Leistungsangebot** gegenüber dem Jahr 2024:

- **Amt für Stadtentwicklung und Statistik (Amt 12)**
Inbetriebnahme der ehemaligen Chapel auf der Konversionsfläche Hospital als Nachbarschaftstreff.
- **Bürger- und Ordnungsamt (Amt 15):**
Trennung des Bürger- und Ordnungsamts in ein Amt für Bürgerdienste und Zuwanderungsangelegenheiten (Amt 15) und in ein Ordnungsamt (Amt 32).
- **Kämmereiamt (Amt 20); Eigenbetrieb Städtische Beteiligungen; Heidelberger Kultur- und Kongressgesellschaft mbH (HKK):**
Eröffnung der sanierten und zu einem Konzert- und Kulturhaus umgebauten Stadthalle voraussichtlich im Laufe des zweiten Halbjahres 2025. Ein Fehlbetragsausgleich erfolgt aus dem Teilhaushalt des Kämmereiamts über den Eigenbetrieb Städtische Beteiligungen an die Heidelberger Kultur- und Kongressgesellschaft mbH.
- **Kämmereiamt (Amt 20):**
Einführung einer Verpackungssteuer und einer Tourismusabgabe (Übernachtungssteuer) im Doppelhaushalt 2025/2026 und hierzu personelle Verstärkung im Kämmereiamt.
- **Amt für Schule und Bildung (Amt 40):**
Inbetriebnahme der neu errichteten Außenstelle der Grundschule Bahnstadt auf dem Gelände der Graf-von-Galen-Schule im angrenzenden Stadtteil Pfaffengrund
- **Kinder- und Jugendamt (Amt 51); Amt für Liegenschaften und Konversion (Amt 23):**
Damit das Betreuungsangebot sowohl durch freie Träger als auch durch die Stadt selbst bedarfsgerecht ausgeweitet werden kann, werden in 2025 die beiden durch die Stadt erstellten Kindertageseinrichtungen in der Schwetzingen Straße (in Trägerschaft der Stadt Heidelberg) und am Harbigweg (an einen freien Träger vermietet) sukzessive in Betrieb genommen.
- **Kinder- und Jugendamt (Amt 51):**
Bezug des neuen Hauses des Jugendrechts, in dem städtische Mitarbeitende des Kinder- und Jugendamts aus dem Bereich „Jugendhilfe im Strafverfahren“ gemeinsam mit Mitarbeitenden aus dem Jugendamt des Rhein-Neckar-Kreises, der Polizei sowie der Staatsanwaltschaft untergebracht sein werden, im ersten Halbjahr 2025. Reduzierung der freiwilligen Leistungen, die im Bereich der Kinderbetreuung über das Gutscheinmodell gewährt wurden zur Verringerung der Entgeltbelastung der Eltern.
- **Amt für Sport- und Gesundheitsförderung (Amt 52):**
Inbetriebnahme der Beachhalle auf der Konversionsfläche Hospital.

- **Stadtplanungsamt (Amt 61):**
Eingliederung des bisher bei der der GGH zugeordneten Bereich Stadterneuerung.
- **Hochbauamt (Amt 65):**
Anmietung weiterer Teilflächen im Sparkassengebäude Poststraße 50 sowie im ehemaligen Forschungs- und Entwicklungszentrum der Heidelberger Druckmaschinen (FEZ) für eine Büronutzung. Im Gegenzug werden andere Büroflächen (AOK-Gebäude Friedrich-Ebert-Platz, Gaisbergstraße 11) aufgegeben.
Inbetriebnahme des Fahrradparkhauses am Hauptbahnhof.
- **Abfallwirtschaft und Stadtreinigung (Amt 70):**
Angesichts des Klimawandels und der Begrenztheit fossiler Energieträger kommt den erneuerbaren Energieträgern eine immer größere Bedeutung zu. Eine möglichst effiziente Nutzung der Biomasse kann dazu beitragen, dass weniger fossile Energieträger verbraucht werden. Daher haben die Städte Mannheim und Heidelberg zum 01.03.2024 einen Zweckverband BioEnergie gegründet, der die Aufgaben der Bioabfallverwertung aus dem Entsorgungsgebiet seiner Mitglieder übernommen hat. Die sich daraus ergebenden Veränderungen bei den Einnahmen und Ausgaben sind ab 2025 im Haushaltsplan vollumfänglich berücksichtigt.
- **Amt für Mobilität (Amt 81):**
Reduzierung der Vergünstigungen für ÖPNV-Nutzende durch Einschränkung der Leistungen aus dem Bereich hd4mobility (vom Gemeinderat bereits am 12.12.2024 beschlossen).

Von wesentlicher Bedeutung für das Leistungsangebot ist auch der Bestand und der Zustand des Infrastrukturvermögens. Da im Ergebnishaushalt kein Zahlungsmittelüberschuss erwirtschaftet werden kann, muss sich das **Investitionsprogramm** für 2025 und 2026 notwendigerweise auf den Abschluss von begonnenen Maßnahmen, die Erfüllung von gesetzlichen/rechtlichen Verpflichtungen und den notwendigen Ersatz von Vermögensgegenständen beschränken. Unter diesen Voraussetzungen hat das Investitionsprogramm folgende Schwerpunkte:

- Fortsetzung und Abschluss begonnener **Baumaßnahmen** sowie Abschluss begonnener Planungen
- Notwendige Maßnahmen zur **Erneuerung von Straßen und Brücken** und Maßnahmen zur **Verkehrssicherheit**
- Ausbau und Verbesserung der **Fahrradinfrastruktur**
- Notwendige Maßnahmen zur Erneuerung von **Kinderspielplätzen und Grünanlagen**
- Verbesserung der **ÖPNV-Infrastruktur** (Barrierefreier Ausbau Bushaltestellen, Verbesserungen der verkehrlichen Situation im Neuenheimer Feld)
- Ausgleich des prognostizierten Defizits der **Sonderrechnung Bahnstadt** und Ausgleich des **Treuhandvermögens Erneuerungsgebiete**
- Notwendige **(Ersatz-)Beschaffungen von beweglichem Vermögen** (insbesondere EDV, Schulen, Feuerwehr, Abfallwirtschaft/Straßenreinigung)
- Sicherung der Finanzausstattung der **Stadtwerke Heidelberg GmbH** unter Berücksichtigung der Finanzierungsbedarfe im ÖPNV sowie der Umsetzung der klima- und energiepolitischen Zielsetzungen

3.3 Haushaltskonsolidierung und Arbeit in der Haushaltsstrukturkommission

Im Jahr 2024 hat eine Haushaltsstrukturkommission, bestehend aus Mitgliedern des Gemeinderats und der Verwaltung, mehrfach getagt. Im Gegensatz zu Vorjahren stand in 2024 die Konsolidierung des Ergebnishaushalts im Zentrum der Diskussionen.

Hier waren es dann vor allem diejenigen Aufwandspositionen, bei denen sich der Bedarf besonders dynamisch entwickelt hat und weiterentwickeln wird, und der Bereich der freiwilligen Leistungen.

Darunter fallen insbesondere der Mittelbedarf in der Sozial- und Jugendhilfe, der ÖPNV und die Zuwendungen an Dritte, aber auch die eigenen Personalaufwendungen.

Bei der Sozial- und Jugendhilfe sowie im Bereich Schulen sind die kommunalen Einflussmöglichkeiten allerdings denkbar gering. Vielmehr ist hier zwingend eine ausreichende – über das bisherige Maß hinausgehende – Finanzausstattung durch Bund und Land einzufordern, da hier durch die Übertragung neuer Aufgaben bzw. eine Anhebung von Standards etc. die kommunalen Belastungen in den letzten Jahren kontinuierlich gestiegen sind bzw. noch weiter ansteigen werden. Exemplarisch genannt seien hier nur die Umsetzung des Bundesteilhabegesetzes, der Rechtsanspruch auf einen Kindergartenplatz, die Ganz-tagsbetreuung in (Grund)schulen, die Digitalisierung in Schulen – hier insbesondere der Support (der Lehrkräfte) und die Rückkehr zu G9 in den Gymnasien. Diese Liste lässt sich beliebig fortsetzen. Von den zusätzlich in der Zukunft anstehenden globalen Aufgaben wie die Mobilitätswende bzw. die Wärmewende ganz zu schweigen.

Im Bereich des ÖPNV wurden bereits deutliche Leistungsveränderungen angestoßen, denen dann auch der Gemeinderat im Dezember 2024 im Wesentlichen zugestimmt hat (insbesondere Liniennetzoptimierungen und Rücknahme eines Teils der freiwilligen Leistungen für ÖPNV-Nutzende im Rahmen von heidelberg4mobility); diese sind bereits im Haushalt 2025/2026 berücksichtigt. Weitere Maßnahmen wurden zunächst zurückgestellt, da diese im Gesamtkontext des Haushalts diskutiert werden sollen; eine Wirkung wäre hier dann ab 2026 zu erreichen.

Bei den Personalaufwendungen haben wir für 2025/2026 überwiegend nur eine Fortschreibung im Rahmen der („zu erwartenden“) Tarifsteigerungen umgesetzt. Stellenschaffungen sind nur im begrenzten Umfang enthalten.

Vielmehr sind alle Bereiche aufgefordert, konstruktive Aufgabenkritik zu betreiben und sich dabei vorrangig auf gesetzlich notwendige Aufgaben bzw. Aufgaben, die den Betrieb der Stadt Heidelberg sicherstellen, zu konzentrieren. Insbesondere aktuell wahrgenommene freiwillige Aufgaben sind dabei kritisch zu hinterfragen.

Im Rahmen dieses Prozesses sind kurzfristige Einsparmöglichkeiten nur schwer zu realisieren; hier liegen die Erwartungen vielmehr verstärkt im Laufe des weiteren notwendigen Konsolidierungsprozesses.

Auch bei den (freiwilligen) Zuschüssen und Zuwendungen an Dritte haben wir in einem ersten Schritt angesetzt und bei den Aufwendungen – soweit nicht vertragliche oder sonstige Belang entgegenstehen - in vielen Bereichen eine Deckelung auf das Niveau der Planansätze 2024 realisiert. Auch hier gilt es – (sozial)verträglich - in die weitere Konsolidierung einzusteigen – auch wenn hier deutliche Widerstände der bisherigen Partner, der Nutzer und der Politik zu erwarten sein werden.

Zu Verbesserung der Einnahmen im Ergebnishaushalt ebenfalls im Haushaltsentwurf umgesetzt wurden die Einführung der Verpackungssteuer und einer Tourismusabgabe sowie die Erhöhung der Hundesteuer.

Bei den Verwaltungs- und Benutzungsgebühren gilt es stärker als bisher, Erhöhungsmöglichkeiten zeitnah umzusetzen. Insbesondere die Kostendeckungsgrade bei den – überwiegend freiwilligen Aufgaben – gilt es hier im Blick zu haben.

Zusätzliche Möglichkeiten der Einnahmensteigerung bzw. -beschaffung dürfen kein Tabuthema sein!

Dies alles zeigt, dass der bisher eingeschlagene Weg der Konsolidierung auch in den künftigen Jahren zwingend weiter fortgesetzt werden muss, damit in Verbindung mit einer sich hoffentlich erholenden wirtschaftlichen Entwicklung die Leistungsfähigkeit der Stadtverwaltung sichergestellt werden kann und gleichzeitig die (finanziellen) Voraussetzungen für die großen und wichtigen Zukunftsaufgaben geschaffen werden können.

4. Haushaltsplanung 2025/2026

4.1 Vorgaben für die Haushaltsplanung 2025/2026

Wie in den vorigen Kapiteln ausführlich dargestellt, müssen erhebliche Anstrengungen zur Haushaltskonsolidierung unternommen werden für die dauerhafte Leistungsfähigkeit und eine stetige Aufgabenerfüllung. Dies spiegelt sich auch deutlich in den Vorgaben für die Bildung der Ansätze wider, die für den Haushalt 2025/2026 deutlich restriktiver waren als in den Vorjahren. Trotz dieser zunächst für alle Bereiche geltenden Vorgaben war es aber auch diesmal erforderlich, in einem zweiten Schritt zwingend notwendige Mehrbedarfe im Haushalt abzubilden. Hierbei handelt es sich insbesondere um Mehraufwendungen, die durch eine erforderliche Leistungsausweitung entstehen, wie zum beispielsweise die erforderlichen Personal- und Sachaufwendungen in Zusammenhang mit der Inbetriebnahme der neu gebauten Kita Schwetzingener Straße oder der Außenstelle der Grundschule Bahnstadt. Ebenfalls zu veranschlagen waren Mehraufwendungen, die sich aus bestehenden Verträgen durch Kostensteigerungen ergeben, wie z. B. Mietverträge oder Aufwendungen für Leistungen des Rechenzentrums.

- **Erträge aus allgemeinen Finanzierungsmitteln**

Soweit der Haushaltserlass des Landes Baden-Württemberg für die Jahre 2025ff hierzu Hinweise enthält, wurden diese für die Ansatzbildung verwendet. Im Bereich der Steuern sind wir wie folgt vorgegangen:

- Der Ansatz für die **Gewerbesteuererträge** wurde auf Grundlage der örtlichen Entwicklung festgesetzt, wobei für 2026 im Rahmen einer kommunalen Wirtschaftsoffensive zur Stärkung des Wirtschaftsstandorts eine Absenkung des Hebesatzes von 400 v. H. auf 390 v. H. vorgenommen wurde.
- Die Hebesätze für die **Grundsteuer** wurden im Zuge der Grundsteuerreform bereits im Dezember 2024 haushaltsneutral festgesetzt.
- Die Erhöhung der **Hundsteuer** ab dem 01.07.2025 wurde berücksichtigt und ist noch zu beschließen.
- Die Einführung der **Verpackungssteuer** zur Jahresmitte 2025 ist in Vorbereitung und ebenfalls noch zu beschließen.
- Die Einführung einer **Tourismusabgabe** zum 01.07.2025, die bei Übernachtungen zu zahlen ist, wird vorbereitet und ist ebenfalls noch zu beschließen.

- **Sonstige Erträge**

Die sonstigen Erträge wurden individuell fortgeschrieben, waren aber mindestens auf dem Niveau für 2024 anzusetzen, sofern nicht zwingende Notwendigkeiten geringere Ansätze erforderten.

Sämtliche Möglichkeiten zur Ertragssteigerung wurden von den Fachämtern geprüft und waren umzusetzen.

Die Kostendeckungsgrade der jeweiligen Einrichtungen werden kontinuierlich überwacht und soweit notwendig die Gebühren/Entgelte - orientiert an der allgemeinen Preisentwicklung - angepasst.

Insbesondere in folgenden Bereichen ist eine Gebühren-/Entgeltanpassung eingeplant oder bereits beschlossen:

- Bestattungsgebühren (zum 01.01.2025)
- Musikschulgebühren (zum 01.10.2026)
- Abfallgebühren (zum 01.01.2025)
- Gehwegreinigungsgebühren (zum 01.01.2025)
- Gebühren für die Benutzung von Obdachlosenunterkünften (zum 01.01.2025)
- Entgelte für die additive Betreuung am Standort Grundschule samt Ferienbetreuung (zum Schuljahr 2026/2027)
- Entgelte für die Betreuung in Kindertageseinrichtungen und in Kindertagespflege (zum Kindergartenjahr 2025/2026 und zum Kindergartenjahr 2026/2027)

- **Personal- und Versorgungsaufwendungen**

Basis der Gesamtsumme des Personalaufwandsbudgets **2025** ist die EDV-basierte Hochrechnung der Personal- und Versorgungsaufwendungen für das Jahr 2025. Für die Beschäftigten stehen die tariflichen Entwicklungen aufgrund des zum 31.12.2024 ausgelaufenen Tarifvertrages noch nicht fest. Eine fiktive Tarifsteigerung in Höhe von 2,5% wurde für das Jahr 2025 eingeplant. Die Besoldungssteigerung in Höhe von 5,5% ab dem 01.02.2025 wurde mit einberechnet.

Bereits bekannte personalkostenwirksame Veränderungen wurden in die Kalkulation einbezogen. Mindernd wurde insbesondere die spätere Umsetzung des Haushaltsstellenplans im Jahr 2025 berücksichtigt. Unter Berücksichtigung des Gesamthaushaltes war es erforderlich, die errechnete Summe der Personalaufwendungen erheblich pauschal zu reduzieren.

Die Basis für **2026** bildet die fortgeschriebene EDV-basierte Hochrechnung der Personal- und Versorgungsaufwendungen aus 2025. Diese wurde um eine fiktive Tarif- und Besoldungssteigerung von 2,5 % erhöht. Soweit bekannt, wurde die weitere Aufgaben- und Personalentwicklung in die Planungen einbezogen. Auch im Jahr 2026 wurde die Summe der errechneten Personalaufwendungen pauschal reduziert.

- **Unterhaltungsaufwendungen**

Für die verschiedenen Unterhaltungsaufwendungen (Unterhaltung fernmeldetechnischer Einrichtungen, Gebäudeunterhaltung, Unterhaltung von Außenanlagen, Unterhaltung verkehrstechnischer Anlagen, Straßenunterhaltung) wurden für 2025 und 2026 grundsätzlich Gesamt(höchst)beträge festgelegt.

Sowohl bei der Gebäudeunterhaltung als auch bei der Unterhaltung der Außenanlagen musste der Ausweitung des Infrastrukturvermögens sowie der Kostensteigerung mit höheren Ansätzen Rechnung getragen werden. Im Bereich der Gebäudeunterhaltung wurde aufgrund der Fortsetzung und des Abschlusses begonnener bzw. bereits genehmigter Maßnahmen der Ansatz 2025 zulasten des Ansatzes 2026 erhöht.

- **Sonstige Unterhaltung des unbeweglichen und beweglichen Vermögens, Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen sowie sonstige ordentliche Aufwendungen**

Die Mittel wurden in 2025 grundsätzlich mit einer Einsparvorgabe in Höhe von 5% auf Basis des Planansatzes 2024 belegt; für 2026 erfolgte grundsätzlich eine Deckelung auf dem Niveau 2025. Sonderentwicklungen waren entsprechend aufwandsmindernd bzw. -erhöhend zu berücksichtigen.

- **Zuweisungen und Zuschüsse**

Die Ansätze bei den **institutionellen** Zuwendungen für Dritte wurden grundsätzlich auf Basis des Planansatzes 2024 gedeckelt. In Einzelfällen erfolgten begründete Erhöhungen. In den Fällen von Zuschussverträgen wurden die darin enthalten (verbindlichen) Verpflichtungen umgesetzt. Im Wege von Verhandlungen ist auszuloten, inwieweit die Partner hier eine freiwillige Reduzierung im Rahmen des Haushaltsvollzugs mitgehen. Die Mittel für **Projektförderung** wurden grundsätzlich auf dem Niveau 2024 gedeckelt.

Eine Gesamtübersicht über die Zuschüsse finden Sie im Anhang (Kapitel III Nr. 4).

4.2 Ergebnishaushalt

Im Gesamtergebnishaushalt werden sämtliche ergebniswirksamen Vorgänge (Erträge und Aufwendungen) der laufenden Verwaltungstätigkeit erfasst. Zu den Erträgen und Aufwendungen gehören auch nicht zahlungswirksame Ressourcenverbräuche wie Abschreibungen, Zuführungen zu Rückstellungen, aktivierte Eigenleistungen und Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen und von erhaltenen Investitionszuschüssen.

Sind die Salden im Ergebnishaushalt (ordentliches Ergebnis bzw. Sonderergebnis) positiv, so wird der jeweilige Betrag der Rücklage des ordentlichen Ergebnisses bzw. des Sonderergebnisses zugeführt. Sind die Salden negativ, so sind sie durch Entnahmen aus den Rücklagen zu decken. Damit verändern die positiven oder negativen Salden des Ergebnishaushalts die (Eigen-)Kapitalposition in der Bilanz.

Gesamtplan Ergebnishaushalt	Plan 2026 in €	Plan 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Steuern und ähnliche Abgaben	334.110.000	318.375.000	326.655.000	319.510.812
Zuweisungen, Zuwendungen und Umlagen	355.128.170	338.899.780	331.019.150	323.344.851
Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	5.755.500	5.543.300	5.743.500	5.808.362
Sonstige Transfererträge	5.404.800	5.244.800	4.488.000	5.233.352
Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	63.206.230	63.031.930	58.795.960	51.331.312
Sonstige Privatrechtliche Leistungsentgelte	27.103.280	27.003.080	25.389.780	24.590.445
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	24.446.300	24.948.220	18.233.400	21.872.179
Zinsen und ähnliche Erträge	2.028.000	2.030.000	2.086.040	2.105.675
Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	1.415.300	2.109.900	2.055.200	2.319.490
Sonstige ordentliche Erträge	17.626.700	17.636.000	61.465.400	38.912.243
Ordentliche Erträge	836.224.280	804.822.010	835.931.430	795.028.721
Personalaufwendungen	240.062.000	231.866.000	218.007.450	202.476.210
Versorgungsaufwendungen	129.100	129.100	175.800	165.786
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	145.087.830	147.793.140	137.313.170	125.938.778
Abschreibungen	58.680.100	56.404.800	61.485.800	57.328.915
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	12.839.000	11.332.200	6.139.200	4.447.425
Transferaufwendungen	414.127.888	406.397.919	382.008.218	356.786.785
Sonstige ordentliche Aufwendungen	49.715.686	50.977.076	54.545.270	55.464.244
Ordentliche Aufwendungen	920.641.604	904.900.235	859.674.908	802.608.143
Veranschlagtes ordentliches Ergebnis	-84.417.324	-100.078.225	-23.743.478	-7.579.422
Außerordentliche Erträge	0	0	0	159.724
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	260.586
Veranschlagtes Sonderergebnis	0	0	0	-100.862
Veranschlagtes Gesamtergebnis	-84.417.324	-100.078.225	-23.743.478	-7.680.284

nachrichtlich:

Behandlung von Überschüssen und Fehlbeträgen	Plan 2026 in €	Plan 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des Ordentlichen Ergebnisses	52.520.000	100.078.225	23.743.478	7.579.422
Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses	31.895.324	0	0	100.862

4.2.1 Haushaltsausgleich

	Plan 2026 in €	Plan 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Veranschlagtes Ordentliches Ergebnis	-84.417.324	-100.078.225	-23.743.478	-7.579.422
Kennzahl: Aufwandsdeckungsgrad	90,8 %	88,9 %	97,2 %	99,1 %

Der **Haushaltsausgleich in der 1. Stufe** ist erreicht, wenn die ordentlichen Erträge die ordentlichen Aufwendungen decken und somit das Ordentliche Ergebnis mindestens ausgeglichen oder positiv ist.

In diesen Fällen liegt der Aufwandsdeckungsgrad bei 100 % oder darüber; dies wird in **keinem** der hier abgebildeten Haushaltsjahre erreicht. In 2024 wird das Ordentliche Ergebnis deutlich unter den Planannahmen liegen.

In den Jahren 2025 und 2026 liegt der Aufwandsdeckungsgrad jeweils deutlich unter 100 % und der **Haushaltsausgleich** kann formal nur durch den Einsatz von Mitteln aus der **Rücklage aus Überschüssen des Ordentlichen Ergebnisses** gewährleistet werden kann (= **Haushaltsausgleich in Stufe 2**).

Die Mittel in der Rücklage aus Überschüssen des Ordentlichen Ergebnisses stammen aus positiven ordentlichen Ergebnissen in Vorjahren. Der Stand dieser Rücklage beläuft sich zum 31.12.2023 noch auf 188,3 Mio. € und muss nun sukzessive für die Haushaltsausgleiche bis 2026 vollständig aufgebraucht werden.

Reichen die Mittel aus der Rücklage aus Überschüssen des Ordentlichen Ergebnisses nicht aus, sind Mittel aus der **Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses** einzusetzen (= **Haushaltsausgleich in Stufe 3**). Der Stand dieser Rücklage beläuft sich zum 31.12.2023 noch auf rund 47,8 Mio. €. Auch diese muss nun anteilig für den Haushaltsausgleich 2026 eingesetzt werden, so dass für die Jahre ab 2027 nur noch ein geringer Betrag zur Verfügung steht.

4.2.2 Ordentliche Erträge

	Plan 2026 in €	Plan 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Ordentliche Erträge	836.224.280	804.822.010	835.931.430	795.028.721

Die ordentlichen Erträge bewegen sich in 2026 in etwa auf dem Planniveau des Jahres 2024. In 2025 liegen sie jedoch um rund 31 Mio. € darunter und übertreffen nur knapp das Rechnungsergebnis 2023. Dabei ist zu berücksichtigen, dass sowohl im Ergebnis 2023 als auch im Ansatz 2024 die Auflösung einer FAG-Rückstellung als ein nicht zahlungswirksamer Ertrag enthalten ist. Diese Auflösung beläuft sich in 2023 auf 20,7 Mio. € und in 2024 auf 43,1 Mio. €.

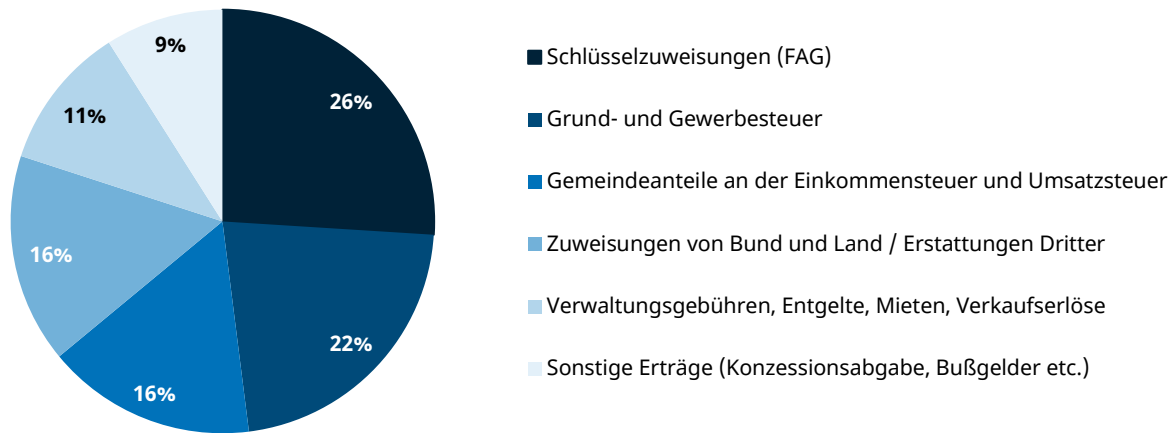
Selbst wenn man diese beiden Beträge außenvorlässt und als Vergleichszahlen für 2023 ein bereinigtes Ergebnis von 774,3 Mio. € und für 2024 einen bereinigten Ansatz von 792,8 Mio. € heranziehen würde, würde deutlich werden, dass es in 2025 und 2026 an einem Einnahmewachstum fehlt, das mit dem Wachstum der Ausgaben Schritt halten kann.

Auf der Ertragsseite kommt den Allgemeinen Finanzierungsmitteln (insbesondere Steuern, Steueranteile und Schlüsselzuweisungen im Rahmen des Kommunalen Finanzausgleichs), die im Teilhaushalt Allgemeine Finanzwirtschaft veranschlagt sind, besondere Bedeutung zu, da sie eine zentrale Finanzierungsfunktion für den Gesamthaushalt haben. Ihr Anteil an den Gesamterträgen liegt bei 66,1% in 2025 und 67,1 % in 2026.

Die wesentlichen Entwicklungen im Überblick:

- Die Erträge aus **Steuern und ähnlichen Abgaben** stagnieren und sind im Schnitt der Jahre 2025 und 2026 nur so hoch wie der Ansatz 2024. Schwierig war die Ansatzbildung bei den Gewerbesteuereinnahmen, bedingt durch den deutlichen Einnahmeausfall in 2024. Aufgrund der gesamtwirtschaftlichen Lage bleiben daher die Ansätze für 2025 und 2026 hinter dem Vorjahresansatz zurück. Sie beinhalten aber dennoch gegenüber dem Ergebnis 2024 (rund 135 Mio. €) wieder ein Anwachsen der Erträge auf 145 Mio. € in 2025 und 152 Mio. € in 2026. Dass trotz der niedrigeren Gewerbesteueransätze das Aufkommen der Steuern insgesamt gegenüber 2024 dennoch nicht absinkt, liegt neben den höheren Erträgen aus dem Gemeindeanteil an der Einkommensteuer insbesondere daran, dass mit der Verpackungssteuer und der Tourismusabgabe in 2025 zwei neue örtliche Steuern eingeführt werden sollen, für die zusammen Ansätze i. H. v. 2,5 Mio. € (2025) bzw. 5,5 Mio. € (2026) gebildet wurden.
- Besser stellt sich die Entwicklung bei den **Zuweisungen und Zuwendungen** dar. Diese werden von den Schlüsselzuweisungen dominiert. Die Ansatzbildung ist hier von mehreren Faktoren abhängig, die sich teilweise gegenläufig entwickeln. So liegt der Ansatz bei den Schlüsselzuweisungen für das Jahr 2025 nur bei 194,2 Mio. € (2024: 185,8 Mio. €), da einerseits nur ein geringes Wirtschaftswachstum erwartet wird und zum anderen erstmals die neue Einwohnerzahl aus dem Zensus 2022 anteilig zum Tragen kommt. Da diese niedriger liegt als die bisherige Fortschreibung, wirkt sich dies für uns aufkommensmindernd bei den Schlüsselzuweisungen aus. Ab 2026 löst die neue Einwohnerzahl dann die bisherige Fortschreibung komplett ab; dies verstärkt den aufkommensmindernden Effekt. Allerdings haben wir in 2026 durch unsere Gewerbesteuerschwäche aus 2024 Anspruch auf höhere Schlüsselzuweisungen. Damit konnte hier ein Ansatz von 207,4 Mio. € gebildet werden. Als Resümee bleibt, dass die Erträge aus den Schlüsselzuweisungen deutlich unter den Erwartungen liegen.
- Bei den **Benutzungsgebühren** sind soweit erforderlich und geboten bereits in 2024 Gebührenerhöhungen beschlossen worden bzw. stehen für 2025 und 2026 noch zur Beschlussfassung an. Vor allem dies hat dazu geführt, dass die Ansätze für diese beiden Jahre gegenüber 2024 im Schnitt um 3,4 Mio. € angehoben werden konnten.
- Von 18,2 Mio. € in 2024 auf 24,4 Mio. € in 2026 steigen die Ansätze bei den **Kostenerstattungen**. Die Mehrerträge finden sich vor allem im Kinder- und Jugendamt. Hier sind zwei wesentliche Ursachen auszumachen: steigende Aufwendungen, die zu höheren Ersatzleistungen führen (insbesondere unbegleitete minderjährige Flüchtlinge), aber auch eine Gesetzesänderung bei den Unterhaltsvorschussleistungen, die den prozentualen Erstattungsanteil für die Kommunen verbessert hat.

Die ordentlichen Gesamterträge in der Summe der beiden Haushaltsjahre verteilen sich dabei wie folgt auf die größten und wichtigsten Ertragspositionen:



Nachfolgend werden die **wichtigsten ordentlichen Ertragsarten** detailliert dargestellt und erläutert.

	Plan 2026 in €	Plan 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Steuern und ähnliche Abgaben	334.110.000	318.375.000	326.655.000	319.510.812
darunter				
Grundsteuer A und B	31.200.000	30.700.000	30.180.000	29.690.832
Gewerbesteuer	152.000.000	145.000.000	158.000.000	162.890.816
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	110.400.000	106.000.000	103.300.000	93.599.314
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	22.000.000	21.500.000	22.700.000	21.679.492
Sonstige Gemeindesteuern	7.910.000	4.875.000	2.175.000	2.177.003
Familienleistungsausgleich	8.600.000	8.300.000	8.300.000	7.813.872
Leistungen des Landes aus der Umsetzung des 4. Gesetzes für moderne Dienstleistungen am Arbeitsmarkt (Wohngeld)	2.000.000	2.000.000	2.000.000	1.659.483

Mit einem Volumen von rund 176 Mio. € in 2025 und rund 183 Mio. € in 2026 machen die **Realsteuereinnahmen** 22 % der ordentlichen Erträge aus und sind damit neben den Schlüsselzuweisungen (26 %) und den Gemeindeanteilen an der Einkommen- und Umsatzsteuer (16 %) die zentralen Finanzierungsmittel des städtischen Haushalts.

Im Zuge der **Grundsteuerreform** hat der Gemeinderat die Hebesätze am 12.12.2024 mittels einer Hebesatzsatzung wie folgt neu festgelegt:

- Grundsteuer A 750 v. H.
- Grundsteuer B 185 v. H.

Die Festlegung der Hebesätze erfolgte aufkommensneutral, so dass durch die Grundsteuerreform bei der Stadt insgesamt weder höhere noch niedrigere Einnahmen aus der Grundsteuer entstehen.

Dass der Einnahmeansatz trotzdem ansteigt, ist insbesondere auf die sukzessive (erstmalige) Steuerveranlagung der Grundstücke in der Bahnstadt und auf den Konversionsflächen zurückzuführen.

Bei der **Gewerbesteuer** hat sich in 2024 die schwierige konjunkturelle Lage deutlich im Gewerbesteueraufkommen niedergeschlagen. Das Ergebnis lag deutlich sowohl unter dem Haushaltsansatz als auch unter den sehr guten Ergebnissen der Jahre 2022 und 2023. Aufgrund der niedrigen Wachstumsprognosen für die weitere konjunkturelle Entwicklung in Deutschland liegen die Ansätze für die Jahre 2025 und 2026 daher unter dem Haushaltsansatz von 2024. Zur Stärkung des

lokalen Wirtschaftsstandorts Heidelberg und damit zur dauerhaften Einnahmesicherung soll in 2026 der langjährige Hebesatz von 400 v. H. auf 390 v. H. abgesenkt werden.

Grundlage für die Ansätze bei den **Gemeindeanteilen an der Einkommensteuer und der Umsatzsteuer** im Haushaltsplan bildet der nach den Ergebnissen der Steuerschätzung vom Oktober 2024 fortgeschriebene Haushaltserlass des Landes.

Die **sonstigen Gemeindesteuern** setzten sich bis einschließlich 2024 zusammen aus der Hunde-, Vergnügungs- und Zweitwohnungsteuer. Bei der Hundesteuer ist eine moderate Erhöhung zum 01.07.2025 vorgesehen. Außerdem vorgesehen sind die **Einführung einer Verpackungssteuer und einer Tourismusabgabe** jeweils unterjährig in 2025. Für die Tourismusabgabe sind Einnahmeansätze i. H. v. 2,5 Mio. € (in 2025 als jahresanteiliger Betrag) bzw. 5,0 Mio. € (in 2026 als ganzjähriger Betrag) hinterlegt. Bei der Verpackungssteuer fallen Einnahmen erstmals im Jahr nach der Einführung an, so dass hier eine Berücksichtigung lediglich im Haushaltsansatz 2026 erfolgen konnte (jahresanteiliger Betrag i. H. v. 0,5 Mio. €).

Im Rahmen des **Familienleistungsausgleichs** werden den Kommunen die Mindererträge ausgeglichen, die ihnen bei der Lohn- und Einkommensteuer durch die Systemumstellung bei der Auszahlung des Kindergeldes (seit 01.01.1996) jährlich entstehen.

Bei den **Leistungen des Landes aus der Umsetzung des 4. Gesetzes für moderne Dienstleistungen am Arbeitsmarkt** handelt es sich um die Weiterleitung der Entlastung an die Kommunen, die den Ländern anlässlich der Zusammenlegung von Arbeitslosen- und Sozialhilfe durch den Wegfall von Wohngeldzahlungen entstanden sind.

	Plan 2026 in €	Plan 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Zuweisungen, und Zuwendungen, Umlagen	355.128.170	338.899.780	331.019.150	323.344.851
darunter				
Schlüsselzuweisungen (FAG)	207.400.000	194.200.000	185.750.000	180.302.932
Zuweisungen nach § 11 FAG	6.800.000	6.800.000	6.670.000	6.740.076
Zuweisungen und Zuwendungen für laufende Zwecke	108.428.170	105.899.780	103.124.150	109.981.754
Grunderwerbsteuer	15.000.000	15.000.000	17.000.000	10.147.020
Aufgabenbezogene Leistungsbeteiligung des Bundes für die Umsetzung der Grundsicherung für Arbeitssuchende	17.500.000	17.000.000	18.475.000	16.173.069

Grundlage der Ansätze bei den **Schlüsselzuweisungen** ist zum einen der Haushaltserlass des Landes, der die Ergebnisse der Steuerschätzung vom Oktober 2024 berücksichtigt. Das schwache Wirtschaftswachstum zeigt sich hier in der Schätzung der zu erwartenden Steuereinnahmen, die gegenüber den vorherigen Steuerschätzungen niedriger ausfallen werden.

Ein weiterer „Baustein“ ist die Fortschreibung der amtlichen Einwohnerzahl. Hier sind erstmals die Ergebnisse aus dem Zensus 2022 zu berücksichtigen. Für Baden-Württemberg ging die Einwohnerzahl gegenüber der fortgeschriebenen Einwohnerzahl aus dem Zensus 2011 um -1,2 % (absolut: -131.344 Personen) zurück; damit fiel die Korrektur gegenüber dem Bundesdurchschnitt mit -1,6 % etwas geringer aus. Leider lag der Rückgang in Heidelberg mit -4,7 % deutlich höher mit der Konsequenz, dass uns die Auswirkungen proportional höher treffen. Um den bei nahezu allen Kommunen zuverzeichnenden Rückgang zu nivellieren, wurde für den Kommunalen Finanzausgleich in 2025 eine Übergangsregelung geschaffen. Hier wurde die Einwohnerzahl je hälftig aus der fortgeschriebenen Einwohnerzahl aus dem Zensus 2011 sowie der Einwohnerzahl aus dem Zensus 2022 zugrunde gelegt; ab dem Jahr 2026 gilt dann ausschließlich die Einwohnerzahl aus dem Zensus 2022.

In der Summe der Jahre 2025 und 2026 belastet der Zensus 2022 den städtischen Haushalt mit Einnahmeausfällen von rund 30 Mio. €.

Der doch relativ deutlich höhere Ansatz 2026 gegenüber 2025 - trotz der geringeren zu berücksichtigten Einwohnerzahl - resultiert insbesondere aus unserer Gewerbesteuerschwäche in 2024 mit Mindereinnahmen von über 23 Mio. € gegenüber unserer Planung, die sich im zweitfolgenden Jahr mit höheren Schlüsselzuweisungen und einer niedrigeren FAG-Umlage auswirken.

Zuweisungen und Zuwendungen für laufende Zwecke erhalten wir insbesondere in folgenden Bereichen:

	Plan 2026 in Mio. €	Plan 2025 in Mio. €	Plan 2024 in Mio. €	Ergebnis 2023 in Mio. €
• Kinderbetreuung	50,3	47,2	47,8	47,0
• Ausgleichsleistungen Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	21,3	20,4	20,8	18,3
• Sachkostenbeiträge für Schulen	16,5	16,3	16,2	15,6
• Theater	7,8	7,8	7,2	7,4
• Schülerbeförderung	2,4	2,4	2,4	2,4
• Verlässliche Grundschule / Ganztageschulen	2,0	2,0	1,9	1,7
• Sonderzuweisungen Land zum Ausgleich der Belastungen durch Flüchtlinge	0,0	0,0	0,0	6,2

Die Zuweisungen für die Kinderbetreuung sind abhängig vom Betreuungsumfang (Anzahl der betreuten Kinder und Anzahl der Betreuungsstunden) und von der Höhe der zur Verfügung gestellten Landesmittel. Beides steigt für das Jahr 2026 an.

Die Nettoausgaben für Grundsicherungsleistungen im Alter und bei Erwerbsminderung werden zu 100 % vom Bund erstattet.

Mehrerträge bei den Sachkostenbeiträgen für Schulen ergeben sich aufgrund höherer Kopfbeträge des Landes je Schüler.

Trotz der Ausgliederung des Theaters in einen Eigenbetrieb zum 01.09.2019 wird der Landeszuschuss weiterhin an die Stadt Heidelberg gezahlt. Von hier wird er dann an den Eigenbetrieb Theater und Orchester Heidelberg weitergeleitet.

Die Stadt- und Landkreise erhalten einen Anteil der durch Grundstücksgeschäfte auf ihrer Gemarkung anfallenden **Grunderwerbsteuer**.

Die **aufgabenbezogene Leistungsbeteiligung des Bundes für die Umsetzung der Grundsicherung für Arbeits-suchende** beträgt für 2025 und 2026 jeweils 72,1 %.

	Plan 2026 in €	Plan 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	5.755.500	5.543.300	5.743.500	5.808.362

Hierbei handelt es sich um die Auflösung von Zuschüssen sowie Beiträge Dritter für Maßnahmen des Finanzhaushalts.

	Plan 2026 in €	Plan 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Sonstige Transfererträge	5.404.800	5.244.800	4.488.000	5.233.352

Hier werden ausschließlich Ersätze von sozialen Leistungen in den Teilhaushalten des Kinder- und Jugendamtes und des Amtes für Soziales und Senioren gebucht.

	Plan 2026 in €	Plan 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	63.206.230	63.031.930	58.795.960	51.331.312
darunter				
Verwaltungsgebühren	11.512.700	11.512.700	10.599.700	11.053.480
Benutzungsgebühren	51.693.530	51.519.230	48.196.260	40.277.832

Bei den **Verwaltungsgebühren** werden insbesondere die Gebühren für die Leistungen des Vermessungsamtes (0,5 Mio. €), des Standesamts und des Amtes für Mobilität (jeweils 0,7 Mio. €), des Amtes für Baurecht und Denkmalschutz (4,0 Mio. €) sowie des Bürger- und Ordnungsamtes (5,4 Mio. €) gebucht (Beträge jeweils im Durchschnitt der beiden Haushaltsjahre). Der Anstieg der Ansätze gegenüber dem Haushaltsjahr 2024 ist eine Reaktion auf die gegenüber den Planannahmen gestiegenen Erträge in 2024. Allerdings sind die tatsächlichen Erträge von den nachgefragten Leistungen abhängig, was insbesondere bei den Baurechtsgebühren zu stark schwankenden Rechnungsergebnissen führen kann.

Die höchsten Erträge bei den **Benutzungsgebühren** sind im Amt für Abfallwirtschaft und Stadtreinigung veranschlagt mit jeweils 25,6 Mio. €, gefolgt vom Kinder- und Jugendamt (5,9 Mio. €), dem Amt für Schule und Bildung (4,7 Mio. €) und dem Landschafts- und Forstamt (4,2 Mio. €).

Das Ergebnis 2023 ist insbesondere deswegen so niedrig, da im Bereich Abfall die Auflösung einer Gebührenrückstellung das Gesamtergebnis um 3,5 Mio. € verringert hat. Soweit erforderlich und geboten sind für die Jahre 2024 ff. Gebührenerhöhungen erfolgt bzw. stehen für 2025 und 2026 noch zur Beschlussfassung an. Für 2025 bereits beschlossen wurden u. a. Gebührenanpassungen im Bereich der Abfallgebühren, der Gehwegreinigungsgebühren, der Obdachlosenunterbringung und der Sondernutzungsgebühren für Abstellflächen von E-Tretrollern. Ebenfalls vorgesehen sind Gebührenanpassungen für die Kinderbetreuung (Tagespflege, Kindertageseinrichtungen, Schulkinderbetreuung) sowie für die Musik- und Singschule.

	Plan 2026 in €	Plan 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	27.103.280	27.003.080	25.389.780	24.590.445
darunter				
Mieten und Pachten	12.455.900	12.239.400	11.141.200	12.370.160
Erträge aus Verkauf	10.090.500	10.224.800	9.779.500	8.037.789
Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	4.556.880	4.538.880	4.469.080	4.182.496

Die **Mieten und Pachten** bewegen sich auf ähnlichem Niveau wie in 2023 und gehen überwiegend beim Amt für Liegenschaften ein (9,4 Mio. € im Schnitt der beiden Jahre).

Erträge aus Verkauf entstehen vor allem durch Holzverkäufe des Landschafts- und Forstamtes, im Rahmen des Mittagstisches an Schulen sowie im Bereich der Abfallwirtschaft (u. a. für die Papierverwertung). Die Einnahmeansätze für 2025 und 2026 berücksichtigen neben der Entwicklung in den Jahren 2023 und 2024 auch eine Erhöhung beim Mittagstisch an Schulen.

Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte gibt es insbesondere im Bereich der Abfallwirtschaft, wenn mit Dritten (insbesondere mit dem gewerblichen Bereich) außerhalb des Gebührenrechts Leistungen abgerechnet werden.

	Plan 2026 in €	Plan 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	24.446.300	24.948.220	18.233.400	21.872.179

Kostenerstattungen sind vor allem für Leistungen des Kinder- und Jugendamtes (10,4 Mio. €), des Amtes für Soziales und Senioren (2,1 Mio. €) und des Jobcenters (2,4 Mio. €) veranschlagt. Hinzu kommen Personalkostenerstattungen für an Eigenbetriebe / Beteiligungsunternehmen abgestellte Mitarbeitende (4,1 Mio. €; alle Beträge im Schnitt der beiden Jahre).

Mit Ausnahme der Erstattungen für abgestellte Mitarbeitenden sind in allen genannten Bereichen die Ansätze gegenüber 2024 gestiegen. An erster Stelle ist hier das Kinder- und Jugendamt zu nennen, bei dem der Ansatz von 6,3 Mio. € in 2024 auf 10,1 Mio. € in 2026 anwächst. Ursachen sind hier steigende Aufwendungen für Jugendhilfeleistungen, darunter auch für Jugendhilfeleistungen an unbegleitete minderjährige Ausländer. Ebenfalls gestiegen sind die Erstattungen des Landes für Unterhaltsvorschussleistungen, da hier nicht nur die zugrundeliegenden Aufwendungen steigen, sondern auch der prozentuale Erstattungsanteil inzwischen verbessert worden ist. Zur Entwicklung der Aufwendungen, die den Kostenerstattungen zugrunde liegen, siehe insbesondere Erläuterungen bei den Sozialtransferaufwendungen.

	Plan 2026 in €	Plan 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Zinsen und ähnliche Erträge	2.028.000	2.030.000	2.086.040	2.105.675
darunter				
Zinsen	420.000	422.000	486.040	501.535
Gewinnanteile aus Beteiligungen	0	0	0	72
Sonstige Finanzerträge	1.608.000	1.608.000	1.600.000	1.604.068

Die **Zinsen** erhalten wir insbesondere für ein Darlehen an den Eigenbetrieb Stadtbetriebe Heidelberg (Trägerdarlehen). Bei den **Sonstigen Finanzerträgen** handelt es sich insbesondere um Erträge aus Bürgschaftsentgelten.

	Plan 2026 in €	Plan 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Aktivierete Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	1.415.300	2.109.900	2.055.200	2.319.490

Bei den **aktivierten Eigenleistungen** handelt es sich um Leistungen, die insbesondere das Hochbauamt, das Tiefbauamt (Regiebetrieb Straßenunterhaltung), der Regiebetrieb Gartenbau und die Werkstätten für investive Maßnahmen des Finanzhaushalts erbringen und so das Anlagevermögen erhöhen.

Der im Vergleich zum Ergebnis 2023 deutlich niedrigere Ansatz in 2026 ergibt sich vor allem aus geringen Ansätzen beim Hochbauamt (-0,4 Mio. €) und beim Tiefbauamt (-0,3 Mio. €) in Zusammenhang mit den in diesen Bereichen veranschlagten investiven Maßnahmen. Dies ist eine Folge, dass aufgrund der aktuellen Haushaltssituation grundsätzlich keine neuen Projekte begonnen werden können; der Finanzhaushalt 2025/2026 beschränkt sich überwiegend auf die Fertigstellung begonnener Maßnahmen/Projekte.

	Plan 2026 in €	Plan 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Sonstige ordentliche Erträge	17.626.700	17.636.000	61.465.400	38.912.243
darunter				
Konzessionsabgabe	9.756.000	9.755.000	10.091.000	8.990.014
Buß- und Verwarnungsgelder	5.973.000	5.973.000	6.540.000	5.115.517
Säumniszuschläge, Nachzahlungszinsen	1.125.000	1.125.000	935.000	1.295.549
Auflösung von Rückstellungen u. ä.	0	0	43.100.000	22.634.854
Weitere Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	772.700	783.000	799.400	876.309

Die **Konzessionsabgabe** wird von der SWH und dem Eigenbetrieb Stadtbetriebe Heidelberg für die Bereiche Strom, Gas, Fernwärme und Wasser gezahlt und ist in ihrer Höhe abhängig von den dort erzielten Umsätzen bzw. Abgabemengen.

Bei den **Buß- und Verwarnungsgeldern** war der Ansatz 2024 zu optimistisch gebildet worden. Das zeigt auch der Vergleich mit dem Ergebnis 2023. Zurückzuführen ist dies u. a. auf die strategische Schwerpunktsetzung (verstärkt Überwachung verkehrsgefährdender Situationen) und die notwendige Abschaltung von stationären Überwachungsanlagen infolge von Baumaßnahmen (insbesondere am Hans-Thoma-Platz durch die Großbaumaßnahme Dossenheimer Landstraße). Daher musste der Ansatz gegenüber 2024 für die Jahre 2025 und 2026 trotz der Installation zusätzlicher stationärer Geschwindigkeitsüberwachungsanlagen reduziert werden.

Bei den **Säumniszuschlägen, Nachzahlungszinsen** wird insbesondere die Verzinsung von Gewerbesteuernachzahlungen gebucht; diese sind in den einzelnen Jahren deutlichen Schwankungen ausgesetzt.

Sowohl in 2023 als auch in 2024 wurde eine aufgrund der Gewerbesteuerstärke des jeweils zweitvorangegangenen Jahres gebildete **FAG-Rückstellung aufgelöst**.

Bei den **Erträgen aus der Auflösung von Sonderposten** handelt es sich insbesondere um die Auflösung von Erstattungen oder Kostenbeiträgen Dritter für Maßnahmen des Finanzhaushalts.

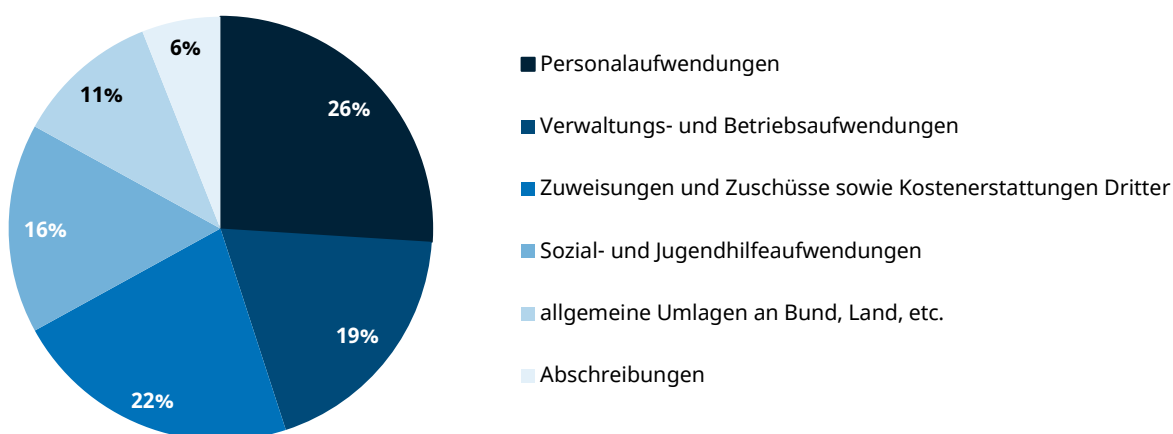
4.2.3 Ordentliche Aufwendungen

	Plan 2026 in €	Plan 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Ordentliche Aufwendungen	920.641.604	904.900.235	859.674.908	802.608.143

Die ordentlichen Aufwendungen steigen gegenüber den Jahren 2023 und 2024 deutlich an. Dies hat im Wesentlichen folgende Gründe:

- Berücksichtigung von **Tarif-/Besoldungssteigerungen** einschließlich der Nebenkostenentwicklung sowie von erforderlichen **Stellenschaffungen**
- höhere **Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen**, darunter insbesondere für die Unterhaltung von Gebäuden und die Pflege von Grün-/Außenanlagen, für die Gebäudebewirtschaftung (neben der Kostensteigerung auch ausgelöst durch Flächenmehrungen).
Hinzu kommen höhere Aufwendungen bei den Besonderen Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen durch Aufgabenveränderungen und/ oder -mehrungen.
- höhere Zinsaufwendungen aufgrund steigender Zinssätze, durch den höheren Schuldenstand sowie der Notwendigkeit der Aufnahme von Kassenkrediten in größerem Umfang und der damit verbundenen Zinslast
- gestiegene **Sozialtransferaufwendungen** (Sozial- und Jugendhilfeaufwendungen einschließlich der Leistungen nach SGB II – KdU)
- höhere **Zuwendungen an Dritte** insbesondere für den Eigenbetrieb Theater und Orchester, für die städtischen Beteiligungsunternehmen (darunter insbesondere HKK und rnv) sowie für die Betreuung von Kindern in Tageseinrichtungen freier Träger.

Die ordentlichen Gesamtaufwendungen in der Summe der beiden Haushaltsjahre verteilen sich dabei wie folgt auf die größten und wichtigsten Aufwandspositionen:



Nachfolgend werden die **wichtigsten ordentlichen Aufwandsarten** detailliert dargestellt und erläutert.

	Plan 2026 in €	Plan 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Personalaufwendungen	240.062.000	231.866.000	218.007.450	202.476.210
Versorgungsaufwendungen	129.100	129.100	175.800	165.786
Summe	240.191.100	231.995.100	218.183.250	202.641.996

Die Ansatzbildung der Personal- und Versorgungsaufwendungen basiert auf dem unter Ziffer 4.1 (Vorgaben für die Haushaltsplanung) beschriebenen Vorgehen und der dargestellten Rahmenbedingungen.

In den prognostizierten personalkostenwirksamen Veränderungen sind auch die vorgeschlagenen Stellenschaffungen mit den daraus resultierenden monetären Veränderungen eingepplant.

Diese betreffen insbesondere die Bereiche Stärkung der Öffentlichen Sicherheit, Digitalisierung, Wachsende Stadt, Sanierung und Unterhaltung von Gebäuden, Straßen und Verkehrsinfrastruktur sowie Kinder und Jugend.

Die Aufgabenzuwächse aufgrund von rechtlichen Änderungen und gesetzlichen Vorgaben machen einen Anteil von rund 15 % der zur Schaffung vorgeschlagenen Stellen aus.

Generelle Mehrkosten entstehen auch durch die Tarifumstellung EG-TV Nr. 6G BW, durch Maßnahmen zur Gewinnung von Fachkräften in Kindertageseinrichtungen und aufgrund der weiteren monetären Auswirkungen der Besoldungsreform im mittleren Dienst aus dem Jahr 2022.

Zur Erwirtschaftung der unter Ziffer 4.1 benannten pauschalen Reduzierungen ist es erforderlich, unter Betrachtung von Prozessen und Durchführung von Aufgabenanalysen und -kritik mögliche Einsparpotenziale zu identifizieren und das stadtinterne vorhandene Personal effizient und bestmöglich einzusetzen.

Nach Vorgabe der Gemeindehaushaltsverordnung muss eine Aufteilung in Personal- und Versorgungsaufwendungen erfolgen. Die oben dargestellten Versorgungsaufwendungen beinhalten die Umlage ZVK Ruhelohn auf aktiv Beschäftigte sowie die Kostenübernahme der pauschalen Beihilfe und die Vorsorgekuren Feuerwehr auf die aktiven Beamtinnen und Beamten.

	Plan 2026 in €	Plan 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen darunter	145.087.830	147.793.140	137.313.170	125.938.778
Unterhaltung des unbeweglichen Vermögens	28.235.400	30.669.500	28.327.700	30.023.496
Unterhaltung des beweglichen Vermögens	1.514.550	1.439.550	1.645.950	1.833.175
Mieten und Pachten, Leasing	23.684.280	23.260.380	21.637.930	22.475.236
Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen	20.111.500	20.226.800	19.662.910	16.210.043
Haltung von Fahrzeugen	2.435.270	2.433.170	2.508.960	2.248.271
Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	3.426.250	3.500.250	2.760.900	2.798.941
Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen / sonstige Sach- und Dienstleistungen	63.888.080	64.465.990	58.631.720	48.665.828
Aufwendungen für den Verbrauch von Vorräten, Sonstiges	1.792.500	1.797.500	2.137.100	1.683.788

Die Mittel für die **Unterhaltung des unbeweglichen Vermögens** verteilen sich schwerpunktmäßig auf folgende Bereiche:

	Plan 2026 in Mio. €	Plan 2025 in Mio. €	Plan 2024 in Mio. €	Ergebnis 2023 in Mio. €
• Gebäudeunterhaltung	12,4	15,0	13,2	12,9
• Unterhaltung der haustechnischen Anlagen	0,7	0,7	0,7	0,6
• Unterhaltung und Pflege der Außenanlagen	4,5	4,4	3,9	5,1
• Straßenunterhaltung einschließlich Straßenbeleuchtung und Unterhaltung der verkehrstechnischen Einrichtungen	9,4	9,4	9,4	9,2

Bei der **Gebäudeunterhaltung** steigt seit Jahren – auch aufgrund der allgemeinen Preisentwicklung und von veränderten gesetzlichen Vorgaben – der Mittelbedarf an. Der hohe Ansatz in 2025 ist darauf zurückzuführen, dass im Doppelhaushalt 2023/2024 viele der genehmigten und begonnenen Maßnahmen nicht abgeschlossen bzw. abgerechnet werden konnten. Dies erfolgt nun in erheblichem Umfang in 2025. Die in 2025 und 2026 neu veranschlagten Maßnahmen haben ganz überwiegend Sicherheitsrelevanz; ein höherer Ansatz in 2026, der mehr als nur sicherheitsrelevante Maßnahmen berücksichtigt, wäre zwar wünschenswert gewesen, konnte aber aufgrund der Situation im Gesamthaushalt nicht realisiert werden.

Der Mehrbedarf bei den **Außenanlagen** resultiert insbesondere aus einem Anstieg der zu betreuenden Flächen, die vor allem im Zuge der Entwicklung der Bahnstadt und der Konversionsflächen hinzugekommen sind. In den nächsten Jahren werden hier weitere Flächen hinzukommen und damit zu einem steigenden Mittelbedarf führen.

Der gleiche Effekt wie bei den Außenanlagen zeigt sich im Bereich der Straßen: durch die Ausweitung des Straßennetzes (insbesondere Bahnstadt und Konversionsflächen) steigt auch der Mittelbedarf für die **Straßenunterhaltung, die Unterhaltung der verkehrstechnischen Anlagen** und für die **Straßenbeleuchtung**. Auch hier werden künftig mehr Mittel zum Erhalt der Infrastruktur bereitzustellen sein.

Bei der **Unterhaltung des beweglichen Vermögens** sinkt im Vergleich zu den Vorjahren der Mittelbedarf, da sowohl im Ergebnis 2023 als auch im Ansatz 2024 Aufwendungen für die Prüfung / Instandhaltung von Luftfiltern enthalten waren, die während der Corona-Krise insbesondere in Schulen im Einsatz waren und nun eingelagert werden konnten.

Der Anstieg des Ansatzes bei den **Mieten und Pachten einschließlich Leasing** ergibt sich überwiegend aus höheren Aufwendungen für die Unterbringung der städtischen Ämter. Hier sind zu einem bei bestehenden Objekten die Mieten gestiegen, aber es mussten in Zusammenhang mit dem Aufgabenwachstum auch zusätzliche Flächen angemietet werden. Dies bedeutet in mehreren Fällen, dass Ämter komplett in neue Gebäude umziehen mussten. So entfällt zwar im Laufe des Jahres 2025 die Miete für die Gebäude am Friedrich-Ebert-Platz und in der Gaisbergstraße 11, doch kamen bzw. kommen weitere Flächen in der Eppelheimer Straße und in der Poststraße 50 hinzu. Neu bezogen werden außerdem die ehemaligen FEZ-Flächen in Bergheim. Ebenfalls angestiegen sind im Zuge der allgemeinen Kostensteigerung die Betriebskostenentgelte für die beiden ÖPP-Objekte IGH und B³, die ebenfalls bei den Mieten und Pachten zu buchen sind.

Bei den Ansätzen für die **Grundstücksbewirtschaftung** haben sich die gestiegenen Aufwendungen für Energie und Reinigung (Stichwort Anhebung des Mindestlohns) bereits überwiegend im Haushaltsansatz 2024 niedergeschlagen und sich auch in tatsächlichen Mehraufwendungen in 2024 gegenüber 2023 bestätigt. Die Ansätze 2025 und 2026 berücksichtigen zum einen die weiter steigenden Kosten, zum anderen aber auch Flächenmehrungen (insbes. Büroflächen, aber auch Kindertageseinrichtungen).

Bei der **Haltung von Fahrzeugen** werden die Ansätze vor allem durch die Aufwendungen für Betriebsstoffe sowie für Instandhaltung bestimmt.

Bei den **Besonderen Aufwendungen für Beschäftigte** musste der Ansatz aufgestockt werden, da ab 2025 die Aufwendungen für den Direktzuschuss an städtische Mitarbeitende, die das Job-Ticket nutzen (970 T€), hier zu veranschlagen sind und nicht mehr bei den Sonstigen Personal- und Versorgungsaufwendungen.

Bei den **Besonderen Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen** hat der Ausgabenanstieg zahlreiche Ursachen. Die wesentlichsten hierbei sind im Vergleich des Jahres 2026 mit dem Jahr 2023:

- gestiegene Aufwendungen in der der Abfallwirtschaft insbesondere aufgrund steigender Preise für die Verwertung und Entsorgung (4,3 Mio. €)
- im Bereich Straßenreinigung / Winterdienst bei den Arbeitsvergaben an die HDD (+0,7 Mio. €) durch eine Anpassung der Vergütungsleistungen (u. a. wegen der Erhöhungen beim Mindestlohn) und in geringerem Umfang beim vereinbarten Leistungsumfang (zusammen +0,7 Mio. €)
- gestiegene Stundensätze bei den Betreuungsleistungen am Standort Schule einschließlich der Verpflegungsleistungen/des Mittagstisches (zusammen +4,0 Mio. €); nicht verändert gegenüber dem laufenden Schuljahr 2024/2025 wurden hingegen die Teilnehmerzahlen sowie die gebuchten Betreuungsstunden
- höhere Aufwendungen für Verpflegungsleistungen in Kindertageseinrichtungen insbesondere infolge der notwendigen Neuvergabe der Leistungen (+0,7 Mio. €); ferner Mehraufwendungen für Entgeltübernahmen im Rahmen des Heidelberg-Passes und für das Heilpädagogik-Angebot in städtischen Kindertageseinrichtungen

- Kostensteigerungen bei den EDV-Aufwendungen durch Wartungsverträge für essenzielle Hard- und Softwarelösungen unter anderem zur Absicherung der IT-Infrastruktur gemäß der aktuellen Bedrohungslage sowie erhöhte Aufwände durch das Wachstum der IT-Infrastruktur einschließlich der Einführung neuer EDV-Verfahren
- ein höherer Mittelbedarf beim Bürger- und Ordnungsamt durch Aufgabenveränderungen/-mehrungen (u. a. Bekämpfung Tigermücke, Sicherheitskonzept Kerwen, Night-Coaches)

	Plan 2026 in €	Plan 2024 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Abschreibungen darunter	58.680.100	56.404.800	61.485.800	57.328.915
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	58.680.100	56.404.800	61.485.800	39.315.539
Abschreibungen auf Finanzvermögen	0	0	0	12.282.388
Abschreibungen von Forderungen	0	0	0	1.895.064
Sonstige Abschreibungen	0	0	0	3.835.924

Über die **Abschreibungen** wird der Werteverzehr des städtischen Vermögens abgebildet. Philosophie des Haushaltsrechts ist es, diesen Betrag abzüglich der jeweiligen Erträge aus der Auflösung von Beiträgen bzw. Investitionszuwendungen Dritter im Ergebnishaushalt zu erwirtschaften und als Eigenfinanzierungsmittel für die Investitionen des Finanzhaushalts einzusetzen. Nur so ist ein kontinuierlicher und dauerhafter Werterhalt gewährleistet.

Zur Veranschlagung der Abschreibungen wird ein **übergeordnetes Konto** genutzt. Im Haushaltsverzug erfolgen die Buchungen dann auf den jeweils konkreten Konten.

Bei den **Abschreibungen auf Finanzvermögen** handelt es sich um die Abschreibung der Verlustabdeckung aus der Zuführung zur Kapitalrücklage bei der SWH.

Bei den **Abschreibungen von Forderungen** handelt es sich zum einen um eine prozentuale Pauschalwertberichtigung über alle städtischen Forderungen zur Berücksichtigung des durchschnittlichen jährlichen Forderungsausfalls sowie die Niederschlagung von Forderungen – insbesondere bei der Gewerbesteuer –; diese sind nicht planbar.

	Plan 2026 in €	Plan 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	12.839.000	11.332.200	6.139.200	4.447.425

Die Zinsaufwendungen enthalten die Verpflichtungen aus bestehenden Krediten und aus den vorgesehenen Kredit-**neuaufnahmen** sowie die Zinszahlungen an die BSG im Rahmen der ÖPP-Projekte „Sanierung der IGH“ und „Neubau B³ Gadamerplatz“.

Berücksichtigt sind steigende Zinssätze, ein steigender Kreditbedarf zur Finanzierung von Investitionen sowie erstmals planmäßig ab 2025 auch Zinsen für Kassenkredite.

Die Zinslastquote (Zinsaufwand im Verhältnis zu ordentlichen Aufwendungen) steigt von 0,71 % im Jahr 2024 deutlich auf 1,29% in 2026 an.

	Plan 2026 in €	Plan 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Transferaufwendungen	414.127.888	406.397.919	382.008.218	356.786.785
darunter				
Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke einschließlich Wohnungsentwicklungsprogramm	190.623.388	187.949.419	173.589.218	160.379.818
Sozialtransferaufwendungen	118.899.500	114.122.500	101.080.000	92.383.566
Gewerbesteuerumlage	13.300.000	12.700.000	13.800.000	14.302.884
Finanzausgleichsumlage	89.600.000	90.100.000	91.400.000	87.646.412
Sonstige Allgemeine Umlagen	1.405.000	1.376.000	1.139.000	1.104.001
Status-quo-Ausgleich nach § 22 FAG	300.000	150.000	1.000.000	970.104

Eine **Gesamt**übersicht aller Zuweisungen und Zuschüsse enthält Kapitel III Nr. 4 dieses Haushaltsplans. Darüber hinaus wird auf die Erläuterungen in den jeweiligen Teilhaushalten verwiesen. Ergänzend ist nachfolgend dargestellt und erläutert, auf welche Amtsbereiche sich die Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke schwerpunktmäßig verteilen:

	Plan 2026 in Mio. €	Plan 2025 in Mio. €	Plan 2024 in Mio. €	Ergebnis 2023 in Mio. €
• Kinder- und Jugendamt, darunter für	88,7	85,7	80,2	78,7
• Kinderbetreuung	80,7	77,7	72,3	71,3
• Sonstiges	8,0	8,0	7,9	7,4
• Kämmereiamt, darunter für	79,6	79,8	70,6	59,2
• Eigenbetrieb Stadtbetriebe Heidelberg	1,5	2,0	1,5	1,5
• Eigenbetrieb Städtische Beteiligungen	37,5	37,1	34,7	27,0
• Eigenbetrieb Theater und Orchester	32,2	32,4	26,3	23,3
• Weiterleitung Landeszuschuss Theater und Orchester	7,8	7,8	7,2	7,4
• Sonstiges	0,6	0,5	0,9	0,0
• Amt für Soziales und Senioren	5,6	5,4	5,2	5,1
• Kulturamt	5,6	5,7	5,5	5,3
• Amt für Chancengleichheit	3,0	3,2	2,9	2,7
• Amt für Schule und Bildung	2,4	2,6	2,4	2,4
• Amt für Sport- und Gesundheitsförderung	1,3	1,3	1,3	1,3
• Amt für Mobilität	1,1	1,1	1,1	1,0
• Referat des Oberbürgermeisters	0,8	0,8	0,9	0,8
• Amt für Wirtschaftsförderung und Wissenschaft	0,6	0,6	0,5	0,5
• Amt für Baurecht und Denkmalschutz	0,4	0,2	0,5	0,8

Die Steigerung der Zuschüsse beim **Kinder- und Jugendamt** (+5,5 Mio. € bzw. +8,5 Mio. € gegenüber 2024) ergibt sich nahezu vollständig im Bereich der Kinderbetreuung durch freie Träger. Mit der seit September 2023 geltenden Förderrichtlinie wurde die Bezuschussung der Träger verbessert. Außerdem tragen die Tarif- und Preissteigerung sowie die Schaffung neuer Betreuungsplätze zu einem Mittelmehrbedarf bei.

Beim **Kämmereiamt** sind insbesondere die Zuschüsse veranschlagt, die als Fehlbetragsausgleich an einen der drei städtischen Eigenbetriebe fließen.

- Der Mehrbedarf beim **Eigenbetriebe Stadtbetriebe Heidelberg** in 2025 ist Folge von Einnahmenausfällen, die durch eine Betriebsunterbrechung der Bergbahn während einer Brücken- und Stützmauersanierung entstehen.
- Über den **Eigenbetrieb Städtische Beteiligungen** wurden auch die städtischen Gesellschaften (u. a. Tiergarten, Heidelberg Marketing, Heidelberger Frühling, Technologiepark, Integrierte Leitstelle) in die Haushaltskonsolidierung einbezogen, doch hat ein Mehrbedarf bei der HKK die Aufstockung des Ansatzes 2024 um 0,9 Mio. € für 2025 erforderlich gemacht. Ergänzend zu den bereits umgesetzten Einschränkungen im Bereich des ÖPNV steigt auch die Zahlung an die rnv (in 2025 ein Zuwachs von 1,2 Mio. € gegenüber 2024). Dem steht – haushaltsneutral – eine Reduzierung der Einzahlung in die Kapitaleinlage an die SWH im Finanzhaushalt gegenüber.

- Beim **Eigenbetrieb Theater und Orchester** erfolgte eine Fortschreibung der Zahlung gemäß der Finanzierungsvereinbarung. In 2025 und 2026 erfolgte jeweils eine Kürzung um 0,5 Mio. € als Konsolidierungsbeitrag des Eigenbetriebs Theater und Orchester.

Die **Sozialtransferaufwendungen** verteilen sich wie folgt:

	Plan 2026 in Mio. €	Plan 2025 in Mio. €	Plan 2024 in Mio. €	Ergebnis 2023 in Mio. €
• Amt für Soziales und Senioren	84,4	81,5	72,5	64,1
• Kinder- und Jugendamt	34,5	32,6	28,6	28,3

Beim Amt für Soziales und Senioren kommt es in nahezu allen Bereichen zu Mehrbedarfen gegenüber dem Ergebnis 2023, allerdings in deutlich unterschiedlichen Umfang. Mit Abstand am stärksten steigen den Aufwendungen in der Eingliederungshilfe für behinderte Menschen mit einem Plus in 2026 von über 12 Mio. € gegenüber dem Ergebnis 2023 (Ansatz 2026: 42,0 Mio. €). Ebenfalls deutlich angestiegen gegenüber 2023 sind die Aufwendungen für die Hilfe zur Pflege (Ergebnis 2023 8,0 Mio. €, Ansatz 2026 9,7 Mio. €) und für Grundsicherungsleistungen im Alter und bei Erwerbsminderung (Ergebnis 2023 18,9 Mio. €, Ansatz 2026 21,8 Mio. €).

Auch beim Kinder- und Jugendamt kommt es in allen Bereichen zu Steigerungen: sowohl bei den Unterhaltsvorschussleistungen als auch bei den Jugendhilfen und den Hilfen für unbegleitete minderjährige Ausländer. Ursache sind dabei insbesondere eine Zunahme an intensivpädagogischen Hilfen sowie bei den Eingliederungshilfen für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche in Zusammenhang mit dem Inklusionsanspruch aufgrund des BTHG. Hinzu kommen Entgeltsteigerungen, so dass bereits der Haushaltsansatz 2024 nicht auskömmlich war.

Für die erbrachten Hilfeleistungen erhalten wir teilweise Kostenerstattungen in unterschiedlich hohem Umfang (siehe hierzu Erläuterungen bei den Erträgen aus Kostenerstattungen); allerdings ist dies in den meisten Fällen finanziell nicht auskömmlich – fehlende Konnexität.

Die Höhe der **Gewerbsteuerumlage** errechnet sich aus den Gewerbesteuereinnahmen und einem Vervielfältiger. Dieser beträgt seit 2020 35 %.

Der Umlagesatz für die **Finanzausgleichsumlage** beträgt unverändert 22,10 % für beide Haushaltsjahre. Die unterschiedlichen Ansätze für 2025 und 2026 resultieren aus den jeweiligen Steuerkraftsummen des zweitvorangegangenen Jahres.

Die **Sonstigen Allgemeinen Umlagen** enthalten insbesondere die Zahlung an den Kommunalverband für Jugend und Soziales (KVJS).

Im Rahmen des **Status-quo-Ausgleichs nach § 22 FAG** werden die Be- und Entlastungen ausgeglichen, die den Stadt- und Landkreisen durch die Auflösung der Landeswohlfahrtsverbände entstehen. Aufgrund unserer zumindest im Stadt- und Landkreisvergleich günstigeren Entwicklung der Sozialausgaben sind wir seit 2020 zu Zahlungen verpflichtet.

	Plan 2026 in €	Plan 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Sonstige ordentliche Aufwendungen darunter	49.715.686	50.977.076	54.545.270	55.464.244
Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen	452.150	448.550	962.350	589.199
Aufwendungen für Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	7.088.600	7.144.500	7.815.870	6.946.796
Geschäftsaufwendungen	4.111.600	4.229.800	4.013.850	4.916.781
Steuern, Versicherungen, Schadensfälle, sonstige besondere Aufwendungen	1.657.650	1.623.550	1.586.200	1.733.013
Sonstige nicht zahlungswirksame ordentliche Aufwendungen	0	0	0	-155.499
Erstattungen für Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	13.810.930	15.389.030	15.328.000	17.689.935
Aufgabenbezogene Leistungsbeteiligungen (Grundsicherung für Arbeitssuchende)	25.675.000	25.075.000	26.985.000	22.937.173
Weitere sonstige Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	301.000	301.000	254.000	806.846
Globaler Minderaufwand	-3.381.244	-3.234.354	-2.400.000	0

Bei den **sonstigen Personal- und Versorgungsaufwendungen** war bis einschließlich 2024 der Direktzuschuss an städtische Mitarbeitende, die das Job-Ticket nutzen, veranschlagt. Diese Aufwendungen werden aber seit 2023 bei den Besonderen Aufwendungen für Beschäftigte gebucht. Daher liegen die Ansätze 2025 und 2026 deutlich unter dem Ansatz 2024. Veranschlagt sind bei dieser Position nun überwiegend nur noch die Aufwendungen in Zusammenhang mit der Kantinennutzung durch Mitarbeitende sowie die Aufwendungen im Bereich der Arbeitsmedizin.

Die größten Positionen bei den **Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten** sind die allgemeinen Rechts- und Beratungskosten (2,3 Mio. € je Jahr, davon 1,1 Mio. € allein bei der Stabsstelle Konversion), die Schülerbeförderung (1,8 Mio. € je Jahr), die Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeit (1,2 Mio. € je Jahr) sowie Aufwendungen für Honorar- und Leiharbeitskräfte (1,4 Mio. € bzw. 1,3 Mio. €). Ansatzreduzierungen gegenüber 2024 erfolgten insbesondere bei den Rechts- und Beratungskosten (-0,5 Mio. €) unter Berücksichtigung des tatsächlichen Mittelbedarfs in 2023 und 2024 sowie bei den Aufwendungen für Honorar- und Leiharbeitskräfte (-0,3 Mio. € bzw. -0,4 Mio. €) durch die Reduzierung des Einsatzes von Zeitarbeitskräften in den Kindertageseinrichtungen bzw. die erforderliche Umwandlung bei der Musik- und Singschule in „reguläre“ TVÖD-Beschäftigungsverhältnisse.

Der Ansatz bei den **Geschäftsaufwendungen** setzt sich zusammen aus den Geschäftsaufwendungen der Ämter und den Geschäftsaufwendungen der Fraktionen (0,7 Mio. € je Jahr).

Um bei den **Steuern, Versicherungen, Schadensfällen und sonstigen besonderen Aufwendungen** die Kostensteigerung zumindest teilweise zu kompensieren, wurde zum 31.12.2024 die Einbruchdiebstahl-Versicherung gekündigt, was zu Einsparungen i. H. v. rund 80 T€ je Jahr führt.

Die verschiedenen in 2022 eingeführten und in 2023 modifizierten Verbesserungen für ÖPNV-Nutzende (hd4mobility; insbesondere Einführung eines Jahrestickets für 3 € bzw. 9 € im Monat für Heidelberger Kinder, Jugendliche und Schülerinnen und Schüler unter 21 Jahren und Beziehende des Heidelberg-Passes sowie des Heidelberg-Passes+) führte in 2023 und 2024 zu einem deutlichen Anstieg bei den **Erstattungen für Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**. Im Rahmen der Haushaltskonsolidierung für 2025/2026 wurden diese Verbesserungen deutlich reduziert. Die dadurch freiwerdenden Finanzmittel werden jedoch teilweise für neue Leistungen im ÖPNV eingesetzt, so dass im Vergleich der Jahre 2024 und 2026 im Teilhaushalt des Amtes für Mobilität bei den Erstattungen eine Ansatzreduzierung i. H. v. 2,3 Mio. € möglich war. Einen Mehrbedarf gibt es bei den Erstattungen im Sozialbereich; sowohl beim Jobcenter als auch beim Kinder- und Jugendamt mussten höhere Ansätze gebildet werden in 2024 (zusammen +0,5 Mio. € im Vergleich der Jahre 2024 und 2026).

Bei den **Aufgabenbezogenen Leistungsbeteiligungen** handelt es sich um Leistungen nach dem SGB II (Kosten der Unterkunft). Der Bund beteiligt sich insgesamt mit 71,5 % an den Aufwendungen (siehe auch Erläuterungen bei den Zuweisungen, und Zuwendungen, Umlagen).

Bei den **Weiteren sonstigen Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** werden ausschließlich die Zahlung von Erstattungszinsen bei Gewerbesteuerrückzahlungen veranschlagt und gebucht. Nachdem nach einer Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts seit 2022 der Zinssatz auf 1,5 % p. a. reduziert wurde, verschob sich die Aufarbeitung zwischenzeitlich zurückgestellter Vorgänge aufgrund der notwendigen edv-technischen Umsetzung ins Jahr 2023, so dass es dort zu einem überdurchschnittlich hohen Rechnungsergebnis kam.

Der **Globale Minderaufwand** setzt sich in 2025 und 2026 wie folgt zusammen:

- Teilhaushalt Allgemeine Finanzwirtschaft: 3,0 Mio. € jeweils in 2025 und 2026
der Betrag ist durch Reduzierungen in allen Teilhaushalten zu erbringen
- Teilhaushalt des Kulturamts: 234.354 € in 2025 und 231.244 € in 2026
- Teilhaushalt Heidelberger Literaturtage: 150.000 € in 2026

4.3 Finanzhaushalt

Im Finanzhaushalt werden alle Einzahlungen und Auszahlungen – egal ob konsumtiv oder investiv – als kassenmäßige Geldbewegungen abgebildet. Damit gibt der Finanzhaushalt Auskunft über die Liquidität der Kommune sowie die Finanzierung des Gesamthaushalts, differenziert nach Finanzierungsbedarfen und Finanzierungsquellen.

Der erste Schritt dabei ist die Ermittlung der Differenz zwischen den zahlungswirksamen Erträgen und Aufwendungen des Ergebnishaushalts. Diese Differenz ist der **Zahlungsmittelüberschuss oder -bedarf des Ergebnishaushalts**. Er entspricht dem Cash-Flow der kaufmännischen Kapitalflussrechnung aus der laufenden Tätigkeit, der für die Finanzierung von Investitionen zur Verfügung steht. Entgegen den gesetzlichen Forderungen zum Haushaltsausgleich kann in keinem der beiden Planjahre ein Zahlungsmittelüberschuss erwirtschaftet werden. Vielmehr entsteht ein Zahlungsmittelbedarf i. H. v. -41,2 Mio. € (2025) bzw. -31,0 Mio. € (2026). Damit erwirtschaftet der Ergebnishaushalt keine Mittel zur Finanzierung der Investitionen oder der Tilgung, sondern er hat selbst einen Deckungsbedarf.

Im nächsten Schritt werden die **Ein- und Auszahlungen für Investitionen** (Zuweisungen von Dritten, Beiträge, Veräußerungserlöse, Baumaßnahmen, Investitionsfördermaßnahmen, Erwerb beweglicher Sachen, Kapitaleinlagen etc.) geplant.

Aus dem Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnishaushalts und dem Saldo aus Investitionstätigkeit ergibt sich, wie hoch der **Finanzierungsmittelfehlbedarf** ist, d. h. in welcher Höhe Deckungsmittel aus Kreditaufnahmen oder aus dem Kassenbestand bereitzustellen sind.

Der **Saldo aus Finanzierungstätigkeit** ergibt sich im Wesentlichen aus der Differenz zwischen Kreditaufnahmen und Tilgungen (einschließlich Umschuldungen); auch hier abgewickelt werden die Rückflüsse gewährter (Liquiditäts-)Darlehen an Dritte sowie der Erwerb immaterieller Vermögensgegenstände (Finanzierungsentgelte für unsere ÖPP-Projekte).

Ist in der Zeile **Änderung des Finanzierungsmittelbestandes** ein negativer Wert ausgewiesen, so bedeutet dies grundsätzlich, dass dieser Betrag aus dem Kassenbestand bereitgestellt wird.

Für 2025 wären dies 60,8 Mio. € und für 2026 43,1 Mio. €. Zum Jahresbeginn 2025 ist jedoch kein Kassenbestand mehr vorhanden, auch nicht der gesetzlich vorgeschriebene Mindestbestand. Vielmehr kam es zum 31.12.2024 zu einem Kassenvorgriff i. H. v. -11,2 Mio. €. Dieser Kassenvorgriff erhöht sich folglich in den beiden Planjahren um die beiden genannten Beträge.

Der Haushaltsplan enthält im Finanzhaushalt folgende Einzahlungen und Auszahlungen:

	Plan 2026 in €	Plan 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Ordentliches Ergebnis des Ergebnishaushalts	-84.417.324	-100.078.225	-23.743.478	-7.579.422
<u>zuzüglich</u> : nicht zahlungswirksame Aufwendungen ¹⁾	61.351.680	67.289.848	61.485.800	118.159.569
<u>abzüglich</u> : nicht zahlungswirksame Erträge ²⁾	7.943.500	8.436.200	51.698.100	27.629.828
Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnishaushalts	-31.009.144	-41.224.577	-13.955.778	82.950.319
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	13.543.000	20.368.800	20.823.200	11.647.380
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	85.402.200	102.066.700	118.012.200	81.893.023
Saldo aus Investitionstätigkeit	-71.859.200	-81.697.900	-97.189.000	-70.245.643
Finanzierungsmittelfehlbedarf/-überschuss	-102.868.344	-122.922.477	-111.144.778	12.704.676
Aufnahme von Krediten u. wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen	182.931.550	145.189.402	84.837.100	51.055.423
Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen	123.125.630	122.922.477	15.682.400	67.841.973
Saldo aus Finanzierungstätigkeit	59.805.920	62.119.552	69.154.700	-16.786.550
Änderung des Finanzierungsmittelbestandes	-43.062.424	-60.802.825	-41.990.078	-4.081.874

1) Abschreibungen, Bildung von Rückstellungen

2) Auflösung von Zuweisungen / Zuschüssen für Investitionen, Auflösung von Beiträgen und Sonderposten, Auflösung von Rückstellungen (FAG), aktivierte Eigenleistungen

Der Finanzhaushalt setzt sich aus den in der nachfolgenden Tabelle dargestellten Ein- und Auszahlungen zusammen.

Gesamtplan Finanzhaushalt	VE 2026 in €	Plan 2026 in €	VE 2025 in €	Plan 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Steuern und ähnliche Abgaben		334.110.000		318.375.000	326.655.000	324.295.840
Zuweisungen, Zuwendungen, allgemeine Umlagen		355.128.170		338.899.780	331.019.150	323.593.265
Sonstige Transfereinzahlungen		5.404.800		5.244.800	4.488.000	4.639.557
Entgelte für öffentliche Leistungen o. Einrichtungen		63.206.230		63.031.930	58.795.960	54.475.249
Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte		27.103.280		27.003.080	25.389.780	24.536.549
Kostenerstattungen und Kostenumlagen		24.446.300		24.948.220	18.233.400	21.126.506
Zinsen und ähnliche Einzahlungen		2.028.000		2.030.000	2.086.040	-5.692
Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen		16.854.000		16.853.000	17.566.000	14.737.619
Summe Einzahlungen lfd. Verwaltungstätigkeit		828.280.780		796.385.810	784.233.330	767.398.893
Personalauszahlungen		240.062.000		231.866.000	218.007.450	201.392.920
Versorgungsauszahlungen		129.100		129.100	175.800	165.786
Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		145.087.830		147.793.140	137.313.170	127.184.543
Zinsen und ähnliche Auszahlungen		12.839.000		11.332.200	6.139.200	4.217.406
Transferauszahlungen		411.456.308		395.512.871	382.008.218	296.499.525
Sonstige haushaltswirksame Auszahlungen		49.715.686		50.977.076	54.545.270	54.988.394
Summe Auszahlungen lfd. Verwaltungstätigkeit		859.289.924		837.610.387	798.189.108	684.448.574
Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnishaushalts		-31.009.144		-41.224.577	-13.955.778	82.950.319
Investitionszuwendungen		7.400.000		13.928.800	11.966.200	10.003.792
Investitionsbeiträge und ähnliche Entgelte		650.000		950.000	2.500.000	1.429
Veräußerung von Sachvermögen		5.000.000		5.000.000	6.000.000	862.662
Veräußerung von Finanzvermögen		493.000		490.000	357.000	181.671
Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit		0		0	0	597.826
Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit		13.543.000		20.368.800	20.823.200	11.647.380
Erwerb von Grundstücken und Gebäuden		5.965.000		5.965.000	7.965.000	921.014
Baumaßnahmen	14.740.000	46.979.700	12.210.000	62.851.000	68.790.300	45.562.576
Erwerb von beweglichem Sachvermögen	1.505.000	10.883.600	4.599.000	13.964.300	12.854.600	11.116.923
Erwerb von Finanzvermögen		14.969.000		14.814.000	20.300.000	19.399.253
Investitionsfördermaßnahmen	5.100.000	6.604.900	4.100.000	4.472.400	8.102.300	4.893.257
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	21.345.000	85.402.200	20.909.000	102.066.700	118.012.200	81.893.023
Saldo aus Investitionstätigkeit		-71.859.200		-81.697.900	-97.189.000	-70.245.643
Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf		-102.868.344		-122.922.477	-111.144.778	12.704.676

Gesamtplan Finanzhaushalt	VE 2026 in €	Plan 2026 in €	VE 2025 in €	Plan 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen		182.931.550		145.189.402	84.837.100	51.055.423
Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen		123.125.630		83.069.850	15.682.400	67.841.973
Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit		59.805.920		62.119.552	69.154.700	-16.786.550
Änderung des Finanzierungsmittelbestands		-43.062.424		-60.802.925	-41.990.078	-4.081.874

4.3.1 Einzahlungen aus Investitionstätigkeit

	Plan 2026 in €	Plan 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	13.543.000	20.368.800	20.823.200	11.647.380
darunter				
Investitionszuwendungen	7.400.000	13.928.800	11.966.200	10.003.792
Investitionsbeiträge und ähnliche Entgelte	650.000	950.000	2.500.000	1.429
Veräußerung von Sachvermögen	5.000.000	5.000.000	6.000.000	862.662
Veräußerung von Finanzvermögen	493.000	490.000	357.000	181.671
Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	597.826

Investitionszuwendungen

Folgende größere Einzelmaßnahmen sind berücksichtigt:

- Neubau der Kindertageseinrichtung Harbigweg
- Erweiterung der Fahrzeughalle der Berufsfeuerwehrt
- Verschiedene Digitalisierungsmaßnahmen an Schulen im Rahmen des Digitalpakts
- Fenstersanierung/-austausch im Kurfürst-Friedrich-Gymnasium
- Keltenpark Heiligenberg
- Neubau Fahrradparkhaus am Hauptbahnhof
- Erneuerung und Umgestaltung Dossenheimer Landstraße, Östliche Zuführung Montpellierbrücke (Schere Ost) sowie Teilerneuerung Montpellierbrücke
- Erneuerung Valeriesteg
- Fahrrad- und ÖPNV-Infrastruktur

Hinzu kommen noch Zuschüsse für die Beschaffung von beweglichem Vermögen, insbesondere von Fahrzeugen für die Berufsfeuerwehr sowie die Freiwilligen Feuerwehren.

Investitionsbeiträge und ähnliche Entgelte

Erschließungsbeiträge für die Erschließungsgebiete Im Bieth und Hardtstraße.

Veräußerungen von Sachvermögen

Erträge aus der Veräußerung von Grundstücken.

Veräußerungen von Finanzvermögen

Tilgung von Ausleihungen (Darlehen), die an Dritte - insbesondere Wohnungsbauunternehmen - für die Durchführung von Investitionen gewährt wurden.

4.3.2 Auszahlungen für Investitionstätigkeit

	Plan 2026 in €	Plan 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	85.402.200	102.066.700	118.012.200	81.893.023
darunter				
Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	5.965.000	5.965.000	7.965.000	921.014
Baumaßnahmen	46.979.700	62.851.000	68.790.300	45.562.576
Erwerb von beweglichem Sachvermögen	10.883.600	13.964.300	12.854.600	11.116.923
Erwerb von Finanzvermögen	14.969.000	14.814.000	20.300.000	19.399.253
Investitionsfördermaßnahmen	6.604.900	4.472.400	8.102.300	4.893.257

Baumaßnahmen

Veranschlagt wurden aufgrund der Gesamtsituation des Haushalts ausschließlich Fortsetzungsmaßnahmen, der Abschluss begonnener Planungen sowie die Weiterführung von Sanierungen/Verbesserungen im Bereich Verkehr (darunter insbesondere Straßen und Brücken), da diese überwiegend der Sicherheit und/oder der Behebung von Mängeln dienen.

Ansätze mit **Baumitteln** wurden vor allem für folgende Projekte / Bereiche gebildet:

- Restabwicklung der Verlegung des Kulturhauses Karlstorbahnhof
- Restabwicklung des Neubaus der Kindertageseinrichtungen im Harbigweg und in der Schwetzinger Straße
- Fertigstellung des Umbaus des Gebäudes in der Ingramstraße in altersgerechte Wohnungen
- Fertigstellung des Austausches der Leitstellentechnik bei der Feuerwehr
- Erweiterung der Fahrzeughalle der Berufsfeuerwehr
- Restabwicklung von Schulbau- und Schulmodernisierungsmaßnahmen (einschließlich Digitalisierung), darunter Abschluss des Ersatzneubaus der Sporthalle der Geschwister-Scholl-Schule, der Erweiterung der Graf-von-Galen-Schule und der Verbesserung der Essenssituation an der Waldparkschule (Brandschutz)
- finanztechnische Restabwicklung der Maßnahme Keltenpark Heiligenberg
- Weiterführung der Maßnahme Fahrradparkhaus mit „Stadtbalkon“ Hauptbahnhof Nord
- Fortführung des Straßenerneuerungsprogramms
- Weiterführung der Erneuerung und Umgestaltung der Dossenheimer Landstraße
- Erneuerung „In der Neckarhelle“
- Abschluss des Umbaus der östlichen Zuführung der Montpellierbrücke (Schere Ost)
- Teilerneuerung Montpellierbrücke
- Sanierung von Stützmauern
- Freizeitanlagen, Spielflächen, Stadtbegrünung, Platzgestaltungen einschließlich Entsiegelungen
- Erneuerung der Stromversorgung des Zentralbetriebshofs
- Verbesserung der Fahrradinfrastruktur
- Verschiedene Maßnahmen zur Verbesserung der Verkehrssicherheit/-beruhigung
- Maßnahmen zur Verbesserung der ÖPNV-Infrastruktur
- weitere Ausgleichszahlungen der Treuhandvermögen Bahnstadt sowie Erneuerungsgebiete

Ergänzend dazu wurden insbesondere für die nachfolgend genannten Projekte **Planungsmittel** veranschlagt:

- Neubau von Feuerwehrgerätehäusern in der Altstadt
- Abschluss der Fachleistungsplanungen für den Schulcampus Mitte und für die Verbesserung der Essens- und Betreuungssituation an der Albert-Schweitzer-Schule (jeweils Leistungsphasen 1-3 HOAI)
- Neckarufersperrpromenade
- Fachplanungen für Hochbauprojekte
- Ersatzneubau Ziegelhäuser Brücke
- Fachleistungsplanungen für die Fuß- und Radverbindung über den Neckar (Leistungsphasen 1-4 HOAI)
- Verbesserung der Verkehrsinfrastruktur

Zur Umsetzung dringend erforderlicher Sanierungs- und Modernisierungsmaßnahmen sowie zum Abbau des Investitionsstaus an Heidelberger Schulen soll auf weitere Ressourcen innerhalb des Stadtkonzern zurückgegriffen werden. Unter Beachtung von kommunalrechtlichen, gesellschaftsrechtlichen und beihilferechtlichen Vorgaben ist ein Konzept in Bearbeitung, wie die GGH/BSG hier die Stadt unterstützen kann.

Eine Gesamtübersicht über die größeren Maßnahmen findet sich unter Anlage II g (Investitionsprogramm) zu diesem Vorbericht. Nähere Erläuterungen zu den Maßnahmen enthalten auch die einzelnen Teilhaushalte.

Erwerb von beweglichem Sachvermögen

Der Ansatz setzt sich wie folgt zusammen:

	Plan 2026 in €	Plan 2025 in €	Plan 2024 in €
Büro-/EDV-Ausstattung	4.620.700	5.878.500	4.103.200
„Smart Tourism“	20.000	20.000	65.600
Betriebsgeräte	1.027.500	1.201.100	1.545.600
Fahrzeuge	3.368.000	5.002.600	4.812.000
Schulausstattung	739.000	845.900	1.069.400
Computerprogramm in Schulen	1.050.000	953.500	1.200.000
Sonstiges (Instrumente, Sportgeräte, Kunstwerke etc.)	58.400	62.700	58.800

Beim Erwerb von beweglichem Sachvermögen wird der Ansatz 2024 (12,9 Mio. €) in 2025 bei einem Betrag von 14,0 Mio. € vor allem deshalb übertroffen, weil nicht alle in 2024 veranschlagten Ansätze auch abgeflossen sind, aber – im Gegensatz zu den Vorjahren – aufgrund der Gesamthaushaltslage keine Mittelübertragung von 2024 nach 2025 möglich war. Daher mussten – neben notwendigen Neubeschaffungen – in 2025 auch alle Beschaffungen veranschlagt werden, die in 2024 nicht mehr zahlungswirksam abgewickelt werden konnten. Dies erklärt auch, warum der Ansatz 2026 dann deutlich niedriger liegt (10,9 Mio. €).

Bei der **Büro-/EDV-Ausstattung** wird insbesondere der fortschreitenden Digitalisierung sowie der Möglichkeit des hybriden Arbeitens Rechnung getragen. Dadurch ist vor allem beim Amt für Digitales und Informationsverarbeitung der Ansatz von 2,5 Mio. € in 2024 auf 4,4 Mio. € (2025) bzw. 3,5 Mio. € (2026) deutlich angestiegen. Ursächlich hierfür sind insbesondere Mehrbedarfe beim Erwerb notwendiger Lizenzen für den Betrieb der IT-Infrastruktur und Investitionen in die Sicherheit der IT-Systeme.

Für den Umzug verschiedener Organisationseinheiten der Stadt, insbesondere in die Flächen des ehemaligen FEZ-Gebäudes in Bergheim, sind an zentraler Stelle Mittel in Höhe von insgesamt 320 T€ (2025) bzw. 200 T€ (2026) für die Ausstattung mit Ergänzungsmobiliar etc. veranschlagt.

Die Beschaffung von **Fahrzeugen** konzentriert sich überwiegend auf die Berufsfeuerwehr bzw. die Freiwilligen Feuerwehren (insgesamt 5,3 Mio. €) sowie die Abfallwirtschaft / Straßenreinigung (insgesamt 2,0 Mio. €).

Erwerb von Finanzvermögen

Erhöhung der Kapitalrücklage der **Stadtwerke Heidelberg** (14,7 Mio. € bzw. 14,9 Mio. €) zur Abminderung des Eigenkapitalverzehr und zur Schaffung ausreichend finanzieller Handlungsspielräume für den weiterhin notwendigen Restrukturierungsprozess sowie für zukünftige Investitionen zur Stärkung des ÖPNV (insbesondere Mobilitätsnetz). In 2025 und 2026 wird der Ansatz aus 2024 nicht erreicht, da zum einen keine Zahlung an die GGH veranschlagt wurde (in 2024 waren dies noch 2,0 Mio. €) und weil zum anderen aus steuerlichen Gründen der Zahlbetrag aus dem Finanzhaushalt an die SWH verringert werden musste. Im Gegenzug hat sich dadurch aber die an die rnv aus dem Ergebnishaushalt zu leistende Zahlung erhöht, so dass es sich letztendlich lediglich um eine Verschiebung von Ansätzen zwischen Finanz- und Ergebnishaushalt handelt.

Investitionsfördermaßnahmen

Investitionszuschüsse an Dritte sind insbesondere in folgenden Bereichen vorgesehen (in der Klammer ist jeweils die Summe der Ansätze für 2025 und 2026 dargestellt):

- Sanierungs-/ Erweiterungsmaßnahmen an Kindertageseinrichtungen freier Träger (3,4 Mio. €)
- Investitionen in Sportanlagen einschließlich Sportförderprogramm (2,4 Mio. €)
- Förderprogramm Rationelle Energieverwendung / Nachhaltiges Wassermanagement (2,0 Mio. €)
- Förderung von ÖPNV-Maßnahmen (1,9 Mio. €)

Eine Gesamtübersicht findet sich unter Anlage II d (Investitionsprogramm) zu diesem Vorbericht. Nähere Erläuterungen enthalten auch die einzelnen Teilhaushalte.

4.3.3 Einzahlungen und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit

	Plan 2026 in €	Plan 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	182.931.550	145.189.402	84.837.100	51.055.423
darunter				
• Kreditneuaufnahmen	77.352.200	87.187.900	82.937.100	50.955.423
• Umschuldungen	38.500.000	0	1.900.000	0
• Rückflüsse von Darlehen (Eigenbetriebe)	67.079.350	58.001.502	0	100.000
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	123.125.630	83.069.850	15.682.400	67.841.973
darunter				
○ Tilgungen	11.800.000	11.100.000	10.700.000	8.064.843
○ Umschuldungen	38.500.000	0	1.900.000	0
○ Erwerb immaterieller Vermögensgegenstände (Kreditähnliche Rechtsgeschäfte mit Finanzierungsentgelten aus ÖPP-Verträgen)	3.074.700	3.083.300	3.082.400	7.663.095
○ Gewährung von Darlehen (Eigenbetriebe)	69.750.930	68.886.550	0	52.114.035

Um für den städtischen Haushalt günstigere Konditionen zu erhalten, werden in 2026 Kredite in Höhe von insgesamt 38,5 Mio. € **umgeschuldet**; in 2025 stehen keine Umschuldungen an.

Rückflüsse von Darlehen (Eigenbetriebe) und Gewährung von Darlehen (Eigenbetriebe)

Gemäß dem neuen Eigenbetriebsrecht erhalten ab 2023 die Eigenbetriebe einen Fehlbetragsausgleich nachträglich erst dann, wenn der Gemeinderat über den Jahresabschluss des Eigenbetriebs beschlossen und dem Fehlbetragsausgleich zugestimmt hat. Die Gewährung des Fehlbetragsausgleichs erfolgt aus dem Ergebnishaushalt des Teilhaushalts des Amtes 20.

Im Vorgriff auf den Fehlbetragsausgleich, der auf Basis des Jahresabschlusses erst im Folgejahr erfolgen kann, erhalten die Eigenbetriebe für das jeweils laufende Wirtschaftsjahr einen Betriebsmittelkredit aus dem Teilhaushalt Allgemeine Finanzwirtschaft. Dieser ist dann bei Gewährung des Fehlbetragsausgleichs zurückzuzahlen.

Beim Erwerb von **immateriellen Vermögensgegenständen** handelt es sich insbesondere um die Zahlung der Finanzierungsentgelte für die ÖPP-Projekte IGH und B³ („Tilgungsanteil“).

Zur Finanzierung der geplanten Investitionen sind in 2025 und 2026 **Kreditneuaufnahmen** von insgesamt 164,5 Mio. € erforderlich.

Unter Berücksichtigung der vorgesehenen ordentlichen **Tilgung** von 11,1 Mio. € in 2025 und 11,8 Mio. € in 2026 verändert sich der Schuldenstand wie folgt:

Schuldenstand zum 31.12.2024 (reine Geldschulden ohne Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften wie ÖPP und ohne Kassenkredite)	326,3 Mio. €
voraussichtlicher Schuldenstand zum Jahresende 2025	402,4 Mio. €
voraussichtlicher Schuldenstand zum Jahresende 2026	467,9 Mio. €.

Damit liegt die **Neuverschuldung** in 2025 mit 76,1 Mio. € und in 2026 mit 65,5 Mio. € deutlich über der ursprünglichen Vorgabe des Gemeinderats aus seinen früheren Leitträgen, die eine Begrenzung auf jährlich maximal 20 Mio. € vorsahen.

5. Mittelfristige Finanzplanung bis 2029

5.1 Allgemeines

Die Gemeinden in Baden-Württemberg müssen ihrer Haushaltswirtschaft eine fünfjährige Finanzplanung zu Grunde legen, die jährlich anzupassen und fortzuschreiben ist. Die Finanzplanung zum Haushaltsplan 2025/2026 umfasst kraft Gesetz die Jahre 2027 bis 2028.

Wir haben die mittelfristige Finanzplanung freiwillig um das Jahr 2029 ergänzt, um nach Ablauf des zweiten Planjahres des Doppelhaushaltes (2026) mittelfristig insgesamt 3 weitere Jahre abbilden zu können.

Eine Überprüfung und Aktualisierung der Werte für die Jahre 2027 – 2029 erfolgt im Dezember 2025.

Grundlage für die Planung im Finanzplanungszeitraum waren im Wesentlichen die vom Ministerium für Finanzen gemeinsam mit dem Ministerium des Inneren, für Digitalisierung und Kommunen fortgeschriebenen Orientierungsdaten zur kommunalen Haushalts- und Finanzplanung (Haushaltserlass 2025) vom 07. November 2024 unter Berücksichtigung der Ergebnisse der Steuerschätzung vom Oktober 2024.

5.2 Ergebnishaushalt

Unter Berücksichtigung der aktuellen und prognostizierten finanzwirtschaftlichen und inhaltlichen Rahmenbedingungen sowie unserer Tätigkeitsschwerpunkte haben wir die Finanzplanungsansätze für die Jahre 2027 bis 2029 unter Beachtung der folgend dargestellten Grundsätze entwickelt.

5.2.1 Ordentliche Erträge

Sofern nicht Sonderentwicklungen zu berücksichtigen waren, wurden die **Erträge grundsätzlich** mit einer Steigerung von 1 % gegenüber dem jeweiligen Vorjahr fortgeschrieben.

- **Steuern**

- Die leichte Steigerung bei der **Grundsteuer B** ist auf die Zunahme der steuerpflichtigen Objekte durch die Bahnstadt bzw. die sukzessive Entwicklung der Konversionsflächen zurückzuführen.
- Die **Gewerbesteuer** wird ausgehend vom angepassten Niveau 2026 fortgeschrieben.
- Veränderungen bei den **Hebesätzen** für die Realsteuern wurden mittelfristig **nicht** vorgenommen.
- Bei den Erträgen aus den **Gemeindeanteilen an der Einkommensteuer und Umsatzsteuer** wurden die voraussichtlichen mittelfristigen (Steuer-)Entwicklungen bis 2029 auf der Grundlage der Steuerschätzung vom Oktober 2024 fortgeschrieben.

- **Zuweisungen und Zuwendungen**

- Im Haushaltserlass des Landes wurden – wie in den Vorjahren auch – lediglich für die beiden Planjahre 2025 und 2026 die Grundkopfbeträge für die **Schlüsselzuweisungen nach dem Finanzausgleich** festgesetzt. Für die mittelfristige Finanzplanung haben wir eine eigene Fortschreibung – in Anlehnung an die prognostizierte Entwicklung bei der Lohn- und Einkommensteuer – vorgenommen.
- Bei den **Zuweisungen vom Land für die Kita-Betreuung** ist ein bedarfsgerechter Ausbau des Angebots, insbesondere in Zusammenhang mit der Entwicklung der Konversionsflächen unterstellt.

- Die Nettoausgaben für **Grundsicherungsleistungen im Alter und bei Erwerbsminderung** werden zu 100 % vom Bund erstattet; entsprechend den stetig steigenden Hilfeaufwendungen in diesem Bereich steigen auch die Ausgleichszahlungen des Bundes.
- Bei der **Grunderwerbsteuer** ist wieder eine Zunahme der Grundstücksgeschäfte/Bautätigkeit unterstellt.
- Für die großen **Gebührenbereiche Abfallbeseitigung und Bestattungswesen** erfolgte die mittelfristige Fortschreibung individuell nach den jeweiligen aktuellen Gebührenkalkulationen. Sollte die tatsächliche Entwicklung eine Anpassung notwendig machen, wird dem Gemeinderat ein entsprechender Vorschlag unterbreitet werden. Bei den sonstigen Gebührenbereichen aber auch bei den Entgelten sind regelmäßige turnusmäßige Erhöhungen berücksichtigt.

5.2.2 Ordentliche Aufwendungen

- Bei den **Personal- und Versorgungsaufwendungen** erfolgt auf der Basis der Ansätze für 2026 mittelfristig eine Fortschreibung um jeweils pauschal 1 %. Dies ist deutlich weniger als die Tarifverhandlungen erwarten lassen, bekräftigt aber deutlich die Notwendigkeit einer Haushaltskonsolidierung / Aufgabenkritik.
- Die **Sach- und Unterhaltungsaufwendungen** wurden – soweit nicht Einzelentwicklungen zu berücksichtigen waren - **grundsätzlich** auf dem Niveau von 2026 gedeckelt. In Einzelfällen wurden Sonderentwicklungen berücksichtigt.
- **Transferaufwendungen**
 - Die freiwilligen **Zuweisungen und Zuschüsse** an Dritte wurden sowohl bei der institutionellen Förderung als auch bei der Projektförderung grundsätzlich auf dem Planniveau 2026 gedeckelt.
 - Die **Zuschüsse an freie Kita-Träger** sowie die Zahlungen an Tagespflegekräfte wurden unter Berücksichtigung des Ausbaus an Betreuungsplätzen sowie der Preis-/Tarifsteigerung fortgeschrieben.
 - Der Zuschuss für den Betrieb des **Konferenzentrums** (HKK) wurde auf dem Planniveau 2026 (jährlich 6 Mio. €) gedeckelt.
 - Der **Defizitausgleich an die rnv** (Direktzahlung) für den ÖPNV steigt entsprechend deren Annahmen im Wirtschaftsplan bis 2029 auf 28,6 Mio. € an – verantwortlich hierfür sind die Investitionen in die neue Infrastruktur (neue Bahnen, Wasserstoffbusse, Wasserstoffbetriebshöfe etc.) sowie geplante Angebotsverbesserungen (Planung Anbindung PHV, Erweiterung Stufe 1 Fips-Busse).
 - Die **Sozial- und Jugendhilfeleistungen** steigen ausgehend von rund 114 Mio. € in 2025 im mittelfristigen Zeitraum bis auf einen Gesamtansatz in 2029 i. H. v. 128 Mio. €; dies entspricht einer Steigerung von rund 12 %, bzw. 2,5 % pro Haushaltsjahr.
 - Die **Gewerbesteuerumlage** korrespondiert mit dem jeweiligen Gewerbesteuererinnahmeansatz; der Umlagesatz beträgt für den gesamten Planungszeitraum 35 %.
 - Die Höhe der **Finanzausgleichsumlage** orientiert sich an der Steuerkraftsumme des jeweils zweitvorangegangenen Haushaltsjahres; der Umlagesatz beläuft sich jeweils auf 22,10 %.
- Bei den Aufwendungen für die aufgabenbezogene Leistungsbeteiligung nach SGB II (**Kosten der Unterkunft für Arbeitssuchende**) wird eine weitgehend konstante Entwicklung unterstellt.

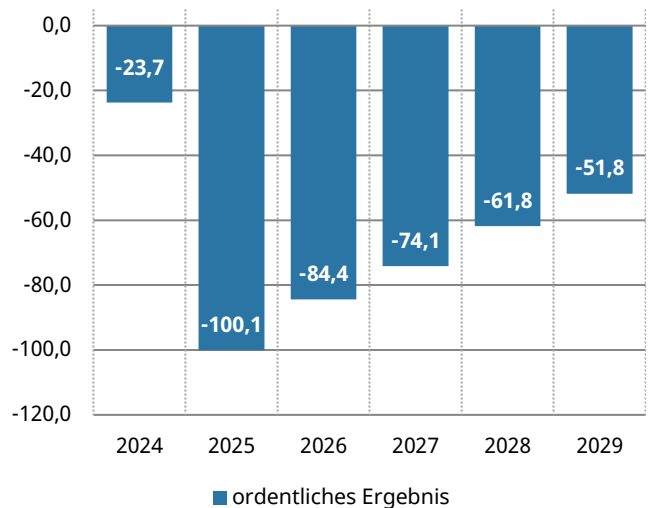
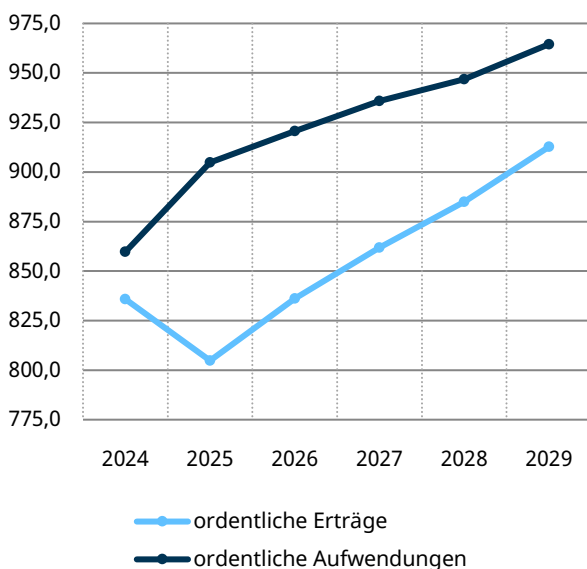
- Mittelfristig ist ein **Globaler Minderaufwand** mit Ansätzen von jeweils **-8 Mio. €** enthalten; ergänzend dazu haben wir mittelfristig **weitere pauschale Abzüge (-5 Mio. € in 2027, -15 Mio. € in 2028 sowie -20 Mio. € in 2029)** vorgesehen, auch um damit verbindlich zu dokumentieren, dass der Prozess der Haushaltskonsolidierung zwingend und nachhaltig fortzusetzen ist.
- Die **Zinsaufwendungen** steigen deutlich von 11,3 Mio. € in 2023 auf dann 17,3 Mio. € in 2029 an. Geschuldet ist dies insbesondere den jetzt in verstärktem Umfang notwendigen **Kassenkreditaufnahmen** als auch dem mittelfristig notwendigen Bedarf an **Kreditneuaufnahmen** für Investitionen. Mittelfristig schränkt dieser Mehrbedarf zusätzlich den finanziellen Handlungsspielraum weiter ein, sofern es nicht gelingt, die Leistungsfähigkeit des Ergebnishaushalts dauerhaft zu verbessern.

Eine Gesamtübersicht der mittelfristigen Entwicklung der einzelnen Ertrags- und Aufwandspositionen ist in Tabelle II e abgebildet.

5.2.3 Zusammenfassung und Bewertung des Ergebnishaushalts

Der **Gesamtergebnishaushalt** stellt sich im mittelfristigen Finanzplanungszeitraum wie folgt dar:

	2024 in Mio. €	2025 in Mio. €	2026 in Mio. €	2027 in Mio. €	2028 in Mio. €	2029 in Mio. €
Ordentliche Erträge	835,9	804,8	836,2	861,8	885,0	912,7
Ordentliche Aufwendungen	859,7	904,9	920,6	935,9	946,8	964,5
Ordentliches Ergebnis	-23,7	-100,1	-84,4	-74,1	-61,8	-51,8



In **allen Planjahren** schließt der Ergebnishaushalt mit einem **negativen Ordentlichen Ergebnis** ab, auch wenn sich dieses im mittelfristigen Finanzplanungszeitraum aufgrund der Konsolidierungsvorgaben sukzessive verringert.

Ein **planmäßiger Haushaltsausgleich** nach § 24 Absatz 1 Satz 1 der Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) wird damit jedoch **nicht** erreicht.

Folglich findet das Verfahren zum „abgestuften“ Haushaltsausgleich Anwendung. Danach sind zum Ausgleich des Ordentlichen Ergebnisses in einem 2. Schritt **Mittel der Rücklage aus Überschüssen des Ordentlichen Ergebnisses**

zu verwenden. Zum Jahresanfang 2025 beläuft sich die Rücklage aus Überschüssen des Ordentlichen Ergebnisses auf voraussichtlich 152,6 Mio. €; bereits im Haushaltsjahr 2026 reicht deren Bestand nicht aus, den Haushaltsausgleich vollständig hieraus bestreiten zu können.

Folglich findet Stufe 3 des Haushaltsausgleichs Anwendung – die Entnahme von Mitteln aus der **Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses**. Von den zu Beginn des Haushaltsjahres 2025 vorhandenen Mitteln (47,9 Mio. €) müssen bereits 31,9 Mio. € in 2026 für den Haushaltsausgleich eingesetzt werden; die dann planmäßig noch vorhandenen 15,9 Mio. € werden dann vollständig in 2027 benötigt.

Ergänzend hierzu müssen ab 2027 **Haushaltsfehlbeträge** vorgetragen werden. **Ein Haushaltsfehlbetrag kann längstens 3 Jahre vorgetragen werden; danach ist ein noch verbleibender Fehlbetrag mit dem Basiskapital zu verrechnen.** Dies gilt es zwingend zu vermeiden.

Die nachfolgenden Tabellen zeigen die Auswirkungen der Rücklagenentnahmen sowohl auf die **Rücklage aus Überschüssen des Ordentlichen Ergebnisses** als auch auf die **Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses** samt den im jeweiligen Haushaltsjahr notwendigen **Vorträgen von Haushaltsfehlbeträgen**.

	2025 in Mio. €	2026 in Mio. €	2027 in Mio. €	2028 in Mio. €	2029 in Mio. €
Rücklage aus Überschüssen des Ordentlichen Ergebnisses:					
• Stand zum Jahresbeginn	152,6	52,5	0	0	0
• Entnahme / Zuführung	-100,1	-52,5	0	0	0
• Stand zum Jahresende	52,5	0	0	0	0
Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses:					
• Stand zum Jahresbeginn	47,8	47,8	15,9	0	0
• Entnahme / Zuführung	0	-31,9	-15,9	0	0
• Stand zum Jahresende	47,8	15,9	0	0	0
Rücklagen insgesamt zum Jahresende	100,3	15,9	0	0	0

	2025 in Mio. €	2026 in Mio. €	2027 in Mio. €	2028 in Mio. €	2029 in Mio. €
Vortrag Haushaltsfehlbetrag (je Haushaltsjahr)	0	0	58,2	61,8	51,8

Bis zum Ende des Finanzplanungszeitraum summiert sich der erforderliche Vortrag der Haushaltsfehlbeträge auf rund 172 Mio. €.

Negative Ordentliche Ergebnisse haben natürlich auch Einfluss auf die **Finanzierung des Finanzhaushalts**. Bereinigt man das Ordentliche Ergebnis um die nicht zahlungswirksamen Erträge und Aufwendungen (siehe folgende Tabelle), so erhält man den erwirtschafteten Eigenfinanzierungsanteil aus der Verwaltungstätigkeit, der anteilig zur Finanzierung der Investitionen zur Verfügung steht.

	2025 in Mio. €	2026 in Mio. €	2027 in Mio. €	2028 in Mio. €	2029 in Mio. €
Ordentliches Ergebnis	-100,1	-84,4	-74,1	-61,8	-51,8
zuzüglich:					
• Abschreibungen etc.	56,4	58,7	60,0	62,0	64,0
• Bildung/Inanspruchnahme von Rückstellungen	10,9	2,7	6,3	0,6	3,7
abzüglich:					
• Auflösung Beiträge, Zuweisungen etc. für Investitionen	6,3	6,5	6,7	6,8	6,9
• aktivierte Eigenleistungen	2,1	1,4	1,5	1,5	1,5
Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf Ergebnishaushalt	-41,2	-31,0	-16,0	-7,5	7,5

Bis einschließlich 2028 müssen wir von einem **Zahlungsmittelbedarf** ausgehen – auch wenn dieser sich infolge der verwaltungsinternen Konsolidierungsvorgaben deutlich reduziert.

Die bedeutet gleichzeitig, dass wir in diesem Umfang den **laufenden Betrieb** jeweils über die **Aufnahme von Kassenkredit** finanzieren müssen mit folgenden Auswirkungen:

- eine weitere Zunahme der Zinsbelastung für den städtischen Haushalt
- es stehen keine Eigenmittel aus dem laufenden Betrieb für die Finanzierung der Investitionen zur Verfügung.

In **2029** gehen wir nach der aktuellen Planung von einem **Zahlungsmittelüberschuss** von 7,5 Mio.€ aus –ein für Heidelberger Verhältnisse deutlich zu niedriger Wert, der immer noch nicht den gesetzlichen Mindestanforderungen – Erwirtschaftung der notwendigen Tilgungsleistungen – entspricht, geschweige denn den jährlichen Werteverzehr (Abschreibungen) erwirtschaftet.

5.3 Finanzhaushalt

Für den Finanzhaushalt im mittelfristigen Finanzplanungszeitraum ergibt sich folgendes komprimiertes Bild – eine detailliertere Gesamt-Aufstellung ist in Tabelle II f abgebildet.

	2025 in Mio. €	2026 in Mio. €	2027 in Mio. €	2028 in Mio. €	2029 in Mio. €
Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnishaushalts	-41,2	-31,0	-16,0	-7,5	7,5
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	20,4	13,5	5,5	4,0	3,8
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	102,1	85,4	68,4	54,5	51,8
Saldo aus Investitionstätigkeit	-81,7	-71,9	-62,9	-50,5	-48,0
Finanzierungsmittelfehlbedarf	-122,9	-102,9	-78,9	-58,0	-40,5
Kreditaufnahmen / Umschuldungen	87,2	115,9	77,2	64,8	51,1
Rückzahlung von Darlehen (insbes. Eigenbetriebe)	58,0	67,1	69,4	75,4	75,8
Tilgungen / Umschuldungen	11,1	50,3	24,3	25,0	14,5
Erwerb immaterieller Vermögensgegenstände (Ablösung von Dauerlasten)	3,1	3,1	3,1	3,1	3,1
Gewährung von Darlehen (insbes. Eigenbetriebe)	68,9	69,8	75,7	76,1	79,5
Saldo aus Finanzierungstätigkeit	62,1	59,8	43,5	36,1	29,8
Änderung Finanzierungsmittelbestand	-60,8	-43,1	-35,4	-21,9	-10,7

Das Investitionsvolumen 2025 ist nach wie vor unverändert hoch. Dies ist insbesondere der Tatsache geschuldet, dass in 2024 – als Folge der ausgeschöpften Kreditermächtigung - keine Haushaltsreste nach 2025 übertragen werden können. Damit müssen bei Maßnahmen, für die in 2024 Ansätze vorhanden waren, bei denen die Mittel aber auf Grund von Verzögerungen nicht abgeflossen sind, die in 2025 benötigten kassenmäßig abfließenden Mittel zusätzlich neu veranschlagt werden.

In den Jahren 2026 bis 2029 verringert sich das Investitionsvolumen sukzessive. Dies ist auch Ausfluss der seit einigen Jahren praktizierten und nun noch konsequenter umgesetzten Änderung der Veranschlagungspraxis für **Baumaßnahmen**. Mögliche (neue) Projekte werden erst dann in den Haushaltsplan bzw. die mittelfristige Finanzplanung aufgenommen, wenn diese über eine entsprechende Planungstiefe und eine gewisse Kostenverbindlichkeit (Kostenberechnung) verfügen.

Als **Einzahlungen aus Investitionstätigkeit** stehen insbesondere Einnahmen aus dem Verkauf von Grundstücken sowie Investitionszuschüsse, die wir von Dritten (Bund/Land) erhalten, zur Verfügung. Letztere gehen aber sukzessive zurück als logische Konsequenz der reduzierten Veranschlagung von Baumaßnahmen in der mittelfristigen Finanzplanung.

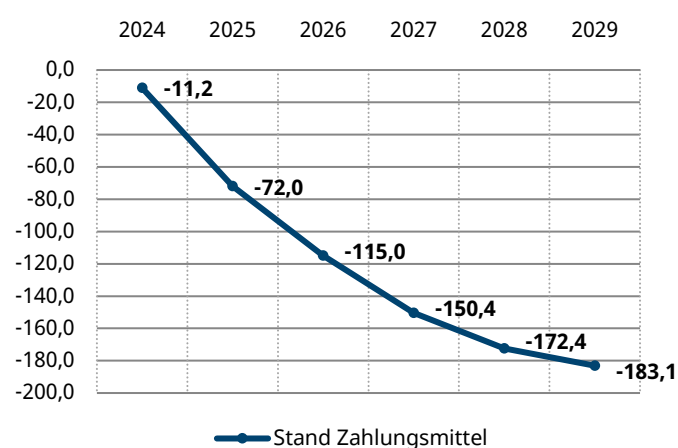
Da – außer in 2029 – keine Eigenmittel aus dem Ergebnishaushalt zur Finanzierung zur Verfügung stehen und die eigenen Kassenmittel (Finanzierungsmittelbestand) bereits in 2024 vollständig aufgebraucht wurden, tendiert die **Eigenfinanzierungsquote gegen Null** mit der Konsequenz, **dass nahezu die komplette Investitionstätigkeit über Drittmittel zu finanzieren ist**.

Steigt das Investitionsvolumen durch die Umsetzung der in 2025 bzw. 2026 vorbereiteten neuen Baumaßnahmen in 2027 bis 2029 weiter an, hat dies einen weiteren (deutlichen) Anstieg der Verschuldung zur Folge, sofern es nicht gelingt, die Leistungsfähigkeit des Ergebnishaushalts über Konsolidierungsmaßnahmen **dauerhaft** zu steigern und über die bisherige Planung hinaus nachhaltig weitere Eigenfinanzierungsmittel zu erwirtschaften und sich gleichzeitig die wirtschaftliche Gesamtentwicklung entsprechend in Deutschland und weltweit erholt.

5.3.1 Entwicklung des Kassenbestands

Unter Berücksichtigung des unter Ziffer 4.3 dargestellten Einsatzes von liquiden Mitteln entwickelt sich der Kassenbestand einschließlich der Geldanlagen im mittelfristigen Finanzplanungszeitraum wie folgt:

	2025 in Mio. €	2026 in Mio. €	2027 in Mio. €	2028 in Mio. €	2029 in Mio. €
Stand zum Jahresbeginn	-11,2	-72,0	-115,0	-150,4	-172,4
„Entnahme“ in Form von Aufnahme weiterer Kassenkredite	-60,8	-43,0	-35,4	-22,0	-10,7
Stand zum Jahresende	-72,0	-115,0	-150,4	-172,4	-183,1
nachrichtlich: Mindestbestand	14,4	15,5	16,6	17,1	17,4



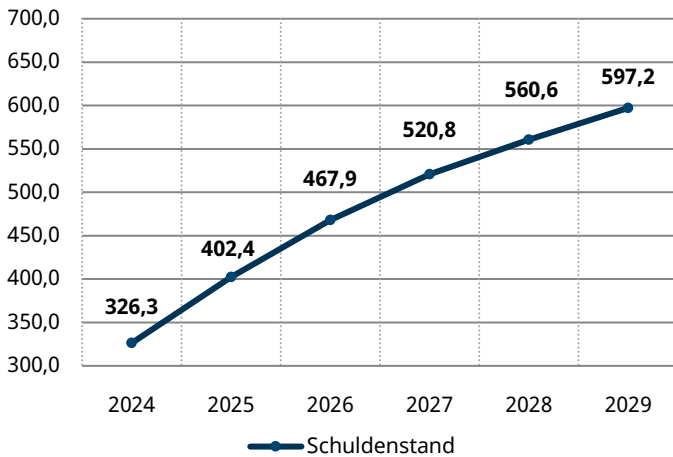
Im mittelfristigen Finanzplanungszeitraum stehen im Kassenbestand **keine** Mittel zur Finanzierung der Investitionen zur Verfügung – selbst in das Planjahr 2025 starten wir mit einem Kassenvorgriff.

Die notwendigen **Kassenkreditaufnahmen summieren** sich bis zum Ende des Finanzplanungszeitraums auf über **180 Mio. €**.

Der **gesetzlich vorgeschriebene Mindestbestand** – ansteigend von 14,4 Mio. € in 2025 auf 17,4 Mio. € in 2029 – kann in **keinem** Haushaltsjahr vorgehalten werden.

5.3.2 Entwicklung der Verschuldung

	2025 in Mio. €	2026 in Mio. €	2027 in Mio. €	2028 in Mio. €	2029 in Mio. €
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit (ohne Rückzahlung von Darlehen), darunter	145,2	182,9	146,5	140,2	126,9
• Kreditneuaufnahmen	87,2	77,4	65,4	53,0	50,5
• Umschuldungen	0,0	38,5	11,8	11,8	0,6
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit (ohne Erwerb immaterieller Vermögensgegenstände) darunter	83,1	123,1	103,0	104,2	97,1
• Tilgungen	11,1	11,8	12,5	13,2	13,9
• Umschuldungen	0,0	38,5	11,8	11,8	0,6
Jährliche Neuverschuldung	76,1	65,6	52,8	39,8	36,6
Schuldenstand zum Jahresende	402,4	467,9	520,8	560,6	597,2



Im gesamten Planungszeitraum bis 2029 müssen **die Investitionen dauerhaft über Kredite finanziert werden**. Damit ist auch ein **Anstieg der Verschuldung** von 326,3 Mio. € zum Jahresbeginn 2025 **um rund 270 Mio. €** bis zum 31.12.2029 verbunden.

Dies schränkt über Zins- und Tilgungszahlungen die Handlungsspielräume im Ergebnis- und Finanzhaushalt künftiger Jahre deutlich ein und **gefährdet auch die Genehmigungsfähigkeit** künftiger Haushalte.

Gelang es noch in den Jahren 2021 und 2022 trotz hoher Investitionstätigkeit dank hoher Zahlungsmittelüberschüsse aus dem Ergebnishaushalt, den Schuldenstand zu senken, kam es in 2023 und noch stärker in 2024 bereits zu einem deutlichen Anstieg der Verschuldung – die planmäßigen Kreditermächtigungen mussten nahezu vollständig in Anspruch genommen werden. Diese Entwicklung setzt sich sowohl in den beiden Planjahren 2025 und 2026 als auch in der mittelfristigen Finanzplanung leider fort.

Damit ergibt sich zum Ende der mittelfristigen Finanzplanung (31.12.2029) folgendes Bild:

- ein **Schuldenstand** von knapp **600 Mio. €**
- **aufgelaufene Kassenkredite von über 180 Mio. €**, die schnellstmöglich abgebaut werden müssen
- ein Ergebnishaushalt, der nur einen äußerst geringeren Zahlungsmittelüberschuss erwirtschaftet
- und nur ein geringes Investitionsvolumen, das den Bedarfen nicht gerecht wird.

Um dieses Bild nicht Wirklichkeit werden zu lassen, bedarf es einer ganzen Palette an Maßnahmen und Veränderungen:

- das Wiederanspringen der Konjunktur
- die praktische Umsetzung des Konnexitätsprinzip durch Bund und Land – und darauf müssen wir unermüdlich und konsequent pochen
- den Erhalt der Attraktivität Heidelbergs als Wirtschaftsstandort (Wirtschaftsoffensive)
- die angemessene Beteiligung der Nutzenden an denen von der Stadt erbrachten Leistungen
- einer Priorisierung der Aufgaben von Kommunen im Allgemeinen durch Bund und Land sowie der Überprüfung der Standards in der Aufgabenerledigung in Orientierung am finanziell und personell Machbaren
- eine Priorisierung von Aufgaben (Aufgabenkritik) samt einer Überprüfung von Standards innerhalb der Stadtverwaltung selbst in Zusammenarbeit von Gemeinderat und Verwaltung
- eine stärkere Konzentration auf (gesetzliche) Pflichtaufgaben gegenüber freiwilligen Leistungen
- ein effektiver Personaleinsatz
- das Einbeziehen der Beteiligungsunternehmen und Zuwendungsempfänger in den Konsolidierungsprozess
- eine Priorisierung von Investitionsprojekten verbunden mit einer starken Kostendisziplin
- ...

Die Herausforderungen sind groß und die Maßnahmen erfordern oft ein Umdenken gegenüber dem bisher Gewohnten. Es wird an manchen Stellen auf Dinge verzichtet werden müssen, um an anderer Stelle das Notwendige zu erhalten. Es gilt, konstruktiv umsetzbare Ideen zu entwickeln, die den Konsolidierungsprozess voranbringen. Dies ist Aufgabe primär des Gemeinderats und der Stadtverwaltung. Es ist aber notwendig, dass der Konsolidierungsprozess von der Vielzahl der weiteren Akteure in der Stadt mitgetragen und unterstützt wird.

Denn:

Nur ein dauerhaft leistungsfähiger Haushalt kann auch vom Regierungspräsidium genehmigt werden.

Und letztendlich können wir durch den Konsolidierungsprozess nur gewinnen:

Nämlich einen Haushalt, der finanziell wieder so gut aufgestellt ist, dass er auch Spielräume hat für die Umsetzung unserer Zukunftsvisionen.

Anlagen / Tabellen zum Vorbericht

Anlage II a: Haushaltsquerschnitt Ergebnishaushalt

Übersicht über die Erträge und Aufwendungen der Teilhaushalte (TH) des Ergebnishaushalts (Haushaltsquerschnitt) - Haushaltsjahr 2025

TH	Bezeichnung	Nutzungsentgelte, Zuwendungen, Umlagen, privatrechtliche Leistungsentgelte, Kosten-erstattungen	Sonstige Erträge	Ordentliche Erträge	Personal-aufwendungen	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen
				=		
01	Referat des Oberbürgermeisters	215.000	0	215.000	8.265.400	880.400
11	Personal- und Organisationsamt	1.381.400	0	1.381.400	14.949.400	3.169.100
12	Amt für Stadtentwicklung und Statistik	1.023.700	0	1.023.700	2.437.800	1.861.750
KW	Kultur- und Kreativwirtschaft	0	0	0	243.400	120.000
13	Amt für Öffentlichkeitsarbeit	10.200	0	10.200	1.470.800	555.300
14	Rechnungsprüfungsamt	91.600	0	91.600	1.587.200	75.400
15	Bürger- und Ordnungsamt	6.664.700	48.000	6.712.700	14.763.100	4.342.100
16	Amt für Chancengleichheit	758.800	0	758.800	1.370.500	227.600
IZ	Interkulturelles Zentrum	1.100	0	1.100	360.900	271.300
17	Amt für Digitales/Informationsverarbeitung	724.900	0	724.900	5.760.000	2.213.700
20	Kämmereiamt	7.986.500	12.464.000	20.450.500	7.957.600	1.540.600
23	Amt für Liegenschaften	9.455.300	48.800	9.504.100	2.273.000	7.193.400
SW	Team Wohnen und aktive Bodenpolitik	0	0	0	343.700	34.000
KV	Stabsstelle Konversion	15.000	0	15.000	481.700	322.000
30	Rechtsamt	84.300	3.300.000	3.384.300	3.412.100	418.500
31	Amt f. Umweltschutz, Gewerbeaufs., Energie	669.300	0	669.300	5.355.900	1.584.100
34	Standesamt	702.000	0	702.000	1.915.600	102.500
37	Feuerwehr	2.542.800	26.300	2.569.100	13.524.500	2.390.500
40	Amt für Schule und Bildung	31.501.200	35.900	31.537.100	8.326.800	39.578.300
41	Kulturamt	3.700	0	3.700	1.028.700	573.000
LT	Stabsstelle feeLit	154.800	0	154.800	223.600	231.200
42	Kurpfälzisches Museum	421.100	3.800	424.900	2.891.500	1.466.100
45	Stadtbücherei	467.000	65.000	532.000	3.064.500	951.900
46	Musik- und Singschule	2.378.700	900	2.379.600	5.060.300	947.000
47	Stadtarchiv	21.400	0	21.400	903.900	225.200
50	Amt für Soziales und Senioren	28.422.780	2.399.400	30.822.180	11.141.700	7.121.850
JC	Jobcenter Heidelberg	19.351.000	2.000.000	21.351.000	2.697.900	0
51	Kinder- und Jugendamt	65.206.600	2.861.800	68.068.400	35.186.600	9.797.500
52	Amt für Sport und Gesundheitsförderung	1.694.500	31.300	1.725.800	1.451.100	6.186.300
61	Stadtplanungsamt	531.400	0	531.400	4.364.700	105.600
GB	Gesch.stelle Bahnstadt/Patrick-Henry-Village	0	0	0	398.300	0
62	Vermessungsamt	850.000	95.000	945.000	3.594.300	384.500
63	Amt für Baurecht und Denkmalschutz	4.172.300	125.000	4.297.300	4.449.600	145.900
65	Hochbauamt	216.200	1.132.400	1.348.600	5.395.100	9.849.400
66	Tiefbaumt	4.510.900	934.100	5.445.000	7.507.900	11.089.100
67	Landschaftsamt: Grünanlagen, Friedhöfe	5.024.600	305.700	5.330.300	11.772.100	5.846.806
67	Landschafts- und Forstamt: Bereich Forst	1.876.600	400	1.877.000	1.872.300	1.560.494
70	Abfallwirtschaft und Stadtreinigung	35.987.910	257.500	36.245.410	19.754.200	21.397.640
80	Amt für Wirtschaftsförderung/Wissenschaft	55.100	0	55.100	1.802.600	463.500
81	Amt für Mobilität	4.277.720	2.504.400	6.782.120	8.660.600	2.569.600
FW	Allgemeine Finanzwirtschaft	219.974.200	316.756.000	536.730.200	3.974.200	0
	Gesamt	459.426.310	345.395.700	804.822.010	231.995.100	147.793.140

TH	Transfer- aufwendungen	Sonstige Aufwendungen	Ordentliche Aufwendungen	Ordentliches Ergebnis	Erträge aus internen Leistungen	Aufwendungen für interne Leistungen	Kalkulatorische Kosten	Nettoressourcen- bedarf
			=	=				=
01	810.148	2.052.800	12.008.748	-11.793.748	8.027.924	851.965	5.900	-4.623.689
11	103.000	862.700	19.084.200	-17.702.800	12.469.995	550.786	3.400	-5.786.991
12	789.100	104.400	5.193.050	-4.169.350	712.643	1.107.924	2.700	-4.567.331
KW	65.000	8.800	437.200	-437.200	0	246.336	200	-683.736
13	0	29.800	2.055.900	-2.045.700	1.465.605	68.242	700	-649.037
14	0	19.900	1.682.500	-1.590.900	1.481.404	6.270	400	-116.166
15	223.000	863.600	20.191.800	-13.479.100	66.160	3.591.358	19.000	-17.023.298
16	3.181.137	285.200	5.064.437	-4.305.637	668.741	196.278	700	-3.833.874
IZ	40.000	24.500	696.700	-695.600	629.082	5.881	400	-72.799
17	0	3.535.500	11.509.200	-10.784.300	11.085.937	405.086	72.400	-175.849
20	79.899.000	15.502.300	104.899.500	-84.449.000	7.832.015	752.686	3.838.700	-81.208.371
23	103.000	3.063.200	12.632.600	-3.128.500	0	1.686.780	4.818.600	-9.633.880
SW	0	27.300	405.000	-405.000	0	10.827	300	-416.127
KV	70.000	1.122.700	1.996.400	-1.981.400	0	355.435	100	-2.336.935
30	0	861.400	4.692.000	-1.307.700	2.324.204	728.333	7.900	280.271
31	299.200	353.700	7.592.900	-6.923.600	368.571	1.433.179	79.900	-8.068.108
34	0	120.000	2.138.100	-1.436.100	0	682.314	900	-2.119.314
37	65.000	2.448.300	18.428.300	-15.859.200	322.262	2.318.661	397.300	-18.252.899
40	2.579.247	14.086.600	64.570.947	-33.033.847	211.000	6.408.904	4.687.100	-43.918.851
41	5.682.067	-163.354	7.120.413	-7.116.713	20.200	489.984	31.600	-7.618.097
LT	0	17.700	472.500	-317.700	100.009	205.782	200	-423.673
42	0	753.400	5.111.000	-4.686.100	200	850.202	626.900	-6.163.002
45	0	270.800	4.287.200	-3.755.200	4.600	1.099.927	50.600	-4.901.127
46	0	131.700	6.139.000	-3.759.400	226.000	1.048.658	73.500	-4.655.558
47	0	89.300	1.218.400	-1.197.000	0	344.345	4.600	-1.545.945
50	86.932.320	737.230	105.933.100	-75.110.920	40.800	3.632.395	85.800	-78.788.315
JC	0	27.059.000	29.756.900	-8.405.900	0	0	0	-8.405.900
51	118.313.300	4.506.800	167.804.200	-99.735.800	22.200	7.874.769	857.400	-108.445.769
52	1.312.000	2.147.400	11.096.800	-9.371.000	12.300	1.209.352	592.200	-11.160.252
61	30.000	511.600	5.011.900	-4.480.500	238.358	1.484.108	15.100	-5.741.350
GB	0	6.000	404.300	-404.300	0	233.331	100	-637.731
62	0	193.100	4.171.900	-3.226.900	350.018	1.416.016	2.600	-4.295.498
63	200.000	1.135.400	5.930.900	-1.633.600	29.552	1.905.614	19.200	-3.528.862
65	0	714.700	15.959.200	-14.610.600	9.900.752	1.542.606	292.000	-6.544.454
66	50.000	10.945.500	29.592.500	-24.147.500	271.413	8.137.289	3.883.600	-35.896.976
67	47.000	2.237.600	19.903.506	-14.573.206	5.769.314	4.888.274	844.700	-14.536.866
67	0	308.200	3.740.994	-1.863.994	4.200	642.642	656.800	-3.159.236
70	100.000	3.550.300	44.802.140	-8.556.730	8.240.821	7.902.218	442.300	-8.660.427
80	574.000	111.500	2.951.600	-2.896.500	16.000	635.942	5.200	-3.521.642
81	1.080.400	9.833.300	22.143.900	-15.361.780	0	5.961.581	262.900	-21.586.261
FW	103.850.000	8.244.200	116.068.400	420.661.800	0	0	0	420.661.800
	406.397.919	118.714.076	904.900.235	-100.078.225	72.912.280	72.912.280	22.683.900	-122.762.125

Anlage II a: Haushaltsquerschnitt Ergebnishaushalt

Übersicht über die Erträge und Aufwendungen der Teilhaushalte (TH) des Ergebnishaushalts (Haushaltsquerschnitt) - Haushaltsjahr 2026

TH	Bezeichnung	Nutzungsentgelte, Zuwendungen, Umlagen, privatrechtliche Leistungsentgelte, Kosten-erstattungen	Sonstige Erträge	Ordentliche Erträge	Personal-aufwendungen	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen
				=		
01	Referat des Oberbürgermeisters	215.000	0	215.000	8.466.700	904.000
11	Personal- und Organisationsamt	1.551.400	0	1.551.400	15.576.100	2.953.500
12	Amt für Stadtentwicklung und Statistik	61.000	0	61.000	2.579.000	1.140.250
KW	Kultur- und Kreativwirtschaft	0	0	0	239.000	120.000
13	Amt für Öffentlichkeitsarbeit	10.200	0	10.200	1.474.400	555.300
14	Rechnungsprüfungsamt	91.600	0	91.600	1.624.700	75.400
15	Bürger- und Ordnungsamt	6.623.200	48.000	6.671.200	15.195.800	4.214.400
16	Amt für Chancengleichheit	608.800	0	608.800	1.478.100	227.600
IZ	Interkulturelles Zentrum	14.000	0	14.000	370.000	272.300
17	Amt für Digitales/Informationsverarbeitung	728.900	0	728.900	6.498.800	2.254.200
20	Kämmereiamt	7.986.500	12.465.000	20.451.500	8.233.600	1.212.600
23	Amt für Liegenschaften	9.655.600	48.700	9.704.300	2.349.100	6.457.900
SW	Team Wohnen und aktive Bodenpolitik	0	0	0	352.300	34.000
KV	Stabsstelle Konversion	15.000	0	15.000	493.700	322.000
30	Rechtsamt	82.000	3.300.000	3.382.000	3.555.900	455.400
31	Amt f. Umweltschutz, Gewerbeaufs., Energie	650.800	0	650.800	5.611.400	1.548.600
34	Standesamt	702.000	0	702.000	1.947.800	102.300
37	Feuerwehr	2.678.100	26.300	2.704.400	13.848.000	2.650.200
40	Amt für Schule und Bildung	31.767.700	31.800	31.799.500	8.753.100	39.860.900
41	Kulturamt	3.700	0	3.700	1.035.100	599.900
LT	Stabsstelle feeLit	154.800	0	154.800	229.700	231.200
42	Kurpfälzisches Museum	451.400	1.200	452.600	2.983.100	1.342.100
45	Stadtbücherei	477.800	65.000	542.800	3.146.500	973.000
46	Musik- und Singschule	2.408.700	900	2.409.600	5.188.300	735.500
47	Stadtarchiv	21.400	0	21.400	866.700	233.600
50	Amt für Soziales und Senioren	28.058.670	2.395.000	30.453.670	11.446.800	7.386.450
JC	Jobcenter Heidelberg	19.860.000	2.000.000	21.860.000	2.776.500	0
51	Kinder- und Jugendamt	68.107.600	3.021.500	71.129.100	36.227.000	10.021.300
52	Amt für Sport und Gesundheitsförderung	1.347.400	31.300	1.378.700	1.510.800	6.274.100
61	Stadtplanungsamt	431.400	0	431.400	4.452.600	105.600
GB	Gesch.stelle Bahnstadt/Patrick-Henry-Village	0	0	0	408.300	0
62	Vermessungsamt	848.000	95.000	943.000	3.703.400	350.100
63	Amt für Baurecht und Denkmalschutz	4.172.300	125.000	4.297.300	4.408.100	157.300
65	Hochbauamt	216.200	323.800	540.000	5.682.500	8.649.800
66	Tiefbaamt	4.564.000	934.000	5.498.000	8.173.700	11.089.100
67	Landschaftsamt: Grünanlagen, Friedhöfe	5.066.900	420.900	5.487.800	12.118.900	5.855.698
67	Landschafts- und Forstamt: Bereich Forst	1.880.300	400	1.880.700	1.862.800	1.566.702
70	Abfallwirtschaft und Stadtreinigung	36.035.410	257.500	36.292.910	20.257.400	21.028.930
80	Amt für Wirtschaftsförderung/Wissenschaft	72.100	0	72.100	1.909.800	463.500
81	Amt für Mobilität	4.572.800	2.504.500	7.077.300	8.908.800	2.663.100
FW	Allgemeine Finanzwirtschaft	233.446.800	332.489.000	565.935.800	4.246.800	0
	Gesamt	475.639.480	360.584.800	836.224.280	240.191.100	145.087.830

TH	Transfer- aufwendungen	Sonstige Aufwendungen	Ordentliche Aufwendungen	Ordentliches Ergebnis	Erträge aus internen Leistungen	Aufwendungen für interne Leistungen	Kalkulatorische Kosten	Nettoressourcen- bedarf
			=	=				=
01	820.785	2.067.600	12.259.085	-12.044.085	8.149.571	868.540	5.500	-4.768.554
11	105.500	855.300	19.490.400	-17.939.000	12.592.980	558.286	3.300	-5.907.606
12	815.100	97.200	4.631.550	-4.570.550	753.948	1.157.365	2.500	-4.976.467
KW	65.000	10.500	434.500	-434.500	0	251.603	300	-686.403
13	0	29.700	2.059.400	-2.049.200	1.468.091	69.654	600	-651.363
14	0	18.400	1.718.500	-1.626.900	1.513.774	6.421	400	-119.947
15	223.000	834.500	20.467.700	-13.796.500	66.982	3.767.412	20.500	-17.517.430
16	2.916.949	284.800	4.907.449	-4.298.649	733.804	200.704	600	-3.766.149
IZ	40.000	21.300	703.600	-689.600	622.321	6.026	200	-73.505
17	0	4.250.700	13.003.700	-12.274.800	12.619.019	408.834	114.500	-179.115
20	79.671.530	15.634.600	104.752.330	-84.300.830	8.207.810	985.351	3.838.900	-80.917.271
23	103.000	3.048.300	11.958.300	-2.254.000	0	1.664.945	4.932.300	-8.851.245
SW	0	27.300	413.600	-413.600	0	11.053	200	-424.853
KV	70.000	1.122.800	2.008.500	-1.993.500	0	369.521	200	-2.363.221
30	0	949.700	4.961.000	-1.579.000	2.461.883	771.727	9.900	101.256
31	299.200	451.200	7.910.400	-7.259.600	344.357	1.491.025	95.700	-8.501.968
34	0	123.700	2.173.800	-1.471.800	0	713.607	1.200	-2.186.607
37	65.000	2.810.500	19.373.700	-16.669.300	328.953	2.465.474	452.600	-19.258.421
40	2.354.247	14.256.200	65.224.447	-33.424.947	202.700	6.792.006	4.728.100	-44.742.353
41	5.646.857	-161.444	7.120.413	-7.116.713	20.800	506.508	31.200	-7.633.621
LT	0	-132.100	328.800	-174.000	102.629	211.147	200	-282.718
42	0	763.800	5.089.000	-4.636.400	200	880.786	617.700	-6.134.686
45	0	275.500	4.395.000	-3.852.200	4.600	1.174.222	47.800	-5.069.622
46	0	131.200	6.055.000	-3.645.400	226.000	1.064.975	72.500	-4.556.875
47	0	75.100	1.175.400	-1.154.000	0	362.395	4.200	-1.520.595
50	89.935.820	760.930	109.530.000	-79.076.330	41.800	3.803.405	82.800	-82.920.735
JC	0	27.686.000	30.462.500	-8.602.500	0	0	0	-8.602.500
51	123.248.900	4.582.800	174.080.000	-102.950.900	23.000	8.164.144	899.600	-111.991.644
52	1.332.000	2.387.300	11.504.200	-10.125.500	12.500	1.169.136	631.400	-11.913.536
61	30.000	532.600	5.120.800	-4.689.400	241.248	1.544.749	19.200	-6.012.101
GB	0	6.300	414.600	-414.600	0	239.582	100	-654.282
62	0	187.500	4.241.000	-3.298.000	461.204	1.469.536	2.600	-4.308.932
63	400.000	1.128.900	6.094.300	-1.797.000	27.651	2.088.343	19.200	-3.876.892
65	0	738.600	15.070.900	-14.530.900	10.097.242	1.559.737	285.900	-6.279.295
66	50.000	10.752.600	30.065.400	-24.567.400	280.500	8.284.306	3.863.500	-36.434.706
67	47.000	2.363.400	20.384.998	-14.897.198	5.875.929	4.964.761	883.800	-14.869.830
67	0	316.100	3.745.602	-1.864.902	4.200	665.299	655.800	-3.181.801
70	100.000	3.716.600	45.102.930	-8.810.020	8.156.320	8.091.606	474.000	-9.219.306
80	607.500	114.100	3.094.900	-3.022.800	16.000	661.578	7.800	-3.676.178
81	1.080.500	8.363.700	21.016.100	-13.938.800	0	6.192.247	448.500	-20.579.547
FW	104.100.000	9.751.000	118.097.800	447.838.000	0	0	0	447.838.000
	414.127.888	121.234.786	920.641.604	-84.417.324	75.658.016	75.658.016	23.255.300	-107.672.624

Anlage II b: Haushaltsquerschnitt Finanzhaushalt

Übersicht über die Einzahlungen, Auszahlungen und Verpflichtungsermächtigungen der Teilhaushalte (TH) des Finanzhaushalts (Haushaltsquerschnitt) - Haushaltsjahr 2025

TH	Bezeichnung	Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss (+) / -bedarf (-) Ergebnishaushalt =	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit +	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit -	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss (+) / -bedarf (-) =	Verpflichtungsermächtigung (VE)
01	Referat des Oberbürgermeisters	-11.712.848	0	67.700	-11.780.548	0
11	Personal- und Organisationsamt	-17.638.900	0	34.000	-17.672.900	0
12	Amt für Stadtentwicklung und Statistik	-4.121.550	0	29.500	-4.151.050	0
KW	Kultur- und Kreativwirtschaft	-433.400	0	7.000	-440.400	0
13	Amt für Öffentlichkeitsarbeit	-2.034.900	0	5.000	-2.039.900	0
14	Rechnungsprüfungsamt	-1.583.200	0	4.000	-1.587.200	0
15	Bürger- und Ordnungsamt	-13.315.700	0	169.700	-13.485.400	0
16	Amt für Chancengleichheit	-4.290.737	12.000	35.500	-4.314.237	0
IZ	Interkulturelles Zentrum	-684.400	0	2.500	-686.900	0
17	Amt für Digitales/Informationsverarbeitung	-7.546.400	13.000	5.700.500	-13.233.900	4.037.000
20	Kämmereiamt	-58.691.252	0	14.727.000	-73.418.252	0
23	Amt für Liegenschaften	-305.400	5.592.400	10.363.100	-5.076.100	1.375.000
SW	Team Wohnen und aktive Bodenpolitik	-402.700	0	0	-402.700	0
KV	Stabsstelle Konversion	-1.979.000	0	2.000	-1.981.000	0
30	Rechtsamt	-1.249.700	0	178.000	-1.427.700	0
31	Amt f. Umweltschutz, Gewerbeaufs., Energie	-6.744.000	0	690.000	-7.434.000	450.000
34	Standesamt	-1.422.500	0	22.300	-1.444.800	0
37	Feuerwehr	-14.186.000	1.756.000	6.470.900	-18.900.900	0
40	Amt für Schule und Bildung	-24.595.947	2.880.000	11.533.600	-33.249.547	500.000
41	Kulturamt	-7.081.513	0	35.000	-7.116.513	1.500.000
LT	Stabsstelle feeLit	-314.400	0	1.500	-315.900	0
42	Kurpfälzisches Museum	-4.065.600	347.200	404.200	-4.122.600	0
45	Stadtbücherei	-3.549.100	0	34.400	-3.583.500	0
46	Musik- und Singschule	-3.688.600	0	18.900	-3.707.500	0
47	Stadtarchiv	-1.160.500	0	7.500	-1.168.000	0
50	Amt für Soziales und Senioren	-74.862.720	0	102.200	-74.964.920	0
JC	Jobcenter Heidelberg	-8.405.900	0	0	-8.405.900	0
51	Kinder- und Jugendamt	-97.269.700	28.200	4.999.700	-102.241.200	1.800.000
52	Amt für Sport und Gesundheitsförderung	-7.980.700	0	362.200	-8.342.900	0
61	Stadtplanungsamt	-4.405.400	0	296.000	-4.701.400	0
GB	Gesch.stelle Bahnstadt/Patrick-Henry-Village	-403.300	0	1.500	-404.800	0
62	Vermessungsamt	-3.265.700	0	35.600	-3.301.300	0
63	Amt für Baurecht und Denkmalschutz	-604.100	0	1.020.000	-1.624.100	1.000.000
65	Hochbauamt	-15.159.700	3.000.000	4.597.000	-16.756.700	1.500.000
66	Tiefbauamt	-18.816.300	5.950.000	18.467.000	-31.333.300	4.542.000
67	Landschaftsamt: Grünanlagen, Friedhöfe	-12.865.900	0	3.326.700	-16.192.600	1.900.000
67	Landschafts- und Forstamt: Bereich Forst	-1.624.700	0	235.100	-1.859.800	205.000
70	Abfallwirtschaft und Stadtreinigung	-6.712.330	0	3.111.100	-9.823.430	200.000
80	Amt für Wirtschaftsförderung/Wissenschaft	-2.820.700	0	209.000	-3.029.700	0
81	Amt für Mobilität	-13.890.980	300.000	5.274.800	-18.865.780	1.900.000
FW	Allgemeine Finanzwirtschaft	420.661.800	490.000	9.485.000	411.666.800	0
	Gesamt	-41.224.577	20.368.800	102.066.700	-122.922.477	20.909.000

Finanzierungsmittelfehlbetrag	-122.922.477
Kreditaufnahmen und wirtschaftlich vergleichbare Vorgänge (Umschuldungen)	145.189.402
Kredittilgungen und wirtschaftlich vergleichbare Vorgänge (Umschuldungen)	83.069.850
Finanzierungsmittelüberschuss aus Finanzierungstätigkeit	62.119.552
Änderung des Finanzierungsmittelbestandes (Einsatz liquider Kassenmittel)	-60.802.925

Anlage II b: Haushaltsquerschnitt Finanzhaushalt

Übersicht über die Einzahlungen, Auszahlungen und Verpflichtungsermächtigungen der Teilhaushalte (TH) des Finanzhaushalts (Haushaltsquerschnitt) - Haushaltsjahr 2026

TH	Bezeichnung	Anteiliger Zahlungsmittel-überschuss (+) / -bedarf (-) Ergebnishaushalt =	Einzahlungen aus Investitions-tätigkeit +	Auszahlungen aus Investitions-tätigkeit -	Anteiliger Finanzierungs-mittel-überschuss (+) / -bedarf (-) =	Verpflichtungs-ermächtigung (VE)
01	Referat des Oberbürgermeisters	-11.969.385	0	15.700	-11.985.085	0
11	Personal- und Organisationsamt	-17.885.800	0	34.000	-17.919.800	0
12	Amt für Stadtentwicklung und Statistik	-4.529.950	0	42.200	-4.572.150	0
KW	Kultur- und Kreativwirtschaft	-429.000	0	5.000	-434.000	0
13	Amt für Öffentlichkeitsarbeit	-2.038.500	0	5.000	-2.043.500	0
14	Rechnungsprüfungsamt	-1.620.700	0	4.000	-1.624.700	0
15	Bürger- und Ordnungsamt	-13.619.600	0	201.800	-13.821.400	0
16	Amt für Chancengleichheit	-4.284.149	0	7.500	-4.291.649	0
IZ	Interkulturelles Zentrum	-680.600	0	2.500	-683.100	0
17	Amt für Digitales/Informationsverarbeitung	-8.225.700	13.000	4.576.500	-12.789.200	0
20	Kämmereiamt	-66.604.250	0	14.882.000	-81.486.250	0
23	Amt für Liegenschaften	554.000	5.198.000	7.316.500	-1.564.500	0
SW	Team Wohnen und aktive Bodenpolitik	-411.300	0	0	-411.300	0
KV	Stabsstelle Konversion	-1.991.000	0	2.000	-1.993.000	0
30	Rechtsamt	-1.427.400	0	8.000	-1.435.400	0
31	Amt f. Umweltschutz, Gewerbeaufs., Energie	-6.980.000	0	900.000	-7.880.000	450.000
34	Standesamt	-1.454.500	0	22.300	-1.476.800	0
37	Feuerwehr	-14.769.200	337.000	3.820.600	-18.252.800	400.000
40	Amt für Schule und Bildung	-24.836.747	397.000	5.260.500	-29.700.247	500.000
41	Kulturamt	-7.083.513	0	335.000	-7.418.513	0
LT	Stabsstelle feeLit	-170.500	0	0	-170.500	0
42	Kurpfälzisches Museum	-4.013.300	0	22.100	-4.035.400	0
45	Stadtbücherei	-3.641.100	0	33.600	-3.674.700	0
46	Musik- und Singschule	-3.575.100	0	18.600	-3.593.700	0
47	Stadtarchiv	-1.116.200	0	9.900	-1.126.100	0
50	Amt für Soziales und Senioren	-78.796.330	0	62.000	-78.858.330	0
JC	Jobcenter Heidelberg	-8.602.500	0	0	-8.602.500	0
51	Kinder- und Jugendamt	-100.373.300	0	2.137.700	-102.511.000	4.600.000
52	Amt für Sport und Gesundheitsförderung	-8.530.200	0	2.615.600	-11.145.800	0
61	Stadtplanungsamt	-4.593.300	0	96.000	-4.689.300	0
GB	Gesch.stelle Bahnstadt/Patrick-Henry-Village	-413.300	0	1.500	-414.800	0
62	Vermessungsamt	-3.337.600	0	66.600	-3.404.200	0
63	Amt für Baurecht und Denkmalschutz	-774.000	0	1.020.000	-1.794.000	1.000.000
65	Hochbauamt	-14.247.400	1.800.000	2.341.600	-14.789.000	0
66	Tiefbauamt	-19.482.100	4.750.000	18.265.000	-32.997.100	10.300.000
67	Landschaftsamt: Grünanlagen, Friedhöfe	-13.226.700	0	3.272.500	-16.499.200	2.090.000
67	Landschafts- und Forstamt: Bereich Forst	-1.620.400	75.000	232.100	-1.777.500	65.000
70	Abfallwirtschaft und Stadtreinigung	-6.799.820	0	1.100.000	-7.899.820	0
80	Amt für Wirtschaftsförderung/Wissenschaft	-2.944.400	0	259.000	-3.203.400	0
81	Amt für Mobilität	-12.302.300	480.000	6.307.300	-18.129.600	1.940.000
FW	Allgemeine Finanzwirtschaft	447.838.000	493.000	10.100.000	438.231.000	0
Gesamt		-31.009.144	13.543.000	85.402.200	-102.868.344	21.345.000

Finanzierungsmittelfehlbetrag	-102.868.344
Kreditaufnahmen und wirtschaftlich vergleichbare Vorgänge (Umschuldungen)	182.931.550
Kredittilgungen und wirtschaftlich vergleichbare Vorgänge (Umschuldungen)	123.125.630
Finanzierungsmittelüberschuss aus Finanzierungstätigkeit	59.805.920
Änderung des Finanzierungsmittelbestandes (Einsatz liquider Kassenmittel)	-43.062.424

Anlage II c: Bauliche und technische Verbesserungen

Teilhaushalt / Bezeichnung	2025 in €	2026 in €
15 - Bürger- und Ordnungsamt		
Einrichtung von Wildtierverschleppstellen	46.000	0
Maßnahmen Messplatz	40.000	40.000
Stromversorgung Plätze	20.000	61.000
Veranstaltungsplakatierung	7.500	33.700
17 - Amt für Digitales und Informationsverarbeitung		
Netzerweiterungen	830.000	840.000
Erweiterung / Modernisierung Telefonanlage	120.000	130.000
Verkabelungen	30.000	30.000
23 - Amt für Liegenschaften		
Energetische Sanierungen städtische Gebäude	153.500	0
30 - Rechtsamt		
stationäre Geschwindigkeitsmess- und Rotlichtüberwachungsanlagen	170.000	0
31 - Amt für Umweltschutz, Gewerbeaufsicht und Energie		
Energie-/ Biotop-/ Gewässerbaumaßnahmen	220.000	220.000
Energetische Sanierungen	150.000	350.000
Klimawandelanpassung / Starkregenrisikomanagement	90.000	100.000
40 - Amt für Schule und Bildung		
Vernetzung/Digitalisierung (Kleinbaumaßnahmen)	400.000	400.000
Aufwertung und Umgestaltung von Schulhöfen	235.000	265.000
Energetische Sanierungen einzelner Schulen	61.800	0
Verkabelungen / Haustechnik in Schulen	55.500	60.000
42 - Kurpfälzisches Museum		
Container Ausweichquartier Archäologie	60.000	0
51 - Kinder- und Jugendamt		
Erneuerung Außenanlagen Kindertagesstätten	150.000	300.000
Energetische Sanierungen einzelner Kindertageseinrichtungen	84.200	30.900
52 - Amt für Sport und Gesundheitsförderung		
Erneuerung von Sportanlagen	50.000	50.000
Energetische Sanierungen Sporthallen	33.100	194.000
Neubau Garage Sportzentrum Nord	15.000	0
61 - Stadtplanungsamt		
Beauftragte Planungsleistungen Straßen und Plätze	50.000	30.000
65 - Hochbauamt		
Medientechnik Sitzungssäle	25.000	37.400
66 - Tiefbauamt		
Fachplanungen	300.000	300.000
Investitionen für Straßenbeleuchtung	150.000	150.000

Teilhaushalt / Bezeichnung	2025 in €	2026 in €
67 - Landschafts- und Forstamt		
PV-Anlage Betriebshöfe	124.000	0
Infrastrukturmaßnahmen Forst	25.000	55.000
Urnenstelen	16.000	16.000
Calisthenicsanlage Emmertsgrund	0	150.000
70 - Abfallwirtschaft		
Überdachung Müllbehälterstandplatz	220.000	0
Erneuerung Laugenmisanlage Winterdienst	0	200.000
	3.931.600	4.043.000

Anlage II d: Investitionsfördermaßnahmen

Teilhaushalt / Bezeichnung	2025 in €	2026 in €
12 - Amt für Stadtentwicklung und Statistik		
TES Emmertsgrund	2.600	2.600
Quartiersmanagement Hasenleiser	0	10.000
31 - Amt für Umweltschutz, Gewerbeaufsicht und Energie		
Förderprogramm Umweltfreundlich mobil	200.000	200.000
Förderprogramm Umweltschutzmaßnahmen im Gewerbe	10.000	10.000
40 - Amt für Schule und Bildung		
Investitionskostenzuschuss Volkshochschule	0	20.000
41 - Kulturamt		
Ankaufsetat Bilder Stiftung Sammlung Hassbecker	10.000	10.000
Projekt Heiliggeist mehr Raum geben	0	300.000
50 - Amt für Soziales und Senioren		
Investitionen in Seniorenzentren	20.000	20.000
51 - Kinder- und Jugendamt		
Baukostenzuschüsse für Kindertageseinrichtungen	1.700.000	1.700.000
52 - Amt für Sport und Gesundheitsförderung		
Zuschüsse an Sportvereine für Investitionen (Sportförderungsprogramm)	200.000	200.000
Investitionskostenzuschuss Erneuerung Sportgelände HTV	0	1.230.000
Investitionskostenzuschuss Kunstrasen DJK/FC Ziegelhausen	0	450.000
Investitionskostenzuschuss Sportzentrum Landfried-Gelände	0	340.000
61 - Stadtplanungsamt		
Stadt an den Fluss - Neckarorte	30.000	30.000
63 - Amt für Baurecht und Denkmalschutz		
Förderprogramm rationelle Energieverwendung/nachhaltiges Wassermanagement	1.000.000	1.000.000
67 - Landschafts- und Forstamt		
Zuschüsse an Kleingartenvereine	25.000	25.000
80 - Amt für Wirtschaftsförderung und Wissenschaft		
Vermögens- und Kapitalumlage Zweckverband Gewerbegebiet Heidelberg-Leimen	150.000	200.000
Förderprogramm Inhabergeführter Einzelhandel	50.000	50.000
81 - Amt für Mobilität		
Mitfinanzierung Mobilitätsnetz	861.700	494.000
MVV / OEG-Maßnahmen	110.700	210.600
R-/S-Bahn Rhein-Neckar	102.400	102.700
	4.472.400	6.604.900

Anlage II e: Mittelfristige Finanzplanung für den Ergebnishaushalt 2024 - 2029

Ordentliche Erträge

Ertragsarten	2024 in T€	2025 in T€	2026 in T€	2027 in T€	2028 in T€	2029 in T€
Steuern und ähnliche Abgaben	326.655	318.375	334.110	349.300	365.000	381.700
<i>darunter:</i>						
Grundsteuer A und B	30.180	30.700	31.200	31.700	32.200	32.700
Gewerbsteuer	158.000	145.000	152.000	160.000	168.000	176.000
Sonstige Steuern	2.175	4.875	7.910	9.100	10.200	11.300
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	103.300	106.000	110.400	115.600	121.000	127.400
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	22.700	21.500	22.000	22.100	22.600	23.000
Familienleistungsausgleich	8.300	8.300	8.600	8.800	9.000	9.300
Leistungen des Landes aus der Umsetzung von Hartz IV	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
Zuweisungen, Zuwendungen, allgemeine Umlagen	331.019	338.900	355.128	360.400	365.900	374.600
<i>darunter:</i>						
Schlüsselzuweisungen (FAG)	185.750	194.200	207.400	209.100	211.300	216.600
Zuweisungen nach § 11 FAG	6.670	6.800	6.800	7.000	7.100	7.200
Zuweisungen / Zuschüsse für lauf. Zwecke	103.124	105.900	108.428	110.300	112.000	113.800
Grunderwerbsteuer	17.000	15.000	15.000	16.000	17.000	18.000
Aufgabenbezogene Leistungsbeteiligung des Bundes nach SGB II	18.475	17.000	17.500	18.000	18.500	19.000
Aufgelöste Investitionszuwendungen und Investitionsbeiträge	5.744	5.543	5.756	5.900	6.000	6.100
Sonstige Transfererträge (Ersatz sozialer Leistungen)	4.488	5.245	5.405	5.600	5.800	6.000
Öffentlich-rechtliche Entgelte (Verwaltungs- und Benutzungsgebühren)	58.796	63.032	63.206	65.800	66.000	66.600
Privatrechtliche Leistungsentgelte	25.390	27.003	27.103	27.900	28.600	29.200
<i>darunter:</i>						
Erträge aus Mieten und Pachten	11.141	12.239	12.456	12.900	13.400	13.800
Erträge aus Verkauf	9.780	10.225	10.090	10.400	10.600	10.800
sonstige privatrechtliche Entgelte	4.469	4.539	4.557	4.600	4.600	4.600
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	18.233	24.948	24.446	25.300	25.800	26.300
Zinsen und ähnliche Erträge	2.086	2.030	2.028	2.100	2.200	2.300
Aktivierete Eigenleistungen	2.055	2.110	1.415	1.500	1.500	1.500
Sonstige ordentliche Erträge	61.465	17.636	17.627	18.000	18.200	18.400
<i>darunter:</i>						
Konzessionsabgabe	10.091	9.755	9.756	10.000	10.000	10.000
Buß- und Verwarnungsgelder	6.540	5.973	5.973	5.900	6.100	6.300
Sonstige Finanzerträge	935	1.125	1.125	1.300	1.300	1.300
Auflösung von Rückstellungen	43.100	0	0	0	0	0
Auflösung von Sonderposten	799	783	773	800	800	800
Summe ordentliche Erträge	835.931	804.822	836.224	861.800	885.000	912.700

Ordentliche Aufwendungen

Aufwandsarten	2024 in T€	2025 in T€	2026 in T€	2027 in T€	2028 in T€	2029 in T€
Personalaufwendungen	218.007	231.866	240.062	242.500	244.900	247.300
Versorgungsaufwendungen	176	129	129	100	100	100
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	137.314	147.793	145.088	148.930	150.605	152.287
<i>darunter:</i>						
Unterhaltung unbewegliches und bewegliches Vermögen	29.974	32.109	29.750	31.300	31.300	31.300
Mieten und Pachten und Gebäudebewirtschaftung ÖPP	21.638	23.260	23.684	24.330	24.705	25.087
Grundstücksbewirtschaftung	19.663	20.227	20.112	20.500	20.700	20.900
Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	60.769	66.264	65.681	66.800	67.900	69.000
Haltung von Fahrzeugen	2.509	2.433	2.435	2.500	2.500	2.500
Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	2.761	3.500	3.426	3.500	3.500	3.500
Abschreibungen	61.486	56.405	58.680	60.000	62.000	64.000
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	6.139	11.332	12.839	14.400	15.900	17.300
Transferaufwendungen	382.008	406.398	414.127	429.208	441.537	455.739
<i>darunter:</i>						
Zuweisungen u. Zuschüsse für laufende Zwecke einschließlich Wohnungsentwicklungsprogramm	173.589	187.949	190.622	197.608	201.037	208.439
Sozialtransferaufwendungen	101.080	114.123	118.900	122.000	125.000	128.000
Finanzausgleichsumlage	91.400	90.100	89.600	93.700	98.800	101.900
Gewerbesteuerumlage	13.800	12.700	13.300	14.000	14.700	15.400
Umlage an KVJS	1.000	900	900	900	1.000	1.000
Status-Quo-Ausgleich nach § 22 FAG	1.000	150	300	500	500	500
sonstige Umlagen	139	476	505	500	500	500
Sonstige ordentliche Aufwendungen	54.545	50.977	49.716	40.800	31.800	27.800
<i>darunter:</i>						
Aufgabenbezogene Leistungsbeteiligung nach SGB II	26.985	25.075	25.675	26.000	26.500	27.000
Erstattungen an Dritte	15.328	15.389	13.811	14.000	14.300	14.600
Geschäftsaufwendungen und übrige ordentliche Aufwendungen	14.378	13.446	13.310	13.500	13.700	13.900
sonstige Finanzaufwendungen	254	301	301	300	300	300
Globaler Minderaufwand	-2.400	-3.234	-3.381	-8.000	-8.000	-8.000
weiterer Konsolidierungsbedarf	0	0	0	-5.000	-15.000	-20.000
Summe ordentliche Aufwendungen	859.675	904.900	920.641	935.938	946.842	964.526

Zusammenfassung

	2024 in T€	2025 in T€	2026 in T€	2027 in T€	2028 in T€	2029 in T€
Summe ordentliche Erträge	835.931	804.822	836.224	861.800	885.000	912.700
Summe ordentliche Aufwendungen	859.675	904.900	920.641	935.938	946.842	964.526
Ordentliches Ergebnis	-23.744	-100.078	-84.417	-74.138	-61.842	-51.826
außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
Veranschlagtes Sonderergebnis	0	0	0	0	0	0
Veranschlagtes Gesamtergebnis	-23.744	-100.078	-84.417	-74.138	-61.842	-51.826

nachrichtlich:	2024 in T€	2025 in T€	2026 in T€	2027 in T€	2028 in T€	2029 in T€
Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des Ordentlichen Ergebnisses	23.744	100.078	52.523	0	0	0
Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses	0	0	31.894	15.945	0	0
Vortrag Haushaltsfehlbetrag	0	0	0	58.193	61.842	51.826

Anlage II f: Mittelfristige Finanzplanung für den Finanzhaushalt 2024 - 2029

	2024 in T€	2025 in T€	2026 in T€	2027 in T€	2028 in T€	2029 in T€
Steuern und ähnliche Abgaben	326.655	318.375	334.110	349.300	365.000	381.700
Zuweisungen, Zuwendungen und allgemeine Umlagen	331.019	338.900	355.128	360.400	365.900	374.600
Sonstige Transfereinzahlungen	4.488	5.245	5.405	5.600	5.800	6.000
Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	58.796	63.032	63.206	65.800	66.000	66.600
Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	25.390	27.003	27.103	27.900	28.600	29.200
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	18.233	24.948	24.446	25.300	25.800	26.300
Zinsen und ähnliche Einzahlungen	2.086	2.030	2.028	2.100	2.200	2.300
Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	17.566	16.853	16.854	17.200	17.400	17.600
Summe Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	784.233	796.386	828.280	853.600	876.700	904.300
Personalauszahlungen	218.007	231.866	240.062	242.500	244.900	247.300
Versorgungsauszahlungen	176	129	129	100	100	100
Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	137.314	147.793	145.088	148.930	150.605	152.287
Zinsen und ähnliche Auszahlungen	6.139	11.332	12.839	14.400	15.900	17.300
Transferauszahlungen	382.008	395.513	411.456	422.900	440.900	452.000
Sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	54.545	50.977	49.716	40.800	31.800	27.800
Summe Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	798.189	837.610	859.290	869.630	884.205	896.787
Zahlungsmittelüberschuss / -bedarf des Ergebnishaushalts	-13.956	-41.224	-31.010	-16.030	-7.505	7.513
Investitionszuwendungen	11.966	13.929	7.400	3.007	1.550	1.250
Investitionsbeiträge und ähnliche Entgelte	2.500	950	650	0	0	0
Veräußerung von Sachvermögen	6.000	5.000	5.000	2.000	2.000	2.000
Veräußerung von Finanzvermögen	357	490	493	500	500	500
Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	20.823	20.369	13.543	5.507	4.050	3.750
Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	7.965	5.965	5.965	3.000	3.000	3.000
Baumaßnahmen	68.790	62.851	46.980	35.015	20.314	17.850
Erwerb vom beweglichem Sachvermögen	12.855	13.964	10.883	10.000	10.000	10.000
Investitionsfördermaßnahmen	8.102	4.473	6.605	5.000	5.000	5.000
Erwerb von Finanzvermögen	20.300	14.814	14.969	15.360	16.220	15.930
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	118.012	102.067	85.402	68.375	54.534	51.780
Saldo aus Investitionstätigkeit	-97.189	-81.698	-71.859	-62.868	-50.484	-48.030
Finanzierungsmittelfehlbedarf	-111.145	-122.922	-102.869	-78.898	-57.989	-40.517

	2024 in T€	2025 in T€	2026 in T€	2027 in T€	2028 in T€	2029 in T€
Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	82.937	87.187	77.353	65.368	52.984	50.530
Einzahlungen aus Umschuldungen	1.900	0	38.500	11.800	11.800	600
Rückzahlung von Darlehen	0	58.002	67.080	69.373	75.444	75.805
Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	10.700	11.100	11.800	12.500	13.200	13.900
Erwerb immaterieller Vermögensgegenstände (Ablösung von Dauerlasten)	3.082	3.083	3.075	3.080	3.090	3.100
Auszahlungen für Umschuldungen	1.900	0	38.500	11.800	11.800	600
Gewährung von Darlehen	0	68.887	69.751	75.681	76.081	79.544
Finanzierungsmittelüberschuss aus Finanzierungstätigkeit	69.155	62.119	59.807	43.480	36.057	29.791
Änderung des Finanzierungsmittelbestands	-41.990	-60.803	-43.062	-35.418	-21.932	-10.726

nachrichtlich:	2024 in T€	2025 in T€	2026 in T€	2027 in T€	2028 in T€	2029 in T€
Voraussichtlicher Kassenstand (jeweils 31.12.)	-11.154	-71.957	-115.019	-150.437	-172.369	-183.095
Mindestliquidität	13.344	14.432	15.468	16.634	17.110	17.421
Voraussichtlicher Schuldenstand (jeweils 31.12.)	326.305	402.392	467.945	520.813	560.597	597.227

Anlage II g: Investitionsprogramm 2024 - 2029

Teilhaushalt / Bezeichnung	Insgesamt		bish.bereitgest.		2024		2025		2026	
	A	E	A	E	A	E	A	E	A	E
23 - Amt für Liegenschaften und Stabstelle										
Konversion										
Kindertagesstätte Harbigweg	7.795	552	450		6.000		1.345	552		
Ingrimstraße 14, Umbau in altersgerechte Wohnungen; Dach- und Fassadensanierung	2.910	1.281	235	1.083	300		1.000		1.000	198
Verlagerung Karlstorbahnhof	24.160		21.719		231		1.870		340	
Rettungswache DLRG							100			
37 - Feuerwehr										
Digitalisierung Leitstelle	3.805	120	3.055	120			750			
Wiederaufbau Sirenenetz	535	175	385				150	175		
Erweiterung Fahrzeughalle Berufsfeuerwehr	3.100	720	(600)		900	180	1.900	540	900	
Feuerwehrgerätehäuser					300		500		400	
40 - Amt für Schule und Bildung										
Digitalisierung/Vernetzung an Schulen										
- Digitalisierung Friedrich-Ebert-Schule	810	504	370	(100)	440	404		200		
- Digitalisierung Mönchhofschule	832	558	332	(40)	500	358		240		
- Digitalisierung Wilckensschule	920	179	320	109	600			70		
- Digitalisierung Marie-Marks-Schule	1.030	627	325	(220)	705	527		320		
- Digitalisierung Johannes-Kepler-Realschule	1.360	897	695	(34)	665	581		350		
- Digitalisierung Theodor-Heuss-Realschule	1.024	676	494	(70)	530	476		270		
- Digitalisierung Helmholtz-Gymnasium	2.250	1.576	2.250	618		328		630		
Waldparkschule										
- Verbesserung Essenssituation	3.550	519	2.685	204		100	865	115		100
Mönchhofschule										
Verbesserung Essen- und Betreuungssituation										
Albert-Schweitzer-Schule										
Verbesserung Essen- und Betreuungssituation					150		170			
Wilckensschule										
- Erneuerung Beleuchtung, Elektro	1.830	329	480	29	600	100	750	150		50
Marie-Marks-Schule										
- Erneuerung Beleuchtung, Elektro	2.120	243	720	119	900	100	500	24		
Geschwister-Scholl-Schule										
- Ersatzneubau Sporthalle	8.500	270	1.184	135	2.600	100	3.500		1.216	35
Graf-von-Galen-Schule										
- Erweiterung	2.030	216	320		1.400		310	216		

Teilhaushalt / Bezeichnung	Insgesamt		bish.bereitgest.		2024		2025		2026	
	A	E	A	E	A	E	A	E	A	E
Kurfürst-Friedrich-Gymnasium										
- Fenstersanierung/-austausch Haupthaus	2.550	1.145	1.050	733	1.000		500	200		212
Carl-Bosch-Schule										
- Sanierung Toiletten Neubau	3.100	949	1.490	554	1.200	300	410	95		
Schulcampus Mitte	4.471		487		500		2.233		1.251	
42 - Kurpfälzisches Museum										
Keltenpark Heiligenberg	432	377	(139)	(177)	265	207	306	347		
51 - Kinder- und Jugendamt										
Neubau Haus der Jugend	10.590		10.440				150			
Kindertagesstätte Stettiner Straße	7.900	451	4.036	320	964	131	2.900			
61 - Stadtplanungsamt										
Stadt an den Fluss					300		180			
Erschließungsbeiträge								950		650
65 - Hochbauamt										
Hauptbahnhof Nord; Fahrradparkhaus	9.400	6.807	636		1.000	250	4.500	3.000	2.000	1.800
Fachplanungen Hochbauprojekte					1.000		150		350	
66 - Tiefbauamt										
Straßenerneuerungsprogramm					4.000		4.000		4.000	
Dossenheimer Landstraße	15.000	4.300	1.500	(600)	1.500	1.500	4.000	1.500	4.000	1.000
In der Neckarhelle	6.800	300					100		700	
Östliche Zuführung Montpellierbrücke (Schere Ost)	6.000	2.700	55	(290)	2.525	790	1.500	1.500	1.420	700
Ingenieurbauwerke					1.150		1.000		1.000	
Stützmauer Neue Schloßstraße	4.100		500		2.000		1.000		600	
Montpellierbrücke	22.500	11.000	6.000	3.500	5.000	4.000	5.000	1.300	5.000	2.200
Ziegelhäuser Brücke	2.600				600		500		500	
Valeriewegsteg	1.700	900	200		1.200		300	700		200
Fuß- und Radverbindung über den Neckar	4.500		1.950		550		1.000		1.000	
67 - Landschafts- und Forstamt										
Freizeitanlagen und Spielflächen					705		700		700	
Grün- und Parkanlagen, Stadtbegrünung, Plätze					2.270	12	1.500		1.600	
Montpellierplatz	970		(200)		200		470		500	
Fritz-Bauer-Platz	1.300		(500)		500		100		200	
Wasserbecken Bahnstadt	2.190		660		600		50		90	

2027		2028		2029		später		Erläuterungen
A	E	A	E	A	E	A	E	
								Fachplanungsleistungen für den Abschluss der Leistungsphasen 1-3 HOAI
								Planungsmittel Neckaruferpromenade
								Abrechnung Erschließungsgebiete Im Bieth und Hardtstraße
800	1.157	464	600					Unterirdisches Fahrradparkhaus mit Außenanlage auf dem Dach (Stadt balkon)
4.000		4.000		4.000				in 2025/2026 insbesondere Baumaßnahmen im Zusammenhang mit Fernwärmeausbau Stadtwerke
4.000	900							Erneuerung und Umgestaltung im Rahmen des barrierefreien Ausbaus der Haltestellen durch die rnv
2.000		3.000		1.000	300			Erneuerung
500								Umbau Czernyring zwischen Montpellierbrücke und Hebelstraßenbrücke
1.000		1.000		1.000				Sanierung Stützmauern u.ä.
								Sanierung
1.500								Teilerneuerung
1.000								Planungsmittel Ersatzneubau
								Rückbau mit Erneuerung
								Fachplanungsleistungen für den Abschluss der Leistungsphasen 1-4 HOAI
500		500		500				Kinderspielplätze und Sportangebote
1.000		1.000		1.000				u.a. Provenienzgarten, Kurfürstenanlage, Oasis, Baumpflanzungen, Entsiegelungen
								Wiederherstellung nach Umbau Stadthalle
1.000								Umbau ehemaliges Bauhausareal
790								Sanierung Wasserbecken 2 und 3

Teilhaushalt / Bezeichnung	Insgesamt		bish.bereitgest.		2024		2025		2026	
	A	E	A	E	A	E	A	E	A	E
70 - Amt für Abfallwirtschaft und Stadtreinigung										
energetische Versorgung Zentralbetriebshof			(1.200)		1.500		1.200			
81 - Amt für Mobilität										
Fahrradinfrastruktur					2.600	100	1.000	200	2.000	330
Verkehrssicherheit/Verkehrberuhigung					750	100	800		1.200	
Verkehrstechnik					650		650		650	
Planungen Verkehrsinfrastruktur					200		200		200	
Infrastruktur ÖPNV					750		1.500	100	1.500	150
Bauliche und technische Verbesserungen					4.317		3.932	69	4.043	75
abzüglich										
aktivierte Eigenleistungen					(2.055)		(2.110)		(1.415)	
finanzielle Restabwicklungen sowie Verzögerungen bei Maßnahmen mit Planansätzen in 2024					9.193	3.209				
Sonstige Investitionen										
Erwerb/Veräußerung von Grundstücken					8.000	6.000	6.000	5.000	6.000	5.000
Investitionsförderungsmaßnahmen an Dritte					8.102		4.473		6.605	
Erwerb bewegliches Sachvermögen					12.855	613	13.964	1.066	10.884	350
Einlage Stammkapital SWH					18.300		14.714		14.869	
Gewährung / Rückzahlung von Mitarbeiterdarlehen							100	100	100	100
Veräußerung Finanzvermögen						357		390		393
Ausgleich Treuhandvermögen Bahnstadt					3.000		6.200		6.200	
Ausgleich Treuhandvermögen Erneuerungsgebiete					4.000		3.185		3.800	
Summe					118.012	20.823	102.067	20.369	85.403	13.543

2027		2028		2029		später		Erläuterungen
A	E	A	E	A	E	A	E	
								Erneuerung Stromversorgung
2.000	300	2.000	300	2.000	300			Ausbau Radwegenetz inklusive Radschnellwege, Fahrradabstellanlagen u.a.
1.000		1.000		1.000				Maßnahmen Sicherheitsaudit, kinderfreundliche Verkehrssicherheit, verkehrsberuhigte Bereiche
650		650		650				Verkehrssignalanlagen, Schlossbergtunnel, Parkleitsystem etc.
200		200		200				Verbesserung der Verkehrsinfrastruktur und/oder Neuordnung von Verkehrsströmen
1.000	100	1.000	100	1.000	100			Barrierefreier Ausbau von Bushaltestellen, Maßnahmen zur Verbesserung der verkehrlichen Situation INF etc.
3.000	50	3.000	50	3.000	50			ab 2027 pauschale Fortschreibung
(1.500)		(1.500)		(1.500)				ab 2027 pauschale Fortschreibung
3.000	2.000	3.000	2.000	3.000	2.000			
5.000		5.000		5.000				ab 2027 pauschale Fortschreibung
10.000	500	10.000	500	10.000	500			ab 2027 pauschale Fortschreibung
15.260		16.120		15.830				
100	100	100	100	100	100			Anschaffung von E-Bikes
	400		400		400			
6.200								Finanzierungsanteil zum Ausgleich des Wirtschaftsplans des Treuhandvermögens Bahnstadt; Abschluss des Treuhandvermögen zum 31.12.2027
4.000		4.000		4.000				Finanzierungsanteil zum Ausgleich der Wirtschaftspläne des Treuhandvermögen Rohrbach-Hasenleiser sowie der Konversionsgebiete
68.375	5.507	54.534	4.050	51.780	3.750			

2. Teilhaushalte / Zielvereinbarungen

Teilhaushalt 01

Referat des Oberbürgermeisters

Aline Moser

Persönliche Referentin des Oberbürgermeisters und Leiterin des OB-Referats

Birgit Stamm

Referatsbereichsleitung:
Internationales, Protokoll,
Markenkommunikation und
Gesellschaftliches Miteinander

Stefan Lenz

Referatsbereichsleitung:
Sitzungsdienste

Haushaltsjahr 2025/2026

TH 01 Referat des Oberbürgermeisters



Ausrichtung und Handlungsmaxime

Das Referat des Oberbürgermeisters verantwortet eine Vielzahl an gesamtstädtischen Aufgaben. Im Fokus stehen die strategischen Ziele der Stadt, um Heidelberg zukunftsfähig zu positionieren. Als Bindeglied zwischen Verwaltung und den politischen Gremien erfolgt dies unter der Maßgabe, Transparenz zu schaffen und das Vertrauen zwischen Bürgerschaft, Wirtschaft, Wissenschaft, Verwaltung und Politik zu stärken.

In den Arbeitsfeldern der Gremienarbeit, der Repräsentation/Protokoll, des gesellschaftlichen Miteinanders, der internationalen Aktivitäten, der Markenkommunikation, der regionalen Kooperationen sowie des Bereichs Innovation werden u. a. nachfolgende Einzelmaßnahmen verfolgt:

- Unterstützen und Begleiten von politischen Entscheidungsprozessen; Digitalisierung von Sitzungs- und Geschäftsabläufen; Weiterentwicklung einer innovativen Gremienkultur
- Positionierung und Stärkung Heidelbergs als attraktiver Wirtschafts-/Wissenschaftsstandort und als lebenswerte, zukunftsfähige Stadt – dies im regionalen, interkommunalen und internationalen Kontext.
- Fördern einer modernen und transparenten Verwaltungskultur.
- Gezielte Förderung und Ausbau der nationalen und internationalen Aktivitäten der Stadt Heidelberg, darunter auch Förderung des europäischen Gedankens.
- Ehrenamt und Vereinskultur stärken sowie gesellschaftliches Miteinander in allen Stadtteilen fördern.
- Stärken der konstruktiven Zusammenarbeit mit dem Land Baden-Württemberg zur Positionierung der Belange Heidelbergs sowie der regionalen und interkommunalen Zusammenarbeit.
- Positionieren und Stärken des Innovationsstandorts Heidelberg sowie Fördern und Anstoßen von Innovationen der Stadtverwaltung.

Das Referat des Oberbürgermeisters entwickelt gesamtstädtische Konzepte und unterstützt das interne Wissensmanagement und agiert strategisch, um stadtübergreifende Themen und Projekte voranzubringen und Heidelberg im interkommunalen und internationalen Wettbewerb stetig weiterzuentwickeln.



Mitarbeiter/-innen (Planstellen)

2024: 67,0

2025: 72,5

2026: 72,5

Aufgrund von Aufgabenzuwächsen, dem Ausbau vorhandener Aufgaben sowie der Verstetigung bisheriger Mehrbedarfe sind die Planstellen gestiegen.



Aufgabenübersicht

- 11.10** Steuerung (Stadt Heidelberg gesamt: Oberbürgermeister, Bürgermeister, Gemeinderat)
- 11.11** Kommunale Willensbildung (Geschäftsführung Gemeinderat, Ausschüsse, Bezirksbeiräte, Migrationsbeirat, Jugendgemeinderat, Beirat von Menschen mit Behinderungen in Arbeitsteilung mit dem Amt für Soziales und Senioren, sonstige Gremien)
- 11.12** Steuerungsunterstützung (Markenkommunikation/ Digitale Medien, Strategie/ Regionale Kooperationen, Controlling)
- 11.14** Zentrale Funktionen (Protokollarische Angelegenheiten, Städtepartnerschaften, Europa-angelegenheiten, Bürgerschaftliches Engagement/ Gesellschaftliches Miteinander, Bürgerbeauftragte)
- 11.26** Zentrale Dienstleistungen (Boten-, Zustell- und Postdienst, Verwaltung Sitzungsräume)
- 57.10** Innovation und Wissenschaftskooperation

Eine umfassende Übersicht über die Aufgaben und die Standardleistungen ist dem Produktplan des Referats des Oberbürgermeisters zu entnehmen.

TH 01 Referat des Oberbürgermeisters

I. Gesamtbudget

Gesamtbudget	Plan 2026 in €	Plan 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	33.000	33.000	33.000	40.009
Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	6.500	6.500	6.600	6.585
Öffentlich-rechtliche Entgelte	0	0	0	12
Privatrechtliche Leistungsentgelte	8.500	8.500	21.000	18.578
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	167.000	167.000	98.000	212.295
Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	1.567
Anteilige ordentliche Erträge	215.000	215.000	158.600	279.046
Personalaufwendungen	8.463.500	8.262.200	6.223.100	6.787.413
Versorgungsaufwendungen	3.200	3.200	2.800	3.242
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	904.000	880.400	705.600	848.627
Planmäßige Abschreibungen	81.200	87.400	80.600	99.513
Transferaufwendungen	820.785	810.148	897.622	768.123
Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.986.400	1.965.400	1.747.500	1.784.500
Anteilige ordentliche Aufwendungen	12.259.085	12.008.748	9.657.222	10.291.418
Anteiliges ordentliches Ergebnis	-12.044.085	-11.793.748	-9.498.622	-10.012.372
Erträge aus internen Leistungen	8.149.571	8.027.924	6.859.355	6.904.087
Aufwendungen für interne Leistungen	868.540	851.965	882.746	830.589
Kalkulatorische Kosten	5.500	5.900	3.400	3.923
Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	7.275.531	7.170.059	5.973.209	6.069.575
Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/ -überschuss	-4.768.554	-4.623.689	-3.525.413	-3.942.797
Außerordentliche Erträge	0	0	0	0
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	168
Veranschlagtes Sonderergebnis	0	0	0	-168
Veranschlagtes Gesamtergebnis	-4.768.554	-4.623.689	-3.525.413	-3.942.965

Erläuterungen

Grundsätzliches

Die Aufwendungen des Referats 01 werden im Rahmen einer flächendeckenden Umlage anteilig auf alle Teilhaushalte verrechnet, die überwiegend externe Produkte und Leistungen erbringen.

Ordentliche Erträge

Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen

Landeszuschuss für Bürgerschaftliches Engagement (BE).

Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Kostenerstattungen u. a. für den Ersatz der Aufwendungen aus der Postversandbearbeitung Dritter und für Rückzahlungen von Fraktionsgeschäftskosten.

TH 01 Referat des Oberbürgermeisters

Ordentliche Aufwendungen

Personal-/Versorgungsaufwendungen

Mehraufwendungen insbesondere aufgrund der Verstetigung bisheriger Mehrbedarfe sowie von Aufgabenzuwächsen.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

	Plan 2026 in €	Plan 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Protokollarische Angelegenheiten/ Städtepartnerschaften/ Europaangelegenheiten	425.600	355.800	304.900	479.794
Bürgerschaftliches Engagement/ Gesellschaftliches Miteinander	40.000	40.000	37.000	59.153
Markenkommunikation	65.000	65.000	92.500	64.545
Strategie/ Regionale Kooperationen	22.500	22.500	22.500	8.336
Innovation und Wissenschaftskooperation	50.000	50.000	50.000	0
Migrationsbeirat	16.900	16.900	30.400	10.847
Jugendgemeinderat	20.000	50.000	17.000	33.752
Sonstige Aufwendungen (EDV, Unterhaltung Fahrzeuge, Fortbil- dungen usw.)	264.000	280.200	151.300	192.200
Summe	904.000	880.400	705.600	848.627

Protokollarische Angelegenheiten/Städtepartnerschaften

Mehrere Städtepartnerschaftsjubiläen:

2025: 60 Jahre mit Cambridge, 5 Jahre mit Hangzhou;

2026: 65 Jahre mit Montpellier, 35 Jahre mit Bautzen. Frühjahrsfest (Alternativformat zum Bürgerfest) im Jahr 2026.

Markenkommunikation

Neuausrichtung als Inhouselösung. Fokussierung auf digitale Kommunikation stadtweit, wodurch Einsparpotential im Printbereich generiert werden konnte.

Innovation und Wissenschaftskooperation

2023: Neugründung des Team Innovations- und Wissenschaftskooperation (nach Aufstellung des Haushalts 2023/2024).

2025/2026: Weiterführung und Entwicklung von Innovationen, Lösungen für die Stadt Heidelberg, Innoportal, Innovati-
onstag, Technologie- und Softwarepiloten inkl. datengestützter Projekte.

Jugendgemeinderat

Jugendgemeinderatswahl in 2025. Bewerbung und Durchführung als Onlinewahl.

TH 01 Referat des Oberbürgermeisters

Transferaufwendungen

Die Transferaufwendungen (Zuschüsse) sind innerhalb des Teilhaushalts 01 gegenseitig deckungsfähig.

	Plan 2026 in €	Plan 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Stadtjugendring	138.128	130.198	129.291	155.138
Stadtteilvereine	110.000	110.000	110.000	110.000
Stadtteiljubiläen	0	0	0	5.910
Brauchtum (u. a. Umzüge Fastnacht, Sommertag, Martinszug)	56.000	55.600	65.000	25.360
Vereine für Stadthallennutzung/alternative Veranstaltungsorte	24.000	24.000	24.000	3.900
Internationale Partnerschaftsprojekte	15.000	15.000	15.000	7.800
Bürgerschaftliches Engagement (FreiwilligenAgentur und Selbsthilfebüro) inkl. Weiterleitung Landesmittel i. H. v. 33 T€	127.557	125.250	99.231	97.613
Deutsch-Amerikanischer Frauenclub (Pfennigbasar)	2.800	2.800	2.800	0
Förderprogramm Städtepartnerschaften	15.000	15.000	15.000	22.921
Verkehrsverein Ziegelhausen	19.000	19.000	19.000	18.581
Stadt-Kumamoto-Stiftung	0	0	5.000	0
Zukunft Metropolregion Rhein-Neckar	13.300	13.300	13.300	26.594
Stadtteilbudgets	200.000	200.000	400.000	18.077
Mehr junge Feierkultur	100.000	100.000	0	276.229
Summe	820.785	810.148	897.622	768.123

Stadtjugendring

Zusätzliche Mittel in 2026 u. a. aufgrund des trilateralen Musikeraustauschs mit den Partnerstädten Montpellier und Cambridge.

Brauchtum

Geringere Aufwendungen in 2023, da für den Jubiläumsfastnachtsumzug 2023 bereits in 2022 zusätzliche Mittel überplanmäßig bereitgestellt wurden.

Bürgerschaftliches Engagement

Zum 01.01.2024 wurde der Vertrag mit der FreiwilligenAgentur erhöht. Der Landeszuschuss von 33.000 € ist ein durchlaufender Posten. Die Summe in 2025 setzt sich zusammen aus dem Zuschuss an die FreiwilligenAgentur ab 2024 in Höhe von 92.250 € und durchlaufenden Landesmitteln in Höhe von 16.500 € für die FreiwilligenAgentur und 16.500 € für das Heidelberger Selbsthilfebüro.

Stadtteilbudgets

Zuschüsse zur Stärkung des Gesellschaftlichen Miteinanders und des freiwilligen Engagements sowie zur Ermöglichung von neuen Begegnungs- und Veranstaltungsformaten in den Stadtteilen.

Mehr junge Feierkultur

Ansätze werden erstmals planmäßig in 2025/2026 veranschlagt. In 2023 und 2024 wurden die Mittel (300 T€) jeweils außerplanmäßig bereitgestellt.

Sonstige ordentliche Aufwendungen

	Plan 2026 in €	Plan 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Sitzungsgelder für ehrenamtliche Tätigkeit	747.000	747.000	588.000	587.141
Geschäftsaufwendungen der Fraktionen	735.300	735.300	757.500	685.771
Mitgliedsbeiträge (z. B. Städtetag)	299.600	278.600	220.000	253.139
Geschäftsaufwendungen, etc.	197.000	197.000	174.500	251.626
Verfügungsmittel Oberbürgermeister	7.500	7.500	7.500	6.823
Summe	1.986.400	1.965.400	1.747.500	1.784.500

Sitzungsgelder für ehrenamtliche Tätigkeit

Erhöhung im Rahmen der Änderung der Ehrenamtsentschädigungssatzung.

Geschäftsaufwendungen der Fraktionen

Anpassung der Geschäftsaufwendungen der Fraktionen aufgrund des Wahlergebnisses der Gemeinderatswahl in 2024.

Mitgliedsbeiträge

Allgemeine Erhöhungen bestehender Mitgliedsbeiträge.

Geschäftsaufwendungen

Mehraufwand u. a. aufgrund von Kostensteigerungen, insbesondere im Bereich Gemeinderat/Ausschüsse sowie Aufgabenzuwächsen.

TH 01 Referat des Oberbürgermeisters

Gesamtbudget nach Produktgruppen

2025		Ordentliche Erträge in €	Ordentliche Aufwendungen in €	Ordentliches Ergebnis in €	Kalkulatorisches Ergebnis in €	Gesamtergebnis in €
11.10	Steuerung	76.800	5.112.816	-5.036.016	3.890.006	-1.146.010
11.11	Kommunale Willensbildung	0	1.892.076	-1.892.076	1.442.101	-449.975
11.12	Steuerungsunterstützung	0	1.309.600	-1.309.600	1.309.600	0
11.14a)	Protokollarische Angelegenheiten / Städtepartnerschaften / Europa	50.000	1.479.900	-1.429.900	-44.335	-1.474.235
11.14b)	Bürgerschaftliches Engagement / Bürgerbeauftragter	33.000	1.101.654	-1.068.654	40.285	-1.028.369
11.26	Boten-, Zustell-, Postdienst	55.200	587.702	-532.502	532.502	0
57.10	Innovation und Wissenschaftskooperation	0	525.000	-525.000	-100	-525.100
Summe		215.000	12.008.748	-11.793.748	7.170.059	-4.623.689

2026		Ordentliche Erträge in €	Ordentliche Aufwendungen in €	Ordentliches Ergebnis in €	Kalkulatorisches Ergebnis in €	Gesamtergebnis in €
11.10	Steuerung	76.800	5.177.485	-5.100.685	3.939.417	-1.161.268
11.11	Kommunale Willensbildung	0	1.916.487	-1.916.487	1.460.082	-456.405
11.12	Steuerungsunterstützung	0	1.338.133	-1.338.133	1.338.133	0
11.14a)	Protokollarische Angelegenheiten / Städtepartnerschaften / Europa	50.000	1.576.800	-1.526.800	-45.592	-1.572.392
11.14b)	Bürgerschaftliches Engagement / Bürgerbeauftragter	33.000	1.116.740	-1.083.740	41.751	-1.041.989
11.26	Boten-, Zustell-, Postdienst	55.200	597.040	-541.840	541.840	0
57.10	Innovation und Wissenschaftskooperation	0	536.400	-536.400	-100	-536.500
Summe		215.000	12.259.085	-12.044.085	7.275.531	-4.768.554

II. Ziele – Maßnahmen – Kennzahlen – Teilbudgets

Produktgruppe 11.11 Kommunale Willensbildung

Die Produktgruppe 11.11 enthält insbesondere folgende wesentliche Aufgabenbereiche:

- Geschäftsführung für den Gemeinderat und seine Ausschüsse, den Migrationsbeirat, den Jugendgemeinderat, den Beirat von Menschen mit Behinderungen in Arbeitsteilung mit dem Amt für Soziales und Senioren und sonstige Gremien
- Geschäftsführung für die Bezirksbeiräte

Ziele und Maßnahmen

Ziel 1	Partizipation an politischen Entscheidungsprozessen	Info
M1	Wahl des Jugendgemeinderates 2025	
Ziel 2	Weiterentwicklung einer innovativen Gremienkultur / Digitalisierung von Sitzungs- und Geschäftsabläufen	Info
M1	Fortlaufende stufenweise Digitalisierung der Gremienarbeit	
M2	Digitalisierung von zentralen Verwaltungsprozessen im Sitzungswesen und von Geschäftsabläufen	
M3	Ausweitung des zentralen digitalen Posteingangs auf weitere Ämter	
M4	Pilotprojekt zur Einführung einer KI-gestützten Protokollierung der gemeinderätlichen Gremien	

Teilbudget

	Plan 2026 in €	Plan 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Anteilige ordentliche Erträge	0	0	0	574
Personal- und Versorgungsaufwendungen	1.818.742	1.774.683	1.658.064	1.728.781
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	63.026	82.034	57.305	32.562
Weitere ordentliche Aufwendungen	34.719	35.359	18.336	34.450
Anteilige ordentliche Aufwendungen	1.916.487	1.892.076	1.733.705	1.795.793
Anteiliges ordentliches Ergebnis	-1.916.487	-1.892.076	-1.733.705	-1.795.219
Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	1.460.082	1.442.101	1.289.251	1.364.390
Veranschlagtes Sonderergebnis	0	0	0	-85
Veranschlagtes Gesamtergebnis	-456.405	-449.975	-444.454	-430.914

TH 01 Referat des Oberbürgermeisters

Produktgruppe 11.12 Steuerungsunterstützung

Die Produktgruppe 11.12 enthält insbesondere folgende wesentliche Aufgabenbereiche:

- **Grundsätze, Strategien, Handlungsrahmen** (Markenkommunikation/ Digitale Medien, Strategie/ Regionale Kooperationen, Controlling)

Ziele und Maßnahmen

Ziel 1

Positionierung und Stärkung Heidelbergs als attraktiver Wirtschafts- und Wissenschaftsstandort und lebenswerte, zukunftsfähige Stadt vor Ort, regional, interkommunal und international. Darunter fällt auch die Förderung der internen Kultur sowie der Stadtverwaltung Heidelberg als attraktive Arbeitgeberin.

Info

M1

Markenkommunikation

Fortschreibung des städtischen Corporate Designs.
Beratungsleistung für Ämter zur zielgerichteten Positionierung von Inhalten im Sinne der Marke Heidelberg.
Fokus auf digitaler Kommunikation bei gleichzeitiger Reduzierung von Printprodukten.
Stärkung des Profils der Abteilung Markenkommunikation als Inhouse-Agentur.
Unterstützung des Personal- und Organisationsamtes bei der Positionierung der Arbeitgebermarke Heidelberg am Markt und Entwicklung eines wirksamen Konzepts für die einzelnen Ämter innerhalb dieser Marke.

M2

Strategie / Regionale Kooperationen

Entwicklung, Betreuung, Koordination und Controlling von gesamtstädtischen Projekten von kommunaler, regionaler und internationaler Bedeutung.

Stärken der konstruktiven Zusammenarbeit mit dem Land Baden-Württemberg zur Positionierung der Belange Heidelbergs sowie der regionalen und interkommunalen Zusammenarbeit.

Kommunikation von gesamtstädtischen Themen bzw. Aktivitäten der Stadtspitze im Sinne einer modernen, bürgerorientierten und transparenten Verwaltung.

Fördern einer innovativen und transparenten Verwaltungskultur durch Konzipierung und Implementierung von Kommunikations- und Informationsformaten und Erproben moderner Arbeitsansätze.

Teilbudget

	Plan 2026 in €	Plan 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Anteilige ordentliche Erträge	0	0	0	1.567
Personal- und Versorgungsaufwendungen	1.218.333	1.190.333	853.600	904.069
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	89.767	89.767	124.220	74.151
Weitere ordentliche Aufwendungen	30.033	29.500	43.433	29.148
Anteilige ordentliche Aufwendungen	1.338.133	1.309.600	1.021.253	1.007.368
Anteiliges ordentliches Ergebnis	-1.338.133	-1.309.600	-1.021.253	-1.005.801
Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	1.338.133	1.309.600	1.021.253	1.005.801
Veranschlagtes Sonderergebnis	0	0	0	0
Veranschlagtes Gesamtergebnis	0	0	0	0

Produktgruppe 11.14 a) Protokollarische Angelegenheiten / Städtepartnerschaften / Europaangelegenheiten

Ziele und Maßnahmen

Ziel 1	Pflege des hohen nationalen und internationalen Renommées der Stadt Heidelberg; Beitrag zu Toleranz und Völkerverständigung.	Info
M1	<p>Durchführung einer Jahresauftaktveranstaltung in 2025</p> <p>Durchführung eines Alternativformats zum Heidelberger Neujahrsfest/Bürgerfest: Frühjahrsfest in 2026 in Zusammenarbeit mit den Stadtwerken (rund um die Eröffnung des Energiespeichers)</p> <p>Durchführung von rund vier Amtsleitungsverabschiedungen/Einführungen pro Jahr</p>	
M2	<p>Austausch mit den Partnerstädten, sowie gezielte Austauschmaßnahmen auf zivilgesellschaftlicher Ebene, u. a.</p> <p>60 Jahre Städtepartnerschaft mit Cambridge (2025)</p> <p>5 Jahre Städtepartnerschaft mit Hangzhou (2025, coronabedingt verschoben aus 2023)</p> <p>65 Jahre Städtepartnerschaft mit Montpellier (2026)</p> <p>35 Jahre Städtepartnerschaft mit Bautzen (2026)</p> <p>Ausbau internationaler Aktivitäten/Projekte/Kooperationen</p>	
M3	<p>Ausbau der internationalen und kommunalen Europaarbeit, u. a. Durchführung und Umsetzung von Kooperationsveranstaltungen zu aktuellen europäischen Themen.</p>	

Teilbudget

	Plan 2026 in €	Plan 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Anteilige ordentliche Erträge	50.000	50.000	50.000	57.116
Personal- und Versorgungsaufwendungen	795.240	776.730	528.436	640.121
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	433.688	363.888	306.100	487.869
Transferaufwendungen	303.228	295.298	199.391	507.263
Weitere ordentliche Aufwendungen	44.644	43.984	45.764	121.370
Anteilige ordentliche Aufwendungen	1.576.800	1.479.900	1.079.691	1.756.623
Anteiliges ordentliches Ergebnis	-1.526.800	-1.429.900	-1.029.691	-1.699.507
Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-45.592	-44.335	-54.262	-61.423
Veranschlagtes Sonderergebnis	0	0	0	0
Veranschlagtes Gesamtergebnis	-1.572.392	-1.474.235	-1.083.953	-1.760.930

Produktgruppe 11.14 b) Bürgerschaftliches Engagement und Gesellschaftliches Miteinander, Vereinskoordination und -kommunikation

Ziele und Maßnahmen

Ziel 1	Solidarität, bürgerliche Eigeninitiative und Dialogkultur fördern. Stärkung des sozialen Zusammengehörigkeitsgefühls. Ehrenamt stärken.	Info
M1	Fortführung bewährter Angebote sowie Weiterentwicklung des bürgerschaftlichen Engagements als wichtigen Pfeiler innerhalb unserer Gesellschaft u. a. durch Unterstützung und Vernetzung der Heidelberger Engagierten, u. a. durch Kooperationsangebote mit den Starken Mittlern: Ausbau der Kooperation im lokalen „Engagierte Stadt Heidelberg Netzwerk“ mit gemeinsamen zielgruppenorientierten Projekten 2025/2026.	
M2	Gezielte Weiterentwicklung des Fortbildungs- und Qualifizierungsangebots für Vereine und weitere Zielgruppen mit Kooperationspartnern im Bereich Bürgerschaftliches Engagement: Fortbildungsprogramm für Vereine weiterentwickeln und Austauschformat für Vereinsvorstände verstetigen sowie Etablierung des Qualifizierungsnetzwerks und der zentralen Website www.engagiert-in-heidelberg.de .	
M3	Entwicklung, Organisation und Durchführung von Projekten zur Engagementförderung und -vermittlung : Organisation des EngagementMarkts 2025 und der Freiwilligentage 2026.	
M4	Junge Menschen ins Engagement bringen im Rahmen von Schnupper-Engagementformaten: Zielgruppenorientierte Formate für junge Menschen erproben z.B. mit Studierenden.	
M5	Clearingstelle zu anderen Ämtern zur Förderung einer Ermöglichungskultur für ehrenamtliches Engagement, u. a. Vereinsförderung	

Ziel 2	Gesellschaftliches Miteinander im Stadtteil stärken / fördern	Info
M1	Zielgerichtete Fortführung des Konzepts Stadtteilbudgets als wichtige Säule des gesellschaftlichen Miteinanders.	
M2	Initiieren von neuen Formaten zur Stärkung des gesellschaftlichen Miteinanders , u.a. Ausbauen und Weiterentwickeln von Begegnungsformaten in den Stadtteilen sowie Netzwerkarbeit (Stärken der interkulturellen und generationenübergreifenden Kontakte).	
M3	Fördern und unterstützen der Vereinsarbeit sowie von Veranstaltungen in den Stadtteilen.	

Teilbudget

	Plan 2026 in €	Plan 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Anteilige ordentliche Erträge	33.000	33.000	33.000	39.304
Personal- und Versorgungsaufwendungen	504.707	492.455	273.656	333.759
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	82.781	82.781	37.200	61.316
Transferaufwendungen	517.557	514.850	698.231	260.860
Weitere ordentliche Aufwendungen	11.695	11.568	9.011	11.629
Anteilige ordentliche Aufwendungen	1.116.740	1.101.654	1.018.098	667.564
Anteiliges ordentliches Ergebnis	-1.083.740	-1.068.654	-985.098	-628.260
Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	41.751	40.285	13.171	6.162
Veranschlagtes Sonderergebnis	0	0	0	0
Veranschlagtes Gesamtergebnis	-1.041.989	-1.028.369	-971.927	-622.098

Produktgruppe 57.10

Innovation und Wissenschaftskooperation

Ziele und Maßnahmen

Ziel 1	Positionieren und Stärken des Innovationsstandorts Heidelberg	Info
M1	<p>Entwicklung von Kooperationen sowie Koordination von Wissenschafts- und Innovationprojekten</p> <p>Aktive Netzwerkarbeit mit relevanten Akteuren zur Implementierung konkreter Aktivitäten, Kooperationsprojekten und Maßnahmen, um den Innovationsstandort zu fördern</p> <p>Ausbau der Sichtbarkeit des Innovationspotentials am Standort Heidelberg über das Portal innoVasion.space, auch im internationalen Kontext.</p>	

M1

Anstoßen, Fördern und Begleiten von Innovationen innerhalb der Stadtverwaltung durch das Innovation Office.

Beratung, Zugang zu Proof of concept, Prototyping bzw. Reallabor-Projekten als Grundlage der Transformation.

Sichtbarmachen der Innovationskraft bei der Stadtverwaltung Heidelberg durch jährlichen Innovationstag sowie Fördern der Implementierung von Innovationsprozessen und nutzerzentrierten Lösungen.

III. Investitionen

Beschaffung bewegliches Vermögen

	Plan 2026 in €	VE 2026 in €	Plan 2025 in €	VE 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Büro-/ EDV-Ausstattung	15.700	0	67.700	0	27.500	97.824
Summe	15.700	0	67.700	0	27.500	97.824

TH 01 Referat des Oberbürgermeisters

Teilhaushalt 11

Personal- und Organisationsamt

Leitung:

Gregor Hartsuiker

Haushaltsjahr 2025/2026



Ausrichtung und Handlungsmaxime

Die Stadtverwaltung Heidelberg beschäftigt aktiv derzeit 3.137 Personen in Voll- oder Teilzeit sowie 168 Auszubildende und dual Studierende (Stand 31.12.2024).

Effizientes und engagiertes Arbeiten, eine klare Ausrichtung auf die Bedürfnisse der Bürgerinnen und Bürger sowie eine wirtschaftliche Erledigung der Aufgaben sind entscheidend für das Erreichen der städtischen Ziele.

Die fortlaufende Anpassung und Verbesserung der organisatorischen Rahmenbedingungen an die sich wandelnden Anforderungen erfolgt in Zusammenarbeit mit den zuständigen Ämtern. Neben dem Schwerpunkt einer fachgerechten Auswahl und Betreuung des Personals, einer angemessenen und lebensphasenorientierten Personalentwicklung, der kontinuierlichen Ausbildung junger Menschen zur Unterstützung der Fachbereiche ist es aufgrund der angespannten gesamtwirtschaftlichen Situation essenziell das vorhandene Personal effizient und bestmöglich einzusetzen.

In Zusammenarbeit mit den Ämtern sind Maßnahmen zu erarbeiten, um einen reibungslosen Dienstbetrieb sicherzustellen und gleichzeitig das aufgrund der Haushaltslage nur erheblich reduziert zur Verfügung stehende Personalkostenbudget einzuhalten.

Die schwierige Rekrutierung von Personal setzt sich unverändert fort. Um die Stadt weiterhin als attraktive Arbeitgeberin zu präsentieren, werden die bereits vorhandenen vielfältigen Instrumente im Personalmanagement – darunter Ausbildung, Nachwuchsförderung, Recruiting, Onboarding, Wissenssicherung und Personalbindung – verstärkt und weiterentwickelt. Die vorgesehene Umsetzung und das Rollout der neuen Arbeitgebermarke sind auf diesem Weg essenziell.



Mitarbeiter-/innen (Planstellen)

2024: 81,5

2025: 87,0

2026: 87,0

Aufgrund der Verstetigung bisheriger Mehrbedarfe und von Aufgabenzuwächsen, unter anderem auch durch neue Arbeitsschwerpunkte (siehe oben), sind die Planstellen angestiegen.



Aufgabenübersicht

11.12 Steuerungsunterstützung und Controlling

11.14 Zentrale Funktionen (u. a. Gesamtpersonalrat, Schwerbehindertenvertretung, Gefahrgutbeauftragte/r)

11.20 Organisation und EDV

11.21 Personalwesen

12.22 Bürger- und Rathauservice, Touristeninformation, Ideen- und Beschwerdemanagement

Eine umfassende Übersicht über die Aufgaben und die Standardleistungen sind dem Produktplan des Personal- und Organisationsamtes zu entnehmen.

I. Gesamtbudget

Gesamtbudget	Plan 2026 in €	Plan 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	588.000	418.000	100.000	147.438
Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0	0	0	264
Privatrechtliche Leistungsentgelte	307.000	307.000	256.000	261.095
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	656.400	656.400	695.500	689.415
Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	23.200
Anteilige ordentliche Erträge	1.551.400	1.381.400	1.051.500	1.121.412
Personalaufwendungen	15.568.400	14.941.700	20.668.050	11.480.367
Versorgungsaufwendungen	7.700	7.700	28.300	24.730
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.953.500	3.169.100	2.367.000	1.903.716
Abschreibungen	53.200	63.900	52.500	64.118
Transferaufwendungen	105.500	103.000	98.100	95.162
Sonstige ordentliche Aufwendungen	802.100	798.800	1.145.200	768.935
Anteilige ordentliche Aufwendungen	19.490.400	19.084.200	24.359.150	14.337.028
Anteiliges ordentliches Ergebnis	-17.939.000	-17.702.800	-23.307.650	-13.215.616
Erträge aus internen Leistungen	12.592.980	12.469.996	12.062.508	9.520.407
Aufwendungen für interne Leistungen	558.286	550.786	767.238	853.345
Kalkulatorische Kosten	3.300	3.400	2.300	2.930
Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	12.031.394	11.915.810	11.292.970	8.664.132
Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	-5.907.606	-5.786.990	-12.014.680	-4.551.484
Außerordentliche Erträge	0	0	0	0
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	531
Veranschlagtes Sonderergebnis	0	0	0	-531
Veranschlagtes Gesamtergebnis	-5.907.606	-5.786.990	-12.014.680	-4.552.015

Erläuterungen

Grundsätzliches

Die Aufwendungen des Personal- und Organisationsamtes werden im Rahmen einer flächendeckenden Umlage bisher vollständig auf alle Teilhaushalte, die überwiegend externe Produkte und Leistungen erbringen, verrechnet. Im Rahmen der Planung 2023/24 wurden die Verrechnungsschlüssel überprüft und verursachungsgerecht angepasst mit der Folge, dass nicht mehr alle Leistungen / Aufwendungen verrechnet werden. Darüber hinaus wurden die in 2024 zentral veranschlagten Mittel i.H.v. 7,4 Mio. € zur Umsetzung des Tarifabschlusses im öffentlichen Dienst nicht im Rahmen der Steuerungs-/Serviceumlage verrechnet.

Ordentliche Erträge

Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen

Zuweisungen des Landes für Ausbildungsplätze in der praxisintegrierten Erzieherinnen- und Erzieherausbildung (PiA) und für den Direkteinstieg Kita sowie im Rahmen des Kommunalen Finanzausgleichs (FAG) für die Ausbildung im gehobenen nichttechnischen Verwaltungsdienst.

Im Haushalt 2025/2026 sind die Fördermittel für das Bildungsprogramm „Direkteinstieg Kita“ erstmalig mit 330.000 € in 2025 und 500.000 € in 2026 veranschlagt.

TH 11 Personal- und Organisationsamt

Privatrechtliche Leistungsentgelte

Darunter jeweils 280 T€ für die Stellplatzvermietung an Mitarbeitende (Aufwendungen in gleicher Höhe sind bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen enthalten).

Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Hierunter entfallen insbesondere Erstattungen für Ausbildungskooperationen mit Umlandgemeinden und Erstattungen Dritter für Leistungen im Rahmen von Bezügeabrechnungen sowie Personalbetreuung u.a. für Zweckverbände, Eigenbetriebe und verbundene Unternehmen.

Ordentliche Aufwendungen

Personalaufwendungen

Neben den Personalkosten für die Mitarbeitenden des Personal- und Organisationsamtes sind im Amtsbudget auch zentral die Mittel für die sich aktuell weiter erhöhende Zuführung zu den Rückstellungen für Altersteilzeit sowie Lebensarbeitszeitkonten veranschlagt. Darüber hinaus sind zentrale Budgets für die Themenkomplexe Arbeitsmarktzulagen und Quereinsteigenden-Maßnahmen in Höhe von jeweils rund 250 T€ eingeplant. Die tatsächliche Abwicklung erfolgt für den Themenkomplex Arbeitsmarktzulage in den jeweiligen Teilhaushalten.

Im Planansatz 2024 sind zum einen Mittel für die Umsetzung des Gesetzes über die Anpassung von Dienst- und Versorgungsbezügen in Baden-Württemberg eingeplant, zum anderen Mittel i.H.v. 7,4 Mio. € zentral zur Umsetzung des Tarifabschlusses im öffentlichen Dienst.

Leistungsorientierte Bezahlung Beamte

Das Budget für die leistungsorientierte Bezahlung der Beamtinnen und Beamten (140 T€) ist ebenfalls zentral beim Personal- und Organisationsamt veranschlagt. Im Rahmen des Jahresabschlusses wird ein Budgetausgleich für die Fachämter vorgenommen, bei denen entsprechende Auszahlungen umgesetzt wurden.

Das Budget für die leistungsorientierte Bezahlung der Beschäftigten nach TVöD-V wird dezentral in den jeweiligen Teilhaushalten der Fachämter veranschlagt und bewirtschaftet.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Hierunter fallen insbesondere Aufwendungen für Ausbildung/Azubi-Fonds/fachübergreifende Fortbildung (480 T€), Weiterbildungsmaßnahmen (80 T€), Aufwendungen für das Job-Ticket (970 T€), Anreize für Fahrradfahrer (80 T€), Anmietung von Stellplätzen für Mitarbeitende (280 T€), Aufwendungen für EDV und Digitalisierungsmaßnahmen (663 T€ im Mittel).

Der Anstieg der Planansätze resultiert insbesondere aus der Verschiebung des Ansatzes für das Job-Ticket (rd. 520 T€) aus den Sonstigen ordentlichen Aufwendungen zu den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (siehe auch Seite 5).

Darüber hinaus werden Mittel im Rahmen der verschiedenen Maßnahmen zu Personal- und Führungskräfteentwicklungsthemen und zur Implementierung der Arbeitgebermarke benötigt.

Den Aufwendungen für Mieten und Pachten von Stellplätzen stehen entsprechende Mieterträge gegenüber (siehe Erläuterungen bei Privatrechtliche Leistungsentgelte).

Transferaufwendungen

Hierunter fallen Zuschusszahlungen an das Landhaus Oberdielbach.

Sonstige ordentliche Aufwendungen

	Plan 2026 in €	Plan 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Mitarbeiteressen	179.500	175.900	188.300	139.942
Geschäftsaufwendungen	390.600	390.900	212.200	228.432
Arbeitsmedizin, betriebsärztliche Betreuung	232.000	232.000	223.700	212.485
Job-Ticket				
ab 2025/26 bei „Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen“	0	0	521.000	188.076
Summe	802.100	798.800	1.145.200	768.935

Geschäftsaufwendungen

Mehraufwendungen bei den Geschäftsaufwendungen aufgrund fortlaufender, dauerhafter Maßnahmen zur Steigerung der Sichtbarkeit und Attraktivität der Stadt Heidelberg, um den langfristigen Erfolg der Arbeitgebermarke sicherzustellen. Mit gezielten Werbekampagnen soll die Online-Reputation sowie Sichtbarkeit der Stadt Heidelberg und die Personalgewinnung gesteigert werden. Des Weiteren soll die Personalbindung gestärkt, die Mitarbeitendenzufriedenheit erhöht und die Messebesuche zur Personalgewinnung ausgeweitet werden.

Gesamtbudget nach Produktgruppen

2025		Ordentliche Erträge in €	Ordentliche Aufwendungen in €	Ordentliches Ergebnis in €	Kalkulatorisches Ergebnis in €	Gesamtergebnis in €
11.12	Steuerungsunterstützung/ Controlling	0	4.404.715	-4.404.715	3.125.715	-1.279.000
11.20	Organisation und EDV	26.700	651.320	-624.620	470.863	-153.757
11.21	Personalwesen	1.067.700	12.594.756	-11.527.056	7.289.385	-4.237.671
	Sonstiges	287.000	1.433.409	-1.146.409	1.029.847	-116.562
	Summe	1.381.400	19.084.200	-17.702.800	11.915.810	-5.786.990

2026		Ordentliche Erträge in €	Ordentliche Aufwendungen in €	Ordentliches Ergebnis in €	Kalkulatorisches Ergebnis in €	Gesamtergebnis in €
11.12	Steuerungsunterstützung/ Controlling	0	4.669.611	-4.669.611	3.269.611	-1.400.000
11.20	Organisation und EDV	26.700	663.877	-637.177	501.348	-135.829
11.21	Personalwesen	1.237.700	12.685.648	-11.447.948	7.195.690	-4.252.258
	Sonstiges	287.000	1.471.264	-1.184.264	1.064.745	-119.519
	Summe	1.551.400	19.490.400	-17.939.000	12.031.394	-5.907.606

Sonstiges

Umfasst die zentralen Funktionen (u. a. Gesamtpersonalrat, Gefahrgutbeauftragte/r) sowie den Bürger- und Rat-hauservice.

II. Ziele – Maßnahmen – Kennzahlen – Teilbudgets

Produktgruppe 11.12 Steuerungsunterstützung und Controlling

Das Personal- und Organisationsamt erbringt insbesondere in folgenden Bereichen **Steuerungsunterstützungs- und Controllingleistungen**:

- Weiterentwicklung der Aufbau- und Ablauforganisation
- strategische Personal- und Organisationsentwicklung
- strategische Personalplanung
- konzeptionelle Raumbedarfsplanung

Ziele und Maßnahmen

<p>Ziel 1</p>	<p>Entwicklung und Umsetzung einer Personalstrategie</p> <p>M1 Konzeption einer zukunftsfähigen Personalstrategie, um die gesamtstädtischen Ziele zu erreichen, die rechtzeitige Beschaffung von qualifiziertem Personal sicherzustellen und um aktuelle und zukünftige Aufgaben und Herausforderungen bewältigen zu können.</p> <p>M2 Konzeption eines Personalkennzahlenberichts auf Basis einer IST-Analyse vorhandener Kennzahlen. Amtsinterne Festlegung künftig zu ermittelnder Kennzahlen, die als Basis für strategische Entscheidungen sowie zur Optimierung der Personalprozesse dienen sollen.</p>	<p>Info</p>
<p>Ziel 2</p>	<p>Weiterentwicklung der organisatorischen Rahmenbedingungen für die Arbeitswelt der Zukunft</p> <p>M1 Schaffung weiterer Möglichkeiten für flexible Arbeitszeitmodelle durch Weiterentwicklung der gesamtstädtischen Dienstvereinbarung zur Flexibilisierung der Arbeitszeit gemeinsam mit dem Gesamtpersonalrat.</p>	<p>Info</p>
<p>Ziel 3</p>	<p>Gestaltung der Transformation der Stadtverwaltung Heidelberg für die Arbeitswelt der Zukunft, Schwerpunkt Organisations- und Personalentwicklung/Changemanagement</p> <p>M1 Für Führungskräfte und Führungsnachwuchs wird ein explizites Führungskräfte-Entwicklungsprogramm gestartet.</p> <p>M2 Angebote für die Bildung bereichsübergreifender Netzwerke (beispielsweise kollegiale Beratung, Moderatorinnen und Moderatoren, Lernzirkel, KommLern-Pfad, Projektschaffende, Agiles Netzwerk) und Unterstützung von ämter- und dezernatsübergreifender Projektarbeit.</p>	<p>Info</p>

Ziel 4 Stadt Heidelberg als soziale Arbeitgeberin

Info

- M1** Entwicklung von Handlungsoptionen zur Reaktion auf Personalausfälle aus gesundheitlichen Gründen und zur Erhaltung des Arbeitsplatzes von gesundheitlich eingeschränkten Personen. Die Zielsetzung und Maßnahme soll durch Evaluation und Neuausrichtung des städtischen BEM-Verfahrens entscheidend unterstützt werden.
- M2** Beschäftigung von Menschen aus benachteiligten Situationen sowie Weiterbeschäftigung von Menschen mit Erkrankungen unter Prüfung von Zuschussleistungen Dritter.

Ziel 5 Risikomanagement, um Risiken zu minimieren und die Geschäftskontinuität sicherzustellen.

Info

- M1** Unterstützung der zentralen Steuerungsfunktion des Amtes 20 in der Entwicklung und kontinuierlichen Umsetzung eines verlässlichen städtischen Tax-Compliance-Management-Systems (TCMS).

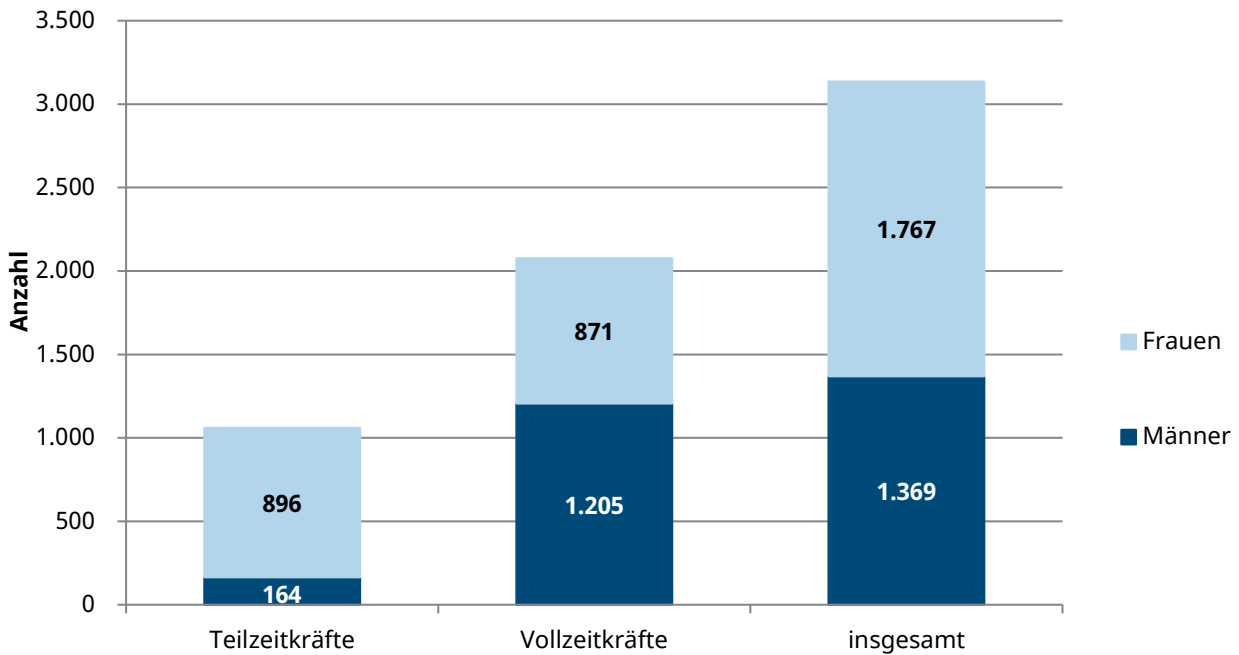
Teilbudget

	Plan 2026 in €	Plan 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Anteilige ordentliche Erträge	0	0	0	23.210
Personal- und Versorgungsaufwendungen	4.388.640	4.120.345	11.615.840	2.251.529
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	259.146	262.906	131.571	107.366
Weitere ordentliche Aufwendungen	21.825	21.464	9.966	28.843
Anteilige ordentliche Aufwendungen	4.669.611	4.404.715	11.757.377	2.387.738
Anteiliges ordentliches Ergebnis	-4.669.611	-4.404.715	-11.757.377	-2.364.528
Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	3.269.611	3.125.715	4.357.377	2.364.539
Veranschlagtes Sonderergebnis	0	0	0	-11
Veranschlagtes Gesamtergebnis	-1.400.000	-1.279.000	-7.400.000	0

Personal- und Versorgungsaufwendungen

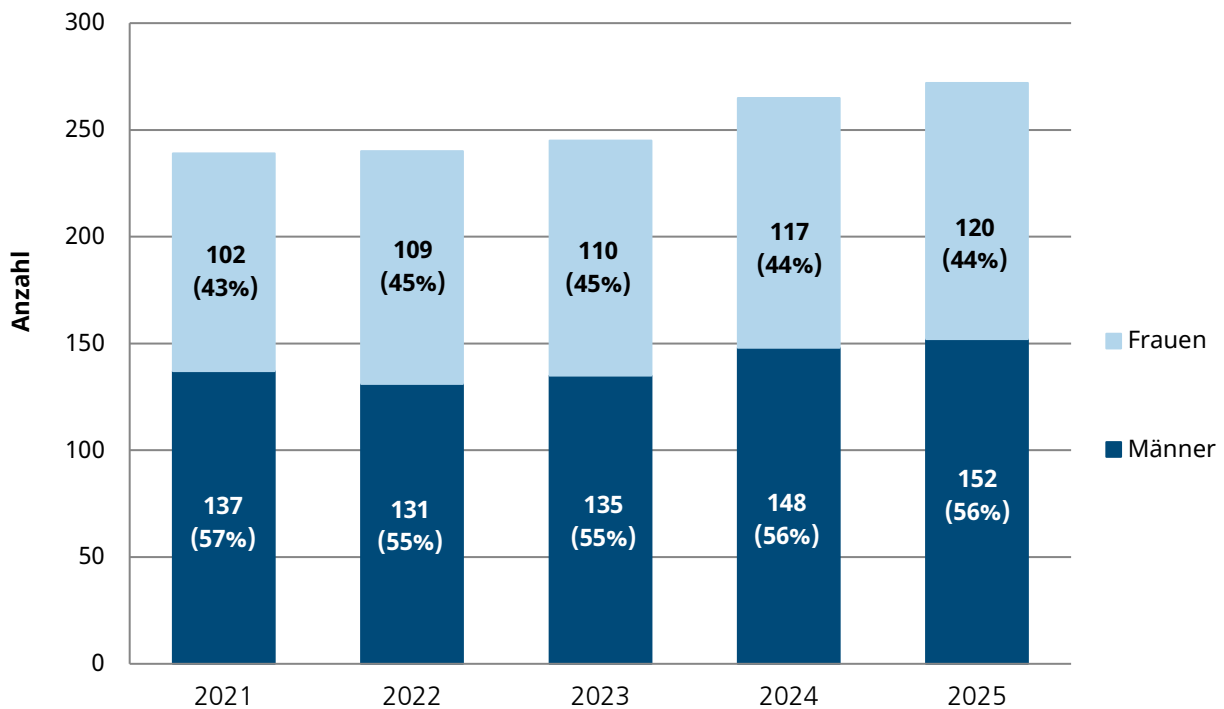
Im Plan 2024 waren 7,4 Mio. € zentral zur Umsetzung des Tarifabschlusses im öffentlichen Dienst veranschlagt.

Anzahl der Teilzeit-/Vollzeitkräfte bei Frauen und Männern (Stand 12/2024)



Geschlechtsneutrale Personen sind in der Darstellung nicht berücksichtigt.

Anzahl der Frauen und Männer in Führungspositionen (Stand 01/2025)



Definition Führungspositionen: Amtsleitung und Abteilungsleitung zzgl. der jeweiligen Vertretung

Der Anstieg im Jahr 2024 ist durch organisatorische Änderungen im Rahmen der Einrichtung des Referats für Finanzen, Wohnen, Liegenschaften und Konversion und der Neustrukturierung des Amtes für Mobilität zu begründen.

TH 11 Personal- und Organisationsamt

Produktgruppe 11.20 Organisation und EDV

Bei der Produktgruppe 11.20 Organisation und EDV werden insbesondere die Erträge und Aufwendungen für folgende Bereiche gebucht:

- **Organisationsberatung** (u. a. Organisationsuntersuchungen, Organisationsentwicklungsprozesse, Stellenbedarfsbemessungen und -bewertungen)

Teilbudget

	Plan 2026 in €	Plan 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Anteilige ordentliche Erträge	26.700	26.700	26.700	26.700
Personal- und Versorgungsaufwendungen	505.235	492.906	597.859	504.108
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	147.842	147.842	16.294	40.252
Weitere ordentliche Aufwendungen	10.800	10.572	20.076	11.094
Anteilige ordentliche Aufwendungen	663.877	651.320	634.229	555.454
Anteiliges ordentliches Ergebnis	-637.177	-624.620	-607.529	-528.754
Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	501.348	470.863	164.438	-16.358
Veranschlagtes Sonderergebnis	0	0	0	0
Veranschlagtes Gesamtergebnis	-135.829	-153.757	-443.091	-545.112

Produktgruppe 11.21 Personalwesen

Bei der Produktgruppe 11.21 Personalwesen werden insbesondere die Erträge und Aufwendungen für folgende Bereiche abgebildet:

- **Personalrecruiting** (mehr als 250 Stellenausschreibungen/Auswahlverfahren jährlich)
- **Personalverwaltung einschließlich Entgeltabrechnung** (rund 4.150 Fälle inklusive Entgeltabrechnung für Dritte)
- **Personalmarketing**
- **Ausbildung**
- **Fort- und Weiterbildung, Personalentwicklung**
- **Freiwillige soziale Leistungen** (z. B. Kantine, Job-Ticket)
- **Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin**

Ziele und Maßnahmen

Ziel 1	Steigerung der Attraktivität der Stadt Heidelberg als Arbeitgeberin in Zeiten des Arbeits-/Fachkräftemangels unter Berücksichtigung der finanziellen Ressourcen und des demografischen Wandels (Stärkung der Personalbindung und Personalgewinnung)	Info
M1	Entwicklung und Umsetzung weiterer Personalmarketing-Kampagnen nach innen und außen zur Schaffung einer authentischen Arbeitgebermarke.	
M2	Optimierung und Ausbau der Rekrutierungsmethoden, z.B. mobilorientiertes Bewerberformular auf der Karriere-Website.	

M3

Maßnahmen zur Stärkung des Zusammengehörigkeitsgefühls (Wir-Gefühl) der Mitarbeitenden zur Intensivierung der Bindung des vorhandenen Personals und zur Vermeidung steigender Fluktuation.

M4

Einführung einer ganzheitlichen Onboarding- und Offboarding-Kultur um kontinuierlich die Arbeitsumgebung und -kultur der Stadt Heidelberg zu verbessern. Implementierung einer umfassenden Feedbackkultur.

M5

Verbesserung der Bezahlungssituation in niedrigeren Entgeltgruppen durch systematische Überprüfung der Eingruppierungen auf Basis der tarifrechtlichen und gesetzlichen Grundlagen.

M6

Die vorhandenen Mobilitätsangebote für die städtischen Mitarbeitenden, die einen wichtigen Baustein der Wertschätzung und Arbeitgeberattraktivität darstellen, sollen geprüft werden.

Ziel 2

Personalentwicklung mit Blick auf zukünftige Bedarfe und eine zukunftsfähige Verwaltung, moderne Fort- und Weiterbildungsangebote

Info

M1

Einführung eines Lern-Management-Systems mit e-learning-Angeboten sowie moderner, interaktiver Teilnehmerverwaltung, Unterstützung digitaler Lernformen in enger Abstimmung mit Amt 17

Ziel 3

Konzeption von weitreichenden Digitalisierungsprozessen im Bereich Personaldienste für die Mitarbeitenden sowie im Bereich Ausbildung

Info

M1

Umstellung auf die digitale Personalakte

M2

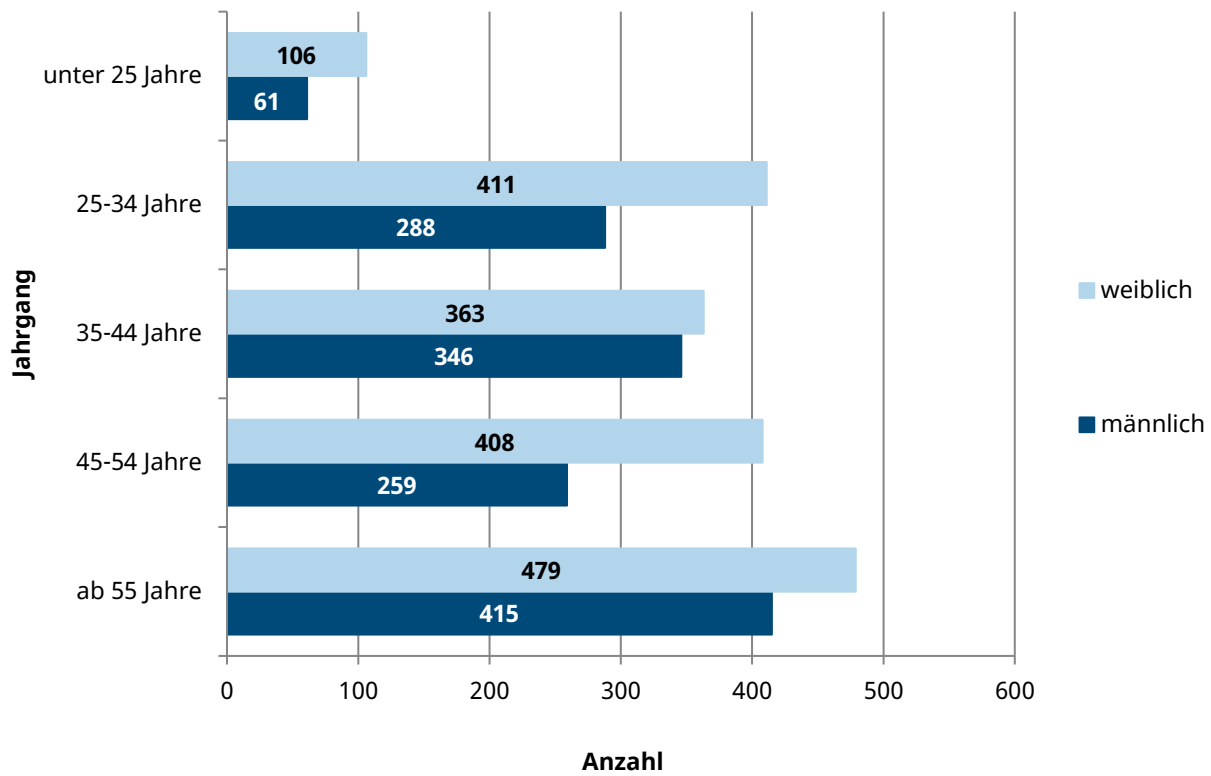
Ausbau weiterer KM-Personal.Portale zur Digitalisierung von Prozessen, wie beispielsweise Zeitwirtschaft/Urlaub, Reisekosten und Reisekostenabrechnung.

M3

Ausbau der digitalen Formate in der praktischen Ausbildung in Form von Online-Berichtsheften, Online-Selbstlernprogrammen und Online-Schulungen.

TH 11 Personal- und Organisationsamt

Altersstruktur der Mitarbeiter/innen (Stand 12/2024)



Durchschnittsalter: Stadt Heidelberg 44,3 Jahre (Stand Dezember 2024).
Geschlechtsneutrale Personen sind in der Darstellung nicht berücksichtigt.

Teilbudget

	Plan 2026 in €	Plan 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Anteilige ordentliche Erträge	1.237.700	1.067.700	766.000	820.455
Personal- und Versorgungsaufwendungen	9.657.855	9.336.935	7.573.053	7.839.557
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.130.405	2.355.695	1.890.148	1.379.710
Transferaufwendungen	105.500	103.000	98.100	95.162
Weitere ordentliche Aufwendungen	791.888	799.126	1.147.011	777.253
Anteilige ordentliche Aufwendungen	12.685.648	12.594.756	10.708.312	10.091.682
Anteiliges ordentliches Ergebnis	-11.447.948	-11.527.056	-9.942.312	-9.271.227
Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	7.195.690	7.289.385	5.878.210	5.364.881
Veranschlagtes Sonderergebnis	0	0	0	-520
Veranschlagtes Gesamtergebnis	-4.252.258	-4.237.671	-4.064.102	-3.906.866

Ordentliche Erträge

Mehrerträge im Jahr 2025 und im Jahr 2026 aufgrund der erstmaligen Veranschlagung von Zuweisungen des Landes für den Direkteinstieg Kita (siehe Erläuterungen zum Gesamtbudget).

Personal- und Versorgungsaufwendungen

Personelle Mehraufwendungen aufgrund von Aufgabenzuwächsen und anerkannten Mehrbedarfen, unter anderem aufgrund steigender Mitarbeitendenzahlen.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen / Weitere ordentliche Aufwendungen

Veränderungen insbesondere aufgrund der Verschiebung des Ansatzes für das Job-Ticket zwischen den beiden Kontengruppen.

Kennzahlen

	Plan 2026	Plan 2025	Plan 2024	Ergebnis 2023
K 1 Anzahl der Auszubildenden	160	160	200	162
K 2 Anzahl der zusätzlich finanzierten Ausbildungsplätze über den Azubi-Fonds der HDD gmbH	20	20	30	13

III. Investitionen

Beschaffung bewegliches Vermögen

	Plan 2026 in €	VE 2026 in €	Plan 2025 in €	VE 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Büro-/ EDV-Ausstattung	34.000	0	34.000	0	40.000	38.774
Summe	34.000	0	34.000	0	40.000	38.774

Teilhaushalt 12

Amt für Stadtentwicklung und Statistik

Leitung:

Dr. Gabriela Bloem

Haushaltsjahr 2025/2026



Ausrichtung und Handlungsmaxime

Das Amt für Stadtentwicklung und Statistik erfasst, untersucht und bewertet die räumliche, strukturelle, soziale und wirtschaftliche Situation sowie ihre Veränderungen in Heidelberg und der Region. Die hieraus gewonnenen Erkenntnisse fließen in die strategischen Zielplanungen und Handlungsprogramme der Stadtentwicklung sowie Stadtteil- und Quartiersentwicklung ein. Besonderes Gewicht kommen hierbei der mitgestaltenden Bürgerbeteiligung, sowie der Konversion der bisher militärisch genutzten Flächen zu. Bei Planungsthemen von besonderer regionaler Bedeutung und der Steuerung von Planfeststellungsvorhaben, die über die Heidelberger Gemarkung hinausreichen sowie der Regional- und Flächennutzungsplanung ist die Abteilung Stadt- und Regionalentwicklung federführend und koordinierend tätig. Damit wird die ausgewogene, zukunftsorientierte Entwicklung der Gesamtstadt und der Stadtteile unterstützt.

Die Erstellung des Stadtentwicklungskonzeptes und des Nachhaltigkeitsberichtes werden im ersten Halbjahr 2025 abgeschlossen. Danach steht die Umsetzung der Ziele des Konzeptes im Fokus. Daneben bildet die Entwicklung der Innenstadt über das Bundesförderprogramm „Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren“ einen weiteren Schwerpunkt. Das Innenstadtprogramm soll nach dem Ende des Förderprogramms im 2. Halbjahr 2025 beendet werden. Die Entwicklung der Konversionsflächen wird nach wie vor ein entscheidender Faktor für die Stadtentwicklung sein.

Bei einer nachhaltigen Stadtentwicklung ist die Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger in unterschiedlichen Formen bedeutsam. Grundlagen sind die Leitlinien für mitgestaltende Bürgerbeteiligung, die Vorhabenliste sowie die Bausteine und Qualitätsmerkmale der Heidelberger Kinder- und Jugendbeteiligung.

Die Stärkung der Stadtteile entsprechend ihrer besonderen Qualitäten ist ein weiterer Aspekt der Entwicklungsplanung. Die Verbesserung der Wohn- und Lebenssituation insbesondere im Emmertsgrund, in Rohrbach-Hasenleiser, im Boxberg, im Westlichen Bergheim und zukünftig im Patrick-Henry-Village bleibt ein Aufgabenschwerpunkt. Durch die vor Ort eingerichteten Stadtteil-/Quartiersmanagements wird eine bewohnerorientierte, selbsttragende und nachhaltig wirksame Stadtteilentwicklung ermöglicht. In den Stadtteilen und Quartieren ohne Stadtteil-/Quartiersmanagement wird die bewohnerorientierte, nachhaltig wirksame Stadtteilentwicklung durch die Abteilung Stadtteil- und Quartiersentwicklung gewährleistet.

Darüber hinaus arbeitet das Amt für Stadtentwicklung und Statistik eng mit den Nachbarkommunen, dem Nachbarschaftsverband Heidelberg-Mannheim und dem Regionalverband Rhein-Neckar bei formellen und informellen Verfahren zusammen.

Teil des Amtes ist die abgeschottete Statistikstelle, die unter Berücksichtigung der datenschutzrechtlichen Bestimmungen sach- und termingerecht hochwertige statistische Informationen und Analysen bereitstellt. Die Begleitung und Berichterstattung von Wahlen ist ebenso zentrale Aufgaben wie die Erstellung des Heidelberger Mietspiegels sowie die Berichte zur Bevölkerungsentwicklung und zur Bautätigkeit. Weitere themenbezogene Berichte und die Beschaffung, Analyse und Implementierung innovativer Daten in der Stadtverwaltung gehören ebenfalls zu den Aufgaben des Amtes. Ferner werden regelmäßige Studien wie die Befragung der Heidelberger und Heidelbergerinnen zu aktuellen Schwerpunktthemen durchgeführt. Die Einführung einer Datenbank für die Statistik ist aufgrund veränderter gesetzlicher Vorgaben erforderlich.

Das Amt stellt Planungsinformationen für die städtischen Entscheidungsprozesse fallbezogen zur Verfügung. Die Arbeitsstrukturen sind daher projektorientiert und auf Kooperation mit anderen Ämtern und Externen angelegt.



Mitarbeiter/-innen (Planstellen)

2024: 25

2025: 25

2026: 25



Aufgabenübersicht

11.14 Zentrale Funktionen (Bürgerbeteiligung)

11.26 Zentrale Dienstleistungen (Dienstleistungen der Statistik)

12.10 Statistik und Wahlen

51.10 Stadtentwicklung (gesamstädtische Entwicklung, Stadtteilentwicklung und Konversion/
Regionalentwicklung)

52.20 Wohnungsbauförderung und Wohnungsversorgung (Mietspiegel)

Eine umfassende Übersicht über die Aufgaben und die Standardleistungen ist dem Produktplan des Amtes für Stadtentwicklung und Statistik zu entnehmen.

I. Gesamtbudget

Gesamtbudget	Plan 2026 in €	Plan 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	60.000	855.000	730.000	726.395
Öffentlich-rechtliche Entgelte	1.000	1.000	0	-1.072
Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	1.000	500
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	167.700	0	845
Anteilige ordentliche Erträge	61.000	1.023.700	731.000	726.668
Personalaufwendungen	2.577.400	2.436.200	2.312.600	2.375.425
Versorgungsaufwendungen	1.600	1.600	2.200	1.690
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (siehe S. 5)	1.140.250	1.861.750	1.910.750	1.243.540
Abschreibungen	40.600	47.800	61.600	48.920
Transferaufwendungen	815.100	789.100	689.020	680.251
Sonstige ordentliche Aufwendungen	56.600	56.600	56.600	60.606
Anteilige ordentliche Aufwendungen	4.631.550	5.193.050	5.032.770	4.410.432
Anteiliges ordentliches Ergebnis	-4.570.550	-4.169.350	-4.301.770	-3.683.764
Erträge aus internen Leistungen	753.948	712.643	711.465	690.726
Aufwendungen für interne Leistungen	1.157.365	1.107.924	1.266.954	1.260.914
Kalkulatorische Kosten	2.500	2.700	2.600	1.894
Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-405.916	-397.981	-558.088	-572.082
Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	-4.976.466	-4.567.331	-4.859.858	-4.255.846
Sonderergebnis	0	0	0	-197
Veranschlagtes Gesamtergebnis	-4.976.466	-4.567.331	-4.859.858	-4.256.043

Erläuterungen

Ordentliche Erträge

Zuweisungen aus dem Bundesförderprogramm „Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren“ in Höhe von 855.000 € in 2025, sowie weitere allgemeine Fördermittel Bund/Land in Höhe von 60.000 € in 2026

Kostenerstattungen vom Land für die Durchführung des Zensus in Höhe von 167.700 € in 2025

Ordentliche Aufwendungen

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

	Plan 2026 in €	Plan 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen (siehe Projektkosten)	1.024.500	1.748.000	1.824.300	1.208.761
Aufwendungen für EDV	102.000	100.000	67.700	16.705
Weitere Aufwendungen	13.750	13.750	18.750	18.073
Summe	1.140.250	1.861.750	1.910.750	1.243.540

Projektkosten



	Plan 2026 in €	Plan 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Stadtentwicklung ¹⁾	125.000	85.000	140.000	239.385
Bundesförderprogramm „Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren“ ²⁾	140.000	1.000.000	973.300	380.262
Statistik ³⁾	134.500	153.000	196.000	173.214
Bürgerbeteiligung ⁴⁾	90.000	95.000	175.000	80.094
Stadtteil- und Quartiersentwicklung ⁵⁾	535.000	415.000	340.000	335.807
Summe	1.024.500	1.748.000	1.824.300	1.208.7621



- 1) darin enthalten u.a.: STEK 2035, Projekte Stadtentwicklung, Regionalentwicklung
- 2) siehe Anlage „Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren“ (S. 17 f.)
- 3) darin enthalten u.a.: Mietspiegel, HD-Studie, Statistische Erhebungen und Analysen, Nachhaltigkeitsbericht inkl. Sozialraummonitoring
- 4) darin enthalten u.a.: Bürgerbeteiligung zum STEK 2035, Mittel für die Kinder- und Jugendbeteiligung, Umsetzung Beteiligungskonzept Campus Im Neuenheimer Feld
- 5) darin enthalten u.a.: Stadtteil- und Quartiersmanagements, Stadtteilentwicklung, Modellprojekte, ab 2026: Statteilmanagement PHV

Aufwendungen für EDV

beinhaltet u. a. neue Beteiligungsplattform sowie laufende Kosten nach erfolgter Umstellung auf CAS (Adressverwaltungssoftware)

Gesamtbudget nach Produktgruppen

2025			Ordentliche Erträge in €	Ordentliche Aufwendungen in €	Ordentliches Ergebnis in €	Kalkulatorisches Ergebnis in €	Gesamtergebnis in €
11.14	Zentrale Funktionen 		0	721.808	-721.808	721.808	0
11.26	Zentrale Dienstleistungen						
12.10	Statistik und Wahlen		168.614	764.428	-595.813	-557.899	-1.153.713
51.10	Stadtentwicklung 		855.000	3.631.916	-2.776.916	-509.615	-3.286.531
52.20	Wohnungsbauförderung und Wohnungsversorgung		86	74.898	-74.813	-52.275	-127.087
Summe			1.023.700	5.193.050	-4.169.350	-397.981	-4.567.331

2026			Ordentliche Erträge in €	Ordentliche Aufwendungen in €	Ordentliches Ergebnis in €	Kalkulatorisches Ergebnis in €	Gesamtergebnis in €
11.14	Zentrale Funktionen 		14.400	778.216	-763.816	763.816	0
11.26	Zentrale Dienstleistungen						
12.10	Statistik und Wahlen		16.275	782.869	-766.594	-583.184	-1.349.778
51.10	Stadtentwicklung 		28.800	3.006.832	-2.978.032	-531.894	-3.509.927
52.20	Wohnungsbauförderung und Wohnungsversorgung		1.525	63.633	-62.107	-54.654	-116.761
Summe			61.000	4.631.550	-4.570.54950	-405.916	-4.976.466

II. Ziele – Maßnahmen – Kennzahlen – Teilbudgets

Produktgruppe 11.14 Zentrale Funktionen (Bürgerbeteiligung)

Die Produktgruppe 11.14 umfasst insbesondere folgende wesentliche Aufgabenbereiche:

- Beratung der Politik, Verwaltung und Bürgerschaft sowie externer Projektträger zu Fragen der Bürgerbeteiligung
- Unterstützung und Beratung der Fachämter bei der Entwicklung und Durchführung von Beteiligungsprozessen
- Federführung bei der Bürgerbeteiligung im Rahmen des Dialogischen Planungsprozess Konversion (unter anderem PHV und Airfield/Landwirtschaftspark), Stadtentwicklungskonzept 2035 (STEK), Bebauungsplans Neuenheim / Handschuhsheim - Campus INF sowie bei der Kinder- und Jugendbeteiligung
- Zusammenstellung, Pflege und Veröffentlichung der "Vorhabenliste"
- Beratung anderer Städte und Gemeinden sowie Vertretung der Stadt Heidelberg in bundesweiten Netzwerken zu den Themen Bürgerbeteiligung sowie Kinder- und Jugendbeteiligung

Ziele und Maßnahmen

Ziel 1	Weiterentwicklung bestehender Beteiligungsformate	Info
M1	Kontinuierliche Weiterentwicklung der Leitlinien für mitgestaltende Bürgerbeteiligung sowie ideenreiche Ausgestaltung und Umsetzung der Beteiligungspraxis in Heidelberg unter Berücksichtigung der Ergebnisse und Handlungsempfehlungen der 3. Evaluation der Leitlinien (u.a. Breite Beteiligung stärker ermöglichen, „Do or explain“ als Feedbackkultur etablieren, Offene Beteiligung ermöglichen)	
M2	Einrichtung einer digitalen Beteiligungsplattform (Digitalisierungsstrategie)	

Teilbudget

	Plan 2026 in €	Plan 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Anteilige ordentliche Erträge	14.400	0	0	0
Personal- und Versorgungsaufwendungen	602.696	566.204	525.360	561.651
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	151.180	130.700	112.867	44.710
Weitere ordentliche Aufwendungen	24.340	24.904	26.627	17.214
Anteilige ordentliche Aufwendungen	778.216	721.808	665.229	623.983
Anteiliges ordentliches Ergebnis	-763.816	-721.805	-665.229	-623.983
Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	763.816	721.808	665.229	624.037
Veranschlagtes Sonderergebnis	0	0	0	-54
Veranschlagtes Gesamtergebnis	0	0	0	0

Produktgruppen 11.26

12.10

Zentrale Dienstleistungen (Dienstleistungen der Statistik)

Statistik und Wahlen

Die Produktgruppen 11.26 und 12.10 umfassen insbesondere folgende wesentliche Aufgabenbereiche:

- Durchführung der jährlichen Bürgerumfrage in Heidelberg
- Erstellung und Veröffentlichung statistischer Berichte
- Aufbau und Erstellung eines Nachhaltigkeitsberichts im Verbindung mit dem STEK 2035
- Fachliche Unterstützung anderer Ämter bei Erhebungen und statistischen Auswertungen
- Vorbereitung, Präsentation und Veröffentlichung der Wahlergebnisse in Heidelberg

Ziele und Maßnahmen

Ziel 1	Bereitstellung von steuerungsrelevanten statistischen Informationen und Analysen	Info
M1	Durchführung der Heidelberg-Studie für die Jahre 2025 und 2026 als repräsentative Erhebung zu stadtentwicklungsrelevanten Fragestellungen sowie Publikation der Ergebnisse	K 1
M2	Kommunalstatistische Berichterstattung mit analytischen Schwerpunkten und GIS-basierten Darstellungen/Auswertungen	
M3	Aufbau des Nachhaltigkeitsberichts zum STEK 2035 sowie regelmäßige Erstellung des Monitorings zur Nachhaltigkeit inklusive eines Sozialraummonitorings	
M4	Aufbau eines zentralen Datenbankmanagementsystems	
M5	Fortschreibung der Bevölkerungsvorausberechnung	
Ziel 2	Adressatengerechte Präsentation von Wahlergebnissen	Info
M1	Vorbereitung und Durchführung einer LIVE-Ergebnispräsentation der Bundestagswahl 2025. Im Anschluss daran wird ein Wahlbericht erstellt.	K 2
M2	Vorbereitung und Durchführung einer LIVE-Ergebnispräsentation der Landtagswahl 2026 sowie Erstellung eines Wahlberichts.	

Teilbudget

	Plan 2026 in €	Plan 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Anteilige ordentliche Erträge	16.275	168.614	955	-227
Personal- und Versorgungsaufwendungen	605.552	579.198	592.097	620.735
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	147.907	152.395	209.264	119.552
Weitere ordentliche Aufwendungen	29.410	32.835	39.101	36.221
Anteilige ordentliche Aufwendungen	782.869	764.428	840.462	776.508
Anteiliges ordentliches Ergebnis	-766.594	-595.813	-839.507	-776.734
Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-583.184	-557.899	-607.890	-551.702
Veranschlagtes Sonderergebnis	0	0	0	-47
Veranschlagtes Gesamtergebnis	-1.349.778	-1.153.713	-1.447.397	-1.328.483

Kennzahlen

Statistik und Wahlen	Plan 2026	Plan 2025	Plan 2024	Ergebnis 2023
K 1 Bereitstellung steuerungsrelevanter statistischer Informationen und Analysen				
Umfragen und Prognosen	2	3	2	3
Statistische Berichte	15	15	12	23
Projektunterstützung anderer Ämter	5	6	4	1
Analysen	5	5	4	5
K 2 Präsentation von Wahlergebnissen				
Wahlberichte und Präsentationen	2	2	2	1
Wahlatlas	1	1	2	1

Produktgruppe 51.10

Stadtentwicklung (gesamtstädtische Entwicklung, Stadtteilentwicklung und Konversion/Regionalentwicklung)

Die Produktgruppe 51.10 umfasst insbesondere folgende wesentliche Aufgabenbereiche:

- Nachhaltige Stadtentwicklungsplanung: gesamtstädtische und integrierte Zusammenführung aller Themen der Stadtentwicklung; Erstellung von Konzepten und Handlungsprogrammen zu Fachthemen der Stadtentwicklung (Wohnen, Klimaanpassung, Einzelhandel, Innenentwicklung etc.) sowie deren Koordinierung in der Umsetzung auf Gesamtstadt- und Teilraumbene, Umsetzung von Beispielprojekten mit Modellfunktion, Ausarbeitung von Stellungnahmen zu Einzelmaßnahmen aus Sicht der Stadtentwicklung
- Mitwirkung im Sinne der Stadtentwicklung an der Erarbeitung von gesamtstädtischen Fachkonzepten anderer Ämter (z.B. KMP, 100 % Klimaschutz)
- Entwicklung der Innenstadt über das Bundesförderprogramm „Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren“ bis zum Ende des Förderprogramms im 2. Halbjahr 2025
- Stadtteilentwicklungsplanung inkl. Betreuung experimenteller Einzelvorhaben sowie Erfolgskontrolle der Konzepte
- Förderung einer nachhaltigen Stadtteil- und Quartiersentwicklung in Zusammenarbeit mit der Bürgerschaft, Gewerbetreibenden, Vereinen und Institutionen und den städtischen Ämtern
- Begleitung und Verstetigung von Stadtteil-/ Quartiermanagements im Emmertsgrund, Boxberg, Rohrbach-Hasenleiser und Westlichen Bergheim, Aufbau Stadtteilmanagement PHV, Erstellung, Umsetzung und Fortführung von integrierten Handlungskonzepten
- Betreuung des Entwicklungsprozesses der Konversionsflächen in Heidelberg
- Zusammenarbeit mit Nachbarkommunen sowie dem Nachbarschaftsverband Heidelberg-Mannheim und dem Regionalverband Rhein-Neckar; Mitarbeit bei der vorbereitenden Bauleitplanung (Flächennutzungsplanung), insbesondere der räumlichen Entwicklung durch zeitliche und räumliche Priorisierung

Ziele und Maßnahmen

Ziel 1	Nachhaltige Stadtentwicklung M1 Erstellung Stadtentwicklungskonzept zu Zielen und Handlungsmöglichkeiten der Stadtentwicklung M2 Umsetzung der Ziele der Stadtentwicklung (Strategien, fachliche/räumliche Vertiefungen auf Gesamtstadt- und Stadtteilebene, Modellprojekte, Monitoring etc.) M3 GIS-basierte Darstellung und Fortschreibung von räumlichen Analysen und Konzepten der Stadtentwicklung M4 „Stadtentwicklung im Dialog“ mit zwei Veranstaltungen pro Jahr zu aktuellen Themen der Stadtentwicklung	Info K 1 K 1 K 2
Ziel 2	Entwicklung der Innenstadt (Stärkung der Nutzungsmischung, Aufwertung von Plätzen und Wegen, Schaffung von Identifikation) M1 Koordination der Umsetzung des Bundesförderprogramms „Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren“ bis zum Ende des Förderprogramms im 2. Halbjahr 2025 (siehe Anlage S. 17 f.)	Info

Ziel 3	Nachhaltige Stadtteil- und Quartiersentwicklung	Info
M1	Identifikation von Themen, Bedarfen, Projekten und Anliegen vor Ort und Umsetzung in enger Kooperation mit den Fachämtern, der Bürgerschaft, den Stadtteilvereinen und Kinderbeauftragten und zeitnahe Beseitigung von Missständen	K 4
M2	Entwicklung von Stadtteilprofilen und Realisierung von darauf aufbauenden Maßnahmen	K 4
Ziel 4	Verbesserung der Wohn- und Lebenssituation im Emmertsgrund	Info
M1	Umsetzung des Integrierten Handlungskonzeptes, Umsetzungsbericht zum Integrierten Handlungskonzept (2026)	
M2	Begleitung des Trägervereins des Stadtteilmanagements und Unterstützung beim Aufbau von Strukturen zur Verbesserung der sozialen Teilhabe und bei der Realisierung von Projekten)	K 3
M3	Entwicklung der Emmertsgrundschenke zu einem naturnahen Aufenthaltsort	
M4	Entwicklung des Forum-Areals	
M5	Förderung der Mobilitätswende für eine zukunftsfähige Anbindung der Bergstadtteile	
Ziel 5	Verbesserung der Wohn- und Lebenssituation im Hasenleiser	Info
M1	Umsetzung des Integrierten Handlungskonzeptes inkl. Einbindung Hospital, Umsetzungsbericht zum Integrierten Handlungskonzept (2025)	
M2	Begleitung des Trägers des Quartiersmanagements vor Ort und zur Unterstützung von Projekten	K 3
M3	Bezug und Belegung der Chapel Hospital als Nachbarschaftstreff	
M4	gemeinsame Entwicklung des Nahversorgungszentrums mit Akteuren vor Ort	
M5	Einbeziehung neuer Bevölkerungsgruppen auf Hospital in Quartiersentwicklungsprojekte	
Ziel 6	Verbesserung der Wohn- und Lebenssituation im Boxberg	Info
M1	Umsetzung des Integrierten Handlungskonzeptes, Umsetzungsbericht zum Integrierten Handlungskonzept (2025)	
M2	Begleitung des Trägers des Stadtteilmanagements und Unterstützung von Projekten	K 3

	<p>M3 konzeptionelle Begleitung und Koordination von Vorhaben im Stadtteil auf Basis des IHKs und Letter of Intent (LOI 2024)</p>	
<p>Ziel 7</p>	<p>Verbesserung der Wohn- und Lebenssituation im Westlichen Bergheim</p>	<p>Info</p>
	<p>M1 Umsetzung des Integrierten Handlungskonzeptes, Umsetzungsbericht zum Integrierten Handlungskonzept (2026)</p> <p>M2 Begleitung des Trägers des Quartiersmanagements, Unterstützung von Projekten und konzeptionelle Begleitung von Vorhaben im Stadtteil</p> <p>M3 Erarbeitung eines Nutzungs- und Betriebskonzepts Nachbarschaftsraum</p>	<p>K 3</p>
<p>Ziel 8</p>	<p>Aufbau von Stadtteilstrukturen auf dem Patrick-Henry-Village</p>	<p>Info</p>
	<p>M1 Einrichtung eines Stadtteilmanagements auf PHV ab 2026</p>	<p>K 3</p>
<p>Ziel 9</p>	<p>Nachhaltige Entwicklung der Konversionsflächen</p>	<p>Info</p>
	<p>M1 Begleitung der Konversionsflächenentwicklung in Bezug auf Themen der Stadt- und Stadtteilentwicklung</p>	<p>K 1</p>
<p>Ziel 10</p>	<p>Nachhaltige Regionalentwicklung</p>	<p>Info</p>
	<p>M1 aktive Zusammenarbeit und Kooperationen mit Nachbarkommunen wie z.B. Nachbarschaftsdialog mit Eppelheim</p> <p>M2 Mitarbeit in der Planungsgruppe des Nachbarschaftsverbandes Heidelberg-Mannheim zur Entwicklung des Nachbarschaftsverbandes (u.a. Teil-/Fortschreibung der Flächennutzungsplanung, Landschaftsplanung, Biotopvernetzung, Wohnbau-/Gewerbeflächenentwicklung)</p> <p>M3 Koordinierung der städtischen Belange für die Fortschreibung der Regionalplanung und fachlicher Teilpläne wie z.B. Windenergie und Freiflächen-Photovoltaik</p> <p>M4 Koordinierung der Stellungnahmen bei Gemeindegrenzen überschreitenden Planungen zur Sicherung der kommunalen Planungsinteressen wie z.B. Planfeststellungsverfahren, Zielabweichungsverfahren</p>	

Teilbudget

	Plan 2026 in €	Plan 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	28.800	855.000	730.000	726.395
Weitere ordentliche Erträge	0	0	0	500
Anteilige ordentliche Erträge	28.800	855.000	730.000	726.895
Personal- und Versorgungsaufwendungen	1.313.992	1.238.108	1.171.797	1.123.931
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	836.860	1.560.900	1.585.963	1.011.157
Transferaufwendungen	815.100	789.100	689.020	680.251
Weitere ordentliche Aufwendungen	40.880	43.808	50.633	50.455
Anteilige ordentliche Aufwendungen	3.006.832	3.631.916	3.497.413	2.865.795
Anteiliges ordentliches Ergebnis	-2.978.032	-2.776.916	-2.767.413	-2.138.900
Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-531.894	-509.615	-588.781	-568.138
Veranschlagtes Sonderergebnis	0	0	0	-89
Veranschlagtes Gesamtergebnis	-3.509.927	-3.286.531	-3.356.193	-2.707.127

Erläuterungen

Ordentliche Erträge

	Plan 2026 in €	Plan 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen ¹⁾	28.800	855.000	730.000	726.395
Weitere ordentliche Erträge	0	0	0	500
Anteilige ordentliche Erträge	28.800	855.000	730.000	726.895

1) Eingang Fördermittel aus dem Bundesförderprogramm „Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren“ sowie weitere allgemeine Fördermittel (siehe auch Erläuterungen zum Gesamtbudget, S. 4)

Ordentliche Aufwendungen

Transferaufwendungen

Die Transferaufwendungen setzen sich aus folgenden Zuweisungen und Zuschüssen zusammen:

	Plan 2026 in €	Plan 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Zuweisungen an Zweckverbände				
Verband Region Rhein-Neckar ¹⁾	320.000	300.000	310.000	294.328
Umlage Nachbarschaftsverband ²⁾	116.000	110.000	0	0
Zuschüsse an übrigen Bereich				
Stadtteilmanagement Emmertsgrund ³⁾	110.000	110.000	110.000	91.499
Betrieb Bürgerhaus HeideIBERG ⁴⁾	213.700	213.700	213.620	205.677
Concierge Emmertsgrund ⁵⁾	50.000	50.000	50.000	50.000
Jugendblasorchester Emmertsgrund ⁶⁾	5.400	5.400	5.400	4.704
Südstadtbüro	0	0	0	13.300
BIWAQ Bund/ESF Zuschüsse				
BIWAQ IV	0	0	0	20.742
Summe	815.100	789.100	689.020	680.251

TH 12 Amt für Stadtentwicklung und Statistik

- 1) Verbandsumlage für die Mitgliedschaft der Stadt Heidelberg im Verband Region Rhein-Neckar
- 2) Anteil der Stadt Heidelberg an der Umlage des Nachbarschaftsverbands Heidelberg-Mannheim (bis 2024 Stadtplanungsamt)
- 3) Zuschuss für die Fortführung des Stadtteilmanagements Emmertsgrund
- 4) Zuschuss für den Betrieb des Bürgerhauses und des Medienzentrums; Zuschuss für den Betrieb des Heidelberg-Cafés
- 5) Zuschuss an den Träger des Conciergedienstes im Emmertsgrund
- 6) Zuschuss an den Träger des Jugendblasorchester im Emmertsgrund

Kennzahlen

Stadtentwicklung, Städtebauliche Planung, Verkehrsplanung und Stadterneuerung	Plan 2026	Plan 2025	Plan 2024	Ergebnis 2023
K 1 Anzahl der Fachkonzepte im Rahmen der Stadtentwicklungsplanung	2	2	4	6
K 2 Anzahl der Veranstaltungen „Stadtentwicklung im Dialog“	2	2	-	-
K 3 Anzahl der zu betreuenden Stadtteil- bzw. Quartiersmanagements	5	4	5	4
K4 Anzahl der Stadtteile ohne Stadtteil- bzw. Quartiersmanagements, in denen Projekte initiiert bzw. koordiniert werden	13	13	-	-

Produktgruppe 52.20

Wohnungsbauförderung und Wohnungsversorgung (Mietspiegel)

Die Produktgruppe 52.20 umfasst insbesondere folgende wesentliche Aufgabenbereiche:

- Fortschreibung des Heidelberger Mietspiegels
- Beratung und Unterstützung der Bürger/innen, anderer Institutionen und Fachämter in der Anwendung des Mietspiegels

Ziele und Maßnahmen

Ziel 1	Sicherung von bezahlbarem Wohnraum für alle Bevölkerungsgruppen	Info
M1	Erstellung und Veröffentlichung des Mietspiegels 2025 als indexbasierte Fortschreibung in Abstimmung mit dem Mietspiegelbeirat	
M2	Beratung zur Anwendung des Heidelberger Mietspiegels und Bereitstellung eines Mietspiegelrechners	

Teilbudget

	Plan 2026 in €	Plan 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Anteilige ordentliche Erträge	1.525	86	45	0
Personal- und Versorgungsaufwendungen	56.760	54.290	25.546	70.390
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.303	17.755	2.656	68.122
Weitere ordentliche Aufwendungen	2.569	2.853	1.464	5.635
Anteilige ordentliche Aufwendungen	63.633	74.898	29.666	144.147
Anteiliges ordentliches Ergebnis	-62.107	-74.813	-29.621	-144.147
Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-54.654	-52.275	-26.647	-76.279
Veranschlagtes Sonderergebnis	0	0	0	-6
Veranschlagtes Gesamtergebnis	-116.761	-127.087	-56.268	-220.432

III. Investitionen

Beschaffung bewegliches Vermögen

Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Vermögen sind gegenseitig deckungsfähig.

	Plan 2026 in €	VE 2026 in €	Plan 2025 in €	VE 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Büro-/ EDV-Ausstattung	29.600	0	26.900	0	24.400	29.273
Summe	29.600	0	26.900	0	24.000	29.273

Erläuterungen

Büro-/ EDV-Ausstattung

Lizenzkosten, Neu- und Ersatzbeschaffung EDV-Hardware und Büromobiliar

Investitionszuschüsse an Dritte

	Plan 2026 in €	VE 2026 in €	Plan 2025 in €	VE 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Auszahlungen	12.600	0	2.600	0	3.000	4.219
Summe	12.600	0	2.600	0	3.000	4.219

Erläuterungen

Die Ansätze 2025 und 2026 setzen sich wie folgt zusammen:

	2026		2025	
	Plan in €	VE in €	Plan in €	VE in €
8.12001340: Zuschuss Bürgerhaus	2.600	0	2.600	0
8.12001540: Zuschuss Quartiersmanagement Hasenleiser	10.000	0	0	0
Summe	12.600	0	2.600	0

Zuschuss Quartiersmanagement Hasenleiser

Investitionszuschuss an den Träger des Quartiersmanagements Hasenleiser/Umzug auf das ehemalige Hospital-Gelände

Anlage zur Zielvereinbarung

Bundesförderung aus dem Programm „Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren“

Mit dem Projekt „Mut zur Innenstadt“ wird das Stadtzentrum von der Altstadt über Bergheim bis zum Hauptbahnhof bis zum Ende des Förderprogramms im 2. Halbjahr 2025 mit einem Fördervolumen von 5,35 Millionen Euro gestärkt. Die Stadt investiert 1,34 Millionen Euro aus eigenen Mitteln. Weitere 4,01 Millionen Euro erhält sie als Bundesförderung aus dem Programm „Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren“ des Ministeriums für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen. Ziel ist, die Vielfalt im Einzelhandel und von Nutzungen zu erhalten und auszubauen, Aufenthaltsqualität auf öffentlichen und privaten Flächen zu erhöhen, Brüche und Barrieren aufzuheben sowie Image und Identifikation mit der Innenstadt zu stärken. Neben Maßnahmen der Stadt erhalten Bürgerinnen und Bürger, Initiativen, Vereine, Unternehmen und Einrichtungen über einen Verfügungsfonds Unterstützung zur Umsetzung ihrer Projekte. Für jeden Euro, den die Initiatoren für ihr Projekt einbringen, stellt die Stadt den gleichen Betrag als Förderung in Aussicht.

Die Federführung zur Umsetzung des Programms liegt beim „Team Heidelberg“, in dem das Amt für Stadtentwicklung und Statistik, das Amt für Wirtschaftsförderung und Wissenschaft und das Stadtplanungsamt unter der Leitung des Ersten Bürgermeisters eng zusammenarbeiten.

Die kassenwirksamen Haushaltsmittel wie auch die Zuschusseinnahmen werden zentral beim Amt 12 in den Haushaltsplänen 2023, 2024 und 2025 dargestellt.

Handlungsfelder des Programms	genehmigtes Projektvolumen in EUR			
	2022/23	2024	2025	Gesamt
Innovative Konzepte und Handlungsstrategien – wissenschaftl. Begleitung durch Univ. Heidelberg (Amt 80) – Erstellung eines lernenden Innenstadtplans (Amt 61) – Quartiersplan Poststraße (Amt 61)	27.600,00	72.895,00	15.000,00	115.495,00
Machbarkeitsstudien, Beratungsleistungen, Gutachten, Planungen Studien, Beratungsleistungen, Gutachten, Planungen zur Attraktivierung und Aufwertung öffentlicher Räume – Kreativquartier Dez. 16, städtebaul. Studie, Nutzer- und Betreiberkonzept (Ämter 12, 61) – Alfons-Beil-Platz, Freiraumplanung (Amt 61) – Planung Öffnung Bücherei zur KFA (Amt 65) – Altstadt-Terrasse (Amt 61) – Schwimmender Neckarstrand (Amt 61)	183.395,61	116.380,43	40.690,22	340.466,26
Innenstadtbezogene Kooperationen – Belebung öff. Interventionsräume/Projektbüro mit Veranstaltungen/Ausstellungen in Zusammenarbeit mit Initiativen (Amt 12) – Beauftragung eines Innenstadtmanagements inkl. Anmietung/Einrichtung Projektbüro und Aktivierungsstrategie (Bestandsaufnahme und jährliche Erstellung bzw. Fortschreibung der Aktivierungsstrategie, Perspektivwerkstätten mit Stakeholdern und Öffentlichkeit sowie Monitoring) (Ämter 12, 80) – Einbindung von Experten als Impulsgeber (Amt 12)	536.399,88	306.031,34	154.618,39	997.049,61
Verfügungsfonds – Einrichtung Verfügungsfonds (Amt 12)	400.000,00	300.000,00	300.000,00	1.000.000,00
Vorübergehende Anmietung leerstehender Räumlichkeiten – Anmietung von 8-10 Räumen in Erdgeschosslage, z.B. zur Etablierung von neuen Nutzungen („Starthilfe“) (Amt 80)	129.608,00	0,00	4.785,25	134.393,25

TH 12 Amt für Stadtentwicklung und Statistik

Innenstadtmarketing und Öffentlichkeitsarbeit – Anwerbung von Betreibern neuer Shopkonzepte (Amt 80) – Durchführung der Kampagne zur Innenstadt (Amt 80)	225.000,00	85.000,00	70.000,00	380.000,00
Bauliche-investive Maßnahmen zur Attraktivitätssteigerung Aufwertungen von Gebäuden, Plätzen, Freiflächen – Bismarckplatz, Platz- und Grünfläche (Ämter 61, 67) – Seitengassen (Amt 80) – Theaterstraße Bühne (Amt 44) – Bank Uniplatz Alte Aula (Amt 61) – Aktivierung Iqbal-Ufer Bergheim (Amt 61) – Stadtmobiliar Plöck (Amt 61) – Sanierung Brunnenanlage Kurfürsten-Anlage (Amt 67) – Begrünung Seitenstraßen Bergheimer Straße (Ämter 61, 67) – Terrasse Altstadtbahnhof (Amt 65) – Festplatzverteiler Karlsplatz (Amt 65) – Bolzplatz Altstadt (Amt 67) Temporäre Maßnahmen und mobile Möblierung auf Plätzen und Freiflächen – Intensivreinigung Bismarckplatz (Amt 70) – Temporäre Maßnahmen auf Plätzen und Freiflächen (Ämter 61, 67) – mobile Möblierung auf Plätzen und Freiflächen (Amt 80) – Weiterleitung an Universität für Klimawandelgarten (Amt 61) – Intensivreinigung Poststraße (Amt 70) – Weiterleitung an Trägerverein für temporäre Maßnahmen Kleine Plöck (Amt 61) Einfacher Umbau von Ladenlokalen (Amt 12)	994.769,51	329.629,97	484.869,22	1.809.268,70
Sonstiges	563,08	0,00	36,92	600,00
Summe*	2.737.203,17	1.473.333,33	1.140.000,00	5.350.536,50
davon Zuweisungen aus dem Bundesprogramm	2.052.902,38	1.105.000,00	855.000,00	4.012.902,38
davon Eigenmittel der Stadt Heidelberg	684.300,79	368.333,33	285.000,00	1.337.346,13

*Projektkosten erhöht nach Änderungsantrag aufgrund neuer Maßnahmen im Rahmen der Galerie-Karstadt-Kaufhof-Schließung
Quelle: Amt für Stadtentwicklung und Statistik, Heidelberg Februar 2025

Teilhaushalt

Stabsstelle Kultur- und Kreativwirtschaft

Leitung:

Katharina Pelka

Haushaltsjahr 2025/2026



Ausrichtung und Handlungsmaxime

Die Stabsstelle Kultur- und Kreativwirtschaft fördert die in Heidelberg überdurchschnittlich aktive Wirtschaftsbranche der Kultur- und Kreativunternehmen in ihrer Wirtschaftskraft, als Innovationstreiber für andere Wirtschaftsbranchen und als Motor der Stadtentwicklung. Ziel ist es, langfristige Strukturen zu schaffen, die die Standortbedingungen und die Möglichkeiten der wirtschaftlichen Entwicklung verbessern und die Wahrnehmung Heidelbergs als dynamische und kreative Stadt stärken.

Handlungsleitend für die Ziele und Maßnahmen der Stabsstelle Kultur- und Kreativwirtschaft sind die drei strategischen Handlungsfelder Wirtschaft, Raum und Profil.

Handlungsfeld Wirtschaft: Die Stabsstelle konzipiert und setzt Programme zur Existenzgründungsförderung und Unternehmensentwicklung in allen Teilbranchen der Kultur- und Kreativwirtschaft um; sie erarbeitet Nutzungs- und Betreiberkonzepte für die städtischen Kultur- und Kreativwirtschaftszentren, sie konzipiert und setzt das Förderprogramm Kultur- und Kreativwirtschaft um und bietet passgenaue Unterstützungsmaßnahmen wie Beratungs-, Weiterbildungs- und Vernetzungsangebote für Kultur- und Kreativunternehmen. Dazu gehören auch Veranstaltungs- und Präsentationsformate zur Sichtbarmachung der hier ansässigen Unternehmen und Selbstständigen.

Handlungsfeld Raum: Für Selbstständige und Unternehmen der Kultur- und Kreativwirtschaft in Heidelberg ist eine der zentralen Herausforderungen, geeignete und preiswerte Arbeitsräume und Immobilien zu finden. Die Stabsstelle unterstützt Kultur- und Kreativschaffende bei der Raumsuche und Raumvermittlung in städtische und private Liegenschaften. In der Federführung des stadtinternen, ämterübergreifenden Kompetenzteams für Zwischennutzungen, wird gemeinsam mit anderen Fachämtern die Umsetzung von Zwischennutzungen initiiert und begleitet.

Handlungsfeld Profil: Die Stabsstelle Kultur- und Kreativwirtschaft erfasst und analysiert die Dynamik der Kultur- und Kreativwirtschaft in Heidelberg. Sie informiert in Print- und Onlinemedien über die Aktivitäten der Kultur- und Kreativszene und repräsentiert diese auf Messen und bei öffentlichen Veranstaltungen.



Mitarbeiter/-innen (Planstellen)

2024: 2,5

2025: 2,5

2026: 2,5



Aufgabenübersicht

57.10 Wirtschaftsförderung: Förderung der Kultur- und Kreativwirtschaft

Eine umfassende Übersicht über die Aufgaben und die Standardleistungen ist dem Produktplan der Stabsstelle Kultur- und Kreativwirtschaft zu entnehmen.

I. Gesamtbudget

Gesamtbudget	Plan 2026 in €	Plan 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Personalaufwendungen	238.900	243.300	275.800	169.984
Versorgungsaufwendungen	100	100	200	117
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	120.000	120.000	135.600	69.281
Abschreibungen	5.500	3.800	2.800	2.383
Transferaufwendungen	65.000	65.000	65.000	64.172
Sonstige ordentliche Aufwendungen	5.000	5.000	5.500	3.400
Anteilige ordentliche Aufwendungen	434.500	437.200	484.900	309.337
Anteiliges ordentliches Ergebnis	-434.500	-437.200	-484.900	-309.337
Aufwendungen für interne Leistungen	251.603	246.336	238.702	235.734
Kalkulatorische Kosten	300	200	100	107
Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-251.903	-246.536	-238.802	-235.841
Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	-686.403	-683.736	-723.702	-545.178
Veranschlagtes Gesamtergebnis	-686.403	-683.736	-723.702	-545.178

Erläuterungen

Ordentliche Aufwendungen

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

	Plan 2026 in €	Plan 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Projektkosten	108.000	108.000	125.000	64.605
Sonstiges	12.000	12.000	10.600	4.676
Summe	120.000	120.000	135.600	69.281

Projektkosten

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen beinhalten zu je gleichen Teilen die Finanzierung von Projekten und laufenden Aufgaben in den drei Handlungsfeldern Wirtschaft, Raum und Profil.

Hierzu zählen unter anderem: Organisation und Durchführung von Gründungs- und Start-up-Programmen, Kooperations-, Netzwerk- und Weiterbildungsveranstaltungen für Kultur- und Kreativschaffende, Erstellung von Gutachten und Berichten zur Kultur- und Kreativwirtschaft, Umsetzung von Zwischennutzungen und kreativ-künstlerischen Projekten im öffentlichen Raum, Beauftragungen zur Umsetzung von Projekten, Teilnahme an nationalen Messen, Marketingmaßnahmen u.a.

Transferaufwendungen

	Plan 2026 in €	Plan 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Förderprogramm Kultur- und Kreativwirtschaft	65.000	65.000	65.000	64.172
Summe	65.000	65.000	65.000	64.172

II. Ziele – Maßnahmen – Kennzahlen – Teilbudgets

Produktgruppe 57.10

Wirtschaftsförderung: Förderung der Kultur- und Kreativwirtschaft

Die Produktgruppe 57.10 umfasst auf Grundlage oben genannter Handlungsfelder insbesondere folgende Aufgaben:

- Strategieentwicklung Kultur- und Kreativwirtschaft und Kreative Stadt
- Verbesserung der Standortfaktoren für Selbstständige und Unternehmen der Kultur- und Kreativwirtschaft
- Konzeption und inhaltliche Steuerung der städtischen Kultur- und Kreativwirtschaftszentren
- Umsetzung Förderprogramm Kultur- und Kreativwirtschaft
- Existenzgründungsförderung und Qualifizierung von Kultur- und Kreativunternehmen
- Branchenübergreifende Vernetzung und Vernetzung mit Wirtschaft und Wissenschaft
- Raumvermittlung, Unterstützung und Umsetzung kreativer Zwischennutzungsprojekte
- Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit
- Monitoring Kultur- und Kreativwirtschaft
- Regionale und überregionale Netzwerkarbeit

Ziele und Maßnahmen

<p>Ziel 1</p> <p>M1</p> <p>M2</p>	<p>Standortentwicklung und Vernetzung von Kreativwirtschaft mit Wirtschaft und Wissenschaft</p> <p>Überführung des GamesHub für Health / Life Science Heidelberg in das landesweite Projekt „GiG – Games & Gamification im Gesundheitswesen“ gemeinsam mit lokalen und überregionalen Partnern</p> <p>Vernetzung von Akteuren und Unternehmen der Kultur- und Kreativwirtschaft untereinander und mit anderen Wirtschaftsunternehmen; Konzeption und Umsetzung von Pitch- und Netzwerkveranstaltungen</p>	<p>Info</p> <p>K 1</p>
<p>Ziel 2</p> <p>M1</p> <p>M2</p>	<p>Existenzgründungsförderung und Qualifizierung von Kultur- und Kreativunternehmen</p> <p>Weiterentwicklung und Umsetzung des Förderprogramms Kultur- und Kreativwirtschaft</p> <p>Zielgruppenspezifische und individuelle (Gründungs-)Beratung und Begleitung von Start-ups, Selbstständigen und Unternehmen und Konzipierung und Umsetzung eines Fortbildungsprogramms für Kultur- und Kreativschaffende</p>	<p>Info</p> <p>K 2</p> <p>K 3</p>
<p>Ziel 3</p> <p>M1</p> <p>M2</p>	<p>Raumentwicklung, Raumvermittlung und Unterstützung von Zwischennutzungen an Kultur- und Kreativschaffende</p> <p>Inhaltliche und konzeptionelle Steuerung der städtischen Kultur- und Kreativwirtschaftszentren DEZERNAT 16 und MARLENE 42. Durchführung eines stringenten Monitorings der wirtschaftlichen Entwicklung der Mietenden und entsprechende Beratung bei Stagnation</p> <p>Beratung bei und Konzeption von Raumstrategien und Nutzungsprogrammen in öffentlich-privaten Kooperationen sowie Raumvermittlung und Umsetzung von Zwischennutzungsprojekten</p>	<p>Info</p> <p>K 4</p>

M3

Konzepterstellung: Fördertopf für die Subventionierung der Anmietung privater Räume (öffentliche Nutzungen im Bereich Kultur, Kultur- und Kreativwirtschaft, Soziales, Gemeinnütziges)

Ziel 4

Branchenspezifisches Standortmarketing, Informationsvermittlung zu Themen der Kultur- und Kreativwirtschaft

Info

M1

Konzeption und Veröffentlichung von Medien zur Sichtbarmachung der Kultur- und Kreativwirtschaft in Heidelberg

K 5

M2

Konzeption und Herausgabe von Informationsmaterialien (z.B. Newsletter)

M3

Kontinuierliche Sichtbarmachung der Kultur- und Kreativwirtschaft über Social Media

Kultur- und Kreativwirtschaft	Plan 2026	Plan 2025	Plan 2024	Ergebnis 2023
K 1 Anzahl der Veranstaltungen (Netzwerktreffen, Pitchveranstaltungen, Seminare und Workshops)	20	20	30	23
K 2 Anzahl der geförderten Projekte und Vorhaben von Kreativunternehmen	35	35	50	41
K 3 Anzahl der Beratungen von Gründern und Unternehmen	130	120	100	115
K 4 Anzahl der betreuten Raumanfragen	50	50	50	40
K 5 Anzahl an veröffentlichten Medien und Materialien (Podcastfolgen, Filme, Flyer)	10	10	10	14

III. Investitionen

Beschaffung bewegliches Vermögen

	Plan 2026 in €	VE 2026 in €	Plan 2025 in €	VE 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Büro-/ EDV-Ausstattung	5.000	0	7.000	0	2.000	2.252
Summe	5.000	0	7.000	0	2.000	2.252

Teilhaushalt 13

Amt für Öffentlichkeitsarbeit

Leitung:

Timm Herre

Haushaltsjahr 2025/2026



Ausrichtung und Handlungsmaxime

Der Erfolg von Maßnahmen hängt entscheidend damit zusammen, wie gut diese Maßnahmen erklärt und kommuniziert wurden. Das Amt für Öffentlichkeitsarbeit übernimmt hier für den „Konzern Stadt“ eine Schlüsselfunktion. Zentrale Aufgabe ist es, die Bürgerinnen und Bürger frühzeitig und umfassend über die Entscheidungen und die Arbeit des Gemeinderats, die Leistungen der Stadtverwaltung und der städtischen Gesellschaften und Beteiligungen zu informieren. Dabei soll deutlich werden, welche Auswirkungen die Entscheidungen für die Stadtgesellschaft und auch für Einzelpersonen haben. Prozesse und Ergebnisse werden so transparent und nachvollziehbar. Bürgerinnen und Bürger werden in die Lage versetzt, sich auf der Basis der Faktenlage im kommunalpolitischen Austausch einzubringen und selbstbewusst ihre Interessen zu vertreten. Zudem positioniert das Amt für Öffentlichkeitsarbeit vorbildhafte kommunalpolitische Maßnahmen aus Heidelberg im nationalen und internationalen Kontext – zum Beispiel Urban Mining, Initiativen zu Klimaschutz und Energiewende oder zur Förderung des Innovationspotenzials.

Um diese Ziele zu erreichen, ist das Amt für Öffentlichkeitsarbeit auf vielen Kanälen aktiv und bespielt on- und offline einen breiten Medienmix. Nutzungsgewohnheiten der Bürgerinnen und Bürger entwickeln sich permanent weiter und es kommt zu einer immer weiter ausdifferenzieren Mediennutzung, die auch eine Stadt bedienen muss. 2024 hat das Amt für Öffentlichkeitsarbeit unter anderem einen umfangreichen Relaunch der Webseite www.heidelberg.de umgesetzt und ein Konto im Social-Media-Netzwerk Mastodon eingerichtet. Wenn entsprechende Personalkapazitäten weiterhin zur Verfügung stehen, sind städtische Präsenzen in weiteren Online-Kanälen geplant. Gleichzeitig dürfen aber auch etablierte Kommunikationskanäle wie das gedruckte Stadtblatt, der tägliche Pressedienst sowie Kampagnen im öffentlichen Raum nicht vernachlässigt werden.



Mitarbeiter/-innen (Planstellen)

2024: 15,5

2025: 16,5

2026: 16,5



Aufgabenübersicht

11.30 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Eine umfassende Übersicht über die Aufgaben und Standardleistungen ist dem Produktplan zu entnehmen.

I. Gesamtbudget

Gesamtbudget	Plan 2026 in €	Plan 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Privatrechtliche Leistungsentgelte	10.200	10.200	10.200	27.002
Kostenerstattungen, -umlagen	0	0	0	7.147
Anteilige ordentliche Erträge	10.200	10.200	10.200	34.149
Personalaufwendungen	1.473.400	1.469.800	1.476.400	1.406.497
Versorgungsaufwendungen	1.000	1.000	1.200	1.049
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	555.300	555.300	585.000	532.552
Abschreibungen	10.700	10.800	6.200	7.258
Sonstige ordentliche Aufwendungen	19.000	19.000	20.000	25.828
Anteilige ordentliche Aufwendungen	2.059.400	2.055.900	2.088.800	1.973.184
Anteiliges ordentliches Ergebnis	- 2.049.200	- 2.045.700	- 2.078.600	- 1.939.035
Erträge aus internen Leistungen	1.468.091	1.465.605	1.535.764	1.347.485
Aufwendungen für interne Leistungen	69.654	68.243	69.277	59.125
Kalkulatorische Kosten	600	700	200	295
Kalkulatorisches Ergebnis	1.397.837	1.396.662	1.466.287	1.288.065
Nettoressourcenbedarf/-überschuss	- 651.363	- 649.038	- 612.313	- 650.970
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0
Sonderergebnis	0	0	0	0
Gesamtergebnis	- 651.363	- 649.038	- 612.313	- 650.970

Ordentliche Erträge

Privatrechtliche Leistungsentgelte

Erträge für das Erscheinen der jeweiligen Seiten städtischer Tochtergesellschaften im Stadtblatt.

Ordentliche Aufwendungen

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

	Plan 2026 in €	Plan 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	3.800	3.800	4.000	2.609
Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	523.000	523.000	551.000	529.367
Aufwand für EDV (IT-Pauschale)	28.500	28.500	30.000	576
Summe	555.300	555.300	585.000	532.552

TH 13 Amt für Öffentlichkeitsarbeit

Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen im Einzelnen:

	Plan 2026 in €	Plan 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Stadtblatt einschließlich Stadtblatt online	423.000	423.000	470.000	412.732
Internet einschließlich Veranstaltungskalender	40.000	40.000	42.000	64.494
Publikationen einschließlich Mitarbeiterzeitung HEINZ	15.000	15.000	14.000	14.177
Öffentlichkeitsarbeit	25.000	25.000	16.000	30.519
Pressearbeit	20.000	20.000	9.000	7.445
Summe	523.000	523.000	551.000	529.367

Erläuterungen

Beim **Stadtblatt** hat es in den vergangenen zwei Jahren erhebliche Kostensteigerungen gegeben. Hauptgrund ist eine geänderte Vertriebsstruktur, da das Stadtblatt durch die Einstellung des „Wochenkuriers“ nun als Solo-Produkt ausgetragen werden muss. Zudem spielen der Anstieg des Mindestlohns sowie gestiegene Energie- und Rohstoffkosten (vor allem Papier) eine Rolle. Auch eine europaweite Ausschreibung hat hier zu keinen verbesserten Angeboten geführt. Der standardmäßige Umfang des Stadtblattes wurde bereits von 12 auf 8 Seiten reduziert. Die Beschäftigtenzeitung **HEINZ** war bereits auf ein rein digitales Angebot umgestellt, um Kosten zu sparen. Sie wurde aber wieder als Print-Produkt eingeführt, da große Teile der Belegschaft am Arbeitsplatz keinen Zugang zu digitalen Angeboten haben und dies auch nicht durch zentrale Aushänge substituiert werden konnte. Sämtliche sonstigen **Print-Publikationen** wurden seitens des Amtes für Öffentlichkeitsarbeit bereits so weit wie möglich eingestellt und die Informationen stattdessen digital angeboten. **Fotos und Videos** werden bereits zu einem großen Teil durch die Mitarbeitenden von Amt 13 in Eigenregie selbst produziert.

Gesamtbudget nach Produkten

2025		Ordentliche Erträge in €	Ordentliche Aufwendungen in €	Ordentliches Ergebnis in €	Kalkulatorisches Ergebnis in €	Gesamtergebnis in €
11.30.01	Redaktion und Vertrieb des Stadtblatts	10.200	568.079	- 557.879	557.879	0
11.30.02	Internetangebot	0	421.814	- 421.814	320.894	- 100.920
11.30.03	Herausgabe von Print- und Non-Print-Medien	0	339.207	- 339.207	- 15.067	- 354.274
11.30.04	Öffentlichkeitsarbeit	0	325.680	- 325.680	131.836	- 193.844
11.30.05	Pressearbeit	0	401.120	- 401.120	401.120	0
	Summe	10.200	2.055.900	- 2.045.700	1.396.662	- 649.038

2026		Ordentliche Erträge in €	Ordentliche Aufwendungen in €	Ordentliches Ergebnis in €	Kalkulatorisches Ergebnis in €	Gesamtergebnis in €
11.30.01	Redaktion und Vertrieb des Stadtblatts	10.200	568.510	- 558.310	558.310	0
11.30.02	Internetangebot	0	421.943	- 421.943	320.658	- 101.285
11.30.03	Herausgabe von Print- und Non-Print-Medien	0	340.171	- 340.171	- 15.355	- 355.526
11.30.04	Öffentlichkeitsarbeit	0	326.560	- 326.560	132.008	- 194.552
11.30.05	Pressearbeit	0	402.216	- 402.216	402.216	0
	Summe	10.200	2.059.400	- 2.049.200	1.397.837	- 651.363

II. Ziele – Maßnahmen – Kennzahlen – Teilbudgets

Produkt 11.30.01 Redaktion und Vertrieb des Stadtblatts

Das Stadtblatt erscheint bisher rund 40 Mal pro Jahr (Mittwoch) und wird kostenlos an alle Haushalte in Heidelberg verteilt. 2025 ist aus Einsparungsgründen eine Reduktion der Ausgabenzahl geplant. Das Stadtblatt ist ein niederschwelliges und bewährtes Instrument in der Bevölkerungsinformation. Es zeigt kompakt und anschaulich die Bandbreite der städtischen Leistungen auf, berichtet über Maßnahmen und Vorhaben der Verwaltung und gibt den im Gemeinderat vertretenen Parteien und Gruppierungen in der Rubrik „Stimmen aus dem Gemeinderat“ auf zwei Seiten Raum zur Darstellung ihrer Positionen. Zudem ist es der Veröffentlichungskanal für Bekanntmachungen der Stadt Heidelberg – diese müssen für ihre Rechtsgültigkeit laut der gegenwärtig aktuellen Satzung im Stadtblatt veröffentlicht werden. Eine Änderung der Rechtsgrundlage, damit Bekanntmachungen künftig rechtswirksam im Internet veröffentlicht werden können, ist für 2025 geplant (DS 0024/2025/BV). Die Redaktion leistet Fotos und Grafiken verstärkt selbst, um Kosten zu sparen. Die Redaktion setzt außerdem auch Themenseiten, in Einzelfällen sogar Beilagen ein, um die Bürgerinnen und Bürger fundiert informieren zu können. Seit März 2023 gibt es das Stadtblatt zusätzlich zur digitalen Version der Druckausgabe als Newsangebot im Web. Ein Stadtblatt-Newsletter dient künftig als zentrales „On Demand“-Informationsangebot.

Ziele und Maßnahmen

Ziel 1	Zielgruppengerechte Information der Bürgerinnen und Bürger.	Info
M1	Optimierung und Ausbau des digitalen Stadtblatt-Angebots insbesondere Stärkung des Stadtblatt-Newsletter als zentrales „On Demand“-Informationsangebot	
M2	Entwicklung neuer Darstellungsformate, die komplexe Themen einfach erfassbar machen, wie Infografiken und grafisch aufbereitete Themenseiten	

Teilbudget

	Plan 2026 in €	Plan 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Anteilige ordentliche Erträge	10.200	10.200	10.200	26.745
Personal- und Versorgungsaufwendungen	144.491	144.138	192.088	137.940
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	423.000	423.000	470.000	412.995
Weitere ordentliche Aufwendungen	1.019	941	806	3.171
Anteilige ordentliche Aufwendungen	568.510	568.079	662.894	554.106
Anteiliges ordentliches Ergebnis	- 558.310	- 557.879	- 652.694	- 527.361
Kalkulatorisches Ergebnis	558.310	557.879	652.694	527.361
Sonderergebnis	0	0	0	0
Gesamtergebnis	0	0	0	0

Erläuterungen

Siehe Erläuterungen zum Gesamtbudget.

Produkt 11.30.02 Internetangebot

2024 wurde die städtische Homepage www.heidelberg.de umfangreich überarbeitet. Ein Hauptziel war, dass Bürgerinnen und Bürger schneller und übersichtlicher Zugang zu Servicethemen und Service-Anwendungen finden. Diese Funktion einer Webseite wird im Zuge der Digitalisierung immer bedeutender, da sich immer mehr kommunale Dienstleistungen komplett online abwickeln lassen. Amtsgeschäfte verlagern sich also zunehmend ins Netz und müssen dort möglichst einfach, nachvollziehbar und barrierefrei abgewickelt werden können. Zudem behält die Webseite ihre wichtige Funktion als Informationsportal – vor allem in krisenhaften Situationen (Corona-Pandemie, Bombenentschärfungen in der Bahnstadt, Großbrände) steigen die Zugriffszahlen binnen kürzester Zeit stark an.

Als Informationskanal sind auch die Sozialen Medien unverzichtbar geworden. Die Stadt baut ihr Engagement in den Sozialen Medien kontinuierlich aus, sofern entsprechende Personalkapazitäten zur Verfügung stehen. Alle internetbasierten Angebote unterliegen dabei sehr schnellen Änderungsprozessen, auf die das Amt mit geänderten oder neuen Formaten reagieren muss.

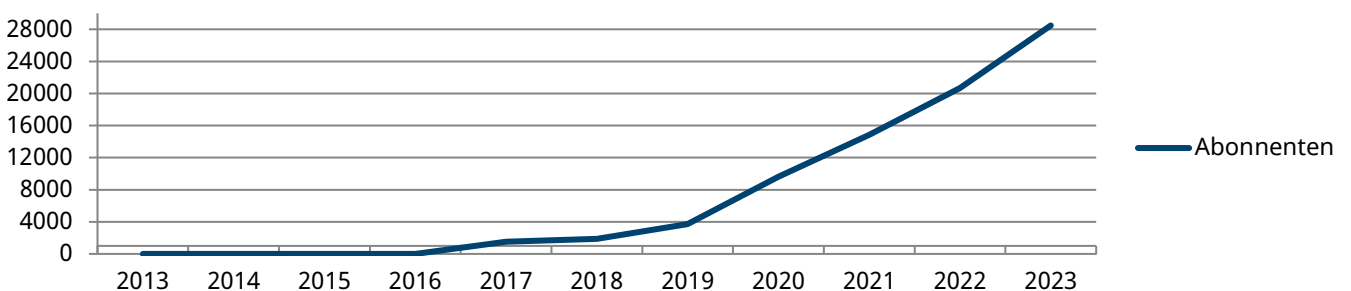
Ziele und Maßnahmen

Ziel 1	Attraktivitätssteigerung des Onlineangebots.	Info
M1	Zielgruppen- und an den Lebensphasen orientierte Aufbereitung von Service-Angeboten, um möglichst viele Bürgerinnen und Bürger dort zu erreichen, wo sie sich in ihrem Alltag bewegen und informieren.	
M2	Verstärkter Einsatz und Optimierung der Produktion von Videos für die Sozialen Medien und Website	
M3	Verknüpfung und Verzahnung der Social-Media-Aktivitäten mit Ämtern und städtischen Partnergesellschaften	

Kennzahlen

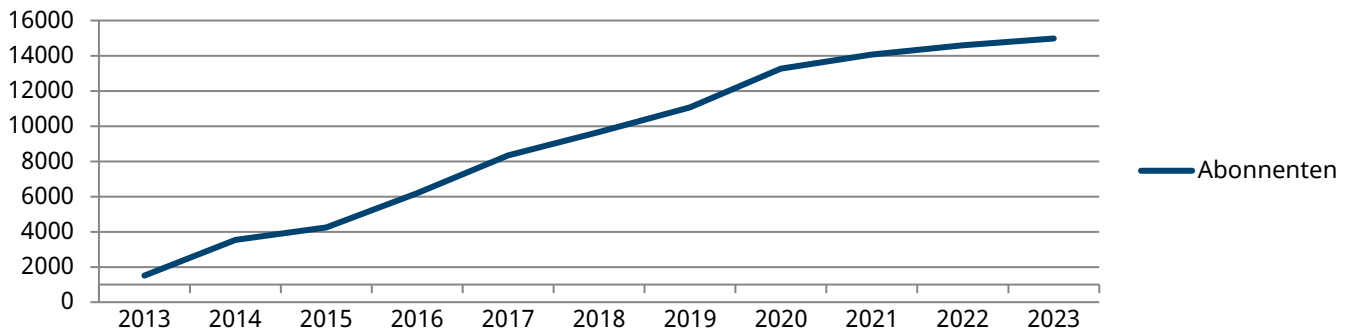
Internet	Plan 2026	Plan 2025	Plan 2024	Ergebnis 2023
K 1 Ausbau der Social-Media-Aktivitäten Steigerung der Follower-Zahlen auf Instagram, Facebook, X (vormals Twitter), und Mastodon, Aufrufe auf YouTube	+ 10 % ggü. 2025	+ 10 % ggü. 2024	+ 10 % ggü. 2023	Instagram 28.479 (+38%) Facebook: 14.979 (+3%) X (Twitter) 13.180 (-1%) YouTube 89.360 (- 22 %) Mastodon 139 (-)

Instagram

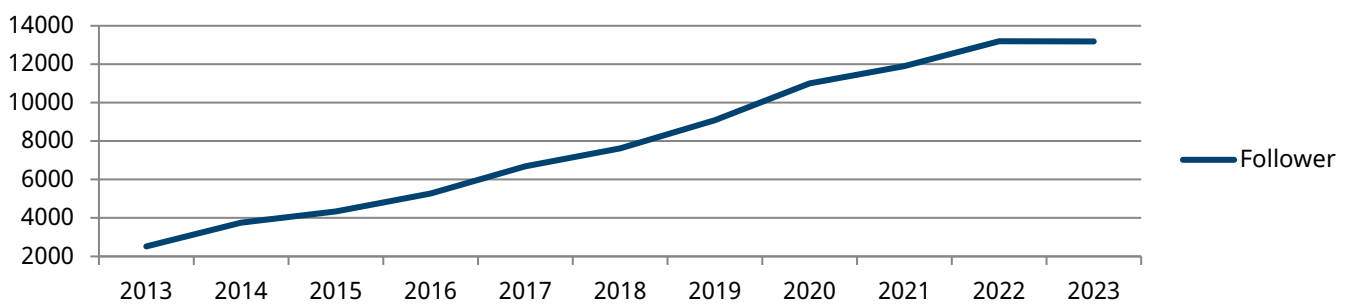


TH 13 Amt für Öffentlichkeitsarbeit

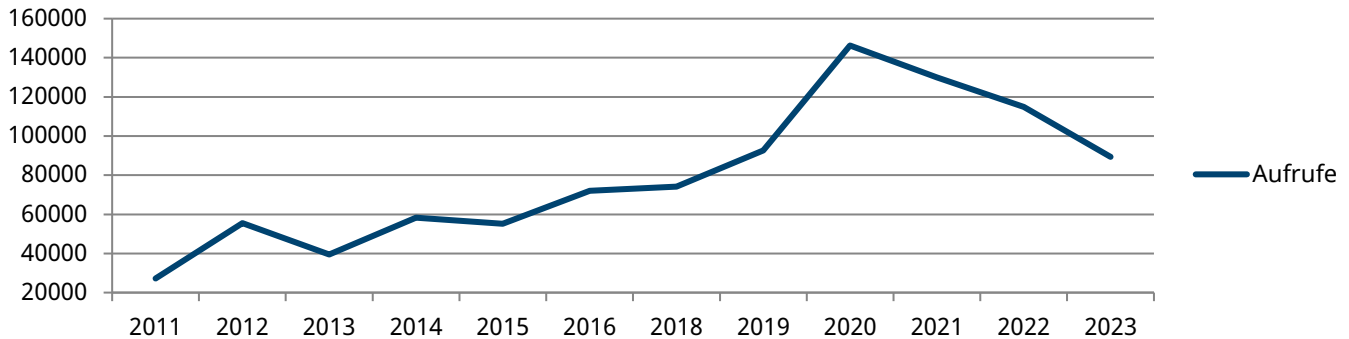
Facebook



X (ehemals Twitter)



Youtube



Teilbudget

	Plan 2026 in €	Plan 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Anteilige ordentliche Erträge	0	0	0	204
Personal- und Versorgungsaufwendungen	345.010	344.167	273.356	329.366
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	71.400	71.400	75.000	65.617
Weitere ordentliche Aufwendungen	5.533	6.247	4.147	4.146
Anteilige ordentliche Aufwendungen	421.943	421.814	352.503	399.129
Anteiliges ordentliches Ergebnis	- 421.943	- 421.814	- 352.503	- 398.925
Kalkulatorisches Ergebnis	320.658	320.894	290.743	286.542
Sonderergebnis	0	0	0	0
Gesamtergebnis	- 101.285	- 100.920	- 61.760	- 112.383

Erläuterungen

Die eigene Präsenz im Web sowie der Auftritt in gängigen Social-Media-Formaten sind für eine moderne Stadt unerlässlich. Sie gehören zum absoluten Standard eines Kommunikationsmix dazu. Es gibt auch keine Erreichbarkeitsdefizite bei bestimmten Altersgruppen mehr – auch Seniorinnen und Senioren nutzen Internet und Smartphones in breitem Umfang. Die Betreuung und Bespielung des Online-Gesamtangebots mit zielgruppenrelevanten Inhalten (Texte, Fotos, Videos) sind zeit- und arbeitsintensiv, werden aber seitens der Bürgerschaft immer stärker erwartet und in Anspruch genommen.

Produkt 11.30.04 Öffentlichkeitsarbeit

Auch in der Kommunikation mit der breiten Öffentlichkeit muss ein Mix aus On- und Offline-Angeboten bestehen. Der überwiegende Teil der Öffentlichkeitsarbeit erfolgt heute zwar in den digitalen Kanälen. Öffentliche Informationsangebote (Stände, Events, Sprechstunden etc.) sind aber ebenso wichtig wie im öffentlichen Raum sichtbare Kampagnen (Plakate, digitale Anzeigen, Banner etc.). Energie sparen, Gemeinsam gegen Corona oder die städtische Initiative für einen kostenlosen Nahverkehr waren in der Vergangenheit Beispiele, bei denen eine breite Öffentlichkeitsarbeit im Kampagnenstil Erfolg hatte.

Ziele und Maßnahmen

Ziel 1	Vermittlung zentraler Themen der Stadtentwicklung an die Hauptzielgruppen durch verschiedene PR-Konzeptionen.	Info
M1	Aktive Ansprache von Zielgruppen über geeignete Vor-Ort-Maßnahmen oder passende Online-Konzepte	

Teilbudget

	Plan 2026 in €	Plan 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Anteilige ordentliche Erträge	0	0	0	7.200
Personal- und Versorgungsaufwendungen	294.880	294.160	339.848	281.509
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	25.000	25.000	16.000	31.058
Weitere ordentliche Aufwendungen	6.680	6.520	6.426	16.549
Anteilige ordentliche Aufwendungen	326.560	325.680	362.274	329.116
Anteiliges ordentliches Ergebnis	- 326.560	- 325.680	- 362.274	- 321.916
Kalkulatorisches Ergebnis	132.008	131.836	124.162	123.958
Sonderergebnis	0	0	0	0
Gesamtergebnis	- 194.552	- 193.844	- 238.112	- 197.958

Erläuterungen

Siehe Erläuterungen zum Gesamtbudget.

Produkt 11.30.05 Pressearbeit

Egal ob Zeitung, Fernsehen, Radio oder digitale Kanäle – der Konsum von professionellem Journalismus bleibt eine Konstante im Leben der meisten Menschen und genießt weiterhin eine hohe Relevanz. Das Amt für Öffentlichkeitsarbeit pflegt daher engen Kontakt zur Presse und macht mit einem täglichen Pressedienst, vielen Pressekonferenzen und Vor-Ort-Terminen sowie Interviewmöglichkeiten Angebote an regionale, nationale und internationale Medienhäuser.

Ziele und Maßnahmen

Ziel 1	Positionierung städtischer Top-Themen in regionalen und überregionalen Medien.	Info
M1	Intensive Pflege eines regionalen und überregionalen Netzwerks	
M2	Verstärktes Angebot von Interviews und Fotos	

Teilbudget

	Plan 2026 in €	Plan 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Anteilige ordentliche Erträge	0	0	0	0
Personal- und Versorgungsaufwendungen	367.126	366.230	388.609	350.479
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	20.900	20.900	10.000	8.115
Weitere ordentliche Aufwendungen	14.190	13.990	13.630	4.616
Anteilige ordentliche Aufwendungen	402.216	401.120	412.239	363.210
Anteiliges ordentliches Ergebnis	- 402.216	- 401.120	- 412.239	- 363.210
Kalkulatorisches Ergebnis	402.216	401.120	412.239	363.210
Sonderergebnis	0	0	0	0
Gesamtergebnis	0	0	0	0

Erläuterungen

Heidelberg hat auf vielen Feldern vorbildhafte Lösungen, die insbesondere durch die Darstellung in den Medien bundesweite Verbreitung finden. Jüngstes Beispiel ist die breite nationale Berichterstattung über das Urban Mining auf dem Patrick-Henry-Village oder der Bau des neuen Konferenzzentrums.

III. Investitionen

Beschaffung bewegliches Vermögen

	Plan 2026 in €	VE 2026 in €	Plan 2025 in €	VE 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Büro-/ EDV-Ausstattung	5.000	0	5.000	0	5.000	3.334
Summe	5.000	0	5.000	0	5.000	3.334

Teilhaushalt 14

Rechnungsprüfungsamt

Leitung:

Ralf Krapp

Haushaltsjahr 2025/2026

TH 14 Rechnungsprüfungsamt



Ausrichtung und Handlungsmaxime

Die örtliche Prüfung der Haushaltswirtschaft ist die Hauptaufgabe des Rechnungsprüfungsamtes. Bei der Aufgabenerfüllung orientiert sich das Rechnungsprüfungsamt an der Zielsetzung, die Recht- und Ordnungsmäßigkeit der städtischen Haushalts- und Finanzwirtschaft zu gewährleisten sowie die Wirtschaftlichkeit und Wirksamkeit des Einsatzes öffentlicher Mittel durch Prüfungs- und Beratungsleistungen zu stärken.

Daneben kann die örtliche Prüfung Hinweise zur Zweckmäßigkeit des Verwaltungshandelns geben und Effizienzpotentiale aufzeigen. Mit dieser Prüfungs- und Beratungstätigkeit, der fachlichen Expertise und der Gesamtschau auf das kommunale Handeln kann die örtliche Prüfung somit die Organe der Stadt bei ihrer Entscheidungsfindung unterstützen.

Die Prüfung der Einhaltung von Vergabevorschriften und der Bauausgaben erfüllt darüber hinaus auch einen wettbewerbsrechtlichen und korruptionspräventiven Ansatz.

Dabei verfolgt und unterstützt das Rechnungsprüfungsamt den (digitalen) Wandel der Verwaltung.

Die Datenschutzbeauftragte und ihre Stellvertreterin sind organisatorisch dem Rechnungsprüfungsamt zugeordnet. Die unabhängige Datenschutzfunktion sichert die Wahrung persönlicher Schutzrechte und wirkt darauf hin, dass der Datenschutz in der Behördenkultur seine angemessene Bedeutung hat. Ziel ist es, angesichts der rasanten Entwicklung der Informationstechnik und der damit einhergehenden Verarbeitung riesiger Datenmengen ein hohes Datenschutzniveau innerhalb der Stadtverwaltung zu gewährleisten.



Mitarbeiter/-innen (Planstellen)

2024: 16,0 (davon 1,5 Datenschutz)

2025: 16,0 (davon 1,5 Datenschutz)

2026: 16,0 (davon 1,5 Datenschutz)



Aufgabenübersicht

11.13 Rechnungsprüfung

11.14 Zentrale Funktionen (Datenschutzbeauftragte/-r)

Eine umfassende Übersicht über die Aufgaben und die Standardleistungen ist dem Produktplan des Rechnungsprüfungsamtes zu entnehmen.

I. Gesamtbudget

Gesamtbudget	Plan 2026 in €	Plan 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	100	100	100	80
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	91.500	91.500	84.800	98.661
Anteilige ordentliche Erträge	91.600	91.600	84.900	98.741
Personalaufwendungen	1.624.300	1.586.800	1.513.900	1.445.031
Versorgungsaufwendungen	400	400	600	466
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	75.400	75.400	41.150	71.949
Abschreibungen	6.300	7.800	6.100	10.675
Sonstige ordentliche Aufwendungen	12.100	12.100	12.800	11.991
Anteilige ordentliche Aufwendungen	1.718.500	1.682.500	1.574.550	1.540.111
Anteiliges ordentliches Ergebnis	-1.626.900	-1.590.900	-1.489.650	-1.441.370
Erträge aus internen Leistungen	1.513.774	1.481.404	1.308.730	1.334.641
Aufwendungen für interne Leistungen	6.421	6.270	9.535	10.025
Kalkulatorische Kosten	400	400	100	350
Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	1.506.954	1.474.734	1.299.095	1.324.266
Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	-119.946	-116.166	-190.555	-117.104
Veranschlagtes Gesamtergebnis	-119.946	-116.166	-190.555	-117.104

Erläuterungen

Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Prüfung der städtischen Eigenbetriebe, des Abwasserzweckverbandes Heidelberg, der von der Stadt verwalteten rechtlich selbständigen Stiftungen (unter anderem Allgemeiner und Landfriedscher Unterstützungsfonds und Theater- und Orchesterstiftung Heidelberg) und weiterer Verbände, Gesellschaften und Vereine.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Der für 2024 geplante Umzug des Rechnungsprüfungsamtes in das ehemalige Forschungs- und Entwicklungszentrum (FEZ) erfolgte nicht und wird auch 2025 ff. nicht realisiert werden. Entsprechend müssen ab 2025 wieder Mietaufwendungen sowie Bewirtschaftungskosten in voller Höhe veranschlagt werden.

TH 14 Rechnungsprüfungsamt

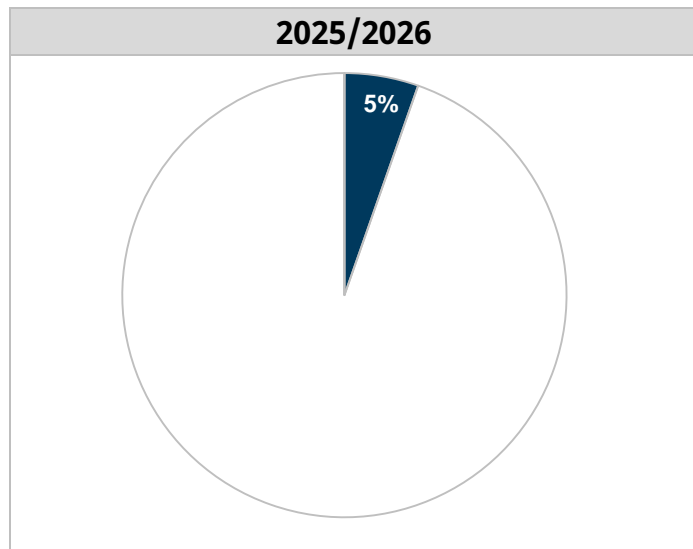
Gesamtbudget nach Produkten

2025		Ordentliche Erträge in €	Ordentliche Aufwendungen in €	Ordentliches Ergebnis in €	Kalkulatorisches Ergebnis in €	Gesamtergebnis in €
11.13.01	Rechnungsprüfung	55.077	1.269.106	-1.214.028	1.214.028	0
11.13.02	Sonstige übertragene Rechnungsprüfungen und Prüfungen*	36.509	152.100	-115.591	-575	116.166
11.14.05	Datenschutzbeauftragte/-r	13	261.295	-261.281	261.281	0
Summe		91.600	1.682.500	-1.590.900	1.474.734	-116.166

2026		Ordentliche Erträge in €	Ordentliche Aufwendungen in €	Ordentliches Ergebnis in €	Kalkulatorisches Ergebnis in €	Gesamtergebnis in €
11.13.01	Rechnungsprüfung	55.077	1.300.811	-1.245.734	1.245.734	0
11.13.02	Sonstige übertragene Rechnungsprüfungen und Prüfungen*	36.509	155.858	-119.349	-598	119.946
11.14.05	Datenschutzbeauftragte/-r	13	261.831	-261.817	261.817	0
Summe		91.600	1.718.500	-1.626.900	1.506.954	-119.946

* Prüfungsleistungen bei kleinen Kapitalgesellschaften, Zweckverbänden, Vereinen und sonstigen Institutionen.

Deckung der ordentlichen Aufwendungen durch ordentliche Erträge



II. Ziele – Maßnahmen – Kennzahlen – Teilbudgets

Produktgruppe 11.13 Rechnungsprüfung

Die Produktgruppe 11.13 enthält – bezogen auf die Stadt und ihre Eigenbetriebe und Treuhandvermögen – insbesondere folgende wesentliche Aufgabenbereiche:

- Prüfung der Kassenvorgänge und Jahresabschlüsse
- Prüfung von Verwendungsnachweisen
- Prüfung der Organisation und Wirtschaftlichkeit der Verwaltung
- Prüfung von Vergaben
- Betätigungsprüfung

Hinzu kommen – außerhalb der Stadt – übertragene Prüfungen bei kleinen Kapitalgesellschaften, Zweckverbänden, Vereinen und sonstigen Institutionen.

Ziele und Maßnahmen

Ziel 1	Stärkung der Prüfungseffizienz.	Info
M1	Verstärkung der begleitenden Prüfung , um Änderungsimpulse vor dem Vollzug von Maßnahmen geben zu können.	
M2	Weiterentwicklung der IT-gestützten Prüfungsmethoden , z. B. Fernzugriff auf Daten der geprüften Ämter und Automatisierung von Standard-Prüfungshandlungen bei der Analyse ganzer Datenbestände.	
M3	Unterstützung der digitalen Transformation in der Stadtverwaltung durch Mitgestaltung und Prüfung von Prozessen.	

Kennzahlen

	Plan 2026	Plan 2025	Plan 2024	Ergebnis 2023
K 1 Anzahl der städtischen Prüfungen				
• Jahresabschlüsse Stadt/Eigenbetriebe	4	4	4	5
• Jahresabschlüsse Stiftungen, Verbände*	5	5	4	4
• Jahresabschlüsse sonst. übertr. Rechnungsprüfungen*	7	7	8	6
• Kassenprüfungen	12	12	10	6
• Prüfung Vergabeverfahren	260	260	200	310
K 2 Einwohner je Prüferstelle	13.600	13.600	13.800	13.600

* Änderung der Zuordnung des Nutzwasserverbandes.

TH 14 Rechnungsprüfungsamt

Produkt 11.14.05 Datenschutzbeauftragte/-r

Die Datenschutzbeauftragten sind zuständig für Grundsatzfragen des Datenschutzes und für die Koordination von Maßnahmen des Datenschutzes.

Die Unabhängigkeit der Datenschutzbeauftragten ist durch die organisatorische Anbindung der Stelle beim Rechnungsprüfungsamt gewährleistet. Die Wahrnehmung dieser Funktion erfolgt eigenständig, weisungsfrei und in direkter Zuordnung zum Oberbürgermeister als Leiter der Verwaltung.

Ziele und Maßnahmen

Ziel 1	Sicherstellung der Anforderungen des Datenschutzes bei der Verarbeitung personenbezogener Daten.	Info
M1	Umfassende Bestandsaufnahme der bei der Stadt Heidelberg eingesetzten automatisierten Verfahren mit Daten- und Verfahrensanalyse mit dem Ziel der Erstellung eines Gesamtkonzeptes für den Datenschutz und die Datensicherheit (Mehrjahresprojekt); softwarebasierte Dokumentation des Datenschutzes. Bewertung der datenschutzrechtlichen Aspekte im Rahmen eines standardisierten Softwareeinführungsprozesses.	
M2	Entwicklung datenschutzfreundlicher und praxisnaher Lösungen für die Verarbeitung personenbezogener Daten mit anschließender Präsentation in den städtischen Medien zur Gewährleistung eines transparenten Datenschutzes .	
M3	Erstellung einer Dienstanweisung Datenschutz zur praktischen Umsetzung maßgeblicher datenschutzrechtlicher Vorschriften (insbesondere der Europäischen Datenschutz-Grundverordnung und des Landesdatenschutzgesetzes Baden-Württemberg)	
M4	Entwicklung von neuen digitalen Schulungskonzepten und Durchführung von Schulungen zu spezifischen datenschutzrechtlichen Themen; Schwerpunkte: die Europäische Datenschutz-Grundverordnung, das Landesdatenschutzgesetz für Justiz- und Bußgeldbehörden sowie die EU-Digitalgesetzgebung.	
M5	Datenschutzrechtliche Beratung beim Einsatz von Künstlicher Intelligenz in der kommunalen Praxis. Unterstützung bei der grundrechtskonformen Nutzung von KI-Systemen auf der Grundlage des Europäischen Gesetzes über Künstliche Intelligenz (KI-Verordnung).	

Kennzahlen

	Plan 2026	Plan 2025	Plan 2024	Ergebnis 2023
K 1 Anzahl der Beratungen	900	900	800	850
K 2 Anzahl der gutachterlichen Stellungnahmen	50	50	50	45

III. Investitionen

Beschaffung bewegliches Vermögen

	Plan 2026 in €	VE 2026 in €	Plan 2025 in €	VE 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Büro-/EDV-Ausstattung	4.000	0	4.000	0	0	12.357
Summe	4.000	0	4.000	0	0	12.357

Teilhaushalt 15

Bürger – und Ordnungsamt

Leitung:

Bernd Köster

Haushaltsjahr 2025/2026



Ausrichtung und Handlungsmaxime

Die Gewährleistung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung ist Voraussetzung für das objektive und subjektive Sicherheitsempfinden der Bürgerinnen und Bürger einer Stadt. Heidelberg gehört zu den sichersten Städten Deutschlands. Die Stadt und die Polizei unterstützt, dass Heidelberg weiterhin als sichere und damit attraktive Stadt wahrgenommen wird, indem sie alle ihr zur Verfügung stehenden Mittel zur Vorbeugung und Verhinderung von Straftaten und Ordnungswidrigkeiten ausschöpft.

Der Planung kriminalpräventiver Maßnahmen der Stadt liegt die 2023 durchgeführte Sicherheitsbefragung zu Grunde. Ziel des neuen Projekts von Prof. Dieter Herrmann zur Optimierung der Kommunalen Kriminalprävention in der Stadt Heidelberg 2024 war es, eine Bestandsaufnahme der Maßnahmen, die in Heidelberg zum Abbau von Respektlosigkeit angewendet werden, zu erfassen, eine Gegenüberstellung zwischen Bestand und Angebot an Projekten zu offerieren um Lücken, Überschneidungen und Dopplungen in der Präventionsarbeit festzustellen.

2026 wird eine weitere Sicherheitsbefragung durchgeführt.

Im Rahmen des Infektionsschutzes gehört die Bekämpfung der Asiatischen Tigermücke weiterhin durch die ICYBAC GmbH sowie die Eindämmung der Afrikanischen Schweinepest zu wichtigen Pflichtaufgaben des Bürger- und Ordnungsamts.

Die Bürgerämter bieten in 11 dezentralen Einrichtungen in den Stadtteilen 27 Dienstleistungen nach dem Lebenslagekonzept aus einer Hand an. Durch das virtuelle Bürgeramt schafft das Bürger- und Ordnungsamt für den überwiegenden Teil ihrer Leistungen neben dem höchstpersönlichen oder schriftlichen Kontakt einen weiteren Zugang, so dass die gewünschte Leistung von überall beantragt werden kann.

Durch die Aufpersonalisierung der Zuwanderungsbehörde und die Einrichtung einer dortigen Erstanlaufstelle sowie dem verstärkten Angebot von digitalen Registrierungs- und Antragsmöglichkeiten soll auf die durch die Novelle des Aufenthaltsgesetzes zu erwartende Antragsnachfrage angemessen reagiert werden.

Organisatorische Veränderungen beim Bürger- und Ordnungsamt

Das Bürger- und Ordnungsamt deckt mit seinen 6 Abteilungen eine sehr breite Aufgabenpalette mit inhaltlich sehr unterschiedlichen Bereichen ab. In den letzten Jahren haben sich die Aufgabenbereiche wesentlich weiterentwickelt – beispielhaft seien die zahlreichen Gesetzesnovellen für den Bereich der Zuwanderungen oder die Entwicklungen im Bereich der Sicherheit und Ordnung im Zusammenhang mit dem Anstieg angemeldeter Versammlungen/ Veranstaltungen genannt. Um das Ziel, den künftigen Entwicklungen in allen Bereichen des Bürger- und Ordnungsamtes angemessen und zukunftsfähig zu begegnen, zu erreichen, wird das Amt ab 01.05.2025 in zwei Amtsbereiche mit zwei Leitungen aufgeteilt. Der Aufgabenschwerpunkt „Öffentliche Ordnung“ wird künftig der Amtsziffer 32, der Aufgabenschwerpunkt „Bürgerdienste / Zuwanderung der Amtsziffer 15 zugeordnet.

Die Haushaltsmittel für beide Amtsbereiche sind im aktuellen Teilhaushalt des Bürger- und Ordnungsamtes (Amt 15) enthalten und werden ab 01.05.2025 im Vollzug den beiden Einheiten entsprechend zugeordnet.



Mitarbeiter/-innen (Planstellen)

	2026	2025	2024
Amtsleitung und Sekretariat	4	4	2,5
Abteilung 1: Sicherheit und Ordnung (inkl. KOD)	39	39	38,5
Abteilung 2: Zuwanderungsangelegenheiten	28	28	24
Abteilung 3: Gewerberecht	13	13	13
Abteilung 4: Veterinärabteilung	14	14	13,5
Abteilung 5: Bürgerdienste und Wahlen	62,5	62,5	58,5
Abteilung 6: Allg. Verwaltung und Sonderaufgaben	7	7	7
Gesamt	167,5	167,5	157

Die Stellenverteilung wird entsprechend der aktuellen Abteilungsorganisation abgebildet.



Aufgabenübersicht

- 12.10** Statistik und Wahlen – hier Vorbereitung und Durchführung von Wahlen und Abstimmungen
- 12.20** Ordnungswesen (einschließlich Restaufgaben Lastenausgleich)
- 12.21** Verkehrswesen
- 12.22** Einwohnerwesen
- 12.23** Personenstandswesen (Namensänderungen)
- 12.26** Verbraucherschutz, Lebensmittelüberwachung, Veterinärwesen und Ernährung
- 57.30** Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen (Wochen- und Jahrmärkte)

Eine umfassende Übersicht über die Aufgaben und Standardleistungen ist dem Produktplan des Bürger- und Ordnungsamtes zu entnehmen.

TH 15 Bürger – und Ordnungsamt

I. Gesamtbudget

Das Gesamtbudget enthält die Erträge und Aufwendungen für das bisherige Bürger- und Ordnungsamt. Ab 01.05.2025 erfolgt im Vollzug des Haushaltsplans eine Zuordnung von Erträgen und Aufwendungen zum Aufgabenschwerpunkt „Öffentliche Ordnung“ (Amt 32) und Aufgabenschwerpunkt „Bürgerdienste / Zuwanderung (Amt 15).

Gesamtbudget	Plan 2026 in €	Plan 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	0	0	0	186.953
Aufgelöste Investitionszuwendungen/-beiträge	3.200	4.700	6.800	7.458
Öffentlich-rechtliche Entgelte	6.200.000	6.200.000	5.600.000	5.108.502
Privatrechtliche Leistungsentgelte	230.000	230.000	217.000	234.991
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	190.000	230.000	125.000	2.048
Sonstige ordentliche Erträge	48.000	48.000	35.000	47.040
Anteilige ordentliche Erträge	6.671.200	6.712.700	5.983.800	5.586.991
Personalaufwendungen	15.189.400	14.756.700	12.152.900	12.543.916
Versorgungsaufwendungen	6.400	6.400	6.900	6.493
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.214.400	4.342.100	4.034.800	3.605.153
Abschreibungen	180.100	168.100	194.200	244.707
Transferaufwendungen	223.000	223.000	376.000	253.460
Sonstige ordentliche Aufwendungen	654.400	695.500	648.800	610.274
Anteilige ordentliche Aufwendungen	20.467.700	20.191.800	17.413.600	17.264.003
Anteiliges ordentliches Ergebnis	-13.796.500	-13.479.100	-11.429.800	-11.677.012
Erträge aus internen Leistungen	66.982	66.160	56.767	54.234
Aufwendungen für interne Leistungen	3.767.412	3.591.358	3.310.232	3.175.630
Kalkulatorische Kosten	20.500	19.000	12.300	12.612
Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-3.720.930	-3.544.198	-3.265.765	-3.134.008
Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	-17.517.430	-17.023.298	-14.695.565	-14.811.019
Außerordentliche Erträge	0	0	0	0
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	2.302
Veranschlagtes Sonderergebnis	0	0	0	-2.302
Veranschlagtes Gesamtergebnis	-17.517.430	-17.023.298	-14.695.565	-14.813.321

Erläuterungen

Ordentliche Erträge

Öffentlich-rechtliche Entgelte

	Plan 2026 in €	Plan 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Verwaltungsgebühren	2.650.000	2.650.000	2.500.000	2.319.826
Gebühren Melde-/Ausweiswesen	1.600.000	1.600.000	1.500.000	1.277.400
Gebühren Verkehrswesen	1.100.000	1.100.000	1.000.000	1.007.809
Benutzungsgebühren	850.000	850.000	600.000	503.467
Summe	6.200.000	6.200.000	5.600.000	5.108.502

Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Erstattung für die Durchführung der Bundestagswahl in 2025 und Landtagswahl in 2026.

Ordentliche Aufwendungen

Personal- und Versorgungsaufwendungen

Vgl. Entwicklung der Planstellen (Übersicht S.3)

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

	Plan 2026 in €	Plan 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Unterhaltung des beweglichen und unbeweglichen Vermögens	82.400	71.500	72.800	77.004
Bewirtschaftung der Grundstücke, Mieten	720.000	708.000	616.500	664.329
Haltung von Fahrzeugen	20.000	20.000	20.000	23.674
Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	3.392.000	3.542.600	3.325.500	2.840.146
Summe	4.214.400	4.342.100	4.034.800	3.605.153

Die **Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen** enthalten in 2025 und 2026 die Aufwendungen für die Durchführung der Bundestags- und Landtagswahl (2025: 265.000 €, 2026: 180.000 €) Daneben vorgesehen sind unter Anderem jeweils 630.000 € zur Bekämpfung der Tigermücke, 175.000 € für Sicherheitskonzepte für Kerwen und die Nightcoaches, 110.000 € für die Unterbringung von an Tuberkulose-Erkrankten, 50.000 € für Verkehrslenkungsmaßnahmen bei Veranstaltungen sowie die Sicherheitsbefragung in 2026 (17.000 €).

Transferaufwendungen

vgl. Erläuterungen in den Teilbudgets Ordnungswesen und Einwohnerwesen

Sonstige ordentliche Aufwendungen

	Plan 2026 in €	Plan 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Geschäftsaufwendungen	300.000	300.000	250.000	329.499
Übrige ordentliche Aufwendungen	354.400	395.500	398.800	280.775
Summe	654.400	695.500	648.800	610.274

Die **Übrigen ordentlichen Aufwendungen** enthalten in 2025 und 2026 (und auch in 2024) u. A. den Aufwand für die ehrenamtlichen Helfer bei der Bundestags- und Landtagswahl (in 2024 Kommunalwahlen).

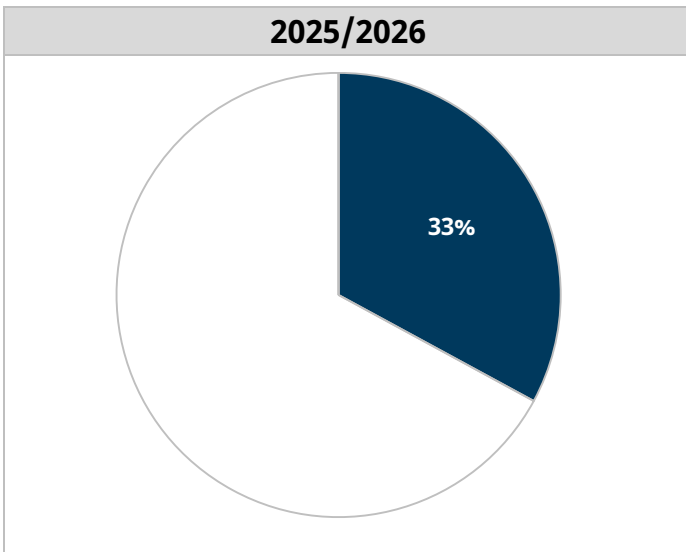
TH 15 Bürger – und Ordnungsamt

Gesamtbudget nach Produktgruppen

2025		Ordentliche Erträge in €	Ordentliche Aufwendungen in €	Ordentliches Ergebnis in €	Kalkulatorisches Ergebnis in €	Gesamtergebnis in €
12.10	Statistik und Wahlen – Vorbereitung und Durchführung von Wahlen und Abstimmungen	230.023	561.899	-331.872	-62.484	-394.356
12.20	Ordnungswesen einschl. Lastenausgleich	180.000	5.411.099	-5.231.099	-853.252	-6.084.351
12.21	Verkehrswesen	3.120.761	2.603.266	517.494	-520.959	-3.464
12.22	Einwohnerwesen	2.450.415	9.226.383	-6.775.968	-1.613.042	8.389.010
12.26	Verbraucherschutz, Lebensmittelüberwachung, Veterinärwesen und Ernährung	41.500	1.649.479	-1.607.979	-386.867	-1.994.846
57.30	Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen (Wochen- und Jahrmärkte)	690.000	703.057	-13.057	-144.215	-157.272
	Mitwirkung	0	34.582	-34582	34.582	0
	Summe	6.712.700	20.191.800	-13.479.100	-3.544.200	-17.023.300

2026		Ordentliche Erträge in €	Ordentliche Aufwendungen in	Ordentliches Ergebnis in €	Kalkulatorisches Ergebnis in €	Gesamtergebnis in €
12.10	Statistik und Wahlen – Vorbereitung und Durchführung von Wahlen und Abstimmungen	190.024	478.389	-288.365	-65.650	-354.015
12.20	Ordnungswesen einschl. Lastenausgleich	180.000	5.551.607	-5.371.607	-893.466	-6.265.073
12.21	Verkehrswesen	3.120.089	2.663.940	456.159	-548.383	-92.234
12.22	Einwohnerwesen	2.448.387	9.368.980	-6.920.593	-1.695.654	-8.616.247
12.26	Verbraucherschutz, Lebensmittelüberwachung, Veterinärwesen und Ernährung	42.700	1.676.921	-1.634.221	-404.008	-2.038.29
57.30	Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen (Wochen- und Jahrmärkte)	690.000	690.823	-821	-150.811	-151.634
	Mitwirkung	0	37.041	-37.041	37.041	0
	Summe	6.671.200	20.467.700	-13.796.500	-3.720.930	-17.517.430

Deckung der ordentlichen Aufwendungen durch ordentliche Erträge



II. Ziele – Maßnahmen – Kennzahlen – Teilbudgets

Teilbudget **Ordnungswesen**

Das Teilbudget „Ordnungswesen“ enthält die Erträge und Aufwendungen der nachfolgend aufgeführten Aufgabenbereiche des Bürgeramts:

- allgemeine Gefahrenabwehr einschließlich Überwachung des Ortsrechts durch den kommunalen Ordnungsdienst, Waffen- und Sprengstoffangelegenheiten, gaststättenrechtliche- und gewerberechtliche Erlaubnisse, Lastenausgleich, (Produkte 12.20.01 – 12.20.09)
- Gewährleistung und Sichere Durchführung von Versammlungen im Sinne des Art. 8 GG (Produkt 12.20.02)
- Überwachung des ruhenden Verkehrs in der Altstadt durch den Kommunalen Ordnungsdienst ab 23.15 Uhr (Produkt 12.21.03)
- Verbraucherschutz, Lebensmittelüberwachung, Veterinärwesen und Ernährung (Produkte 12.26.01 – 12.26.08)

Ziele und Maßnahmen

Ziel 1	Stärkung des subjektiven Sicherheitsgefühls der Bürgerinnen und Bürger	Info
M1	Weiterführung der Sicherheitspartnerschaft (SiPa), enge Abstimmung bei der Einsatzplanung von Polizei und Kommunalem Ordnungsdienst (KOD) zur effektiven Brennpunktbekämpfung durch Überwachung des Fahrzeug- und Fußgängerverkehrs.	
M2	Fortführung der Videoüberwachung auf dem Willy-Brandt-Platz	
M3	Umsetzung der Ergebnisse des Gutachtens „Optimierung der Kommunalen Kriminalprävention in Heidelberg durch Maßnahmen zum Abbau von Respektlosigkeit“, das in 2024 erstellt wurde	
M4	Fortführung Einsatz der Mobilen Wache an Orten mit erhöhtem Präsenzbedarf.	
Ziel 2	Gewährleistung und sichere Durchführung von Versammlungen im Sinne des Art. 8 GG	Info
M1	Umsetzung von Maßnahmen zur polizeilichen- und verkehrsrechtlichen Sicherung von angemeldeten Wegstrecken/Routen von Versammlungen.	
Ziel 3	Artgerechte Waffenaufbewahrung der Waffenbesitzer	Info
M1	Durchführung der vorgeschriebenen und notwendigen Kontrollen	K2
Ziel 4	Tierschutz	Info
M1	Überwachung und Einhaltung der Vorgaben des Tierschutzgesetzes hinsichtlich gehaltener Tiere sowie Durchführung von Maßnahmen im Sinne des vorbeugenden Tierschutzes bei freilebenden, ehemaligen Haustieren (wie z. B. Straßenkatzen; Stadttauben)	

Ziel 5	Tierseuchenbekämpfung	Info
M1	Beobachtung des Infektionsgeschehens und Bekämpfung der verschiedenen Tierseuchen (aktuell Bekämpfung der Bienenseuche „Amerikanische Faulbrut“) sowie regelmäßige Anpassung der städtischen Strategie auch zur Bekämpfung der Afrikanischen Schweinepest (ASP).	

Ziel 6	Verringerung der Population der asiatischen Tigermücke	Info
M1	Zielgerichtete Bekämpfung, Information und Beratung der Bevölkerung in den durch die asiatischen Tigermücke befallenen Gebieten.	

Teilbudget

	Plan 2026 in €	Plan 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Öffentlich-rechtliche Entgelte	210.000	210.000	162.232	221.077
Sonstige ordentliche Erträge	40.000	40.000	35.000	39.040
Weitere ordentliche Erträge	12.700	11.500	8.313	28.009
Anteilige ordentliche Erträge	262.700	261.500	205.545	288.125
Personal- und Versorgungsaufwendungen	5.603.394	5.414.030	5.031.892	4.878.501
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.307.742	1.335.141	765.892	709.177
Transferaufwendungen	100.000	100.000	128.000	124.890
Weitere ordentliche Aufwendungen einschl. Abschreibungen	254.433	248.026	272.323	328.342
Anteilige ordentliche Aufwendungen	7.265.569	7.097.197	6.198.107	6.040.910
Anteiliges ordentliches Ergebnis	-7.002.869	-6.835.697	-5.992.563	-5.752.785
Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-1.260.432	-1.203.500	-1.042.523	-1.068.032
Veranschlagtes Sonderergebnis	0	0	0	-86
Veranschlagtes Gesamtergebnis	-8.263.301	-8.039.197	-7.035.086	-6.820.903

Erläuterungen

Ordentliche Aufwendungen

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Insbesondere der höhere Aufwand für die Bekämpfung der Tigermücke, die ASP sowie die veranschlagten Mittel für Sicherheitskonzepte für Kerwen und Night-Coaches sowie die Sicherung von Wegstrecken / Routen bei Versammlungen führen zu Mehraufwand im Vergleich zum Vorjahresansatz und Rechnungsergebnis.

Transferaufwendungen

	Plan 2026 in €	Plan 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Beratungs- und Koordinierungsstelle PSNV Rhein-Neckar*	0	0	25.000	25.000
Zuschuss an den Tierschutzverein	100.000	100.000	103.000	99.890
Summe	100.000	100.000	128.000	124.890

*die Förderung der Beratungsstelle ist ausgelaufen.

Kennzahlen

	Plan 2026	Plan 2025	Plan 2024	Ergebnis 2023
K 1 Anzahl der Überprüfung von Verstößen gegen das Tierschutzgesetz	150	150	160	141
K 2 Überprüfung der Erbwaffenbesitzer und Überprüfung des waffenrechtlichen Bedürfnisses bei Sportschützen und Jägern	100	100	100	100
K 3 Anzahl der ordnungsrechtlichen Bearbeitung der Berichte von den Chemischen- und Veterinäruntersuchungsämtern	680	680	680	735
K 4 Anzahl der eingeleiteten Ordnungswidrigkeitsverfahren/ Strafverfahren im Lebensmittelrecht	18/6	20/8	22/12	20/5
K 5 Anzahl der Einsätze der Mobilen Wache an Orten mit erhöhtem Präsenzbedarf*	200	200	250	200

Produkt 12.10.03 Vorbereitung und Durchführung von Wahlen und Abstimmungen

Das Produkt enthält – soweit es kommunale Aufgabe ist - alle Aufwendungen für die rechtliche, personelle und organisatorische Vorbereitung und Durchführung aller Bundestags-, Europaparlaments-, Landtags-, Gemeinderats-, Oberbürgermeister- sowie sonstiger Wahlen. Zudem die Vorbereitung und Durchführung von Volksabstimmungen und Bürgerentscheide (einschließlich Unterschriftenprüfung). Als Ertrag werden Kostenerstattungen für Bundestags-, Europaparlaments- und Landtagswahlen hier ausgewiesen.

Ziel 1 Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung der anstehenden Wahlen

M1 Organisation und Durchführung

- der Bundestagswahl 2025 am 23.02.2025
- der Landtagswahl im Frühjahr 2026

Teilbudget

	Plan 2026 in €	Plan 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Anteilige ordentliche Erträge	190.024	230.024	125.411	41
Personal- und Versorgungsaufwendungen	158.188	153.739	150.587	91.172
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	261.568	344.957	605.122	87.955
Weitere ordentliche Aufwendungen einschl. Abschreibungen	58.633	63.200	70.485	6.293
Anteilige ordentliche Aufwendungen	479.389	561.896	826.194	185.420
Anteiliges ordentliches Ergebnis	-288.365	-331.872	700.784	-185.380
Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-65.650	-62.484	-80.924	-23.054
Veranschlagtes Sonderergebnis	0	0	0	-44
Veranschlagtes Gesamtergebnis	-354.015	-394.356	-781.708	-208.478

Erläuterungen

Anteilige ordentliche Erträge und Aufwendungen

In 2025 enthalten sind die Aufwendungen für die Durchführung der Bundestagswahl, in 2026 die der Landtagswahl. Die Erträge 2025 und 2026 enthalten die Kostenerstattung des Landes für die Durchführung dieser Wahlen. Im Jahr 2023 hat keine Wahl stattgefunden.

TH 15 Bürger – und Ordnungsamt

Produktgruppe 12.21 Verkehrswesen

Die Produktgruppe enthält die Erträge und Aufwendungen folgender Aufgabenbereiche:

- **Verkehrsrechtliche und straßenrechtliche Genehmigungen** inkl. Sondernutzungen und Anwohnerparkausweisen
- **Zulassung** und **Abmeldung** von Fahrzeugen (inkl. Genehmigungen)
- Bearbeitung von **Fahrerlaubnissen**
- **Ordnungsbehördliche Maßnahmen** (gegenüber Fahrerlaubnisinhabern), Überwachung der Fahrerlaubnisinhaber
- Erlaubnisse zur **Beförderung** von **Personen** und **Gütern**

Ziele und Maßnahmen

Ziel 1	Angemessene Versorgung der Heidelberger Bevölkerung mit Taxis	Info
M1	Umsetzung der Ergebnisse des Gutachtens über Funktionsfähigkeit des Heidelberger Taxigewerbe, das im Jahr 2024 erstellt wurde.	
Ziel 2	Attraktivitätssteigerung von Plätzen und Freiflächen	Info
M1	Evaluation der vom Gemeinderat im Jahr 2023 beschlossenen Richtlinien zur Erteilung von Sondernutzungserlaubnissen für die Außenbewirtschaftung .	

Teilbudget

	Plan 2026 in €	Plan 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Öffentlich-rechtliche Entgelte	2.890.000	2.890.000	2.757.834	2.465.401
Weitere ordentliche Erträge	190.089	190.760	179.076	181.225
Anteilige ordentliche Erträge	3.080.089	3.080.760	2.936.910	2.646.626
Personal- und Versorgungsaufwendungen	2.211.484	2.155.295	1.984.676	1.962.960
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	378.292	373.854	385.492	385.097
Weitere ordentliche Aufwendungen	74.163	74.117	56.213	95.681
Anteilige ordentliche Aufwendungen	2.663.940	2.603.266	2.426.381	2.443.737
Anteiliges ordentliches Ergebnis	416.149	477.494	510.529	202.888
Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-548.383	-520.958	-574.110	-456.827
Veranschlagtes Sonderergebnis	0	0	0	-444
Veranschlagtes Gesamtergebnis	-132.234	-43.464	-63.581	-254.382

Kennzahlen

	Plan 2026	Plan 2025	Plan 2024	Ergebnis 2023
K 1 Anzahl der Erserteilung von Führerscheinen ab 18 Jahre (ohne BF 17)	1.500	1.500	1.300	1.447
K 2 Anzahl der Erteilung von Fahrerlaubnissen zum begleiteten Fahren ab 17 Jahren	350	350	350	333
K 3 Anzahl der Erteilung von internationalen Führerscheinen	1.700	1.700	1.500	1.837
K 4 Anzahl der Zulassungen im Stadtgebiet Heidelberg	14.000	14.000	14.000	13.510

Produktgruppe 12.22 Einwohnerwesen

In dieser Produktgruppe werden die Erträge und Aufwendungen des Aufgabenbereiches „Erteilen von **Ausweisen** und sonstigen Dokumenten“, dem „**Bürgerservice**“ mit dem „**Heidelberg Pass**“ (ohne HD-Pass bei Kinderbetreuung und Schulen) sowie „**Zuwanderungsangelegenheiten**“ mit Einbürgerungen gebucht. Ebenfalls enthalten ist hier der das Bürgeramt betreffende Bereich des „**Personenstandswesens**“ (Behördliche **Namensänderungen**, Produkt 12.23.09).

Ziele und Maßnahmen

Ziel 1	Ausweitung des Angebotes von Verwaltungsleistungen, die ganz oder teilweise digital angeboten werden	Info
M1	Erweiterung des digitalen Angebots an Dienstleistungen nach den Vorgaben des Onlinezugangsgesetzes	
M2	Anpassung des virtuellen Bürgeramtes an das Nachfrageverhalten durch Ausweitung der Öffnungszeiten und Ausbau der Zugänge	
Ziel 2	Qualitätsvolles Angebot sichern durch eine an den Bedürfnissen der Bürgerinnen und Bürger zielgruppenorientierte Kommunikationsunterstützung	Info
M1	Beschaffung von Sprachcomputern zur Kommunikation in 108 Sprachen und Übersetzung ausländischer Dokumente	
Ziel 3	Verbesserung des Datenaustausches im Bereich Ausländerwesen und Bürokratieabbau	Info
M1	Anpassung und Optimierung der Verfahrensabläufe nach Abschluss der Einführung der elektronischen Ausländerakte	
M2	Einführung eines Self-Service-Terminals und dessen Einbindung/Nutzung durch die neu eingerichtete Erstanlaufstelle zur Optimierung von Verwaltungsabläufen, insbesondere im online-Antragsverfahren	

TH 15 Bürger – und Ordnungsamt

Ziel 4 Prozessoptimierung und digitale Fortbildungsprogramme in der Ausländerabteilung

Info

M1

Durchführung von Qualifizierungsmaßnahmen für Quereinsteigerinnen und -einsteiger.

Teilbudget

	Plan 2026 in €	Plan 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Öffentlich-rechtliche Entgelte	2.440.000	2.440.000	2.380.000	2.115.693
Weitere ordentliche Erträge	8.327	10.415	5.651	206.316
Anteilige ordentliche Erträge	2.448.327	2.450.415	2.385.651	2.322.009
Personal- und Versorgungsaufwendungen	6.696.662	6.526.761	4.577.807	5.199.972
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.210.674	2.237.589	2.223.033	2.306.325
Transferaufwendungen	83.000	83.000	208.000	128.570
Weitere ordentliche Aufwendungen einschl. Abschreibungen	378.644	379.033	426.819	383.930
Anteilige ordentliche Aufwendungen	9.368.980	9.226.383	7.434.659	8.018.797
Anteiliges ordentliches Ergebnis	-6.920.593	-6.775.968	-5.049.007	-5.696.788
Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-1.695.654	-1.613.042	-1.474.908	-1.476.013
Veranschlagtes Sonderergebnis	0	0	0	-1.719
Veranschlagtes Gesamtergebnis	-8.616.247	-8.389.010	-6.523.915	-7.174.520

Erläuterungen

Transferaufwendungen

	Plan 2026 in €	Plan 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Erstsemesterticket	25.000	25.000	150.000	70.570
Zuschuss an verbundene Unternehmen (Tiergarten)	58.000	58.000	58.000	58.000
Summe	83.000	83.000	208.000	128.570

Kennzahlen

	Plan 2026	Plan 2025	Plan 2024	Ergebnis 2023
K 1 Anzahl der Beglaubigungen von Abschriften und Unterschriften	8.000	8.000	9.000	6.965
K 2 Anzahl der Meldevorgänge Melderegisterauskünfte und Meldebestätigungen	13.000	13.000	14.000	12.203
K 3 Anzahl der ausgegebenen Frauennachttaxischeine	15.000	15.000	8.000	14.569
K 4 Anzahl der Parkausweise Anwohnerparkausweise, Besucherkarten, Sondernutzungserlaubnisse	22.000	20.000	16.000	20.671
K 5 Anzahl der Ausweisdokumente Personalausweise, Reisepässe	28.000	28.000	25.000	28,102

Produktgruppe 57.30 Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen

Die Produktgruppe 57.30 enthält die folgenden Aufgabenbereiche:

- Betrieb von **Wochenmärkten**
- Durchführung von **Jahrmärkten** und sonstigen Veranstaltungen
- Vermietung von **Festplätzen** – neuer Meßplatz
- **Plakatierung** (Veranstaltung- und Großflächenplakatierung)

Ziele und Maßnahmen

Ziel 1	Steigerung der Attraktivität der Wochenmärkte	Info
M1	Erstellung eines Gutachtens und Bildung einer Arbeitsgruppe zur Steigerung der Attraktivität der Wochenmärkte	
Ziel 2	Erstellung eines neuen zukunftsorientierten Werbeanlagenvertrages, der die Kriterien für ein ästhetisches Ortsbild berücksichtigt, den Unternehmen die Sichtbarkeit durch gute Außenwerbung ermöglicht, aber auch den wirtschaftlichen Aspekt durch geeignete Standorte und eine passende Anzahl von Werbeanlagen mitberücksichtigt.	Info
M1	Der geltende Werbeanlagenvertrag läuft noch bis zum 31. Dezember 2026. Die Stadt will auch zukünftig das Recht zur Nutzung der Werbeanlagen gegen Zahlung einer Konzession an ein Unternehmen vergeben. Durch Hinzuziehung von Fachexperten soll ein Werbeanlagenkonzept erstellt werden, das geeignete Standorte und eine passende Anzahl von Werbeanlagen umfasst. Die Leistungsbeschreibung wird vom einem extern Experten so gestaltet, dass der Werbeanlagenvertrag zukunftsfähig ist und die wirtschaftlichen Aspekte abgebildet werden.	

Teilbudget

	Plan 2026 in €	Plan 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Öffentlich-rechtliche Entgelte	660.000	660.000	299.934	306.316
Weitere ordentliche Erträge	30.000	30.000	30.350	23.874
Anteilige ordentliche Erträge	690.000	690.000	330.284	330.190
Personal- und Versorgungsaufwendungen	526.071	513.275	414.838	417.804
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	56.125	50.559	55.263	116.599
Transferaufwendungen	40.000	40.000	40.000	0
Weitere ordentliche Aufwendungen einschl. Abschreibungen	68.627	99.224	18.199	40.736
Anteilige ordentliche Aufwendungen	690.823	703.058	528.260	575.139
Anteiliges ordentliches Ergebnis	-823	-13.058	-197.976	-244.949
Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-150.811	-144.215	-93.299	-110.082
Veranschlagtes Sonderergebnis	0	0		-8
Veranschlagtes Gesamtergebnis	-151.634	-157.273	-291.274	-355.039

TH 15 Bürger – und Ordnungsamt

Transferaufwendungen

	Plan 2026 in €	Plan 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Zuschuss Volksfeste	40.000	40.000	40.000	0

III. Investitionen

Beschaffung bewegliches Vermögen

	Plan 2026 in €	VE 2026 in €	Plan 2025 in €	VE 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Büro-/ EDV-Ausstattung	80.400	0	82.500	0	62.600	77.365
Betriebsgeräte	1.200	0	1.200	0	38.000	24.729
Fahrzeuge	0	0	0	0	74.000	0
Summe	81.600	0	83.700	0	174.600	102.094

Erläuterungen

2025

Büroausstattung	34.500 €
EDV-Ausstattung	<u>48.000 €</u>
	82.500 €

2026

Büroausstattung	34.300 €
EDV-Ausstattung	<u>46.100 €</u>
	80.400 €

Baumaßnahmen

	Plan 2026 in €	VE 2026 in €	Plan 2025 in €	VE 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
8.15001306.700 Veranstaltungsplakatierung						
Betriebsgeräte	26.200	0	0	0	10.000	0
Aktivierete Eigenleistungen	7.500	0	7.500	0	7.500	0
Summe	33.700	0	7.500	0	17.500	0

In 2026 Erweiterung Plakatnetz auf die Stadtteile Bahnstadt und Südstadt

	Plan 2026 in €	VE 2026 in €	Plan 2025 in €	VE 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
8.15001711.700 Einrichtung von Wildtierverwahrstellen						
Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	46.000	0	0	0
Summe	0	0	46.000	0	0	0

Erläuterungen

Einrichtung einer zweiten Wildtierverwahrstelle

TH 15 Bürger- und Ordnungsamt

	Plan 2026 in €	VE 2026 in €	Plan 2025 in €	VE 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
8.15001910.700 Stromversorgung Plätze						
Auszahlungen für Baumaßnahmen	54.000	0	0	0	200.000	0
Aktivierte Eigenleistungen	7.000	0	20.000	0	0	0
Summe	61.000	0	20.000	0	200.000	0

	Plan 2026 in €	VE 2026 in €	Plan 2025 in €	VE 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
8.15002210.700 Errichtung Taubenturm						
Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	46.000	0
Summe	0	0	0	0	46.000	0

	Plan 2026 in €	VE 2026 in €	Plan 2025 in €	VE 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
8.15002410.700.700 Maßnahmen Messplatz						
Auszahlungen für Baumaßnahmen	40.000	0	40.000	0	0	0
Summe	40.000	0	40.000	0	0	0

Teilhaushalt 16

Amt für Chancengleichheit

Leitung:

Danijel Cubelic

Haushaltsjahr 2025/2026



Ausrichtung und Handlungsmaxime

Die Stadt Heidelberg tritt Diskriminierung konsequent entgegen und setzt sich für die Gestaltung des sozialen Wandels im Sinne von Gleichberechtigung, Chancengleichheit und dem Abbau gruppenbezogener Vorurteile ein. Den internationalen wie Bundes- und Landesgesetzen wie auch den zahlreichen Selbstverpflichtungen der Stadt Heidelberg entsprechend, sollen Menschen frei von Benachteiligungen aus rassistischen Gründen oder wegen der ethnischen Herkunft, des Geschlechts, der Religion oder Weltanschauung, einer Behinderung, des Alters oder der sexuellen und geschlechtlichen Identität gleichberechtigt und selbstbestimmt am Leben in Heidelberg teilnehmen können.

Unter Federführung des Amtes für Chancengleichheit wird eine proaktive Umsetzung dieser alltäglichen Herausforderungen für die in Heidelberg lebenden Menschen wie auch für die Heidelberger Stadtverwaltung unterstützt und gestärkt.

Das Amt für Chancengleichheit

- ist Anlaufstelle bei Diskriminierungsfragen und setzt sich für die Entwicklung, Umsetzung und Finanzierung von Initiativen ein, wenn Menschen auf Basis eines oder mehrerer sich überschneidender Merkmale nach dem Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetz (AGG) von Diskriminierung, Gewalt sowie Teilhabeproblemen bedroht oder betroffen sind, sei es die Teilhabe am Arbeitsmarkt, an öffentlichen Entscheidungsprozessen und anderen existenziellen Gütern beziehungsweise öffentlichen Dienstleistungen,
- setzt sich für die Anerkennung und Wertschätzung von Vielfalt ein und fördert den inklusiven Umgang mit der Vielfalt der Lebensformen und Lebenslagen sowie die konstruktive Bearbeitung damit verbundener Widersprüche und Konflikte,
- stärkt das zivilgesellschaftliche Engagement für ein friedliches und demokratisches Miteinander und unterstützt Menschen, die Diskriminierung erfahren, darin, ihre Teilhabe- und Mitbestimmungsrechte wahrzunehmen,
- entwickelt Strategien und Maßnahmen, die die Entstehung demokratie- und menschenfeindlicher Haltungen sowie extremistischer Einstellungen verhindern. Es vernetzt die relevanten Akteure und unterstützt Initiativen, die präventiv, beratend oder im Bereich des Opferschutzes aktiv sind.

Mit dem 2016 vom Gemeinderat verabschiedeten Aktionsplan „Offen für Vielfalt und Chancengleichheit“ wurden Herausforderungen und Handlungsbedarfe aller Teilhabeberechtigten gemeinsam identifiziert und daraus Ziele und Maßnahmen abgeleitet. Sie sind, soweit sie noch nicht vollständig abgeschlossen und vom Amt für Chancengleichheit umsetzbar sind, handlungsleitend für diese Zielvereinbarung.



Mitarbeiter/-innen (Planstellen)

2024: 13,5*

2025: 13,5*

2026: 13,5*

*11,5 Planstellen zuzüglich 2,0 Planstellen in der Stabstelle Kommunale Behindertenbeauftragte



Aufgabenübersicht

11.14 Zentrale Funktionen (Vielfalt und gleichberechtigte Teilhabe, Geschlechtergerechtigkeit, Kommunale Integrationsförderung für Menschen mit Migrationsgeschichte)

57.10 Beschäftigungs- und Arbeitsförderung, Chancengleichheit am Arbeitsmarkt

Eine umfassende Übersicht über die Aufgaben und Standardleistungen ist dem Produktplan des Amtes für Chancengleichheit zu entnehmen.



Schlüsselprodukte

Produkt 11.14.00

Vielfalt und gleichberechtigte Teilhabe als Querschnitts- und Gemeinschaftsaufgabe unter anderem auf der Grundlage des Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetzes (AGG) und der mit der Unterzeichnung der Charta der Vielfalt eingegangenen Selbstverpflichtungen verankern.

Produkt 57.10.05

Beschäftigungsförderung: Umsetzung des unter Beteiligung aller relevanten AkteurInnen erarbeiteten und vom Gemeinderat verabschiedeten „Heidelberger Handlungsprogramms Kommunale Beschäftigungsförderung“.

I. Gesamtbudget

Folgende Erträge sind unecht deckungsfähig:

- Ertrag aus dem Nachlass Haberer unecht deckungsfähig zum Transferaufwand an das Heidelberger Frauenhaus
- Erlöse aus dem Verkauf von Frauennachttaxifahrtscheinen unecht deckungsfähig zum Erstattungsaufwand an die Taxizentrale

Gesamtbudget	Plan 2026 in €	Plan 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	424.100	574.100	269.500	343.729
Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	2.200	2.200	100	89
Privatrechtliche Leistungsentgelte	90.000	90.000	60.000	92.213
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	92.500	92.500	57.500	130.285
Anteilige ordentliche Erträge	608.800	758.800	387.100	566.316
Personalaufwendungen	1.477.300	1.369.700	1.223.900	1.108.848
Versorgungsaufwendungen	800	800	900	875
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	227.600	227.600	217.000	141.690
Abschreibungen	16.700	17.100	8.900	9.376
Transferaufwendungen	2.916.949	3.181.137	2.912.676	2.712.673
Sonstige ordentliche Aufwendungen	268.100	268.100	218.200	288.778
Anteilige ordentliche Aufwendungen	4.907.449	5.064.437	4.581.576	4.262.240
Anteiliges ordentliches Ergebnis	-4.298.649	-4.305.637	-4.194.476	-3.695.924
Erträge aus internen Leistungen	733.804	668.741	688.546	337.100
Aufwendungen für interne Leistungen	200.704	196.278	67.152	62.703
Kalkulatorische Kosten	600	700	300	362
Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	532.500	471.763	621.094	274.035
Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	-3.766.149	-3.833.874	-3.573.382	-3.421.890
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	157
Veranschlagtes Sonderergebnis	0	0	0	-157
Veranschlagtes Gesamtergebnis	-3.744.149	-3.833.874	-3.573.382	-3.422.047

Erläuterungen

Ordentliche Erträge

Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen

	Plan 2026 in €	Plan 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
ESF-Geschäftsstelle (in 2023 bei Kostenerstattungen vereinnahmt)	13.000	13.000	16.000	0
Landeszuschuss Kommunale Behindertenbeauftragte	72.000	72.000	72.000	72.000
Zuschuss Integrationsbeauftragte/r	20.000	20.000	20.000	20.000
Nachlass Haberer	1.500	1.500	1.500	1.232
Zuschuss Demokratie leben	*145.000	*145.000	160.000	160.000
Landesförderung Bridges of Empowerment **	32.600	32.600	0	0
Landesförderung Bildungsstelle Plurales Heidelberg ***	0	0	0	36.704
BIWAQ V****	140.000	290.000	0	50.793
Summe	424.100	574.100	269.500	343.729

*Reduzierung des Bundeszuschusses um 15.000 €

** Laufzeit: 01.12.2023 – 30.11.2026; war in 2024 noch nicht im Haushalt eingeplant.

*** befristet bis 2023

****Programmlaufzeit: 01.09.2023 bis 30.06.2026

Kostenerstattungen und Kostenumlagen

	Plan 2026 in €	Plan 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Kommunale Gleichstellungsbeauftragte	42.500	42.500	42.500	42.500
ESF-Geschäftsstelle (nur 2023 hier vereinnahmt)	0	0	0	13.000
Erstattung ECCAR e.V. für Personalkosten ECCAR Geschäftsstelle	50.000	50.000	15.000	48.389
Kostenerstattung Stadt Graz für ECCAR	0	0	0	2.300
Rückerstattung von Zuwendungen	0	0	0	24.096
Summe	92.500	92.500	57.500	130.285

Ordentliche Aufwendungen

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

	Plan 2026 in €	Plan 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
besondere Verwaltungs- u. Betriebsaufwendungen (siehe unten)	191.400	191.400	185.300	110.569
Mieten und Pachten, sonstige Grundstücksbewirtschaftung	27.500	27.500	27.500	28.227
Weitere Aufwendungen (u.a. Fortbildungen, EDV)	8.700	8.700	4.200	3.179
Summe	227.600	227.600	217.000	141.690

TH 16 Amt für Chancengleichheit

Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen im Einzelnen:

	Plan 2026 in €	Plan 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Antidiskriminierung, Umsetzung Städtekoalition gegen Rassismus, Integrationsförderung Menschen mit Migrationsgeschichte	15.800	15.800	16.000	13.380
Runder Tisch gegen Rassismus	30.000	30.000	0	0
Interreligiöser Dialog	10.000	10.000	0	0
Kinderbetreuung Sprachkurse für Geflüchtete	36.000	36.000	36.000	27.100
Rainbow City und Geschäftsführung „Runder Tisch Sexuelle Vielfalt“	42.250	42.250	44.500	27.250
Stadtinterne Projekte LSBTIQ+	4.500	4.500	5.000	4.060
Maßnahmen und Projekte zu Aufstieg, Karriere, Empowerment und Existenzgründungen von Frauen; Chancengleichheit im Beruf	13.500	13.500	13.700	8.600
Projekte und Maßnahmen für mehr Sicherheit im öffentlichen Raum und gegen Gewalt gegen Frauen	6.450	6.450	7.500	2.320
Projekte Kommunale Behindertenbeauftragte (KBB)	27.000	27.000	26.300	10.100
Sonderbudget Ausrichtung für inklusive Veranstaltungen	0	0	30.000	0
Anerkennungsberatung ausländische Berufsabschlüsse; Projekte zur Integration ins Berufsleben; Arbeitsmarktintegration von Geflüchteten	5.900	5.900	6.300	17.760
Summe	191.400	191.400	185.300	110.569

Transferaufwendungen

Hier abgebildet sind die Summen der Transferaufwendungen der einzelnen Teilbudgets. In den Teilbudgets enthalten ist die Detailübersicht über die Zuschussempfänger sowie Erläuterungen zu den Zuschüssen im Einzelnen.


Teilbudget	Plan 2026 in €	Plan 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Vielfalt, Diskriminierungsschutz und gleichberechtigte Teilhabe	712.797	712.797	670.972	643.395
Geschlechtergerechtigkeit und Gewaltprävention	1.607.062	1.756.750	1.733.209	1.587.865
Kommunale Integrationsförderung	102.000	102.000	102.000	67.000
Beschäftigungs- und Arbeitsförderung	495.090	609.590	406.495	414.413
Summe	2.916.949	3.181.137	2.912.676	2.712.673


Sonstige ordentliche Aufwendungen

	Plan 2026 in €	Plan 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Frauennachttaxi – Erstattungen an die Taxizentrale	240.000	240.000	192.000	246.981
Geschäftsaufwendungen	21.400	21.400	20.000	35.972
Weitere sonstige ordentlich Aufwendungen (darunter Mitgliedsbeiträge*)	6.700	6.700	6.200	5.825
Summe	268.100	268.100	218.200	288.778

*Beiträge für ECCAR (1.500 €), Rainbow-Cities (1.000 €) und LAG (200 €)

Gesamtbudget nach Produktgruppen

2025		Ordentliche Erträge in €	Ordentliche Aufwendungen in €	Ordentliches Ergebnis in €	Kalkulatorisches Ergebnis in €	Gesamtergebnis in €
11.14	Zentrale Funktionen 	441.557	4.115.599	-3.674.042	510.956	-3.163.086
57.10	Beschäftigungs- und Arbeitsförderung, Chancengleichheit am Arbeitsmarkt	317.243	948.838	-631.595	-39.193	-670.788
Summe		758.800	5.064.437	-4.305.637	471.763	-3.833.874

2026		Ordentliche Erträge in €	Ordentliche Aufwendungen in €	Ordentliches Ergebnis in €	Kalkulatorisches Ergebnis in €	Gesamtergebnis in €
11.14	Zentrale Funktionen 	441.557	4.055.100	-3.613.543	572.570	-3.040.973
57.10	Beschäftigungs- und Arbeitsförderung, Chancengleichheit am Arbeitsmarkt	167.243	852.349	-685.106	-40.070	-725.176
Summe		608.800	4.907.449	-4.298.649	532.500	3.766.149

II. Ziele – Maßnahmen – Kennzahlen – Teilbudgets

Produkt **11.14.00** **Vielfalt, Diskriminierungsschutz und gleichberechtigte Teilhabe**

Das Produkt umfasst die Aufgabe, die Wertschätzung und Anerkennung von Menschen in ihrer Einzigartigkeit und Verschiedenheit zu stärken und Ungleichbehandlung entgegenzutreten. Dies erfolgt im Sinne der Umsetzung der Charta für Vielfalt, der Europäischen Städtekoalition gegen Rassismus, der Mitgliedschaft im Rainbow Cities Netzwerk sowie des städtischen Aktionsplans „Offen für Vielfalt und Chancengleichheit – Ansporn für alle“.

Ziele und Maßnahmen

Ziel 1	Aktiv gegen Rassismus und Diskriminierung vorgehen und Vielfalt stärken	Info
M1	Umsetzung der Mitgliedschaft Heidelbergs in der Europäischen Städtekoalition gegen Rassismus (ECCAR) ; Mitarbeit in lokalen, bundesweiten und europäischen Arbeitsgruppen, Projekten und Netzwerken.	
M2	Monitoring rassistischer Diskriminierung, Definition spezifischer lokaler Handlungsfelder sowie Erarbeitung entsprechender Maßnahmen zum Abbau von Rassismus auf Grundlage des 10-Punkte-Plans der Europäischen Städtekoalition gegen Rassismus (ECCAR). Entwicklung zielgruppen- und lebenslagenspezifischer Projekte u. a im Bildungsbereich und im Themenfeld (psychischer) Gesundheit.	
M3	Geschäftsführung „Runder Tisch gegen Rassismus“ der Stadt Heidelberg.	
M4	Förderung rassismuskritischer Veranstaltungen und Sichtbarkeit postmigrantischer Vielfalt in der Stadtgesellschaft <ul style="list-style-type: none">• Begleitung entsprechender Gedenktage (u.a. Black History Month, Gedenken an Hanau und Halle)• Förderung einer vielfältigen städtischen Erinnerungskultur durch kolonialgeschichtliche, jüdische und muslimische Erinnerungsformate.• Organisation von Kooperation bei Formaten wie z.B. dem Afro Festival und den Jüdisch-Muslimischen Kulturtagen• Entwicklung zielgruppenspezifischer Maßnahmen im Themenfeld Antisemitismus, Antiziganismus, (Antimuslimischer) Rassismus, Anti-Schwarzer Rassismus sowie Geflüchtetenfeindlichkeit• Sichtbarmachung durch Presse und Newsletter in Zusammenarbeit mit Amt 13.	
M5	Unterstützung für Betroffene von Rassismus und für alle, die gegen Rassismus vorgehen wollen. Förderung des Heidelberger Antidiskriminierungsbüros (Mosaik Deutschland e.V.) zur Einzelfallbegleitung von Menschen, die von Diskriminierung betroffen sind, Stärkung des Heidelberger Antidiskriminierungsnetzwerks .	
M6	Weiterführung der Bildungsstelle Plurales Heidelberg in Kooperation mit Mosaik Deutschland e.V.: <ul style="list-style-type: none">• Bereitstellung von Antirassismustrainer*innen für Heidelberger Schulen und Einrichtungen.• Entwicklung von Formaten der Demokratiebildung für eine plurale Stadtgesellschaft	

Qualifikation von Multiplikator*innen zum kompetenten Umgang mit Diskriminierung, Rassismus sowie sozialer, religiöser und kultureller Diversität

M7

Förderung von Angeboten zur Prävention von Extremismus und Hassgewalt an Heidelberger Schulen . Vernetzung relevanter Akteure im Themenfeld im Rahmen des **AK „Präventiv gegen Diskriminierung, Extremismus und Hassgewalt“**

M8

Koordination des Interreligiösen Dialogs der Stadt Heidelberg, Sichtbarmachung der religiösen Vielfalt der Heidelberger Stadtgesellschaft durch die Förderung entsprechender Projekte. Sichtbarmachung durch Presse und Social Media in Zusammenarbeit mit Amt 13

Ziel 2

Leitung der Geschäftsstelle der Europäischen Städtekoalition gegen Rassismus (ECCAR)

Info

M1

Intensivierung der **Vernetzungsarbeit** mit über 140 Kommunen in Europa zum Thema Rassismus.

M2

Koordination europäischer Arbeitsgruppen zu den Themen Antisemitismus, Antimuslimischer Rassismus, Anti-Schwarzer Rassismus sowie Antiziganismus.

M3

Kontinuierliche **Akquise von Fördergeldern** durch europaweite Kooperationsprojekte, um die lokale Präventionsarbeit im Themenfeld Rassismus zu stärken, u.a. Umsetzung des EU Antrags „ECCAR 2022-2025“. Hierzu wurden von der Europäischen Kommission erfolgreich Fördermittel in Höhe von ca. 700.000€ eingeworben.

Ziel 4

Stärkung der Akzeptanz, Sichtbarkeit und Partizipation von LSBTIQ+ Menschen

Info

M1

Umsetzung der **Mitgliedschaft Heidelbergs im Rainbow Cities Network**; Mitarbeit in lokalen, bundesweiten und internationalen LSBTIQ+ Arbeitsgruppen und Netzwerken sowie Begleitung und Beratung von Prozessen innerhalb der Stadtverwaltung aus LSBTIQ+ Gleichstellungsperspektive.

M2

Geschäftsführung Runder Tisch sexuelle und geschlechtliche Vielfalt der Stadt Heidelberg.

M3

Förderung von LSBTIQ+ Angeboten im Rahmen der Rainbow City Heidelberg durch

- Begleitung von Isbtiq+ Gedenktagen
- Organisation von Kooperation bei Formaten wie z.B. dem IDAHOBIT*, den Trans*Aktionswochen Rhein-Neckar und Formaten zu lesbischer Sichtbarkeit.
- Kommunale Begleitung des Queer Space Heidelberg
- Entwicklung zielgruppenspezifischer Maßnahmen unter Berücksichtigung der Vielfältigkeit der LSBTIQ+ Communities.
- Sichtbarmachung durch Presse und Newsletter in Zusammenarbeit mit Amt 13.

M4

Förderung des **Queer Festival Heidelberg**

- Kommunale Begleitung der Weiterentwicklung und strukturellen Verankerung des Queer Festivals in der Stadtgesellschaft.
- Förderung queerer Kultur- und bildungspolitischer Angebote für einen positiven Umgang von LSBTIQ+ mit der eigenen Identität.

- Entwicklung von Kooperationsformaten wie dem städtischen Empfang des Queer Festival Heidelberg und Formaten mit bildungspolitischen und community-relevanten Fokusthemen.

M5

LSBTIQ+ Jugendliche unterstützen:

- Weiterförderung eines Angebots für LSBTIQ+ Jugendliche durch die kommunale Begleitung zur Weiterentwicklung sowie Förderung von Queer Youth Heidelberg.
- Sicherstellung und kommunale Begleitung der aus dem Jugendprojekt Queer Youth erwachsenen Fachstelle Rainbow City Kids und deren Sensibilisierungsarbeit für die offene, verbandliche und schulische Kinder- und Jugendarbeit.
- Begleitung der Umsetzung der rechtlichen Vorgaben des neuen Kinder- und Jugendstärkungsgesetzes (KJSG) in Bezug auf das Themenfeld geschlechtliche Vielfalt in Kooperation durch die Fachstelle Rainbow City Kids.

M6

Konsequentes **Vorgehen gegen LSBTIQ+ feindliche Gewalt** in Heidelberg auf Basis der Ergebnisse der Umfrage „Sicher Out“ durch

- Bearbeitung von Meldungen zu LSBTIQ+ feindlichen Vorfällen in Heidelberg.
 - Ausbau der Heidelberger Beratungs-, Bildungs- und Präventionsfachstelle PLUS e.V. und kommunale Begleitung der Weiterentwicklung der Beratungs- und Gruppenangebote für Menschen, die auf Grund ihrer sexuellen und/oder geschlechtlichen Identität Gewalt und Diskriminierung erfahren
- Analyse der kommunalen Umsetzung der Istanbul-Konvention in Bezug auf L(S)BTIQ+ in Kooperation mit PLUS e.V.

M7

Zurverfügungstellung von **LSBTIQ+ Bildungsmaterialien** sowie Kinder- und Jugendliteratur in Zusammenarbeit mit entsprechenden Institutionen und Fachstellen.

Teilbudget

	Plan 2026 in €	Plan 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	196.600	196.600	170.000	218.704
Sonstige ordentliche Erträge	10.979	10.979	14.331	15.938
Anteilige ordentliche Erträge	207.578	207.579	184.331	234.642
Personal- und Versorgungsaufwendungen	531.513	449.845	426.170	309.475
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	141.553	141.605	70.326	50.095
Transferaufwendungen	712.797	712.797	670.972	643.395
Weitere ordentliche Aufwendungen einschl. Abschreibungen	7.257	7.285	8.267	21.513
Anteilige ordentliche Aufwendungen	1.393.172	1.311.532	1.175.735	1.024.478
Anteiliges ordentliches Ergebnis	-1.185.593	-1.103.953	-991.404	-789.836
Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	463.117	389.162	310.606	182.639
Veranschlagtes Sonderergebnis	0	0	0	-20
Veranschlagtes Gesamtergebnis	-722.476	-714.791	-680.798	-607.217

Erläuterungen

Transferaufwendungen

	Plan 2026 in €	Plan 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Queer Youth / Fachstelle Rainbow City Kids (Internationaler Bund)	80.000	80.000	80.000	31.528
Queer Festival (Queer Play e.V.)	114.050	114.050	114.050	92.000
Queer Space	20.625	20.625	0	0
Beratungsangebot PLUS e.V.	160.000	160.000	160.000	123.994
Demokratie leben!*	171.922	171.922	186.922	186.266
Mosaik e.V. **	162.600	162.600	130.000	198.407
Zuschüsse Runder Tisch sex. und geschl. Vielfalt	0	0	0	11.200
Summe	712.797	712.797	670.972	643.395

*Das Bundesprogramm „**Demokratie leben!**“ umfasst folgende Teilprojekte:

	Plan 2026 in €	Plan 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Geschäftsführung und Koordination „Demokratie leben!“ (Mosaik e.V.) *	26.922	26.922	26.922	26.266
Weiterleitung Bundeszuschuss „Demokratie leben!“ an Mosaik e.V. als Fach- und Koordinierungsstelle **	145.000	145.000	160.000	160.000
Summe	171.922	171.922	186.922	186.266

* enthalten ist der erforderliche kommunale Eigenanteil für den Bundeszuschuss „Demokratie leben“

** Weiterleitung Bundeszuschuss an Mosaik e.V. wie bisher; Bundeszuschuss ab 2025 auf 145.000 € reduziert.

Die Förderung für **Mosaik e.V. umfasst folgende Teilprojekte:

	Plan 2026 in €	Plan 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Kofinanzierung Antidiskriminierungsberatung *	41.000	41.000	41.000	41.000
Bildungsstelle Plurales Heidelberg **	39.000	39.000	39.000	36.642
Landesförderung Bridges of Empowerment***	32.600	32.600	0	0
Youth Think Tank****	0	0	0	70.765
QUWWA	50.000	50.000	50.000	50.000
Summe	162.600	162.600	130.000	198.407

* Seit 2021 kommunale Kofinanzierung als Voraussetzung für die Weitergewährung des Landeszuschusses erforderlich

**Im Dezember 2023 endet die bisherige Landesförderung. Ab 2024 kommunale Weiterförderung der Bildungsstelle Plurales Heidelberg


***Neue Landesförderung ab 2024; Mittel werden an Mosaik e.V. weitergeleitet

****einmalige Mittelbereitstellung (DS 0141/2022/BV)

Produkt **11.14.01** **Geschlechtergerechtigkeit,
interne Aufgabenwahrnehmung**

Geschlechtergerechtigkeit als kommunale Querschnittsaufgabe, die alle Verwaltungsbereiche berührt. Mitwirkung bei der Verbesserung der Vereinbarkeit von Beruf, Karriere und Familie für Eltern und pflegende Angehörige. Gleiche berufliche Entwicklungsmöglichkeiten für Frauen insbesondere in Führungs- und Spitzenpositionen. Gleiche Zugänglichkeit zu allen Berufszweigen für Frauen und Männer. Überwindung von Geschlechtsrollenklischees und damit verbundenen stereotypen Rollenzuweisungen, Arbeitsteilungen und spezifischen Abwertungen.

Ziele und Maßnahmen

Ziel 1	Verbesserung von Geschlechtergerechtigkeit und Vereinbarkeit von Beruf und Familie.	Info
	<p>M1 Information und Sensibilisierung innerhalb der Verwaltung zum Thema Geschlechtergerechtigkeit sowie Mitwirkung bei der Durchführung von entsprechenden Fortbildungen, z.B. zum Thema sexuelle Belästigung am Arbeitsplatz.</p> <p>M2 Begleitung städtischer Vorhaben aus Geschlechtergerechtigkeitperspektive, um sicherzustellen, dass die spezifischen Bedarfe besonders von Frauen berücksichtigt werden.</p>	

Produkt **11.14.02** **Geschlechtergerechtigkeit, externe Aufgabenwahrnehmung**

Geschlechtergerechtigkeit als kommunale Querschnittsaufgabe.
 Verbesserung der Vereinbarkeit von Beruf, Karriere und Familie für Eltern und pflegende Angehörige.
 Gleiche berufliche Entwicklungsmöglichkeiten für Frauen insbesondere in Führungs- und Spitzenpositionen. Gleiche Zugänglichkeit zu allen Berufszweigen für Frauen und Männer .
 Überwindung von Geschlechtsrollenklischees und damit verbundenen stereotypen Rollenzuweisungen, Arbeitsteilungen und spezifischen Abwertungen.

Ziele und Maßnahmen

Ziel 1	Verbesserung von Geschlechtergerechtigkeit im Rahmen der Erwerbstätigkeit.	Info
M1	Förderung weiblicher Nachwuchskräfte , beispielsweise durch regelmäßige kostenlose Beratungsangebote zur beruflichen Fort- und Weiterbildung, zur Aufstiegs- und Karriereberatung, sowie zur Existenzgründungsberatung	
M2	Stärkung der Vereinbarkeit von Beruf, Karriere und Familie insbesondere durch Bildungsangebote für Schulen im Kontext gendersensible Berufsorientierung (siehe Transferaufwendungen LuCa Heidelberg e.V.).	
M3	Beteiligung an den Frauenwirtschaftstagen in Kooperation mit Frauenwirtschaftsorganisationen.	
Ziel 2	Maßnahmen zur Erhöhung der Sicherheit für Frauen.	Info
M1	Maßnahmen zur Verbesserung der Sicherheit im öffentlichen Raum, z.B. durch die Bearbeitung von Angstrammeldungen.	
M2	Geschäftsführung Runder Tisch Gewalt im Geschlechterverhältnis .	
M3	Weiterführung des erfolgreichen Lotsinnensystems im Gewaltschutzbereich (siehe Transferaufwendungen Lotsin).	
M4	Förderung und Begleitung von Projekten gegen Gewalt an Frauen, Kindern und Männern. (siehe Transferaufwendungen Frauennotruf e.V., Gewaltambulanz, Frauen helfen Frauen e.V., Fairmann gUG).	
M5	Fortführung des Frauennachttaxis . Öffentlichkeitsarbeit mit Fokus auf Erstsemenster an Uni und PH. Eine Fahrpreiserhöhung ab 2026 von bis dahin 6 € auf 7 € pro Fahrt ist angedacht.	
M6	Weiterförderung der betehenden Ausstiegswohnung des Diakonischen Werkes und Begleitung der temporären Notaufnahmepplätze in Heidelberg.	

Ziel 3	Stärkung des Schutzes von Prostituierten im Sinne der aktuellen Rechtslage	Info
M1	Geschäftsführung des Runden Tisches Prostitution in Heidelberg zur Verbesserung der Situation von Prostituierten.	
M2	Begleitung der niederschweligen Beratungseinrichtung für Prostituierte und der Ausstiegswohnung für Prostituierte (siehe Transferaufwendungen Prostituiertenberatungsstelle/Ausstiegswohnung). Sensibilisierung der Öffentlichkeit und Stärkung der Akzeptanz der niederschweligen Beratungsstelle.	

Ziel 4	Partizipationskultur stärken.	Info
M1	Empowerment von Frauen in ihrer Vielfalt durch die Förderung von Projekten zur Stärkung der gesellschaftlichen und kulturellen Partizipation von Frauen. (siehe auch Transferaufwendungen Internationales Frauen- und Familienzentrum, BiBeZ e.V., FrauenGesundheitsZentrum e.V.).	

Ziel 5	Frauenbegegnungs- und beratungshaus.	Info
M22	Bedarfsentsprechende Begleitung des Vorhabens eines Frauenzentrums in Kooperation mit den Heidelberger Frauengruppen und -verbänden.	

Teilbudget

	Plan 2026 in €	Plan 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	3.358	3.358	1.600	1.321
Privatrechtliche Leistungsentgelte	90.000	90.000	60.000	92.213
Weitere ordentliche Erträge	14.977	14.977	15.856	45.737
Anteilige ordentliche Erträge	108.335	108.335	77.456	139.271
Personal- und Versorgungsaufwendungen	354.650	336.745	274.111	388.878
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	44.585	44.585	36.623	57.217
Transferaufwendungen	1.607.062	1.756.750	1.733.209	1.587.865
Weitere ordentliche Aufwendungen einschl. Abschreibungen	251.083	251.154	201.172	258.855
Anteilige ordentliche Aufwendungen	2.257.380	2.389.234	2.245.115	2.292.816
Anteiliges ordentliches Ergebnis	-2.149.045	-2.280.899	-2.167.659	-2.153.544
Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	49.907	48.881	89.874	71.227
Veranschlagtes Sonderergebnis	0	0	0	-27
Veranschlagtes Gesamtergebnis	-2.198.952	-2.329.780	-2.077.785	-2.082.344

Erläuterungen

Transferaufwendungen

	Plan 2026 in €	Plan 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Frauennotruf e.V. *	419.969	419.969	409.970	312.938
Internationales Frauen- und Familienzentrum e.V.	127.003	127.003	123.905	120.883
BiBeZ e.V.	158.251	158.251	154.391	150.625
LuCa Heidelberg e.V.	**41.277	190.965	186.307	182.737
FrauenGesundheitsZentrum e.V.	78.980	78.980	77.054	69.321
Prostituiertenberatungsstelle, Diakonie HD	79.364	79.364	79.364	77.428
Ausstiegswohnung / Schutzwohnung, Diakonie HD	34.671	34.671	34.671	33.825
Gewaltambulanz Uniklinik HD	50.000	50.000	50.000	100.000
Lotsin Uniklinik HD	41.000	41.000	41.000	41.000
Frauen helfen Frauen e.V. ***	312.561	312.561	312.561	268.865
fairmann e.V. ****	232.486	232.486	232.486	229.011
Förderung von Projekten für Chancengleichheit und allgemeiner Frauenarbeit	30.000	30.000	30.000	1.232
Weiterleitung Erträge aus Nachlass Haberer	1.500	1.500	1.500	0
Summe	1.607.062	1.756.750	1.733.209	1.587.865

* umfasst den bisherigen institutionellen Zuschuss für Beratungsarbeit, ergänzt um die Beratung für Frauen mit Behinderungen sowie die bisherigen Projektzuschüsse im Bereich Gewaltprävention. Diese wurden in den institutionellen Zuschuss integriert. Zudem umfasst der Betrag einen Projektzuschuss für den Notschlafplatz. (siehe Tabelle Folgeseite)

**ab 2026 Wegfall Zuschuss für „gendersensible Berufsorientierung“. Beibehaltung Zuschuss „Gewaltprävention an Schulen“ (siehe Tabelle Folgeseite).

***die früheren Projektzuschüsse für die Beratungsstellen wurden zu einem institutionellen Zuschuss zusammengefasst (siehe Tabelle Folgeseite).

****die bisherigen Projektzuschüsse für Gewaltprävention an Schulen, Männernotruf und Männerinterventionsstelle wurden zu einem institutionellen Zuschuss zusammengefasst.

Frauennotruf e.V.	Plan 2026 in €	Plan 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Beratungsstelle einschl. Beratung von Frauen mit Behinderungen	303.349	303.349	295.950	208.918
Gewaltprävention, Selbstbehauptungskurse, Luisa und Nachtsam	106.620	106.620	104.020	104.020
Notschlafplatz	10.000	10.000	10.000	0
Summen	419.969	419.969	409.970	312.938

LuCa e.V.	Plan 2026 in €	Plan 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Gendersensible Berufsorientierung	0	149.688	146.037	142.467
Gewaltprävention an Schulen	41.277	41.277	40.270	40.270
Summen	41.277	190.965	186.307	182.737

TH 16 Amt für Chancengleichheit

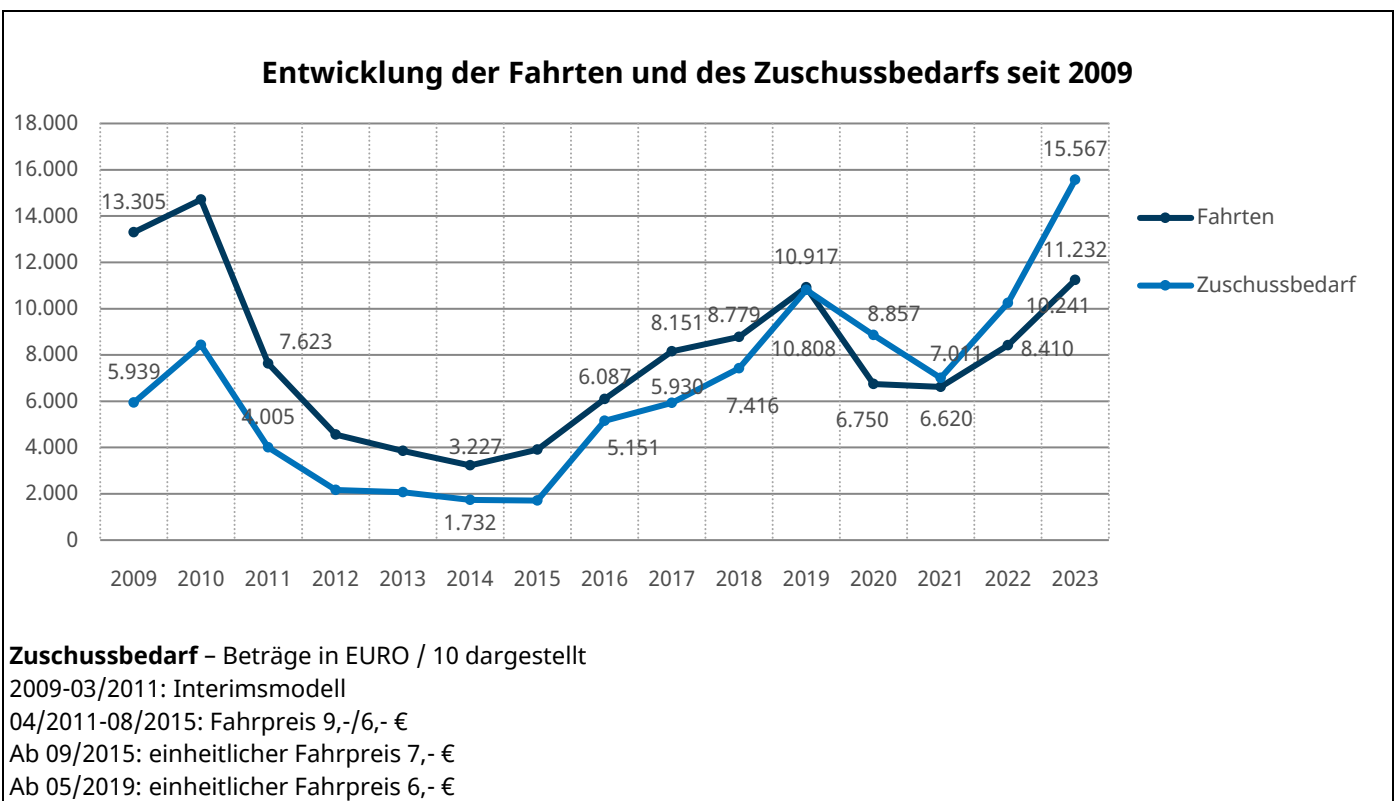
Frauen helfen Frauen e.V.	Plan 2026 in €	Plan 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Beratungs- und Interventionsstellen	221.893	221.893	221.893	181.676
Notaufnahmen Frauenhaus	90.668	90.668	90.668	87.189
Summen	312.561	312.561	312.561	268.865

Frauennachttaxi

	Plan 2026 in €	Plan 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Erstattungen an die Taxizentrale	240.000	240.000	192.000	246.981
Einnahmen aus dem Verkauf von Frauennachttaxischeinen (privatrechtliche Leistungsentgelte)	90.000	90.000	60.000	92.209

Kennzahlen

	Plan 2026	Plan 2025	Plan 2024	Ergebnis 2023
K 1 Anzahl der Frauen-Nachttaxi-Fahrten	15.000	15.000	10.000	11.232



Produkt **11.14.08** **Kommunale Integrationsförderung für Menschen mit Migrationsgeschichte innerhalb der Verwaltung und externe Aufgaben**

Integration als kommunale, vielfaltssensibel und rassismuskritisch umzusetzende Querschnittsaufgabe, die alle Verwaltungsbereiche berührt.

Steuerung der Zusammenarbeit aller beteiligter Instanzen (im Innen- und Außenverhältnis). Erreichen einer effektiven, nachhaltigen, vernetzten und konstruktiven Zusammenarbeit aller Beteiligten durch konsequente und kontinuierliche Kooperation.

Dafür Sorge tragen, dass bei Planung und Konzeption von Produkten und Projekten der ethnischen und religiösen Heterogenität der Gesellschaft Rechnung getragen wird.

Ziele und Maßnahmen

Ziel 1	Gleichberechtigte Teilhabe und Mitbestimmung von Menschen mit Migrationsgeschichte sichern.	Info
M1	Umsetzung des Partizipations- und Integrationsgesetzes des Landes Baden-Württemberg auf lokaler Ebene. Förderung der gleichberechtigten Teilhabe von Menschen mit Migrationsgeschichte durch <ul style="list-style-type: none"> • Empowermentprogramme zur politischen Mitgestaltung von Menschen mit Migrationsgeschichte • Projekte zur Sicherung der Zugänge zu zentralen Bereiche des alltäglichen Lebens, z.B. „Ehrenamtliche Integrationsbegleiter“ (siehe Transferaufwendungen). 	
M2	Fachliche Begleitung der Arbeit des Heidelberger Migrationsbeirats .	
M3	Stärkung der gesellschaftlichen Teilhabe von jungen Menschen, die von Rassismus betroffen sind durch die diskriminierungssensible Begleitung des durch das Sozialministerium Baden-Württemberg bis Ende 2026 geförderten Projekts „Bridges of Empowerment“.	
M4	Förderung zielgruppenspezifischer Sprachangebote als Schlüssel zur gleichberechtigten Teilhabe, u.a. eines Sprachmittlerdienstes für Geflüchtlinge und Migrant*innen (siehe Transferaufwendungen), des Café Talk (siehe Transferaufwendungen) sowie eines Sprachkurses mit Kinderbetreuung in Zusammenarbeit mit der VHS. Fortsetzung der Netzwerkarbeit im Bereich Sprachvermittlung für Erwachsene .	
M5	Bei erfolgreicher Folgeantragstellung und Weiterförderung durch das Bundesfamilienministerium: Förderung von Projekten mit dem Schwerpunkt Demokratie in der Postmigrationsgesellschaft im Rahmen des Bundesprogramm Demokratie leben!	

Teilbudget

	Plan 2026 in €	Plan 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	1.000	1.000	10.000	1.000
Weitere ordentliche Erträge	51.344	51.344	21.325	48.389
Anteilige ordentliche Erträge	52.344	52.344	31.325	49.389
Personal- und Versorgungsaufwendungen	16.814	15.298	170.544	11.154
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.710	4.710	44.648	5.708
Transferaufwendungen	102.000	102.000	102.000	67.000
Weitere ordentliche Aufwendungen einschl. Abschreibungen	5.925	6.125	4.033	4.666
Anteilige ordentliche Aufwendungen	129.449	128.133	321.226	88.528
Anteiliges ordentliches Ergebnis	-77.105	-75.789	-289.901	-39.140
Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-42.440	-42.726	85.982	-42.771
Veranschlagtes Sonderergebnis	0	0	0	-2
Veranschlagtes Gesamtergebnis	-119.546	-118.515	-203.919	-81.913

Erläuterungen

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Enthalten sind je 36.000 € für Kinderbetreuung bei Sprachkursen für Geflüchtete

Transferaufwendungen

	Plan 2026 in €	Plan 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Ehrenamtliche Integrationsbegleitende und Sprachmittlerdienst (Diakonisches Werk Heidelberg) *	32.000	32.000	32.000	32.000
Café Talk (Diakonisches Werk Heidelberg)	35.000	35.000	35.000	0
Jüdisch-Muslimische Kulturtage	35.000	35.000	35.000	35.000
Summe	102.000	102.000	102.000	67.000

*die Projektzuschüsse „Ehrenamtliche Integrationsbegleitende“ und „Sprachmittlerdienst“ werden zusammengefasst.

Produkt **11.14.14** **Kommunale Behindertenbeauftragte**

Inklusion als kommunale Querschnittsaufgabe, die alle Verwaltungsbereiche berührt. Beratung in Fragen der Politik für Menschen mit Behinderungen, Zusammenarbeit mit der Verwaltung, dem Beirat von Menschen mit Behinderungen und dem Gemeinderat. Koordinierung des innerstädtischen Inklusionsprozesses, Unterstützung und Beratung für Menschen mit Behinderungen als Ombudsfrau.

Ziele und Maßnahmen

Ziel 1	Umsetzung der §§ 8,9 und 10 des Landes-Behindertengleichstellungsgesetzes (L-BGG) innerhalb der Stadtverwaltung	Info
M1	Information und Sensibilisierung innerhalb der Verwaltung sowie Mitarbeit bei Konzeptionierung und Durchführung von Schulungen.	
M2	Aufbau eines verwaltungsinternen Netzwerks .	
M3	Begleitung städtischer Vorhaben , um sicherzustellen, dass die Bedürfnisse von Menschen mit unterschiedlichen Behinderungen berücksichtigt werden.	
Ziel 2	Gesamtstädtischer Inklusionsprozess	Info
M1	Anforderungen aus der UN- Behindertenrechtskonvention (UN-BRK) und dem L-BGG: Identifizierung wichtiger Themenfelder, Impulse zur Umsetzung.	
M2	Identifizierung von thematischen Schwerpunkten, Anregung, Begleitung oder Durchführung von entsprechenden Projekten .	
M3	Aufbau und Pflege eines Kooperationsnetzwerks .	
M4	Regelmäßige Informationen über Website und Newsletter.	
M5	Mitarbeit in regionalen und überregionalen Netzwerken.	
Ziel 3	Sensibilisierung der Öffentlichkeit	Info
M1	Öffentlichkeitsarbeit zu aktuellen Themen, die die Belange von Menschen mit Behinderungen betreffen.	
M2	Durchführung von Projekten / Veranstaltungen zu Aktionstagen bzw. thematischen Schwerpunkten.	

Ziel 4	Ombudsfrau	Info
M1	Beratung von Menschen, die Probleme im Zusammenhang mit einer Behinderung haben sowie deren Angehörige. Gegebenenfalls Kooperation mit der Antidiskriminierungsstelle des Amtes für Chancengleichheit.	
M2	Beratung und Unterstützung von Bürger*innen, die sich für Inklusion einsetzen.	
M3	Auswertung und Aufbereitung der Anliegen für Verwaltung und Gemeinderat.	

Ziel 5	Bestandsaufnahme zum Umsetzungsstand der UN-Behindertenrechtskonvention	Info
M1	Durchführung der Bestandsaufnahme und Präsentation in den gemeinderätlichen Gremien.	

Teilbudget

	Plan 2026 in €	Plan 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Anteilige ordentliche Erträge	73.200	73.200	72.000	72.000
Anteilige ordentliche Aufwendungen	206.800	218.800	219.200	147.386
Anteiliges ordentliches Ergebnis	-133.600	-145.600	-147.200	-75.386
Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	133.600	145.600	147.200	75.466
Veranschlagtes Sonderergebnis	0	0	0	-80
Veranschlagtes Gesamtergebnis	0	0	0	0

Erläuterungen

Anteilige ordentliche Erträge

Insbesondere Landeszuschuss für Sach- und Personalaufwand der kommunalen Behindertenbeauftragten.

Produkt 57.10.05 Beschäftigungs- und Arbeitsförderung

Ziele und Maßnahmen

Ziel 1	Projekte zu Prävention und Überwindung von Ausgrenzung am Arbeitsmarkt	Info
	<p>M1 Förderung von Projekten für benachteiligte junge Erwachsene, um deren Chancen auf existenzsichernde Teilhabe am Arbeitsmarkt zu ermöglichen (siehe Transferaufwand „Kompetenzagentur“, „Ausbildungsverbund“, „Azubi-Fonds“ und weiteres, für 2026 geplantes Kooperationsprojekt mit der WERKstattSCHULE e.V.).</p> <p>M2 Ausbau von sozialintegrativen Maßnahmen für Langzeitleistungsbeziehende im SGB II –insbesondere Familien und Menschen mit Migrationsgeschichte- in Zusammenarbeit mit dem Jobcenter Heidelberg (siehe Transferaufwand „Heifa“).</p> <p>M3 Verringerung beruflicher Segregation durch Angebote zum Wiedereinstieg für Schwangere / Alleinerziehende / Frauen und Männer in Elternzeit (siehe Transferaufwand „Workshops Wiedereinstieg in den Beruf“ und „SchwuPs“).</p> <p>M4 Erhöhung der Beschäftigungsfähigkeit und nachhaltige Integration in Beschäftigung von (Langzeit-)Arbeitslosen, Migrant*innen, Zugewanderten und marginalisierten Personen im Hasenleiser und Emmertsgrund im Rahmen des ESF Plus-Förderprogramm des Bundes „Bildung, Wirtschaft, Arbeit im Quartier – BIWAQ“ (siehe Transferaufwand an Träger).</p> <p>M5 Verstetigung der Beratung zur Anerkennung ausländischer Abschlüsse durch das IQ Netzwerk (Integration durch Qualifizierung) Baden-Württemberg zur Förderung der qualifizierten Arbeitsmarktintegration von Menschen mit Migrationsgeschichte.</p> <p>M6 Verstetigung und Ausbau von Netzwerken zur Integration von Geflüchteten und Zugewanderten in den Ausbildungs- und Arbeitsmarkt. Einrichtung eines entsprechenden Arbeitskreises.</p> <p>M7 Unterstützung und Information von KMU über Chancen und Herausforderungen bei Ausbildung und Beschäftigung von Geflüchteten, Zugewanderten, Menschen mit Migrationshintergrund (siehe Transferaufwand „Ausbildungsverbund“).</p> <p>M8 Vergabe städtischer Aufträge nach sozialen Kriterien: Sicherung der Anzahl der beteiligten Ämter, Sicherung der Anzahl der Aufträge.</p> <p>M8 Verstetigung und Ausbau der Zusammenarbeit mit dem Jobcenter im Bereich sozialer Arbeitsmarkt für Langzeitarbeitslose.</p>	
Ziel 2	Existenzgründungen zielgruppensensibel fördern	Info
	<p>M1 Ausbau der Zusammenarbeit mit der IHK und der Wirtschaftsförderung zur Förderung von zielgruppenorientierten Angeboten.</p>	

Ziel 3	Umsetzung der Europäischen Beschäftigungsleitlinien im Rahmen des Europäischen Sozialfonds	Info
M1	Einbindung der regionalisierten Fördermittel des Europäischen Sozialfonds in die zielgruppenorientierte Zielsetzung der kommunalen Beschäftigungsförderung.	

Teilbudget

	Plan 2026 in €	Plan 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	152.042	302.042	16.000	50.793
Weitere ordentliche Erträge	15.201	15.201	5.987	20.221
Anteilige ordentliche Erträge	167.243	317.243	21.987	71.014
Personal- und Versorgungsaufwendungen	341.223	323.212	197.975	270.027
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6.701	6.701	7.603	17.483
Transferaufwendungen	495.090	609.590	406.495	414.413
Weitere ordentliche Aufwendungen einschl. Abschreibungen	9.335	9.335	3.226	7.109
Anteilige ordentliche Aufwendungen	852.349	948.838	615.299	709.032
Anteiliges ordentliches Ergebnis	-685.106	-631.595	-593.312	-638.018
Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-40.070	-39.193	-12.569	-12.527
Veranschlagtes Sonderergebnis	0	0	0	-28
Veranschlagtes Gesamtergebnis	-725.176	-670.788	-605.881	-650.573

Erläuterungen

Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen

Enthalten sind die Mittel aus dem Förderprogramm BIWAQ V.

Transferaufwendungen

	Plan 2026 in €	Plan 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Projekte zur Vermeidung von Langzeitarbeitslosigkeit ** (enthaltene Projekte siehe untenstehende Tabellen)	337.890	337.890	356.495	379.217
Azubi-Fonds Heidelberger Dienste *	50.000	50.000	50.000	35.196
Weitertleitung BIWAQ V	107.200	221.700		
Summe	495.090	609.590	406.495	414.413

* Entspricht dem voraussichtlichen Bedarf, ausgehend von der Annahme, dass nicht alle Plätze durchgehend belegt sind (die Förderung erfolgt nach belegten Plätzen).

** Im Betrag für **Projekte zur Vermeidung von Langzeitarbeitslosigkeit** sind folgende Zuschüsse (1. und 2.) enthalten:

1. ESF-geförderte Projekte (kofinanziert durch Jobcenter und Stadt) *	Plan 2026 in €	Plan 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Kompetenzagentur, Jugendagentur Heidelberg*	44.000	44.000	39.671	39.171
Neue Wege Pflegen (Caritas) *	20.000	20.000	11.090	11.090
Aktiv, BBQ Berufliche Bildung gGmbH*	0	0	53.844	53.800
Einstieg, vbi*	22.000	22.000	0	0
Zwischensumme 1	86.000	86.000	104.605	104.061

*diese Projekte sind Förderprojekte im Europäischen Sozialfonds (ESF); Voraussetzung für die Förderung durch den ESF ist eine bestimmte Kofinanzierung durch das Jobcenter und die Stadt Heidelberg. Ab 2025 wird das Projekt „Einstieg“ als Nachfolgeprojekt von „Aktiv“ neu in die ESF-Förderung aufgenommen.

2. Projekte gefördert durch Stadt und Jobcenter	Plan 2026 in €	Plan 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Ausbildungsverbund, ikubiz	43.048	43.048	43.048	41.998
Schwups, Berufsbildungswerk Neckargemünd	33.115	33.115	33.115	34.604
Heifa, Berufsbildungswerk Neckargemünd	164.689	164.689	164.689	194.497
Workshops Wiedereinstieg in den Beruf	11.038	11.038	11.038	4.057
Zwischensumme 2	251.890	251.890	251.890	275.156
Summe ** gesamt	337.890	337.890	356.495	379.217

III. Investitionen

Investitionszuschüsse

	Plan 2026 in €	Plan 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
8.16000062.760: Zuschüsse Projekte Behindertenbeauftragte				
Einzahlung	0	12.000	0	0
Summe	0	12.000	0	0

Erläuterungen

Zuschuss vom Land für die Ausstattung einer Behindertentoilette mit Pflegeliege und -lifter

Beschaffung bewegliches Vermögen

	Plan 2026 in €	VE 2026 in €	Plan 2025 in €	VE 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Büro-/ EDV-Ausstattung	7.500	0	6.100	0	10.000	11.270
Betriebsgeräte	0	0	29.400	0	0	0
Summe	7.500	0	35.500	0	10.000	11.270

Erläuterungen

Büro-/EDV-Ausstattung

Für mobiles Arbeiten, Monitore, upgrade Übersetzungsprogramm und Ergänzung Mobiliar.

Betriebsgeräte

2025

Ausstattung einer Behindertentoilette mit Pflegeliege und -lifter (15.000 €) sowie Beschaffung eines transportablen Hublifts, um Bühnen im Stadtgebiet für mobilitätseingeschränkte Menschen zugänglich zu machen (14.400 €)

Teilhaushalt IZ

Geschäftsstelle Interkulturelles Zentrum

Leitung:

Bonka von Bredow

Haushaltsjahr 2025/2026



Ausrichtung und Handlungsmaxime

Das Interkulturelle Zentrum (IZ) ist eine Einrichtung der Stadt Heidelberg und Schnittstelle zwischen Kommunalpolitik, Stadtverwaltung, Stadtgesellschaft, Kunst- und Kulturlandschaft, migrantischen Vereinen sowie Schulen und Hochschulen in der Stadt. Als Haus der Kulturen und der Begegnung ist es dem interkulturellen Austausch gewidmet – es fördert damit die Toleranz, gegenseitiges Verständnis und ein friedliches Miteinander.

Die Themen, die das IZ in seiner Programmarbeit aufgreift, orientieren sich an den Bedürfnissen und Wünschen der diversen Stadtgesellschaft, aber auch an aktuellen Debatten und Diskursen aus der Kulturpolitik. Das IZ bietet ein breit gefächertes, niedrighwelliges und transkulturelles Programm an. Es geht darum, möglichst viele Beteiligungsformate für Bürgerinnen und Bürger mit und ohne Migrationsbiografie zu schaffen und dadurch mehr kulturelle Teilhabe zu ermöglichen. Die Themen bewegen sich an der Schnittstelle Vielfalt, Migration, Kultur (-politik) sowie transkulturelles Zusammenleben in der Stadt.

Eine wichtige Zielgruppe sind die migrantischen Vereine (MSO) in der Stadt, die einen großen Beitrag zum interkulturellen Leben in Heidelberg leisten. Es gilt, ihre Sichtbarkeit zu stärken und ihre kulturelle Arbeit zu unterstützen. Im IZ werden die migrantischen Vereine beraten, empowert, qualifiziert sowie untereinander, aber auch mit anderen wichtigen Akteuren in der Stadt, vernetzt. Neben dem Qualifizierungsangebot für MSO ist auch der Bereich Projekte mit Kindern und Jugendlichen mit und ohne Migrationsbiografie im IZ angesiedelt.

Die Ausrichtung und Koordination der „Internationalen Wochen gegen Rassismus“ ist ein fester Bestandteil der interkulturellen Vernetzungs- und Programmarbeit des IZ. Jährlich beteiligen sich etwa 50- 60 Heidelberger Institutionen und Vereine und senden damit eine wichtige Botschaft für mehr Vielfalt und gegen Rassismus in die gesamte Stadt aus. Gerade in Zeiten, in denen der Rechtsruck zunimmt, brauchen wir eine starke Gemeinschaft, um diesen entgegenzuwirken.

Das IZ eröffnet zudem neuzugewanderten Heidelberger*innen einen leichteren Zugang zu interkulturellen und gesellschaftsrelevanten Themen. Das International Welcome Center Heidelberg (IWCH), das sowohl von der Zuwanderungsbehörde als auch vom IZ getragen wird, soll wieder zum Leben erweckt werden. Zusammen mit dem Migrationsbeirat, den migrantischen Vereinen sowie mit Akteurinnen und Akteure aus der Kultur und Wissenschaft sollen neue Orientierungsangebote geschaffen, mehr kulturelle Teilhabe ermöglicht und neue Zielgruppen erreicht werden.



Mitarbeiter/-innen (Planstellen)

2024: 4,5

2025: 4,5

2026: 4,5



Aufgabenübersicht

11.14 Zentrale Funktionen
Kommunale Integrationsförderung für Einwohner/-innen mit Migrationshintergrund

Eine umfassende Übersicht über die Aufgaben und die Standardleistungen ist dem Produktplan des Interkulturellen Zentrums zu entnehmen.



Schlüsselprodukt

Produkt 11.14.08

Aufgabe des Interkulturellen Zentrums ist die Kommunale Integrationsförderung für Einwohnerinnen und Einwohner mit Migrationshintergrund. Im Rahmen des International Welcome Centers verantwortet das Interkulturelle Zentrum die Aspekte der kulturellen Teilhabe, interkulturellen Kultur- und Bildungsarbeit, Vernetzung und Lotsenfunktion für Migrantenselbstorganisationen sowie die Stärkung des zivilgesellschaftlichen Engagements im Bereich der Integration, letztere im Hinblick auf kulturelle Teilhabe.

I. Gesamtbudget

Gesamtbudget	Plan 2026 in €	Plan 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Öffentlich-rechtliche Entgelte	12.500	600	1.500	0
Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.500	500	1.500	1.000
Anteilige ordentliche Erträge	14.000	1.100	3.000	1.008
Personalaufwendungen	369.900	360.800	391.000	228.334
Versorgungsaufwendungen	100	100	300	105
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	272.300	271.300	272.050	227.029
Abschreibungen	9.000	11.200	11.100	16.134
Transferaufwendungen	40.000	40.000	40.000	24.850
Sonstige ordentliche Aufwendungen	12.300	13.300	13.900	27.475
Anteilige ordentliche Aufwendungen	703.600	696.700	728.350	523.927
Anteiliges ordentliches Ergebnis	-689.600	-695.600	-725.350	-522.919
Erträge aus internen Leistungen	622.320	629.082	657.404	480.911
Aufwendungen für interne Leistungen	6.026	5.881	5.854	6.126
Kalkulatorische Kosten	200	400	400	499
Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	616.094	622.801	651.151	474.286
Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	-73.506	-72.799	-74.199	-48.633
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	158
Veranschlagtes Sonderergebnis	0	0	0	-158
Veranschlagtes Gesamtergebnis	-73.506	-72.799	-74.199	-48.791

Erläuterungen

Ordentliche Erträge

Einnahmen aus der Vermietung der Besprechungsräume 405 und 412 für registrierte Vereine/Institutionen sowie Einnahmen aus der Vergabe des Alten Tabakmuseums an Vereine/Kooperationspartner oder Institutionen.

Ordentliche Aufwendungen

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

darunter:	Plan 2026 in €	Plan 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Bewirtschaftung Grundstücke	171.800	170.800	144.400	126.141

Miete, Nebenkosten, Reinigung, Abfall, Security (jeweils 7.500 €, bisher bei „Besonderen Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen“ enthalten) für die anteilige Mietfläche des IZ mit Veranstaltungsräumen.

darunter: Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	Plan 2026 in €	Plan 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Durchführung der Internationalen Wochen gegen Rassismus *	30.000	30.000	30.000	29.722
Integrationsprojekte in Eigenregie und Kooperationsprojekte**	37.000	37.000	50.000	10.073
Interkulturelles Fest***	5.000	5.000	10.000	0
Stärkung des zivilgesellschaftlichen Engagements im Bereich der Integration****	15.000	15.000	10.000	0
Interkulturelle Arbeit*****	10.000	10.000	10.000	76
Summe	97.000	97.000	110.000	39.871

* Die Koordination der **Internationalen Wochen gegen Rassismus** erfolgt seit 2013 erfolgreich wachsend beim IZ. Die Stadt Heidelberg ist in 2015 der Europäischen Städtekoalition gegen Rassismus beigetreten. An den IWgR nehmen mittlerweile knapp 50 bis 60 Heidelberger Institutionen und Vereine aktiv teil und bringen Programmpunkte ein. Der Schwerpunkt der Aufwendungen liegt hier für das IZ bei der Koordination der Engagierten und der Öffentlichkeitsarbeit. Darüber hinaus ist eine Mikroförderung für die Teilnehmer der IWgR vorgesehen, da viele migrantische Vereine nicht über eigene Mittel verfügen.

**Der Vorjahresansatz und das Rechnungsergebnis enthalten den Aufwand für die Security, die jetzt bei den Grundstücksbewirtschaftungskosten vorgesehen sind.

***Bei der Ansatzbildung für das **Interkulturelle Fest** wird von einem Veranstaltungsumfang in vergleichbarem Umfang wie 2019 (Rechnungsergebnis 2019 rd. 5.000 €) ausgegangen.

**** Der Ansatz beinhaltet Qualifizierungsmaßnahmen und Netzwerktreffen für die MSO sowie das Projekt Erinnerungskultur.

***** darunter fällt die aktive Teilnahme an der **Interkulturellen Woche** sowie die Einbringung neuer interkultureller Informationsplattformen und Angebote im International Welcome Center Heidelberg

Transferaufwendungen

	Plan 2026 in €	Plan 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Arbeit mit Kindern und Jugendlichen mit und ohne Migrationshintergrund	40.000	40.000	40.000	24.850

II. Ziele – Maßnahmen – Kennzahlen – Teilbudgets

Produkt **11.14.08** **Kommunale Integrationsförderung für Einwohner/-innen mit Migrationshintergrund**

Das Produkt „Kommunale Integrationsförderung“ beim Interkulturellen Zentrum enthält die nachfolgend aufgeführten Aufgabenbereiche:

- Verbesserung der Wertschätzung und Anerkennung unserer vielfältigen Stadtgesellschaft
- Verbesserung des trans- und interkulturellen Dialogs und Austauschs
- Überwindung von Fremdenfeindlichkeit und Stigmatisierung von Andersartigkeit
- Abbau von Barrieren bei der gleichberechtigten Teilhabe von zugewanderten Menschen und solchen mit Migrationsgeschichte
- Aufbau einer Willkommenskultur durch Entwicklung und Planung von Maßnahmen und insbesondere kulturellen Veranstaltungen zur Förderung und Sicherung der Integration der Einwohner/-innen mit und ohne Migrationsgeschichte und von Neu-Heidelberger/-innen
- Initiierung und Begleitung trans- und interkultureller Öffnungsprozesse (Verwaltung und externe Einrichtungen) sowie Initiativen zum Abbau von Diskriminierung und zur Bekämpfung von Rassismus und Fremdenfeindlichkeit
- Erarbeitung und Verbreitung von mehrsprachigen Informationen zum kulturellen Angebot in verschiedenen Sprachen
- Stärkung des zivilgesellschaftlichen Engagements im Bereich der Integration durch Erweiterung eines angepassten Qualifizierungsangebotes, Förderung der Arbeit für Kinder und Jugendliche mit und ohne Migrationshintergrund und Durchführung des Interkulturelles Festes.

Ziele und Maßnahmen

Ziel 1	Förderung von kultureller Vielfalt und Integration sowie kultureller Teilhabe für Menschen mit Migrationsgeschichte	Info
	<p>M1 Initiierung und Umsetzung von Veranstaltungen in Eigenregie als auch von Kooperationsveranstaltungen mit weiteren wichtigen Kunst- und Kulturschaffenden, Akteuren und Institutionen sowie der städtischen Zivilgesellschaft.</p> <p>Initiierung und Unterstützung von kulturellen Veranstaltungen des Migrationsbeirates und diverser Migrantenselbstorganisationen</p>	K5+K6
	<p>M2 Schaffung neuer kreativer Räume: Interkulturelle Bildungsangebote für Kinder und Jugendliche mit und ohne Migrationshintergrund (z.B. Ausstellungen, Workshops u.a.)</p>	K2+K5+K6
	<p>M3 Ausbau des Interkulturellen Zentrums im Rahmen des International Welcome Centers mit neuen Angeboten für alle neuzugewanderten Menschen in Heidelberg (Studierende, Fachkräfte, Geflüchtete, Kinder und Jugendliche u.a.)</p>	K2+K6
	<p>M4 Schaffung einer öffentlichen, auch digitalen und mehrsprachigen Plattform für die Themen Migration, Integration, Transkulturalität und Kultur</p>	
	<p>M5 Erstellung eines Konzepts zur Vermietung des Alten Tabakmuseums an Vereine, Institutionen oder Kooperationspartner.</p>	K2
	<p>M6 Projekt mit den Migrantenselbstorganisationen und weiteren Kooperationspartnern in der Stadt zur Erinnerungskultur mit dem Arbeitstitel: „Zivilgesellschaftliches Archiv“.</p>	

<p>Ziel 2</p>	<p>Zentrale Anlauf- und Beratungsstelle für Migrantenselbstorganisationen und Stärkung des zivilgesellschaftlichen Engagements im Bereich der Integration</p> <ul style="list-style-type: none"> <li data-bbox="300 331 1377 405"> <p>M1 Zentrale Anlauf- und Beratungsstelle für MSO; Beratung zur Vereinsgründung, Drittmittelakquise, Organisation von Veranstaltungen, Vernetzung etc.</p> <li data-bbox="300 443 1377 517"> <p>M2 Qualifizierungs- und Fortbildungsangebote für MSO je nach Bedarf; Empowerment, Demokratieförderung, Öffnungsprozesse der Vereine stärken.</p> <li data-bbox="300 555 1377 584"> <p>M3 Bekanntheitsgrad und Sichtbarkeit der Arbeit der MSO verbessern.</p> <li data-bbox="300 622 1377 719"> <p>M4 Förderung der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen mit und ohne Migrationshintergrund durch Beratung und Begleitung und der Möglichkeit der finanziellen Unterstützung.</p> <li data-bbox="300 757 1377 898"> <p>M5 Interkulturelle Öffnungsprozesse durch die Vernetzung von MSO mit Stadtteilvereinen und mit lokalen Einrichtungen, Bildungseinrichtungen wie zum Beispiel der Universität Heidelberg und/oder regionalen, bundesweiten sowie internationalen Stiftungen und Unternehmen.</p> <p>Vernetzung einzelner Akteure zum Beispiel durch bundesweite Bündnisse wie die Internationalen Wochen gegen Rassismus</p> <li data-bbox="300 1025 1377 1099"> <p>M6 Jährliche Durchführung des Interkulturellen Festes mit dem Migrationsbeirat und allen MSO in Heidelberg</p> 	<p>Info</p> <p>K3</p> <p>K7</p> <p>K6</p>
<p>Ziel 3</p>	<p>Nationaler und internationaler Kulturaustausch zum Ziel der Erweiterung des kulturpolitischen Diskurses und des transkulturellen Verständnisses</p> <ul style="list-style-type: none"> <li data-bbox="300 1305 1377 1447"> <p>M1 Kooperationen mit regionalen, lokalen, nationalen und international arbeitenden Künstlerinnen und Künstlern sowie Kunstprojekten im Bereich Kultur und /oder soziale Kultur- und Bildungsprojekte. Internationaler und transkultureller Austausch sowie Perspektivwechsel.</p> <li data-bbox="300 1485 1377 1626"> <p>M2 Ausstellungen, Performances, Theater, Lesungen und Podiumsdiskussionen mit Künstlerinnen und Künstlern mit und ohne Migrationshintergrund. Neue Debatteformate und Diskussionsangebote zum besseren Verständnis der globalen Krisenherde und Migrations- wie Flüchtlingsbewegungen</p> <li data-bbox="300 1664 1377 2007"> <p>M3 Der Bundesfachkongress Interkultur soll im Herbst 2026 in Heidelberg umgesetzt werden. Für dieses große und bundesweit anerkannte Event werden zahlreiche Expertinnen und Experten sowie Kunst- und Kulturschaffende aus Heidelberg und der gesamten Bundesrepublik eingeladen, um über die „Kulturellen und gesellschaftlichen Transformationen und Dynamiken“ unserer heutigen Zeit zu sprechen und Handlungsempfehlungen zu erarbeiten. Der Bundesfachkongress ist eine große Chance für die Heidelberger Stadtverwaltung, für die Kulturlandschaft und für die migrantischen Vereine, sich bundesweit mit ihren Projekten zu präsentieren und weiter zu vernetzen. Der Bundesfachkongress wird nur durchgeführt, wenn er zu 100% durch Drittmittel finanziert wird und ist daher in der aktuellen Zielvereinbarung finanziell nicht berücksichtigt..</p> 	<p>Info</p> <p>K5+K6</p> <p>K5+K6</p>

Kennzahlen

	Plan 2026	Plan 2025	Plan 2024	Ergebnis 2023
K 1 Anzahl Stunden der Raumnutzung der MSO im IZ (2 Besprechungsräume)	460	460	300	192
K 2 Anzahl Stunden der Raumnutzung ATM und MFR durch Vereine, Institutionen, Kooperationspartner	300	300	0	0
K 3 Qualifizierungsangebote im Rahmen des zivilgesellschaftlichen Engagements	10	10	12	0
K 4 Anzahl Netzwerktreffen (>40 Teilnehmer)	4	4	4	2
K 5 Anzahl der selbst initiierten Projekte und interkulturellen Veranstaltungen	10	10	40	5
K 6 Anzahl der Projekte und Veranstaltungen aus Kooperationen	30	30	20	7
K 7 Anzahl der geförderten Projekte	10	10	12	5
K 8 Anzahl der Veranstaltungen Wochen gegen Rassismus	50	50	80	55

III. Investitionen

Beschaffung bewegliches Vermögen

	Plan 2026 in €	VE 2026 in €	Plan 2025 in €	VE 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Büro-/ EDV-Ausstattung	1.000	0	1.000	0	0	6.015
Betriebsgeräte	1.500	0	1.500	0	2.500	537
Summe	2.500	0	2.500	0	2.500	6.552

Teilhaushalt 17

Amt für Digitales und Informationsverarbeitung

Leitung:

Manfred Leutz

ab 01.06.2025

Rainer Bing

Haushaltsjahr 2025/2026



Ausrichtung und Handlungsmaxime

In einer modernen Stadtverwaltung ist die Aufgabenerfüllung ohne funktionierende Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT) nicht mehr denkbar. Die überwiegende Mehrheit der Arbeitsplätze nutzt deshalb die Möglichkeiten der IKT. Die Digitalisierung macht an den Grenzen der Stadtverwaltung nicht Halt, sondern erfasst alle Lebensbereiche.

Die Wettbewerbsfähigkeit des Standortes Heidelberg in wirtschaftlicher, sozialer und kultureller Dimension fußt auf einer inklusiven Stadtgesellschaft mit einer offenen, heterogenen Innovationskultur. Moderne Verwaltung ist nicht nur Leistungserbringer für die Stadtgesellschaft, sondern Ermöglicher von Innovation im Einklang und Ausgleich der Interessen. Die Entwicklung adäquater Konzepte im Rahmen der Strategie Digitale Stadt in technischer, wirtschaftlicher und gesellschaftlicher Dimension bilden den erweiterten Rahmen einer erfolgreichen Stadtentwicklung. Die digitale Vorreiterrolle Heidelbergs soll unter Berücksichtigung einer Kosten-/Nutzenabwägung durch die Teilnahme an Förderprogrammen und Wettbewerben auf Landes-, Bundes- und EU-Ebene weiter gestärkt werden. Dabei sollen mit innovativen und zukunftsfähigen Projekten im Smart City-Bereich mit verschiedenen Akteuren aus Wirtschaft, Wissenschaft und Bürgerschaft neue Impulse gesetzt werden mit dem übergeordneten Ziel, die Lebensqualität weiter zu verbessern. Die Mitgestaltung der Digitalen Stadt erfordert eine aktive Beteiligung an Digitalisierungsprozessen in der Stadtgesellschaft.

Ein Schwerpunkt ist die Mitgestaltung der Stadtverwaltung zu einem modernen und effizienten Dienstleistungsunternehmen, welches sich an den Bedürfnissen der Bürgerinnen und Bürgern orientiert. Die IKT soll den Service unserer Verwaltung verbessern, den Zugang zu Verwaltungsdienstleistungen erleichtern, die Effizienz der Verwaltung erhöhen und die Beschäftigten bei der Aufgabenerledigung entlasten.

Die Digitalisierung der Verwaltung benötigt ein zuverlässiges und sicheres Fundament. Neben der effizienten Sicherstellung der Funktionsfähigkeit der städtischen Informations- und Kommunikationsinfrastruktur rückt immer mehr der Schutz der Infrastruktur in den Fokus. Eine stetig steigende Bedrohungslage erfordert flankierend eine permanente Ausweitung und Anpassung der Maßnahmen im Rahmen der Informationssicherheit.



Mitarbeiter-/innen (Planstellen)

2024: 71,0

2025: 81,0

2026: 81,0

Aufgrund von Aufgabenzuwächsen u.a. für den Ausbau normgerechter Notfall-, Gefahren- und Reaktionssysteme und im Bereich Informationssicherheit sowie der Verstetigung von bisherigen Mehrbedarfen im Rahmen der zunehmenden Verwaltungsdigitalisierung sind die Planstellen gestiegen.



Aufgabenübersicht

11.12 Steuerungsunterstützung und Controlling

11.20 Organisation und EDV

11.24 Gebäudemanagement, Technisches Immobilienmanagement

11.26 Zentrale Dienstleistungen (Zentraler Einkauf und Hausdruckerei)

Eine umfassende Übersicht über die Aufgaben und die Standardleistungen sind dem Produktplan des Amtes für Digitales und Informationsverarbeitung zu entnehmen.

I. Gesamtbudget

Gesamtbudget	Plan 2026 in €	Plan 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	26.600	26.600	54.800	166.347
Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	51.900	47.900	23.900	22.015
Privatrechtliche Leistungsentgelte	6.000	6.000	6.000	4.758
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	644.400	644.400	561.900	600.936
Aktivierete Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0	185
Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	312
Anteilige ordentliche Erträge	728.900	724.900	646.600	794.553
Personalaufwendungen	6.496.400	5.757.600	5.152.900	4.863.406
Versorgungsaufwendungen	2.400	2.400	2.500	2.448
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.254.200	2.213.700	2.077.900	1.301.912
Abschreibungen	4.101.000	3.285.800	2.936.000	3.196.020
Sonstige ordentliche Aufwendungen	149.700	249.700	299.900	166.250
Anteilige ordentliche Aufwendungen	13.003.700	11.509.200	10.469.200	9.530.036
Anteiliges ordentliches Ergebnis	-12.274.800	-10.784.300	-9.822.600	-8.735.483
Erträge aus internen Leistungen	12.619.019	11.085.937	10.160.516	9.075.590
Aufwendungen für interne Leistungen	408.834	405.086	406.523	394.741
Kalkulatorische Kosten	114.500	72.400	59.800	63.122
Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	12.095.685	10.608.451	9.694.193	8.617.727
Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	-179.115	-175.849	-128.407	-117.756
Außerordentliche Erträge	0	0	0	0
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	1.347
Veranschlagtes Sonderergebnis	0	0	0	-1.347
Veranschlagtes Gesamtergebnis	-179.115	-175.849	-128.407	-119.103

Erläuterungen

Grundsätzliches

Die Aufwendungen des Amtes für Digitales und Informationsverarbeitung werden im Rahmen einer flächendeckenden Umlage fast vollständig auf alle Teilhaushalte, die überwiegend externe Produkte und Leistungen erbringen, verrechnet. Das veranschlagte Nettoressourcenergebnis ist daher annähernd +/- 0.

Ordentliche Erträge

Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen

Zuweisungen vom Bund als Konsortialpartner der Metropolregion Rhein-Neckar für das Projekt Smart Cities made in Germany. Insgesamt werden der Stadt Heidelberg für das Projekt 195 T€ zur Verfügung gestellt. Der Zuschuss als auch die Aufwendungen werden auf Maßnahmen im Ergebnishaushalt und Maßnahmen im Finanzhaushalt aufgeteilt.

Die hohen Erträge im Rechnungsergebnis 2023 resultieren insbesondere aus Zuweisungen vom Land i.H.v. rund 157 T€ im Rahmen des Projektes Digitale Zukunftskommune@BW.

Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Insbesondere Erstattungen für Telefonkosten und EDV-Dienstleistungen für Zweckverbände, verbundene Unternehmen, Eigenbetrieb Theater und Orchester u.a.

Ordentliche Aufwendungen

Personalaufwendungen

Mehraufwendungen aufgrund von Aufgabenzuwächsen u.a. für den Ausbau normgerechter Notfall-, Gefahren- und Reaktionssysteme und im Bereich Informationssicherheit sowie der Verstetigung von bisherigen Mehrbedarfen im Rahmen der zunehmenden Verwaltungsdigitalisierung.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

	Plan 2026 in €	Plan 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Unterh. Haustechnik, Kabelnetze, Sicherungs-/Telefonanlage	64.000	64.000	73.000	59.241
Energiekosten Serverräume, Mieten	80.300	79.300	109.600	55.315
Fortbildungs-, Sensibilisierungsmaßnahmen IT-Sicherheit	57.400	75.900	70.800	74.308
Besondere Verwaltungs-/Betriebsaufwendungen	136.000	186.000	120.000	70.939
Aufwendungen für EDV	1.915.800	1.807.800	1.703.800	1.041.442
Sonstiges	700	700	700	667
Summe	2.254.200	2.213.700	2.077.900	1.301.912

Fortbildungs-, Sensibilisierungsmaßnahmen IT-Sicherheit

Aufwendungen für Schulungsmaßnahmen u.a. fachspezifische Fortbildungen, Fortbildungen für Digitalscouts und Awarenessveranstaltungen zur Stärkung der IT-Sicherheit.

Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen

Darunter insbesondere Aufwendungen für die Anmietung von Geräten und Verbrauchsmaterialien der Druckerei als auch Mittel zur Markterkundung der Ausbaulücken im Rahmen der Breitbandversorgung in 2025.

Aufwendungen für EDV

Darunter gestiegene Aufwendungen für Wartungsverträge, Leitungskosten und Lizenzen u.a. auch bedingt durch den wachsenden IT-Betrieb bei der Stadtverwaltung. Im Planansatz sind darüber hinaus Mittel für umgesetzte und verstetigte Digitalisierungsprojekte (z.B. städtische Datenplattform) und erhöhte Aufwendungen im Rahmen der IT-Sicherheit enthalten.

Das geringe Rechnungsergebnis 2023 resultiert zum einen aus dem Abschluss mehrjähriger statt einjähriger Wartungsverträge, die aus wirtschaftlichen Gründen in 2022 mit sofortiger Zahlung über den gesamten Zeitraum abgeschlossen wurden, der verspäteten Rechnungstellung von Dienstleistern, und zum anderen aus Verzögerungen bei Projekten aufgrund fehlender personeller Ressourcen beim Dienstleister.

Sonstige ordentliche Aufwendungen

Darunter Zentralansätze für Umzüge, Transporte und Aktenvernichtung insbesondere im Zuge der Unterbringung von städtischen Ämtern (2025: 200 T€; 2026: 100 T€), als auch Geschäftsaufwendungen und Versicherungen.

Gesamtbudget nach Produktgruppen

2025			Ordentliche Erträge in €	Ordentliche Aufwendungen in €	Ordentliches Ergebnis in €	Kalkulatorisches Ergebnis in €	Gesamtergebnis in €
11.12	Steuerungsunterstützung/Controlling		95.709	1.659.875	-1.564.166	1.564.166	0
11.20	Organisation und EDV		584.061	8.928.380	-8.344.319	8.344.319	0
11.24	Betrieb, Betreuung techn. Anlagen		10	270.385	-270.375	270.375	0
11.26	Zentrale Dienstleistungen (Zentraler Einkauf, Hausdruckerei)		45.120	650.560	-605.440	429.591	-175.849
Summe			724.900	11.509.200	-10.784.300	10.608.451	-175.849

2026			Ordentliche Erträge in €	Ordentliche Aufwendungen in €	Ordentliches Ergebnis in €	Kalkulatorisches Ergebnis in €	Gesamtergebnis in €
11.12	Steuerungsunterstützung/Controlling		99.709	1.745.569	-1.645.860	1.645.860	0
11.20	Organisation und EDV		584.061	10.360.066	-9.776.005	9.776.005	0
11.24	Betrieb, Betreuung techn. Anlagen		10	310.155	-310.145	310.145	0
11.26	Zentrale Dienstleistungen (Zentraler Einkauf, Hausdruckerei)		45.120	587.910	-542.790	363.675	-179.115
Summe			728.900	13.003.700	-12.274.800	12.095.685	-179.115

II. Ziele – Maßnahmen – Kennzahlen – Teilbudgets

Produktgruppe 11.12 Steuerungsunterstützung und Controlling

Steuerungsunterstützungs- und Controllingleistungen in den Bereichen:

- **Technikunterstützte Informationsverarbeitung** (insbesondere Weiterentwicklung der EDV-Ausstattung/Struktur)
- **Informationssicherheit**
- **Telekommunikation**

Ziele und Maßnahmen

Ziel 1	Digitale Stadtverwaltung (Digital City)	Info
	<p>M1 Erweiterung des „Bürgerportals“. Konkrete Umsetzungen beinhalten eine Verbesserung und Erweiterung des Klima- und Umweltdashboards und der Mobilitätsansicht, sowie die Bereitstellung von relevanten Bürgerinformationen in Form von dynamischen Themenansichten auf Basis von Echtzeitdaten.</p> <p>M2 Erweiterung und Verstetigung von Online-Services und digitalen Dienstleistungen der Stadtverwaltung (u.a. KI-gestützte Assistenzsysteme), auch unter dem Kontext gesetzlicher Änderungen (z.B. Nachfolgeregelung zum Online-Zugangsgesetz).</p> <p>M3 Weiterentwicklung der Urbanen Datenplattform (UDP) auch im Kontext des Förderprojektes Smart Cities made in Germany (Smart Tourism). Geplant sind dabei verschiedene fachübergreifende Szenarien für die Anwendung und Nutzung von Daten. Dazu gehören Analytics und Data-Sharing, um Einblicke in städtische Daten zu gewinnen und diese Informationen effektiv zu teilen. Im Rahmen des Projektes Kulturerlebnisraum soll in enger Kooperation mit der Metropolregion Rhein-Neckar eine Pilotierung von Anwendungsszenarien auf der UDP realisiert werden.</p>	
Ziel 2	Strategische Entwicklung der Stadt Heidelberg auf dem Weg zur Smart-City	Info
	<p>M1 Redesign und Verstetigung der Dienstleistungen des Fördermittelmanagements zur Akquise von Fördergeldern (Digitalisierung der Verfahrensabwicklung und digitale Datenhaltung).</p> <p>M2 Optimierung der Breitbandinfrastruktur. Aktive Bekleidung des eigenwirtschaftlichen Ausbaus von Unternehmen sowie Prüfung und Umsetzung aktueller Förderprogramme von Bund und Land im Rahmen des Ausbaus der Breitband- und Mobilfunkinfrastruktur. Rechtzeitige Identifikation nicht geschlossener Ausbaulücken, um durch gezielte Nutzung von Bundes- und Landesmitteln gleichwertige Lebensverhältnisse in und zwischen den Stadtteilen zu gewährleisten.</p>	

Informationssicherheit

Ziel 1 Informationssicherheitsmanagement

Info

- M1** Festlegung der **Sicherheitsziele und -strategie**. Fortschreibung der Sicherheitskonzeption mindestens auf dem Niveau der „**Standard-Absicherung**“ gemäß BSI-IT-Grundschutz und Umsetzung gesetzlicher Anforderungen (u.a. NIS2 Richtlinie).

Ziel 2 Detektion und Reaktion auf sicherheitsrelevante IT-Ereignisse (Cybersicherheit)

Info

- M1** Aufbau eines SIEM (Security Information and Event Managements) mit den notwendigen Werkzeugen. Das SIEM-System soll Sicherheitsereignisse und -informationen aus verschiedenen Quellen sammeln, analysieren, korrelieren, um Bedrohungen zu erkennen, Sicherheitslücken zu schließen und die Reaktion auf Vorfälle zu verbessern.
- M2** Aufbau und Design einer 24/7-Überwachung durch eine SOC (Security Operations Center). Das SOC-Team ist für die Überwachung, Analyse und Reaktion auf Sicherheitsvorfälle verantwortlich. Durch die Einrichtung des SOC soll proaktiv auf neue Angriffsmuster und Schwachstellen reagiert und die Sicherheit der städtischen IT-Infrastruktur geschützt und die Arbeitsfähigkeit der Stadtverwaltung gewährleistet werden. Das SOC soll unter anderem kontinuierlich die SIEM-Daten überwachen und auf Vorfälle reagieren.
- M3** Implementierung einer XDR-Lösung (Extended Detection and Response), um eine umfassende Überwachung und Echtzeitreaktion auf Sicherheitsbedrohungen zu gewährleisten und die Cyber-Resilienz zu stärken und damit der aktuellen Bedrohungslage gerecht zu werden.

Ziel 3 Awareness (Stärkung des IT-Sicherheitsbewusstseines)

Info

- M1** Weiterentwicklung und Verfestigung der Awareness Strategie, um das Bewusstsein für Informationssicherheit zu schärfen.
- M2** Weiterentwicklung der Lernangebote des Awarenessportals mit dem Fokus auf zielgruppengerechte und leichtgängige Wissensvermittlung.

Teilbudget

	Plan 2026 in €	Plan 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Anteilige ordentliche Erträge	99.709	95.709	93.183	203.150
Personal- und Versorgungsaufwendungen	1.083.370	1.027.291	1.000.352	870.038
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	240.140	289.510	323.276	286.600
Weitere ordentliche Aufwendungen	422.059	343.074	373.430	320.720
Anteilige ordentliche Aufwendungen	1.745.569	1.659.875	1.697.058	1.477.358
Anteiliges ordentliches Ergebnis	-1.645.860	-1.564.166	-1.603.875	-1.274.208
Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	1.645.860	1.564.166	1.603.875	1.274.240
Veranschlagtes Sonderergebnis	0	0	0	-32
Veranschlagtes Gesamtergebnis	0	0	0	0

Produktgruppe 11.20 Organisation und EDV

Bei der Produktgruppe 11.20 Organisation und EDV werden Erträge und Aufwendungen für folgende Bereiche gebucht:

- Beratung der Ämter in Fragen der **Digitalisierung** / Begleitung bei der **Prozessoptimierung im Rahmen von Digitalisierungsprojekten**
- **Bereitstellung und Betrieb der EDV- und Telekommunikationsinfrastruktur** (u. a. zentrale Betreuung von Hard- und Software einschließlich Datensicherung und Verwaltung von Datenbeständen)

Ziele und Maßnahmen

Ziel 1	Weiterentwicklung der IKT- und Netzinfrastruktur unter Berücksichtigung der technischen Entwicklung und den Anforderungen an die Informationssicherheit	Info
M1	Austausch veralteter bzw. nicht kompatibler Hardware im Rahmen der flächendeckenden Umstellung unserer PCs/Laptops auf Windows 11.	
M2	Mikrosegmentierung zur Absicherung der einzelnen Netzwerksegmente untereinander als wichtiger Baustein des Zero-Trust-Konzeptes.	
M3	Weiterer Ausbau von Microsoft 365 als Komplettlösung im Office-Bereich u.a. für moderne Teamarbeit, Softwaretelefonie und als umfassende Kollaborationsplattform. Die Nutzung von unterschiedlichen Sicherheitsfunktionen der M365-Plattform wird weiter vorangetrieben werden.	

Ziel 2	Kontinuierliche Optimierung von Verwaltungsprozessen	Info
M1	Ausbau unseres Workflow-Managementsystems zur effektiveren Bearbeitung von Verwaltungsvorgängen (z.B. Erweiterung der Frühverscannung des analogen Posteingangs und elektronische Weiterleitung zu den zuständigen Organisationseinheiten, vollelektronische Vorgangsbearbeitung, Unterschriften-Workflows).	
M2	Optimierung von Verwaltungsprozessen durch den Einsatz von KI-Technologien.	

Ziel 3	Digitalisierung an Schulen	Info
M1	Weitere bedarfsgerechte Ertüchtigung der strukturierten Inhouse-Verkabelung an den Heidelberger Schulen (Schlierbach Grundschule, Geschwister-Scholl-Schule, Landhausschule).	
M2	Virtualisierung, Konsolidierung und Zentralisierung der Serverinfrastruktur der Heidelberger Schulen in die städtischen Rechenzentren inklusive zentrales Management der Netzinfrastruktur (Primarbereich, Sonderpädagogische Bildungszentren, Gemeinschaftsschulen und Realschulen).	

Teilbudget

	Plan 2026 in €	Plan 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Anteilige ordentliche Erträge	584.061	584.061	508.287	550.993
Personal- und Versorgungsaufwendungen	4.839.990	4.212.909	3.729.543	3.493.594
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.877.260	1.788.915	1.641.829	931.659
Weitere ordentliche Aufwendungen	3.642.816	2.926.556	2.607.130	2.984.612
Anteilige ordentliche Aufwendungen	10.360.066	8.928.380	7.978.502	7.409.865
Anteiliges ordentliches Ergebnis	-9.776.005	-8.344.319	-7.470.215	-6.858.872
Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	9.776.005	8.344.319	7.470.215	6.860.187
Veranschlagtes Sonderergebnis	0	0	0	-1.315
Veranschlagtes Gesamtergebnis	0	0	0	0

Kennzahlen

	Plan 2026	Plan 2025	Plan 2024	Ergebnis 2023
K 1 Anzahl der Tele- und Heimarbeitsplätze	1.100	1.050	1.200	700
K 2 Anzahl der betreuten IT-Arbeitsplätze	3.200	3.200	2.900	3.103
K 3 Anzahl der betreuten IT-Systeme an Schulen (PCs und Mobile Devices)	9.690	9.640	9.600	9.222

III. Investitionen

Die Auszahlungsansätze im Finanzhaushalt sind innerhalb des Teilhaushalts 17 gegenseitig deckungsfähig, hiervon ausgenommen ist der Zentralansatz Ergänzungsmobiliar für Ämterumzüge und von Dritten geförderte Projekte.

Beschaffung bewegliches Vermögen

	Plan 2026 in €	VE 2026 in €	Plan 2025 in €	VE 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Büro-/ EDV-Ausstattung	3.346.500	0	4.370.500	4.037.000	2.474.900	2.222.741
Zentralansatz Ergänzungsmobiliar Ämterumzüge	200.000	0	320.000	0	300.000	319.864
Betriebsgeräte	10.000	0	10.000	0	25.000	0
Summe	3.556.500	0	4.700.500	4.037.000	2.799.900	2.542.605

Erläuterungen

Büro-/ EDV-Ausstattung

2025

- 3.084.800 € Lizenzen/Server/Speicher
- 680.600 € Clientsysteme
- 406.400 € IT-Sicherheit
(z.B. Verbesserung/Erneuerung der Endpointsecurity und Firewallsysteme)
- 180.000 € Digitalisierungsprojekte (z.B. Weiterentwicklung städtische Datenplattform und KI-Assistenten)
- 18.700 € Büromöbel

VE 2025: Abschluss von Unternehmenslizenzen mit dreijähriger Laufzeit

2026

- 2.985.100 € Lizenzen/Server/Speicher
- 134.000 € Digitalisierungsprojekte
- 216.000 € Clientsysteme
- 6.400 € IT-Sicherheit
- 5.000 € Büromöbel

Der Anstieg der Planansätze resultiert u.a. aus dem Mehrbedarf durch den Erwerb notwendiger Lizenzen für den Betrieb der IT-Infrastruktur und Investitionen in die Sicherheit der IT-Systeme.

Zentralansatz Ergänzungsmobiliar

für Ämterumzüge insbesondere im Zuge der Unterbringung von städtischen Ämtern.

Smart Cities

	Plan 2026 in €	VE 2026 in €	Plan 2025 in €	VE 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Zuweisungen vom Bund	13.000	0	13.000	0	42.700	13.096
Auszahlungen	20.000	0	20.000	0	65.600	20.404
Saldo	-7.000	0	-7.000	0	-22.900	-7.308

Netzerweiterung, Erweiterung/Modernisierung der Telefonanlage, Verkabelungen

Für die **Unterhaltung der fernmeldetechnischen Einrichtungen** stehen darüber hinaus im Ergebnishaushalt, im Durchschnitt beider Haushaltsjahre, gesamtstädtisch jeweils Mittel in Höhe von 650.000 € zur Verfügung. Hinzu kommen noch die internen Leistungsverrechnungen.

	Plan 2026 in €	VE 2026 in €	Plan 2025 in €	VE 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Netzerweiterung	840.000	0	830.000	0	580.000	411.693
Erweiterung/ Modernisierung Telefonanlage	130.000	0	120.000	0	50.000	235
Verkabelungen	30.000	0	30.000	0	20.000	7.070
Summe	1.000.000	0	980.000	0	650.000	418.998

Die zusätzlichen Aufwände im Bereich Netzerweiterung resultieren hauptsächlich aus der notwendigen Verbesserung der Endpoint-Sicherheit sowie der Erneuerung und Weiterentwicklung unserer zentralen Firewallsysteme, um der aktuellen Bedrohungslage gerecht zu werden.

Die zusätzlichen Aufwände im Bereich Erweiterung/Modernisierung Telefonanlage entstehen insbesondere durch den Kauf notwendiger Lizenzen für den Betrieb, für die Erweiterung und für den Austausch veralteter Telefonanlagen.

Referat für Finanzen, Wohnen, Liegen- schaften und Konversion (Referat 02)

Leitung:

Wolfgang Polivka

Haushaltsjahr 2025/2026

Referat für Finanzen, Wohnen, Liegenschaften und Konversion



Ausrichtung und Handlungsmaxime

Innerhalb der Stadtverwaltung waren bis zu Beginn des Jahres 2023 mehrere Einheiten mit unterschiedlichen Schwerpunkten und Fragestellungen rund um das Thema Wohnen befasst. Aufgrund der immer größer werdenden Bedeutung dieses Themas für die Stadt und die Stadtgesellschaft wurden mit Organisationsverfügung vom 15.02.2023 alle Inhalte von strategischer Bedeutung sowie die bisher in den Fachämtern verorteten Kompetenzen zentral im Dezernat des Oberbürgermeisters im **neu gegründeten Referat für Finanzen, Wohnen, Liegenschaften und Konversion** gebündelt. Ziel war es, die strategischen Schwerpunkte und die aktuellen Fragestellungen effizienter und mit kürzeren Entscheidungswegen zu verfolgen sowie die Außendarstellung zu intensivieren, auch im Hinblick auf bezahlbares Wohnen.

Im Rahmen der Verabschiedung des Haushaltsplans 2023/2024 hat der Gemeinderat einen Leitantrag zur Wohnungspolitik beschlossen. Dieser Leitantrag fungiert als Rahmenrichtlinie, die Grundlage für die weitere Ausgestaltung der Wohnungspolitik der Stadt Heidelberg und für die Umsetzung der entsprechenden Ziele und Maßnahmen ist.

Ziele der Rahmenrichtlinie sind insbesondere:

- Erstellung von innovativen wohnungspolitischen Konzepten wie einer aktiven Liegenschaftspolitik
- Steuerung der Umsetzung und Weiterentwicklung bestehender wohnungspolitischer Konzepte
- Konzeptionelle Anwendung des Vorkaufsrechts
- Schaffung von preiswertem Wohnraum für Mitarbeitende von Betrieben und Einrichtungen

In der Aufbauorganisation sind die Bereiche Finanzen und Liegenschaften eigenständige Ämter mit den Bezeichnungen **Kämmereiamt (20)** und **Amt für Liegenschaften (23)**. Der Bereich **Konversion fungiert als Stabsstelle**. Die Leitung dieser Aufgabenbereiche wird in Personalunion von der Referatsleitung wahrgenommen. Die Zielvereinbarungen sind nachfolgend in der bekannten Form abgebildet. Für das Themenfeld „Neue Wohnformen“ (z. B. Ausbildungshaus, Tiny-Häuser und Betriebswohnen) wurden beim Amt für Liegenschaften zwei neue Planstellen geschaffen.

Der Aufgabenbereich **Strategische Wohnentwicklung** wurde als eigenständiges Team (Team Wohnen und aktive Bodenpolitik) direkt der Referatsleitung unterstellt.

Dort wurden die früher beim Amt für Stadtentwicklung und Statistik wahrgenommenen Aufgaben der Koordinierungsstelle Strategische Wohnungspolitik sowie die vom Amt für Baurecht und Denkmalschutz übergebenen strategischen Aufgaben aus dem Bereich Wohnbauförderung verortet. Dafür wurden vier Planstellen vorgesehen.

Zu den Aufgaben gehören insbesondere:

- Vernetzung der kommunalen Aktivitäten im Bereich Wohnraumentwicklung
- Erarbeitung innovativer Konzepte zur Schaffung von Wohnraum, insbesondere von bezahlbarem Wohnraum, Fortschreibung des Wohnungsentwicklungsprogramms. Umsetzung und Monitoring des 10-Punkte-Programms Wohnen und Weiterentwicklung des Handlungsprogramms Wohnen.
- Fortschreibung und Umsetzung des Baulandmanagements und des Baulandprogramms
- Schnittstelle zwischen der Stadt Heidelberg und den wichtigen Akteuren der Landesregierung
- Erstanlaufstelle für Interessierte an gemeinschaftlichem Wohnen und aktive Unterstützung dieser innovativen Wohnform (Aufbau von Netzwerken intern und extern / Informationen in direktem Austausch und digital / Durchführung von Veranstaltungen)
- Kommunikation und Außendarstellung
- Begleitung und Monitoring der kommunalen Mietpreisüberwachung
- Suffizientere Flächennutzung im Wohnbereich fördern

Die Umsetzung der Ziele und Maßnahmen sowie die Bewirtschaftung der Budgetmittel erfolgen im Rahmen der nachfolgend dargestellten Zielvereinbarung für das Team Wohnen und aktive Bodenpolitik.

Teilhaushalt 20

Kämmereiamt

Leitung:

Wolfgang Polivka

Haushaltsjahr 2025/2026



Ausrichtung und Handlungsmaxime

Ziel ist eine solide Haushaltswirtschaft als Basis für eine **dauerhaft wirtschaftliche Tragfähigkeit des Haushalts**. Dabei hängen die politischen Gestaltungsmöglichkeiten und das qualitative und quantitative Leistungsangebot der Stadt neben der eigenen, beeinflussbaren finanziellen Situation auch von den gesamtwirtschaftlichen Entwicklungen ab.

Das **Liquiditäts-, Kredit- und Forderungsmanagement** sichert zeitnah die notwendige Mittelbereitstellung.

Die Verwaltungsspitze und die politischen Gremien werden sowohl in der Haushaltsplanung als auch im Haushaltsvollzug durch eine regelmäßige und transparente Darstellung der Finanzlage der Stadt einschließlich ihrer bisherigen und möglichen künftigen Entwicklung **in ihrer Entscheidungsfindung unterstützt**.



Mitarbeiter/-innen (Planstellen)

2024: 72,5

2025: 78,5

2026: 78,5



Aufgabenübersicht

- 11.12** Steuerungsunterstützung / Controlling (Haushalt und Berichtswesen) inklusive Beteiligungsmanagement und Bauinvestitionscontrolling
- 11.22** Finanzverwaltung / Kasse (u. a. Buchhaltung, Stadtkasse)
- 11.32** Abgabewesen (u. a. Erhebung Grund-, Gewerbesteuer)
- 53.00** Konzessionsabgabe (Strom, Gas, Wasser, Fernwärme)

Eine umfassende Übersicht über die Aufgaben und die Standardleistungen ist dem Produktplan des Kämmereiamts zu entnehmen.

I. Gesamtbudget

Abweichend von den Regelungen in den Ausführungsbestimmungen wird folgendes festgelegt:

- Die **Aufwendungen für Geldverkehr** sind gegenseitig deckungsfähig.
- Die **Aufwendungen für Zahlungsdifferenzen** und die **Aufwendungen für die Ausbuchung von Kleinbeträgen** sind gegenseitig deckungsfähig.

Gesamtbudget	Plan 2026 in €	Plan 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	7.826.000	7.826.000	7.190.000	7.400.200
Öffentlich-rechtliche Entgelte	2.000	2.000	2.000	2.208
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	158.500	158.500	166.500	-130.882
Zinsen und ähnliche Erträge	1.649.000	1.649.000	1.600.040	1.599.953
Sonstige ordentliche Erträge	10.816.000	10.815.000	10.961.000	10.304.738
Anteilige ordentliche Erträge	20.451.500	20.450.500	19.919.540	19.176.217
Personalaufwendungen	8.229.900	7.953.900	6.310.400	6.535.830
Versorgungsaufwendungen	3.700	3.700	3.000	3.725
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.212.600	1.540.600	949.500	611.026
Abschreibungen	15.025.000	14.872.700	18.453.700	12.636.396
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	88.000	88.000	59.000	94.305
Transferaufwendungen	79.671.530	79.899.000	70.663.750	59.259.165
Sonstige ordentliche Aufwendungen	521.600	541.600	491.600	1.245.914
Anteilige ordentliche Aufwendungen	104.752.330	104.899.500	96.930.950	80.386.360
Anteiliges ordentliches Ergebnis	-84.300.830	-84.449.000	-77.011.410	-61.210.143
Erträge aus internen Leistungen	8.207.810	7.832.015	6.607.217	6.386.781
Aufwendungen für interne Leistungen	985.351	752.686	497.176	495.398
Kalkulatorische Kosten	3.838.900	3.838.700	2.034.100	2.116.298
Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	3.383.559	3.240.629	4.075.941	3.775.085
Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/ -überschuss	-80.917.271	-81.208.371	-72.935.469	-57.435.059
Außerordentliche Erträge	0	0	0	0
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	877
Veranschlagtes Sonderergebnis	0	0	0	-877
Veranschlagtes Gesamtergebnis	-80.917.271	-81.208.371	-72.935.469	-57.435.936

Erläuterungen

Das Kämmereiamt bewirtschaftet neben den oben genannten auch die zentral veranschlagten Ansätze der „Allgemeinen Finanzwirtschaft“ (z. B. Erträge aus Steuern, Schlüsselzuweisungen, Finanzierungstätigkeit). Auf den gleichnamigen Teilhaushalt wird verwiesen.

Die Erläuterungen zum Budget erfolgen auf Produktgruppenebene.

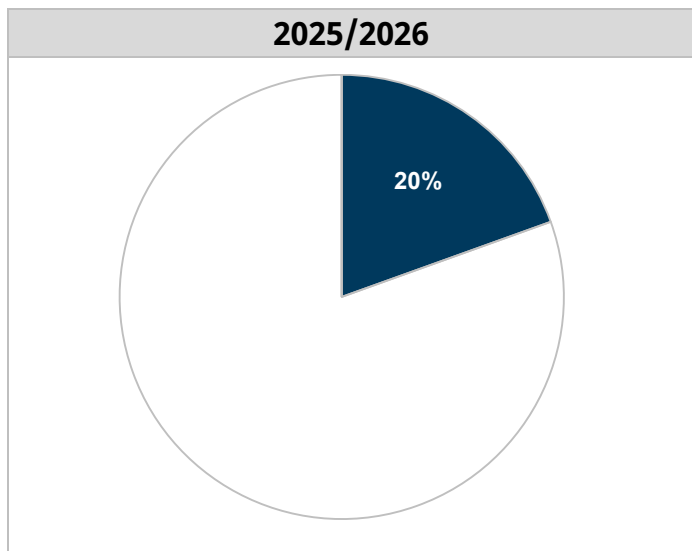
Im Gesamtbudgetergebnis 2023 ist auch das Ergebnis der Produktgruppen 41.40 (Maßnahmen der Gesundheitspflege im Rahmen der Corona-Pandemie) und 57.30 (Feierbad) enthalten.

Gesamtbudget nach Produktgruppen

2025		Ordentliche Erträge in €	Ordentliche Aufwendungen in €	Ordentliches Ergebnis in €	Kalkulatorisches Ergebnis in €	Gesamtergebnis in €
11.12 53	Steuerungsunterstützung / Controlling / Beteiligungsmanagement inklusive Transferaufwendungen an Eigenbetriebe und Konzessionsabgabe	19.237.418	96.068.792	-76.831.374	-2.117.673	-78.949.047
11.22	Finanzverwaltung / Kasse	662.482	6.627.211	-5.964.729	5.502.829	-461.900
11.32	Abgabewesen	550.600	2.203.497	-1.652.897	-144.526	-1.797.423
Summe		20.450.500	104.899.500	-84.449.000	3.240.630	-81.208.370

2026		Ordentliche Erträge in €	Ordentliche Aufwendungen in €	Ordentliches Ergebnis in €	Kalkulatorisches Ergebnis in €	Gesamtergebnis in €
11.12 53	Steuerungsunterstützung / Controlling / Beteiligungsmanagement inklusive Transferaufwendungen an Eigenbetriebe und Konzessionsabgabe	19.238.418	95.952.182	-76.713.764	-2.064.151	-78.777.915
11.22	Finanzverwaltung / Kasse	662.482	6.881.921	-6.219.439	5.648.741	-570.698
11.32	Abgabewesen	550.600	1.918.227	-1.367.627	-201.032	-1.568.659
Summe		20.451.500	104.752.330	-84.300.830	3.383.558	-80.917.272

Deckung der ordentlichen Aufwendungen durch ordentliche Erträge:



II. Ziele – Maßnahmen – Kennzahlen – Teilbudgets

Produktgruppe 11.12

Steuerungsunterstützung / Controlling /
städtische Beteiligungsgesellschaften

Produktbereich 53

Konzessionsabgabe

Insbesondere die zentralen Erträge und Aufwendungen für die **Haushaltsplanung** und den **Haushaltsvollzug** einschließlich des **Controllings**, **Schuldenmanagements**, **Bauinvestitionscontrollings** und **Beteiligungsmanagements**. Ebenfalls hier zugeordnet sind die **Transferzahlungen an die Eigenbetriebe** sowie die **Konzessionsabgabe**.

Ziele und Maßnahmen

Ziel 1	Solide und nachhaltige Finanzpolitik als Basis für die wirtschaftliche Tragfähigkeit des städtischen Haushalts.	Info
M1	Unterstützung der Verwaltungsspitze und des Gemeinderats im Konsolidierungsprozess .	
M2	Finanzielle Begleitung von Großprojekten (insbesondere Bahnstadt, Stadthalle, Infrastrukturmaßnahmen Verkehr/Mobilität/Brücken).	
M3	Finanzwirtschaftliche Begleitung des Konversionsprozesses US-Flächen insgesamt sowie der dort geplanten / durchgeführten städtischen Projekte und der Projekte, die die Stadt finanziell unterstützt.	

Teilbudget

	Plan 2026 in €	Plan 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Anteilige ordentliche Erträge	19.238.418	19.237.418	18.914.024	18.013.755
Personal- und Versorgungsaufwendungen	1.872.572	1.810.137	1.740.210	1.588.428
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.596	5.022	4.943	2.303
Transferaufwendungen	79.058.530	79.389.000	69.703.750	59.197.704
Weitere ordentliche Aufwendungen	15.016.484	14.864.633	18.463.724	12.436.231
Anteilige ordentliche Aufwendungen	95.952.182	96.068.792	89.912.627	73.224.666
Anteiliges ordentliches Ergebnis	-76.713.764	-76.831.374	-70.998.603	-55.210.911
Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-2.064.151	-2.117.673	-342.497	-587.454
Veranschlagtes Sonderergebnis	0	0	0	-278
Veranschlagtes Gesamtergebnis	-78.777.915	-78.949.047	-71.341.100	-55.798.642

Erläuterungen

Ordentliche Erträge

	Plan 2026 in €	Plan 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Konzessionsabgabe (Strom, Gas, Wasser, Fernwärme)	9.756.000	9.755.000	10.091.000	8.990.014
Landeszuschuss für das Theater (Weiterleitung)	7.826.000	7.826.000	7.190.000	7.400.200
Bürgerschaftsentgelte	1.600.000	1.600.000	1.600.000	1.592.079
Sonstiges	56.418	56.418	33.024	31.462
Summe	19.238.418	19.237.418	18.914.024	18.013.755

Die **Konzessionsabgabe** wird von der SWH Netze GmbH sowie dem Eigenbetrieb Stadtbetriebe Heidelberg gezahlt und ist in ihrer Höhe abhängig von den dort erzielten Umsätzen bzw. Abgabemengen (siehe auch Beteiligungsbericht).

Der **Landeszuschuss für das Theater** wird an den Eigenbetrieb Theater und Orchester Heidelberg weitergeleitet.

Die **Bürgerschaftsentgelte** werden u. a. aus beihilferechtlichen Gründen, insbesondere von den städtischen Beteiligungsgesellschaften, als jährliches Entgelt für die Übernahme von Bürgschaften gezahlt.

Ordentliche Aufwendungen

Transferaufwendungen

Das neue Eigenbetriebsrecht verpflichtet uns bei den Zahlungen an die Eigenbetriebe zu einer veränderten, deutlich aufwändigeren Buchungssystematik. Diese mussten wir erstmals im Rahmen des Jahresabschlusses 2023 umsetzen, obwohl die Ansätze im Doppelhaushalt 2023/2024 noch nach der alten Systematik veranschlagt worden waren. Planerisch erfolgt die Abbildung nach der neuen Systematik erstmals mit dem Doppelhaushalt 2025/2026. Folgendes hat sich geändert:

- Der **Ausgleich der Fehlbeträge** der Eigenbetriebe erfolgt nun nicht mehr im laufenden Jahr durch einen Zuschuss der Stadt, sondern grundsätzlich **erst im Folgejahr** nach Beschlussfassung des Gemeinderats über den Fehlbetragsausgleich.
- In Höhe des zu erwartenden Fehlbetrags wird daher **im laufenden Jahr eine Rückstellung** gebucht, die dann im Folgejahr mit Gewährung des Fehlbetragsausgleichs in Anspruch genommen wird.
- Zur **Aufrechterhaltung der Liquidität** bis zur Gewährung des Fehlbetragsausgleichs wird den Eigenbetrieben ein **Betriebsmittelkredit** gewährt, der dann bei Gewährung des Fehlbetragsausgleichs zurückzuzahlen ist. Die Gewährung und Rückzahlung der Betriebsmittelkredite sind als Aus- bzw. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit dem **Teilhaushalt Allgemeine Finanzwirtschaft** zugeordnet.

	Plan 2026 in €	Plan 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Eigenbetrieb Stadtbetriebe Heidelberg				
• Bildung einer Rückstellung für den Fehlbetragsausgleich des laufenden Jahres	1.500.000	2.000.000	0	1.500.000
• Fehlbetragsausgleich laufendes Jahr	0	0	1.500.000	0
• Fehlbetragsausgleich Vorjahr(e)	2.000.000	3.000.000	0	0
• Inanspruchnahme der Rückstellung für den Fehlbetragsausgleich eines Vorjahres	-2.000.000	-3.000.000	0	0
Summe Eigenbetrieb Stadtbetriebe Heidelberg	1.500.000	2.000.000	1.500.000	1.500.000

	Plan 2026 in €	Plan 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Eigenbetrieb Städtische Beteiligungen				
• Bildung einer Rückstellung für den Fehlbetragsausgleich des laufenden Jahres	37.516.530	37.144.650	0	26.977.398
• Fehlbetragsausgleich laufendes Jahr	0	0	34.713.750	0
• Fehlbetragsausgleich eines Vorjahres	37.144.650	29.059.852	0	0
• Inanspruchnahme der Rückstellung für den Fehlbetragsausgleich eines Vorjahres	-37.144.650	-29.059.852	0	0
Summe Eigenbetrieb Städtische Beteiligungen	37.516.530	37.144.650	34.713.750	26.977.398
Eigenbetrieb Theater und Orchester Heidelberg				
• Weiterleitung Landeszuschuss	7.826.000	7.826.000	7.190.000	7.400.200
• Bildung einer Rückstellung für den Fehlbetragsausgleich der laufenden Spielzeiten	30.734.400	29.741.900	0	23.320.106
• Fehlbetragsausgleich laufendes Jahr	0	0	26.300.000	0
• Fehlbetragsausgleich einer abgelaufenen Spielzeit	29.416.300	28.618.100	0	0
• Inanspruchnahme der Rückstellung für den Fehlbetragsausgleich einer abgelaufenen Spielzeit	-27.934.700	-25.941.650	0	0
Summe Eigenbetrieb Theater und Orchester Heidelberg	40.042.000	40.244.350	33.490.000	30.720.306
Summe	79.058.530	79.389.000	69.703.750	59.197.704

Mittelfreigabe

Die Freigabe der Mittel für die Betriebsmittelkredite und damit in Folge auch der Mittel für die Fehlbetragsausgleiche ist abhängig von der Beschlussfassung über den jeweiligen Wirtschaftsplan der Eigenbetriebe und der darin konkretisierten/fortgeschriebenen Beträge zu den zu erwartenden Fehlbeträgen und Fehlbetragsausgleichen.

Eigenbetrieb Stadtbetriebe Heidelberg (SBH)

Laut Wirtschaftsplan des SBH einmalig ein höherer Fehlbetrag in 2025 aufgrund von Einnahmeausfällen infolge der anlässlich der Brückensanierungen notwendigen Betriebsunterbrechung der Bergbahn (DS 0336/2024/BV). Da der Abschluss für das Jahr 2023 vom Gemeinderat nicht wie vorgesehen in 2024 festgestellt werden konnte, sondern erst in 2025, enthält der Ansatz 2025 sowohl den Fehlbetragsausgleich für das Jahr 2023 als auch den für das Jahr 2024.

Eigenbetrieb Städtische Beteiligungen (ESB)

Der ESB erhält Zahlungen auf Basis seines Wirtschaftsplans (siehe DS 0373/2024/BV; dort sind auch die Begründungen für die Entwicklung des Mittelbedarfs der jeweiligen Unternehmen zu finden).

Im Gegensatz zu den übrigen Eigenbetrieben erhält der ESB auch investive Zahlungen für Einzahlungen in die Kapitaleinlagen der Beteiligungsunternehmen. Diese investiven Zahlungen sind im Finanzhaushalt abzubilden (siehe hierzu nachfolgend unter Ziffer III. Investitionen).

Der Fehlbetrag, der beim ESB entsteht, setzt sich im Wesentlichen zusammen aus Zahlungen, die dieser an die Beteiligungsunternehmen leistet, und eigenen Personal- und Sachaufwendungen. Eigene Einnahmen hat der ESB nur in geringer Höhe im Rahmen der von der SWH in Zusammenhang mit dem Gesellschafterkredit zu leistenden Avalprovision. Nachfolgend eine Übersicht über die Zahlungen, die der ESB gemäß seinem Wirtschaftsplan an die Beteiligungsunternehmen leistet (ohne Einzahlungen in Kapitalrücklagen). Für das Jahr 2024 sind abweichend vom Wirtschaftsplan 2024 des ESB die Zahlen abgebildet, die zum Zeitpunkt der Haushaltsplanung für 2023/2024 Anfang 2023 vorlagen und die damit Basis für die Veranschlagung der Zahlung aus dem städtischen Haushalt waren.

TH 20 Kämmereiamt

Zahlungen des ESB an Beteiligungsunternehmen	Plan 2026 in €	Plan 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Rhein-Neckar-Verkehr GmbH	21.105.000	20.974.000	19.750.000	21.303.345
Tiergarten Heidelberg gGmbH	3.730.000	3.730.000	3.410.000	3.330.000
Heidelberg Marketing GmbH	2.375.000	2.375.000	2.500.000	2.485.000
Integrierte Leitstelle Heidelberg / Rhein-Neckar-Kreis gGmbH	1.420.000	1.360.000	1.395.000	1.349.400
Heidelberger Frühling gGmbH	1.156.000	1.452.250	1.127.500	1.060.000
Heidelberger Kultur- und Kongressgesellschaft mbH	6.000.000	6.000.000	5.100.000	1.700.000
Technologiepark Heidelberg GmbH	1.093.000	1.483.000	817.000	1.213.750
Technologiepark Heidelberg GmbH (Gründerbüro)	95.000	95.000	100.000	100.000
Technologieförderung	95.000	95.000	0	0
Heidelberger Dienste gGmbH	123.500	123.500	130.000	0
Summe	37.192.500	37.687.750	34.329.500	32.541.495

Eigenbetrieb Theater und Orchester (ETO)

Fortschreibung der Zahlung an den ETO gemäß der Finanzierungsvereinbarung. In 2025 und 2026 jeweils Kürzung um 0,5 Mio. € als Konsolidierungsbeitrag des ETO; der Ausgleich erfolgt aus Mitteln der Allgemeinen Rücklage des ETO (siehe DS 0387/2024/BV).

In den Wirtschaftsplänen des ETO ist jeweils die Spielzeit abgebildet, die jedoch vom Haushaltsjahr abweicht, so dass – im Gegensatz zu den übrigen Eigenbetrieben – die Ansätze in den Wirtschaftsplänen des ETO nicht unmittelbar mit den Haushaltsansätzen vergleichbar sind.

Weitere ordentliche Aufwendungen

	Plan 2026 in €	Plan 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Abschreibungen (insbes. wg. Verlustabdeckung bei der SWH)	15.000.247	14.846.890	18.434.515	12.418.012
Sonstiges	16.237	17.743	29.209	18.219
Summe	15.016.484	14.864.633	18.463.724	12.436.231

Der Betrag der Verlustabdeckung bei der SWH ist abhängig von dem Betrag, der aus der Kapitalrücklage entnommen werden muss.

Kalkulatorisches Ergebnis

Veränderung gegenüber dem Haushalt 2023/2024 wegen des gestiegenen kalkulatorischen Zinssatzes (1,8% in 2025/2026 statt 1,1% in 2023/2024). Verzinst wird insbesondere Sondervermögen (Einlagen in die Eigenbetriebe und Beteiligungsunternehmen).

Produktgruppe 11.22 Finanzverwaltung / Kasse

Erträge und Aufwendungen der zentralen **Buchhaltung**, des **Zahlungsverkehrs** (mit **Vollstreckung**), der **Rechnungslegung** und der **Stiftungsverwaltung**.

Ziele und Maßnahmen

Ziel 1	Sichere, ordnungsgemäße und wirtschaftliche Abwicklung der Kassen- und Rechnungsgeschäfte.	Info
M1	Vorbereitung / Fortführung der Umstellung der Finanzwesensoftware auf S/4 HANA.	

Teilbudget

	Plan 2026 in €	Plan 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Säumniszuschläge	510.000	510.000	365.000	520.527
Sonstiges (insbesondere Erstattungen von Stiftungen u. ä.)	152.482	152.482	134.916	189.344
Anteilige ordentliche Erträge	662.482	662.482	499.916	709.871
Personal- und Versorgungsaufwendungen	4.837.251	4.674.916	3.646.670	3.924.500
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.171.284	1.168.858	912.307	566.666
Transferaufwendungen	613.000	510.000	960.000	61.461
Weitere ordentliche Aufwendungen	260.386	273.437	241.246	669.565
Anteilige ordentliche Aufwendungen	6.881.921	6.627.211	5.760.223	5.222.192
Anteiliges ordentliches Ergebnis	-6.219.439	-5.964.729	-5.260.307	-4.512.322
Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	5.648.741	5.502.829	4.519.582	4.477.062
Veranschlagtes Sonderergebnis	0	0	0	-492
Veranschlagtes Gesamtergebnis	-570.698	-461.900	-740.725	-35.752

Erläuterungen

Ordentliche Aufwendungen

Personal- und Versorgungsaufwendungen

Temporäre Personalaufstockung in der Anlagebuchhaltung für die Datenbereinigung sowie dauerhaft in der Buchhaltung durch den Aufgabenzuwachs und in der Kasse in Zusammenhang mit der Umstellung auf den elektronischen Rechnungseingangsworkflow sowie der Einführung von S/4 HANA.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Vorwiegend EDV-Aufwendungen für das städtische Finanzwesen. Das vergleichsweise niedrige Ergebnis 2023 resultiert vorwiegend aus einer verzögerten Rechnungsstellung / Rechnungsbearbeitung bei Rechnungen von Komm.ONE (ehemaliges Rechenzentrum).

TH 20 Kämmereiamt

Transferaufwendungen

	Plan 2026 in €	Plan 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Theater- und Orchesterstiftung	500.000	400.000	900.000	0
Umlage Gemeindeprüfungsanstalt	69.000	66.000	59.000	61.361
An Hilfsbedürftige aus den Stiftungen Max Deneke und Geheimrat Dr. Schmitz sowie aus dem Vermächtnis Vollandscher Fonds	41.000	41.000	1.000	100
Stadt-Heidelberg-Stiftung und Stadt-Kumamoto-Stiftung	3.000	3.000	0	0
Summe	613.000	510.000	960.000	61.461

Die Stadthalle wurde in 2018 auf die **Theater- und Orchesterstiftung** übertragen. Die Stiftung erhält einen Zuschuss für diejenigen Aufwendungen, die während der Sanierungsphase anfallen, die aber unabhängig von der Sanierung sind. Die Zahlung erfolgt seit 2023 jeweils erst im Folgejahr auf Basis des Ergebnisses des Vorjahres. Bei einer geplanten Eröffnung der Stadthalle Ende 2025 ist damit die Zahlung für 2025 in 2026 zu veranschlagen und zu tätigen.

Die Zahlungen an **Hilfsbedürftige aus Stiftungsgeldern** sind abhängig von den erwirtschafteten Mitteln. Da es sich hierbei um Zinszahlungen für das Stiftungskapital handelt, erhöhen sich durch die gestiegenen Zinsen auch die verfügbaren Mittel.

Die Stadt erbringt für die **Stadt-Heidelberg-Stiftung und für die Stadt-Kumamoto-Stiftung** Leistungen des Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesens. Wegen der geringen Einnahmen dieser Stiftungen hatte die Stadt hierfür von diesen bisher keine Kostenerstattungen angefordert. Aufgrund einer Prüfungsbemerkung der Gemeindeprüfungsanstalt wird ab 2025 bei den Erträgen eine Kostenerstattung von diesen beiden Stiftungen gebucht, die von diesen aber nur geleistet werden kann, weil parallel dazu in gleicher Höhe ab 2025 bei den Aufwendungen eine Zuschusszahlung an diese beiden Stiftungen ausgewiesen wird. Damit ändert sich wirtschaftlich / inhaltlich nichts, da dieser Vorgang haushaltsneutral ist.

Weitere ordentliche Aufwendungen

	Plan 2026 in €	Plan 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Aufwendungen für den Geldverkehr (Kontoführungsgebühren)	88.000	88.000	59.000	94.305
Turnusmäßige Prüfung durch die Gemeindeprüfungsanstalt	0	0	40.000	174.000
Abschreibungen	17.123	17.680	16.555	176.297
Sonstiges (insbesondere Geschäftsaufwendungen)	155.263	167.757	125.691	224.963
Summe	260.386	273.437	241.246	669.565

Produktgruppe 11.32 Abgabenwesen

Erträge und Aufwendungen aus der **Festsetzung und Erhebung der Realsteuern** (Grundsteuer und Gewerbesteuer) sowie der **örtlichen Aufwand- und Verbrauchsteuern** (Vergnügungsteuer, Hundesteuer, Zweitwohnungsteuer, Verpackungssteuer, Tourismusabgabe). Die Steuererträge selbst sind dem Teilhaushalt Allgemeine Finanzwirtschaft zugeordnet.

Ziele und Maßnahmen

Ziel 1	Veränderungen bei den kommunalen Steuern planen und umsetzen	Info
M1	Verwaltungstechnische Umsetzung / Begleitung der Grundsteuerreform in 2025.	
M2	Einführung der Verpackungssteuer zur Jahresmitte 2025.	
M3	Einführung einer Tourismusabgabe zum 01.07.2025, die bei Übernachtungen zu zahlen ist	
M4	Erhöhung des Steuersatzes bei der Hundesteuer	
Ziel 2	Umstellung des Veranlagungsverfahrens zum 01.01.2026	Info
M1	Das bisherige Verfahren zur Veranlagung von Steuern und Abgaben (KMV) ist mit dem künftigen SAP-System S/4 HANA nicht kompatibel, sodass eine Umstellung auf das Nachfolgeprodukt KM-StA erforderlich ist. Die Projektarbeit für die zum 01.01.2026 geplante Umstellung beginnt im Jahr 2025.	

Teilbudget

	Plan 2026 in €	Plan 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Anteilige ordentliche Erträge	550.600	550.600	505.600	723.309
Personal- und Versorgungsaufwendungen	1.523.777	1.472.547	926.520	1.026.627
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	36.720	366.720	32.250	39.032
Weitere ordentliche Aufwendungen	357.730	364.230	299.330	870.819
Anteilige ordentliche Aufwendungen	1.918.227	2.203.497	1.258.100	1.936.477
Anteiliges ordentliches Ergebnis	-1.367.627	-1.652.897	-752.500	-1.213.168
Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-201.032	-144.526	-101.143	-114.523
Veranschlagtes Sonderergebnis	0	0	0	-107
Veranschlagtes Gesamtergebnis	-1.568.659	-1.797.423	-853.643	-1.327.798

Erläuterungen

Ordentliche Erträge

	Plan 2026 in €	Plan 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Verzinsung von Steuernachforderungen	500.000	500.000	500.000	609.617
Sonstiges (insbes. Säumnis- und Verspätungszuschläge)	50.600	50.600	5.600	113.692
Summe	550.600	550.600	505.600	723.309

Die Erträge aus der **Verzinsung von Steuernachforderungen** (vor allem bei der Gewerbesteuer) unterliegen Schwankungen aufgrund ihrer Abhängigkeit von den Ergebnissen der Betriebsprüfungen des Finanzamts. Nach einer Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts beträgt der Zinssatz seit 2022 1,5 % p. a. Das höhere Ergebnis in 2023 gegenüber den Ansätzen der Folgejahre resultiert daraus, dass aufgrund der Verzögerungen bei der technischen Umsetzung in der EDV Zinsfestsetzung in 2022 zunächst zurückgestellt werden mussten und erst in 2023 nachgeholt werden konnten.

Ordentliche Aufwendungen

Personal- und Versorgungsaufwendungen

Mehrbedarf aufgrund der Umsetzung der Grundsteuerreform und der Einführung der Verpackungssteuer sowie der Tourismusabgabe.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Höherer Mittelbedarf bei den EDV-Aufwendungen in 2025 aufgrund der Umstellung des Veranlagungsverfahrens für Steuern und Abgaben.

Weitere ordentliche Aufwendungen

	Plan 2026 in €	Plan 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Verzinsung von Steuererstattungen	300.000	300.000	250.000	797.805
Sonstiges	57.730	64.230	49.330	73.014
Summe	357.730	364.230	299.330	870.819

Verzinsung von Steuererstattungen: siehe Erläuterungen oben zu den Verzinsungen von Steuernachforderungen.

III. Investitionen

Beschaffung bewegliches Vermögen

	Plan 2026 in €	VE 2026 in €	Plan 2025 in €	VE 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Büro-/ EDV-Ausstattung	13.000	0	13.000	0	15.000	59.463
Büro-/ EDV-Ausstattung und Betriebsgeräte zur Pandemiebekämpfung	0	0	0	0	0	32.511
Summe	13.000	0	13.000	0	15.000	91.974

Erwerb von Finanzvermögen

Kapitaleinlagen	Plan 2026 in €	VE 2026 in €	Plan 2025 in €	VE 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Stadtwerke Heidelberg GmbH	14.869.000	0	14.714.000	0	18.300.000	17.389.000
Gesellschaft für Grund- und Hausbesitz mbH	0	0	0	0	2.000.000	1.000.000
Heidelberger Kultur- und Kongressgesellschaft mbH	0	0	0	0	0	890.000
Badischer Gemeinde-Versicherungs-Verband	0	0	0	0	0	1.350
19.Summe	14.869.000	0	14.714.000	0	20.300.000	19.280.350

Die veranschlagten Mittel gehen zweckgebunden als Kapitaleinlage an den Eigenbetrieb Städtische Beteiligungen, damit dieser Kapitaleinzahlungen in städtische Beteiligungsunternehmen leisten kann.

Die Höhe der Zahlung an die **Stadtwerke Heidelberg GmbH** richtet sich grundsätzlich satzungsgemäß nach der Prognose der rnv im 3. Quartal des jeweils laufenden Jahres zu ihrem Planverlust.

Ab 2025 verändert sich aus steuerlichen Gründen die Höhe der Entgeltabsenkungen, so dass sich der Zahlbetrag aus dem Finanzhaushalt an die SWH verringert, sich aber parallel dazu die aus Mitteln des Ergebnishaushalts zu leistende Zahlung an die rnv erhöht. Damit handelt es sich lediglich um eine Verschiebung zwischen Finanz- und Ergebnishaushalt.

Teilhaushalt 23

Amt für Liegenschaften

Leitung:

Dörthe Nobili

Haushaltsjahr 2025/2026



Ausrichtung und Handlungsmaxime

Das Amt für Liegenschaften ist auf ein kommunales Liegenschaftsmanagement ausgerichtet, mit dem es den kommunalpolitischen Handlungsspielraum schafft und sicherstellt, der für eine nachhaltige Stadtentwicklung und Bedarfsdeckung erforderlich ist. Dabei werden vielfältige Aspekte berücksichtigt wie kommunalpolitische Zielsetzungen, Wirtschaftlichkeit, sich ändernde Bedingungen wie z. B. der demographische Wandel, Gemeinwohlinteressen und die Marktsituation.

Aufgabe des Amtes ist sowohl die Bereitstellung und Beschaffung von Flächen für die städtebauliche Entwicklung als auch die wirtschaftliche Verwaltung des kommunalen Grundvermögens.

Im Rahmen des neu eingerichteten Referats für Finanzen, Wohnen, Liegenschaften und Konversion bilden die konzeptionelle Projektentwicklung und die Umsetzung im Themenfeld „Neue Wohnformen“ einen neuen Aufgabenschwerpunkt.

Durch ein stetes Qualitätsmanagement und eine regelmäßige Abstimmung mit internen und externen Stellen hinsichtlich des Bedarfs erfolgt eine Optimierung des kommunalen Liegenschaftsportfolios.



Mitarbeiter/-innen (Planstellen)

Gesamt

2024: 30,5

2025: 24,0 *

2026: 24,0 *

*Planstellen nur Amt für Liegenschaften ohne Konversion. Die Stabsstelle Konversion wird ab dem Haushaltsjahr 2025 mit einer eigenen Zielvereinbarung dargestellt.



Aufgabenübersicht

11.21 Personalwesen (Kantine)

11.24 Gebäudemanagement, Technisches Immobilienmanagement

11.33 Grundstücksmanagement

51.11 Flächen- und grundstücksbezogene Daten und Grundlagen (Kommunale Fachschale 23 GTIS)

Eine umfassende Übersicht über die Aufgaben und die Standardleistungen ist dem Produktplan des Amtes für Liegenschaften zu entnehmen.

I. Gesamtbudget

Gesamtbudget	Plan 2026 in €	Plan 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	0	0	0	27.195
Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	112.900	112.600	117.700	119.534
Öffentlich-rechtliche Entgelte	30.000	30.000	30.000	23.145
Privatrechtliche Leistungsentgelte	9.507.000	9.307.000	8.707.000	9.588.522
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	5.700	5.700	2.700	97.573
Sonstige ordentliche Erträge	48.700	48.800	48.900	53.217
Anteilige ordentliche Erträge	9.704.300	9.504.100	8.906.300	9.909.186
Personalaufwendungen	2.348.500	2.272.400	1.979.700	1.968.802
Versorgungsaufwendungen	600	600	1.000	591
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6.457.900	7.193.400	5.853.900	6.252.499
Abschreibungen	2.969.600	2.984.500	2.596.700	3.108.199
Transferaufwendungen	103.000	103.000	71.000	577.672
Sonstige ordentliche Aufwendungen	78.700	78.700	78.700	75.156
Anteilige ordentliche Aufwendungen	11.958.300	12.632.600	10.581.000	11.982.919
Anteiliges ordentliches Ergebnis	-2.254.000	-3.128.500	-1.674.700	-2.073.733
Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	822
Aufwendungen für interne Leistungen	1.664.945	1.686.780	1.567.445	1.575.554
Kalkulatorische Kosten	4.932.300	4.818.600	2.912.700	2.808.957
Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-6.597.245	-6.505.380	-4.480.145	-4.383.689
Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	-8.851.245	-9.633.880	-6.154.845	-6.457.422
Außerordentliche Erträge	0	0	0	21.525
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	923
Veranschlagtes Sonderergebnis	0	0	0	20.602
Veranschlagtes Gesamtergebnis	-8.851.245	-9.633.880	-6.154.845	-6.436.820

Erläuterungen

Ordentliche Erträge

Privatrechtliche Leistungsentgelte

	Plan 2026 in €	Plan 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Mieten und Pachten	7.000.000	6.800.000	6.300.000	7.113.636
Erbbauzinsen	2.500.000	2.500.000	2.400.000	2.440.225
Sonstiges	7.000	7.000	7.000	34.661
Summe	9.507.000	9.307.000	8.707.000	9.588.522

Steigerung der Miet- und Pachteinahmen in 2025 und 2026 durch sukzessive Miet-/Pachterhöhungen nach Abschluss von Miet- und Pachtverträgen mit entsprechenden Vereinbarungen.

Die Ermittlung des Planansatzes 2024 ist noch geprägt von den Auswirkungen der Corona-Pandemie. Die Ansätze 2025 und 2026 können nach aktuellem Stand erhöht werden.

TH 23 Amt für Liegenschaften

Ordentliche Aufwendungen

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

	Plan 2026 in €	Plan 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Gebäudeunterhaltung/Instandhaltung	3.185.900	3.929.300	2.817.000	3.577.057
Grundstücksbewirtschaftung/Mieten	3.113.500	3.105.600	2.962.600	2.625.704
Sonstige Aufwendungen	158.500	158.500	74.300	49.738
Summe	6.457.900	7.193.400	5.853.900	6.252.499

Die Planansätze bzw. das Ergebnis der Aufwendungen im Bereich der **Gebäudeunterhaltung/Instandhaltung** sind abhängig von den geplanten bzw. durchgeführten Maßnahmen im jeweiligen Haushaltsjahr und sind mitunter sehr starken Schwankungen unterworfen. Der hohe Ansatz 2025 ist bedingt durch die Veranschlagung von mehreren größeren Maßnahmen im Bereich der Gebäudeunterhaltung wie zum Beispiel bei der Kindertagesstätte Helaweg 30 (Maßnahmen zur Klimatisierung), beim Wassersportverein Heidelberg West (Erstellung Dusche, WC und Umkleide) und in der Tiefburg in Handschuhsheim (Instandsetzung Gewölbebrücke Südseite).

Die Steigerung der Ansätze 2025/2026 gegenüber dem Ansatz 2024 bei den **Sonstigen Aufwendungen** ergibt sich durch die Veranschlagung von Aufwendungen für Gutachten und Begehungen im Bereich Stützmauern.

Transferaufwendungen

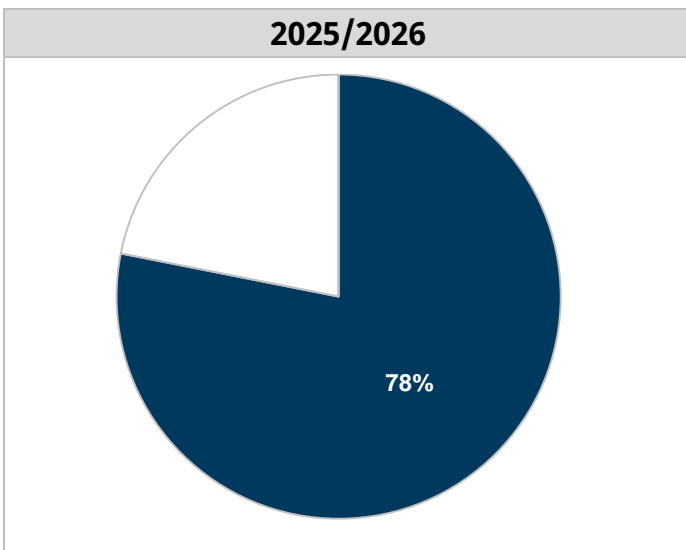
	Plan 2026 in €	Plan 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Zuschuss STV Pfaffengrund für Bewirtschaftung Gesellschaftshaus	35.000	35.000	0	0
Zuschuss STV Kirchheim für Bewirtschaftung Bürgerzentrum	15.000	15.000	15.000	
Zuschuss STV Handschuhsheim für Bewirtschaftung Altes Rathaus und Carl-Rottmann-Bau	5.000	5.000	6.000	2.293
Zuschuss Trägerverein Chapel Südstadt (= Kooperation von Stadtteilverein Heidelberg Südstadt e.V., Caritasverband Heidelberg e.V., effata Eine-Welt-Kreis e.V. und formAD e.V.)	5.000	5.000	10.000	10.000
Zuschuss STV Bahnstadt bzw. Trägerverein für Bewirtschaftung Bürgerzentrum B ³	30.000	30.000	30.000	0
Zuschuss STV Rohrbach für Bewirtschaftung Chapel und Theater Hospital	3.000	3.000	5.000	0
Zuschuss STV Altstadt für Bewirtschaftung Alter Karlstorbahnhof	5.000	5.000	0	
Zuschuss STV Boxberg	5.000	5.000	5.000	1.500
Sonstige Zuschüsse (2023: Siedlungsgemeinschaft Ochsenkopf)	0	0	0	4.898
Ausbuchung Fehlbetrag Treuhandvermögen Erneuerungsgebiete	0	0	0	558.981
Summe	103.000	103.000	71.000	577.672

Gesamtbudget nach Produktgruppen

2025		Ordentliche Erträge in €	Ordentliche Aufwendungen in €	Ordentliches Ergebnis in €	Kalkulatorisches Ergebnis in €	Gesamtergebnis in €
11.21	Personalwesen (Kantine)	0	26.800	-26.800	-157.379	-184.179
11.24	Gebäudemanagement, Technisches Immobilienmanagement	6.259.800	10.197.225	-3.937.425	-2.991.137	-6.928.562
11.33	Grundstücksmanagement	3.244.300	2.331.385	912.915	-3.353.076	-2.440.161
51.11	Flächen- und grundstücksbezogene Daten und Grundlagen (KF 23)	0	77.190	-77.190	-0	-77.190
	Sonstiges	0	0	0	-3.788	-3.788
Summe		9.504.100	12.632.600	-3.128.500	-6.505.380	-9.633.880

2026		Ordentliche Erträge in €	Ordentliche Aufwendungen in €	Ordentliches Ergebnis in €	Kalkulatorisches Ergebnis in €	Gesamtergebnis in €
11.21	Personalwesen (Kantine)	0	25.900	-25.900	-158.643	-184.543
11.24	Gebäudemanagement, Technisches Immobilienmanagement	6.460.000	9.478.413	-3.018.413	-2.946.266	-5.964.679
11.33	Grundstücksmanagement	3.244.300	2.374.945	869.355	-3.488.469	-2.619.114
51.11	Flächen- und grundstücksbezogene Daten und Grundlagen (KF 23)	0	79.042	-79.042	0	-79.042
	Sonstiges	0	0	0	-3.867	-3.867
Summe		9.704.300	11.958.300	-2.254.000	-6.597.245	-8.851.245

Deckung der ordentlichen Aufwendungen durch ordentliche Erträge



II. Ziele – Maßnahmen – Kennzahlen – Teilbudgets

Produktgruppe	11.24	Gebäudemanagement, Technisches Immobilienmanagement
Produkt	11.24.02	Gebäudebewirtschaftung (bebaute Grundstücke einschließlich technischer Anlagen; Energiemanagement)

Ziele und Maßnahmen

Ziel 1	Bereitstellung von Gebäuden und Räumen im Hinblick auf die Aufgaben und strategischen Ziele der Stadt.	Info
M1	Vermietung und Verpachtung städtischer und angemieteter Gebäude und Räume zur Erfüllung kommunaler Aufgaben (Gemeinbedarf, Wohnen, Gewerbe etc.)	K1
Ziel 2	Optimierung der Nutzung und der Erträge des vorhandenen Grundvermögens.	Info
M1	Wahrnehmung der Eigentümerfunktion und Sicherung der der Stadt zustehenden Rechte	

Teilbudget

	Plan 2026 in €	Plan 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Mieten und Pachten	6.295.000	6.095.000	5.600.000	6.413.264
Weitere ordentliche Erträge	165.000	164.800	167.000	309.976
Anteilige ordentliche Erträge	6.460.000	6.259.800	5.767.000	6.723.240
Personal- und Versorgungsaufwendungen	672.500	642.800	616.800	649.805
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.738.100	6.473.600	5.275.000	5.694.238
Transferaufwendungen	103.000	103.000	71.000	577.672
Weitere ordentliche Aufwendungen	2.964.813	2.977.825	2.592.850	3.082.289
Anteilige ordentliche Aufwendungen	9.478.413	10.197.225	8.555.650	10.004.004
Anteiliges ordentliches Ergebnis	-3.018.413	-3.937.425	-2.788.650	-3.280.764
Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-2.946.266	-2.991.137	-2.131.903	-2.129.136
Veranschlagtes Sonderergebnis	0	0	0	1.549
Veranschlagtes Gesamtergebnis	-5.964.679	-6.928.562	-4.920.553	-5.408.351

TH 23 Amt für Liegenschaften

Erläuterungen

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Die Aufwendungen betreffen überwiegend die Bereiche **Gebäudeunterhaltung/Instandhaltung** und **Grundstücksbewirtschaftung/Mieten**. Der hohe Ansatz 2025 im Bereich der Gebäudeunterhaltung ist beim Gesamtbudget erläutert.

Transferaufwendungen

Das hohe Ergebnis 2023 ist bedingt durch die Ausbuchung des Fehlbetrags für das Treuhandvermögen Erneuerungsbiete in Höhe von 558.981 €.

Verwaltung und Bewirtschaftung Wohn- und Gewerbegebäude sowie Stellplätze	Plan 2026	Plan 2025	Plan 2024	Ergebnis 2023
K 1 Anzahl der Wohn- und Gewerbegebäude in Verwaltung des Amtes für Liegenschaften	108	108	110	108
K 2 Anzahl der Mietverhältnisse in Verwaltung des Amtes für Liegenschaften	170	170	166	170
K 3 Anzahl der Wohn- und Gewerbegebäude in Verwaltung der GGH	67	67	67	67
K 4 Anzahl der Tiefgaragenstellplätze in Verwaltung des Amtes für Liegenschaften	63	63	63	63
K 5 Anzahl der Stellplätze im Freien in Verwaltung des Amtes für Liegenschaften	319	319	322	319

Ziele und Maßnahmen

Ziel 1	Wirtschaftliche Verwaltung des städtischen Grundbesitzes.	Info
M1	Nach den strategischen Aufgaben und Zielen der Stadt ausgerichtete Bewirtschaftung des städtischen Grundbesitzes	
Ziel 2	Weiterentwicklung des strategischen Immobilienmanagements.	Info
M1	Akquisition von strategisch wichtigen Flächen und Immobilien	
Ziel 3	Konzeptionelle Projektentwicklung im Bereich Neue Wohnformen.	Info
M1	Mitarbeitenden-Wohnen	
M2	Initiierung von Projekten im Bereich Neue Wohnformen, Tiny Houses	
Ziel 4	Aktive Bodenpolitik mit einem Erbpachtsystem.	Info
M1	Attraktive und zukunftsfähige Gestaltung der Erbbaurechtsentwicklung	

Produkt 11.33.01 Abwicklung von Grundstücksgeschäften und Bestellung und Verwaltung von Erbbaurechten

Teilbudget

	Plan 2026 in €	Plan 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Anteilige ordentliche Erträge	39.100	39.100	39.100	31.871
Personal- und Versorgungsaufwendungen	1.205.100	1.175.700	1.021.400	869.748
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	133.000	133.000	135.800	131.636
Weitere ordentliche Aufwendungen	58.046	58.202	55.350	73.251
Anteilige ordentliche Aufwendungen	1.396.146	1.366.902	1.212.550	1.074.635
Anteiliges ordentliches Ergebnis	-1.357.046	-1.327.802	-1.173.450	-1.042.764
Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-1.901.808	-1.774.023	-1.292.708	-1.004.323
Veranschlagtes Sonderergebnis	0	0	0	-21
Veranschlagtes Gesamtergebnis	-3.258.854	-3.101.825	-2.466.158	-2.047.108

Leistung 11.33.01.01 Grundstücksgeschäfte (Grundstücksverkäufe)

Ziele und Maßnahmen

Ziel 1	Förderung des Wohnungsbaus und anderer Ziele der Stadtentwicklung durch Veräußerung von Grundstücken.	Info
M1	Marktgerechter Verkauf von Wohnbaufeldern u. a. in der Bahnstadt	K1
M2	Entwicklung von Wohnbaugrundstücken nach den städtischen Vergabekriterien	K1
Ziel 2	Förderung der Gewerbeansiedlung durch Entwicklung und Verkauf von städtischen Grundstücken.	Info
M1	Sicherung der wirtschaftlichen Standortentwicklung im Rahmen der Ansiedlungs- und Bestandspflege durch Vergabe von städtischen Grundstücken nach den städtischen Kriterien	K2

Kennzahlen

	Plan 2026 in m ²	Plan 2025 in m ²	Plan 2024 in m ²	Ergebnis 2023 in m ²
K 1 Verkauf für Wohnbau und Stadtentwicklung	2.000	2.000	3.000	0
K 2 Verkauf von Gewerbegrundstücken	8.000	8.000	10.000	3.062
K 3 Verkauf von sonstigen Grundstücken	4.000	4.000	7.000	28
K 4 Verkauf von Erbbaugrundstücken	0	0	3.000	0
Gesamtfläche an verkauften Grundstücken	14.000	14.000	23.000	3.090

	Plan 2026 in €	Plan 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
K 1 Verkauf für Wohnbau und Stadtentwicklung	1.600.000	1.600.000	1.900.000	0
K 2 Verkauf von Gewerbegrundstücken	2.400.000	2.400.000	3.100.000	804.426
K 3 Verkauf von sonstigen Grundstücken	1.000.000	1.000.000	1.000.000	753
K 4 Verkauf von Erbbaugrundstücken	0	0	0	0
Gesamteinnahmen für Grundstücksverkäufe	5.000.000	5.000.000	6.000.000	805.179

Ziele und Maßnahmen

Ziel 1	Erwerb von Flächen in der Bahnstadt.	Info
M1	Betriebsverlagerungen und Grunderwerb zur Umsetzung der Rahmenplanung Bahnstadt	K1
M2	Erwerb von Infrastrukturflächen	K2
Ziel 2	Erwerb von Konversionsflächen.	Info
M1	Erwerb von Infrastrukturflächen	K2
M2	Ankauf für Folgenutzungen (öffentliche, gewerbliche oder kulturelle Nutzung bzw. Nutzung durch die Kultur- und Kreativwirtschaft)	K1
Ziel 3	Erweiterung des städtischen Anteils an entwicklungsfähigen Flächen.	Info
M1	Erwerb von Flächen entsprechend den kommunalpolitischen Vorgaben	K1-K7
M2	Verstärkte Sondierung des Marktes, mehr Flächenerwerb als Abgabe durch Tausch/Verkauf sowie Ausübung von Vorkaufsrechten nach Naturschutz- und Waldgesetz	
Ziel 4	Erwerb für öffentliche Flächen (Straßen, Geh-/Radwege, Straßenbahn u. a.).	Info
M1	Schaffung von Flächenverfügbarkeit zur Umsetzung von Infrastrukturmaßnahmen	K2

Kennzahlen

	Plan 2026 in €	Plan 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
K 1 Erwerb von Entwicklungsflächen	3.045.000	3.045.000	5.045.000	0
K 2 Erwerb von Infrastrukturflächen	2.000.000	2.000.000	2.000.000	210.782
K 3 Flächenerwerb für landwirtschaftliche Zwecke	200.000	200.000	200.000	73.823
K 4 Flächenerwerb für Biotopvernetzungen	5.000	5.000	5.000	260.166
K 5 Sonstiger Flächenerwerb	500.000	500.000	500.000	13.961
K 6 Kosten für Notar, Grunderwerbsteuer etc.*)	250.000	250.000	250.000	203.159
K 7 Flächenerwerb für gemeinnützige und gemeinwohlorientierte Projekte / Clubs / Kreativwirtschaft	0	0	0	0
Gesamtausgaben für Grunderwerb	6.000.000	6.000.000	8.000.000	761.891

*) Anmerkung: 7 % der Kaufpreise

Leistung **11.33.01.02 Erbbaurechte**

Ziele und Maßnahmen

Ziel 1	Langfristiger Erhalt und Ausbau des Grundbesitzes zur Einnahmenerzielung.	Info
M1	Aktive Bodenpolitik nach dem Heidelberger Erbbaurechtsmodell	K1 - K6

Kennzahlen

	Plan 2026	Plan 2025	Plan 2024	Ergebnis 2023
K 1 Anzahl der bestehenden Erbbaurechte	370	370	375	368
K 2 Flächen der bestehenden Erbbaurechte in m²	508.000	508.000	515.000	507.363
K 3 Erbbauzinsen aus bestehenden Erbbaurechten in €	2.500.000	2.500.000	2.400.000	2.440.225
K 4 Anzahl der verkauften Erbbaugrundstücke*¹	0	0	0	0
K 5 Flächen der verkauften Erbbaugrundstücke in m²	0	0	0	0
K 6 Einnahmen aus verkauften Erbbaugrundstücken in €	0	0	0	0

*) Anmerkung: Künftig sollen keine Erbbaugrundstücke mehr verkauft werden.

TH 23 Amt für Liegenschaften

Produkt **11.33.04** **Grundstücksbewirtschaftung
(unbebaute Grundstücke)**

Ziele und Maßnahmen

Ziel 1	Wirtschaftliche Verwaltung des städtischen Grundbesitzes.	Info
M1	Erhalt und Bereitstellung landwirtschaftlicher Flächen, Freiflächen zur privaten Nutzung sowie perspektivisch Infrastruktur- und Entwicklungsflächen	K1

Teilbudget

	Plan 2026 in €	Plan 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Mieten und Pachten / Erbbauzinsen	3.205.000	3.205.000	3.100.000	3.137.431
Weitere ordentliche Erträge	200	200	200	26.553
Anteilige ordentliche Erträge	3.205.200	3.205.200	3.100.200	3.163.984
Personal- und Versorgungsaufwendungen	392.800	377.700	313.800	420.507
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	567.600	567.600	418.600	346.097
Weitere ordentliche Aufwendungen	18.399	19.183	16.500	16.454
Anteilige ordentliche Aufwendungen	978.799	964.483	748.900	783.058
Anteiliges ordentliches Ergebnis	2.226.401	2.240.717	2.351.300	2.380.926
Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-1.586.660	-1.579.053	-896.173	-1.092.064
Veranschlagtes Sonderergebnis	0	0	0	19.084
Veranschlagtes Gesamtergebnis	639.741	661.664	1.455.127	1.307.946

Kennzahlen

	Plan 2026	Plan 2025	Plan 2024	Ergebnis 2023
K1 unbebaute städtische (Teil-) Grundstücke in Verwaltung des Amtes für Liegenschaften, Anzahl gesamt	1.792	1.792	1.804	1.792
K 2 Anzahl der unbebauten (Teil-)Grundstücke zur Unterhaltung und Pflege durch das Amt für Liegenschaften	342	342	337	342
K 3 Anzahl der Pachtverhältnisse in Verwaltung des Amtes für Liegenschaften	1.480	1.480	1.447	1.480
• Pachtverträge zu landwirtschaftlich genutzten Flächen	669	669	661	669
• Pachtverträge zu sonstig genutzten Flächen	811	811	786	811

K 3) Die Anzahl der Pachtverträge ist nicht identisch mit der Anzahl der Grundstücke, da zu einem Grundstück mehrere Pachtverträge bestehen können (Aufteilung in Lose).

TH 23 Amt für Liegenschaften

Produktgruppe	51.11	Flächen- und grundstücksbezogene Daten und Grundlagen
Produkt	51.11.02	Weitere grundstücksbezogene Basisinformationen (Kommunale Fachschale 23 GTIS)

Ziele und Maßnahmen

Ziel 1	Fortführung und Pflege des Bestands städtischer Liegenschaften der Kommunalen Fachschale 23 im geografisch-technischen Informationssystem (GTIS).	Info
M1	Abbildung von fachbezogenen Informationen in der Kommunalen Fachschale 23 im geografisch-technischen Informationssystem (GTIS), in SAP RE-FX sowie in der Anlagenbuchhaltung zur Sicherung der ordnungsgemäßen Verwaltung des kommunalen Grundvermögens.	

III. Investitionen

Beschaffung bewegliches Vermögen

Die Ansätze für die Beschaffung von beweglichem Vermögen sind gegenseitig deckungsfähig.

	Plan 2026 in €	VE 2026 in €	Plan 2025 in €	VE 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Büro-/ EDV-Ausstattung	6.000	0	6.000	0	8.000	24.051
Betriebsgeräte	51.500	0	41.500	0	40.500	13.885
Summe	57.500	0	47.500	0	48.500	37.936

Erläuterungen

Betriebsgeräte

2025

darunter:

30.000 € Neu- und Ersatzbeschaffungen in verschiedenen Bürgerzentren

10.000 € Ersatzbeschaffungen in der Kantine Prinz Carl

2026

darunter:

30.000 € Neu- und Ersatzbeschaffungen in verschiedenen Bürgerzentren

20.000 € Ersatzbeschaffungen in der Kantine Prinz Carl

Grundstücksfonds

	Plan 2026 in €	VE 2026 in €	Plan 2025 in €	VE 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
8.23110020: Grunderwerb						
Auszahlungen für Grunderwerb	5.965.000	0	5.965.000	0	7.965.000	751.654
Aktivierete Eigenleistungen	35.000	0	35.000	0	35.000	10.237
Summe	6.000.000	0	6.000.000	0	8.000.000	761.891

	Plan 2026 in €	VE 2026 in €	Plan 2025 in €	VE 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
8.23110070: Veräußerung von Grundstücken						
Einzahlungen	5.000.000	0	5.000.000	0	6.000.000	805.179
Summe	5.000.000	0	5.000.000	0	6.000.000	805.179

Erläuterungen

Die Ansätze sind langjährige Erfahrungswerte, mit denen die Erwerbe bzw. Veräußerungen zur Umsetzung eines kommunalen Liegenschaftsmanagements sichergestellt werden können und welche die notwendigen Spielräume schaffen, um zeitnah auf den Markt und seine Angebote zu reagieren.

Der Ansatz für den Grunderwerb wird aufgrund von Erfahrungswerten in dieser Größenordnung als Reaktionspotenzial für strategische Flächenentwicklungen gebildet, die in zeitlicher und qualitativer Hinsicht häufig nicht planbar sind. Verhandlungen zum Grunderwerb ziehen sich oftmals über einen Zeitraum von mehreren Monaten bis Jahren hin.

Baumaßnahmen

	Plan 2026 in €	VE 2026 in €	Plan 2025 in €	VE 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Auszahlungen für Baumaßnahmen	1.294.000	0	4.350.600	1.375.000	6.517.000	2.059.452
Aktiviere Eigenleistungen	46.000	0	117.900	0	14.000	44.506
Summe	1.340.000	0	4.468.500	1.375.000	6.531.000	2.103.958

Die Ansätze 2025 und 2026 setzen sich aus folgenden Einzelmaßnahmen zusammen:

	Plan 2026 in €	VE 2026 in €	Plan 2025 in €	VE 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
8.23110010: Energetische Sanierungen						
Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	153.500	0	0	0
Summe	0	0	153.500	0	0	0

Erläuterungen

Der Ansatz 2025 beinhaltet Kosten für die Fernwärmenetzanschlüsse bei der Kindertagesstätte Margot-Becke-Ring (122.100 €) und bei der Kindertagesstätte Obere Röd (5.900 €) sowie für die Sanierung der Wärmeerzeugung beim Bürgeramt Ziegelhausen (25.500 €). Für die Kindertagesstätte Margot-Becke-Ring wurde ein Zuschuss von 40.200 € aus der Bundesförderung für effiziente Gebäude bewilligt (siehe Projekt-Nr. 8.23110062).

	Plan 2026 in €	VE 2026 in €	Plan 2025 in €	VE 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
8.23111712: Karlstorbahnhof, Verlegung						
Auszahlungen für Baumaßnahmen	340.000	0	1.870.000	0	231.000	1.745.675
Aktiviere Eigenleistungen	0	0	0	0	0	14.182
Summe	340.000	0	1.870.000	0	231.000	1.759.857

Erläuterungen

Mit Beschluss vom 14.12.2017 (DS 0366/2017/BV) erteilte der Gemeinderat die Ausführungsgenehmigung zur Verlagerung des Karlstorbahnhofs auf die Campbell Barracks - inklusive der Ertüchtigung des entsprechenden Gebäudes - mit Gesamtkosten von 15,06 Mio. € netto.

Abweichend vom Gemeinderatsbeschluss vom 23.03.2016 (DS 0075/2016/BV) erfolgte die Abwicklung der Baumaßnahme nicht durch den Verein Karlstorbahnhof, sondern durch die Stadt Heidelberg selbst. Diese bedient sich bei der Projektabwicklung der GGH/BSG. Das ertüchtigte Gebäude wird dem Karlstorbahnhof im Rahmen eines langfristigen Mietvertrags zur Nutzung zur Verfügung gestellt.

Verschiedene Faktoren, u. a. ein steigendes Baupreisniveau und geänderte Anforderungen an die Planung und Bauausführung führten nach einer Kostenprognose zu deutlichen Mehrkosten. Deshalb erweiterte der Gemeinderat in seiner Sitzung am 17.10.2019 die Ausführungsgenehmigung von 15,06 Mio. € netto auf 19,9 Mio. € netto (DS 0322/2019/BV). Weitere Baupreissteigerungen, zusätzliche Instandsetzungsmaßnahmen und Bauzeitverzögerungen in der Bauphase führten zu weiteren Mehrkosten. Deshalb beschloss der Gemeinderat am 20.07.2023 eine nochmalige Erweiterung der Ausführungsgenehmigung von 19,9 Mio. € netto auf 24,16 Mio. € netto (DS 0250/2023/BV). Der Karlstorbahnhof wurde im Oktober 2022 eingeweiht. In 2025 und 2026 sind noch Mittel für die kassenwirksame Restabwicklung veranschlagt.

Für die Maßnahme können Zuschüsse aus der Städtebauförderung im Rahmen der Entwicklung des Erneuerungsgebietes Konversion Südstadt generiert werden. Dabei ist die Zuschusshöhe abhängig von den förderfähigen Kosten.

Die Zuschüsse werden im Wirtschaftsplan Treuhandvermögen Erneuerungsgebiete vereinnahmt.

TH 23 Amt für Liegenschaften

	Plan 2026 in €	VE 2026 in €	Plan 2025 in €	VE 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
8.23111713: Ingramstraße 14, Umbau in altersgerechte Wohnungen						
Auszahlungen für Baumaßnahmen	954.000	0	955.000	1.375.000	286.000	85.364
Aktivierte Eigenleistungen	46.000	0	45.000	0	14.000	3.691
Summe	1.000.000	0	1.000.000	1.375.000	300.000	89.055

Erläuterungen

Das im Eigentum der Stadt Heidelberg befindliche Anwesen Ingramstraße 14 soll entsprechend einer Nachlassverfügung ertüchtigt werden. Mit dem überlassenen Kapitalvermögen von rund 1.083.000 € kann der erste Bauabschnitt mit Umbau und Sanierung von zwei Wohneinheiten im Erdgeschoss realisiert werden. Zur Fertigstellung von weiteren Wohnungen im Vorderhaus sowie im Nebengebäude einschließlich einer Dach- und Fassadensanierung werden für einen zweiten Bauabschnitt weitere 1.826.400 € benötigt. Die Ausführungsgenehmigung für diesen zweiten Bauabschnitt erteilte der Gemeinderat am 04.07.2024 (DS 0209/2024/BV).

Für die Maßnahme wurde ein Zuschuss aus der Bundesförderung für effiziente Wohngebäude (KfW) in Höhe von 198.000 € bewilligt (siehe Projekt-Nr. 8.23111762).

	Plan 2026 in €	VE 2026 in €	Plan 2025 in €	VE 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
8.23112310: Kita Harbigweg, Neubau						
Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	1.284.500	0	6.000.000	228.413
Aktivierte Eigenleistungen	0	0	60.500	0	0	26.633
Summe	0	0	1.345.000	0	6.000.000	255.046

Erläuterungen

Mit Beschluss vom 20.07.2023 erteilte der Gemeinderat die Ausführungsgenehmigung für den Neubau einer Kindertageseinrichtung in Holzmodulbauweise im Harbigweg mit Gesamtkosten von 7.795.000 € (DS 0215/2023/BV).

Auf dem städtischen Grundstück Harbigweg 18, das vom Sportverein SG Heidelberg-Kirchheim e.V. und der Jugendsportförderung „Anpiff ins Leben“ zur Nutzung zur Verfügung gestellt wird, wurde eine neue viergruppige Kindertageseinrichtung als zweigeschossiges Gebäude in Holzmodulbauweise errichtet. Diese Einrichtung schafft insgesamt 70 neue Kinderbetreuungsplätze. Die Einrichtung ging im Januar 2025 in Betrieb. In 2025 sind noch Mittel für die kassenwirksame Restabwicklung veranschlagt. Für diese Maßnahme wurde ein Zuschuss aus der Bundesförderung für effiziente Nichtwohngebäude in Höhe von 552.200 € bewilligt (siehe Projekt-Nr. 8.23112360).

	Plan 2026 in €	VE 2026 in €	Plan 2025 in €	VE 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
8.23112311: DLRG Rettungswache Neckarwiese, Erweiterung						
Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	87.600	0	0	0
Aktivierte Eigenleistungen	0	0	12.400	0	0	0
Summe	0	0	100.000	0	0	0

Erläuterungen

Erweiterung des Bestandsgebäudes der DLRG Rettungswache auf der Neckarwiese mit einem mobilen Wagen gemäß Arbeitsauftrag aus der Sitzung des Gemeinderates vom 14.03.2024 (DS 0024/2023/IV).

Investitionszuwendungen von Dritten

	Plan 2026 in €	VE 2026 in €	Plan 2025 in €	VE 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
8.23110062: Energetische Sanierungen: Zuschuss						
Einzahlungen	0	0	40.200	0	0	0
Summe	0	0	40.200	0	0	0

Erläuterungen

Siehe Erläuterung bei Projektnummer 8.23110010.

	Plan 2026 in €	VE 2026 in €	Plan 2025 in €	VE 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
8.23111762: Baumaßnahme Ingrimstraße 14, Zuschuss						
Einzahlungen	198.000	0	0	0	0	0
Summe	198.000	0	0	0	0	0

Erläuterungen

Siehe Erläuterung bei Projektnummer 8.23111713.

	Plan 2026 in €	VE 2026 in €	Plan 2025 in €	VE 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
8.23112360: Kita Harbigweg: Zuschuss Neubau						
Einzahlungen	0	0	552.200	0	0	0
Summe	0	0	552.200	0	0	0

Erläuterungen

Siehe Erläuterung bei Projektnummer 8.23112310.

Teilhaushalt 02-01

Team Wohnen und aktive Bodenpolitik

Leitung:

Norbert Großkinsky

Haushaltsjahr 2025/2026



Ausrichtung und Handlungsmaxime

In der Aufbauorganisation des mit Organisationsverfügung vom 15.02.2023 neu gegründeten Referates für Finanzen, Wohnen, Liegenschaften und Konversion wurde der Aufgabenbereich **Strategische Wohnentwicklung** als eigenständiges Team (Team Wohnen und aktive Bodenpolitik) direkt der Referatsleitung unterstellt.

Im Team Wohnen und aktive Bodenpolitik werden die früher beim Amt für Stadtentwicklung und Statistik angesiedelten Aufgaben der Koordinierungsstelle Strategische Wohnungspolitik sowie die vom Amt für Baurecht und Denkmalschutz wahrgenommenen strategischen Aufgaben aus den Bereichen Wohnbauförderung und Baulandmanagement gebündelt. Dafür wurden vier Planstellen eingerichtet.

Zu den Aufgaben gehören insbesondere:

- Vernetzung kommunaler Aktivitäten im Bereich Wohnraumentwicklung.
- Schaffung von Wohnraum, insbesondere von bezahlbarem Wohnraum. Umsetzung des Handlungsprogramms Wohnen.
- Baulandmanagement.
- Suffiziente Flächennutzung im Wohnbereich, mehr Mieten- und Flächengerechtigkeit.
- Schnittstelle zwischen der Stadt Heidelberg und den wichtigen Akteuren der Landesregierung für den Bereich Wohnraumförderung.
- Anlaufstelle für gemeinschaftliche Wohnformen. Plattform einrichten und unterhalten für die Kontaktaufnahme zwischen Interessenten und bestehenden sowie geplanten Gruppen. Unterstützung durch verwaltungsinterne Netzwerke, über die Schaffung von Baurecht bis hin zu Fördermöglichkeiten.
- Kommunikation und Außendarstellung.

Maßnahmen

Um das Angebot an bezahlbarem Wohnraum kontinuierlich zu erhöhen:

- Beratung relevanter Wohnungsmarktakteure zum Thema Schaffung von bezahlbarem Wohnraum und Vermittlerfunktion zu den baurechtschaffenden Ämtern und dem für Förderanträge zuständigen Kompetenzzentrum beim Amt für Baurecht und Denkmalschutz.
- Fortschreibung und Begleitung der Umsetzung des Wohnungsentwicklungsprogramms (WEP) als notwendige Ergänzung zu den Förderangeboten des Landes und zur Umsetzung des politischen Leitanspruchs Wohnen.
- Konzepte entwickeln für eine suffizientere Wohnraumnutzung und für mehr Mieten- und Flächengerechtigkeit. Onlineplattform für Menschen einrichten und unterhalten, die an Ihrer Wohnsituation etwas ändern möchten, Wohnen gegen Hilfe anbieten, ihre Wohnung gegen eine bedarfsgerechtere tauschen möchten oder eine gemeinschaftliche Wohnform suchen.
- Begleitung und Monitoring der neu geschaffenen Mietpreisüberwachung.
- In Kooperation mit dem Stadtplanungsamt Lösungen erarbeiten bei Problemen in der Umsetzung der Verpflichtungen aus dem Baulandmanagement und der wohnungspolitischen Konzepte auf den Konversionsflächen.

TH 02-01 Team Wohnen und aktive Bodenpolitik

Aus den politischen Leitansätzen abgeleitete Ziele und Aufträge für das Team Wohnen und aktive Bodenpolitik:

- Fortschreibung des WEP für mehr:
 - bezahlbaren Wohnraum für Familien in Miete und Eigentum (Schwellenhaushalte)
 - Anreize zur Schaffung von bezahlbarem Wohnraum im Bestand
 - Stärkung der Barrierefreiheit besonders im Wohnumfeld
- Kooperation mit wichtigen Wohnungsmarktakteuren um Projekte mit bezahlbarem Wohnen für „wohnberechtigte Haushalte“ voran zu bringen. Zusammenarbeit mit dem Stadtplanungsamt und dem Amt für Wirtschaftsförderung und insbesondere um das Segment Mitarbeiter- und Auszubildenden-Wohnen zu ermöglichen. Wohnungsmarktakteure und interessierte Arbeitgebende zusammenbringen und Förderangebote des Landes nutzen.
- Kooperation mit dem Stadtplanungsamt um Wege für eine Schaffung von mehr Wohnraum im Bestand zu ermitteln.
- Anlaufstelle für gemeinschaftliche Wohnformen. Online-Wohnplattform einrichten und unterhalten um Interessierte an bestehenden und künftigen Gruppen für gemeinschaftliche Wohnformen zusammen zu bringen. Unterstützung durch bestehende Netzwerke innerhalb der Verwaltung von Baurecht bis hin zu Fördermöglichkeiten.



Mitarbeiter/-innen (Planstellen)

Gesamt

2024: 4

2025: 4

2026: 4



Aufgabenübersicht

51.10 Stadtentwicklung, Städtebauliche Planung, Verkehrsplanung und Stadterneuerung

Eine Übersicht über die Aufgaben und die Standardleistungen ist dem Produktplan des Teams Wohnen und aktive Bodenpolitik zu entnehmen.

I. Gesamtbudget Team Wohnen und aktive Bodenpolitik

Gesamtbudget	Plan 2026 in €	Plan 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Personalaufwendungen	352.200	343.600	0	48.719
Versorgungsaufwendungen	100	100	0	0
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	34.000	34.000	0	0
Abschreibungen	2.300	2.300	0	0
Sonstige ordentliche Aufwendungen	25.000	25.000	0	7.322
Anteilige ordentliche Aufwendungen	413.600	405.000	0	56.041
Anteiliges ordentliches Ergebnis	-413.600	-405.000	0	-56.041
Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
Aufwendungen für interne Leistungen	11.053	10.827	0	0
Kalkulatorische Kosten	200	300	0	0
Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-11.253	-11.127	0	0
Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	-424.853	-416.127	0	-56.041
Außerordentliche Erträge	0	0	0	0
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0
Veranschlagtes Sonderergebnis	0	0	0	0
Veranschlagtes Gesamtergebnis	-424.853	-416.127	0	-56.041

Erläuterungen

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen / Sonstige ordentliche Aufwendungen

Aufwendungen für Netzwerkarbeit, Zusammenarbeit mit externen Dienstleistern, Veranstaltungen zum Gemeinschaftlichen Wohnen, Öffentlichkeitsarbeit und allgemeine Geschäftsaufwendungen.

II. Ziele – Maßnahmen – Kennzahlen – Teilbudgets

Produktgruppe	51.10	Stadtentwicklung, Städtebauliche Planung, Verkehrsplanung und Stadterneuerung
Produkt	51.10.01	Stadtentwicklung und Wohnen

Ziele und Maßnahmen

Ziel 1	Schaffung von (bezahlbarem) Wohnraum unterstützen	Info
M1	Beratung wichtiger Wohnungsmarktakeure über die Bedingungen für die Schaffung von bezahlbarem Wohnraum, insbesondere zur Umsetzung des Baulandmanagements und der wohnungspolitischen Konzepte	
M2	Vermittlerfunktion zu den baurechtschaffenden Ämtern und dem Kompetenzzentrum Förderung	
M3	Begleitung der Umsetzung der 2024 neu eingeführten sowie Entwicklung weiterer Konzepte für eine suffizientere Wohnraumnutzung und für mehr Mieten- und Flächengerechtigkeit	
M4	Fortschreibung des Wohnungsentwicklungsprogramms und Begleitung der Umsetzung durch das Kompetenzzentrum Förderung beim Amt für Baurecht und Denkmalschutz	
Ziel 2	Mehr bezahlbarer Mietwohnraum für Mitarbeitende und Auszubildende	Info
M1	Kooperation mit dem Amt für Wirtschaftsförderung, dem Stadtplanungsamt, dem Amt für Baurecht und Denkmalschutz und dem Amt für Liegenschaften zur Erarbeitung eines breit gefächerten <u>Grundsatzkonzeptes für die Entwicklung des betrieblichen Wohnens</u>	
M2	Bezahlbares Wohnen für Mitarbeitende der Stadt ermöglichen	
M3	Unterstützung von Vorhabenträgern bei der Schaffung von Wohnheimplätzen für Auszubildende mit Hilfe der Landesförderung „Junges Wohnen“	

Teilhaushalt 02-02

Stabsstelle Konversion

Leitung:

Heiko Müller

Haushaltsjahr 2025/2026

TH 02-02 Stabsstelle Konversion



Ausrichtung und Handlungsmaxime

Die Stabsstelle Konversion verantwortet die Umwandlung der ehemaligen US-Flächen zur zivilen Nachnutzung. Mit dem Abzug der amerikanischen Streitkräfte stehen innerhalb der Stadt Heidelberg eine Reihe von Standorten mit einem besonderen stadtentwicklungspolitischen Potenzial für eine Um- und Nachnutzung an. Für Heidelberg ergeben sich dadurch nicht nur Innenstadtentwicklungspotenziale, sondern auch Handlungsoptionen zur Stärkung des Profils einer europäischen Wissenschaftsstadt sowie zum Ausbau Heidelbergs zu einem familienfreundlichen Wohnstandort. Der Abzug der amerikanischen Streitkräfte hat dabei nicht nur Auswirkungen auf bestimmte Stadtteile, sondern auf die Gesamtstadt. Die Gesamtkoordination und Steuerung des Konversionsprozesses erfolgt durch die Stabsstelle Konversion in enger Zusammenarbeit mit unterschiedlichen Fachbereichen. Ziel ist eine nachhaltige Entwicklung der Konversionsflächen orientiert an den unterschiedlichen Bedarfen unter Berücksichtigung digitaler Technologien sowie innovativer Mobilitäts- und Energieversorgungskonzepte. Ein Schwerpunkt ist die Schaffung von preiswertem Wohnraum. Zudem sollen Angebote für Wissenschaft, Forschung, Gewerbe und Kultur gemacht werden sowie Freizeit- und Erholungsflächen entstehen.



Mitarbeiter/-innen (Planstellen)

Gesamt

2024: 3

2025: 3

2026: 3



Aufgabenübersicht

51.10 Stadtentwicklung, Städtebauliche Planung, Verkehrsplanung und Stadterneuerung

Eine Übersicht über die Aufgaben und die Standardleistungen ist dem Produktplan der Stabsstelle Konversion zu entnehmen.



Schlüsselprodukt

51.10.01 Stadtentwicklung (Konversion)

I. Gesamtbudget Stabsstelle Konversion

Gesamtbudget	Plan 2026 in €	Plan 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	15.000	15.000	0	7.722
Anteilige ordentliche Erträge	15.000	15.000	0	7.722
Personalaufwendungen	493.600	481.600	438.400	457.385
Versorgungsaufwendungen	100	100	0	9
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	322.000	322.000	314.900	400.675
Abschreibungen	2.500	2.400	3.800	6.080
Transferaufwendungen	70.000	70.000	0	150.000
Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.120.300	1.120.300	1.320.000	621.755
Anteilige ordentliche Aufwendungen	2.008.500	1.996.400	2.077.100	1.635.904
Anteiliges ordentliches Ergebnis	-1.993.500	-1.981.400	-2.077.100	-1.628.182
Aufwendungen für interne Leistungen	369.521	355.435	318.524	390.733
Kalkulatorische Kosten	200	100	200	193
Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-369.721	-355.535	-318.724	-390.926
Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	-2.363.221	-2.336.935	-2.395.824	-2.019.108
Außerordentliche Erträge	0	0	0	0
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0
Veranschlagtes Sonderergebnis	0	0	0	0
Veranschlagtes Gesamtergebnis	-2.363.221	-2.336.935	-2.395.824	-2.019.108

Erläuterungen

Ordentliche Erträge

Kostenerstattungen und Kostenumlagen

In der Gesamtsumme enthalten sind die Kostenerstattungen für die Miete durch Veranstaltungen auf der Konversionsfläche Airfield. Diese werden in gleichem Umfang an die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BImA) als Eigentümerin weitergegeben.

Ordentliche Aufwendungen

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen / Sonstige ordentliche Aufwendungen

In der Gesamtsumme enthalten sind Honorarkosten für die externe Projektsteuerung des Dialogischen Planungsprozesses, der Durchführung der Vorbereitenden Untersuchungen sowie für Gutachten, Fachkonzepte, Städtebauliche Wettbewerbe und Mehrfachbeauftragungen, Öffentlichkeitsarbeit und Sachaufwendungen.

Transferaufwendungen

Das Metropolink Festival sowie der ganzjährige Betrieb der PX-Factory haben sich auf dem Gelände des Patrick-Henry-Villages als strategisches Marketinginstrument zur öffentlichen Wahrnehmung und Akzeptanz des neuen Stadtteils bewährt. Es soll bei der Entwicklung des Stadtteils als öffentlichkeitswirksame Maßnahme fortgeführt werden. In 2025 und 2026 ist ein Zuschuss von jeweils 70.000 € zur Projektförderung für die Durchführung von öffentlichen Veranstaltungen im Kommunikationszentrum Metropolink's Commissary auf dem Gelände des Patrick-Henry-Villages (PHV) veranschlagt. Der Zuschuss für das Festival für urbane Kunst in Höhe von 80.000 € pro Jahr ist im Teilhaushalt des Kulturamtes veranschlagt.


II. Ziele – Maßnahmen – Kennzahlen – Teilbudgets

Produktgruppe	51.10	Stadtentwicklung, Städtebauliche Planung, Verkehrsplanung und Stadterneuerung
Produkt	51.10.01	Stadtentwicklung (Konversion)

Das Produkt 51.10.01 umfasst insbesondere folgende wesentliche Aufgabenbereiche:

- Gesamtkoordination und Steuerung des Konversionsprozesses innerhalb der Stadtverwaltung
- Steuerung des Dialogischen Planungsprozesses

Ziele und Maßnahmen

Ziel 1	Nachhaltige Entwicklung der Konversionsflächen.	Info
	<p>M1</p> <ul style="list-style-type: none">• Schaffung der Voraussetzungen zur Umsetzung der konkreten Gebietsentwicklung für PHV auf Basis des beschlossenen Masterplans (DS 0079/2020/BV)• Koordinierung der Schnittstellen zwischen Stadt und Gesellschaften sowie Abschluss und Abwicklung von Entwicklungsverträgen• Verhandlungen mit der BImA zum Ankauf PHV <p>M2</p> <ul style="list-style-type: none">• Verhandlungen mit der BImA zum Ankauf des Airfields nach Beschluss des Nutzungskonzepts <p>M3</p> <ul style="list-style-type: none">• Begleitung und Abschluss der Vorbereitenden Untersuchungen Airfield und PHV <p>M4</p> <ul style="list-style-type: none">• Koordinierung der Zwischennutzungen auf dem Airfield <p>M5</p> <ul style="list-style-type: none">• Einwerben von Städtebaufördermitteln zur Unterstützung der Gebietsentwicklungen gemeinsam mit dem Stadtplanungsamt <p>M6</p> <ul style="list-style-type: none">• Begleitung und Durchführung von Straßenbaumaßnahmen auf der Konversionsfläche Südstadt und im Heidelberg Innovation Park	

Auf die Ziele / Maßnahmen zum Thema Konversion in den Teilhaushalten des Amtes für Stadtentwicklung und Statistik und des Stadtplanungsamtes wird verwiesen.

III. Investitionen

Beschaffung bewegliches Vermögen

Die Ansätze für die Beschaffung von beweglichem Vermögen sind gegenseitig deckungsfähig.

	Plan 2026 in €	VE 2026 in €	Plan 2025 in €	VE 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Büro-/ EDV-Ausstattung	2.000	0	2.000	0	4.000	833
Summe	2.000	0	2.000	0	4.000	833

Teilhaushalt 30

Rechtsamt

Leitung:

Klaus Mevius

Haushaltsjahr 2025/2026



Ausrichtung und Handlungsmaxime

Das Rechtsamt berät und unterstützt die Verwaltung sowie die gemeinderätlichen Gremien in allen Rechtsangelegenheiten und wirkt im Einklang mit der grundgesetzlich garantierten Bindung der Verwaltung an Recht und Gesetz auf eine gesamtstädtisch einheitliche Rechtsanwendung hin.

Das Amt ist Untere Verwaltungsbehörde für das Personenstandswesen, Vergleichsbehörde im Sühneverfahren in Privatklagsachen und verantwortet die Versicherungsangelegenheiten der Stadt. Zudem ist das Rechtsamt zuständig für die elektronische Abwicklung der Vergabeverfahren der Stadt und für die Konsolidierung der Aufgaben in allen vergaberechtlichen Bereichen.

Als zentrale Bußgeldbehörde leistet das Rechtsamt durch die wirtschaftliche und einheitliche Bearbeitung aller Ordnungswidrigkeiten einen Beitrag zu mehr Verkehrsdisziplin und der Aufrechterhaltung der Sicherheit und Ordnung.



Mitarbeiter/-innen (Planstellen)

2024: 44,0

2025: 44,5

2026: 44,5



Aufgabenübersicht

- 11.12** Steuerungsunterstützung
- 11.23** Justizariat
- 11.26** Zentrale Dienstleistungen (Bearbeitung von Bußgeldern)
- 12.21** Verkehrswesen (Überwachung fließender Verkehr)

Eine umfassende Übersicht über die Aufgaben und die Standardleistungen sind dem Produktplan des Rechtsamts zu entnehmen.

I. Gesamtbudget

Gesamtbudget	Plan 2026 in €	Plan 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	1.400	3.700	3.900	3.875
Öffentlich-rechtliche Entgelte	500	500	20.300	20.814
Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.200	3.200	3.200	3.588
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	76.900	76.900	79.700	70.623
Sonstige ordentliche Erträge	3.300.000	3.300.000	3.580.000	2.890.696
Anteilige ordentliche Erträge	3.382.000	3.384.300	3.687.100	2.989.596
Personalaufwendungen	3.554.100	3.410.300	3.369.500	3.209.032
Versorgungsaufwendungen	1.800	1.800	2.100	1.807
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	455.400	418.500	483.400	420.483
Abschreibungen	153.000	61.700	51.000	43.803
Sonstige ordentliche Aufwendungen	796.700	799.700	788.400	796.418
Anteilige ordentliche Aufwendungen	4.961.000	4.692.000	4.694.400	4.471.543
Anteiliges ordentliches Ergebnis	-1.579.000	-1.307.700	-1.007.300	-1.481.947
Erträge aus internen Leistungen	2.461.883	2.324.204	2.317.827	2.252.364
Aufwendungen für interne Leistungen	771.727	728.333	655.574	671.847
Kalkulatorische Kosten	9.900	7.900	3.800	3.345
Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	1.680.256	1.587.971	1.658.453	1.577.172
Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	101.256	280.271	651.153	95.225
Außerordentliche Erträge	0	0	0	0
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	85
Veranschlagtes Sonderergebnis	0	0	0	-85
Veranschlagtes Gesamtergebnis	101.256	280.271	651.153	95.140

Erläuterungen

Ordentliche Erträge

Öffentlich-rechtliche Entgelte

In 2025/26 werden die Erträge aus Verwaltungsgebühren geringer ausfallen, da eine vermehrte Inanspruchnahme der elektronischen Akteneinsicht zu beobachten ist.

Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Insbesondere Erstattungen für die rechtliche Beratung von verbundenen Unternehmen einschließlich Erstattungen von Versicherungsprämien.

Sonstige ordentliche Erträge

Weiterhin unterliegen die Erträge aus Bußgeldern regelmäßig starken Schwankungen; insbesondere im Bereich der stationären Überwachungsanlagen zum Beispiel durch Baumaßnahmen im Stadtgebiet und technischen Defekten. Auch die verschiedenen Einsatzorte der semistationären Anlage ergeben unterschiedliche Erträge. Für die Ortswahl stehen die Belange der Schwächeren im Straßenverkehr im Vordergrund, aber auch Lärmschutzgründe.

Ordentliche Aufwendungen

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

	Plan 2026 in €	Plan 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Unterhaltung bewegliches/unbewegliches Vermögen	22.000	22.000	22.000	20.666
Bewirtschaftung Grundstücke, Mieten	228.100	191.200	244.800	200.381
Haltung Fahrzeuge	3.500	3.500	3.700	3.124
Verwaltungs-/Betriebsaufwendungen, insbes. Aufw. für EDV	201.800	201.800	212.900	196.312
Summe	455.400	418.500	483.400	420.483

Bewirtschaftung Grundstücke, Mieten

Darunter Miet- und Grundstücksbewirtschaftungskosten für Räumlichkeiten der OWI-Abteilung und Aufwendungen für die Anmietung der semistationären Geschwindigkeitsüberwachungsanlage.

Sonstige ordentliche Aufwendungen

	Plan 2026 in €	Plan 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Geschäftsaufwendungen	364.000	367.000	360.000	378.072
Versicherungen	430.000	430.000	425.400	415.442
Sonstige	2.700	2.700	3.000	2.904
Summe	796.700	799.700	788.400	796.418

Abschreibungen

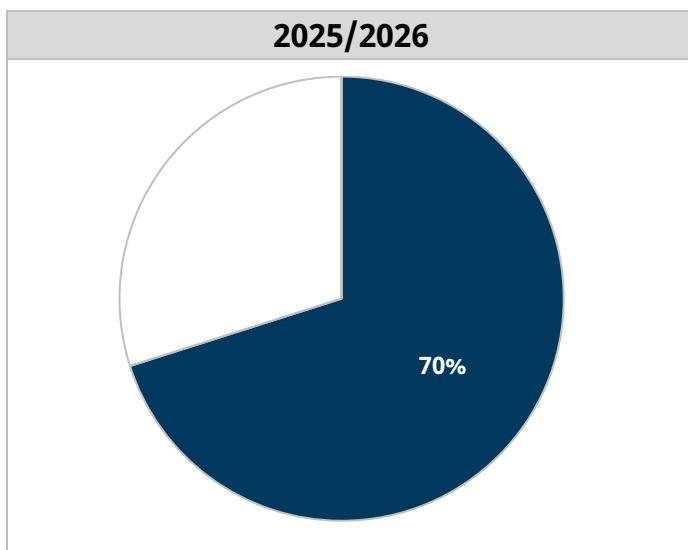
Durch den Austausch der alten stationären Überwachungsanlagen auf den aktuellen Stand der Technik und dem Einsatz von zwei neuen Anlagen erhöhen sich die Abschreibungen im Vergleich zu den Vorjahren.

Gesamtbudget nach Produktgruppen

2025			Ordentliche Erträge in €	Ordentliche Aufwendungen in €	Ordentliches Ergebnis in €	Kalkulatorisches Ergebnis in €	Gesamtergebnis in €
11.12	11.23	Steuerungsunterstützung und Justizariat	80.629	1.712.544	-1.631.915	1.385.655	-246.260
11.26		Zentrale Dienstleistungen	301.074	852.919	-551.845	551.845	0
12.21		Verkehrswesen	3.002.597	2.126.537	876.060	-349.529	526.531
		Summe	3.384.300	4.692.000	-1.307.700	1.587.971	280.271

2026			Ordentliche Erträge in €	Ordentliche Aufwendungen in €	Ordentliches Ergebnis in €	Kalkulatorisches Ergebnis in €	Gesamtergebnis in €
11.12	11.23	Steuerungsunterstützung und Justizariat	80.629	1.812.049	-1.731.420	1.457.868	-273.552
11.26		Zentrale Dienstleistungen	300.382	887.671	-587.289	587.289	0
12.21		Verkehrswesen	3.000.989	2.261.280	739.709	-364.901	374.808
		Summe	3.382.000	4.961.000	-1.579.000	1.680.256	101.256

Deckung der ordentlichen Aufwendungen durch ordentliche Erträge:



II. Ziele – Maßnahmen – Kennzahlen – Teilbudgets

Produktgruppen 11.12 Steuerungsunterstützung
11.23 Justizariat

Die Produktgruppen 11.12 und 11.23 enthalten insbesondere folgende wesentliche Aufgabenbereiche:

- Erarbeitung/Weiterentwicklung von **Grundsätzen, Rahmenregelungen und Standards** (Handlungsrahmen) und deren Überwachung bzw. Durchsetzung für das Rechtswesen (Gesetzmäßigkeit der Verwaltung; einheitliche Rechtsanwendung)
- Beratung und Unterstützung von Politik und Verwaltungsspitze
- Gerichtliche und außergerichtliche **Vertretung in Rechtssachen**
- Allgemeine **Rechtsberatung** und Entscheidungen in Rechtssachen
- Abschluss, Verwaltung und Abwicklung von **Versicherungen**
- **Vergabeangelegenheiten**

Ziele und Maßnahmen

Ziel 1	Gewährleistung der Gesetzmäßigkeit und Rechtssicherheit der Verwaltung.	Info
M1	Beratung und Unterstützung von Politik und Verwaltungsspitze in wichtigen rechtlichen und rechtspolitischen Fragen, unter anderem im Zusammenhang mit Mobilitäts- und Klimaschutzmaßnahmen sowie in den Bereichen Entwicklung Bahnstadt, Konversionsflächen, Entwicklung des Universitätsgeländes im Neuenheimer Feld, Begleitung bei der Einführung der elektronischen Akte und des elektronischen Rechtsverkehrs sowie der Entwicklung von PHV.	
Ziel 2	Rechtssichere und wirtschaftliche Durchführung der städtischen Vergabeverfahren.	Info
M1	Weiterer Ausbau der elektronischen Abwicklung für künftig alle Vergabeverfahren und Konsolidierung der Aufgaben in allen vergaberechtlichen Bereichen.	

Teilbudget

	Plan 2026 in €	Plan 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Anteilige ordentliche Erträge	80.629	80.629	83.429	74.206
Personal- und Versorgungsaufwendungen	1.228.256	1.193.593	1.107.327	1.054.609
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	32.840	32.560	39.200	32.804
Weitere ordentliche Aufwendungen	550.953	486.391	456.298	457.564
Anteilige ordentliche Aufwendungen	1.812.049	1.712.544	1.602.825	1.544.977
Anteiliges ordentliches Ergebnis	-1.731.420	-1.631.915	-1.519.396	-1.470.771
Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	1.457.868	1.385.655	1.286.982	1.250.385
Veranschlagtes Sonderergebnis	0	0	0	0
Veranschlagtes Gesamtergebnis	-273.552	-246.260	-232.414	-220.386

**Produktgruppe 11.26 Zentrale Dienstleistungen
(Bearbeitung von Bußgeldern)**

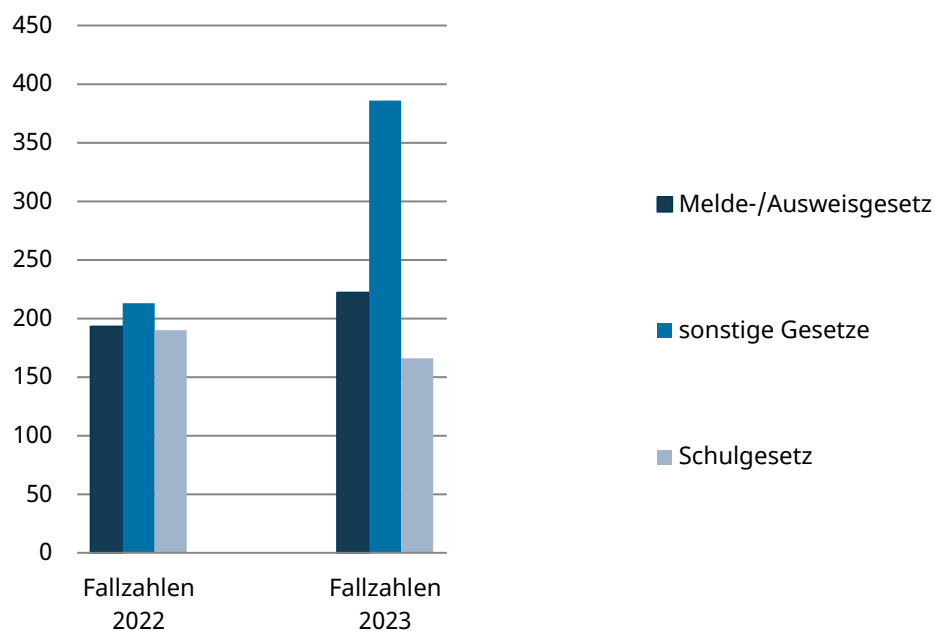
Die Produktgruppe 11.26 umfasst die zentrale Bearbeitung aller im Zuständigkeitsbereich **verfolgbaren allgemeinen Ordnungswidrigkeiten** u.a. im Sinne des Schulgesetzes (versäumte Unterrichtszeiten); des Straßengesetzes (Nutzung einer Straße über den Allgemeingebrauch hinaus, wie unerlaubte Außenbestuhlung, ungenehmigte Werbeanhänger, gewerbsmäßiges Betteln) und bei Umweltverstößen (z.B. durch illegale Abfallentsorgung).

Teilbudget

	Plan 2026 in €	Plan 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Anteilige ordentliche Erträge	300.382	301.074	301.134	307.862
Personal- und Versorgungsaufwendungen	700.155	667.327	681.093	648.594
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	87.160	87.575	94.361	89.723
Weitere ordentliche Aufwendungen	100.355	98.017	104.001	107.852
Anteilige ordentliche Aufwendungen	887.671	852.919	879.455	846.169
Anteiliges ordentliches Ergebnis	-587.289	-551.845	-578.321	-538.307
Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	587.289	551.845	578.321	538.307
Veranschlagtes Sonderergebnis	0	0	0	0
Veranschlagtes Gesamtergebnis	0	0	0	0

Kennzahlen

K1: Verstöße gegen das Melde-/Ausweisgesetz; Schulgesetz und sonstige Gesetze



TH 30 Rechtsamt

Im Vergleich zu den Vorjahren war im Jahr 2022 eine weitaus geringere Zahl von Verfahren wegen Verstößen gegen die Corona-Verordnungen anhängig. Im Jahr 2023 mussten keine Verfahren in diesem Bereich eingeleitet werden. Die Corona-Fälle werden deshalb nicht mehr im Jahresvergleich aufgeführt.

Zu den Verfahren unter „sonstige Gesetze“ zählen unter anderem die Ordnungswidrigkeiten in den Bereichen Platzverweise, Verstöße gegen Aufenthaltsverbote, unerlaubte Pflanzenrückschnitte und in Sachen Infektionsschutz. Durch die verpflichtende Masernschutzimpfung sind die Fallzahlen gerade hier deutlich angestiegen.

Produktgruppe 12.21 Verkehrswesen (Überwachung des fließenden Verkehrs)

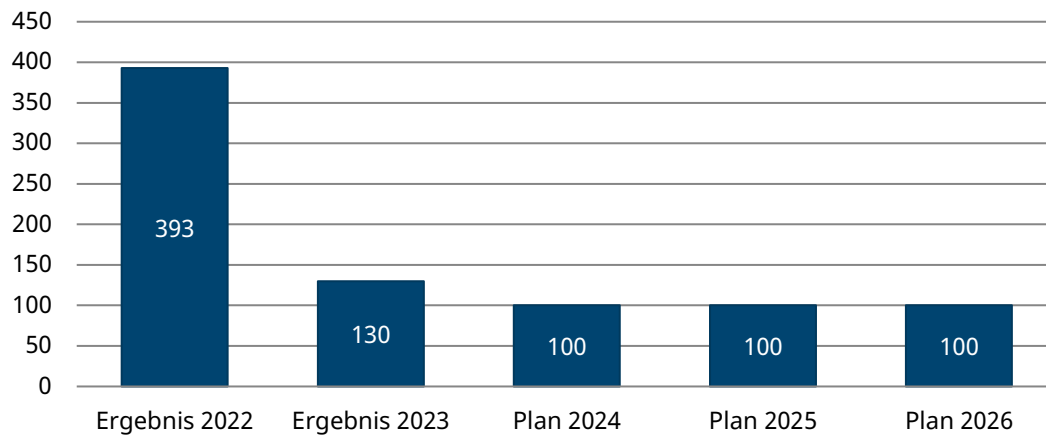
Die Produktgruppe 12.21 beinhaltet Tätigkeiten zur **Kontrolle der Einhaltung von Ge- und Verboten im fließenden Verkehr** durch den Betrieb stationärer und einer semistationären Verkehrsüberwachungsanlage/n einschließlich Bewertung und Ahndung der Verstöße.

Teilbudget

	Plan 2026 in €	Plan 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Anteilige ordentliche Erträge	3.000.989	3.002.597	3.302.537	2.607.528
Personal- und Versorgungsaufwendungen	1.627.489	1.551.180	1.583.180	1.507.636
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	335.400	298.365	349.839	297.955
Weitere ordentliche Aufwendungen	298.391	276.992	279.101	274.806
Anteilige ordentliche Aufwendungen	2.261.280	2.126.537	2.212.120	2.080.397
Anteiliges ordentliches Ergebnis	739.709	876.060	1.090.417	527.131
Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-364.901	-349.529	-206.850	-211.520
Veranschlagtes Sonderergebnis	0	0	0	-85
Veranschlagtes Gesamtergebnis	374.808	526.531	883.567	315.526

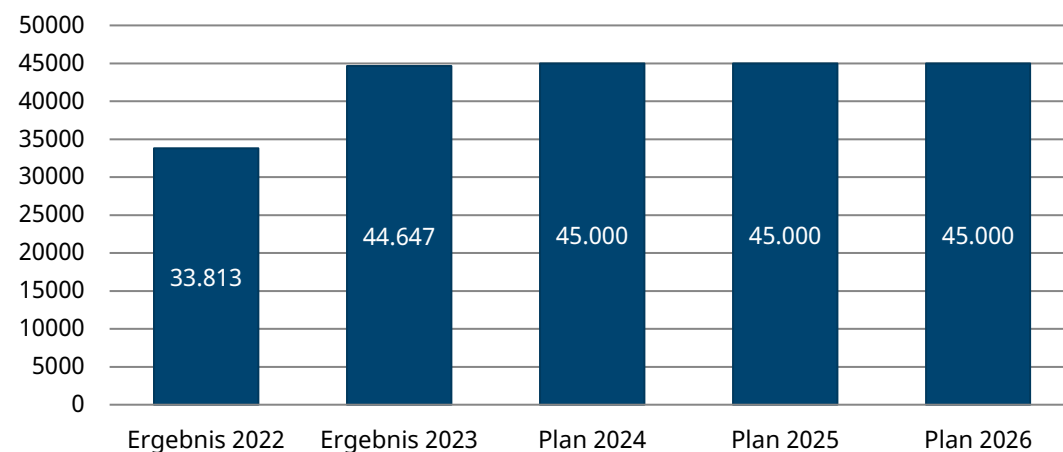
Kennzahlen

K1: Anzahl der Verwarnungen und Anzeigen - Rotlichtverstöße



Die Zahl der festgestellten Rotlichtverstöße ist im Vergleich zu den Vorjahren nicht mehr aussagekräftig. Durch die Sanierungsarbeiten in der Dossenheimer Landstraße wird die Anlage Hans-Thoma-Platz auf absehbare Zeit nicht mehr in Betrieb genommen werden können. Am Standort Yorckstraße entfällt die Überwachung einer von zwei Fahrbahnen aufgrund der mittlerweile erfolgten Ausweisung einer Busspur.

K2: Anzahl der Verwarnungen und Anzeigen - stationäre Geschwindigkeitsmessung



Die erwarteten Fallzahlen werden voraussichtlich auf Vorjahresniveau liegen. Eine Steigerung scheint ausgeschlossen durch Baustellen im Stadtgebiet, die zu anderen, stauträchtigen Verkehrsströmen führen. Darüber hinaus ist der Einsatz der semistationären Überwachungsanlage (Enforcement Trailer) oft nicht dort möglich, wo hohe Fallzahlen zu erwarten sind, da eine Überwachung auch im Rahmen des Lärmaktionsplans und zur Erhöhung der Verkehrssicherheit an Schulen und Kindergärten erfolgen muss.

III. Investitionen

Beschaffung bewegliches Vermögen

	Plan 2026 in €	VE 2026 in €	Plan 2025 in €	VE 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Büro-/ EDV-Ausstattung	8.000	0	8.000	0	12.500	8.400
Summe	8.000	0	8.000	0	12.500	8.400

Baumaßnahmen

	Plan 2026 in €	VE 2026 in €	Plan 2025 in €	VE 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Stationäre Geschwindigkeitsmess- und Rotlichtüberwachungsanlagen	0	0	170.000	0	312.000	0
Summe	0	0	170.000	0	312.000	0

Erläuterungen

In 2025 kassenmäßige Restabwicklung des Austauschs von drei technisch veralteten stationären Geschwindigkeitsüberwachungsanlagen.

Teilhaushalt 31

Amt für Umweltschutz, Gewerbeaufsicht und Energie

Leitung:

Sabine Lachenicht

Haushaltsjahr 2025/2026



Ausrichtung und Handlungsmaxime

Erhalt und Förderung der menschlichen Gesundheit, der biologischen Vielfalt und der nachhaltigen Leistungsfähigkeit der Naturgüter.

Vorsorge, Schadensbeseitigung und Gefahrenabwehr zum Schutz von Menschen, Tieren, Pflanzen, Luft, Wasser, Boden sowie von Kultur- und sonstigen Sachgütern vor einwirkenden Schadstoffen, Luftverunreinigungen, Geräuschen, Erschütterungen, Licht, Wärme, Strahlen u. ä. schädlichen Umwelteinwirkungen.

Reduzierung des Verbrauchs an Naturgütern.

Heidelberg gehört in Deutschland zu den Vorreitern im kommunalen Klimaschutz. Am 21. November 2019 hat der Gemeinderat einen wesentlichen Beschluss gefasst und den Klimaschutzaktionsplan verabschiedet (DS 0329/2019/BV). Der 30-Punkte-Plan und der Beschluss zur Klimaneutralität gehören damit zu den wesentlichen Eckpfeilern im Bereich Klimaschutz, setzen Rahmenbedingungen und enthalten Zielvorgaben und Handlungsschwerpunkte, die über einzelne Maßnahmen zu konkretisieren sind. Auch außerhalb des Teilhaushaltes 31 werden Klimaschutzmaßnahmen (z. B. Flusswärmepumpe, Abwasserwärmepumpe, Fernwärmeausbau Windkraft, PV-Ausbau) vorbereitet. Zusätzlich nimmt Heidelberg im Rahmen der EU-Mission 100 klimaneutrale Städte am Pilot City Call Projekt teil, bei dem Partner aus Wirtschaft, Verbänden und öffentlichen Einrichtungen in die städtischen Klimaschutzziele, Maßnahmenentwicklung und Bilanzierung eingebunden werden



Mitarbeiter/-innen (Planstellen)

2024: 53,5

2025: 54,5

2026: 54,5



Aufgabenübersicht

11.14 Zentrale Funktionen (Lokale Agenda)

11.24 Gebäudemanagement (Energieeinsparungen an Schulen, ECS)

55.20 Gewässerschutz / Öffentliche Gewässer / Wasserbauliche Anlagen

55.40 Naturschutz und Landschaftspflege

56.10 Umwelt- und Klimaschutz

56.20 Arbeitsschutz (Arbeitssicherheit, Gesundheitsschutz, Arbeitszeitvorschriften in Betrieben)

Eine umfassende Übersicht über die Aufgaben und Standardleistungen ist dem Produktplan zu entnehmen.



Schlüsselprodukt

56.10 Umwelt- und Klimaschutz

I. Gesamtbudget

Gesamtbudget	Plan 2026 in €	Plan 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	470.000	486.000	254.500	319.933
Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	10.000	12.500	14.800	15.102
Öffentlich-rechtliche Entgelte	150.000	150.000	200.000	133.295
Privatrechtliche Leistungsentgelte	8.300	8.300	8.300	8.834
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	12.500	12.500	6.500	24.624
Anteilige ordentliche Erträge	650.800	669.300	484.100	501.788
Personalaufwendungen	5.608.800	5.353.300	5.043.300	4.664.023
Versorgungsaufwendungen	2.600	2.600	2.600	2.623
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.548.600	1.584.100	1.842.400	1.483.384
Abschreibungen	289.600	192.100	386.200	131.433
Transferaufwendungen	299.200	299.200	304.200	293.062
Sonstige ordentliche Aufwendungen	161.600	161.600	157.600	202.982
Anteilige ordentliche Aufwendungen	7.910.400	7.592.900	7.736.300	6.777.507
Anteiliges ordentliches Ergebnis	- 7.259.600	- 6.923.600	- 7.252.200	- 6.275.719
Erträge aus internen Leistungen	344.357	368.571	617.309	506.375
Aufwendungen für interne Leistungen	1.491.025	1.433.179	1.285.477	1.242.889
Kalkulatorische Kosten	95.700	79.900	40.900	38.847
Kalkulatorisches Ergebnis	- 1.242.368	- 1.144.508	- 709.068	- 775.361
Nettoressourcenbedarf/-überschuss	- 8.501.968	- 8.068.108	- 7.961.268	- 7.051.080
Außerordentliche Erträge	0	0	0	0
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	- 292
Sonderergebnis	0	0	0	- 292
Gesamtergebnis	- 8.501.968	- 8.068.108	- 7.961.268	-7.051.372

Erläuterungen

Ordentliche Erträge

Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen

	Plan 2026 in €	Plan 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Klimaschutz	250.000	256.000	95.000	42.681
Eigene Naturschutzmaßnahmen	50.000	50.000	69.500	94.845
Kepol	70.000	80.000	0	13.643
Altlasten / Polizeimaßnahmen	100.000	100.000	90.000	150.176
Nachhaltiges Wirtschaften	0	0	0	15.288
Spende Agendaprojekte	0	0	0	3.300
Summe	470.000	486.000	254.500	319.933

Klimaschutz

Die Steigerung der Erträge ergibt sich aus zusätzlichen Fördermitteln der EU aus dem Pilot City Call im Rahmen der EU-Mission 100 Klimaneutrale und Intelligente Städte für die Einbindung von Partnern aus Wirtschaft, Verbänden und öffentlichen Einrichtungen in die städtischen Klimaschutzziele, Maßnahmenentwicklung und Bilanzierung.

TH 31 Amt für Umweltschutz, Gewerbeaufsicht und Energie

Kepol

Für die Kommunale Entwicklungspolitik (KEPOL) gibt es Fördermittel des Bundes. Es findet eine 90-prozentige Kostenerstattung statt.

Altlasten / Polizeimaßnahmen

Landesförderungen für die Grundwassersanierung Schaedla.

Ordentliche Aufwendungen

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

	Plan 2026 in €	Plan 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Eigene Naturschutzmaßnahmen / Ökokonto	429.300	420.300	377.600	329.380
Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	900.000	900.000	1.122.300	894.134
ECS	100.000	150.000	225.000	170.200
Weitere Aufwendungen	119.300	113.800	117.500	89.670
Summe	1.548.600	1.584.100	1.842.400	1.483.384

Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen

	Plan 2026 in €	Plan 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Klimaschutz (u. a. KAP, Starkregen, Überhitzung, Masterplan)	541.100	541.100	632.700	501.176
Nachhaltiges Wirtschaften	32.000	32.000	45.000	101.995
Altlasten / Polizeimaßnahmen / Schaedla	93.200	93.200	130.000	119.582
Lokale Agenda	42.000	42.000	63.000	36.243
Projekte Lernort Natur	55.000	55.000	89.500	51.917
Weitere Aufwendungen	136.700	136.700	162.100	83.221
Summe	900.000	900.000	1.122.300	894.134


Transferaufwendungen


	Plan 2026 in €	Plan 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Zuschüsse an Dritte				
Umweltberatung durch Dritte ¹⁾	8.000	8.000	8.000	8.000
Umweltschutzaktivitäten Dritter ²⁾	291.200	291.200	296.200	285.062
Summe	299.200	299.200	304.200	293.062

1) **NABU** 8.000 € / 8.000 €

2) Darunter **unter anderem**: Förderung **BUND** 50.000 € / 50.000 € **NABU** 16.600 € / 16.600 €, Nachhaltigkeitsprojekte 20.000 € / 20.000 €, Mietkostenzuschuss **Welthaus** 24.000 € / 24.000 €, Anteil VRN-Tickets am Förderprogramm „**Umweltfreundlich mobil**“ 80.000 € / 80.000 €, Personalkostenzuschuss „**Globales Klassenzimmer des Eine-Welt-Zentrums**“ 40.000 € / 40.000 €; Unterstützung des **Eine-Welt-Zentrums** 10.000 € / 20.000 €.

Gesamtbudget nach Produktgruppen

2025		Ordentliche Erträge in €	Ordentliche Aufwendungen in €	Ordentliches Ergebnis in €	Kalkulatorisches Ergebnis in €	Gesamtergebnis in €
11.14	Zentrale Funktionen (Lokale Agenda)	86.150	228.579	- 142.429	142.429	0
11.24	Gebäudemanagement	323	657.254	- 656.931	- 35.135	- 692.066
55.20	Gewässerschutz / Öffentliche Gewässer / Wasserbauliche Anlagen	75.482	707.111	- 631.629	- 240.803	- 872.432
55.40	Naturschutz und Landschaftspflege	78.287	2.377.733	- 2.299.446	- 524.384	- 2.823.830
56.10	Umwelt- und Klimaschutz 	391.373	3.066.821	- 2.675.448	- 453.998	- 3.129.446
56.20	Arbeitsschutz	37.685	510.102	- 472.417	- 77.917	- 550.334
	Sonstiges	0	45.300	- 45.300	45.300	0
Summe		669.300	7.592.900	- 6.923.600	- 1.144.508	- 8.068.108

2026		Ordentliche Erträge in €	Ordentliche Aufwendungen in €	Ordentliches Ergebnis in €	Kalkulatorisches Ergebnis in €	Gesamtergebnis in €
11.14	Zentrale Funktionen (Lokale Agenda)	76.045	243.758	- 167.713	167.713	0
11.24	Gebäudemanagement	97	595.290	- 595.193	- 93.104	- 688.297
55.20	Gewässerschutz / Öffentliche Gewässer / Wasserbauliche Anlagen	75.145	795.980	- 720.835	- 253.462	- 974.297
55.40	Naturschutz und Landschaftspflege	77.596	2.510.575	- 2.432.979	- 548.612	- 2.981.591
56.10	Umwelt- und Klimaschutz 	384.362	3.181.526	- 2.797.164	- 479.832	- 3.276.996
56.20	Arbeitsschutz	37.555	536.871	- 499.316	- 81.471	- 580.787
	Sonstiges	0	46.400	- 46.400	46.400	0
Summe		650.800	7.910.400	- 7.259.600	- 1.242.368	- 8.501.968

Sonstiges

Umfasst die Mitwirkung im Bau- und Umweltausschuss, in Baugenehmigungsverfahren und Entwässerungsgenehmigungen

II. Ziele – Maßnahmen – Kennzahlen – Teilbudgets

Produktgruppe 11.14 Zentrale Funktionen

Zur Produktgruppe 11.14 gehören im Amt für Umweltschutz, Gewerbeaufsicht und Energie die Aufwendungen und Erträge für die **Lokale Agenda** (z. B. Maßnahmen im Bereich Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE); Bio / Regional / Fair; klimafreundliche Ernährung; nachhaltiger Konsum)

Ziele und Maßnahmen

Ziel 1	Förderung von Maßnahmen / Aktionen zur lokalen Umsetzung der Agenda 2030 (SDGs) .	Info
M1	Aufbau von Strukturen und Umsetzung von Projekten in den Bereichen Bildung für nachhaltige Entwicklung und Nachhaltigkeitsmanagement in Kooperation mit Kitas in städtischer sowie freier Trägerschaft, Schulen, Hochschulen, Nichtregierungsorganisationen, Sportvereinen aber auch innerhalb der Verwaltung. Maßnahmen zur Umsetzung der Ziele der Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung auf kommunaler Ebene.	
M2	Steuerung von Netzwerken zu Nachhaltigkeitsthemen sowie Umsetzung von Projekten zum nachhaltigen Konsum und klimafreundlicher Ernährung. Förderung der nachhaltigen Beschaffung innerhalb der Stadtverwaltung. Aufgrund einer Personalkostenförderung vom Bund (KEPOL) wird der inhaltliche Fokus 2024 / 2025 auf Fairem Handel liegen.	

Teilbudget

	Plan 2026 in €	Plan 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Anteilige ordentliche Erträge	76.045	86.150	253	21.376
Personal- und Versorgungsaufwendungen	158.000	142.245	230.914	205.003
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	21.630	21.730	30.508	29.170
Transferaufwendungen	58.840	58.840	75.840	58.612
Weitere ordentliche Aufwendungen	5.288	5.764	7.402	9.716
Anteilige ordentliche Aufwendungen	243.758	228.579	344.664	302.501
Anteiliges ordentliches Ergebnis	- 167.713	- 142.429	- 344.411	- 281.125
Kalkulatorisches Ergebnis	167.713	142.429	344.411	281.127
Sonderergebnis	0	0	0	- 2
Gesamtergebnis	0	0	0	0

Erläuterungen

Siehe Erläuterungen zum Gesamtbudget.

Produktgruppe 55.20 Gewässerschutz

Zur Produktgruppe 55.20 gehören insbesondere folgende Tätigkeitsbereiche:

- **Wasserrechtliche** Maßnahmen
- Entwicklung und Umsetzung von **Konzepten zum Gewässerschutz**

Ziele und Maßnahmen

Ziel 1	Verbesserung des Zustands der Gewässer / Klimawandelanpassung	Info
M1	Fortschreibung und Umsetzung eines Hochwasserrisikomanagement -Konzepts auf der Grundlage der EU-Hochwasserrisiko-Richtlinie.	DS 0129/ 2020/BV
M2	Fortschreibung und Umsetzung eines Handlungskonzepts für ein kommunales Starkregen-Risikomanagement .	
M3	Erarbeitung und Umsetzung von Konzepten für eine naturnahe Regenwasserbewirtschaftung .	
M4	Beratung von Unternehmen zum Grundwasserschutz .	

Teilbudget

	Plan 2026 in €	Plan 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Anteilige ordentliche Erträge	75.145	75.482	100.465	84.471
Personal- und Versorgungsaufwendungen	682.161	613.603	644.811	637.659
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	71.297	71.618	96.449	27.832
Abschreibungen	37.205	16.574	4.358	5.246
Weitere ordentliche Aufwendungen	5.317	5.316	6.518	12.109
Anteilige ordentliche Aufwendungen	795.980	707.111	752.136	682.846
Anteiliges ordentliches Ergebnis	- 720.835	- 631.629	- 651.671	- 598.375
Kalkulatorisches Ergebnis	- 253.462	- 240.803	- 140.707	- 214.674
Sonderergebnis	0	0	0	- 11
Gesamtergebnis	- 974.297	- 872.432	- 792.378	- 813.060

Produktgruppe 55.40 Naturschutz und Landschaftspflege

Zur Produktgruppe 55.40 gehören insbesondere folgende Tätigkeitsbereiche:

- **Naturschutzrechtliche** Maßnahmen
- Biotopvernetzung in Kooperation mit Ehrenamtlichen und den Landwirten
- Abschluss der kommunalen Biotopverbundkonzeption und Umsetzung erster Maßnahmen
- Umsetzung von weiteren kurz-, mittel- und langfristigen Maßnahmen im Rahmen der Biodiversitätsstrategie

Ziele und Maßnahmen

Ziel 1	Erhalt der biologischen Vielfalt .	Info
	<p>M1 Die Biodiversitätsstrategie dient zum Schutz und zur erfolgreichen Förderung der Biodiversität. Für die Gemarkung Heidelberg sind sieben Schwerpunktbereiche relevant, für die Ziele und Maßnahmen definiert wurden. Der Fokus liegt auf der Umsetzung von Maßnahmen des bestehenden Artenschutzplanes.</p> <p>M2 Zur weiteren Ausweisung von punktuellen und flächenhaften Naturdenkmälern werden Kartierungen durchgeführt und Objekte und Flächen auf Ihre Schutzwürdigkeit und einer eventuellen Ausweisung als Naturdenkmal geprüft.</p> <p>M3 Die Erstellung einer kommunalen Biotopverbundkonzeption für die Heidelberger Gemarkung dient dazu ein Netz an Lebensräumen herzustellen, die funktional miteinander verbunden sind und den Austausch von Tier- und Pflanzenarten untereinander ermöglichen. Für die Konzeption wird der Fachplan Landesweiter Biotopverbund zugrunde gelegt. Die Biotopverbundkonzeption stellt ein Ziel der Heidelberger Biodiversitätsstrategie dar und wird voraussichtlich Anfang 2025 abgeschlossen. Erste Maßnahmen aus der Konzeption sollen umgesetzt werden.</p> <p>M4 Erweiterung des Biotopvernetzungs Konzeptes um Flächen zum Schutz von stark gefährdeten Feldvögeln. Ergänzung des Konzeptes und der Zielsetzungen in Kooperation mit Ehrenamtlichen und den Landwirten. Unterstützung und Beratung der Landwirte und Ehrenamtlichen bei der Umsetzung geeigneter Maßnahmen.</p>	DS 0041 2021/BV
Ziel 2	Ausbau des Lernorts Natur / Umweltbildung	Info
	<p>M1 Die Angebote der Umweltbildungsplattform „Natürlich Heidelberg“ werden auf der Grundlage der Bildung für Nachhaltige Entwicklung inhaltlich und zielgruppenorientiert weiterentwickelt. Hierbei werden die Bedürfnisse der Netzwerkpartner im Bildungsbereich besonders berücksichtigt und diese in die Gesamtkonzeption mit eingebunden. Des Weiteren werden Inhalte zur Information und Förderung der biologischen Vielfalt besonders unterstützt und die Umsetzung der 17 Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen (SDGs) vorangetrieben. Die Feldranger unterstützen durch Informationen und Aufklärung die Ziele der Landwirtschaft und der Biodiversitätsstrategie.</p>	

noch: Ziel 2	Ausbau des Lernorts Natur / Umweltbildung	Info
<div style="background-color: #0070C0; color: white; padding: 2px 5px; margin-bottom: 5px;">M2</div> <p>Die räumliche Verortung und Vernetzung der Umweltbildungsplattform „Natürlich Heidelberg“ wird weitergeführt. Für die Partner auf der Umweltbildungsplattform werden im Stadt- und Naturraum Anlaufstellen für die Umsetzung der Umweltbildungsziele geschaffen. Der neu geschaffene außerschulische Lernort Insekten und Bienen an der Badischen Imkerschule wird etabliert. Bereits bestehende Einrichtungen wie z.B. das Walderlebnisgelände, das Forsthaus Mühlthalstraße, Kreativwerkstatt, Streuobstwiesen usw. werden weiterentwickelt. Neue Partner aus dem BNE Netzwerk oder der Strategie zur biologischen Vielfalt werden in die Plattform integriert. Die Integration von mobilitätseingeschränkten Personen wird weiter vorangetrieben um ihre Teilnahme an den Angeboten der Umweltbildungsplattform zu ermöglichen.</p> <div style="background-color: #0070C0; color: white; padding: 2px 5px; margin-bottom: 5px;">M3</div> <p>Durch die Arbeit der Feldranger werden die Bedürfnisse der Landwirtschaft in der Stadtgesellschaft unterstützt und die Nutzergruppen füreinander sensibilisiert. Maßnahmen (Infotafeln, Infrastruktur) des Geo-Naturparks Bergstraße-Odenwald, des Naturparks Neckartal-Odenwald werden entwickelt und umgesetzt.</p>		

Teilbudget

	Plan 2026 in €	Plan 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Anteilige ordentliche Erträge	77.596	78.287	100.450	127.304
Personal- und Versorgungsaufwendungen	1.600.432	1.507.999	1.323.283	1.080.959
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	617.320	611.478	572.911	436.370
Transferaufwendungen	132.390	132.390	125.640	131.878
Weitere ordentliche Aufwendungen	160.433	125.866	176.148	110.751
Anteilige ordentliche Aufwendungen	2.510.575	2.377.733	2.197.982	1.759.958
Anteiliges ordentliches Ergebnis	- 2.432.979	- 2.299.446	- 2.097.532	- 1.632.654
Kalkulatorisches Ergebnis	- 548.612	- 524.384	- 435.482	- 398.564
Sonderergebnis	0	0	0	- 10
Gesamtergebnis	- 2.981.591	- 2.823.830	- 2.533.014	- 2.031.228

Erläuterungen

Siehe Erläuterungen zum Gesamtbudget.

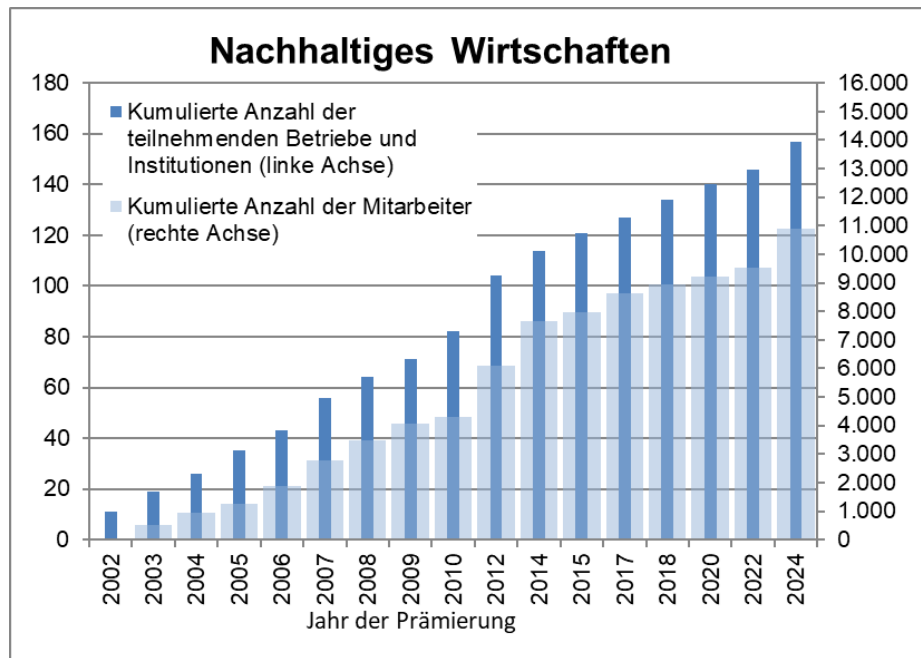
Zur Produktgruppe 56.10 gehören insbesondere folgende Tätigkeitsbereiche:

- Rechtliche Maßnahmen zum **Bodenschutz und Altlasten**
- **Abfall- und immissionsschutzrechtliche** Maßnahmen
- **Klimaschutz**, insbesondere Klimaneutralitätskonzept 2023

Ziele und Maßnahmen

Ziel 1	Klimaneutrale Stadtverwaltung bis 2030 und gesamstädtische Klimaneutralität bis 2040.	Info
	<p>M1 → Umsetzung und Weiterentwicklung des Klimaneutralitätskonzeptes 2023 der Stadt Heidelberg.</p> <p>M2 → Umsetzung von Maßnahmen mit Partnern des Klima-Stadt-Vertrages im Rahmen der EU-Mission 100 Klimaneutrale und intelligente Städte in Europa.</p> <p>M3 → Umsetzung klimaschonender Energiekonzepte in der Stadtentwicklung, insbesondere auf den Konversionsflächen und in der Bahnstadt.</p> <p>M4 → Umsetzung der Kommunalen Wärmeplanung für eine klimaneutrale Wärmeversorgung durch Ausbau der grünen Fernwärme und Umstellung von Heizöl und Erdgas auf Wärmepumpen.</p> <p>M5 → Umsetzung von Maßnahmen für eine klimaneutrale Verwaltung. Maßnahmen zur Senkung des Energieverbrauchs und zum Ausbau erneuerbarer Energien. Forcierte Umstellung fossiler Heizungen in kommunalen Gebäuden auf Fernwärme und Wärmepumpen.</p>	
Ziel 2	Förderung des umweltbewussten, nachhaltigen Handelns in der Wirtschaft.	Info
	<p>M1 → Einführung eines Umweltmanagementsystems in kleinen und mittleren Unternehmen; Entwicklung von projektbezogenen Kooperationen innerhalb der teilnehmenden Betriebe (Vernetzung); Erarbeitung von Lösungen, die sowohl den ökonomischen Erfolg des Betriebes, als auch positive ökologische Aspekte berücksichtigen.</p> <p>M2 → Ausweitung der Akquise für nachhaltiges Wirtschaften. Teilnahme von 20 % der kleinen und mittleren Unternehmen.</p> <p>Beratung von Wirtschaftsunternehmen zum Klimaschutz durch den Wirtschaftsenergiebeauftragten.</p> <p>M3 → Beratung und Umsetzung von Maßnahmen von Wirtschaftsunternehmen zum Klimaschutz durch den Wirtschaftsenergiebeauftragten.</p>	

Noch zu Ziel 2



Ziel 3 Nachhaltige lokal emissionsfreie Mobilität in Heidelberg zur Verbesserung der Luftqualität und zur Steigerung der Lebensqualität der Bewohner und arbeitenden Bevölkerung in Heidelberg

Info

- M1** Schaffung von Anreizen zum Umstieg auf umweltfreundliche, emissionsfreie Mobilität; Förderprogramm „**Umweltfreundlich mobil**“.
- M2** Unterstützung bei der Umstellung der ÖPNV-Busflotte auf emissionsfreie batterieelektrische und Brennstoffzellen-Fahrzeuge.

DS 0409/2017/BV und DS 0169/2018/IV

Ziel 4 Photovoltaik-Ausbau und energetische Sanierung beschleunigen durch Öffentlichkeitsarbeit

Info

- M1**
 - 1) Öffentlichkeitsarbeit zu Möglichkeiten von Teilüberdachungen von PV an Sportanlagen vorantreiben.
 - 2) Energetische Sanierungsmöglichkeiten bei kommunalen Gebäuden.
 - 3) Gewerbe- und Industriebetriebe zur Eigenstromerzeugung durch PV beraten
 - 4) Kooperation mit Handwerk und Gewerbe als Partner der Energiewende ausbauen und fördern

Teilbudget

	Plan 2026 in €	Plan 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Anteilige ordentliche Erträge	384.362	391.373	232.434	238.417
Personal- und Versorgungsaufwendungen	2.135.083	2.073.800	1.965.864	1.868.669
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	709.385	699.968	880.840	803.185
Transferaufwendungen	107.970	107.970	102.720	102.572
Weitere ordentliche Aufwendungen	229.088	185.083	337.050	174.776
Anteilige ordentliche Aufwendungen	3.181.526	3.066.821	3.286.474	2.949.202
Anteiliges ordentliches Ergebnis	- 2.797.164	- 2.675.448	- 3.054.040	- 2.710.785
Kalkulatorisches Ergebnis	- 479.832	- 453.998	- 488.557	- 411.614
Sonderergebnis	0	0	0	- 151
Gesamtergebnis	- 3.276.996	- 3.129.446	- 3.542.597	- 3.122.550

Erläuterungen

Siehe Erläuterungen zum Gesamtbudget.

III. Investitionen

Beschaffung bewegliches Vermögen

Die Ansätze für die Beschaffung von beweglichen Vermögen sind gegenseitig deckungsfähig.

	Plan 2026 in €	VE 2026 in €	Plan 2025 in €	VE 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Büro-/EDV-Ausstattung	20.000	0	20.000	0	10.000	35.950
Fahrzeuge	0	0	0	0	5.000	0
Summe	20.000	0	20.000	0	15.000	35.950

Baumaßnahmen

Die Ansätze für die Baumaßnahmen sind gegenseitig deckungsfähig.

	Plan 2026 in €	VE 2026 in €	Plan 2025 in €	VE 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Energie-/ Biotop- / Gewässer- baumaßnahmen	220.000	50.000	220.000	50.000	120.000	26.912
Klimawandelanpassung – Starkregenrisikomanagement	100.000	0	90.000	0	120.000	0
Ausbau Photovoltaikanlagen	0	0	0	0	150.000	975
Energetische Sanierungen	350.000	300.000	150.000	300.000	0	828.970
Summe	670.000	350.000	460.000	350.000	390.000	856.857

Erläuterungen

Bei den **Energie- / Biotop- / Gewässerbaumaßnahmen** sollen unter anderem energetische Maßnahmen umgesetzt werden (wie z. B. Ausbau Photovoltaik).

Bei der **Klimawandelanpassung** werden Maßnahmen zum **Starkregenrisikomanagement** (ämterübergreifend) erarbeitet und umgesetzt. Unter anderem sollen Dolenerneuerungen im Bereich des Forstes sowie ein Neubau der Sandfänge in der Steckelgasse umgesetzt werden.

Bei den **Energetischen Sanierungen** sollen städtische Gebäude (unter anderem KITAs und Schulen) energetisch saniert werden.

Investitionszuschüsse an Dritte / Förderprogramme

Die Ansätze für die Förderprogramme sind gegenseitig deckungsfähig.

	Plan 2026 in €	VE 2026 in €	Plan 2025 in €	VE 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Umweltschutzmaßnahmen im Gewerbe	10.000	0	10.000	0	20.000	8.339
„Umweltfreundlich mobil“	200.000	100.000	200.000	100.000	200.000	255.269
Summe	210.000	100.000	210.000	100.000	220.000	263.608

Erläuterungen

Umweltschutzmaßnahmen Gewerbe: Mit diesem Programm werden energieeffiziente Maßnahmen im Gewerbe gefördert.

„**Umweltfreundlich mobil**“: Das Förderprogramm wird im Jahr 2025 überarbeitet. Nach Überarbeitung des Förderprogramms „Umweltfreundlich mobil“ und Beschluss des Gemeinderates sollen wieder neue Anträge angenommen und bearbeitet werden.

Anlage

Klimaschutz-Aktionsplan der Stadt Heidelberg - Maßnahmen im Doppelhaushalt 2025 / 2026

Heidelberg gehört in Deutschland zu den Vorreitern im kommunalen Klimaschutz. Die Stadt hat bereits 1992 eines der ersten umfassenden Klimaschutzkonzepte verabschiedet, welches seither mehrfach fortgeschrieben wurde und Standards gesetzt hat. Der 30-Punkte-Aktionsplan enthält Zielvorgaben, Handlungsschwerpunkte sowie konkrete Maßnahmen, die als Ergänzung / Intensivierung der bereits vorhandenen Maßnahmen dienen soll. Die nachfolgende Zusammenstellung gibt einen nicht abschließenden Überblick über die geplante Umsetzung und Mittelbereitstellung aus dem städtischen Haushalt. Darüber hinaus werden weitere personelle und finanzielle Ressourcen eingesetzt, um bereits bestehende Leistungsstandards in Bezug auf Umwelt- / Klimaschutz und Nachhaltigkeitsaspekte umzusetzen. Die Aktivitäten der städtischen Gesellschaften (z. B. Stadtwerke, GGH, RNV) sowie Maßnahmen im Rahmen der Treuhandvermögen (z. B. Bahnstadt, Konversion) werden über deren Wirtschaftspläne abgewickelt.

Punkte	Mittel im TH	Ansatz 2025 in €	Ansatz 2026 in €	Erläuterung
1. Plusenergie-Quartiere Patrick-Henry Village (PHV) und alle Neubauquartiere ab dem Jahr 2020 werden Plusenergie-Quartiere, für die mehr Energie erzeugt als verbraucht wird.				Das Konzept zu PHVision sieht ein Plusenergiequartier vor. Bei der Entwicklung des Campus INF wurde das Thema Klimaneutralität in die Aufgabenstellung beim städtebaulichen Wettbewerb als Baustein mit aufgenommen.
2. "Grüne Wärme" Die Stadtwerke Heidelberg stellen allen Fernwärme-Kundinnen und -Kunden bis 2020 insgesamt 50 Prozent "grüne", CO ₂ -neutrale Wärme zur Verfügung. Die Fernwärme wird bis 2030 weitestgehend CO ₂ -neutral gestaltet. Ab 2030 soll keine weitere Fernwärme aus Steinkohle bezogen werden.	31	63.000	63.000	Bürgerinformation Kommunale Wärmeplanung und Umsetzung in Bestandsgebäuden, Wärmepumpenkampagnen mit Vor-Ort-Beratung, Informationsveranstaltungen und -materialien
	66	4,0 Mio.	4,0 Mio.	Straßenerneuerungsprogramm
				<p>Der kommunale Wärmeplan der Stadt Heidelberg wurde im Auftrag des Amtes für Umweltschutz, Gewerbeaufsicht und Energie erarbeitet und zeigt auf, wie bis 2040 die gesamte Stadt mit klimaneutraler Wärme versorgt werden kann. Für die Erzeugung der Fernwärme spielen Fluss- und Abwasserwärmepumpen eine entscheidende Rolle. Für deren klimaneutralen Betrieb sind Windkraftanlagen notwendig. Im Rahmen des Ende 2024 erstellten Wärmetransformationsplanes ist es vorgesehen, den Anteil „grüner“, CO₂-neutraler Wärme für alle Fernwärme-Kunden bis 2030 auf 90 % zu steigern. In 2040 wird die Fernwärme zu 100 % CO₂-frei gedeckt werden können - in den Sommermonaten ist sie dies bereits jetzt. Durch den schrittweisen Ersatz von fossilen Brennstoffen bis 2040 erfolgt eine Reduktion der aktuellen CO₂-Emissionen um ca. 124.000 Tonnen/Jahr. Die Wärmetransformation gelingt durch den sukzessiven Zubau von erneuerbaren Fernwärmeerzeugungsanlagen in Heidelberg und Mannheim. Mit den im Rahmen der Bundesförderung für effiziente Wärmenetze eingereichten Transformationsplänen, wird der Weg zu einer grünen Fernwärmeversorgung in Heidelberg bis 2040 aufgezeigt.</p> <p>Durch die Nutzung von Strom zur Wärmeerzeugung in Zeiten mit einem Überangebot an erneuerbarem Strom im Großhandelsmarkt mittels einer Power-to-Heat-Anlage in Verbindung mit dem Energie- und Zukunftsspeicher im Pfaffengrund und den Einsatz von Großwärmepumpen im Förderrahmen der "innovativen Kraft-Wärme-Kopplung" (iKWK) konnte der Anteil der Eigenerzeugung von erneuerbarer Wärme in Heidelberg bis 2024 auf rund 20 % angehoben werden.</p>
3. Fernwärme Die Stadtwerke Heidelberg wollen bis 2025 ein Drittel der Fernwärme in Heidelberg selbst erzeugen.				<p>Bis 2030 wird sich der Anteil der erneuerbaren Eigenerzeugung durch den Bau einer Großwärmepumpe am Neckar (Flusswärmepumpe) und einer weiteren am AZV (Abwasserwärmepumpe) auf ca. 30 % steigern.</p> <p>Die Stadtwerke Heidelberg erweitern kontinuierlich das Fernwärmenetz. Aktuell werden bereits rund 50 Prozent des Wärmebedarfs in Heidelberg durch Fernwärme gedeckt. Zukünftig sollen über 70 Prozent des Wärmebedarfs gedeckt werden. Zur Nutzung von Synergieeffekten werden begleitend in vielen Bereichen Straßen durch das Tiefbauamt der Stadt Heidelberg (Straßenerneuerungsprogramm) erneuert.</p>

Punkte	Mittel im TH	Ansatz 2025 in €	Ansatz 2026 in €	Erläuterung
4. Photovoltaik Die Photovoltaik in Heidelberg soll bis 2025 so ausgebaut werden, dass sie 25 Megawatt zusätzliche Leistung bringt.	31	50.000	50.000	Solarkampagne (privat und Gewerbe) mit Vor-Ort-Beratung und Öffentlichkeitsarbeit Integration der Förderung von Photovoltaikanlagen in das bestehende Förderprogramm Rationelle Energieverwendung (DS 0139/2020/BV). Der "Gestaltungsleitfaden Solar" bringt stadtgestalterische Ansprüche und Denkmalschutzaspekte an Solaranlagen mit den Klimaschutzbelangen in Einklang (DS 0002/2023/IV). Die in Heidelberg installierte Leistung aller Photovoltaikanlagen beträgt 45,6 MWp (Stand Dezember 2024). Diese erzeugen schätzungsweise 45.600 MWh elektrische Energie pro Jahr. Dies entspricht bilanziell 6,1% des Heidelberger Verbrauchs. Private Dachanlagen: Mit dem Förderbaustein PV konnten von 2020-2024 (Oktober) insgesamt 481 PV Anlagen mit einer Leistung von 6013 kW gefördert werden, sowie 1418 Balkonkraftwerke mit 1129,4 kW. Dachanlagen auf kommunalen Liegenschaften: Seit Oktober 2020 sind auf städtischen Dächern 12 Anlagen mit einer Gesamtleistung von 1250 kWp realisiert worden. Dies entspricht einem durchschnittlichen Zuwachs von drei Anlagen und ca. 312 kWp pro Jahr. 2025 werden laut Planstand zwei weitere Anlagen auf Neubauten mit einer Gesamtleistung von 198 kWp fertiggestellt und voraussichtlich sieben Anlagen auf Bestandsgebäuden mit einer geschätzten Gesamtleistung von ca. 846 kWp realisiert. Zum Erreichen der Klimaziele ist zukünftig ein beschleunigter Ausbau von Photovoltaik sowohl auf Dachflächen als auch auf Freiflächen sowie von Windkraft notwendig. Darüber hinaus beteiligen sich die Stadtwerke an der Trianel Wind und Solar GmbH (TWS) mit 7 Mio. €. Die TWS wurde 2020 mit dem Zweck gegründet, sich als kommunale Investitionsplattform für den deutschlandweiten Ausbau von erneuerbaren Energien im Bereich Wind und Photovoltaik zu betätigen. Innerhalb der TWS ist bis 2025 ein Ausbaupfad geplant, der für den Anteil der Beteiligung der Stadtwerke ca. 14 MW zusätzliche Leistung realisieren lässt. In Kooperation mit den Stadtwerken ist Trianel auch an der Planung eines Windparks auf der Fläche "Lammerskopf" beteiligt. Die Einrichtung eines Bürgerwindparks soll durch eine Projektgesellschaft erfolgen. Für Bürgerinnen und Bürger bietet die Stadt eine Solarberatung und eine Vortragsreihe mit Schwerpunkt Photovoltaik und Sanierung. Auch für Betriebe wird eine gezielte Beratung zum PV-Ausbau angeboten. Einen weiteren Schwerpunkt für den Ausbau von PV leistet das Projekt Höfe pro Solar.
5. "Grüner" Strom Bis 2025 erhalten alle Bürgerinnen und Bürger, die sich in der Versorgungspflicht durch die Stadtwerke befinden, 100 Prozent "grünen", klimaneutralen Strom.				Die kommunalen Liegenschaften der Stadt Heidelberg sowie die Straßenbahnen und der Betriebshof der rnv beziehen 100% Ökostrom der Stadtwerke Heidelberg. Die Bürgerinnen und Bürger, die sich in der Versorgungspflicht der Stadtwerke Heidelberg befinden, erhalten ebenfalls 100% "grünen" klimaneutralen Strom.
6. Altbauten Verdoppelung der Altbausanierungsrate bis 2030. Die Sanierungsrate für Heidelberger Privatimmobilien soll auf jährlich mindestens 2,5 Prozent erhöht werden, die städtischer Immobilien auf mindestens 3 Prozent. Die Kosten der energetischen Sanierung dürfen die Warmmiete nicht erhöhen.	31	30.000	30.000	Sanierungskampagne in Kooperation mit KliBA, Stadtteilvereinen und Quartiersmanagement, Online-Informationen und Veranstaltungen zu Energieeffizienz und Sanierung
	31	150.000	350.000	Energetische Sanierungen von Heizungsanlagen in kommunalen Gebäuden (KITAs, Schulen, etc.). Zusätzlich stehen Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von 300.000 € pro Jahr zur Verfügung (TH 31, S. 12/13).
	65	1,59 Mio.	1,56 Mio.	Energetische Sanierungen im Bestand: Unter anderem Sanierung Außenhülle Bürgerhaus Schlierbach; Sanierung Fenster Musik- und Singschule; Heizung, Austausch Regelungstechnik Eichendorffschule
	63	1,0 Mio.	1,0 Mio.	Förderprogramm Rationelle Energieverwendung (TH 63, S. 13)

Punkte	Mittel im TH	Ansatz 2025 in €	Ansatz 2026 in €	Erläuterung
				<p>Beratungen rund um die Vorteile von energetischen Sanierungen werden über die Energieberatung der KLiBA angeboten. Für die kommunalen Liegenschaften wird die Erstellung eines Sanierungsfahrplans auf Basis einer Bestandsaufnahme und Potentialanalyse erarbeitet. Entsprechend der Wärmeplanung werden kommunale Liegenschaften auf Fernwärme umgestellt. Bei Neu- und Erweiterungsbauten wird der Fokus verstärkt auf das CO2-bindene Holz statt auf energieaufwendige Baumaterialien wie Stahl und / oder Beton gelegt und die Vorgaben der Energiekonzeption bei allen Sanierungen eingehalten. Neubauprojekte werden größtenteils in Passivbauweise gebaut und mit Dachbegrünung bzw. Photovoltaik-Anlagen auf dem Dach versehen (z. B. Neubau Kindertagesstätten (Breisacher Weg, Furtwänglerstr, Habigweg), Neubau Turnzentrum, Geschwister-Scholl-Schule, Konferenzzentrum FFW Ziegelhausen). Über das Förderprogramm Rationelle Energieverwendung wurden seit 2017 über 500 Sanierungsmaßnahmen gefördert .</p> <p>Das Förderprogramm "Starkregen- und Hochwasserschutz" (DS 0216/2022/BV) wurde beim Förderprogramm "Rationelle Energieverwendung und nachhaltiges Wassermanagement" (siehe Punkt 6) integriert. Das Förderprogramm "Rationelle Energieverwendung und nachhaltiges Wassermanagement sowie Starkregen- und Hochwasserschutz" wird aktuell überarbeitet.</p>
<p>7. Bus und Bahn Steigerung der Fahrgastzahlen im ÖPNV um 20 Prozent bis 2025.</p>	81	11,16 Mio.	9,29 Mio.	<p>unter anderem vergünstigter ÖPNV / HD4Mobility, Kurzstreckenticket, Erstsemester- und Semesterticket, Sonderverkehre im Linienbündel, Infrastrukturmaßnahmen ÖPNV; Zuschüsse für Infrastrukturmaßnahmen. Zusätzlich stehen Mittel für Machbarkeitsstudien und Grundsatzplanungen im Budget bereit, vorbereitende Planungen und Gutachten für den Ausbau des ÖPNV (ÖPNV-Strategie) werden weiterverfolgt wie z.B. Planungen zum Ausbau Straßenbahnnetz Heidelberg und Region inklusive Ausbau Straßenbahnnetz Richtung PHV – Schwetzingen sowie Gutachten zur ÖPNV-Liniennetzoptimierung Daneben Förderung und Umsetzung von ÖPNV-Maßnahmen aus den Bereichen Tarife, Angebots- und Betriebsplanung wie zum Beispiel das Förderprojekt fips als Pilotprojekt On-Demand-Verkehr und Ergänzung im städtischen ÖPNV. Für städtische Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wird das Deutschland-Ticket für rund 18 Euro angeboten.</p>
	20 / RNV	20,97 Mio.	21,10 Mio.	Defizitausgleich RNV (TH 20, S. 8)
	20 / SW	14,71 Mio.	14,86 Mio.	Kapitaleinlage Stadtwerke (TH 20, S. 13)
	Maßnahmen der rnv: Angebotsverbesserungen bei Bus- und Straßenbahnlinien, Schaffung höherer Beförderungskapazitäten durch Bus- und Bahnbeschaffungen, weiterer Ausbau der Infrastruktur.			
<p>8. Bio-Essen Stufenweise Aufstockung des Bio-Anteils an der Mittagsverpflegung von 30 auf 50 Prozent bis 2022.</p>				<p>Gemeinschaftsverpflegung: Umstellung der Kantinen der städtischen Mitarbeiterschaft auf klimafreundlichere / nachhaltigere Angebote, Förderung nachhaltiger Gemeinschaftsverpflegung in Heidelberger Betrieben.</p>
<p>9. Nachhaltig Feiern Nachhaltiges Veranstaltungsmanagement und klimafreundliches Catering bei Stadtfesten, Sportveranstaltungen und Bürgerfesten; Wahl klimafreundlicher Energieversorger, beim Catering möglichst hoher Anteil an pflanzlichen, regionalen, saisonalen und Bio-Produkten, Vermeidung von Verpackungen; Kommunikation klimafreundlicher Angebote</p>				<p>Veranstaltungen von der Stadtverwaltung und Vereinen sollen mit dem Label "Green Event BW" zertifiziert werden.</p>

Punkte	Mittel im TH	Ansatz 2025 in €	Ansatz 2026 in €	Erläuterung
10. Job-Ticket Einführung des Job-Tickets in 50 Prozent der Heidelberger Unternehmen bis 2025.	81	0	120.000	Etablierung Betriebliches Mobilitätsmanagement (DS 0158/2022/IV, DS 0031/2021/IV; DS 0075/2022/IV). Von Amt 81 wurden bisher 19 Unternehmen / Institutionen und 3 Berufsschulen im Rahmen des BMM gefördert.
	Im Rahmen des Förderprogramms Umweltfreundlich Mobil der Stadt Heidelberg werden Firmen, die erstmalig das Job-Ticket einführen, je nach Mitarbeiterzahl bis zu 1.000 € gefördert. Bisher wurden 46 Unternehmen gefördert (Stand 07/2024)			
11. Radschnellwege Ausbau von vier weiteren Radschnellwegen in die Region sowie Ausbau einer Haupttrachse im Neckartal.	81	1,0 Mio.	2,0 Mio.	Planungen und Maßnahmen zur Verbesserung der Fahrradinfrastruktur. Zusätzlich stehen jährlich 0,5 Mio. € Verpflichtungsermächtigung bereit (TH 81, S. 23).
	66	1,0 Mio.	1,0 Mio.	Planungsmittel Rad- und Fußverbindung über den Neckar (DS 0153/2022/BV) (TH 66, S. 16)
	Der Bau der Gneisenaubücke wird über das Treuhandvermögen Bahnstadt finanziert (DS 0082/2022/BV). Die Radschnellwegeverbindung HD-Schwetzingen befindet sich aktuell in der Planung. Die Federführung liegt bei der Stadt Schwetzingen (DS 0138/2023/IV). Die Entwurfsplanung für den Radschnellweg HD-Mannheim liegt noch nicht vor. Zusätzlich verfolgt die Stadt Heidelberg insgesamt das Ziel zum Ausbau der Fahrradinfrastruktur im Rahmen der Radstrategie 2030.			
12. Sonderbuslinien Einrichtung von 4 plus x Sonderbuslinien zur Reduzierung des Anteils an motorisiertem Individualverkehr am Pendlerverkehr.	81	1,18 Mio	2,05 Mio.	Zusatzverkehre im Linienbündel Schwetzingen-Hockenheim (DS 0383/2020/BV) und Leimen-St. Leon-Rot-Sandhausen (DS 0313/2024/BV)
	Die rnv hat 2024 ein neues Busnetz eingeführt.			
13. Klimawäldchen Pflanzung eines „Klimawäldchens“ in jedem Stadtteil – insgesamt 3.000 Bäume bis zum Jahr 2025 (jährlich 500 Bäume), insbesondere für derzeit versiegelte Flächen.	67	500.000	630.000	Baumpflanzungen, Baumerhaltungsmaßnahmen, Stadtbegrünung, OASIS, zusätzlich stehen Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von 100.000 / 100.000 Euro zur Verfügung (TH 67, S. 23)
	67 - Forst	10.000	10.000	Pflanzung von Klimabäumchen
	An die Heidelberger Bürgerinnen und Bürger wurden bisher insgesamt 2000 kostenlose Obstbäume für private Gärten verteilt			
14. Grüner Gürtel Ausweitung des „Grünen Gürtels“ in Heidelberg, also der Flächen, auf denen sich Tier- und Pflanzenarten ansiedeln können und die der Biotopvernetzung und der biologischen Vielfalt im urbanen Raum dienen.	31	220.000	220.000	Energie- / Biotop- / Gewässerbaumaßnahmen
	Bestandteil des Biotopvernetzungskonzepts und des Artenschutzplans. Biotopverbundplanung wird nach Fertigstellung in FNP integriert.			
15. Klimawandel Realisierung von Anpassungsmaßnahmen an öffentlichen Gebäuden und Plätzen bis 2025.	31	36.000	36.000	Maßnahmen gegen Überhitzung
	31	90.000	100.000	Starkregenerisikomanagement, ämterübergreifendes Budget für bauliche Maßnahmen im Finanzhaushalt
	31	62.100	62.100	Starkregenerisikomanagement, ämterübergreifendes Budget für Informations- / Risikoversorge, Monitoring und Schadensbeseitigung im Ergebnishaushalt
	67	820.000	650.000	Grün- und Parkanlagen, Stadtplätze, Trinkwasserbrunnen (TH 67, S. 23 + 24)
	31	10.000	10.000	Budget Wirtschaftsenergiebeauftragter für ergänzende Energieberatung von Unternehmen
	31	10.000	10.000	Projekt "NaWi für Landwirte / klimafreundliche Landwirtschaft" als separates Projekt
	31	200.000	200.000	Förderprogramm Umweltfreundlich mobil

Punkte	Mittel im TH	Ansatz 2025 in €	Ansatz 2026 in €	Erläuterung
				<p>Die Maßnahme Fassadenbegrünung Parkhaus HIP ist abgeschlossen (DS 0138/2022/BV).</p> <p>Über das Förderprogramm "Umweltfreundlich mobil" erfolgt eine Bezuschussung im Zusammenhang mit der Außerbetriebsetzung eines PKW. Auch die Beschaffung von Fahrrädern, Pedelecs, E-Motorrädern sowie Fahrradabstellanlagen (DS 0375/2021/BV) und der Umstieg auf e-Taxifahrzeuge werden bezuschusst (DS 0218/2022/BV). Außerdem werden die Beschaffung von Wasserstoff-Fahrzeugen, Firmenfahrräder und -pedelecs sowie die erstmalige Einführung eines Jobtickets in Unternehmen bezuschusst (DS 0010/2020/BV). Das Förderprogramm wird aktuell überarbeitet.</p> <p>Für die weitere Planung und Umsetzung von Klimawandel-Anpassungsmaßnahmen gegen Überhitzung wurde eine neue Stelle vom GR beschlossen (DS 0331/2019/BV). Diese Stelle wurde zum 1.2.2022 besetzt und hat eine verwaltungsübergreifende Arbeitsgruppe mit Stadtplanungsamt, Landschaftsamt, Tiefbauamt und weiteren Stellen gebildet, die einen Hitzeaktionsplan konzipiert hat (DS 0206/2022/IV).</p>
<p>16. Entwicklungskonzepte Alle Entwicklungs- und Planungskonzepte stehen zukünftig unter dem Fokus Klimaschutz, Klimaanpassung und Erhalt der Biodiversität. Die Flächen mit hoher ökologischer Wertigkeit müssen verbindlich im Modell räumliche Ordnung, im Flächennutzungsplan und im Stadtentwicklungskonzept fixiert werden. Hierdurch könnte ein sogenannter Grüngürtel für Heidelberg festgelegt werden.</p>				<p>Berücksichtigung der grauen Energie bei der Entwicklung von neuen Stadtquartieren (DS 0047/2023/IV).</p>
<p>17. Nachhaltiges Wirtschaften Teilnahme von 20 Prozent aller kleinen und mittleren Heidelberger Unternehmen am Netzwerk „Nachhaltiges Wirtschaften“.</p>	31	32.000	32.000	<p>Seit 2001 haben bisher 167 Unternehmen in 18 Projektphasen erfolgreich am Kooperationsprojekt „Nachhaltiges Wirtschaften“ teilgenommen</p>
<p>18. Klimaschutzprüfung und Klimaschutzfachausschuss In Kooperation mit einer wissenschaftlichen Einrichtung soll eine Klimaschutzprüfung in den Gemeinderatsvorlagen etabliert werden. Ein Umweltausschuss soll zudem künftig alle klimarelevanten Gemeinderatsanträge beschließen. Bei allen städtischen Klimaschutzbeschlüssen soll es eine verpflichtende Vorlage von Maßnahmen zur Partizipation und zum sozialen Ausgleich geben. Ein partizipatives Instrument soll den zukünftigen Generationen eine Stimme verleihen.</p>				<p>Das Deutsche Institut für Urbanistik (difu) hat einen Vorschlag erarbeitet, wie eine Prüfung der Klimarelevanz bei der Erstellung von Beschlussvorlagen und Anträgen gestaltet werden kann. Die Anwendbarkeit in Abstimmung mit der bereits existierenden Nachhaltigkeitsprüfung von gemeinderätlichen Vorlagen wird geprüft.</p>
<p>19. Parkplätze Parkplätze in Parkhäusern/Tiefgaragen und im öffentlichen Raum sollen stetig in Fahrradabstell- oder Radverkehrsanlagen umgewandelt werden.</p>	65	4,5 Mio.	2 Mio.	<p>Fahrradparkhaus am Hauptbahnhof (DS 0370/2022/BV). Zusätzlich steht in 2025 eine Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 1,5 Mio. € zur Verfügung (TH 65, S. 14). Kosten Gesamtprojekt rund 9,4 Mio €. 6,8 Mio. € werden durch Fördermittel finanziert.</p> <p>Im Zusammenhang mit der bedarfsorientierten Attraktivitätssteigerung von Stadtteilkernen sollen geeignete Flächen identifiziert werden. In Parkhäusern und Tiefgaragen sind Stellplätze häufig lt. Landesbauordnung gebunden. Am Europaplatz ist die Inbetriebnahme einer Fahrradtiefgarage für das Jahr 2025 vorgesehen.</p> <p>Am neuen Konferenzzentrum stehen 30 Ladestationen für Pedelecs zur Verfügung.</p>

Punkte	Mittel im TH	Ansatz 2025 in €	Ansatz 2026 in €	Erläuterung
20. Gehwegparken Gehwegparken wird stadtweit verhindert, Falschhandeln wird konsequent geahndet.				Illegales Gehwegparken und legalisiertes Gehwegparken mit einer Gehwegrestbreite bis 1,5 Metern soll verhindert werden. Fokussiert werden Straßen, die Teil von Schulwegrouten sind. Bei verbleibenden Restbreiten bis zu 1 Meter soll abgeschleppt werden. Sukzessive Umsetzung des Konzepts Freie Gehwege inklusive Sensibilisierungskampagne Gehwegparken (0128/2022/IV)
21. Kostenloser ÖPNV Einführung des kostenlosen ÖPNV im RNV-Gebiet am Wochenende. Gleichzeitig Erhöhung der Parkgebühren für die städtischen Parkhäuser und den öffentlichen Raum um 50 Prozent.				Anpassung vergünstigter ÖPNV / Projekt HD4Mobility (DS 0404/2024/BV) (siehe auch Punkt 7) Die Erhöhung der Parkgebühren erfolgte zum 01.01.2022. Damit wurden die Parkgebühren im Vergleich zum Stand 2019 von 1,50 € /Stunde auf 3,00 € /Stunde erhöht (DS 0404/2019/BV).
22. Nahverkehrsabgabe Es wird eine Nahverkehrsabgabe in Höhe von 365 € umgesetzt, sobald die Landesregierung die rechtlichen Voraussetzungen dafür geschaffen hat. Über den Städtetag wird die Ermöglichung forciert. Über die Nahverkehrsabgabe sollen alle Zahlenden eine Jahreskarte für den ÖPNV bekommen.				Die rechtlichen Voraussetzungen sind noch nicht geschaffen.
23. Dialog zur ökologischen Landwirtschaft Einrichtung eines städtischen Dialogs mit Bürgern, die Heidelberger Boden privat oder gewerblich landwirtschaftlich nutzen. Es sollen Hilfen zum Umstieg auf eine ökologisch und klimatisch verträglichere landwirtschaftliche Nutzung entwickelt und umgesetzt werden.				Rund 20 in der Region ansässige Akteure aus Landwirtschaft, Garten- und Weinbau, Lebensmittelhandwerk und Lebensmittelhandel sind dem Aufruf der Stadt Heidelberg gefolgt und gründen die Genial Regional Marketing Organisation. Das Netzwerk der Partner wird kontinuierlich erweitert.
24. Parkraumbewirtschaftung Einführung einer Parkraumbewirtschaftung, die die Kosten für die Bereitstellung des Parkraums besser als bisher abbildet und Falschparken konsequenter ahndet.	81	60.000	60.000	Das von der Arbeitsgruppe erarbeitete Parkraumkonzept soll für jeden Stadtteil spezifisch angepasst und anschließend umgesetzt werden (DS 0309/2022/BV und DS 0294/2023/BV). Voraussetzung dafür ist eine Bürgerbeteiligung in den jeweiligen Stadtteilen, die von einem externen Büro moderiert wird. In der Bahnstadt wird die Parkraumbewirtschaftung durch zusätzliche Parkscheinautomaten in 2025 erweitert.
25. Fortschreibung Masterplan Weiterentwicklung des Masterplans mit konkretem Maßnahmenzeitplan und -abfolge – wie bisher in Kooperation mit einem unabhängigen wissenschaftlichen Institut. Der Masterplan soll regelmäßig überprüft, evaluiert, angepasst, und der Öffentlichkeit online zur Verfügung gestellt.				Die Maßnahmen wurden evaluiert. Heidelberg ist Teil der EU-Mission 100 klimaneutrale und smarte Städte und hat einen Climate City Contract erarbeitet, der auch von Unternehmen, öffentlichen Institutionen und Verbänden unterzeichnet wurde. Für den Verkehrssektor wird ein Klimamobilitätsplan erarbeitet. Visualisierung mit Climate View
26. Vorziehen der Klimaschutzziele Ein unabhängiges wissenschaftliches Institut überprüft die Heidelberger Klimaschutzziele und legt dar, wie ambitioniertere Klimaschutzziele – wie ein Vorziehen der Heidelberger Klimaneutralität von 2050 auf Ende der 2030er Jahre – zu erreichen sind.				Neuer Beschluss 2022: Die Stadt Heidelberg verpflichtet sich im Sinne ihrer Teilnahme an der EU-Mission „klimaneutrale und intelligente Städte“ in allen Handlungsfeldern konsequent auf das Ziel einer Klimaneutralität bis 2030 hinzuarbeiten und dem Klimaschutz Vorrang einzuräumen. Eine vollständige Klimaneutralität gemäß der kommunalen BSKO-Bilanzierung soll spätestens 2040 erreicht werden. Für die Stadtverwaltung, insbesondere die kommunalen Liegenschaften, soll eine weitestgehende Klimaneutralität bis 2030 erreicht werden (DS 0223/2022/BV).

Punkte	Mittel im TH	Ansatz 2025 in €	Ansatz 2026 in €	Erläuterung
<p>27. CO2-Bilanz für Rhein-Neckar-Kreis Die Stadtverwaltung legt eine CO2-Bilanz für den Verkehrsbereich für Heidelberg und den Rhein-Neckar-Kreis vor, die unter anderem die Wechselwirkungen zwischen Heidelberg und den Umlandgemeinden zeigt.</p>	<p>Eine Bilanz für den Verkehr in der Region wurde von Verband Region-Rhein-Neckar beauftragt und im Planungsausschuss des VRRN vorgestellt. Des Weiteren wird die Visualisierungssoftware "Climate View" zur Darstellung der aktuellen CO2-Bilanz eingesetzt (siehe auch Punkt 29).</p>			
<p>28. CO2 neutrale Wärme Potenzialerhebung Eine Potenzialerhebung soll zeigen, wie eine CO2-neutrale Wärmeversorgung in Heidelberg aus Kostensicht am besten erreicht werden kann.</p>	31	80.000	80.000	<p>Kommunale Wärmeplanung wurde im November 2023 (DS0335/2023/BV) beschlossen und ist Basis für Fernwärmeausbau, Fernwärmeerzeugung aus CO2-freien Energiequellen und dezentrale CO2-freie Wärmeversorgung, vor allem mittels Wärmepumpen.</p>
<p>29. Prognose zur CO2 Reduktion Es soll eine Prognose abgegeben werden, wie viel CO2-Reduktion die einzelnen Maßnahmen verursachen werden. Außerdem soll ein Indikatoren-Set für alle umgesetzten Klimaschutzmaßnahmen erstellt werden, um deren Effektivität zu zeigen.</p> <p>Indikatoren Außerdem soll ein Indikatoren-Set für alle umgesetzten Klimaschutzmaßnahmen erstellt werden, um deren Effektivität zu zeigen.</p>	31	43.750	43.750	<p>Einsatz der Visualisierungssoftware Climate View zur Veröffentlichung der aktuellen CO2-Bilanz und des Absenkpotenzials einzelner Maßnahmen. Im Rahmen der EU-Mission hat die Stadt einen Förderantrag gestellt. Mit den Mitteln wird Climate View auch den Aktueren in der Stadt zur Verfügung gestellt.</p>
<p>30. Maßnahmen den Sektoren zuordnen Die Verwaltung wird beauftragt, die verschiedenen Maßnahmen den einzelnen Sektoren zuzuteilen.</p>	<p>Die Koordination der Prozesse liegt federführend beim Dezernat für Klimaschutz, Umwelt und Mobilität und dort beim Amt für Umweltschutz, Gewerbeaufsicht und Energie. Die verschiedenen Maßnahmen wurden bereits den einzelnen Sektoren zugeteilt.</p>			

Teilhaushalt 34

Standesamt

Leitung:

bis 28.02.2025

Annette Bühler

ab 01.03.2025

Tanja Fakhoury

Haushaltsjahr 2025/2026

TH 34 Standesamt



Ausrichtung und Handlungsmaxime

Das Standesamt verpflichtet sich, als sehr publikumsintensives Amt, bei der rechtmäßigen Aufgabenerfüllung ganz besonders dazu, diese an den Bedürfnissen der Bürgerinnen und Bürger zu orientieren. Dazu gehört es auch, die Digitalisierung auszubauen.



Mitarbeiter/-innen (Planstellen)

2024: 20,5

2025: 22,5

2026: 22,5



Aufgabenübersicht

12.23 Personenstandswesen

Eine umfassende Übersicht über die Aufgaben und Standardleistungen ist dem Produkt- und Leistungsplan zu entnehmen.

I. Gesamtbudget

Gesamtbudget	Plan 2026 in €	Plan 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Öffentlich-rechtliche Entgelte	700.000	700.000	600.000	721.170
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.000	2.000	2.000	0
Anteilige ordentliche Erträge	702.000	702.000	602.000	721.170
Personalaufwendungen	1.947.200	1.915.000	1.610.400	1.645.868
Versorgungsaufwendungen	600	600	700	641
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	102.300	102.500	90.500	71.257
Abschreibungen	17.300	13.600	16.500	18.675
Sonstige ordentliche Aufwendungen	106.400	106.400	92.400	94.253
Anteilige ordentliche Aufwendungen	2.173.800	2.138.100	1.810.500	1.830.694
Anteiliges ordentliches Ergebnis	- 1.471.800	- 1.436.100	- 1.208.500	- 1.109.524
Aufwendungen für interne Leistungen	713.607	682.314	629.001	576.622
Kalkulatorische Kosten	1.200	900	700	825
Kalkulatorisches Ergebnis	- 714.807	- 683.214	- 629.701	- 577.447
Nettoressourcenbedarf/-überschuss	- 2.186.607	- 2.119.314	- 1.838.201	- 1.686.971
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	- 171
Sonderergebnis	0	0	0	- 171
Gesamtergebnis	- 2.186.607	- 2.119.314	- 1.838.201	- 1.687.142

Erläuterungen

Ordentliche Erträge

Öffentlich-rechtliche Entgelte

Mehrerträge bei den Verwaltungsgebühren aufgrund einer Gebührenerhöhung im September 2023.

Ordentliche Aufwendungen

Personal- und Versorgungsaufwendungen

Mehraufwendungen insbesondere aufgrund von Aufgabenmehrungen und rechtlicher Änderungen.

TH 34 Standesamt

Gesamtbudget nach Produkten

2025			Ordentliche Erträge in €	Ordentliche Aufwendungen in €	Ordentliches Ergebnis in €	Kalkulatorisches Ergebnis in €	Gesamtergebnis in €
12.23.01	Geburten, Sterbefälle, Nachlass, Bücher		560.000	1.526.285	- 966.285	- 503.124	- 1.469.409
12.23.02	Eheanmeldung, Eheschließung		142.000	611.815	- 469.815	- 180.090	- 649.905
	Summe		702.000	2.138.100	- 1.436.100	- 683.214	- 2.119.314

2026			Ordentliche Erträge in €	Ordentliche Aufwendungen in €	Ordentliches Ergebnis in €	Kalkulatorisches Ergebnis in €	Gesamtergebnis in €
12.23.01	Geburten, Sterbefälle, Nachlass, Bücher		560.000	1.575.411	- 1.015.411	- 526.363	- 1.541.774
12.23.02	Eheanmeldung, Eheschließung		142.000	598.389	- 456.389	- 188.444	- 644.833
	Summe		702.000	2.173.800	- 1.471.800	- 714.807	- 2.186.607

II. Ziele - Maßnahmen - Kennzahlen - Teilbudgets

Kennzahlen

Personenstandswesen	Plan 2026	Plan 2025	Plan 2024	Ergebnis 2023
K 1 Anzahl der Trauorte	4	3	3	3
K 2 Anzahl der Eheschließungen	1.000	1.000	1.000	916
K 3 Anzahl der Geburtsbeurkundungen	5.400	5.400	5.400	5.226
K 4 Anzahl der Sterbebeurkundungen	3.100	3.100	3.100	3.346

III. Investitionen

Beschaffung bewegliches Vermögen

	Plan 2026 in €	VE 2026 in €	Plan 2025 in €	VE 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Büro-/ EDV-Ausstattung	22.300	0	22.300	0	53.500	6.803
Summe	22.300	0	22.300	0	53.500	6.803

Erläuterung

Beschafft werden unter anderem neue Laptops und neue Büroausstattung für neue Mitarbeitende.

Teilhaushalt 37

Feuerwehr

Leitung:

Heiko Holler

Haushaltsjahr 2025/2026



Ausrichtung und Handlungsmaxime

Für die Haushaltsjahre 2025/2026 umfasst die strategische Roadmap der Feuerwehr Heidelberg vier Schwerpunktbereiche, in die sich die nachfolgenden Ziele und Maßnahmenpakete gliedern lassen.

Fokussierte sich der Aufgabenbereich des Amtes 37 früher stark bis ausschließlich auf Entwicklungen im Bereich der Brandbekämpfung, resultiert aus den aktuellen technischen, klimabedingten und sicherheitspolitischen Entwicklungen ein deutlich erweitertes Aufgabenfeld.

Die mittelfristige strategische Roadmap der Feuerwehr Heidelberg sieht folgende Schwerpunktbereiche vor:

Brandschutz

- Gewährleistung eines umfassenden und erfolgreichen Schutzes der Bevölkerung und des Gemeinwens vor Gefahren bei Bränden, lebensbedrohlichen Notlagen und öffentlichen Notständen zu jeder Tages- und Nachtzeit (ständige Einsatzbereitschaft).
- Die in der Feuerwehrbedarfsplanung festgeschriebenen Maßnahmen und Ziele sollen weiter konkretisiert und umgesetzt werden. Insbesondere die Planungen für einen zweiten Wachstandort für die Berufsfeuerwehr und ein Alternativstandort der Freiwilligen Feuerwehr Abteilung Altstadt sollen fortgeführt werden.
- Daneben werden folgende Unterziele angestrebt: die Verbesserung der Hilfsfristen in bestimmten Teilen des Stadtgebiets, die Verbesserung der Resilienz bei Duplizitätsalarman, die Stärkung des Ehrenamts in der Freiwilligen Feuerwehr sowie eine kontinuierliche qualitative und quantitative Personalentwicklung.

Zivil- und Katastrophenschutz

- In den vergangenen Jahren konnte die Resilienz des Krisenmanagements der Stadt Heidelberg für den Fall eines flächendeckenden Stromausfalles sukzessive gesteigert werden. So wurden beispielsweise drei von acht Feuerwehrhäusern mit Netzersatzanlagen nachgerüstet, die als Notfallmeldestellen und zur Koordination sicherheitstechnischer Belange im Falle eines Blackouts in ihren jeweiligen Stadtteilen zur Verfügung dienen. In den kommenden Jahren sollen weitere Feuerwehrhäuser ertüchtigt und in einem Krisenmanagementplan Blackout berücksichtigt werden.
- Im Rahmen des Krisenmanagements wird zudem eine umfassende Resilienzanalyse der Stadtgesellschaft hinsichtlich der Verwundbarkeit im Falle eines flächendeckenden Blackouts durchgeführt. Aus den Ergebnissen dieser Untersuchung sollen im weiteren Verlauf technische wie organisatorische Maßnahmen zur Stärkung der Resilienz sowie eine vordefinierte Aufgabenpriorisierung abgeleitet werden.

Digitalisierung

- Durch die landesweite Umstellung der Fahrzeugfunktechnik von Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben, sind zur Vervollständigung des Gesamtkonzeptes abschließende Umrüstungen der Funktechnik in den Feuerwehrhäusern zu tätigen. Provisorisch eingesetzte Übergangslösungen auf Basis von Handfunkgeräten sollen im kommenden Haushalt durch festinstallierte Funktechnik mit entsprechender Reichweite ersetzt werden.
- In Vorbereitung auf eine mögliche Mittelbereitstellung in den Haushaltsjahren 2027/2028 werden erste Planungen zur Umstellung des Einsatzstellenfunks auf den digitalen Funkstandard vorgenommen, um die abschließende Umsetzung der Landeskonzeption „Digitalfunk“ zu gewährleisten.
- Gemeinsam mit dem Rhein-Neckar-Kreis und der Integrierten Leitstelle Heidelberg/Rhein-Neckar soll im Frühjahr 2025 ein System zur smartphonebasierten Ersthelferalarmierung eingeführt werden.
- Mit dem Ziel, die Effektivität der Einsatzabwicklung zu steigern, soll die Führungsunterstützung durch digitale Hilfsmittel (Tablets) weiter ausgebaut werden. Der Fokus liegt dabei nicht auf der Neubeschaffung von Endgeräten, sondern auf der Implementierung neuer Funktionen sowie der Erweiterung der digitalen Bereitstellung von bereits vorhandenen Daten.
- Die bereits begonnene technische Ertüchtigung des Stabsraums der Feuerwache ist abzuschließen.

Adaption an die Folgen des Klimawandels

- Die in der Beschaffung befindlichen geländegängigen Fahrzeuggenerationen sollen konzeptionell in die bestehenden Vegetationsbrand- und Hochwasserkrisenmanagementpläne eingebunden werden.



Mitarbeiter/-innen (Planstellen)

2024: 138

2025: 151

2026: 151



Aufgabenübersicht

12.60 Brandschutz

12.80 Katastrophenschutz

Eine umfassende Übersicht über die Aufgaben und Standardleistungen ist dem Produktplan zu entnehmen.

I. Gesamtbudget

Gesamtbudget	Plan 2026 in €	Plan 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	77.000	77.000	77.000	75.080
Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	450.100	364.800	370.700	263.460
Öffentlich-rechtliche Entgelte	780.000	730.000	480.000	734.155
Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.080.000	1.080.000	841.000	1.002.596
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	291.000	291.000	287.000	343.425
Sonstige ordentliche Erträge	26.300	26.300	21.700	2.884
Anteilige ordentliche Erträge	2.704.400	2.569.100	2.077.400	2.421.600
Personalaufwendungen	13.847.700	13.524.200	11.919.300	12.570.959
Versorgungsaufwendungen	300	300	700	18.170
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.650.200	2.390.500	2.456.000	3.194.562
Abschreibungen	2.376.500	2.064.300	2.374.100	1.580.479
Transferaufwendungen	65.000	65.000	65.000	68.420
Sonstige ordentliche Aufwendungen	434.000	384.000	394.500	442.442
Anteilige ordentliche Aufwendungen	19.373.700	18.428.300	17.209.600	17.875.032
Anteiliges ordentliches Ergebnis	- 16.669.300	- 15.859.200	- 15.132.200	- 15.453.432
Erträge aus internen Leistungen	328.952	322.262	317.468	632.734
Aufwendungen für interne Leistungen	2.465.474	2.318.661	2.171.553	1.878.452
Kalkulatorische Kosten	452.600	397.300	249.400	190.258
Kalkulatorisches Ergebnis	- 2.589.122	- 2.393.699	- 2.103.485	- 1.435.976
Nettoressourcenbedarf/ -überschuss	- 19.258.422	- 18.252.899	- 17.235.685	- 16.889.408
Außerordentliche Erträge	0	0	0	0
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	288
Sonderergebnis	0	0	0	- 288
Gesamtergebnis	- 19.258.422	- 18.252.899	- 17.235.685	- 16.889.696

Erläuterungen

Ordentliche Erträge

Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen

	Plan 2026 in €	Plan 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Zuschüsse vom Land für die Berufsfeuerwehr	12.000	12.000	12.000	11.070
Zuschüsse vom Land für die Freiwillige Feuerwehr	40.000	40.000	40.000	39.470
Spenden übriger Bereich	25.000	25.000	25.000	24.540
Summe	77.000	77.000	77.000	75.080

Pauschalierte Zuwendung des Landes nach der Verwaltungsvorschrift des Innenministeriums über Zuwendungen für das Feuerwehrwesen für Angehörigen der Einsatzabteilungen oder der Jugendfeuerwehr.

Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge

Investitionszuwendungen für Baumaßnahmen sowie Beschaffungen beweglichen Vermögens werden entsprechend der Nutzungsdauer aufgelöst.

Öffentlich-rechtliche Entgelte

	Plan 2026 in €	Plan 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Verwaltungsgebühren	30.000	30.000	30.000	28.437
Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	750.000	700.000	450.000	705.718
Summe	780.000	730.000	480.000	734.155

Abrechnung von Kostenersatz für kostenersatzpflichtige Feuerwehreinsätze. Mehreinnahmen gegenüber Planung 2024 durch erhöhte Kostenersatzsätze nach Änderung Landesverordnung Kostenersatz Feuerwehr ab 19.03.2024.

Privatrechtliche Leistungsentgelte

	Plan 2026 in €	Plan 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Mieten und Pachten	850.000	850.000	600.000	817.046
Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	220.000	220.000	220.000	177.407
Erträge aus Verkauf / Schadensersatz	10.000	10.000	21.000	8.143
Summe	1.080.000	1.080.000	841.000	1.002.596

Die Erhöhung der Einnahmen aus **Mieten und Pachten** resultiert aus den mit der Integrierten Leitstelle Heidelberg / Rhein-Neckar gGmbH geschlossenen Mietverträgen über die Nutzung der Räumlichkeiten sowie des von der ILS genutzten Anlagevermögens, worunter auch die technische Ausstattung fällt.

Kostenerstattungen und Kostenumlagen

	Plan 2026 in €	Plan 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Erstattungen vom Land	1.000	1.000	1.000	0
Erstattungen verbundener Unternehmen ¹	80.000	80.000	116.000	79.297
Erstattungen von privaten Unternehmen	10.000	10.000	50.000	893
Erstattungen übriger Bereiche	200.000	200.000	120.000	263.235
Summe	291.000	291.000	287.000	343.425

¹ 15 % Gemeinkostenzuschlag auf die Personalkosten der zugewiesenen Beamtinnen und Beamten an die Integrierte Leitstelle Heidelberg/Rhein-Neckar-Kreis gGmbH

Ordentliche Aufwendungen

Personal- und Versorgungsaufwendungen

Die Erhöhung der Personalkosten ist insbesondere auf die Besoldungsentwicklung zurückzuführen. Darüber hinaus resultiert die Erhöhung der Personalkosten aus der Umsetzung der Maßnahmen aus der Feuerwehrbedarfsplanung. Ferner werden neue Planstellen im Bereich des Bevölkerungsschutzes und infolge der Einführung des 24-Stunden-Dienstes im Bereich der Werkstätten eingerichtet.

TH 37 Feuerwehr

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

	Plan 2026 in €	Plan 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Mieten und Pachten (neue Feuerwache)	1.100.000	1.100.000	1.090.000	1.259.978
Unterhaltung des beweglichen Vermögens (nur externe Leistungen)	100.000	100.000	100.000	119.776
Unterhaltung und Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen (nur externe Leistungen ohne Mieten)	373.000	373.000	353.000	607.660
Gebäudeunterhaltung	300.700	41.000	105.000	367.978
Haltung Fahrzeuge (nur externe Leistungen)	288.500	288.500	267.000	331.006
Kleidung und Ausrüstung / Aus- und Fortbildung	307.000	307.000	330.000	286.066
Weitere	181.000	181.000	211.000	222.098
Summe	2.650.200	2.390.500	2.456.000	3.194.562

Transferaufwendungen

	Plan 2026 in €	Plan 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Zuschuss an die Feuerwehrrkasse	30.000	30.000	30.000	30.000
Zuschüsse Rettungsdienste	35.000	35.000	35.000	38.420
Summe	65.000	65.000	65.000	68.420

Die Position **Zuschüsse Rettungsdienste** setzt sich in 2025 / 2026 wie folgt zusammen:

- Mietzuschuss DLRG 1.280 € Sportboothafen
- Zuschuss Stadtjugendring 10.140 € Förderung Jugendarbeit von Jugendfeuerwehr, DLRG, THW sowie DRK
- Zuschuss Rettungswache DLRG 14.370 € Bezuschussung der Durchführung von Sicherheitswachen an und auf dem Neckar, Ausbildung der Rettungstaucher und Helfer im Katastrophenschutz, Schwimmausbildung für Bevölkerung, Einsatzplanung sowie Betrieb und Unterhaltung der Rettungswache am Neckarvorland.
- Zuschuss Rettungstaucher DLRG bis 820 € Teilweise Bezuschussung der vorgeschriebenen arbeitsmedizinischen Tauglichkeitsuntersuchung (G 31) der Rettungstaucher. Erforderlich um die Verfügbarkeit ausgebildeter Rettungstaucher im Rahmen der Wahrnehmung der Wasserrettung durch die DLRG sicherzustellen.
- Zuschuss Malteser Hilfsdienst 390 € Zuschussgewährung zur Anerkennung der vielfältigen Aktivitäten und ständigen Einsatzbereitschaft im Rahmen des Katastrophenschutzes.
- variabel einsetzbarer Zuschuss 8.000 € Nicht gebundener Zuschuss zur variablen Nutzung bei Bedarf.

Sonstige ordentliche Aufwendungen

	Plan 2026 in €	Plan 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Ehrenamtliche Kleidung / Ausrüstung	100.000	100.000	90.000	95.748
Sonstige Aufwendungen für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeit (Freiwillige Feuerwehr)	267.000	217.000	237.000	251.876
Geschäftsaufwendungen	53.000	53.000	55.000	76.145
Sonstiges	14.000	14.000	12.500	18.673
Summe	434.000	384.000	394.500	442.442

Ehrenamtliche Kleidung / Ausrüstung

Erforderlicher Ansatz für die laufende Nachbeschaffung wegen Verschluss, Verbrauch und für neue Angehörige der Freiwilligen Feuerwehr.

Sonstige Aufwendungen für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeit (Freiwillige Feuerwehr)

Für 2026 ist der Einstieg in die im Brandschutzbedarfsplan festgelegte Einführung einer einsatzbezogenen Entschädigung vorgesehen, um zusätzliche Anreize für die Mitgliedergewinnung und Erhaltung zu setzen.

Gesamtbudget nach Produktgruppen

2025		Ordentliche Erträge in €	Ordentliche Aufwendungen in €	Ordentliches Ergebnis in €	Kalkulatorisches Ergebnis in €	Gesamtergebnis in €
12.60	Brandschutz	2.556.410	17.237.478	- 14.681.068	- 2.615.143	- 17.296.211
12.80	Katastrophenschutz	11.665	766.934	- 755.269	- 45.275	- 800.544
	Sonstiges	1.025	423.888	- 422.863	266.719	- 156.144
	Summe	2.569.100	18.428.300	- 15.859.200	- 2.393.699	- 18.252.899

2026		Ordentliche Erträge in €	Ordentliche Aufwendungen in €	Ordentliches Ergebnis in €	Kalkulatorisches Ergebnis in €	Gesamtergebnis in €
12.60	Brandschutz	2.688.622	18.148.980	- 15.460.358	- 2.815.527	- 18.275.885
12.80	Katastrophenschutz	14.682	791.888	- 777.206	- 45.661	- 822.867
	Sonstiges	1.096	432.832	- 431.736	272.066	- 159.670
	Summe	2.704.400	19.373.700	- 16.669.300	- 2.589.122	- 19.258.422

Sonstiges

Das Amt 37 ist aufgrund seiner Fachkompetenz und aufgrund der räumlichen Gegebenheiten an der Erstellung folgender weiterer Produkte beteiligt, die schwerpunktmäßig in die Zuständigkeit eines anderen Amtes fallen (sog. Mitwirkungsleistungen):

- 11.26 Zentrale Dienstleistungen (hier Fahnenlager)
- 52.10 Bauordnung (hier: Prüfung von Bauanträgen im Hinblick auf den Brandschutz und allgemeine Bauberatung betreffend brandschutzrechtlicher Themen)
- 54 Verkehrsflächen und Verkehrsanlagen (hier: Beseitigung von Öls Spuren und ähnlichen Verunreinigungen von Straßen)

Zusätzlich wird die zentrale Unterhaltung der Brandmeldeanlagen in Verwaltungsgebäuden unter diesem Punkt abgebildet:

- 11.24 Technisches Immobilienmanagement (Brandmeldeanlagen)

II. Ziele – Maßnahmen – Kennzahlen – Teilbudgets

Produktgruppe 12.60 Brandschutz

Die Produktgruppe 12.60 Brandschutz enthält insbesondere folgende Aufgabenbereiche:

- Brandbekämpfung und Technische Hilfeleistungen
- Feuersicherheitswachen
- Beratungen und Brandverhütungsschauen
- Brandschutzerziehung
- Dienstleistungen für Dritte (u. a. Leitstellendienste und Brandmeldeanlagen)

Ziele und Maßnahmen

Ziel 1	Grundlegende Gewährleistung des Bevölkerungsschutzes	Info
	<p>M1 Betrieb der neu gegründeten Integrierten Leitstelle, Stärkung der Resilienz der Notrufannahme und Rettungsmitteldisposition im Stadtgebiet Heidelberg</p> <ol style="list-style-type: none"> Abschluss der Inbetriebnahme und technische Updates des Betriebsstandortes Heidelberg Abschluss der Inbetriebnahme und technische Updates des Betriebsstandortes Ladenburg Implementierung des vollredundanten Leitstellenbetriebes an zwei Betriebsstandorten. Optimierung der Prozessabläufe zur Notrufbearbeitung. 	
	<p>M2 Optimierung der medizinischen Notfallversorgung durch Reduzierung des therapiefreien Intervalls in lebensbedrohlichen medizinischen Notfällen</p> <p>Einführung einer smartphonebasierten Ersthelferalarmierung zur schnellstmöglichen Alarmierung medizinisch qualifizierter, ehrenamtlicher Helfer.</p>	FH S. 14
	<p>M3 Erneuerung des Fuhrparks</p> <p>Modernisierung des Fuhrparks der Feuerwehr Heidelberg mit Fahrzeugen nach dem Stand der Technik zur Stärkung der Resilienz und Steigerung des einsatztaktischen Wertes. Indienststellung von in Vorjahren beauftragten Einsatzfahrzeugen.</p>	FH S. 14
	<p>M4 Einführung eines Standardeinsatzkonzeptes</p> <p>Reduzierung des Ausbildungsbedarfes und der Ersatzteilverhaltung sowie der Möglichkeit alle Einsatzkräfte flexibel über alle Abteilungen hinweg einsetzen zu können.</p>	
	<p>M5 Optimierung der Kommunikationsstruktur und Stärkung der Resilienz, Sprachqualität, Funkabdeckung und Datensicherheit der einsatzbezogenen Funkkommunikation</p> <ol style="list-style-type: none"> Einführung des digitalen Einsatzstellenfunkes Ausstattung der Gerätehäuser der Freiwilligen Feuerwehren mit stationärem Digitalfunk der Inbetriebnahme und technische Updates des Betriebsstandortes Ladenburg 	

Ziel 2

Optimierung der Hilfsfristerreichungsgrade und Stärkung der Resilienz bei Duplizitätsalarmen im Stadtgebiet Heidelberg

Info

M1

Projektierung eines zweiten hauptamtlich besetzten Wachstandortes der Berufsfeuerwehr

- a. Beginn der Bauleitplanung
- b. Durchführung eines Städtebaulichen Wettbewerbes

M2

Optimierung der Funktionsvorhaltung

- a. Einführung eines Verfügkonzeptes zur Kompensation kurzfristiger und ungeplanter Personalausfälle
- b. Erhöhung der Funktionsvorhaltung
- c. Personalplanung nach definierten Bemessungskriterien
- d. Steigerung der Attraktivität des Schichtmodells und Gewährleistung längerer Regenerationsphasen der Mitarbeitenden durch Einführung des 24 h Dienstes

M3

Optimierung der Handlungsfähigkeit der Freiwilligen Feuerwehr

- a. Sukzessive Modernisierung des Fuhrparks und Umsetzung eines Standardfahrzeugkonzeptes
- b. Optimierung der Alarmierungsalgorithmen
- c. Berücksichtigung von Wohnraum bei der Planung von Wachen der Freiwilligen Feuerwehr
- d. Gemeinsame Übungsdienste von Berufsfeuerwehr und Freiwilliger Feuerwehr

FH
S. 18

Ziel 3	Förderung des Ehrenamts in der Freiwilligen Feuerwehr	Info
M1	Digitalisierung der Freiwilligen Feuerwehr <ul style="list-style-type: none"> a. Einführung einer einheitlichen Datenstruktur b. Erfassung einsatzbezogener Daten in einheitlichem System 	FH S. 18
M2	Neukonzeption Feuerwehrhäuser Altstadt und Rohrbach <ul style="list-style-type: none"> a. Altstadt: Ausführungsplanung und Durchführung bauordnungsrechtlich erforderlicher Gutachten. b. Rohrbach: Standortanalyse und Machbarkeitsstudie 	
M3	Bereitstellung von Wohnraum für Einsatzkräfte der Freiwilligen Feuerwehr <ul style="list-style-type: none"> a. Erstellung eines Wohnraumkonzeptes beim Neubau des Feuerwehrhauses des Neubaus der Freiwilligen Feuerwehr Abteilung Altstadt b. Abstimmung mit Studierendenwerk zur Anerkennung des Dienstes bei einer Freiwilligen Feuerwehr als Sondergrund zur Verlängerung der Wohnberechtigung in Studierendenwohnheimen 	EH S. 7
M4	Einführung einsatzbezogener Entschädigung <ul style="list-style-type: none"> a. Änderung der Feuerwehrentschädigungssatzung b. Steigerung der Attraktivität des Freiwilligen Feuerwehrdienstes insbesondere bei Studierenden 	

Teilbudget

	Plan 2026 in €	Plan 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Anteilige ordentliche Erträge	2.688.622	2.556.410	2.056.540	2.402.640
Personal- und Versorgungsaufwendungen	12.822.976	12.520.192	10.985.835	11.330.192
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.579.875	2.326.237	2.391.390	2.959.408
Abschreibungen	2.278.391	1.972.812	2.288.304	1.528.698
Transferaufwendungen	38.349	38.349	38.353	29.700
Sonstige ordentliche Aufwendungen	429.389	379.888	389.770	431.236
Anteilige ordentliche Aufwendungen	18.148.980	17.237.478	16.093.652	16.279.234
Anteiliges ordentliches Ergebnis	- 15.460.358	- 14.681.068	- 14.037.112	- 13.876.594
Kalkulatorisches Ergebnis	- 2.815.527	- 2.615.143	- 2.322.057	- 1.956.079
Sonderergebnis	0	0	0	- 220
Gesamtergebnis	- 18.275.885	- 17.296.211	- 16.359.169	- 15.832.893

Erläuterungen

Zu Mehrerträgen und Mehraufwendungen siehe Erläuterungen zum Gesamtbudget.

TH 37 Feuerwehr

Kennzahlen

Brandschutz	Plan 2026	Plan 2025	Plan 2024	Ergebnis 2023
K 1 Berufsfeuerwehr				
<ul style="list-style-type: none"> Wachbesatzungsstärke 	20	20	18	18
<ul style="list-style-type: none"> Erreichungsgrad Wachbesatzungsstärke 	85%	80%	75 %	79,7 %
<ul style="list-style-type: none"> Hauptberufliche Feuerwehrangehörige je 1000 Einwohner 	0,9	0,9	0,88	0,79
K 2 Freiwillige Feuerwehren				
<ul style="list-style-type: none"> Ehrenamtliche Feuerwehrangehörige je 1000 Einwohner 	2,0	2,0	2,0	2,10
K 3 Einsätze				
<ul style="list-style-type: none"> Technische Hilfeleistungen 	800	800	800	929
<ul style="list-style-type: none"> Fehlalarmierungen 	750	750	750	1044
<ul style="list-style-type: none"> Brandeingsätze 	200	200	200	241
<ul style="list-style-type: none"> Anteil der in der Hilfsfrist (10 Minuten) erreichten Einsatzstellen durch das erste Lösch-/Hilfeleistungsfahrzeug mit Sonderrechten 	90%	90 %	90 %	84,5 %
K 4 Vorbeugender Brandschutz				
<ul style="list-style-type: none"> Mitwirkungen in Baugenehmigungsverfahren 	300	300	300	265
K 5 Feuersicherheitswachdienst				
<ul style="list-style-type: none"> Anzahl Feuersicherheitswachen 	300	300	300	326

Produktgruppe 12.80 Katastrophenschutz

Die Produktgruppe 12.80 Katastrophenschutz enthält insbesondere folgende Aufgabenbereiche:

- Katastrophenabwehr
- Bevölkerungsschutz

Ziele und Maßnahmen

Ziel 1	Hochwasserkrisenmanagement	Info
M1	<p>Entwurf einer Hochwasserkrisenmanagementplanung Erstellung einer Maßnahmenplanung zur Vermeidung hochwasserbedingter Gefahren/Schäden gemeinsam mit den Ämtern 31 und 66.</p>	
Ziel 2	Vorbereitende Maßnahmen des Katastrophenschutzes	Info
M1	<p>Stärkung der Resilienz bei Stromausfall a. Erstellung einer Risikoanalyse zur Betroffenheit. b. Fortführung Ertüchtigung der Notstromversorgung der Feuerwehrehäuser.</p>	
M2	<p>Betrieb Sirennetz Weitere Verifizierung und gegebenenfalls Optimierung der akustischen Abdeckung des Stadtgebiets.</p>	FH S. 17
Ziel 3	Entwurf einer Planung zur Errichtung einer Notfallstation	Info
M1	<p>Planung Notfallstation Überführen von Erfahrungen und Planungsvorbereitungen aus Übungen in ein Einsatzkonzept</p>	

Teilbudget

	Plan 2026 in €	Plan 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Anteilige ordentliche Erträge	14.682	11.665	13.707	10.153
Personal- und Versorgungsaufwendungen	623.098	608.686	538.404	577.858
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	44.558	40.600	36.751	178.560
Transferaufwendungen	26.629	26.629	26.625	38.720
Weitere ordentliche Aufwendungen	97.603	91.019	88.469	53.000
Anteilige ordentliche Aufwendungen	791.888	766.934	690.249	848.138
Anteiliges ordentliches Ergebnis	- 777.206	- 755.269	- 676.542	- 837.985
Kalkulatorisches Ergebnis	- 45.661	- 45.275	- 45.285	-24.199
Sonderergebnis	0	0	0	- 63
Gesamtergebnis	- 822.867	- 800.544	- 721.827	- 862.247

III. Investitionen

Beschaffung bewegliches Vermögen

Die Ansätze für die Beschaffung von beweglichem Vermögen sind gegenseitig deckungsfähig.

TH 37 Gesamt	Plan 2026 in €	VE 2026 in €	Plan 2025 in €	VE 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Büro-/ EDV-Ausstattung	148.600	0	186.000	0	332.100	65.732
Betriebsgeräte	211.000	0	129.400	0	28.900	94.368
Fahrzeuge	2.224.000	400.000	3.026.000	0	1.990.000	1.637.315
Summe	2.583.600	400.000	3.341.400	0	2.351.000	1.797.415

Erläuterungen

Fahrzeuge

Im Doppelhaushalt 2025 / 2026 sind Mittel für die bereits beauftragten 6 **Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeugen**, einer **Drehleiter** als Ersatzbeschaffung, sowie 3 **Tanklöschfahrzeuge** vom Typ TLF 3000 vorgesehen.

Neu angesetzt werden Mittel für einen **Mannschaftstransportwagen**, **Kleinfahrzeuge**, ein **Erkundungs- und Rettungsfahrzeug** vorrangig für den Einsatz im bergigen Waldgebiet, sowie einen Abrollbehälter mit **einer mobilen Netzersatzanlage**, die vorrangig zur Aufrechterhaltung der Stromversorgung im Feuerwehrhaus Ziegelhausen vorgesehen ist, aber auch an anderen benötigten Stellen eingesetzt werden kann.

Berufsfeuerwehr

	Plan 2026 in €	VE 2026 in €	Plan 2025 in €	VE 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Büro-/ EDV-Ausstattung	121.100	0	176.000	0	302.100	65.732
Betriebsgeräte	201.000	0	79.400	0	21.400	80.014
Fahrzeuge	355.000	400.000	643.000	0	320.000	1.095.309
Summe	677.100	400.000	898.400	0	643.500	1.241.055

Erläuterungen

2025

Büro-/ EDV-Ausstattung

darunter unter anderem:

- 30.000 € Ausstattung Ruheräume
- 55.000 € technische Ausstattung Stabsraum
- 60.000 € weitere Software Leistelle (refinanziert)

Betriebsgeräte

darunter unter anderem:

- 45.000 € Ersatzbeschaffung Waschmaschine und Trockner für Einsatzkleidung

Fahrzeuge

- 479.000 € Teilzahlung Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeuge
- 164.000 € Teilzahlung Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeuge Beladung

2026

Büro-/ EDV-Ausstattung

darunter unter anderem:

- 65.000 € Ausstattung Stabsraum
- 30.000 € Software zur standardisierten Notrufabfrage (für die Integrierte Leitstelle, refinanziert)

Betriebsgeräte

darunter unter anderem:

- 170.000 € Ersatzbeschaffung Tauchgeräte

Fahrzeuge

- 130.000 € Erkundungs- und Rettungsfahrzeug
- 100.000 € Mannschaftstransportwagen
- 100.000 € Mobile Netzersatzanlage
- 25.000 € Kleinfahrzeuge

VE

Fahrzeuge

- 400.000 € Wechselladerfahrzeug

Freiwillige Feuerwehr

	Plan 2026 in €	VE 2026 in €	Plan 2025 in €	VE 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Büro-/ EDV-Ausstattung	27.500	0	10.000	0	30.000	0
Betriebsgeräte	10.000	0	50.000	0	7.500	14.354
Fahrzeuge	1.869.000	0	2.383.000	0	1.670.000	542.006
Summe	1.906.500	0	2.443.000	0	1.707.500	556.360

Erläuterungen

2025

Betriebsgeräte

darunter unter anderem:

- 40.000 € Digitalfunk Feuerwehrhäuser

Fahrzeuge

- 1.100.000 € Drehleiter Abteilung Rohrbach
- 957.000 € Teilzahlung Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeuge
- 326.000 € Teilzahlung Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeuge Beladung

2026

Fahrzeuge

- 1.869.000 € Tanklöschfahrzeuge

Zuweisungen und Zuschüsse von Dritten / Einnahmen aus Veräußerung / Spenden

	Plan 2026 in €	Plan 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
8.37110060: Zuschuss Fahrzeuge Berufsfeuerwehr*	85.000	392.000	267.000	200.000
8.37120060: Zuschuss Fahrzeuge Freiwillige Feuerwehr*	252.000	649.000	280.000	0
8.37122060: Zuschuss Leitstellentechnik*	0	0	0	120.000
8.37122261: Zuschuss Sirennennetz	0	175.000	0	0
8.37112360: Zuschuss Erweiterung Fahrzeughalle*	0	540.000	180.000	0
8.37122260: Zuschuss Nachrüstung Netzersatzanlage*	0	0	130.000	0
8.37122160: Zuschuss Feuerwehrgerätehaus Ziegelhausen*	0	0	0	60.000
8.37112394: Spende AB Unwetter	0	0	0	800
Summe Einzahlungen	337.000	1.756.000	857.000	380.800

Erläuterungen

*Landeszuwendung nach der Verwaltungsvorschrift über Zuwendungen für das Feuerwehrwesen (ZFeuVwV).

2025

576.000 €	Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeuge
265.000 €	Drehleiter
200.000 €	Abrollbehälter Unwetter
175.000 €	Sirennennetz
540.000 €	Erweiterung Fahrzeughalle

2026

252.000 €	Tanklöschfahrzeuge
72.000 €	Erkundungs- und Rettungsfahrzeug
13.000 €	Mannschaftstransportwagen

Baumaßnahmen

	Plan 2026 in €	VE 2026 in €	Plan 2025 in €	VE 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Auszahlungen	1.237.000	0	3.129.500	0	1.343.000	1.599.334
Aktiviere Eigenleistungen	63.000	0	170.500	0	57.000	36.953
Summe	1.300.000	0	3.300.000	0	1.400.000	1.636.287

Die Haushaltsmittel 2025 / 2026 stehen für folgende Einzelmaßnahme zur Verfügung:

	Plan 2026 in €	VE 2026 in €	Plan 2025 in €	VE 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Leitstellentechnik, Grunderneuerung						
Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	750.000	0	0	1.020.141
Aktiviere Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
Summe	0	0	750.000	0	0	1.020.141

Erläuterungen

Abschluss der grundlegenden Erneuerung der Leitstellentechnik, Leitstellenseitige Einführung Digitalfunk, Anbindung und Vernetzung mit integrierter Leitstelle (DS 0285/2019/BV, 0179/2022/BV).

	Plan 2026 in €	VE 2026 in €	Plan 2025 in €	VE 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Sirennetz						
Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	150.000	0	0	597
Aktiviere Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
Summe	0	0	150.000	0	0	597

Erläuterungen

Abschluss Wiederaufbau eines Sirennetzes im Stadtgebiet Heidelberg zur Warnung der Bevölkerung im Notfall (DS 0025/2020/BV).

TH 37 Feuerwehr

	Plan 2026 in €	VE 2026 in €	Plan 2025 in €	VE 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Nachrüstung Netzersatzanlagen						
Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	200.000	576.816
Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	36.878
	0	0	0	0	200.000	613.694

Erläuterungen

Ertüchtigung von drei Feuerwehrhäusern der Freiwilligen Feuerwehr mit Netzersatzanlagen zur Notstromversorgung (DS 0004/2023/BV).

	Plan 2026 in €	VE 2026 in €	Plan 2025 in €	VE 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Planungsmittel FWgerätehaus Altstadt / Feuerwache Nord-Ost						
Auszahlungen für Baumaßnahmen	400.000	0	458.700	0	285.500	0
Aktivierete Eigenleistungen	0	0	41.300	0	14.500	0
	400.000	0	500.000	0	300.000	0

Erläuterungen

Die Auszahlungsansätze für FWgerätehaus Altstadt (8.37122312) und Feuerwache Nord-Ost (8.37112311) im Finanzhaushalt sind gegenseitig deckungsfähig.

Planungsmittel für den Neubau eines Feuerwehrgerätehauses in der Altstadt sowie für den Neubau einer zweiten Feuerwache für die Berufsfeuerwehr als Ergebnis der Brandschutzbedarfsplanung (DS 0180/2022/BV).

	Plan 2026 in €	VE 2026 in €	Plan 2025 in €	VE 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Erweiterung Fahrzeughalle						
Auszahlungen für Baumaßnahmen	837.000	0	1.770.800	0	857.500	1.780
Aktivierete Eigenleistungen	63.000	0	129.200	0	42.500	75
	900.000	0	1.900.000	0	900.000	1.855

Erläuterungen

Erweiterung der Feuerwache im Baumschulenweg um eine Fahrzeug- und Gerätehalle mit angeschlossenen Einsatzmittelager als Ergebnis der Brandschutzbedarfsplanung (DS 0180/2022/BV).

Teilhaushalt 40

Amt für Schule und Bildung

Leitung:

Sascha Lieneweg

Haushaltsjahr 2025/2026



Ausrichtung und Handlungsmaxime

Bestmögliche Bildung und Qualifizierung von Schülerinnen und Schülern in Heidelberger Schulen durch die Sicherstellung und Weiterentwicklung eines nachfrageorientierten, bedarfsgerechten und zukunftsorientierten Schulangebots und den optimalen Einsatz von Ressourcen.

Ebenfalls hier zu nennen ist, dass die seit dem Schuljahr 2016/2017 gültigen Bildungsplänen des Landes Baden-Württemberg festgeschriebene Medienbildung als eine der sechs Leitperspektiven in allen Schularten zu erfüllen ist. Diese setzt eine leistungsfähige externe Anbindung, eine entsprechende interne Vernetzung, moderne Präsentationstechniken sowie eine pädagogisch-didaktisch sinnvolle Ausstattung voraus. Die Begleitung und Umsetzung der Schulen durch den Schulträger Stadt Heidelberg ist dabei besonders hervorzuheben.

Weiterentwicklung der Heidelberg Schulen zum Lebens- und Bildungsraum Schule gemäß den Zielen des Stadtentwicklungsplans 2015. Die fortwährenden schulgesetzlichen Veränderungen und Neuerungen der Landesregierung halten den Entwicklungsprozess der schulischen Bildungslandschaft weiterhin in Gang. Dies schließt auch die Anpassung des Gebäudebestands an die Anforderungen einer sich in raschem Wandel befindlichen Bildungslandschaft mit ein.

Weitere zentrale Arbeitsfelder des Amtes für Schule und Bildung 2025/2026 sind nach wie vor die **Schulentwicklung und Schulbedarfsplanung** unter besonderer Berücksichtigung der städtebaulichen Entwicklung im Bereich Konversionsflächen, des Rechtsanspruches auf Ganztagesbetreuung im Grundschulbereich ab Schuljahr 2026/2027 aufbauend ab Klasse 1 und der damit verbundenen Ganztagschulentwicklung am Standort Grundschule. Neben der Umsetzung der im Schulgesetz verankerten Regelungen zur Inklusion werden auch die kommunalen Unterstützungssysteme fortgeführt und weiter ausgestaltet.



Mitarbeiter/-innen (Planstellen)

2024: 91,0

2025: 93,5

2026: 93,5



Aufgabenübersicht

- 21.10 Allgemeinbildende Schulen
- 21.20 Sonderpädagogische Bildungs- und Beratungszentren und Schulkindergärten
- 21.30 Berufsbildende Schulen
- 21.40 Schülerbezogene Leistungen
- 21.50 Sonstige schulische Aufgaben und Einrichtungen
- 27.10 Volkshochschulen
- 36.20 Allgemeine Förderung junger Menschen (nur Schulsozialarbeit an der Ganztagsgrundschule IGH)
- 36.80 Kooperation und Vernetzung (Büro-Junges Heidelberg)

Eine umfassende Übersicht über die Aufgaben und die Standardleistungen ist dem Produktplan des Amtes für Schule und Bildung zu entnehmen.



Schlüsselprodukt

Bereitstellung und Betrieb von **Schulen** (Schulträgeraufgaben).

I. Gesamtbudget

Die Erträge aus dem Mittagstisch sowie die Erträge der Elternentgelte für die Betreuung/Ferienbetreuung werden für unecht deckungsfähig zum Budget erklärt.

Gesamtbudget	Plan 2026 in €	Plan 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	21.284.000	21.082.500	21.060.500	21.510.927
Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	1.598.900	1.599.500	1.882.700	1.882.666
Öffentlich-rechtliche Entgelte	4.717.500	4.725.000	4.123.100	4.031.992
Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.971.400	3.898.300	3.247.200	3.285.141
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	195.900	195.900	175.000	214.006
Sonstige ordentliche Erträge	31.800	35.900	20.800	66.543
Anteilige ordentliche Erträge	31.799.500	31.537.100	30.509.300	30.991.275
Personalaufwendungen	8.745.900	8.319.600	7.447.700	7.275.962
Versorgungsaufwendungen	7.200	7.200	8.000	7.224
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	39.860.900	39.578.300	35.945.400	33.953.990
Abschreibungen	10.218.900	10.073.300	10.180.100	10.800.525
Transferaufwendungen	2.354.247	2.579.247	2.354.247	2.448.019
Sonstige ordentliche Aufwendungen	4.037.300	4.013.300	4.008.700	4.006.592
Anteilige ordentliche Aufwendungen	65.224.447	64.570.947	59.944.147	58.492.312
Anteiliges ordentliches Ergebnis	-33.424.947	-33.033.847	-29.434.847	-27.501.037
Erträge aus internen Leistungen	202.700	211.000	260.700	199.859
Aufwendungen für interne Leistungen	6.792.006	6.408.904	5.936.877	5.794.325
Kalkulatorische Kosten	4.728.100	4.687.100	2.761.600	2.721.082
Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-11.317.406	-10.885.004	-8.437.777	-8.315.548
Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	-44.742.353	-43.918.851	-37.872.624	-35.816.585
Außerordentliche Erträge	0	0	0	8.448
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	24.764
Veranschlagtes Sonderergebnis	0	0	0	-16.316
Veranschlagtes Gesamtergebnis	-44.742.353	-43.918.851	-37.872.624	-35.832.901

Erläuterungen

Ordentliche Erträge

Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen

	Plan 2026 in €	Plan 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Sachkostenbeiträge	16.500.000	16.300.000	16.200.000	15.622.674
Zuschüsse für Schülerbeförderung	2.391.500	2.391.500	2.391.500	2.391.492
Zuschüsse für Verlässliche Grundschule, Nachmittagsbetreuung und Ganztagschulen	1.997.100	1.997.100	1.874.300	1.924.073
Landeszuschuss Förderprogramm „Administration“ (Zusatzvereinbarung DigitalPakt Schule)	0	0	0	728.635
Zuschüsse im Rahmen der Schulbausanierungsförderung des Landes	0	0	200.000	445.900
Sonstiges	395.400	393.900	394.700	398.153
Summe	21.284.000	21.082.500	21.060.500	21.510.927

Mehrerträge bei den **Sachkostenbeiträgen** insbesondere auf Grund höherer Kopfbeträge des Landes je Schüler.

Mehrerträge im Rahmen der **Verlässlichen Grundschule, Nachmittagsbetreuung und Ganztagschulen** durch die stärkere Bezuschussung der kommunalen Betreuungsangebote an den Grundschulen und Grundstufen der Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren (SBBZ).

Sonstiges (u.a. für Kinderakademie, Inklusion, Sprachförderung sowie Landeszuschüsse im Rahmen der Fortführung des Bildungsgangs Ausbildungsvorbereitung dual (AVdual) und des Regionalen Übergangsmanagements (RÜM) sowie für die Teilnahme am Förderprogramm „Bildungskommune“ (Förderzeitraum 2024-2027)).

Öffentlich-rechtliche Entgelte

	Plan 2026 in €	Plan 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Schulgeld	346.400	346.400	591.900	316.078
Entgelte für die Betreuung am Standort Grundschule und additives Betreuungsangebot an den Ganztagsgrundschulen nach Schulgesetz sowie der Ferienbetreuung	4.369.100	4.376.600	3.529.200	3.713.576
Verwaltungsgebühren	2.000	2.000	2.000	2.338
Summe	4.717.500	4.725.000	4.123.100	4.031.992

Entgelte für die Betreuung am Standort Grundschule, dem additiven Betreuungsangebot an den Ganztagesgrundschulen nach Schulgesetz sowie der Ferienbetreuung

Bei der Planung 2025/2026 wurde die Fortschreibung des städtischen Entgeltsystems für die Schuljahre 2024/2025 und 2025/2026 (DS 0051/2024/BV) berücksichtigt sowie eine angenommene Inanspruchnahme der Betreuung für das Schuljahr 2024/2025 zu Grunde gelegt.

Privatrechtliche Leistungsentgelte

	Plan 2026 in €	Plan 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Entgelte für den Mittagstisch	3.256.400	3.188.700	2.572.400	2.549.520
Mieten	683.100	677.700	642.900	667.664
Sonstiges (insbes. Schadensersatz)	31.900	31.900	31.900	67.957
Summe	3.971.400	3.898.300	3.247.200	3.285.141

Entgelte für den Mittagstisch

Bei der Planung 2025/2026 wurde eine angenommene Inanspruchnahme der Betreuung für das Schuljahr 2024/2025 zu Grunde gelegt.

Ordentliche Aufwendungen

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Die Gründe für den Mittelmehrbedarf in 2025 und 2026 gegenüber dem Plan 2024 sind vielfältig. Näheren Aufschluss gibt die nachfolgende Tabelle, die die wesentlichen Kostenarten nach inhaltlichen Kriterien sortiert in ihrer Entwicklung darstellt:

	Plan 2026 in €	Plan 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Unterhaltung bewegliches und unbewegliches Vermögen (darunter insbesondere: Aufwendungen im Rahmen der Gebäudeunterhaltung, für die Unterhaltung der Außenanlagen sowie für die Unterhaltung der Haustechnik und Brandmeldeanlagen)	6.063.700	6.510.400	5.664.900	6.462.109
Bewirtschaftung Grundstücke/ Mieten (darunter auch die Zahlungen an die BSG für die Bewirtschaftung im Rahmen der ÖPP-Projekte)	11.366.000	11.072.900	11.104.600	9.423.095
Schulbetriebsmittel Schulbudgets (Bewirtschaftung durch die Schulen selbst)	2.768.100	2.764.700	2.724.800	2.587.252
Kommunale Betreuungsangebote und Mittagstisch am Standort Grundschule, Nachmittagsbetreuung, Ferienbetreuung, Ganztagschulen (inkl. Betreuungs- und Essensgeldfonds)	18.341.400	17.933.400	15.064.900	14.218.617
Kommunale Bildungsangebote (HÜS, Sprachförderung; nur externe Mittel)	563.300	554.500	576.000	409.215
Projektmittel Regionales Bildungsbüro (inkl. Avdual und RÜM)	157.500	157.500	165.800	209.792
Projektmittel Büro-Junges Heidelberg	21.900	21.900	23.000	4.439
Projektmittel Bildungskommune	28.000	26.500	29.700	60
Aufwendungen für EDV	100.000	100.000	115.000	201.385
Sonstiges (insbes. Schulschwimmen und Nutzung Sporthallen)	451.000	436.500	476.700	438.026
Summe	39.860.900	39.578.300	35.945.400	33.953.990

Veränderungen bei der **Unterhaltung bewegliches und unbewegliches Vermögen** insbesondere durch die Neuveranschlagung und Abrechnung von Maßnahmen im Bereich der Gebäudeunterhaltung.

Minderaufwendungen im Rahmen der **Bewirtschaftung Grundstücke/ Mieten** in 2023, insbesondere im Bereich Wasser, Energie infolge der Verschiebung der rechnungstechnischen Abwicklung ins Folgejahr.

Steigerungen bei den Aufwendungen für **Kommunale Betreuungsangebote und Mittagstisch am Standort Grundschule, Nachmittagsbetreuung, Ferienbetreuung, Ganztagschulen** infolge der bedarfsgerechten Angebotsausweitung/ höheren Inanspruchnahme sowie aus Kostensteigerungen. Bei der Planung 2025/2026 wurde eine angenommene Inanspruchnahme der Betreuung für das Schuljahr 2024/2025 zu Grunde gelegt und lediglich um die Kostensteigerungen fortgeschrieben.

Entwicklung Betreuung am Standort Grundschule und Ganztagesbetreuung	Plan 2026	Plan 2025	Plan 2024	Ergebnis 2023
Außerschulische Betreuung von Grundschulern				
Anzahl der betreuten Schüler/-innen i. R. d. Standort Grundschule				
• absolut	2.777	2.777	2.548	2.501
• prozentual (zur Gesamtgrundschulzähl)	64%	64%	61%	60%
Anzahl der Schüler/-innen an Ganztagsgrundschulen				
• absolut	851	851	807	839
• prozentual (zur Gesamtgrundschulzähl)	20%	20%	19%	20%
Anzahl der Schüler/-innen an der Ganztagschule Grundstufe in Wahlform am Bildungs- und Beratungszentrum (SBBZ) Marie-Marcks-Schule				
• absolut	36	36	48	48

Transferaufwendungen

	Plan 2026 in €	Plan 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Zuschüsse an die Jugendagentur Heidelberg eG	129.400	129.400	129.400	117.970
darunter:				
• Projektförderung („Heidelberger Übergangsmanagement“ und „Praktikumsbörse practise!“)	55.800	55.800	55.800	46.425
• Institutionelle Förderung	73.600	73.600	73.600	71.545
Zuschüsse an Privatschulen	379.500	379.500	379.500	389.654
Zuschuss an die kirchliche Medienstelle	1.300	1.300	1.300	1.300
Zuschuss an die Volkshochschule	1.668.173	1.893.173	1.668.173	1.767.159
Zuschuss an die Akademie für Ältere	175.874	175.874	175.874	171.936
Summe	2.354.247	2.579.247	2.354.247	2.448.019




Der Zuschuss an die **Volkshochschule** in 2025 beinhaltet einen einmaligen Sonderzuschuss in Höhe von maximal 225.000 Euro zum Ausgleich des voraussichtlichen Defizits für das Geschäftsjahr 2023.




Ergänzend ist für die Volkshochschule für 2026 ein einmaliger Investitionskostenzuschuss in Höhe von 20.000 Euro für den Einbau einer neuen Lautsprecheranlage im Saal veranschlagt (siehe Investitionszuschüsse an Dritte Seite 19).

Sonstige ordentliche Aufwendungen

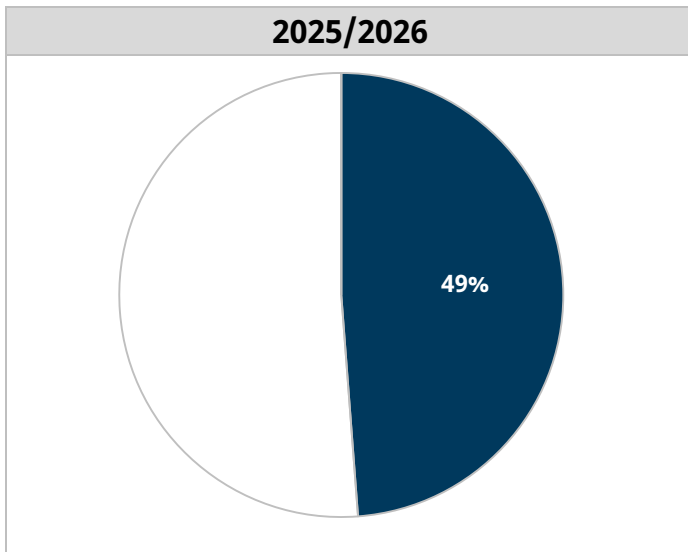
	Plan 2026 in €	Plan 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Schülerbeförderung	2.479.000	2.479.000	2.448.100	2.504.498
Schülerunfallversicherung	807.400	783.400	774.300	775.317
Erstattungen Medienstelle und Martinsschule	532.000	532.000	560.000	536.075
Sonstiges (u.a. Geschäftsaufwendungen, Honorar- und Leiharbeitskräfte, Erstattungen Kinderakademie)	218.900	218.900	226.300	190.702
Summe	4.037.300	4.013.300	4.008.700	4.006.592

Gesamtbudget nach Produktgruppen

2025			Ordentliche Erträge in €	Ordentliche Aufwendungen in €	Ordentliches Ergebnis in €	Kalkulatorisches Ergebnis in €	Gesamtergebnis in €
21.10	Allgemeinbildende Schulen 		19.314.904	45.217.975	-25.903.071	-7.881.988	-33.785.059
21.20	Sonderpädagogische Bildungs- und Beratungszentren und Schulkinder- gärten 		1.876.905	2.661.528	-784.623	-685.698	-1.470.321
21.30	Berufsbildende Schulen 		7.420.540	9.128.335	-1.707.795	-1.890.270	-3.598.065
21.40	Schülerbezogene Leistungen		2.710.746	3.560.193	-849.447	-179.441	-1.028.888
21.50	Sonstige schulische Aufgaben und Einrichtungen		98.602	1.703.996	-1.605.394	-196.965	-1.802.359
27.10	Volkshochschulen		102.602	2.088.078	-1.985.476	-47.299	-2.032.775
36.20	Allgemeine Förderung junger Menschen		12.801	80.242	-67.441	-3.343	-70.784
36.80	Kooperation und Vernetzung		0	130.600	-130.600	0	-130.600
Summe			31.537.100	64.570.947	-33.033.847	-10.885.004	-43.918.851

2026			Ordentliche Erträge in €	Ordentliche Aufwendungen in €	Ordentliches Ergebnis in €	Kalkulatorisches Ergebnis in €	Gesamtergebnis in €
21.10	Allgemeinbildende Schulen 		19.479.349	45.727.159	-26.247.810	-8.171.056	-34.418.866
21.20	Sonderpädagogische Bildungs- und Beratungszentren und Schulkinder- gärten 		1.913.194	2.844.587	-931.393	-746.548	-1.677.941
21.30	Berufsbildende Schulen 		7.480.257	9.232.758	-1.752.501	-1.956.249	-3.708.750
21.40	Schülerbezogene Leistungen		2.712.200	3.590.876	-878.676	-185.802	-1.064.478
21.50	Sonstige schulische Aufgaben und Einrichtungen		98.500	1.753.928	-1.655.428	-205.043	-1.860.471
27.10	Volkshochschulen		103.200	1.853.692	-1.750.492	-49.213	-1.799.705
36.20	Allgemeine Förderung junger Menschen		12.800	82.347	-69.547	-3.495	-73.042
36.80	Kooperation und Vernetzung		0	139.100	-139.100	0	-139.100
Summe			31.799.500	65.224.447	-33.424.947	-11.317.406	-44.742.353

Deckung der ordentlichen Aufwendungen durch ordentliche Erträge



II. Ziele – Maßnahmen – Kennzahlen – Teilbudgets

Produktgruppen 21.10	Allgemeinbildende Schulen
21.20	Sonderpädagogische Bildungs- und Beratungszentren und Schulkindergärten
21.30	Berufsbildende Schulen

Die **Produktgruppen 21.10-21.30** enthalten insbesondere folgende **wesentliche Aufgabenbereiche**:

- Entwicklungsplanung sowie Bereitstellung, Unterhaltung und Bewirtschaftung der Grundstücke und der baulichen Anlagen
- Bereitstellung von Einrichtungen, Lehr- und Lernmitteln
- Bereitstellung und Fortbildung des nichtlehrenden Personals
- Abwicklung von Versicherungsangelegenheiten
- Öffentlichkeitsarbeit/ Beratung/ Auskünfte
- Durchführung von Veranstaltungen

Ziele und Maßnahmen

Ziel 1	Bildungschancen verbessern durch bedarfsgerechte Weiterentwicklung der bestehenden Bildungsangebote, der Digitalisierung an Schulen und Begleitung von Bildungsbiographien.	Info
M1	Betreuung der digitalen Schulausstattung. Hierfür werden im Doppelhaushalt 2025/2026 für das Computerprogramm (Ausstattung) der Schulen insgesamt ca. 2 Millionen Euro und für die interne Vernetzung/Digitalisierung insgesamt 800.000 Euro zur Verfügung gestellt.	FH S.13/16
Ziel 2	Bereitstellung von geeigneten Schulräumen, Schulsportstätten und Schulhöfen als Voraussetzung für eine gute Bildung der Schüler/-innen.	Info
M1	Abschluss der in Vorjahren begonnen Baumaßnahmen. Nähere Ausführungen zu den einzelnen Maßnahmen siehe hierzu unter „Hochbaumaßnahmen“ im Finanzhaushalt (ab Seite 16). Darüber hinaus werden im Doppelhaushalt 2025/2026 insgesamt rd. 13,6 Millionen Euro für die Unterhaltung der Schulgebäude im Ergebnishaushalt zur Verfügung gestellt.	
M2	Übertragung von Sanierungs- und Modernisierungsmaßnahmen an Schulen an die BSG: Abschließende Prüfung - insbesondere auch im Hinblick auf die rechtlichen/ beihilfe- und gesellschaftsrechtlichen Möglichkeiten - und Festlegung von geeigneten Schulen.	
M3	Schulbedarfsplanung unter besonderer Berücksichtigung der Konversionsflächen zur zielgerichteten strukturellen und räumlichen Weiterentwicklung des Schul- und Betreuungsangebots.	

Ziel 3	Schulen zukunftsfähig machen	Info
M1	Konzeptionelle Weiterentwicklung von Schulen mit der Perspektive Lebensraum Schule und modernes Lernen (pädagogische Anforderungen für gute Schule) im Rahmen des Landesprogramms Startchancen.	
M2	Bedarfsgerechte Ausgestaltung des kommunalen Betreuungsangebots einschließlich der Ferienbetreuung am Standort Grundschule im Hinblick auf den Rechtsanspruch auf Ganztagesbetreuung .	

Ziel 4	Teilhabe von Menschen mit Behinderung (ermöglichen)	Info
M1	Schulen bei der Eröffnung von Inklusions-Zügen und Kooperationsprojekten unterstützen .	

Teilbudget

	Plan 2026 in €	Plan 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Anteilige ordentliche Erträge	28.872.800	28.612.349	27.614.623	28.055.823
Personal- und Versorgungsaufwendungen	7.836.145	7.490.201	6.670.868	6.587.160
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	38.873.742	38.603.442	34.928.666	33.114.741
Weitere ordentliche Aufwendungen	11.094.617	10.914.195	11.014.370	11.642.434
Anteilige ordentliche Aufwendungen	57.804.504	57.007.838	52.613.904	51.344.335
Anteiliges ordentliches Ergebnis	-28.931.704	-28.395.489	-24.999.281	-23.288.512
Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-10.873.853	-10.457.956	-8.105.039	-8.062.155
Veranschlagtes Sonderergebnis	0	0	0	-16.316
Veranschlagtes Gesamtergebnis	-39.805.557	-38.853.445	-33.104.320	-31.366.983

Erläuterungen

Verteilung der Erträge und Aufwendungen auf die einzelnen Kostenarten siehe Gesamtbudget und die dortigen Erläuterungen. Aus diesen ist auch zu entnehmen, woraus die in 2025 und 2026 höheren Ansätze gegenüber dem Plan 2024 und dem Rechnungsergebnis 2023 resultieren.

TH 40 Amt für Schule und Bildung

Die Stadt Heidelberg erhält über den Finanzausgleich vom Land je Schüler und Haushaltsjahr Zuweisungen, die es ihr ermöglichen sollen, die finanziellen Lasten aus der Schulträgerschaft der öffentlichen Schulen in Heidelberg zwar nicht vollständig aber zumindest weitgehend zu bestreiten. Dieser Betrag je Schüler wird als Sachkostenbeitrag bezeichnet; dieser ist je Schulart unterschiedlich, auch um die jeweiligen Anforderungen abzudecken.

Die Schulen in Trägerschaft der Stadt Heidelberg erhalten hiervon die nachfolgend dargestellten Anteile als Schulbetriebsmittel zur eigenständigen Bewirtschaftung.

Der restliche Anteil aus dem Sachkostenbeitrag wird für die anteilige Finanzierung der Infrastrukturaufwendungen wie kommunales Personal an Schulen, Reinigung, Energie, Bauunterhaltung et cetera verwendet.

Schulbetriebsmittel:	Sockelbetrag in € je Schule	Grundkopfbetrag in € je Schüler
Allgemeinbildende Schulen		
Grundschulförderklassen	-	56
Grundschulen	4.090	145
Gemeinschaftsschulen	7.500	175
Realschulen	7.500	175
Gymnasien	4.090	135
Internationale Gesamtschule:		
• Klassen 1 – 4	4.090	145
• Klassen 5 – 10	2.045	211
• Klassen 11 - 13	4.090	135
Sonderpädagogische Bildungs- und Beratungszentren und Schulkindergärten		
Sonderpädagogische Bildungs- und Beratungszentren mit dem Förderschwerpunkt Lernen	-	400
Sonderpädagogische Bildungs- und Beratungszentren mit dem Förderschwerpunkt Sprache, Schulkindergarten für Sprachbehinderte	-	330
Sonderpädagogische Bildungs- und Beratungszentren mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung	-	1.210
Berufsbildende Schulen		
Gewerbliche Schulen:		
• Teilzeitschulen	-	133
• Vollzeitschulen	-	330
Kaufmännische Schulen:		
• Teilzeitschulen	-	65
• Teilzeitschulen im Gesundheitsdienst	-	91
• Vollzeitschulen	-	165
Hauswirtschaftliche Schulen:		
• Teilzeitschulen	-	91
• Vollzeitschulen	-	230

III. Investitionen

Beschaffung bewegliches Vermögen

Die Ansätze für die Beschaffung von beweglichem Vermögen, mit Ausnahme der Ansätze für Schulausstattung und der Computerausstattung, sind gegenseitig deckungsfähig.

Darüber hinaus sind die Ansätze Computerausstattung an Schulen, Büro- und EDV-Ausstattung an Schulen und der Ansatz Digitalisierung/Vernetzung an Schulen gegenseitig deckungsfähig.

	Plan 2026 in €	VE 2026 in €	Plan 2025 in €	VE 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Büro-/ EDV-Ausstattung	216.200	0	177.700	0	89.300	90.744
Betriebsgeräte	134.500	0	84.500	0	97.000	78.199
Fahrzeuge	70.000	0	0	0	0	66.532
Schulausstattung	721.200	0	828.800	0	1.047.900	519.809
Computerausstattung	1.050.000	200.000	953.500	200.000	1.200.000	426.006
Summe	2.191.900	200.000	2.044.500	200.000	2.434.200	1.181.290

Erläuterungen

Büro-/EDV-Ausstattung

Aktualisierung der schulischen Verwaltungsarbeitsplätze auf Windows 11 und die Integration der gymnasialen Netzwerke in das städtische Netzwerk.

Ziel der Maßnahmen ist es unter anderem die IT-Sicherheit zu gewährleisten und durch eine Zentralisierung der Netzwerkverwaltung die Effizienz weiter zu verbessern.

Betriebsgeräte

Insbesondere Neubeschaffungen von Küchengeräten für die Bistros an den Gymnasien und Terminals im Rahmen des Bestell- und Abrechnungssystems sowie Neubeschaffungen von Arbeitsgeräten für Hausmeister.

Fahrzeuge

Beschaffung einer Winterdienst-/Kehrmaschine am Hölderlingymnasium.

Schulausstattung

Im Rahmen der Schulbetriebsmittelzuteilung können die Schulen selbst entscheiden, wie sie die Mittel auf den Ergebnis- und den Finanzhaushalt verteilen. Für besondere Bedarfe (insbesondere größere Sportgeräte, Neuausstattung von Fachräumen) werden über die Schulbetriebsmittel hinaus zusätzliche Mittel bereitgestellt.

Computerausstattung

	Plan 2026	Plan 2025	Plan 2024	Ergebnis 2023
Anzahl der PCs und mobile Endgeräte in Schulen (zur Nutzung durch Schüler)	7.900	7.900	8.300	7.632
Relation PC/mobile Endgeräte : Schüler	1 : 2,2	1 : 2,2	1 : 2,1	1 : 2,2

Im Doppelhaushalt 2025/2026 stehen für die Erweiterung und Erneuerungen der Client- und Multimediainfrastruktur für alle städtischen Schulen insgesamt ca. 2 Mio. Euro zur Verfügung.

Schulhöfe

	Plan 2026 in €	VE 2026 in €	Plan 2025 in €	VE 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Auszahlungen	235.000	200.000	218.000	200.000	460.000	239.340
Aktiviere Eigenleistungen	30.000	0	17.000	0	40.000	28.127
Summe	265.000	200.000	235.000	200.000	500.000	267.467

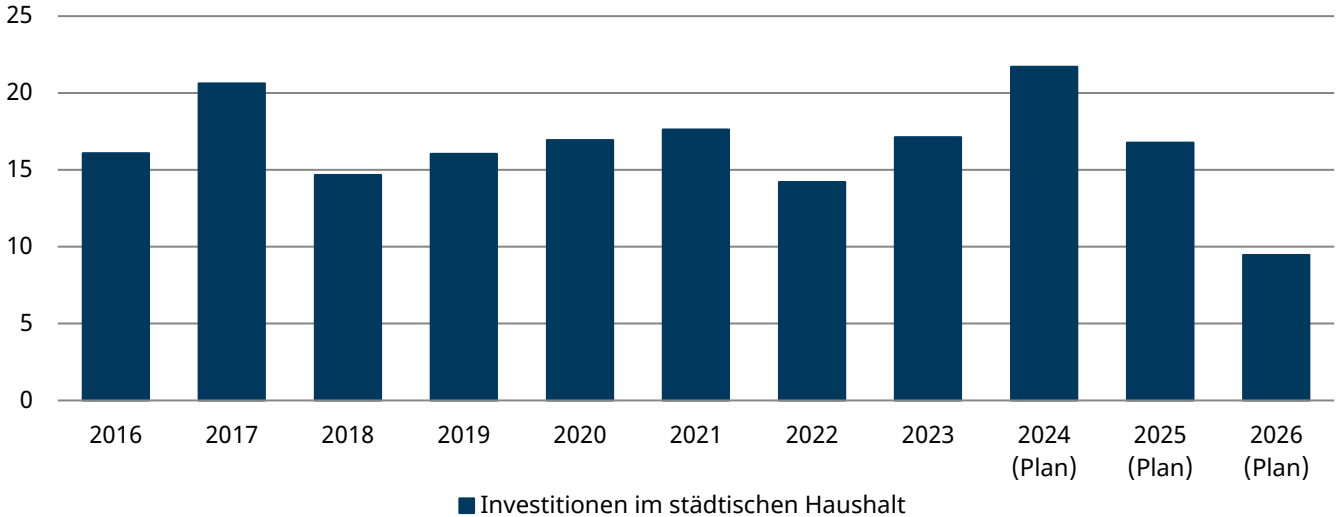
Einzelmaßnahmen

	2026		2025	
	Plan in €	VE in €	Plan in €	VE in €
Zentralansätze:				
8.40000050: Schulhöfe: Zentralansatz Aufwertungen/ Umgestaltungen	265.000	200.000	235.000	200.000
Summe	265.000	200.000	235.000	200.000

Erläuterungen

In 2025/2026 sind insbesondere Fortführungen von bereits in 2024 begonnenen Maßnahmen am Kurfürst-Friedrich-Gymnasium, an der Julius-Springer-Schule, an der Waldparkschule und an der Neckarschule sowie eine Aufwertung/Umsetzung an der Gregor-Mendel-Realschule vorgesehen.

Baumaßnahmen in Schulen 2016-2026 in Mio. € (Ergebnis- und Finanzhaushalt)



Die Grafik fasst die Ausgaben des **Ergebnis- und Finanzhaushalts für Sanierungen / Neubauten / Erweiterungen von Schulen im städtischen Haushalt** zusammen.

Im **Doppelhaushalt 2025/2026** wurden lediglich Fortsetzungsmaßnahmen, rechnungstechnische Restabwicklungen von Maßnahmen sowie Fachplanungsleistungen für den Abschluss der Leistungsphasen 1-3 HOAI für die Mensa an der Albert-Schweitzer-Schule und den Schulcampus Mitte veranschlagt.

Hochbaumaßnahmen

	Plan 2026 in €	VE 2026 in €	Plan 2025 in €	VE 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Auszahlungen	2.813.600	100.000	9.271.100	100.000	14.943.900	10.050.802
Aktivierte Eigenleistungen	113.400	0	484.200	0	739.100	437.295
Summe	2.927.000	100.000	9.755.300	100.000	15.683.000	10.488.097

darunter:

Energetische Sanierungen an Schulen

	2026		2025	
	Plan in €	VE in €	Plan in €	VE in €
Zentralansätze:				
8.40000015.704: Albert-Schweitzer-Schule	0	0	10.700	0
8.40010015.702: Albert-Schweitzer-Sporthalle	0	0	20.800	0
8.40000015.701: Geschwister-Scholl-Schule	0	0	30.300	0
Summe	0	0	61.800	0

Erläuterungen

Energetische Sanierungen an Schulen

Herstellung von Hausanschlüssen Fernwärme.

Verkabelungen/ Haustechnik an Schulen

	2026		2025	
	Plan in €	VE in €	Plan in €	VE in €
Zentralansätze:				
8.40000017: Zentralansatz Schulen: Verkabelungen/ Haustechnik Schulen	60.000	0	55.500	0
Summe	60.000	0	55.500	0

Erläuterungen

Zentralansatz Verkabelungen/ Haustechnik Schulen

Hybridlösungen im Rahmen von Signalanlagen an verschiedenen Schulen.

Digitalisierung/ Vernetzung an Schulen

	2026		2025	
	Plan in €	VE in €	Plan in €	VE in €
Zentralansätze:				
8.40000012: Zentralansatz Schulen: Digitalisierung/ Vernetzung	400.000	100.000	400.000	100.000
Summe	400.000	100.000	400.000	100.000

Erläuterungen

Zentralansatz Schulen Digitalisierung/Vernetzung

Weiterer Ausbau der strukturierten Verkabelung sowie weiterer Ausbau der WLAN-Infrastruktur an den Heidelberger Schulen.

Einzelmaßnahmen an Schulen getrennt nach Schulart

	2026		2025	
	Plan in €	VE in €	Plan in €	VE in €
Grundschulen:				
8.40282110: Wilckensschule: Erneuerung Beleuchtung, Elektro *	0	0	750.000	0
8.40911610: Albert-Schweitzer-Schule: Verbesserung Betreuungssituation/Mensa**	0	0	170.000	0
Gymnasien:				
8.40442210: Kurfürst-Friedrich-Gymnasium: Fenstersanierung *	0	0	500.000	0
Gemeinschaftsschulen:				
8.40551710: Geschwister-Scholl-Schule: Ersatzneubau Sporthalle *	1.216.000	0	3.500.000	0
8.40561510: Waldparkschule: Verbesserung Essenssituation/Brandschutz *	0	0	865.000	0
Sonderpädagogische Bildungs- und Beratungszentren:				
8.40672310: Graf von Galen-Schule: Erweiterung für Schüler Bahnstadt Grundschule *	0	0	310.000	0
8.40692110: Marie-Marcks-Schule: Erneuerung Beleuchtung, Elektro *	0	0	500.000	0
Berufsbildende Schulen:				
8.40712110: Carl-Bosch-Schule: Sanierung Toiletten Neubau *	0	0	410.000	0
Schulcampus Mitte:				
8.40010013: Schulcampus Mitte **	1.251.000	0	2.233.000	0
Summe	2.467.000	0	9.238.000	0

*Fortsetzungsmaßnahmen und rechnungstechnische Restabwicklungen

**Planungsmittel

Erläuterungen

Albert-Schweitzer-Schule: Verbesserung Betreuungssituation/Mensa

In 2025 Fachplanungsleistungen für den Abschluss der Leistungsphasen 1-3 HOAI.

Eine abschließende Entscheidung über die Umsetzung erfolgt – analog der Maßnahme Mönchhofschule (Abschluss der Leistungsphasen 1-3 HOAI hier bereits erfolgt) – nach Eingang einer adäquaten Förderzusage und zeitnahen Fördermitelbereitstellung des Landes.

Schulcampus Mitte

2025/2026 Fachplanungsleistungen für den Abschluss der Leistungsphasen 1-3 HOAI (DS 0380/2024/BV).

Zuweisungen und Zuschüsse von Dritten

	Plan 2026 in €	Plan 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Einzahlungen	397.000	2.880.000	3.953.000	3.184.201
Summe	397.000	2.880.000	3.953.000	3.184.201

Erläuterungen

Die Ansätze 2025 und 2026 setzen sich wie folgt zusammen:

Zuschüsse	Plan 2026 in €	Plan 2025 in €
Zuschüsse im Rahmen DigitalPakt Schule		
Insgesamt, darunter:	0	2.080.000
8.40132060: Friedrich-Ebert-Schule	0	200.000
8.40162060: Mönchhofschule	0	240.000
8.40282260: Wilckensschule	0	70.000
8.40322060: Johannes-Kepler-Realschule	0	350.000
8.40332060: Theodor-Heuss-Realschule	0	270.000
8.40412060: Helmholtz-Gymnasium	0	630.000
8.40692260: Marie-Marcks-Schule	0	320.000
Zuschüsse aus der Schulbauförderung/ Schulsanierungsprogramm des Landes		
8.40282160: Wilckensschule: Erneuerung Beleuchtung, Elektro	50.000	150.000
8.40442260: Kurfürst-Friedrich-Gymnasium: Fenstersanierung	212.000	200.000
8.40561560: Waldparkschule: Verbesserung Essenssituation/Brandschutz	100.000	115.000
8.40672360: Graf von Galen-Schule: Erweiterung für Bahnstadt GS	0	216.000
8.40692160: Marie-Marcks-Schule: Erneuerung Beleuchtung, Elektro	0	24.000
8.40712160: Carl-Bosch-Schule: Sanierung Toiletten Neubau	0	95.000
Zuschüsse aus der Förderung des kommunalen Sportstättenbaus des Landes		
8.40551760: Geschwister-Scholl-Schule: Ersatzneubau Sporthalle	35.000	0
Summe	397.000	2.880.000

Investitionszuschüsse an Dritte

	Plan 2026 in €	VE 2026 in €	Plan 2025 in €	VE 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Auszahlungen	20.000	0	0	0	0	12.800
Summe	20.000	0	0	0	0	12.800

Erläuterungen

In 2026 einmaliger Investitionskostenzuschuss an die Volkshochschule Heidelberg e.V. in Höhe von 20.000 € für den Einbau einer neuen Lautsprecheranlage im Saal.

Teilhaushalt 41

Kulturamt

Leitung:

Dr. Andrea Edel

Haushaltsjahr 2025/2026



Ausrichtung und Handlungsmaxime

Künstlerische und kulturelle Einrichtungen, Gruppen und Einzelpersonen in ideeller, finanzieller sowie organisatorischer Hinsicht zu fördern gehört zu den zentralen Aufgaben des Kulturamtes. Darüber hinaus leistet es selbst aktive Kulturarbeit, bietet Koordinations- und Vernetzungsangebote für den gesamten Kulturbereich und ist wesentlich an den kulturpolitischen Entscheidungen der Stadt beteiligt. Das Kulturamt ist die zentrale Schaltstelle der UNESCO City of Literature.



Mitarbeiter/-innen (Planstellen)

2024: 10,0

2025: 10,0

2026: 10,0



Aufgabenübersicht

- 11.24** Gebäudemanagement, Techn. Immobilienmanagement (insbes. Verwaltung/ Bewirtschaftung Heiligenberg)
- 26.20** Musikpflege (Förderung der Musik)
- 28.10** Sonstige Kulturpflege (Kulturförderung, eigene Projekte, UNESCO City of Literature, Kooperationen, Kulturpreise/-information)

Eine umfassende Übersicht über die Aufgaben und die Standardleistungen ist dem Produktplan des Kulturamtes zu entnehmen.

I. Gesamtbudget

Gesamtbudget	Plan 2026 in €	Plan 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	600	600	0	17.243
Öffentlich-rechtliche Entgelte	0	0	600	0
Privatrechtliche Leistungsentgelte	100	100	100	0
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.000	3.000	0	5.800
Anteilige ordentliche Erträge	3.700	3.700	700	23.043
Personalaufwendungen	1.034.700	1.028.300	1.025.100	800.810
Versorgungsaufwendungen	400	400	600	408
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	599.900	573.000	542.800	362.404
Abschreibungen	33.200	35.200	56.700	34.015
Transferaufwendungen	5.646.857	5.682.067	5.466.413	5.339.387
Sonstige ordentliche Aufwendungen	36.600	35.800	28.800	24.517
Globaler Minderaufwand ¹⁾	-231.244	-234.354	0	0
Anteilige ordentliche Aufwendungen	7.120.413	7.120.413	7.120.413	6.561.541
Anteiliges ordentliches Ergebnis	-7.116.713	-7.116.713	-7.119.713	-6.538.498
Erträge aus internen Leistungen	20.800	20.200	20.400	20.735
Aufwendungen für interne Leistungen	506.508	489.984	440.922	417.938
Kalkulatorische Kosten	31.200	31.600	19.700	19.553
Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-516.908	-501.384	-440.222	-416.756
Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	-7.633.621	-7.618.097	-7.559.935	-6.955.254
Außerordentliche Erträge	0	0	0	1.176
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	113
Sonderergebnis	0	0	0	1.063
Veranschlagtes Gesamtergebnis	-7.633.621	-7.618.097	-7.559.935	-6.954.191

- 1) Veranschlagung eines **globalen Minderaufwands** in Höhe von **234.354 € in 2025** sowie **231.244 € in 2026** als **Konsolidierungsbeitrag „Kultur“** zur Entlastung des städtischen Haushalts 2025/2026.

Erläuterungen

Ordentliche Erträge

Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen

	Plan 2026 in €	Plan 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Zuschuss Kulturstiftung des Bundes für das Projekt Lust4Live ¹⁾	0	0	0	9.663
Spenden für Projekte der UNESCO City of Literature	0	0	0	6.500
Sonstige Zuschüsse und Spenden	600	600	0	1.080
Summe	600	600	0	17.243

- 1) Weiterleitung des Zuschusses an Heidelberg Marketing für die Abwicklung des Projekts (siehe Transferaufwendungen Seite 4).

TH 41 Kulturamt

Ordentliche Aufwendungen

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

	Plan 2026 in €	Plan 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Bauunterhaltung	24.700	22.600	35.000	15.510
Unterhaltung Außenanlage Heiligenberg	42.000	42.000	42.000	58.234
Grundstückbewirtschaftung/Mieten	79.000	78.200	90.600	66.245
Eigene Projekte/ Veranstaltungen/ Publikationen ¹⁾	52.500	42.500	42.500	37.109
Kulturpreise (Hilde Domin, Clemens-Brentano, Karls-Jaspers) ²⁾	35.500	21.500	15.500	24.591
UNESCO City of Literature ³⁾	152.100	152.100	160.700	116.972
Hip Hop Forum Heidelberg	97.900	97.900	103.000	29.677
Europäische Kulturhauptstadt ⁴⁾	65.000	65.000	0	0
Lokale Literaturprojekte	38.000	38.000	40.000	0
Beitrag am Kulturmagazin der Festivals	11.900	11.900	11.900	11.900
Sonstiges (Prüfung ortsveränderliche Betriebsmittel, Haustechnik/Unterhaltung Brandmeldeanlage, Aufwendungen für EDV und Fortbildungen)	1.300	1.300	1.600	2.166
Summe	599.900	573.000	542.800	362.404

1) In 2026 wurden zusätzlich 10.000 € für die alle 2 Jahre stattfindende Hermann-Maas-Lecture veranschlagt.

2) Mehraufwendungen in 2026 durch die alle 3 Jahre stattfindende Vergabe des Hilde-Domin-Preises.

3) Siehe Gesamtzusammenstellung UNESCO City of Literature Seite 11.

4) Sachaufwendungen Kulturhauptstadt (insbesondere Umsetzung gesamtstädtisch relevanter Prototypen); die Mittel wurden in 2024 außerplanmäßig bereitgestellt.

Transferaufwendungen

	Plan 2026 in €	Plan 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Institutionelle Zuschüsse an Dritte insgesamt	5.306.857	5.342.067	5.084.413	5.043.110
Projektzuschüsse an Dritte insgesamt	120.000	120.000	120.000	109.980
Innovationsfonds	120.000	120.000	120.000	125.832
Livemusikförderung	40.000	40.000	50.000	8.802
Förderung inklusiver Kulturveranstaltungen	35.000	35.000	50.000	0
Zuschuss an das Kulturbüro Metropolregion-Rhein-Neckar	25.000	25.000	25.000	25.000
Zuschuss an die Stadt-Heidelberg-Stiftung ¹⁾	0	0	17.000	17.000
Zuschuss an Heidelberg Marketing für das Projekt Lust4Live ²⁾	0	0	0	9.663
Transferaufwendungen insgesamt	5.646.857	5.682.067	5.466.413	5.339.387

1) Der Zuschuss entfällt ab 2025.

2) In 2023 Weiterleitung des Restzuschusses der Kulturstiftung des Bundes an Heidelberg Marketing (siehe auch Erträge/ Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen Seite 3).

Institutionelle Zuschüsse an Dritte je Zuschussempfänger und Sparte

	Plan 2026 in €	Plan 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Sparte Musik:				
Klangforum e. V. (Vertrag)	191.546	186.875	182.318	138.847
Festival Enjoy Jazz (Vertrag)	262.656	256.250	250.000	275.000
Heidelberger Studentenkantorei	29.428	29.428	29.428	28.710
Festival des Liedes (turnusmäßig alle 2 Jahre)	0	23.647	0	23.070
Bachverein	22.043	22.043	22.043	21.345
Jazzhaus Heidelberg	20.000	20.000	20.000	20.000
HD Madrigalchor	16.001	16.001	16.001	15.611
Jazz-Club	13.668	13.668	13.668	13.010
HD Kantorei	12.870	12.870	12.870	12.250
Cappella Palatina	11.557	11.557	11.557	11.275
Chorverband Kurpfalz Heidelberg (ehem. Sängerkreis Heidelberg)	14.404	14.404	14.404	11.553
Kirchenmusiktage (turnusmäßig alle 3 Jahre)	0	10.000	0	0
Besitzstandswahrung Ziegelhausen	1.940	1.940	1.940	1.932
Wettbewerb Jugend Musiziert	2.564	2.564	2.564	2.501
Sparte Musik insgesamt	598.677	621.247	576.793	575.104
Sparte Bildende Kunst:				
Kunstverein (Vertrag) ¹⁾	405.765	399.666	361.236	350.797
Portheim-Stiftung	267.000	267.000	267.000	267.000
Haus Cajeth	92.527	92.527	91.858	91.373
Fotofestival Mannheim/ Ludwigshafen/ Heidelberg (turnusmäßig alle 2 Jahre)	0	64.093	0	64.093
Jugendkunstschule	63.804	63.804	63.804	62.248
Forum für Kunst	51.481	51.481	51.481	50.225
Sammlung Prinzhorn	64.634	64.634	64.634	63.058
Metropolink ²⁾	187.000	187.000	107.706	100.372
Haus am Wehrsteg ³⁾	25.911	25.911	35.911	25.450
Mut zur Wut (turnusmäßig alle 2 Jahre)	0	12.628	0	12.628
Sparte Bildende Kunst insgesamt	1.158.122	1.228.744	1.043.630	1.087.244
Sparte Theater:				
Zimmertheater (Vertrag)	270.430	263.835	257.400	257.400
UnterwegsTheater (inkl. Choreographisches Centrum)	450.000	450.000	450.000	450.000
Taeter-Theater	57.784	57.784	57.784	56.375
Zungenschlag	0	0	28.767	0
Musik-Theater Heidelberg	12.870	12.870	12.870	12.556
Theater-/Spielberatung in Schulen	7.376	7.376	7.376	7.196
Sparte Theater insgesamt	798.460	791.865	814.197	783.527

TH 41 Kulturamt

	Plan 2026 in €	Plan 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Sparte Film:				
Internationales Filmfestival Mannheim-Heidelberg	200.000	200.000	200.000	200.000
Medienforum e. V. (Vertrag)	169.834	165.692	161.651	159.874
Gloria Kino	21.013	21.013	21.013	20.500
Sparte Film insgesamt	390.847	386.705	382.664	380.374
Sparte Kulturhäuser:				
Schurman Gesellschaft / DAI (Vertrag)	893.891	876.223	858.701	892.172
Kulturhaus Karlsruhbahnhof (Vertrag)	1.142.513	1.114.647	1.087.461	1.008.255
Förderung soziokultureller Arbeit (Kulturfenster) (Vertrag)	70.179	68.468	66.799	65.170
Sparte Kulturhäuser insgesamt	2.106.583	2.059.338	2.012.961	1.965.597
Sparte Sonstiges:				
Literaturnetz Heidelberg e.V.	74.000	74.000	74.000	74.000
Inter-Actions	60.000	60.000	60.000	60.000
Heidelberg-Haus Montpellier	45.839	45.839	45.839	44.721
Französische Woche	27.073	27.073	27.073	26.535
Kulturparkett e.V.	18.658	18.658	18.658	18.325
Arbeitsgemeinschaft Franz.-Dt. Kultur	10.380	10.380	10.380	10.127
Afrika Tage	9.067	9.067	9.067	8.846
Gedok	9.151	9.151	9.151	8.710
Sparte Sonstiges insgesamt	254.168	254.168	254.168	251.264
Institutionelle Förderung insgesamt	5.306.857	5.342.067	5.084.413	5.043.110

- 1) Erhöhung des Mietzuschusses ab 2025 auf Grund einer Neuberechnung der Flächen im Kurpfälzischen Museum.
- 2) Ab 2025 Umschichtung von jährlich 80.000 € aus dem Teilhaushalt Stabsstelle Konversion in den Teilhaushalt des Kulturamtes (DS 0116/2024/BV).
- 3) Einmaliger Jubiläumszuschuss in 2024 in Höhe von 10.000 €.

Gesamtbudget nach Produktgruppen

2025		Ordentliche Erträge in €	Ordentliche Aufwendungen in €	Ordentliches Ergebnis in €	Kalkulatorisches Ergebnis in €	Gesamtergebnis in €
11.24	Gebäudemanagement, Techn. Immobilienmanagement	0	136.508	-136.508	-72.925	-209.433
26.20 28.10	Musikpflege Sonstige Kulturpflege	3.700	6.963.705	-6.960.005	-448.659	-7.408.664
	Sonstiges	0	20.200	-20.200	20.200	0
	Summe	3.700	7.120.413	-7.116.713	-501.384	-7.618.097

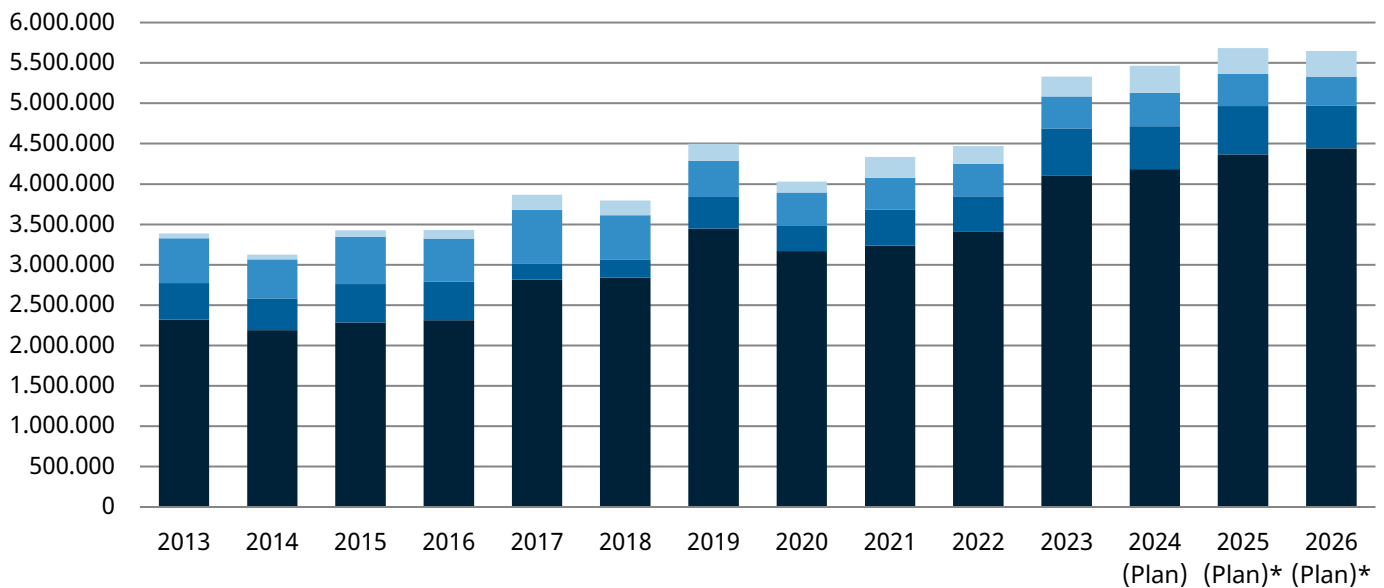
2026		Ordentliche Erträge in €	Ordentliche Aufwendungen in €	Ordentliches Ergebnis in €	Kalkulatorisches Ergebnis in €	Gesamtergebnis in €
11.24	Gebäudemanagement, Techn. Immobilienmanagement	0	139.760	-139.760	-74.554	-214.314
26.20 28.10	Musikpflege Sonstige Kulturpflege	3.700	6.959.853	-6.956.153	-463.154	-7.419.307
	Sonstiges	0	20.800	-20.800	20.800	0
	Summe	3.700	7.120.413	-7.116.713	-516.908	-7.633.621

Sonstiges

Umfasst die Geschäftsführung für den Ausschuss für Kultur und Bildung (AKB).

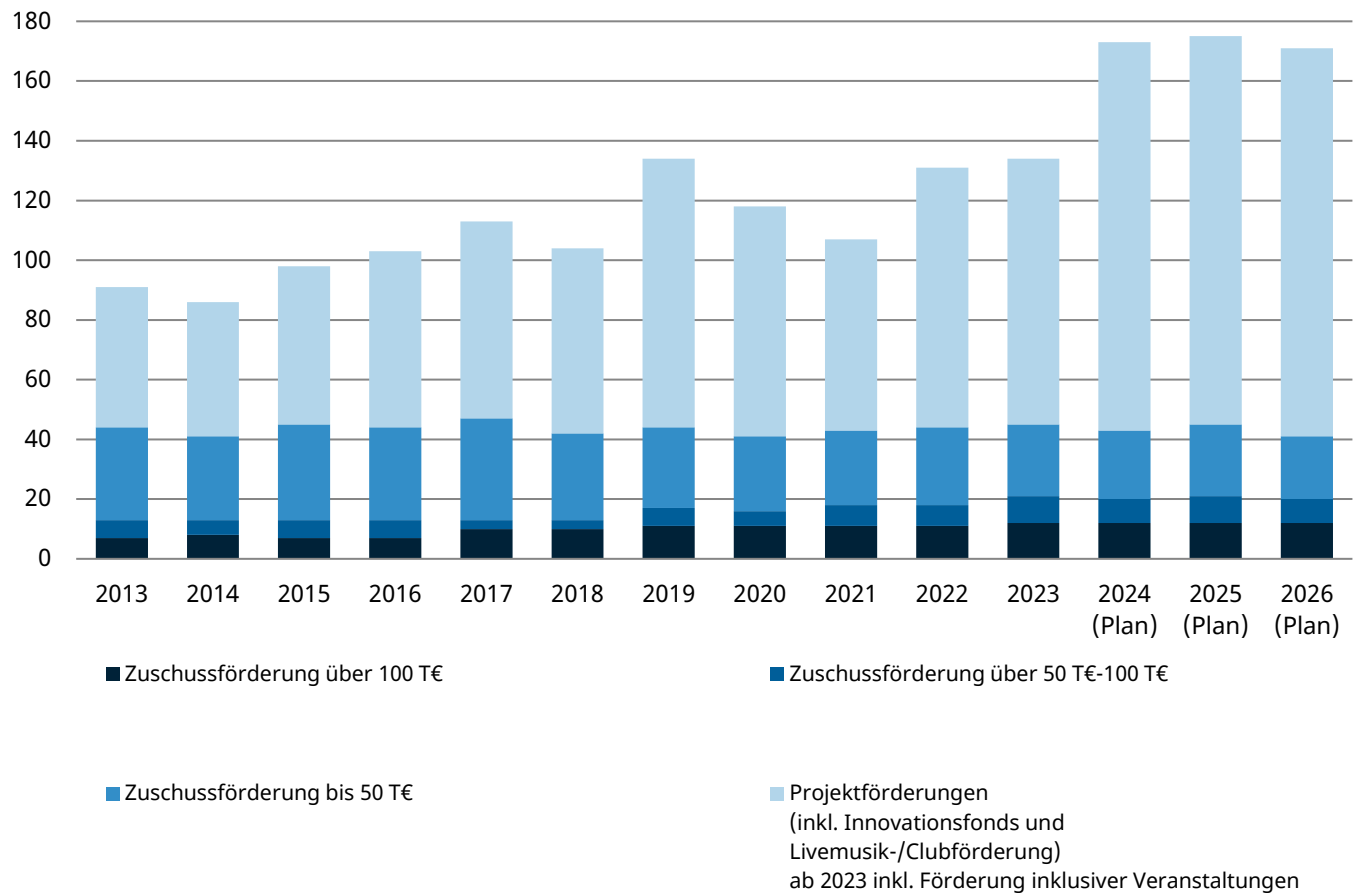
Kulturkennzahlen

Entwicklung der vom Kulturamt insgesamt gewährten Zuschüsse in €

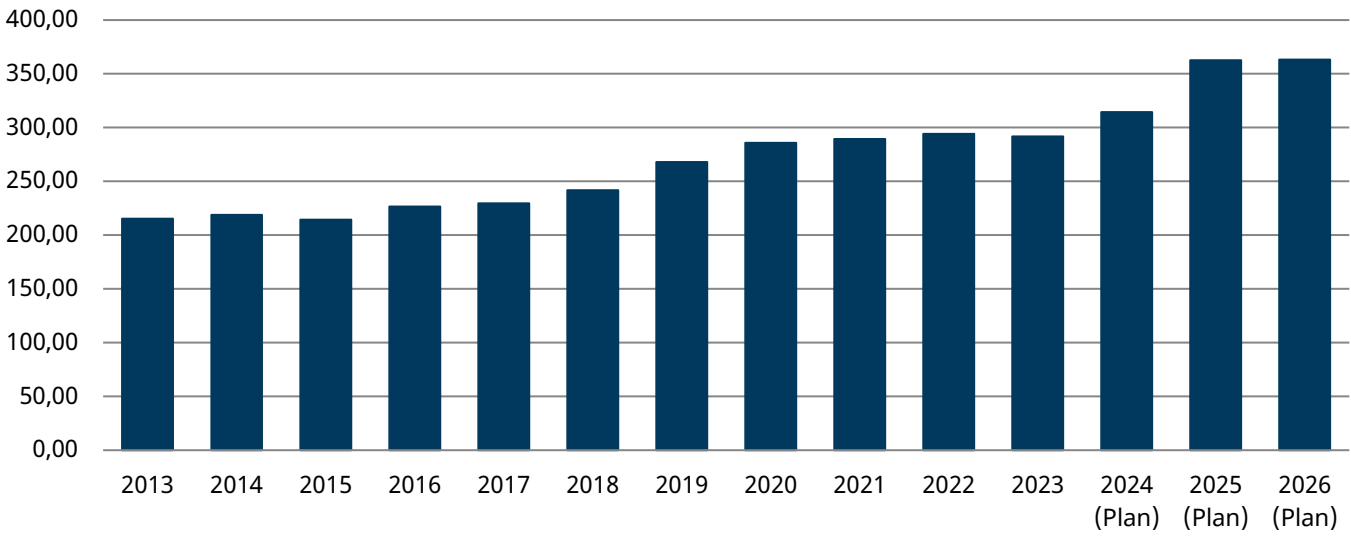


* Die Steigerung resultiert aus der vertraglichen Verpflichtung mit einigen Zuschussnehmern.

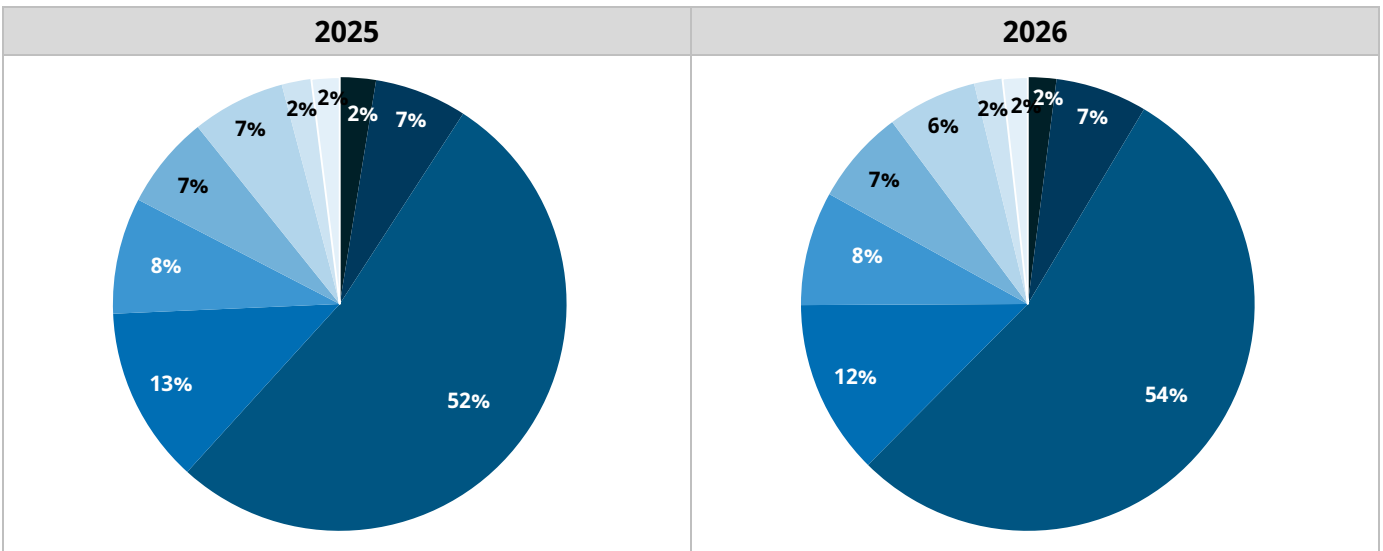
Anzahl der gewährten Förderungen



Entwicklung des Nettoaufwands für Kultur in Heidelberg je Einwohner in €



Aufteilung des Nettoaufwands für Kultur in Heidelberg 2025/2026



- Heidelberger Frühling
- Stadtbücherei
- Tiergarten Heidelberg
- Musik- und Singschule
- Eigenbetrieb Theater und Orchester Heidelberg
- Archiv
- Kulturamt
- Sonstige (Denkmalschutz und feeLit)
- Kurpfälzisches Museum

II. Ziele – Maßnahmen – Kennzahlen – Teilbudgets

Produktgruppen	26.20	Musikpflege und
	28.10	Sonstige Kulturpflege

Bei den Produktgruppen 26.20 Musikpflege und 28.10 Sonstige Kulturpflege werden insbesondere die Aufwendungen für folgende Bereiche gebucht:

- **Institutionelle Förderung**
- **Projektförderung, Innovationsfonds und Livemusikförderung**
- **Eigene Projekte, Veranstaltungen und Kooperationen**
- **UNESCO City of Literature**
- **Vergabe von Kulturpreisen**
- **Bereitstellung und Aufbereitung von Kulturinformationen.**

Ziele und Maßnahmen

Ziel 1	Weiterentwicklung der Kulturszene in Heidelberg	Info
M1	Aufbau eines Netzwerks der Akteurinnen und Akteure der freiberuflichen Musikszene in Heidelberg.	
Ziel 2	Sichtbarmachung des städtischen Kunstbesitzes	Info
M1	Inventarisierung der Werke in städtischem Kunstbesitz (städtische Kunstankäufe).	
M2	Initiierung von künstlerischen Auseinandersetzungen mit historischen Werken des städtischen Kunstbesitzes durch zeitgenössische bildende Künstlerinnen und Künstler Heidelbergs mit Ausstellung(en).	
Ziel 3	Vorbereitung der Entscheidung über eine mögliche Bewerbung Heidelbergs als Kulturhauptstadt Europas	Info DS 0489/ 2023/BV + DS 0144/ 2024/IV
M1	<p>Umsetzung des Teilschritt 1 (bis 10/2025)</p> <p>Erarbeitung einer Bestandsaufnahme zum Potential Heidelbergs als „Europäische Kulturhauptstadt“ mit Meilensteinplan inklusive einer regelmäßigen Übersicht zu Aufgaben, Verantwortlichkeiten, Ressourcenaufwand und Kosten zunächst für den Zeitraum 01/2024 – 2. Quartal 2026. Der Teilschritt 1 endet mit einer Informationsvorlage im Ausschuss für Kultur und Bildung (AKB) im Oktober 2025.</p> <p>Die Umsetzung soll partizipativ zusammen mit der Stadtgesellschaft erfolgen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sichtbarmachung der Heidelberger Künstlerinnen und Künstler aller Sparten, Kulturinitiativen, Kulturvereine sowie Kultureinrichtungen Heidelbergs mit ihren Angeboten und Mitmachmöglichkeiten in einer Kulturkarte. • Unmittelbare Durchführung von Prototyp(en) zum Thema „Gesellschaftlicher Zusammenhalt durch Kultur im Sinne des weiten Kulturbegriffs der Europäischen Union“. 	

noch Ziel 3	Vorbereitung der Entscheidung über eine mögliche Bewerbung Heidelbergs als Kulturhauptstadt Europas	Info DS 0489/2023/BV + DS 0144/2024/IV
M2	<p>Umsetzung Teilabschnitt 2 (11/2025-2.Quartal 2026) Erstellung eines Konzeptes für den Prozess der Erarbeitung einer Bewerbung als „Kulturhauptstadt Europas“ mit Meilensteinplan und Kostenkalkulation. Der Teilschritt 2 endet mit einer Beschlussvorlage zur Frage, ob Heidelberg sich als „Kulturhauptstadt Europas“ bewerben wird, im 2. Quartal 2026.</p>	

Ziel 4	Stärkung der UNESCO City of Literature Heidelberg	Info
M1	<p>Internationale Netzwerkarbeit:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mitwirkung an der Selbstverwaltung des globalen Netzwerks der UNESCO Cities of Literature (gegenwärtig 53 Städte plus jene, die in 2025 neu aufgenommen werden). • Internationale Austauschprojekte mit anderen UNESCO Cities of Literature unter Mitwirkung lokaler Künstlerinnen und Künstler sowie professionellen Literaturakteurinnen und Literaturakteuren aller Sparten. 	
M2	Regionale Netzwerkarbeit erhalten.	
M3	Erarbeitung des Berichts der für 2026 anstehenden Evaluation der UNESCO City of Literature Heidelberg durch UNESCO, Paris.	

Erträge und Aufwendungen UNESCO City of Literature (ohne Umlage Gemeinkosten):

	Plan 2026 in €	Plan 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Anteilige ordentliche Erträge	0	0	0	10.035
Personal- und Versorgungsaufwendungen	103.800	101.300	130.100	122.254
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	152.100	152.100	160.700	116.972
Sonstige ordentliche Aufwendungen	15.900	15.900	14.300	9.570
Anteilige ordentliche Aufwendungen	271.800	269.300	305.100	248.796
Anteiliges ordentliches Ergebnis	-271.800	-269.300	-305.100	-238.761
Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (interne Leistungen)	-500	-500	-100	-308
Veranschlagtes Gesamtergebnis	-272.300	-269.800	-305.200	-239.069

Ziel 5

Förderung der Hip Hop Kultur in Heidelberg

Info

M1

Unterstützung der FHI GmbH (Freies Hip-Hop Institut) beim Aufbau des Hip-Hop Forums sowie bei der Etablierung eines fundierten Drittmittelmanagements von Archivierungs-, Kultur-, Bildungs- und Forschungsprojekten unter Einbindung der lokalen Heidelberger Hip Hop Szene.

III. Investitionen

Beschaffung bewegliches Vermögen

Die Ansätze für die Beschaffung von beweglichem Vermögen sind gegenseitig deckungsfähig.

	Plan 2026 in €	VE 2026 in €	Plan 2025 in €	VE 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Büro-/ EDV-Ausstattung	10.000	0	10.000	0	0	4.456
Betriebsgeräte	0	0	0	0	0	0
Förderung der Bildenden Kunst	15.000	0	15.000	0	15.000	14.843
Summe	25.000	0	25.000	0	15.000	19.299

Investitionszuschüsse an Dritte

	Plan 2026 in €	VE 2026 in €	Plan 2025 in €	VE 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Auszahlungen	310.000	0	10.000	1.500.000	10.000	42.000
Summe	310.000	0	10.000	1.500.000	10.000	42.000

darunter:

	2026		2025	
	Plan in €	VE in €	Plan in €	VE in €
8.41000043: Investitionszuschuss Ankaufsetat Hassbecker	10.000	0	10.000	0
8.41002440: Investitionszuschuss an die Evangelische Kirche Heidelberg	300.000	0	0	1.500.000
Summe	310.000	0	10.000	1.500.000

Erläuterungen

Investitionszuschuss an die Evangelische Kirche Heidelberg

Finanzieller Beitrag der Stadt Heidelberg in Höhe von maximal 1,5 Mio. € zur Unterstützung des Projekts „Heiliggeist mehr Raum geben - Die Rückkehr der Bibliotheca Palatina“ (Gesamtkosten 13,7 Mio. €).

Die Bereitstellung der entsprechenden kassenwirksamen Mittel erfolgt 2026-2029.

Teilhaushalt LT

Stabsstelle feeLit

Leitung:

Jagoda Marinić

Haushaltsjahr 2025/2026



Ausrichtung und Handlungsmaxime

Die Stabsstelle feeLit richtet das jährlich stattfindende Internationale Literaturfestival Heidelberg - feeLit aus. Dazu gehört insbesondere die jährliche Entwicklung eines künstlerisch, literarisch ausgewogenen Programms.

FeeLit ist die wichtigste Plattform der UNESCO-Literaturstadt Heidelberg für Präsentationen regionaler und internationaler Autorinnen und Autoren, Literaturübersetzerinnen und Literaturübersetzer, Verlage und Buchhandlungen. Es zählt zu den Top-Festivals der Kulturmetropolregion Rhein-Neckar und erreicht üblicherweise ein Publikum von über 6.000 Besucherinnen und Besuchern aus dem gesamten Bundesland.

Neben renommierten, deutschsprachigen Autorinnen und Autoren, bilingualen Buchvorstellungen internationaler Gäste, Podiumsdiskussionen und interdisziplinären und performativen Darstellungsformen, gibt es ein Kinder-, Jugend- und Familienprogramm als auch ein Late-Night-Programm und Auftrittsmöglichkeiten für junge Nachwuchskünstlerinnen und Künstler.

Ziel der Lese- und Literaturvermittlung für Kinder und Jugendliche, wie sie im Rahmen von feeLit verstanden wird, ist es, einen Beitrag zur umfassenden gesellschaftlichen Handlungsfähigkeit junger Menschen zu leisten und gleichzeitig niedrigschwellige zukunftsfähige, innovative Konzepte zu entwickeln, die an Schulen oder außerschulischen Orten der Literaturvermittlungen angewandt werden können.

Dem Festival kommt nicht nur eine zentrale Bedeutung als Informationsplattform und Austauschort für Verlage, Autorinnen und Autoren und Buchhandlungen zu, sondern auch als Verkaufsraum für neu erschienene Bücher. Das Festival bietet zudem eine Kooperationsplattform mit den universitären und akademischen Einrichtungen in Heidelberg, die Kooperationen wurden seit 2023 vertieft, die Pädagogische Hochschule ist Kooperationspartnerin, die Universität stellt Räume und präsentiert, wenn möglich, Autoren, die für die Poetik Dozentur zu Gast sind, im Rahmen des Festivals. Für die Heidelberger Buchhandels- und Literaturszene ist das erfolgreiche Stattfinden des Festivals daher von eminenter existenzieller Bedeutung.



Mitarbeiter/-innen (Planstellen)

2024: 0

2025: 0

2026: 0



Aufgabenübersicht

28.10 Sonstige Kulturpflege

Eine umfassende Übersicht über die Aufgaben und die Standardleistungen ist dem Produktplan der Stabsstelle feeLit zu entnehmen.

I. Gesamtbudget

Gesamtbudget	Plan 2026 in €	Plan 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	85.000	85.000	85.000	42.000
Privatrechtliche Leistungsentgelte	69.800	69.800	69.800	29.973
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	119
Anteilige ordentliche Erträge	154.800	154.800	154.800	72.092
Personalaufwendungen	229.600	223.500	243.300	241.379
Versorgungsaufwendungen	100	100	0	186
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	231.200	231.200	210.100	246.851
Abschreibungen	3.500	3.300	800	980
Sonstige ordentliche Aufwendungen	14.400	14.400	14.400	7.393
Globaler Minderaufwand¹⁾	-150.000	0	0	0
Anteilige ordentliche Aufwendungen	328.800	472.500	468.600	496.789
Anteiliges ordentliches Ergebnis	-174.000	-317.700	-313.800	-424.697
Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
Aufwendungen für interne Leistungen	108.519	105.773	175.570	107.282
Kalkulatorische Kosten	200	200	100	45
Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-108.719	-105.973	-175.670	-107.327
Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	-282.719	-423.673	-489.470	-532.024
Außerordentliche Erträge	0	0	0	0
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0
Sonderergebnis	0	0	0	0
Veranschlagtes Gesamtergebnis	-282.719	-423.673	-489.470	-532.024

1) Veranschlagung eines **globalen Minderaufwands** in Höhe von **150.000 € in 2026 als Konsolidierungsbeitrag „Kultur“** zur Entlastung des städtischen Haushalts.

Erläuterungen

Ordentliche Erträge

Die geringeren Erträge in 2023 sind u.a. auf einen Rückgang von Spenden/Sponsoring zurückzuführen. Infolge der stagnierenden Wirtschaft und Inflation liegen die Erträge 2023 im Ergebnis unter dem Ergebnis 2022.

Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis

Bei den **Aufwendungen für interne Leistungen** handelt es sich **nicht um direkte Kosten, die im Rahmen des Festivals entstanden sind**, sondern um den auf den Teilhaushalt Stabsstelle feeLit umgelegten Anteil an den Overhead-Kosten der Stadt Heidelberg (Kosten der Querschnittsämter). Aktuell werden die Umlageschlüssel verursachungsgerecht überarbeitet.

II. Ziele – Maßnahmen – Kennzahlen – Teilbudgets

Produktgruppe 28.10 Sonstige Kulturpflege

Die Produktgruppe 28.10 enthält folgende Aufgabenbereiche:

- **Entwicklung des jährlichen Programms für das Internationale Literaturfestival Heidelberg - feeLit**
- **Planung, Organisation und Abwicklung des Festivals feeLit sowohl in künstlerischer als auch finanzieller Hinsicht.**

Ziele und Maßnahmen

Ziel 1	Etablierung des Festivals feeLit als Stabsstelle	Info
M1	Durchführung des internationalen Literaturfestivals Heidelberg „feeLit“.	
Ziel 2	Steigerung des Bekanntheitsgrades und der Attraktivität des Festivals sowie Erhöhung des Besucheraufkommens	Info K1/K2
M1	National und international bekannte Autorinnen und Autoren für das Festival gewinnen.	

Kennzahlen

	Plan 2026	Plan 2025	Plan 2024	Ergebnis 2023
K 1 Anzahl der Veranstaltungen insgesamt	65	65	65	66
K 2 Anzahl der Besucherinnen und Besucher	6.500	6.500	6.500	6.400

III. Investitionen

Beschaffung bewegliches Vermögen

	Plan 2026 in €	VE 2026 in €	Plan 2025 in €	VE 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Büro-/ EDV-Ausstattung	0	0	1.500	0	0	9.387
Summe	0	0	1.500	0	0	9.387

Teilhaushalt 42

Kurpfälzisches Museum

Leitung:

Prof. Dr. Frieder Hepp

Haushaltsjahr 2025/2026

TH 42 Kurpfälzisches Museum



Ausrichtung und Handlungsmaxime

Das Kurpfälzische Museum (KMH) vermittelt anhand von originalen Zeugnissen historische und kulturhistorische Zusammenhänge und Prozesse. Damit leistet es einen wichtigen Beitrag zum besseren Verständnis der menschlichen Geschichte und sensibilisiert die Gesellschaft für die Lösung künftiger Probleme.



Mitarbeiter/-innen (Planstellen)

2024: 39,0

2025: 39,0

2026: 39,0



Aufgabenübersicht

25.20 Kommunale Museen

Eine umfassende Übersicht über die Aufgaben und die Standardleistungen ist dem Produktplan des Kurpfälzischen Museums zu entnehmen.

I. Gesamtbudget

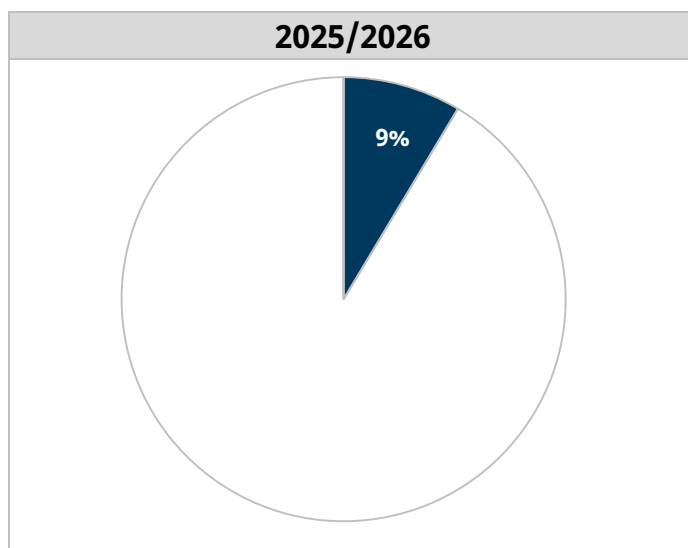
Alle Erträge werden für unecht deckungsfähig erklärt (Zuschussbudget) mit folgenden Ausnahmen:

Auflösung von Zuschüssen und Sonderposten.

Das Gesamtbudget enthält die Erträge und Aufwendungen des Kurpfälzischen Museums inkl. Textilsammlung Max Berk und Mark Twain Center.

Gesamtbudget	Plan 2026 in €	Plan 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	20.000	20.000	20.000	39.867
Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	48.000	37.600	35.400	34.110
Öffentlich-rechtliche Entgelte	149.700	129.800	130.100	191.578
Privatrechtliche Leistungsentgelte	233.700	233.700	188.200	230.273
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	2.815
Sonstige ordentliche Erträge	1.200	3.800	45.700	95.001
Anteilige ordentliche Erträge	452.600	424.900	419.400	593.644
Personalaufwendungen	2.980.300	2.888.700	2.865.100	2.688.832
Versorgungsaufwendungen	2.800	2.800	3.100	2.885
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.342.100	1.466.100	1.416.800	895.780
Abschreibungen	672.300	661.900	494.300	939.342
Sonstige ordentliche Aufwendungen	91.500	91.500	82.000	106.117
Anteilige ordentliche Aufwendungen	5.089.000	5.111.000	4.861.300	4.632.956
Anteiliges ordentliches Ergebnis	-4.636.400	-4.686.100	-4.441.900	-4.039.312
Erträge aus internen Leistungen	200	200	200	262
Aufwendungen für interne Leistungen	880.786	850.202	789.394	700.014
Kalkulatorische Kosten	617.700	626.900	400.100	396.777
Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-1.498.286	-1.476.902	-1.189.294	-1.096.529
Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	-6.134.686	-6.163.002	-5.631.194	-5.135.841
Außerordentliche Erträge	0	0	0	18.291
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	18.291
Veranschlagtes Sonderergebnis	0	0	0	0
Veranschlagtes Gesamtergebnis	-6.134.686	-6.163.002	-5.631.194	-5.135.841

Deckung der ordentlichen Aufwendungen durch ordentliche Erträge



Erläuterungen

Ordentliche Erträge

Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen

	Plan 2026 in €	Plan 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Zuschuss der Stiftung Kulturgut Baden-Württemberg (Projekt mit der Universitätsbibliothek Heidelberg)	0	0	0	22.800
Sonstige Erträge (insbesondere Spenden)	20.000	20.000	20.000	17.067
Summe	20.000	20.000	20.000	39.867

Öffentlich-rechtliche Entgelte

	Plan 2026 in €	Plan 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Eintrittsgelder ¹⁾	146.700	126.800	124.600	188.827
Publikationsgebühren / Bilddateien	3.000	3.000	5.500	2.574
Sonstige Erträge	0	0	0	177
Summe	149.700	129.800	130.100	191.578

- 1) Mehrerträge durch eine Steigerung der Besucherzahlen insbesondere im Bereich der Sonderausstellungen (siehe auch Kennzahl **K1 Anzahl der Besucher Seite 12**).

Privatrechtliche Leistungsentgelte

	Plan 2026 in €	Plan 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Erträge aus der Vermietung an den Heidelberger Kunstverein ¹⁾	155.700	155.700	123.200	123.220
Erträge aus Shopverkauf	68.000	68.000	55.000	100.795
Sonstige Erträge	10.000	10.000	10.000	6.258
Summe	233.700	233.700	188.200	230.273

- 1) Erhöhung der Miete ab 2025 auf Grund einer Neuberechnung der Flächen im Kurpfälzischen Museum.

Ordentliche Aufwendungen

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

	Plan 2026 in €	Plan 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Ausstellungsetat insgesamt; darunter: ¹⁾	355.500	413.400	453.500	251.823
• Sonderausstellungen	332.000	389.900	425.500	243.166
• Dauerausstellungen	23.500	23.500	28.000	8.657
Unterhaltung bewegliches / unbewegliches Vermögen ²⁾	434.000	499.200	441.800	258.099
Grundstücksbewirtschaftungskosten inkl. Mieten ³⁾	439.000	432.000	382.600	246.014
Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	28.000	30.600	101.500	45.199
Sonstiges (insbes. Aufwendungen für den Shopverkauf, Café und EDV) ⁴⁾	85.600	90.900	37.400	94.645
Summe	1.342.100	1.466.100	1.416.800	895.780

- 1) Die Aufwendungen bei den Sonderausstellungen sind aus der **Ausstellungsplanung auf Seite 6** ersichtlich. Minderaufwendungen in 2023 u.a. infolge der Verschiebung einer Sonderausstellung.
- 2) Mehraufwendungen im Bereich der Gebäudeunterhaltung in 2025 insbesondere aufgrund der Restabwicklung der ursprünglich in 2023 geplanten aber erst in 2024 begonnenen Maßnahme „Erneuerung Personenaufzug im Kurpfälzischen Museum“.
- 3) Mehraufwendungen in 2025 und 2026 aufgrund der Anmietung von Räumen im alten Karlstorbahnhof als Ausweichquartier für die Abteilung Archäologie sowie der gestiegenen Kosten im Bereich Wasser, Energie. Minderaufwendungen in 2023 insbesondere im Bereich Wasser, Energie infolge der Verschiebung der rechnungstechnischen Abwicklung ins Folgejahr.
- 4) Mehraufwendungen in 2025 und 2026 (siehe auch Ergebnis 2023) insbesondere im Bereich der Aufwendungen für EDV infolge des Abschlusses von Service- und Wartungsverträgen für die im Ausstellungsbereich des Mark Twain Centers eingesetzte Medientechnik und Software.

TH 42 Kurpfälzisches Museum

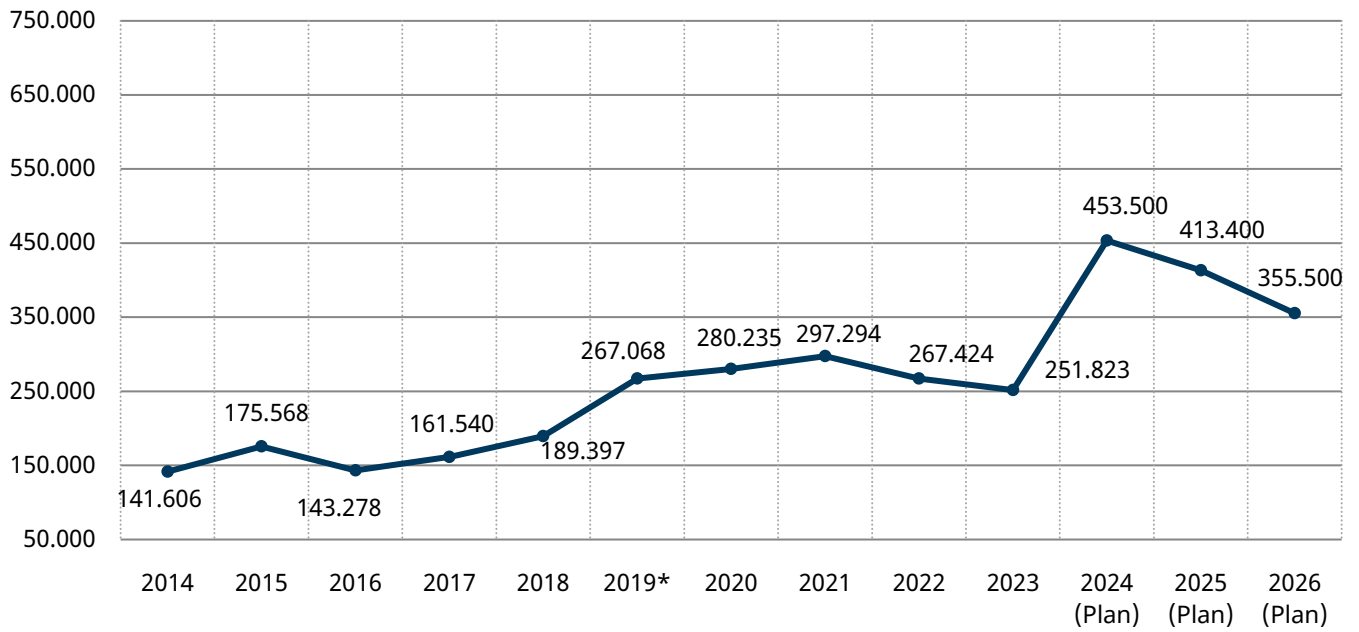
Sonderausstellungen 2025/2026 in Ertrag und Aufwand:

Ausstellungstitel/ Ausstellungszeitraum	ausstellungsspezifisch					
	Aufwand in €			Ertrag in €		
	Gesamt	Plan 2026	Plan 2025	Gesamt	Plan 2026	Plan 2025
Kurpfälzisches Museum						
• Restkosten Bilder des Fremden	-	0	49.800	-	0	12.000
• Auf Rembrandts Spuren. Kooperation mit der Hoogsteder Museums Stiftung, Den Haag; 02-06/2025	175.000	0	175.000	40.000	0	40.000
• Meisterwerke aus Odesa. Europäische Malerei des 16.- 19. Jh. Kooperation mit dem Museum für westliche und östliche Kunst in Odesa und der Gemäldegalerie in Berlin; 10/2025-03/2026	164.000	102.000	62.000	60.000	30.000	30.000
• Modefotografie der 1950/1960er. Fotos von Regina Relang; 05-07/2026	67.000	67.000	0	40.000	40.000	0
• Lost places: Archäologie vergessener Orte in Heidelberg; 10/2026-02/2027 ¹⁾	150.000	80.000	0	56.000	32.000	0
Textilsammlung Max Berk						
• 9. Europäische Quilt-Triennale; 02-05/2025	32.800	2.500	30.300	2.500	0	2.500
• Lotte Hofmann/LoHo (1907-1981). Regionales Textilerbe in Baden-Württemberg; 09/2025-01/2026	20.800	2.000	18.800	2.800	500	2.300
• Quilt Art: layers and narratives; 02-04/2026	10.100	10.100	0	2.000	2.000	0
• 100 Jahre Schlossfestspiele Heidelberg; 06-07/2026	14.400	14.400	0	2.200	2.200	0
Mark Twain Center ²⁾						
• Konferenz: Neue Wege der Sicherheitspolitik?; 11/2025	10.000	0	10.000	-	-	-
• Max Scheler – Fotografien. America in Black and White; 10/2025-02/2026	44.000	0	44.000	-	-	-
• Konferenz: US-Besatzung und deutsche Demokratie; 05/2026	10.000	10.000	0	-	-	-
• Join the free and fat society - Tomi Ungerers Blick auf die USA; 09/2026-02/2027	44.000	44.000	0	-	-	-
Summe		332.000	389.900		106.700	86.800

1) Restveranschlagung erfolgt in 2027

2) Mark Twain Center eintrittsfrei

Ausstellungsetat 2014-2026 (Dauer- und Sonderausstellungen)



* Ab 2019 inklusive Ausstellungsetat Mark Twain Center.

II. Ziele – Maßnahmen – Kennzahlen – Teilbudgets

Produktgruppe 25.20 Kommunale Museen

Bei der Produktgruppe 25.20 Kommunale Museen werden insbesondere die Erträge und Aufwendungen für folgende Bereiche gebucht:

- Präsentation von **Sonder-/ und Dauerausstellungen**
- Betrieb des **Museumsshops**
- Stetige Erweiterung der **Sammlungsbestände** sowie deren Pflege
- Durchführung weiterer **Kulturaktivitäten** (u.a. Museumswerkstatt, Vorträge, Lesungen, Konzerte und Workshops)

Ziele und Maßnahmen

Ziel 1	Steigerung der Attraktivität und Erhöhung des Besucheraufkommens im Dauer- und Sonderausstellungsbereich.	Info K1
	<p>Sonderausstellungen Kurpfälzisches Museum:</p> <p>M1 Sonderausstellung „Auf Rembrandts Spuren. Kooperation mit der Hoogsteder Museums Stiftung, Den Haag.“ Februar bis Juni 2025</p> <p>Die Hoogsteder Museums Stiftung vermittelt 20 Gemälde als Leihgaben aus den Niederlanden. Die Universitätsbibliothek Leiden stellt 6 Grafiken von Rembrandt zur Verfügung. Darüber hinaus werden Werke aus Worms, aus Heidelberger Privatbesitz sowie aus eigenen Sammlungsbeständen zu sehen sein. Thema ist das faszinierende „Goldene Zeitalter“ der Niederlande, das eine internationale Strahlkraft besaß. Die Ausstellung beschäftigt sich vor allem mit der Rembrandtschule: Künstler, die bei Rembrandt in die Lehre gingen, seinen Stil kopierten und letztlich zu seinem anhaltenden Ruhm beitrugen. Ein interessantes Phänomen ist ein Stilwandel in der 2. Hälfte des 17. Jahrhunderts, weg vom Realismus hin zu einem klassizistischen, glatten Stil, der von zunehmendem Wohlstand und einer kunsttheoretischen Debatte begleitet wird. Geplant ist einen zweisprachigen Audioguide und Begleitveranstaltungen anzubieten.</p> <p>M2 Sonderausstellung „Meisterwerke aus Odesa. Europäische Malerei des 16.- bis 19. Jh. Kooperation mit dem Museum für westliche und östliche Kunst in Odesa und der Gemäldegalerie in Berlin.“ Oktober 2025 bis März 2026</p> <p>Die Ausstellung soll einen Einblick in die bedeutenden Kunstschatze der Gemäldesammlung des Odesa-Museums in der Ukraine geben. Es handelt sich um die Teilübernahme eines aktuellen Ausstellungsvorhabens der Gemäldegalerie Berlin, mit der das Projekt in Kooperation realisiert wird.</p> <p>M3 Sonderausstellung „Modefotografie der 1950/1960er. Fotos von Regina Relang.“ Mai bis Juli 2026</p> <p>Das Ausstellungsprojekt soll in Kooperation mit dem Stadtmuseum in München stattfinden, das auch die Fotos (bereits gerahmt) als Leihgaben zur Verfügung stellt. Neben reizvollen, schwarzweiß Fotos von Regina Relang, die schwerpunktmäßig Mode aus den 1950er und 1960er Jahren zeigen, sollen Modeaccessoires aus der Textilsammlung Max Berk ausgestellt werden. Teilweise tradiert die Mode der Nachkriegszeit noch ein konservatives Frauenbild. Geplant ist, ein Begleitprogramm mit Führungen und Veranstaltungen anzubieten.</p>	

M4 Sonderausstellung „**Lost places: Archäologie vergessener Orte in Heidelberg.**“
Oktober 2026 bis Februar 2027

Die weltberühmte Romantik der Heidelberger Altstadt offenbart sich für Einwohner und Besucher im reizvollen Wechselspiel zwischen engen Gassen und einladenden, wie Perlen an einer Kette entlang der Hauptstraße aneinandergereihten, Plätzen. Im Mittelalter hatte Heidelberg aber einen anderen Charakter: Der Marktplatz um die Heiliggeistkirche war der einzige große öffentliche Freiraum in einer ansonsten dicht bebauten Stadt. Dass auf Plätzen, die jährlich mit weihnachtlichem Budenzauber Touristen aus aller Welt anziehen, einst monumentale Klöster und Hospitäler standen, ist den allermeisten Besuchern nicht bewusst.

Die herausragende Bedeutung dieser vergessenen Orte für die politische, wirtschaftliche und kulturelle Entwicklung Heidelbergs in spannenden Geschichten zu erzählen, ist Ziel der geplanten Ausstellung. Einmalige archäologische Funde, wertvolle Steindenkmäler sowie historische Bild- und Schriftquellen schlagen einen Bogen von der Stadtgründung zur modernen Universitätsstadt. Nach neuestem Forschungsstand entworfene, realitätsnahe 3D-Visualisierungen werden das Bild eines heute unbekanntem Heidelbergs zu neuem Leben erwecken.

Sonderausstellungen Textilsammlung Max Berk:

M5 Sonderausstellung „**9. Europäische Quilt-Triennale**“ Februar bis Mai 2025

Die inzwischen international bekannte Europäische Quilt-Triennale geht in die neunte Runde. Die Auswahl aus den Bewerbungen traf Ende September 2024 eine internationale Jury. Neben den bisherigen weiteren Ausstellungsorten in Zons und Sankt Gallen ist eine kollaborative Kulturveranstaltung mit der 9. Europäischen Quilt-Triennale als Herzstück im Finlayson-Areal in Tampere/Finnland (Januar/Februar 2026) angedacht.

M6 Sonderausstellung „**Lotte Hofmann/LoHo (1907–1981). Regionales Textilerbe in Baden-Württemberg**“ September 2025 bis Januar 2026

Die Erinnerung an die in Baden geborene und in Württemberg tätige Textilakteurin Lotte Hofmann darf nicht verblasen. Bestände namhafter Museen Deutschlands verweisen auf ihre wichtigen Werke. Als Mitgründerin des heutigen Bundes der Kunsthandwerker Baden-Württemberg wird kaum an sie gedacht, die Lotte-Hofmann-Stiftung (Frankfurt a.M.) löste sich 2022 fast auf. Arbeit und Wirken von LoHo, die wichtige Textilerzeugnisse schuf (z.B. Bühnenvorhänge Stuttgart, Kassel) und u.a. auf der Mailand Triennale 1954 und Brüssel-Weltausstellung 1958 preisgekrönt wurde, muss nachhaltig sichtbar gemacht werden. Ihre Berufung für das Textilkünstlerische ist in einem SWR-Fernsehinterview von 1964 für den Zuschauer eindrucksvoll spürbar. Das gehaltvolle LoHo-Kooperationskulturprogramm (ab Mai 2025 – Januar 2026) von drei Bildungseinrichtungen in BW bedarf intensiver Durchführung, um die Sensibilisierung für das Vermächtnis der (fast) in Vergessenheit geratene Künstlerin LoHo dauerhaft zu etablieren.

M7 Sonderausstellung „**Quilt Art: layers and narratives**“ Februar bis April 2026

Die Gruppe Quilt Art, die zu den wichtigsten Quiltkünstlerinnenvereinigungen in Europa gehört, begeht ihr 40jähriges Bestehen. Die internationale Tournee macht auch in der Textilsammlung Max Berk Station und zeigt neben der Europäischen Quilt-Triennale zeitgenössische Quilts at its best.

M8 Sonderausstellung „**100 Jahre Schlossfestspiele Heidelberg**“ Juni bis Juli 2026

1926 fanden erstmals in Heidelberg die Schlossfestspiele statt. In Zusammenarbeit mit dem Stadttheater zeigt die Textilsammlung Max Berk Entwürfe von Bühnenbildern, Kostümen, Fotos von Aufführungen und in Einzelfällen erhaltene Kostüme aus diesen frühen Jahren.

Sonderausstellungen Mark Twain Center:

M9 Konferenz „**Neue Wege der Sicherheitspolitik?**“ November 2025

Die Sicherheits- und Außenpolitik steht nicht nur wegen des Angriffskrieges Russlands auf die Ukraine vor gravierenden Herausforderungen. Dazu zählt aktuell nicht zuletzt die Sicherung der Energieversorgung, der Schutz kritischer Infrastrukturen oder die Bedrohungen durch externe Einflussnahme. Im Rahmen der eintägigen öffentlichen Tagung soll ein Dialog von Entscheidungsträger/innen und Wissenschaftler/innen aus Deutschland und den USA zu diesen Fragen begonnen werden. Dabei geht es insbesondere um die Rolle der Kommunen bei der Lösung sicherheitsrelevanter Fragen und die Chancen außenpolitischer Aktivitäten von Kommunen wie im Rahmen von Städtepartnerschaften (Urban Diplomacy).

M10 Sonderausstellung „**Max Scheler – Fotografien. America in Black and White**“ Oktober 2025 bis Februar 2026

Max Scheler hat als Fotograf und Bildjournalist zwischen den 1950er und den 1970er Jahren für die bedeutenden Agenturen Magnum und Journale wie Paris Match, Life oder die Münchner Illustrierte politische und soziale Ereignisse in Europa und den USA dokumentiert. Als Chronist begleitete er berühmte Zeitgenossen wie die amerikanischen Präsidenten Kennedy, Johnson und Nixon sowie die deutschen Bundeskanzler Adenauer und Brandt. Seine Porträts der Mächtigen reflektieren sowohl deren Emotionen als auch die Probleme der jeweiligen Zeit.

M11 Konferenz „**US-Besatzung und deutsche Demokratie**“ Mai 2026

Die Umwandlung des besiegten Deutschlands in einen demokratischen Staat nach dem Zweiten Weltkrieg ist eines der wenigen erfolgreichen Beispiele demokratischer Nationenbildung im 20. Jahrhundert. In der wissenschaftlichen Debatte werden zur Erklärung eine Reihe von Ursachenkomplexen herangezogen, wobei die Rolle der Kommunen in diesem Prozess noch immer sehr wenig Beachtung findet. Die Ergebnisse der wissenschaftlichen Aufbereitung im Rahmen der Dauerausstellung im Mark Twain Center zeigen, dass demokratische Praktiken zuerst erfolgreich in der Kommune getestet worden sind, wo Besiegte und Besatzer die Probleme des Alltags im Dialog lösten. Im Rahmen der öffentlichen Expertentagung sollen Beispiele aus verschiedenen Kommunen diskutiert und verglichen werden.

noch Ziel 1

Steigerung der Attraktivität und Erhöhung des Besucheraufkommens im Dauer- und Sonderausstellungsbereich.

**Info
K1**

M12

Sonderausstellung „**Join the free and fat society - Tomi Ungerers Blick auf die USA**“ September 2026 bis Februar 2027

Tomi Ungerer (1931-2019) hat sich während seines langjährigen Aufenthaltes in den Vereinigten Staaten in kritisch-satirischer Weise mit seiner Gastgesellschaft auseinandergesetzt. Mit seinen Arbeiten zu Lebensweisen und Konsumverhalten sowie zur Rassendiskriminierung und der US-amerikanischen Außenpolitik (Vietnamkrieg) hat er teils erbitterte Reaktionen in den USA provoziert, wurde vom Inlandsgeheimdienst FBI beobachtet und verhört. Seine Arbeiten haben bis heute ihren Biss und ihre Aktualität erhalten und laden zu einer kritischen Reflexion mit der US-amerikanischen Gesellschaft ein. Die Ausstellung zeigt eine Auswahl aus dem grafischen Werk Tomi Ungerers und entsteht in Zusammenarbeit mit dem Musée Tomi Ungerer-Centre international de l'illustration in Straßbourg.

Ziel 2

Erweiterung des Informationsangebots und attraktive Vermittlung der musealen Bestände.

Info

M1

Neupräsentation der Sammlung Romantik

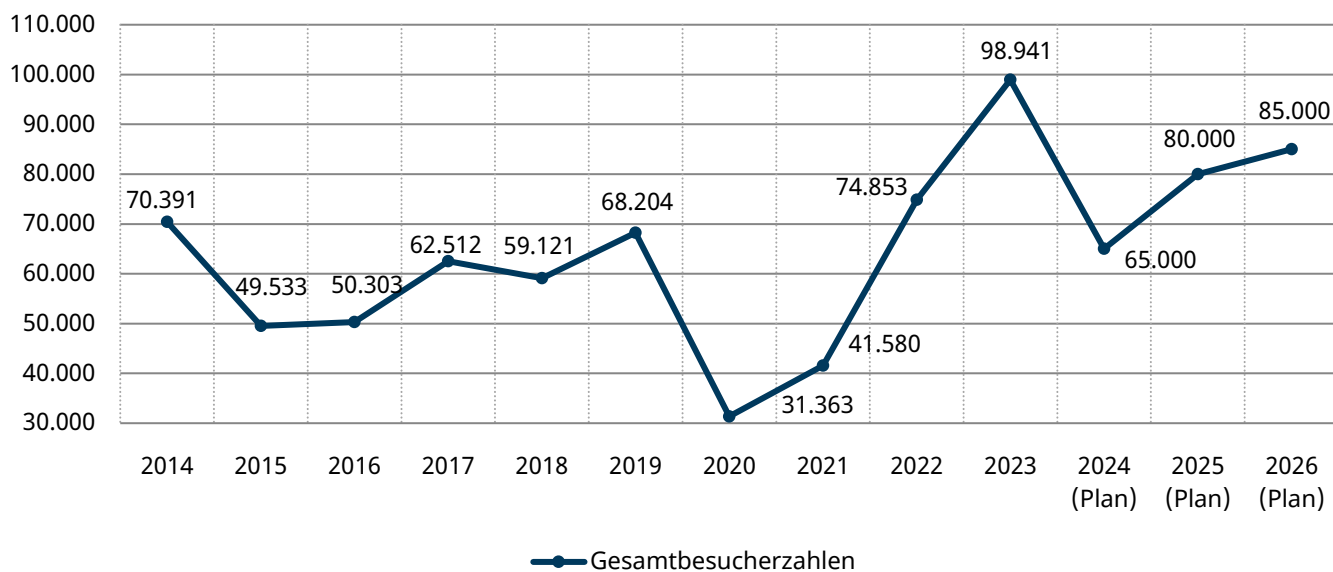
Die Sammlung Romantik stellt einen inhaltlichen Schwerpunkt der Bestände des Hauses dar. Die Präsentation ist seit mehr als 10 Jahren nicht mehr zeitgemäß und wird dem aktuellen Fortschritt angepasst. Die Sammlung soll neu konzipiert und mit moderner Ausstellungsdidaktik eingerichtet werden.

Kennzahlen

	Plan 2026	Plan 2025	Plan 2024	Ergebnis 2023
K 1 Anzahl der Besucher				
insgesamt (inkl. Textilsammlung Max Berk u. Mark Twain Center)	85.000	80.000	65.000	98.941
• darunter Sonderausstellungen	25.000	20.000	20.000	35.244
K 2 Grundmittel je Einwohner (Stichtag 30.06)	29,53	30,04	26,76	24,74
K 3 Anzahl der museumsbezogenen Kulturaktivitäten ¹⁾ (inkl. Textilsammlung Max Berk und Mark Twain Center)	520	520	390	417
• im Sonderausstellungsbereich (u.a. Führungen, Vorträge)	120	120	165	118
• im Dauerausstellungsbereich (u.a. Führungen, Vorträge)	150	150	100	88
• Museumswerkstatt/ Malstube	200	200	-	-
• Sonstige Veranstaltungen/Projekte	50	50	125	211

1) neue Ermittlung/ Darstellung ab der Planung 2025/2026.

K1: Anzahl der Besucher 2014-2026



III. Investitionen

Beschaffung bewegliches Vermögen

Die Ansätze für die Beschaffung von beweglichem Vermögen sind gegenseitig deckungsfähig.

	Plan 2026 in €	VE 2026 in €	Plan 2025 in €	VE 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Büro-/ EDV-Ausstattung	5.700	0	3.000	0	4.100	7.197
Betriebsgeräte ¹⁾	11.200	0	29.700	0	16.900	11.152
Kunstwerke / Ausstellungsstücke	5.200	0	5.200	0	5.200	1.034
Summe	22.100	0	37.900	0	26.200	19.383

1) In 2025 u.a. Beschaffung einer neuen Kassensoftware.

Baumaßnahmen

	Plan 2026 in €	VE 2026 in €	Plan 2025 in €	VE 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Auszahlungen	0	0	366.300	0	252.500	169.134
Aktiviere Eigenleistungen	0	0	0	0	12.500	8.303
Summe	0	0	366.300	0	265.000	177.437

In 2023 insbesondere Auszahlungen für die Fertigstellung der Innenraumgestaltung des Mark Twain Centers.

Die Planansätze 2025/2026 stehen für folgende Einzelmaßnahmen zur Verfügung:

	Plan 2026 in €	VE 2026 in €	Plan 2025 in €	VE 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
8.42002210: Heidelberg und seine Kelten						
Auszahlungen	0	0	306.300	0	252.500	5.355
Aktiviere Eigenleistungen	0	0	0	0	12.500	1.565
Summe	0	0	306.300	0	265.000	6.920

Erläuterung

Finanzielle Restabwicklung des Projekts „Heidelberg und seine Kelten“ in 2025.

Das Projekt wurde gemäß dem Förderbescheid fristgerecht Ende 2024 baulich fertiggestellt.

	Plan 2026 in €	VE 2026 in €	Plan 2025 in €	VE 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
8.42002410: Erwerb Container AQ Archäologie						
Auszahlungen	0	0	60.000	0	0	0
Aktiviere Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
Summe	0	0	60.000	0	0	0

Erläuterung

Erwerb eines Werkstattcontainers im Rahmen der Auslagerung der Abteilung Archäologie an den Standort des alten Karlstorbahnhofs.

Zuweisungen und Zuschüsse von Dritten

	Plan 2026 in €	Plan 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
8.42002260: Zuschuss Heidelberg und seine Kelten				
Einzahlungen	0	347.200	207.000	0
Summe	0	347.200	207.000	0

Erläuterungen

Abruf der gemäß Bescheid noch verbleibenden Fördermittel des Landes und des Bundes im Rahmen Projekts „Heidelberg und seine Kelten“.

Teilhaushalt 45

Stadtbücherei

Leitung:

Christine Sass

Haushaltsjahr 2025/2026



Ausrichtung und Handlungsmaxime

Die Stadtbücherei versorgt alle Bürgerinnen und Bürger im gesamten Stadtgebiet mit Literatur und Informationen. Dies geschieht sowohl zentral in der Hauptstelle (Poststraße 15) als auch dezentral mit dem Bücherbus. Darüber hinaus fördert sie die Lese- und Medienkompetenz der Bevölkerung durch ein vielfältiges Medienangebot und begleitende Aktionen. Zur Erfüllung dieser Aufgaben bietet sie einen aktuellen Medienbestand und ermöglicht den Bürgerinnen und Bürgern den Zugang zur digitalen Medien- und Informationswelt.

Als Haus der Literatur bereichert sie das kulturelle Leben mit literarischen Veranstaltungen und Ausstellungen und unterstützt das Netzwerk als „City of Literature“. In enger Kooperation mit den Bibliotheken der Metropolregion verbessert die Stadtbücherei ihr elektronisches Ausleihangebot. Die Stadtbücherei bietet Raum zum Lesen, Lernen und als Ort der Kommunikation für alle Bürgerinnen und Bürger.

Seit der Pandemie verzeichnet die Stadtbücherei eine stetig wachsende Nachfrage, die sich in steigenden Besucher- und Ausleihzahlen sowie der Zahl der Bibliotheksausweisinhaber niederschlägt. Grundlage für diese erfolgreiche Arbeit sind großzügige Öffnungszeiten bis in die Abendstunden und an Samstagen, kompetentes Fachpersonal und ein aktueller, kuratierter Medienbestand sowie attraktive Räumlichkeiten.

Als außerschulischer Lernort ist die Stadtbücherei vor allem bei Schülerinnen und Schülern beliebt. Darüber hinaus begleiten wir Menschen ein Leben lang auf ihrem individuellen Bildungsweg und erhöhen ihre Teilhabechancen. Die Angebote der Stadtbücherei sind offen für alle, niederschwellig und konsumfrei. Die großzügigen Zugangsmöglichkeiten dienen dem Austausch, dem gesellschaftlichen Zusammenhalt und damit auch der Stärkung der Demokratie.

Wir erleben einen rasanten Wandel der digitalen Infrastruktur. Die Stadtbücherei hilft, Falschinformationen zu erkennen, berät kostenlos im Umgang mit digitalen Inhalten und klärt über Chancen und Risiken von „Künstlicher Intelligenz (KI)“ auf.



Mitarbeiter/-innen (Planstellen)

2024: 43,5

2025: 43,5

2026: 43,5



Aufgabenübersicht

27.20 Stadtbücherei

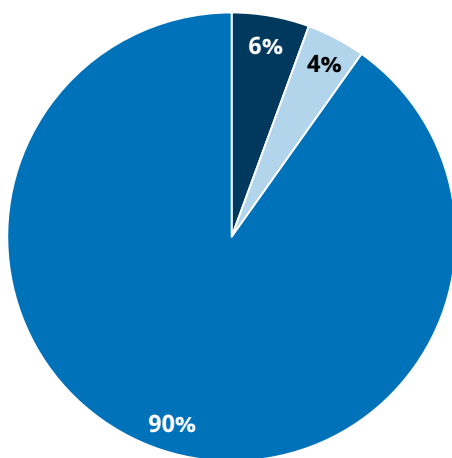
Eine umfassende Übersicht über die Aufgaben und die Standardleistungen ist dem Produktplan der Stadtbücherei zu entnehmen.

I. Gesamtbudget

Alle Erträge werden für unecht deckungsfähig erklärt (Zuschussbudget) mit folgenden Ausnahmen:
Auflösung von Zuschüssen und Sonderposten.

Gesamtbudget	Plan 2026 in €	Plan 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	0	0	5.000	41.212
Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	12.300	12.600	13.300	14.013
Öffentlich-rechtliche Entgelte	240.500	240.500	240.500	205.871
Privatrechtliche Leistungsentgelte	225.000	213.900	149.100	165.219
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	1.355
Sonstige ordentliche Erträge	65.000	65.000	65.000	49.597
Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0	92.088
Anteilige ordentliche Erträge	542.800	532.000	472.900	569.355
Personalaufwendungen	3.143.800	3.061.800	3.199.000	2.915.371
Versorgungsaufwendungen	2.700	2.700	3.200	2.740
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	973.000	951.900	956.900	1.131.891
Abschreibungen	223.400	218.700	246.100	185.699
Sonstige ordentliche Aufwendungen	52.100	52.100	52.200	60.333
Anteilige ordentliche Aufwendungen	4.395.000	4.287.200	4.457.400	4.296.034
Anteiliges ordentliches Ergebnis	-3.852.200	-3.755.200	-3.984.500	-3.726.679
Erträge aus internen Leistungen	4.600	4.600	9.600	7.217
Aufwendungen für interne Leistungen	1.174.222	1.099.927	1.049.781	937.351
Kalkulatorische Kosten	47.800	50.600	34.900	30.368
Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-1.217.422	-1.145.927	-1.075.081	-960.502
Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	-5.069.622	-4.901.127	-5.059.581	-4.687.181
Außerordentliche Erträge	0	0	0	6.211
Veranschlagtes Sonderergebnis	0	0	0	6.211
Veranschlagtes Gesamtergebnis	-5.069.622	-4.901.127	-5.059.581	-4.680.970

Finanzierung 2025/2026



- Benutzungs-, Verwaltungs- und Mahngebühren
- Sonstige Erträge
(u. a. Vermietung Tiefgarage, Raumvermietung)
- städtischer Zuschuss

Erläuterungen

Ordentliche Erträge

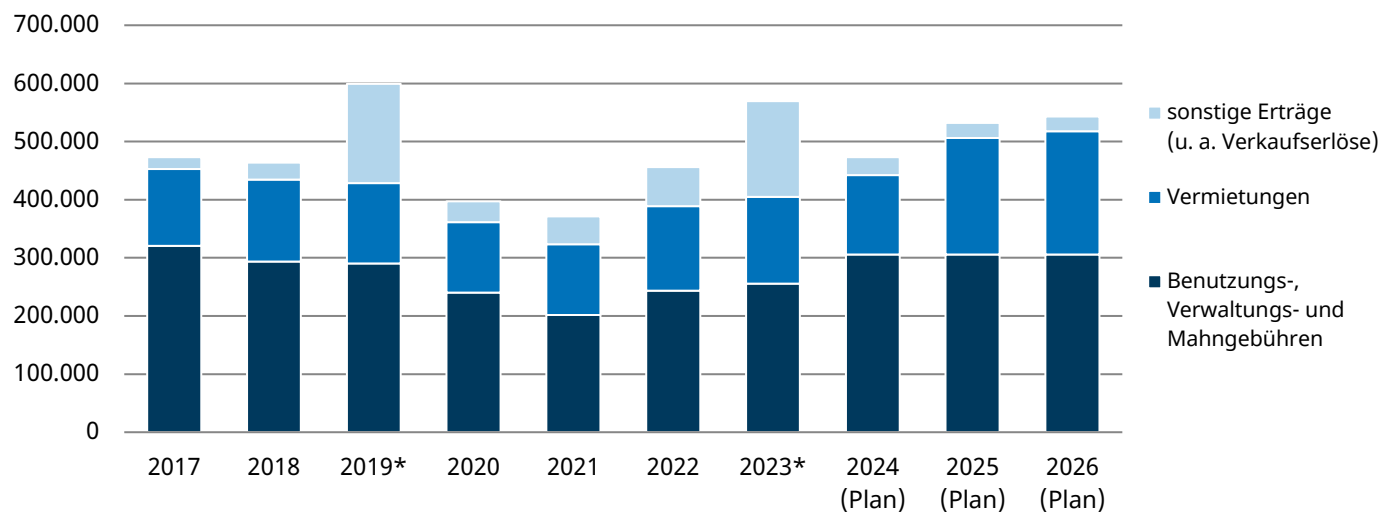
Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen

Zuschuss von der Bundesagentur für Arbeit bis Februar 2024 für die Beschäftigung von einem zugewiesenen erwerbsfähigen Leistungsberechtigten zur Förderung von Teilhabe am Arbeitsmarkt im Rahmen des § 16i SGB II.

Öffentlich-rechtliche Entgelte

	Plan 2026 in €	Plan 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Verwaltungsgebühren	14.000	14.000	14.000	11.418
Benutzungsgebühren	226.500	226.500	226.500	194.453
Summe	240.500	240.500	240.500	205.871

Entwicklung der Erträge in €



* In den Jahren 2019 und 2023 erhöhte sich der Medienbestand deutlich über die festgelegte 5 %-Grenze, weshalb eine Korrektur des bilanziell festgelegten Festwertes um die Differenz von 147.546 € in 2019 und 92.088 € in 2023 erforderlich wurde.

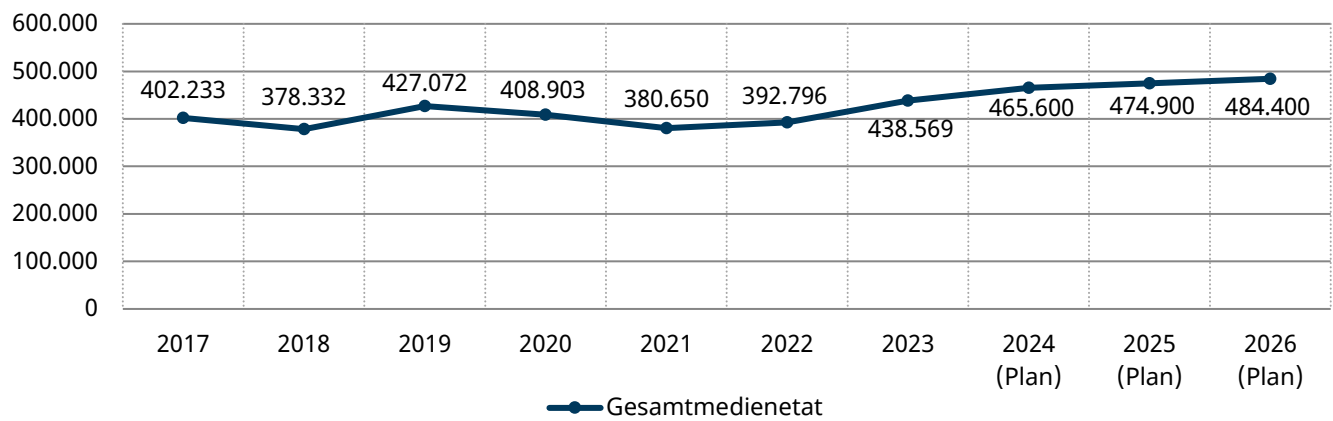
Ordentliche Aufwendungen

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

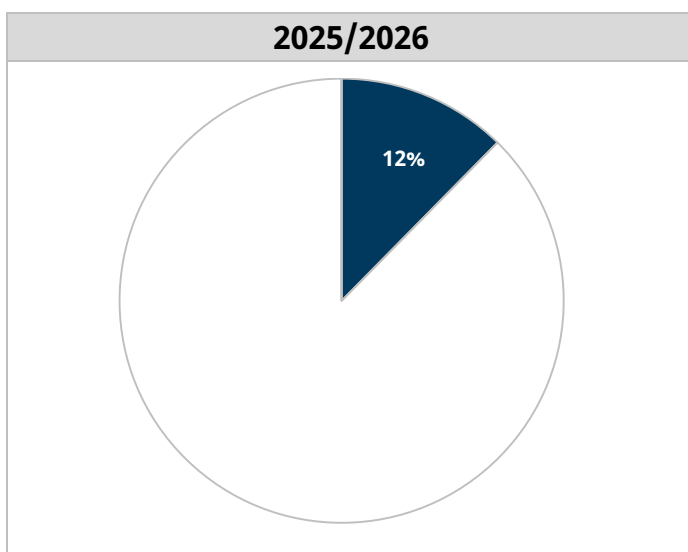
	Plan 2026 in €	Plan 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Gesamtmedienetat	484.400	474.900	465.600	438.569
Grundstücksbewirtschaftungskosten	272.400	263.400	270.600	214.250
Bauunterhaltung/Dienstleistungspauschale SWH-U	55.300	55.300	70.000	350.952 ¹⁾
Sonstiges	160.900	158.300	150.700	128.120
Summe	973.000	951.900	956.900	1.131.891

1) Neben den lfd. Bauunterhaltungsmaßnahmen wurden in 2023 weitere Bauunterhaltungsmaßnahmen/Hygienemaßnahmen im Hilde-Domin-Saal durchgeführt.

Entwicklung Gesamtmedienetat in €



Deckung der ordentlichen Aufwendungen durch ordentliche Erträge



II. Ziele – Maßnahmen – Kennzahlen – Teilbudgets

Produktgruppe 27.20 Stadtbücherei

Diese Produktgruppe bildet neben sämtlichen Erträgen und Aufwendungen zur **Bereitstellung von Medien und Informationen** sowie zur **Überlassung von Räumen und Arbeitsmaterialien** auch Erträge und Aufwendungen für **Veranstaltungen und Führungen** ab.

Ziele und Maßnahmen

Ziel 1	Bereitstellung eines aktuellen benutzerorientierten Medienbestandes.	Info
M1	Anpassung des Medienbestandes auf 1,6 Medien pro Einwohner unter Berücksichtigung steigender Einwohnerzahlen.	K5
M2	Mindestens 10 % Erneuerungsquote im Medienbestand erhalten.	K6
Ziel 2	Leseförderung.	Info
M1	Durchführung der Leseförderaktion „Heiß auf Lesen“ in den Sommerferien mit mindestens 3 Workshops oder Mitmachangeboten für Teilnehmende.	
M2	Mindestens 50 Klassenführungen/Gruppenführungen mit medienpädagogischer Begleitung durchführen.	
Ziel 3	Förderung der digitalen und analogen Medien- und Informationskompetenz.	Info
M1	Erweiterung der Angebote zur Steigerung der Digitalkompetenz für die Zielgruppe Senioren und Seniorinnen durch 3 zielgruppenspezifische Angebote/Workshops.	
M2	Implementierung von medienpädagogischen Angeboten (Gaming, Robotik) für Jugendliche im „BibLab“.	
Ziel 4	Stärkung der mobilen Angebote für die Stadtteile – Bücherbus.	Info
M1	Steigerung der aktiven Nutzung/Rückgewinnung der Bücherbusnutzenden nach den langen Ausfallzeiten des alten Bücherbusses um 10 %.	
M2	Teilnahme des neuen Bücherbusses an mindestens 3 Aktionstagen oder Stadtteilaktivitäten.	

M3

Durchführung eines „Sommerfahrplans“, bei dem in den Sommerferien alternative Haltestellen angefahren werden, die besonders von Familien frequentiert werden (z. B. „alla hopp!“-Anlage).

Ziel 5

Steigerung des Kostendeckungsgrades.

Info

M1

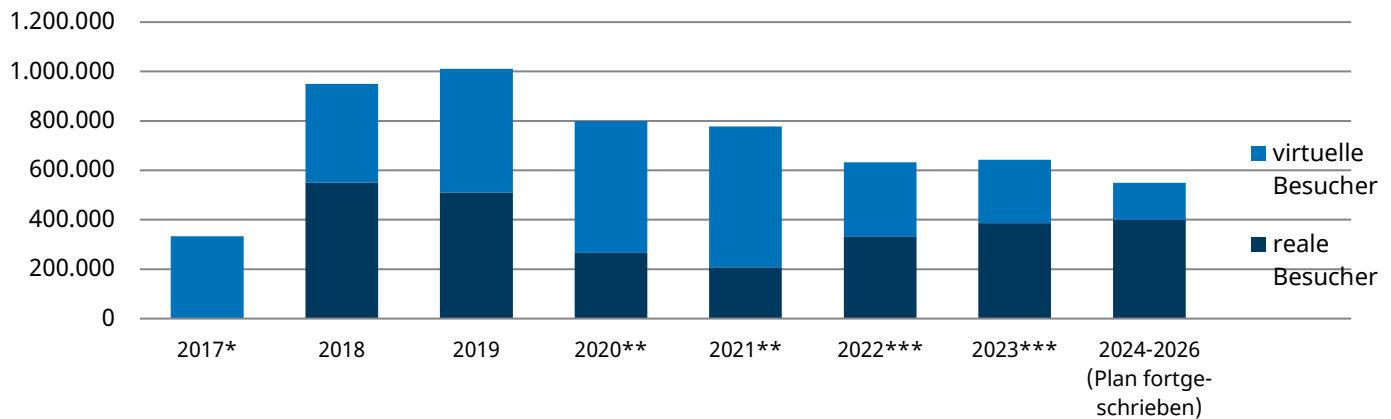
Fortschreibung der Einstellbedingungen und Anpassung der Benutzungsbedingungen für die Tiefgarage in 2025.

M2

Fortschreibung der Mietbedingungen für Räume der Stadtbücherei in 2026.

Kennzahlen

K 1 Anzahl der Besucher/-innen Gesamtsystem



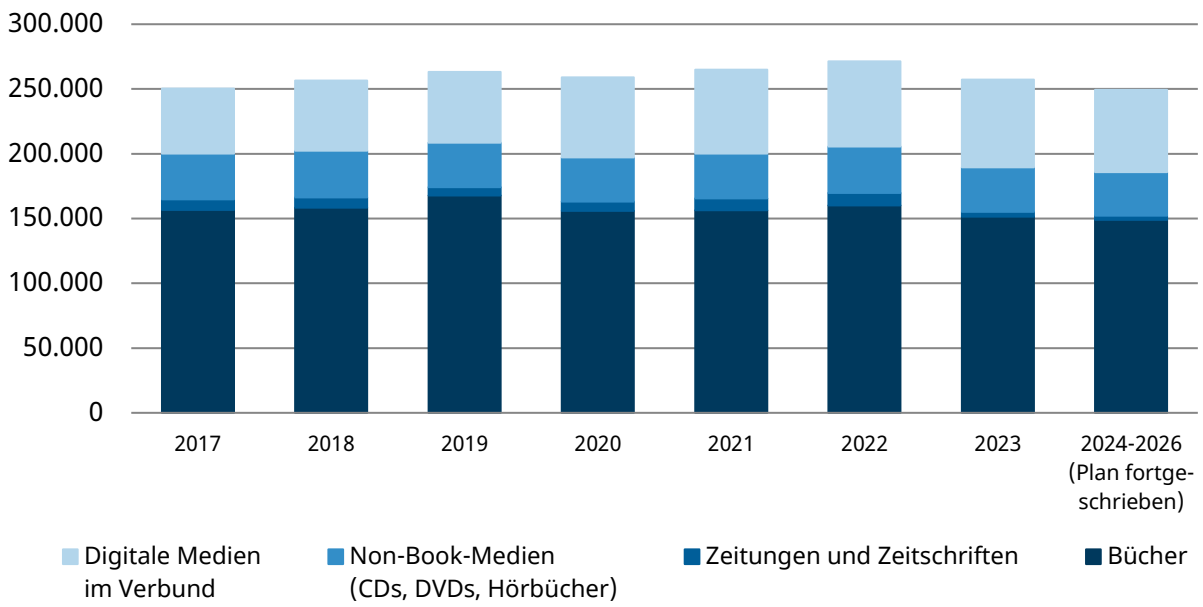
* Technische Probleme mit der Besucherzählanlage ließen für 2017 keine Auswertung der Erfolgsmessgröße „reale Besucher“ zu.

** Coronabedingte Schließzeiten sowie unterschiedlichste Zugangsbeschränkungen für Besucherinnen und Besucher.

*** Pandemiebedingt steigen die realen Besucherzahlen langsam wieder an, haben allerdings das Niveau der Vor-Corona-Zeit noch nicht erreicht.

	Plan 2026	Plan 2025	Plan 2024	Ergebnis 2023
K 2 Anzahl Entleihungen	1.100.000	1.100.000	1.000.000	1.097.823
K 3 Anzahl der Ausweisinhaber	19.000	19.000	19.000	18.837
K 4 Aktivbestand	280.000	280.000	280.000	293.124
• davon physisch in der Hauptstelle und im Bus	210.000	210.000	210.000	225.565
• davon digital im Verbund der „Metropol-Card-Bibliotheken Rhein-Neckar e. V.“	70.000	70.000	70.000	67.559
K 5 Medienbestand je Einwohner/-in	1,6	1,6	1,6	1,4
K 6 Erneuerungsquote in %	10	10	10	10
K 7 Gesamtmedienetat, darunter:	484.400	474.900	465.600	438.569
• Medienetat in €	432.800	424.300	416.000	396.678
• Zeitungen und Zeitschriften in €	51.600	50.600	49.600	41.891
• € je Einwohner	3,09	3,04	2,83	2,69
K 8 Kostendeckungsgrad in %	9,8	9,9	8,7	11,1
K 9 Anteil der aktiven Leser/-innen unter 18 Jahren gemessen am Anteil der Altersgruppe an der Bevölkerung in %	18,0	18,0	17,0	19,9
K 10 Anzahl der Führungen und Schulungen				
• Schüler- und Kitagruppen	80	80	80	100
• Erwachsene	20	20	20	28

K 11 Medienbestand nach Medienarten



III. Investitionen

Beschaffung bewegliches Vermögen

Die Ansätze für die Beschaffung von beweglichem Vermögen sind gegenseitig deckungsfähig.

	Plan 2026 in €	VE 2026 in €	Plan 2025 in €	VE 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Büro-/EDV-Ausstattung	22.500	0	34.200	0	21.000	19.709
Betriebsgeräte	11.100	0	200	0	19.000	19.270
Fahrzeuge	0	0	0	0	0	761.647
Summe	33.600	0	34.400	0	40.000	800.626

Teilhaushalt 46

Musik- und Singschule

Leitung:

Kersten Müller

Haushaltsjahr 2025/2026

TH 46 Musik- und Singschule



Ausrichtung und Handlungsmaxime

Die Musik- und Singschule hat den Auftrag, Kinder, Jugendliche und Erwachsene an die Musik heranzuführen. Durch die Vermittlung von musikalischen Fertigkeiten für alle Bevölkerungsschichten fördert sie die Musikalität, die Kreativität, die ästhetische Bildung und die sozialen Integrations- und Interaktionsfähigkeit auch in Kooperationen mit Kindergärten und Kindertagesstätten sowie allgemeinbildenden Schulen. Die Heranbildung des Nachwuchses für das Laienmusizieren, die Begabtenförderung sowie die Studienvorbereitung zur Ausbildung für Musikberufe sind elementare Aufgaben der Musik- und Singschule. Der interkulturelle Austausch ist zum festen Bestandteil der Ausbildung in den Jugendorchestern und -chören geworden.



Mitarbeiter/-innen (Planstellen)

2024: 64

2025: 66

2026: 66



Aufgabenübersicht

26.30 Musikschulen

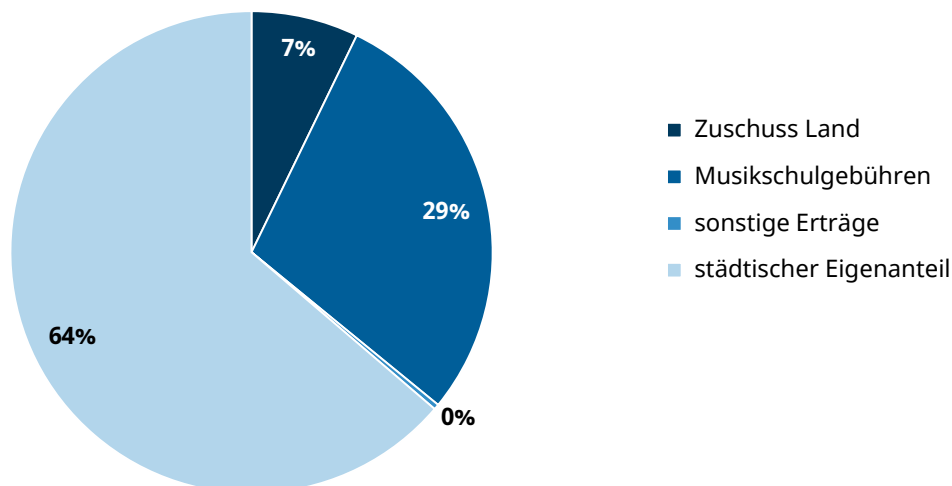
Eine umfassende Übersicht über die Aufgaben und die Standardleistungen ist dem Produktplan der Musik- und Singschule zu entnehmen.

I. Gesamtbudget

Alle Erträge werden für unecht deckungsfähig erklärt (Zuschussbudget) mit folgenden Ausnahmen:
Auflösung von Zuschüssen und Sonderposten.

Gesamtbudget	Plan 2026 in €	Plan 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	521.400	521.400	503.500	528.704
Öffentlich-rechtliche Entgelte	1.870.300	1.840.300	1.810.100	1.744.688
Privatrechtliche Leistungsentgelte	17.000	17.000	17.000	13.527
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	39.143
Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	-14
Sonstige ordentliche Erträge	900	900	900	1.292
Anteilige ordentliche Erträge	2.409.600	2.379.600	2.331.500	2.327.340
Personalaufwendungen	5.183.500	5.055.500	4.838.000	4.629.569
Versorgungsaufwendungen	4.800	4.800	5.300	4.896
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	735.500	947.000	686.300	512.320
Abschreibungen	71.200	71.700	70.300	73.813
Sonstige ordentliche Aufwendungen	60.000	60.000	171.900	198.298
Anteilige ordentliche Aufwendungen	6.055.000	6.139.000	5.771.800	5.418.896
Anteiliges ordentliches Ergebnis	-3.645.400	-3.759.400	-3.440.300	-3.091.556
Erträge aus internen Leistungen	226.000	226.000	204.000	209.488
Aufwendungen für interne Leistungen	1.064.975	1.048.658	1.016.107	852.204
Kalkulatorische Kosten	72.500	73.500	45.200	45.790
Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-911.475	-896.158	-857.307	-688.506
Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	-4.556.875	-4.655.558	-4.297.607	-3.780.062
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	237
Veranschlagtes Sonderergebnis	0	0	0	-237
Veranschlagtes Gesamtergebnis	-4.556.875	-4.655.558	-4.297.607	-3.780.299

Finanzierung 2025/2026



TH 46 Musik- und Singschule

Erläuterungen

Ordentliche Erträge

Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen

Insbesondere Personalkostenzuschuss für pädagogisches Personal des Landes Baden-Württemberg. Der Personalkostenzuschuss wurde ab 2020 von 10 % auf 12,5 % durch das Land Baden-Württemberg erhöht. Seit 01.04.2023 werden zusätzliche Fördermittel aus dem „Förderfonds SVA Musikschulen“ des Landes Baden-Württemberg für die studienvorbereitende Ausbildung gewährt.

Öffentlich-rechtliche Entgelte

	Plan 2026 in €	Plan 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Schulgeld	1.813.000	1.783.000	1.753.000	1.692.045
Wartungs-, Nutzungspauschale und Instrumentenmiete	40.000	40.000	40.000	36.028
Eintrittsgelder Konzerte	6.000	6.000	6.000	5.086
Kopierpauschale	11.000	11.000	11.000	9.924
Sonstiges	300	300	100	1.605
Summe	1.870.300	1.840.300	1.810.100	1.744.688

Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Im Rechnungsergebnis 2023 enthalten sind insbesondere die Eigenanteile der Teilnehmer/-innen an den Chor- und Orchesterfreizeiten, für welche kein Planansatz gebildet wird. Der entsprechende Aufwand ist in den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen enthalten.

Ordentliche Aufwendungen

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

	Plan 2026 in €	Plan 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Bauunterhaltung/Dienstleistungspauschale SWH-U ¹⁾	376.100	591.800	339.600	129.405
Grundstücksbewirtschaftungskosten ²⁾	137.300	133.100	107.800	114.623
Mieten und Pachten ³⁾	140.000	140.000	151.000	132.972
Probenwochenenden/Konzertreisen ⁴⁾	0	0	0	35.270
Sonstiges ⁵⁾	82.100	82.100	87.900	100.050
Summe	735.500	947.000	686.300	512.320

1) Neben den lfd. Bauunterhaltungsmaßnahmen erfolgt die Sanierung der denkmalgeschützten bleiverglasten Fenster.

2) Insbesondere gestiegene Energiekosten.

3) Die Nutzung von Schulräumen allgemeinbildender Schulen ist aufgrund von erweiterten Nutzungen der Schulen am Nachmittag vermehrt nur eingeschränkt bzw. durch Baumaßnahmen zeitweise nicht möglich.

Zur Sicherstellung des Präsenzunterrichts in den Stadtteilen ist daher die Anmietung externer Räume erforderlich.

4) Im Rechnungsergebnis 2023 sind u. a. Aufwendungen für die Probenwochenenden enthalten (siehe auch Erträge aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen).

5) Darunter die Unterhaltung von beweglichem Vermögen (Wartung, Stimmung) sowie Aufwendungen für Konzerte, Veranstaltungen und Unterricht.

Sonstige ordentliche Aufwendungen

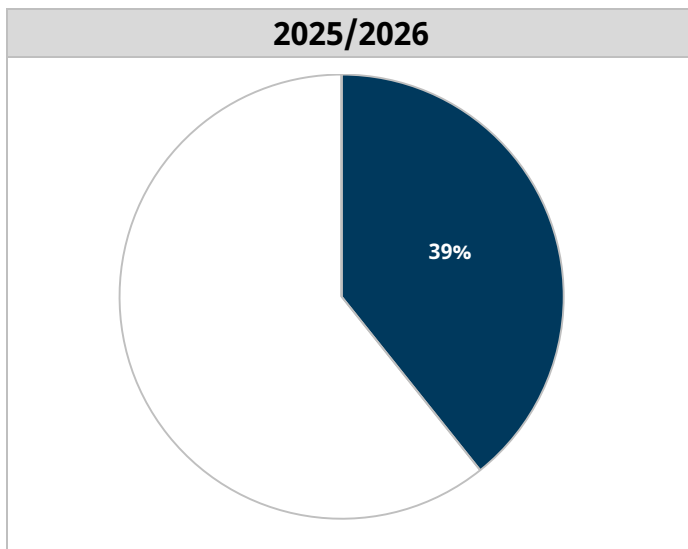
	Plan 2026 in €	Plan 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Geschäftsaufwendungen	36.000	36.000	28.700	40.029
Honorarkräfte ¹⁾	14.000	14.000	130.000	139.914
Sonstiges	10.000	10.000	13.200	18.355
Summe	60.000	60.000	171.900	198.298

1) Die Honorarkräfte wurden zum 01.01.2024 in ein TVöD-Arbeitsverhältnis übernommen. Ursächlich hierfür war ein Urteil des Bundessozialgerichtes vom 28.06.2022.

Erträge aus internen Leistungen

Darunter Erträge für die Schul- und Kitakooperationen vom Amt für Schule und Bildung (TH 40) i. H. v. je 35 T€ bzw. Kinder- und Jugendamt (TH 51) i. H. v. je 85 T€ in 2025 und 2026 sowie Erstattungen für den HD-Pass vom Bürgeramt (TH 15) i. H. v. je 106 T€ in 2025 und 2026.

Deckung der ordentlichen Aufwendungen durch ordentliche Erträge



II. Ziele – Maßnahmen – Kennzahlen – Teilbudgets

Produktgruppe **26.30** **Musikschulen**

In dieser Produktgruppe werden sämtliche Erträge und Aufwendungen der einzelnen angebotenen Unterrichtsformen erfasst. Dazu zählen u. a. auch die Überlassung von Instrumenten und Notenmaterialien sowie die Vermietung der eigenen Räume.

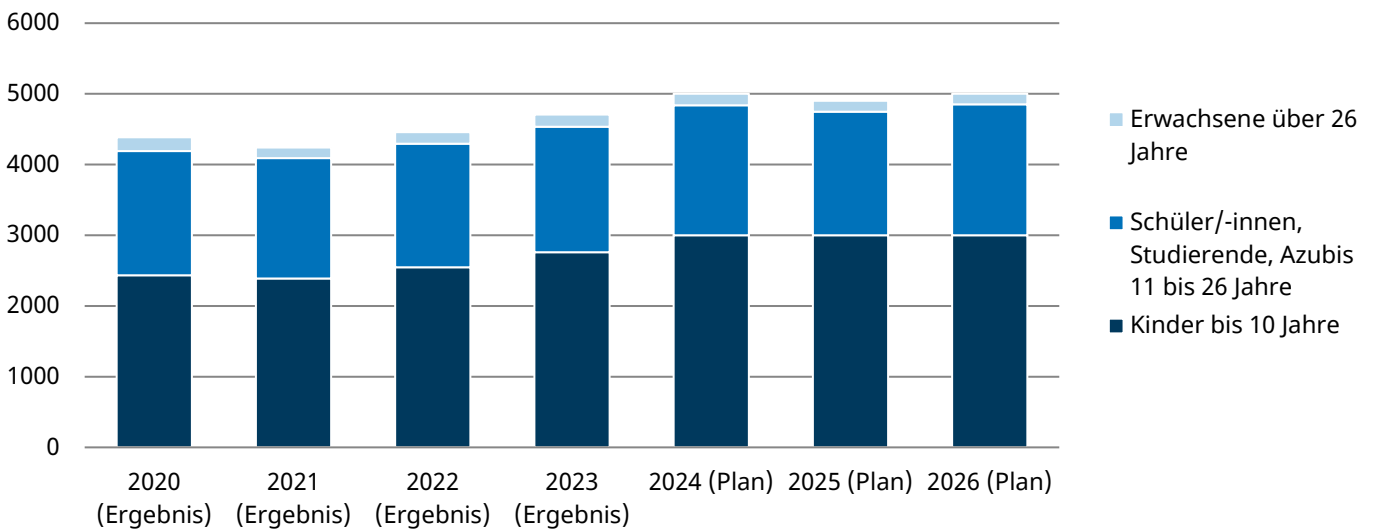
Ziele und Maßnahmen

Ziel 1	Qualitätssicherung.	Info
M1	Einführung digitaler Schülerakten 2025.	
M2	Erhöhung der Musikschulgebühren sowie Fortschreibung und Anpassung der Gebührensatzung zum 01.10.2026.	
M3	Erhöhung der Mietpreise bei Raumvermietungen an Dritte und Überarbeitung der Mietkonditionen zum 01.01.2026.	
Ziel 2	Integration der Musik- und Singschule in die regionale Bildungslandschaft.	Info
M1	Pflege der Orchesterpatenschaft (tuttiopro) mit den Heidelberger Philharmonikern. <ul style="list-style-type: none">• Geteilte-Pulte-Konzerte Holzbläser und tiefe Streicher (2025)• Geteilte-Pulte-Konzert gesamtes Orchester (2026)	
Ziel 3	Internationale Jugendbegegnungen.	Info
M1	Orchesterbegegnung Heidelberg – Den Haag (2026)	

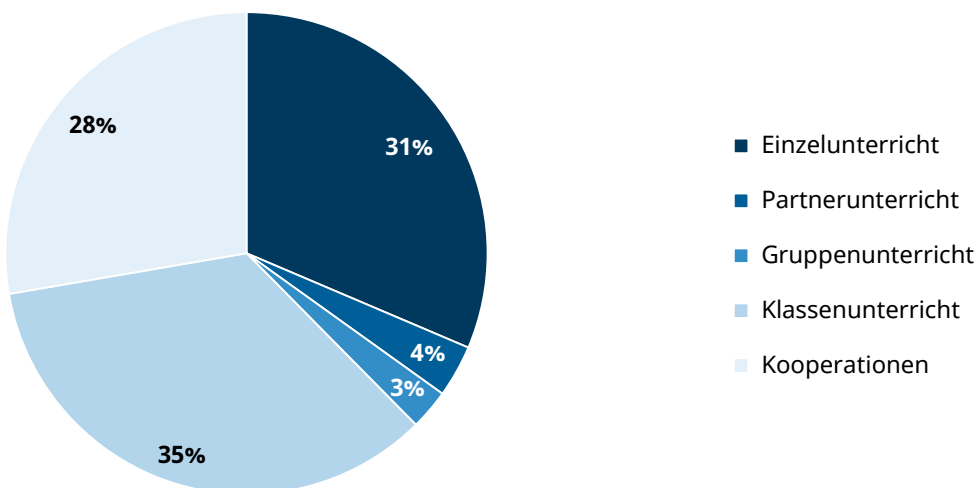
Kennzahlen

	Plan 2026	Plan 2025	Plan 2024	Ergebnis 2023
K 1 Anzahl der Schüler/-innen (ganzjährig)				
• gesamt	5.000	4.900	5.000	4.708
• davon Schüler/-innen in Kooperationen mit Kitas oder Schulen	1.300	1.200	1.200	1.068
K 2 Fachbelegerezahlen (ganzjährig)	6.000	6.000	6.000	6.332
K 3 Kostendeckungsgrad in %	36,7	35,9	37,1	40,2
K 4 Anzahl der Schüler/-innen mit HD-Pass zur Gesamtschülerzahl	400	400	400	310
K 5 Anzahl der Preisträger/-innen beim Regionalwettbewerb „Jugend musiziert“	80	80	80	84

K 6: Anzahl der Schüler/-innen (inkl. Kooperationen) getrennt nach Altersklassen (ganzjährig)



K 7: Anzahl der Belegungen in Unterrichtsformen 2025/2026 zum Stichtag Dezember in %



III. Investitionen

Beschaffung bewegliches Vermögen

Die Ansätze für die Beschaffung von beweglichem Vermögen sind gegenseitig deckungsfähig.

	Plan 2026 in €	VE 2026 in €	Plan 2025 in €	VE 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Büro-/EDV-Ausstattung	800	0	1.800	0	400	1.974
Betriebsgeräte	0	0	0	0	0	100
Schulausstattung	17.800	0	17.100	0	21.500	43.963
Summe	18.600	0	18.900	0	21.900	46.037

Teilhaushalt 47

Stadtarchiv

Leitung:

Dr. Peter Blum

Haushaltsjahr 2025/2026



Ausrichtung und Handlungsmaxime

Das Stadtarchiv ist das historische Gedächtnis der Stadt. Es archiviert rechtlich und stadtgeschichtlich wichtige schriftliche wie bildliche Unterlagen – analog als auch digital (Nachdigitalisierung sowie Übernahme von Objekten, die bereits in digitaler Form entstanden sind, sog. digital born files). Es sichert damit die rechtlichen Interessen von Stadt und Bürgerschaft.

Das Stadtarchiv bietet einerseits Unterlagen und historische Informationen als (interner) Dienstleister für die Verwaltung. Andererseits wirkt es als Kulturinstitut für die Öffentlichkeit (Forschung, Medien, historisch interessierte Laien) und fördert aktiv die wissenschaftliche Forschung.

Das Aufgabenprofil des Archivs charakterisieren insbesondere die Handlungsfelder:

- Übernahme rechtlich/historisch relevanter authentischer (= originaler, vertrauenswürdiger, d. h. auch gerichtsverwertbarer) Daten
- konservatorische Sicherung und dauerhafte Aufbewahrung (= analoge Erhaltung, Nachdigitalisierung, digitale Dauerarchivierung sowie Datenmigration)
- Erschließung und Aufbereitung der Archivalien für die Nutzung durch Verwaltung, Öffentlichkeit und wissenschaftliche Forschung
- Aufbereitung, Auswertung und Zugänglichmachung (Vorlage) der Archivalien als Datenquelle für das Wissensmanagement (intern wie extern) sowie für eine aktive historische Bildungsarbeit



Mitarbeiter/-innen (Planstellen)

2024: 8,5

2025: 8,5

2026: 8,5



Aufgabenübersicht

25.21 Stadtarchiv

Eine umfassende Übersicht über die Aufgaben und die Standardleistungen ist dem Produktplan des Stadtarchivs zu entnehmen.

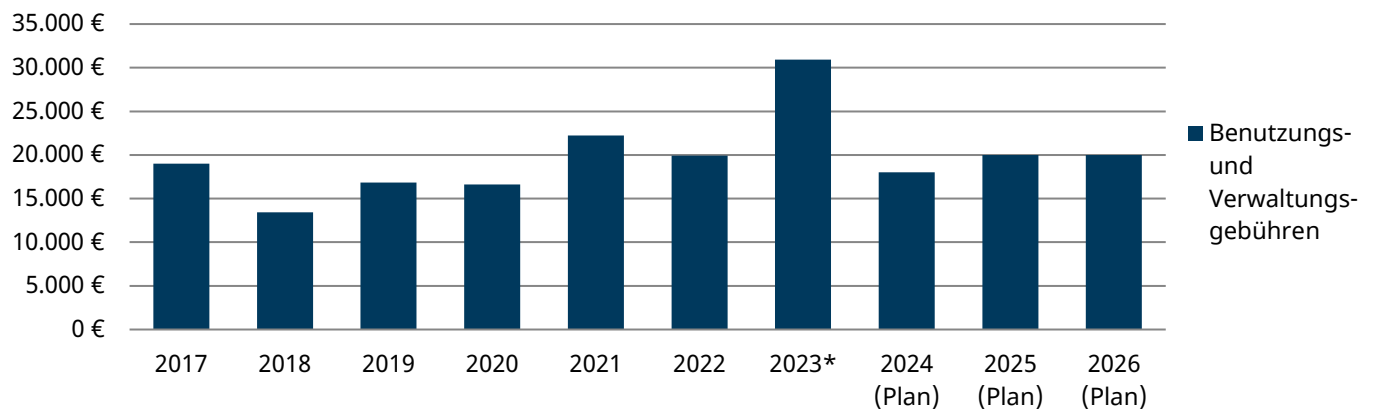
I. Gesamtbudget

Sachaufwendungen für die Gebäudebewirtschaftung im Rahmen des ÖPP-Modells sind nicht budgetrelevant.

Gesamtbudget	Plan 2026 in €	Plan 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Öffentlich-rechtliche Entgelte	20.000	20.000	18.000	30.934
Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.400	1.400	1.400	1.419
Anteilige ordentliche Erträge	21.400	21.400	19.400	32.353
Personalaufwendungen	866.500	903.700	920.300	931.864
Versorgungsaufwendungen	200	200	300	291
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	233.600	225.200	221.500	207.134
Abschreibungen	37.800	36.500	44.300	43.027
Sonstige ordentliche Aufwendungen	37.300	52.800	20.850	31.882
Anteilige ordentliche Aufwendungen	1.175.400	1.218.400	1.207.250	1.214.197
Anteiliges ordentliches Ergebnis	1.154.000	-1.197.000	-1.187.850	-1.181.844
Aufwendungen für interne Leistungen	362.395	344.345	312.360	302.579
Kalkulatorische Kosten	4.200	4.600	3.400	3.511
Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-366.595	-348.945	-315.760	-306.090
Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	-1.520.595	-1.545.945	-1.503.610	-1.487.934
Veranschlagtes Gesamtergebnis	-1.520.595	-1.545.945	-1.503.610	-1.487.934

Erläuterungen

Entwicklung der Erträge in €



* In 2023 höherer Ertrag insbesondere durch umfangreiche Kopieraufträge im Bereich der Statikakten.

Ordentliche Aufwendungen

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

	Plan 2026 in €	Plan 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Miete/Betriebskosten für Räume in der IGH im Rahmen des ÖPP-Vertrages	176.500	168.100	160.100	146.471
Aufwendungen für EDV	29.000	29.000	30.500	24.648
Aufwendungen für den Betrieb (Verpackungsmaterial, Digitalisierung, Konservierung/Restaurierung, Ausstellungen, Publikationen usw.)	24.700	24.700	26.000	31.644
Sonstiges	3.400	3.400	4.900	4.371
Summe	233.600	225.200	221.500	207.134

Sonstige ordentliche Aufwendungen

	Plan 2026 in €	Plan 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Geschäftsaufwendungen	13.300	13.300	14.000	15.033
Honorarkräfte ¹⁾	17.500	33.000	0	10.500
Archivalienversicherung, Mitgliedsbeiträge	6.500	6.500	6.850	6.349
Summe	37.300	52.800	20.850	31.882

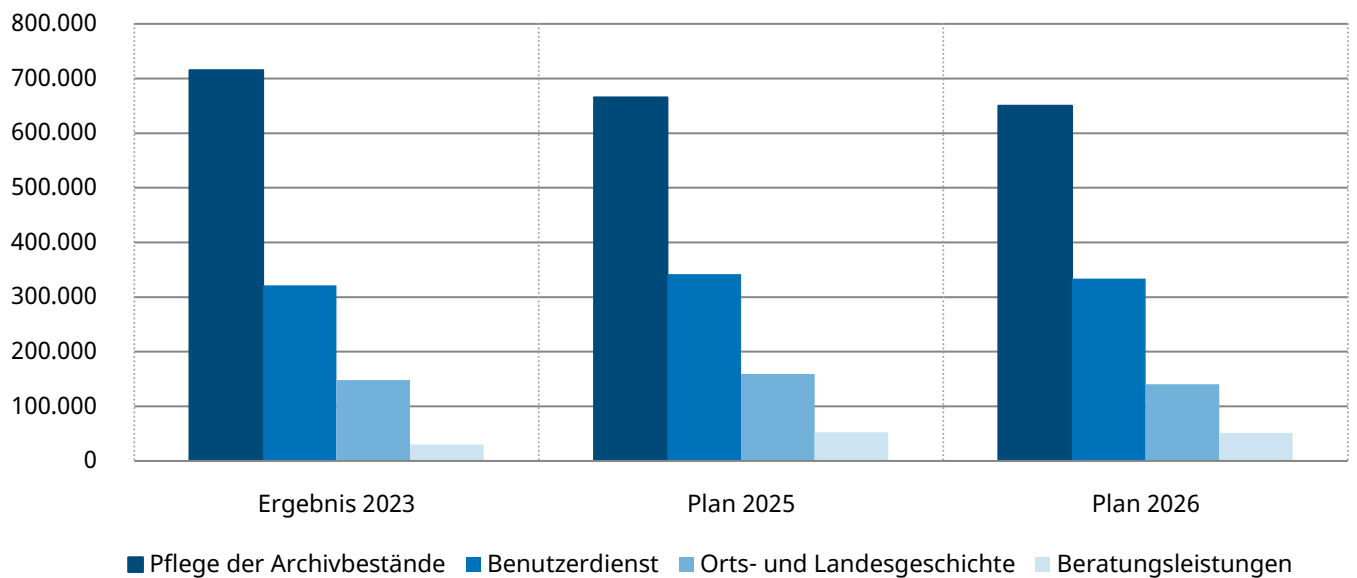
1) Aufwendungen für das Forschungsprojekt „Geschichte der Heidelberger Stadtverwaltung 1933-1945“ (DS 0139/2022/IV) sowie für die Erarbeitung eines „Gesamtstädtischen Konzepts für ein vielfältiges Gedenken an NS-Unrecht in Heidelberg“ (DS 0164/2023/IV und DS 0142/2024/IV).

Gesamtbudget nach Produkten

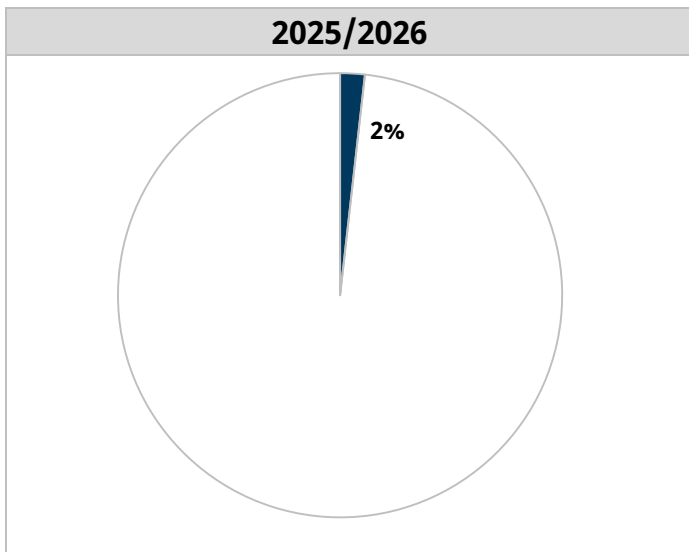
2025			Ordentliche Erträge in €	Ordentliche Aufwendungen in €	Ordentliches Ergebnis in €	Kalkulatorisches Ergebnis in €	Gesamtergebnis in €
25.21.01	Pflege der Archivbestände		0	665.615	-665.615	-195.897	-861.513
25.21.02	Benutzerdienst		21.400	341.664	-320.264	-100.601	-420.865
25.21.03	Erforschung und Vermittlung der Orts- und Landesgeschichte		0	158.858	-158.858	-37.058	-195.915
25.21.04	Beratungsleistungen		0	52.263	-52.263	-15.389	-67.652
Summe			21.400	1.218.400	-1.197.000	-348.945	-1.545.945

2026			Ordentliche Erträge in €	Ordentliche Aufwendungen in €	Ordentliches Ergebnis in €	Kalkulatorisches Ergebnis in €	Gesamtergebnis in €
25.21.01	Pflege der Archivbestände		0	650.177	-650.177	-205.807	-855.983
25.21.02	Benutzerdienst		21.400	333.736	-312.336	-105.690	-418.026
25.21.03	Erforschung und Vermittlung der Orts- und Landesgeschichte		0	140.437	-140.437	-38.932	-179.370
25.21.04	Beratungsleistungen		0	51.050	-51.050	-16.167	-67.217
Summe			21.400	1.175.400	-1.154.000	-366.595	-1.520.595

Ordentliche Aufwendungen nach Produkten (in €)



Deckung der ordentlichen Aufwendungen durch ordentliche Erträge



II. Ziele – Maßnahmen – Kennzahlen – Teilbudgets

Produktgruppe 25.21 Stadtarchiv

Die Produktgruppe 25.21 enthält insbesondere folgende wesentliche Aufgabenbereiche:

- Sicherung, Erhaltung und Nutzung des Archivgutes im Interesse von Bürgerschaft, Verwaltung und Wissenschaft.
- Forschung und Vermittlung der Orts- und Landesgeschichte, Ausstellungen und Publikationen.
- Beratung zur Wahrnehmung berechtigter Interessen und umfassende Bereitstellung aller themenrelevanten Archivalien.
- Sachgerechte Organisation der Schriftgutverwaltung durch die aktenführenden Stellen zur Vorbereitung der Archivierung.

Ziele und Maßnahmen

Ziel 1	Bildung, Erschließung, Verwahrung und Pflege der Bestände.	Info
	<p>M1 Digitalisierung und Erschließung</p> <p>Digitalisierung und Erschließung des Fotonachlasses Kresin 2019 erfolgte die Übernahme des umfangreichen Nachlasses des verstorbenen RNZ-Fotografen Stefan Kresin (insgesamt ca. 140.000 Negative). Seit 2021 werden kontinuierlich Negative digitalisiert und erschlossen. Für 2025/2026 steht die Digitalisierung und Erschließung einer nächsten Tranche an (14.000 Motive), um den Bestand mittelfristig komplett nutzen zu können.</p> <p>Aufwendungen 2025 und 2026: jeweils 2.500 €</p> <p>Digitalisierung und Erschließung der Postkartensammlung 2022 und 2023 wurden ca. 1.000 Einzelobjekte des großen Postkartenbestands (6.000 Stück) digitalisiert. Der hohen Nachfrage in der Benutzung folgend, sind 2025 und 2026 weitere 600 Stück digital aufzubereiten.</p> <p>Aufwendungen 2025 und 2026: jeweils 1.500 €</p> <p>Digitalisierung Fotos Theatersammlung Die Theaterfotografie gilt als spezielle Form der Fotografie. Sie dient der Dokumentation sowie Werbung für das Theater und ist zugleich wichtige zeitgeschichtliche Quelle. Der umfangreiche Bestand soll peu à peu digitalisiert, zugleich geschützt und leichter recherchierbar gemacht werden.</p> <p>Aufwendungen 2025 und 2026: jeweils 1.000 €</p>	K 1

M1

„Time Machine Heidelberg“ (EU-Projekt zur Rekonstruktion europäischer Kulturgeschichte)

Dieses EU-Projekt will als digitale Informationsplattform die europäische soziale, kulturelle und geografische Entwicklung über Jahrhunderte hinweg abbilden. Historisch relevante Orte im Heidelberger Stadtraum werden hierzu auf Basis von Geo- bzw. georeferenzierten Adressdaten virtuell miteinander verbunden – können aber gleichermaßen mittels QR-Code per Smartphone als Erlebnistour („Walk“) erfahren werden. Bislang sind zwei Touren über die MeinHeidelberg-App abrufbar. 2025/26 sind weitere Rundgänge zu realisieren. Für die grafische Umsetzung, dem Erstellen der Audiospur usw. werden pro Jahr 1.000 € benötigt.

Aufwendungen 2025 und 2026: jeweils 1.000 €

M2

Teilhabe trotz Demenz: Teilhabe älterer Menschen mit demenziellen Beeinträchtigungen an Kultur und Geschichte der Stadt

Geschichte schafft Identität, begründet Gemeinschaft und bietet bislang ungenutzte Potentiale bis hin zu positiven therapeutischen Effekten durch aktive Teilhabe. Die Beschäftigung mit historischen Fotos und Objekten wird zum Schlüssel, die emotionalen und sprachlichen Lebenswelten sowie reiche Lebenserfahrung gerade auch dementiell erkrankter Menschen für diese selbst sowie für die Gesellschaft zu öffnen.

Das Stadtarchiv versteht sich als historisches Gedächtnis Heidelbergs aller Bürger/-innen. Dazu gehört, auf die wachsende Klientel älterer Menschen mit speziellen Angeboten zuzugehen. Partnerschaftlich mit kompetenten Partnern, nämlich der Agaplesion Maria von Graimberg gemeinnützige GmbH (in unmittelbarer Nachbarschaft zum Archiv) und dem Institut für Gerontologie der Universität Heidelberg. Mit dem Pilotprojekt eröffnen wir älteren Menschen mit demenziellen Beeinträchtigungen aktive Teilhabe am öffentlichen Kulturleben und an der reichen Geschichte unserer Stadt. Mit positiven Auswirkungen auf Stimmung, Wohlbefinden, Konzentration und verbale Fähigkeiten, indem ältere Menschen mit demenziellen Beschwerden sich nicht länger als auf ihre Defizite reduziert empfinden, sondern möglicherweise gar neues Selbstwertgefühl und -vertrauen entwickeln. Das Projekt ist ein in der bundesdeutschen Archivwelt besonders innovatives Angebot, von dem wir uns Signalwirkung versprechen.

Aufwendungen 2025 und 2026: jeweils 1.000 €

M3

Beauftragung einer wissenschaftlichen Studie zur Heidelberger Kommunalverwaltungsgeschichte im Nationalsozialismus

Eine wissenschaftliche Monographie zur Heidelberger Kommunalverwaltung in den Jahren 1933-1945 ist bislang Desiderat der lokal- und kommunalhistorischen Forschung zur Geschichte des Nationalsozialismus in Heidelberg. Städte und Gemeinden spielten im Dritten Reich eine wichtige Rolle bei der Umsetzung der NS-Politik. Jüngere Untersuchungen zeigen, dass sie stärker in die Verfolgungspolitik einbezogen waren als bislang angenommen – u. a. wurden Mitarbeitende aus rassistischen und politischen Gründen entlassen, Kunst- und Vermögenswerte „arisiert“, politische Gegner, Juden, Sinti und Roma vertrieben und verfolgt.

Die Stadt hat ein Promotionsstipendium vergeben, das seit Juni 2023 und über insgesamt 30-36 Monate läuft (7 Monate in 2023, je 12 Monate in 2024 und 2025 sowie bis zu 5 Monate in 2026).

Die Aufwendungen wurden 2023/2024 anteilig aus dem Budgetübertrag des Stadtarchivs finanziert.

Aufwendungen 2025: 18.000 €

Aufwendungen 2026: 7.500 €

M4

Buchprojekt „Heidelberg in den 60er-Jahren“

Nach dem großen Erfolg (allein 2 Folgeauflagen) unserer Sonderveröffentlichung „Heidelberg in den 50er-Jahren“ sind die Publikumsnachfrage wie auch das Interesse des Silberburgverlags nach einer ähnlich gestalteten Publikation für die 60er-Jahre gleichermaßen hoch. Das Buch kann daher überwiegend verlagsseitig finanziert werden; archivseitig sind allein externe Kosten für die Einholung von Verwertungsrechten einzustellen.

Aufwendungen 2025: 1.000 €

M5

Buchprojekt „Architekturführer Heidelberg“

Die Erstauflage unseres Heidelberger Architekturführers im Jahr 1998 übertraf die Erwartungen bei weitem. Er wurde zu einem Bestseller und zur Vorlage für eine in den chinesischen Millionenmetropolen (Shanghai, Hangzhou, Wuxi) ebenso erfolgreichen Ausstellung. Das Buch ist seit Jahren vergriffen; eine Neuauflage, die auch die baulichen Veränderungen und Trends der vergangenen 25 Jahre aufnehmen soll, wird längst gefordert. Dabei hat das Buch gestalterisch heutigen Ansprüchen zu genügen, um am früheren Erfolg anzuknüpfen.

Aufwendungen 2025: 8.000 €

Aufwendungen 2026: 10.000 €

M6

Erarbeitung eines gesamtstädtischen Konzepts für ein vielfältiges Gedenken an NS-Unrecht in Heidelberg

In 2023 beschloss der Gemeinderat die Erarbeitung eines „gesamtstädtischen Konzepts für ein vielfältiges Gedenken an NS-Unrecht in Heidelberg“ (DS 0164/2023/IV). Um der Opfer der NS-Gewaltherrschaft in Heidelberg zu gedenken, sind die Verbrechen des Regimes umfassend zu dokumentieren und aufzuarbeiten. Dies soll auf der Grundlage eines von der Verwaltung in Kooperation mit den infrage kommenden Akteuren zu erarbeitenden Konzepts des Erinnerens geschehen. Hier ist zum einen die bisher vor allem von den einschlägigen Initiativen und Akteur*innen u.a. aus der fachhistorischen Forschung oder der Universität Heidelberg – aber auch von Einzelpersonen bzw. einzelnen Autoren – geleistete Arbeit in den Blick zu nehmen: angefangen bei Ausstellungen, (publizistischen) Beiträgen oder digitalen Präsentationen zu einzelnen Ereignissen, Personen oder Personengruppen, über Gedenktafeln und Stolpersteinen, wissenschaftlichen Monographien bis hin zu (Gedenk-)Veranstaltungen und Vorträgen zum Gedenken an NS-Unrecht. Angedacht sind dabei u. a. sachinformierende sowie didaktisch ausgerichtete Darstellungen zu Einzelthemen der Heidelberger NS-Geschichte und NS-Erinnerung (DS 0142/2024/IV). Einzelne Darstellungen sollen bereits ab 2025 erscheinen, wofür insbesondere Aufwandsentschädigungen für die Autor*innen benötigt werden.

Aufwendungen 2025: 15.000 €

Aufwendungen 2026: 10.000 €

Kennzahlen

	Plan 2026	Plan 2025	Plan 2024	Ergebnis 2023
K 1 Pflege der Archivbestände				
• Aufwand Restaurierung in €	1.000	1.000	500	650
• Anzahl in Datenbank Faust erschlossene Bestände/ Digitalisate (Archivalien, Fotos, Zeitungsausschnitt- sammlung)	235.000	233.000	230.000	196.378
• Anzahl des verzeichneten Bibliotheksbestands	21.000	20.700	20.500	19.664
K 2 Benutzerdienst				
• Benutzertage: Anzahl externe Benutzer/-innen pro Jahr	400	400	400	382
• Aktenausleihe: Anzahl interne Benutzer/-innen pro Jahr	150	150	150	123
• Anzahl Anfragen extern insgesamt <i>davon Anfragen Personenstandsregister</i>	1.200 500	1.200 500	1.200 560	1.175 431
• Anzahl Anfragen intern	100	100	100	87
K 3 Erforschung und Vermittlung der Orts- und Landesge- schichte				
• Anzahl eigene Publikationen/Ausstellungen	1	1	1	2
• Kosten der Publikationen in €	10.000	9.000	4.500	4.455
K 4 Beratungsleistungen				
• Anzahl der Beratungsstunden intern	30	30	30	38
• Anzahl der Beratungsstunden extern	30	30	30	25

III. Investitionen

Beschaffung bewegliches Vermögen

Die Ansätze für die Beschaffung von beweglichem Vermögen sind gegenseitig deckungsfähig.

	Plan 2026 in €	VE 2026 in €	Plan 2025 in €	VE 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Büro-/EDV-Ausstattung	9.900	0	7.500	0	10.300	1.206
Rollregalanlage	0	0	0	0	0	2.269
Summe	9.900	0	7.500	0	0	3.475

Teilhaushalt 50

Amt für Soziales und Senioren

Leitung:

Angelika Haas-Scheuermann

Haushaltsjahr 2025/2026



Ausrichtung und Handlungsmaxime

„Heidelberg will eine Stadt des sozialen Ausgleichs sein, die Armut bekämpft, Ausgrenzung verhindert und sozialräumliche Spaltungstendenzen überwindet“ – so lautet die sozialpolitische Leitlinie des Stadtentwicklungsplanes. Konkret geht es um das Mit- und Füreinander der in der Stadt lebenden Menschen. Die Stadt Heidelberg will nicht nur den Starken und Erfolgreichen etwas bieten. Sie trägt auch Verantwortung für diejenigen, die sich am wirtschaftlichen Leben nicht, nicht mehr oder noch nicht beteiligen können und die auf Unterstützung angewiesen sind.

Menschen in finanziellen Notlagen, Menschen mit körperlichen, seelischen oder geistigen Einschränkungen sowie deren Familien, Menschen mit Pflegebedarf, aber auch älteren Menschen soll ein würdiges Leben ermöglicht werden. Sie sollen – soweit das möglich ist – dazu befähigt werden, möglichst selbstständig und unabhängig von der gewährten Hilfe zu leben. Dabei steht der Mensch mit seinen unterschiedlichen Bedürfnissen unter Einbeziehung seines Umfeldes im Mittelpunkt. Ambulante Angebote sind in der Regel stationären Angeboten vorzuziehen.

Daneben ist die gesellschaftliche Teilhabe aller Bürgerinnen und Bürger eine wesentliche Zielsetzung. Neben den gesetzlichen Transferleistungen bietet die Stadt Heidelberg vielfältige Maßnahmen an, die für Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit zur Teilhabe am gesellschaftlichen Leben sicherstellen. Dies gilt insbesondere für ältere Menschen, deren Zahl kontinuierlich ansteigt.

Das Ziel, Menschen mit Behinderungen eine volle, wirksame und gleichberechtigte Teilhabe am Leben in der Gesellschaft zu ermöglichen und diese Teilhabe dauerhaft zu sichern, wird anhand der im für das Land Baden-Württemberg geschlossenen Rahmenvertrag vorgesehenen Entwicklungen vorangetrieben. Die Umsetzung des Landesrahmenvertrags ist zentrales Thema in der Eingliederungshilfe. Er bildet die Grundlage zum Abschluss neuer Leistungs- und Vergütungsvereinbarungen für eine personenzentrierte und individuelle Leistungsgewährung nach Maßgabe von erstmals aufgeführten Qualitätskriterien sowie wirtschaftlicher Leistungserbringung.

Die Unterbringung und Versorgung von Menschen auf der Flucht ist ebenfalls zentrales Thema. Geflüchtete Menschen sollen in überschaubaren Einheiten mit dezentralem Ansatz im gesamten Stadtgebiet untergebracht werden. Vor Ort wird die Betreuung durch ein starkes Netz von haupt- und ehrenamtlichen Akteuren sichergestellt. Die Vernetzung und Koordination der Stadt mit allen Partnern und insbesondere den Stadtteilinitiativen durch den Flüchtlingsbeauftragten ist ein zentraler Ansatz für gelingende Integration.

Obdachlose oder unmittelbar von Obdachlosigkeit betroffene Menschen werden in Unterkünften untergebracht und betreut und bei der Suche nach neuem Wohnraum unterstützt.



Mitarbeiter/-innen (Planstellen)

2024: 127,5

2025: 128,0

2026: 128,0



Aufgabenübersicht

- 31.10** Grundversorgung und Hilfen nach Sozialgesetzbuch Zwölftes Buch (SGB XII)
- 31.30** Hilfen für Flüchtlinge und Aussiedler
- 31.40** Soziale Einrichtungen
- 31.50** Fürsorgeleistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz (BVG)
- 31.60** Sonstige Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege
- 31.70** Betreuungsleistungen
- 31.80** Sonstige soziale Hilfen und Leistungen
- 31.90** Leistungen für Bildung und Teilhabe nach § 6b Bundeskindergeldgesetz (BKGG)
- 32.10** Leistungen nach Teil 2 SGB IX – Eingliederungshilferecht

Eine umfassende Übersicht über die Aufgaben und die Standardleistungen ist dem Produktplan des Amtes für Soziales und Senioren zu entnehmen.



Schlüsselprodukte

Grundversorgung und Hilfen nach SGB XII
Hilfen für Flüchtlinge und Aussiedler
Teilhabeleistungen für Menschen mit Behinderung nach dem SGB IX

TH 50 Amt für Soziales und Senioren

In den Jahren 2025 und 2026 liegen die Schwerpunkte auf den nachfolgenden Bereichen:

1) Grundversorgung und Hilfen nach SGB XII, u. a.

- **Hilfe zur Pflege:**

Schwerpunkt ist die Sicherung adäquater Pflege mit dem Ziel, die Strukturen vor Ort so auszugestalten, dass die Betroffenen so lange wie möglich in der eigenen Wohnung ein selbstbestimmtes Leben führen und an der Gesellschaft teilhaben können. Dies soll durch das Vorhalten einer breiten Angebotspalette von niederschweligen Nachbarschaftshilfen und ehrenamtlichen Engagements über ambulante Pflegedienste bis hin zu ausreichend stationären Pflegeplätzen gewährleistet werden.

Im Bereich der pflegerischen Infrastruktur haben die Kommunen eine zentrale Steuerungsfunktion. Hierzu bedarf es der umfassenden sozialräumlichen Koordinierung und Gestaltung der Pflege- und Unterstützungsstrukturen vor Ort.

Die Pflegekonferenzen werden u. a. mit dem Fokus einer noch besseren Vernetzung der Akteure fortgeführt. Darüber hinaus hat sich das Netzwerk Demenz Heidelberg unter Federführung der Stadt gegründet. In den Jahren 2025/2026 ist die Unterstützung pflegender Angehöriger und das Durchführen entsprechender Veranstaltungen ein Schwerpunktthema. Die Homepage zum Thema Pflege wird grundlegend überarbeitet. Ziel ist, dass alle Angebote möglichst tagesaktuell und gut strukturiert im Internet zu finden sind.

- **Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderung:**

Leistungen der Eingliederungshilfe ermöglichen Menschen mit Behinderung ein gleichberechtigtes und selbstbestimmtes Leben in der Gemeinschaft. Besonders im Fokus stehen dabei Leistungen zur sozialen Teilhabe, die Teilhabe am Arbeitsleben und die Teilhabe an Bildung. Sie stehen auch Personen zu, die nicht finanziell bedürftig sind.

Nach Umsetzung der neuen Leistungs- und Vergütungsvereinbarungen auf Grundlage des Landesrahmenvertrags wird die Weiterentwicklung der Teilhabemöglichkeiten und der Versorgungsstrukturen in Heidelberg im Jahr 2024 für Menschen mit geistiger und Mehrfachbehinderung, im Jahr 2025 für Menschen mit psychischer Erkrankung aufgegriffen. Die Sozial- und Teilhabepäne werden fortgeschrieben.

- **Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung:**

Grundsicherung nach dem SGB XII erhalten Menschen, die dauerhaft voll erwerbsgemindert sind oder die für den Rentenbeginn maßgebliche Altersgrenze erreicht haben. Ziel ist es, alle Mitglieder der Gesellschaft - insbesondere bei Krankheit, Pflegebedürftigkeit oder im Alter - vor Armut zu schützen und ihnen die Führung eines Lebens zu ermöglichen, das der Würde des Menschen entspricht. Sie ist eine nachrangige Leistung und wird daher grundsätzlich erst dann erbracht, wenn alle anderen Möglichkeiten ausgeschöpft sind, z. B. Einkommen und Vermögen des Leistungsberechtigten und ggf. der zu seinem Unterhalt verpflichteten Personen. Die Grundsicherung gilt als letztes Auffangnetz des Systems sozialer Sicherheit.

2) Hilfen für Geflüchtete und Aussiedler

Zentrale Aufgabe des Amtes ist auch weiterhin die Betreuung und Versorgung von Menschen auf der Flucht. Aktuell werden in Heidelberg 874 (Stand 31.12.2024) Personen betreut und versorgt. Heidelberg ist zwar derzeit wegen des zentralen Ankunftsentrums des Landes in Patrick-Henry-Village (PHV) von der weiteren regulären Zuweisung von Flüchtlingen zur kommunalen Unterbringung befreit, nimmt aber weiterhin freiwillig im Rahmen vorhandener Kapazitäten Flüchtlinge auf. Ferner gilt die Befreiung von der Aufnahme nicht für die Aufnahme von Ukrainern, welche aufgrund des Krieges geflüchtet sind.

3) Teilhabe von alten Menschen

Ein wichtiger Parameter für die Lebenszufriedenheit im Alter ist die Möglichkeit, am gesellschaftlichen Leben teilhaben zu können. Hierbei leisten die 11 dezentral in den Stadtteilen verorteten Seniorenzentren einen wertvollen Beitrag. Von der Möglichkeit sich ehrenamtlich in ganz unterschiedlichen Kontexten zu engagieren, über Kurs- und Alltagsangebote bis hin zum tagesstrukturierenden Mittagstischs werden vielfältige Möglichkeiten zur Kontaktpflege geboten. Darüber hinaus werden zunehmend Menschen, die das Haus alleine nicht mehr verlassen können, über das spendenfinanzierte Projekt „Mobilität und Teilhabe für alte Menschen mit Einschränkungen in Heidelberg“, erreicht, so dass Isolation und Vereinsamung sehr wirksam über einen Fahrdienst, fußläufige Begleitdienste und kleine nachbarschaftliche Hilfen begegnet werden kann. Im Pandemiegeschehen an Bedeutung gewonnen hat das Thema Digitalisierung von Älteren, insbesondere, um Kontakte auch in schwierigen Zeiten aufrecht erhalten zu können. In der Wissensvermittlung und Nutzung werden 2025/2026 weitere Schwerpunkte gesetzt.

4) Abschluss der Fortschreibung des Stadtentwicklungsplans (STEP) 2015 als Stadtentwicklungskonzept (STEK) 2035

Heidelberg hat sich im vergangenen Jahrzehnt stark verändert und steht auch in Zukunft vor großen Herausforderungen. Der Stadtentwicklungsplan (STEP) von 1997 (erste Fortschreibung 2006) wurde daher als Stadtentwicklungskonzept Heidelberg 2035 (STEK 2035) auf der Grundlage der weltweit geltenden Sustainable Development Goals (SDG) in den vergangenen 3 Jahren fortgeschrieben. Unter der Überschrift „Soziales und Zusammenleben“ war das Amt für Soziales und Senioren eng am Erstellungsprozess beteiligt. Der Fortschreibungsprozess endet im Jahr 2025 und die im STEK beschriebenen Ziele und Maßnahmen gehen in die Umsetzung, begleitet von einem regelmäßigen Nachhaltigkeitsbericht mit Sozialraummonitoring.

5) Reform Vormundschafts- und Betreuungsrecht

Zum 1. Januar 2023 trat das Gesetz zur Reform des Vormundschafts- und Betreuungsrechts in Kraft. Mit der Reform ist ein Paradigmenwechsel im Betreuungsrecht eingetreten, in dem die Rechte der Betroffenen auf Selbstbestimmung weitreichend gestärkt wurden. Die Betreuungsbehörden erhalten mit dem neuen Instrument der erweiterten Unterstützung den gesetzlichen Auftrag, betroffene Menschen in geeigneten Fällen so zu unterstützen, dass hierdurch eine rechtliche Betreuung möglichst vermieden wird.

Auch haupt- und ehrenamtliche Betreuer*innen werden noch besser geschult, begleitet, überprüft und in ihrer Arbeit unterstützt.

I. Gesamtbudget

Die Sozialtransferaufwendungen und Kostenerstattungen an Land, Gemeinden und Gemeindeverbände im Rahmen der Sozialhilfe sind gegenseitig deckungsfähig.

Mehrerträge bei den sonstigen Transfererträgen (Kostenbeiträge/Aufwendungsersatz) sowie den Kostenerstattungen von Land, Gemeinden und Gemeindeverbänden im Rahmen der Sozialhilfe erhöhen die oben für gegenseitig deckungsfähig erklärten Aufwendungen (unechte Deckungsfähigkeit).

Die Aufwendungen für Miet- und Nebenkosten sowie Unterhaltung für die Unterkünfte von Flüchtlingen und Obdachlosen sind gegenseitig deckungsfähig.

Gesamtbudget	Plan 2026 in €	Plan 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	22.808.770	23.074.180	22.105.150	19.316.819
Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	15.500	19.200	18.800	19.553
Sonstige Transfererträge	2.394.800	2.394.800	2.297.500	2.741.267
Öffentlich-rechtliche Entgelte	3.043.400	3.153.400	2.403.400	2.858.574
Privatrechtliche Leistungsentgelte	90.000	90.000	87.000	275.631
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.101.000	2.086.000	1.442.000	4.572.108
Sonstige ordentliche Erträge	200	4.600	9.000	8.975
Anteilige ordentliche Erträge	30.453.670	30.822.180	28.362.850	29.792.927
Personalaufwendungen	11.440.800	11.135.700	10.764.100	11.065.126
Versorgungsaufwendungen	6.000	6.000	6.300	6.062
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	7.386.450	7.121.850	7.241.600	6.786.279
Abschreibungen	295.700	272.000	305.400	365.482
Transferaufwendungen	89.935.820	86.932.320	77.698.490	69.178.464
Sonstige ordentliche Aufwendungen	465.230	465.230	591.100	543.656
Anteilige ordentliche Aufwendungen	109.530.000	105.933.100	96.606.990	87.945.069
Anteiliges ordentliches Ergebnis	-79.076.330	-75.110.920	-68.244.140	-58.152.142
Erträge aus internen Leistungen	41.800	40.800	39.200	39.287
Aufwendungen für interne Leistungen	3.803.405	3.632.395	3.121.355	3.196.575
Kalkulatorische Kosten	82.800	85.800	54.600	57.057
Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-3.844.405	-3.677.395	-3.136.755	-3.214.345
Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	-82.920.735	-78.788.315	-71.380.895	-61.366.487
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	1.736
Veranschlagtes Sonderergebnis	0	0	0	-1.736
Veranschlagtes Gesamtergebnis	-82.920.735	-78.788.315	-71.380.895	-61.368.224

Erläuterungen

Ordentliche Erträge

Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen

	Plan 2026 in €	Plan 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Ausgleichsleistungen Bund für Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (PG 31.10)	21.295.000	20.455.000	20.780.000	18.335.505
Zuweisungen und Zuschüsse von Dritten (PG 31.10; 31.30; 31.60; 31.80 und 32.10)	1.413.270	2.518.680 ¹⁾	1.324.650	675.267
Spenden und Nachlässe (PG 31.80)	100.500	100.500	500	306.047
Summe	22.808.770	23.074.180	22.105.150	19.316.819

1) Darin enthalten ist eine einmalige Sondererstattung des Landes von 1 Mio. € für die teilweise Deckung der Kosten in den Vorjahren für Geflüchtete in der Anschlussunterbringung.

Sonstige Transfererträge

Erstattungsansprüche gegenüber Dritten im Rahmen der Leistungsgewährung.

Öffentlich-rechtliche Entgelte

	Plan 2026 in €	Plan 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Verwaltungsgebühren	3.400	3.400	3.400	2.372
Benutzungsgebühren	3.040.000	3.150.000	2.400.000	2.856.202
Summe	3.043.400	3.153.400	2.403.400	2.858.574

Erläuterungen

Benutzungsgebühren aus der Unterbringung von Obdachlosen sowie der Anschlussunterbringung von Flüchtlingen (31.40).

Kostenerstattungen und Kostenumlagen

	Plan 2026 in €	Plan 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Kostenerstattung i. R. d. FlüAG (PG 31.30 und 31.40)	1.240.000	1.230.000	950.000	3.073.814
Kostenerstattung Pflegestützpunkt (PG 31.80)	150.000	150.000	150.000	149.315
Weitere Erstattungen (PG 31.10 und 31.50)	711.000	706.000	342.000	1.348.979
Summe	2.101.000	2.086.000	1.442.000	4.572.108

TH 50 Amt für Soziales und Senioren

Ordentliche Aufwendungen

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

	Plan 2026 in €	Plan 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Miet- und Unterhaltungsaufwendungen für die Unterbringung von Flüchtlingen und Obdachlose (PG 31.40)	6.646.700	6.429.700	6.586.900	6.218.388
Weitere Aufwendungen (restliche PG) (u. a. Seniorenarbeit, Kurzzeitpflege, Behindertenbeirat sowie EDV)	739.750	692.150	654.700	567.891
Summe	7.386.450	7.121.850	7.241.600	6.786.279

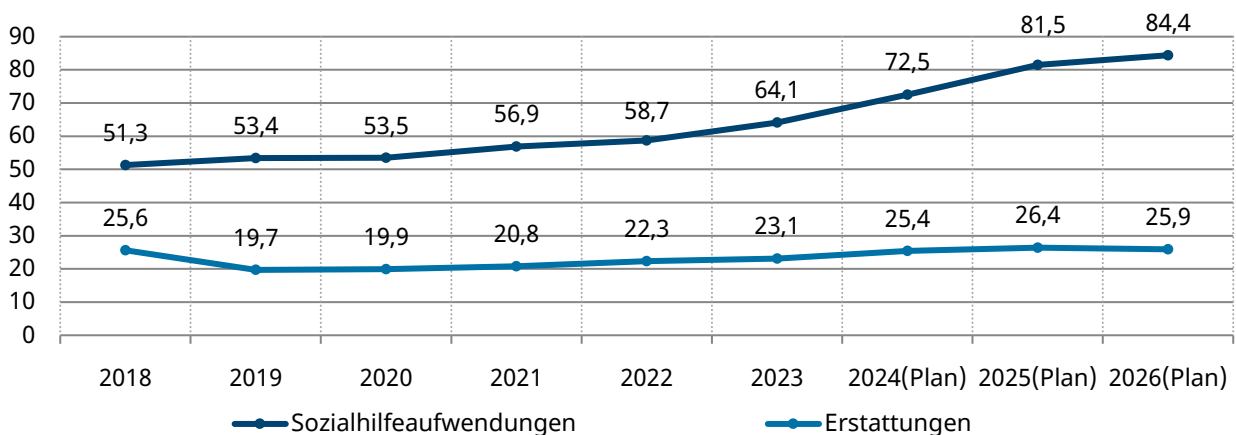
Transferaufwendungen

	Plan 2026 in €	Plan 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke (PG 31.10; 31.40; 31.60; 31.80 und 32.10)	5.551.320	5.449.820	5.243.490	5.115.582
Leistungen der Sozialhilfe (PG 31.10; 31.30; 31.50; 31.90 und 32.10)	84.384.500	81.482.500	72.455.000	64.062.882
Summe	89.935.820	86.932.320	77.698.490	69.178.464

Sonstige ordentliche Aufwendungen




	Plan 2026 in €	Plan 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Erstattung RNK (PG 31.80 und 32.10)	268.590	268.590	264.760	211.326
Erstattung Taxigutscheine für Menschen mit Behinderung	20.000	20.000	140.000	0
Geschäftsaufwendungen	110.100	110.100	135.100	260.643
Weitere Aufwendungen (u. a. Versicherungen, Honorarkräfte)	66.540	66.540	51.240	71.686
Summe	465.230	465.230	591.100	543.656




Entwicklung der Sozialhilfaufwendungen, inkl. der Erstattungen in Mio. €



In den **Sozialhilfaufwendungen** sind die Leistungen nach dem Sozialgesetzbuch XII, dem Asylbewerberleistungsgesetz, dem Bundesversorgungsgesetz, insbesondere Kriegsopferfürsorge, und dem Landesblindenhilfegesetz enthalten. Bei den **Erstattungen** werden alle Erträge, die in Zusammenhang mit den Sozialhilfaufwendungen stehen, berücksichtigt.

Gesamtbudget nach Produktgruppen

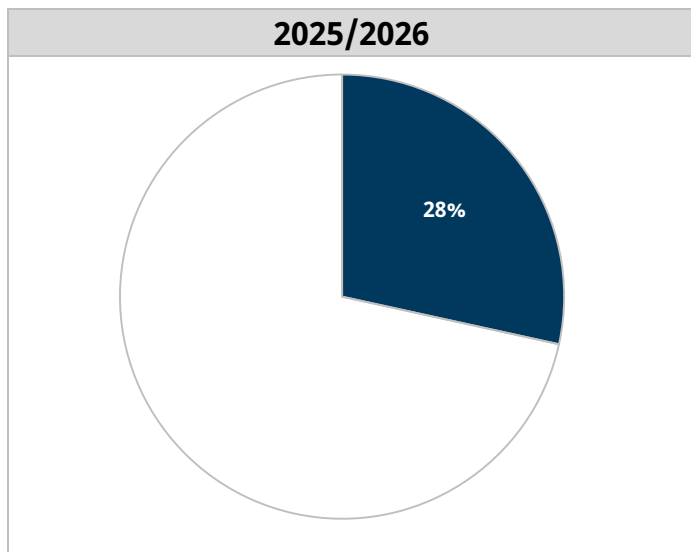
2025		Ordentliche Erträge in €	Ordentliche Aufwendungen in €	Ordentliches Ergebnis in €	Kalkulatorisches Ergebnis in €	Gesamtergebnis in €
31.10	Grundversorgung und Hilfen nach SGB XII 	21.802.847	41.447.530	-19.644.683	-873.518	-20.518.201
31.30	Hilfen für Flüchtlinge und Aussiedler 	3.276.004	2.201.479	1.074.525	-75.597	998.929
31.40	Soziale Einrichtungen	3.254.834	11.030.453	-7.775.619	-705.665	-8.481.285
31.50	Fürsorgeleistungen nach dem BVG	10.000	26.125	-16.125	-4.127	-20.252
31.60	Sonstige Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege	182.538	1.886.626	-1.704.088	-120.581	-1.824.669
31.70	Betreuungsleistungen	3.409	491.226	-487.817	-176.366	-664.183
31.80	Sonstige soziale Hilfen und Leistungen	821.310	3.906.998	-3.085.688	-1.115.837	-4.201.525
31.90	Leistungen für Bildung und Teilhabe nach § 6b BKGG	9.003	1.089.470	-1.080.468	-48.492	-1.128.960
32.10	Leistungen nach Teil 2 SGB IX – Eingliederungshilferecht 	1.462.234	43.812.392	-42.350.158	-598.012	-42.948.170
	Sonstiges	0	40.800	-40.800	40.800	0
Summe		30.822.180	105.933.100	-75.110.920	-3.677.395	-78.788.315

2026		Ordentliche Erträge in €	Ordentliche Aufwendungen in €	Ordentliches Ergebnis in €	Kalkulatorisches Ergebnis in €	Gesamtergebnis in €
31.10	Grundversorgung und Hilfen nach SGB XII 	22.595.847	42.886.390	-20.290.542	-915.042	-21.205.584
31.30	Hilfen für Flüchtlinge und Aussiedler 	1.986.004	2.271.115	-285.111	-79.125	-364.236
31.40	Soziale Einrichtungen	3.144.834	11.414.453	-8.269.619	-734.569	-9.004.188
31.50	Fürsorgeleistungen nach dem BVG	10.000	26.673	-16.673	-4.323	-20.996
31.60	Sonstige Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege	181.128	1.913.559	-1.732.431	-127.280	-1.859.710
31.70	Betreuungsleistungen	3.409	501.833	-498.424	-184.379	-682.803
31.80	Sonstige soziale Hilfen und Leistungen	1.061.210	3.995.094	-2.933.884	-1.163.224	-4.097.108
31.90	Leistungen für Bildung und Teilhabe nach § 6b BKGG	9.003	1.095.913	-1.086.911	-50.795	-1.137.706
32.10	Leistungen nach Teil 2 SGB IX – Eingliederungshilferecht 	1.462.234	45.383.169	-43.920.935	-627.468	-44.548.404
	Sonstiges	0	41.800	-41.800	41.800	0
Summe		30.453.670	109.530.000	-79.076.330	-3.844.405	-82.920.735

Sonstiges

Umfasst die Geschäftsführung für den Ausschuss für Soziales und Chancengleichheit (ASC), den Beirat von Menschen mit Behinderung (bmb) und die Mitwirkung im Gesamtpersonalrat.

Deckung der ordentlichen Aufwendungen durch ordentliche Erträge



II. Ziele – Maßnahmen – Kennzahlen – Teilbudgets

Produktgruppe 31.10 Grundversorgung und Hilfen nach SGB XII

In dieser Produktgruppe werden individuelle Leistungen nach dem Sozialgesetzbuch XII und dem Landesblindenhilfegesetz abgebildet. Diese Leistungen sollen den Menschen die Führung eines würdigen Lebens ermöglichen:

- Hilfe zur Pflege
- Hilfen zur Gesundheit
- Hilfen für blinde Menschen
- Hilfe zum Lebensunterhalt
- Sonstige Leistungen zur Sicherung der Lebensgrundlage
- Hilfen zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten
- Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung

Teilbudget

	Plan 2026 in €	Plan 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	21.295.000	20.507.000	20.830.000	18.408.681
Sonstige Transfererträge	1.039.800	1.039.800	1.095.500	1.145.274
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	261.000	256.000	132.000	309.297
Sonstige ordentliche Erträge	47	47	53	36
Anteilige ordentliche Erträge	22.595.847	21.802.847	22.057.553	19.863.288
Personal- und Versorgungsaufwendungen	3.230.326	3.135.506	3.222.148	3.109.543
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	52.824	51.686	44.438	37.465
Transferaufwendungen	39.559.500	38.217.500	37.115.000	33.272.062
Weitere ordentliche Aufwendungen	43.740	42.838	55.872	67.237
Anteilige ordentliche Aufwendungen	42.886.390	41.447.530	40.437.458	36.486.307
Anteiliges ordentliches Ergebnis	-20.290.542	-19.644.683	-18.379.905	-16.623.019
Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-915.042	-873.518	-837.010	-733.730
Veranschlagtes Sonderergebnis	0	0	0	-376
Veranschlagtes Gesamtergebnis	-21.205.584	-20.518.201	-19.216.915	-17.357.125

TH 50 Amt für Soziales und Senioren

Erläuterungen

Ordentliche Erträge

Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen

	Plan 2026 in €	Plan 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Ausgleichsleistungen Bund für Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	21.295.000	20.455.000	20.780.000	18.335.505
Sonstiges	0	52.000	50.000	73.176
Summe	21.295.000	20.507.000	20.830.000	18.408.681

Die Bundesbeteiligung an den **Kosten der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung** beträgt seit 2014 100 % der Nettoausgaben.

Sonstiges beinhaltet die Erstattung des Barbetrags nach § 136a SGB XII durch das Land.

Sonstige Transfererträge

Erstattungsansprüche gegenüber Dritten im Rahmen der Leistungsgewährung.

Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Kostenersatz/-beteiligung von Gemeinden und Dritten für soziale Leistungen.

Ordentliche Aufwendungen

Transferaufwendungen

	Plan 2026 in €	Plan 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Förderung ambulanter Dienste	45.000	45.000	65.000	38.800
Soziale Leistungen innerhalb und außerhalb von Einrichtungen	39.514.500	38.172.500	37.050.000	33.233.262
Summe	39.559.500	38.217.500	37.115.000	33.272.062

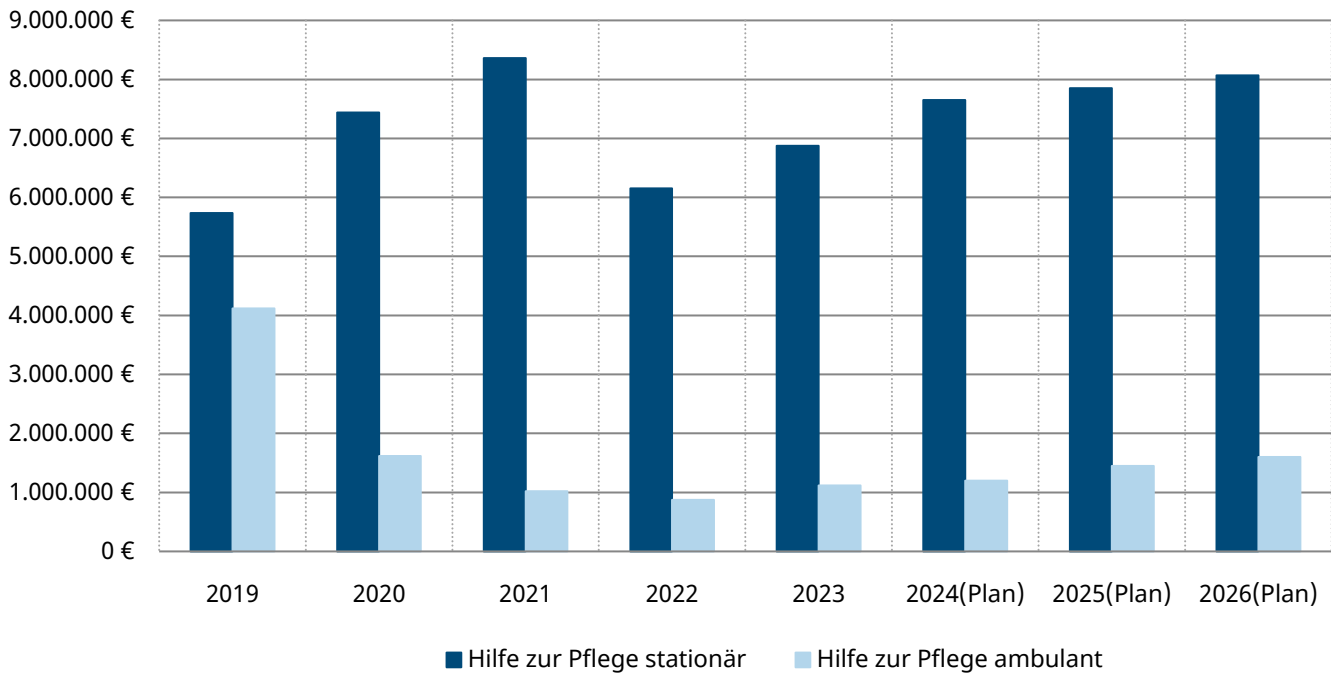
Kennzahlen

	Plan 2026	Plan 2025	Plan 2024	Ergebnis 2023
K1 Anzahl der Personen im Hilfebezug - jeweils zum Jahresende				
• Hilfe zur Pflege ambulant	110	105	100	125
• Hilfe zur Pflege stationär	460	460	490	461
• Hilfen für blinde Menschen	120	120	120	119
• Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung a. v. E.	2.064	2.064	2.160	2.052
• Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtun- gen	205	205	135	198
• Hilfen zur Überwindung besonderer sozialer Schwierig- keiten	120	120	140	117
K2 Bruttoaufwendungen in €	38.914.500	38.172.500	37.050.000	33.233.262
• Hilfe zur Pflege ambulant ¹⁾	1.600.000	1.450.000	1.200.000	1.118.704
• Hilfe zur Pflege stationär ¹⁾	8.070.000	7.850.000	7.650.000	6.874.248
• Hilfe zur Gesundheit	3.502.500	3.502.500	2.505.000	2.626.370
• Hilfen für blinde Menschen	600.000	600.000	600.000	554.220
• Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung a. v. E.	19.970.000	19.200.000	19.500.000	17.311.486
• Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung i. v. E.	1.870.000	1.800.000	1.750.000	1.591.351
• Hilfe zum Lebensunterhalt	2.290.000	2.205.000	2.310.000	1.900.816
• Hilfen zur Überwindung besonderer sozialer Schwierig- keiten	806.000	780.000	795.000	608.996
• Sonstige Hilfen	806.000	785.000	740.000	647.071

1) Siehe auch Erläuterungen unter nachfolgender Graphik.

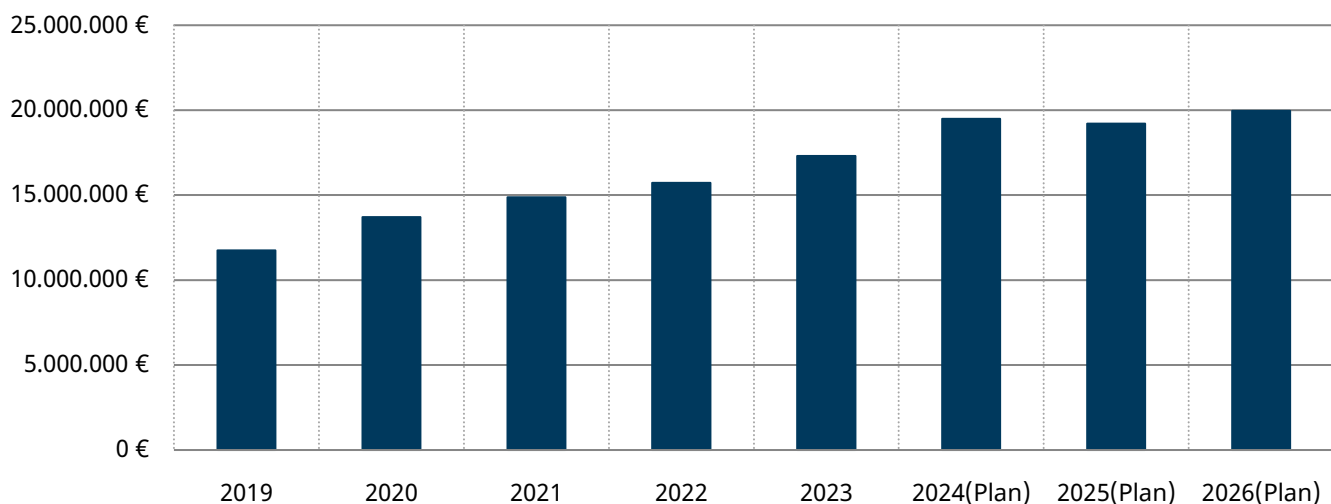
TH 50 Amt für Soziales und Senioren

Entwicklung der Aufwendungen für die Hilfe zur Pflege, getrennt nach ambulanten und stationären Leistungen in €



Die Hilfe zur Pflege unterstützt pflegebedürftige Menschen in ihrem häuslichen Umfeld oder in stationären Pflegeeinrichtungen.

Entwicklung der Aufwendungen für Grundsicherung im Alter und bei dauerhafter Erwerbsminderung außerhalb von Einrichtungen in €



Die Grundsicherung soll Menschen im Alter sowie dauerhaft erwerbsgeminderten Menschen ab 18 Jahren den Lebensunterhalt sichern. Ende 2023 erhielten 2.052 Menschen Leistungen der Grundsicherung außerhalb von Einrichtungen. Für 2025/2026 wird mit einem leichten Anstieg gerechnet.

Produktgruppe 31.30 Hilfen für Flüchtlinge und Aussiedler

In dieser Produktgruppe werden **individuelle Leistungen** nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG) an Asylbewerber/-innen, Bürgerkriegsflüchtlinge und sonstige Flüchtlinge nach dem Flüchtlingsaufnahmegesetz (FlüAG) abgebildet.

Die Erträge und Aufwendungen für die **Unterbringung von Flüchtlingen** sind der Produktgruppe 31.40 Soziale Einrichtungen zugeordnet.

Sämtliche **Zuwendungen** an Dritte für die Flüchtlingssozialarbeit im Rahmen der vorläufigen Unterbringung und für die Betreuung und Förderung der Integration von Flüchtlingen sind in der Produktgruppe 31.80 abgebildet.

Die Aufgaben des **Flüchtlingsbeauftragten** werden ebenfalls in der Produktgruppe 31.80 dargestellt.

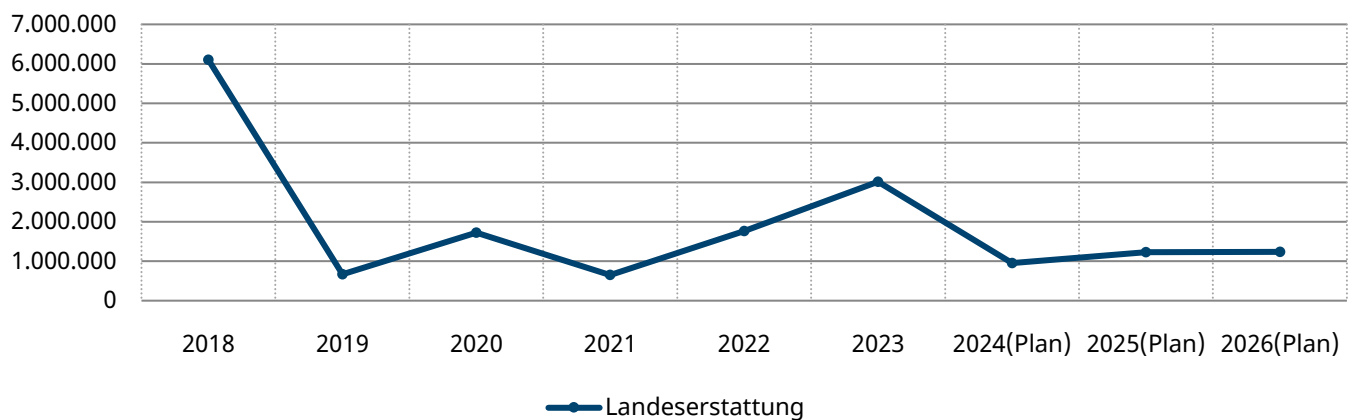
Teilbudget

	Plan 2026 in €	Plan 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	700.000	2.000.000	945.000	0
Landeserstattung i. R. d. FlüAG	1.240.000	1.230.000	950.000	1.765.530
Sonstige Transfererträge	46.000	46.000	70.000	174.007
Weitere ordentliche Erträge	4	4	4	3
Anteilige ordentliche Erträge	1.986.004	3.276.004	1.965.004	1.939.541
Personal- und Versorgungsaufwendungen	302.950	293.487	287.693	292.050
Transferaufwendungen	1.960.000	1.900.000	2.430.000	1.574.977 ²
Weitere ordentliche Aufwendungen	8.165	7.992	8.465	10.321
Anteilige ordentliche Aufwendungen	2.271.115	2.201.479	2.726.158	1.877.348
Anteiliges ordentliches Ergebnis	-285.111	1.074.525	-761.153	62.193
Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-79.125	-75.597	-70.013	-63.285
Veranschlagtes Sonderergebnis	0	0	0	-32
Veranschlagtes Gesamtergebnis	-364.236	998.929	-831.166	-1.124

Erläuterungen

Ordentliche Erträge

Landeserstattung i. R. d. FlüAG (vorläufige Unterbringung)



TH 50 Amt für Soziales und Senioren

Das Land erstattet den Stadt- und Landkreisen die Ausgaben in der vorläufigen Unterbringung für jede aufgenommene und untergebrachte Person als einmalige Pauschale.

Mit den Pauschalen werden notwendige Ausgaben für den personellen und sächlichen Verwaltungsaufwand zur Durchführung des FlüAG, für Flüchtlingssozialarbeit, für Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz und dem Sozialgesetzbuch sowie für liegenschaftsbezogene Ausgaben erstattet.

In der Pauschale sind Bestandteile aus unterschiedlichen Produktgruppen enthalten. Diese werden mit dem Jahresabschluss entsprechend verteilt (PG 31.30 und PG 31.40).

Da die Zuweisung von Flüchtlingen und die Kostenerstattung des Landes mit einer zeitlichen Verzögerung von 6 Monaten und weitere Kostenerstattungen noch stärker zeitverzögert erfolgen (z. B. nachlaufende Spitzabrechnung), gibt es zeitliche Versprünge zwischen Aufwendungen und Erträgen.

Ordentliche Aufwendungen

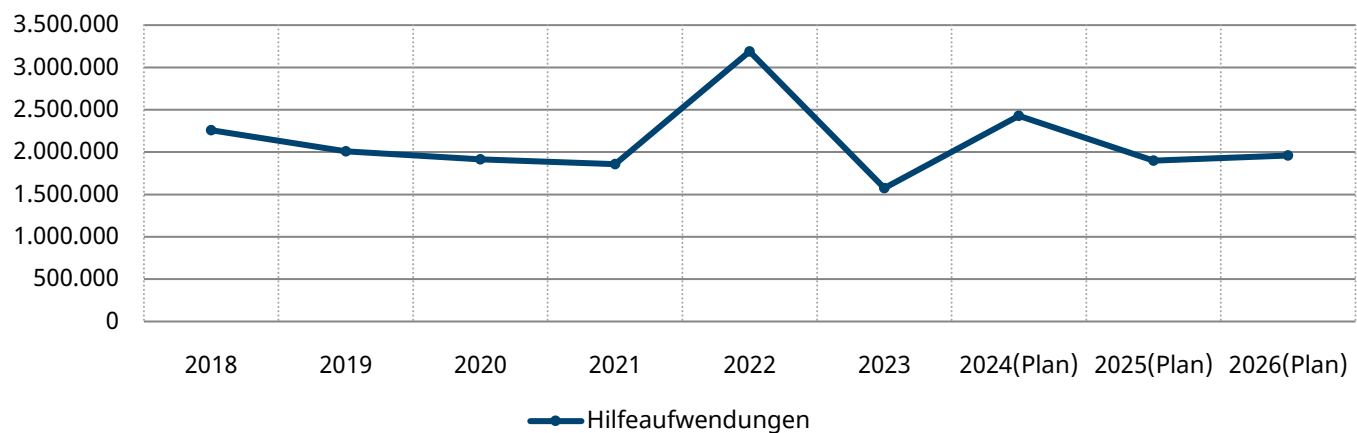
Transferaufwendungen

Im Rahmen des Asylbewerberleistungsgesetzes werden Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhaltes, bei Krankheit und für Bildungs- und Teilhabeleistungen gewährt.

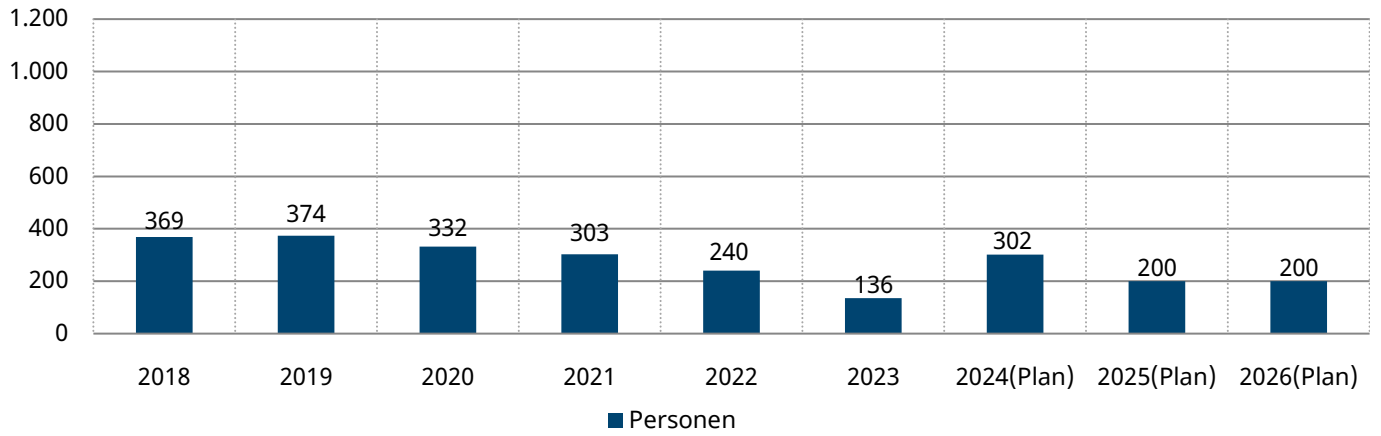
Heidelberg ist wegen des zentralen Ankunftszentrums des Landes in Patrick-Henry-Village (PHV) von der regulären Zuweisung von Geflüchteten zur kommunalen Unterbringung befreit. Im Rahmen der zur Verfügung stehenden Kapazitäten erfolgt dennoch eine freiwillige Aufnahme.

Für die Jahre 2025 und 2026 wird von Aufwendungen im Rahmen des Asylbewerberleistungsgesetzes in Höhe von 1,9 Mio. € bzw. 2,0 Mio. € ausgegangen.

Entwicklung der Hilfeaufwendungen nach dem AsylbLG



Anzahl der Leistungsempfänger/-innen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz am Jahresende



Produktgruppe 31.40 Soziale Einrichtungen

In dieser Produktgruppe werden die Verwaltung, der Betrieb und die Betreuung von Einrichtungen abgebildet. Es handelt sich dabei um:

- Einrichtungen zur Förderung der **Altenarbeit/Seniorenzentren**
- **Obdachlosenunterkünfte**
- Einrichtungen zur **Unterbringung von Flüchtlingen** im Rahmen der vorläufigen und der Anschlussunterbringung

Ziele und Maßnahmen

Unterbringung von Obdachlosen

Ziel 1	Wohnungslosigkeit bekämpfen.	Info
M1	Erprobung eines neuen Ansatzes „Housing First“ im Rahmen eines Förderprojektes bis Ende 2026 mit Partnern aus der Wohnungslosenhilfe, um wohnungslose Menschen möglichst nachhaltig mit Wohnraum versorgen zu können.	

Teilbudget

	Plan 2026 in €	Plan 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Anteilige ordentliche Erträge	3.144.834	3.254.834	2.499.834	4.465.404
Personal- und Versorgungsaufwendungen	2.139.859	2.073.726	1.852.960	2.123.338
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6.868.739	6.628.720	6.793.950	6.334.722
Transferaufwendungen	2.150.000	2.100.500	2.050.000	1.953.125
Weitere ordentliche Aufwendungen	255.856	227.507	263.631	349.444
Anteilige ordentliche Aufwendungen	11.414.453	11.030.453	10.960.541	10.760.630
Anteiliges ordentliches Ergebnis	-8.269.619	-7.775.619	-8.460.707	-6.295.226
Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-734.569	-705.665	-587.691	-712.160
Veranschlagtes Sonderergebnis	0	0	0	-370
Veranschlagtes Gesamtergebnis	-9.004.188	-8.481.285	-9.048.398	-7.007.756

Erläuterungen

Einrichtungen zur Förderung der Altenarbeit/Seniorenzentren

Seniorenzentren sind dezentral in den einzelnen Stadtteilen verortete Begegnungsstätten für ältere und hochaltrige Menschen, die Serviceleistungen für Eingeschränkte sowie neue intergenerationelle und interkulturelle Kontaktmöglichkeiten bieten und nachbarschaftliche Bezüge stärken. Darüber hinaus werden Angebote zum Erhalt der Alltagskompetenz und der gesellschaftlichen Teilhabe vorgehalten und eine Tagesstruktur ermöglicht. Ein Großteil der Aktivitäten wird durch ehrenamtliches Engagement unterstützt. Durch die vielfältigen sozialen Aktivitäten in den Seniorenzentren wird die Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft auch bei Einschränkungen möglich.

Die Stadt bietet in 11 der 16 Heidelberger Stadtteile Seniorenzentren an, wovon das Seniorenzentrum Weststadt selbst betrieben wird.

Für die Verwaltung und den Betrieb von 10 Seniorenzentren in der Trägerschaft Dritter gewährt die Stadt Heidelberg folgende Zuwendungen:

	Plan 2026 in €	Plan 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Förderung der Altenarbeit (Seniorenzentren freier Träger)	2.150.000	2.100.500	2.050.000	1.953.125

Obdachlosenunterkünfte

Die Mietaufwendungen für die Obdachlosenunterkünfte beliefen sich im Jahr 2023 auf rund 1,94 Mio. €. Im Gegenzug erhielt die Stadt hierfür Benutzungsgebühren in Höhe von rund 1,32 Mio. €.

Für 2025 und 2026 belaufen sich die Mietaufwendungen voraussichtlich auf rd. 2,46 Mio. € und 2,49 Mio. € jährlich. Demgegenüber stehen voraussichtliche Erträge aus Benutzungsgebühren von rd. 1,4 Mio. € jährlich in 2025 und 2026.

Einrichtungen zur Unterbringung von Flüchtlingen

Die Mietaufwendungen für die Unterbringung von Flüchtlingen beliefen sich im Jahr 2023 auf rd. 3,37 Mio. €. Im Gegenzug erhielt die Stadt hierfür Benutzungsgebühren und andere Entgelte in Höhe von rd. 1,77 Mio. €.

Für 2025 belaufen sich die Mietaufwendungen voraussichtlich auf rd. 3,95 Mio. € und in 2026 auf rd. 4,14 Mio. €.

Erträge aus der Landeserstattung i. R. d. FlÜAG werden planmäßig bei der PG 31.30 „Hilfen für Flüchtlinge und Aussiedler“ gebucht und erst im Ergebnis entsprechend aufgeteilt (PG 31.30 und 31.40). In 2023 betrug diese anteilig rd. 1,29 Mio. €. Im Rahmen der nachgehenden Spitzabrechnung für 2023 erfolgen weitere Erstattungen des Landes.

Produktgruppe 31.60 Sonstige Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege

In dieser Produktgruppe werden Zuschüsse an Freie Träger der Wohlfahrtspflege und Gemeinwesen orientierte Vereine abgebildet. Mit den Zuschüssen werden Projekte im Rahmen der Daseinsvorsorge, innovative Projekte, die sich mit aktuellen sozialpolitischen Herausforderungen auseinandersetzen und Freie Träger bei der Erfüllung von sozialen Aufgaben unterstützt.

Teilbudget

	Plan 2026 in €	Plan 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Anteilige ordentliche Erträge	181.128	182.538	81.008	84.183
Personal- und Versorgungsaufwendungen	60.570	60.297	58.844	63.316
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	9.064	8.869	6.817	6.563
Transferaufwendungen	1.831.420	1.805.110	1.655.500	1.605.374
Weitere ordentliche Aufwendungen	12.505	12.350	13.571	15.961
Anteilige ordentliche Aufwendungen	1.913.559	1.886.626	1.734.733	1.691.215
Anteiliges ordentliches Ergebnis	-1.732.431	-1.704.088	-1.653.725	-1.607.032
Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-127.280	-120.581	-109.148	-103.267
Veranschlagtes Sonderergebnis	0	0	0	-65
Veranschlagtes Gesamtergebnis	-1.859.710	-1.824.669	-1.762.873	-1.710.364

Erläuterungen

Ordentliche Aufwendungen

Transferaufwendungen

	Plan 2026 in €	Plan 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Jüdische Kultusgemeinde	17.780	17.780	17.780	17.340
Bahnhofsmision	55.060	55.060	55.060	54.400
Pro Familia – EFL	72.280	70.510	68.790	67.110
SKM – Wohnungslose Frauen ¹⁾	82.900	80.870	93.890	70.977
Soziale Arbeit Margot-Becke-Ring	72.150	70.390	68.680	67.000
Verbraucherberatung	11.500	11.500	11.500	11.500
Schuldnerberatungsstelle	281.460	274.870	272.280	262.180
Sozialpsychiatrischer Dienst	220.020	217.550	213.140	210.790
AIDS-Hilfe	134.050	130.780	127.590	124.470
Selbsthilfegruppen/-büro	136.260	133.220	130.260	124.029
Sozialberatung	182.950	178.450	174.060	156.000
Diakonisches Werk – Ehrenamtliche Sozialpaten	54.260	54.260	54.260	52.930
Rückkehrberatung (Diakonie)	3.000	3.000	11.000	0
Mehrgenerationenhaus	10.000	10.000	10.000	10.000
Emmaus	4.800	4.800	4.800	4.087
Projekt Manna	60.960	60.960	60.960	59.470
Familienentlastende Dienste der Lebenshilfe	43.900	43.900	43.900	42.820
Diakonie – Brot und Salz	16.020	16.020	16.020	15.620
SKM-Betreuungsverein ²⁾	54.800	54.800	33.000	75.494
Individualhilfe	2.540	2.540	2.540	2.450
Telefonseelsorge	0	0	5.160	0
SKF – Gruppenarbeit psych. erkrankte Menschen	15.280	15.280	15.280	14.900
Katholische Gesamtkirchengemeinde – EFL	81.000	79.000	77.070	75.190
VbI Hürdenlos	5.260	5.260	5.260	5.130
Inklusionsatlas	5.260	5.260	5.260	5.130
Tafelladen Rat und Tat St. Elisabeth	16.020	16.020	16.020	15.620
Selbsthilfebüro/Entstigmatisierung von psychisch Kranken	26.650	26.650	26.650	20.842
SKM – Notschlafplätze Frauen ¹⁾	35.490	35.490	20.490	25.095
Krebsberatungsstelle	5.000	5.000	5.000	5.000
Behandlungsinitiative Opferschutz	9.800	9.800	9.800	9.800
Housing First ³⁾	114.970	116.090	0	0
Summe	1.831.420	1.805.110	1.655.500	1.605.374

1) SKM – Wohnungslose Frauen/SKM – Notschlafplätze Frauen: Der Betrag für die Erhöhung der Stelle SKM FrauenRaum (im Planansatz bei SKM – Wohnungslose Frauen) wurde beim SKM – Notschlafplätze Frauen verausgabt und wird ab 2025 auch hier veranschlagt.

2) SKM-Betreuungsverein: Die Erhöhung der Komplementärförderung des Landes nach gesetzlicher Änderung führte automatisch zur Erhöhung des Zuschusses der Stadt Heidelberg.

3) Housing First: Erprobung eines Förderprojektes bis Ende 2026 mit Partnern aus der Wohnungslosenhilfe, um wohnungslose Menschen möglichst nachhaltig mit Wohnraum versorgen zu können. Die Förderung des Landes hierfür beträgt in 2025 101.530 € und in 2026 100.120 €. Die Differenz kommt aus städtischen Mitteln.

Produktgruppe 31.80 Sonstige soziale Hilfen und Leistungen

In dieser Produktgruppe werden die Erträge und Aufwendungen für folgende Bereiche gebucht:

- **Gewährung von Wohngeld**
Wirtschaftliche Sicherung angemessenen und familiengerechten Wohnens durch Zuschüsse zu den Aufwendungen für Wohnraum.
- **Soziale Vergünstigungen** (Spenden, Nachlässe, Stiftungen)
Entgegennahme und Weiterleitung an Bedürftige gemäß dem Spenden- bzw. Stiftungszweck.
- **Leistungen nach BAföG und AFBG**
Erstattung von anteiligen Personal- und Sachkosten an den Rhein-Neckar-Kreis für das gemeinsame Amt für Ausbildungsförderung.
- **Pflegestützpunkt**
Zur wohnortnahen Beratung und Betreuung sind nach den Vorgaben des Sozialgesetzbuches XI von den Krankenkassen unter Beteiligung kommunaler Träger Pflegestützpunkte einzurichten.
- **Beratung und Angebote für ältere Menschen**
Allgemeine Sozial- und Lebensberatung sowie Unterstützung alter Menschen in Bezug auf gesellschaftliche Teilhabe, zum Erhalt der Alltagskompetenz und Fördern einer bestmöglichen Lebensqualität.
- **Flüchtlingssozialarbeit**
Nach dem Flüchtlingsaufnahmegesetz, einschl. Zuschüsse an Dritte.
- **Integration von Flüchtlingen**
Betreuung und Förderung der Integration von Flüchtlingen, einschließlich Koordination dieser Aufgaben (Flüchtlingsbeauftragter), einschließlich Zuschüsse an Dritte.

Ziele und Maßnahmen

Einrichtungen zur Förderung der Altenarbeit/Seniorenzentren

Ziel 1	Altenhilfestrukturen an Bedarfe anpassen.	Info
M1	Digitalisierung in der Altenarbeit umsetzen – z. B. Schulung älterer Menschen, Nutzung der „hilver App“ etablieren.	
Ziel 2	Unterschiedlichste Akteur*innen zusammenbringen und vernetzen, um Heidelberg für Ältere mit (und ohne) Demenz und deren Angehörige attraktiver und überschaubarer zu machen.	Info
M1	Sensibilisierung von Menschen, die Betroffenen einer demenziellen Erkrankung im täglichen Leben begegnen. Psychoziale Unterstützung von Angehörigen aber auch Angebote für Menschen mit Demenz, die zur Lebensqualität und Teilhabe beitragen. Aktivitäten als Kooperationspartner im neu gegründeten Netzwerk Demenz Heidelberg entwickeln.	
Ziel 3	Teilhabe am kulturellen Leben ermöglichen.	Info
M1	Verstetigung des Projektes „Taxigutscheine für Menschen mit Behinderungen“.	

Teilbudget

	Plan 2026 in €	Plan 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Anteilige ordentliche Erträge	1.061.210	821.310	249.804	569.923
Personal- und Versorgungsaufwendungen	3.150.367	3.077.764	2.905.058	2.953.714
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	396.642	374.595	350.850	351.253
Transferaufwendungen	85.350	85.350	85.350	275.504
Weitere ordentliche Aufwendungen	362.735	369.289	469.742	362.754
Anteilige ordentliche Aufwendungen	3.995.094	3.906.998	3.811.000	3.943.225
Anteiliges ordentliches Ergebnis	-2.933.884	-3.085.688	-3.561.195	-3.373.303
Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-1.163.224	-1.115.837	-849.679	-930.803
Veranschlagtes Sonderergebnis	0	0	0	-521
Veranschlagtes Gesamtergebnis	-4.097.108	-4.201.525	-4.410.874	-4.304.626

Erläuterungen

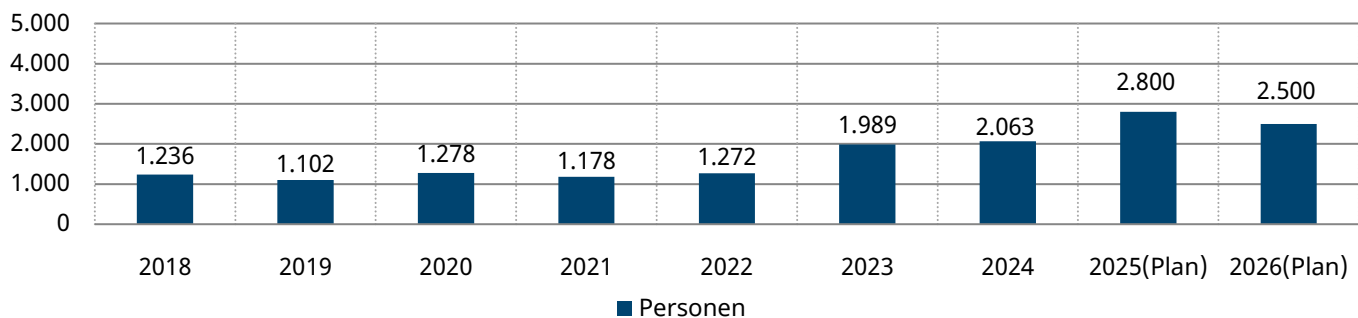
Ordentliche Erträge

	Plan 2026 in €	Plan 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Landeserstattung Pflegestützpunkt	150.000	150.000	150.000	149.315
Landeserstattung Wohngeld ¹⁾	440.000	440.000	0	0
Landeszuschuss Integrationsmanagement	100.000	93.000	60.000	63.686
Landeszuschuss koordinierende Stelle für das Integrationsmanagement ²⁾	240.000	0	0	0
Landeszuschuss Kommunalen Suchtbeauftragter	8.950	8.950	8.950	8.950
Spenden und Nachlässe ³⁾	100.500	100.500	500	319.944
Zuwendung Projekt „ZwischenMenschlich“ ⁴⁾	21.000	20.000	17.500	17.500
Sonstiges	760	8.860	12.854	10.528
Summe	1.061.210	821.310	249.804	569.923

- 1) Konnexitätsbedingter Ausgleich der kommunalen Aufwendungen (Personal- und Sachkosten) infolge des Wohngeld-Plus-Gesetzes.
- 2) Die Stadt- und Landkreise erhalten Landeszuschüsse für das Integrationsmanagement bei Geflüchteten; die Zuschüsse fließen zeitversetzt.
- 3) Spenden für das Projekt „Mobilität im Alter“ sowie Kleinspenden für Seniorenarbeit. Das Ergebnis 2023 enthält insbesondere Spenden aus der RNZ-Weihnachtsaktion.
- 4) Projektmittel der sozialen und privaten Pflegeversicherung für ein Angebot des Ehrenamtes in Form eines Besuchsdienstes.

TH 50 Amt für Soziales und Senioren

Gewährung von Wohngeld - Anzahl der Zahlfälle am Jahresende



Die vom Land prognostizierte Verdreifachung der Fallzahlen im Wohngeld ist nicht eingetroffen. Die Zahlfälle haben sich im Vergleich zu 2022 im Laufe des Jahres 2024 etwa verdoppelt (Stand 31.12.2024: 2.063 Fälle). Durch die Einführung einer Dynamisierung im Rhythmus von 2 Jahren wird das Wohngeld zum 01.01.2025 an die Entwicklung des allgemeinen Mieten- und Verbraucherpreisniveaus angepasst. Durch die gleichzeitig erwartete Nullrunde beim Bürgergeld werden Zuwächse bei den Wohngeldbeziehern erwartet.

Ordentliche Aufwendungen

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

	Plan 2026 in €	Plan 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Seniorenarbeit/Seniorenveranstaltungen	100.500	98.500	111.850	63.443
1,50 €-Mittagessen in den Seniorenzentren	123.500	110.000	95.000	98.753
Kurzzeitpflege	42.000	42.000	42.000	26.144
EDV-Aufwendungen	58.400	53.300	56.300	39.348
Sonstiges	72.242	70.795	45.700	123.564
Summe	396.642	374.595	350.850	351.253

Die **Seniorenarbeit** beinhaltet vor allem die Aufwendungen für die Seniorenprunksitzungen, die Seniorenherbstveranstaltungen, die mit den Stadtteilvereinen in allen Stadtteilen durchgeführt werden sowie Mittel für eigene Großveranstaltungen, Honoraraufwendungen, Ehrenamtsprojekte und Pilotprojekte zur Weiterentwicklung der Seniorenarbeit

Der Pflegestützpunkt betreibt seit 1992 eine zentrale **Kurzzeitpflegevermittlung**. Vermittelt werden hauptsächlich die im Rahmen der Bedarfsvorsorge vorgehaltenen 17 Plätze.

Der Bereich **Sonstiges** beinhaltet im Wesentlichen Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen wie besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen.

Transferaufwendungen

	Plan 2026 in €	Plan 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Asylarbeitskreis	48.780	48.780	48.780	47.590
Caritas – Soziale Beratung Asylbewerber	36.570	36.570	36.570	35.670
Spenden (insb. RNZ-Weihnachtsaktion) und Nachlässe	0	0	0	191.758
Sonstiges	0	0	0	485
Summe	85.350	85.350	85.350	275.504

Weitere ordentliche Aufwendungen

Darin enthalten ist unter anderem eine anteilige Erstattung von Personal- und Sachaufwendungen an das Landratsamt RNK für das gemeinsame Amt für Ausbildungsförderung (BAföG und AFBG), Erstattungen an ein Taxiunternehmen für das Projekt „Taxigutscheine für Menschen mit Behinderung“ sowie Geschäftsaufwendungen für Wohngeld, Pflegestützpunkt u. ä.

Produktgruppe 31.90 Leistungen für Bildung und Teilhabe nach § 6b BKGG

Unter dieser Produktgruppe werden die Erträge und Aufwendungen der Leistungen für Bildung und Teilhabe (BuT) an Kinderzuschlags- und Wohngeldempfänger abgebildet.

Teilbudget

	Plan 2026 in €	Plan 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Anteilige ordentliche Erträge	9.003	9.003	12.003	16.848
Personal- und Versorgungsaufwendungen	190.556	184.226	189.465	187.310
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.931	2.867	2.541	2.126
Transferaufwendungen	900.000	900.000	695.000	826.295
Weitere ordentliche Aufwendungen	2.427	2.377	3.195	3.827
Anteilige ordentliche Aufwendungen	1.095.913	1.089.470	890.201	1.019.558
Anteiliges ordentliches Ergebnis	-1.086.911	-1.080.468	-878.198	-1.002.710
Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-50.795	-48.492	-48.769	-41.703
Veranschlagtes Sonderergebnis	0	0	0	-21
Veranschlagtes Gesamtergebnis	-1.137.706	-1.128.960	-926.967	-1.044.434

Erläuterungen

Ordentliche Aufwendungen

Transferaufwendungen

	Plan 2026 in €	Plan 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
BuT an Kinderzuschlagsempfänger/-innen ¹⁾	185.000	185.000	110.000	170.572
BuT an Wohngeldempfänger/-innen	715.000	715.000	585.000	655.723
Summe	900.000	900.000	695.000	826.295

1) Die Anzahl der Fälle ist in den letzten Jahren kontinuierlich gestiegen. Es ist von einer weiteren Fall- und Kostensteigerung und erhöhten Aufwendungen auszugehen.

Produktgruppe 32.10 Leistungen nach SGB IX Teil 2 – Eingliederungshilferecht

In dieser Produktgruppe werden individuelle Leistungen nach dem 2. Teil Sozialgesetzbuch SGB IX abgebildet. Diese Leistungen sollen eine individuelle Lebensführung ermöglichen, die der Würde des Menschen entspricht und die volle, wirksame und gleichberechtigte Teilhabe am Leben in der Gesellschaft fördern.

Ziele und Maßnahmen

Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderung

Ziel 1 	Anpassung der Versorgungsstrukturen für Menschen mit Behinderung.	Info
M1	Fortschreibung der Teilhabeplanung für Menschen mit geistiger und Mehrfachbehinderung sowie für Menschen mit chronischer psychischer Erkrankung und wesentlicher seelischer Behinderung.	
M2	Weiterentwicklung der Angebote unter sozialplanerischen Aspekten auf Basis des Ergebnisses aus der Teilhabeplanung. Dieses wird bis Mitte 2025 erwartet.	

Teilbudget

	Plan 2026 in €	Plan 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Anteilige ordentliche Erträge	1.462.234	1.462.234	1.262.234	2.699.458
Personal- und Versorgungsaufwendungen	1.835.603	1.791.976	1.721.058	1.764.920
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	37.814	36.999	28.299	32.594
Transferaufwendungen	43.439.550	41.913.860	33.387.640	29.462.116
Weitere ordentliche Aufwendungen	70.201	69.556	74.771	76.656
Anteilige ordentliche Aufwendungen	45.383.169	43.812.392	35.211.768	31.336.287
Anteiliges ordentliches Ergebnis	-43.920.935	-42.350.158	-33.949.534	-28.636.829
Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-627.468	-598.012	-520.084	-502.717
Veranschlagtes Sonderergebnis	0	0	0	-270
Veranschlagtes Gesamtergebnis	-44.548.404	-42.948.170	-34.469.618	-29.139.816

TH 50 Amt für Soziales und Senioren

Erläuterungen

Ordentliche Aufwendungen

Transferaufwendungen

	Plan 2026 in €	Plan 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Institutionelle Förderung ehem. LWV, darunter:	1.425.050	1.399.360	1.373.140	1.238.958
• Tagesstätte für psychisch Kranke	131.170	127.970	124.840	121.790
• SKM – Hilfe für wohnungslose Menschen	580.620	570.840	556.300	512.723 ¹⁾
• AGJ Freiburg – Suchtberatung	171.880	168.800	165.750	145.800 ²⁾
• Stadtmission/Blaues Kreuz – Suchtberatung	161.880	158.800	155.750	137.110 ²⁾
• Baden-Württembergischer Landesverband für Prävention und Rehabilitation (BW LV) – Suchtberatung	379.500	372.950	370.500	321.535 ²⁾
IBB-Stelle	14.500	14.500	14.500	57 ³⁾
Zuweisungen an Land	0	0	0	3.996 ⁴⁾
Soziale Leistungen außerhalb von Einrichtungen ⁵⁾	42.000.000	40.500.000	32.000.000	28.219.105
Summe	43.439.550	41.913.860	33.387.640	29.462.116

1) Die Spitzabrechnung der Personalausgaben für 2023 ist erst 2024 erfolgt.

2) In 2023 wurden die Ansätze für die drei Suchtberatungsstellen erhöht. Die Erhöhung der Förderung pro Fachkraft erfolgte im Laufe des Jahres 2023 jedoch stufenweise.

3) Die Aufwendungen beliefen sich im Jahr 2023 tatsächlich auf 10.381 € und sind auf verschiedene Sachkonten verteilt.

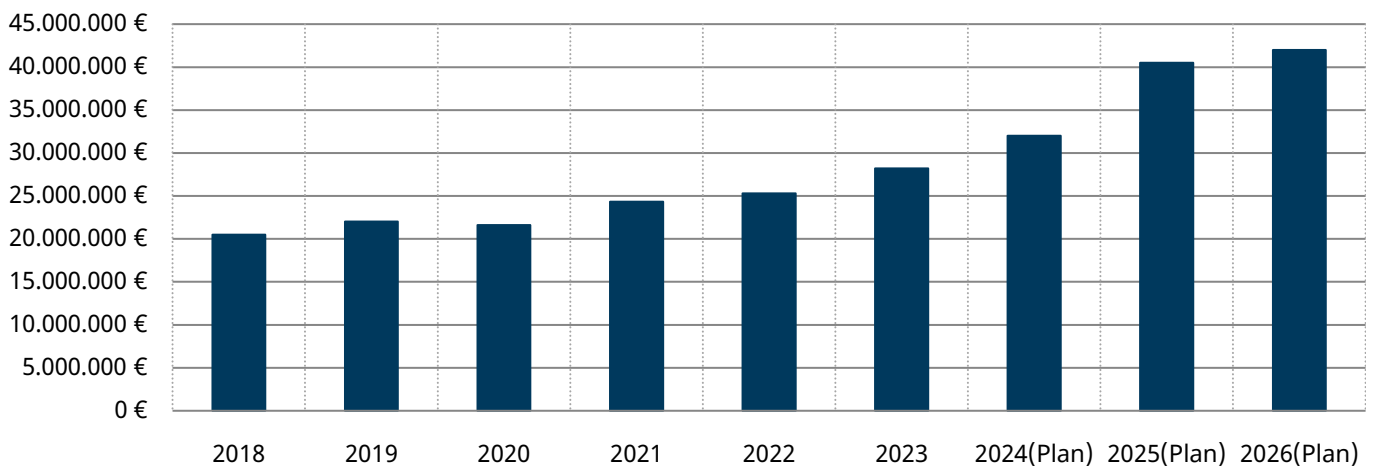
4) Rückzahlung an das Land für nicht verbrauchte Mittel für die IBB-Stelle aus dem Jahr 2022.

5) Die Anpassung der Vereinbarungen auf Basis der Umsetzung des neuen Landesrahmenvertrages verursacht die Steigerung in 2025/2026.

Kennzahlen

	Plan 2026	Plan 2025	Plan 2024	Ergebnis 2023
K1 Anzahl der Personen im Hilfebezug - jeweils zum Jahresende				
• Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	940	930	920	917
K2 Bruttoaufwendungen in €				
• Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	42.000.000	40.500.000	32.000.000	28.219.105

Entwicklung der Aufwendungen für die Eingliederungshilfe in €



Die vielfältigen Leistungen der Eingliederungshilfe haben zum Ziel, Menschen mit Behinderung eine selbstbestimmte Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft zu ermöglichen. Ende 2024 erhielten 937 Menschen Eingliederungshilfeleistungen.

III. Investitionen

Beschaffung bewegliches Vermögen

Die Ansätze für die Beschaffung von beweglichem Vermögen sind gegenseitig deckungsfähig.

	Plan 2026 in €	VE 2026 in €	Plan 2025 in €	VE 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Büro-/EDV-Ausstattung	11.000	0	49.200	0	11.500	46.528
Betriebsgeräte	1.000	0	7.000	0	3.000	3.320
Summe	12.000	0	56.200	0	14.500	49.848

Erläuterungen

Büro-/EDV-Ausstattung

In 2025 werden zusätzliche Mittel für die Ausstattung der Arbeitsplätze im Rahmen von Digitalisierungsprojekten, insbesondere Einführung der elektronischen Leistungsakte, benötigt.

Betriebsgeräte

In 2025 Ersatzbeschaffungen für das Seniorenzentrum Weststadt.

Die Ansätze für die Beschaffung von beweglichem Vermögen für die Unterkünfte sind gegenseitig deckungsfähig.

	Plan 2026 in €	VE 2026 in €	Plan 2025 in €	VE 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Betriebsgeräte Unterkünfte						
• Obdachlosenunterkünfte	10.000	0	8.000	0	10.000	5.453
• Vorläufige Unterbringung von Flüchtlingen	10.000	0	10.000	0	15.000	36.693
• Anschlussunterbringung von Flüchtlingen	10.000	0	8.000	0	15.000	15.775
Summe	30.000	0	26.000	0	40.000	57.921

Investitionszuschüsse an Dritte

	Plan 2026 in €	VE 2026 in €	Plan 2025 in €	VE 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
8.50000042.740 Investitionszuschuss Seniorenzentren						
Auszahlungen für Investitionszuschüsse	20.000	0	20.000	0	30.000	14.501

Erläuterungen

Investitionszuschüsse an die Seniorenzentren freier Träger für Ersatzbeschaffungen gemäß den vertraglichen Vereinbarungen.

Teilhaushalt Jobcenter

Kommunale Leistungen

Vorsitzende der Trägerver-
sammlung:

Stefanie Jansen,
Bürgermeisterin für Soziales,
Bildung, Familie und
Chancengleichheit

Zentrale Ansprechstelle:

Angelika Haas-Scheuermann,
Amt für Soziales und Senioren

Haushaltsjahr 2025/2026



Ausrichtung und Handlungsmaxime

Zum 01.01.2011 ging die seit 2005 mit der Agentur für Arbeit und der Stadt Heidelberg betriebene, Arbeitsgemeinschaft (ARGE) in eine gemeinsame Einrichtung über (Jobcenter Heidelberg). Träger dieser Einrichtung sind die Agentur für Arbeit Heidelberg und die Stadt Heidelberg. Das Jobcenter betreut und fördert Menschen im Stadtgebiet Heidelberg, die Ansprüche auf Leistungen nach dem Sozialgesetzbuch (SGB) II – Gesetz zur Grundsicherung für Arbeitsuchende – haben.

Die Grundsicherung für Arbeitsuchende umfasst Leistungen zur Beratung, zur Beendigung oder Verringerung der Hilfebedürftigkeit insbesondere durch Eingliederung in Ausbildung oder Arbeit und zur Sicherung des Lebensunterhalts (§ 1 Abs. 3 SGB II). Träger der Leistungen sind die Bundesagentur für Arbeit und die Stadt Heidelberg.

Gemäß § 6 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB II sind die von der Stadt Heidelberg zu erbringenden Leistungen die Übernahme der Kosten der Unterkunft und Heizung, einmalige Leistungen und Leistungen zur Bildung und Teilhabe sowie kommunale Eingliederungsleistungen nach § 16a SGB II (z. B. Kinderbetreuung, Schuldnerberatung).

Das Jobcenter ist organisatorisch ein eigenständiger Bereich, das kommunale Leistungen im Auftrag und ohne eigene Zuständigkeit ausahlt.

Für die Bewältigung der Aufgaben stellen sowohl die Arbeitsagentur als auch die Stadt Heidelberg das jeweils erforderliche Personal im Rahmen des vereinbarten Korridors zur Verfügung.



Mitarbeiter/-innen (Planstellen)

2024: 25,5

2025: 26,5

2026: 26,5



Aufgabenübersicht

31.20 Grundsicherung für Arbeitsuchende nach SGB II

Eine umfassende Übersicht über die Aufgaben und die Standardleistungen in kommunaler Zuständigkeit ist dem Produktplan des Jobcenters zu entnehmen.

I. Gesamtbudget

Mehrerträge bei den Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen (Leistungsbeteiligung des Bundes für die Grundsicherung für Arbeitsuchende) erhöhen die Aufwendungen bei den sonstigen ordentlichen Aufwendungen (Kosten der Unterkunft etc.) (unechte Deckungsfähigkeit).

Gesamtbudget	Plan 2026 in €	Plan 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Steuern und ähnliche Abgaben	2.000.000	2.000.000	2.000.000	1.659.483
Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	17.500.000	17.000.000	18.475.000	16.173.069
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.360.000	2.351.000	2.020.000	1.890.495
Anteilige ordentliche Erträge	21.860.000	21.351.000	22.495.000	19.723.047
Personalaufwendungen	2.775.800	2.697.200	2.260.200	1.961.351
Versorgungsaufwendungen	700	700	900	700
Sonstige ordentliche Aufwendungen	27.686.000	27.059.000	28.666.000	24.584.820
Anteilige ordentliche Aufwendungen	30.462.500	29.756.900	30.927.100	26.546.871
Anteiliges ordentliches Ergebnis	-8.602.500	-8.405.900	-8.432.100	-6.823.824
Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	-8.602.500	-8.405.900	-8.432.100	-6.823.824
Veranschlagtes Gesamtergebnis	-8.602.500	-8.405.900	-8.432.100	-6.823.824

Erläuterungen

Ordentliche Erträge

Steuern und ähnliche Abgaben

Weiterleitung der Nettoentlastung des Landes durch den Wegfall des Wohngeldes für Arbeitslosengeld II-Empfänger an die Stadt- und Landkreise. Die Verteilung erfolgt nach dem Verhältnis der tatsächlich ausgezahlten Nettoleistungen des Vorjahres für Unterkunft und Heizung nach § 22 SGB II.

Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen

	Plan 2026 in €	Plan 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Bundesbeteiligung KdU	17.500.000	17.000.000	18.475.000	16.173.069
Summe	17.500.000	17.000.000	18.475.000	16.173.069

Pauschale Leistungsbeteiligung des Bundes an den Aufwendungen für die Kosten der Unterkunft

Da die Anzahl der vom Jobcenter betreuten Bedarfsgemeinschaften in 2023 geringer ausfiel als prognostiziert, waren auch die Aufwendungen für Leistungen an Arbeitsuchende für die Kosten der Unterkunft und Heizung geringer (siehe dazu nachfolgende Tabelle). Die Erstattungsleistungen des Bundes reduzierten sich dadurch entsprechend.

Die Bundesbeteiligung an den Kosten der Unterkunft für SGB II-Empfänger beträgt ab 2024 72,1 %. Darin enthalten ist ein prozentualer Anteil für die Leistungen der Bildung und Teilhabe (BuT) in Höhe von 5,3 %.

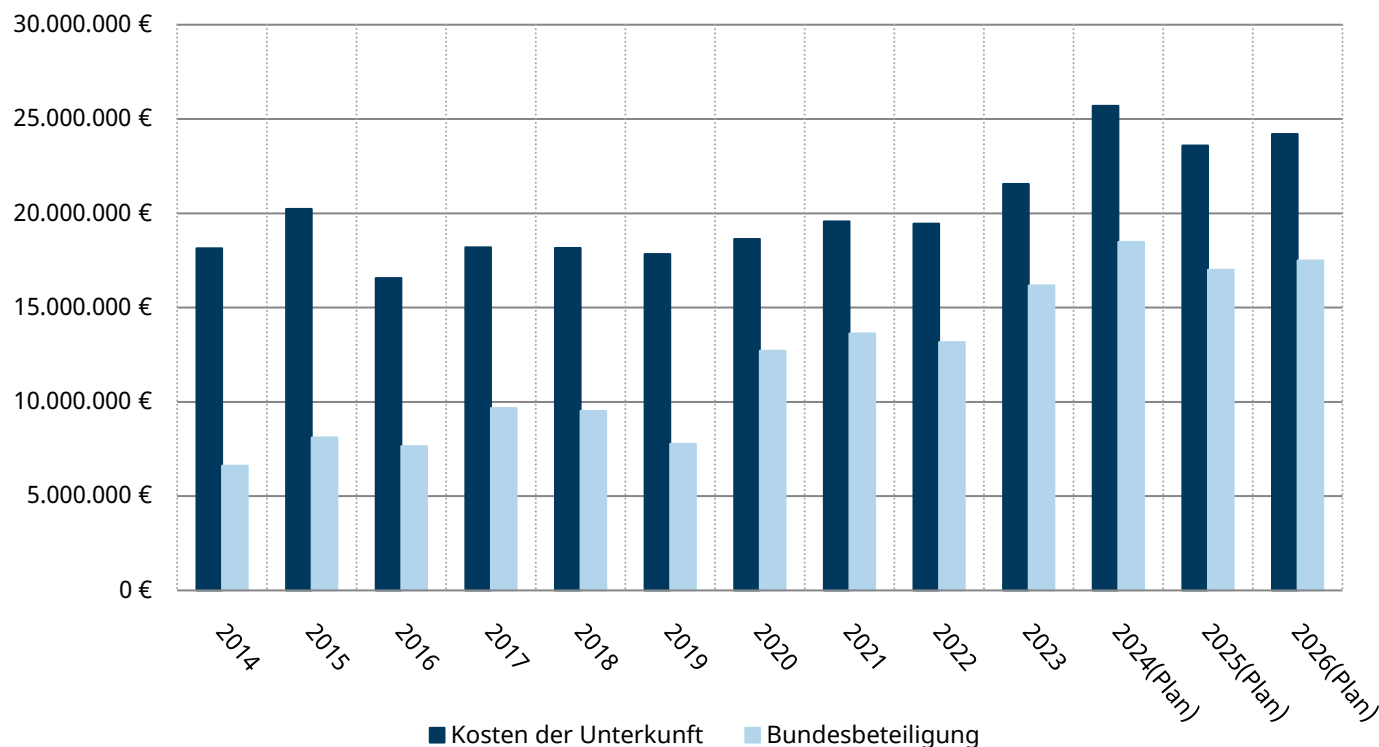
Ordentliche Aufwendungen

Sonstige ordentliche Aufwendungen

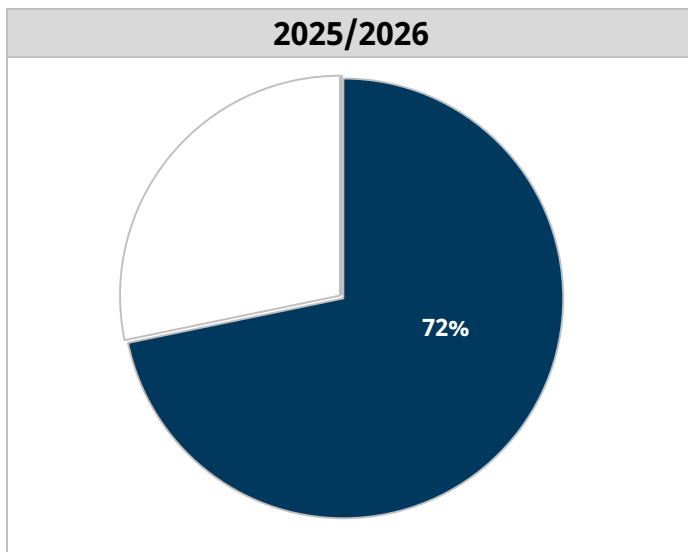
	Plan 2026 in €	Plan 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Leistungen an Arbeitsuchende für Kosten der Unterkunft und Heizung	24.200.000	23.600.000	25.700.000	21.550.951
Wohnraumbeschaffung	75.000	75.000	75.000	6.176
Kommunale Eingliederungsleistungen nach § 16a SGB II ¹⁾	0	0	0	92.980
Einmalige Leistungen	200.000	200.000	210.000	155.531
Bildungs- und Teilhabepaket § 28 SGB II	1.200.000	1.200.000	1.000.000	1.131.534
Erstattungen an Jobcenter	2.011.000	1.984.000	1.681.000	1.639.737
Geschäftsaufwendungen	0	0	0	7.414
Aufwendungen für EDV	0	0	0	496
Summe	27.686.000	27.059.000	28.666.000	24.584.820

1) Weitere Eingliederungsleistungen nach § 16a SGB II wie Schuldnerberatung, psychosoziale Betreuung und Suchtberatung werden im TH 50 abgebildet.

Entwicklung der Aufwendungen für die Kosten der Unterkunft (KdU) sowie der Bundesbeteiligung an den KdU in €



Deckung der ordentlichen Aufwendungen durch ordentliche Erträge



Kennzahlen

	Plan 2026	Plan 2025	Plan 2024	Ergebnis 2023
K 1 Anzahl der vom Jobcenter betreuten Bedarfsgemeinschaften (mtl. Jahresdurchschnitt)	4.000	4.000	4.000	3.835

Teilhaushalt 51

Kinder- und Jugendamt

Leitung:

Myriam Lasso

Haushaltsjahr 2025/2026



Ausrichtung und Handlungsmaxime

Kinder fördern – Jugendliche stärken – Chancen eröffnen

Das Wohl von Kindern und Jugendlichen sowie deren Familien in Heidelberg zu erhalten und zu fördern ist zentrale Aufgabe und Leitlinie des Kinder- und Jugendamtes. In Zusammenarbeit mit zahlreichen Kooperationspartnern sollen vorhandene Stärken bei jungen Menschen, Familien und im Lebensumfeld aktiviert werden. Dabei stehen der Ausbau der Angebote, die Weiterentwicklung der Qualität der Leistungen und der Gesichtspunkt der Integration, Inklusion und Prävention im Rahmen einer gezielten Steuerung im Mittelpunkt.



Mitarbeiter/-innen (Planstellen)

- 2024:** 459,75 (davon insgesamt 16 Plätze für Vor- und Anerkennungspraktikant/innen sowie 443,75 Planstellen, davon 314,50 im Bereich Städtische Kindertageseinrichtungen)
- 2025:** 475,25 (davon insgesamt 16 Plätze für Vor- und Anerkennungspraktikant/innen sowie 459,25 Planstellen, davon 323,00 im Bereich Städtische Kindertageseinrichtungen)
- 2026:** 475,25 (davon insgesamt 16 Plätze für Vor- und Anerkennungspraktikant/innen sowie 459,25 Planstellen, davon 323,00 im Bereich Städtische Kindertageseinrichtungen)



Aufgabenübersicht

- 36.20** Allgemeine Förderung junger Menschen
- 36.30** Hilfen für junge Menschen und ihre Familien
- 36.50** Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in der Tagespflege
- 36.80** Kooperation und Vernetzung
- 36.90** Unterhaltsvorschussleistungen

Eine umfassende Übersicht über die Aufgaben und die Standardleistungen ist dem Produktplan des Kinder- und Jugendamtes zu entnehmen.



Schlüsselprodukte

Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in der Tagespflege, insbesondere der Ausbau von **Betreuungsplätzen**.

Hilfen für junge Menschen und ihre Familien unter besonderer Berücksichtigung der Weiterentwicklung der Maßnahmen zum Kinderschutz und einer Optimierung der Angebote in der präventiven Jugendarbeit.

I. Gesamtbudget

Abweichend von den Regelungen der Ausführungsbestimmungen wird folgendes festgelegt:

- Die Leistungen der Jugendhilfe einschließlich Erstattungen werden in die gegenseitige Deckungsfähigkeit einbezogen mit Ausnahme der Aufwendungen für die unbegleiteten minderjährigen Ausländer.
- Nicht in die gegenseitige Deckungsfähigkeit einbezogen werden die Aufwendungen für Qualitätsentwicklung in Kindertagesstätten sowie die Gutscheine für Elternberatung im Rahmen des Programms „Stärke“.
- Für gegenseitig deckungsfähig erklärt werden:
 - die Zahlungen im Rahmen des Heidelberg-Passes, des Gutscheinmodells für die Kleinkindbetreuung und der Geschwisterermäßigung,
 - die Zuschüsse an freie Träger von Kinderbetreuungseinrichtungen und an Tagespflegepersonen.
- Bei den Unterhaltsvorschussleistungen decken Mehrerträge Mehraufwendungen bei den Transferaufwendungen und bei den Kostenerstattungen.

Gesamtbudget	Plan 2026 in €	Plan 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	51.857.000	48.812.000	48.803.000	48.311.363
Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	25.600	22.600	11.000	4.272
Sonstige Transfererträge	3.010.000	2.850.000	2.190.500	2.492.085
Öffentlich-rechtliche Entgelte	6.068.000	5.771.000	5.457.400	4.995.031
Privatrechtliche Leistungsentgelte	21.000	21.000	20.000	28.582
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	10.136.000	10.580.000	6.345.900	6.448.698
Sonstige ordentliche Erträge	11.500	11.800	12.500	18.230
Anteilige ordentliche Erträge	71.129.100	68.068.400	62.840.300	62.298.261
Personalaufwendungen	36.200.500	35.160.100	32.861.000	30.925.139
Versorgungsaufwendungen	26.500	26.500	26.700	26.491
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	10.021.300	9.797.500	10.137.920	8.886.031
Abschreibungen	2.614.700	2.500.500	2.443.100	2.809.823
Transferaufwendungen	123.248.900	118.313.300	108.854.900	106.978.282
Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.968.100	2.006.300	2.247.350	2.300.118
Anteilige ordentliche Aufwendungen	174.080.000	167.804.200	156.570.970	151.925.884
Anteiliges ordentliches Ergebnis	- 102.950.900	- 99.735.800	-93.730.670	- 89.627.623
Erträge aus internen Leistungen	23.000	22.200	18.900	16.003
Aufwendungen für interne Leistungen	8.164.144	7.874.769	6.583.487	5.902.350
Kalkulatorische Kosten	899.600	857.400	484.700	401.742
Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	- 9.040.744	- 8.709.969	-7.049.287	-6.288.089
Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	- 111.991.644	- 108.445.769	-100.779.957	- 95.915.712
Außerordentliche Erträge	0	0	0	0
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	132.158
Veranschlagtes Sonderergebnis	0	0	0	- 132.158
Veranschlagtes Gesamtergebnis	- 111.991.644	- 108.445.769	-100.779.957	- 96.047.870

Erläuterungen

Aufgrund des hohen Budgetumfangs erfolgen die Erläuterungen ausschließlich auf Produktgruppenebene.

TH 51 Kinder- und Jugendamt

Gesamtbudget nach Produktgruppen

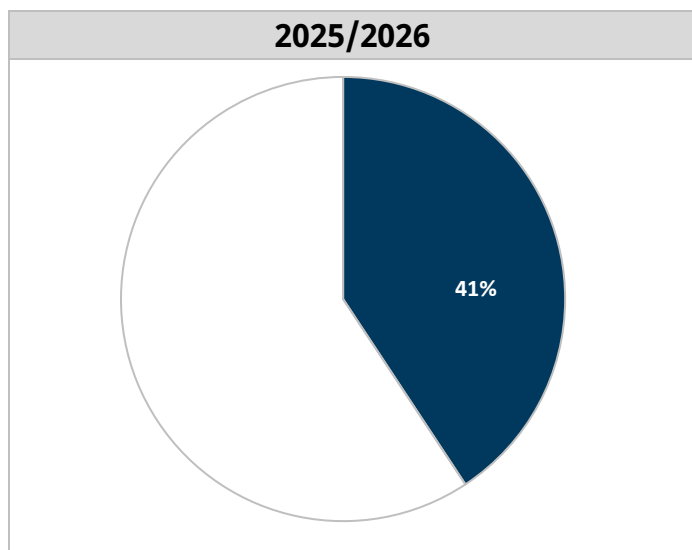
2025			Ordentliche Erträge in €	Ordentliche Aufwendungen in €	Ordentliches Ergebnis in €	Kalkulatorisches Ergebnis in €	Gesamtergebnis in €
36.20	Allgemeine Förderung junger Menschen		609.281	8.627.012	- 8.017.731	- 1.384.473	- 9.402.204
36.30	Hilfen für junge Menschen und ihre Familien		8.110.537	39.361.612	- 31.251.075	- 3.745.624	- 34.996.699
36.50	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege <small>SP</small>		54.441.400	114.249.626	- 59.808.226	- 3.110.493	- 62.918.719
36.80	Kooperation und Vernetzung		70.165	603.429	- 533.264	- 149.908	- 683.172
36.90	Unterhaltsvorschussleistungen		4.837.017	4.940.321	- 103.304	- 341.671	- 444.975
	Sonstiges		0	22.200	- 22.200	22.200	0
	Summe		68.068.400	167.804.200	- 99.735.800	- 8.709.969	- 108.445.769

2026			Ordentliche Erträge in €	Ordentliche Aufwendungen in €	Ordentliches Ergebnis in €	Kalkulatorisches Ergebnis in €	Gesamtergebnis in €
36.20	Allgemeine Förderung junger Menschen		632.802	8.705.213	- 8.072.411	- 1.414.082	- 9.486.493
36.30	Hilfen für junge Menschen und ihre Familien		8.110.059	41.179.475	- 33.069.416	- 3.901.582	- 36.970.998
36.50	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege <small>SP</small>		57.804.233	118.174.991	- 60.370.758	- 3.236.415	- 63.607.173
36.80	Kooperation und Vernetzung		70.000	612.379	- 542.379	- 155.750	- 698.129
36.90	Unterhaltsvorschussleistungen		4.512.006	5.384.942	- 872.936	- 355.915	- 1.228.851
	Sonstiges		0	23.000	- 23.000	23.000	0
	Summe		71.129.100	174.080.000	- 102.950.900	- 9.040.744	- 111.991.644

Sonstiges

Geschäftsführung für den Jugendhilfeausschuss

Deckung der ordentlichen Aufwendungen durch ordentliche Erträge:



II. Ziele – Maßnahmen – Kennzahlen – Teilbudgets

Produktgruppe 36.20 Allgemeine Förderung junger Menschen

Bei dieser Produktgruppe werden insbesondere die Erträge und Aufwendungen für die Förderung junger Menschen im Rahmen von **präventiven Angeboten** gebucht. Dazu zählen u. a. die **Jugendsozialarbeit / Schulsozialarbeit**, die **Suchtprävention**, die **Jugendzentren** und die **Angebote des Stadtjugendrings**. Der größte Teil der Angebote wird von freien Trägern gemacht, die hierfür von der Stadt bezuschusst werden.

Ziele und Maßnahmen

Ziel 1	Ausbau inklusiver Angebote in der offenen Kinder- und Jugendarbeit	Info
M1	Aufbau eines Pools an Peer Assistenten/-innen zum Einsatz in Jugendhäusern und bei Ferienangeboten.	
Ziel 2	Verstärkung der Netzwerkarbeit in der offenen Kinder- und Jugendarbeit Emmertsgrund	Info
M1	Reaktivierung der „Kinderoase“ und Wiederaufnahme der Kooperationsarbeit mit päd-aktiv e. V. und der Grundschule Emmertsgrund.	

Teilbudget

	Plan 2026 in €	Plan 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	597.000	574.000	442.000	484.270
Weitere ordentliche Erträge	35.802	35.281	30.949	34.964
Anteilige ordentliche Erträge	632.802	609.281	472.949	519.234
Personal- und Versorgungsaufwendungen	1.978.890	1.906.535	1.667.524	1.583.618
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	423.347	423.219	361.807	295.351
Transferaufwendungen	5.991.400	5.991.400	6.001.400	5.445.743
Weitere ordentliche Aufwendungen	311.576	305.858	279.571	288.858
Anteilige ordentliche Aufwendungen	8.705.213	8.627.012	8.310.302	7.613.570
Anteiliges ordentliches Ergebnis	- 8.072.411	- 8.017.731	- 7.837.353	- 7.094.336
Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	- 1.414.082	- 1.384.473	- 846.544	- 754.665
Veranschlagtes Sonderergebnis	0	0	0	- 667
Veranschlagtes Gesamtergebnis	- 9.486.493	- 9.402.204	- 8.683.898	- 7.849.668

TH 51 Kinder- und Jugendamt

Erläuterungen

Ordentliche Erträge

Insbesondere Landeszuschuss für Schulsozialarbeit.

Ordentliche Aufwendungen

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Anstieg der Aufwendungen unter anderem aufgrund der Erhöhung der Ehrenamtszuschale.

Transferaufwendungen

	Plan 2026 in €	Plan 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Zuschüsse				
Jugendzentren	2.536.000	2.536.000	2.536.000	2.417.012
Jugendsozialarbeit / Schulsozialarbeit	2.593.000	2.593.000	2.593.000	2.305.375
Stadtjugendring	441.700	441.700	441.700	431.583
Jugend- und Sportgruppen	140.200	140.200	140.200	136.766
Integrale Förderangebote an der GTS Emmertsgrund	73.100	73.100	73.100	52.887
Suchtprävention für Kinder und Jugendliche	55.200	55.200	55.200	41.193
Kinder- und Jugenderholung	34.700	34.700	34.700	15.630
Mietkostenzuschuss Jugendräume im KFG (Luisenstraße)	15.000	15.000	15.000	14.000
Mobile Jugendarbeit in Kirchheim	5.500	5.500	5.500	5.300
Zwischensumme Zuschüsse	5.894.400	5.894.400	5.894.400	5.419.746
Jugendhilfeleistungen (Kinder- und Jugenderholung, Feriengutscheine)	97.000	97.000	105.000	25.997
Summe	5.991.400	5.991.400	6.001.400	5.445.743

Produktgruppe 36.30 Hilfen für junge Menschen und ihre Familien

Hier werden insbesondere die Aufwendungen für die **Erziehungsberatung** sowie für die **Hilfen nach SGB VIII inkl. Eingliederungshilfen** gebucht sowie bei den Erträgen die Kostenersätze, die wir für die Hilfen erhalten.

Ziele und Maßnahmen

Ziel 1	Zur <ul style="list-style-type: none"> Förderung der persönlichen und sozialen Entwicklung und Stärkung junger Menschen Sicherstellung einer dem Wohl des Kindes/Jugendlichen entsprechenden Erziehung und Verbesserung ihrer Chancen zur Teilhabe am Leben in der Gesellschaft werden die notwendigen und geeigneten Hilfen zur Erziehung , Hilfen für junge Volljährige sowie Eingliederungshilfen für seelisch behinderte junge Menschen gewährt unter Einhaltung der Budgetobergrenze.	Info K1 K2 K3
M1	Vorrangige Gewährung familienunterstützender, d. h. ambulanter und teilstationärer Hilfen im Lebensraum junger Menschen.	DS 0116/2024/IV
Ziel 2	Stärkung der behördenübergreifenden Zusammenarbeit im Bereich jugendliche Straftäter*innen	Info
M1	Inbetriebnahme eines Hauses des Jugendrechts gemeinsam mit Polizei, Staatsanwaltschaft und Jugendhilfe im Strafverfahren.	

Teilbudget

	Plan 2026 in €	Plan 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Sonstige Transfererträge	1.200.000	1.200.000	870.000	1.183.309
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	6.400.000	6.400.000	4.000.000	3.606.068
Weitere ordentliche Erträge	510.059	510.537	345.599	541.076
Anteilige ordentliche Erträge	8.110.059	8.110.537	5.215.599	5.330.453
Personal- und Versorgungsaufwendungen	7.744.233	7.423.948	6.532.102	6.559.590
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	266.102	262.826	693.071	746.745
Transferaufwendungen	31.771.200	30.296.200	27.186.200	26.671.338
Weitere ordentliche Aufwendungen	1.397.940	1.378.638	1.167.479	1.414.517
Anteilige ordentliche Aufwendungen	41.179.475	39.361.612	35.578.852	35.392.190
Anteiliges ordentliches Ergebnis	- 33.069.416	- 31.251.075	-30.363.253	- 30.061.737
Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	- 3.901.582	- 3.745.624	-2.289.184	-1.957.791
Veranschlagtes Sonderergebnis	0	0	0	- 79.405
Veranschlagtes Gesamtergebnis	- 36.970.998	- 34.996.699	-32.652.437	- 32.098.933

Erläuterungen

Ordentliche Erträge

Transfererträge sind Kostenbeiträge und Aufwandsersätze für Jugendhilfeleistungen von Unterhaltspflichtigen.

TH 51 Kinder- und Jugendamt

Kostenerstattungen sind Zahlungen anderer Kostenträger, darunter auch Erstattungen für an unbegleitete minderjährige Ausländer (UMA) geleistete Transferaufwendungen (vollständiger Ersatz der geleisteten Hilfezahlungen, allerdings teilweise zeitversetzt erst im Folgejahr). Da die Ausgaben für Hilfen steigen, steigen entsprechend auch die Erstattungen.

Weitere ordentliche Erträge: insbesondere Zuschüsse u. a. für Inklusion, zum Ausgleich des Verwaltungsaufwands in Zusammenhang mit der Betreuung der UMA und im Rahmen des Landesprogramms STÄRKE (siehe hierzu auch bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen).

Ordentliche Aufwendungen

Personal- und Versorgungsaufwendungen

Die Mehraufwendungen ergeben sich aus den Aufgabenzuwächsen im Allgemeinen Sozialen Dienst und der Wirtschaftlichen Jugendhilfe aufgrund gesetzlicher Veränderungen (u.a. SGB VIII-Reform).

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

	Plan 2026 in €	Plan 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Grundstücksbewirtschaftung, Miete	907	907	404.697	412.008
Essensgeldbefreiung gemäß Heidelberg-Pass	50.000	50.000	91.000	67.538
Gutscheine Elternberatung (Landesprogramm STÄRKE)	50.000	50.000	50.000	78.883
Sonstiges	165.195	161.919	147.374	188.316
Summe	266.102	262.826	693.071	746.745

Seit dem Umzug des Kinder- und Jugendamts im Jahr 2023 in angemietete Räume eines von mehreren externen Nutzern belegten Gebäudes (Eppelheimer Straße 13) sind die Aufwendungen für die Räume als Zahlungen an den Vermieter bei den Aufwendungen für **Grundstücksbewirtschaftung und Mieten** zu buchen und auf die Produktgruppen zu verteilen. Der bei weitem größte Anteil entfällt aufgrund der Mitarbeiterzahl auf die Produktgruppe 36.30. Da in 2024 nun weitere Ämter in das Gebäude eingezogen sind, gilt das Gebäude als Verwaltungsgebäude und wird vom Hochbauamt angemietet (städtisches Gebäudemanagement im Teilhaushalt 65). Somit sind die Kosten hierfür ab 2025 als interne Leistungsverrechnung im **kalkulatorischen Ergebnis** enthalten.

Transferaufwendungen

	Plan 2026 in €	Plan 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Zuschüsse				
Erziehungsberatungsstellen	1.015.000	1.015.000	935.000	929.542
Soziale Arbeit Mörgelgewann	415.100	415.100	415.100	397.547
Elternberatung in Kindertagesstätten	225.000	225.000	225.000	167.526
Begleiteter Umgang (Kinderschutzbund)	42.500	42.500	42.500	42.500
Familienpaten	45.000	45.000	45.000	37.500
Projekt Silky	10.000	10.000	10.000	10.000
Begleitung / Qualifizierung Adoption- und Pflegefamilien	5.600	5.600	5.600	4.119
Zuschüsse aus der Spendenaktion „Heidelberg hilft“	0	0	0	5.394
Zwischensumme Zuschüsse	1.758.200	1.758.200	1.678.200	1.594.128
Jugendhilfeaufwendungen	30.013.000	28.538.000	25.508.000	25.077.210
Summe	31.771.200	30.296.200	27.186.200	26.671.338

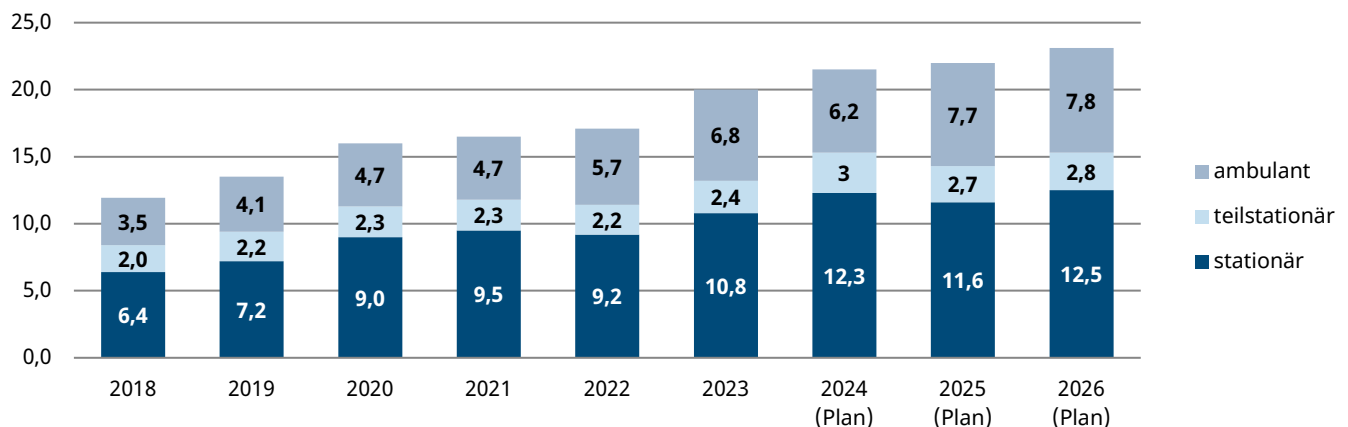
Die Erhöhung des Zuschusses für die Erziehungsberatungsstellen wurden bereits in 2024 beschlossen (DS 0136/2024/BV) und steht in Zusammenhang mit der Entwicklung und Umsetzung der Maßnahme „Fachkräfteberatung für Heidelberger Kindertageseinrichtungen“.

Bei den **Jugendhilfeaufwendungen** sind folgende Aufwendungen für UMA enthalten: 2023: 3,7 Mio. €, 2024: 3,0 Mio. €, 2025: 5,0 Mio. €, 2026: 5,0 Mio. €.

Jugendhilfeleistungen	Plan 2026	Plan 2025	Plan 2024	Ergebnis 2023
K 1 Anzahl der Hilfen zur Erziehung für junge Menschen, davon	1.300	1.260	1.200	1.181
• ambulant	780	770	710	754
o davon unbegleitete minderjährige Ausländer	20	20	25	12
• teilstationär	140	130	130	101
• stationär	380	360	360	326
o davon unbegleitete minderjährige Ausländer	65	65	60	66
K 2 Anzahl der Inobhutnahmen	230	230	140	257
• davon unbegleitete minderjährige Ausländer	100	100	35	146

Bei der Berechnung der **Kennzahlen in dieser Tabelle** und in der **nachfolgenden Grafik** blieben Übernahme von Teilnahmebeiträgen in Kindertageseinrichtungen (§§ 22 SGB VIII) und von Kindertagespflegekosten (§ 23 SGB VIII), die Aufwendungen für die Inobhutnahmen (§ 42 SGB VIII) sowie die Kostenerstattungen für Jugendhilfeleistungen an andere Jugendämter (§§ 89ff SGB VIII) unberücksichtigt.

K3: Aufwendungen für Hilfen zur Erziehung (ohne UMA) in Mio. €



Die Aufwendungen für Hilfen zur Erziehung und Eingliederungshilfen sind - entsprechend dem bundes- und landesweiten Trend - wie in vielen Kommunen Baden-Württembergs auch in Heidelberg weiter angestiegen.

Die vor allem auch aufgrund des Inklusionsanspruchs bedingte weitere Zunahme an Eingliederungshilfen für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche, sowie die mit ungünstigen Rahmenbedingungen (Energiekosten, Inflation) einhergehenden Entgeltsteigerungen in allen Bereichen und die weitere Zunahme an intensivpädagogischen Bedarfen lassen für die nächsten Jahre weitere Kostensteigerungen erwarten. Ebenso ist hierbei auch der Bevölkerungszuzug durch neue Stadtteile in Heidelberg zu beachten.

Umfassende Informationen zu inhaltlichen Aspekten, zu Fallzahlen und zu Finanzdaten enthält folgende Vorlage:
 Informationsvorlage: Entwicklung der Hilfen zur Erziehung und Eingliederungshilfen, sowie im Kinderschutz gemäß SGB VIII in Heidelberg – Vorlage 0116/2024/IV mit Anlage 01.

Weitere ordentliche Aufwendungen

Insbesondere Erstattungen an andere Jugendhilfeträger.

Produktgruppe 36.50 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und Tagespflege

Bei dieser Produktgruppe werden die Erträge und Aufwendungen für die Betreuung von Kindern in **Tagespflege** sowie in **Kindertageseinrichtungen (Einrichtungen freier Träger und städtische Einrichtungen)** gebucht.

Ziele und Maßnahmen

Ziel 1	Stetiger Ausbau eines bedarfsgerechten Angebots an Plätzen in Tageseinrichtungen und in der Tagespflege zur besseren Vereinbarkeit von Familie und Beruf und zur Sicherung des Rechtsanspruchs unter Berücksichtigung des Subsidiaritätsprinzips.	Info
M1	Weitere bedarfsorientierte Schaffung von neuen Betreuungsplätzen in Einrichtungen und in der Kindertagespflege vorbehaltlich der Beschlussfassung über die Bedarfsplanung unter anderem durch folgende städtische Maßnahmen: <ul style="list-style-type: none"> Vorbereitung der Anmietung und der Betriebsaufnahme einer Kindertagesstätte auf den Konversionsflächen Patrick-Henry-Village 	FH S. 18
M2	Unterstützung der Träger von Kindertageseinrichtungen durch eine gemeinsame Kampagne zur Gewinnung und Bindung von pädagogischen Fachkräften für Heidelberger Kindertageseinrichtungen.	DS 0136/2024/BV

Platzzahlen und Versorgungsgrade (die Kennzahlen beziehen sich jeweils auf das Kita-Jahr):	Plan 2024/2025	Plan 2023/2024	Plan 2022/2023	Ergebnis 2022/2023
Betreuungsangebot für 0 – 3 Jährige:				
• Plätze in Einrichtungen freier Träger	1.664	1.685	1.701	1.677
• Plätze in Einrichtungen der Stadt Heidelberg	280	270	270	270
• Tagespflegeplätze	535	528	504	429
Betreuungsplätze für 0 – 3 Jährige insgesamt	2.479	2.483	2.475	2.376
Versorgungsgrad (einschließlich Tagespflege) in %	67,4	62,8	59,8	61,02
Betreuungsangebot für 3 – 6 Jährige in Einrichtungen:				
• Plätze in Einrichtungen freier Träger	3.944	3.831	3.810	3.724
• Plätze in Einrichtungen der Stadt Heidelberg	1.336	1.316	1.316	1.316
Betreuungsplätze für 3 – 6 Jährige insgesamt	5.280	5.147	5.126	5.040
Versorgungsgrad in %	109,8	102,8	102,0	99,88
Betreuungsangebot für 6 – 10 Jährige in Einrichtungen:				
• Plätze in Einrichtungen freier Träger	113	103	103	149
• Plätze in Einrichtungen der Stadt Heidelberg	40	40	40	40
Betreuungsplätze für 6 – 10 Jährige insgesamt	153	143	143	189
Versorgungsgrad in % (ohne Verlässliche Grundschule/Ganztageseschulen)	2,9	2,7	2,9	3,6

Umfassende Informationen zur längerfristigen Entwicklung der Kinder- und Platzzahlen sowie zu Finanzdaten enthalten die Vorlagen zur Bedarfsplanung für die jeweiligen Kita-Jahre.

Ziel 2	Verbesserung der Betreuungssituation in Kindertageseinrichtungen	Info
M1	Monitoring der Arbeitsbedingungen der pädagogischen Fachkräfte in städtischen Kindertageseinrichtungen	
M2	Fachkräfteberatung für Mitarbeiter/-innen von Kindertageseinrichtungen	
M3	Ausbau der Qualifizierungsangebote von Leitungen und Fachkräften in Kindertageseinrichtungen	

Teilbudget

	Plan 2026 in €	Plan 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Anteilige ordentliche Erträge	57.804.233	54.441.400	54.138.702	53.133.751
Personal- und Versorgungsaufwendungen	25.325.865	24.734.352	23.516.930	21.535.654
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	9.319.579	9.099.524	9.012.816	7.765.332
Transferaufwendungen	80.713.000	77.652.400	72.294.000	71.273.710
Weitere ordentliche Aufwendungen	2.816.547	2.763.350	3.171.952	2.732.844
Anteilige ordentliche Aufwendungen	118.174.991	114.249.626	107.995.698	103.307.540
Anteiliges ordentliches Ergebnis	- 60.370.758	- 59.808.226	-53.856.996	- 50.173.789
Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	- 3.236.415	- 3.110.493	-3.645.323	- 3.327.427
Veranschlagtes Sonderergebnis	0	0	0	- 45.490
Veranschlagtes Gesamtergebnis	- 63.607.173	- 62.918.719	-57.502.319	- 53.546.706

Erläuterungen

Erträge und Aufwendungen unter Berücksichtigung des Platzausbaus.

Ordentliche Erträge

	Plan 2026 in €	Plan 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Landeszuschuss für Kinder von 0 – 3 Jahren in Kinderkrippen	29.046.000	26.425.000	25.836.000	24.592.826
Landeszuschuss für Kinder von 0 – 3 Jahren in Tagespflege	4.804.000	4.503.000	4.588.000	4.092.922
Landeszuschuss für Kinder von 3 – 6 Jahren in Kindergärten	13.613.000	13.559.000	14.956.000	15.098.776
Förderung der pädagogischen Leitungszeit (§ 29e FAG)	2.585.000	2.508.000	2.300.000	2.469.630
Kompensationsmittel für den Mehrbedarf bei den Kostenbeiträgen nach § 90 SGB VIII (Basis: Gute-Kita-Gesetz; befristet)	260.000	260.000	0	260.359
Landeszuschuss für Sprachförderung	202.000	211.000	123.000	148.100
Zuschüsse für die praxisintegrierte Ausbildung	0	0	0	151.040
Sonstige Zuwendungen	172.000	194.000	145.000	403.496
Summe Zuwendungen und allgemeine Umlagen	50.682.000	47.660.000	47.948.000	47.217.149

TH 51 Kinder- und Jugendamt

	Plan 2026 in €	Plan 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Entgelte für Kitabetreuung einschließlich Mittagstisch	4.842.000	4.594.000	4.390.000	4.022.105
Entgelte für Tagespflege	1.224.000	1.175.000	1.065.000	972.926
Summe öffentlich rechtliche Leistungsentgelte	6.066.000	5.769.000	5.455.000	4.995.031
Erstattungen im interkommunalen Kostenausgleichs für Kitas	1.029.000	988.000	720.000	839.917
Sonstige Kostenerstattungen	2.000	2.000	900	75.120
Summe Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.031.000	990.000	720.900	915.037
Weitere ordentliche Erträge	25.233	22.400	14.802	6.534
Summe anteilige ordentliche Erträge	57.804.233	54.441.400	54.138.702	53.133.751

Zuwendungen und allgemeine Umlagen

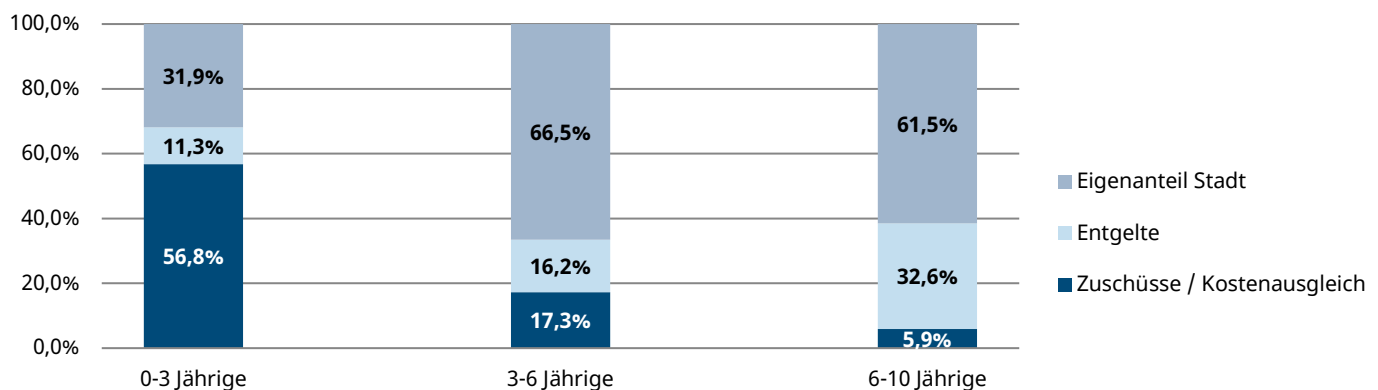
Die Höhe der **Landeszuschüsse für die Betreuung von Kindern** ist abhängig von der Zahl der betreuten Kinder, vom Betreuungsumfang und vom Kopfbetrag je Kind.

Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Eine planmäßige Fortschreibung der Entgelte zur Berücksichtigung der Kostensteigerung erfolgt zum 01.09.2026. Des Weiteren wird es, aufgrund der angespannten finanziellen Lage der Stadt Heidelberg, eine außerplanmäßige Erhöhung der Beiträge zum 01.09.2025 geben (DS 0061/2025/BV).

Die Erhöhung der Entgelte für die Tagespflege ist für den 01.09.2025 vorgesehen (DS 0057/2025/BV).

Die Aufwendungen je Betreuungsplatz (einschließlich Mittagstisch) in städtischen Kitas werden in 2025 wie folgt durch Erträge gedeckt:



Ordentliche Aufwendungen

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

	Plan 2026 in €	Plan 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Unterhaltung, Mieten und Bewirtschaftung bewegliches und unbewegliches Vermögen von Kitas	3.202.600	3.193.000	3.728.100	3.284.878
Essensversorgung	2.031.400	1.944.000	1.947.000	1.325.755
Entgeltbefreiung gemäß Heidelberg-Pass	2.750.000	2.625.000	2.300.000	2.473.338
Heilpädagogik in städtischen Kitas (DS 0027/2023/BV)	508.000	508.000	409.000	257.931
Projekt „Quasi“	148.000	148.000	153.000	169.803
Strukturförderung Tagespflege	66.000	64.800	170.000	62.186
Zusatzpersonal Inklusion	73.000	24.000	0	0
Sonstiges (besondere Betriebsaufwendungen, Fortbildungen)	540.579	592.724	305.716	191.441
Summe	9.319.579	9.099.524	9.012.816	7.765.332

Die Erhöhung bei der **Heilpädagogik** stammt vor allem aus der Erhöhung der Stundensätze, angelehnt an die Erhöhungen im TVöD.

Zusatzpersonal Inklusion - Zwei städtische Kitas sollen als inklusive Modellkitas betrieben werden, hierfür sollen für vier Inklusionskinder eine heilpädagogische Kraft eingestellt werden.

Unter **Sonstiges** fällt unter anderem die pädagogische Verpflegung, der Wäscheservice (beides bisher der Essensversorgung zugeordnet) und die Werbekampagne für ausländische Fachkräfte.

Transferaufwendungen

	Plan 2026 in €	Plan 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Zuschüsse für die Betreuung von Kindern von 0 – 3 Jahren in Krippen	0	0	29.410.000	20.235.882
Zuschüsse für die Betreuung von Kindern von 3 – 6 Jahren in Kindergärten	0	0	33.665.000	24.168.217
Zuschüsse für die Betreuung von Schulkindern in Horten	256.000	244.000	189.000	174.980
Instandhaltungszuschüsse für Krippen, Kindergärten und Horte	150.000	150.000	150.000	27.456
Zuschuss Integration	660.000	630.000	0	135.418
Betriebskostenzuschuss Krippe und Kiga	65.987.000	62.242.000	0	17.047.401
Zuschuss Miete	4.100.000	3.900.000	0	1.107.721
Zuschuss Entgeltsystem	2.840.000	2.740.000	0	545.996
Zuschüsse für die Betreuung in Einrichtungen	73.993.000	69.906.000	63.414.000	63.443.071
Gutscheine für Kleinkindbetreuung (DS 0060/2018/BV) und Geschwisterermäßigung (DS 0209/2020/BV)	0	1.200.000	1.400.000	1.211.494
Zuschüsse an Tagespflegekräfte (DS 0160/2019/BV)	6.715.000	6.541.400	7.410.000	6.467.753
Stipendien Erziehungsberufe	0	0	60.000	0
Weiterleitung der Zuschüsse für praxisintegrierte Ausbildung	0	0	0	151.041
sonstige Zuschüsse	6.715.000	7.741.400	8.870.000	7.830.288
Hilfen nach § 22 SGB VIII (Übernahme von Teilnahmebeiträgen)	5.000	5.000	10.000	351
Summe Gesamt	80.713.000	77.652.400	72.294.000	71.273.710

TH 51 Kinder- und Jugendamt

Die **Bezuschussung der freien Träger für die Betreuung in Kindertageseinrichtungen** ist in einer Förderrichtlinie geregelt. Mehrbedarf u. a. in Zusammenhang mit der verbesserten Förderung der freien Träger und des höheren Betreuungsumfangs.

Seit dem 01.09.2023 ist die Förderung von Kindertageseinrichtungen in der Richtlinie zur Förderung von Kindertageseinrichtungen in Heidelberg (Kita-Richtlinie) geregelt (DS 0107/2023/BV). Hieraus ergibt sich eine Verschiebung der Buchungen bzw. Planungen.

Das **Gutscheinmodell für Kleinkindbetreuung und die Geschwisterermäßigung** sind in diesem Entwurf mit Auslaufen zum 31.12.2025 hinterlegt, da es sich grundsätzlich um eine freiwillige Leistung handelt. Allerdings wurde nachträglich verwaltungsintern beschlossen, dass das Gutscheinmodell wieder aufgenommen wird und bei der Geschwisterermäßigung lediglich die VI. Entgeltstufe gestrichen wird. Daher wird parallel zum Haushalt eine Vorlage eingebracht, um das Gutscheinmodell wie in der Vergangenheit beizubehalten und die Geschwisterermäßigung analog dem Gutscheinmodell für die Kleinkindbetreuung einkommensabhängig einzugrenzen (DS 0057/2025/BV).

Durch die Einführung der **Heidelberger Qualitätszuschale für Kindertagespflegekräfte** zum 01.01.2024 wurde die Qualität in der Kindertagespflege weiter gesteigert. Das Konzept Heidelberger Qualitätszuschale bietet allen Heidelberger Kindertagespflegepersonen die Möglichkeit, entweder an zusätzlichen, vorgegebenen Fortbildungen teilzunehmen oder Berichte zu verfassen, die eine gründliche Reflexion über die eigene Arbeit in der Kindertagespflegestelle erfordern. Bei einer erfolgreichen Teilnahme an diesem Programm erhalten die Heidelberger Kindertagespflegepersonen eine zusätzliche monatliche Zuschale in Höhe von 40,00 € für jeden in ihrer Pflegeerlaubnis bewilligten Platz. Aufgrund der angespannten finanziellen Lage der Stadt Heidelberg soll die Qualitätszuschale für **Kindertagespflegekräfte** ab dem 01.01.2025 nicht weitergeführt werden. Parallel zum Haushalt wird dazu eine Beschlussvorlage eingebracht (DS 0055/2025/BV).

Aufgrund der Ausweitung der Entgeltübernahmen nach dem Heidelberg-Pass sind die Aufwendungen für **Hilfen nach § 22 SGB VIII** rückläufig.

Weitere ordentliche Aufwendungen

	Plan 2026 in €	Plan 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Abschreibungen (insbes. für Sachvermögen u. Invest.zuschüsse)	2.281.812	2.172.451	2.141.567	1.875.947
Honorarkräfte (insbes. Vertretungskräfte und Sprachförderung)	120.700	202.200	569.000	444.045
Erstattungen im interkommunalen Kostenausgleich	113.000	101.000	185.000	142.733
Sonstiges (insbes. Geschäftsaufwendungen und Versicherungen)	301.035	287.699	276.385	270.119
	2.816.547	2.763.350	3.171.952	2.732.844

Die starke Reduzierung im Bereich **Honorarkräfte** ist unter anderem auf die vermehrte Einstellung eigener Hilfskräfte zurückzuführen.

Produktgruppe 36.80 Kooperation und Vernetzung

Bei dieser Produktgruppe werden die allgemeinen Aufwendungen der **Jugendhilfeplanung**, der „**Frühe Hilfen**“ sowie die Aufwendungen für die **Familienoffensive** und das **Familienbüro** in der Plöck gebucht.

Ziele und Maßnahmen

Ziel 1	Weiterentwicklung und Optimierung bestehender Leistungsstrukturen in der Kinder- und Jugendhilfe im Rahmen der Jugendhilfeplanung , um dem stetig wachsenden Aufgabenspektrum sowie steigenden Hilfebedarfen und Kosten in quantitativer und qualifiziert Hinsicht begegnen zu können.	Info
M1	<p>Aufgebaute Berichterstattung standardisieren und in einen strukturellen Ablauf zur punktuellen Einzelberichten etablieren. Dazu gehören die:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Strukturierung des fortlaufenden Berichtswesens über eine Planungsübersicht zur Steuerung eines bedarfsgerechten Ausbaus von Jugendhilfeleistungen und • die Testung eines digitalen Dashboards mit der Zielsetzung, zukünftig stadtteilbezogene Entwicklungen (Hilfeverläufe und Sozialstrukturdaten) anlassbezogen schneller betrachten zu können. <p>Erstellung eines übergreifenden Orientierungsrahmens zur Entwicklung von Qualität in den jeweiligen Leistungsbereichen der Kinder- und Jugendhilfe (z. B. Kinderschutz, Heilpädagogik, Leistungsvereinbarungen im Hilfebereich). Hierzu gehören:</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Entwicklung von Standards im Kinderschutz und • die Entwicklung von Maßstäben und Maßnahmen zur Vergleichbarkeit von Jugendhilfeleistungen in Form eines Orientierungsrahmens zu den Qualitätsdimensionen Struktur-, Prozess- und Ergebnisqualität. 	

Teilbudget

	Plan 2026 in €	Plan 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Anteilige ordentliche Erträge	70.000	70.165	70.032	105.733
Personal- und Versorgungsaufwendungen	234.339	223.043	462.839	527.201
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.439	1.421	17.906	57.351
Transferaufwendungen	373.300	373.300	373.300	370.132
Weitere ordentliche Aufwendungen	3.301	5.665	16.818	18.497
Anteilige ordentliche Aufwendungen	612.379	603.429	870.863	973.181
Anteiliges ordentliches Ergebnis	- 542.379	- 533.264	-800.831	- 867.448
Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	- 155.750	- 149.908	-186.324	- 159.198
Veranschlagtes Sonderergebnis	0	0	0	- 6.000
Veranschlagtes Gesamtergebnis	-698.129	- 683.172	-987.155	- 1.032.646

Erläuterungen

Im Zuge der Neustrukturierung der Kostenrechnung des Kinder- und Jugendamtes wurden Leistungen, die bisher der Produktgruppe 36.80 zugeordnet waren, aufgrund des abteilungsübergreifenden Auftrags nun auf alle Produkte verteilt und findet sich deshalb nicht mehr ausschließlich in den Zahlen dieser Produktgruppe.

TH 51 Kinder- und Jugendamt

Transferaufwendungen

	Plan 2026 in €	Plan 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Frühe Hilfen: „HEIKE – Keiner fällt durchs Netz“	254.000	254.000	254.000	253.520
Bündnis für Familien	109.300	109.300	109.300	106.612
Kinderschutzbund (Miete Kleiderstube Bergheim)	10.000	10.000	10.000	10.000
Summe	373.300	373.300	373.300	370.132

Produktgruppe 36.90 Unterhaltsvorschussleistungen

Hier werden die Erträge und Aufwendungen für die **Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz** gebucht.

Teilbudget

	Plan 2026 in €	Plan 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Sonstige Transfererträge	1.810.000	1.650.000	1.318.000	1.308.776
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.702.000	3.187.000	1.625.000	1.895.351
Weitere ordentliche Erträge	6	17	18	4.963
Anteilige ordentliche Erträge	4.512.006	4.837.017	2.943.018	3.209.090
Personal- und Versorgungsaufwendungen	920.673	876.522	689.405	729.563
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	10.833	10.510	52.320	21.253
Transferaufwendungen	4.400.000	4.000.000	3.000.000	3.217.359
Weitere ordentliche Aufwendungen	53.436	53.289	54.630	655.225
Anteilige ordentliche Aufwendungen	5.384.942	4.940.321	3.796.355	4.623.400
Anteiliges ordentliches Ergebnis	- 872.936	- 103.304	-853.337	- 1.414.310
Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	- 355.915	- 341.671	-100.812	- 105.011
Veranschlagtes Sonderergebnis	0	0	0	- 596
Veranschlagtes Gesamtergebnis	- 1.228.851	- 444.975	-954.149	- 1.519.917

Erläuterungen

Ordentliche Erträge

Bei den **sonstigen Transfererträgen** handelt es sich um Elternanteile für Unterhaltsvorschussleistungen. Die **Kostenerstattungen** werden von anderen Kostenträgern gezahlt (insbesondere Landesanteil). Der Anstieg resultiert in 2025 vor allem aus einem rückwirkenden Ausgleich zum 1. Juli 2017 in Höhe von rund 720.000 Euro, sowie in beiden Jahren aus einer reduzierten Beteiligungsquote an den Ausgaben (von 30 % auf 27 %).

Ordentliche Aufwendungen

Personal- und Versorgungsaufwendungen

Mehrbedarf aufgrund des Aufgabenzuwachses.

Transferaufwendungen

Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz. Der Mehrbedarf entsteht unter anderem durch die Anpassung der Düsseldorfener Tabelle und der damit verbundenen Erhöhung der Mindestunterhaltsbeträge.

Weitere ordentliche Aufwendungen

Im Rechnungsergebnis 2023 ist eine Wertberichtigung i. H. v. 611 T€ auf Forderungen aus Transfererträgen enthalten.

III. Investitionen

Beschaffung bewegliches Vermögen

	Plan 2026 in €	VE 2026 in €	Plan 2025 in €	VE 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Büro-/ EDV-Ausstattung	49.800	0	48.900	0	72.000	70.722
Betriebsgeräte	101.000	300.000	113.900	0	208.500	49.128
Summe	150.800	300.000	162.800	0	280.500	119.850

Erläuterungen

Darunter unter anderem für Kindertageseinrichtungen 94.100 € in 2025 und 96.000 € in 2026, jeweils überwiegend für den Ersatz von Ausstattungs- und Einrichtungsgegenständen.

In 2026 wurde für den Kauf der Ausstattung für die erste städtischen Kita auf PHV, die in angemieteten Räumen ihren Betrieb aufnehmen soll, eine Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 300.000 € eingestellt.

Hochbaumaßnahmen

	Plan 2026 in €	VE 2026 in €	Plan 2025 in €	VE 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Auszahlungen	30.900	0	2.996.900	0	878.500	2.075.149
Aktivierete Eigenleistungen	0	0	137.300	0	85.500	98.988
Summe	30.900	0	3.134.200	0	964.000	2.174.137

Erläuterungen

Die Ansätze setzen sich wie folgt zusammen:

	2026		2025	
	Plan in €	VE in €	Plan in €	VE in €
8.51012010: Kita Schwetzingen Straße, Neubau	0	0	2.900.000	0
8.51031410: Haus der Jugend, Neubau	0	0	150.000	0
8.51010010: Kitas: Energetische Sanierungen	30.900	0	84.200	0
Summe	30.900	0	3.134.200	0

Kita Schwetzingen Straße, Neubau:

Der Gemeinderat hat am 17.12.2020 die Ausführungsgenehmigung i. H. v. 5,45 Mio. € für den Bau einer 4gruppigen Einrichtung erteilt (DS 0375/2020/BV). Am 29.06.2023 wurde vom Gemeinderat die Erhöhung der Ausführungsgenehmigung um 2,15 Mio. € auf 7,6 Mio. € beschlossen (DS 0165/2023/BV). Die Fertigstellung des Neubaus und der Einzug der Kita (mit Kindern aus der Kita Hardstraße) ist für das Frühjahr 2025 geplant. Nach aktuellem Stand werden die 7,6 Mio. € nicht ausreichen, so dass nochmals eine Erhöhung benötigt wird. Für die Maßnahme ist bereits ein Landeszuschuss in Höhe von 337.840 € eingegangen.

Haus der Jugend, Neubau:

Die Ausführungsgenehmigung beläuft sich auf 10,85 Mio. € (DS 0229/2021/BV). Die Inbetriebnahme des Hauses erfolgte im Sommer 2022. Der Ansatz 2025 ist für Schlusszahlungen und die abschließende Herstellung der Außenanlage.

Kitas: Energetische Sanierungen:

In verschiedenen Kitas werden energetische Sanierungen durchgeführt. Unter anderem werden alte Heizanlagen gegen neuere, effizientere und klimafreundlichere Anlagen ausgetauscht.

Investitionszuwendungen von Dritten

	Plan 2026 in €	VE 2026 in €	Plan 2025 in €	VE 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Einzahlungen	0	0	28.200	0	131.000	0
Summe	0	0	28.200	0	131.000	0

Erläuterungen

Für den Austausch von alten Heizanlagen im Rahmen energetischer Sanierungen werden Landeszuschüsse gewährt.

Außenanlagen

	Plan 2026 in €	VE 2026 in €	Plan 2025 in €	VE 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Auszahlungen	256.000	300.000	140.000	300.000	256.000	338.104
Aktiviert Eigenleistungen	44.000	0	10.000	0	44.000	43.291
Summe	300.000	300.000	150.000	300.000	300.000	381.395

Erläuterungen

Überarbeitung / Neugestaltung der Außenanlagen von Kindertageseinrichtungen.

Investitionszuschüsse an Dritte

	Plan 2026 in €	VE 2026 in €	Plan 2025 in €	VE 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Auszahlungen	1.700.000	4.000.000	1.700.000	1.500.000	3.000.000	757.447
Summe	1.700.000	4.000.000	1.700.000	1.500.000	3.000.000	757.447

Erläuterungen

Investitionszuschüsse für die Schaffung und für den Erhalt von Kinderbetreuungsplätzen in Einrichtungen freier Träger.

Teilhaushalt 52

Amt für Sport und Gesundheitsförderung

Leitung:

Gert Bartmann

Haushaltsjahr 2025/2026



Ausrichtung und Handlungsmaxime

Sport verbindet Menschen aller Altersgruppen, fördert Integration, Inklusion und stärkt das soziale Miteinander. Die 125 Heidelberger Sportvereine mit rund 5000 Ehrenamtlichen leisten einen unverzichtbaren Beitrag zur gesellschaftlichen Teilhabe und Gesundheitsförderung. Trotz finanzieller Herausforderungen bleibt die Unterstützung des Vereinssports prioritär, insbesondere durch die Förderung von Übungsleitern und ehrenamtlichem Engagement.

Die Sicherstellung des Schulsports sowie die Förderung von Trendsportarten und alternativen Bewegungsangeboten sind weitere zentrale Aufgaben. Mit der „Sportschicht“ auf dem Landfried-Gelände und der geplanten Beachhalle werden neue innovative Sportmöglichkeiten geschaffen.

Eine moderne, funktionale Sportinfrastruktur ist essenziell. Die Sanierung bestehender Anlagen sowie die optimierte Nutzung von vorhandenen Sportstätten werden weiter vorangetrieben. Aufgrund der Haushaltslage sind nicht alle geplanten Bauvorhaben umsetzbar, dennoch wird die bestmögliche Nutzung der zur Verfügung stehenden Mittel gewährleistet.

Sport dient der Gesundheitsförderung und der sozialen Teilhabe. Inklusiv Sportangebote sollen weiter ausgebaut, und öffentliche Bewegungsmöglichkeiten für alle Altersgruppen gefördert werden. Die Sportentwicklungsplanung wird fortgeschrieben, um langfristig ein bedarfsgerechtes Angebot sicherzustellen.

Der Spitzensport trägt zur Strahlkraft Heidelbergs bei. Sportveranstaltungen auf regionalem, nationalem und internationalem Niveau werden weiterhin unterstützt. Der SNP-Dome bleibt ein wichtiger Standort für Leistungs- und Vereinssport. Die Talentförderung wird trotz finanzieller Herausforderungen weiterverfolgt. Die Stadt Heidelberg ist bestrebt, ein Profil als Sportstadt zu entwickeln, das einen multidimensionalen Blick auf Sport verkörpert: Sport als pädagogisches Handlungsfeld der leistungs- und FairPlay-orientierten Werte- und Gesundheitserziehung, Sport als Mittel und Ausdruck von Integration, Inklusion und gesellschaftlichem Miteinander, Sport als Mittel und Ausdruck von Stadtentwicklung und Ausdruck internationaler Vernetzung und Völkerverständigung.



Mitarbeiter/-innen (Planstellen)

2024 20,5

2025: 20,5

2026: 20,5



Aufgabenübersicht

21.50 Sonstige schulische Aufgaben und Einrichtungen (hier: Vergabe von Schulsportstätten an Dritte)

41.40 Maßnahmen der Gesundheitspflege

42.10 Förderung des Sports

42.40 Bäder (Schwimmbad im Olympiastützpunkt)

42.41 Sportstätten

Eine umfassende Übersicht über die Aufgaben und die Standardleistungen ist dem Produktplan des Amtes für Sport und Gesundheitsförderung zu entnehmen.

I. Gesamtbudget

Gesamtbudget	Plan 2026 in €	Plan 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	106.400	106.500	106.500	101.060
Öffentlich-rechtliche Entgelte	874.000	1.221.000	748.000	816.456
Privatrechtliche Leistungsentgelte	67.000	67.000	67.000	96.058
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	300.000	300.000	0	158.076
Sonstige ordentliche Erträge	31.300	31.300	30.200	31.337
Anteilige ordentliche Erträge	1.378.700	1.725.800	951.700	1.202.987
Personalaufwendungen	1.509.700	1.450.000	1.461.500	1.451.737
Versorgungsaufwendungen	1.100	1.100	1.400	1.195
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6.274.100	6.186.300	6.175.000	6.298.551
Abschreibungen	1.733.000	1.528.100	1.811.500	1.521.253
Transferaufwendungen	1.332.000	1.312.000	1.312.000	1.341.239
Sonstige ordentliche Aufwendungen	654.300	619.300	565.600	517.773
Anteilige ordentliche Aufwendungen	11.504.200	11.096.800	11.327.000	11.131.748
Anteiliges ordentliches Ergebnis	-10.125.500	-9.371.000	-10.375.300	-9.928.761
Erträge aus internen Leistungen	12.500	12.300	12.400	4.028
Aufwendungen für interne Leistungen	1.169.136	1.209.352	1.058.101	1.010.697
Kalkulatorische Kosten	631.400	592.200	364.300	295.396
Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-1.788.036	-1.789.252	-1.410.001	-1.302.065
Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	-11.913.536	-11.160.252	-11.785.301	-11.230.826
Außerordentliche Erträge	0	0	0	0
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	733
Sonderergebnis	0	0	0	-733
Veranschlagtes Gesamtergebnis	-11.913.536	-11.160.252	-11.785.301	-11.231.559

Erläuterungen

Ordentliche Erträge

Öffentlich-rechtliche Entgelte

	Plan 2026 in €	Plan 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Entgelte für die Benutzung von Sporteinrichtungen	544.000	504.000	499.000	502.456
Benutzungsentgelte OSP-Bad	330.000	717.000	244.000	314.000
Erträge aus Kursen und Veranstaltungen	0	0	5.000	0
Summe	874.000	1.221.000	748.000	816.456

Die **Entgelte für die Benutzung von Sporteinrichtungen** beinhalten u. a. die Nutzungsentgelte der Sportvereine für die Nutzung der städtischen Sporthallen, die Nutzungsentgelte des Amtes für Schule und Bildung für die Nutzung der Sporthallen durch den Schulsport sowie die Erstattung aus dem Sportförderungsprogramm zur Deckung der steuerlich anzusetzenden Vollkosten im Rahmen des durch die Zahlung der Nutzungsentgelte entstandenen Betriebes gewerblicher Art (siehe Erläuterung bei Produktgruppe 42.10 - Förderung des Sports). Der hohe Ansatz 2025 bei den Benutzungsentgelten für das OSP-Bad resultiert aus einer Nachzahlung für die Jahre 2020 - 2023 in Höhe von 387.000 €.

TH 52 Amt für Sport und Gesundheitsförderung

Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Erstattung anteiliger Erträge aus dem Betrieb der Großsporthalle von der Bau- und Servicegesellschaft mbH an die Stadt Heidelberg.

Ordentliche Aufwendungen

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

	Plan 2026 in €	Plan 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Gebäudeunterhaltung/Instandhaltung	1.419.100	1.617,800	1.407.300	1.508.862
Grundstücksbewirtschaftung/Mieten	3.834.000	3.601.500	3.703.200	3.717.911
Haltung von Fahrzeugen	25.000	25.000	15.000	30.672
Energie und Wasser für Betrieb OSP-Bad	150.000	150.000	197.500	130.770
Energie und Wasser für Betrieb Sporthallen und Freisportanlagen	610.000	560.000	550.000	588.213
Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	236.000	232.000	302.000	322.123
Summe	6.274.100	6.186.300	6.175.000	6.298.551

Die Planansätze bzw. das Ergebnis der Aufwendungen im Bereich der **Gebäudeunterhaltung/Instandhaltung** sind abhängig von den geplanten bzw. durchgeführten Maßnahmen im jeweiligen Haushaltsjahr und sind mitunter sehr starken Schwankungen unterworfen.

Im Bereich der **Grundstücksbewirtschaftung/Mieten** sind für die Miete der Großsporthalle in 2025 und 2026 jeweils 2.900.000 € veranschlagt. Für die Anmietung des geplanten Sportzentrums auf dem Landfried-Gelände (Sportschicht) sind ab 2026 161.000 € vorgesehen.

Die Kostensteigerung bei den **Energie- und Wasserkosten für den Betrieb der Sporthallen und Freisportanlagen** ist unter anderem begründet durch den Betrieb der Beachhalle auf dem Hospital-Gelände ab 2026.

Transferaufwendungen

	Plan 2026 in €	Plan 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Sportförderungsprogramm	1.076.000	1.056.000	1.056.000	1.135.419
Zuschuss an den Sportkreis	236.000	236.000	236.000	205.820
Zuschuss für Bereitstellung von Wasserflächen für Schwimmkurse	20.000	20.000	20.000	0
Summe	1.332.000	1.312.000	1.312.000	1.341.239

Zum **Sportförderungsprogramm** siehe Erläuterungen bei Produktgruppe 42.10 - Sportförderung.

Sonstige ordentliche Aufwendungen

Schwerpunkte dieser Aufwendungen sind Kostenerstattungen an das Land und an die SWH für die Nutzung des OSP-Bades, Kostenerstattungen an die Sportvereine für die Betreuung der Sporthallen und Freisportanlagen, Geschäftsaufwendungen sowie Aufwendungen für Honorar- und Leiharbeitskräfte. Die Erhöhung der Ansätze 2025 und 2026 ergibt sich insbesondere bei den Kostenerstattungen an die Sportvereine für die Betreuung der Sporthallen. Des Weiteren wurden ab 2026 35.000 € für die Betreuung der neuen Räume in der Sportschicht veranschlagt.

Gesamtbudget nach Produktgruppen

2025		Ordentliche Erträge in €	Ordentliche Aufwendungen in €	Ordentliches Ergebnis in €	Kalkulatorisches Ergebnis in €	Gesamtergebnis in €
21.50	Sonstige schulische Aufgaben und Einrichtungen	46.000	128.775	-82.775	-45.290	-128.065
41.40	Maßnahmen der Gesundheitspflege	2.100	254.178	-252.078	-103.850	-355.928
42.10	Förderung des Sports	0	1.917.157	-1.917.157	-325.964	-2.243.121
42.40	Bäder	732.500	646.145	86.355	-60.138	26.217
42.41	Sportstätten	945.200	8.145.745	-7.200.545	-1.258.810	-8.459.355
	Sonstiges	0	4.800	-4.800	4.800	0
Summe		1.725.800	11.096.800	-9.371.000	-1.789.252	-11.160.252

2026		Ordentliche Erträge in €	Ordentliche Aufwendungen in €	Ordentliches Ergebnis in €	Kalkulatorisches Ergebnis in €	Gesamtergebnis in €
21.50	Sonstige schulische Aufgaben und Einrichtungen	61.000	131.035	-70.035	-46.680	-116.715
41.40	Maßnahmen der Gesundheitspflege	2.100	262.476	-260.376	-107.250	-367.626
42.10	Förderung des Sports	0	2.011.893	-2.011.893	-342.891	-2.354.784
42.40	Bäder	345.500	692.328	-346.828	-63.011	-409.839
42.41	Sportstätten	970.100	8.401.468	-7.431.368	-1.233.204	-8.664.572
	Sonstiges	0	5.000	-5.000	5.000	0
Summe		1.378.700	11.504.200	-10.125.500	-1.788.036	-11.913.536

Sonstiges

Hierunter fällt die Geschäftsführung für den Sportausschuss.

II. Ziele – Maßnahmen – Kennzahlen – Teilbudgets

Produktgruppe 41.40 Maßnahmen der Gesundheitspflege

Ziele und Maßnahmen

Ziel 1	Entwicklung, Förderung und Unterstützung gesunder Lebensweisen in der Bevölkerung und in einzelnen Bevölkerungsgruppen.	Info
M1	Forum Gesundheit	
M2	Familienoffensive <ul style="list-style-type: none">• Familiensporttag• FerienChamps	
M3	Schule und Gesundheit Trinkwasserprojekt „Trink dich fit und schlau“	
M4	Laien-Defibrillatorenprojekt	
Ziel 2	Entwicklung von gesundheitsfördernden Strukturen und Bedingungen in verschiedenen Lebensbereichen.	Info
M1	Kommunale Gesundheitskonferenz Rhein-Neckar-Kreis und Heidelberg	
M2	Netzwerk „Essstörungen“	
M3	DiabetesNetz Heidelberg	
M4	Netzwerk „Schlaganfall“	
M5	Hospiz- und Palliativnetzwerk Heidelberg	
M6	Netzwerke der Gesunden Städte in Deutschland	
M7	Kooperationen mit den Quartieren	
Ziel 3	Förderung des gesundheitlichen Wohlbefindens der städtischen Beschäftigten.	Info
M1	Sportangebote für Mitarbeiter	
M2	„Team Stadt Heidelberg“ (Halbmarathon / Henkel Team Lauf / Heidelbergman / Trail / Rudern gegen Krebs)	
M3	Vortragsreihe zu gesundheitsrelevanten Themen	

Teilbudget

	Plan 2026 in €	Plan 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Anteilige ordentliche Erträge	2.100	2.100	1.000	1.100
Personal- und Versorgungsaufwendungen	182.206	174.708	127.369	175.967
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	49.500	48.500	165.000	212.075
Weitere ordentliche Aufwendungen	30.770	30.970	47.624	21.503
Anteilige ordentliche Aufwendungen	262.476	254.178	339.993	409.545
Anteiliges ordentliches Ergebnis	-260.376	-252.078	-338.993	-408.445
Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-107.250	-103.850	-84.180	-94.452
Sonderergebnis	0	0	0	0
Veranschlagtes Gesamtergebnis	-367.626	-355.928	-423.173	-502.897

Produktgruppe 42.10 Förderung des Sports

Ziele und Maßnahmen

Ziel 1	Bereitstellung von Wasserflächen für Schwimmkurse.	Info
M1	Bereitstellung von Wasserflächen zur Abarbeitung des Corona-bedingten Schwimmkursstaus	
Ziel 2	Erarbeitung Sportstättenentwicklungsplan.	Info
M1	Erarbeitung eines Sportstättenentwicklungsplans für das gesamte Stadtgebiet gemeinsam mit Vereins- und Verbandsvertretern	
M2	Bereitstellung und Unterhaltung von Sportstätten auf den ehemaligen Konversionsflächen	
M3	Suche nach alternativen Sport- und Bewegungsflächen / -räumen in allen Stadtteilen zur Entlastung der normgerechten Übungs- und Wettkampfflächen	
Ziel 3	Teilhabe von Kindern mit Behinderung an Bildung und Freizeit möglich machen.	Info
M1	Förderung von inklusiven Angeboten der Sportvereine	

Teilbudget

	Plan 2026 in €	Plan 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Personal- und Versorgungsaufwendungen	401.318	383.482	457.562	322.073
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	58.500	58.500	58.500	62.995
Transferaufwendungen	1.332.000	1.312.000	1.312.000	1.341.239
Weitere ordentliche Aufwendungen	220.075	163.175	309.511	153.583
Anteilige ordentliche Aufwendungen	2.011.893	1.917.157	2.137.573	1.879.890
Anteiliges ordentliches Ergebnis	-2.011.893	-1.917.157	-2.137.573	-1.879.890
Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-342.891	-325.964	-245.237	-254.571
Sonderergebnis	0	0	0	-60
Veranschlagtes Gesamtergebnis	-2.354.784	-2.243.121	-2.382.810	-2.134.521

Erläuterungen

Das Teilbudget enthält insbesondere

- die Mittel für den Einsatz von städtischen Sportpädagogen mit Personalaufwendungen i. H. v. 205.600 € in 2025 und 210.700 € in 2026 und
- die Zuschüsse im Rahmen des Sportförderungsprogramms.

XXIII. Sportförderungsprogramm 2025/2026 der Stadt Heidelberg

Die Stadt Heidelberg stellt zur Förderung des Sports den Heidelberger Sportvereinen Sportanlagen und Grundstücke zur Verfügung. Außerdem gewährt sie den Heidelberger Sportvereinen und dem Sportkreis Heidelberg nach Maßgabe der Sportförderungsrichtlinien der Stadt Heidelberg Zuschüsse. Dabei werden der Kinder- und Jugendsport und der Sport für Ältere besonders gefördert. Auch die aktuell steigenden Energiekosten werden hier besonders berücksichtigt. Gewährt werden Zuschüsse insbesondere für

- Neubauten und Erweiterungen von Sportanlagen,
- Instandsetzungsarbeiten an bestehenden Sportanlagen,
- Neubeschaffungen von Sportplatzpflegegeräten und größeren Sportgeräten
- die Anschaffung von Energiespeichern für Solaranlagen
- die Umrüstung der Flutlichtanlagen auf LED sowie
- den Sport- und Vereinsbetrieb (u. a. für Übungsleiter, Fahrtkosten, Energiekosten, Datenverarbeitungskosten, Beiträge an den Badischen Sportbund und den laufenden Betrieb nichtstädtischer Sportanlagen).

Außerdem erhält der Sportkreis einen Zuschuss zur Deckung der anfallenden Miet- und Personalkosten und für die Anstellung von FSJ-Kräften sowie BA-Studenten zur Unterstützung der Heidelberger Vereine und der Durchführung von eigenen Projekten im Stadtgebiet Heidelberg.

Seit 01.04.2005 beteiligen sich die Vereine im Rahmen ihrer Sporthallennutzung durch Zahlung von Nutzungsentgelten an den Hallenbetriebskosten. Zunächst werden 50 % der Kosten durch die Nutzungsentgelte abgedeckt, wobei den Vereinen nach bestimmten Grundsätzen wieder 25 % über das Sportförderungsprogramm zufließen; dabei werden die Vereine begünstigt, die im Besonderen den Kinder- und Jugendsport, den Sport für Ältere und inklusive Sportangebote anbieten. Aufgrund des durch die Einführung der Beteiligung entstandenen Betriebes gewerblicher Art ist eine Veranschlagung der Vollkosten erforderlich.

Das XXIII. Sportförderungsprogramm läuft über die Jahre 2025 und 2026 und wurde vom Gemeinderat im Rahmen der Beschlussfassung über den Haushaltsplan 2025/2026 beschlossen.

TH 52 Amt für Sport und Gesundheitsförderung

Es setzt sich wie folgt zusammen:

	Plan 2026 in €	Plan 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Ergebnishaushalt:				
Sportförderungsprogramm insgesamt	1.076.000	1.056.000	1.056.000	1.135.419
darunter:				
• Zuschüsse für Vereins- und Sportbetrieb	764.000	764.000	764.000	757.698
• Zusätzliche Förderung Vereine über Bonussystem im Rahmen der Zahlung der Hallennutzungsentgelte	62.000	42.000	42.000	49.477
• Erstattung Sportförderungsprogramm zur Deckung der steuerlich anzusetzenden Vollkosten	250.000	250.000	250.000	328.244
Zuschuss an den Sportkreis	236.000	236.000	236.000	205.820
Zuschuss für Bereitstellung von Wasserflächen für Schwimmkurse	20.000	20.000	20.000	0
Summe der Zuschüsse im Ergebnishaushalt	1.332.000	1.312.000	1.312.000	1.341.239
Finanzhaushalt:				
Investitionszuschüsse im Rahmen des Sportförderungsprogramms	200.000	200.000	200.000	187.073
Summe der Zuschüsse im Finanzhaushalt	200.000	200.000	200.000	187.073
Summe der Zuschüsse aus Sportfördermitteln insgesamt	1.532.000	1.512.000	1.512.000	1.528.312

Produktgruppe 42.40 Bäder (Schwimmbad im Olympiastützpunkt)

Teilbudget

	Plan 2026 in €	Plan 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Benutzungsentgelte OSP-Bad	330.000	717.000	244.000	314.000
Weitere ordentliche Erträge	15.500	15.500	15.500	4.773
Anteilige ordentliche Erträge	345.500	732.500	259.500	318.773
Personal- und Versorgungsaufwendungen	16.209	15.126	19.109	15.435
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	500.000	451.400	412.000	395.660
Weitere ordentliche Aufwendungen	176.119	179.619	182.358	165.944
Anteilige ordentliche Aufwendungen	692.328	646.145	613.467	577.039
Anteiliges ordentliches Ergebnis	-346.828	86.355	-353.967	-258.266
Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-63.011	-60.138	-57.846	-47.874
Sonderergebnis	0	0	0	0
Veranschlagtes Gesamtergebnis	-409.839	26.217	-411.813	-306.140

Erläuterungen

Unter dieser Produktgruppe werden die Erträge und Aufwendungen für das Schwimmbad im Olympiastützpunkt abgebildet. Dieses wird neben der Stadt auch von Bund, Land und Universität genutzt. Diese beteiligen sich anteilig auf Basis der Nutzung an den Betriebskosten. In 2025 sind die ordentlichen Aufwendungen in voller Höhe durch die ordentlichen Erträge gedeckt. Die ausgewiesene Überdeckung von 86.355 € ergibt sich durch eine Nachzahlung bei den Benutzungsentgelten für die Jahre 2020 - 2023. In 2026 sind rund 50 % der ordentlichen Aufwendungen durch ordentliche Erträge gedeckt.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Für allgemeine Instandsetzungsarbeiten im Schwimmbad sind in 2025 200.000 € und in 2026 250.000 € veranschlagt.

Produktgruppe **42.41** **Sportstätten**
Produkt **42.41.01** **Gedeckte Sportflächen bis 27 m x 45 m**

Ziele und Maßnahmen

Ziel 1	Verbesserung des Angebots an Sportflächen für Schul-, Vereins- und Behindertensport, Freizeit- und Breitensport.	Info
M1	<p>Baumaßnahmen an städtischen Sporthallen</p> <p>Für energetische Sanierungen in verschiedenen Sporthallen sind in 2025 33.100 € und in 2026 194.000 € veranschlagt.</p> <p>Darüber hinaus enthält der Ergebnishaushalt in 2025 und 2026 insgesamt 457.000 € (Gesamtkosten 557.000 €) für die Brandschutzsanierung inkl. Foyer im Sportzentrum Nord, in 2025 190.000 € für den Austausch der Brandschutztüren im Sportzentrum Süd (Hallen 1 und 2) und 50.000 € für Mängelbeseitigungen im Elektrobereich im Sportzentrum Nord. Des Weiteren sind in 2026 180.000 € für den Austausch der Regelungstechnik und der Warmwasserbereitung bei der Heizung des Sportzentrums Süd veranschlagt.</p> <p>Für die Sanierung und den Umbau einer Sporthalle in eine Beachhalle auf der Konversionsfläche Hospital stehen im Treuhandvermögen für die Erneuerungsgebiete in 2025 und 2026 entsprechende Mittel zur Verfügung.</p>	FH, S.17
M2	<p>Investitionskostenzuschuss Sportzentrum Landfried-Gelände</p> <p>Unter Einbindung von „Junges Heidelberg“ sollen alternative Sportflächen geschaffen werden. Der Zuschuss der Stadt Heidelberg in Höhe von 340.000 € in 2026 bezieht sich auf die Anschaffung von Sportgeräten.</p>	FH, S.18
M3	<p>Großsporthalle (SNP-Dome)</p> <p>Begleitung der Bau- und Servicegesellschaft mbH (BSG) bei der Belegung und dem Betrieb des SNP-Domes; Umsetzung der gemeinderätlichen Beschlüsse.</p>	

Teilbudget

	Plan 2026 in €	Plan 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Benutzungsentgelte	477.000	452.000	452.000	550.968
Weitere ordentliche Erträge	435.700	435.700	135.700	329.779
Anteilige ordentliche Erträge	912.700	887.700	587.700	880.747
Personal- und Versorgungsaufwendungen	239.654	227.180	145.328	232.367
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.235.600	5.033.600	5.001.700	5.117.413
Weitere ordentliche Aufwendungen	1.121.538	1.080.938	1.160.000	1.070.707
Anteilige ordentliche Aufwendungen	6.596.792	6.341.718	6.307.028	6.420.487
Anteiliges ordentliches Ergebnis	-5.684.092	-5.454.018	-5.719.328	-5.539.740
Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-799.921	-851.710	-649.756	-617.984
Sonderergebnis	0	0	0	0
Veranschlagtes Gesamtergebnis	-6.484.013	-6.305.728	-6.369.084	-6.157.724

TH 52 Amt für Sport und Gesundheitsförderung

Erläuterungen

Weitere ordentliche Erträge

In 2025 und 2026 ist ein Ansatz von jeweils 300.000 € für die Erstattung anteiliger Erträge aus dem Betrieb der Großsporthalle von der Bau- und Servicegesellschaft mbH an die Stadt Heidelberg enthalten.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Für die Miete der Großsporthalle sind in 2025 und 2026 jeweils rund 2.900.000 € veranschlagt.

Kennzahlen

	Plan 2026	Plan 2025	Plan 2024	Ergebnis 2023
K 1 Unterhaltung und Betrieb von Sporthallen (ohne Gymnastikräume) inkl. Turnzentrum	15 ²	13	13	13
K 2 Hallenfläche in m²	14.904 ²⁾	13.216 ¹⁾	12.248	13.216 ¹⁾
K 3 m² Hallenfläche pro 1.000 Einwohner (inkl. Schulsport-hallen)	206 157.000 Einw.	193 156.000 Einw.	177 164.500 Einw.	185 163.000 Einw.
K 4 Ungedeckter Aufwand je m² Hallenfläche (nur Amt 52) in € (inkl. kalk. Kosten)	240,47	257,70	278,34	228,34
K 5 Kosten für Gebäudeunterhaltung/Instandhaltung je m² Hallenfläche (nur Amt 52) in €	56,87	70,11	74,84	71,64
K 6 Kosten für Grundstücksbewirtschaftung/Mieten je m² Hallenfläche (nur Amt 52) in €	53,58	43,02	44,66	32,24
K 7 Anzahl der Veranstaltungen ohne sportliche Nutzung	15	15	15	14
K 8 Vergabe von Schulsporthallen in unterrichtsfreien Zeiten (ohne Gymnastikräume)				
Anzahl der Hallen	32 ³⁾	31	31	31
m² Hallenfläche	17.497	16.903	16.903	16.903

- 1) Erweiterung Turnzentrum
- 2) Sportschicht und Beachhalle
- 3) Sporthalle Geschwister-Scholl-Schule

Die Miete für die Großsporthalle in Höhe von rund 2.900.000 € in 2025 und 2026 ist in den Kennzahlen nicht enthalten.

Produkt 42.41.02 Freisportanlagen

Ziel 1	Verbesserung des Angebots an Sportflächen für Schul-, Vereins- und Behindertensport, Freizeit- und Breitensport.	Info
M1	<p>Baumaßnahmen an städtischen Freisportanlagen</p> <p>Für anstehende Erneuerungen bei den Sportanlagen stehen in 2025 und 2026 jeweils 50.000 € zur Verfügung. Im Jahr 2026 ist für den Neubau einer Garage zur Unterbringung von Sportgeräten im Sportzentrum Nord ein Betrag von 15.000 € veranschlagt.</p> <p>Für die Errichtung einer neuen Beschallungsanlage im Fritz-Grunebaum-Stadion sind in 2025 180.000 € im Ergebnishaushalt veranschlagt.</p>	FH, S. 17
M2	<p>Investitionskostenzuschüsse an Vereine für Baumaßnahmen an Freisportanlagen</p> <p>Für die Erneuerung seines Sportgeländes soll der Heidelberger Turnverein einen Investitionskostenzuschuss von insgesamt 3.250.000 € erhalten. In 2026 soll zunächst das Hauptspielfeld mit Kosten von 1.230.000 € erneuert werden. In den Folgejahren werden dann das Nebenspielfeld erneuert und eine Leichtbauhalle errichtet. Die Kosten für die beiden Folgemaßnahmen belaufen sich auf insgesamt 2.020.000 €.</p> <p>Die dringende Erneuerung des Kunstrasenspielfeldes beim DJK/FC Ziegelhausen ist in 2026 mit 450.000 € veranschlagt.</p>	FH, S.18 u. 19

Teilbudget

	Plan 2026 in €	Plan 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Anteilige ordentliche Erträge	57.400	57.500	57.500	55.917
Personal- und Versorgungsaufwendungen	623.275	604.926	660.998	661.766
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	429.500	593.300	467.600	493.596
Weitere ordentliche Aufwendungen	752.101	605.801	590.599	554.522
Anteilige ordentliche Aufwendungen	1.804.876	1.804.027	1.719.197	1.709.884
Anteiliges ordentliches Ergebnis	-1.747.476	-1.746.527	-1.661.697	-1.653.967
Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-433.283	-407.101	-324.163	-252.900
Sonderergebnis	0	0	0	-673
Veranschlagtes Gesamtergebnis	-2.180.759	-2.153.628	-1.985.860	-1.907.540

Erläuterungen

Bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen sind im Rahmen der Gebäudeunterhaltung für die Errichtung einer neuen Beschallungsanlage im Fritz-Grunebaum-Stadion mit Gesamtkosten von 200.000 € in 2025 180.000 € veranschlagt.

Kennzahlen

	Plan 2026	Plan 2025	Plan 2024	Ergebnis 2023
K 1 Anzahl Freisportanlagen	21	21	21	21
K 2 Anzahl Rasenspielfelder m² Spielfeldfläche	34 248.800	34 248.800	34 248.800	34 248.800
K 3 Anzahl Tennenspielfelder m² Spielfeldfläche	1 4.500	1 4.500	1 4.500	1 4.500
K 4 Kosten je m² Spielfeldfläche in € (inkl. kalk. Kosten)	8,84	8,73	8,07	7,75

III. Investitionen

Beschaffung bewegliches Vermögen

Die Ansätze für die Beschaffung von beweglichem Vermögen sind gegenseitig deckungsfähig.

	Plan 2026 in €	VE 2026 in €	Plan 2025 in €	VE 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Büro-/ EDV-Ausstattung	4.000	0	0	0	4.000	821
Betriebsgeräte	49.400	0	21.600	0	14.000	12.391
Fahrzeuge	60.000	0	0	0	0	0
Sportgeräte	38.200	0	42.500	0	38.600	38.700
Summe	151.600	0	64.100	0	56.600	51.912

Erläuterungen

Betriebsgeräte

2025

darunter

4.500 € Großflächenbläser

2026

darunter

29.000 € Rasenkehrmaschine (Ersatz)

Fahrzeuge

2026

30.000 € Mini-Traktor für Kunstrasenpflege

30.000 € Mini-Traktor (Ersatz Multipark Kubota)

Sportgeräte

2025

darunter

12.000 € Erneuerung Abdeckung Hochsprunganlage Sportzentrum Nord

6.100 € Sprungtisch Turnzentrum (alt)

5.700 € Stufenbarren Turnzentrum (alt)

2026

darunter

12.000 € Erneuerung Abdeckung Hochsprunganlage Sportzentrum Süd

5.000 € Hochsprungmatte komplett Sportzentrum Nord

5.000 € Sprungtisch Köpfelhalle

Baumaßnahmen

	Plan 2026 in €	VE 2026 in €	Plan 2025 in €	VE 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Auszahlungen für Baumaßnahmen	259.000	0	83.100	0	0	0
Summe	259.000	0	83.100	0	0	0

Die Ansätze 2025 und 2026 setzen sich aus folgenden Einzelmaßnahmen zusammen:

	Plan 2026 in €	VE 2026 in €	Plan 2025 in €	VE 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
8.52310010 Energetische Sanierungen Sporthallen						
Auszahlungen für Baumaßnahmen	194.000	0	33.100	0	0	0
Summe	194.000	0	33.100	0	0	0

Erläuterungen

Der Ansatz 2025 beinhaltet Kosten für die Sanierung der Wärmeerzeugung im Sportzentrum Nord. Im Ansatz 2026 sind Kosten für die Fernwärmenetzanschlüsse im Sportzentrum Süd (Halle 1 83.900 €, Halle 2, Turnzentrum 110.100 €) enthalten.

	Plan 2026 in €	VE 2026 in €	Plan 2025 in €	VE 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
8.52312510 Erneuerung von Sportanlagen						
Auszahlungen für Baumaßnahmen	50.000	0	50.000	0	0	0
Summe	50.000	0	50.000	0	0	0

Erläuterungen

Zentralansatz für anstehende Erneuerungen bei den Sportanlagen.

	Plan 2026 in €	VE 2026 in €	Plan 2025 in €	VE 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
8.52312511 Neubau Garage Sportzentrum Nord						
Auszahlungen für Baumaßnahmen	15.000	0	0	0	0	0
Summe	15.000	0	0	0	0	0

Erläuterungen

Neubau einer Garage zur Unterbringung von Sportgeräten.

Investitionszuschüsse an Dritte

	Plan 2026 in €	VE 2026 in €	Plan 2025 in €	VE 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Auszahlungen	2.220.000	0	200.000	0	450.000	187.073
Summe	2.220.000	0	200.000	0	450.000	187.073

Die Ansätze 2025 und 2026 setzen sich aus folgenden Zuschüssen zusammen:

a) Sportförderungsprogramm

	Plan 2026 in €	VE 2026 in €	Plan 2025 in €	VE 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
8.52110040: Zuschüsse an Sportvereine für Investitionen						
Auszahlungen	200.000	0	200.000	0	200.000	187.073
Summe	200.000	0	200.000	0	200.000	187.073

b) Sporthallen

	Plan 2026 in €	VE 2026 in €	Plan 2025 in €	VE 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
8.52312441: Investitionskostenzuschuss Sportzentrum Landfried-Gelände						
Auszahlungen	340.000	0	0	0	250.000	0
Summe	340.000	0	0	0	250.000	0

Erläuterungen

Schaffung alternativer Sportflächen unter Einbindung von „Junges Heidelberg“. Der Zuschuss der Stadt Heidelberg bezieht sich auf die Anschaffung von Sportgeräten.

c) Freisportanlagen

	Plan 2026 in €	VE 2026 in €	Plan 2025 in €	VE 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
8.52312442: Investitionskostenzuschuss Erneuerung Sportgelände HTV						
Auszahlungen	1.230.000	0	0	0	0	0
Summe	1.230.000	0	0	0	0	0

Erläuterungen

Die geplanten Maßnahmen haben einen Gesamtumfang von 3.250.000 €. In 2026 soll zunächst das Hauptspielfeld mit Kosten von 1.230.000 € erneuert werden. In den Folgejahren werden dann das Nebenspielfeld erneuert und eine Leichtbauhalle errichtet. Die Kosten für die beiden Folgemaßnahmen belaufen sich auf insgesamt 2.020.000 €.

TH 52 Amt für Sport und Gesundheitsförderung

	Plan 2026 in €	VE 2026 in €	Plan 2025 in €	VE 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
8.52312443: Investitionskostenzuschuss Erneuerung Kunstrasen DJK/FC Ziegelhausen						
Auszahlungen	450.000	0	0	0	0	0
Summe	450.000	0	0	0	0	0

Erläuterungen

Das Kunstrasenspielfeld ist abgängig und muss dringend erneuert werden.

Teilhaushalt 61

Stadtplanungsamt

Leitung:

Christian Plöhn

Haushaltsjahr 2025/2026



Ausrichtung und Handlungsmaxime

Die Schwerpunkte der folgenden Ziele und Maßnahmen für das Stadtplanungsamt folgen den durch Grundsatzbeschlüsse des Gemeinderates festgelegten Zielen der Stadt Heidelberg. Beispiele sind Innen- vor Außenentwicklung, Entstehung von Wohnraum, einem Anteil im preisgebundenen Segment, Anpassung an den Klimawandel, Entwicklung der Innenstadt.

Eine Handlungsmaxime ist dabei die Berücksichtigung von Maßnahmen zur klimabedingten Anpassung der Planungen in allen Maßstäben, das bedeutet sowohl in der gesamtstädtischen, der quartiers- und stadtteilbezogenen Planung, der Aufstellung von Bebauungsplänen und der Gestaltung des öffentlichen Raums. Beispiele sind die Mitarbeit in der Projektgruppe OASIS und der Betreuung des Projekts Circular City zum ressourcenschonenden Bauen.

Bedeutung gewonnen hat die Begleitung von Maßnahmen der Stadtwerke zur Energiegewinnung und -versorgung. Aktuelles Beispiel ist die Errichtung einer Flusswärmepumpe in Bergheim. Begleitet werden auch weiter die Planungen der RNV zur Errichtung eines neuen Betriebshofs zur Verbesserung des Nahverkehrsangebotes.

Eine Vertiefung des dynamischen Masterplans Patrick-Henry-Village und die Bearbeitung der ersten Bebauungspläne im zukünftig 16. Stadtteil stehen an. Begleitend werden die Freiraumplanung und Erschließung insbesondere durch den Parkway vertieft. Die Entwicklung erfolgt in enger Zusammenarbeit mit dem Referat Wohnen. Auch die Entwicklungsmaßnahme Bahnstadt ist noch nicht abgeschlossen. Durch die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen mussten auf mehreren Flächen die Vermarktung neu starten, beziehungsweise wurde die Entwicklung durch Eigentümer temporär zurückgestellt.

Schwerpunkte für weitere Bebauungspläne zur Entwicklung von innerstädtischen Flächen liegen an der Kurfürsten Anlage Nord, im Bereich des Campus der SRH und des Campus Im Neuenheimer Feld. Ziele sind hier die Errichtung von gemischten Quartieren mit unter anderem preisgebundenen Wohnraum bzw. Entwicklung von Hochschulflächen, unter Beachtung der oben genannten Handlungsmaxime. Im Campus Im Neuenheimer Feld werden die Erschließung mit der Straßenbahn und einer neuen Zufahrt und die Freiflächenplanung Gegenstand erster Bebauungspläne sein. Ebenso wird unter Berücksichtigung der festgelegten Ziele die Entwicklung von Wirtschaftsflächen und -vorhaben begleitet.

Die Betreuung von Sanierungsgebieten ist ab dem Jahr 2025 Aufgabe des Stadtplanungsamtes. Sie wurde zuvor langjährig von der Gesellschaft für Grund- und Hausbesitz im Auftrag der Stadt wahrgenommen (siehe DS-Nr. 0327/2024/BV).

Ein Schwerpunkt für Planungen im öffentlichen Raum wird im Bereich Bergheim liegen. Bei Planungen im öffentlichen Raum wird nach Möglichkeit eine Einbeziehung von Begrünungs- und Entsiegelungsmaßnahmen des OASIS-Projekts verknüpft.

Erschließungsbeiträge werden für das Baugebiet Im Bieth abschließend festgesetzt und für einen Abschnitt der Hardtstraße in Kirchheim, zwischen Odenwaldstraße und Bogenstraße geprüft. Der Beitrag ist infolge einer durch den Gemeinderat im Jahr 2024 beschlossenen Abschnittsbildung entstanden und ist nun abzurechnen.



Mitarbeiter/-innen (Planstellen)

2024: 41

2025: 41

2026: 41



Aufgabenübersicht

- 11.11** Organisation und Dokumentation kommunaler Willensbildung (Geschäftsführung Stadtentwicklungs- und Bauausschuss)
- 51.10** Stadtentwicklung, Städtebauliche Planung und Stadterneuerung
- 53.30** Wasserversorgung (Gesamtkalkulation, Festsetzung und Erhebung von Wasserversorgungsbeiträgen)
- 53.80** Abwasserbeseitigung (Gesamtkalkulation, Festsetzung und Erhebung von Abwasserbeiträgen)
- 54.10** Gemeindestraßen (Festsetzung und Erhebung von Erschließungsbeiträgen)
- 55.40** Ausgleichsmaßnahmen (Festsetzung und Erhebung von Ausgleichsbeiträgen)

Eine umfassende Übersicht über die Aufgaben und die Standardleistungen ist dem Produktplan zu entnehmen.

I. Gesamtbudget

Gesamtbudget	Plan 2026 in €	Plan 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	0	0	100	160
Öffentlich-rechtliche Entgelte	1.400	1.400	1.400	1.765
Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	80
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	430.000	530.000	397.000	449.312
Anteilige ordentliche Erträge	431.400	531.400	398.500	451.317
Personalaufwendungen	4.450.700	4.362.800	3.921.700	3.805.195
Versorgungsaufwendungen	1.900	1.900	1.800	1.924
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	105.600	105.600	111.100	64.773
Abschreibungen	96.100	75.100	130.600	120.333
Transferaufwendungen	30.000	30.000	110.000	167.036
Sonstige ordentliche Aufwendungen	436.500	436.500	562.200	472.199
Anteilige ordentliche Aufwendungen	5.120.800	5.011.900	4.837.400	4.631.459
Anteiliges ordentliches Ergebnis	-4.689.400	-4.480.500	-4.438.900	-4.180.142
Erträge aus internen Leistungen	241.248	238.358	362.357	277.676
Aufwendungen für interne Leistungen	1.544.749	1.484.108	1.401.571	1.379.445
Kalkulatorische Kosten	19.200	15.100	23.400	2.168
Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-1.322.701	-1.260.849	-1.062.614	-1.103.937
Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	-6.012.101	-5.741.349	-5.501.514	-5.284.079
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	142
Veranschlagtes Sonderergebnis	0	0	0	-142
Veranschlagtes Gesamtergebnis	-6.012.101	-5.741.349	-5.501.514	-5.284.221

Erläuterungen

Ordentliche Erträge

Kostenerstattungen und Kostenumlage

Personalkosten für die Bearbeitung von Wasserversorgungs- und Abwasserbeiträgen werden von den Stadtbetrieben Heidelberg erstattet, ebenso für die planerische Unterstützung durch den Zweckverband gemeinsames Gewerbegebiet Heidelberg Leimen. Das Land Baden-Württemberg erstattet entsprechend Umsetzungsvereinbarung anteilig Aufwendungen für die Umsetzung des Masterplans Campus Im Neuenheimer Feld. Weitere Erstattungen sind von Investoren vertraglich vereinbart.

Ordentliche Aufwendungen

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

	Plan 2026 in €	Plan 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Mieten und Pachten	50.000	50.000	54.000	9.972
Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	23.000	23.000	21.000	12.456
Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	14.000	14.000	20.000	34.259
Aufwendungen für EDV	7.200	7.200	5.500	1.291
Weitere Aufwendungen	11.400	11.400	10.600	6.794
Summe	105.600	105.600	111.100	64.773

Mieten und Pachten

Anmietung Modellarbeitsraum und Lagerflächen.

Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen

Aus diesem Ansatz stehen unter Anderem Mittel für die Aktualisierung des Stadtmodells und Exkursionen und Veranstaltungen des Stadtentwicklungs- und Bauausschusses zur Verfügung.

Aufwendungen für EDV

Hier werden Lizenzen für EDV-Programme abgebildet.

Transferaufwendungen

	Plan 2026 in €	Plan 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Zuschuss (Stadt an den Fluss ¹⁾)	30.000	30.000	30.000	39.720
Umlage an den Nachbarschaftsverband ²⁾	0	0	80.000	127.316
Summe	30.000	30.000	110.000	167.036

1.) Zuschuss 2023 an externe Projektpartner Stadt an den Fluss (z. B. Neckarorte e.V.) enthält Abrechnungen aus 2022.

2.) Umlage an den Nachbarschaftsverband Heidelberg-Mannheim, ab 2025 im TH 12 dargestellt.

Sonstige ordentliche Aufwendungen

	Plan 2026 in €	Plan 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Rechts- und Beratungskosten (Projektkosten)	410.000	410.000	535.000	409.266
Geschäfts- und andere Aufwendungen	26.500	26.500	27.200	62.933
Summe	436.500	436.500	562.200	472.199

Projektkosten

Bebauungsplan Bereich Campus INF circa 210.000 € jährlich.

Weitere Maßnahmen:

Maßnahmen der Stadtgestaltung, Prüfung klimagerechte Stadtplanung, Städtebauliche Wettbewerbe, Bebauungspläne und andere.

Gesamtbudget nach Produktgruppen

2025		Ordentliche Erträge in €	Ordentliche Aufwendungen in €	Ordentliches Ergebnis in €	Kalkulatorisches Ergebnis in €	Gesamtergebnis in €
11.11	Stadtentwicklungs- und Bauausschuss	0	57.200	-57.200	57.200	0
51.10	Stadtentwicklung, Städtebauliche Planung und Stadterneuerung	241.381	4.700.543	-4.459.161	-1.474.490	-5.933.651
53	Wasserversorgung, Abwasserbeseitigung	290.000	97.700	192.300	0	192.300
54.10	Gemeindestraßen	0	62.700	-62.700	62.700	0
	Sonstiges	18	93.758	-93.740	93.740	0
	Summe	531.399400	5.011.9010	-4.480.501	-1.260.85049	-5.741.35149

2026		Ordentliche Erträge in €	Ordentliche Aufwendungen in €	Ordentliches Ergebnis in €	Kalkulatorisches Ergebnis in €	Gesamtergebnis in €
11.11	Stadtentwicklungs- und Bauausschuss	0	58.600	-58.600	58.600	0
51.10	Stadtentwicklung, Städtebauliche Planung und Stadterneuerung	141.381	4.805.229	-4.663.848	-1.538.154	-6.202.001
53	Wasserversorgung, Abwasserbeseitigung	290.000	100.100	189.900	0	189.900
54.10	Gemeindestraßen	0	64.300,00	-64.300	64.300	0
	Sonstiges	18	92.571	-92.553	92.553	0
	Summe	431.399400	5.120.800	-4.689.4010	-1.322.701	-6.012.101

Sonstiges

Umfasst die Mitwirkung bei Baugenehmigungsverfahren.

II. Ziele – Maßnahmen – Kennzahlen – Teilbudgets

Produkt 51.10.01 Stadtentwicklung

Das Produkt 51.10.01 umfasst insbesondere folgende wesentliche Aufgabenbereiche:

- Erarbeitung von strategischen Konzepten für zusammenhängende Problemschwerpunkte der Stadtentwicklung

Ziele und Maßnahmen

<p>Ziel 1</p>	<p>Gesamtstädtische Planung - Entwicklung von Strategien und Konzepten zur prozessorientierten Steuerung der Stadtentwicklung.</p> <p>M1 → Fertigstellung des Modells räumliche Ordnung 2030 (MRO) und kontinuierliche Fortschreibung</p> <p>M2 → Integration von Quartiersentwicklungen und der Fortschreibung von Fachplanungen (Mobilität, Wohnen, Bedarfsplanungen, Landschaftsentwicklung)</p> <p>M3 → Mitwirkung bei der Fortschreibung des Stadtentwicklungskonzepts</p>	<p>Info</p>
<p>Ziel 2</p>	<p>Sicherung einer ausgewogenen städtebaulichen Entwicklung</p> <p>M1 → Mitwirkung bei gesamtstädtischen Fachplanungen (Mobilität, Wohnen, Bedarfsplanungen, Landschaftsentwicklung)</p> <p>M2 → Konzeptstudien zur Verortung von Gemeinbedarfsinfrastruktur</p> <p>M3 → Bewertung der städtebaulichen Reserveflächen. doppelte Innenentwicklung</p>	<p>Info</p>
<p>Ziel 3</p>	<p>Stadtentwicklung –Klimaschutz</p> <p>M1 → Mitwirkung an Themen der klimagerechten Stadtplanung: Dachbegrünung/Photovoltaikanlagen; Photovoltaikanlagen/Denkmalchutz; Freiflächengestaltung; hitzemindernde Maßnahmen</p> <p>M2 → Kartierung der städtebaulichen Typologien und baulicher Dichte und Bewertung möglicher Maßnahmen zur Anpassung an den Klimawandel; Bewertung und Optimierung der klimatischen Auswirkungen von städtebaulichen Planungen</p> <p>M3 → Betreuung des Pilotprojekts Circular City, vorrangig bei der Entwicklung des Patrick-Henry-Village</p> <p>M4 → OASIS-Projekt – Vorbereitung und Vorplanung</p>	<p>Info</p>

M5

OASIS-Projekt – Begleitung der Umsetzung

Erläuterung:

Das OASIS-Projekt wird in einer Arbeitsgruppe mit dem Landschafts- und Forstamt durchgeführt.

Ziel 4 Stadtentwicklung – Stadt am Fluss aufwerten

Info

M1

Geschäftsstelle der Projektgruppe Stadt an den Fluss

M2

Temporäre Maßnahmen zur Entwicklung von Stadt an den Fluss zum Beispiel Aktion Neckarorte

M3

Vorbereitung dauerhafter Maßnahmen zur Aufwertung und Erlebbarkeit des Freiraumes Fluss, soweit dies die Ressourcen ermöglichen

M4

Vorbereitung dauerhafter Maßnahmen zur Aufwertung und Erlebbarkeit des Freiraumes Fluss, barrierefreie Neugestaltung Neckarlauer 2. Bauabschnitt.

Teilbudget

	Plan 2026 in €	Plan 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Anteilige ordentliche Erträge	122.469	222.469	95.390	113.575
Personal- und Versorgungsaufwendungen	858.064	848.802	1.089.053	911.173
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	27.205	27.205	24.057	29.218
Transferaufwendungen	0	0	21.944	59.997
Sonstige ordentliche Aufwendungen	298.885	298.885	396.288	34.016
Weitere ordentliche Aufwendungen	12.481	11.273	11.194	164.300
Anteilige ordentliche Aufwendungen	1.196.636	1.186.165	1.542.535	1.198.703
Anteiliges ordentliches Ergebnis	-1.074.166	-963.696	-1.447.145	-1.085.128
Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-448.091	-429.629	-379.119	-360.693
Veranschlagtes Sonderergebnis	0	0	0	47
Veranschlagtes Gesamtergebnis	-1.522.257	-1.393.325	-1.826.264	-1.445.867

Erläuterungen

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Soweit Projekte Teil der Maßnahmen zur Umsetzung des Bundesförderprogramms „Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren“ sind, werden die Haushaltsansätze im Teilhaushalt des Amtes für Stadtentwicklung und Statistik dargestellt.

Produkt **51.10.02- 51.10.05 Bauleitplanung / Städtebau**
51.10.09- 51.10.15

Die Produkte 51.10.02-51.10.05, sowie 51.10.09-51.10.15 umfassen insbesondere folgende wesentliche Aufgabenbereiche:

- Aufstellungs-, Änderungsverfahren und Fortschreibung auf Basis der Zielvorgaben aus Raumordnung, Landesplanung und Stadtentwicklung inkl. Erhebung, Erarbeitung bzw. Einarbeitung der Planungsgrundlagen, der Fachplanungen (wie z.B. Bedarfszahlen, Zielvorgaben, Landschaftsplan etc.)
- Erarbeitung von räumlich-funktionalen Konzepten
- Durchführung von Standortuntersuchungen

Ziele und Maßnahmen

Ziel 1	Langfristige Entwicklungsplanung	Info
M1	Mitwirkung bei Fortschreibung und Änderungsverfahren von Raumordnungs- und Flächennutzungsplänen	
M2	Begleitung FNP-Änderungsverfahren aus Sicht MRO und Sicht verbindliche Bauleitplanung sowie Klimaschutz- und Anpassungsbedarfen	
M3	Erarbeitung von räumlich-funktionalen Konzepten	
M4	Durchführung von Standortuntersuchungen	

Ziel 2	Städtebauliche Rahmenplanung - Verbesserung der räumlich funktionalen Situation innerhalb ausgewählter Quartiere	Info
M1	Landschaftsplanerische Begleitung von gesamtstädtischen und großräumigen Planungen, insbesondere zur Klimaanpassung	
M2	Konzeptstudien zur Verbesserung der Wohn- und Freiraumversorgung in besonders hitzebelasteten Quartieren (Hitzeanpassungskonzepte)	
M3	Erstellung eines lernenden Rahmenplans für die Innenstadt	
M4	Fortschreibung Rahmenplanungen Konversionsflächen (ohne Patrick-Henry-Village – PHV)	
M5	Fortschreibung des dynamischen Masterplan Patrick-Henry-Village (PHV)	
M6	Rahmenplanung für das Umfeld des Bahnhofes Pfaffengrund/Wieblingen	
M7	Vertiefung Masterplan Im Neuenheimer Feld	
M8	Städtebauliches Entwicklungskonzept südliche Bergstadtteile	

Ziel 3	Städtebaulicher Entwurf, Konzepte zur Bebauung - Erhaltung und Weiterentwicklung städtebaulicher Strukturen	Info
M1	Konzept zur Umsetzung des Klimaschutzaktionsplan / Grünring.	
M2	Testplanungen für mindergenutzte Flächen	
M3	Entwicklung Dezernat 16	
M4	Freiraum Quartier Poststraße	
M5	Entwicklung Bergheim West	
M6	Begleitung Entwicklung Schulcampus Mitte	

Ziel 4	Verbindliche Bauleitplanung - Bereitstellung von Bebauungsplänen für eine geordnete städtebauliche Entwicklung, gegebenenfalls mit städtebaulichen Verträgen	Info
M1	Bearbeitung von Bebauungsplänen und Vorhabenbezogenen Bebauungsplänen mit zugehörigen Verträgen (siehe Vorhabenliste)	

Ziel 5	Städtebauliche Sanierungsmaßnahmen - Vorbereitung, Planung und Durchführung von Sanierungsgebieten	Info
M1	Sanierungsgebiet Südstadt - Mark-Twain-Village	
M2	Sanierungsgebiet Rohrbach - ehemaliges Hospital	
M3	Sanierungsgebiet Rohrbach - Hasenleiser	
M4	Sanierungsgebiet Kirchheim - Patton-Barracks (heute Heidelberg Innovationspark)	
M5	Prüfung Sanierungsgebiet Bergheim West	
M6	Unterstützung des Zweckverbands Heidelberg und Leimen zur Entwicklung des interkommunalen Gewerbe- und Industriegebietes	
M7	Mitwirkung zukünftiges Sanierungsgebiet Patrick-Henry-Village (PHV)	

Erläuterungen:

Das Stadtplanungsamt erhält für den Aufwand zur Unterstützung des Zweckverbands Heidelberg/Leimen eine Kostenerstattung.

Die Durchführung von Sanierungsgebieten war langjährig Aufgabe der Gesellschaft für Grund- und Hausbesitz im Auftrag der Stadt. Zum 01.01.2025 wurde die Aufgabe wieder zurückgeführt. Die buchhalterische Abwicklung von Treuhandvermögen verbleibt vorläufig noch bei der Gesellschaft für Grund- und Hausbesitz.

Ziel 6	Stadtgestaltung - Erneuerung und Aufwertung von Plätzen und Straßenraum	Info
M1	Altstadt – Montpellierplatz, Begleitung der Neugestaltung	
M2	Altstadt - Barrierefreie Haltstelle Universitätsplatz, Vorentwurf	
M3	Bergheim - Modernisierung Bismarckplatz, Studie Pavillons	
M4	Bergheim/Neuenheim - Fuß- und Radwegebrücke über den Neckar, Mitwirkung bei der Ausführungsplanung	
M5	Bergheim – Alfons-Beil-Platz und Freiraum Flusswärmepumpe	
M6	Weststadt - Begleitung Einzelmaßnahmen im Bahnhofsumfeld: Bahnhofserweiterung, Stadtbalkon und Fahrradparkhaus	
M7	Neuenheim - Beleuchtungskonzept Neckarufer	
M8	Neuenheim – Berliner Straße, Begleitung Haltestellenumbau	
M9	Mitwirkung an Maßnahmen zur Umsetzung des Förderprogramms lebendige Innenstadt	

Teilbudget

	Plan 2026 in €	Plan 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Anteilige ordentliche Erträge	18.912	18.912	33.088	117.517
Personal- und Versorgungsaufwendungen	3.280.200	3.205.729	2.370.769	2.312.949
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	77.994	77.994	86.721	34.962
Transferaufwendungen	30.000	30.000	88.056	59.770
Sonstige ordentliche Aufwendungen	137.274	137.274	165.508	133.020
Weitere ordentliche Aufwendungen	83.124	63.380	118.599	307.202
Anteilige ordentliche Aufwendungen	3.608.593	3.514.377	2.829.653	3.139.732
Anteiliges ordentliches Ergebnis	-3.589.682	-3.495.466	-2.796.565	-3.022.215
Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-1.090.063	-1.044.861	-1.019.683	-912.602
Veranschlagtes Sonderergebnis	0	0	0	-94
Veranschlagtes Gesamtergebnis	-4.679.745	-4.540.326	-3.816.248	-3.934.910

Produkt **53.30.01 Wasserversorgung- Gesamtkalkulation (Globalberechnung), Festsetzung und Erhebung von KAG - Beiträgen (Wasserversorgungsbeiträge)**

Das Produkt 53.30.01 umfasst insbesondere folgende wesentliche Aufgabenbereiche:

- Erhebung von Wasserversorgungsbeiträgen bei der Möglichkeit des Neuanschlusses an die öffentliche Wasserversorgung.
- Erhebung von Wasserversorgungsbeiträgen bei erhöhter Nutzbarkeit eines angeschlossenen Grundstücks.

Ziele und Maßnahmen

Ziel 1	Erhebung von Wasserversorgungsbeiträgen	Info
	<ul style="list-style-type: none"> <li data-bbox="280 772 1366 817">M1 → Bahnstadt <li data-bbox="280 840 1366 884">M2 → Konversionsflächen (Patrick-Henry-Village) <li data-bbox="280 907 1366 952">M3 → Bei Nachverdichtung Gesamtstadt <li data-bbox="280 974 1366 1064">M4 → Mitwirkung bei der Neuaufstellung der Globalberechnung und Fortschreibung der Satzung über den Wasserversorgungsbeitrag 	

Erläuterungen

Die Wasserversorgung ist Aufgabe der Stadtbetriebe. Die Erhebung der Wasserversorgungsbeiträge erfolgt durch das Stadtplanungsamt für die Stadtbetriebe. Die Einnahmen werden im Wirtschaftsplan der Stadtbetriebe abgebildet. Das Stadtplanungsamt erhält für den Aufwand eine Kostenerstattung.

Produkt **53.80.01 Ableitung von Abwasser – Gesamtkalkulation (Globalberechnung), Festsetzung und Erhebung von KAG – Beiträgen (Abwasserbeiträge)**

Das Produkt 53.80.01 umfasst insbesondere folgende wesentliche Aufgabenbereiche:

- Erhebung von Abwasserbeiträgen bei der erstmaligen Möglichkeit des Neuanschlusses an das öffentliche Abwassernetz.
- Erhebung von Abwasserbeiträgen bei erhöhter Nutzbarkeit eines angeschlossenen Grundstücks.

Ziele und Maßnahmen

Ziel 1	Erhebung von Abwasserbeiträgen	Info
M1	Bahnstadt	
M2	Konversionsflächen (Patrick-Henry-Village)	
M3	Bei Nachverdichtung Gesamtstadt	
M4	Mitwirkung bei der Neuaufstellung der Globalberechnung und Fortschreibung der Satzung zur Erhebung des Abwasserbeitrags	

Erläuterungen

Die Erhebung der Abwasserbeiträge erfolgt durch das Stadtplanungsamt im Auftrag der Stadtbetriebe. Die Einnahmen werden im Wirtschaftsplan der Stadtbetriebe abgebildet. Das Stadtplanungsamt erhält für den Aufwand eine Kostenerstattung.

Produkt 54.10.01 Bereitstellung und Betrieb von Straßen, Wegen und Plätzen (Festsetzung und Erhebung von Erschließungsbeiträgen)

Das Produkt 54.10.01 umfasst insbesondere folgende wesentliche Aufgabenbereiche:

- Erhebung von Erschließungsbeiträgen bei der erstmaligen Herstellung von zum Anbau bestimmten Straßen, Wegen und Plätzen.

Ziele und Maßnahmen

Ziel 1	Erhebung von Erschließungsbeiträgen	Info
	<ul style="list-style-type: none"> M1 → Kirchheim – Im Bieth, Abrechnungseinheit Wohngebiet M2 → Kirchheim – Im Bieth, Gewerbegebiet M3 → Kirchheim – Hardtstraße – Teilabschnitt M4 → Wieblingen – Nachbearbeitung Festsetzung Mittelgewannweg 	

Erläuterungen

Die endgültige Erstellung der Abrechnung für Abrechnungseinheit Im Bieth, Wohngebiet, wird im Jahr 2025 erfolgen, anschließend erfolgt die Abrechnung des Gewerbegebietes. Für die Hardtstraße soll die Abrechnung eines weiteren Teilabschnitts geprüft werden.

Produkt 55.40.02 Naturschutz und Landschaftspflege; Naturschutzrechtliche Maßnahmen (Kostenerstattungsbeträge für die Durchführung von zugeordneten Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen)

Das Produkt 55.40.02 umfasst insbesondere folgende wesentliche Aufgabenbereiche:

Kostenerstattungsbeträge für die Durchführung von zugeordneten Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen nach §§ 135 a - 135 c Baugesetzbuch (BauGB)

Ziele und Maßnahmen

Ziel 1	Erhebung von Kostenerstattungsbeträgen für die Durchführung von zugeordneten Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen	Info
	<ul style="list-style-type: none"> M1 → Kirchheim – Im Bieth 	

Erläuterungen

Nach Abschluss des Umlegungsverfahrens für das Baugebiet Im Bieth kann voraussichtlich eine Fertigstellung der Ausgleichsflächen und eine anschließende Abrechnung von Ausgleichsbeiträgen erfolgen.

III. Investitionen

Beschaffung bewegliches Vermögen

	Plan 2026 in €	VE 2026 in €	Plan 2025 in €	VE 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Büro-/ EDV-Ausstattung	36.000	0	36.000	0	27.250	25.992
Fahrzeuge	0	0	0	0	2.500	0
Summe	36.000	0	36.000	0	29.750	25.992

In den Haushaltjahren ist unter anderem die Ausstattung eines neuen Modellarbeitsraums vorgesehen. Aufgrund der geplanten Umstellung auf Windows 11 ist in Teilen ein Ersatz der EDV-Ausstattung erforderlich. Es sind zusätzliche Lizenzen erforderlich.

Einzelmaßnahmen

Gesamtübersicht	Plan 2026 in €	VE 2026 in €	Plan 2025 in €	VE 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Auszahlungen für Baumaßnahmen	30.000	0	230.000	0	2.385.000	166.176
Aktivierete Eigenleistungen					0	29.073
Zuwendungen	30.000	0	30.000	0	30.000	75.532
Summe	60.000	0	260.000	0	2.415.000	270.781

Baumaßnahmen

Stadt an den Fluss: Laufende Planungen Neckarlauer 2. Bauabschnitt (180.000 € in 2025).

Planungsleistungen Straßen und Plätze: Fortgesetzte Planungen (50.000 € in 2025 und 30.000 in 2026).

Zuwendungen

Stadt an den Fluss: Fortsetzung Aktion Neckarorte.

Einzahlungen

	Plan 2026 in €	Plan 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Erschließungsbeiträge				
Beiträge und ähnliche Entgelte	650.000	950.000	2.500.000	0
Summe	650.000	950.000	2.500.000	0

Erschließungsbeiträge für den Mittelgewannweg wurden in 2024 abgerechnet und sind im Folgejahr fällig. Neuveranschlagung Abschnitte Hardtstraße (2026) und Im Bieth (2025).

Teilhaushalt GB

Geschäftsstelle Bahnstadt

Leitung:

Gerald Dietz

Haushaltsjahr 2025/2026



Ausrichtung und Handlungsmaxime

Umsetzung der Ziele der städtebaulichen Entwicklungsmaßnahme Bahnstadt.

Vorbereitung und Gewährleistung einer geordneten städtebaulichen Entwicklung und einer dem Wohl der Allgemeinheit entsprechenden sozialgerechten Bodennutzung.

Effiziente und effektive Koordination und Steuerung der Arbeiten, die an den unterschiedlichen Stellen innerhalb und außerhalb der Stadtverwaltung für die Entwicklung der Bahnstadt erledigt werden.

Konzentration der Kompetenzen durch eine enge Zusammenarbeit aller Projektbeteiligten, um so die bestmöglichen Grundlagen für die anstehenden Entscheidungen und zu erledigenden Aufgaben in Bezug auf die Entwicklung der Bahnstadt schaffen.



Mitarbeiter/-innen (Planstellen)

2024: 3

2025: 3

2026: 3



Aufgabenübersicht

51.10 Stadtentwicklung, Städtebauliche Planung, Verkehrsplanung und Stadterneuerung

Eine umfassende Übersicht über die Aufgaben und die Standardleistungen ist dem Produktplan der Geschäftsstelle Bahnstadt zu entnehmen.



Schlüsselprodukt

51.10 Stadtentwicklung, Städtebauliche Planung, Verkehrsplanung und Stadterneuerung
(Bahnstadt)

I. Gesamtbudget

Gesamtbudget	Plan 2026 in €	Plan 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Personalaufwendungen	408.200	398.200	443.000	445.571
Versorgungsaufwendungen	100	100	100	58
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	100
Abschreibungen	1.300	1.000	1.800	2.203
Sonstige ordentliche Aufwendungen	5.000	5.000	5.000	1.031
Anteilige ordentliche Aufwendungen	414.600	404.300	449.900	448.963
Anteiliges ordentliches Ergebnis	-414.600	-404.300	-449.900	-448.963
Aufwendungen für interne Leistungen	239.582	233.331	208.716	201.190
Kalkulatorische Kosten	100	100	100	60
Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-239.682	-233.431	-208.816	201.250
Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	-654.282	-637.731	-658.716	-650.213
Veranschlagtes Gesamtergebnis	-654.282	-637.731	-658.716	-650.213

Erläuterungen

Der Teilhaushalt Geschäftsstelle Bahnstadt (GeBa) bildet lediglich die Personal- und Sachkosten der Geschäftsstelle für den Aufgabenbereich Bahnstadt ab. Die gesamte finanzielle Abwicklung des Projekts Bahnstadt obliegt der DSK (Deutsche Stadt- und Grundstücksentwicklungsgesellschaft mbH) als Entwicklungstreuhanderin der Stadt Heidelberg. Die finanzielle Gesamtkoordination des Projektes Bahnstadt erfolgt über die Kosten- und Finanzierungsübersicht (KuF) sowie über die aus der KuF abzuleitenden Jahreswirtschaftspläne. Der Wirtschaftsplan wird dem Gemeinderat einmal im Jahr vorgelegt und ist unabhängig von diesem Teilhaushalt.


II. Ziele – Maßnahmen – Kennzahlen

Produktgruppe 51.10 **Stadtentwicklung, Städtebauliche Planung, Verkehrsplanung und Stadterneuerung**

Die Produktgruppe 51.10 umfasst insbesondere folgende wesentlichen Aufgabenbereiche:

- Projektorganisation innerhalb der Stadtverwaltung und Ansprechpartner für Externe in allen Bahnstadtfragen
- Gesamtprojektsteuerung, insbesondere unter dem Aspekt Einhaltung der Budgetansätze und der Wirtschaftlichkeit

Ziele und Maßnahmen Bahnstadt

Ziel	Strategische Projektsteuerung und Gesamtkoordination der Entwicklung des neuen Stadtteils Bahnstadt.	Info
		
M1	Ausbau wichtiger Erschließungsachsen (u. a. Kopernikusstraße, Maria-Mitchell-Straße)	
M2	Planung und bauliche Realisierung Eppelheimer Straße insbesondere als Grundlage für die Um- und Neuverlegung von Ver- und Entsorgungsleitungen und als Voraussetzung für die Erschließung von Baufeldern im Bereich Bahnstadt West	
M3	Planung der Mileva-Maric-Straße zur Erschließung der Baufelder B3, M1 und M2 und Verlegung erster Versorgungsmedien	
M4	Planung und Entwicklung des Kopernikusplatzes	
M5	Entwicklung der Baufelder C2, B3, M1 im Bereich des Hauptbahnhofes einschließlich Schaffung des Bauplanungsrechts	
M6	Weitere Entwicklung des Bahnstadt Campus mit den Baufeldern T1c/d, Z1, Z2a, Z2b und Z2c	
M7	Unterstützung von Firmen im Technologiepark bei der weiteren Standortentwicklung im Bereich des Baufelds T2 sowie mit optionalen Neuentwicklungen auf dem Baufeld T3	
M8	Bau der Fuß- und Radwegebrücke an der Gneisenaustraße	
M9	Vertiefende Planung und bauliche Realisierung der Plätze entlang des Czernyrings (Kopernikusplatz sowie Platz am Wasserturm)	
M10	Herrichtung des Freiraums „Eppelheimer Terrasse“ im Bereich Bahnstadt West	
M11	Bauliche Realisierung der Wasserbecken im 2. Bauabschnitt des Langen Anger	
M12	Schaffung von Baurecht für die noch zu entwickelnden Bereiche, insbesondere die Gebiete nördlich und südlich der Eppelheimer Straße	
M13	Ausweitung des Wohnraumangebots im Entwicklungsgebiet	

M14	Ausreichende Versorgung mit KiTa-Plätzen
M15	Betriebsverlagerungen bzw. Unterstützung bereits vorhandener Betriebe bei der Eigenentwicklung in der Bahnstadt
M16	Öffentlichkeitsarbeit
M17	Strategische Vorbereitungen zum Abschluss des Treuhandvermögens 2027

III. Investitionen

Beschaffung bewegliches Vermögen

	Plan 2026 in €	VE 2026 in €	Plan 2025 in €	VE 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Büro-/ EDV-Ausstattung	1.500	0	1.500	0	1.500	1.371
Summe	1.500	0	1.500	0	1.500	1.371

Teilhaushalt 62

Vermessungsamt

Leitung:

Hans Peter Jelinek

Haushaltsjahr 2025/2026



Ausrichtung und Handlungsmaxime

Die zentrale Aufgabe des Vermessungsamtes besteht darin, Geodaten, d. h. Informationen zur geometrischen und beschreibenden Abbildung des Heidelberger Raums, zu erheben, zu verarbeiten und bedarfsgerecht in analoger und digitaler Form für Stadtverwaltung, Beteiligungsgesellschaften und externe Interessenten bereit zu stellen. Entsprechend der großen Bedeutung für die Bürgerschaft, Wirtschaft und Verwaltung wird dabei auf Aktualität, Rechtssicherheit und Datenschutz größten Wert gelegt. Dies gilt gleichermaßen für die Geobasisdaten, wie das Liegenschaftskataster, in dem u.a. die Fläche und Form aller Grundstücke nachgewiesen werden, die Informationen des Grundbuchs, die Herstellung des einheitlichen Raumbezugs mittels Koordinaten (Georeferenzierung), als auch für das umfangreiche Angebot an kommunalen Geofachdaten wie 3D-Stadtmodell, Kanalkataster, Straßentopografie, Bodenrichtwerte oder die Ergebnisse aus Bodenordnungsverfahren.



Mitarbeiter/-innen (Planstellen)

2024: 43

2025: 43

2026: 43



Aufgabenübersicht

- 12.24** Kommunales Grundbuchwesen
- 51.11** Flächen- und grundstücksbezogene Daten und Grundlagen
- 51.12** Flurneuordnung

Eine umfassende Übersicht über die Aufgaben und die Standardleistungen ist dem Produktplan des Vermessungsamtes zu entnehmen.

I. Gesamtbudget

Gesamtbudget	Plan 2026 in €	Plan 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Öffentlich-rechtliche Entgelte	492.500	492.500	410.000	513.551
Privatrechtliche Leistungsentgelte	115.500	117.500	108.000	250.129
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	240.000	240.000	140.000	237.915
Aktivierete Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	95.000	95.000	125.000	184.379
Anteilige ordentliche Erträge	943.000	945.000	783.000	1.185.974
Personalaufwendungen	3.701.800	3.592.700	3.286.900	3.250.652
Versorgungsaufwendungen	1.600	1.600	9.300	1.690
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	350.100	384.500	242.200	272.848
Abschreibungen	55.400	56.200	55.200	74.895
Sonstige ordentliche Aufwendungen	132.100	136.900	119.500	133.194
Anteilige ordentliche Aufwendungen	4.241.000	4.171.900	3.713.100	3.733.280
Anteiliges ordentliches Ergebnis	-3.298.000	-3.226.900	-2.930.100	-2.547.305
Erträge aus internen Leistungen	461.204	350.018	666.434	843.982
Aufwendungen für interne Leistungen	1.469.536	1.416.016	1.431.052	1.209.079
Kalkulatorische Kosten	2.600	2.600	2.100	2.220
Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-1.010.932	-1.068.598	-766.718	-367.317
Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	-4.308.931	-4.295.498	-3.696.818	-2.914.622
Veranschlagtes Sonderergebnis	0	0	0	0
Veranschlagtes Gesamtergebnis	-4.308.931	-4.295.498	-3.696.818	-2.914.622

Erläuterungen

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

	Plan 2026 in €	Plan 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Unterhaltung bewegliches Vermögen	14.400	13.000	10.200	1.178
Bewirtschaftung von Grundstücken	2.000	2.000	0	81
Haltung von Fahrzeugen	9.000	8.500	8.500	6.839
Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	19.500	20.500	15.000	6.885
Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	17.000	21.000	23.500	6.789
Aufwendungen für EDV	288.200	319.500	185.000	251.076
Summe	350.100	384.500	242.200	272.848

Aufwendungen für EDV

Die höheren Planansätze 2025/2026 resultieren aus Preissteigerungen bei den laufenden Lizenz- und Pflegekosten; in 2025 zusätzlicher Kostenaufwand aufgrund der im Frühjahr 2025 wieder stattfindenden Befliegung zur Erstellung der neuen Orthobilder.

Gesamtbudget nach Produktgruppen

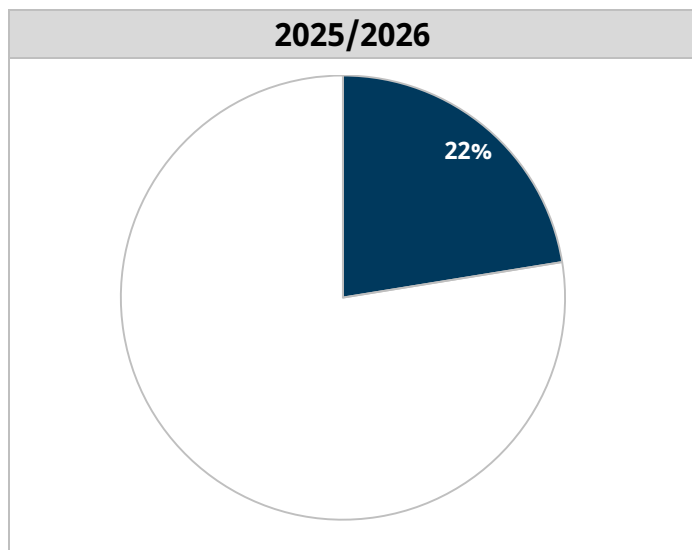
2025		Ordentliche Erträge in €	Ordentliche Aufwendungen in €	Ordentliches Ergebnis in €	Kalkulatorisches Ergebnis in €	Gesamtergebnis in €
51.11	Flächen- und grundstücksbezogene Daten und Grundlagen (51.11.01-07; 51.11.12)	617.500	3.306.620	-2.689.120	-856.365	-3.545.485
51.11 51.12	Grundstücksneuordnung (51.11.08-09, 51.12.07)	0	111.265	-111.265	-70.286	-181.550
51.11	Grundstückswertermittlung (51.11.10-11)	155.000	462.785	-307.785	-129.755	-437.540
	Sonstiges	172.500	291.231	-118.731	-12.195	-130.922
	Summe	945.000	4.171.9010	-3.226.9010	-1.068.601598	-4.295.4978

2026		Ordentliche Erträge in €	Ordentliche Aufwendungen in €	Ordentliches Ergebnis in €	Kalkulatorisches Ergebnis in €	Gesamtergebnis in €
51.11	Flächen- und grundstücksbezogene Daten und Grundlagen (51.11.01-07; 51.11.12)	615.500	3.256.869	-2.641.369	-896.865	-3.538.234
51.11 51.12	Grundstücksneuordnung (51.11.08-09, 51.12.07)	0	107.344	-107.344	-72.722	-180.066
51.11	Grundstückswertermittlung (51.11.10-11)	155.000	473.263	-318.263	-135.126	-453.389
	Sonstiges	172.500	403.524	-231.024	93.782	-137.243
	Summe	943.000	4.241.000	-3.298.000	-1.010.9312	-4.308.932

Sonstiges

Umfasst Mitwirkung Eigentümerermittlung für Lagepläne, Baulastenbuch sowie die Produkte „Leistungen an den Stadtbetrieb Heidelberg“ (Aufnahme und Dokumentation Kanalkataster) und „Kommunale Grundbucheinsichtsstelle“.

Deckung der ordentlichen Aufwendungen durch ordentliche Erträge



II. Ziele – Maßnahmen – Kennzahlen – Teilbudgets

Produkte **51.11.01-07 Flächen- und grundstücksbezogene Daten und Grundlagen Reprographie und Vervielfältigung** **51.11.12**

Die Produkte 51.11.01-51.11.07 und 51.11.12 umfassen insbesondere folgende wesentliche Aufgabenbereiche:

- Führung und Bereitstellung des Liegenschaftskatasters
- Bereitstellung des Grundbuchs (Grundbucheinsichtsstelle)
- Durchführung von Straßenbenennungen
- Erhaltung der Festpunktfelder (geodätischer Raumbezug)
- Durchführung hoheitlicher und kommunaler Vermessungsaufgaben
- Betrieb des Geographisch-Technischen-Informations-Systems (GIS) der Stadt Heidelberg
- Herausgabe des amtlichen Stadtplans

Ziele und Maßnahmen

Ziel 1	Geobasisdaten und Grundbuch für Bürger und Verwaltung bereitstellen	Info
	<p>M1 → Mitwirkung bei der zentralen Bereitstellung kommunaler raumbezogener Daten über Web-Dienste im Rahmen des Aufbaus einer europaweiten Geodateninfrastruktur (Infrastructure for Spatial Information in Europe - INSPIRE) und der Open Data Initiative der EU (Datennutzungsgesetz)</p>	
	<p>M2 → Führung des Amtlichen Liegenschaftskataster Informationssystems (ALKIS) nach den Vorgaben der AdV (Arbeitsgemeinschaft der Vermessungsverwaltungen) und des Landes Baden-Württemberg sowie Bereitstellung der Geobasisdaten</p>	
	<p>M3 → Verbesserung der Qualität der Lagekoordinaten im Liegenschaftskataster durch flächenhafte Überführung digitalisierter Grenzpunkte in endgültige Landeskoordinaten mittels Komplexausgleichung</p>	
	<p>M4 → Einführung des zukünftig landesweit verbindlichen Informationssystems für Liegenschaftskatasterakten (ILKA) und Vorbereitung der Digitalisierung der analogen Liegenschaftskatasterakten</p>	
	<p>M5 → Vorbereitung und Umsetzung des Zugangs zu den hoheitlichen Vermessungsleistungen nach dem Onlinezugangsgesetz (OZG) über die landesweite Plattform service-bw</p>	
	<p>M6 → Überführung sämtlicher Fachdaten mit Höhenbezug im GIS-HD (z.B. Kanaldaten, Straßentopografie) von den bisherigen NN-Höhen in die neuen Normalhöhen mittels gitterbezogener Transformation</p>	
	<p>M7 → Betrieb der Grundbucheinsichtsstelle</p>	

Ziel 2 Umsetzung der **digitalen Transformation in den Messprozessen**

Info

- M1** ➤ Zusammenarbeit mit dem Softwarehersteller bei der Weiterentwicklung der ausgewählten Software zur automatisierten Erstellung der bei Katastervermessungen verbindlichen Fortführungsrisse; Realisierung eines komplett digitalen Datenflusses zwischen Messgerät und Liegenschaftskataster
- M2** ➤ Vorbereitung des zukünftigen Einsatzes von Punktwolken aus Laserscans und photogrammetrischen Aufnahmen zur amtlichen Gebäudeaufnahme für das Liegenschaftskataster in enger Kooperation mit dem Land Baden-Württemberg
- M3** ➤ Einführung des Echtzeitmonitoring inkl. Einrichtung von Kommunikations- und Alarmierungswegen bei konkreten Deformationsüberwachungsprojekten (in Absprache mit Amt 66)
- M4** ➤ Marktsondierung zu Softwarelösungen für den automatisierten Übergang von Punktwolken zu konkreten 3D/2D-Plänen
- M5** ➤ Marktsondierung für ein mobiles Innenaufmaß-System (Navis o.ä.) zur Erfassung der Geometrien von 3D-Räumen für CaFM (Putzflächen u.ä.) und BIM (in enger Abstimmung mit den Ämtern 65, 66)

Ziel 3 Bereitstellung von aktuellen **kommunalen Geodaten**

Info

- M1** ➤ Redaktion und Herausgabe des amtlichen Stadtplans für Heidelberg mit ständiger Aktualisierung der Online-Version
- M2** ➤ Betrieb, Bereitstellung und dauernde Aktualisierung des Geodatenportals der Stadt Heidelberg
- M3** ➤ Planung, Organisation und Durchführung eines Orthobildflugs für Heidelberg und dessen Nachbargemeinden; Aufbereitung und Bereitstellung der Orthobilder, der 45° Schrägluftbilder (Gebäudefassaden) und des 3D-Mesh im GIS-HD
- M4** ➤ Verfeinerung, Aktualisierung und Erweiterung des 3D-Stadtmodells, u.a. auch zu einem wesentlichen Bestandteil des Basismodells für die zukünftigen fachdatenbezogenen digitalen Zwillinge der Stadt und zur Umsetzung von Visualisierungen für Planungen
- M5** ➤ Fortführung des eingerichteten Baulückenkatasters; bedarfsweise Verfeinerung des Datenmodells und Erweiterung der Auswertemöglichkeiten
- M6** ➤ Fortschreibung des GIS-Datenmodells und Anpassung der Schnittstellen zur zukünftigen vollautomatischen Übernahme von ingenieurtechnischen und topographischen Bestandsaufnahmen
- M7** ➤ Portierung der kompletten GIS-Datenbestände in die aktuelle Smallworld-Fachschaale 5.3
- M8** ➤ Unterstützung innovativer neuer Projekte wie bspw. des Urban Mining/Gebäude-Materialkatasters

Ziel 4	Gesamtkonzept zur Straßenbenennung	Info
M1	Geschäftsführung der Fachkommission zur Benennung von Straßen nach Persönlichkeiten	
M2	Laufendhaltung und Pflege der Straßennamen-Datenbank sowie der Zugriffsmöglichkeiten über den QR-Code vor Ort und das Geodatenportal	

Teilbudget

	Plan 2026 in €	Plan 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Öffentlich-rechtliche Entgelte	315.000	315.000	260.000	329.753
Privatrechtliche Leistungsentgelte	115.500	117.500	108.000	250.129
Kostenerstattungen	90.000	90.000	85.000	109.836
Weitere ordentliche Erträge	95.000	95.000	125.000	184.379
Anteilige ordentliche Erträge	615.500	617.500	578.000	874.097
Personal- und Versorgungsaufwendungen	288.3067	2.894.759	2.547.794	2.588.021
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	287.191	319.627	221.115	255.765
Weitere ordentliche Aufwendungen	86.611	92.235	74.904	99.601
Anteilige ordentliche Aufwendungen	3.256.869	3.306.620	2.843.812	2.943.386
Anteiliges ordentliches Ergebnis	-2.641.369	-2.689.120	-2.265.812	-2.069.289
Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-896.865	-856.365	-517.193	-185.660
Veranschlagtes Gesamtergebnis	-3.538.234	-3.545.485	-2.783.005	-2.254.949

Erläuterungen

Öffentlich-rechtliche Entgelte

Erträge für Liegenschaftsvermessung

Privatrechtliche Leistungsentgelte

Insbesondere Erträge für Ingenieurvermessung

Produkte **51.11.08-09 Grundstücksneuordnung** **51.12.07 Flurneuordnungsverfahren**

Die Produkte 51.11.08-51.11.09 und 51.12.07 umfassen insbesondere folgende wesentliche Aufgabenbereiche:

- Entwicklung von Realisierungskonzepten zur Baulandbereitstellung und Untersuchung der grundstücksrechtlichen Umsetzbarkeit von Planungen
- geometrische Überprüfung und abschließende Georeferenzierung von Fachplanungen
- Durchführung von Bodenordnungsverfahren auf der Grundlage des Baugesetzbuchs und anderer Fachgesetze
- Sicherstellung der städtischen Interessen in Flurneuordnungsverfahren

Ziele und Maßnahmen

Ziel 1	Sicherstellung geordneter städtebaulicher Entwicklung /Beseitigung von erschließungs- und bodenrechtlichen Missständen	Info
M1	Durchführung und Abschluss des erweiterten Umlegungsverfahrens Emmertsgrund-Süd zur Bildung von Wegegrundstücken im gemeinschaftlichen Eigentum und Begründung rechtsgültiger Baulasten zur Erschließungssicherung	
M2	Untersuchungen und Beratung zur Bodenordnung für das interkommunale Gewerbegebiet Heidelberg-Leimen; bei Bedarf Einleitung eines Umlegungsverfahrens	
Ziel 2	Entwicklung der Konversionsflächen	Info
M1	Koordination aller Belange zur grundstücksrechtlichen Umsetzung der Masterpläne und der Bebauungspläne; Neuordnung des öffentlichen Raums für den Bereich PHV	
M2	Erarbeitung eines gebietsbezogenen Straßenbenennungskonzepts für PHV	
Ziel 3	Entwicklung der Bahnstadt	Info
M1	Koordination aller Belange zur grundstücksrechtlichen Umsetzung des Rahmenplans und der Bebauungspläne; abschließende Bereinigung der Grundstückssituation im öffentlichen Raum	
Ziel 4	Umsetzung Außenbereichsentwicklung	Info
M1	Koordination und Vertretung der Heidelberger Belange im Flurneuordnungsverfahren Leimen L 600: Aufstellung des Flurbereinigungsplans, Zuteilung und Berichtigung der öffentlichen Bücher	
M2	Mitwirkung und Beratung zur Bodenordnung beim Projekt „Erhaltung der Kulturlandschaft“(Amt 67)	

Teilbudget

	Plan 2026 in €	Plan 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Personal- und Versorgungsaufwendungen	97.745	101.056	166.461	87.711
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6.339	7.077	9.028	2.766
Weitere ordentliche Aufwendungen	3.260	3.131	6.942	3.601
Anteilige ordentliche Aufwendungen	107.344	111.265	182.431	94.078
Anteiliges ordentliches Ergebnis	-107.344	-111.265	-182.431	-94.078
Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-72.722	-70.286	-101.865	-60.613
Veranschlagtes Gesamtergebnis	-180.066	-181.550	-284.296	-154.691

Produkte 51.11.10-11 Grundstückswertermittlung

Die Produkte 51.11.10-11 umfassen insbesondere folgende wesentliche Aufgabenbereiche:

- Führung und Bereitstellung der Kaufpreissammlung durch Erfassung und Auswertung aller Grundstückskaufverträge in Heidelberg
- Erstellung der Bodenrichtwertkarte und des Grundstücksmarktberichts
- Erstellung von Verkehrswertgutachten durch den Gutachterausschuss

Ziele und Maßnahmen

Ziel 1	Grundstücksmarktbericht und Bodenrichtwerte bereitstellen	Info
M1	Ableitung aktueller zonaler Bodenrichtwerte anhand von Auswertungen aus der Kaufpreissammlung sowie Erstellung des Grundstücksmarktberichtes. Diese differenzierten Grundstücksmarktanalysen liefern verbesserte Immobilienbewertungen, die als Grundlage zur Besteuerung der Bürger (z. B. bei der Erbschafts- und Schenkungssteuer und Grundsteuer) herangezogen werden und die Transparenz des Immobilienmarktes für alle Marktteilnehmer weiter verbessert	
M2	Aktualisierung der Daten für den Stadtkreis Heidelberg im landesweit verbindlichen Bodenrichtwert-Informationssystem (BORIS-BW)	
M3	Übernahme der vorhandenen Kaufpreisdaten in ein neues Datenbanksystem zur GIS-gestützten Führung der automatisierten Kaufpreissammlung	
M4	Erstellung kommunaler Wertermittlungen zur Unterstützung von Grundstücksangelegenheiten der städtischen Dienststellen	

Teilbudget

	Plan 2026 in €	Plan 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Öffentlich-rechtliche Entgelte	155.000	155.000	130.000	156.416
Anteilige ordentliche Erträge	155.000	155.000	130.000	156.416
Personal- und Versorgungsaufwendungen	367.363	357.483	341.216	347.701
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	17.702	17.702	2.714	2.565
Weitere ordentliche Aufwendungen	88.198	87.600	82.995	93.017
Anteilige ordentliche Aufwendungen	473.263	462.785	426.925	443.283
Anteiliges ordentliches Ergebnis	-318.263	-307.785	-296.925	-286.867
Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-135.126	-129.755	-133.488	-109.974
Veranschlagtes Gesamtergebnis	-453.389	-437.540	-430.413	-396.841

Erläuterungen

Öffentlich-rechtliche Entgelte

Gebührenerträge für (Wert-) Gutachten

III. Investitionen

Beschaffung bewegliches Vermögen

Die Auszahlungsansätze für den Erwerb von beweglichem Vermögen sind gegenseitig deckungsfähig.

	Plan 2026 in €	VE 2026 in €	Plan 2025 in €	VE 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Büro-/ EDV-Ausstattung	31.600	0	35.600	0	42.400	58.214
Betriebsgeräte	35.000	0	0	0	0	38.499
Summe	66.600	0	35.600	0	42.400	96.713

Erläuterungen

Betriebsgeräte

Tachymeter in 2026

Teilhaushalt 63

Amt für Baurecht und Denkmalschutz

Leitung:

Jörg Hornung

Haushaltsjahr 2025/2026



Ausrichtung und Handlungsmaxime

Seit November 2017 arbeitet das Amt für Baurecht und Denkmalschutz der Stadt Heidelberg als erstes Baurechtsamt von Baden-Württemberg voll digital. Das digitale Verfahren hat sich inzwischen für alle Beteiligten in Heidelberg gut bewährt. Das Amt für Baurecht und Denkmalschutz ist bestrebt, jede neue Optimierungsmöglichkeit zu nutzen. Seit 2023 wird daher der vom Land zur Verfügung gestellte Vorgangsraum (Kommunikationsplattform) im Virtuellen Bauamt getestet.

Die bisher bei Amt 63 wahrgenommenen Aufgaben der Strategischen Wohnbauförderung werden dem neu gegründeten Referat für Finanzen, Wohnen, Liegenschaften und Konversion im Aufgabenbereich Strategische Wohnentwicklung zugeordnet. Die Umsetzung der Ziele und Maßnahmen (siehe Produktgruppe 52.20 Wohnungsbauförderung und Wohnungsversorgung) sowie die Bewirtschaftung der damit verbundenen Budgetmittel erfolgt über den Vollzug des Haushaltsplans. Mitarbeit an der Umsetzung der wohnungspolitischen Konzepte auf den Konversionsflächen im Mark Twain Village und Hospital. Beteiligung bei der Umsetzung des Handlungsprogramms Wohnen. Umsetzung des neuen Baulandmanagements und seiner analogen Anwendungen in der Bahnstadt.

Umsetzung der Ende 2021 neue beschlossenen Satzung zum Zweckentfremdungsverbot.

Überarbeitung und anschließende Umsetzung des fortgeschriebenen Förderprogramms „Rationelle Energieverwendung und Wassermanagement“ und des Präventionsprogramms „Starkregen und Hochwasserschutz“.

Eine Stellplatzsatzung, die Möglichkeiten bieten soll, auch für Wohnungen die Zahl der herzustellenden notwendigen KFZ-Stellplätze zu reduzieren und entsprechende Kompensationsmöglichkeiten wie ÖPNV-Bonus und Ersatz durch Fahrradstellplätze vorsieht, befindet sich in der Entwicklung.



Mitarbeiter/-innen (Planstellen)

2024: 43

2025: 44

2026: 44



Aufgabenübersicht

52.10 Bauordnung

52.20 Wohnungsbauförderung und Wohnungsversorgung

52.30 Denkmalschutz und Denkmalpflege

Eine umfassende Übersicht über die Aufgaben und Standardleistungen ist dem Produktplan zu entnehmen.

I. Gesamtbudget

Gesamtbudget	Plan 2026 in €	Plan 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	32.000	32.000	32.000	47.728
Öffentlich-rechtliche Entgelte	4.105.000	4.105.000	3.805.000	4.411.231
Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.300	2.300	2.300	6.824
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	33.000	33.000	33.000	189.096
Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	4.137
Aktivierete Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0	625
Bußgelder	125.000	125.000	225.000	43.114
Anteilige ordentliche Erträge	4.297.300	4.297.300	4.097.300	4.702.755
Personalaufwendungen	4.406.100	4.447.600	4.072.500	4.108.758
Versorgungsaufwendungen	2.000	2.000	2.100	2.098
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	157.300	145.900	165.300	115.585
Abschreibungen	1.023.000	1.029.500	1.734.300	1.914.905
Transferaufwendungen	400.000	200.000	500.000	775.518
Sonstige ordentliche Aufwendungen	105.900	105.900	100.500	330.149
Anteilige ordentliche Aufwendungen	6.094.300	5.930.900	6.574.700	7.247.013
Anteiliges ordentliches Ergebnis	- 1.797.000	- 1.633.600	- 2.477.400	- 2.544.258
Erträge aus internen Leistungen	27.651	29.552	27.145	34.127
Aufwendungen für interne Leistungen	2.088.343	1.905.614	1.819.345	1.812.175
Kalkulatorische Kosten	19.200	19.200	19.800	22.016
Kalkulatorisches Ergebnis	- 2.079.892	- 1.895.262	- 1.812.000	- 1.800.064
Nettoressourcenbedarf/-überschuss	- 3.876.892	- 3.528.862	- 4.289.400	- 4.344.322
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	496
Sonderergebnis	0	0	0	- 496
Gesamtergebnis	- 3.876.892	- 3.528.862	- 4.289.400	- 4.344.818

Erläuterungen

Ordentliche Erträge

Siehe Erläuterungen in den Teilbudgets.

Ordentliche Aufwendungen

Siehe Erläuterungen in den Teilbudgets.

Personal- und Versorgungsaufwendungen

Die Erhöhung der Personalkosten ist insbesondere auf die Tarif- und Besoldungsentwicklung und einem gemeinderätlichen Beschluss (Mietmonitoring) zurückzuführen.

Abschreibungen, Transferaufwendungen

Siehe Erläuterungen in den Teilbudgets.

Übersicht Fördermittel im Bereich Wohnungsbauförderung und Wohnungsversorgung sowie Stadtbildpflege und Denkmalschutz



Fördervolumen 2025 / 2026 insgesamt: 2,6 Mio. EUR

In der Übersicht sind alle Fördermittel im Budget des Amtes für Baurecht und Denkmalschutz enthalten. Weitergehende Informationen können den nachfolgenden Seiten entnommen werden.

1. Finanzhaushalt:

Investitionszuschüsse aus vorliegenden Anträgen nach den Förderprogrammen „**Rationelle Energieverwendung**“ und „**Nachhaltiges Wassermanagement**“ mit den aktuellen Förderschwerpunkten Photovoltaikanlagen, Balkonmodule, Passivhausförderung in der Bahnstadt und dem Präventionsprogramm „Starkregen- und Hochwasserschutz“ sowie aus den im Jahr 2026 zukünftig eingereichten Förderanträgen nach der Überarbeitung des Förderprogrammes. Siehe hierzu Seite 13.

2. Ergebnishaushalt:

Laufende Zuschüsse nach dem „**Wohnungsentwicklungsprogramm**“. Sowie nach Programmfortschreibung im Jahr 2026 eingereichte Neuanträge. Siehe hierzu Seite 9 + 10.

3. Ergebnishaushalt:

Laufende Zuschüsse nach dem Förderprogramm „**Stadtbildpflege und Denkmalschutz**“. Sowie die ab 2026 eingereichten Neuanträge. Siehe Seite 12.

Gesamtbudget nach Produktgruppen

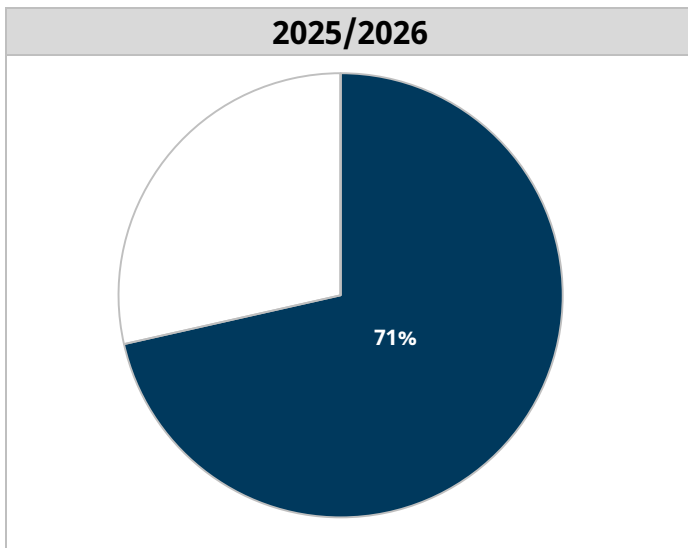
2025			Ordentliche Erträge in €	Ordentliche Aufwendungen in €	Ordentliches Ergebnis in €	Kalkulatorisches Ergebnis in €	Gesamtergebnis in €
52.10	Bauordnung		3.965.160	3.338.218	626.942	- 1.518.514	- 891.572
52.20	Wohnungsbauförderung und Wohnungsversorgung		158.140	1.582.633	- 1.424.493	- 164.905	- 1.589.398
52.30	Denkmalschutz und Denkmalpflege		173.966	987.942	- 813.976	- 233.916	- 1.047.892
	Sonstiges		34	22.107	- 22.073	22.073	0
	Summe		4.297.300	5.930.900	- 1.633.600	- 1.895.262	- 3.528.862

2026			Ordentliche Erträge in €	Ordentliche Aufwendungen in €	Ordentliches Ergebnis in €	Kalkulatorisches Ergebnis in €	Gesamtergebnis in €
52.10	Bauordnung		3.965.160	3.287.147	678.013	- 1.682.092	- 1.004.079
52.20	Wohnungsbauförderung und Wohnungsversorgung		158.140	1.769.704	- 1.611.564	- 171.785	- 1.783.349
52.30	Denkmalschutz und Denkmalpflege		173.966	1.017.615	- 843.649	- 245.815	- 1.089.464
	Sonstiges		34	19.834	- 19.800	19.800	0
	Summe		4.297.300	6.094.300	- 1.797.000	- 2.079.892	- 3.876.892

Sonstiges

Umfasst die Bearbeitung von Gaststättenerlaubnissen, Verbindliche Bauleitplanung, Rechtsverfahren und Gebote.

Deckung der ordentlichen Aufwendungen durch ordentliche Erträge



Den weitaus größten Anteil am Zuschussbedarf hat die Produktgruppe 52.20 - Wohnungsbauförderung und Wohnungsversorgung. Hier werden insbesondere Zuschüsse als freiwillige Leistung gebucht.

Bei Produktgruppe 52.10 - Bauordnung hingegen werden die ordentlichen Aufwendungen durch Gebührenerträge gedeckt.

II. Ziele – Maßnahmen – Kennzahlen – Teilbudgets

Produktgruppe 52.10 Bauordnung

Erfüllung der **bauplanungs-, bauordnungsrechtlichen Bestimmungen** insbesondere im Hinblick auf:

- städtebauliche Einbindung und Entwicklung
- Stand- und Nutzungssicherheit
- Brand-, Umwelt-, Gesundheits- und Wärmeschutz
- ökologische Belange

Ziele und Maßnahmen

Ziel 1	Digitalisierung der Bauakten in der Registratur und Einführung der E-Akte mit neuer Baugenehmigungssoftware	Info
M1	Derzeit werden Akten und Pläne noch in Papierform archiviert und in Hängeordnern aufbewahrt. Die Bauregistratur des Amts für Baurecht und Denkmalschutz umfasst bereits ca. 100.000 Akten auf rund 2.000 Regalmetern und ist an ihren Grenzen angekommen. Mit Hilfe eines externen Dienstleisters der im Rahmen einer europaweiten Ausschreibung ermittelt wurde, soll der Altbestand innerhalb von 10 Jahren zu Gesamtkosten von über einer Million Euro digitalisiert werden. Bisher wurden bereits 38.500 Altakten digitalisiert.	DS: 0112/2016/BV
Ziel 2	Kommunaler Stellplatzschlüssel	Info
M1	Erstellung einer kommunalen Stellplatzsatzung mit dem Ziel, die Zahl der herzustellenden KFZ-Stellplätze zu reduzieren.	

Teilbudget

	Plan 2026 in €	Plan 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Anteilige ordentliche Erträge	3.965.160	3.965.160	3.665.160	4.428.513
Personal- und Versorgungsaufwendungen	3.078.570	3.135.404	2.757.844	2.865.347
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	110.328	101.613	116.077	80.161
Weitere ordentliche Aufwendungen	98.249	101.201	103.747	226.207
Anteilige ordentliche Aufwendungen	3.287.147	3.338.218	2.977.668	3.171.715
Anteiliges ordentliches Ergebnis	678.013	626.942	687.492	1.256.798
Kalkulatorisches Ergebnis	- 1.682.092	- 1.518.514	- 1.455.401	- 1.466.860
Sonderergebnis	0	0	0	- 368
Gesamtergebnis	- 1.004.079	- 891.572	- 767.909	- 210.430

Erläuterungen

Ordentliche Erträge

In den Jahren 2025 / 2026 machen die Verwaltungsgebühren den überwiegenden Teil der Erträge aus. Diese Verwaltungsgebühren werden insbesondere im Rahmen von Baugenehmigungsverfahren und für weitere behördliche Maßnahmen im Rahmen des Bauordnungsrechts erhoben. Die Höhe der Erträge ist abhängig von der allgemeinen Bautätigkeit und Großvorhaben.

Ordentliche Aufwendungen

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

In den Planansätzen sind jeweils 100.000 Euro für die Digitalisierung des Bauaktenbestandes enthalten. Es ist vorgesehen den kompletten Aktenbestand innerhalb von 10 Jahren zu digitalisieren (DS: 0112/2016/BV).

Kennzahlen

Bauordnung	Plan 2026	Plan 2025	Plan 2024	Ergebnis 2023
K 1 Anzahl der eingelegten Rechtsmittel im Baurecht und gegen Gebührenbescheide				
• Eingelegte Rechtsmittel Baurecht	60	60	61	51
• Erfolgreiche Rechtsmittel Baurecht	2	2	4	3
• Eingelegte Rechtsmittel Gebühren	13	13	11	12
• Erfolgreiche Rechtsmittel Gebühren	3	3	3	5
K 2 Durchlaufzeiten Baugenehmigungsverfahren in Tagen				
• Eingang bis Entscheidung	86	86	94	117,57
• Vollständigkeit bis Entscheidung	36	36	42,5	44,78

Produktgruppe 52.20 Wohnungsbauförderung und Wohnungsversorgung

Schaffung von bezahlbarem Wohnraum und Ertüchtigung von Bestandsobjekten in den Bereichen Barrierefreiheit, Umweltschutz sowie Starkregen- und Hochwasserprävention. Nähere Informationen: www.heidelberg.de/wohnen

Ziele und Maßnahmen

Ziel 1	Umsetzung des wohnungspolitischen Konzepts für die Konversionsflächen	Info
M1	<p>Überwachung der Bindungsvorgaben:</p> <ul style="list-style-type: none">• Prüfung der Einkommens- und Vermögensverhältnisse, in Relation zur Haushaltsgröße der potenziellen Mieter bzw. Käufer, für die Vergabe der Objekte. Beratung der Kaufinteressenten über die Förderangebote des Landes.• Sicherstellung der Belegungs- und Mietpreisbindung entsprechend den Förderbestimmungen und den Verpflichtungen aus den städtebaulichen Vereinbarungen	
Ziel 2	Baulandmanagement	Info
M1	<p>Umsetzung des fortgeschriebenen Baulandmanagements und Beteiligung an den Analoganwendungen bei Grundstücksverkäufen oder Vorkaufsrechten der Stadt insbesondere auf Flächen in der Bahnstadt</p>	DS 0077/ 2020/BV
Ziel 3	Zweckentfremdung von Wohnraum verhindern	Info
M1	<p>Umsetzung der Ende 2021 neu beschlossenen Zweckentfremdungsverbotssatzung auf Grundlage der geänderten Landesgesetzgebung mit folgenden Schwerpunkten:</p> <ul style="list-style-type: none">• Registrierungspflicht• Anzeigeflicht• Kurzzeitvermietung bis 10 Wochen pro Jahr	

Teilbudget

Transferaufwendungen des „Wohnungsentwicklungsprogramms“ (WEP) sowie der Förderprogramme „Stadtbildpflege und Denkmalschutz“ sind gegenseitig deckungsfähig.

	Plan 2026 in €	Plan 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Anteilige ordentliche Erträge	158.140	158.140	258.140	193.296
Personal- und Versorgungsaufwendungen	381.758	373.623	327.465	337.145
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	10.455	10.640	11.724	10.597
Transferaufwendungen	370.000	190.000	470.000	742.379
Abschreibungen	1.001.326	1.002.205	1.701.874	1.875.333
Sonstige ordentliche Aufwendungen	6.165	6.165	5.783	97.598
Anteilige ordentliche Aufwendungen	1.769.704	1.582.633	2.516.846	3.063.052
Anteiliges ordentliches Ergebnis	- 1.611.564	- 1.424.493	- 2.258.706	- 2.869.756
Kalkulatorisches Ergebnis	- 171.785	- 164.905	- 165.499	- 146.959
Sonderergebnis	0	0	0	- 27
Gesamtergebnis	- 1.783.349	- 1.589.398	- 2.424.205	- 3.016.742

Erläuterungen

Ordentliche Erträge

Veranschlagung der Strafzahlungen für das Zweckentfremdungsverbot.

Ordentliche Aufwendungen

Transferaufwendungen „Wohnungsentwicklungsprogramm“

Die Transferaufwendungen im Jahr 2025 beinhalten die Altfälle aus der Förderung des Wohnungsbaus und der Schaffung von Miet- und Eigentumswohnungen, die Förderung von Modernisierungsmaßnahmen (barrierefreier Wohnraum und Heidelberger Schlossprämie) sowie die einkommensorientierte Förderung (Miet- und Belegungszuschüsse sowie Subjektförderung von Schwellenhaushalten). Im Jahr 2026 beinhalten die Transferaufwendungen sowohl die Altfälle als auch die Förderung aus dem überarbeiteten „Wohnungsentwicklungsprogramm“.

Im Ergebnis 2023 ist die einkommensorientierte Förderung in der Bahnstadt enthalten. Die Förderung von Wohnraum in der Bahnstadt, außerhalb des städtischen Haushalts, lief Ende 2023 aus (DS 0210/2021/IV) und wird in 2024 / 2025 abgerechnet.

Kennzahlen

Wohnungsbauförderung und Wohnungsversorgung	Ergebnis 2020	Ergebnis 2021	Ergebnis 2022	Ergebnis 2023
Gebundene und geförderte Wohneinheiten ¹	3.664	3.722	3.824	3.605
Freiwillig mietpreisbegrenzte Wohneinheiten der GGH	2.074	2.074	2.074	2.074
geförderte Umweltschutzmaßnahmen (Rationelle Energieverwendung / nachhaltiges Wassermanagement) ²	75	177	1.177	1.228
Geförderte Wohneinheiten in Passivhausbauweise (überwiegend in der Bahnstadt) ³	79	166	0	0
Geförderte Haushalte durch „Die Heidelberger Schlossprämie“	89	100	82	47
Geförderte barrierefreie Haushalte/Maßnahmen (barrierefreie Lebenslaufwohnungen/Barrierefreiheit für öffentlich zugängliche Gebäude)	21	14	11	11

¹ Inklusiv der durch Mietzuschüsse geförderten Wohneinheiten in der Bahnstadt (Treuhandvermögen Bahnstadt) und auf den Konversionsflächen (Bündnis für Wohnen).

² Im Programm Rationelle Energieverwendung unter anderem: 738 Balkonmodule, 204 Photovoltaikanlagen, 11 Haushaltsgeräte, 22 Sanierungsmaßnahmen im Bestand, 1 Gebäudebrüter, 13 Anträge im Programm Starkregen- u. Hochwasserschutz und 5 Anträge im Programm Wassermanagement

³ Die Kennzahl ist unter anderem abhängig von der Entwicklung der Baufelder in der Bahnstadt. In 2023 wurden keine Anträge verzeichnet.

Abschreibungen

Der Gesamtbetrag der Abschreibungen wird wesentlich durch Abschreibungen von Investitionszuschüssen aus dem Förderprogramm „Rationelle Energieverwendung und nachhaltiges Wassermanagement“ beeinflusst (siehe Seite 13).

Produktgruppe 52.30 Denkmalschutz und Denkmalpflege

- Mitwirkung bei der Feststellung der Denkmaleigenschaft von Objekten durch das Landesamt für Denkmalpflege im Regierungspräsidium Stuttgart
- Beratung und Information von Bauherren, Architekten und Kaufinteressenten hinsichtlich baulicher Veränderungen an einem Kulturdenkmal
- denkmalschutzrechtliche Genehmigungen und Zustimmungen
- Gewährung von Förderungen - Steuerbescheinigungen und Zuschüsse aus dem kommunalen Förderprogramm „Stadt- bildpflege und Denkmalschutz“
- Informationen zu Förderangeboten Dritter
- Durchführung von Verfahren bei Verstößen gegen die gesetzliche Erhaltungsverpflichtung „proaktiver Denkmalschutz“

Ziele und Maßnahmen

Ziel 1

Bewahrung und Erhalt des **Kulturdenkmalbestandes** durch Beratung, Genehmigung und Förderung

Info

M1

Der Erhalt des Kulturdenkmalbestandes (derzeit ca. 2.900 postalische Adressen) ist Zielsetzung und Aufgabe des Denkmalschutzes. Vermittlung des Bewusstseins bei den Eigentümern über den kulturhistorischen Wert ihrer Anwesen. Da der Denkmalschutz gerade auch im öffentlichen Interesse erfolgt, werden Eigentümer zur Reduzierung der Kostenbelastung durch die Gewährung von Förderungen (Steuerbescheinigungen und direkte Zuschüsse) unterstützt.

Im Durchschnitt werden jedes Jahr ca. 100 Anträge auf Erteilung einer Steuerbescheinigung gestellt. Das Fördervolumen beträgt mehrere Millionen Euro.

Im Jahr 2013 wurde zusätzlich das kommunale Förderprogramm „Stadt- bildpflege und Denkmalschutz“ geschaffen, um Maßnahmen für das Stadtbild zu fördern. Das Ergebnis der bisherigen Verfahrensweise wird laufend evaluiert und ggfs. darauf mittels Fortschreibung reagiert.

Die Gewinnung regenerativer Energien durch Solaranlagen spielt für Eigentümer von Kulturdenkmälern eine immer größere Rolle. Gleichzeitig sollen Kulturdenkmäle in ihrer Substanz und ihrem Erscheinungsbild, sowie die Stadtansichten über die Gesamtanlagenschutzsatzungen nach § 19 DSchG geschützt und tradiert werden. Das Amt für Baurecht und Denkmalschutz hat 2023 Regelungen für die Altstadt, die die Errichtung von Solaranlagen innerhalb der beiden geschützten Gesamtanlagen ermöglichen, erstellt. Die Richtlinien für die Gesamtanlage Weststadt folgen im Jahr 2025.

Es besteht eine denkmalschutzgesetzliche Verpflichtung, Kulturdenkmäle pfleglich zu behandeln und zu erhalten. Da nicht alle Eigentümer dieser Verpflichtung nachkommen, wird durch konsequentes Verwaltungshandeln im Wege des „proaktiven Denkmalschutzes“ gegen die Eigentümer dieser Gebäude und betroffenen Gebäudeteile gezielt vorgegangen.

Teilbudget

	Plan 2026 in €	Plan 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Anteilige ordentliche Erträge	173.966	173.966	173.966	80.873
Personal- und Versorgungsaufwendungen	931.372	921.873	972.491	890.999
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	34.301	31.606	35.224	23.326
Transferaufwendungen	30.000	10.000	30.000	33.139
Weitere ordentliche Aufwendungen	21.942	24.463	22.162	43.114
Anteilige ordentliche Aufwendungen	1.017.615	987.942	1.059.877	990.578
Anteiliges ordentliches Ergebnis	- 843.649	- 813.976	- 885.911	- 909.705
Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	- 245.814	- 233.916	- 211.375	- 207.847
Veranschlagtes Sonderergebnis	0	0	0	- 94
Gesamtergebnis	- 1.089.463	- 1.047.892	- 1.097.286	- 1.117.646

Erläuterungen

Transferaufwendungen

Denkmalschutz und Denkmalpflege	Plan 2026 in €	Plan 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Förderprogramm „Stadtbildpflege und Denkmalschutz“	30.000	10.000	30.000	33.139

Die Stadt fördert Maßnahmen an Kulturdenkmälern im gesamten Stadtgebiet sowie an Bauwerken, die sich im Gebiet einer Gesamtanlagenschutzsatzung gemäß § 19 Denkmalschutzgesetz (DSchG) befinden. Durch den Erhalt der Objekte soll das historisch gewachsene Erscheinungsbild der Stadt und ihrer Stadtteile bewahrt werden.

Gefördert werden nur Maßnahmen zur Verbesserung des Stadtbildes, die im öffentlichen Interesse sind und vom Eigentümer rechtlich nicht gefordert werden können. Dadurch wird der denkmalpflegerische Mehraufwand für den Eigentümer abgemildert. Seit Auflage des Förderprogramms im Jahr 2013 wurden 169 Förderverfahren (Stand 12/2024) bearbeitet. Die Fördersätze (max. 25 %) bei einer Obergrenze von 8.000 Euro für ein gesamtes Objekt oder 5.000 Euro als Miteigentümer je Sondereigentum bewirken durch ihre Anstoßmotivation und -finanzierung eine vielfache private Investitionssumme.

III. Investitionen

Beschaffung bewegliches Vermögen

Die Auszahlungsansätze für den Erwerb von beweglichem Vermögen sind gegenseitig deckungsfähig.

	Plan 2026 in €	VE 2026 in €	Plan 2025 in €	VE 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Büro-/ EDV-Ausstattung	20.000	0	20.000	0	20.000	31.088
Summe	20.000	0	20.000	0	20.000	31.088

Erläuterung

Für neue Mitarbeitende müssen neue Arbeitsplätze sowie zusätzliche EDV-Ausstattungen angeschafft werden.

Zuschüsse an Dritte

Förderprogramm „Rationelle Energieverwendung und nachhaltiges Wassermanagement“

8.63000040	Plan 2026 in €	VE 2026 in €	Plan 2025 in €	VE 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Auszahlungen	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.700.000	1.872.350
Summe	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.700.000	1.872.350

Erläuterung

Im Jahr 2025 werden die in den Vorjahren bewilligten Anträge aus den Förderprogrammen „Rationelle Energieverwendung“, „Nachhaltiges Wassermanagement“ und „Starkregen- und Hochwasserschutz“ bearbeitet und ausbezahlt. Nach Überarbeitung des Förderprogramms „Rationelle Energieverwendung“ und Beschluss des Gemeinderates werden im Jahr 2026 wieder neue Anträge angenommen und bearbeitet.

Die ausgezahlten Zuschüsse werden sofort abgeschrieben und fallen im gleichen Jahr in voller Höhe als Abschreibungen im Ergebnishaushalt an.

Teilhaushalt 65

Hochbauamt

Leitung:

Harald Heußer

Haushaltsjahr 2025/2026



Ausrichtung und Handlungsmaxime

Im Hochbauamt wird der Konsolidierungsprozess mit weiteren organisatorischen und strukturellen Anpassungen permanent fortgeführt. Vor diesem Hintergrund führt das Hochbauamt das Qualitätshandbuch fort, in dem Standardprozesse abgebildet und aktualisiert werden.

Im Rahmen der Organisation der Stadtverwaltung Heidelberg ist das Hochbauamt als Dienstleister tätig. Die Dienstleistung für die jeweiligen Fachämter umfasst:

- Projektentwicklung im eigenen Bestand.
- Planung von Neu-, Um- und Erweiterungsbauten, Modernisierungen und Sanierungen gemäß dem Leistungsbild der HOAI einschließlich technischer mit dem Gebäude verbundener Anlagen (ausgenommen Abwasser-, Wasser-, Gasanlagen, Wärmeversorgungsanlagen, Lufttechnische Anlagen sowie Gebäudeautomation, die von den Stadtwerken Heidelberg betreut werden, fernmeldetechnische Anlagen in Zuständigkeit des Amtes für Digitales und Informationsverarbeitung sowie Brandmeldeanlagen in Zuständigkeit der Feuerwehr) und Erstausrüstungen, Rückbau, Abbruch und Entsorgung von Gebäuden und technischen Einrichtungen.
- Bauherrenleistungen in Anlehnung an das Leistungsbild der Schriftenreihe 9 der AHO (Projektmanagementleistungen in der Bau- und Immobilienwirtschaft) durch Projektleitung und -steuerung sowie Verwaltungsleistungen.
- Begehung, Unterhaltung und Instandhaltung von Gebäuden einschließlich aller mit dem Gebäude verbundenen technischen Anlagen und öffentlichen Uhren sowie Denkmälern (ausgenommen Abwasser-, Wasser-, Gasanlagen, Wärmeversorgungsanlagen, Lufttechnische Anlagen sowie Gebäudeautomation, die von den Stadtwerken Heidelberg betreut werden, fernmeldetechnische Anlagen in Zuständigkeit des Amtes für Digitales und Informationsverarbeitung sowie Brandmeldeanlagen in Zuständigkeit der Feuerwehr).
- Projektkoordination bei der Durchführung von Baumaßnahmen durch Externe.
- Verwaltung und Bewirtschaftung städtischer Verwaltungsgebäude.
- Planung, Vergabe und Durchführung von Reinigungsarbeiten in städtischen Gebäuden.

Das Hochbauamt hat die Aufgabe, Baumaßnahmen nachhaltig zu entwickeln, zu planen, in einem wirtschaftlichen Kostenrahmen termingerecht durchzuführen und anschließend zu unterhalten.

Der Prozess, den Zustand der städtischen Objekte durch ein Gebäude-Screening strukturell zu ermitteln, soll kontinuierlich fortgeführt werden. Ziel ist, Risiken und Instandhaltungsrückstau für die städtischen Objekte zu erkennen, zu erfassen und zu bewerten, um diese geplant und haushaltsgerecht über Jahre abzubauen.



Mitarbeiter/-innen (Planstellen)

2024:	51,5
2025:	58,5
2026:	58,5



Aufgabenübersicht

11.24 Gebäudemanagement, Technisches Immobilienmanagement

11.26 Zentrale Dienstleistungen (Haus-, Saal- und Schließdienst/Schlüsselverwaltung)

Eine umfassende Übersicht über die Aufgaben und die Standardleistungen ist dem Produktplan des Hochbauamts zu entnehmen (im Produkt 11.24.02 werden nur die auf Seite 2 aufgeführten Teilleistungen durch das Hochbauamt ausgeführt).

I. Gesamtbudget

Ziel ist eine angemessene Kostendeckung durch eine innere Leistungsverrechnung. Die Honorarverrechnung erfolgt auf Grundlage pauschal gebildeter Prozentsätze, die aus den Abrechnungswerten der letzten Jahre entwickelt wurden.

Gesamtbudget	Plan 2026 in €	Plan 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	0	0	0	6.281
Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	23.200	23.200	24.000	23.212
Öffentlich-rechtliche Entgelte	0	0	0	220
Privatrechtliche Leistungsentgelte	190.000	190.000	190.000	214.895
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.000	3.000	2.000	2.548
Aktivierte Eigenleistungen	323.800	1.132.400	774.700	690.158
Anteilige ordentliche Erträge	540.000	1.348.600	990.700	937.314
Personalaufwendungen	5.679.800	5.392.400	4.425.400	4.278.610
Versorgungsaufwendungen	2.700	2.700	2.600	2.739
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	8.649.800	9.849.400	7.628.000	5.480.092
Abschreibungen	630.500	606.500	612.700	625.784
Sonstige ordentliche Aufwendungen	108.100	108.200	78.000	147.818
Anteilige ordentliche Aufwendungen	15.070.900	15.959.200	12.746.700	10.535.043
Anteiliges ordentliches Ergebnis	-14.530.900	-14.610.600	-11.756.000	-9.597.729
Erträge aus internen Leistungen	10.097.242	9.900.752	7.787.456	7.863.702
Aufwendungen für interne Leistungen	1.559.737	1.542.606	1.491.978	1.470.283
Kalkulatorische Kosten	285.900	292.000	184.200	188.998
Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	8.251.605	8.066.146	6.111.278	6.204.421
Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	-6.279.295	-6.544.454	-5.644.722	-3.393.308
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	132
Veranschlagtes Sonderergebnis	0	0	0	-132
Veranschlagtes Gesamtergebnis	-6.279.295	-6.544.454	-5.644.722	-3.393.440

Erläuterungen

Ordentliche Erträge/Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis

Aktivierte Eigenleistungen/Erträge aus internen Leistungen

Honorare für die Planung, Durchführung, Projektleitung und Projektsteuerung bei investiven Maßnahmen im Hochbaubereich bzw. bei Maßnahmen der Gebäudeunterhaltung. Die Höhe des Ansatzes und des Ergebnisses ist abhängig von den veranschlagten bzw. durchgeführten Maßnahmen.

Ordentliche Aufwendungen

Personal- und Versorgungsaufwendungen

Die Erhöhung der Personalkosten ist unter anderem auf die Tarif- und Besoldungsentwicklung sowie durch personelle Mehrbedarfe in den Bereichen Bauunterhalt und Bauunterhalt Elektrotechnik zurückzuführen.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

	Plan 2026 in €	Plan 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Gebäudeunterhaltung/Instandhaltung	1.541.100	2.097.400	2.853.300	1.181.950
Grundstücksbewirtschaftung/Mieten	7.073.200	7.716.500	4.724.200	4.256.630
Sonstige Aufwendungen	35.500	35.500	50.500	41.512
Summe	8.649.800	9.849.400	7.628.000	5.480.092

Die Planansätze bzw. das Ergebnis der Aufwendungen im Bereich der **Gebäudeunterhaltung/Instandhaltung** sind abhängig von den geplanten bzw. durchgeführten Maßnahmen im jeweiligen Haushaltsjahr und sind mitunter sehr starken Schwankungen unterworfen.

Die deutlich höheren Ansätze in den Jahren 2024, 2025 und 2026 gegenüber dem Ergebnis 2023 sind begründet durch die Veranschlagung von zentralen Ansätzen insbesondere für Wartungen, Prüfungen, Reparaturen und Notrufsysteme der Aufzüge und für Sofortmaßnahmen für Mängelbehebungen bei städtischen Gebäuden. Im Vollzug werden diese Aufwendungen dann den betroffenen Fachämtern zugeordnet. Weiterhin sind in 2025 und 2026 mehrere Maßnahmen an Verwaltungsgebäuden veranschlagt.

Die deutliche Erhöhung der Ansätze 2025 und 2026 gegenüber dem Ergebnis 2023 im Bereich **Grundstücksbewirtschaftung/Mieten** ist unter anderem durch die Neuanmietung von Flächen im ehemaligen Forschungs- und Entwicklungszentrum der Heidelberger Druckmaschinen (FEZ) begründet. Des Weiteren ist das angemietete Verwaltungsgebäude in der Eppelheimer Straße 13, das bisher vom Kinder- und Jugendamt bewirtschaftet wurde, in die Bewirtschaftung des Hochbauamtes übergegangen.

Gesamtbudget nach Produktgruppen

2025		Ordentliche Erträge in €	Ordentliche Aufwendungen in €	Ordentliches Ergebnis in €	Kalkulatorisches Ergebnis in €	Gesamtergebnis in €
11.24	Gebäudemanagement, Technisches Immobilienmanagement	1.348.552	15.669.078	-14.320.526	7.859.535	-6.460.991
11.26	Zentrale Dienstleistungen	48	290.122	-290.074	206.611	-83.463
	Summe	1.348.600	15.959.200	-14.610.600	8.066.146	-6.544.454

2026		Ordentliche Erträge in €	Ordentliche Aufwendungen in €	Ordentliches Ergebnis in €	Kalkulatorisches Ergebnis in €	Gesamtergebnis in €
11.24	Gebäudemanagement, Technisches Immobilienmanagement	539.952	14.770.156	-14.230.204	8.038.091	-6.192.113
11.26	Zentrale Dienstleistungen	48	300.744	-300.696	213.514	-87.182
	Summe	540.000	15.070.900	-14.530.900	8.251.605	-6.279.295

II. Ziele – Maßnahmen – Kennzahlen – Teilbudgets

Produktgruppe 11.24 Gebäudemanagement, Technisches Immobilienmanagement

Teilbudget

	Plan 2026 in €	Plan 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Aktivierte Eigenleistungen	323.800	1.132.400	774.700	690.158
Weitere ordentliche Erträge	216.152	216.152	215.954	247.093
Anteilige ordentliche Erträge	539.952	1.348.552	990.654	937.251
Personal- und Versorgungsaufwendungen	5.411.749	5.130.745	4.198.358	4.024.006
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	8.648.010	9.847.610	7.625.979	5.475.246
Weitere ordentliche Aufwendungen	710.397	690.723	683.256	766.472
Anteilige ordentliche Aufwendungen	14.770.156	15.669.078	12.507.593	10.265.724
Anteiliges ordentliches Ergebnis	-14.230.204	-14.320.526	-11.516.939	-9.328.473
Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	8.038.091	7.859.535	5.945.474	6.020.058
Veranschlagtes Sonderergebnis	0	0	0	-132
Veranschlagtes Gesamtergebnis	-6.192.113	-6.460.991	-5.571.465	-3.308.547

Erläuterungen

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Siehe Erläuterungen zum Gesamtbudget.

Produkt 11.24.01 Neu-, Um- und Erweiterungsbauten, Modernisierungen und Sanierungen einschließlich Bauherrenleistungen und Beratungsleistungen

Ziele und Maßnahmen

Ziel 1	Kosten- und termingerechte Durchführung der Baumaßnahmen, optimaler Mitteleinsatz zur Erhaltung der Bausubstanz.	Info
M1	Haushaltsmittel und deren Verteilung auf Bereiche siehe nachfolgende Tabelle.	

	Plan 2026 in €	Plan 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Maßnahmen Gebäudeunterhaltung insgesamt	14.889.100	17.574.500	15.610.800	15.978.534
davon				
• externe Leistungen	9.247.700	11.751.800	10.005.500	8.656.671
• interne Leistungen	2.440.700	2.622.000	2.394.600	3.067.518
• Dienstleistungen SWH-U	3.200.700	3.200.700	3.210.700	4.254.345
Verteilung auf einzelne Bereiche:				
• Schulen	6.536.900	7.013.900	6.029.700	6.643.990
• Verwaltungsgebäude/Grundvermögen	4.730.100	6.199.100	5.749.500	5.210.344
• Sonstiges (z. B. Kitas, Sporthallen)	3.622.100	4.361.500	3.831.600	4.124.200

Die Mittel für die Gebäudeunterhaltungsmaßnahmen sind in den Teilhaushalten der Nutzerämter veranschlagt.

Ziel 2	Kosten- und termingerechte Planung und Durchführung der Baumaßnahmen.	Info
M1	Erstellen einer belastbaren Prioritätenliste mit Begründung, Kostenvorschau, Zeitplan und Personalressourcen.	
M2	Halbjährliche Information über Baufortschritt und Kostenentwicklungen insbesondere bei Schulen, Kitas und Sportstätten im Stadtentwicklungs- und Bauausschuss.	
M3	Haushaltsmittel und deren Verteilung auf Bereiche siehe nachfolgende Tabelle.	

	Plan 2026 in €	Plan 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Investive Maßnahmen Hochbaubereich insgesamt	7.215.400	21.828.000	25.017.000	15.771.035
davon				
• externe Leistungen	6.891.600	20.695.600	24.092.300	15.019.673
• interne Leistungen	323.800	1.132.400	924.700	751.362
Verteilung auf einzelne Bereiche:				
• Schulen	2.467.000	9.238.000	13.543.000	10.488.096
• Verwaltungsgebäude/Grundvermögen	1.037.400	2.470.000	8.545.000	1.345.175
• Sonstiges (z. B. Kitas, Sporthallen)	3.711.000	10.120.000	2.929.000	3.937.764

Die Mittel für die Baumaßnahmen sind in den Teilhaushalten der Nutzerämter veranschlagt.

Kennzahlen

	Plan 2026	Plan 2025	Plan 2024	Ergebnis 2023
Honorare für Maßnahmen der Gebäudeunterhaltung u. a. (Erträge aus internen Leistungen)	608.500	744.800	627.400	648.012 €
Honorare für investive Maßnahmen (Aktivierte Eigenleistungen)	323.800	1.132.400	774.700	690.158 €
Summe Honorare	932.300	1.877.200	1.402.100	1.338.170 €
Ordentliche Aufwendungen	5.420.491	5.087.860	4.312.982	3.400.312 €
K 1 Anteil der Honorare an den ordentlichen Aufwendungen	17,20 %	36,90 %	32,51 %	39,35 %

Produkt **11.24.02** **Gebäudebewirtschaftung (bebaute Grundstücke einschließlich technischer Anlagen; Energiemanagement)**

Ziele und Maßnahmen

Ziel 1	Ermittlung der Risiken aus Verkehrssicherungspflichten.	Info
M1	Fortführung der Ermittlung des Zustandes aller städtischen Objekte durch ein Gebäude-Screening der Gebäudekategorie 2 (hauptsächlich Bäder, Turnhallen, Feuerwehren und Kulturgebäude).	K1-K14
M2	Erfassung und Behebung von Gebäuderisiken wie z. B. Nutzungseinschränkungen und Instandhaltungsrückstau.	K1-K14
Ziel 2	Optimaler Mitteleinsatz zur langfristigen Substanzerhaltung.	Info
M1	Abwicklung von Instandhaltungsmaßnahmen im Rahmen der laufenden Gebäudeunterhaltung mit einer Gesamtsumme von ca. 3,90 Mio. € in 2025 und ca. 3,72 Mio. € in 2026 als Serviceleistungen.	K1-K14
M2	Fachcontrolling durch Baubegehungen.	K1-K14
Ziel 3	Einhaltung der vorgegebenen Ziele bzgl. Wirtschaftlichkeit, Qualität, Zeit, Kosten und Kundenzufriedenheit.	Info
M1	Abwicklung von Wartungs-/Unterhaltsarbeiten an technischen Anlagen durch die CAFM-Software Spartacus (davon ausgenommen sind Anlagen, die in die Zuständigkeit der SWH-U und der Ämter 17, 31 und 37 fallen).	K1-K14
M2	Optimierung der Organisationsstruktur im Sachgebiet Bauen im Bestand und Bauunterhalt.	K1-K14
Ziel 4	Verwaltung der Gebäude unter wirtschaftlichen Gesichtspunkten im Immobilienmanagement.	Info
M1	Laufende Reinigung städtisch genutzter Objekte und Instandhaltung aller vom Objektservice verwalteten und bewirtschafteten Verwaltungsgebäude.	
M2	Ausschreibung von verschiedenen Reinigungsleistungen für alle städtisch genutzten Objekte.	

Kennzahlen

	Plan 2026	Plan 2025	Plan 2024	Ergebnis 2023
K 1 Anzahl Bürgerämter	11	11	11	11
K 2 Anzahl Objekte im Grundvermögen	89	89	89	88
K 3 Anzahl Verwaltungsgebäude	15	15	13	13
K 4 Anzahl Feuerwehrhäuser	11	11	11	11
K 5 Anzahl Schulen	35	35	34	35
K 6 Anzahl kulturelle Objekte und Denkmäler	23	23	23	23
K 7 Anzahl Soziale Einrichtungen	5	5	5	5
K 8 Anzahl Kindertagesstätten	30	30	28	27
K 9 Anzahl Sportstätten, Bäder	36	36	36	36
K 10 Anzahl Friedhofsgebäude	17	17	17	17
K 11 Anzahl Forstgebäude	2	2	2	2
K 12 Anzahl der betreuten Außen- und Turmuhren	29	29	29	29
K 13 Anzahl der betreuten Aufzugsanlagen	78	78	78	82
K 14 Anzahl Wartungsverträge	451	451	451	460

Gebäudereinigung	Plan 2026	Plan 2025	Plan 2024	Ergebnis 2023
K 1 Anzahl der betreuten Objekte	141	141	138	134
<ul style="list-style-type: none"> • Verwaltungsgebäude (Objektservice) 15 15 15 16 • Bürgerämter 9 9 9 8 • Schulen inkl. Sporthallen an Schulen 40 40 40 39 • Kindertagesstätten 25 25 24 23 • Sporthallen in der Verwaltung des Amtes 52 (inkl. BLZ) 11 11 11 11 • Friedhöfe 12 12 12 12 • sonstige Gebäude (u. a. Schlösschen, Stadtgärtnerei, Berufsfeuerwehr etc.) 29 29 27 25 				
K 2 Gesamtzahl bestehender Verträge¹⁾	447	447	424	426
K 3 Anzahl der Ausschreibungen von Reinigungsleistungen²⁾	30	24	15	19
K 4 Anzahl der aufgrund Ausschreibung abgeschlossenen Verträge für Reinigungsleistungen	35	28	20	56
K 5 Reinigungskosten in €³⁾	7.712.536	7.277.550	6.306.230	5.309.505
<ul style="list-style-type: none"> • Verwaltungsgebäude (Objektservice) 920.200 956.800 653.300 529.783 • Bürgerämter 91.720 84.540 79.260 77.098 • Schulen 4.372.330 4.088.670 3.625.160 3.105.224 • Kindertagesstätten 834.810 769.410 713.470 581.602 • Sporthallen 642.090 591.790 515.780 408.674 • Friedhöfe 73.290 67.550 65.340 78.495 • sonstige Gebäude 778.096 718.790 653.920 528.629 				

- 1) Anzahl der Verträge für Gebäudeinnenreinigung, Glasreinigung, Wartung von Urinalanlagen, Miete und Reinigung von Schmutzfangmatten, Aufstellen und Entsorgen von Hygienebehältern.
- 2) In einer Neuausschreibung können mehrere Objekte enthalten sein, für die jeweils separate Verträge für Unterhaltsreinigung und Glasreinigung abgeschlossen werden.
- 3) Die oben abgebildeten Reinigungskosten entsprechen nicht dem gesamtstädtischen Aufwand. Nicht berücksichtigt sind Aufwendungen für Eigen- und Fremdreinigung, die direkt von den Fachämtern bewirtschaftet werden.

Verwaltung und Bewirtschaftung Verwaltungsgebäude	Plan 2026	Plan 2025	Plan 2024	Ergebnis 2023
K 1 Anzahl der verwalteten Gebäude	15	15	16	16
K 2 Bürofläche in m²¹⁾	24.159	24.159	23.415	20.330
<ul style="list-style-type: none"> • in eigenen Gebäuden • in angemieteten Gebäuden 	11.857 12.302	11.857 12.302	11.560 11.855	11.551 8.779

1) Im Jahresdurchschnitt zur Verfügung stehende Bürofläche.

Folgende Verwaltungsgebäude werden verwaltet und bewirtschaftet:

Rathaus	Gaisbergstraße 7
Palais Graimberg	Theaterstraße 9
Bergheimer Straße 69	Bergheimer Straße 155
Plöck 2a	FEZ-Flächen
Bauamtsgasse 5	Palo-Alto-Platz 1 und 3
Heiliggeiststraße 12	Poststraße 50
Weberstraße 7	Eppelheimer Straße 13
Prinz Carl	

Verwaltung und Bewirtschaftung Verwaltungsgebäude	Plan 2026 €/Jahr	Plan 2025 €/Jahr	Plan 2024 €/Jahr	Ergebnis 2023 €/Jahr
K 3 Durchschnittliche Nebenkosten bei eigenen Gebäuden pro m² Bürofläche¹⁾	139	137	126	105
K 4 Durchschnittliche Nebenkosten bei angemieteten Gebäuden pro m² Bürofläche¹⁾	138	133	95	108
K 5 Durchschnittliche Kosten für Gebäudeunterhaltung und Schönheitsreparaturen bei eigenen Gebäuden pro m² Bürofläche²⁾	74	130	49	100
K 6 Durchschnittliche Kosten für Gebäudeunterhaltung und Schönheitsreparaturen bei angemieteten Gebäuden pro m² Bürofläche²⁾	11	11	22	24
K 7 Durchschnittliche kalkulatorische Kosten bei eigenen Gebäuden pro m² Bürofläche³⁾	65	66	62	64
K 8 Durchschnittlicher Mietzins für angemietete Gebäude pro m² Bürofläche⁴⁾	327	310	252	254

- 1) Instandhaltung der Betriebsanlagen, Aufwendungen für Grundstücksbewirtschaftung, Personal-/Versorgungsaufwendungen und Betriebsmittel Hausmeister.
- 2) Die Planansätze bzw. das Ergebnis der Aufwendungen im Bereich der Gebäudeunterhaltung sind abhängig von den geplanten bzw. durchgeführten Maßnahmen im jeweiligen Haushaltsjahr und sind dadurch mitunter sehr starken Schwankungen unterworfen.
- 3) Abschreibung und Verzinsung für unbewegliches Vermögen.
- 4) Angemietete Objekte Weberstraße 7, Gaisbergstraße 7, Bergheimer Straße 155, FEZ-Flächen, Palo-Alto-Platz 1 und 3 Poststraße 50 sowie Eppelheimer Straße 13.

Produktgruppe 11.26 **Zentrale Dienstleistungen**
Produkt 11.26.04 **Zentrale Registratur, Hausdienste, Pforte, Zentraler Schreibdienst (Haus-, Saal- und Schließdienst/Schlüsselverwaltung)**

Ziele und Maßnahmen

Ziel 1	Optimierung der Objektsicherung.	Info
M1	Instandhaltung und bei Bedarf Erweiterung des einheitlichen, zentral gesteuerten Zutrittskontrollsystems für die vom Objektservice verwalteten und bewirtschafteten Verwaltungsgebäude.	

Teilbudget

	Plan 2026 in €	Plan 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Anteilige ordentliche Erträge	48	48	46	63
Personal- und Versorgungsaufwendungen	270.751	264.355	229.642	257.343
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.790	1.790	2.021	4.846
Weitere ordentliche Aufwendungen	28.203	23.977	7.444	7.130
Anteilige ordentliche Aufwendungen	300.744	290.122	239.107	269.319
Anteiliges ordentliches Ergebnis	-300.696	-290.074	-239.061	-269.256
Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	213.514	206.611	165.804	184.363
Veranschlagtes Sonderergebnis	0	0	0	0
Veranschlagtes Gesamtergebnis	-87.182	-83.463	-73.257	-84.893

III. Investitionen

Beschaffung bewegliches Vermögen

Die Ansätze für die Beschaffung von beweglichem Vermögen sind gegenseitig deckungsfähig.

	Plan 2026 in €	VE 2026 in €	Plan 2025 in €	VE 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Büro-/ EDV-Ausstattung	48.600	0	44.900	0	71.500	85.937
Betriebsgeräte	0	0	76.100	0	0	6.519
Fahrzeuge	0	0	3.500	0	31.200	0
Summe	48.600	0	124.500	0	102.700	92.456

Erläuterungen

Büro-/ EDV-Ausstattung

2025

darunter:

30.000 € CAFM-Software für Gebäudeunterhaltung/Betreiberverantwortung

2.000 € Smartphones (zusätzliche Stellen)

4.500 € Büromöbel

2026

darunter:

30.000 € CAFM-Software für Gebäudeunterhaltung/Betreiberverantwortung

2.000 € Smartphones (zusätzliche Stellen)

6.000 € Büromöbel

Betriebsgeräte

2025

darunter:

72.400 € Ladeinfrastruktur für Gebäude FEZ

Fahrzeuge

2025

Elektro-Bike

Baumaßnahmen

	Plan 2026 in €	VE 2026 in €	Plan 2025 in €	VE 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
8.65102110: Fahrradparkhaus Hauptbahnhof						
Auszahlungen für Baumaßnahmen	1.908.000	0	4.297.500	1.500.000	953.000	383.932
Aktivierte Eigenleistungen	92.000	0	202.500	0	47.000	16.125
Summe	2.000.000	0	4.500.000	1.500.000	1.000.000	400.057

Erläuterungen

Zur Förderung einer umweltfreundlichen Mobilität und des Pendelns soll am westlichen Ende des Bahnhofsgeländes ein neuer Platz, der Stadtbalkon mit darunterliegender Fahrradgarage entstehen, damit die Verkehrssicherheit auf dem Vorplatz für die Fußgänger auf den Gehwegen und den Plätzen um den Bahnhof erhöht wird. Die Gesamtkosten belaufen sich auf 9.400.000 €. Der Zuschussbetrag nach VwV-LGVFG beträgt insgesamt rund 6.807.000 €.

	Plan 2026 in €	VE 2026 in €	Plan 2025 in €	VE 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
8.65102310: Fachplanungen Hochbauprojekte						
Auszahlungen für Baumaßnahmen	350.000	0	150.000	0	932.500	0
Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	67.500	5.600
Summe	350.000	0	150.000	0	1.000.000	5.600

Erläuterungen

Mit den veranschlagten Mitteln sollen Maßnahmen geplant und erste bauliche Maßnahmen bis Leistungsphase 3 beauftragt werden. Die Durchführung und finanzielle Abwicklung der einzelnen Maßnahmen erfolgt dann bei den betroffenen Fachämtern.

	Plan 2026 in €	VE 2026 in €	Plan 2025 in €	VE 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
8.65300010: Medientechnik Sitzungssäle						
Auszahlungen für Baumaßnahmen	35.000	0	25.000	0	42.900	18.012
Aktivierte Eigenleistungen	2.400	0	0	0	2.100	0
Summe	37.400	0	25.000	0	45.000	18.012

Erläuterungen

2025

15.000 € Neuer Sitzungssaal: Vorplanung Erneuerung der Medientechnik (Steuerung der Saaltechnik)

10.000 € Neuer Sitzungssaal: Bauliche Akustikmaßnahmen

2026

25.000 € Neuer Sitzungssaal: Vorplanung Erneuerung der Medientechnik (Steuerung der Saaltechnik)

12.400 € Neuer Sitzungssaal: Bauliche Akustikmaßnahmen einschließlich interne Leistungsverrechnung

Investitionszuwendungen von Dritten

	Plan 2026 in €	VE 2026 in €	Plan 2025 in €	VE 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
8.65102160: Fahrradparkhaus Hauptbahnhof, Zuschuss						
Einzahlungen	1.800.000	0	3.000.000	0	250.000	0
Summe	1.800.000	0	3.000.000	0	250.000	0

Erläuterungen

Siehe Erläuterungen zu Projekt-Nr. 8.65102110.

Teilhaushalt 66

Tiefbauamt mit Regiebetrieb Straßenunterhaltung

Leitung:

Klaus-Peter Hofbauer

Haushaltsjahr 2025/2026

TH 66 Tiefbauamt mit Regiebetrieb Straßenunterhaltung



Ausrichtung und Handlungsmaxime

Das Tiefbauamt ist für die Unterhaltung eines Straßennetzes mit einer Gesamtlänge von rund 528 km zuständig.

Diese Infrastruktureinrichtungen stellen einen Vermögenswert in Höhe von rund 352 Mio. € dar. Die zur Verfügung stehenden Mittel sollen möglichst wirtschaftlich eingesetzt werden, aber auch um die Verkehrssicherheit zu gewährleisten.

Seit 01.01.2014 wird der Bereich Abwasser finanziell beim Stadtbetrieb Heidelberg – Sparte Abwasser – geführt. Die bisherigen Aufgaben werden beim Tiefbauamt jedoch nach wie vor wahrgenommen.



Mitarbeiter/-innen (Planstellen)

2024: 100 (Kernamt: 53 - Regiebetrieb Straßenunterhaltung: 47)

2025: 101,5 (Kernamt: 54,5 - Regiebetrieb Straßenunterhaltung: 47)

2026: 101,5 (Kernamt: 54,5 - Regiebetrieb Straßenunterhaltung: 47)



Aufgabenübersicht

54 Verkehrsflächen und -anlagen

55.20 Konstruktive Anlagen und Kommunale Gewässer (inkl. Hochwasserschutz)

53.80 Abwasserbeseitigung (Sonstige Dienstleistungen)

Eine umfassende Übersicht über die Aufgaben und die Standardleistungen ist dem Produktplan zu entnehmen.



Schlüsselprodukt

54 Verkehrsflächen und -anlagen

TH 66 Tiefbauamt mit Regiebetrieb Straßenunterhaltung

I. Gesamtbudget

Mehrauszahlungen durch aktivierte Eigenleistungen auf den einzelnen Projekten (Finanzhaushalt) sind grundsätzlich durch die entsprechenden Erträge aus aktivierten Eigenleistungen (Ergebnishaushalt) deckungsfähig.

Gesamtbudget	Plan 2026 in €	Plan 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	820.000	820.000	820.000	787.854
Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	2.919.000	2.865.900	2.819.500	2.890.166
Öffentlich-rechtliche Entgelte	171.000	171.000	158.000	171.844
Privatrechtliche Leistungsentgelte	170.000	170.000	130.000	97.225
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	484.000	484.000	340.000	436.032
Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	490.000	490.000	445.000	780.335
Sonstige ordentliche Erträge	444.000	444.100	434.700	455.741
Anteilige ordentliche Erträge	5.498.000	5.445.000	5.147.200	5.619.198
Personalaufwendungen	8.169.000	7.503.200	7.474.000	6.616.238
Versorgungsaufwendungen	4.700	4.700	5.700	4.780
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	11.089.100	11.089.100	11.109.500	10.713.303
Planmäßige Abschreibungen	8.938.300	9.131.200	9.100.400	9.184.100
Transferaufwendungen	50.000	50.000	50.000	156.565
Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.814.300	1.814.300	1.667.470	1.913.918
Anteilige ordentliche Aufwendungen	30.065.400	29.592.500	29.407.070	28.588.903
Anteiliges ordentliches Ergebnis	-24.567.400	-24.147.500	-24.259.870	-22.969.706
Erträge aus internen Leistungen	280.500	271.413	324.517	249.613
Aufwendungen für interne Leistungen	8.284.306	8.137.289	7.395.389	6.649.159
Kalkulatorische Kosten	3.863.500	3.883.600	2.465.100	2.292.366
Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-11.867.306	-11.749.477	-9.535.972	-8.691.912
Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	-36.434.706	-35.896.977	-33.795.842	-31.661.618
Außerordentliche Erträge	0	0	0	49.190
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	57.749
Veranschlagtes Sonderergebnis	0	0	0	-8.559
Veranschlagtes Gesamtergebnis	-36.434.706	-35.896.977	-33.795.842	-31.670.177

Die Darstellung des Teilhaushaltes Tiefbauamt (Amt 66) umfasst auch das Budget des Regiebetriebes Straßenunterhaltung.

TH 66 Tiefbauamt mit Regiebetrieb Straßenunterhaltung

Erläuterungen

Ordentliche Erträge

Öffentlich-rechtliche Entgelte

Die HSB zahlt gemäß Straßenbenutzungsvertrag an die Stadt für die ihr eingeräumte Straßenbenutzung ein Entgelt in Höhe von jährlich 130.000 €. Weitere Entgelte fallen für Gestattungen für den öffentlichen Raum an.

Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Seit 01.01.2014 wird der Bereich Abwasser finanziell beim Stadtbetrieb Heidelberg – Sparte Abwasser – geführt. Die bisherigen Aufgaben werden beim Tiefbauamt jedoch nach wie vor wahrgenommen.

Für diese Tätigkeiten werden die Kosten dem Stadtbetrieb Heidelberg – Sparte Abwasser – in Rechnung gestellt.

Außerdem werden Tätigkeiten im Bereich der durch die Verwaltungsreform zu betreuenden Bundesstraßen dem Bundeshaushalt in Rechnung gestellt.

Ordentliche Aufwendungen

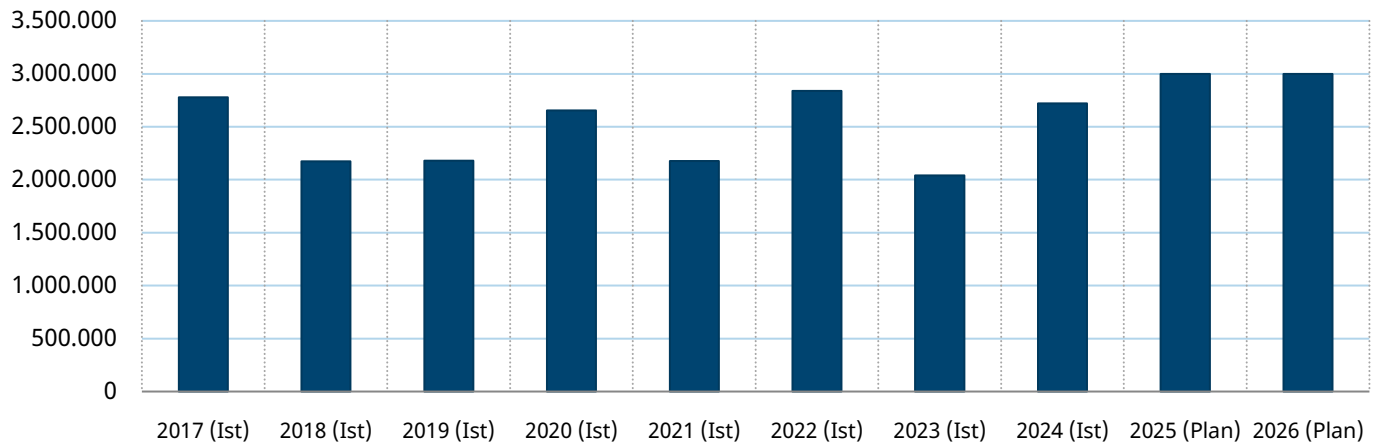
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

	Plan 2026 in €	Plan 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Unterhaltung sonst. unbewegliches Vermögen ¹⁾	3.000.000	3.000.000	3.200.000	2.040.652
Straßenbeleuchtungsvertrag SWH	5.000.000	5.000.000	4.800.000	5.865.395
Sonstige Grundstücksbewirtschaftung (Straßenentwässerungsanteil)	2.700.000	2.700.000	2.700.000	2.332.488
Haltung Fahrzeuge	126.900	126.900	133.500	146.037
Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	158.600	158.600	167.000	172.572
Weitere Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	103.600	103.600	109.000	156.159
Summe	11.089.100	11.089.100	11.109.500	10.713.303

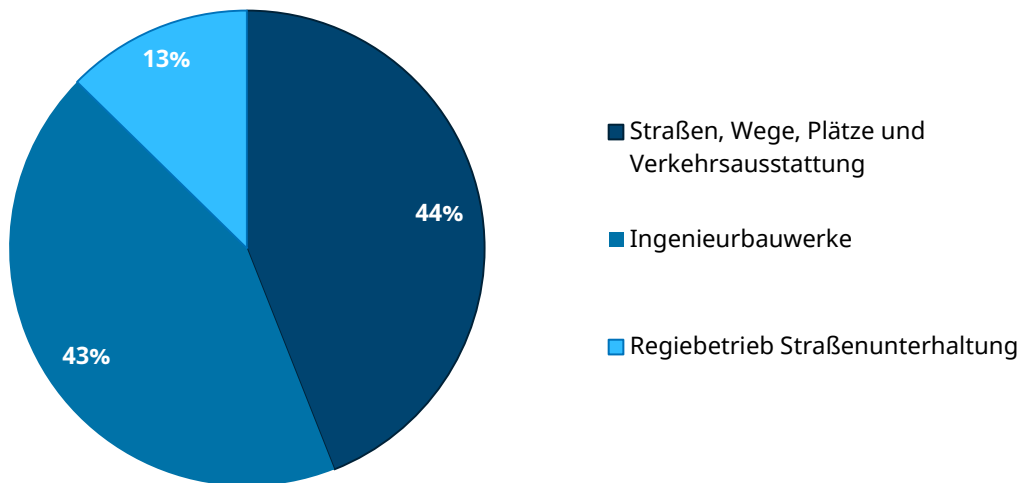
1) Davon sind im Jahr 2025 und 2026 im Produktbereich 54 Verkehrsflächen und –anlagen (siehe S. 7) jeweils 2.620.000 € für die Vergabe an Dritte und 380.000 € für Material des Regiebetriebes veranschlagt.

TH 66 Tiefbauamt mit Regiebetrieb Straßenunterhaltung

Unterhaltung sonstiges unbewegliches Vermögen (42126600)



2025/2026: 3.000.000 €



Transferaufwendungen

Die Transferaufwendungen enthalten den Baustellenunterstützungsfonds.

Sonstige ordentliche Aufwendungen

	Plan 2026 in €	Plan 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Umlage an den Abwasserzweckverband	1.750.000	1.750.000	1.600.000	1.785.529
Weitere sonstige ordentliche Aufwendungen	64.300	64.300	67.470	128.389
Summe	1.814.300	1.814.300	1.667.470	1.913.918

TH 66 Tiefbauamt mit Regiebetrieb Straßenunterhaltung

Gesamtbudget nach Produktgruppen

2025		Ordentliche Erträge in €	Ordentliche Aufwendungen in €	Ordentliches Ergebnis in €	Kalkulatorisches Ergebnis in €	Gesamtergebnis in €
54	Verkehrsflächen und -anlagen	5.389.020	28.332.605	-22.943.585	-11.841.739	-34.785.324
55.20	Konstruktive Anlagen und Kommunale Gewässer (inkl. Hochwasserschutz)	55.836	1.121.099	-1.065.263	-46.390	-1.111.653
	Sonstiges	144	138.796	-138.652	138.652	0
Summe		5.445.000	29.592.500	-24.147.500	-11.749.477	-35.896.977

2026		Ordentliche Erträge in €	Ordentliche Aufwendungen in €	Ordentliches Ergebnis in €	Kalkulatorisches Ergebnis in €	Gesamtergebnis in €
54	Verkehrsflächen und -anlagen	5.442.030	28.793.145	-23.351.115	-11.971.666	-35.322.781
55.20	Konstruktive Anlagen und Kommunale Gewässer (inkl. Hochwasserschutz)	55.834	1.123.411	-1.067.577	-44.348	-1.111.925
	Sonstiges	136	148.844	-148.708	148.708	0
Summe		5.498.000	30.065.400	-24.567.400	-11.867.306	-36.434.706

Sonstiges

Umfasst die Mitwirkung im Winterdienst.

II. Ziele – Maßnahmen – Kennzahlen – Teilbudgets

Produktbereich 54 Verkehrsflächen und -anlagen

Der Produktbereich 54 enthält insbesondere folgende wesentliche Aufgabenbereiche:

- Bereitstellung und Betrieb von **Straßen, Wegen, Plätzen**
- Bereitstellung und Betrieb der **Verkehrsausstattung** und der **Straßenbeleuchtung**
- Bereitstellung und Betrieb von **Ingenieurbauwerken** inkl. deren bauwerksspezifischer Ausstattung

Ziele und Maßnahmen

Ziel 1 Bedarfsgerechter und wirtschaftlicher **Betrieb und Unterhaltung** der Straßen, Wege, Plätze und der Ingenieurbauwerke zur Aufrechterhaltung der Verkehrssicherheit.

Info



M1

Unterhaltung der Straßen, Wege, Plätze (Vergabe an Dritte)

Volumen 2025/2026: je 1.320.000 €

Unterhaltung der Ingenieurbauwerke (Vergabe an Dritte)

Volumen 2025/2026: je 1.300.000 €

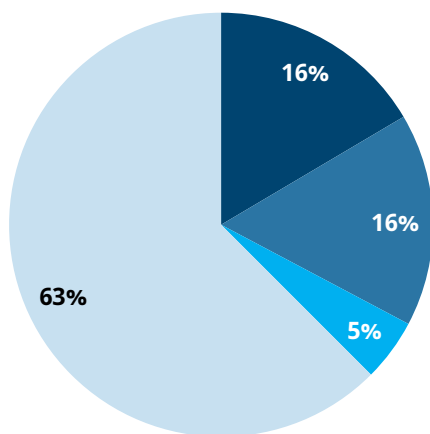
Betrieb der Straßenbeleuchtung (Vertrag mit den Stadtwerken Heidelberg)

Volumen 2025/2026: je 5.000.000 €

zzgl. der Leistungen des **Regiebetriebs**, ordentliche Aufwendungen im Bereich Verkehrsflächen und -anlagen 2025: 3.905.500 € und 2026: 4.156.700 €.

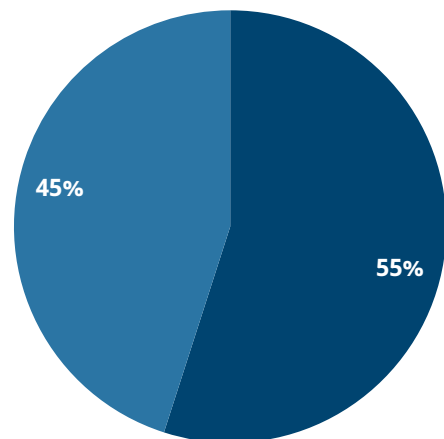
K1-K6

Unterhaltung 2025/2026




- Straße, Wege, Plätze
- Ingenieurbauwerke
- RS
- Straßenbeleuchtung

Investive Erneuerung 2025/2026



- Straße, Wege, Plätze
- Ingenieurbauwerke

Ziel 2	Investive Erneuerung der Straßen, Wege, Plätze und der Ingenieurbauwerke zur Aufrechterhaltung der Verkehrssicherheit.	Info
	<p>M1</p> <p>Erneuerung von Straßen, Wegen, Plätzen Investitionsvolumen 2025: 10.050.000 € Investitionsvolumen 2026: 10.570.000 € Der Ansatz dient der Abwicklung laufender Baumaßnahmen, u.a.</p> <ul style="list-style-type: none">• Dossenheimer Landstraße• Czernyring Schere Ost• Rudolph-Stratz-Weg [Lehwiesenweg],• Reinhard-Hoppe-Straße [Berta-Steinbäcker-Straße],• sowie Teilerneuerungen von Straßen im Zusammenhang mit Leitungsverlegungen insbesondere Fernwärme, z.Zt. in Neuenheim <p>Alle Maßnahmen werden in Verbindung mit einer Überprüfung und Veränderung des Straßenraums zugunsten des Umweltverbundes durchgeführt. Die Priorisierung der Maßnahmen orientiert sich an den beschlossenen Kriterien (DS 0038/2023/BV). Im Stadtentwicklungs- und Bauausschuss erfolgt halbjährlich eine Information über die aktuellen Maßnahmen.</p> <p>Investitionen für die Straßenbeleuchtung Darin auch: Radwege beleuchten</p>	K1-K6 FH
	<p>M2</p> <p>Erneuerung von Ingenieurbauwerken Investitionsvolumen 2025: 8.800.000 € Investitionsvolumen 2026: 8.100.000 €</p> <ul style="list-style-type: none">• Sanierung Montpellierbrücke• Valeriewegsteg• Planung Neubau Ziegelhäuser Brücke• Fuß- und Radwegebrücke über den Neckar• Böschungssicherung und Stützwände Neue Schlossstraße• Weitere Sanierung Balkone Alte Brücke	FH

Teilbudget

	Plan 2026 in €	Plan 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Anteilige ordentliche Erträge	5.442.030	5.389.020	5.119.320	5.586.105
Personal- und Versorgungsaufwendungen	8.007.395	7.353.545	7.331.875	6.516.463
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	11.068.485	11.068.485	11.089.620	10.690.967
Transferaufwendungen	50.000	50.000	50.000	52.000
Weitere ordentliche Aufwendungen	9.667.265	9.860.575	9.653.701	9.989.957
Anteilige ordentliche Aufwendungen	28.793.145	28.332.605	28.125.196	27.249.387
Anteiliges ordentliches Ergebnis	-23.351.115	-22.943.585	-23.005.876	-21.663.282
Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-11.971.666	-11.841.739	-9.637.838	-8.653.352
Veranschlagtes Sonderergebnis	0	0	0	-8.823
Veranschlagtes Gesamtergebnis	-35.322.781	-34.785.324	-32.643.713	-30.325.457

TH 66 Tiefbauamt mit Regiebetrieb Straßenunterhaltung

Kennzahlen

	Plan 2026 in €	Plan 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
K 1 Abschreibungsquote Straßenflächen in % Afa / AHK (jährliche Abschreibungen)	1,24	1,34	1,34	1,42
Die Abschreibungsquote lässt Schlüsse über den Erneuerungszyklus des Vermögens zu. Je kleiner die Kennzahl, desto höher die Nutzungsdauern.				
K 2 Altersstruktur Anlagevermögen Straßen in % Kum. Afa / AHK (Anteil der kumulierten Abschreibungen an den Anschaffungs- und Herstellungskosten)	60,85	61,35	60,08	60,91
Auch Anlagenabnutzungsgrad genannt. Ein hoher Anlagenabnutzungsgrad weist auf eine Überalterung der Straßen hin. Je höher die Kennzahl, desto höher der Bedarf an Ersatzinvestitionen.				
K 3 Reinvestitionsgrad Straßen in % Investitionen / Afa (Anteil der Reinvestitionen an den Abschreibungen)	176,34	160,14	133,06	88,51
Auch Reinvestitionsquote genannt. Die Kennzahl gibt an, ob die Investitionen im Haushaltsjahr ausgereicht haben, um den Wertverlust des Anlagevermögens durch Abschreibungen auszugleichen. Die Kennzahl sollte dafür größer/ gleich 100% sein. Weniger als 100% bedeutet, dass der Wertverlust höher als die Investitionen ist. Die Kennzahl beinhaltet keine Neubauten.				
K 4 Altersstruktur Anlagevermögen Brücken in % Kum. Afa für Brücken / AHK für Brücken (Anteil der kumulierten Abschreibungen an den Anschaffungs- und Herstellungskosten)	38,80	39,47	42,54	46,02
Auch Anlagenabnutzungsgrad genannt. Ein hoher Anlagenabnutzungsgrad weist auf eine Überalterung der Brücken hin. Je höher die Kennzahl, desto höher der Bedarf an Ersatzinvestitionen.				
K 5 Reinvestitionsgrad Brücken in % Investitionen für Brücken/Afa für Brücken (Anteil der Reinvestitionen an den Abschreibungen)	413,67	457,54	493,60	638,00
Auch Reinvestitionsquote genannt. Die Kennzahl gibt an, ob die Investitionen im Haushaltsjahr ausgereicht haben, um den Wertverlust des Anlagevermögens durch Abschreibungen auszugleichen. Die Kennzahl sollte dafür größer/ gleich 100% sein. Weniger als 100% bedeutet, dass der Wertverlust höher als die Investitionen ist. Die Kennzahl beinhaltet keine Neubauten.				
K 6 Altersstruktur Anlagevermögen Stützmauern in % Kum. Afa für Stützmauern / AHK für Stützmauern (Anteil der kumulierten Abschreibungen an den Anschaffungs- und Herstellungskosten)	41,73	41,23	42,95	44,13
Auch Anlagenabnutzungsgrad genannt. Ein hoher Anlagenabnutzungsgrad weist auf eine Überalterung der Stützmauern hin. Je höher die Kennzahl, desto höher der Bedarf an Ersatzinvestitionen.				
K 7 Reinvestitionsgrad Stützmauern in % Investitionen für Stützmauern/Afa für Stützmauern (Anteil der Reinvestitionen an den Abschreibungen)	121,73	201,21	626,30	47,94
Auch Reinvestitionsquote genannt. Die Kennzahl gibt an, ob die Investitionen im Haushaltsjahr ausgereicht haben, um den Wertverlust des Anlagevermögens durch Abschreibungen auszugleichen. Die Kennzahl sollte dafür größer/ gleich 100% sein. Weniger als 100% bedeutet, dass der Wertverlust höher als die Investitionen ist. Die Kennzahl beinhaltet keine Neubauten.				

Produktgruppe 55.20 Konstruktive Anlagen und kommunale Gewässer (inkl. Hochwasserschutz)

Die Produktgruppe 55.20 enthält insbesondere folgende wesentliche Aufgabenbereiche:

- Unterhaltung kommunaler Gewässer
- Hochwasserschutz

Ziele und Maßnahmen

Ziel 1 Unterhaltung und Betrieb konstruktiver Anlagen und kommunaler Gewässer inkl. vorbeugendem Hochwasserschutz zur Erhaltung eines ordnungsgemäßen Wasserabflusses unter Berücksichtigung der Belange des Naturschutzes.

Info

M1

Unterhaltung der Gewässer

Leistungen des Regiebetriebs Straßenunterhaltung im Rahmen des akuten Hochwassereinsatzes.

TH 66 Tiefbauamt mit Regiebetrieb Straßenunterhaltung

Teilbudget

	Plan 2026 in €	Plan 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Öffentlich-rechtliche Entgelte	28.000	28.000	25.000	28.074
Weitere ordentliche Erträge	27.834	27.836	2.736	4.982
Anteilige ordentliche Erträge	55.834	55.836	27.736	33.056
Personal- und Versorgungsaufwendungen	33.261	30.871	29.565	43.340
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	12.123	12.123	11.176	19.055
Sonstige ordentliche Aufwendungen	950.080	950.080	1.000.070	1.030.358
Weitere ordentliche Aufwendungen	127.947	128.025	107.404	138.027
Anteilige ordentliche Aufwendungen	1.123.411	1.121.099	1.148.215	1.168.385
Anteiliges ordentliches Ergebnis	-1.067.577	-1.065.263	-1.120.479	-1.135.329
Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-44.348	-46.390	-31.650	-104.679
Veranschlagtes Sonderergebnis	0	0	0	-45
Veranschlagtes Gesamtergebnis	-1.111.925	-1.111.653	-1.152.129	-1.239.963

Erläuterungen

Die **öffentlich-rechtlichen Entgelte** fallen im Bereich der Schiffsanlegestellen für die Vermietung von Wasserflächen an.

Sonstige ordentliche Aufwendungen

Die Unterhaltung der Bachläufe wird verantwortlich vom Abwasserzweckverband durchgeführt und die Kosten vom Tiefbauamt im Rahmen der Umlage erstattet.

III. Investitionen

Beschaffung bewegliches Vermögen

Die Ansätze für Auszahlungen und Verpflichtungsermächtigungen im Teilhaushalt zum Erwerb von beweglichem Vermögen sind gegenseitig deckungsfähig.

	Plan 2026 in €	VE 2026 in €	Plan 2025 in €	VE 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Büro-/EDV-Ausstattung	41.000	0	41.000	0	55.000	89.532
Betriebsgeräte (nur Regiebetrieb Straßenunterhaltung)	40.000	0	46.000	28.000	230.000	13.473
Fahrzeuge	64.000	150.000	80.000	64.000	130.000	29.167
Summe	145.000	150.000	167.000	92.000	415.000	132.171

Erläuterungen:

2025

EDV

Upgrades und Kauflizenzen	20.000 €
Verschiedene Hard- und Software	21.000 €

Betriebsgeräte

Kompressor	16.000 €
Absperrhänger Klein	20.000 €
Kleingeräte	10.000 €

Fahrzeuge

Transporter	80.000 €
-------------	----------

2026

EDV

Upgrades und Kauflizenzen	20.000 €
Verschiedene Hard- und Software	21.000 €

Betriebsgeräte

2 Kippanhänger	30.000 €
Kleingeräte	10.000 €

Fahrzeuge

Asphalt-Thermo-Container	64.000 €
--------------------------	----------

Übersicht Bau- und Investitionsförderungsmaßnahmen nach Produktgruppen

Bereich		Plan 2026 in €	VE 2026 in €	Plan 2025 in €	VE 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
54	Straßen, Wege, Plätze	4052,00 €	4051,00 €	4050,00 €	4049,00 €	8.425.000	5.596.113
	Ingenieurbauwerke	6078,00 €	6077,00 €	6075,00 €	6074,00 €	10.500.000	9.712.267
55.20	Gewässerschutz	0	0	0	0	0	321.187
	Summe	0	0	0	0	18.925.000	15.629.567

TH 66 Tiefbauamt mit Regiebetrieb Straßenunterhaltung

Tiefbaumaßnahmen

Die Ansätze für Auszahlungen und Verpflichtungsermächtigungen für investive Baumaßnahmen im Teilhaushalt sind gegenseitig deckungsfähig.

	Plan 2026 in €	VE 2026 in €	Plan 2025 in €	VE 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Auszahlungen Baumaßnahmen	18.120.000	10.150.000	18.300.000	4.450.000	18.475.000	14.859.561
Aktivierete Eigenleistungen	550.000	0	550.000	0	525.000	770.005
Summe Baumaßnahmen	18.670.000	10.150.000	18.850.000	4.450.000	19.000.000	15.629.566

Einzelmaßnahmen:

Straße, Wege, Plätze (54.00)

	2026		2025	
	Plan in €	VE in €	Plan in €	VE in €
8.66110010: Sonder- und Fachplanungen, Straßen	300.000	0	300.000	0
8.66110020: Fortführung Straßenerneuerungsprogramm	4.000.000	2.500.000	4.000.000	2.500.000
8.66150010: Investitionen für Straßenbeleuchtung	150.000	100.000	150.000	100.000
8.66111914: Dossenheimer Landstraße	4.000.000	0	4.000.000	0
8.66111915: Czernyring Schere Ost	1.420.000	0	1.500.000	0
8.66112212: In der Neckarhelle	700.000	6.000.000	100.000	0
Summe	10.570.000	8.600.000	10.050.000	2.600.000

Sonder- und Fachplanungen, Straßen

Hier werden folgende Maßnahmen geplant, welche später in Einzelprojekte überführt werden:

- Obere Rathausstraße
- Grabengasse

Außerdem weitere Planungen, welche im Laufe des Doppelhaushaltes notwendig werden.

Fortführung Straßenerneuerungsprogramm

Der Ansatz dient der Abwicklung laufender Baumaßnahmen, u.a.

- Rudolph-Stratz-Weg [Lehwiesenweg] (DS 0107/2021/BV),
- Reinhard-Hoppe-Straße [Berta-Steinbächer-Straße] (DS 0107/2021/BV),
- sowie der Erneuerung schadhafter Asphaltdecken und Straßenerneuerungen im Zusammenhang mit Leitungsverlegungen insbesondere Fernwärme der Stadtwerke, z.Zt. in Neuenheim

Investitionen für Straßenbeleuchtung

Baukostenzuschüsse für die Erweiterung des Straßenbeleuchtungsnetzes. Im Rahmen der Straßenbaumaßnahmen werden Baukostenzuschüsse innerhalb der jeweiligen Maßnahme abgerechnet.

Dossenheimer Landstraße

Sanierung und Umgestaltung Dossenheimer Landstraße (s.o.) zwischen Hans-Thoma-Platz und Fritz-Frey-Straße (DS 0211/2019/BV).

Czernyring Schere Ost

Umsetzung Unterflieger Czernyring für beide Fahrrichtungen im Kontext südlicher Knoten Montpellierbrücke (DS 0034/2021/BV und DS0202/2022/BV).

In der Neckarhelle

Planung und Ausschreibungsreife

TH 66 Tiefbauamt mit Regiebetrieb Straßenunterhaltung

Ingenieurbauwerke (54.00)

	2026		2025	
	Plan in €	VE in €	Plan in €	VE in €
8.66110024: Ingenieurbauwerke	1.000.000	800.000	1.000.000	500.000
8.66111319: Montpellierbrücke	5.000.000	0	5.000.000	0
8.66111324: Ziegelhäuser Brücke	500.000	750.000	500.000	750.000
8.66111912: Valeriewegsteg	0	0	300.000	0
8.66112110: Fuß- und Radverbindung über den Neckar	1.000.000	0	1.000.000	0
8.66112311: Stützmauer Neue Schloßstraße	600.000	0	1.000.000	600.000
Summe	8.100.000	1.550.000	8.800.000	1.850.000

Ingenieurbauwerke

Stützmauersanierungen im Stadtgebiet:
Philosophenweg (unterhalb Aussichtsplattform)

Weitere Sanierung Balkone Alte Brücke

Schlossbergtunnel – Felssicherung Ostportal

Montpellierbrücke

Sanierung (DS0326/2021/BV)

Ziegelhäuser Brücke

Planung für Ersatzbau (DS 0157/2022/BV).

Valeriewegsteg

Neubau (DS 0345/2023/BV)

Fuß- und Radverbindung über den Neckar

Planung für Neubau (DS 0411/2020/BV und DS0153/2022/BV).

Stützmauer Neue Schloßstraße

Böschungssicherung und Erneuerung von Stützwänden (DS 0049/2023/BV)

Investitionszuwendungen von Dritten

	Plan 2026 in €	VE 2026 in €	Plan 2025 in €	VE 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Zuweisungen/ Zuschüsse	4.100.000	0	5.000.000	0	6.290.000	5.431.565
Summe	4.100.000	0	5.000.000	0	6.290.000	5.431.565

	2026		2025	
	Plan in €	VE in €	Plan in €	VE in €
Investitionszuwendungen von Dritten				
8.66111965: Valeriewegsteg, Zuschuss	200.000	0	700.000	0
8.66112160: Czernyring Schere Ost	700.000	0	1.500.000	0
8.66112360: Montpellierbrücke, Zuschuss	2.200.000	0	1.300.000	0
8.66112460: Dossenheimer Landstraße, Zuschuss	1.000.000	0	1.500.000	0
Summe	4.100.000	0	5.000.000	0

Valeriewegsteg

Zuschuss zu Neubau

Czernyring Schere Ost

Zuschuss zu Neubau

Montpellierbrücke

Zuschuss zu Sanierung

Dossenheimer Landstraße

Zuschuss zu Sanierung

An folgenden Projekten ist das Tiefbauamt personell beteiligt (Planung, Ausschreibung, Bau) - die finanzielle Abbildung erfolgt außerhalb des Teilhaushalts 66 (u. a. in den Wirtschaftsplänen Bahnstadt, Erneuerungsgebiete und Stadtbetriebe)

Bahnstadt (Treuhandvermögen)

- Gneisenaubrücke
- Mileva-Maric-Straße (Verlängerung Max-Planck-Ring)
- Kopernikusquartier
- Eppelheimer Straße West 1. BA
- Zollhofgarten – Gehwege
- Stichstraßen zwischen Z2a/b und Z2b/c
- Galileistraße Nord (Ostseite)
- Kompensatorentausch Fernwärme Eppelheimer Straße (zusammen mit SWH)
- Einbindung in die Hochbauprojekte der Baufelder

Konversion (Treuhandvermögen)

- Römerstraße
- Rheinstraße mit John-Zenger-Straße
- Im Kolbenzeil (Bereich Hospital)
- Emil-Gumbel-Straße / Frieda-Fromm-Reichmann-Straße
- Eleonore-Sterling-Straße / Roebblingstraße
- MTV Nord (Bereich westlich Römerstraße)
- Margot-Becke-Ring Süd

RNV

- Bahnübergang Grenzhöfer Weg
- Rohrbach Süd – Haltestelle mit Neubau Buszufahrt

Andere städtische Ämter

- B37 Radwegeverbindung Neckargemünd – Heidelberg, Verstetigung
- Grabengasse zwischen Hauptstraße und Seminarstraße
- Ertüchtigung Radwege
- Barrierefreier Ausbau von Bushaltestellen
- Vangerowstraße – Verkehrsberuhigung
- Liebermannstraße – Geh- und Radwegverbreiterung
- Barrierefreie Querungen – Projekte aus dem Sicherheitsaudit
- PHV – Community Finger und Parkway

Stadtbetriebe – Sparte Abwasser (Ausschreibung, Bau)

- Dossenheimer Landstraße
- Hauptsammelkanal West
- Kanäle in der Bahnstadt
- Kanäle Konversionsflächen

Sonstige Projekte Dritter (z.B. über Erschließungsverträge)

- Goethequartier
- 4-gleisiger Ausbau Heidelberg – Wieblingen – Hauptbahnhof

Teilhaushalt 67

Landschafts- und Forstamt

Bereiche: Grünanlagen, Gartenbau und Friedhöfe

Leitung:

Dr. Ernst Baader

Haushaltsjahr 2025/2026



Ausrichtung und Handlungsmaxime

Bürgerorientierte Bereitstellung und Unterhaltung von Grün- und Freizeitflächen im Stadtgebiet zur Erhöhung des Wohn- und Erholungswertes der Stadt mit Einbindung in das Stadtbild und unter Wahrung eines hohen Qualitätsstandards.

Durch die Verbesserung der **Stadt Begrünung** sowie der **Verschattung** durch Baumneupflanzungen, unter anderem in Grünanlagen und an Plätzen, soll die **Klimaresilienz** der Stadt verbessert werden. Maßnahmen sollen unter anderem durch das Stadtbegrünungsprogramm **OASIS** umgesetzt werden.

Bedarfsgerechte Bereitstellung von Grabstätten entsprechend den Festlegungen in der Friedhofsordnung und Erhaltung eines würdigen Erscheinungsbildes der gesamten Friedhofsanlagen. Durchführung von Erd- und Feuerbestattungen, Urnenbeisetzungen, Umbettungen in würdiger und angemessener Weise.



Mitarbeiter/-innen (Planstellen)

Organisationseinheiten	2026	2025	2024
Kernverwaltung	25	25	25
Regiebetrieb Gartenbau	98	98	91
Regiebetrieb Friedhöfe	44	44	44
Gesamt	167	167	160

Der Zuwachs bei den Planstellen resultiert unter anderem aus dem Mehrbedarf durch die diversen Flächenmehrungen in den Vorjahren und dem Klimawandel. Detaillierte Erläuterungen sind bei den Teilbudgets erfasst.



Aufgabenübersicht

- 11.25** Grünanlagen
(Planungs-, Bau- und Unterhaltungsleistungen auf Anforderung im Bereich Grünanlagen;
Floristik und Gärtnerei)
- 54** Verkehrsflächen und -anlagen
(Bereitstellung und Unterhaltung von Straßenbegleitgrün)
- 55.10** Öffentliches Grün / Landschaftsbau
(Bereitstellung und Unterhaltung von Grün- und Parkanlagen, Plätzen, Kleingärtenflächen,
Freizeitanlagen und Spielflächen)
- 55.40** Naturschutz und Landschaftspflege
(Unterhaltung Ausgleichsflächen Bahnstadt)
- 55.30** Friedhofs- und Bestattungswesen
- 55.51** Landwirtschaft
(Förderung ökologische Landwirtschaft; Bereitstellung und Unterhaltung Feldwege)

Eine umfassende Übersicht über die Aufgaben und Standardleistungen ist dem Produktplan zu entnehmen.

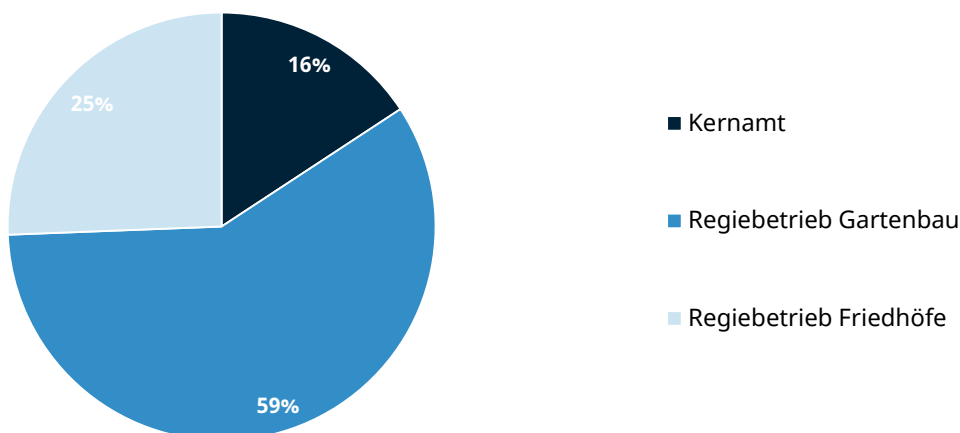
I. Gesamtbudget

Hinweis: Der Bereich Forst wird in einer eigenen Zielvereinbarung im Teilhaushalt 67 – Forst abgebildet.

Gesamtbudget	Plan 2026 in €	Plan 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	187.700	191.400	246.200	2.232.986
Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	57.500	11.200	37.200	13.026
Öffentlich-rechtliche Entgelte	4.269.800	4.269.800	3.912.200	3.611.304
Privatrechtliche Leistungsentgelte	184.700	184.700	145.700	177.079
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	367.200	367.500	272.000	501.785
Aktivierete Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	249.000	135.000	313.000	167.723
Sonstige ordentliche Erträge	171.900	170.700	170.700	170.788
Anteilige ordentliche Erträge	5.487.800	5.330.300	5.097.000	6.874.691
Personalaufwendungen	12.111.100	11.764.300	10.476.900	9.788.915
Versorgungsaufwendungen	7.800	7.800	18.800	7.987
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.855.699	5.846.806	5.652.598	8.859.070
Abschreibungen	2.152.800	2.027.100	2.215.783	2.139.097
Transferaufwendungen	47.000	47.000	47.000	34.638
Sonstige ordentliche Aufwendungen	210.600	210.500	210.050	349.598
Anteilige ordentliche Aufwendungen	20.384.999	19.903.506	18.621.131	21.179.305
Anteiliges ordentliches Ergebnis	- 14.897.199	- 14.573.206	- 13.524.131	- 14.304.614
Erträge aus internen Leistungen	5.875.929	5.769.314	5.308.019	4.762.894
Aufwendungen für interne Leistungen	4.964.761	4.888.274	4.215.662	3.893.709
Kalkulatorische Kosten	883.800	844.700	529.492	489.600
Kalkulatorisches Ergebnis	27.368	36.340	562.865	379.585
Nettoressourcenbedarf/-überschuss	- 14.869.831	- 14.536.866	- 12.961.266	- 13.925.029
Außerordentliche Erträge	0	0	0	6.730
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	- 2.480
Sonderergebnis	0	0	0	4.250
Gesamtergebnis	- 14.869.831	- 14.536.866	- 12.961.266	- 13.920.779

Die Darstellung des Gesamtbudgets setzt sich zusammen aus den Teilbudgets Kernamt (Seite 5), Regiebetrieb Gartenbau (Seite 5 und 6) und Regiebetrieb Friedhöfe (Seiten 15 bis 17).

Zusammensetzung Gesamtbudget 2025/2026 nach ordentlichen Aufwendungen



Teilbudget Kernamt	Plan 2026 in €	Plan 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Anteilige ordentliche Erträge	511.500	397.500	601.800	2.399.766
Personal- und Versorgungsaufwendungen	1.793.883	1.766.955	1.668.724	1.391.065
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	53.163	50.180	488.665	2.341.382
Abschreibungen	1.329.341	1.204.578	1.324.819	1.250.967
Transferaufwendungen	47.000	47.000	47.000	34.638
Sonstige ordentliche Aufwendungen	27.517	27.517	21.779	39.307
Anteilige ordentliche Aufwendungen	3.250.904	3.096.230	3.550.987	5.057.359
Anteiliges ordentliches Ergebnis	- 2.739.404	- 2.698.730	- 2.949.187	- 2.657.593
Kalkulatorisches Ergebnis	- 937.900	- 885.747	- 692.633	- 500.488
Sonderergebnis	0	0	0	- 361
Gesamtergebnis	- 3.677.304	- 3.584.477	- 3.641.820	- 3.158.442

Erläuterungen

Das „Kernamt“ beinhaltet die Abteilungen Verwaltung / Haushalt und Grünanlagen (Planung / Neubau). Die Abteilung Grünanlagen ist für die Planung und den Neubau von Grün- und Freizeitanlagen (Bereitstellung) zuständig. Hierzu zählen auch das Straßenbegleitgrün sowie die Außenanlagen städtischer Einrichtungen wie Schulen und Kitas. Des Weiteren wirkt die Abteilung bei der Grün- und Freiflächenplanung im Rahmen der städtebaulichen Planung - insbesondere Bahnstadt und Konversionsflächen - mit.

Sowohl bei den **ordentlichen Erträgen** als auch bei den **Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen** ergab sich 2023 ein stark erhöhter Betrag durch eine einmalige Zahlung von 2.000.000 € zur Pacht des Providenzgarten, welche durch eine Spende finanziert wurde.

Ordentliche Aufwendungen

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Bei den **Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen** haben sich die Planansätze gegenüber 2024 aufgrund einer Mittelschichtung zum Regiebetrieb Gartenbau, gemäß tatsächlicher Budgetverantwortung, verringert.

Teilbudget Regiebetrieb Gartenbau	Plan 2026 in €	Plan 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Anteilige ordentliche Erträge	429.300	381.800	282.500	358.480
Personal- und Versorgungsaufwendungen	7.084.417	6.837.645	6.060.576	5.514.067
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.338.823	4.251.714	3.475.421	5.089.931
Planmäßige Abschreibungen	425.059	403.622	414.070	431.357
Sonstige ordentliche Aufwendungen	140.783	140.783	148.523	247.691
Anteilige ordentliche Aufwendungen	11.989.082	11.633.764	10.098.590	11.283.046
Anteiliges ordentliches Ergebnis	- 11.559.782	- 11.251.964	- 9.816.090	- 10.924.566
Kalkulatorisches Ergebnis	2.218.411	2.156.441	2.361.121	1.904.764
Sonderergebnis	0	0	0	- 1.854
Gesamtergebnis	- 9.341.371	- 9.095.523	- 7.454.969	- 9.021.656

Erläuterungen

Der Regiebetrieb Gartenbau ist als eigenständige Organisationseinheit für die laufende Pflege und Unterhaltung von Grün- und Freizeitflächen, Straßenbegleitgrün, Außenanlagen an städtischen Einrichtungen sowie der ca. 13 ha Ausgleichsflächen, u. a. für die Bahnstadt, verantwortlich. Zum Aufgabenbereich des Regiebetriebes Gartenbau gehört auch die Produktion des gesamten Pflanzenbedarfs in der Stadtgärtnerei, nebst der kontinuierlichen Pflege von diversen Dauerkulturen zur Dekoration bei Veranstaltungen oder als Austauschpflanzen bei Vandalismus, Entwendung oder Sonstigem.

TH 67 Landschafts- und Forstamt

Ordentliche Aufwendungen

Personal- und Versorgungsaufwendungen

Der Zuwachs der Planstellenzahl resultiert aus dem **Mehrbedarf** für die Umsetzung der Grünflächenmaßnahmen und die dauerhafte Unterhaltung der Grün- und Freizeitflächen in der **Bahnstadt** sowie auf den **Konversionsflächen**. Entsprechende Flächenmehrungen und die notwendige Reaktion auf den sich abzeichnenden Klimawandel, machen die personellen Verstärkungen erforderlich. Die durch den Klimawandel verstärkt auftretenden Hitzesommer erfordern für Gießleistungen und Pflegemaßnahmen des Baumbestandes nebst etwaigen Nachpflanzungen weiterhin einen kontinuierlich steigenden Mehraufwand. Überdies steigt der Bedarf an der Betreuung von Brunnenanlagen nebst Bewässerungstechnik.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

	Plan 2026 in €	Plan 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Unterhaltungsmittel extern	3.521.698	3.434.598	2.615.698	3.997.220
Energie und Wasser für Betrieb	152.000	152.000	160.000	186.253
Betriebsstoffe für Fahrzeuge und Arbeitsmaschinen	61.800	61.800	65.000	86.214
Arbeitsvergabe (Sandreinigung auf Spielplätzen)	99.800	99.800	105.000	116.350
Weiteres	503.525	503.516	529.723	703.894
Summe	4.338.823	4.251.714	3.475.421	5.089.931

Die Steigerung der **Unterhaltungsmittel** zur Vergabe an **externe** Dienstleister ist im Wesentlichen auf neue Bahnstadtflächen mit einem hohen Ausstattungs- und Pflegestandard sowie auf die Übernahme der Ausgleichsflächen für die Bahnstadt mit ihrem naturschutzrechtlichen Verschlechterungsverbot zurückzuführen. Einige Flächen im Rahmen der Konversion, wurden übernommen und sind vom Regiebetrieb zu unterhalten. Weitere Mittel wurden zusätzlich zur Erhöhung der Pflegestufen bei Straßenbegleitgrün und für Grünflächen sowie zur Pflege der Treppenwege in den Bergstadtteilen zur Verfügung gestellt.

Die **Sandreinigung auf Spielplätzen** wird direkt an die Heidelberger Dienste (HDD) vergeben.

Weitere ordentliche Aufwendungen

	Plan 2026 in €	Plan 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Geschäftsaufwendungen	42.875	42.875	45.000	80.268
Leiharbeitskräfte	85.500	85.500	90.000	129.349
Weiteres	12.408	12.408	13.523	38.074
Summe	140.783	140.783	148.523	247.691

Bei den **Leiharbeitskräften** handelt es sich in der Regel um **Langzeitarbeitslose**, die durch die Heidelberger Dienste (HDD) bereitgestellt und langfristig **in den Arbeitsmarkt integriert** werden sollen. Mit dieser Vorgehensweise konnten in den Vorjahren bereits Arbeitskräfte der HDD auf freie Planstellen übernommen werden.

Gesamtbudget nach Produktgruppen

2025		Ordentliche Erträge in €	Ordentliche Aufwendungen in €	Ordentliches Ergebnis in €	Kalkulatorisches Ergebnis in €	Gesamtergebnis in €
11.25	Grünanlagen (Planungs-, Bau- und Unterhaltungsleistungen auf Anforderung im Bereich Grünanlagen; Floristik und Gärtnerei)	135.087	2.555.816	- 2.420.729	- 12.926	- 2.433.655
54	Verkehrsflächen und -anlagen (Bereitstellung und Unterhaltung von Straßenbegleitgrün)	182.626	4.448.748	- 4.266.122	4.266.122	0
55.10	Öffentliches Grün / Landschaftsbau (Bereitstellung und Unterhaltung von Grün- und Parkanlagen, Plätzen, Kleingärtenflächen, Freizeitanlagen und Spielflächen)	455.348	6.875.208	- 6.419.860	- 2.743.777	- 9.163.637
55.30	Friedhofs- und Bestattungswesen	4.551.000	5.173.512	- 622.512	- 1.234.354	- 1.856.866
55.40	Naturschutz und Landschaftspflege (Unterhaltung Ausgleichsflächen Bahnstadt)	0	242.739	- 242.739	- 40.100	- 282.839
55.51	Landwirtschaft (Förderung ökologische Landwirtschaft; Bereitstellung und Unterhaltung Feldwege)	6.239	607.483	- 601.244	- 198.625	- 799.869
Summe		5.330.300	19.903.506	- 14.573.206	36.340	- 14.536.866

2026		Ordentliche Erträge in €	Ordentliche Aufwendungen in €	Ordentliches Ergebnis in €	Kalkulatorisches Ergebnis in €	Gesamtergebnis in €
11.25	Grünanlagen (Planungs-, Bau- und Unterhaltungsleistungen auf Anforderung im Bereich Grünanlagen; Floristik und Gärtnerei)	192.603	2.629.528	- 2.436.925	- 16.545	- 2.453.470
54	Verkehrsflächen und -anlagen (Bereitstellung und Unterhaltung von Straßenbegleitgrün)	202.120	4.572.741	- 4.370.621	4.370.621	0
55.10	Öffentliches Grün / Landschaftsbau (Bereitstellung und Unterhaltung von Grün- und Parkanlagen, Plätzen, Kleingärtenflächen, Freizeitanlagen und Spielflächen)	539.481	7.114.716	- 6.575.235	- 2.835.062	- 9.410.297
55.30	Friedhofs- und Bestattungswesen	4.547.000	5.145.012	- 598.012	- 1.253.143	- 1.851.155
55.40	Naturschutz und Landschaftspflege (Unterhaltung Ausgleichsflächen Bahnstadt)	0	242.752	- 242.752	- 40.100	- 282.852
55.51	Landwirtschaft (Förderung ökologische Landwirtschaft; Bereitstellung und Unterhaltung Feldwege)	6.596	680.250	- 673.654	- 198.403	- 872.057
Summe		5.487.800	20.384.999	- 14.897.199	27.368	- 14.869.831

II. Ziele – Maßnahmen – Kennzahlen – Teilbudgets

Produktgruppe 11.25 Grünanlagen

In der Produktgruppe 11.25 Grünanlagen sind insbesondere **Planungs-, Bau- und Unterhaltungsleistungen auf Anforderung** im Bereich Grünanlagen sowie **Floristik und Gärtnerei** enthalten.

Ziele und Maßnahmen

Ziel	Info
Ziel 1 Neubau / Umgestaltung von Grünanlagen und Freiflächen.	Info
M1 Die nachfolgenden Maßnahmen beziehen sich auf Projekte die anderen Teilhaushalten zuzuordnen sind, jedoch vom Landschafts- und Forstamt bis zur Fertigstellung fachlich betreut werden. Schulen Investitionsvolumen 2025: 235.000 € darunter: Zentralansatz Umgestaltungen Schulhöfe, Julius-Springer-Schule: Fertigstellung Streetballanlage, KFG Zaun Luisenstraße, Aufwertung Waldparkschule Investitionsvolumen 2026: 265.000 € darunter: Zentralansatz Umgestaltungen Schulhöfe, Klimaanpassungsmaßnahmen Neckarschule, Aufwertung Gregor-Mendel-Realschule	TH 40
M2 Kindertagesstätten Investitionsvolumen 2025: 150.000 € darunter: Allgemeine Sanierungs- und Austauscharbeiten Kitas, Sanierung Kita Emmertsgrundpassage 36-38, Sanierung Kita Buchwaldweg Investitionsvolumen 2026: 300.000 € darunter: Allgemeine Sanierungs- und Austauscharbeiten Kitas, Sanierung Kita Vangerowstraße, Sanierung Kita Handschuhsheimer Landstraße	TH 51
Ziel 2 Optimierung der biologischen Pflanzenproduktion in der Stadtgärtnerei.	Info
M1 Nach erfolgter EU-Biozertifizierung im Jahr 2017 soll die biologische Kultivierung der gesamten Pflanzenproduktion aufgrund der bisher gesammelten Erfahrungen weiter optimiert werden um die Zertifizierung weiterhin aufrecht zu erhalten.	K 2

Teilbudget

	Plan 2026 in €	Plan 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Anteilige ordentliche Erträge	192.603	135.087	154.711	227.546
Personal- und Versorgungsaufwendungen	2.072.071	2.007.349	1.744.384	1.972.794
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	409.121	406.692	423.003	621.615
Weitere ordentliche Aufwendungen	148.336	141.775	145.545	177.243
Anteilige ordentliche Aufwendungen	2.629.528	2.555.816	2.312.932	2.771.652
Anteiliges ordentliches Ergebnis	- 2.436.925	- 2.420.729	- 2.158.221	- 2.544.106
Kalkulatorisches Ergebnis	- 16.545	- 12.926	- 21.503	- 84.263
Sonderergebnis	0	0	0	- 492
Gesamtergebnis	- 2.453.470	- 2.433.655	- 2.179.724	- 2.628.861

Kennzahlen

Floristik und Gärtnerei	Plan 2026	Plan 2025	Plan 2024	Ergebnis 2023
K 1 Produktionsflächen in qm				
• Flächen unter Glas	3.450	3.450	3.450	3.450
• Freilandflächen	1.450	1.450	1.450	1.450
K 2 Pflanzenproduktion				
• Produktionszahl Frühjahr- und Sommerflor	55.000	55.000	54.200	56.500
• biologisch produzierter Anteil in %	100	100	100	100
• Produktionszahl Herbst- und Winterflor	29.000	29.000	25.000	31.750
• biologisch produzierter Anteil in %	100	100	100	100

In der Produktgruppe 54 Verkehrsflächen und -anlagen wird die **Bereitstellung und Unterhaltung von Straßenbegleitgrün** abgebildet. Dabei handelt es sich um eine Mitwirkungsleistung für die originär das Tiefbauamt zuständig ist und welche an dieses abgerechnet wird.

Ziele und Maßnahmen

Ziel 1	Neubau / Umgestaltung von Grünanlagen und Freiflächen.	Info
	Die nachfolgenden Maßnahmen beziehen sich auf Projekte die organisatorisch dem Tiefbauamt zuzuordnen sind, jedoch vom Landschafts- und Forstamt bis zur Fertigstellung fachlich betreut und anschließend zur Pflege und Unterhaltung an den Regiebetrieb Gartenbau übergeben werden.	K 1
M1	<p>Bereitstellung von Grün an Straßen mit besonderem Augenmerk auf die Straßenbäume</p> <p>Investitionsvolumen 2025 / 2026: 55.000 € / 150.000 € Allgemeiner Ansatz für Neuanpflanzung / Austausch von Bäumen im Stadtgebiet, Sanierung von Baumstandorten</p>	FH S. 23 - 24

Teilbudget

	Plan 2026 in €	Plan 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Anteilige ordentliche Erträge	202.120	182.626	170.576	124.642
Personal- und Versorgungsaufwendungen	3.119.469	3.010.882	2.624.885	2.130.800
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.239.427	1.235.185	1.181.139	1.277.002
Weitere ordentliche Aufwendungen	213.845	202.681	226.077	224.752
Anteilige ordentliche Aufwendungen	4.572.741	4.448.748	4.032.101	3.632.554
Anteiliges ordentliches Ergebnis	- 4.370.621	- 4.266.122	- 3.861.525	- 3.507.912
Kalkulatorisches Ergebnis	4.370.621	4.266.122	3.861.525	3.508.627
Sonderergebnis	0	0	0	- 715
Gesamtergebnis	0	0	0	0

Erläuterungen

Siehe Erläuterungen zu den Teilbudgets Kernamt und Regiebetrieb Gartenbau.

Kennzahlen

	Plan 2026	Plan 2025	Plan 2024	Ergebnis 2023
K 1 Pflege Grün an Straßen - RG (alle Pflegeklassen)				
• Fläche des Grüns an Straßen in m ²	1.260.000	1.260.000	1.256.500	1.256.344
• Kosten je m ² in €	3,63	3,53	3,21	3,05
• Fläche je Einwohner in m ²	8,03	8,08	7,64	7,71
• Kosten je Einwohner in €	29,13	28,52	24,51	23,52

Produktgruppe 55.10

Öffentliches Grün / Landschaftsbau

In der Produktgruppe 55.10 Öffentliches Grün / Landschaftsbau werden die Leistungen **Bereitstellung und Unterhaltung von Grün- und Parkanlagen, Plätzen, Kleingärtenflächen, Freizeitanlagen und Spielflächen** dargestellt.

Ziele und Maßnahmen

Ziel 1	Umgestaltung / Erneuerung von Grünflächen zur Verbesserung des Stadtbildes und der Erholungsfunktion.	Info
	Erhaltung bzw. Erhöhung der Wohn- und Aufenthaltsqualität	K 1 – K 3
M1	<p>OASIS, Grün- und Parkanlagen Investitionsvolumen 2025: 1.265.000 € Investitionsvolumen 2026: 1.060.000 € darunter: Sammeltopf OASIS und Grün- / Parkanlagen</p>	FH S. 23 - 24
M2	<p>Plätze im Stadtgebiet Investitionsvolumen 2025: 570.000 € Investitionsvolumen 2026: 700.000 € darunter: Fritz-Bauer-Platz und Montpellierplatz</p>	FH S. 23 - 24
M3	<p>Toilettenanlagen im Stadtgebiet Investitionsvolumen 2025: 0 € Investitionsvolumen 2026: 100.000 €</p>	
M4	<p>Installation von Trinkwasserbrunnen Investitionsvolumen 2025: 0 € Investitionsvolumen 2026: 70.000 €</p>	FH S. 23 - 24
M4	<p>Sanierung Wasserbecken – Bahnstadt (Langer Anger – Becken 2, 1. BA) Investitionsvolumen 2025: 50.000 € Investitionsvolumen 2026: 90.000 €</p>	
Ziel 2	Erneuerung / Aufwertung von Freizeitanlagen und Spielflächen im Rahmen einer familiengerechten Gestaltung des Wohnumfeldes.	Info
	Zur Förderung der körperlichen, geistigen und sozialen Entwicklung von Kindern und Jugendlichen werden für die verschiedenen Altersgruppen Spiel- und Freizeitangebote zur Verfügung gestellt.	K 1 – K 3
M1	<p>Bereitstellung von attraktiven Freizeitanlagen und Spielflächen Investitionsvolumen 2025: 700.000 € darunter: Spielplätze im Stadtgebiet (670.000 €), Spielanlagen / Sportangebote (30.000 €)</p> <p>Investitionsvolumen 2026: 700.000 € darunter: Spielplätze im Stadtgebiet (700.000 €), Spielanlagen / Sportangebote (0 €)</p>	FH S. 23 - 24

Ziel 3 Bedarfsgerechte und wirtschaftliche Unterhaltung von Grün und Freianlagen sowie Spielflächen.

Info

Die folgenden Maßnahmen beziehen sich auf gärtnerische Pflege von Grünanlagen, Kinderspielplätzen und Außenanlagen an städtischen Einrichtungen mit besonderem Augenmerk auf Verkehrssicherheit, insbesondere bei den Spielgeräten.

K 1 – K 3

M1

Unterhaltungsleistungen 2025 / 2026

Volumen externer Sachaufwand 2025 / 2026: **4.400.000 € / 4.500.000 €**

davon für:

Außenanlagen im Stadtgebiet (inkl. Feldwege): 3.038.900 € / 3.116.800 €

Außenanlagen Friedhöfe 285.000 € / 291.800 €

Stadtwald 382.400 € / 382.500 €

Außenanlagen Schulen 440.100 € / 451.000 €

Außenanlagen Kindergärten, Kinderkrippen, etc. 163.000 € / 167.000 €

Außenanlagen sonstige städt. Ämter 90.600 € / 90.900 €

Ziel 4 Städtebauliche und freiraumplanerische Mitwirkung bei den Konversionsflächen und bei Sonderprojekten

Intensive fachliche Begleitung von Projekten die nicht im TH des Amt 67 angegliedert sind. Der Stellenwert der Freiraumplanung wird bei diesen Projekten sehr hoch bemessen. Entsprechend hoch ist die Bindung personeller Ressourcen bei 67.

M1

Mitwirkung bei der Entwicklung der Konversionsflächen 2025 / 2026, bzw. anderer Maßnahmen die über die Wirtschaftspläne der Treuhandvermögen finanziert werden:

Rohrbach Hospital, Ehemaliger Flugplatz (Airfield), HIP / Patton Barracks, Patrick-Henry-Village, Campbell Barracks / Mark-Twain-Village

Bahnstadt: Langer Anger 2. BA mit Wasserbecken, Wasserturmplatz, Kopernikusplatz und Promenade 2. BA Teil 2

M2

Mitwirkung bei Großprojekten 2025 / 2026, die über die Budgets der jeweils zuständigen Ämter abgebildet sind

darunter:

Sanierung Dossenheimer Landstraße

Gleiserneuerung Berliner Straße

Radschnellwege

Fuß- und Radwegebrücke Bergheim

SRH Campus

Schulcampus Mitte (Masterplan Campusgelände und

Außenanlagen Willi-Hellpach-Schule, Campushaus und Zugangsbereiche)

Freiräume Neckarbrücke

Straßenbahn Neuenheimer Feld

Feuerwache Altstadt

Fahrradparkhaus/ Stadtbalkon Hauptbahnhof

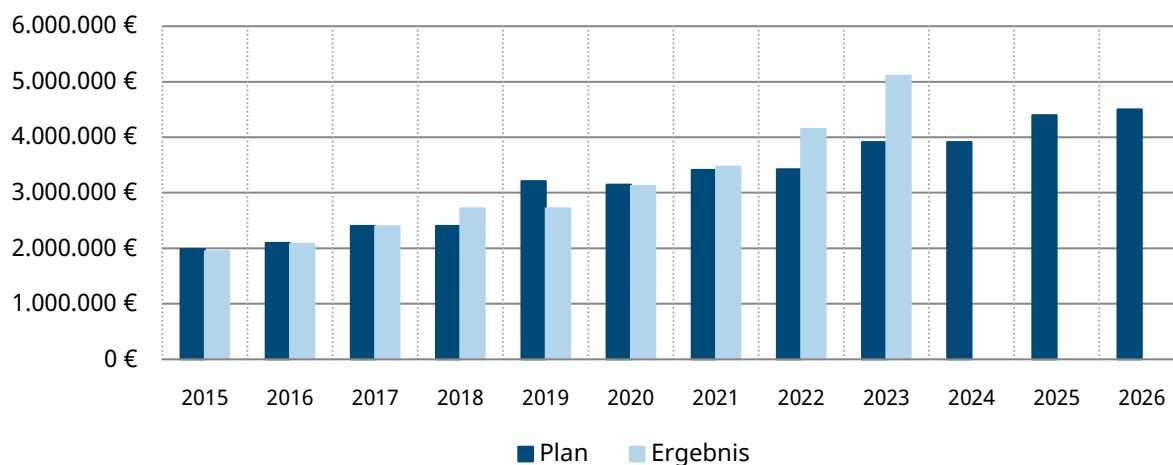
Teilbudget

	Plan 2026 in €	Plan 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Anteilige ordentliche Erträge	539.481	455.348	553.294	2.399.165
Personal- und Versorgungsaufwendungen	3.552.285	3.451.560	3.249.473	2.663.498
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.982.800	1.972.253	1.665.250	4.920.907
Planmäßige Abschreibungen	1.461.176	1.332.941	1.439.145	1.360.694
Transferaufwendungen	40.000	40.000	40.000	34.638
Weitere ordentliche Aufwendungen	78.455	78.454	75.891	183.911
Anteilige ordentliche Aufwendungen	7.114.716	6.875.208	6.469.759	9.163.648
Anteiliges ordentliches Ergebnis	- 6.575.235	- 6.419.860	- 5.916.465	- 6.764.483
Kalkulatorisches Ergebnis	- 2.835.062	- 2.743.777	- 2.010.491	- 1.850.289
Sonderergebnis	0	0	0	- 817
Gesamtergebnis	- 9.410.297	- 9.163.637	- 7.926.956	- 8.615.589

Erläuterungen

Siehe Erläuterungen zu den Teilbudgets Kernamt und Regiebetrieb Gartenbau.

Entwicklung der externen Aufwendungen für die Unterhaltung der Außenanlagen



Die Darstellung enthält auch Aufwendungen die in den Budgets anderer Teilhaushalte (TH 23, 40, 41, 42, 51, 52, 65, 67 Forst) enthalten sind. Die Steuerung der Maßnahmen und der Mittelbereitstellung erfolgt jedoch durch das Landschafts- und Forstamt.

TH 67 Landschafts- und Forstamt

Förderung des Kleingartenwesens	Plan 2026 in €	Plan 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Himmelswiese	4.522	4.522	870	0
Maulbeeranlage	889	889	1.740	744
Diebsweg	1.990	1.990	870	1.665
Heidelberg-Stadt	11.280	11.280	1.390	9.438
Stettiner Straße	3.800	3.800	870	0
Wieblingen-Nord	1.537	1.537	870	1.286
Heidelberg-Handschuhsheim	1.819	1.819	870	1.522
Löwenzahn Heidelberg-Pfaffengrund	964	964	1.390	807
Bezirksverband der Gartenfreunde	1.200	1.200	870	1.200
Gartenakademie Baden-Württemberg e.V.	0	0	0	5.000
Heidelberg-Kirchheim	7.404	7.404	3.480	6.194
Heidelberg-Wieblingen	4.595	4.595	2.610	3.845
Kleingartenvereine allgemein ¹	0	0	24.170	2.937
Summe	40.000	40.000	40.000	34.638

¹ Zuschussbudget für Unvorhersehbares wie Unwetterschäden, Entsorgung von abgelagertem Müll, etc.

Erläuterungen

Zuschüsse der Stadt an die Kleingartenvereine für die laufende **Unterhaltung der Gartenanlagen**. Die Gewährung der Zuschüsse erfolgt auf Antrag der Vereine. **Investitionsfördermaßnahmen** werden im **Finanzhaushalt** auf Seite 26 abgebildet.

Kennzahlen

	Plan 2026	Plan 2025	Plan 2024	Ergebnis 2023
K 1 Flächen in m²				
• Grün- und Parkanlagen	1.020.000	1.020.000	1.070.000	1.012.762
• Freizeitanlagen und Spielplätze	437.580	437.580	439.500	437.580
• Kleingärten	557.000	557.000	557.000	557.000
• Grün-/Park-/Freizeitanlagen und Spielplätze je Einwohner	9,28	9,34	9,18	8,90
K 2 Unterhaltungskosten je m² in €				
• Grün- / Parkanlagen	3,72	3,72	2,09	3,94
• Freizeitanlagen und Spielflächen	4,97	4,97	3,83	5,23
• Kosten je Einwohner	37,99	38,24	23,79	38,52
K 3 Anzahl der erfassten Bäume im Stadtgebiet	54.500	54.500	54.500	53.750

Produktgruppe 55.30

Friedhofs- und Bestattungswesen

Die Produktgruppe 55.30 Friedhofs- und Bestattungswesen enthält insbesondere folgende wesentliche Aufgabenbereiche:

- Bereitstellung und Unterhaltung von **Gräbern**
- Pflege und Unterhaltung von **Kriegsgräbern, historischen und jüdischen Friedhöfen**
- Bereitstellung und Unterhaltung von **Leichen- und Trauerhallen**
- **Erd- und Feuerbestattungen**

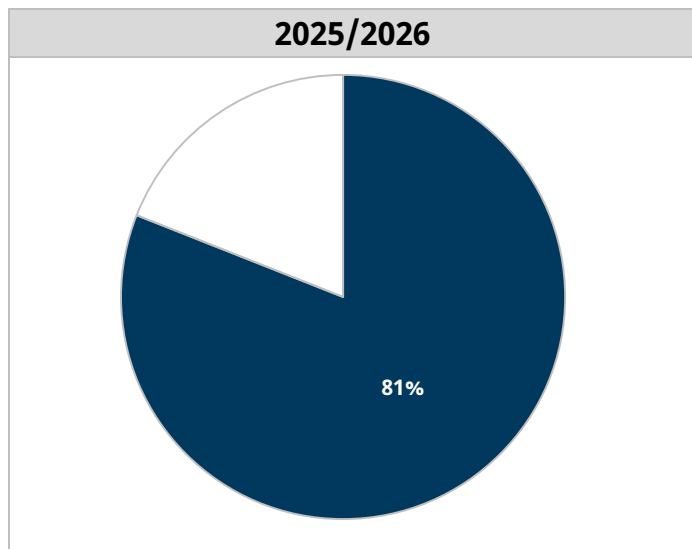
Ziele und Maßnahmen

Ziel 1	Bedarfsgerechte und wirtschaftliche Unterhaltung von Friedhöfen als öffentliche Aufgabe im Sinne des Bestattungsgesetzes Baden-Württemberg	Info
	Bereitstellung von Gräbern unter Berücksichtigung der sich kontinuierlich wandelnden Bestattungskultur. Durchführung von Bestattungen in einer würdigen und pietätvollen Art und Weise.	K 1 - K 3
M1	<p>Unterhaltung der erforderlichen Friedhofseinrichtungen einschließlich des Krematoriums</p> <p>Investitionsvolumen 2025 / 2026: 16.000 € / 16.000 € für: Errichtung von Urnenstelen</p>	FH S. 25

Teilbudget Regiebetrieb Friedhöfe

	Plan 2026 in €	Plan 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Öffentlich-rechtliche Entgelte	4.267.800	4.267.800	3.910.200	3.609.251
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	261.200	261.500	215.000	393.217
Weitere ordentliche Erträge	18.000	21.700	87.500	113.978
Anteilige ordentliche Erträge	4.547.000	4.551.000	4.212.700	4.116.446
Personal- und Versorgungsaufwendungen	3.240.600	3.167.500	2.766.400	2.891.770
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.463.712	1.544.912	1.688.512	1.427.757
Planmäßige Abschreibungen	398.400	418.900	476.895	456.774
Weitere ordentliche Aufwendungen	42.300	42.200	39.747	62.600
Anteilige ordentliche Aufwendungen	5.145.012	5.173.512	4.971.554	4.838.901
Anteiliges ordentliches Ergebnis	- 598.012	- 622.512	- 758.854	- 722.455
Kalkulatorisches Ergebnis	- 1.253.143	- 1.234.354	- 1.105.623	- 1.024.690
Sonderergebnis	0	0	0	6.464
Gesamtergebnis	- 1.851.155	- 1.856.866	- 1.864.477	- 1.740.681

Deckung der gebührenfähigen Aufwendungen durch gebührenfähige Erträge



Erläuterungen

Der Regiebetrieb Friedhöfe ist als eigenständige Organisationseinheit für die Durchführung von Erd- und Feuerbestattungen sowie Urnenbeisetzungen auf allen Heidelberger Friedhöfen zuständig. Weiterhin obliegt dem Betrieb die Pflege und Unterhaltung der gesamten Friedhofsfläche inklusive der jüdischen Friedhöfe (Bergfriedhof, Handschuhshaus und Klingenteich) sowie des Ehrenfriedhofs.

Ordentliche Erträge

Öffentlich-rechtliche Entgelte

	Plan 2026 in €	Plan 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Verwaltungsgebühren Friedhöfe	28.000	28.000	29.800	28.196
Erdbestattungen	484.200	484.200	455.200	497.095
Feuerbestattungen	1.416.200	1.416.200	1.281.000	1.318.322
Gebühren für Bestattungsplätze	2.339.400	2.339.400	2.144.200	2.135.155
Passive Rechnungsabgrenzung Bestattungen	0	0	0	- 369.517
Gesamtergebnis	4.267.800	4.267.800	3.910.200	3.609.251

Durch die Anpassung der Bestattungsgebühren zum 01.01.2025 soll für die Haushaltsjahre 2025 und 2026 eine Kostendeckung von 81 % sichergestellt werden. Die geplanten Kostensteigerungen wurden mit Zustimmung durch den Gemeinderat nur teilweise an die Kunden weitergegeben (DS 0396/2024/BV). Bereits in den Vorjahren wurden auf den Stadtteilfriedhöfen weitere Baumgräber für Urnen als Angebotserweiterung angelegt. Auch das Angebot der gärtnergepflegten Grabanlagen wird auf einigen Friedhöfen stetig ausgebaut. Mit regelmäßigen Informationsveranstaltungen und Führungen soll dem Nachfragerückgang entgegengewirkt und auf vielfältige Bestattungsarten hingewiesen werden.

Kostenerstattungen und Kostenumlagen

	Plan 2026 in €	Plan 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Kostenerstattung angeordneter Bestattungen	220.000	220.000	215.000	304.694
Kostenerstattungen vom Land	41.200	41.200	0	82.878
Kostenerstattungen vom Bund	0	300	0	1.953
Sonstige	0	0	0	3.692
Gesamtergebnis	261.200	261.500	215.000	393.217

Die Planansätze beziehen sich auf die sogenannten **Ortspolizeifälle**. Dabei handelt es sich um Personen die keine oder zunächst nicht bekannte Angehörige haben und auf Veranlassung der Ortspolizeibehörde bestattet werden. Im Nachgang werden kostenerstattungspflichtige Personen ermittelt und Kostenersatz eingefordert.

Ordentliche Aufwendungen

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

	Plan 2026 in €	Plan 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Unterhaltung bewegliches / unbewegliches Vermögen	494.771	594.671	733.971	536.515
Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	343.500	342.500	327.000	348.851
Energie und Wasser für Betrieb	250.000	245.000	300.000	245.046
Weitere	375.441	362.741	327.541	297.345
Gesamtergebnis	1.463.712	1.544.912	1.688.512	1.427.757

Der Planansatz für **Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen** bezieht sich im Wesentlichen auf die **angeordneten Bestattungen** (vergleiche Kostenerstattungen und Kostenumlagen).

Kennzahlen

	Plan 2026	Plan 2025	Plan 2024	Ergebnis 2023
K 1 Friedhofsflächen in m²				
Friedhofsfläche mit Bestattungsbetrieb (mit jüdischen Teil des Bergfriedhofes und jüdischen Teil des Friedhofs Handschuhsheim)	407.400	407.400	407.400	407.400
Friedhofsfläche ohne Bestattungsbetrieb (Ehrenfriedhof, jüdischen Friedhof Klingenteich)	174.000	174.000	174.000	174.000
Anteil der gesamten Nettograbfläche an der Fläche mit Bestattungsbetrieb	73.200	73.200	73.200	73.630
K 2 Fallzahlen				
Zahl der Erdbestattungen	295	295	275	282
Zahl der Einäscherungen	2.300	2.300	2.325	2.201
Zahl der Urnenbeisetzungen	1.040	1.040	810	1.042
Nutzung der Feierhallen	650	650	645	675
Nutzung der Leichenhallen	55	55	55	38
Zahl der angeordneten Bestattungen	150	150	150	167
K 3 Kostendeckungsgrad in %				
Gebührenfähige Produkte (ohne Ehrenfriedhof, jüdische Friedhöfe, öffentliches Grün, anzuordnende Bestattungen)	81	81	85	86
Bereitstellung von Reihengräbern	81	81	95	75
Bereitstellung von Wahlgräbern	85	85	95	89
Pflege und Unterhaltung von Kriegsgräbern, historischen und jüdischen Friedhöfen	30	30	20	30
Bereitstellung von Leichen-/ Trauerhallen	40	40	40	53
Erdbestattungen	81	81	90	91
Einäscherungen	95	95	85	94
Urnenbeisetzungen	100	100	90	117
Aus-/Umbettungen	100	100	90	152
Angeordnete Bestattungen	60	60	50	75

Nach § 14 Absatz 2 des Kommunalabgabengesetzes sind erzielte Überschüsse innerhalb eines fünfjährigen Ausgleichszeitraumes abzubauen. Dieser Ausgleich wird durch regelmäßige Anpassung der Gebührensätze sichergestellt.

In der Produktgruppe 55.40 Naturschutz und Landschaftspflege wird die Unterhaltung der **Ausgleichsflächen Bahnstadt** dargestellt.

Ziele und Maßnahmen

Ziel 1	Bedarfsgerechte Pflege der Ausgleichsflächen Bahnstadt	Info
M1	Freihaltung der Sand- und Schotterflächen entsprechend der historischen Nutzung als Bahnanlage zur Bewahrung des Lebensraumes für Eidechsen. Sachmittel 2025 / 2026: 242.400 € / 242.400 €	

Teilbudget

	Plan 2026 in €	Plan 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Anteilige ordentliche Erträge	0	0	0	0
Personal- und Versorgungsaufwendungen	352	339	434	0
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	242.400	242.400	232.600	325.581
Anteilige ordentliche Aufwendungen	242.752	242.739	233.034	325.581
Anteiliges ordentliches Ergebnis	- 242.752	- 242.739	- 233.034	- 325.581
Kalkulatorisches Ergebnis	- 40.100	- 40.100	- 24.100	- 24.127
Gesamtergebnis	- 282.852	- 282.839	- 257.134	- 349.708

Erläuterungen

Seit 2017 erfolgt die Pflege bzw. Ausschreibung der Pflegeleistungen vollständig durch den Regiebetrieb Gartenbau.

Produktgruppe 55.51

Landwirtschaft

Zur Produktgruppe 55.51 Landwirtschaft zählen die Förderung ökologischer Landwirtschaft sowie **Bereitstellung und Unterhaltung von Feldwegen**.

Ziele und Maßnahmen

Ziel 1	Grundinstandsetzung von Feldwegen	Info
M1	Sanierung von Trocken- und Stützmauern (Regiebetrieb Gartenbau) Investitionsvolumen in 2025 / 2026: 150.000 € / 150.000 €	FH S. 23+25
Ziel 2	Erstellung eines landwirtschaftlichen Schutzkonzeptes	Info
M1	Konzepterstellung, um die landwirtschaftliche Nutzung, die Naherholung und die Mobilität in einem integrativen Ansatz zu betrachten. Maßnahme wird, nach Beteiligung der Landwirtschaftsbetriebe in den Entwicklungsprozess, weitergeführt.	

Teilbudget

	Plan 2026 in €	Plan 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Anteilige ordentliche Erträge	6.596	6.239	5.719	6.892
Personal- und Versorgungsaufwendungen	134.123	134.470	110.124	138.040
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	518.237	445.365	462.093	286.208
Transferaufwendungen	7.000	7.000	7.000	0
Weitere ordentliche Aufwendungen	20.890	20.648	22.534	22.721
Anteilige ordentliche Aufwendungen	680.250	607.483	601.751	446.969
Anteiliges ordentliches Ergebnis	- 673.654	- 601.244	- 596.032	- 440.077
Kalkulatorisches Ergebnis	- 198.403	- 198.625	- 136.943	- 145.673
Sonderergebnis	0	0	0	- 190
Gesamtergebnis	- 872.057	- 799.869	- 732.975	- 585.940

Erläuterungen

Instandhaltung der Feldwege auf der gesamten Gemarkungsfläche mit besonderem Augenmerk auf die Feldwege, die auch als Radwege ausgewiesen sind. Förderung der ökologischen Landwirtschaft durch Informationsveranstaltungen sowie die Durchführung von Schnittkursen an Obstgehölzen.

Zur Förderung der Fachwarteausbildung stehen bei den **Transferaufwendungen** 7.000 € pro Jahr für den Kreisverband für Obstbau, Garten und Landschaft Heidelberg e. V. zur Verfügung

Kennzahlen

	Plan 2026	Plan 2025	Plan 2024	Ergebnis 2023
K 1 Anzahl der Veranstaltungen/Fortbildungen in der Obstbauberatung	9	9	10	7

III. Investitionen

Beschaffung bewegliches Vermögen

Die Auszahlungsansätze für den Erwerb von beweglichem Vermögen im Finanzhaushalt sind gegenseitig deckungsfähig.

Kernamt	Plan 2026 in €	VE 2026 in €	Plan 2025 in €	VE 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Büro-/ EDV-Ausstattung	12.500	0	12.500	0	70.000	54.001
Fahrzeuge	0	0	0	0	0	7.242
Summe	12.500	0	12.500	0	70.000	61.243

Erläuterungen

2025

Büro-/EDV-Ausstattung

12.500 € Beschafft werden unter anderem Handys, EDV- und Büro-Ausstattung.

2026

Büro-/EDV-Ausstattung

12.500 € Beschafft werden unter anderem Handys, EDV- und Büro-Ausstattung.

Regiebetrieb Gartenbau	Plan 2026 in €	VE 2026 in €	Plan 2025 in €	VE 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Büro-/ EDV-Ausstattung	9.500	0	26.000	0	26.000	33.046
Betriebsgeräte	79.000	30.000	88.000	0	92.700	99.155
Fahrzeuge	45.000	95.000	369.000	45.000	59.000	442.751
Summe	133.500	125.000	483.000	45.000	177.700	574.952

Erläuterungen

2025

Büro-/EDV-Ausstattung

26.000 € Beschafft werden u. a. neue Handys, Bürostühle und Schreibtische, Notebooks, Monitore sowie Tablets zur Baum- und Feldwegkontrolle und sonstige EDV-Ausstattung

Betriebsgeräte

58.000 € Häcksler
20.000 € Kleingeräte
10.000 € Mulde mit Zurrpunkten

Fahrzeuge

297.000 € Unimog U2
72.000 € Zwei E-Autos

VE

45.000 € Ersatz PW26 – Ford Hybrid

2026

Büro-/EDV-Ausstattung

9.500 € Beschafft werden u. a. neue Handys, Bürostühle und Schreibtische, Notebooks, Monitore sowie Tablets zur Baum- und Feldwegkontrolle und sonstige EDV-Ausstattung

Betriebsgeräte

30.000 € Kleingeräte
 30.000 € Mähwerk für Kärcher und Holder
 10.000 € Mulde mit Zurrpunkten
 9.000 € Unkraut Heißwassergerät

VE

30.000 € Mähwerk für Kärcher und Holder

Fahrzeuge

45.000 € Ersatz PW26 – Ford Hybrid

VE

95.000 € Ersatz LW38 – Fuso Doka

Regiebetrieb Friedhöfe	Plan 2026 in €	VE 2026 in €	Plan 2025 in €	VE 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Büro-/ EDV-Ausstattung	12.000	0	17.700	0	8.200	14.185
Betriebsgeräte	83.500	0	58.500	0	100.500	34.063
Fahrzeuge	75.000	75.000	2.000	75.000	55.000	273.816
Summe	170.500	75.000	78.200	75.000	163.700	322.064

Erläuterungen

2025

Büro-/EDV-Ausstattung

17.700 € Beschafft werden u. a. neue Handys, Bürostühle, Schreibtische und neue EDV-Ausstattung wie beispielsweise Laptops / Rechner.

Betriebsgeräte

16.000 € Kleingeräte
 15.000 € Grabverbau
 12.500 € Lautsprecheranlagen Trauerhallen
 7.500 € Ausstattung Aufenthaltsraum Kirchheim
 7.500 € Erdspeicher

Fahrzeuge

2.000 € Dienstfahrrad Pedelec

VE

75.000 € Ersatzbeschaffung T183 - Kirchheim

2026

Büro-/EDV-Ausstattung

12.000 € Beschafft werden u. a. neue Handys, Bürostühle, Schreibtische und neue EDV-Ausstattung wie beispielsweise Laptops / Rechner.

TH 67 Landschafts- und Forstamt

Betriebsgeräte

16.000 €	Kleingeräte
15.000 €	Grabverbau
15.000 €	Küche Kantine Bergfriedhof
12.500 €	Lautsprecheranlagen Trauerhallen
10.000 €	Ersatz Orgel Schlierbach
7.500 €	Erdspeicher
7.500 €	Ausstattung Aufenthaltsraum Köpfel

Fahrzeuge

75.000 €	Ersatzbeschaffung T183 - Kirchheim
----------	------------------------------------

VE

75.000 €	Ersatzbeschaffung T168 - Krematorium
----------	--------------------------------------

Baumaßnahmen

Die Auszahlungsansätze für Stadtbegrünung, Grün- und Parkanlagen, Plätze sowie Freizeitanlagen und Spielflächen im Finanzhaushalt sind gegenseitig deckungsfähig.

Die Auszahlungsansätze des Friedhofs- und Bestattungswesens im Finanzhaushalt sind gegenseitig deckungsfähig.

Die Auszahlungen für Baumaßnahmen verteilen sich wie folgt:

Bereich	Plan 2026 in €	VE 2026 in €	Plan 2025 in €	VE 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Stadtbegrünung, Grün- und Parkanlagen, Plätze	2.170.000	1.890.000	1.940.000	1.380.000	3.170.000	1.183.435
Freizeitanlagen und Spielflächen	700.000	0	700.000	400.000	705.000	64.409
Friedhofs- und Bestattungswesen	16.000	0	16.000	0	16.000	8.497
Feldwege / Mauern	150.000	0	150.000	0	400.000	336.775
Ausstattung Grünanlagen	70.000	0	30.000	0	0	0
Summe	3.106.000	1.890.000	2.836.000	1.780.000	4.291.000	1.593.116

Einzelmaßnahmen:

OASIS, Stadtbegrünung, Grün- und Parkanlagen, Plätze

Abteilung Grünanlagen	Plan 2026 in €	VE 2026 in €	Plan 2025 in €	VE 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Stadtbegrünung, Grün- und Parkanlagen						
OASIS / Stadtbegrünung	480.000	100.000	445.000	100.000	800.000	120.642
Erhalt Baumstände (Baumstandorte + Alleen)	150.000	0	55.000	0	150.000	151.325
Grün- und Parkanlagen	580.000	0	820.000	510.000	170.000	331.048
Sanierung Wasserbecken – Bahnstadt	90.000	790.000	50.000	0	600.000	99.049
Fassadenbegrünung Parkhaus HIP	0	0	0	0	0	445.131
Plätze im Stadtgebiet						
Stadtplätze	0	0	0	0	300.000	0
Montpellierplatz	500.000	0	470.000	500.000	200.000	36.240
Fritz-Bauer-Platz	200.000	1.000.000	100.000	100.000	500.000	0
Toilettenanlagen im Stadtgebiet	100.000	0	0	100.000	350.000	0
Trinkwasserbrunnen	70.000	0	0	70.000	100.000	0
Summe	2.170.000	1.890.000	1.940.000	1.380.000	3.170.000	1.183.435

Erläuterungen zu den Maßnahmen

2025 / 2026

OASIS, Stadtbegrünung und Erhalt Baumbestand

500.000 € in 2025

630.000 € in 2026

Durch die Verbesserung der Stadtbegrünung sowie der Verschattung durch Baumneupflanzungen, unter anderem in Grünanlagen, soll die **Klimaresilienz** der Stadt verbessert werden. Geplant sind unter anderem **Baumpflanzungen** im gesamten Stadtgebiet zur **Verschattung** sowie die Aufwertung von städtischen Freiräumen. Hierzu zählt auch die **Entsiegelung von Flächen**. Zudem soll durch diverse Maßnahmen an Baumstandorten und Alleen der Bestand möglichst gesichert werden.

TH 67 Landschafts- und Forstamt

Grün- und Parkanlagen

820.000 € in 2025

580.000 € in 2026

Geplant ist beispielsweise die Umgestaltung / Oberflächensanierung der Brunnenanlage in der Kurfürstenanlage sowie die Neugestaltung des Providenzgartens.

Plätze im Stadtgebiet

570.000 € in 2025

700.000 € in 2026

1.000.000 € VE in 2026 (Fritz Bauer-Platz)

Zur **Verbesserung der Aufenthaltsqualität** werden verschiedene **Plätze im Stadtgebiet** saniert und aufgewertet. Geplant sind beispielsweise Maßnahmen am Montpellierplatz und dem Fritz-Bauer-Platz.

Sonstige Maßnahmen

Toilettenanlagen im Stadtgebiet

100.000 € in 2026

Installation von Toilettenanlagen im gesamten Stadtgebiet verteilt.

Trinkwasserbrunnen

70.000 € in 2026

Installation von Trinkwasserbrunnen im Stadtgebiet (DS 0123/2020/IV) an verschieden Orten im Stadtgebiet.

Sanierung Wasserbecken – Bahnstadt

50.000 € in 2025

90.000 € in 2026

790.000 € VE in 2026

Sanierung des Wasserbecken 2 (1.BA) am Langen Anger

Freizeitanlagen und Spielflächen

Freizeitanlagen und Spielflächen	Plan 2026 in €	VE 2026 in €	Plan 2025 in €	VE 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Spielplätze im Stadtgebiet	700.000	0	670.000	400.000	535.000	64.409
Spielanlagen / Sportangebote	0	0	30.000	0	170.000	0
Summe	700.000	0	700.000	400.000	705.000	64.409

Erläuterungen zu den Maßnahmen

2025 / 2026

Spielplätze im Stadtgebiet

670.000 € in 2025

700.000 € in 2026

Durch die Mittel können sowohl bestehende Spielplätze komplett saniert werden, aber auch kleinere Instandhaltungsmaßnahmen der Kinderspielplätze im gesamten Stadtgebiet können umgesetzt werden. Das Anbringen von Sonnensegel sowie Maßnahmen zum behindertengerechten Ausbau der Spielplätze sind ebenfalls Teil des Spielplatztropfes. Beispielsweise sind Sanierungs-Maßnahmen geplant bei den Spielplätzen Jellinekstraße, Kuchenblech, Fürstendamm und Turnerstraße.

Spielanlagen / Sportangebote

30.000 € in 2025

Umsetzung der Maßnahme Bolzplatz Gneisenaustraße (Kunststoffbelag) ist geplant.

Friedhofs- und Bestattungswesen

Friedhofs- und Bestattungswesen	Plan 2026 in €	VE 2026 in €	Plan 2025 in €	VE 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
8.67410012: Urnenstelen Friedhöfe	16.000	0	16.000	0	16.000	0
Summe	16.000	0	16.000	0	16.000	0

**Erläuterungen zu den Maßnahmen
2025 / 2026**

Urnenstelen Friedhöfe

16.000 € p.a.

Erweiterung des Angebotes von Urnennischen in „Genossenschaftsgrabfeldern“.

Regiebetrieb Gartenbau

Maßnahmen Regiebetrieb Gartenbau	Plan 2026 in €	VE 2026 in €	Plan 2025 in €	VE 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Ausstattung Grünanlagen	70.000	0	30.000	0	0	0
Trocken- / Stützmauern	150.000	0	150.000	0	400.000	39.666
Summe	220.000	0	180.000	0	400.000	39.666

**Erläuterung zu den Maßnahmen
2025 / 2026**

Ausstattung Grünanlagen

30.000 € in 2025

70.000 € in 2026

Aufstellen diverser Gegenstände, wie Bänke, Abfalleimer oder Pflanzkübel auf Grünanlagen im Stadtgebiet.

Trocken- / Stützmauern (Feldwege)

150.000 € p.a.

Sanierung und Instandsetzung von Trocken- und Stützmauern sowie Bauwerksprüfungen im gesamten Stadtgebiet.

Investitionszuschüsse an Dritte

	Plan 2026 in €	VE 2026 in €	Plan 2025 in €	VE 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
8.67210040: Zuschüsse an Kleingartenvereine	25.000	0	25.000	0	25.000	19.638
Summe	25.000	0	25.000	0	25.000	19.638

Förderung des Kleingartenwesens	Plan 2026 in €	Plan 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Himmelswiese	2.914	2.914	2.000	0
Maulbeeranlage	573	573	0	573
Diebsweg	1.282	1.282	1.111	1.282
Heidelberg-Stadt	7.268	7.268	3.889	7.269
Stettiner Straße	2.449	2.449	3.889	0
Wieblingen-Nord	990	990	1.333	990
Heidelberg-Handschuhsheim	1.172	1.172	778	1.172
Löwenzahn Heidelberg-Pfaffengrund	621	621	778	621
Bezirksverband der Gartenfreunde	0	0	0	0
Heidelberg-Kirchheim	4.770	4.770	11.222	4.770
Heidelberg-Wieblingen	2.961	2.961	0	2.961
Summe	25.000	25.000	25.000	19.638

Erläuterungen

Zuschüsse der Stadt an die Kleingartenvereine für **Investitionsfördermaßnahmen**. Die Gewährung der Zuschüsse erfolgt auf Antrag der Vereine. Zuschüsse für die laufende **Unterhaltung der Gartenanlagen** werden **im Ergebnishaushalt** auf Seite 14 abgebildet.

Teilhaushalt 67

Landschafts- und Forstamt
Bereich: Forst

Leitung:

Dr. Ernst Baader

Haushaltsjahr 2025/2026



Ausrichtung und Handlungsmaxime

Nachhaltige Pflege und Bewirtschaftung des Waldes unter Abwägung zwischen ökonomischen, ökologischen und gesellschaftlichen Erfordernissen. Grundlage der Arbeit ist das vom Gemeinderat verabschiedete Forsteinrichtungswerk mit der Formulierung der Eigentümerziele.

Nachhaltige Nutzung von Holz unter Beachtung der Prinzipien von PEFC (Programme for the Endorsement of Forest Certification) und FSC (Forest Stewardship Council) mit dem Ziel eine langfristige CO₂-Speicherung sicher zu stellen und dauerhaft immer wieder einen hohen neuen Anteil an CO₂-Bindung herbeizuführen.

Schutz der Vielfalt (Biodiversität) des Ökosystems Wald durch eine aktive Umsetzung des Alt- und Totholzkonzeptes des Landes Baden-Württemberg und der Erhaltung von Biotopen, Schutzgebieten und der Kulturlandschaft im Einklang mit allen Zielen des Waldes.

Gestaltung eines an den Bedürfnissen der Heidelberger Bevölkerung ausgerichteten und den Maßgaben des Zertifizierungsstandarts nach PEFC entsprechenden Erholungswaldes nach dem Motto „**Die historische Entwicklung sinnvoll zu bewahren und für die Zukunft den gesellschaftlichen Entwicklungen, Wünschen anzupassen und verträglich mit den anderen Waldfunktionen weiterzuentwickeln**“. **Basierend auf dem Leitsatz ermöglicht die Stadt Heidelberg im Bereich des Kurwaldes ein passives Gesundheitsangebot, d.h. die Möglichkeit im Bereich des Erholungswaldes selbst für seine Gesundheit auf der gesamten Fläche des Heidelberger Waldes etwas zu unternehmen.**



Mitarbeiter/-innen (Planstellen)

2024: 23,75 - davon 14 Forstwirtstellen

2025: 24,25 - davon 14 Forstwirtstellen

2026: 24,25 - davon 14 Forstwirtstellen



Aufgabenübersicht

55.50 Forstwirtschaft

Eine umfassende Übersicht über die Aufgaben und Standardleistungen sind dem Produkt- und Leistungsplan zu entnehmen.

I. Gesamtbudget

Die Erträge werden teilweise für unecht deckungsfähig erklärt (Zuschussbudget), sofern sie im steuerbaren Bereich liegen.

Gesamtbudget	Plan 2026 in €	Plan 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	220.000	220.000	200.000	145.597
Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	9.100	5.400	5.200	5.426
Öffentlich-rechtliche Entgelte	6.100	6.100	2.800	6.774
Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.535.600	1.535.600	1.456.600	1.468.378
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	109.500	109.500	108.000	11.941
Sonstige ordentliche Erträge	400	400	0	0
Anteilige ordentliche Erträge	1.880.700	1.877.000	1.772.600	1.638.116
Personalaufwendungen	1.862.000	1.871.500	1.697.900	1.470.674
Versorgungsaufwendungen	800	800	800	864
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.566.702	1.560.494	1.404.802	1.213.915
Abschreibungen	250.100	242.200	238.617	230.057
Sonstige ordentliche Aufwendungen	66.000	66.000	66.050	64.746
Anteilige ordentliche Aufwendungen	3.745.602	3.740.994	3.408.169	2.980.256
Anteiliges ordentliches Ergebnis	- 1.864.902	- 1.863.994	- 1.635.569	- 1.342.140
Erträge aus internen Leistungen	4.200	4.200	3.000	3.985
Aufwendungen für interne Leistungen	665.299	642.642	678.126	594.517
Kalkulatorische Kosten	655.800	656.800	402.708	401.433
Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	- 1.316.899	- 1.295.242	- 1.077.834	- 991.965
Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	- 3.181.801	- 3.159.236	- 2.713.403	- 2.334.105
Außerordentliche Erträge	0	0	0	36.910
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	32
Veranschlagtes Sonderergebnis	0	0	0	36.878
Veranschlagtes Gesamtergebnis	- 3.181.801	- 3.159.236	- 2.713.403	- 2.297.227

Erläuterungen

Ordentliche Erträge

Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen

Bei den Planansätzen 2025 und 2026 handelt es sich um

- Zuweisungen des Bundes für die Förderung der nachhaltigen und naturverträglichen Waldbewirtschaftung
- Mehrbelastungsausgleich für die Erholungsnutzung des Waldes

Privatrechtliche Leistungsentgelte

Der Holzmarkt zeigt sich aktuell relativ stabil. Allerdings mit der Tendenz fallender Preise für den Holzhersteller. Unter der Voraussetzung weiterhin verfügbarer Unternehmer und unter Einhaltung des in der Forsteinrichtung festgelegten Hiebssatzes kann mit einem guten Ergebnis gerechnet werden.

Kostenerstattungen und Kostenumlagen

	Plan 2026 in €	Plan 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
für Waldbenutzung durch Stadtwerke	106.000	106.000	106.000	255
übriger Bereich	3.500	3.500	2.000	11.686
Summe	109.500	109.500	108.000	11.941

Das Ergebnis 2023 **für die Waldbenutzung durch die Stadtwerke** bedingt sich dadurch, dass die Erstattung erst im Haushaltsjahr 2024 verbucht worden ist.

Ordentliche Aufwendungen

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

	Plan 2026 in €	Plan 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Unterhaltung bewegliches und unbewegliches Vermögen	429.800	424.600	388.800	346.055
Bewirtschaftung Grundstücke / Mieten	35.882	34.874	33.082	28.270
Haltung Fahrzeuge	65.020	65.020	68.920	49.243
Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	90.000	90.000	70.000	98.349
Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	100.000	100.000	85.000	76.321
Arbeitsvergabe für Holzaufbereitung	600.000	600.000	600.000	408.805
Sonstige Arbeitsvergabe an Dritte	220.000	220.000	130.000	190.587
Weitere Aufwendungen	26.000	26.000	29.000	16.285
Summe	1.566.702	1.560.494	1.404.802	1.213.915

Die Ansatzserhöhungen sind überwiegend der allgemeinen Teuerungsrate und des externen Unternehmereinsatzes aufgrund von stadtinternen Personalengpässen geschuldet.

In den **Besonderen Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen** finden sich Mittelerhöhungen für die Erhaltung der Kulturlandschaft. Die **Sonstige Arbeitsvergabe an Dritte** erhöht sich aufgrund zunehmender Arbeiten im Bereich des Kur- und Heilwaldes und den gestiegenen Vorgaben an die Verkehrssicherung.

Gesamtbudget nach Produkten

2025		Ordentliche Erträge in €	Ordentliche Aufwendungen in €	Ordentliches Ergebnis in €	Kalkulatorisches Ergebnis in €	Gesamtergebnis in €
55.50.01	Holzproduktion	1.738.600	1.885.701	- 147.101	- 441.285	- 588.386
55.50.02	Ökologische Funktion des Waldes	59.600	592.532	- 532.932	- 331.965	- 864.897
55.50.03	Soziale Funktion des Waldes	75.800	942.146	- 866.346	- 297.967	- 1.164.313
55.50.04	Dienstleistungen für Dritte	0	33.293	- 33.293	- 19.261	- 52.554
55.50.05	Öffentlich-rechtliche Aufgaben untere Forstbehörde	3.000	287.322	- 284.322	- 204.764	- 489.086
	Summe	1.877.000	3.740.994	- 1.863.994	- 1.295.242	- 3.159.236

2026		Ordentliche Erträge in €	Ordentliche Aufwendungen in €	Ordentliches Ergebnis in €	Kalkulatorisches Ergebnis in €	Gesamtergebnis in €
55.50.01	Holzproduktion	1.738.600	1.881.435	- 142.835	- 444.414	- 587.249
55.50.02	Ökologische Funktion des Waldes	59.600	594.909	- 535.309	- 337.322	- 872.631
55.50.03	Soziale Funktion des Waldes	79.500	950.504	- 871.004	- 302.434	- 1.173.438
55.50.04	Dienstleistungen für Dritte	0	33.368	- 33.368	- 20.175	- 53.543
55.50.05	Öffentlich-rechtliche Aufgaben untere Forstbehörde	3.000	285.386	- 282.386	- 212.554	- 494.940
	Summe	1.880.700	3.745.602	- 1.864.902	- 1.316.899	- 3.181.801

II. Ziele – Maßnahmen – Kennzahlen – Teilbudgets

Die Ziele und Maßnahmen für die Bewirtschaftung des Stadtwaldes sind in den durch den Gemeinderat beschlossenen Zielsetzungen und einer **10-jährigen Forsteinrichtungsplanung** festgelegt. In **jährlichen Forstbetriebsplänen** werden die Vorgaben in wirtschaftliches Handeln umgesetzt.

Produkt **1.55.50.01** **Holzproduktion**

Ziele und Maßnahmen

Ziel 1	Pflege und Bewirtschaftung des Waldes unter Berücksichtigung gesetzlicher Vorgaben und der Zielsetzungen des Forsteinrichtungsplanes	Info
M1	<p>Nachbestockung von Kalamitätsflächen Vornahme von Pflanzungen mit klimaresilienten Baumarten sofern die natürliche Sukzession für eine Naturverjüngung nicht ausreichend ist und nur nicht klimaresiliente Baumarten kommen würden.</p>	
M2	<p>Wertsteigernde Baumpflegemaßnahmen (Douglasienbestände u. ä.) Wertästung von 350 Bäumen pro Jahr. Die Ästung dient der Wertholzproduktion.</p>	
M3	<p>Vornutzung¹ und Jungbestandspflege / Jungdurchforstung² Zur Stärkung von Bestandsstabilität und einer langfristigen Erhöhung der Holzqualitäten und Baumartenvielfalt. Vornutzung mindestens 40 ha, mindestens 25 ha Jungbestandspflege. Dabei soll die Eiche und Weißtanne gefördert werden.</p>	
M4	<p>FSC und PEFC Verbesserung der Nachweise für den Standard; hier Fortführung der Aufnahme der Rückegassen ins städtische Geoinformationssystem.</p>	
M5	<p>Bodenschonende Holzernte Bringung von 3.000 Festmetern mit Seilkrantechnik.</p>	

¹ Nutzung von verwertbarem Holz vor der Hiebsreife.

² Weichen stellen für die zukünftigen Bestände.

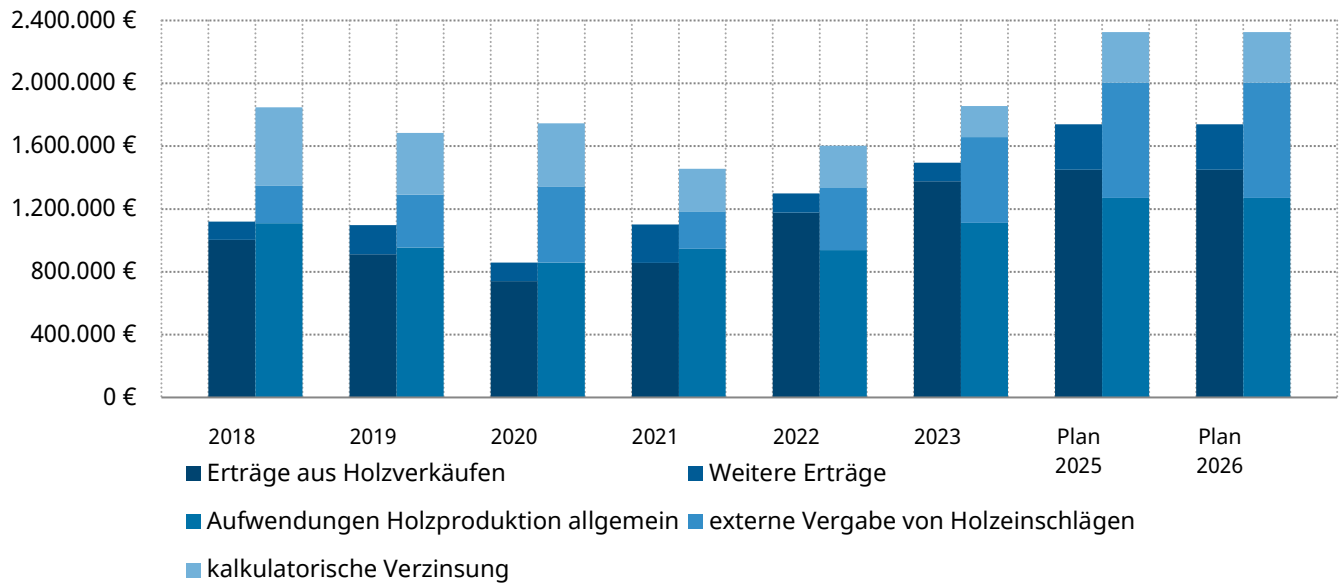
Teilbudget

Holzproduktion	Plan 2026 in €	Plan 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Anteilige ordentliche Erträge	1.738.600	1.738.600	1.491.200	1.494.214
Personal- und Versorgungsaufwendungen	762.964	771.815	649.263	594.719
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	950.520	947.155	854.671	813.586
Weitere ordentliche Aufwendungen	167.951	166.731	139.681	148.869
Anteilige ordentliche Aufwendungen	1.881.435	1.885.701	1.643.615	1.557.174
Anteiliges ordentliches Ergebnis	- 142.835	- 147.101	- 152.415	- 62.960
Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	- 444.414	- 441.285	- 310.197	- 297.910
Veranschlagtes Sonderergebnis	0	0	0	- 5
Veranschlagtes Gesamtergebnis	- 587.249	- 588.386	- 462.612	- 360.875

Erläuterung

Siehe Erläuterungen zum Gesamtbudget.

Entwicklung von Erträgen und Aufwendungen im Leistungsbereich Holzproduktion



Kalkulatorische Verzinsung

Die kalkulatorische Verzinsung (2025/2026: 1,8 %) ist als Rentabilität des vorhandenen Sachkapitals zu verstehen und kann bisher nicht erwirtschaftet werden.

Kennzahlen

Holzproduktion	Plan 2026 in €	Plan 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
K 1 Erlösziel je ha (Holzbodenfläche)	461	461	436	437
K 2 Mehr-/Mindereinschlag gegenüber Forsteinrichtungsplan (23.999 fm/Jahr) in fm¹	0	0	0	- 2.991
K 3 Einschlag in fm je ha	7,63	7,63	7,62	6,68
K 4 Holzerntekosten (ohne Verwaltung) in € je fm	38	38	33,00	42,28
K 5 Anzahl Wert-Astungen von Douglasienbeständen	350	350	350	700
K 6 Kostendeckungsgrad Holzproduktion in %	74,75	74,71	76,36	80,55

¹ Abweichungen gleichen sich über den Zeitraum des Forsteinrichtungswerkes von 10 Jahren aus.

Produkt

1.55.50.02

Ökologische Funktion des Waldes

Forstliche Maßnahmen zur Erhaltung und Förderung der natürlichen Abläufe sowie der natürlichen Arten- und Strukturvielfalt im Ökosystem „Wald“ durch Biotop- und Artenschutz, Sicherung von Schutzwald und Sicherung von ökologisch angepassten Wildbeständen.

Weitere ökologische Aufgabenwahrnehmung mit Erhaltung der Kulturlandschaft, der Wildtierbeauftragten und des Stadtjägers.

Ziele und Maßnahmen

Ziel 1	Erhaltung und Förderung der natürlichen Abläufe sowie der natürlichen Struktur- und Artenvielfalt im Ökosystem Wald	Info
M1	<p>Erhalt der Kulturlandschaft Neufassung der Förderkriterien, angepasst an die Konzeptziele.</p>	
M2	<p>Förderung der Eiche und Weißtanne Vornahme von einem Seilkranhieb zur Förderung der Eiche und Weißtanne in 2024 und 2025.</p>	
M3	<p>Anlage und Grundinstandsetzungen von Amphibienbiotopen In enger Abstimmung mit der UNB und den Naturschutzverbänden.</p>	

Teilbudget

Ökologische Funktion des Waldes	Plan 2026 in €	Plan 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Anteilige ordentliche Erträge	59.600	59.600	206.600	60.977
Personal- und Versorgungsaufwendungen	354.736	352.934	290.861	266.381
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	216.135	215.618	261.684	111.851
Weitere ordentliche Aufwendungen	24.038	23.980	18.645	22.411
Anteilige ordentliche Aufwendungen	594.909	592.532	571.190	400.643
Anteiliges ordentliches Ergebnis	- 535.309	- 532.932	- 364.590	- 339.666
Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	- 337.322	- 331.965	- 223.906	- 227.107
Veranschlagtes Sonderergebnis	0	0	0	- 8
Veranschlagtes Gesamtergebnis	- 872.631	- 864.897	- 588.496	- 566.781

Die **Erhaltung der Kulturlandschaft** umfasst die Förderung von Weidgemeinschaften und Unterstützung von Gartenverbänden zur Erhaltung der Kulturlandschaft auf ca. 944 Hektar mit dem Ziel der Stärkung der Biodiversität und Verringerung von Wildschweinbeständen in Wohnungsnähe. **Wildtierbeauftragte** (WTB) sind die zentralen Ansprechpersonen rund um das Thema Wildtiere im Siedlungsbereich auf Stadt- und Landkreisebene. Durch das Jagd- und Wildtiermanagementgesetz Baden-Württemberg (JWMG) haben sie eine gesetzliche Benennung erhalten. Die **Stadtjäger** haben die Aufgabe, Eigentümerinnen und Eigentümer oder Nutzungsberechtigte von befriedeten Bezirken in Fragen des Wildtiermanagements und der Wildtiere im Sinne dieses Gesetzes in Siedlungsbereichen sowie in Geltungsbereichen von Bebauungsplänen zu beraten und zu unterstützen; sie arbeiten mit den Wildtierbeauftragten zusammen. Bei Bedarf werden sie auf öffentlichen Flächen jagdlich aktiv.

Erläuterungen

Siehe Erläuterungen zum Gesamtbudget.

Produkt 1.55.50.03 Soziale Funktion des Waldes

Maßnahmen zur Erhaltung und Förderung einer naturverträglichen Erholungsnutzung.
 Die Stadt Heidelberg ist PEFC-Erholungs-, Kur- und Heilwald zertifiziert. Das Handeln wird bestimmt durch „Die historische Entwicklung der Erholungsnutzung im Wald sinnvoll zu bewahren und für die Zukunft den gesellschaftlichen Entwicklungen, Wünschen anzupassen und verträglich mit den anderen Waldfunktionen weiterzuentwickeln“. Basierend auf dem Leitsatz ermöglicht die Stadt Heidelberg im Bereich des Kurwaldes ein passives Gesundheitsangebot, d.h. die Möglichkeit im Bereich des Erholungswaldes selbst etwas für seine Gesundheit auf der gesamten Fläche des Heidelberger Waldes zu unternehmen. Im Bereich des Heilwaldes erfolgt ein aktives Angebot.

Ziele und Maßnahmen

Ziel 1	Erhaltung und Förderung einer naturverträglichen Erholungsnutzung	Info
Fortführung des Erholungskonzeptes (PEFC-Zertifizierung) durch die Maßnahmen:		
M1	Waldpädagogische Veranstaltungen; Jährlich mindestens vier Veranstaltungen in Eigenregie	
M2	Umsetzung einer Mountainbikekonzeption	
M3	In 2026 Beginn eines Abstimmungsprozesses mit den Schmiederkliniken, um im Bereich des asiatischen Arboretums einen zweiten Heilwald auszuweisen	
M4	Überarbeitung und Neugestaltung des Schaufades	

Teilbudget

Soziale Funktion des Waldes	Plan 2026 in €	Plan 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Anteilige ordentliche Erträge	79.500	75.800	71.200	78.213
Personal- und Versorgungsaufwendungen	483.395	482.641	506.607	372.651
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	365.092	363.319	252.245	257.117
Weitere ordentliche Aufwendungen	102.017	96.186	122.621	104.111
Anteilige ordentliche Aufwendungen	950.504	942.146	881.473	733.879
Anteiliges ordentliches Ergebnis	- 871.004	- 866.346	- 810.273	- 655.666
Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	- 302.434	- 297.967	- 353.955	- 294.567
Veranschlagtes Sonderergebnis	0	0	0	36.903
Veranschlagtes Gesamtergebnis	- 1.173.438	- 1.164.313	- 1.164.228	- 913.330

Erläuterungen

Siehe Erläuterungen zum Gesamtbudget.

Kennzahlen

Soziale Funktion des Waldes	Plan 2026 in €	Plan 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
K 2 Aufwendungen Soziale Funktion des Waldes je 1.000 Einwohner in €	6.054	6.039	5.358	4.502

Produkt **1.55.50.04** Dienstleistungen für Dritte (Privatwald)

Beratung, Betreuung und betriebstechnische Unterstützung anderer Waldbesitzer.
Interne Leistungserbringung für andere Ämter

Teilbudget

Dienstleistungen für Dritte (Privatwald)	Plan 2026 in €	Plan 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Anteilige ordentliche Erträge	0	0	2.000	450
Personal- und Versorgungsaufwendungen	28.485	28.676	23.193	24.956
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.389	2.305	3.797	2.197
Weitere ordentliche Aufwendungen	2.494	2.312	2.259	2.163
Anteilige ordentliche Aufwendungen	33.368	33.293	29.249	29.316
Anteiliges ordentliches Ergebnis	- 33.368	- 33.293	- 27.249	- 28.866
Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	- 20.175	- 19.261	- 1.594	- 14.326
Veranschlagtes Sonderergebnis	0	0	0	- 1
Veranschlagtes Gesamtergebnis	- 53.543	- 52.554	- 28.843	- 43.193

Erläuterungen

Siehe Erläuterungen zum Gesamtbudget.
Über FAG-Mittel (Landesmittel) erfolgt ein überwiegender Ausgleich der Personalaufwendungen.

Produkt **1.55.50.05** **Öffentlich-rechtliche Aufgaben Untere Forstbehörde**

Stellungnahmen im Bereich öffentlicher Belange z. B. Baugenehmigungen, Waldumwandlungen
Wahrnehmung hoheitlicher Aufgaben

Teilbudget

Öffentlich-rechtliche Aufgaben Untere Forstbehörde	Plan 2026 in €	Plan 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Anteilige ordentliche Erträge	3.000	3.000	1.600	4.262
Personal- und Versorgungsaufwendungen	233.220	236.233	228.776	212.831
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	32.566	32.097	32.405	29.164
Weitere ordentliche Aufwendungen	19.600	18.992	21.461	17.249
Anteilige ordentliche Aufwendungen	285.386	287.322	282.642	259.244
Anteiliges ordentliches Ergebnis	- 282.386	- 284.322	- 281.042	- 254.982
Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	- 212.554	- 204.764	- 188.182	- 158.055
Veranschlagtes Sonderergebnis	0	0	0	- 11
Veranschlagtes Gesamtergebnis	- 494.940	- 489.086	- 469.224	- 413.048

Erläuterungen

Siehe Erläuterungen zum Gesamtbudget.

III. Investitionen

Beschaffung bewegliches Vermögen

Die Ansätze für die Beschaffung von beweglichem Vermögen sind gegenseitig deckungsfähig.

	Plan 2026 in €	VE 2026 in €	Plan 2025 in €	VE 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Büro-/ EDV-Ausstattung	10.500	0	8.500	0	9.000	5.367
Betriebsgeräte	16.600	0	12.600	0	13.300	35.031
Fahrzeuge	0	65.000	65.000	0	0	34.907
Summe	27.100	65.000	86.100	0	22.300	75.305

Erläuterungen

2025 / 2026

Büro- / EDV-Ausstattung und Betriebsgeräte

Die Digitalisierung und eine aktuelle Geräteausstattung der Forstwirte erfordert einen kontinuierlichen Austausch der veralteten Gerätschaften.

Fahrzeuge

65.000 € Beschaffung Pritschenwagen

VE

65.000 € Doppeltrommelwinde Schlepper

Baumaßnahmen

	Plan 2026 in €	VE 2026 in €	Plan 2025 in €	VE 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Infrastrukturmaßnahmen Forst	55.000	0	25.000	55.000	0	0
PV-Anlage Betriebshöfe	0	0	124.000	0	0	0
Calisthenicsanlage*	150.000	0	0	150.000	100.000	16.363
Summe	205.000	0	149.000	205.000	100.000	16.363

* Die Umsetzung einer Calisthenicsanlage erfolgt nur bei entsprechender Förderzusage durch den Naturpark. Diese ist beantragt, die Entscheidung steht noch aus.

Erläuterungen 2025 / 2026

Infrastrukturmaßnahmen

Umsetzung erforderlicher Investivmaßnahmen vor allem im Bereich der Betriebshöfe und Erholungseinrichtungen bzw. Herstellung der Verkehrssicherheit.

PV-Anlage Betriebshöfe

Die Dachflächen der Betriebshöfe werden mit PV-Anlagen ausgestattet. Der Forst erzeugt im Anschluss seinen Strombedarf größtenteils selbst, speist diesen ins öffentliche Netz ein und trägt damit zur Klimaneutralität der Stadt bei.

Calisthenicsanlage

Entsprechend der Informationsvorlage 0135/2020/IV ist, um die Attraktivität der Stadtteile Boxberg und Emmertsgrund für die sportaffine Bevölkerung zu steigern und einen Beitrag zur kostenfreien Gesunderhaltung zu leisten, beim dortigen Spielplatz in Waldrandlage zwischen beiden Stadtteilen eine Calisthenicsanlage geplant.

Zuweisungen und Zuschüsse von Dritten

	Plan 2026 in €	Plan 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
8.68002260: Zuschuss Calisthenicsanlage	75.000	0	0	0
Summe	75.000	0	0	0

Teilhaushalt 70

Abfallwirtschaft, Stadtreinigung und Zentralwerkstätten

Leitung:

Sylvia Hafner

Haushaltsjahr 2025/2026



Ausrichtung und Handlungsmaxime

Die ASZ Heidelberg strebt eine umfassende, kompetente und nachhaltige Abfallwirtschaft mit weitest gehender Vermeidung und Verwertung von Abfällen bei geringstmöglichen Gebühren, hohem Servicegrad unter Berücksichtigung der Wirtschaftlichkeit, einer hohen Wettbewerbsfähigkeit sowie einer hohen Zufriedenheit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an. Als Beitrag zu einem gesamtstädtischen Bild, das die Aufenthaltsqualität für Einwohner/ -innen und Besucher/-innen positiv beeinflusst, gewährleistet die Abfallwirtschaft und Stadtreinigung Heidelberg sichere und saubere sowie schnee- und eisfreie öffentliche Straßen, Gehwege, Radwege, Plätze und Unterführungen – mit vertretbarem Ressourcenaufwand.



Mitarbeiter/-innen (Planstellen)

	2026	2025	2024
Verwaltung (inkl. Kantine und Einkauf)	41	41	39,5
Zentralwerkstätten	53	53	51,5
Abfallentsorgung	108	108	103,5
Abfallentsorgungsanlage Wieblingen ¹⁾	14,5	14,5	25,5
Stadtreinigung	55	55	53
Gesamt	271,5	271,5	273

¹⁾ Die Reduzierung der Planstellen erfolgt aufgrund des Übergangs von Arbeitsverhältnissen von Mitarbeitenden zum 01.03.2024 auf den Zweckverband BioEnergie.



Aufgabenübersicht

- 11.21 Personalwesen (Kantine)
- 11.24 Grundstücks- und Gebäudemanagement, Technisches Immobilienmanagement
- 11.25 Grünanlagen, Werkstätten und Fahrzeuge (inkl. Tankstelle)
- 11.26 Zentrale Dienstleistungen (Einkauf)
- 53.70 Abfallwirtschaft
- 54 Verkehrsflächen und -anlagen (Straßenreinigung, Winterdienst und Toilettenanlagen)

Eine umfassende Übersicht über die Aufgaben und die Standardleistungen ist dem Produktplan des Amtes für Abfallwirtschaft und Stadtreinigung zu entnehmen.

I. Gesamtbudget

Gesamtbudget	Plan 2026 in €	Plan 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	475.000	225.000	195.000	248.811
Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	158.300	160.800	78.500	161.903
Öffentlich-rechtliche Entgelte	25.631.030	25.631.030	25.426.560	17.803.302
Privatrechtliche Leistungsentgelte	8.824.080	9.024.080	9.278.180	6.805.514
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	947.000	947.000	274.500	250.504
Aktivierete Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	257.500	257.500	397.500	403.597
Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0
Anteilige ordentliche Erträge	36.292.910	36.245.410	35.650.240	25.673.631
Personalaufwendungen	20.242.400	19.739.200	17.662.500	17.039.268
Versorgungsaufwendungen	15.000	15.000	15.800	15.018
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	21.028.930	21.397.640	20.104.000	14.829.920
Abschreibungen	2.426.000	2.262.700	2.588.800	2.324.389
Transferaufwendungen	100.000	100.000	100.000	107.637
Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.290.600	1.287.600	1.090.000	1.507.527
Anteilige ordentliche Aufwendungen	45.102.930	44.802.140	41.561.100	35.823.759
Anteiliges ordentliches Ergebnis	-8.810.020	-8.556.730	-5.910.860	-10.150.128
Erträge aus internen Leistungen	8.156.320	8.240.821	7.383.481	8.294.084
Aufwendungen für interne Leistungen	8.091.606	7.902.218	7.441.634	6.666.344
Kalkulatorische Kosten	474.000	442.300	300.500	269.646
Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-409.286	-103.697	-358.654	1.358.094
Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	-9.219.306	-8.660.427	-6.269.514	-8.792.034
Außerordentliche Erträge	0	0	0	9.750
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	5.157
Veranschlagtes Sonderergebnis	0	0	0	4.593
Veranschlagtes Gesamtergebnis	-9.219.306	-8.660.427	-6.269.514	-8.787.441

Erläuterungen

Ordentliche Erträge

Öffentlich-rechtliche Entgelte und privatrechtliche Leistungsentgelte

Hierunter laufen die Abfallgebühren, die Erträge aus der Papiervermarktung, der dualen Systeme sowie aus dem Treibstoffverkauf der städtischen Tankstelle und den Reinigungsleistungen der Stadtreinigung für Dritte. Die Erträge sind in fast allen Bereichen gestiegen – hauptsächlich jedoch bei der Abfallwirtschaft bedingt durch die Abfallentsorgung in der Bahnstadt, der Konversionsfläche sowie den Unterkünften für Menschen auf der Flucht.

Anpassung der Abfallwirtschaftssatzung und der Gehwegreinigungsgebühr erfolgte zum 01.01.2025.

TH 70 Abfallwirtschaft und Stadtreinigung

Ordentliche Aufwendungen

Personal- und Versorgungsaufwendungen

Der Anstieg der Personal- und Versorgungsaufwendungen gegenüber den Vorjahren ergibt sich in allen Amtsbereichen aus der Tarifsteigerung, der Umsetzung des neuen Entgeltgruppenverzeichnisses gewerblicher Mitarbeitender sowie Stellenschaffungen.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Hier werden u.a. die Energie- und Wasseraufwendungen, die Betriebsstoffe der Fahrzeuge, die Entsorgungs- und Verwertungsaufwendungen für Abfall (u.a. Restmüll) sowie die Arbeitsvergabe an Dritte (HDD) geplant. Im Bereich der Werkstätten ist hier der Einkauf von Treibstoffen sowie von Lager-, Klein- und Fremdmaterial angesiedelt.

Transferaufwendungen

Hierunter laufen die Zahlungen an den Zweckverband Tierkörperbeseitigung und an den BUND.

Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis

Hierunter laufen die Leistungsentgelte der städtischen Werkstätten sowie die Reinigung von Grünflächen und Kinderspielplätze zwischen der Stadtreinigung und dem Landschafts- und Forstamt. Hier werden die anteiligen Steuerungs- und Servicekosten sowie die internen Leistungsverrechnungen vor allem für die Werkstattleistungen (u.a. Fahrzeuginstandhaltung und Gebäudeunterhaltung) geplant

Abweichungen im Budget werden in den einzelnen Teilbudgets weitergehend erläutert.

Gesamtbudget nach Produktgruppen

2025		Ordentliche Erträge in €	Ordentliche Aufwendungen in €	Ordentliches Ergebnis in €	Kalkulatorisches Ergebnis in €	Gesamtergebnis in €
11.21	Personalwesen (Kantine)	236.031	593.452	-357.421	269.587	-87.834
11.24	Grundstücks- und Gebäudemanagement, Techn. Immobilienmanagement	120.000	594.111	-474.111	420.994	-53.117
11.25	Grünanlagen, Werkstätten und Fahrzeuge (inkl. Tankstelle)	1.623.249	8.719.595	-7.096.346	4.975.032	-2.121.314
11.26	Zentrale Dienstleistungen (Einkauf)	13	212.465	-212.452	212.204	-248
53.70	Abfallwirtschaft	32.659.299	26.035.734	6.623.565	-5.036.145	1.587.420
54	Verkehrsflächen und -anlagen (Straßenreinigung, Winterdienst und Toilettenanlagen)	1.604.797	8.514.184	-6.909.387	-1.075.947	-7.985.334
	Sonstiges	2.021	132.599	-130.578	130.578	0
	Summe	36.245.410	44.802.140	-8.556.730	-103.697	-8.660.427

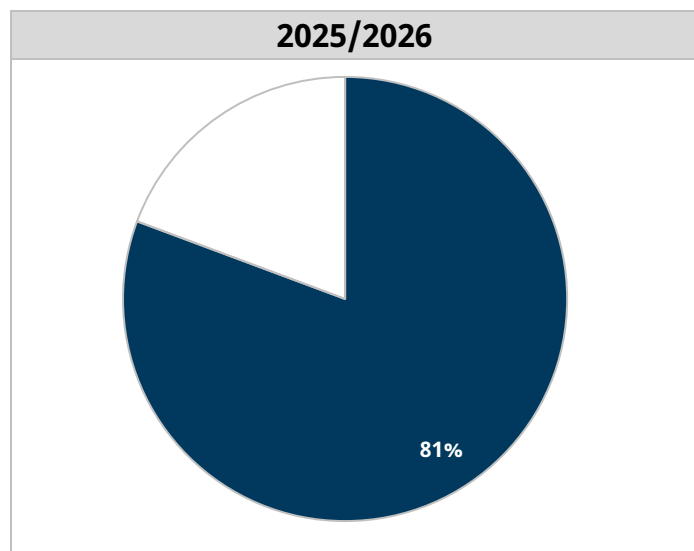
2026		Ordentliche Erträge in €	Ordentliche Aufwendungen in €	Ordentliches Ergebnis in €	Kalkulatorisches Ergebnis in €	Gesamtergebnis in €
11.21	Personalwesen (Kantine)	236.031	587.963	-351.932	265.053	-86.879
11.24	Grundstücks- und Gebäudemanagement, Techn. Immobilienmanagement	120.000	484.355	-364.355	336.687	-27.668
11.25	Grünanlagen, Werkstätten und Fahrzeuge (inkl. Tankstelle)	1.621.149	8.760.621	-7.139.472	4.897.282	-2.242.190
11.26	Zentrale Dienstleistungen (Einkauf)	13	214.441	-214.428	214.177	-251
53.70	Abfallwirtschaft	32.459.199	26.255.144	6.204.055	-5.150.873	1.053.182
54	Verkehrsflächen und -anlagen (Straßenreinigung, Winterdienst und Toilettenanlagen)	1.854.497	8.665.493	-6.810.998	-1.104.504	-7.915.500
	Sonstiges	2.021	134.913	-132.892	132.892	0
	Summe	36.292.910	45.102.930	-8.810.020	-409.286	-9.219.306

Sonstiges

Umfasst die Aufwendungen für Gesamtpersonalrats- und Desinfektionstätigkeiten.

TH 70 Abfallwirtschaft und Stadtreinigung

Deckung der ordentlichen Aufwendungen durch ordentliche Erträge



II. Ziele – Maßnahmen – Kennzahlen – Teilbudgets

Amt 70

Ziel 1	Klimaschutz	Info
M1	Weiterführung der Planung zur Sanierung Zentralbetriebshofs mit den Teilbereichen Wasser- und Energieversorgung sowie Gebäudetechnik.	
M2	Teilnahme am Projekt nachhaltiges Wirtschaften.	

Produktgruppe 11.25

**Grünanlagen, Werkstätten und Fahrzeuge
(inkl. Tankstelle)**

Teilbudget

	Plan 2026 in €	Plan 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	40.149	42.249	42.410	42.535
Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.321.500	1.321.500	1.906.673	1.551.984
Aktivierete Eigenleistungen	257.500	257.500	397.500	402.680
Weitere ordentliche Erträge	2.000	2.000	0	3.674
Anteilige ordentliche Erträge	1.621.149	1.623.250	2.349.083	2.000.873
Personal- und Versorgungsaufwendungen	4.314.526	4.206.244	3.575.489	3.702.658
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.014.068	4.107.590	4.070.846	3.822.722
Weitere ordentliche Aufwendungen	432.027	405.761	330.245	421.992
Anteilige ordentliche Aufwendungen	8.760.621	8.719.595	7.976.580	7.947.372
Anteiliges ordentliches Ergebnis	-7.139.472	-7.096.346	-5.627.497	-5.946.499
Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	4.897.282	4.975.032	4.976.362	5.838.637
Veranschlagtes Sonderergebnis	0	0	0	5.403
Veranschlagtes Gesamtergebnis	-2.242.190	-2.121.314	-651.135	-102.459

Erläuterungen

Ordentliche Erträge

Privatrechtliche Leistungsentgelte

Hier werden die Erträge aus dem Treibstoffverkauf der städtischen Tankstelle sowie der Leistungen der Werkstätten für Dritte (Abwasserzweckverband) abgebildet. Der Ansatz 2025 und 2026 hat sich für den Treibstoffverkauf reduziert.

TH 70 Abfallwirtschaft und Stadtreinigung

Aktivierte Eigenleistungen

Die Leistungen der Werkstätten für Maßnahmen im Finanzhaushalt werden projektbezogen geplant und können daher stark schwanken.

Ordentliche Aufwendungen

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

	Plan 2026 in €	Plan 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Treibstoffeinkauf Tankstelle	1.085.500	1.085.500	1.462.900	913.012
Materialeinkauf Werkstätten	2.388.000	2.388.000	1.998.600	2.361.953
Sonstiges	538.568	634.090	609.346	547.748
Summe	4.014.068	4.107.590	4.070.846	3.822.722

Die Aufwendungen für den Treibstoffeinkauf wurden unter Berücksichtigung des Treibstoffumsatzes und der Beschaffung von Fahrzeugen mit alternativen Antrieben geplant.

Bei den Materialeinkäufen der Werkstätten wurden die Ansätze auf Basis der Ergebnisse der Vorjahre und der stark gestiegenen Einkaufspreise gebildet.

Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis

Das veranschlagte kalkulatorische Ergebnis umfasst neben den Erträgen und Aufwendungen aus internen Leistungen auch die kalkulatorischen Zinsen.

Produktgruppe 53.70 Abfallwirtschaft

Ziele und Maßnahmen

Ziel 1	Ausgleich von Kostenüber- und -unterdeckungen innerhalb des fünfjährigen Ausgleichszeitraums	Info
M1	Anpassung der Abfallgebühren zum 01.01.2025. Umstellung des Gebührenmodells in 2026 unter Berücksichtigung von Abfallvermeidungsanreizen.	

Teilbudget

	Plan 2026 in €	Plan 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	0	0	0	0
Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	110.089	110.189	27.794	111.039
Öffentlich-rechtliche Entgelte	24.341.030	24.341.030	24.351.060	16.715.254
Privatrechtliche Leistungsentgelte	7.208.080	7.408.080	7.186.770	5.045.004
Weitere ordentliche Erträge	800.000	800.000	130.000	98.945
Anteilige ordentliche Erträge	32.459.199	32.659.299	31.695.624	21.970.242
Personal- und Versorgungsaufwendungen	10.858.127	10.599.165	9.799.598	9.170.368
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	12.941.606	13.059.867	12.329.492	7.901.077
Weitere ordentliche Aufwendungen	2.455.411	2.376.702	2.568.549	2.725.380
Anteilige ordentliche Aufwendungen	26.255.144	26.035.734	24.697.639	19.796.825
Anteiliges ordentliches Ergebnis	6.204.055	6.623.565	6.997.985	2.173.416
Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-5.150.873	-5.036.145	-4.655.469	-4.223.947
Veranschlagtes Sonderergebnis	0	0	0	4.063
Veranschlagtes Gesamtergebnis	1.053.182	1.587.420	2.342.516	-2.046.468

Öffentlich-rechtliche Entgelte/Privatrechtliche Leistungsentgelte

Die öffentlich-rechtlichen Entgelte umfassen die Abfallgebühren. Insgesamt sind die Gebühreneinnahmen in den letzten Jahren aufgrund der Müllentsorgung des neuen Stadtteils Bahnstadt, der Wiederbelegung der Konversionsfläche und der Menschen auf der Flucht gestiegen. Die privatrechtlichen Leistungsentgelte umfassen unter anderem die Vermarktungserlöse von Papier, Schrott und Elektroschrott, die den Schwankungen der jeweiligen Indices unterliegen.

Ordentliche Aufwendungen

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

	Plan 2026 in €	Plan 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Kosten der Fremdbeseitigung	4.290.510	4.290.510	4.290.510	2.400.160
Abfallentsorgungsanlage inkl. Recyclinghof und Umlage des Zweckverbands BioEnergie	3.327.730	3.377.730	2.788.680	1.902.624
Haltung von Fahrzeugen (ohne Reparaturleistungen städtische Werkstatt)	1.183.117	1.183.117	1.253.363	966.120
Recyclinghöfe (inkl. Betreuung HDD)	970.560	944.440	650.900	893.329
Sonstiges	3.169.686	3.264.070	3.346.039	1.738.844
Summe	12.941.606	13.059.867	12.329.492	7.901.077

Aufgrund der Wirtschaftskrise sind die Preise für Energie sowie für Rohstoffe (Beschaffung Behälter etc.) gestiegen. Darunter fallen auch, die steigenden Preise für die Verwertung und Entsorgung.

Die erhöhten Aufwendungen in der Abfallentsorgungsanlage sind hauptsächlich auf die erhöhten Strompreise zurückzuführen. Die erhöhten Aufwendungen für die Recyclinghöfe ergeben sich aufgrund einer Kostensteigerung durch die Heidelberger Dienste.

TH 70 Abfallwirtschaft und Stadtreinigung

Weitere ordentliche Aufwendungen

	Plan 2026 in €	Plan 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Abschreibungen	1.603.237	1.520.678	1.794.192	1.642.318
Bildung Rückstellung Deponie Feilheck	0	0	0	-155.499
Arbeitsvergabe an Dritte (Personalgestellung durch die HDD)	565.000	565.000	480.000	686.471
Sonstiges	287.174	291.024	294.357	552.090
Summe	2.455.411	2.376.702	2.568.549	2.725.380

Kennzahlen

	Plan 2026	Plan 2025	Plan 2024	Ergebnis 2023
K 1 Kostendeckungsgrad Abfallwirtschaft in %	103	105	108	105
K 2 Einnahmen aus Gebühren / Einwohner / Jahr in €	155	156	148	124
K 3 Müllmengen in kg / Einwohner / Jahr				
• Restmüll	114	114	114	111
• Biomüll	65	65	65	57
• Sperrabfall	30	30	30	26
• Leichtverpackungen	30	30	30	27
• Papier	60	60	60	53
• Glas	25	25	25	25
• Elektroschrott	8	8	8	4
• Sonstige (Holz, Grünabfälle, Schrott ...)	60	60	60	58
K 4 Gebührenaufkommen 4-köpfige Familie / Jahr in €				
• Stadt HD ¹⁾	299-380	299-380	299-380	115-127
• Landesdurchschnitt	190	190	²⁾	148-190

¹⁾ Steigende Kosten aufgrund neuer Restabfall- und Schadstoffausschreibung, der tariflichen Steigerung der Personalkosten, ersten Umsetzungsmaßnahmen der städtischen Klimaschutzstrategie sowie steigender Preise für die Verwertung und Entsorgung von Abfällen.

²⁾ Landesdurchschnitt wird erst im Laufe 2023 bekannt gegeben

Produktbereich 54

Verkehrsflächen und -anlagen (Straßenreinigung, Winterdienst und Toilettenanlagen)

Ziele und Maßnahmen

Ziel 1	Steigerung der Aufenthaltsqualität	Info
M1	Erarbeitung eines ganzheitlichen Konzeptes für die öffentlichen Toilettenanlagen nach Ablauf des Werbeanlagenvertrages.	

Teilbudget Straßenreinigung

	Plan 2026 in €	Plan 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	386.074	139.709	120.000	151.647
Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	3.987	4.281	4.181	4.220
Öffentlich-rechtliche Entgelte	1.260.146	1.260.146	1.037.080	1.055.421
Weitere ordentliche Erträge	72.116	72.116	1.177	10.326
Anteilige ordentliche Erträge	1.722.323	1.476.252	1.162.438	1.221.614
Personal- und Versorgungsaufwendungen	4.169.117	4.058.734	3.553.278	3.404.080
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.829.185	2.817.537	2.435.648	1.975.530
Transferaufwendungen	90.000	90.000	90.000	88.005
Weitere ordentliche Aufwendungen	586.570	528.177	535.828	436.195
Anteilige ordentliche Aufwendungen	7.674.872	7.494.448	6.614.754	5.903.810
Anteiliges ordentliches Ergebnis	-5.952.549	-6.018.196	-5.452.316	-4.682.196
Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-69.336	-64.016	-553.014	-391.861
Veranschlagtes Sonderergebnis	0	0	0	-9
Veranschlagtes Gesamtergebnis	-6.021.885	-6.082.212	-6.005.330	-5.074.066

Erläuterungen

Ordentliche Erträge

Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen

Erstattungen von Bund und Land für die Reinigung auf Bundes- und Landesstraßen und Einwegkunststofffond.

Öffentlich-rechtliche Entgelte

Neben den Erträgen für Leistungen für die RNV sowie Absperrmaßnahmen und Beschilderungen werden hier die Gehwegreinigungsgebühren abgebildet.

TH 70 Abfallwirtschaft und Stadtreinigung

Ordentliche Aufwendungen

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

	Plan 2026 in €	Plan 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Leistungen von Dritten (HDD)	1.733.000	1.682.000	1.249.000	1.099.657
Beseitigung Kehricht	223.000	223.000	223.000	121.816
Leasingraten Kehrmaschinen	250.000	230.000	289.000	205.713
Fuhrleistungen (Kehricht und Laub)	45.000	45.000	45.000	34.098
Haltung von Fahrzeugen (ohne Reparaturleistungen städtische Werkstatt)	252.600	252.600	262.450	218.903
Sonstiges	325.585	384.937	367.198	295.344
Summe	2.829.185	2.817.537	2.435.648	1.975.530

Die Beauftragung der Heidelberger Dienste gGmbH für die Reinigung der Stadteingängen, Emmertsgrundpassage etc. werden unter Leistungen von Dritten geplant. Diese haben sich erhöht aufgrund von Tarif- und allgemeinen Preissteigerungen.

Zu höheren Aufwendungen kommt es bei der Entsorgung von Kehricht, da sich zum 01.01.2024 die Preise erhöht haben.

Weitere ordentliche Aufwendungen

	Plan 2026 in €	Plan 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Abschreibungen	278.016	231.553	307.627	195.697
Überlassene Mitarbeitende (HDD)	250.000	240.000	170.000	176.039
Steueraufwendungen inkl. Rückstellung	0	0	0	4.848
Sonstiges	58.554	56.624	58.201	59.341
Summe	586.570	528.177	535.828	436.195

Teilbudget Winterdienst

	Plan 2026 in €	Plan 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	88.925	85.291	75.000	97.164
Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	2.967	2.973	3.027	3.005
Öffentlich-rechtliche Entgelte	29.854	29.854	38.420	32.627
Privatrechtliche Leistungsentgelte	10.384	10.384	5	11
Weitere ordentliche Erträge	0	0	0	36
Anteilige ordentliche Erträge	132.130	128.502	116.452	132.843
Personal- und Versorgungsaufwendungen	71.605	69.683	101.850	48.719
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	457.009	479.858	455.799	425.536
Weitere ordentliche Aufwendungen	112.949	124.763	109.801	130.969
Anteilige ordentliche Aufwendungen	641.563	674.304	667.450	605.224
Anteiliges ordentliches Ergebnis	-509.433	-545.802	-550.998	-472.381
Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-983.834	-960.902	-937.372	-686.602
Veranschlagtes Sonderergebnis	0	0	0	0
Veranschlagtes Gesamtergebnis	-1.493.267	-1.506.704	-1.488.370	-1.158.983

Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen

Erstattungen von Bund und Land für den Winterdienst auf Bundes- und Landesstraßen.

Öffentlich-rechtliche Entgelte

Erträge u.a. für Winterdienst an den Haltestellen der RNV.

Ordentliche Aufwendungen

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

	Plan 2026 in €	Plan 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Leistungen von Dritten (HDD und AZV)	204.000	201.000	175.000	111.467
Haltung von Fahrzeugen (ohne Reparaturleistungen städtische Werkstatt)	26.650	26.650	32.850	17.497
Streumittel inkl. Salz	35.000	65.000	65.000	149.156
Anmietung von Fahrzeugen (Kleinräumer und Absetzkipper)	120.000	120.000	115.000	96.805
Sonstiges	71.359	67.208	67.949	50.611
Summe	457.009	479.858	455.799	425.536

Für die Leistungen von Dritten insbesondere im Bereich des manuellen Winterdienstes fallen aufgrund der allgemeinen Preissteigerungen höhere Kosten an.

In 2026 werden die Aufwendungen im Bereich Streumittel inkl. Salz reduziert durch die Beschaffung einer Solemischanlage.

Kennzahlen

	Plan 2026	Plan 2025	Plan 2024	Ergebnis 2023
K 1 Streumittelverbrauch Salz in t	700	700	700	497
K 2 Streumittelverbrauch Lauge in l	220.000	220.000	250.000	163.128
K 3 Volleinsatztage Einsatz aller manuellen und maschinellen Kräfte	5	5	7	2
K 4 Teileinsatztage Einsatz von mehr als 3 Fahrzeugen ohne manuelle Unterstützung	19	19	13	30
K 5 Einzeleinsätze Einsatz von bis zu 3 Fahrzeugen zum punktuellen Räumen u. Streuen	25	25	28	15

Die Planzahlen beruhen auf einem Durchschnittswert der letzten 5 Jahre.

Teilbudget Toilettenanlagen

	Plan 2026 in €	Plan 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Anteilige ordentliche Erträge	43	43	36	42
Personal- und Versorgungsaufwendungen	45.456	48.243	46.915	47.329
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	275.018	272.595	284.751	199.123
Weitere ordentliche Aufwendungen	25.584	24.594	23.268	24.141
Anteilige ordentliche Aufwendungen	349.058	345.432	354.934	270.593
Anteiliges ordentliches Ergebnis	-349.015	-345.389	-354.898	-270.551
Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-51.332	-51.029	-42.999	-50.679
Veranschlagtes Sonderergebnis	0	0	0	0
Veranschlagtes Gesamtergebnis	-400.347	-396.418	-397.897	-321.231

Ordentliche Aufwendungen

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

	Plan 2026 in €	Plan 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Aufwendungen für Nette Toilette	40.000	40.000	40.000	31.717
Leistungen von Dritten (u.a. HDD)	208.000	205.000	175.000	132.486
Sonstiges (u.a. Energiekosten; Bauunterhalt; Toilettenkonzept)	27.018	27.595	69.751	34.920
Summe	275.018	272.595	284.751	199.123

Erläuterungen

Bei den Toilettenanlagen führt die Übernahme der Betreuung weiterer Toilettenanlagen, wie beispielsweise an der Tourist-Information, bei den Leistungen von Dritten ab 2023 zu höheren Aufwendungen. Hinzu kommen die allgemeinen Tarif- und Preissteigerungen, die sich vor allem in höheren Energie- und Materialkosten bemerkbar machen.

III. Investitionen

Beschaffung bewegliches Vermögen

TH 70 gesamt

Die Auszahlungsansätze für den Erwerb von beweglichem Vermögen im Finanzhaushalt sind innerhalb des Teilhaushaltes 70 gegenseitig deckungsfähig.

	Plan 2026 in €	VE 2026 in €	Plan 2025 in €	VE 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Büro-/ EDV-Ausstattung	60.000	0	60.000	0	72.200	112.013
Betriebsgeräte	160.000	0	354.000	0	425.800	626.509
Fahrzeuge	680.000	0	1.277.100	0	2.273.500	383.532
Summe	900.000	0	1.691.100	0	2.771.500	1.122.054

Kernamt

	Plan 2026 in €	VE 2026 in €	Plan 2025 in €	VE 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Büro-/ EDV-Ausstattung	39.000	0	36.000	0	53.500	79.068
Betriebsgeräte	0	0	0	0	16.500	84.954
Fahrzeuge	0	0	0	0	0	0
Summe	39.000	0	36.000	0	70.000	164.022

Erläuterungen

2025 und 2026

Büro-/EDV-Ausstattung

Ersatzbeschaffungen, Hybrides Arbeiten und Büromöbel

Zentralwerkstätten

	Plan 2026 in €	VE 2026 in €	Plan 2025 in €	VE 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Büro-/ EDV-Ausstattung	15.000	0	18.000	0	7.700	14.547
Betriebsgeräte	20.000	0	100.000	0	61.900	131.305
Fahrzeuge	80.000	0	100.000	0	123.500	106.420
Summe	115.000	0	218.000	0	193.100	252.272

Erläuterungen

2025

Betriebsgeräte

Kleinwerkzeuge für alle Werkstätten (teilweise Ersatz)

TH 70 Abfallwirtschaft und Stadtreinigung

2025

Fahrzeuge

2 Transporter mit Innenausbau (Ersatz)

2026

Betriebsgeräte

80.000 € Hebebühne Kfz-Werkstatt

20.000 € Kleinwerkzeuge für alle Werkstätten (teilweise Ersatz)

2026

Fahrzeuge

1 Transporter mit Innenausbau (Ersatz)

Stadtreinigung

	Plan 2026 in €	VE 2026 in €	Plan 2025 in €	VE 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Büro-/ EDV-Ausstattung	1.000	0	1.000	0	0	9.921
Betriebsgeräte	20.000	0	84.000	0	75.300	100.747
Fahrzeuge	180.000	0	363.400	0	846.100	20.445
Summe	201.000	0	452.400	0	921.400	131.113

Erläuterungen

2025

Betriebsgeräte

64.000 € Streuer und Schieber für Unimog

20.000 € Papierkörbe (Ersatz)

2025

Fahrzeuge

295.900 € Großkehrmaschine (Ersatz)

67.100 € Transporter mit Pritsche und Hebebühne für Transport von Schildern und Mülltonnen (Ersatz)

2026

Betriebsgeräte

20.000 € Papierkörbe

2026

Fahrzeuge

180.000 € Geräteträger / Wasserwagen (Ersatz)

Abfallwirtschaft

	Plan 2026 in €	VE 2026 in €	Plan 2025 in €	VE 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Büro-/ EDV-Ausstattung	5.000	0	5.000	0	11.000	8.477
Betriebsgeräte	120.000	0	170.000	0	272.100	309.503
Fahrzeuge	420.000	0	813.700	0	1.303.900	256.667
Summe	545.000	0	988.700	0	1.587.000	574.647

Erläuterungen

2025

Betriebsgeräte

100.000 € Mulden/Presscontainer
70.000 € Restabfall- und Papierbehälter (1.100 l)

2025

Fahrzeuge

Ersatz von 4 Müllfahrzeugen

2026

Betriebsgeräte

80.000 € Mulden/Presscontainer
40.000 € Restabfall- und Papierbehälter (1.100 l)

2026

Fahrzeuge

1 Müllfahrzeuge (Ersatz)

Baumaßnahmen

	Plan 2026 in €	VE 2026 in €	Plan 2025 in €	VE 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Auszahlungen	200.000	0	1.200.000	200.000	3.260.000	239.960
Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	23.416
Summe	200.000	0	1.200.000	200.000	3.260.000	263.376

Einzelmaßnahmen

	Plan 2026 in €	VE 2026 in €	Plan 2025 in €	VE 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
8.70000014: Energetische Versorgung ZBH						
Auszahlungen	0	0	1.200.000	0	1.500.000	0
Summe	0	0	1.200.000	0	1.500.000	0

Die vorhandene Trafostation auf dem Gelände des Zentralbetriebshofs stammt aus den 1970er Jahren. Das veraltete Leitungsnetz gefährdet den Versicherungsschutz des Zentralbetriebshofs, zudem drohen Strom- und damit Betriebsausfälle aller auf dem Gelände angesiedelter Ämter (DS0281/2024/BV).

TH 70 Abfallwirtschaft und Stadtreinigung

	Plan 2026 in €	VE 2026 in €	Plan 2025 in €	VE 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
8.70112510.700 Laugenmischanlage						
Auszahlungen	200.000	0	0	200.000	0	0
Summe	200.000	0	0	200.000	0	0

Umstellung der bisherigen Laugenmischanlage auf Natriumchlorid-Basis, die in der Wartung sowie in der Beschaffung des Natriumchlorids kostengünstiger ist.

Teilhaushalt 80

Amt für Wirtschaftsförderung und Wissenschaft

Leitung:

Marc Massoth

Haushaltsjahr 2025/2026



Ausrichtung und Handlungsmaxime

Das Amt für Wirtschaftsförderung und Wissenschaft ist zentraler Ansprechpartner für Unternehmen, Gewerbetreibende, Investoren, Existenzgründer, Freiberufler und Wissenschaftler für alle Belange der Wirtschaft und Wissenschaft. Im Sinne einer „One-Stop-Agency“ ist das Amt Schnittstelle zwischen Unternehmen, wirtschaftsnahen sowie wissenschaftlichen Institutionen, Politik und Stadtverwaltung.

Nach den Krisen der vergangenen Jahre ist die Wirtschaft aufgrund aktueller Entwicklungen erneut in einer herausfordernden Situation, deren Auswirkungen durch fehlende Gewerbesteuerereinnahmen auf das Wohl der Stadtgesellschaft Einfluss nehmen. Im Zuge dieser aktuellen wirtschaftlichen Situation der Stadt Heidelberg und auch mit Blick auf die gesamtwirtschaftliche Lage überprüft das Amt für Wirtschaftsförderung und Wissenschaft die bisherigen Aufgaben und passt die Prioritäten für die nächsten Jahre den Gegebenheiten an. Ziel ist es, die Kräfte und Ressourcen bestmöglich für die Interessen der Wirtschaft einzusetzen und das gesamtstädtische Handeln für eine starke Wirtschaft abzustimmen.

„Make it in Heidelberg“ – ein Pakt für die Wirtschaft

Neben den bisherigen Aufgaben bündelt das Amt für Wirtschaftsförderung und Wissenschaft Ressourcen für die Erstellung und Umsetzung des Programms „Make it in Heidelberg“, dessen Inhalte in den nächsten fünf Jahren mit Priorität umgesetzt werden sollen, vergleichbar mit der „Heidelberger Wirtschaftsoffensive“ aus dem Jahr 2020. Entsprechend fließen Personal- und Budgetmittel in die Umsetzung des Programms „Make it in Heidelberg“.

Die strategischen Wirkungsbereiche umfassen nach wie vor die mittelständische Wirtschaft, frequenzstarke Branchen sowie wachstums- und innovationsstarke Wirtschafts- und Wissenschaftszweige. Im Rahmen von „Make it in Heidelberg“ steht die Neuansiedlung von Unternehmen im Fokus. Unter der Prämisse „Räume schaffen“ ist die Ausweisung und Entwicklung von Gewerbeflächen und klassischen kommunalen wie weiteren interkommunalen Gewerbegebieten aber auch innovativen Gewerbegebieten unerlässlich.

Die Leistungen der Wirtschaftsförderung im Sinne einer One-Stop-Agency für Unternehmen zur Standorticherung und -entwicklung, insbesondere für kleine und mittelständische Unternehmen nimmt auch unter „Make it in Heidelberg“ eine sehr zentrale Rolle im Aufgabenbereich der Wirtschaftsförderung ein. Ebenso bedeutsam ist die Verknüpfung von wirtschaftlichen und wissenschaftlichen Entwicklungen, Trends, Standortfaktoren und individuellen Unternehmenszielen mit den Stadtentwicklungszielen.

Um die Leistungen im Sinne von „Make it in Heidelberg“ noch breiter und effizienter aufzustellen, hat das Amt für Wirtschaftsförderung und Wissenschaft mit dem „Heidelberger Business House“ ein neues Ziel in den Haushalt aufgenommen. Unter dem Motto „Kräfte bündeln“ sollen die relevanten Institutionen, Ämter und Partner ihre Kompetenzen und Leistungen für die Wirtschaft und Unternehmen an einem Ort konzentrieren, Wege dadurch kürzer, Bürokratieaufwand geringer und Beratungen und Serviceleistungen effektiver und Unternehmensfreundlicher werden.

Damit sich Wirtschaft entwickeln und sich Unternehmen am Standort Heidelberg schneller entfalten können, setzt sich die Wirtschaftsförderung im Rahmen ihrer Ziele und Maßnahmen dafür ein, dass Wirtschaftsthemen über eine Optimierung der Prozesssteuerung und mit noch höherer Geschwindigkeit in der Bearbeitung zu schnellen Ergebnissen geführt werden. Gleichzeitig gilt es dabei, Freiheitsgrade bestmöglich für die Interessen der Unternehmen auszulegen.



Mitarbeiter/-innen (Planstellen)

2024: 16,5

2025: 17,5

2026: 17,5



Aufgabenübersicht

57.10 Wirtschaftsförderung (mittelständische Wirtschaft, Entwicklungsperspektiven für die Wirtschaft, Einzelhandelsförderung und Unternehmenskommunikation, Wissenschaft)

Eine umfassende Übersicht über die Aufgaben und Standardleistungen ist dem Produktplan des Amtes für Wirtschaftsförderung und Wissenschaft zu entnehmen.

I. Gesamtbudget

Gesamtbudget	Plan 2026 in €	Plan 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	10.000	10.000	10.000	20.000
Aufgelöste Investitionszuwendungen/-beiträge	2.600	2.600	2.600	4.955
Privatrechtliche Leistungsentgelte	23.000	6.000	0	20.000
Kostenerstattungen, Umlagen	36.500	36.500	0	11.500
Anteilige ordentliche Erträge	72.100	55.100	12.600	56.455
Personalaufwendungen	1.900.700	1.801.500	1.549.000	1.483.247
Versorgungsaufwendungen	1.100	1.100	1.200	1.137
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	463.500	463.500	455.500	637.032
Abschreibungen	81.000	78.400	93.800	131.731
Transferaufwendungen	607.500	574.000	547.500	440.996
Sonstige ordentliche Aufwendungen	33.100	33.100	28.100	29.163
Anteilige ordentliche Aufwendungen	3.094.900	2.951.600	2.675.100	2.723.306
Anteiliges ordentliches Ergebnis	-3.022.800	-2.896.500	-2.662.500	-2.666.851
Erträge aus internen Leistungen	16.000	16.000	16.000	16.000
Aufwendungen für interne Leistungen	661.578	635.942	582.609	559.306
Kalkulatorische Kosten	7.800	5.200	6.100	4.052
Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-653.378	-625.142	-572.709	-547.357
Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	-3.676.178	-3.521.642	-3.235.209	-3.214.208
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	244
Veranschlagtes Sonderergebnis	0	0	0	244
Veranschlagtes Gesamtergebnis	-3.676.178	-3.521.642	-3.235.209	-3.213.964

Erläuterungen

Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen

Enthalten ist in 2025 und 2026 ein weiterer Teilbetrag aus der Rückzahlung des Zuschusses an die Heidelberg International School (10.000 €).

Privatrechtliche Leistungsentgelte

In 2026 enthalten 20.000 € Gründungspreis

Kostenerstattungen, Umlagen

Kostenbeteiligungen „Explore us“ und „Ausbildungstage“

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

	Plan 2026 in €	Plan 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	12.000	12.000	12.000	6.385
Aufwendungen für EDV	15.000	15.000	12.000	9.703
Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen*	436.500	436.500	431.500	620.244
Summe	463.500	463.500	455.500	637.032

*Die „**Besonderen Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen**“ werden nachfolgend im Detail erläutert.

Das **Rechnungsergebnis 2023** enthält alle für ein Projekt angefallenen Aufwendungen, unabhängig davon, ob sie bei der Kontierung „Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen“ gebucht wurden. Der zentrale Ansatz für die Ausgaben aus dem „ZIZ – Innenstadtprogramm“ ist bei Amt 12 vorgesehen.

Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	Plan 2026 in €	Plan 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Strategische Gewerbeflächenentwicklung	20.000	20.000	20.000	12.248
Vermarktung von Gewerbeflächen	15.000	15.000	5.000	5.628
Bestandspflege ¹	25.000	25.000	11.500	3.317
Einzelhandelsförderung in der Innenstadt ²	79.000	74.000	53.500	97.750
Einzelhandelsförderung in den Stadtteilen ³	26.000	26.000	33.000	8.060
vielmehr.heidelberg.de / Heidelberger Schaufenster ⁴	80.000	80.000	80.000	70.299
Netzwerke / Unternehmenskommunikation ⁵	37.000	42.000	67.000	41.546
Eigen- / Standortwerbung ⁶	14.500	14.500	3.500	14.842
Standortförderung/Kreislaufwirtschaft ⁷	15.000	15.000	34.000	40.335
International Business Exchange /Marketing	10.000	10.000	15.000	2.805
Beschäftigungsförderung ⁸	90.000	90.000	79.000	76.095
Wissenschaft ⁷	25.000	25.000	30.000	6.278
Summe	436.500	436.500	431.500	379.203
ZIZ – Innenstadtprogramm (Zentralansatz im TH Amt 12)	0	0	0	256.383
Summe insgesamt	436.500	436.500	431.500	635.586

¹ Die Ansätze 2025 und 2026 enthalten Mittel für Maßnahmen zum Aufbau der nachhaltigen Wirtschaftsenergie.

² Die Ansätze 2025 und 2026 enthalten Mittel für Maßnahmen zur Stärkung des Einzelhandels in der Innenstadt. Zusätzlich werden die Mittel für die Kostenbeteiligung an der Miete vom „Heidelberg 4 You“ verwendet.

³ Die Ansätze 2025 und 2026 enthalten Mittel für die Fortschreibung der Einzelhandelsmaßnahmen zur Stärkung und Unterstützung der Stadtteile.

⁴ Im Rahmen der „Heidelberger Wirtschaftsoffensive“ wird die digitale Plattform, „**vielmehr-heidelberg.de**“ als virtueller Marktplatz für Heidelberger Einzelhandel, Gastronomie, Tourismus, Wirtschaft, Eventbereich, Kunst- und Kultur mit breiteren Maßnahmen weitergeführt.

⁵ Im Rahmen der Unternehmenskommunikation werden Maßnahmen erarbeitet, die zum Ausbau des Dialogs zwischen wissenschaftlichen Institutionen, Stadtverwaltung, Wirtschaft und Bürgerinnen und Bürger dienen.

⁶ Die Ansätze 2025 und 2026 enthalten die Mittel zur Fortsetzung des Projekts „digitale Wissenschaftsboards“

⁷ Im Rahmen der Standortförderung und Kreislaufwirtschaft wird mit der Mitgliedschaft und der Mitarbeit im Green Industry Cluster e.V. dem Auftrag zur Ansiedlung "GreenTech-Clusters" und Bioökonomie entsprochen. Heidelberger Gründungspreis und Wearable Technologie werden fortgeführt. Zusätzlich werden die Mittel zur Förderung der Förderung der deutschen Biotechnologiebranche Konferenz verwendet.

⁸ Im Rahmen der Beschäftigungsförderung werden Maßnahmen erarbeitet, die sich mit den Fragen rund um den Erhalt und die Schaffung von Arbeits- und Ausbildungsplätzen befassen, um den Wirtschaftsort Heidelberg nachhaltig zu stärken. Das Projekt explore us wird fortgesetzt.

⁹ Die Ansätze 2025 und 2026 enthalten Mittel unter anderen für die Kommunikation und Marketing der Projekte wie „Science in the City“ und „Tag der Wissenschaft“.

Transferaufwendungen

	Plan 2026 in €	Plan 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Zuschuss Pro Heidelberg e.V.*	85.000	85.000	85.000	85.000
Zuschüsse in Zukunftsfelder	24.000	24.000	30.000	0
Umlage an den Zweckverband Interkommunales Gewerbe- und Industriegebiet Heidelberg-Leimen**	498.500	465.000	412.500	355.996
Fonds zur Förderung des Einzelhandels	0	0	20.000	0
Summe	607.500	574.000	547.500	440.996

*Zuschuss Pro Heidelberg wird als Unterstützung für die Maßnahmen zur Stärkung der Innenstadt verwendet, u.a. für Aktionen und Projekte zur Stärkung der Seitengassen.

**Umlage gem. Haushaltsplan Zweckverband

Sonstige ordentliche Aufwendungen

Der Betrag enthält 3.100 € Entgelt für den Technologiepark, der diesen Betrag für die Betreuung der Unternehmen im Produktionspark Czernyring 22 erhält.

II. Ziele – Maßnahmen – Kennzahlen – Teilbudgets

Produktgruppe 57.10

Wirtschaftsförderung (mittelständische Wirtschaft, Entwicklungsperspektiven, Einzelhandelsförderung, Unternehmenskommunikation und Beschäftigungsförderung)

Das Amt für Wirtschaftsförderung und Wissenschaft fungiert als Schnittstelle zwischen Unternehmen, wirtschaftsnahen und wissenschaftlichen Institutionen, Politik und Stadtverwaltung.

Ziele - Maßnahmen und Kennzahlen

Wirtschaftspolitische Steuerungsindikatoren und die Ziele des Stadtentwicklungskonzeptes der Stadt Heidelberg beeinflussen maßgebend die Maßnahmen und Kennzahlen unseres Amtes bzw. deren Umsetzung.

Ziel 1	Förderung und Sicherung eines ausdifferenzierten, nachhaltigen und resilienten Arbeitsmarktes.	Info
M1	Sicherung der wirtschaftlichen Standortentwicklung im Rahmen der Ansiedlung und Bestandspflege, insbesondere für Handwerk, Industrie und Mittelstand	K1 K2
M2	Mittelstandoffensive als langfristiges Beratungs- und Unterstützungsangebot im Rahmen der Bestandspflege	
M3	Zielgruppenspezifisches Unterstützungsangebot für Existenzgründer*innen	
M4	Heidelberger Wirtschaftsoffensive zur Umsetzung zielgerichteter Unterstützungs- und Entwicklungsmaßnahmen, um die Resilienz Heidelberger Unternehmen und Betriebe zu steigern	

	Plan 2026	Plan 2025	Plan 2024	Ergebnis 2023
K 1 Entwicklung Arbeitsplätze				
• Anzahl der Betriebe mit 50-249 Mitarbeitern*	199	197	195	
• Anzahl der Betriebe mit 10-49 Mitarbeitern*	820	810	800	
• Existenzgründungsquote je 1.000 Einwohner/-innen	4,5	4,5	5,0	4,3

* Das Ergebnis 2023 wird von Statistischen Landesamt zum späteren Zeitpunkt mitgeteilt.

	Plan 2026	Plan 2025	Plan 2024	Ergebnis 2023
K 2 Entwicklung Arbeitnehmerseite				
• Anzahl der SV-Beschäftigten*	105.000	104.500	104.000	

* Das Ergebnis 2023 wird von Statistischen Landesamt zum späteren Zeitpunkt mitgeteilt.

Ziel 2 Schaffung von Entwicklungsperspektiven für die Wirtschaft durch Bereitstellung ausreichender und passender Wirtschaftsflächen **Info**

- M1** Bedarfsgekoppelte Entwicklung und Vermarktung von differenzierten **Wirtschaftsflächen** sowohl im Rahmen der **Konversion** als auch von im **FNP festgesetzten gewerblichen Entwicklungsflächen**
- M2** **Wirtschaftsflächen** für **Heidelberger Unternehmen und neu anzusiedelnde Unternehmen**
- M3** **Büroflächen/Gewerbeimmobilien** für **Heidelberger Unternehmen und neu anzusiedelnde Unternehmen**
- M4** Ausweisung und Erhalt von **Wirtschaftsflächen** für zukünftige Generationen und deren Arbeitsplätze
- M5** Die **Vergabe von Wirtschaftsflächen** soll grundsätzlich **auf eine nachhaltige und zukunftsfähige Entwicklung und Ausrichtung** des Standortes Heidelberg einzahlen, **gleichzeitig sind die Ansiedlungsprozesse über geeignete Strukturen zeiteffizient anzupassen**
- M6** Förderung und Vermarktung von **interkommunalen Wirtschaftsflächen**.

K3
K4

	Plan 2026	Plan 2025	Plan 2024	Ergebnis 2023
K 3 Entwicklung Büroflächen				
• Flächenbestand Büroflächen [m ²]	1.200.000	1.190.000	1.180.000	1.124.000
• Durchschnittsmiete City [€/m ²]*	14,00	14,00	15,00	15,40
• Durchschnittsmiete Cityrand [€/m ²]*	14,00	14,00	14,50	16,40
• Durchschnittsmiete Peripherie [€/m ²]*	10,00	10,00	11,00	12,50

	Plan 2026	Plan 2025	Plan 2024	Ergebnis 2023
K 4 Erhalt von gewerblichen Entwicklungsflächen				
• Gewerbliche Entwicklungsflächen [ha]	63	73,8	73,8*	92,2

*Die gewerblichen Entwicklungsflächen reduzieren sich aufgrund von Umwidmung oder baulicher Umsetzung.

Ziel 3 Stärkung und Entwicklung Heidelbergs als Einkaufsstandort in der Region und Sicherung der Nahversorgung für die Bevölkerung **Info**

- M1** Entwicklung von Strategien und Umsetzung von Maßnahmen zur Positionierung der **Innenstadt als Einkaufsstandort** als Oberzentrum mit regionaler Bedeutung
- M2** Entwicklung von Strategien und Umsetzung von Maßnahmen zur Weiterentwicklung und Sicherung der **Nahversorgung für Heidelberger Bürgerinnen und Bürger und Stärkung der Stadtteilzentren**
- M3** **Unterstützung und Beratung** der Heidelberger Einzelhandelsbetriebe

K5
K6

	Plan 2026	Plan 2025	Ergebnis 2024	Ergebnis 2023
K 5 Attraktivität der Einkaufsinnenstadt				
<ul style="list-style-type: none"> • Frequenzzahlen auf der Hauptstraße 	9.000 Passanten und Erhöhung der Frequenz in den Seitengassen	9.000 Passanten und Erhöhung der Frequenz in den Seitengassen	9.000 Passanten und Erhöhung der Frequenz in den Seitengassen	Bis zu 10.000 Passanten pro Stunde zu Spitzenzeiten
<ul style="list-style-type: none"> • Spitzenmiete in der 1aLage nach Comfort 	Niveau halten	Niveau halten	Niveau halten	Bis 115€/m²
<ul style="list-style-type: none"> • Zentralitätskennziffer nach GFK 	Steigerung	Steigerung	Steigerung	115,3
<ul style="list-style-type: none"> • Anteil inhabergeführter Geschäfte in der Innenstadt 	Steigerung der Anzahl inhabergeführter Geschäfte in der Hauptstraße	Steigerung der Anzahl inhabergeführter Geschäfte in der Hauptstraße	Erhalt der Quote des inhabergeführten Einzelhandels	Ca.65%
<ul style="list-style-type: none"> • Gesamtbewertung Studie Vitale Innenstädte – alle zwei Jahre 	Gesamtergebnis: Gut bis Sehr gut	Gesamtergebnis: Gut bis Sehr gut	Gesamtergebnis: Gut bis Sehr gut	Keine Bewertung. Nächste Befragung Herbst 2024
<ul style="list-style-type: none"> • Leerstände in Innenstadt zu Stichtag 31. März 	Unter 10%	Unter 10%	10%	6 im März 2023

	Plan 2026	Plan 2025	Plan 2024	Ergebnis 2023
K 6 Stärkung der Stadtteilzentren				
<ul style="list-style-type: none"> • Anzahl nahversorgungsrelevanter Betriebe in Heidelberg (Lebensmittel) 	Erhalt der Anzahl und fußläufige Versorgung sichern	Erhalt der Anzahl und fußläufige Versorgung sichern	Erhalt der Anzahl und fußläufige Versorgung sichern	Ca.340
<ul style="list-style-type: none"> • Anzahl unterstützter Gemeinschaftsaktionen des Einzelhandels 	10	10	10	7

Ziel 4	Förderung des Dialogs zwischen Unternehmen, wissenschaftlichen Einrichtungen, Verbänden, Politik und Stadtverwaltung.	Info
M1	Aufbau und Pflege branchenspezifischer sowie branchenübergreifender Netzwerke zum gezielten Austausch relevanter Informationen und Problemlösungen	K7
M2	Regelmäßiger und vertrauensvoller Wissensaustausch zwischen Verwaltung und Politik sowie Vertretern aus Wirtschaft und Wissenschaft	
M3	Ausbau der digitalen Kommunikationswege und Präsenz des Amtes für Wirtschaftsförderung und Wissenschaft sowie des Wirtschaftsstandorts Heidelbergs	
M4	Steigerung der Onlinesichtbarkeit der Heidelberger Unternehmenslandschaft durch die branchenübergreifende Onlineplattform „vielmehr.heidelberg.de“	

	Plan 2026	Plan 2025	Plan 2024	Ergebnis 2023
K 7 Kommunikation				
• Branchentreffen/ Wirtschaft am Fluss*	1	3	1	3
• Teilnehmeranzahl Branchentreffen/ Wirtschaft am Fluss	150	300	135	275
• Wirtschaftskonferenzen	2	2	2-3	0
• Teilnehmeranzahl Wirtschaftskonferenzen	60	60	80	0
• NetzWerk Heidelberg	2	2	3	1
• Teilnehmeranzahl NetzWerk Heidelberg	200	200	300	83
• Anzahl der Einzelhandelsfrühstücke	10	10	12	0
• Anzahl Teilnehmer Einzelhandels-Frühstück	100	100	120	0
• Anzahl der Abonnenten des Newsletters	930	880	830	800
• Anzahl der Followerinnen und Follower auf LinkendIn	2500	2000	1500	800
• Seitenaufrufe	170.000	160.000	0	0
• Unternehmenseinträge	1000	650	0	0

* Die Branchentreffen und das Veranstaltungsformat Wirtschaft am Fluss finden jährlich im Wechsel statt.

Ziel 5	Heidelberg als zukunftsfähiger Standort für Fachkräfte und Talente	Info
M1	Aufbau und Etablierung des Heidelberger Bündnisses für Ausbildung und Arbeit	K8
M2	Möglichkeiten der Fachkräftegewinnung von kleinen und mittelständischen Unternehmen erhöhen	
M3	Verbesserung der Rahmenbedingungen für den Arbeits- und Ausbildungsstandort Heidelberg	
M4	Gebündelte Anlaufstelle für internationale Fachkräfte	

	Plan 2026	Plan 2025	Plan 2024	Ergebnis 2023
K 8 Sicherung Nachwuchs- und Fachkräfte				
• Anzahl organisierter Unternehmensbesuche mit potenziellen Nachwuchs- und Fachkräften	24	24	24	10
• Anzahl der in Fachkräfteprojekten der Wirtschaftsförderung betreuten Betriebe	180	150	120	100

Ziel 6	Pflege und Ausbau der Standortfaktoren zur nachhaltigen Sicherung des Wirtschaftsstandortes Heidelberg	Info
M1	Aufwertung bestehender Gewerbegebiete sowie Verbesserung von (harten) Infrastruktur und Rahmenbedingungen für die Wirtschaft durch aktives gewerbliches Quartiersmanagement (z.B. hinsichtlich Mobilität, nachhaltiges Wirtschaften, u.Ä.)	K9 K10
M2	Maßnahmen zur Profilierung und Attraktivitätssteigerung des Wirtschafts- und Beschäftigungsstandortes Heidelbergs	

M3

Durchführung einer regelmäßigen **Unternehmensbefragung** zum passgenauen und zielgerichteten Monitoring der am Wirtschaftsstandort angesiedelten Unternehmen als Grundlage zur Ableitung von strategischen Zielen und konkreten Handlungsmaßnahmen

M4

Gezielte und individualisierte Unterstützung von Unternehmen durch Wirtschaftsenergieberatung

	Plan 2026	Plan 2025	Plan 2024	Ergebnis 2023
K 9 Harte Standortfaktoren				
<ul style="list-style-type: none"> Anteil Betriebe mit Jobticket-Angebot [%] – dieser Wert soll gesteigert werden* 	0	0	4,5	0
<ul style="list-style-type: none"> Anzahl der Betriebe, die sich aktiv am Quartiersmanagement beteiligen 	90	80	70	40
<ul style="list-style-type: none"> Anzahl der Betrieb, die individuell zu Wirtschaftsenergiethemen beraten wurden 	50	50	0	0

* Seit der Einführung des Deutschlands Tickets ist die Kennzahl nicht darstellbar.

	Plan 2026	Plan 2025	Plan 2024	Ergebnis 2023
K 10 Weiche Standortfaktoren				
<ul style="list-style-type: none"> Anzahl der Stadtteile, die aktiv ein gewerbliches Quartiersmanagement vorantreiben/besitzen 	3	3	2	3

Ziel 7

Unterstützung der Betriebe und Ausbau des Wirtschaftsstandortes Heidelberg in verschiedenen Bereichen von Zukunftstechnologien

Info

M1

Um Heidelberg als Wirtschaftsstandort weiterzuentwickeln und zu sichern sollen einzelne aufkommende **Zukunftsfelder** und damit einhergehende Branchen bereits **in einem frühen Stadium mit dem Ziel, eine Vorreiterposition einzunehmen oder zu verfestigen, aktiv unterstützt werden**

K11

M2

Unterstützung und Etablierung von Netzwerken und Unternehmen im Bereich **Life Sciences** und **Informationstechnologien** und deren überschneidenden Tätigkeitsfeldern

M3

Unterstützung und Etablierung von Netzwerken und Unternehmen im Bereich **„Künstliche Intelligenz“**

M4

Gezielte Förderung von **GreenTech** und **Bioökonomie** am Standort Heidelberg

M5

Verbesserung der Onlinesichtbarkeit Heidelberger Unternehmen unter vielmehr heidelberg.de und Beratung zu Digitalisierungsfragen.

M6

Schaffung von Flächen für Unternehmen mit der Ausrichtung auf Zukunftstechnologien insbesondere der Heidelberg-Mannheim Health and Life Science Alliance

	Plan 2026	Plan 2025	Plan 2024	Ergebnis 2023
K 11 Unterstützung des Wirtschaftsstandortes Heidelberg in verschiedenen Bereichen der Digitalisierung und Innovation				
<ul style="list-style-type: none"> Anzahl geförderter Unternehmen in branchenspezifischen Workshops und Beratungen 	0	0	20	0

Ziel 8	Standortentwicklung für die Wissenschaft.	Info
M1	Stärkung des Wirtschaftsstandortes Heidelberg durch gezielte Kommunikation, Netzwerkaufbau und -pflege; Förderung des Dialogs zwischen wissenschaftlichen Institutionen, Politik, Stadtverwaltung, Wirtschaft, Bürgerinnen und Bürgern sowie nationalen und internationalen Zielgruppen	
M2	Unterstützung der wissenschaftlichen Einrichtungen	

Ziel 9	Wissenschaft als Wirtschaftsfaktor stärken.	Info
M1	Kontaktmöglichkeiten und Kooperationen zwischen Industrie, Wirtschaft und Forschung/Wissenschaft unterstützen und anregen.	K12
M2	Bestandspflege sowie Ausbau der Potentiale des Wirtschaftsstandortes Heidelberg für die wirtschaftliche Entwicklung der Stadt und Region.	
M3	Das Bewusstsein für die Vorteile der Wissenschaftseinrichtungen für die Stadt Heidelberg schärfen und Verständnis für die Bedürfnisse dieser Einrichtungen bei Akteuren in Politik, Verwaltung, Wirtschaft und Bürgerschaft wecken.	

	Plan 2026	Plan 2025	Plan 2024	Ergebnis 2023
K12 Standortentwicklung für die Wissenschaft				
<ul style="list-style-type: none"> Besucher und Teilnehmer Nacht der Wissenschaft* 	N/A	8.000	N/A	N/A
<ul style="list-style-type: none"> Unterstützung/Teilnahme an wissenschaftlichen Veranstaltungen pro Jahr, Science in the City 	25	25	25	2

* für 2025 geplant

Ziel 10	Bundesförderprogramm „Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren“	Info
M1	Die Koordination der Umsetzung der Projekte aus dem Bundesförderprogramm „Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren“ erfolgt beim Amt für Stadtentwicklung und Statistik (vgl. Zielvereinbarung Amt 12, Produktgruppe 51.10, Ziel 2 mit Anlage zur Zielvereinbarung). Die Haushaltsmittel sind zentral dort ausgewiesen.	

Ziel 11

„Heidelberger Business House“

Info

M1

Gründung des „Heidelberg Business House“ in dem die für Unternehmen relevanten Ansprechpartner aus der Verwaltung, Institutionen und Partner der Wirtschaft den Unternehmen als „Team Wirtschaft“ zur Verfügung stehen.

M2

„**e-Heidelberg**“ - Entwicklung eines virtuellen Wirtschaftsrathauses mit Bausteinen wie 24-Stunden-Gründung.

M3

Förderung von unternehmerischen Interessen innerhalb der Stadtverwaltung Heidelberg, um den Firmen größtmögliche Unterstützung und bestmöglichen Service zu bieten.

III. Investitionen

Beschaffung bewegliches Vermögen

	Plan 2026 in €	VE 2026 in €	Plan 2025 in €	VE 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Büro-/ EDV-Ausstattung	9.000	0	9.000	0	8.300	5.725
Summe	9.000	0	9.000	0	8.300	5.725

Investitionszuschüsse an Dritte

	Plan 2026 in €	VE 2026 in €	Plan 2025 in €	VE 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
8.80000042.740 Förderprogramm Inhabergeführter Einzelhandel						
Investitionszuschüsse	50.000	0	50.000	0	50.000	86.797
Summe	50.000	0	50.000	0	50.000	86.797

Erläuterungen

Förderprogramm zur Unterstützung des Heidelberger Einzelhandels.

	Plan 2026 in €	VE 2026 in €	Plan 2025 in €	VE 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
8.80000043.740 Vermögens- und Kapitalumlage Zweckverband Gewerbegebiet Heidelberg-Leimen						
Investitionszuschüsse	200.000	0	150.000	0	200.000	5.741
Summe	200.000	0	150.000	0	200.000	5.741

Erläuterungen

Gem. Haushaltsplan des Zweckverbands; zur Finanzierung von Investitionsmaßnahmen.

Teilhaushalt 81

Amt für Mobilität

Leitung:

Bärbel Sauer

Haushaltsjahr 2025/2026



Ausrichtung und Handlungsmaxime

Die Stadt Heidelberg und damit auch das Amt für Mobilität haben sich verpflichtet, konsequent auf das Ziel der Klimaneutralität bis 2030 hinzuarbeiten und dem Klimaschutz Vorrang einzuräumen. Eine vollständige Klimaneutralität gemäß der kommunalen BSKO-Bilanzierung soll spätestens 2040 erreicht werden und ist damit auch ein Leitziel des Amtes für Mobilität. Ebenso Ziele sind sichere, bezahlbare und nachhaltige Mobilität, Vernetzung und Intermodalität sowie Umverteilung des öffentlichen Raumes.

Schwerpunkte des Amtes für Mobilität sind

- Strategische und konzeptionelle Verkehrsplanung:
Der Verkehrsentwicklungsplan / Klimamobilitätsplan 2035 wird zu den anderen Leitplanwerken „Stadtentwicklungskonzept“ und „Klimaschutzplan“ verzahnt und die Umsetzung vorbereitet
- Förderung umweltfreundlicher Mobilität:
Die Einsparvorgaben im Öffentlichen Personennahverkehr sind so umzusetzen, dass ein sozial ausgewogenes Gesamtmaßnahmenpaket entsteht. Gleichzeitig werden vorbereitende Planungen und Gutachten für den Ausbau des ÖPNV (ÖPNV-Strategie) weiterverfolgt. Neben den Pflichtaufgaben werden weiterhin Maßnahmen zum Ausbau der ÖPNV-Bevorrechtigung, der Fahrradinfrastruktur und Optimierung des Verkehrsflusses sowie ein Elektromobilitätskonzept erarbeitet und umgesetzt.
- Verkehrssicherheit mit dem Ziel Vision Zero, Verbesserung der Barrierefreiheit, Freie Gehwege, Umsetzung der Leitlinie Sharing-Mobilität
- Umverteilung des öffentlichen Verkehrsraumes mit dem Ziel Steigerung der Aufenthaltsqualität und Schaffen von sozialen Interaktionsräumen: Dazu gehört insbesondere die weitere Einrichtung von Lebendigen verkehrsberuhigten Bereichen in allen Stadtteilen
- Stärkung der regionalen Zusammenarbeit

Die Umsetzung erfolgt im Einvernehmen mit der Unteren Straßenverkehrsbehörde beim Amt für Mobilität.



Mitarbeitende

2024: 113

2025: 113

2026: 113



Aufgabenübersicht

- 12.21 Verkehrswesen
- 51.10 Stadtentwicklung, Städtebauliche Planung, Verkehrsplanung und Stadterneuerung
- 54.10 Gemeindestraßen
- 54.20 Kreisstraßen
- 54.30 Landesstraßen
- 54.40 Bundesstraßen
- 54.60 Parkierungseinrichtungen
- 54.70 Verkehrsbetriebe/Öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV)

Eine umfassende Übersicht über die Aufgaben und die Standardleistungen ist dem Produktplan des Amtes für Mobilität zu entnehmen.



Schlüsselprodukte

Produktgruppe 12.21 Verkehrswesen

- Bei der Planung und Umsetzung sämtlicher Maßnahmen hat die Verkehrssicherheit oberste Priorität.

Produktgruppe 51.10 Verkehrsplanung

- Ausbau und Weiterentwicklung von nachhaltigen und alternativen Mobilitätsformen
- Neuaufstellung sowie regelmäßiges Monitoring und Evaluierung des Verkehrsentwicklungsplanes / Klimamobilitätsplanes
- Konzeptionelle Entwicklung der Verkehrsinfrastruktur in PHV und im Masterplan Neuenheimer Feld, Einbindung Betriebshof in die Netze, Planung und Umsetzung der Straßenbahn im Neuenheimer Feld
- EU-Förderprojekt Reallocate mit Maßnahmen im Bereich Umlandpendlerverkehre und verkehrsberuhigte Bereiche

Produktbereich 54 Verkehrsflächen und -anlagen / ÖPNV

- Förderung und Umsetzung von ÖPNV-Maßnahmen aus den Bereichen Tarife, Angebots- und Betriebsplanung wie zum Beispiel das Förderprojekt fips als Pilotprojekt On-Demand-Verkehr und Ergänzung im städtischen ÖPNV.
- Vorbereitung gemeinsamer Nahverkehrsplan VRN in den Jahren 2025 und 2026
- Förderung der regionalen Kooperation und der Planungen zum Ausbau des ÖPNV (siehe Produktgruppe 51.10). Dazu zählen Planungen zum Ausbau Straßenbahnnetz Heidelberg und Region inklusive Ausbau Straßenbahnnetz Richtung PHV – Schwetzingen sowie Gutachten zur ÖPNV-Liniennetzoptimierung 2025 und 2026.

I. Gesamtbudget

Gesamtbudget	Plan 2026 in €	Plan 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	602.000	510.000	330.000	1.037.330
Aufgelöste Investitionszuwendungen/-beiträge	140.800	121.200	164.100	215.377
Öffentlich-rechtliche Entgelte	3.670.000	3.440.000	3.215.000	3.193.969
Privatrechtliche Leistungsentgelte	110.000	110.000	100.000	180.820
Kostenerstattungen, Umlagen	50.000	96.520	100.100	0
Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	400
Sonstige ordentliche Erträge	2.504.500	2.504.400	2.704.300	2.138.949
Anteilige ordentliche Erträge	7.077.300	6.782.120	6.613.500	6.766.844
Personalaufwendungen	8.903.600	8.655.400	8.634.600	7.504.945
Versorgungsaufwendungen	5.200	5.200	5.200	5.217
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.663.100	2.569.600	2.568.400	2.091.078
Abschreibungen	1.781.800	1.596.400	1.819.200	1.615.234
Transferaufwendungen	1.080.500	1.080.400	1.085.300	1.037.269
Sonstige ordentliche Aufwendungen	6.581.900	8.236.900	9.077.900	10.892.984
Anteilige ordentliche Aufwendungen	21.016.100	22.143.900	23.190.600	23.146.727
Anteiliges ordentliches Ergebnis	-13.938.800	-15.361.780	-16.577.100	-16.379.883
Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	620
Aufwendungen für interne Leistungen	6.192.247	5.961.581	5.043.192	4.990.873
Kalkulatorische Kosten	448.500	262.900	266.600	110.977
Kalkulatorisches Ergebnis	-6.640.747	-6.224.481	-5.309.795	-5.101.230
Nettoressourcenbedarf/-überschuss	-20.579.547	-21.586.261	-21.886.895	-21.481.113
Außerordentliche Erträge	0	0	0	1.249
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	8.870
Sonderergebnis	0	0	0	-7.621
Gesamtergebnis	-20.579.547	-21.586.261	-21.886.865	-21.488.734

Erläuterungen

Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen

	Plan 2026 in €	Plan 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Förderung nach FAG für Straßenunterhaltung und ÖPNV	120.000	120.000	150.000	130.404
Zuschuss FIPS-Busverkehr	317.000	352.000	0	0
EU-Förderung „Reallocate“	125.000	0	180.000	351.031
Verkehrsmodell SUMP	40.000	38.000	0	0
Rettungsschirm ÖPNV, Schülerzusatzverkehre	0	0	0	141.244
Rettungsschirm Linienbündel Schwetzingen-Hockenheim	0	0	0	248.607
Landesförderung Nachhaltige Mobilität (Personalkosten)	0	0	0	109.408
Verschiedenes (Zuschuss Datenerhebung Parkraum, Mobilitätsberatung)			0	56.636
Summe	602.000	510.000	330.000	1.037.330

Öffentlich-rechtliche Entgelte

	Plan 2026 in €	Plan 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Gebühren aus Parkscheinautomaten	2.190.000	2.010.000	2.030.000	1.585.799
Verkehrsrechtliche Gebühren/Sondernutzungen	800.000	750.000	645.000	1.020.646
Verwaltungsgebühren	680.000	680.000	540.000	587.524
Summe	3.670.000	3.440.000	3.215.000	3.193.969

Sonstige ordentliche Erträge

	Plan 2026 in €	Plan 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Bußgelder	2.500.000	2.500.000	2.700.000	2.134.668
Erträge aus der Auflösung von sonstigen Sonderposten und andere sonstige ordentliche Erträge	4.500	4.400	4.300	4.281
Summe	2.504.500	2.504.400	2.704.300	2.138.949

Erläuterungen zu den Bußgelderträgen beim Teilbudget

Ordentliche Aufwendungen

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

	Plan 2026 in €	Plan 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Unterhaltung des beweglichen und unbeweglichen Vermögens	1.414.500	1.410.000	1.428.300	1.336.123
Bewirtschaftung der Grundstücke, Mieten	172.000	129.300	56.800	52.734
Haltung von Fahrzeugen	22.000	22.000	33.000	30.887
Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	1.054.600	1.008.300	1.050.300	671.334
Summe	2.663.100	2.569.600	2.568.400	2.091.078

Der Ansatz für die **Unterhaltung des beweglichen und unbeweglichen Vermögens** enthält die Unterhaltungsmaßnahmen insbesondere für die Lichtsignalanlagen, den Schlossbergtunnel und die Polleranlagen (Altstadt, Ochsenkopf und Harbigweg) sowie Beschilderungen und Markierungen von Fahrradstraßen etc. in Heidelberg.

Die **Mieten** enthalten die Anmietung des Fahrradparkhauses Europaplatz.

Insbesondere die Aufwendungen für den Betrieb des Fahrradparkhauses Europaplatz, die laut Gemeindeprüfungsanstalt im Ergebnishaushalt zu verbuchenden Zahlungen für VRNnextbike sowie eine höhere Anzahl von Lichtsignalanlagen v. a. auf den neu erschlossenen Flächen mit entsprechend höheren Energiekosten führen zu den Mehraufwendungen bei den **Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen**.

Transferaufwendungen

	Plan 2026 in €	Plan 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Umlage an den ZRN	804.500	804.400	809.300	762.738
Weiterleitung Zuschuss für den ÖPNV gem. § 28 FAG	100.000	100.000	100.000	102.343
Zuschuss für verkehrspädagogische Projekte Dritter	90.000	90.000	90.000	90.000
Zentrum für umweltbewusste Mobilität	30.000	30.000	30.000	30.000
Dezentrale Mobilitätsberatungen	56.000	56.000	56.000	52.188
Summe	1.080.500	1.080.400	1.085.300	1.037.269

Erläuterungen jeweils bei den Teilbudgets

Sonstige ordentliche Aufwendungen

	Plan 2026 in €	Plan 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Geschäftsaufwendungen	122.900	122.900	119.500	154.078
Rechts- und Beratungskosten*	400.000	400.000	640.000	375.839
Erstattungen**	6.003.500	7.658.500	8.271.500	10.326.907
Sonstige ordentliche Aufwendungen	55.500	55.500	46.900	36.160
Summe	6.581.900	8.236.900	9.077.900	10.892.984

Erläuterungen

*Rechts- und Beratungskosten

Veranschlagt sind hier nur die Aufwendungen für Machbarkeitsstudien und Grundlagenplanungen.

Mittel für konkrete Planungen, weitere Planungsstufen und die Umsetzung von Maßnahmen sind im Finanzhaushalt vorgesehen.

	Plan 2026 in €	Plan 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €* in €*
ÖPNV	150.000	100.000	180.000	68.444
Verkehrsentwicklung	75.000	150.000	45.000	131.415
Verkehrskonzeptionen	150.000	125.000	370.000	126.505
Radwegekonzeptionen	25.000	25.000	45.000	142.620
Summe	400.000	400.000	640.000	468.984

*Das hier abgebildete Ergebnis 2023 enthält **alle** für ein Projekt angefallenen Aufwendungen, auch wenn sie nicht bei Rechts- und Beratungskosten veranschlagt waren. Daher weicht diese Summe vom Ergebnis der Rechts- und Beratungskosten in der Tabelle „Sonstige ordentliche Aufwendungen“ ab.

In den Haushaltsjahren 2025 und 2026 sind insbesondere Mittel für folgende Planungen vorgesehen:

Öffentlicher PersonenNah- und fernVerkehr

Straßenbahn PHV, Straßenbahnverlängerungen nach Schwetzingen

Planung und Umsetzung Fernbusterminal bzw. Fernbushalt

Beauftragung Gutachten ÖPNV-Liniennetzoptimierung 2025 und 2026 (DS: 0305/2024/BV)

Verkehrsentwicklung

Neuaufstellung des VISUM-Verkehrsmodells auf Grundlage des Ergebnisses repräsentativer Verkehrsbefragungen

Verkehrsuntersuchungen in B-Planverfahren

Verkehrskonzeptionen

Masterplan Im Neuenheimer Feld
 PHV-Planungen inkl. verkehrstechnische Untersuchung zur Einbindung PHV ans Bestandsnetz
 Schlussrechnung Klimamobilitätsplan/Verkehrsentwicklungsplan (KMP/VEP)
 Betriebliches Mobilitätsmanagement, Wirtschaftsverkehrskonzept
 Sicherheitsaudits

Radwegekonzeptionen

Weitere Mittel für die Planung von Radverkehrsmaßnahmen sind im Finanzhaushalt vorgesehen.

**** Erstattungen**

	Plan 2026 in €	Plan 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Erstattung für Koordinationsstelle ÖPNV	178.500	178.500	178.500	178.500
Science Bus	40.000	40.000	40.000	40.000
Ruftaxi *)	0	0	85.000	58.117
Zuschuss Semesterticket	5.000	5.000	50.000	53.030
Kurzstreckenticket	335.000	335.000	220.000	272.049
Linienbündel Schwetzingen-Hockenheim (Finanzierung Ausgleichsmittel)	1.100.000	1.100.000	1.098.000	951.381
Linienbündel Leimen - St. Leon-Rot - Sandhausen (Finanzierung Ausgleichsmittel)	945.000	0	0	0
Stabilisierungspaket Buslinie 720/721 in 2025	0	80.000	0	0
Vergünstigter ÖPNV / hd4mobility **)	1.700.000	4.220.000	4.800.000	7.536.612
Landesweites Jugendticket seit Dezember 2023 D-Ticket JugendBW	1.700.000	1.700.000	1.800.000	1.193.828
Sonstiges (Austausch Schilder Regionalbushaltestellen, Kundenbefragung, Erstattungen Bund)	0	0	0	43.389
Summe	6.003.500	7.658.500	8.271.500	10.326.907



Erläuterungen



*) Seit Januar 2024 werden die Ruftaxikosten im Linienbündel Heidelberg der rnv abgebildet und nicht mehr im TH 81.

**) **Vergünstigter ÖPNV/hd4mobility:** Seit 1. September 2023 gelten für hd4mobility folgende Regelungen:

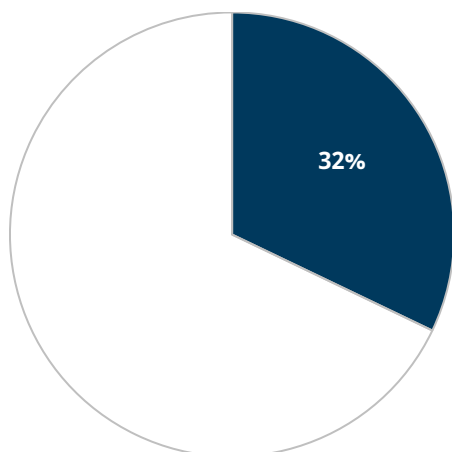
- Die Bezuschussung der monatlichen Fahrtkosten im Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) wird für Kinder, Jugendliche, Schülerinnen und Schüler aus Heidelberg unter 21 Jahren bei Erwerb des vergünstigten Deutschlandtickets JugendBW sowie für Inhabende des Heidelberg-Pass / Heidelberg-Pass+ für den Bezug des Deutschlandtickets gewährt.
- Die Preiserhöhung des Bundes / Landes um 9 € / Monat zum 01.01.2025 wird an die Nutzerinnen und Nutzer zum nächstmöglichen Zeitpunkt weitergegeben. Somit erhöht sich der Eigenanteil von 9 € / Monat auf 18 € / Monat (DS 0404/2024/BV).
- Ab 01.09.2025 soll nur noch eine Bezuschussung des Deutschlandtickets für HD-Pass/HD-Pass+ Inhabende gewährt werden.

Gesamtbudget nach Produktgruppen

2025			Ordentliche Erträge in €	Ordentliche Aufwendungen in €	Ordentliches Ergebnis in €	Kalkulatorisches Ergebnis in €	Gesamtergebnis in €
12.21	Verkehrswesen		3.936.873	4.900.519	-963.646	-1.874.016	-2.837.662
51.10	Stadtentwicklung, Städtebauliche Planung, Verkehrsplanung und Stadterneuerung 		130.691	3.676.059	-3.545.368	-2.315.058	-5.860.426
54.10-54.40	Gemeinde-, Kreis-, Landes- und Bundesstraßen		226.345	3.653.707	-3.427.362	-1.251.648	-4.679.010
54.60	Parkierungseinrichtungen		2.028.369	423.751	1.604.418	-186.223	1.418.935
54.70	Verkehrsbetriebe/Öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV) 		459.841	9.489.863	-9.030.022	-597.536	-9.627.558
Summe			6.782.120	22.143.900	-15.361.780	-6.224.480	-21.586.260

2026			Ordentliche Erträge in €	Ordentliche Aufwendungen in €	Ordentliches Ergebnis in €	Kalkulatorisches Ergebnis in €	Gesamtergebnis in €
12.21	Verkehrswesen		3.988.735	5.048.436	-1.059.701	-1.942.062	-3.001.763
51.10	Stadtentwicklung, Städtebauliche Planung, Verkehrsplanung und Stadterneuerung 		229.187	3.779.574	-3.550.387	-2.484.519	-6.034.906
54.10-54.40	Gemeinde-, Kreis-, Landes- und Bundesstraßen		224.986	3.693.827	-3.468.841	-1.315.426	-4.784.267
54.60	Parkierungseinrichtungen		2.208.513	491.824	1.716.689	-195.970	1.520.718
54.70	Verkehrsbetriebe/Öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV) 		425.880	8.002.440	-7.576.560	-702.769	-8.279.329
Summe			7.077.300	21.016.100	-13.938.800	-6.640.747	-20.579.547

Deckung der ordentlichen Aufwendungen durch ordentliche Erträge



II. Ziele – Maßnahmen – Kennzahlen – Teilbudgets

Produktgruppe 12.21 Verkehrswesen

Die Produktgruppe 12.21 enthält insbesondere folgende wesentlichen Aufgabenbereiche:

- Verkehrslenkung und -regelung inkl. Planung und Verkehrssicherung
- Entscheidung über Maßnahmen im Rahmen der Straßenverkehrsordnung und des Straßengesetzes
- Maßnahmen zur Erhöhung der Verkehrssicherheit, Beseitigung von Unfallschwerpunkten

Ziele und Maßnahmen

Ziel 1	Gewährleistung der Sicherheit und Leichtigkeit des Verkehrs unter Berücksichtigung der Ziele des Klima- und Umweltschutzes, der Gesundheit und der städtebaulichen Entwicklung (StVG-Novelle 2024)	Info
	<p>M1 Zielgerichtete Beseitigung von Unfallhäufungsschwerpunkten</p> <p>M1 Verkehrsrechtliche Begleitung von Großbaustellen insbesondere Anschlüsse von Bahnstadtstraßen an die Eppelheimer Straße/Henkel-Teroson-Straße; Sanierung der Dossenheimer Landstraße; Öffnung der Konversionsflächen insbesondere im Bereich Patton Baracks, MTV, Hospital und Patrick-Henry-Village für den öffentlichen Verkehr; Ausbau verschiedener Straßenanschlüsse; Deckensanierungsarbeiten des Tiefbauamts, Fernwärmeausbau durch die SWH</p> <p>M2 Umsetzung des Sicherheitsaudits inklusive sicherer Wegebeziehungen im Umfeld von Schulen, Kindertagesstätten, Spielplätzen sowie Senioreneinrichtungen. Damit verbunden Umsetzung digitaler Kinderwegepläne</p> <p>M3 Weitere Umsetzung von Maßnahmen auf der Basis der Leitlinien Kinderfreundliche Verkehrsplanung, u. a. Gehwegabsenkungen und Querungshilfen sowie Beschilderungen und Markierungen</p> <p>M4 Entwicklung und Umsetzung eines gesamtstädtischen Parkraumkonzepts unter Berücksichtigung von Regelungen zum Bewohnerparken, Parkzonen für die Anlieferung und Service-Parkplätzen für sonstige Dienstleistungsgruppen (Handwerker, Hebammen, Pflegedienste, etc.), DS: 0294/2023/BV</p> <p>M5 Sukzessive Umsetzung des Konzepts Freie Gehwege inklusive Sensibilisierungskampagne Gehwegparken</p> <p>M6 Umsetzung von lebendigen verkehrsberuhigenden Maßnahmen in allen Stadtteilen (EU-Projekt „Reallocate“, DS: 0019/2023/BV). Vorgesehen ist z. B die Neuordnung von straßenbegleitendem Parken mit verkehrsberuhigender Wirkung.</p> <p>M7 Überwachung des ruhenden Verkehrs, insbesondere im Hinblick auf das Gehwegparken, unter Berücksichtigung der städtischen Sensibilisierungskampagne (DS: 0128/2022/IV)</p> <p>M8 Verstärkter Fokus des GVD auf verkehrsgefährdende Situationen</p>	

M9

Ausbau sicherer und attraktiver Radnetze durch Einrichtung von weiteren Fahrradstraßen auf Grundlage der Radnetzgestaltung aus der Radstrategie mit Fokus auf regional bedeutsamen Radachsen

M10

Vermeidung gemeinsamer Führung MIV/Radverkehr bei hoher Verkehrsmenge und unverminderter Geschwindigkeit

Teilbudget

	Plan 2026 in €	Plan 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Öffentlich-rechtliche Entgelte	1.480.000	1.430.000	1.185.000	1.608.169
Sonstige ordentliche Erträge	2.500.000	2.500.000	2.700.000	2.134.668
Weitere ordentliche Erträge	8.734	6.873	7.176	31.928
Anteilige ordentliche Erträge	3.988.734	3.936.873	3.892.176	3.774.765
Personal- und Versorgungsaufwendungen	4.589.818	4.460.721	4.293.588	3.925.393
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	254.438	253.292	287.209	337.331
Abschreibungen	155.524	137.851	132.972	92.104
Weitere ordentliche Aufwendungen	48.655	48.655	44.854	53.298
Anteilige ordentliche Aufwendungen	5.048.435	4.900.519	4.758.623	4.408.126
Anteiliges ordentliches Ergebnis	-1.059.701	-963.646	-866.447	-633.362
Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-1.942.062	-1.874.016	-1.504.453	-1.413.609
Veranschlagtes Sonderergebnis	0	0	0	-8.791
Veranschlagtes Gesamtergebnis	-3.001.763	-2.837.662	-2.370.900	-2.055.761

Erläuterungen

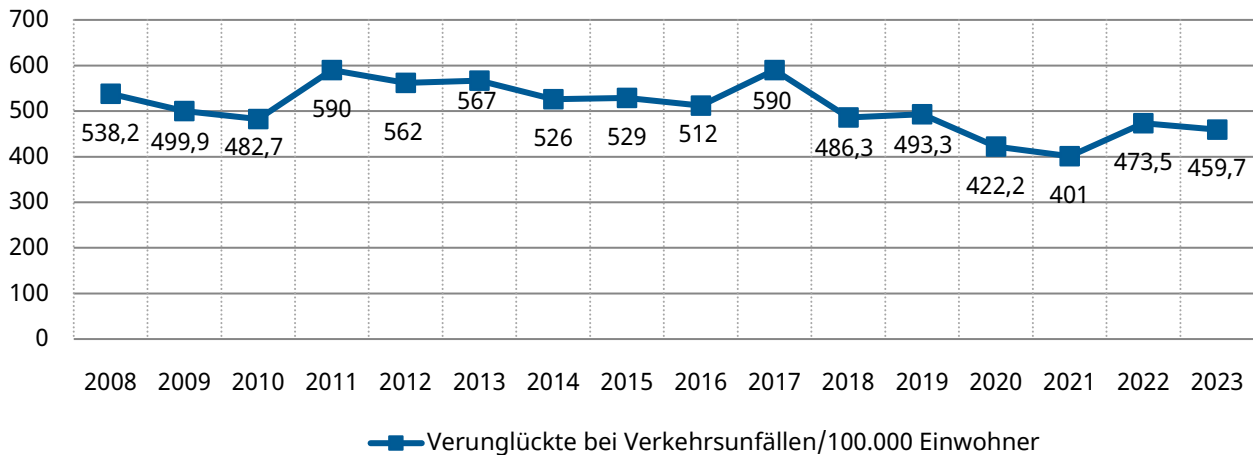
Sonstige ordentliche Erträge

	Plan 2026 in €	Plan 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Bußgelder*	2.500.000	2.500.000	2.700.000	2.134.668
Andere sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0
Summe	2.500.000	2.500.000	2.700.000	2.134.668

*Der Ansatz entspricht den Erfahrungswerten der letzten Jahre unter Berücksichtigung von erwarteten Erträgen aus dem Kauf eines Geschwindigkeitsmessfahrzeugs.

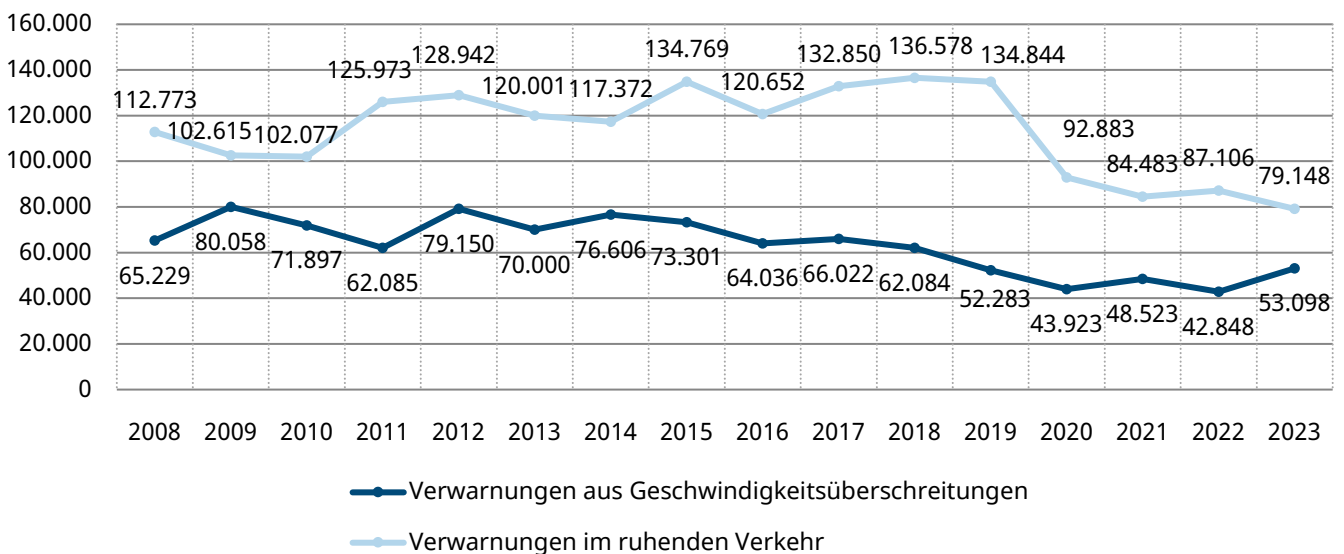
Kennzahlen

K1 Anzahl der Verunglückten bei Verkehrsunfällen/100.000 Einwohner



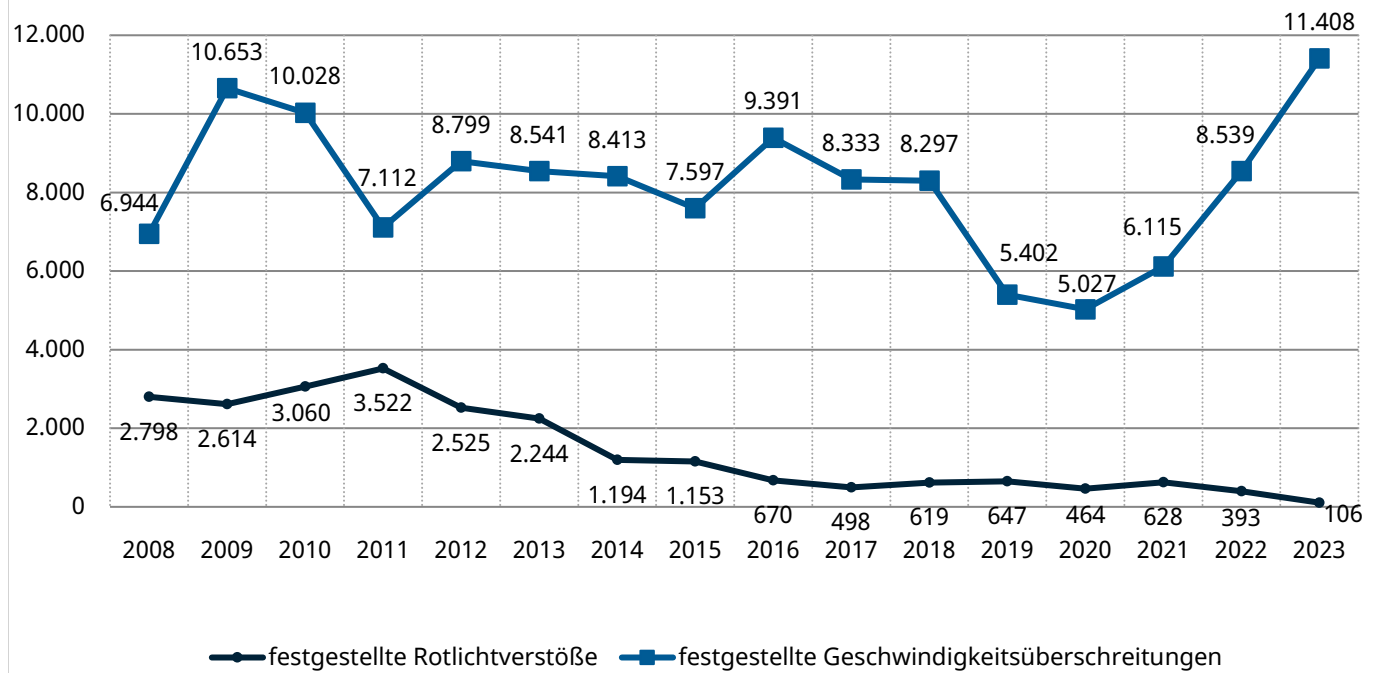
Die Verringerung der Verunglückten bei Verkehrsunfällen in 2020/2021 ist überwiegend auf das geringere Verkehrsaufkommen infolge der Corona-Pandemie zurückzuführen. Im Übrigen greifen die ersten Maßnahmen zur Verbesserung der Sicherheit und Leichtigkeit des Verkehrs.

K2 Anzahl der Verwarnungen



Die Zahl der Verwarnungen aus Geschwindigkeitsüberschreitungen entwickelt sich wieder in Richtung Vor-Corona-Niveau. Der Rückgang der Verwarnungen im ruhenden Verkehr ist überwiegend darauf zurückzuführen, dass schwerpunktmäßig seit 2020 insbesondere wegen verkehrsgefährdender Delikte Verwarnungen erteilt werden, was einen deutlich höheren Zeitaufwand mit sich bringt.

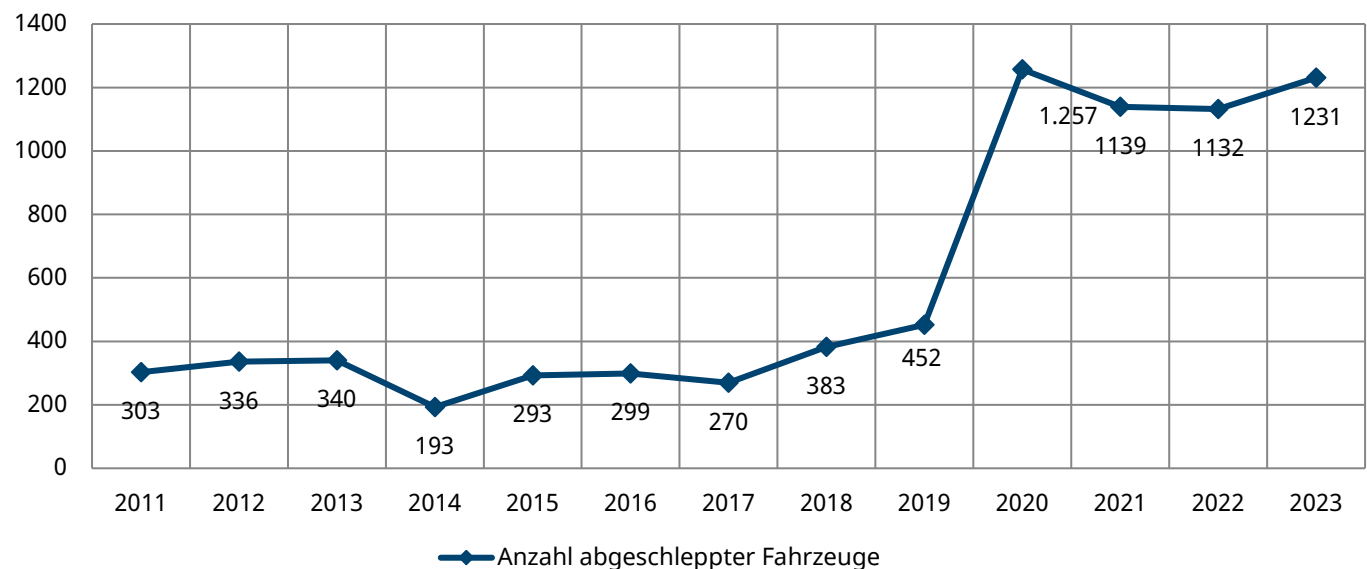
K3 Anzahl der Anzeigen aus festgestellten Rotlichtverstößen und Geschwindigkeitsüberschreitungen



Bei den Geschwindigkeitsüberschreitungen sind Messungen mit mobilen und semistationären Anlagen berücksichtigt. Dabei konnte das Rechtsamt 2023 ganzjährig eine semistationäre Anlage und der Gemeindevollzugsdienst ein angemietetes Geschwindigkeitsfahrzeug einsetzen, und auch die Polizei konnte nach der Pandemie wieder vermehrt mobile Geschwindigkeitsmessungen durchführen.

Der Rückgang bei den Anzeigen aus festgestellten Rotlichtverstößen seit 2015 liegt unter anderem an dem Ausfall zentraler Lichtsignalanlagen infolge Brand und mehrjährigen Baustellen. Darüber hinaus war in den beiden Jahren 2020 und 2021 zumindest zeitweilig Corona-bedingt sehr viel weniger Verkehr im Stadtgebiet festzustellen.

K 4 Anzahl abgeschleppter Fahrzeuge





Schwerpunkt des GVD ist die Überwachung von verkehrgefährdenden Situationen, u. a. Parken auf Rad- und Gehwegen, auf Behindertenparkplätzen, vor Feuerwehzufahrten oder vor Aus- und Einfahrten. Zur Erhöhung der Verkehrssicherheit werden die Fahrzeuge der Verursacher/innen abgeschleppt.

Produktgruppe 51.10 Verkehrsplanung

In dieser Produktgruppe enthalten sind die Erträge und Aufwendungen für die Erarbeitung von Konzepten zur Verkehrslenkung und -steuerung, die Arbeiten zur Erstellung des Verkehrsentwicklungsplans / Klimamobilitätsplans sowie zum Entwurf von Verkehrsanlagen.

Ziele und Maßnahmen

<p>Ziel 1</p> <p></p>	<p>Etablierung einer langfristigen strategischen verkehrsträgerübergreifenden Vision für eine nachhaltige Mobilität zur Verbesserung der Lebensqualität in der Stadt im regionalen Kontext</p> <ul style="list-style-type: none"> M1 Neuaufstellung eines Verkehrsentwicklungsplanes / Klimamobilitätsplans: Finalisierung des Umsetzungskonzepts von drei Zukunfts-Szenarien (kommunales Handlungsszenario, Regio+ und Klimaschutz+) für die Perspektive 2035 M2 Verzahnung zu den anderen Leitplanwerken: Stadtentwicklungskonzept und Radstrategie Klimaschutzplan sowie. Heidelberg ist hier Pilotkommune. M3 Ausarbeitung integrierter Maßnahmenkonzepte für alle Handlungsfelder des Verkehrsentwicklungsplans / Klimamobilitätsplans inklusive Aufstellung eines Umsetzungskonzeptes M4 Begleitende Entwicklung eines Monitoring- und Evaluationskonzepts 	<p>Info</p>
<p>Ziel 2</p> <p></p>	<p>Sicherstellung und verträgliche Abwicklung des notwendigen Wirtschaftsverkehrs</p> <ul style="list-style-type: none"> M1 Neukonzeption des betrieblichen Mobilitätsmanagements für Unternehmen und Einrichtungen in Heidelberg M2 Entwicklung strategischer Konzepte für Maßnahmen zur Verbesserung des Wirtschaftsverkehrs, u. a. „smarte Ladezonen“ (siehe auch Produktgruppe 12.21, M4) M3 Erarbeiten eines Konzepts zur Verbesserung für systemrelevante Berufe (insbesondere Erzieherinnen und Erzieher und im Pflegebereich Tätige, die im Schichtdienst arbeiten) in Zusammenarbeit mit dem Amt für Wirtschaftsförderung und Wissenschaft (DS: 0294/2023/BV, siehe auch Produktgruppe 12.21, M4) M4 Konzepterstellung mit potenziellen Flächen und Systemen Reisebusparken mit der Heidelberg Marketing GmbH (siehe auch Produktgruppe 12.21, M4) M5 Begleitung von Planungs- und Genehmigungsprozessen zu verkehrsrechtlichen Themen, bei denen der Wirtschaftsverkehr betroffen ist M6 Pflegen eines Informations- und Kommunikationsaustauschs mit der Wirtschaft 	<p>Info</p>



- M1** Mitwirkung bei der Entwicklung von **Fachplänen** für den Teilbereich Verkehr für die **Konversionsflächen**
- M2** Umsetzung der **Mobilitätskonzepte** in den **Konversionsflächen** durch das Erstellen von Vorentwürfen insbesondere im Bereich PHV (Parkway), Südstadt, HIP und Hospital sowie Planung Anschlussknoten PHV
- M3** Konzepte und Abstimmungen zur Verbesserung der **verkehrlichen Verbindung zum Interkommunalen Gewerbe- und Industriegebiet Heidelberg-Leimen**
- M4** Freiburger Straße: Ausarbeitung Sofortmaßnahmen / langfristiger Umbau
- M5** Umsetzung von Maßnahmen zur **Verbesserung der Situation für Verkehrsteilnehmende im Neuenheimer Feld** im Zusammenwirken mit dem Land
- M6** Verkehrsplanerische Begleitung der Umsetzung der Gemeinderatsbeschlüsse zum **Masterplanprozess im Neuenheimer Feld**
- M7** Planungen zur Fernbushaltestelle am Standort Bahnrandstraße (DS: 0226/2021/BV) und zu MIV-Verlagerungspotenzialen bei Umlandpendlerverkehren, wie z.B. Park & Ride-Parkplätzen sowie Quartiersgaragen
- M8** **Verkehrslenkungs- und Verkehrsberuhigungskonzept Altstadt:** Konkretisierung des Befahrungs- und Betriebskonzepts, Aktualisierung der Fußgängerbereichssatzung sowie weitere Erarbeitung des Gesamtkonzepts für 17 Poller-Standorte inklusive Vorplanungen der Querschnitte.
- M9** **Berliner Straße:** Beginn mit den Vorentwurfsplanungen
- M10** Begleitung Entwurfs- und Genehmigungsplanungen **Rad- und Fußbrücke Neckar**
- M11** Planung der **Radhauptachse** Schwetzingen/PHV/Bahnstadt
- M12** Planung **Radschnellweg Mannheim – Heidelberg**
- M13** Umsetzung des Maßnahmenkatalogs der **Radstrategie 2030** und Ausbau Radwegenetz im Sinne der Radstrategie
- M14** **Erschließung regional bedeutsamer Radachsen**
- M15** Konzeption und Planung von integrierten **Mobilitätshubs**

Ziel 4

Ausbau und Weiterentwicklung von nachhaltigen und alternativen Mobilitätsformen

Info



- M1** Unterstützung beim Ausbau der Ladeinfrastruktur für **Elektromobilität** in Heidelberg
- M2** Umsetzung **Carsharing Gesetz** (CsgG): Ausschreibung/Vergabe von Carsharing-Stellplätzen entsprechend des erarbeiteten Konzepts mit Leitlinien und Kriterien
- M3** Rechtssicherung Umwandlung von Stellplätzen in **Carsharing-Parkplätze** nach Carsharing Gesetz
- M4** **Neuausschreibung des Fahrradvermietsystems inklusive Lastenfahrrädern** durch den VRN 2026
- M5** Ausschreibung **Konzession / Sondernutzung für E-Tretroller**
- M6** **Einrichtung multimodaler Mobilitätsstationen** etc.

Teilbudget

	Plan 2026 in €	Plan 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Anteilige ordentliche Erträge	229.187	130.691	298.573	543.838
Personal- und Versorgungsaufwendungen	2.483.907	2.470.391	2.732.080	2.130.378
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	179.932	147.234	310.268	174.033
Abschreibungen	527.402	470.101	565.046	393.766
Transferaufwendungen	176.000	176.000	176.000	172.188
Weitere ordentliche Aufwendungen	412.333	412.333	631.925	384.072
Anteilige ordentliche Aufwendungen	3.779.574	3.676.059	4.415.319	3.254.438
Anteiliges ordentliches Ergebnis	-3.550.387	-3.545.368	-4.116.746	-2.710.600
Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-2.484.519	-2.315.058	-2.043.011	-1.797.176
Veranschlagtes Sonderergebnis	0	0	0	-343
Veranschlagtes Gesamtergebnis	-6.034.906	-5.860.426	-6.159.757	-4.507.432

Erläuterungen

Anteilige ordentliche Erträge

Enthalten ist in beiden Jahren die EU-Förderung „Reallocate“ sowie die Erstattung von Planungsleistungen durch den Zweckverband Gewerbegebiet Heidelberg-Leimen

Transferaufwendungen

	Plan 2026 in €	Plan 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Zuschuss für verkehrspädagogische Projekte Dritter	90.000	90.000	90.000	90.000
Zentrum für umweltbewusste Mobilität	30.000	30.000	30.000	30.000
Dezentrale Mobilitätsberatungen	56.000	56.000	56.000	52.188
Summe	176.000	176.000	176.000	172.188

Zuschuss für verkehrspädagogische Projekte Dritter

Zur Unterstützung verkehrspädagogischer Projekte des ADFC ist die Fortführung der Förderung seit 2023 in Höhe von 90.000 € pro Jahr für die intensive verkehrspädagogische Arbeit an Schulen und Kindertagesstätten zur Verbesserung der Verkehrssicherheit von Kindern und Jugendlichen vorgesehen.

Das **Zentrum für umweltbewusste Mobilität (ZuM)** ist ein Zusammenschluss von Ökostadt e.V., ADFC und VCD. Hier findet ganzjährig Beratung zum Thema umweltbewusste Mobilität statt – auch zum Carsharing. Die Mittel werden überwiegend zur Deckung von Personalkosten verwendet, damit die Arbeit des ZuM fortgesetzt werden kann.

Dezentrale Mobilitätsberatungen: Ziel ist es, insbesondere Zuziehenden auf den Konversionsflächen Beratungen und Lösungen anzubieten, wie sie möglichst effizient, sicher und emissionsfrei von A nach B kommen.

Produktbereich 54

Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV (einschließlich Fernbusverkehre nach § 42 a PBefG)

Der Produktbereich **54 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV** enthält Erträge und Aufwendungen folgender Produktgruppen:

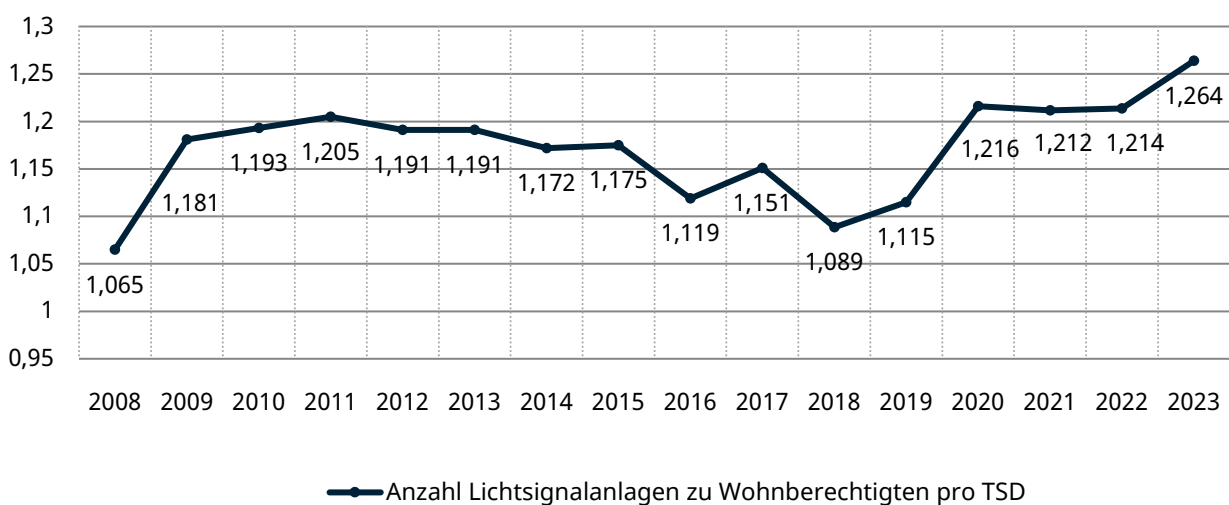
- Bereitstellung, Unterhaltung, Instandhaltung und Betrieb der **Verkehrsausstattung** für Gemeinde-, Kreis-, Landes- und Bundesstraßen (Produktgruppen 54.10, 54.20, 54.30 und 54.40)
- Bereitstellung, Unterhaltung, Instandhaltung und Betrieb von **Parkierungseinrichtungen** (Produktgruppe 54.60)
- Produktgruppe **Verkehrsbetriebe / ÖPNV** (Produktgruppe 54.70)

Ziele und Maßnahmen

Ziel 1	Steuerung der unterschiedlichen Verkehrsströme zur Verbesserung des Verkehrsablaufes/ Verkehrsflusses für alle Verkehrsteilnehmenden	Info
M1	Erneuerung und Optimierung von verkehrstechnischen Einrichtungen insbesondere Modernisierungsprogramm Lichtsignalanlagen mit bevorrechtigter Ampelschaltung für den Umweltverbund	
M2	Erhöhung der Sicherheit durch Modernisierung der technischen Ausstattung im Schlossbergtunnel	
M3	Im Bedarfsfall Erarbeiten eines Konzepts für den künftigen Standort und die Organisation des Verkehrsrechners	
M4	Weitere Einrichtung Grünpfeil für Radfahrende dort, wo es rechtlich zulässig und technisch möglich ist	

Kennzahlen

K1 Verhältnis der Lichtsignalanlagen zu Wohnberechtigten pro TSD



Wohnberechtigte Bevölkerung: Personen mit Haupt- oder Nebenwohnsitz

- M1** Großprojekt **Mobilitätsnetz Heidelberg**:
Prüfung verschiedener Erschließungsvarianten zwischen Heidelberg-Eppelheim-PHV und Schwetzingen durch die rnv und Einbindung in die Mobilitätskonzepte. Umsetzung der Erschließungsplanung Im Neuenheimer Feld in Zusammenarbeit mit der rnv, u. a. Straßenbahn
- M2** **Bezuschussung Landesweites Jugendticket BW**, das seit Dezember 2023 als D-Ticket JugendBW bezeichnet wird und eine bundesweite Gültigkeit im Nahverkehr hat (DS: 0276/2022/BV und DS: 0190/2023/IV)
- M3** Umsetzung des **ÖPNV-Gesetzes und des Personenbeförderungsgesetzes (PBefG)** u. a.: Gestaltung des ÖPNV-Angebotes (kontinuierliche Angebotsanpassungen im ÖPNV (Stadt- und Regionalverkehr): On-Demand-Verkehre rnv (fips), Neukonzeption Buslinien Stadtverkehr usw., Ausübung der Aufgabenträgerschaft im ÖPNV und Integration der regionalen Busverkehre.
Im **Fernbuslinienverkehr**: Anhörungsverfahren, Abstimmung mit Landesbehörden und Genehmigungserteilung, Haltestellenkoordination, Datenpflege/Statistik. Darüber hinaus: Begleitung der Planung der neuen Fernbushaltestelle in der Bahnstadt und Beauftragung eines Betriebskonzeptes hierfür (gemäß PBefG § 42 a Personenfernverkehr)
- M4** Durchführung und **Bezuschussung** von verschiedenen **Maßnahmen**: Bevorrechtigung und Investitionsförderung ÖPNV (R-/S-Bahn), Mitfinanzierung „OEG/MVV-Maßnahmen“ und Zuschuss Fahrradvermiet- und Lastenradsystem
- M5** Planungen zur kapazitiven und qualitativen **Verbesserung des regionalen Schienennetzes** durch einen zusätzlichen S-Bahn Haltepunkt in Heidelberg Rohrbach-Süd
- M6** Begleitung der Vorplanungen zum **barrierefreien Umbau** aller **Straßenbahnhaltestellen** im Stadtgebiet bis zum Jahr 2025 in Zusammenarbeit mit der rnv. Begleitung des Projektes Berliner Straße für die Haltestellen Jahnstraße, Bunsengymnasium, Technologiepark
- M7** Weiterer barrierefreier Ausbau von **Bushaltestellen** im Stadtgebiet: Bau der Haltestellen in Rohrbach und Ziegelhausen und Beginn Planungen „OEG“-Haltestellen Wieblingen und Bushaltestelle S-Bahnhof Altstadt im Zusammenhang mit dem Bau Feuerwehrstandort
- M8** Zuschussung **Kurzstreckenticket / Stadtteilticket** für alle ÖPNV-Nutzer Preisstufe 0, gültig für 4 Haltestellen oder einen Stadtteil
- M9** **Vergünstigungen beim ÖPNV (hd4mobility)**: Seit 1. September 2023 gelten für hd4mobility folgende Regelungen:
- Die Zuschussung der monatlichen Fahrtkosten im Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) wird für Kinder, Jugendliche, Schülerinnen und Schüler aus Heidelberg unter 21 Jahren bei Erwerb des vergünstigten Deutschlandtickets JugendBW sowie für Inhabende des Heidelberg-Pass / Heidelberg-Pass+ für den Bezug des Deutschlandtickets gewährt.
 - Die Preiserhöhung des Bundes / Landes um 9 € / Monat zum 01.01.2025 wird an die Nutzerinnen und Nutzer zum nächstmöglichen Zeitpunkt weitergegeben. Somit erhöht sich der Eigenanteil von 9 € / Monat auf 18 € / Monat (DS 0404/2024/BV).
 - Ab 01.09.2025 soll nur noch eine Zuschussung des Deutschlandtickets für HD-Pass/HD-Pass+ Inhabende gewährt werden.

	<p>M10 Erarbeitung einer Konzeption zu regionalen Kooperationen mit weiteren Umlandgemeinden, um die Herausforderung der Pendlerverkehre durch Nutzung von MIV-Verlagerungspotenzialen gemeinsam zu lösen (EU-Projekt „Reallocate“ und Klimamobilitätsplan)</p> <p>M11 Straßenumbau am Betriebshof: Vorentwurfsplanungen mit rnv für Karl-Metz-Straße und ggf. Alte Eppelheimer Straße</p> <p>M12 Vorbereitung gemeinsamer Nahverkehrsplan VRN in den Jahren 2025 und 2026, anschließend lokaler Nahverkehrsplan Heidelberg in den Jahren 2027 und 2028</p>	
--	---	--

<p>Ziel 3</p>	<p>Optimierung und Ausbau des Parkraumbewirtschaftungskonzeptes für die Gesamtstadt</p> <p>M1 Umsetzen des gesamstädtischen Parkraumkonzeptes (siehe auch Produktgruppe 12.21, M4)</p> <p>M2 Die Parkraumbewirtschaftung mit Parkscheinautomaten in der Bahnstadt soll ab 2025 auf weitere Straßenzüge ausgeweitet werden (DS: 0216/2015/IV und DS: 0294/2023/BV, siehe auch Produktgruppe 12.21, M4).</p>	<p>Info</p>
----------------------	---	--------------------

<p>Ziel 4</p>	<p>Bereitstellung von Parkraum für Fahrradfahrende</p> <p>M1 Bereitstellung und Betrieb von Fahrrad-Stellplätzen und Infrastruktur für Fahrradfahrende im Fahrradparkhaus am Europaplatz</p> <p>M2 Ausbau von weiteren Fahrradabstellmöglichkeiten im Stadtgebiet</p>	<p>Info</p>
----------------------	---	--------------------

Teilbudget

	Plan 2026 in €	Plan 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen (einschl. aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge)	550.258	585.534	279.539	744.674
Öffentlich-rechtliche Entgelte	2.190.000	2.010.000	2.030.000	1.585.799
Privatrechtliche Leistungsentgelte	110.000	110.000	100.000	113.488
Weitere ordentliche Erträge	9.121	9.021	13.212	4.281
Anteilige ordentliche Erträge	2.859.379	2.714.555	2.422.751	2.448.242
Personal- und Versorgungsaufwendungen	1.835.074	1.729.488	1.614.133	1.454.390
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.228.730	2.169.074	1.970.923	1.579.715
Abschreibungen	1.098.874	988.448	1.121.181	1.129.364
Transferaufwendungen	904.500	904.400	909.300	865.081
Weitere ordentliche Aufwendungen	6.120.912	7.775.912	8.401.121	10.455.614
Anteilige ordentliche Aufwendungen	12.188.091	13.567.321	14.016.658	15.484.164
Anteiliges ordentliches Ergebnis	-9.328.712	-10.852.766	-11.593.907	-13.035.922
Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-2.214.166	-2.035.407	-1.762.330	-1.890.445
Veranschlagtes Sonderergebnis	0	0	0	826
Veranschlagtes Gesamtergebnis	-11.542.878	-12.888.173	-13.356.237	-14.925.540

Erläuterungen

Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen

Der Ansatz enthält insbesondere die Zuweisungen für den on-demand-Verkehr „fips“ sowie die Zuweisung nach § 28 FAG zur Förderung des ÖPNV.

Öffentlich-rechtliche Entgelte

Enthalten sind die Benutzungsgebühren für die städtischen Parkscheinautomaten und die Schrankenanlage am Tiergartenbad.

Transferaufwendungen

	Plan 2026 in €	Plan 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Zuweisungen an Zweckverbände*	804.500	804.400	809.300	762.738
Zuschuss an verbundene Unternehmen**	100.000	100.000	100.000	102.343
Summe	904.500	904.400	909.300	865.081

***Umlage an den ZRN** gemäß Wirtschaftsplan. Enthalten sind dabei die Verbandsumlage sowie bis 2023 das Ticket „Abo Plus!“.

****Weiterleitung Zuschuss für den ÖPNV** im Rahmen des FAG an SWH zur Förderung von Maßnahmen des ÖPNV.

Weitere ordentliche Aufwendungen

Enthält insbesondere die Zahlungen für hd4mobility, den städtischen Anteil am D-Ticket JugendBW sowie an der Verkehrsleistung im Rahmen der Linienbündel Schwetzingen-Hockenheim und ab Mitte Dezember 2025 Leimen - St. Leon-Rot / Sandhausen

III. Investitionen

Beschaffung bewegliches Vermögen

Die Auszahlungsansätze für die Beschaffung von beweglichem Vermögen sind gegenseitig deckungsfähig.

	Plan 2026 in €	VE 2026 in €	Plan 2025 in €	VE 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Büro-/ EDV-Ausstattung	50.000	0	50.000	0	80.000	70.801
Betriebsgeräte	0	0	70.000	0	150.000	10.892
Fahrzeuge	150.000	190.000	180.000	150.000	193.000	19.519
Summe	200.000	190.000	300.000	150.000	423.000	101.212

Erläuterungen

2025

Büro-/EDV-Ausstattung

40.000 € EDV-Ausstattung

10.000 € Büroausstattung

Betriebsgeräte

40.000 € Installation Parkscheinautomaten Bahnstadt

30.000 € Ausstattung Reparaturwerkstatt Fahrradparkhaus Europaplatz

Fahrzeuge

Messfahrzeug mit Geschwindigkeitsmessanlage (verzögerte Lieferung)

Verpflichtungsermächtigung

Scan-Fahrzeug zur Stellplatzüberwachung

2026

Büro-/EDV-Ausstattung

40.000 € EDV-Ausstattung

10.000 € Büroausstattung

Fahrzeuge

Scan-Fahrzeug zur Stellplatzüberwachung

Verpflichtungsermächtigung

Messfahrzeug mit Geschwindigkeitsmessanlage

Investitionszuwendungen von Dritten

	Plan 2026 in €	VE 2026 in €	Plan 2025 in €	VE 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
8.8100060.760 Zuschuss Verkehrsinfrastruktur						
Einzahlungen	150.000	0	100.000	0	100.000	67.185
8.8100061.760 Zuschuss Betriebsgeräte						
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
8.8100062.760 Zuschuss Fahrzeuge						
Einzahlungen	0	0	0	0	10.500	0
8.8100064.760 Zuschuss Verbesserung Fahrradinfrastruktur						
Einzahlungen	200.000	0	200.000	0	100.000	11.613
8.81002060.760 Zuschuss Verkehrsversuch B 37						
Einzahlungen	130.000	0	0	0	0	0
Summe	480.000	0	300.000	0	210.500	78.298

Erläuterungen

Zuschuss Verkehrsversuch B 37

Zuschuss vom Land in Höhe von rd. 75 % der anrechenbaren Kosten (DS: 0340/2020/BV).

Baumaßnahmen und Investitionszuschüsse

Die Ansätze für Auszahlungen und Verpflichtungsermächtigungen für investive Baumaßnahmen im Teilhaushalt sind gegenseitig deckungsfähig.

Fahrradinfrastruktur

	Plan 2026 in €	VE 2026 in €	Plan 2025 in €	VE 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
8.81000020.700 Fahrradinfrastruktur						
Auszahlungen Baumaßnahmen	2.000.000	500.000	1.000.000	500.000	2.600.000	1.659.442
8.81000043.740 Zuschuss Fahrradvermietungs- und Lastenradsystem	0	0	0	0	250.000	273.494
8.81000050.740 Zuschuss Mobilitätsprojekte/- beratung	0	0	0	0	0	9.020
Summe	2.000.000	500.000	1.000.000	500.000	2.850.000	1.941.956

Erläuterungen

Fahrradinfrastruktur

Enthalten sind Mittel für Maßnahmen zur Verbesserung der Fahrradinfrastruktur, insbesondere für

- die Planung und Ausführung von Maßnahmen zum Ausbau des Radwegenetzes einschließlich Fahrradstraßen, Radschnellwegen (RSW) und Verkehrsversuchen
- die Erschließung landwirtschaftlicher Wege als Radwege auf regional bedeutsamen Radachsen (siehe auch DS: 0169/2022/BV)
- Fahrradabstellanlagen
- Radservicestationen

Vorgesehen sind u. A. Maßnahmen in folgenden Bereichen:

- Einrichtung Fahrradstraßen
- Maßnahmen zur Verbesserung des Radnetzes, die sich aus der Radstrategie ergeben
- Ausbau regional bedeutsamer Radachsen
- Planungen Radschnellweg Heidelberg-Schwetzingen
- Radschnellweg Heidelberg-Mannheim

Der Ansatz enthält aktivierte Eigenleistungen in Höhe von 100.000 € in 2025 und 2026.

Zuschuss Fahrradvermietungs- und Lastenradsystem

Zahlung gem. Finanzierungsvereinbarungen mit der VRN GmbH sowie weiteren Anbietern.

Mittel müssen im **Ergebnishaushalt** veranschlagt werden.

Zuschuss Mobilitätsprojekte/-beratung

Einmaliger Zuschuss für die Ersteinrichtung

Verkehrssicherheit/Verkehrsberuhigung, Verkehrstechnik und Verkehrsinfrastruktur

	Plan 2026 in €	VE 2026 in €	Plan 2025 in €	VE 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
8.81000018.700 Verkehrssicherheit / Verkehrsberuhigung - darunter kinderfreundliche Verkehrsplanung	1.200.000	500.000	800.000	500.000	750.000	416.099
	500.000		400.000		375.000	
8.81000010.700 Verkehrstechnik	650.000	250.000	650.000	250.000	650.000	1.358.198
8.81000024.700 Planungen Verkehrsinfrastruktur	200.000	0	200.000	0	200.000	0
Summe	2.050.000	750.000	1.650.000	750.000	1.600.000	1.774.297

Erläuterungen

Verkehrssicherheit / Verkehrsberuhigung

Enthalten sind Mittel u. A. für:

- Maßnahmen im Rahmen der Kinderfreundlichen Verkehrsplanung
- Maßnahmen zur Erhöhung der Verkehrssicherheit / Beseitigung von Unfallhäufungsstellen
- Maßnahmen aus dem Sicherheitsaudit
- Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung (Umsetzung Konzeption „lebendige verkehrsberuhigte Bereiche“)

Der Ansatz enthält aktivierte Eigenleistungen in Höhe von 150.000 € in 2025 und 2026.

Verkehrstechnik

Enthalten sind Mittel u. A. für:

- die Modernisierung von bestehenden- und Erweiterung von Verkehrssignalanlagen inklusive der vorbereitenden Planungen
- Modernisierung Verkehrsrechner
- die Nachrüstung/Aktualisierung der technischen Ausstattung im Schlossbergtunnel
- Anpassungen im Parkleitsystem

Planungen Verkehrsinfrastruktur

Enthalten sind Mittel u. A. für:

- Planungen Masterplan Neuenheimer Feld, u. a. nördliche Erschließungsstraße und Straßenbahnring
- Planungen Berliner Straße
- Umplanungen Karl-Metz-Straße und ggf. Knoten Alte Eppelheimer Straße hinsichtlich Betriebshof
- Planungen Kreisverkehr Kurpfalzring / L637 infolge des Parkhauses der SRH (DS: 0039/2024/BV)
- Bahnübergang SRH-Campus Wieblingen, Wieblinger Weg, Ersatzneubau F und R

Öffentlicher PersonenNah und -fernVerkehr

	Plan 2026 in €	VE 2026 in €	Plan 2025 in €	VE 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
8.81000030.700 ÖPNV Infrastruktur	1.500.000	500.000	1.500.000	500.000	750.000	805.210
Investitionszuschüsse ÖPNV	807.300		1.074.700		584.300	207.977
Summe	2.307.300	500.000	3.334.700	500.000	1.334.300	1.013.187

Erläuterungen

ÖV-Infrastruktur

Enthalten sind Mittel für:

- Maßnahmen zur Bevorrechtigung des ÖPNV im Bus- und Straßenbahnverkehr
- Den weiteren barrierefreien Ausbau von Bushaltestellen inklusive Haltestelle Rohrbach-Süd
- Maßnahmen zur Verbesserung der verkehrlichen Situation im Neuenheimer Feld, die sich insbesondere auf die verbesserte Anbindung mit dem ÖPNV auswirken, u. a. Planungen Straßenbahnring
- Maßnahmen im Zusammenhang mit der Einrichtung von regionalen Direktbuslinien wie u. A. Schaffung von Wendemöglichkeiten, Herstellung von Haltepunkten und Umsteigehaltestellen
- PBefG Fernbuslinienverkehr: Planungen für Fernbushaltestelle

Investitionszuschüsse ÖPNV

Die Auszahlungsansätze für die Investitionszuschüsse ÖPNV sind gegenseitig deckungsfähig.

	Plan 2026 in €	VE 2026 in €	Plan 2025 in €	VE 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
8.81000041.740 Investitionsförderungsmaßnahmen R-/S-Bahn Rhein-Neckar						
Auszahlungen	102.700	0	102.400	0	123.700	87.297
8.81000042.740 Mitfinanzierung OEG/MVV Maßnahmen						
Auszahlungen	210.600	0	110.700	0	210.600	0
8.81000045.740 Mitfinanzierung Mobilitätsnetz						
Auszahlungen	494.000	0	861.700	0	150.000	180.593
8.81000048.740 Infrastrukturmaßnahmen ÖPNV						
Auszahlungen	0	0	0	0	100.000	0
Summe	807.300	0	1.074.800	0	584.300	267.890

8.81000041.740: Investitionsförderungsmaßnahmen R-/S-Bahn: enthalten sind Mittel für folgende Maßnahmen:

	Plan 2026 in €	Plan 2025 in €
2. Stufe S-Bahn Elsenzthal-Schwarzbachtalbahnhof (Restabwicklung)	0	15.000
2. Stufe Bahnsteigverlängerung Bruchsal-HD-Kirchheim (Restabwicklung; in 2022 200.000 € Kostenbeteiligung für 8 zusätzliche Wetterschutzhäuschen am S-Bahnhof Kirchheim/Rohrbach)	0	10.000
Ausbau Knoten Mannheim-Heidelberg (Anteil Planungskosten Lph 1-2 HOAI)	102.700	67.400
Mitfinanzierung Mannheim-Friedrichsfeld (Restabwicklung)	0	10.000
Summe	102.700	102.400

8.81000042.740: Mitfinanzierung OEG/MVV Maßnahmen

Komplementärfinanzierung für die Umplanung der „OEG“-Haltestellen SRH-Hochschule, Bahnhof Wieblingen, Taubenfeld und Schollengewann. Die Baumaßnahmen beginnen voraussichtlich im Jahr 2027.

8.81000045.740: Mitfinanzierung Mobilitätsnetz: enthalten sind Mittel für folgende Maßnahmen:

	Plan 2026 in €	Plan 2025 in €
Schlussrechnung Straßenbahn Bahnstadt	0	430.200
Schlussrechnung Straßenbahn Pfaffengrund / Eppelheim	0	137.500
Städtischer Anteil Lichtsignalanlagen Dossenheimer Landstr.	194.000	194.000
Planungskosten Straßenbahn PHV	150.000	50.000
Planungskosten Straßenbahnring Im Neuenheimer Feld	150.000	50.000
Summe	494.000	861.700

An folgenden Projekten ist das Amt für Mobilität personell beteiligt (Planung Verkehrsinfrastruktur) - die finanzielle Abbildung erfolgt außerhalb des Teilhaushalts 81 (u. a. in den Wirtschaftsplänen Bahnstadt, Erneuerungsgebiete und Stadtbetriebe)

Bahnstadt (Treuhandvermögen)

- Bahnrandstraße (Verlängerung Max-Planck-Ring = Mileva-Maric-Straße)
- Kopernikusquartier
- Hanna-von-Hoerner-Straße
- Einsteinstraße

Konversion (Treuhandvermögen)

- Römerstraße
- Rheinstraße
- Emil-Gumbel-Straße
- Freiburger Straße / Kolbenzeil (Bereich Hospital)
- Hospital
- HIP – Freianlagen / Radführung
- MTV Nord (Bereich westlich Römerstraße)
- PHV – Parkway
- PHV – community finger (B3 B4)
- PHV – Logistikstraße inklusive Anbindung Ankunftszenrum
- PHV – Einbindung Radrouten
- PHV – A5 Quartier / Erschließung
- PHV – Mobilitätskonzept
- PHV – Multihaus
- PHV – Planung und Umsetzung von Buslinien und Bushaltestellen für den Vorlaufbetrieb Straßenbahn
- Planung und Konzeption Veranstaltungsverkehre PHV-Süd

RNV

- Bahnübergang Grenzhöfer Weg
- Gleissanierung Berliner Straße Ersatzneubau Fuß- und Radverkehr (mit Eigenanteil VE für städtische Seitenbereiche)
- Karl-Metz-Straße im Zuge Betriebshofumbau
- Stadtweit: ÖPNV-Erschließung (Konzeption, Betriebsleistung usw.)
→ Stadtbündel Heidelberg (Finanzierung Konzern Stadt und Verlustausgleich), dies betrifft auch die Konversionsflächen und die Bahnstadt

Andere städtische Ämter

- Sandhäuser Straße - bauliche Maßnahmen
- Hauptbahnhof Nord, Willy-Brandt-Platz Süd und Teil zentraler Bahnhofsvorplatz
- Masterplan Campus Willy-Hellpach-Schule / Erschließung
- S-Bahnhof Wieblingen-Pfaffengrund P+R Anlage
- Ziegelhäuser Brücke
- RuF Brücke über den Neckar
- AG Park/Flüchtlingsshuttle PHV

Sonstige Projekte Dritter (z.B. über Erschließungsverträge)

- SRH-Campus Ostanbindung Mannheimer Straße
- SRH - neue Erschließungsstraße (SRH-Campus Ringstraße / Innere Erschließung)
- Ersatzbauwerk BÜ Wieblingener Weg (Bahnübergang SRH-Campus Wieblingen, Wieblingener Weg, Ersatzneubau Fuß- und Radverkehr)
- Ertüchtigung Weg Sporthalle/ Parkhaus Anteil (SRH-Campus Westerschließung Parkhaus vom Kurpfalzring)
- Im Lindenried
- Goethe-Quartier (ehemaliges Bauhaus-Areal)

Ermittlung der Erträge und Aufwendungen für den motorisierten Individualverkehr im Haushaltsplanentwurf 2025/2026 - Fortschreibung der ICLEI-Studie

Basis: Fortschreibung der „Arbeitsblätter zur Aufdeckung versteckter Subventionen für den motorisierten Individualverkehr“ im Hinblick auf die neue Haushaltsstruktur (vgl. Vorlage DS 0030/2011/BV)

Kumuliert nach inhaltlichen Schwerpunkten enthält der Haushaltsplanentwurf 2025/2026 folgende Beträge, die dem Individualverkehr zugeordnet werden können:

Bezeichnung	Betrag ICLEI 2025 in €*	Betrag ICLEI 2026 in €*
Überwachung ruhender und fließender Verkehr	348.264	448.505
Maßnahmen zur Gewährleistung der Sicherheit des Verkehrs		
a) Verkehrsrechtliche Maßnahmen, Genehmigungen, Zulassungen, Beschilderungen	1.368.335	1.501.380
b) Reinigung und Winterdienst	2.632.153	2.598.942
Parkraumbewirtschaftung, Vermietung Stellplätze	-1.999.370	-2.112.095
Verkehrsplanung, Verkehrskonzepte, Entwurf von Verkehrsanlagen	2.191.290	2.310.826
Instandhaltung, Neubau und Ausstattung von Verkehrsanlagen (inkl. planmäßige Abschreibungen und kalkulatorische Zinsen) für alle Straßentypen	27.790.494	28.238.338
Zuschussbedarf ICLEI -	32.331.166	32.985.897
Darin enthaltene planmäßige Abschreibungen und kalkulatorische Zinsen	10.216.562	10.116.655
Zuschussbedarf ohne Abschreibungen und Zinsen	22.114.604	22.869.242

* negative Beträge = „Überschuss“, positive Beträge= Zuschussbedarf

Zum Vergleich: Die Auswertung 2004 basierte zu großen Teilen auf Kosten für Amtsbereiche, die mit geschätzten prozentualen Anteilen einbezogen wurden. Insgesamt wurde ein Zuschussbedarf von **17,5 Mio. €** ermittelt. Darin enthalten waren Beträge aus dem Vermögenshaushalt (Momentaufnahme aus dem Haushaltsplan 2004 ohne Bezug zu Investitionen in früheren Jahren bzw. zu den im Haushaltsjahr tatsächlich getätigten Investitionen – Stichwort Haushaltsreste) von netto rd. **3 Mio. €**.

Die Fortschreibung 2025/2026 enthält keine Beträge aus dem Finanzhaushalt, sondern stattdessen Abschreibungen und kalkulatorische Zinsen (s.o.). Die Veränderungen zu 2004 sind Folge der differenzierteren Zuordnung von Erträgen und Aufwendungen zu Produkten im doppischen Haushalt.

Teilhaushalt FW

Allgemeine Finanzwirtschaft

Leitung:

Wolfgang Polivka

Haushaltsjahr 2025/2026

TH FW Allgemeine Finanzwirtschaft



Mitarbeiter/-innen (Planstellen)

Die Haushaltsansätze des Teilhaushalts „Allgemeine Finanzwirtschaft“ werden von den Mitarbeitern/-innen des Kämmereiamts bewirtschaftet.



Aufgabenübersicht

61.10 Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen

61.20 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft
(Einnahmen und Ausgaben in Zusammenhang mit Krediten und Geldanlagen)

I. Gesamtbudget

Die Aufwendungen für Zinsen sowie für Kreditbeschaffungskosten werden für gegenseitig deckungsfähig erklärt. Bei den Umlagen wird die Verwaltung ermächtigt, aus der Änderung der Steuerkraftsumme bzw. aus höheren Gewerbesteuer-Isteinnahmen entstehende Mehraufwendungen zu leisten.

Gesamtbudget	Plan 2026 in €	Plan 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Steuern und ähnliche Abgaben	332.110.000	316.375.000	324.655.000	317.851.329
Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	229.200.000	216.000.000	209.420.000	203.403.780
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4.246.800	3.974.200	4.416.800	4.294.207
Zinsen und ähnliche Erträge	379.000	381.000	486.000	501.599
Sonstige ordentliche Erträge	0	0	43.100.000	22.509.025
Anteilige ordentliche Erträge	565.935.800	536.730.200	582.077.800	548.559.940
Personalaufwendungen	4.246.600	3.974.000	4.416.200	4.287.160
Versorgungsaufwendungen	200	200	600	414
Abschreibungen	0	0	0	968.063
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	12.751.000	11.244.200	6.080.200	4.353.121
Transferaufwendungen	104.100.000	103.850.000	107.700.000	103.834.724
Sonstige ordentliche Aufwendungen	-3.000.000	-3.000.000	-2.400.000	6.633
Anteilige ordentliche Aufwendungen	118.097.800	116.068.400	115.797.000	113.450.114
Anteiliges ordentliches Ergebnis	447.838.000	420.661.800	466.280.800	435.109.826
Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	0	0	0	0
Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	447.838.000	420.661.800	466.280.800	435.109.826
Veranschlagtes Sonderergebnis	0	0	0	0
Veranschlagtes Gesamtergebnis	447.838.000	420.661.800	466.280.800	435.109.826

Erläuterungen

Kostenerstattungen und Kostenumlagen Personal- und Versorgungsaufwendungen

Die Personal- und Versorgungsaufwendungen für Mitarbeiter/-innen, die zu verschiedenen Einrichtungen abgestellt wurden (z. B. Kommunale Informationsverarbeitung Baden-Franken, Eigenbetriebe, Integrierte Leitstelle Heidelberg/Rhein-Neckar-Kreis), werden der Stadt von den jeweiligen Einrichtungen in voller Höhe erstattet.

Alle übrigen Erträge und Aufwendungen

Siehe Erläuterungen bei den beiden Produktgruppenbudgets 61.10 und 61.20.

Gesamtbudget nach Produktgruppen

2025		Ordentliche Erträge in €	Ordentliche Aufwendungen in €	Ordentliches Ergebnis in €	Kalkulatorisches Ergebnis in €	Gesamtergebnis in €
61.10	Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen	532.375.000	103.850.000	428.525.000	0	428.525.000
61.20	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	381.000	8.244.200	-7.863.200	0	-7.863.200
	Sonstiges	3.974.200	3.974.200	0	0	0
Summe		536.730.200	116.068.400	420.661.800	0	420.661.800

2026		Ordentliche Erträge in €	Ordentliche Aufwendungen in €	Ordentliches Ergebnis in €	Kalkulatorisches Ergebnis in €	Gesamtergebnis in €
61.10	Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen	561.310.000	104.100.000	457.210.000	0	457.210.000
61.20	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	379.000	9.751.000	-9.372.000	0	-9.372.000
	Sonstiges	4.246.800	4.246.800	0	0	0
Summe		565.935.800	118.097.800	447.838.000	0	447.838.000

Sonstiges

Erträge und Aufwendungen für abgestellte Mitarbeiter/-innen

II. Ziele – Maßnahmen – Kennzahlen – Teilbudgets

Produktgruppe 61.10 Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen

Teilbudget

	Plan 2026 in €	Plan 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Grundsteuer A	200.000	200.000	180.000	178.386
Grundsteuer B	31.000.000	30.500.000	30.000.000	29.512.446
Gewerbesteuer	152.000.000	145.000.000	158.000.000	162.890.816
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	110.400.000	106.000.000	103.300.000	93.599.314
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	22.000.000	21.500.000	22.700.000	21.679.492
Vergnügungsteuer	1.400.000	1.400.000	1.250.000	1.239.808
Hundesteuer	550.000	515.000	475.000	478.335
Zweitwohnungsteuer	460.000	460.000	450.000	458.860
Tourismusabgabe	5.000.000	2.500.000	0	0
Verpackungssteuer	500.000	0	0	0
Familienleistungsausgleich	8.600.000	8.300.000	8.300.000	7.813.872
Schlüsselzuweisungen vom Land	207.400.000	194.200.000	185.750.000	180.302.932
Zuweisungen nach § 11 I FAG	3.800.000	3.900.000	4.000.000	3.983.005
Zuweisungen nach § 11 IV FAG	3.000.000	2.900.000	2.670.000	2.757.070
Sonderzuweisungen zum Ausgleich von Belastungen durch Flüchtlinge	0	0	0	6.213.752
Grunderwerbsteuer	15.000.000	15.000.000	17.000.000	10.147.021
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	0	0	43.100.000	20.700.000
Anteilige ordentliche Erträge	561.310.000	532.375.000	577.175.000	541.955.109
Gewerbesteuerumlage	13.300.000	12.700.000	13.800.000	14.302.885
Finanzausgleichsumlage	89.600.000	90.100.000	91.400.000	87.646.412
Status-quo-Ausgleich nach § 22 FAG	300.000	150.000	1.000.000	970.104
Umlage KVJS	900.000	900.000	1.000.000	915.323
Absetzung von Forderungen	0	0	0	174.063
Anteilige ordentliche Aufwendungen	104.100.000	103.850.000	107.200.000	104.008.787
Anteiliges ordentliche Ergebnis	457.210.000	428.525.000	469.975.000	437.946.322
Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	0	0	0	0
Veranschlagtes Sonderergebnis	0	0	0	0
Veranschlagtes Gesamtergebnis	457.210.000	428.525.000	469.975.000	437.946.322

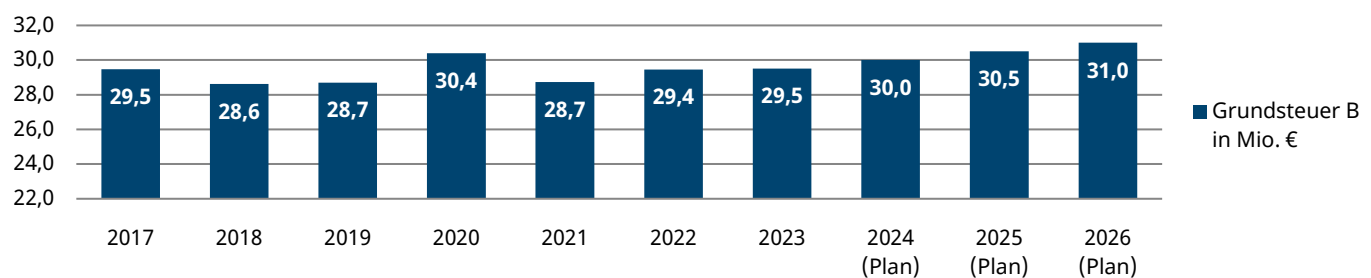
Erläuterungen

Grundsteuer A und B, Gewerbesteuer

Hebesätze Grundsteuer	Plan 2026	Plan 2025	Plan 2024	Ergebnis 2023
Grundsteuer A (letzte Hebesatzveränderung: 01.01.2025)	750 v. H.	750 v. H.	400 v. H.	400 v. H.
Grundsteuer B (letzte Hebesatzveränderung: 01.01.2025)	185 v. H.	185 v. H.	470 v. H.	470 v. H.

Im Zuge der Grundsteuerreform wurden die Hebesätze zum 01.01.2025 angepasst. Die Hebesätze wurden aufkommensneutral festgelegt, so dass durch die Grundsteuerreform bei der Stadt insgesamt weder höhere noch niedrigere Einnahmen aus der Grundsteuer entstehen.

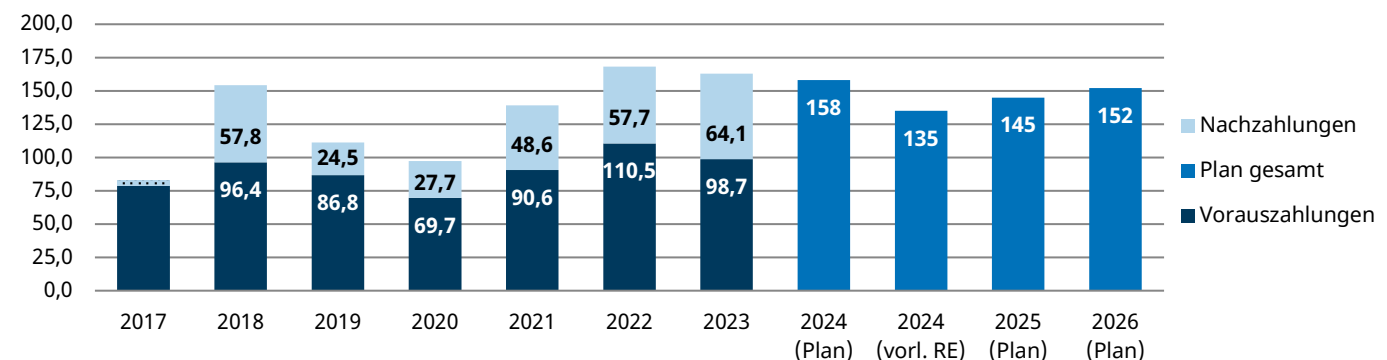
Der Anstieg der Erträge bei der Grundsteuer B im dargestellten Zeitraum ist insbesondere auf die sukzessive (erstmalige) Steuerveranlagung der Grundstücke in der Bahnstadt und auf den Konversionsflächen zurückzuführen. Dabei kam es in einzelnen Jahren (so u. a. in 2017 und 2020) durch die zeitverzögerte Veranlagung auch in größerem Umfang zu Nachzahlungen für Vorjahre.



Hebesätze Gewerbesteuer	Plan 2026	Plan 2025	Plan 2024	Ergebnis 2023
Gewerbesteuer (letzte Hebesatzveränderung: 01.01.2004)	390 v. H.	400 v. H.	400 v. H.	400 v. H.

Bei der **Gewerbesteuer** wird das Ergebnis in den meisten Jahren deutlich von der schwankenden Höhe der Nachzahlungen bestimmt. In 2020 ist aufgrund der Corona-Pandemie das Gewerbesteueraufkommen gesunken und lag bei unter 100 Mio. €. In 2021 bis 2023 haben wir überdurchschnittlich hohe Nachzahlungen für Vorjahre erhalten. In 2024 hingegen wurde der Ansatz von 158 Mio. € vor allem wegen niedriger Nachzahlungen für Vorjahre deutlich verfehlt. Unter Berücksichtigung dieser im Vorfeld nicht abschätzbaren Schwankungen sowie aufgrund der niedrigen Wachstumsprognosen für die konjunkturelle Entwicklung in Deutschland ist die Ansatzbildung für die Jahre 2025 und 2026 risikobehaftet. Zur Stärkung des Wirtschaftsstandorts soll im Rahmen einer kommunalen Wirtschaftsoffensive der Hebesatz ab 2026 um 10%-Punkte gesenkt werden.

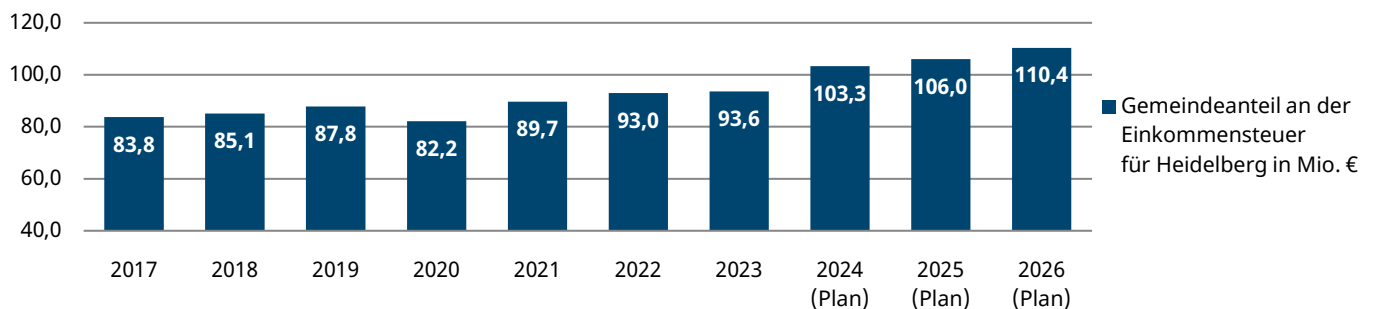
Angaben in der Grafik in Mio. €.



Hebesätze für 2024 in baden-württembergischen Stadtkreisen	Grundsteuer A	Grundsteuer B	Gewerbsteuer
Baden-Baden	490 v. H.	490 v. H.	390 v. H.
Freiburg	600 v. H.	600 v. H.	430 v. H.
Heidelberg	400 v. H.	470 v. H.	400 v. H.
Heilbronn	330 v. H.	500 v. H.	420 v. H.
Karlsruhe	490 v. H.	490 v. H.	450 v. H.
Mannheim	416 v. H.	487 v. H.	430 v. H.
Pforzheim	440 v. H.	550 v. H.	435 v. H.
Stuttgart	520 v. H.	520 v. H.	420 v. H.
Ulm	325 v. H.	430 v. H.	360 v. H.

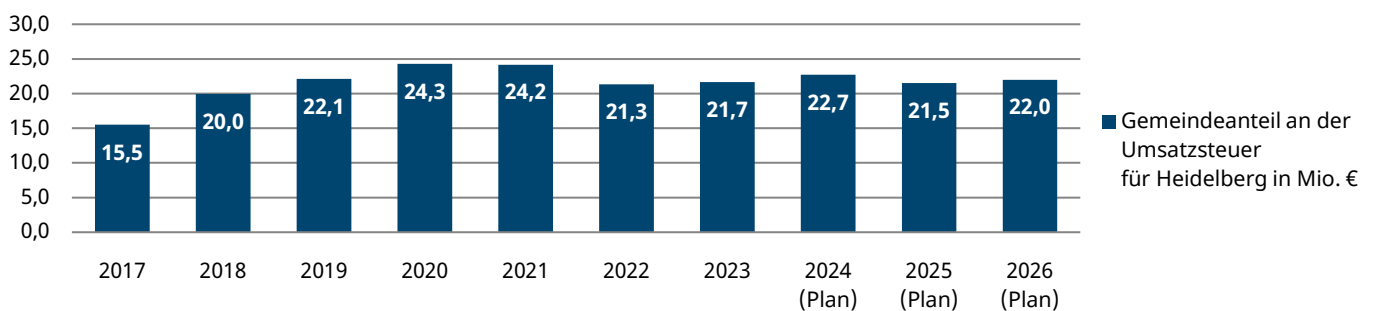
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer

Bis 2019 waren hohe Zuwachsraten aufgrund der guten Konjunktur und dem Anstieg der Zahl der Erwerbstätigen zu verzeichnen. In 2020 war das Aufkommen aufgrund der Corona-Pandemie rückläufig. Laut der vorliegenden Orientierungsdaten wird der Gemeindeanteil vor allem infolge der Lohnerhöhungen ansteigen. Noch nicht vollständig berücksichtigt sind die von der Bundesregierung im Dezember 2024 beschlossenen Steuererleichterungen.



Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer

Die Entwicklung der Erträge im dargestellten Zeitraum ist maßgeblich von den verschiedenen, teilweise befristeten Erhöhungen des Gemeindeanteils an der Umsatzsteuer geprägt, mit denen der Bund seit 2015 Mittel zur Entlastung der Kommunen ausschüttet (zunächst Entlastungen im Vorgriff auf das Bundesteilhabegesetz, dann Mittel zur Finanzierung der Aufwendungen für Menschen auf der Flucht). Trotz steigendem Gesamtaufkommen gehen in Heidelberg die Erträge aus dem Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer zurück. Ursache hierfür ist die im 3-Jahres-Turnus angepasste Schlüsselzahl, die deutlich (-4,3%) unter der Schlüsselzahl des vorherigen Geltungszeitraums (2021 – 2023) liegt. Dies hat auch dazu geführt, dass in 2024 der Ansatz nicht erreicht werden konnte.



Vergnügungssteuer

Der Steuersatz der Vergnügungssteuer beträgt seit dem 01.01.2024 25 v. H. der Bruttokasse (davor 20 v. H.).

TH FW Allgemeine Finanzwirtschaft

Hundesteuer

Im Haushaltsansatz berücksichtigt ist eine Erhöhung der Hundesteuer ab dem 01.07.2025. Bis dahin beträgt die Hundesteuer im Kalenderjahr für jeden Hund 108 € und für jeden weiteren Hund je Hundehalter 216 €. Die Zwingersteuer beträgt 60 €.

Zweitwohnungsteuer

Die Zweitwohnungsteuer beträgt seit dem 01.01.2020 10 v. H. der Nettokaltmiete (davor 8 v. H.).

Tourismusabgabe

Im Haushaltsansatz berücksichtigt ist die Einführung einer Tourismusabgabe zum 01.07.2025, die bei Übernachtungen zu zahlen ist.

Verpackungssteuer

Im Haushaltsansatz berücksichtigt ist die Einführung der Verpackungssteuer zur Jahresmitte 2025. Steuereinnahmen sind dann nach Vorliegen der Steuererklärungen erstmals im Folgejahr zu erwarten.

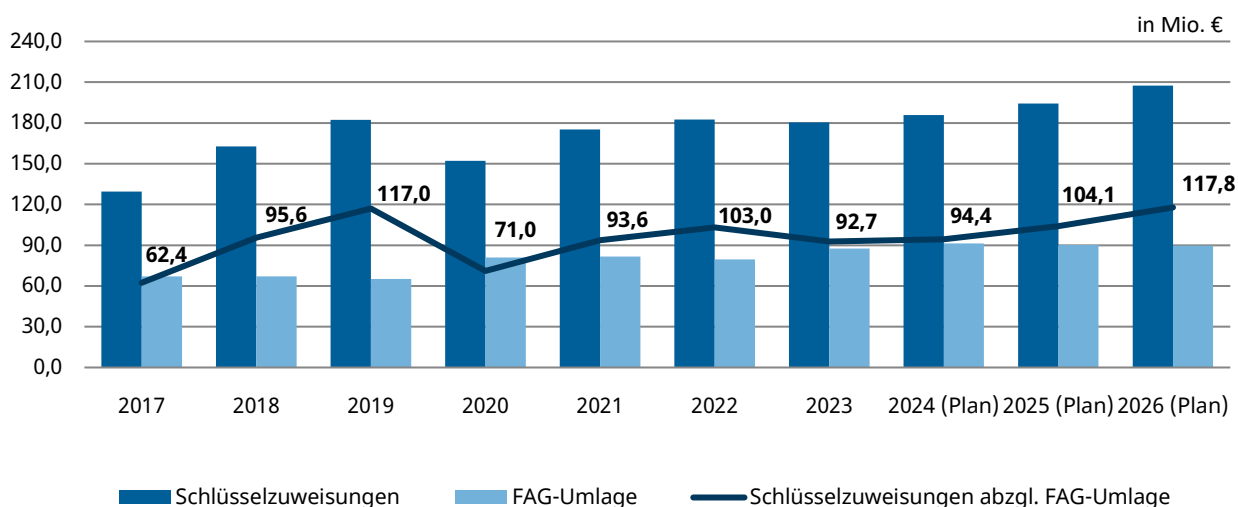
Familienleistungsausgleich

Im Familienleistungsausgleich werden den Kommunen die Mindererträge ausgeglichen, die ihnen bei der Lohn- und Einkommensteuer durch die Systemumstellung bei der Auszahlung des Kindergeldes (seit 01.01.1996) entstehen.

Schlüsselzuweisungen vom Land

Die Höhe der Zuweisungen ist abhängig von

- der zur Verfügung stehenden Schlüsselmasse (gespeist aus dem Landesanteil an den Gemeinschaftssteuern und der Gewerbesteuerumlage sowie der FAG-Umlage),
- der Einwohnerzahl und
- der Steuerkraft einer Gemeinde.



Zeitversetzte Auswirkungen von Schwankungen in der Steuerkraft erklärt am Beispiel des Jahres 2019:

- Sinkt die Steuerkraft gegenüber anderen Kommunen überproportional stark – und dies war in Heidelberg durch das geringe Gewerbesteuerergebnis in 2017 der Fall – so steigen zeitversetzt um 2 Jahre (in diesem Fall also im Jahr 2019) die Einnahmen aus Schlüsselzuweisungen.
- Gleichzeitig sank aufgrund der Steuerschwäche in 2017 im Jahr 2019 auch die FAG-Umlage, die die Stadt an das Land abzuführen hat.
- Somit resultierten die hohen Schlüsselzuweisungen in 2019 sowie die vergleichsweise niedrige Umlagebelastung maßgeblich aus unserer Steuerschwäche in 2017.

Auswirkungen unserer (Gewerbsteuer-)Schwäche in 2024:

- In 2024 hatten wir deutlich niedrigere Gewerbesteuereinnahmen als in Vorjahren.
- Da sich eine Steuerschwäche im FAG zeitversetzt um 2 Jahre auswirkt, bedeutet dies grundsätzlich höhere Schlüsselzuweisungen im zweitfolgenden Jahr, hier also in 2026.
- Da allerdings in 2024 flächendeckend die Gewerbesteuereinnahmen gesunken sind, tritt dieser Effekt nur dann ein, wenn unsere Gewerbesteuereinnahmen im Vergleich zu anderen Kommunen überproportional stark gesunken sind.

Auswirkungen der konjunkturellen Entwicklung der Jahre 2025 und 2026:

- Da für die Jahre 2025 und 2026 nur ein sehr geringes Wirtschaftswachstum erwartet wird, werden auch die Steuereinnahmen laut Steuerschätzung vom November 2024 unter den bisherigen Erwartungen liegen.
- Damit sinkt auch die verteilbare Schlüsselmasse. Folglich werden wir in 2025 und 2026 geringere Schlüsselzuweisungen erhalten als wir bisher in unserer mittelfristigen Finanzplanung angenommen hatten.

Auswirkungen der Ergebnisse des Zensus auf die Einwohnerzahl und die Schlüsselzuweisungen:

- Als Ergebnis des Zensus 2022 wurde für Baden-Württemberg eine insgesamt niedrigere Einwohnerzahl als nach den bisherigen Fortschreibungen des Statistischen Landesamtes festgestellt. Diese Fortschreibungen müssen daher nach unten korrigiert werden.
- Auch für Heidelberg ergab sich eine geringere Einwohnerzahl. Jedoch fällt für Heidelberg der Rückgang überdurchschnittlich hoch aus. Gleichzeitig fiel der prognostizierte Anstieg der Einwohnerzahl aus der Entwicklung der Konversionsflächen aufgrund zeitlicher Verzögerungen geringer aus als erwartet.
- Die neuen, geringeren Einwohnerzahlen sind maßgeblich für die Schlüsselzuweisungen nach dem FAG. Dort finden sie stufenweise Berücksichtigung:
 - In 2025 ist die für die FAG maßgebliche Einwohnerzahl eine Mischzahl, nämlich der Durchschnitt der bisherigen (höheren) Fortschreibung des Statistischen Landesamtes und dem neuen fortgeschriebenen (niedrigeren) Wert aus dem Zensus 2022.
 - In 2026 gilt dann alleine der neue (niedrigere) Wert aus dem Zensus 2022.
- Damit reduzieren sich durch die neue, niedrigere Einwohnerzahl die Schlüsselzuweisungen gegenüber der Anwendung der bisherigen, höheren Einwohnerzahl.

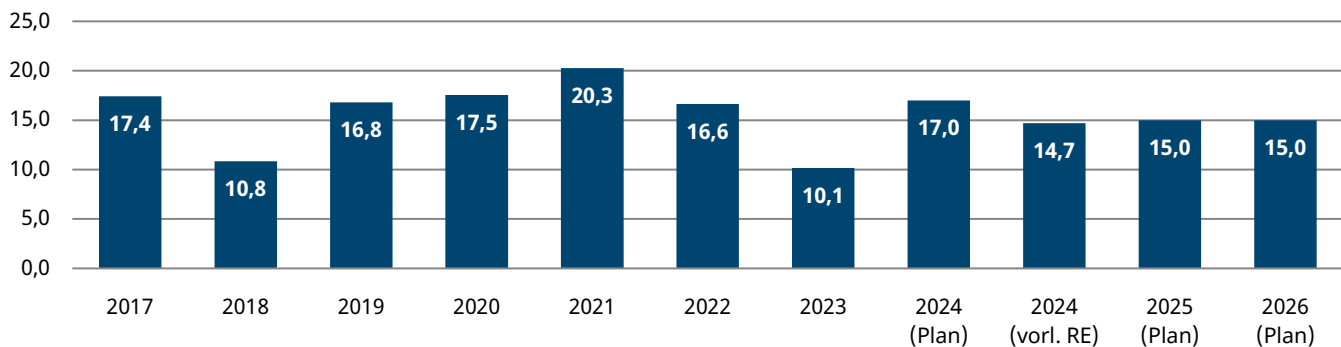
Zuweisungen nach § 11 FAG

Zuweisungen vom Land für Aufgaben, die zunächst in Zuständigkeit des Landes wahrgenommen wurden, dann aber im Rahmen des Sonderbehörden-Eingliederungsgesetzes (1995) und des Verwaltungsstruktur-Reformgesetzes (2005) vom Land auf die Stadt- und Landkreise übertragen wurden (u. a. Veterinärämter, Forstämter, Lebensmittelüberwachung).

TH FW Allgemeine Finanzwirtschaft

Grunderwerbsteuer

Vor allem unter Berücksichtigung der Entwicklung der Bahnstadt sowie der Konversionsflächen schwankt das Aufkommen je Jahr teilweise erheblich.



Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen

In 2023 und 2024 erfolgte die Auflösung von FAG-Rückstellungen, die wir aufgrund unserer Steuerstärke in den Jahren 2021 und 2022 gebildet hatten.

Status-quo-Ausgleich nach § 22 FAG

Die den Stadt- und Landkreisen durch die Auflösung der Landeswohlfahrtsverbände entstehenden Be- und Entlastungen werden aufkommensneutral zwischen den Stadt- und Landkreisen ausgeglichen. Je nach relativer Steuerstärke im Verhältnis zu den anderen Kommunen entsteht entweder eine Zahllast oder man ist Zahlungsempfänger.

Gewerbesteuerumlage, FAG-Umlage, KVJS-Umlage

	Plan 2026	Plan 2025	Plan 2024	Ergebnis 2023
Umlagesatz der Gewerbesteuerumlage	35 v. H.	35 v. H.	35 v. H.	35 v. H.
Umlagesatz der FAG-Umlage in Bezug auf die Steuerkraftsumme	22,10 v. H.	22,10 v. H.	22,10 v. H.	22,10 v. H.
Umlagesatz der KVJS-Umlage in Bezug auf				
• die Steuerkraftsumme	0,12 v. H.	0,12 v. H.	0,13 v. H.	0,13 v. H.
• die für das FAG maßgebliche Einwohnerzahl	2,71 € je EW	2,64 € je EW	2,67 € je EW	2,63 € je EW

Die Verwaltung wird ermächtigt, sowohl bei der FAG-Umlage als auch bei der KVJS-Umlage im Haushaltsvollzug Mehraufwendungen zu leisten, die aus der Änderung der Steuerkraftsumme resultieren.

Produktgruppe 61.20

Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

Teilbudget

	Plan 2026 in €	Plan 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Zinsen und ähnliche Erträge	379.000	381.000	486.000	501.599
Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	1.809.026
Anteilige ordentliche Erträge	379.000	381.000	486.000	2.310.625
Abschreibungen	0	0	0	794.000
Sonderfonds Zuwendungsempfänger	0	0	500.000	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	12.751.000	11.244.200	6.080.200	4.353.121
Globaler Minderaufwand	-3.000.000	-3.000.000	-2.400.000	0
Anteilige ordentliche Aufwendungen	9.751.000	8.244.200	4.180.200	5.147.121
Anteiliges ordentliches Ergebnis	-9.372.000	-7.863.200	-3.694.200	-2.836.496
Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	0	0	0	0
Veranschlagtes Sonderergebnis	0	0	0	0
Veranschlagtes Gesamtergebnis	-9.372.000	-7.863.200	-3.694.200	-2.836.496

Erläuterungen

Zinsen und ähnliche Erträge: Zinsen für Darlehen an verbundene Unternehmen.

Sonstige ordentliche Erträge, Abschreibungen: insbesondere prozentuale Pauschalwertberichtigung über alle städtischen Forderungen zur Berücksichtigung des durchschnittlichen Forderungsausfalls je Jahr (Aufwand) bzw. der Auflösung von Wertberichtigungen auf Forderungen (Ertrag)

Sonderfonds Zuwendungsempfänger: Zentralansatz zur Unterstützung bei Fehlbeträgen bei Zuwendungsempfängern infolge eines nachgewiesenen Mittelmehrbedarfs aufgrund von Tarifsteigerungen. Eine Auszahlung erfolgt in 2025.

Zinsen und ähnliche Aufwendungen	Plan 2026 in €	Plan 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Zinsaufwendungen für Darlehen	11.619.000	10.077.000	4.859.000	2.971.290
Zinsaufwendungen an die BSG im Rahmen von ÖPP-Projekten	1.011.000	1.046.200	1.100.200	1.162.182
Zinsaufwendungen insgesamt	12.630.000	11.123.200	5.959.200	4.133.472
Kreditbeschaffungskosten	121.000	121.000	121.000	0
Verzinsung von Rückstellungen	0	0	0	219.649
Zinsen und ähnliche Aufwendungen insgesamt	12.751.000	11.244.200	6.080.200	4.353.121

Steigende **Zinsaufwendungen** durch die gestiegenen Zinssätze, den höheren Schuldenstand und ab 2025 auch aufgrund des Bedarfs an Kassenkrediten.

Die **Aufzinsung** erfolgt für **Rückstellungen**, die in den Bereichen Abfall und Altlasten bestehen. Rückstellungen, deren vollständige Inanspruchnahme mehr als fünf Jahre nach der Bildung erfolgt, sind im kommunalen Bereich nach herrschender Meinung abzuzinsen. Die Effekte aus der Abzinsung bei Bildung der Rückstellung sind als Ertrag einzunehmen, die jährliche Verzinsung ist als Aufwand nachzuweisen und der Rückstellung gutzuschreiben.

Globaler Minderaufwand: Gem. § 24 Absatz 1 der GemHVO kann im Ergebnishaushalt eine pauschale Kürzung der Aufwendungen veranschlagt werden (sog. Globaler Minderaufwand). Dieser ist von allen Teilhaushalten zu erwirtschaften.

III. Investitionen

Einzahlungen aus Investitionstätigkeit

	Plan 2026 in €	VE 2026 in €	Plan 2025 in €	VE 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Summe	493.000	0	490.000	0	357.000	181.671

Erläuterungen

Rückzahlung von an Dritte gewährte Darlehen.

Auszahlungen aus Investitionstätigkeit

	Plan 2026 in €	VE 2026 in €	Plan 2025 in €	VE 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Einzahlung in das Treuhandvermögen Bahnstadt	6.200.000	0	6.200.000	0	3.000.000	4.370.000
Einzahlung in das Treuhandvermögen Erneuerungsgebiete	3.800.000	0	3.185.000	0	4.000.000	2.000.000
Restkaufpreisgelder	0	0	0	0	0	26.013
Mitarbeiterdarlehen	100.000	0	100.000	0	0	118.903
Summe	10.100.000	0	9.485.000	0	7.000.000	6.514.916

IV. Finanzierung

Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit

	Plan 2026 in €	Plan 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Aufnahme von Krediten für investive Zwecke	77.352.200	87.187.900	82.937.100	50.000.000
Aufnahme von Krediten für Umschuldungen	38.500.000	0	1.900.000	0
Zwischensumme Kreditaufnahmen	115.852.200	87.187.900	84.837.100	50.000.000
Kreditrückzahlung durch ein participationsunternehmen u. a.	0	0	0	100.000
Rückzahlung Betriebsmittelkredit durch den Eigenbetrieb Städtische Beteiligungen	37.144.650	29.059.852	0	0
Rückzahlung Betriebsmittelkredit durch den Eigenbetrieb Stadtbetriebe Heidelberg	2.000.000	3.000.000	0	0
Rückzahlung Betriebsmittelkredit durch den Eigenbetrieb Theater und Orchester Heidelberg	27.934.700	25.941.650	0	0
Zwischensumme Rückzahlung von Betriebsmittelkrediten	67.079.350	58.001.502	0	100.000
Anteiliger Abrechnungsgewinn aus der ÖPP-Maßnahme B ³	0	0	0	955.424
Zwischensumme Sonstiges	0	0	0	955.424
Einzahlungen insgesamt	182.931.550	145.189.402	84.837.100	51.055.424

Gemäß dem neuen Eigenbetriebsrecht erhalten die **Eigenbetriebe** einen Fehlbetragsausgleich nachträglich erst dann, wenn der Gemeinderat über den Jahresabschluss des Eigenbetriebs beschlossen und dem Fehlbetragsausgleich zugestimmt hat. Die Gewährung des Fehlbetragsausgleichs erfolgt aus dem Ergebnishaushalt des Teilhaushalts des Amtes 20. Im Vorgriff auf den Fehlbetragsausgleich, der auf Basis des Jahresabschlusses erst im Folgejahr erfolgen kann, erhalten die Eigenbetriebe für das jeweils laufende Wirtschaftsjahr einen Betriebsmittelkredit aus dem Teilhaushalt Allgemeine Finanzwirtschaft. Dieser ist dann bei Gewährung des Fehlbetragsausgleichs zurückzuzahlen.

Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit

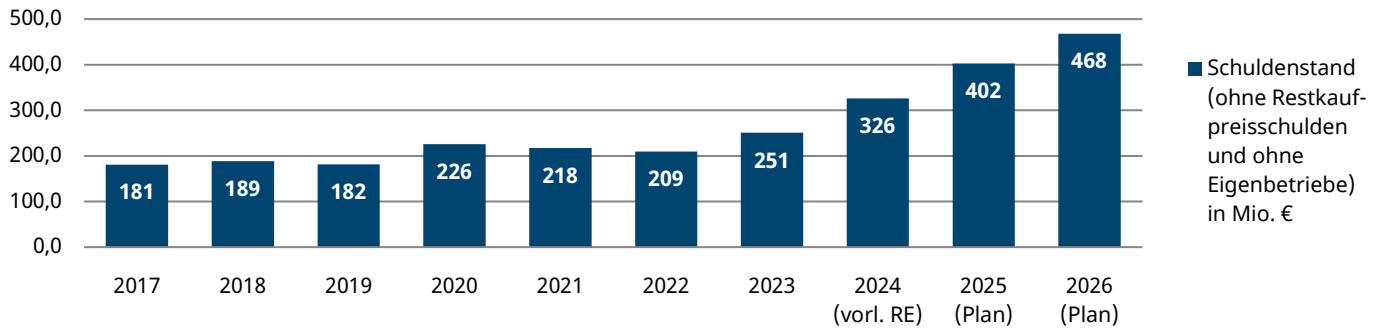
	Plan 2026 in €	Plan 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Tilgung von Krediten für investive Zwecke	11.800.000	11.100.000	10.700.000	8.064.843
Tilgung von Krediten für Umschuldungen	38.500.000	0	1.900.000	0
Zwischensumme Tilgungen	50.300.000	11.100.000	12.600.000	8.064.843
Finanzierungsentgelte für die ÖPP-Projekte IGH und B ³	3.039.400	3.048.000	3.055.400	2.968.166
Abrechnung des Anteils soziale Infrastruktur B ³	0	0	0	4.622.159
Ablösung von Dauerlasten aus Grundstücksgeschäften	0	0	27.000	72.770
Restkaufpreisgelder	35.300	35.300	0	0
Zwischensumme kreditähnliche Rechtsgeschäfte u. ä.	3.074.700	3.083.300	3.082.400	7.663.095
Gewährung eines Betriebsmittelkredit an den Eigenbetrieb Städtische Beteiligungen	37.516.530	37.144.650	0	28.437.250
Gewährung eines Betriebsmittelkredit an den Eigenbetrieb Stadtbetriebe Heidelberg	1.500.000	2.000.000	0	1.500.000
Gewährung eines Betriebsmittelkredit an den Eigenbetrieb Theater und Orchester Heidelberg	30.734.400	29.741.900	0	22.176.785
Zwischensumme Gewährung von Betriebsmittelkrediten	69.750.930	68.886.550	0	52.114.035
Auszahlungen insgesamt	123.125.630	83.069.850	15.682.400	67.841.973

Erläuterung zum **ÖPP-Finanzierungsentgelt** siehe bei „V. Gesamtdarstellung der ÖPP-Projekte zur IGH und zu B³“.

TH FW Allgemeine Finanzwirtschaft

Betriebsmittelkredite an Eigenbetriebe: Siehe Erläuterungen bei den Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit. Die Freigabe der Mittel ist abhängig von der Beschlussfassung über den jeweiligen Wirtschaftsplan der Eigenbetriebe und der darin konkretisierten/fortgeschriebenen Beträge.

Schuldenstand (ohne Restkaufpreisschulden, ohne Kassenkredite und ohne Schulden der Eigenbetriebe; jeweils Wert zum 31.12.):



Eine Darstellung des Schuldenstands mit Restkaufpreisschulden und Schulden der Eigenbetriebe ist in der Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Rückstellungen, Rücklagen und Schulden enthalten (Kapitel II Nr. 4 des Haushaltsplans).

V. Gesamtdarstellung der ÖPP-Projekte zur IGH und zu B³

Im Rahmen der ÖPP-Verträge zur Internationalen Gesamtschule Heidelberg (IGH) (DS 0149/2010/BV) und zu B³ (DS 0356/2014/BV) fallen im städtischen Haushalt folgende Zahlungen an die BSG an:

IGH	Plan 2026 in €	Plan 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Teilhaushalt 40 – Amt für Schule und Bildung (Ergebnishaushalt) - Betriebskostenentgelt	2.584.800	2.461.600	2.344.400	2.180.280
Teilhaushalt 47 – Stadtarchiv (Ergebnishaushalt) - Betriebskostenentgelt	176.500	168.100	160.100	146.471
Teilhaushalt FW – Allgemeine Finanzwirtschaft (Ergebnishaushalt) - Zinsanteil für die Investition	626.000	702.000	778.000	835.211
Teilhaushalt FW – Allgemeine Finanzwirtschaft (Finanzhaushalt) - Finanzierungsentgelt für die Investition	1.924.700	1.924.700	1.924.700	1.837.522
Summe Auszahlungen	5.312.000	5.256.400	5.207.200	4.999.484

B ³	Plan 2026 in €	Plan 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Teilhaushalt 23 – Amt für Liegenschaften und Konversion (Ergebnishaushalt) - Betriebskostenentgelt	275.000	269.500	233.300	253.874
Teilhaushalt 40 – Amt für Schule und Bildung (Ergebnishaushalt) - Betriebskostenentgelt	684.400	664.500	644.400	635.848
Teilhaushalt 51 – Kinder- und Jugendamt (Ergebnishaushalt) - Betriebskostenentgelt	210.000	206.000	200.000	190.087
Teilhaushalt FW – Allgemeine Finanzwirtschaft (Ergebnishaushalt) - Zinsanteil für die Investition	385.000	344.200	322.200	326.971
Teilhaushalt FW – Allgemeine Finanzwirtschaft (Finanzhaushalt) - Finanzierungsentgelt für die Investition	1.123.300	1.114.700	1.130.700	1.130.644
Summe Auszahlungen	2.677.700	2.598.900	2.530.600	2.537.424

3. Verpflichtungsermächtigungen

Übersicht über die in den Folgejahren aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen

in T€

Teilhaushalt / Bezeichnung	Verpflichtungsermächtigungen aus Haushaltsjahr		voraussichtlich fällige Auszahlungen				
	2025	2026	2026	2027	2028	2029	später
17 - Amt für Digitales und Informationsverarbeitung							
Büro-/EDV-Ausstattung	4.037		1.911	2.126			
23 - Amt für Liegenschaften							
Ingrimstraße 14; Umbau in altersgerechte Wohnungen	1.375		1.375				
31 - Amt für Umweltschutz, Gewerbeaufsicht und Energie							
Förderprogramm "Umweltfreundlich mobil"	100	100	100	100			
Biotop-/Gewässerbaumaßnahmen	50	50	50	50			
Energetische Sanierungen	300	300	300	300			
37 - Feuerwehr							
Fahrzeuge Berufsfeuerwehr		400		400			
40 - Amt für Schule und Bildung							
Aufwertung / Umgestaltung von Schulhöfen	200	200	200	200			
Digitalisierung/Vernetzung Schulen (Zentralansatz)	100	100	100	100			
Computerausstattung an Schulen (Zentralansatz)	200	200	200	200			
41 - Kulturamt							
Investitionskostenzuschuss Projekt "HeiligGeist mehr Raum geben"	1.500		300	400	400	400	
51 - Kinder- und Jugendamt							
Baukostenzuschüsse für Kindertageseinrichtungen	1.500	4.000	1.500	1.500	1.500	1.000	
Erneuerung Außenanlagen Kindertageseinrichtungen	300	300	300	300			
Betriebsgeräte Kindertageseinrichtungen		300		300			
63 - Amt für Baurecht und Denkmalschutz							
Förderprogramm Rationelle Energieverwendung und Nachhaltiges Wassermanagement	1.000	1.000	1.000	1.000			
65 - Hochbauamt							
Fahrradparkhaus Hauptbahnhof	1.500		1.500				
66 - Tiefbauamt							
Straßenerneuerungsprogramm	2.500	2.500	2.500	2.500			
In der Neckarhelle		6.000		2.000	3.000	1.000	
Stützmauer Neue Schloßstraße	600		600				
Ziegelhäuser Brücke	750	750	500	250			
Investitionen in Straßenbeleuchtung	100	100	100	100			
Ingenieurbauwerke	500	800	500	800			
Fahrzeuge	64	150	64	150			
Betriebsgeräte	28		28				

Teilhaushalt / Bezeichnung	Verpflichtungs- ermächtigungen aus Haushaltsjahr		voraussichtlich fällige Auszahlungen				
	2025	2026	2026	2027	2028	2029	später
67 - Landschafts- und Forstamt							
Infrastrukturmaßnahmen Forst	55		55				
Calisthenicsanlage	150		150				
Spielplätze	400		400				
Grün- und Parkanlagen	510		510				
Stadt Begrünung Oasis	100	100	100	100			
Toilettenanlagen	100		100				
Trinkwasserbrunnen	70		70				
Wasserbecken Langer Anger		790		790			
Montpellierplatz	500		500				
Fritz-Bauer-Platz	100	1.000	100	1.000			
Betriebsgeräte		30		30			
Fahrzeuge	120	235	120	235			
70 - Amt für Abfallwirtschaft und Stadtreinigung							
Laugenmischanlage	200		200				
81 - Amt für Mobilität							
Verkehrstechnik	250	250	250	250			
Verkehrssicherheit / Verkehrsberuhigung	500	500	500	500			
Fahrradinfrastruktur	500	500	500	500			
ÖPNV-Infrastruktur	500	500	500	500			
Fahrzeuge	150	190	150	190			
	20.909	21.345	17.333	17.621	4.900	2.400	0

Nachrichtlich :**Im Finanzplan vorgesehene Kreditaufnahmen**

87.188

77.353

65.368

52.984

50.530

Im Finanzplan vorgesehene Kassenkreditaufnahmen

60.803

43.062

35.418

21.932

10.726

4. Rückstellungen, Rücklagen, Schulden, Liquidität

1. Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Rückstellungen

Art	voraussichtlicher		
	Stand am 01.01.2025 in T€	Stand am 01.01.2026 in T€	31.12.2026 in T€
Rückstellungen nach § 41 Abs. 1 GemHVO	18.000	18.650	19.350
darunter:			
Rückstellungen für die Lohn- und Gehaltszahlung für Zeiten der Freistellung von der Arbeit im Rahmen von Altersteilzeit und ähnlichen Maßnahmen	3.500	4.000	4.500
Rückstellung für die Verpflichtungen aus der Erstattung von Unterhaltsvorschüssen	850	850	850
Rückstellungen für die Stilllegung und Nachsorge von Abfalldeponien	6.050	6.100	6.200
Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten	7.600	7.700	7.800
weitere Rückstellungen nach § 41 Abs. 2 GemHVO	61.000	71.900	74.600
darunter:			
Rückstellungen für das Treuhandvermögen Bahnstadt	15.000	15.000	15.000
Rückstellungen Eigenbetriebe	46.000	56.900	59.600
Rückstellungen gesamt	79.000	90.550	93.950

2. Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Rücklagen

Art	voraussichtlicher Stand am 01.01.2025 in T€	voraussichtlicher Stand am	
		01.01.2026 in T€	31.12.2026 in T€
Ergebnisrücklagen	200.440	100.362	15.945
Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	152.601	52.523	0
Rücklagen aus Überschüssen des Sonderergebnisses	47.839	47.839	15.945
zweckgebundene Rücklagen (rechtlich unselbständige Stiftungen)	1.250	1.250	1.250
Rücklagen gesamt	201.690	101.612	17.195

3. Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Schulden (einschließlich Kassenkredite)

Art / Gläubiger der Schulden	voraussichtlicher Stand am 01.01.2025 in T€	voraussichtlicher Stand am	
		01.01.2026 in T€	31.12.2026 in T€
1.1 Anleihen	0	0	0
1.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	326.305	402.392	467.945
1.2.5 Kreditinstitute	326.305	402.392	467.945
1.3 Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung (Kassenkredite)	11.154	71.957	115.019
1.4 Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	33.685	30.361	27.044
Restkaufpreis- und Rentenschulden	339	304	268
ÖPP-Projekte (IGH)	18.411	16.245	14.078
ÖPP-Projekte (B ³)	14.935	13.812	12.698
1. voraussichtliche Gesamtschulden Kernhaushalt	371.144	504.710	610.008
nachrichtlich:			
Schulden der Sondervermögen mit Sonderrechnung			
2.1 Anleihen	0	0	0
2.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	264.295	275.778	270.039
Eigenbetrieb Stadtbetriebe Heidelberg	190.795	202.278	212.539
Eigenbetrieb Städtische Beteiligungen	45.000	45.000	45.000
Sonderrechnung Bahnstadt	28.500	28.500	12.500
2.3 Kassenkredite	0	0	0
2.4 Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	0	0	0
2. voraussichtliche Gesamtschulden der Sondervermögen mit Sonderrechnung	264.295	275.778	270.039

Art / Gläubiger der Schulden	voraussichtlicher Stand am 01.01.2025 in T€	voraussichtlicher Stand am	
		01.01.2026 in T€	31.12.2026 in T€
Gesamtschulden von Kernhaushalt und Sondervermögen mit Sonderrechnung			
3.1 Anleihen	0	0	0
3.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	590.600	678.170	737.984
3.3 Kassenkredite	11.154	71.957	115.019
3.4 Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	33.685	30.361	27.044
Zwischensumme	635.439	780.488	880.047
abzüglich Schulden zwischen Kernhaushalt und Sondervermögen mit Sonderrechnung	22.000	22.000	22.000
3. konsolidierte Gesamtschulden	613.439	758.488	858.047

4. Übersicht über die voraussichtliche Entwicklung der Liquidität

Einzahlungs- und Auszahlungsarten		2024 in T€	2025 in T€	2026 in T€	2027 in T€	2028 in T€	2029 in T€
Zahlungsmittelbestand zum Jahresbeginn		52.437					
+	sonstige Einlagen aus Kassenmittel zum Jahresbeginn						
+	Investmentzertifikate, Kapitalmarktpapiere, Geldmarktpapiere und sonstige Wertpapiere						
+	Forderungen aus Liquiditätsbeziehungen zu verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen						
-	Bestand an Kassenkrediten zum Jahresbeginn	3.060					
-	Verbindlichkeiten aus Liquiditätsbeziehungen zu verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen						
=	liquide Eigenmittel zum Jahresbeginn	49.377					
-	Auszahlungen aufgrund von übertragenen Ermächtigungen der Vorvorjahre	67.531					
+	Einzahlungen aus nicht in Anspruch genommenen Kreditermächtigungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen aus Vorvorjahr	7.000					
+	Einzahlungen aus übertragenen Ermächtigungen für Zuweisungen, Beiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit aus Vorvorjahren						
+/-	veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestandes		-60.803	-43.062	-35.418	-21.932	-10.726
=	voraussichtliche liquide Eigenmittel zum Jahresende	-11.154	-71.957	-115.019	-150.437	-172.369	-183.095
-	davon: für zweckgebundene Rücklagen gebunden	1.250					
-	für sonstige bestimmte Zwecke gebunden	0					
=	voraussichtliche liquide Eigenmittel zum Jahresende ohne gebundene Mittel	-12.404	-71.957	-115.019	-150.437	-172.369	-183.095
	nachrichtlich: voraussichtliche Mindestliquidität	13.344	14.432	15.468	16.634	17.110	17.421

5. Stellenplan

Inhaltsübersicht

- A. Beamtinnen und Beamte**

- B. Beschäftigte**

- C. Aufteilung nach der Gliederung des Haushaltsplans**

- D. Ehrenbeamtinnen/Ehrenbeamte, Beamtinnen/Beamte und
Beschäftigte in Ausbildung**

- Anlage Stellenvermerke**

A. Beamtinnen und Beamte

Laufbahngruppen und Amtsbezeichnung	Besol- dungs- gruppe	Zahl der Stellen		nachrichtlich		Vermerke, Erläuterun- gen
		insgesamt	darunter mit Zulage	Zahl der Stellen 2023/2024	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2024	
I. Gemeindeverwaltung						
Oberbürgermeister	B10	1		1	1	
Erster Bürgermeister	B 8	1		1	1	
Bürgermeisterinnen/ Bürgermeister	B 7	3		3	3	
Höherer Dienst	B 2	7		7	4	
	A16	18		16	13,75	2 ku
	A15	20		20	14,5	1 ku
	A14	42,5		38,5	28	5 ku
	A13	10,5		10	10	
Gehobener Dienst	A13	48		44,5	44,5	2,5 ku
	A12	92,5		82,75	77	
	A11	179,5		175,75	147	1 ku
	A10	51,25		59,25	59,25	
Mittlerer Dienst	A10	86	20	94,5	82,5	11,5 ku
	A 9	112,5		99,5	69,5	2,5 ku
	A 8	39		45,5	44,5	
Summe Gemeindeverwaltung		711,75	20	698,25	599,5	

Laufbahngruppen und Amtsbezeichnung	Besol- dungs- gruppe	Zahl der Stellen		nachrichtlich		Vermerke, Erläuterun- gen
		insgesamt	darunter mit Zulage	Zahl der Stellen 2023/2024	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2024	
II. Stellen für abgestellte Mitarbeitende						
Höherer Dienst	B2	1		0	0	1 ku
	A16	1		1	1	
	A15	2		2	2	
	A14	1,5		2,5	2	
	A13	1		0	0	
Gehobener Dienst	A13	3		3	1,5	
	A12	6,5		6	5,75	
	A11	4,5		4,5	3,5	
Mittlerer Dienst	A10	1		2	1	
	A10	1		2	1	
	A 9	0		1	1	
	A 8	0		0	0	
Summe Stellen für abgestellte Mitarbeitende		22,5	0	24	18,75	
insgesamt		734,25	20	722,25	618,25	

B. Beschäftigte

Entgeltgruppe	insgesamt	Zahl der Stellen 2023/2024	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2024
I. Gemeindeverwaltung			
E 15	14	14	14
E 14	36	36	36
E 13	66	64,5	64,5
E 12	103	89	89
E 11	132,75	128	128
E 10	106,25	101	101
E 09c	18	15,5	15,5
E 09b	87,75	85,75	85,75
E 09a	185,25	147,75	147,75
E 08	184	183	183
E 07	95,5	84,5	84,5
E 06	234,25	219	219
E 05	122	134	134
E 04	90	54	54
E 03	41,5	71,25	71,25
E 02Ü	0	4	4
E 02	4,25	19,25	5,5
E 01	1,5	2,5	0,75
S 18	2	2	2
S 17	14,75	12,25	12,25
S 16	6	6	5,5
S 15	32,75	33,75	31,5
S 14	29,5	26,5	26,5
S 13	18	18	15,5
S 12	20	19,5	19,5
S 11b	14,5	14,5	9,5
S 09	12	12	6,5
S 08b	3,5	3,5	3,5
S 08a	238,75	232,75	223,5
S 04	3	3	3
S 03	19	19	3,75
Summe Gemeindeverwaltung	1.935,75	1.855,75	1.800

Entgeltgruppe	insgesamt	Zahl der Stellen 2023/2024	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2024
II. Stellen für abgestellte Mitarbeitende			
E 11	0	1,5	1,5
E 06	1	1	0,5
Summe Stellen für abgestellte Mitarbeitende	1	2,5	2
insgesamt	1.936,75	1.858,25	1.802

Zusammenstellung (Teile A, B)

	insgesamt	Zahl der Stellen 2023/2024	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2024
I. Gemeindeverwaltung Stellen insgesamt (A, B)	2.647,5	2.554	2.399,5
II. Stellen für abgestellte Mitarbeitende	23,5	26,5	20,75
insgesamt	2.671	2.580,5	2.420,25

C. Aufteilung nach der Gliederung des Haushaltsplans - Beamtinnen und Beamte

	Teilhaushalt	Besoldungsgruppen													insgesamt
		Bgm.	Höherer Dienst					Gehobener Dienst				Mittlerer Dienst			
			B2	A16	A15	A14	A13h	A13g	A12	A11	A10g	A10m	A9	A8	
01	Referat des Oberbürgermeisters	5	1	1	2	0	2	1,5	3,5	5,5	5	0	0	1	27,5
02	02.01 Wohnen und aktive Bodenpolitik	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	1
02	02.02 Konversion	0	0	0	1	0	0	0	1	1	0	0	0	0	3
11	Personal- und Organisationsamt	0	1	0	4	1	3	7	10	22	3	0	4	2,5	57,5
12	Amt für Stadtentwicklung und Statistik	0	0	0	0	1	0	0	0	1	0	0	0	0	2
13	Amt für Öffentlichkeitsarbeit	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1
14	Rechnungsprüfungsamt	0	0	1	0	2	0	1	4,5	0	0	1	0	0	9,5
15	Bürger- und Ordnungsamt	0	0	1	2	6	0	4	6	12	6	13	17	20	87
16	Amt für Chancengleichheit	0	0	0	0	0	0,5	0	0	1,5	0	0	0	0	2
17	Amt für Digitales und Informationsverarbeitung	0	0	1	1	3	1	4	5	3	0	0	1	0	19
20	Kämmereiamt	0	1	0	2	3	0	3	5,5	4	2,5	3	4,5	6	34,5
23	Amt für Liegenschaften	0	0	1	0	0	0	2	5	4	3,5	0	1	1	17,5
30	Rechtsamt	0	0	1	1	4,5	0	0	2	2	0	3	2,5	0	16
31	Amt für Umweltschutz, Gewerbeaufsicht und Energie	0	0	1	1	2	0	2	9	1,75	0	0	0	1	17,75
34	Standesamt	0	0	0	1	0	0	1	1	2	3	0	3,5	0	11,5
37	Feuerwehr	0	0	1	0	1	1	5	4	17	1	55	58	0	143
40	Amt für Schule und Bildung	0	1	0	1	0	0	0	1	1	0	1	0,5	0	5,5
41	Kulturamt	0	0	0	0	0	0	0,5	0	1,5	0	0	0	0	2
42	Kurpfälzisches Museum	0	0	0	0	0	0	1	0	0,5	0	0	0	0,5	2
45	Stadtbücherei	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0,5	0,5	2
46	Musik- und Singschule	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	1
47	Stadtarchiv	0	0	1	0	1	0	1	1	0	1	0	0	0	5
50	Amt für Soziales und Senioren	0	1	0	0	3	0	2	5	30,5	13,75	2	11	4	72,25
JC	Jobcenter	0	0	0	0	1	0	0	2	13,5	2	1	0,5	0	20
51	Kinder- und Jugendamt	0	1	0	0	2	0	1	3,5	26,75	7,5	2	3	1	47,75
52	Amt für Sport und Gesundheitsförderung	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	1
61	Stadtplanungsamt	0	1	0	1	2	0	2	2,5	4,5	0	0	1	0	14
62	Vermessungsamt	0	0	1	0	1	1	3	3	1	0	1	0	0	11
63	Amt für Baurecht und Denkmalschutz	0	0	1	1	0	0	1	7	5	0,5	1	0,5	0	17
65	Hochbauamt	0	0	1	0	0	1	0	1	3	0,5	2	0	0	8,5
66	Tiefbauamt	0	0	1	1	1	1	0	0	0,5	0,5	0	1,5	0	6,5
67	Landschaftsamt	0	0	1	0	2	0	2	1	1	1,5	0	0	1,5	10
68	Forst	0	0	0	1	0	0	1	3	1	0	0	0	0	6
70	Abfallwirtschaft, Stadtreinigung und Zentralwerkstätten	0	0	1	0	1	0	0	1	3	0	1	0,5	0	7,5
80	Amt für Wirtschaftsförderung und Wissenschaft	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
81	Amt für Mobilität	0	0	1	0	1	0	2	3,5	10	0	0	2	0	19,5
GB	Geschäftsstelle Bahnstadt	0	0	1	0	1	0	0	1	0	0	0	0	0	3
IZ	Interkulturelles Zentrum	0	0	0	0	0	0	0	0,5	0	0	0	0	0	0,5
KK	Kultur- und Kreativwirtschaft	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe		5	7	18	20	42,5	10,5	48	92,5	179,5	51,25	86	112,5	39	711,75

C. Aufteilung nach der Gliederung des Haushaltsplans - Beamtinnen und Beamte

Teilhaushalt	Besoldungsgruppen													
	Bgm.	Höherer Dienst					Gehobener Dienst				Mittlerer Dienst			insgesamt
		B2	A16	A15	A14	A13h	A13g	A12	A11	A10g	A10m	A9	A8	
AÄ Akademie für Ältere	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	1
AZV Abwasserzweckverband Heidelberg	0	0	0	1	0	0	0	0	0,5	0	0	0	0	1,5
ESB Eigenbetrieb Städtische Beteiligungen	0	0	1	0	0	1	0	1	2	0	0	0	0	5
ESt Eigenbetrieb Stadtbetriebe	0	0	0	0	0	0	1	0,5	0	0	0	0	0	1,5
ETO Eigenbetrieb Theater und Orchester	0	0	0	0	0	0	0	1	0	1	1	0	0	3
FEG Stiftung Reichspräsident-Friedrich-Ebert-Gedenkstätte	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	1
HDD Heidelberger Dienste gGmbH	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1
HM Heidelberg Marketing GmbH	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	1
ILS Integrierte Leitstelle Heidelberg/Rhein-Neckar-Kreis gGmbH	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	1
KOM Komm.ONE AöR	0	0	0	0	0	0	0	4	1	0	0	0	0	5
TG Tiergarten Heidelberg gGmbH	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1
VHS Volkshochschule Heidelberg e.V.	0	0	0	0	0,5	0	0	0	0	0	0	0	0	0,5
Summe	0	1	1	2	1,5	1	3	6,5	4,5	1	1	0	0	22,5
Gesamtsumme	5	8	19	22	44	11,5	51	99	184	52,25	87	112,5	39	734,25

C. Aufteilung nach der Gliederung des Haushaltsplans - Beschäftigte

Teilhaushalt		Entgeltgruppen E15 - E07										
		E15	E14	E13	E12	E11	E10	E09c	E09b	E09a	E08	E07
01	Referat des Oberbürgermeisters	0	0	2,5	6	2,5	6,5	4,5	0	12	1	2
02	02.01 Wohnen und aktive Bodenpolitik	0	0	2	1	0	0	0	0	0	0	0
02	02.02 Konversion	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
11	Personal- und Organisationsamt	0	2	1	4	4	4	1,5	0	4	7	0
12	Amt für Stadtentwicklung und Statistik	1	3	7	7	1	1	0	0	2,5	0	0,5
13	Amt für Öffentlichkeitsarbeit	0	1	0	2	8	3	0	0	1,5	0	0
14	Rechnungsprüfungsamt	0	0	1	2	2	0	0	0	1	0	0,5
15	Bürger- und Ordnungsamt	0	1,5	0	1	0	1	0	2	51,5	17,5	0,5
16	Amt für Chancengleichheit	1	0	2	1	5	0	0,5	0	0	1,5	0
17	Amt für Digitales und Informationsverarbeitung	0	0	2	2	14	20	0	7	15	0	2
20	Kämmereiamt	1	0	0	1	4,5	3,5	0	0	12	15,5	4,5
23	Amt für Liegenschaften	0	1	0	0	0	0	1	1	1,5	1	1
30	Rechtsamt	0	0	0	0	1	1	1	0	3,5	11,5	3,5
31	Amt für Umweltschutz, Gewerbeaufsicht und Energie	0	4	5	7	12,5	1,5	0	1	2	3	0,5
34	Standesamt	0	0	0	0	0	0	0	0	5,5	2	0
37	Feuerwehr	0	0	0	0	3	0	0	0	2	3	0
40	Amt für Schule und Bildung	0	2	0	1	7	0	0	0	7	7	10
41	Kulturamt	1	0	1	4	0	0	0	0	0	1	0
42	Kurpfälzisches Museum	1	1	3	1,5	1,5	5	1	0,5	1	2	1
45	Stadtbücherei	1	0	1	2	3	6,5	0	0,5	0	9,5	5
46	Musik- und Singschule	1	0	0	0	5,25	2	0	51,75	0,5	3	0
47	Stadtarchiv	0	0	0	0	0	1	0	0	0	1,5	1
50	Amt für Soziales und Senioren	1	0	1	1	1	2	0	0	4,5	8,5	1
JC	Jobcenter	1	0	0	0	1	4	0	0	0	0,5	0
51	Kinder- und Jugendamt	1	4	1	3	3	6,75	3	0	1,75	6	0
52	Amt für Sport und Gesundheitsförderung	1	0	0	0	3,5	1,5	0	1	1	2	0
61	Stadtplanungsamt	0	5,5	15	0	0	1	0	0	0,5	1	0
62	Vermessungsamt	0	0	2	2	2	6	0	2	7	5,5	0,5
63	Amt für Baurecht und Denkmalschutz	0	0	1	6	6	0,5	0	3	4,5	4	0,5
65	Hochbauamt	0	2	1	4	11	5	0	1	14,5	2	5,5
66	Tiefbauamt	0	3	5	12	8	3,5	1	3	8	5,5	2
67	Landschaftsamt	0	1	1	4	12	2,5	0	1	7	33,5	18,5
68	Forst	0	0	0	0	0	1,5	0	1	0	4	1
70	Abfallwirtschaft, Stadtreinigung und Zentralwerkstätten	1	0	1,5	4	3	7	4,5	10	5	19	31,5
80	Amt für Wirtschaftsförderung und Wissenschaft	1	1	3	1	3	7	0	0	1	0	0,5
81	Amt für Mobilität	1	4	4	23	4	2	0	0	8	5	2,5
GB	Geschäftsstelle Bahnstadt	0	0	0	0	0,5	0	0	0	0	0	0
IZ	Interkulturelles Zentrum	0	0	1	0	0,5	0	0	2	0	0,5	0
KK	Kultur- und Kreativwirtschaft	0	0	2	0,5	0	0	0	0	0	0	0
Summe		14	36	66	103	132,75	106,25	18	87,75	185,25	184	95,5

C. Aufteilung nach der Gliederung des Haushaltsplans - Beschäftigte

Teilhaushalt		Entgeltgruppen E15 - E07										
		E15	E14	E13	E12	E11	E10	E09c	E09b	E09a	E08	E07
AÄ	Akademie für Ältere	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
AZV	Abwasserzweckverband Heidelberg	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
ESB	Eigenbetrieb Städtische Beteiligungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
ESt	Eigenbetrieb Stadtbetriebe	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
ETO	Eigenbetrieb Theater und Orchester	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
FEG	Stiftung Reichspräsident-Friedrich-Ebert-Gedenkstätte	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
HDD	Heidelberger Dienste gGmbH	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
HM	Heidelberg Marketing GmbH	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
ILS	Integrierte Leitstelle Heidelberg/Rhein-Neckar-Kreis gGmbH	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
KOM	Komm.ONE AöR	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
TG	Tiergarten Heidelberg gGmbH	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
VHS	Volkshochschule Heidelberg e.V.	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamtsumme		14	36	66	103	132,75	106,25	18	87,75	185,25	184	95,5

C. Aufteilung nach der Gliederung des Haushaltsplans - Beschäftigte

Teilhaushalt		Entgeltgruppen E06 - E01						
		E06	E05	E04	E03	E02Ü	E02	E01
01	Referat des Oberbürgermeisters	6	0	2	0	0	0	0
02	02.01 Wohnen und aktive Bodenpolitik	0	0	0	0	0	0	0
02	02.02 Konversion	0	0	0	0	0	0	0
11	Personal- und Organisationsamt	2	0	0	0	0	0	0
12	Amt für Stadtentwicklung und Statistik	0	0	0	0	0	0	0
13	Amt für Öffentlichkeitsarbeit	0	0	0	0	0	0	0
14	Rechnungsprüfungsamt	0	0	0	0	0	0	0
15	Bürger- und Ordnungsamt	1	4,5	0	0	0	0	0
16	Amt für Chancengleichheit	0,5	0	0	0	0	0	0
17	Amt für Digitales und Informationsverarbeitung	0	0	0	0	0	0	0
20	Kämmereiamt	2	0	0	0	0	0	0
23	Amt für Liegenschaften	0	0	0	0	0	0	0
30	Rechtsamt	3,5	3,5	0	0	0	0	0
31	Amt für Umweltschutz, Gewerbeaufsicht und Energie	0	0,25	0	0	0	0	0
34	Standesamt	3	0,5	0	0	0	0	0
37	Feuerwehr	0	0	0	0	0	0	0
40	Amt für Schule und Bildung	19,5	29,5	0	0	0	0,5	1,5
41	Kulturamt	1	0	0	0	0	0	0
42	Kurpfälzisches Museum	1,25	2,25	0	14	0	1	0
45	Stadtbücherei	8,5	4,5	0	0	0	0	0
46	Musik- und Singschule	0,5	1	0	0	0	0	0
47	Stadtarchiv	0	0	0	0	0	0	0
50	Amt für Soziales und Senioren	0	3	0	1	0	1	0
JC	Jobcenter	0	0	0	0	0	0	0
51	Kinder- und Jugendamt	0	2	0	0	0	0	0
52	Amt für Sport und Gesundheitsförderung	0	9,5	0	0	0	0	0
61	Stadtplanungsamt	4	0	0	0	0	0	0
62	Vermessungsamt	0	5	0	0	0	0	0
63	Amt für Baurecht und Denkmalschutz	0	1,5	0	0	0	0	0
65	Hochbauamt	1	3	0	0	0	0	0
66	Tiefbauamt	24	17	3	0	0	0	0
67	Landschaftsamt	37,5	19,5	18	2	0	0	0
68	Forst	5	5	0	0	0	0,25	0
70	Abfallwirtschaft, Stadtreinigung und Zentralwerkstätten	74	10,5	67	24,5	0	1,5	0
80	Amt für Wirtschaftsförderung und Wissenschaft	0	0	0	0	0	0	0
81	Amt für Mobilität	40	0	0	0	0	0	0
GB	Geschäftsstelle Bahnstadt	0	0	0	0	0	0	0
IZ	Interkulturelles Zentrum	0	0	0	0	0	0	0
KK	Kultur- und Kreativwirtschaft	0	0	0	0	0	0	0
Summe		234,25	122	90	41,5	0	4,25	1,5

C. Aufteilung nach der Gliederung des Haushaltsplans - Beschäftigte

Teilhaushalt		Entgeltgruppen E06 - E01						
		E06	E05	E04	E03	E02Ü	E02	E01
AÄ	Akademie für Ältere	0	0	0	0	0	0	0
AZV	Abwasserzweckverband Heidelberg	0	0	0	0	0	0	0
ESB	Eigenbetrieb Städtische Beteiligungen	0	0	0	0	0	0	0
ESt	Eigenbetrieb Stadtbetriebe	0	0	0	0	0	0	0
ETO	Eigenbetrieb Theater und Orchester	0	0	0	0	0	0	0
FEG	Stiftung Reichspräsident-Friedrich-Ebert-Gedenkstätte	1	0	0	0	0	0	0
HDD	Heidelberger Dienste gGmbH	0	0	0	0	0	0	0
HM	Heidelberg Marketing GmbH	0	0	0	0	0	0	0
ILS	Integrierte Leitstelle Heidelberg/Rhein-Neckar-Kreis gGmbH	0	0	0	0	0	0	0
KOM	Komm.ONE AöR	0	0	0	0	0	0	0
TG	Tiergarten Heidelberg gGmbH	0	0	0	0	0	0	0
VHS	Volkshochschule Heidelberg e.V.	0	0	0	0	0	0	0
Summe		1	0	0	0	0	0	0
Gesamtsumme		235,25	122	90	41,5	0	4,25	1,5

C. Aufteilung nach der Gliederung des Haushaltsplans - Beschäftigte

Teilhaushalt		Entgeltgruppen S18 - S03													insgesamt
		S18	S17	S16	S15	S14	S13	S12	S11b	S09	S08b	S08a	S04	S03	
01	Referat des Oberbürgermeisters	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	45
02	02.01 Wohnen und aktive Bodenpolitik	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	3
02	02.02 Konversion	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
11	Personal- und Organisationsamt	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	29,5	
12	Amt für Stadtentwicklung und Statistik	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	23	
13	Amt für Öffentlichkeitsarbeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	15,5	
14	Rechnungsprüfungsamt	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	6,5	
15	Bürger- und Ordnungsamt	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	80,5	
16	Amt für Chancengleichheit	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	11,5	
17	Amt für Digitales und Informationsverarbeitung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	62	
20	Kämmerei	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	44	
23	Amt für Liegenschaften	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	6,5	
30	Rechtsamt	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	28,5	
31	Amt für Umweltschutz, Gewerbeaufsicht und Energie	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	36,75	
34	Standesamt	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	11	
37	Feuerwehr	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	8	
40	Amt für Schule und Bildung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	3	88	
41	Kulturamt	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	8	
42	Kurpfälzisches Museum	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	37	
45	Stadtbücherei	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	41,5	
46	Musik- und Singschule	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	65	
47	Stadtarchiv	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	3,5	
50	Amt für Soziales und Senioren	0	0	0	11,75	0	0	14,5	4,5	0	0	0	0	55,75	
JC	Jobcenter	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	6,5	
51	Kinder- und Jugendamt	2	14,75	6	21	29,5	18	5,5	10	12	3,5	239	0	19	411,5
52	Amt für Sport und Gesundheitsförderung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	19,5	
61	Stadtplanungsamt	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	27	
62	Vermessungsamt	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	32	
63	Amt für Baurecht und Denkmalschutz	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	27	
65	Hochbauamt	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	50	
66	Tiefbauamt	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	95	
67	Landschaftsamt	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	157,5	
68	Forst	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	17,75	
70	Abfallwirtschaft, Stadtreinigung und Zentralwerkstätten	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	264	
80	Amt für Wirtschaftsförderung und Wissenschaft	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	17,5	
81	Amt für Mobilität	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	93,5	
GB	Geschäftsstelle Bahnstadt	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0,5	
IZ	Interkulturelles Zentrum	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	4	
KK	Kultur- und Kreativwirtschaft	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2,5	
Summe		2	14,75	6	32,75	29,5	18	20	14,5	12	3,5	238,75	3	19	1.935,75

C. Aufteilung nach der Gliederung des Haushaltsplans - Beschäftigte

Teilhaushalt		Entgeltgruppen S18 - S03													Insgesamt
		S18	S17	S16	S15	S14	S13	S12	S11b	S09	S08b	S08a	S04	S03	
AÄ	Akademie für Ältere	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
AZV	Abwasserzweckverband Heidelberg	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
ESB	Eigenbetrieb Städtische Beteiligungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
ESst	Eigenbetrieb Stadtbetriebe	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
ETO	Eigenbetrieb Theater und Orchester	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
FEG	Stiftung Reichspräsident-Friedrich-Ebert-Gedenkstätte	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
HDD	Heidelberger Dienste gGmbH	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
HM	Heidelberg Marketing GmbH	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
ILS	Integrierte Leitstelle Heidelberg/Rhein-Neckar-Kreis gGmbH	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
KOM	Komm.ONE AöR	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
TG	Tiergarten Heidelberg gGmbH	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
VHS	Volkshochschule Heidelberg e.V.	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamtsumme		2	14,75	6	32,75	29,5	18	20	14,5	12	3,5	238,75	3	19	1.935,75

C. Aufteilung nach der Gliederung des Haushaltsplans - Gesamt

	Teilhaushalt	Summen		
		Beamtinnen/Beamte	Beschäftigte	Gesamt
01	Referat des Oberbürgermeisters	27,5	45	72,5
02	02.01 Wohnen und aktive Bodenpolitik	1	3	4
02	02.02 Konversion	3	0	3
11	Personal- und Organisationsamt	57,5	29,5	87
12	Amt für Stadtentwicklung und Statistik	2	23	25
13	Amt für Öffentlichkeitsarbeit	1	15,5	16,5
14	Rechnungsprüfungsamt	9,5	6,5	16
15	Bürger- und Ordnungsamt	87	80,5	167,5
16	Amt für Chancengleichheit	2	11,5	13,5
17	Amt für Digitales und Informationsverarbeitung	19	62	81
20	Kämmereiamt	34,5	44	78,5
23	Amt für Liegenschaften	17,5	6,5	24
30	Rechtsamt	16	28,5	44,5
31	Amt für Umweltschutz, Gewerbeaufsicht und Energie	17,75	36,75	54,5
34	Standesamt	11,5	11	22,5
37	Feuerwehr	143	8	151
40	Amt für Schule und Bildung	5,5	88	93,5
41	Kulturamt	2	8	10
42	Kurpfälzisches Museum	2	37	39
45	Stadtbücherei	2	41,5	43,5
46	Musik- und Singschule	1	65	66
47	Stadtarchiv	5	3,5	8,5
50	Amt für Soziales und Senioren	72,25	55,75	128
JC	Jobcenter	20	6,5	26,5
51	Kinder- und Jugendamt	47,75	411,5	459,25
52	Amt für Sport und Gesundheitsförderung	1	19,5	20,5
61	Stadtplanungsamt	14	27	41
62	Vermessungsamt	11	32	43
63	Amt für Baurecht und Denkmalschutz	17	27	44
65	Hochbauamt	8,5	50	58,5
66	Tiefbauamt	6,5	95	101,5
67	Landschaftsamt	10	157,5	167,5
68	Forst	6	17,75	23,75
70	Abfallwirtschaft, Stadtreinigung und Zentralwerkstätten	7,5	264	271,5
80	Amt für Wirtschaftsförderung und Wissenschaft	0	17,5	17,5
81	Amt für Mobilität	19,5	93,5	113
GB	Geschäftsstelle Bahnstadt	3	0,5	3,5
IZ	Interkulturelles Zentrum	0,5	4	4,5
KK	Kultur- und Kreativwirtschaft	0	2,5	2,5
Summe		711,75	1.935,75	2.647,5

C. Aufteilung nach der Gliederung des Haushaltsplans - Gesamt

Teilhaushalt		Summen		
		Beamtinnen/Beamte	Beschäftigte	Gesamt
AÄ	Akademie für Ältere	1	0	1
AZV	Abwasserzweckverband Heidelberg	1,5	0	1,5
ESB	Eigenbetrieb Städtische Beteiligungen	5	0	5
ESst	Eigenbetrieb Stadtbetriebe	1,5	0	1,5
ETO	Eigenbetrieb Theater und Orchester	3	0	3
FEG	Stiftung Reichspräsident-Friedrich-Ebert-Gedenkstätte	1	1	2
HDD	Heidelberger Dienste gGmbH	1	0	1
HM	Heidelberg Marketing GmbH	1	0	1
ILS	Integrierte Leitstelle Heidelberg/Rhein-Neckar-Kreis gGmbH	1	0	1
KOM	Komm.ONE AöR	5	0	5
TG	Tiergarten Heidelberg gGmbH	1	0	1
VHS	Volkshochschule Heidelberg e.V.	0,5	0	0,5
Summe		22,5	1	23,5
Gesamtsumme		734,25	1.936,75	2.671

D. -nachrichtlich-: Ehrenbeamtinnen/Ehrenbeamte, Beamtinnen/Beamte und Beschäftigte in Ausbildung

I. Ehrenbeamtinnen und Ehrenbeamte

Bezeichnung	Aufwands- entschädigung in € (Haushaltsansatz)	Plan 2025/2026	Plan 2023/2024	Zahl am 30.06.2024
Nachlassbeamtinnen/Nachlassbeamte	22.000 €	5	5	4
Bürgerbeauftragte/Bürgerbeauftragter	---	1	1	1
insgesamt		6	6	5

II. Beamtinnen/Beamte und Beschäftigte in Ausbildung

Bezeichnung	Art der Vergütung	Plan 2025/2026	Plan 2023/2024	Zahl am 30.06.2024
Auszubildende gehobener Dienst im Einführungsjahr	Unterhaltsbeihilfe	10	10	0
Auszubildende gehobener Dienst im 2. Praxisjahr	---	10	10	6
Auszubildende mittlerer Dienst	Anwärterbezüge	6	8	7
Sonstige Auszubildende	Ausbildungs- vergütung	140	140	120
Sozialpädagogische Assistenzen	fester Satz	3	5	3
Anerkennungspraktika Erzieherinnen/Erzieher	fester Satz	8	11	5
insgesamt		177	184	141

Anlage Stellenvermerke

ku-Vermerke für das Haushaltsjahr 2025/2026

Bedeutung ku = Stelle künftig umzuwandeln (Prüfung Umwandlung für das Haushaltsjahr 2027/2028)

Gliederung nach Besoldungsgruppen	Zahl der Stellen	Besoldungsgruppe von	Besoldungsgruppe nach
Höherer Dienst	1	B2	E11
	2	A16	A15
	1	A15	A14
	4	A14	A13h
	1	A14	A13g
Gehobener Dienst	2,5	A13g	A12
	1	A11	A10g
	0	A10g	A10m
Mittlerer Dienst	1	A10mZ	A10m
	10,5	A10m	A9
	2,5	A9	A8
Summe	25,5		

6. Kennzahlen zur Beurteilung der finanziellen Leistungsfähigkeit

Kennzahlen zur Ertragslage

Kennzahlen	Einheit	Ergebnis 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029
1. ordentliches Ergebnis								
absoluter Betrag	€	-7.579.422	-23.743.478	-100.078.225	-84.417.324	-74.138.000	-61.842.000	-51.826.000
Betrag je Einwohner	€/EW	-47	-145	-628	-540	-471	-391	-325
Aufwandsdeckungsgrad	%	99,06%	97,24%	88,94%	90,83%	92,08%	93,47%	94,63%
1.1 Steuerkraft - netto								
absoluter Betrag	€	412.738.800	428.736.000	430.049.000	458.705.000	471.800.000	484.900.000	504.200.000
Betrag je Einwohner	€/EW	2.550	2.614	2.699	2.935	2.999	3.063	3.165
Anteil an ordentlichen Aufwendungen	%	51,42%	49,87%	47,52%	49,82%	50,41%	51,21%	52,27%
1.2 Betriebsergebnis - netto								
absoluter Betrag	€	420.318.222	452.479.478	530.127.225	543.122.324	545.938.000	546.742.000	556.026.000
Betrag je Einwohner	€/EW	2.597	2.759	3.327	3.475	3.471	3.454	3.490
Anteil an ordentlichen Aufwendungen	%	52,37%	52,63%	58,58%	58,99%	58,33%	57,74%	57,65%
2. Sonderergebnis								
absoluter Betrag	€	-100.862	0	0	0	0	0	0
3. Gesamtergebnis								
absoluter Betrag	€	-7.680.284	-23.743.478	-100.078.225	-84.417.324	-74.138.000	-61.842.000	-51.826.000

Kennzahlen zur Finanzlage

Kennzahlen	Einheit	Ergebnis 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029
4. Zahlungsmittelüberschuss/ -bedarf des Ergebnishaushalts								
absoluter Betrag	€	82.950.319	-13.955.778	-41.224.577	-31.009.144	-16.030.000	-7.505.000	7.513.000
Betrag je Einwohner	€/EW	513	-85	-259	-198	-102	-47	47
5. Mindestzahlungsmittelüberschuss								
absoluter Betrag	€	8.064.843	10.700.000	11.100.000	11.800.000	12.500.000	13.200.000	13.900.000
6. Nettoinvestitionsfinanzierungsmittel								
absoluter Betrag	€	74.885.476	-24.655.778	-52.324.577	-42.809.144	-28.530.000	-20.705.000	-6.387.000
Betrag je Einwohner	€/EW	463	-150	-328	-274	-181	-131	-40

Kennzahlen		Einheit	Ergebnis 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029
7. Soll-Liquiditätsreserve									
absoluter Betrag	€	12.880.711	13.767.148	14.432.420	15.468.320	16.633.929	17.110.202	174.108.330	
8. (voraussichtliche) liquide Eigenmittel zum Jahresende									
absoluter Betrag	€	52.436.867	-11.154.484	-11.154.484	-11.154.484	-11.154.484	-11.154.484	-11.154.484	-11.154.484

Kennzahlen zur Kapitallage

Kennzahlen		Einheit	Ergebnis 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029
9. Eigenkapital									
absoluter Betrag	€	1.044.402.482							
9.1 Basiskapital									
absoluter Betrag	€	806.960.836							
9.2 Eigenkapitalquote									
Verhältnis Eigenkapital zu Bilanzsumme	%	71%							
9.3 Fremdkapitalquote									
Verhältnis Fremdkapital zu Bilanzsumme	%	30%							
10. Anlagendeckung									
Verhältnis langfristiges Kapital zu langfristigem Vermögen	%	98%							
11. Verschuldung									
absoluter Betrag	€	250.804.642							
Betrag je Einwohner	€/EW	1.550							
11.1 Nettoneuverschuldung									
absoluter Betrag	€	41.489.369	72.237.100	76.087.900	65.552.200	52.868.000	39.784.000	36.630.000	

Haushaltsplan 2025/2026

III. Anhang

1. Ausführungsbestimmungen zum Haushaltsplan



Inhaltsübersicht

- 1. Teilhaushalte, Budgets**

- 2. Deckungsfähigkeit**
 - 2.1 Ergebnishaushalt
 - 2.1.1 Gegenseitige Deckungsfähigkeit innerhalb der Teilhaushalte
 - 2.1.2 Gegenseitige Deckungsfähigkeit über mehrere Teilhaushalte hinweg
 - 2.1.3 Unechte Deckungsfähigkeit
 - 2.2 Finanzhaushalt
 - 2.2.1 Deckungsfähigkeit bei Investitionsmaßnahmen innerhalb von Teilhaushalten
 - 2.2.2 Deckungsfähigkeit bei Investitionsmaßnahmen über mehrere Teilhaushalte hinweg
 - 2.2.3 Unechte Deckungsfähigkeit

- 3. Übertragbarkeit von Haushaltsmitteln / Verfügbarkeit von Verpflichtungsermächtigungen**
 - 3.1 Ergebnishaushalt
 - 3.2 Finanzhaushalt
 - 3.3 Verpflichtungsermächtigungen

- 4. Bewirtschaftungsbefugnis**

- 5. Mittelbewirtschaftung zu Lasten künftiger Haushaltsjahre**

- 6. Grundlagen für die Ermittlung der kalkulatorischen Zinsen**

- 7. Haushaltssperre / Bericht zum Verlauf der Haushaltswirtschaft**

1. Teilhaushalte, Budgets

Nach § 4 Abs. 1 der Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) ist der Gesamthaushalt in Teilhaushalte zu gliedern. Die Gliederung erfolgt nach der örtlichen Organisation produktorientiert.

Die Teilhaushalte sind in einen Ergebnis- und einen Finanzhaushalt gegliedert. Nach § 4 Abs. 4 Satz 3 GemHVO ist in den Teilfinanzhaushalten nur die Investitionstätigkeit dargestellt.

Nach § 4 Abs. 2 GemHVO bildet jeder Teilhaushalt eine Bewirtschaftungseinheit (Budget). Die Budgets sind einzelnen Verantwortungsbereichen (in der Regel Ämter / Referate / Stabstellen) zugeordnet.

Die allgemeinen Aufgaben- und Zielbeschreibungen der einzelnen Verantwortungsbereiche sind im Produktplan der Stadt Heidelberg abgebildet. Auf dieser Basis sind in den Teilhaushalten dargestellt:

- Budgets samt Finanzziele,
- Leistungsziele,
- Maßnahmen zur Erreichung der Leistungsziele,
- Kennzahlen und
- Investitionen

2. Deckungsfähigkeit

Nach § 18 Abs. 1 GemHVO dienen die Erträge des Ergebnishaushalts insgesamt zur Deckung der Aufwendungen des Ergebnishaushalts und die Einzahlungen des Finanzhaushalts insgesamt zur Deckung der Auszahlungen des Finanzhaushalts, sofern in der Gemeindehaushaltsverordnung nichts anderes geregelt ist (Grundsatz der Gesamtdeckung). Dieser Grundsatz wird nach den Bestimmungen der §§ 19, 20 GemHVO nachfolgend (Ziffern 2.1 und 2.2) differenziert.

2.1 Ergebnishaushalt

2.1.1 Gegenseitige Deckungsfähigkeit innerhalb der Teilhaushalte

Die Aufwendungen im Ergebnishaushalt, die zu einem Budget gehören, sind gemäß § 20 Abs. 1 GemHVO gegenseitig deckungsfähig, sofern im Haushaltsplan nichts anderes bestimmt ist.

Nach Ziffer 1 gehören alle Aufwendungen des Ergebnishaushalts zu Budgets und sind damit innerhalb der Budgets gegenseitig deckungsfähig, soweit nachfolgend keine anderen Regelungen getroffen werden.

Von der gegenseitigen Deckungsfähigkeit werden generell folgende Konten(gruppen) ausgenommen:

42111900, 42112300, 42114000	Gebäudeunterhaltung
42113100	Dienstleistungspauschale SWH-U
43*	Transferaufwendungen
445*	Erstattungen
446*	Leistungsbeteiligungen
45*	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen
47*	Abschreibungen etc.
9697*	Kalkulatorische Zinsen

folgende interne Leistungsverrechnungen:

- Gebäudeunterhaltung
- Erstattungen für Steuerung und Service
- Erstattungen für Gebäudebewirtschaftung
- Erstattungen für Reinigungsservice
- Mietverrechnungen

In den Teilhaushalten können im Rahmen budgetspezifischer Finanzzielvereinbarungen hiervon Abweichungen festgelegt werden.

Eine Überschreitung bei o. g. Konten(gruppen) liegt dann nicht vor, wenn der Ansatz je Konten(gruppe) im jeweiligen Teilhaushalt insgesamt nicht überschritten wird.

Bei den Aufwendungen für **Zuweisungen und Zuschüsse** (431*) sind die in den Teilhaushalten durch Erläuterungen bzw. Finanzkennzahlen festgelegten Beträge bindend.

2.1.2 Gegenseitige Deckungsfähigkeit über mehrere Teilhaushalte hinweg

Nach § 20 Abs. 2 GemHVO können Aufwendungen, die nicht nach § 20 Abs. 1 GemHVO deckungsfähig sind, für gegenseitig oder einseitig deckungsfähig erklärt werden, wenn sie sachlich eng zusammenhängen.

- Nicht in die gegenseitige Deckungsfähigkeit innerhalb der Teilhaushalte einbezogen sind gemäß Ziffer 2.1.1 dieser Bestimmungen die Aufwendungen für die **Gebäudeunterhaltung** (inkl. Dienstleistungspauschale SWH-U). Da hier jedoch ein sachlich enger Zusammenhang gegeben ist, werden sie über alle Teilhaushalte hinweg für gegenseitig deckungsfähig erklärt.
- Ebenfalls in die gegenseitige Deckungsfähigkeit innerhalb der Teilhaushalte nicht einbezogen sind die **Abschreibungen**. Ergeben sich durch sachlich begründete Umstände (z. B. frühere Inbetriebnahme infolge einer schnelleren Bauabwicklung) höhere Abschreibungen in einem/mehreren Teilhaushalt/en – unabhängig davon, ob für unbewegliches oder bewegliches Vermögen – sind diese gedeckt, solange die veranschlagten Mittel für die Abschreibungen insgesamt im Gesamthaushalt nicht überschritten werden. Mehrerträge bei der Auflösung von Zuweisungen und Zuschüssen sowie von Beiträgen können im Gesamthaushalt für entsprechende Mehraufwendungen verwendet werden (siehe auch Ziffer 2.1.3).
- **Personal- und Versorgungsaufwendungen** sind dem Grundsatz nach in die gegenseitige Deckungsfähigkeit der Teilhaushalte einbezogen. Erfordern zwingende sachliche Umstände höhere Personal- bzw. Versorgungsaufwendungen in einem Teilhaushalt, ohne dass die veranschlagten Personal- und Versorgungsaufwendungen im Gesamthaushalt überschritten werden, ist die Verwaltung ermächtigt, die Ansätze in den Teilhaushalten entsprechend anzupassen. Einer Genehmigung über- oder außerplanmäßiger Mittel bedarf es in diesen Fällen nicht.
- **Uneinbringliche Forderungen** (Niederschlagungen/Erlasse etc.) sind nach den Regelungen zum Neuen Haushaltsrecht nicht mehr bei den Erträgen abzusetzen, sondern als Aufwand (Kontengruppe 4722*) in dem jeweiligen Teilhaushalt zu behandeln. Die Deckung für diese Mehraufwendungen erfolgt nicht in jedem Teilhaushalt selbst, sondern in der Summe der entstandenen Aufwendungen im Gesamthaushalt.

2.1.3 Unechte Deckungsfähigkeit

Nach § 19 Abs. 1 GemHVO dürfen **zweckgebundene Mehrerträge** für entsprechende Mehraufwendungen verwendet werden. Bei zweckgebundenen Mehrerträgen handelt es sich in der Regel um Spenden, zweckgebundene Zuschüsse bzw. Erstattungen sowie Schadenersatzleistungen.

Darüber hinaus kann nach § 19 Abs. 2 GemHVO im Haushaltsplan bestimmt werden, dass **sonstige Mehrerträge** bestimmte Aufwendungsansätze erhöhen. Diese Erklärung der unechten Deckungsfähigkeit erfolgt im Einzelfall in den jeweiligen Teilhaushalten.

Zusätzlich decken Mehrerträge entsprechende Mehraufwendungen bei folgenden **internen Leistungsverrechnungen**:

- Erstattungen für Steuerung und Service,
- Erstattungen für Gebäudebewirtschaftung sowie
- Erstattungen für Reinigungsservice.

Einer Bereitstellung über- oder außerplanmäßiger Mittel bedarf es in diesen Fällen nicht.

Die Aufstellung weitergehender verwaltungsinterner Regelungen für die Beauftragung interner Leistungen bleibt vorbehalten.

2.2 Finanzhaushalt

2.2.1 Deckungsfähigkeit bei Investitionsmaßnahmen innerhalb von Teilhaushalten

Nach § 20 Abs. 1 – 3 GemHVO sind Auszahlungen und Verpflichtungsermächtigungen, die zu einem Budget gehören, gegenseitig deckungsfähig, wenn im Haushaltsplan nichts anderes bestimmt ist.

Um nicht mit einer zu weiten Deckungsfähigkeit die mit dem Haushaltsbeschluss vom Gemeinderat getroffenen Festlegungen einzuschränken, wird eine gegenseitige Deckungsfähigkeit grundsätzlich nur für Auszahlungsansätze bei **verschiedenen Konten innerhalb einer Baumaßnahme** erklärt. Davon abweichende Regelungen sind im Einzelfall in den jeweiligen Teilhaushalten festzulegen (z. B.: Teilhaushalt 66 –Tiefbauamt).

Weitere Deckungsfähigkeiten (z. B. für Auszahlungsansätze und Verpflichtungsermächtigungen für den Erwerb von beweglichem Vermögen) können im Einzelfall in den jeweiligen Teilhaushalten festgelegt werden.

2.2.2 Deckungsfähigkeit bei Investitionsmaßnahmen über mehrere Teilhaushalte hinweg

Auszahlungen und Verpflichtungsermächtigungen, die nicht nach § 20 Abs. 1 GemHVO deckungsfähig sind, können nach § 20 Abs. 2 und 3 GemHVO für gegenseitig oder einseitig deckungsfähig erklärt werden, wenn sie sachlich eng zusammenhängen.

Auszahlungen für die **Ersatzbeschaffungen von PC's** in den einzelnen Teilhaushalten dürfen – nach entsprechender Prüfung und Bestätigung durch das Amt für Digitales und Informationsverarbeitung – bis zur Höhe des im Teilhaushalt des Amtes für Digitales und Informationsverarbeitung vorgesehenen Zentralansatzes (PC-Pool) geleistet werden. Einer Genehmigung über- oder außerplanmäßiger Mittel bedarf es in diesen Fällen nicht.

Gleiches gilt für die Bewirtschaftung des **Zentralansatzes für Büroeinrichtung**, die anlässlich von Ämterumzügen beschafft werden muss und analog für die Bewirtschaftung des **Zentralansatzes für Planungsleistungen** im Hochbaubereich durch das Hochbauamt.

2.2.3 Unechte Deckungsfähigkeit

Die Ausführungen in der Ziffer 2.1.3 dieser Ausführungsbestimmungen gelten entsprechend für den Finanzhaushalt.

3. Übertragbarkeit von Haushaltsmitteln / Verfügbarkeit von Verpflichtungsermächtigungen

Nach § 21 Abs. 2 GemHVO können Ansätze für Aufwendungen und Auszahlungen eines Budgets ganz oder teilweise für übertragbar erklärt werden.

3.1 Ergebnishaushalt

Da die Übertragbarkeit eine flexible und wirtschaftliche Aufgabenerfüllung fördert, werden folgende Aufwendungsansätze für übertragbar erklärt:

- alle Aufwendungsansätze, die innerhalb der Teilhaushalte in die gegenseitige Deckungsfähigkeit einbezogen sind,
- in Einzelfällen Aufwendungsansätze, die innerhalb der Teilhaushalte nicht in die gegenseitige Deckungsfähigkeit einbezogen worden sind; ist in Ausnahmefällen eine Übertragung erforderlich und es liegt keine Übertragbarkeitserklärung vor, kann die Genehmigung im Rahmen des Jahresabschlusses eingeholt werden,
- alle Ansätze für Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke sowie Schuldendiensthilfen (WEP), sofern durch Bescheid über die Mittel verfügt wurde, ein Mittelabfluss aber noch nicht erfolgt ist.

Über die tatsächliche Übertragung der Mittel wird im Rahmen des Jahresabschlusses entschieden und dem Gemeinderat berichtet.

3.2 Finanzhaushalt

Die Übertragbarkeit richtet sich nach § 21 Abs. 1 GemHVO, wonach Ansätze für Auszahlungen sowie zweckgebundene Einzahlungen (Investitionszuwendungen und Investitionsbeiträge), deren Eingang sicher ist bis zur Fälligkeit der letzten Zahlung für ihren Zweck verfügbar bleiben, bei Baumaßnahmen und Beschaffungen längstens jedoch 2 Jahre nach Schluss des Haushaltsjahres, in dem der Bau oder der Gegenstand in seinen wesentlichen Teilen in Benutzung genommen werden kann.

Über die tatsächliche Übertragung der Mittel wird im Rahmen des Jahresabschlusses entschieden und dem Gemeinderat berichtet.

3.3 Verpflichtungsermächtigungen

Nach § 86 Abs. 3 Gemeindeordnung (GemO) gelten Verpflichtungsermächtigungen weiter, bis die Haushaltssatzung für das folgende Jahr beschlossen ist. Nicht in Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigungen können bei einem Doppelhaushalt im Rahmen des Jahresabschlusses in das zweite Jahr des Doppelhaushalts übertragen werden; dem Gemeinderat wird entsprechend berichtet.

4. Bewirtschaftungsbefugnis

Bewirtschaftungsbefugnis ist die haushaltswirtschaftliche Berechtigung, unter Beachtung von Zuständigkeitsordnungen (Hauptsatzung, Zuständigkeits- und Bewirtschaftungsordnung für die Finanzwirtschaft) über Haushaltsmittel zu verfügen und dazu Erklärungen mit finanziellen Leistungsverpflichtungen abzugeben bzw. Verträge zu schließen sowie Auszahlungen zu veranlassen. Sie ist gleichzeitig Verpflichtung, die zustehenden Einnahmen geltend zu machen bzw. zu erheben.

Die einzelnen Ämter sind grundsätzlich für alle Ansätze ihres Teilhaushalts bewirtschaftungsbefugt.

5. Mittelbewirtschaftung zu Lasten künftiger Haushaltsjahre

Verpflichtungen zu Lasten künftiger Haushaltsjahre im Ergebnishaushalt können grundsätzlich insoweit erfolgen, wie bewirtschaftungsfähige Haushaltsmittel zur Verfügung stehen.

Darüber hinaus können zur kontinuierlichen und planmäßigen Instandhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen (Kontenart 4211* und 4212*) zu Lasten künftiger Haushaltsjahre Verpflichtungen bis zu 30 % der Haushaltsansätze des folgenden Jahres eingegangen werden.

Zur dauerhaften Förderung und Unterstützung der Einwohner Heidelbergs können im Rahmen des Wohnungsentwicklungsprogramms (WEP) Verpflichtungen bis zu 50 % des Haushaltsansatzes des folgenden Jahres eingegangen werden.

6. Grundlagen für die Ermittlung der kalkulatorischen Zinsen

Die kalkulatorischen Zinsen werden nach der gemittelten Restbuchwertmethode berechnet.

Der kalkulatorische Mischzinssatz (langjähriges Mittel) beträgt für 2025 und für 2026 jeweils 1,8 % (in 2023 und 2024 jeweils 1,1 %).

7. Haushaltssperre / Bericht zum Verlauf der Haushaltswirtschaft

Zur Sicherung der Haushaltswirtschaft und zum Ausgleich unerwarteter Haushaltsbelastungen wird für die Jahre 2025 und 2026 jeweils eine allgemeine Haushaltssperre in Höhe von 2 Mio. € festgelegt.

Die Umsetzung erfolgt in Zuständigkeit der Verwaltung.

Von dieser Haushaltssperre grundsätzlich betroffen sind dabei die nachfolgend genannten Aufwendungen der Kontengruppen:

- 40 Personalaufwendungen
- 41 Versorgungsaufwendungen
- 42 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen, mit Ausnahme der Kontengruppe
423* Mieten / Pachten
- 44 Sonstige ordentliche Aufwendungen, mit Ausnahme der Kontengruppen
445* Erstattungen
4461* Leistungsbeteiligung Grundsicherung für Arbeitsuchende

Die Verwaltung erstellt unterjährig Berichte über den Verlauf der Haushaltswirtschaft und deren voraussichtliche weitere Entwicklung für die gemeinderätlichen Gremien. Auf Basis dieser Entwicklung entscheidet der Gemeinderat über die teilweise bzw. vollständige Aufhebung der Haushaltssperre.

Bei zusätzlichen Haushaltsbelastungen kann der Gemeinderat auch weitere Bewirtschaftungseinschränkungen beschließen.

2. Zuordnung der Erträge und Aufwendungen zu den verbindlich vorgegebenen Produktbereichen, Produktgruppen und Produkten

1. Gesamtergebnishaushalt

	Plan 2026 in €	Plan 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Ordentliche Erträge	836.224.280	804.822.010	835.931.430	795.028.721
Ordentliche Aufwendungen	920.641.604	904.900.235	859.674.908	802.608.143
Ordentliches Ergebnis	-84.417.324	-100.078.225	-23.743.478	-7.579.422

Die Erträge und Aufwendungen des Gesamtergebnishaushalts sind im Haushaltsplan folgenden verbindlich vorgegebenen Produktbereichen, Produktgruppen und Produkten zugeordnet:

2. Budgets nach verbindlichen Produktbereichen, Produktgruppen und Produkten

Produktbereich 11 Innere Verwaltung

	Plan 2026 in €	Plan 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Ordentliche Erträge	29.640.930	29.997.251	25.238.201	27.082.725
Ordentliche Aufwendungen	201.632.933	201.067.054	188.861.262	160.430.987
Ordentliches Ergebnis	-171.992.003	-171.069.803	-163.623.061	-133.348.262

Produktbereich 12 Sicherheit und Ordnung

	Plan 2026 in €	Plan 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Ordentliche Erträge	13.394.263	13.408.980	15.550.847	14.805.730
Ordentliche Aufwendungen	49.113.495	47.551.280	43.455.469	43.057.047
Ordentliches Ergebnis	-35.719.232	-34.142.300	-27.904.622	-28.251.317

Produktgruppe 12.60 Brandschutz

	Plan 2026 in €	Plan 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Ordentliche Erträge	2.688.622	2.556.410	2.056.540	2.402.640
Ordentliche Aufwendungen	18.148.980	17.237.478	16.093.652	16.279.234
Ordentliches Ergebnis	-15.460.358	-14.681.068	-14.037.112	-13.876.594

Produktbereich 21 Schulträgeraufgaben

	Plan 2026 in €	Plan 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Ordentliche Erträge	31.744.500	31.467.698	30.439.897	30.820.030
Ordentliche Aufwendungen	63.280.342	62.400.802	58.090.901	56.492.377
Ordentliches Ergebnis	-31.535.842	-30.933.104	-27.651.004	-25.672.347

Produktbereich 25 Museen, Archiv, Zoo

	Plan 2026 in €	Plan 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Ordentliche Erträge	474.000	446.300	438.800	625.997
Ordentliche Aufwendungen	6.264.400	6.329.400	6.068.550	5.847.154
Ordentliches Ergebnis	-5.790.400	-5.883.100	-5.629.750	-5.221.157

Produktbereich 26 Theater, Konzerte, Musikschulen

	Plan 2026 in €	Plan 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Ordentliche Erträge	2.409.600	2.379.600	2.331.500	2.327.340
Ordentliche Aufwendungen	6.805.797	6.908.474	6.462.583	6.115.436
Ordentliches Ergebnis	-4.396.197	-4.528.874	-4.131.083	-3.788.096

Produktbereich 27 Volkshochschulen, Bibliotheken, kulturpädagog. Einrichtungen

	Plan 2026 in €	Plan 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Ordentliche Erträge	646.000	634.602	575.502	671.957
Ordentliche Aufwendungen	6.248.692	6.375.278	6.319.804	6.250.487
Ordentliches Ergebnis	-5.602.692	-5.740.676	-5.744.302	-5.578.530

Produktbereich 28 Sonstige Kulturpflege

	Plan 2026 in €	Plan 2023 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Ordentliche Erträge	158.500	158.500	155.400	95.136
Ordentliche Aufwendungen	6.537.855	6.666.731	6.692.975	6.187.839
Ordentliches Ergebnis	-6.379.355	-6.508.231	-6.537.575	-6.092.703

Produktbereich 31 Soziale Hilfen

	Plan 2026 in €	Plan 202 in €	Plan 20224 in €	Ergebnis 2023 in €
Ordentliche Erträge	50.851.436	50.710.946	49.595.616	46.816.516
Ordentliche Aufwendungen	94.567.531	91.836.808	92.283.122	83.116.366
Ordentliches Ergebnis	-43.716.095	-41.125.862	-42.687.506	-36.299.850

Produktgruppe 31.10 Grundversorgung und Hilfen nach SGB XII

	Plan 2026 in €	Plan 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Ordentliche Erträge	22.595.847	21.802.847	22.057.553	19.863.288
Ordentliche Aufwendungen	42.886.390	41.447.530	40.437.458	36.486.307
Ordentliches Ergebnis	-20.290.543	-19.644.683	-18.379.905	-16.623.019

Produktgruppe 31.20 Grundsicherung für Arbeitssuchende nach SGB II

	Plan 2026 in €	Plan 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Ordentliche Erträge	21.860.000	21.351.000	22.495.000	19.723.047
Ordentliche Aufwendungen	30.462.500	29.756.900	30.927.100	26.546.871
Ordentliches Ergebnis	-8.602.500	-8.405.900	-8.432.100	-6.823.824

Produktgruppe 32 Besondere Leistungen

	Plan 2026 in €	Plan 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Ordentliche Erträge	1.462.234	1.462.234	1.262.234	2.699.458
Ordentliche Aufwendungen	45.383.169	43.812.392	35.211.768	31.336.287
Ordentliches Ergebnis	-43.920.935	-42.350.158	-33.949.534	-28.636.829

Produktbereich 36 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

	Plan 2026 in €	Plan 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Ordentliche Erträge	71.141.900	68.081.201	62.853.101	62.313.354
Ordentliche Aufwendungen	174.278.447	167.992.842	156.747.555	152.086.237
Ordentliches Ergebnis	-103.136.547	-99.911.641	-93.894.454	-89.772.883

Produktgruppe 36.30 Hilfen für junge Menschen und ihre Familien

	Plan 2026 in €	Plan 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Ordentliche Erträge	8.110.058	8.110.537	5.215.599	5.330.453
Ordentliche Aufwendungen	41.179.475	39.361.611	35.578.852	35.392.190
Ordentliches Ergebnis	-33.069.417	-31.251.074	-30.363.253	-30.061.737

Produktgruppe 36.50 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege

	Plan 2026 in €	Plan 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Ordentliche Erträge	57.804.233	54.441.400	54.138.702	53.133.751
Ordentliche Aufwendungen	118.174.991	114.249.626	107.995.698	103.307.540
Ordentliches Ergebnis	-60.370.758	-59.808.226	-53.856.996	-50.173.789

Produktbereich 41 Gesundheitsdienste

	Plan 2026 in €	Plan 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Ordentliche Erträge	2.100	2.100	1.000	-269.618
Ordentliche Aufwendungen	262.476	254.178	339.993	412.569
Ordentliches Ergebnis	-260.376	-252.078	-338.993	-682.187

Produktbereich 42 Sport und Bäder

	Plan 2026 in €	Plan 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Ordentliche Erträge	1.315.600	1.677.700	904.700	1.255.437
Ordentliche Aufwendungen	11.105.689	10.709.047	10.777.465	10.587.300
Ordentliches Ergebnis	-9.790.089	-9.031.347	-9.872.765	-9.331.863

Produktgruppe 42.40 Bäder

	Plan 2026 in €	Plan 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Ordentliche Erträge	345.500	732.500	259.500	318.772
Ordentliche Aufwendungen	692.328	646.145	613.467	577.038
Ordentliches Ergebnis	-346.828	86.355	-353.967	-258.266

Produktgruppe 42.41 Sportstätten

	Plan 2026 in €	Plan 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Ordentliche Erträge	970.100	945.200	645.200	936.664
Ordentliche Aufwendungen	8.401.468	8.145.745	8.026.425	8.130.371
Ordentliches Ergebnis	-7.431.368	-7.200.545	-7.381.225	-7.193.707

Produktbereich 51 Räumliche Planung und Entwicklung

	Plan 2026 in €	Plan 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Ordentliche Erträge	1.184.868	2.014.573	1.865.051	2.540.061
Ordentliche Aufwendungen	18.344.854	18.772.077	18.293.989	16.109.740
Ordentliches Ergebnis	-17.159.986	-16.757.504	-16.428.938	-13.569.679

Produktbereich 52 Bauen und Wohnen

	Plan 2026 in €	Plan 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Ordentliche Erträge	4.298.792	4.297.352	4.097.311	4.702.682
Ordentliche Aufwendungen	6.138.099	5.983.692	6.584.057	7.369.492
Ordentliches Ergebnis	-1.839.307	-1.686.340	-2.486.746	-2.666.810

Produktbereich 53 Ver- und Entsorgung

	Plan 2026 in €	Plan 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Ordentliche Erträge	42.655.199	42.854.299	42.111.624	31.308.458
Ordentliche Aufwendungen	26.513.343	26.289.671	24.968.796	20.153.872
Ordentliches Ergebnis	16.141.856	16.564.628	17.142.828	11.154.586

Produktgruppe 53.30 Wasserversorgung

	Plan 2026 in €	Plan 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Ordentliche Erträge	3.056.000	3.056.000	2.885.000	3.083.478
Ordentliche Aufwendungen	62.400	60.900	64.500	61.783
Ordentliches Ergebnis	2.993.600	2.995.100	2.820.500	3.021.695

Produktgruppe 53.70 Abfallwirtschaft

	Plan 2026 in €	Plan 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Ordentliche Erträge	32.459.199	32.659.299	31.695.624	21.970.241
Ordentliche Aufwendungen	26.255.144	26.035.734	24.697.639	19.796.825
Ordentliches Ergebnis	6.204.055	6.623.565	6.997.985	2.173.416

Produktgruppe 53.80 Abwasserbeseitigung

	Plan 2026 in €	Plan 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Ordentliche Erträge	295.000	295.000	190.000	128.079
Ordentliche Aufwendungen	195.799	193.037	206.657	295.263
Ordentliches Ergebnis	99.201	101.963	-16.657	-167.184

Produktbereich 54 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

	Plan 2026 in €	Plan 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Ordentliche Erträge	10.155.906	9.708.372	8.820.997	9.388.846
Ordentliche Aufwendungen	49.646.730	50.414.110	49.778.992	49.513.178
Ordentliches Ergebnis	-39.490.824	-40.705.738	-40.957.995	-40.124.332

Produktbereich 54.70 Verkehrsbetriebe / ÖPNV

	Plan 2026 in €	Plan 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Ordentliche Erträge	425.880	459.841	110.925	510.303
Ordentliche Aufwendungen	8.002.440	9.489.863	10.239.369	11.782.509
Ordentliches Ergebnis	-7.576.560	-9.030.022	-10.128.444	-11.272.206

Produktbereich 55 Natur- und Landschaftspflege, Friedhofswesen

	Plan 2026 in €	Plan 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Ordentliche Erträge	7.182.351	7.099.192	6.772.964	8.405.449
Ordentliche Aufwendungen	21.358.297	20.845.879	19.782.600	21.366.543
Ordentliches Ergebnis	-14.175.946	-13.746.687	-13.009.636	-12.961.094

Produktgruppe 55.30 Friedhofs- und Bestattungswesen

	Plan 2026 in €	Plan 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Ordentliche Erträge	4.547.000	4.551.000	4.212.700	4.116.445
Ordentliche Aufwendungen	5.145.012	5.173.512	4.971.554	4.838.900
Ordentliches Ergebnis	-598.012	-622.512	-758.854	-722.455

Produktbereich 56 Umweltschutz

	Plan 2026 in €	Plan 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Ordentliche Erträge	421.917	429.058	282.637	268.175
Ordentliche Aufwendungen	3.718.397	3.576.923	3.635.270	3.398.447
Ordentliches Ergebnis	-3.296.480	-3.147.865	-3.352.633	-3.130.272

Produktbereich 57 Wirtschaft und Tourismus

	Plan 2026 in €	Plan 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Ordentliche Erträge	929.343	1.062.343	364.871	457.659
Ordentliche Aufwendungen	5.608.972	5.565.695	4.393.559	4.490.797
Ordentliches Ergebnis	-4.679.629	-4.503.352	-4.028.688	-4.033.138

Produktbereich 61 Allgemeine Finanzwirtschaft

	Plan 2026 in €	Plan 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Ordentliche Erträge	565.935.800	536.730.200	582.077.800	548.559.940
Ordentliche Aufwendungen	118.097.800	116.068.400	115.797.000	113.450.114
Ordentliches Ergebnis	447.838.000	420.661.800	466.280.800	435.109.826

Produktgruppe 61.10 Steuern, allgemeine Zuweisungen / Umlagen

	Plan 2026 in €	Plan 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Ordentliche Erträge	561.310.000	532.375.000	577.175.000	541.955.108
Ordentliche Aufwendungen	104.100.000	103.850.000	107.200.000	104.008.786
Ordentliches Ergebnis	457.210.000	428.525.000	469.975.000	437.946.322

Produktgruppe 61.20 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft (incl. Personalgestaltung)

	Plan 2026 in €	Plan 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Ordentliche Erträge	4.625.800	4.355.200	4.902.800	6.604.832
Ordentliche Aufwendungen	13.997.800	12.218.400	8.597.000	9.441.328
Ordentliches Ergebnis	-9.372.000	-7.863.200	-3.694.200	-2.836.496

nachrichtlich: interne Mitwirkungsleistungen

	Plan 2026 in €	Plan 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Ordentliche Erträge	219.042	199.510	191.376	153.391
Ordentliche Aufwendungen	5.734.285	5.479.502	5.129.200	4.835.875
Ordentliches Ergebnis	-5.515.243	-5.279.992	-4.937.824	-4.682.484

3. Zuordnung der Produktbereiche und Produktgruppen zu den Teilhaushalten

Zuordnung der Produktbereiche und Produktgruppen zu den Teilhaushalten

Produktbereich	Produktgruppe	Teilhaushalte
11 Innere Verwaltung	11.10 Steuerung	01
	11.11 Organisation und Dokumentation kommunaler Willensbildung	01
	11.12 Steuerungsunterstützung / Controlling	01, 11, 16, 17, 20, 30
	11.13 Rechnungsprüfung	14
	11.14 Zentrale Funktionen	
	• Protokoll / Städtepartnerschaften	01
	• Europaangelegenheiten	01
	• Bürgerbeauftragter/r	01
	• Bürgerschaftliches Engagement / Bürgerbeteiligung	01, 12
	• Gesamtpersonalrat / Schwerbehindertenvertretung	11
	• Datenschutzbeauftragte	14
	• Integrationsförderung	16, IZ
	• Gleichstellung	16
	• Lokale Agenda	31
	• Gefahrgutbeauftragte/r	11
	• Behindertenbeauftragte	16
	11.20 Organisation und EDV	11, 17
	11.21 Personalwesen / Kantine	11, 23, 70
	11.22 Finanzverwaltung / Kasse	20
	11.23 Justizariat	30
	11.24 Gebäudemanagement, Technisches Immobilienmanagement	17, 23, 31, 41, 65, 70
	11.25 Grünanlagen, Werkstätten und Fahrzeuge	67, 70
	11.26 Zentrale Dienstleistungen	
	• Boten-, Zustell-, Postdienst / Rathauservice	01
	• Druckerei	17
	• Zentraler Einkauf	17, 70
• Dienstleistungen der Statistik	12	
• zentrale Bearbeitung von Bußgeldern	30	
• Haus-, Saal- und Schließdienst	65	
11.30 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	13	
11.32 Abgabewesen	20	
11.33 Grundstücksmanagement	23	
12 Sicherheit und Ordnung	12.10 Statistik und Wahlen	12, 15
	12.20 Ordnungswesen / Desinfektionen	15, 63, 70
	12.21 Verkehrswesen	15, 30, 81
	12.22 Einwohnerwesen / Bürger- u. Rathauservice / Touristeninformation / Ideen- und Beschwerdemanagement	11, 15
	12.23 Personenstandswesen	15, 34
	12.24 Kommunales Grundbuchwesen	62
	12.26 Verbraucherschutz, Lebensmittelüberwachung, Veterinärwesen und Ernährung	15
	12.60 Brandschutz	37
	12.80 Katastrophenschutz	37

Produktbereich	Produktgruppe	Teilhaushalte
21 Schulträgeraufgaben	21.10 Allgemeinbildende Schulen 21.20 Sonderpädagogische Bildungs- und Beratungszentren und Schulkindergärten 21.30 Berufsbildende Schulen 21.40 Schülerbezogene Leistungen 21.50 Sonstige schulische Aufgaben und Einrichtungen	40 40 40 40 40, 52
25 Museen, Archiv, Zoo	25.20 Kommunale Museen 25.21 Stadtarchiv	42 47
26 Theater, Konzerte, Musikschulen	26.20 Musikpflege 26.30 Musikschulen	41 46
27 Volkshochschulen, Bibliotheken, kulturopädagogische Einrichtun- gen	27.10 Volkshochschulen (Zuschuss) 27.20 Stadtbücherei	40 45
28 Sonstige Kulturpflege	28.10 Sonstige Kulturpflege	41, feeLit
31 Soziale Hilfen	31.10 Grundversorgung und Hilfen nach SGB XII 31.20 Grundsicherung für Arbeitsuchende nach SGB II 31.30 Hilfen für Flüchtlinge und Aussiedler 31.40 Soziale Einrichtungen 31.50 Fürsorgeleistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz 31.60 Sonstige Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege 31.70 Betreuungsleistungen 31.80 Sonstige soziale Hilfen und Leistungen (u. a. Wohngeld) 31.90 Leistungen für Bildung und Teilhabe nach § 6b BKG	50 Jobcenter 50 50 50 50 50 50 50
32 Förderung der Teilhabe von Menschen mit Behinderungen	32.10 Leistungen nach Teil 2 SGB IX – Eingliederungshilferecht	50
36 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	36.20 Allgemeine Förderung junger Menschen 36.30 Hilfen für junge Menschen und ihre Familien 36.50 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege 36.80 Kooperation und Vernetzung 36.90 Unterhaltsvorschussleistungen	40, 51 51 51 40, 51 51
41 Gesundheitsdienste	41.40 Maßnahmen der Gesundheitspflege	20, 52
42 Sport und Bäder	42.10 Förderung des Sports 42.40 Bäder 42.41 Sportstätten	52 52 52
51 Räumliche Planung und Entwicklung	51.10 Stadtentwicklung, Städtebauliche Planung, Verkehrsplanung und Stadterneuerung 51.11 Flächen- und grundstücksbezogene Daten und Grundlagen 51.12 Flurneuordnung	12, 61, 63, 81, Bahnstadt,, Konversion, Strategische Wohn- entwicklung 23, 62 62
52 Bauen und Wohnen	52.10 Bauordnung 52.20 Wohnungsbauförderung und Wohnungsversorgung 52.30 Denkmalschutz und Denkmalpflege	15, 63 12, 63 63

Produktbereich	Produktgruppe	Teilhaushalte
53 Ver- und Entsorgung	53.10 Elektrizitätsversorgung (Konzessionsabgabe Strom) 53.20 Gasversorgung (Konzessionsabgabe Gas) 53.30 Wasserversorgung (Konzessionsabgabe Wasser, Wasserversorgungsbeiträge) 53.40 Fernwärmeversorgung (Konzessionsabgabe Fernwärme) 53.70 Abfallwirtschaft 53.80 Abwasserbeseitigung	20 20 20, 61 20 70 62, 66
54 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	54.10 Gemeindestraßen 54.20 Kreisstraßen 54.30 Landesstraßen 54.40 Bundesstraßen 54.50 Straßenreinigung und Winterdienst 54.60 Parkierungseinrichtungen 54.70 Verkehrsbetriebe / ÖPNV 54.90 Öffentliche Toilettenanlagen	66, 70, 81 66, 70, 81 66, 70, 81 66, 70, 81 70 81 81 70
55 Natur-/ Landschaftspflege, Friedhofswesen	55.10 Öffentliches Grün / Landschaftsbau 55.20 Gewässerschutz / Öffentliche Gewässer / Wasserbauliche Anlagen 55.30 Friedhofs- und Bestattungswesen 55.40 Naturschutz und Landschaftspflege 55.50 Forstwirtschaft 55.51 Landwirtschaft	67 31, 66 67 31, 67 67 - Forst 67
56 Umweltschutz	56.10 Umwelt- und Klimaschutzmaßnahmen 56.20 Arbeitsschutz	31 31
57 Wirtschaft und Tourismus	57.10 Wirtschaftsförderung 57.30 Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen	01, 16, 80, KW 15
61 Allgemeine Finanzwirtschaft	61.10 Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen 61.20 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	FW FW

4. Zuweisungen und Zuschüsse

Zuweisungen und Zuschüsse

Detailliertere Informationen sind den Erläuterungen in den jeweiligen Teilhaushalten zu entnehmen.

Teilhaushalt Bezeichnung bzw. Zuschussempfänger	Produktbereich, Produktgruppe, Produkt	Plan 2026 in €	Plan 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Referat 01 - Referat des Oberbürgermeisters					
Stadtjugendring	11.14	138.128	130.198	129.291	155.138
Stadtteilvereine	11.14	110.000	110.000	110.000	110.000
Stadtteiljubiläen	11.14	0	0	0	5.910
Brauchtumpflege (u. a. Umzüge Fastnacht)	11.14	56.000	55.600	65.000	25.360
Vereine für Stadthallennutzung	11.14	24.000	24.000	24.000	3.900
Internationale Partnerschaftsprojekte	11.14	15.000	15.000	15.000	7.800
Bürgerschaftliches Engagement (FreiwilligenAgentur und Selbsthilfebüro)	11.14	127.557	125.250	99.231	97.613
Deutsch-Amerikanischer Frauenclub	11.14	2.800	2.800	2.800	0
Förderprogramm Städtepartnerschaften	11.14	15.000	15.000	15.000	22.921
Verkehrsverein Ziegelhausen	11.14	19.000	19.000	19.000	18.581
Kumamoto-Stiftung	11.14	0	0	5.000	0
Zukunft Metropolregion Rhein-Neckar	11.14	13.300	13.300	13.300	26.594
Stadtteilbudgets	11.14	200.000	200.000	400.000	18.077
Mehr junge Feierkultur	11.14	100.000	100.000	0	276.229
		820.785	810.148	897.622	768.123
Amt 11 - Personal- und Organisationsamt					
Landhaus Oberdielbach	11.21	105.500	103.000	98.100	95.162
		105.500	103.000	98.100	95.162
Amt 12 - Amt für Stadtentwicklung und Statistik					
Stadtteilmanagement Emmertsgrund	51.10	110.000	110.000	110.000	91.499
Bürgerhaus Emmertsgrund	51.10	213.700	213.700	213.620	205.677
Jugendorchester Emmertsgrund	51.10	5.400	5.400	5.400	4.704
Concierge Emmertsgrund	51.10	50.000	50.000	50.000	50.000
BIWAQ IV	51.10	0	0	0	20.742
Nachbarschaftsverband Heidelberg-Mannheim Verbandsumlage	51.10	0	0	0	0
Verband Region Rhein-Neckar Verbandsumlage	51.10	0	0	310.000	294.328
Südstadtbüro	51.10	0	0	0	13.300
		379.100	379.100	689.020	680.251
KW - Kultur- und Kreativwirtschaft					
Kreative Ökonomie	57.10	65.000	65.000	65.000	64.172
		65.000	65.000	65.000	64.172

Teilhaushalt Bezeichnung bzw. Zuschussempfänger	Produktbereich, Produktgruppe, Produkt	Plan 2026 in €	Plan 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
--	--	----------------------	----------------------	----------------------	--------------------------

Amt 15 - Bürger- und Ordnungsamt					
Kriminalprävention	12.20.02	0	0	25.000	25.000
HD-Pass (Tiergarten)	12.22.04	58.000	58.000	58.000	58.000
Zuschüsse für Märkte und Messen	57.30.07	40.000	40.000	40.000	0
Tierheim (Unterbringung von Fundtieren)	12.26.06	100.000	100.000	103.000	99.890
Erstsemesterticket	12.22.04	25.000	25.000	150.000	70.570
		223.000	223.000	376.000	253.460

Amt 16 - Amt für Chancengleichheit					
Projekte sexuelle Vielfalt (Queer-Youth-Förderung, Runder Tisch sexuelle und geschlechtliche Vielfalt)	11.14.02	80.000	80.000	80.000	42.728
PLUS Beratungsangebot	11.14.02	160.000	160.000	160.000	123.994
Queer-Festival	11.14.02	114.050	114.050	114.050	92.000
Queer Space (Miete alter Karlstorbahnhof)	11.14.02	20.625	20.625	0	0
Förderung allgemeiner Frauenarbeit	11.14.02	30.000	30.000	30.000	0
Frauennotruf e. V. (Beratungsarbeit, Gewaltprävention an Schulen, Selbstbehauptungskurse, Notschlafplatz, "Ist Luisa hier")*	11.14.02	409.969	409.969	399.970	312.938
Notschlafplatz	11.14.02	10.000	10.000	10.000	0
Internationales Frauen- u. Familienzentrum e. V.	11.14.02	127.003	127.003	123.905	120.883
Bibez	11.14.02	158.251	158.251	154.391	150.625
LuCa Mädchenhaus e. V. (Lebenswelt- und Berufsorientierung, Gewaltprävention an Schulen)*	11.14.02	41.277	190.965	186.307	182.737
Frauen-Gesundheits-Zentrum e. V.	11.14.02	78.980	78.980	77.054	69.321
Prostituiertenberatungsstelle	11.14.02	79.364	79.364	79.364	77.428
Ausstiegswohnung / Schutzwohnung	11.14.02	34.671	34.671	34.671	33.825
Gewaltambulanz	11.14.02	50.000	50.000	50.000	100.000
Lotsin Hilfesystem Gewaltschutz	11.14.02	41.000	41.000	41.000	41.000
Frauen helfen Frauen e.V. (Interventionsstelle für Frauen und Kinder, Beratungsarbeit, Notaufnahmen Frauenhaus)	11.14.02	312.561	312.561	312.561	268.865
fairmann e.V. (Interventionsstelle für Männer, Beratungsarbeit, Gewaltprävention an Schulen)	11.14.02	232.486	232.486	232.486	229.011
Nachlass Haberer (Weiterleitung)	11.14.02	1.500	1.500	1.500	1.232
Weiterleitung Bundeszuschuss "Demokratie leben"	11.14.08	145.000	145.000	160.000	175.760
Geschäftsführung u. Koordination "Demokratie leben"	11.14.08	26.922	26.922	26.922	10.506
Antidiskriminierungsberatung (Ko-Finanzierung)	11.14.08	41.000	41.000	41.000	41.000
Bildungsstelle Plurales Heidelberg	11.14.08	39.000	39.000	39.000	36.642
Weiterleitung Zuschuss "Bridges of Empowerment"	11.14.08	36.200	36.200	0	0
Youth Think Tank	11.14.08	0	0	0	70.765
Quwwa	11.14.08	50.000	50.000	50.000	50.000
Zuschüsse Integration/Migration	11.14.08	20.000	20.000	20.000	20.000
Sprachmittlerdienst	11.14.08	12.000	12.000	12.000	12.000
Café Talk	11.14.08	35.000	35.000	35.000	0
Muslimische Akademie (Jüd-muslimische Kulturtag)	11.14.08	35.000	35.000	35.000	35.000
Projekte zur Vermeidung von Langzeitarbeitslosigkeit	57.10.05	317.890	317.890	345.405	379.218

Teilhaushalt Bezeichnung bzw. Zuschussempfänger	Produktbereich, Produktgruppe, Produkt	Plan 2026 in €	Plan 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Neue Wege pflegen	57.10.05	20.000	20.000	11.090	0
Heidelberger Dienste gGmbH (Azubi-Fonds)	57.10.05	50.000	50.000	50.000	35.195
Weiterleitung Zuschuss BIWAQ	57.10.05	107.200	221.700	0	0
		2.916.949	3.181.137	2.912.676	2.712.673

IZ - Interkulturelles Zentrum					
Förderung Arbeit mit ausländischen Kindern und Jugendlichen	11.14.08	40.000	40.000	40.000	24.850
		40.000	40.000	40.000	24.850

Amt 20 - Kämmereiamt					
Fehlbetragsausgleich Eigenbetrieb Städtische Beteiligungen (ESB)	11.12	37.144.650	29.059.852	34.713.750	0
Bildung Rückstellung ESB	11.12	37.516.530	37.144.650	0	26.977.398
Inanspruchnahme Rückstellung ESB	11.12	-37.144.650	-29.059.852	0	0
Zwischensumme ESB		37.516.530	37.144.650	34.713.750	26.977.398
Fehlbetragsausgleich Eigenbetrieb Theater und Orchester (ETO)	11.12	29.416.300	28.618.100	26.300.000	0
Bildung Rückstellung ETO	11.12	30.734.400	29.741.900	0	23.320.106
Inanspruchnahme Rückstellung ETO	11.12	-27.934.700	-25.941.650	0	0
Eigenbetrieb Theater: Weiterleitung Landeszuschuss	11.12	7.826.000	7.826.000	7.190.000	7.400.200
Zwischensumme ETO		40.042.000	40.244.350	33.490.000	30.720.306
Fehlbetragsausgleich Eigenbetrieb Stadtbetriebe (SBH)	11.12	2.000.000	3.000.000	1.500.000	0
Bildung Rückstellung SBH	11.12	1.500.000	2.000.000	0	1.500.000
Inanspruchnahme Rückstellung SBH	11.12	-2.000.000	-3.000.000	0	0
Zwischensumme SBH		1.500.000	2.000.000	1.500.000	1.500.000
Theater- und Orchesterstiftung	11.22	500.000	400.000	900.000	0
an Hilfsbedürftige aus den Stiftungen Max Deneke, Geheimrat Dr. Schmitz, Vermächtnis Vollandscher Fonds	11.22	41.000	41.000	1.000	100
Stadt-Heidelberg/Stadt-Kumamoto-Stiftung	11.22	3.000	3.000	0	0
		79.602.530	79.833.000	70.604.750	59.197.804

Amt 23 - Amt für Liegenschaften und Stabsstelle Konversion					
Gesellschaftshaus Pfaffengrund	11.24.02	35.000	35.000	0	0
Bürgerzentrum Kirchheim	11.24.02	15.000	15.000	15.000	0
Altes Rathaus Handschuhsheim, Carl-Rottmann-Bau	11.24.02	5.000	5.000	6.000	2.293
Bürgerzentrum B³	11.24.02	30.000	30.000	30.000	0
Bürgerzentrum Chapel Südstadt	11.24.02	5.000	5.000	10.000	10.000
Chapel und Theater Hospital	11.24.02	3.000	3.000	5.000	0
Stadtteilvereinsraum Boxberggring 12-16	11.24.02	5.000	5.000	5.000	1.500
Vereinshaus Siedlungsgemeinschaft Ochsenkopf	11.24.02	0	0	0	4.898
Bürgerzentrum im Alten Karlstorbahnhof	11.24.02	5.000	5.000	0	0
Ausbuchung Fehlbetrag Treuhandvermögen Erneuerungsgebiete	11.24.02	0	0	0	558.981
		103.000	103.000	71.000	577.672

Teilhaushalt Bezeichnung bzw. Zuschussempfänger	Produktbereich, Produktgruppe, Produkt	Plan 2026 in €	Plan 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
--	--	----------------------	----------------------	----------------------	--------------------------

02 - 02 Stabsstelle Konversion

Zuschuss Veranstaltungen Metropolink's Commissary PHV	51.10.01	70.000	70.000	0	150.000
		70.000	70.000	0	150.000

Amt 31 - Amt für Umweltschutz, Gewerbeaufsicht und Energie

Umweltberatung durch Dritte	55.40	62.500	62.500	62.500	62.500
Umweltschutzaktivitäten Dritter	11.14 / 55.40 / 56.10	236.700	236.700	241.700	230.562
		299.200	299.200	304.200	293.062

Amt 37 - Feuerwehr

Feuerwehrrkasse	12.60	30.000	30.000	30.000	30.000
Rettungsdienste	12.80	35.000	35.000	35.000	38.420
		65.000	65.000	65.000	68.420

Amt 40 - Amt für Schule und Bildung

Medienstelle	21.50	1.300	1.300	1.300	1.300
private Realschulen	21.50	11.800	11.800	12.400	11.952
private Gymnasien	21.50	343.600	343.600	341.400	354.360
Freie Waldorfschule	21.50	24.100	24.100	25.700	23.342
Jugendagentur Heidelberg e.V. (bisher Sachmittel)	21.50	129.400	129.400	129.400	117.971
Volkshochschule Heidelberg e. V.	27.10	1.668.173	1.893.173	1.668.173	1.767.159
Akademie für Ältere e. V.	27.10	175.874	175.874	175.874	171.936
		2.354.247	2.579.247	2.354.247	2.448.020

Amt 41 - Kulturamt

Förderung kultureller Vorhaben	26.20 / 28.10	120.000	120.000	120.000	109.980
Innovationsfonds KulturLabHD	26.20 / 28.10	120.000	120.000	120.000	125.832
Livemusikförderung	28.10	40.000	40.000	50.000	8.802
Förderung inklusiver Kulturveranstaltungen	28.10	35.000	35.000	50.000	0
Heidelberg Marketing Projekt Lust4Live	28.10	0	0	0	9.663
Enjoy Jazz	26.20	262.656	256.250	250.000	275.000
Klangforum e. V.	26.20	191.546	186.875	182.318	138.847
Heidelberger Studentenkantorei	26.20	29.428	29.428	29.428	28.710
Festival des Liedes	26.20	0	23.647	0	23.070
Bachverein	26.20	22.043	22.043	22.043	21.345
Jazzhaus Heidelberg	26.20	20.000	20.000	20.000	20.000
Heidelberger Madrigalchor	26.20	16.001	16.001	16.001	15.611
Jazz-Club	26.20	13.668	13.668	13.668	13.010
Cappella Palatina	26.20	11.557	11.557	11.557	11.275
Sängerkreis Heidelberg / ab 2013 Chorverband Kurpfalz Heidelberg	26.20	14.404	14.404	14.404	11.553
Kirchenmusiktage	26.20	0	10.000	0	0

Teilhaushalt Bezeichnung bzw. Zuschussempfänger	Produktbereich, Produktgruppe, Produkt	Plan 2026 in €	Plan 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Heidelberger Kantorei	26.20	12.870	12.870	12.870	12.250
Besitzstandswahrung Ziegelhausen	26.20	1.940	1.940	1.940	1.932
Jugend musiziert Regionalwettbewerb	26.20	2.564	2.564	2.564	2.501
Kunstverein	28.10	405.765	399.666	361.236	350.797
Haus Cajeth	28.10	92.527	92.527	91.858	91.373
Fotofestival Mannheim / Ludwigshafen / Heidelberg	28.10	0	64.093	0	64.093
Forum für Kunst	28.10	51.481	51.481	51.481	50.225
Jugendkunstschule	28.10	63.804	63.804	63.804	62.248
Portheim-Stiftung	28.10	267.000	267.000	267.000	267.000
Sammlung Prinzhorn	28.10	64.634	64.634	64.634	63.058
Zimmertheater	28.10	270.430	263.835	257.400	257.400
Unterwegstheater (inkl. Choreographisches Centrum)	28.10	450.000	450.000	450.000	450.000
Taeter-Theater	28.10	57.784	57.784	57.784	56.375
Zungenschlag	28.10	0	0	28.767	0
Musik Theater Heidelberg	28.10	12.870	12.870	12.870	12.556
Theater-/ Spielberatung in Schulen	28.10	7.376	7.376	7.376	7.196
Internationale Filmfestspiele Mannheim / Heidelberg	28.10	200.000	200.000	200.000	200.000
Medienforum	28.10	169.834	165.692	161.651	159.874
Schurman Gesellschaft	28.10	893.891	876.223	858.701	892.172
Kulturhaus Karlstorbahnhof	28.10	1.142.513	1.114.647	1.087.461	1.008.255
Förderung Soziokulturelle Arbeit	28.10	70.179	68.468	66.799	65.170
Heidelberg-Haus Montpellier	28.10	45.839	45.839	45.839	44.721
Französische Woche	28.10	27.073	27.073	27.073	26.535
Arbeitsgemeinschaft Französisch-Deutscher Kulturarbeit	28.10	10.380	10.380	10.380	10.127
Afrika-Tage	28.10	9.067	9.067	9.067	8.846
Gedok	28.10	9.151	9.151	9.151	8.710
Stadt-Heidelberg-Stiftung	28.10	0	0	17.000	17.000
Kulturbüro MRN	28.10	25.000	25.000	25.000	25.000
Kulturparkett e. V.	28.10	18.658	18.658	18.658	18.325
Haus am Wehrsteg	28.10	25.911	25.911	35.911	25.450
Mut zur Wut	28.10	0	12.628	0	12.628
Metropolink	28.10	187.000	187.000	107.706	100.372
Gloria Kino	28.10	21.013	21.013	21.013	20.500
Literaturnetz Heidelberg e. V.	28.10	74.000	74.000	74.000	74.000
Inter-Actions	28.10	60.000	60.000	60.000	60.000
		5.646.857	5.682.067	5.466.413	5.339.387

Amt 50 - Amt für Soziales und Senioren					
Angebote zur Unterstützung im Alltag	31.10	45.000	45.000	65.000	38.801
Förderung der Altenarbeit	31.40	2.150.000	2.100.500	2.050.000	1.953.125
Jüdische Kultusgemeinde	31.60	17.780	17.780	17.780	17.340
Bahnhofsmision	31.60	55.060	55.060	55.060	54.400
Pro Familia-EFL	31.60	72.280	70.510	68.790	67.110
SKM - Projekt "Wohnungslose Frauen"	31.60	82.900	80.870	93.890	70.977
Soziale Arbeit Margot-Becke-Ring	31.60	72.150	70.390	68.680	67.000

Teilhaushalt Bezeichnung bzw. Zuschussempfänger	Produktbereich, Produktgruppe, Produkt	Plan 2026 in €	Plan 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Verbraucherberatung	31.60	11.500	11.500	11.500	11.500
Schuldnerberatungsstelle	31.60	281.460	274.870	272.280	262.180
Sozialpsychiatrischer Dienst	31.60	220.020	217.550	213.140	210.790
Aids-Hilfe	31.60	134.050	130.780	127.590	124.470
Selbsthilfebüro/ Selbsthilfegruppen	31.60	136.260	133.220	130.260	124.029
Sozialberatung	31.60	182.950	178.450	174.060	156.000
Diakonisches Werk - ehrenamtliche Sozialpaten	31.60	54.260	54.260	54.260	52.930
Diakonie - Rückkehrberatung	31.60	3.000	3.000	11.000	0
Mehrgenerationenhaus	31.60	10.000	10.000	10.000	10.000
EMMAUs	31.60	4.800	4.800	4.800	4.088
Projekt Manna	31.60	60.960	60.960	60.960	59.470
Familienentlastende Dienste	31.60	43.900	43.900	43.900	42.820
Diakonie - Brot und Salz	31.60	16.020	16.020	16.020	15.620
SKM-Betreuungsverein	31.60	54.800	54.800	33.000	75.494
Individualhilfe	31.60	2.540	2.540	2.540	2.450
Telefonseelsorge	31.60	0	0	5.160	0
SKF-Gruppenarbeit psych. erkrankte Menschen	31.60	15.280	15.280	15.280	14.900
Katholische Gesamtkirchengemeinde - EFL	31.60	81.000	79.000	77.070	75.190
VBI Hürdenlos	31.60	5.260	5.260	5.260	5.130
Inklusionsatlas	31.60	5.260	5.260	5.260	5.130
Tafelladen Rat und Tat St. Elisabeth	31.60	16.020	16.020	16.020	15.620
Selbsthilfebüro Projekt Entstigmatisierung von psych. Kranken	31.60	26.650	26.650	26.650	20.842
SKM - Notschlafplätze Frauen	31.60	35.490	35.490	20.490	25.095
Krebsberatungsstelle	31.60	5.000	5.000	5.000	5.000
Behandlungsinitiative Opferschutz	31.60	9.800	9.800	9.800	9.800
Housing First	31.60	114.970	116.090	0	0
Nachlass Haberer	31.80.02	0	0	0	6.310
Spenden (u. a. RNZ-Weihnachtsaktion, Marguerre)	31.80.02	0	0	0	185.448
Asylarbeitskreis	31.80.09	48.780	48.780	48.780	47.590
Caritas-Soziale Beratung Asylbewerber	31.80.09	36.570	36.570	36.570	35.670
Zuweisungen an Land	31.80 / 32.10	0	0	0	4.481
IBB-Stelle	32.10	14.500	14.500	14.500	57
Tagesstätte für psychisch Kranke	32.10	131.170	127.970	124.840	121.790
SKM - Hilfe für wohnungslose Menschen	32.10	580.620	570.840	556.300	512.723
AGJ Freiburg - Suchtberatung	32.10	171.880	168.800	165.750	145.800
Stadtmission/Blaues Kreuz - Suchtberatung	32.10	161.880	158.800	155.750	137.110
BWLV - Suchtberatung	32.10	379.500	372.950	370.500	321.535
		5.551.320	5.449.820	5.243.490	5.115.815

Amt 51 - Kinder- und Jugendamt					
Jugendzentren	36.20	2.536.000	2.536.000	2.536.000	2.417.012
Jugendsozialarbeit / Schulsozialarbeit	36.20	2.593.000	2.593.000	2.593.000	2.305.375
Stadtjugendring	36.20	441.700	441.700	441.700	431.583
Jugend- und Sportgruppen	36.20	140.200	140.200	140.200	136.766
Integrales Förderangebot Emmertsgrund	36.20	73.100	73.100	73.100	52.887

Teilhaushalt Bezeichnung bzw. Zuschussempfänger	Produktbereich, Produktgruppe, Produkt	Plan 2026 in €	Plan 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Suchtprävention	36.20	55.200	55.200	55.200	41.193
Kinder- und Jugenderholung	36.20	34.700	34.700	34.700	15.630
Mietzuschuss Räume Luisenstraße	36.20	15.000	15.000	15.000	14.000
Mobile Jugendarbeit Kirchheim	36.20	5.500	5.500	5.500	5.300
Erziehungsberatungsstellen	36.30	1.015.000	1.015.000	935.000	929.542
Soziale Arbeit Mörgelgewann	36.30	415.100	415.100	415.100	397.547
Elternberatung in Kindertageseinrichtungen	36.30	225.000	225.000	225.000	167.526
Familienpaten	36.30	45.000	45.000	45.000	37.500
Begleiteter Umgang (Kinderschutzbund)	36.30	42.500	42.500	42.500	42.500
Projekt "Silky"	36.30	10.000	10.000	10.000	10.000
Begleitung/Qualifizierung Adoption- und Pflegefamilien	36.30	5.600	5.600	5.600	4.119
Zuschüsse aus Spendenaktion "Heidelberg hilft"	36.30	0	0	0	5.395
Zuschüsse an freie Träger von Kleinkindbetreuungseinrichtungen	36.50	0	0	29.410.000	20.235.882
Zuschüsse an freie Träger von Kindergärten	36.50	0	0	33.665.000	24.168.217
Zuschüsse an freie Träger für Hortbetreuung	36.50	256.000	244.000	189.000	174.980
Gutscheine für Kleinkindbetreuung und Geschwisterermäßigung	36.50	0	1.200.000	1.400.000	1.211.494
Instandhaltungszuschüsse an freie Träger von Kindertageseinrichtungen	36.50	150.000	150.000	150.000	27.456
Zuschüsse für Integration an freie Träger von Kindertageseinrichtungen	36.50	660.000	630.000	0	135.418
Betriebskostenzuschüsse an freie Träger von Kindertageseinrichtungen	36.50	65.987.000	62.242.000	0	17.047.401
Zuschüsse für Mieten und Pachten an freie Träger von Kindertageseinrichtungen	36.50	4.100.000	3.900.000	0	1.107.721
Zuschüsse für die analoge Anwendung des städtischen Entgeltsystems an freie Träger von	36.50	2.840.000	2.740.000	0	545.996
Tagespflege	36.50	6.715.000	6.541.400	7.410.000	6.618.793
Stipendien Erziehungsberufe	36.50	0	0	60.000	0
Frühe Hilfen: HEIKE - Keiner fällt durchs Netz	36.80	254.000	254.000	254.000	253.520
Bündnis für Familien	36.80	109.300	109.300	109.300	106.612
Kinderschutzbund für die Kleiderstube in Bergheim	36.80	10.000	10.000	10.000	10.000
		88.733.900	85.673.300	80.229.900	78.657.365

Amt 52 - Amt für Sport und Gesundheitsförderung					
Sportförderungsprogramm	42.10	764.000	764.000	764.000	757.698
Abwicklung Hallennutzungsentgelte	42.10	312.000	292.000	292.000	377.721
Sportkreis Heidelberg e. V.	42.10	236.000	236.000	236.000	205.820
Bereitstellung Wasserflächen für Schwimmkurse	42.10	20.000	20.000	20.000	0
		1.332.000	1.312.000	1.312.000	1.341.239

Amt 61 - Stadtplanungsamt					
Stadt an den Fluss	51.10	30.000	30.000	30.000	39.720
		30.000	30.000	30.000	39.720

Teilhaushalt Bezeichnung bzw. Zuschussempfänger	Produktbereich, Produktgruppe, Produkt	Plan 2026 in €	Plan 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Amt 63 - Amt für Baurecht und Denkmalschutz					
Wohnungsentwicklungsprogramm, Stadtbildpflege und Denkmalschutz	52.20 / 52.30	400.000	200.000	500.000	775.518
		400.000	200.000	500.000	775.518
Amt 66 - Tiefbauamt					
Baustellenunterstützungsfonds	54	50.000	50.000	50.000	52.000
Rollender Kanal	53.80	0	0	0	104.565
		50.000	50.000	50.000	156.565
Amt 67 - Landschafts- und Forstamt					
Kleingartenwesen	55.10	40.000	40.000	40.000	34.638
Ökologische Landwirtschaft	55.51	7.000	7.000	7.000	0
		47.000	47.000	47.000	34.638
Amt 70 - Abfallwirtschaft und Stadtreinigung					
Mini-Müll	53.70	10.000	10.000	10.000	19.632
Zweckverband Tierkörperbeseitigung	54.50	90.000	90.000	90.000	88.005
		100.000	100.000	100.000	107.637
Amt 80 - Amt für Wirtschaftsförderung und Wissenschaft					
Zuschuss an Pro Heidelberg e.V.	57.10	85.000	85.000	85.000	85.000
Umlage Zweckverband Interkommunales Gewerbegebiet Heidelberg-Leimen	57.10	498.500	465.000	412.500	355.996
Zuschüsse in Zukunftsfelder	57.10	24.000	24.000	30.000	0
Fonds zur Förderung des Einzelhandels	57.10	0	0	20.000	0
		607.500	574.000	547.500	440.996
Amt 81 - Amt für Mobilität					
Zuschuss für verkehrspädagogische Projekte Dritter	51.10	80.000	80.000	80.000	82.188
Zentrum für umweltbewusste Mobilität und mobile Mobilitätsberatungen	51.10	96.000	96.000	96.000	90.000
Förderung ÖPNV (Weiterleitung FAG-Zuschuss)	54.70	100.000	100.000	100.000	102.343
Verbandsumlage ZRN	54.70	804.500	804.400	809.300	762.738
		1.080.500	1.080.400	1.085.300	1.037.269
TH FW - Teilhaushalt Allgemeine Finanzwirtschaft					
Sonderfonds Zuwendungsempfänger	61.20	0	0	500.000	0
		0	0	500.000	0
Zuschüsse insgesamt		190.623.388	187.949.419	173.589.218	160.379.818

5. vorläufiger Abschluss 2023

1. Ergebnisrechnung

	Plan 2023 in €	Ergebnis 2023 in €	Abweichung in €
Steuern und ähnliche Abgaben	312.605.000	319.510.812	6.905.812
Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	332.272.890	323.344.851	-8.928.039
Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	5.620.500	5.808.362	187.862
Sonstige Transfererträge	4.468.000	5.233.352	765.352
Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	54.001.850	51.331.312	-2.670.538
Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	25.267.830	24.590.445	-677.385
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	17.654.900	21.872.179	4.217.279
Zinsen und ähnliche Erträge	2.088.540	2.105.675	17.135
Aktivierete Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	1.915.800	2.319.490	403.690
Sonstige ordentliche Erträge	38.475.600	38.912.243	436.643
Ordentliche Erträge	794.370.910	795.028.721	657.811
Personalaufwendungen	196.817.100	202.476.210	5.659.110
Versorgungsaufwendungen	175.900	165.786	-10.114
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	131.813.770	125.938.778	-5.874.992
Abschreibungen	59.465.300	57.328.915	-2.136.385
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	4.828.000	4.447.425	-380.575
Transferaufwendungen	355.939.425	356.786.785	847.360
Sonstige ordentliche Aufwendungen	58.329.660	55.464.244	-2.865.416
Ordentliche Aufwendungen	807.369.155	802.608.143	-4.761.012
Ordentliches Ergebnis	-12.998.245	-7.579.422	5.418.823
Außerordentliche Erträge	0	159.724	159.724
Außerordentliche Aufwendungen	0	260.586	260.586
Sonderergebnis	0	-100.862	-100.862
Gesamtergebnis	-12.998.245	-7.680.284	5.317.961

2. Finanzrechnung

	Plan 2023 in €	Ergebnis 2023 in €	Abweichung in €
Steuern und ähnliche Abgaben	312.605.000	324.295.840	11.690.840
Zuweisungen, Zuwendungen und allgemeine Umlagen	332.272.890	323.593.265	-8.679.625
Sonstige Transfereinzahlungen	4.468.000	4.639.557	171.557
Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	54.001.850	54.475.249	473.399
Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	25.267.830	24.536.549	-731.281
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	17.654.900	21.126.506	3.471.606
Zinsen und ähnliche Einzahlungen	2.088.540	-5.692	-2.094.232
Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	16.971.000	14.737.619	-2.233.381
Summe Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	765.330.010	767.398.893	2.068.883
Personalauszahlungen	196.817.100	201.392.920	4.575.820
Versorgungsauszahlungen	175.900	165.786	-10.114
Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	131.813.770	127.184.543	-4.629.227
Zinsen und ähnliche Auszahlungen	4.828.000	4.217.406	-610.594
Transferauszahlungen	355.939.425	296.499.525	-59.439.900
Sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	58.329.660	54.988.394	-3.341.266
Summe Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	747.903.855	684.448.574	-63.455.281
Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnishaushalts	17.426.155	82.950.319	65.524.164
Investitionszuwendungen	12.575.400	10.003.792	-2.571.608
Investitionsbeiträge und ähnliche Entgelte	300.000	1.429	-298.571
Veräußerung von Sachvermögen	6.000.000	862.662	-5.137.338
Veräußerung von Finanzvermögen	355.000	181.671	-173.329
Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	500.000	597.826	97.826
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	19.730.400	11.647.380	-8.083.020
Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	5.965.000	921.014	-5.043.986
Baumaßnahmen	51.790.400	45.562.576	-6.227.824
Erwerb von beweglichem Sachvermögen	11.371.500	11.116.923	-254.577
Erwerb von Finanzvermögen	19.000.000	19.399.253	399.253
Investitionsförderungsmaßnahmen	5.830.600	4.893.257	-937.343
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	93.957.500	81.893.023	-12.064.477
Saldo aus Investitionstätigkeit	-74.227.100	-70.245.643	-3.981.457

	Plan 2023 in €	Ergebnis 2023 in €	Abweichung in €
Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	-56.800.945	12.704.676	69.505.621
Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	64.967.267	51.055.423	-13.911.844
Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	17.982.400	67.841.973	49.859.573
Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit	46.984.867	-16.786.550	-63.371.417
Änderung des Finanzierungsmittelbestands	-9.816.078	-4.081.874	5.734.204
Haushaltsunwirksame Einzahlungen	0	97.058.544	97.058.544
Haushaltsunwirksame Auszahlungen	0	92.548.592	92.548.592
Haushaltsunwirksame Vorgänge	0	4.509.952	4.509.952
Anfangsbestand Zahlungsmittel	52.008.789	52.008.789	0
Veränderung Zahlungsmittel	-9.816.078	428.078	10.244.156
Endstand Zahlungsmittel (mit Geldanlagen)	42.192.711	52.436.867	10.244.156

3. Schlussbilanz auf den 31. Dezember 2023

Aktiva	31.12.2022 in €	31.12.2023 in €
1. Vermögen	1.627.804.505,74	1.722.675.338,27
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände	1.496.861,67	1.773.125,68
1.2 Sachvermögen	1.301.118.908,22	1.338.742.496,47
• unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	180.888.421,04	180.760.432,07
• bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	526.459.440,30	555.114.114,88
• Infrastrukturvermögen	335.959.694,88	335.673.367,29
• Bauten auf fremden Grundstücken	10.368.612,13	10.105.971,68
• Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	37.902.249,36	38.869.476,91
• Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	21.085.670,64	20.405.869,24
• Betriebs- und Geschäftsausstattung	11.086.160,63	11.471.234,84
• Vorräte	2.595.449,32	2.618.676,28
• Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	174.773.209,92	183.723.353,28
1.3 Finanzvermögen	325.188.735,85	382.159.716,12
• Sonstige Beteiligungen, Kapitaleinlagen in Zweckverbänden oder anderen kommunalen Zusammenschlüssen	18.600,00	19.950,00
• Sondervermögen	190.014.030,07	197.010.641,55
• Ausleihungen	31.499.175,10	31.194.958,95
• Wertpapiere	4.654.660,13	4.810.205,21
• Öffentlich-rechtliche Forderungen, Forderungen aus Transferleistungen	37.644.508,54	30.267.012,99
• Privatrechtliche Forderungen	9.341.222,97	66.412.235,04
• Liquide Mittel	52.016.539,04	52.444.712,38
2. Abgrenzungsposten	41.574.820,04	34.953.867,59
• Aktive Rechnungsabgrenzung	14.357.933,16	6.555.787,89
• Sonderposten für geleistete Investitionszuschüsse	27.216.886,88	28.398.079,70
3. Nettosition (nicht gedeckter Fehlbetrag)	0,00	0,00
Bilanzsumme Aktiva	1.669.379.325,78	1.757.629.205,86

Passiva	31.12.2022 in €	31.12.2023 in €
1. Eigenkapital	1.052.083.008,28	1.044.402.482,24
1.1 Basiskapital	806.960.836,15	806.960.836,15
1.2 Rücklagen	245.122.172,13	237.441.646,09
• Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	195.924.357,88	188.344.935,47
• Rücklagen aus Überschüssen des Sonderergebnisses	47.940.061,70	47.839.199,25
• Zweckgebundene Rücklagen	1.257.752,55	1.257.511,37
2. Sonderposten	197.312.780,44	205.911.015,24
• für Investitionszuweisungen	126.495.202,61	131.912.528,68
• für Investitionsbeiträge	16.743.771,33	16.321.114,01
• für Sonstiges	54.073.806,50	57.677.372,55
3. Rückstellungen	96.114.493,06	131.325.540,76
• Lohn- und Gehaltsrückstellungen	2.839.328,98	3.483.300,87
• Unterhaltsvorschussrückstellungen	834.241,68	829.311,18
• Stilllegungs- und Nachsorgerückstellungen für Abfalldeponie	6.096.558,05	6.042.261,57
• Gebührenüberschussrückstellungen	0,00	3.463.241,51
• Altlastensanierungsrückstellungen	7.544.364,35	7.609.921,81
• sonstige Rückstellungen	78.800.000,00	109.897.503,82
4. Verbindlichkeiten	299.682.420,19	351.673.209,11
• aus Kreditaufnahmen	209.320.272,58	250.804.641,68
• die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	51.439.663,92	65.340.116,45
• aus Lieferungen und Leistungen	19.737.718,29	16.790.316,62
• aus Transferleistungen	1.658.502,13	3.716.305,42
• Sonstige Verbindlichkeiten	17.526.263,27	15.021.828,94
5. Passive Rechnungsabgrenzungsposten	24.186.623,81	24.316.958,51
• aus Dienstleistungen (Grabnutzungsrechte)	20.217.656,01	20.587.172,84
• weitere Rechnungsabgrenzungsposten	3.968.967,80	3.729.785,67
Bilanzsumme Passiva	1.669.379.325,78	1.757.629.205,86

6. Abkürzungsverzeichnis

A	AB	Abrollbehälter
	ADFC	Allgemeiner Deutscher Fahrradclub e. V.
	AEA	Abfallentsorgungsanlage
	AfA	Abschreibung für Abnutzung
	AFBG	Gesetz zur Förderung der beruflichen Aufstiegsfortbildung
	AG	Arbeitsgemeinschaft
	AGG	Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz
	AGJ	Arbeitsgemeinschaft für Gefährdetenhilfe und Jugendschutz
	AGFK	AG Fahrradfreundlicher Kommunen
	AGV	Arbeitergesangsverein
	AHK	Anschaffungs- und Herstellungskosten
	AHO	Ausschuss der Verbände und Kammern der Ingenieure und Architekten für die Honorarordnung e. V.
	AK	Arbeitskreis
	AKB	Ausschuss für Kultur und Bildung
	AKP	Aktionsplan
	AKUM	Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt und Mobilität
	ALKIS	Amtliches Liegenschaftskataster Informationssystem
	AM	Arbeitsmaschine
	AMR	Ausländer- und Migrationsrat
	AOK	Allgemeine Ortskrankenkasse
	App	Application software (Anwendersoftware)
	ASC	Ausschuss für Soziales und Chancengleichheit
	ASD	Allgemeiner Sozialer Dienst
	ASP	Afrikanische Schweinepest
	AsylbLG	Asylbewerberleistungsgesetz
	ASZ	Abfallwirtschaft, Stadtreinigung und Zentralwerkstätten (Heidelberg)
	AVdual	Ausbildungsvorbereitung dual
	AV-Medien	audiovisuelle Medien
	a. v. E.	außerhalb von Einrichtungen
	AWO	Arbeiterwohlfahrt
	AWW	Ausschuss für Wirtschaft und Wissenschaft
	AZV	Abwasserzweckverband
B	B ³	Bildung, Betreuung, Begegnung
	BA	Bauabschnitt
	BAföG	Bundesausbildungsförderungsgesetz
	BAMF	Bundesamt für Migration und Flüchtlinge
	BauGB	Baugesetzbuch
	BBesO	Bundesbesoldungsordnung
	BE	Bürgerschaftliches Engagement
	BEM	Betriebliches Eingliederungsmanagement
	BgA	Betrieb gewerblicher Art
	BGB	Bürgerliches Gesetzbuch
	BGV	Badischer Gemeindeversicherungsverband
	BiBeZ	Ganzheitliches Bildungs- und Beratungszentrum zur Förderung und Integration Behinderter / chronisch erkrankter Frauen und Mädchen e. V.
	BImA	Bundesanstalt für Immobilienaufgaben
	BIWAQ	ESF-Bundesprogramm „Bildung, Wirtschaft, Arbeit im Quartier“
	BKGG	Bundeskindergeldgesetz
	BLZ	Bundesleistungszentrum
	bmb	Beirat von Menschen mit Behinderungen
	BNE	Bildung für nachhaltige Entwicklung
	BSG	Bau- und Servicegesellschaft mbH Heidelberg
	BTHG	Bundesteilhabegesetz

	BUND	Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland
	BuT	Bildungs- und Teilhabepaket
	BV	Beschlussvorlage
	BVFG	Bundesvertriebenengesetz
	BVG	Bundesversorgungsgesetz
	BW	Baden-Württemberg
	BW LV	Baden-württembergischer Landesverband für Prävention und Rehabilitation
	BZ	Bürgerzentrum
C	CAFM	Computer Aided Facility Management
	cbm	Kubikmeter
	CD	Community Design
	CMS	Content Management System
	CSD	Christopher-Street-Day
D	DAH	Digital-Agentur Heidelberg GmbH
	DAI	Deutsch-Amerikanisches Institut
	DB	Deutsche Bahn AG
	Dez.	Dezernat
	DHHN	Deutsches Haupthöhennetz
	Dimag	Digitales Magazin Baden-Württemberg
	DKFZ	Deutsches Krebsforschungsinstitut
	DLRG	Deutsche Lebensrettungsgesellschaft
	DMS	Dokumentenmanagementsystem
	DPR	Dienststellenpersonalrat
	DPWV	Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband
	DRK	Deutsches Rotes Kreuz
	DS	Drucksache
	DS-GVO	Datenschutz-Grundverordnung
	DSK	Deutsche Stadt- und Grundstücksentwicklungsgesellschaft mbh & Co.KG
E	E-Akte	elektronische Akte
	E-Bike	Elektrofahrrad
	ECCAR	Europäische Städtekoalition gegen Rassismus
	ECS	Energiecontrolling-System
	EDV	Elektronische Datenverarbeitung
	EFL	Ehe-, Familien- und Lebensberatung
	eG	eingetragene Genossenschaft
	EG	Erdgeschoss
	EGH	Entwicklungsgesellschaft Heidelberg GmbH u. Co KG
	EH/EHH	Ergebnishaushalt
	EigBG	Eigenbetriebsgesetz
	EigBV	Eigenbetriebsverordnung
	EMBL	Europäisches Labor für Molekularbiologie
	EnEV	Energieeinsparverordnung
	ESB	Eigenbetrieb Städtische Beteiligungen
	ESF	Europäischer Sozialfonds
	ETO	Eigenbetrieb Theater und Philharmonisches Orchester
	EU	Europäische Union
	e.V.	eingetragener Verein
	EW	Einwohner

F	FAG	Finanzausgleichsgesetz / Finanzausgleich	
	feelit	feelit – Internationales Literaturfestival Heidelberg	
	FEG	Fachkräfteeinwanderungsgesetz	
	FEZ	Forschungs- und Entwicklungszentrum	
	FAQ	Verzeichnis häufig gestellter Fragen	
	FH / FHH	Finanzhaushalt	
	Flst.	Flurstück	
	FlüAG	Flüchtlingsaufnahmegesetz	
	Fm	Festmeter	
	FSC	Forest Stewardship Council	
	FSJ	Freiwilliges Soziales Jahr	
	G	GB	Geschäftsstelle Bahnstadt
		GBI	Gesetzblatt
GbR		Gesellschaft bürgerlichen Rechts	
GEB		Gesamtelternbeirat	
GemHVO		Gemeindehaushaltsverordnung	
GemKVO		Gemeinekassenverordnung	
GemO		Gemeindeordnung	
GFK		Gemeinsame Finanzkommission	
GGH		Gesellschaft für Grund- und Hausbesitz mbH Heidelberg	
gGmbH		gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung	
GIS/GTIS		Geographisch technisches Informationssystem	
GmbH		Gesellschaft mit beschränkter Haftung	
GMD		Generalmusikdirektor	
GPR		Gesamtpersonalrat	
GPS		Global Positioning System	
GR		Gemeinderat	
GS		Grundschule	
GTIS		Geographisch-Technisches Informationssystem	
GTS		Ganztagsgrundschule	
GVD		Gemeindevollzugsdienst	
GVFG		Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz	
H	ha	Hektar	
	HAFA	Haupt- und Finanzausschuss	
	HCI	Heidelberg Club International	
	HD	Heidelberg	
	HDD	Heidelberger Dienste gGmbH	
	HDF	Heidelberger Frühling gGmbH	
	HDMT	Heidelberg Marketing GmbH	
	Heifa	Heidelberger Familienwerkstatt	
	HEIKE	Heidelberger Kinderschutz Engagement	
	Heinz	Heidelberger Interne Zeitung	
	HH	Haushalt	
	HiLDA	Hilfe für Demenzkranke und ihre Angehörigen	
	HIM	Heidelberger Interventionsmodell	
	HIP	Heidelberg Innovation Park	
	HITS	Heidelberg Infrastruktur, Konzepte und technische Ausstattung an Schulen	
	HKK	Heidelberger Kultur- und Kongressgesellschaft mbH	
	HOAI	Honorarordnung für Architekten und Ingenieure	
	HSB	Heidelberger Straßen- und Bergbahn GmbH	
	HSL	Hausaufgaben-, Sprach- und Lernhilfen	
	HÜS	Heidelberger Unterstützungssystem Schule	
	HWK	Handwerkskammer	

I	IB	Internationaler Bund für Sozialarbeit	
	IBA	Internationale Bauausstellung Heidelberg GmbH	
	ICLEI	International Council for local environmental initiatives (Internationaler Rat für Umweltfragen)	
	IGH	Internationale Gesamtschule Heidelberg	
	IHK	Industrie- und Handelskammer	
	IKS	Internes Kontrollsystem	
	IKT	Informations- und Kommunikationstechnologien	
	ILS	Integrierte Leitstelle	
	IM	Innenministerium	
	INF	Im Neuenheimer Feld	
	INSPIRE	Infrastructure for Spatial Information in Europe	
	i. R. d.	im Rahmen der	
	IT	Informationstechnik	
	IV	Informationsvorlage	
	i. v. E.	innerhalb von Einrichtungen	
	IWCH	International Welcome Center Heidelberg	
	IZ	Interkulturelles Zentrum	
	J	JC	Jobcenter
		JWStd	Jahreswochenstunden
K	K	Kennzahl	
	KAG	Kommunalabgabengesetz	
	KAP	Klimaschutzaktionsplan	
	KBB	Kommunale Behindertenbeauftragte	
	KdU	Kosten der Unterkunft	
	KFA	Kurfürstenanlage	
	KFG	Kurfürst-Friedrich-Gymnasium	
	KfW	Kreditanstalt für Wiederaufbau	
	KfZ	Kraftfahrzeug	
	KGH	Konversionsgesellschaft Heidelberg mbH	
	KI	Künstliche Intelligenz	
	KIP	Kommunales Integrationsprogramm	
	Kita / KiTa	Kindertageseinrichtung	
	KKP	Kommunale Kriminalprävention	
	KKW	Kultur- und Kreativwirtschaft	
	KliBA	Klimaschutz- und Energieberatungsagentur Heidelberg – Rhein-Neckar-Kreis gGmbH	
	KM	Kehrmaschine	
	KMH	Kurpfälzisches Museum Heidelberg	
	KOD	Kommunaler Ordnungsdienst	
	KSP	Kinderspielplatz	
	KuF	Kosten- und Finanzierungsübersicht	
	KV	Konversion	
	KVBW	Kommunaler Versorgungsverband Baden-Württemberg	
	KVJS	Kommunalverband Jugend und Soziales Baden-Württemberg	
	KW	Stabsstelle Kultur- und Kreativwirtschaft	

L	LAG	Landesarbeitsgemeinschaft der kommunalen Frauen und Gleichstellungsbeauftragten
	LBO	Landesbauordnung
	LED	Leuchtdiode
	lfm / lfk	laufende Meter / Kilometer
	LGVFG	Landesgemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz
	LOB	Leistungsorientierte Bezahlung
	LSA	Lichtsignalanlage
	LSBTIQ	lesbisch, schwul, bisexuell, transsexuell, transgender, intersexuell, queer
	LT	Internationales Literaturfestival Heidelberg (feeLit)
	LU	Ludwigshafen
	LWV	Landeswohlfahrtsverband
	LVP	Leichtstoffverpackung
	M	MA
MAsH		Multiplattform für Heidelberg
MIV		Motorisierter Individualverkehr
MLR		Ministerium Ländlicher Raum
MRN		Metropolregion Rhein-Neckar
MRO		Modell Räumliche Ordnung
MSOs		Mirgrantenselbstorganisationen
MTC		Mark-Twain-Center
MTV		Mark-Twain-Village
MVV		Mannheimer Versorgungs- und Verkehrsbetriebe
N	NABU	Naturschutzbund
	NHF	Neuenheimer Feld
	NN	Normalnull
	NVP	Nahverkehrsplan
	NWT	Naturwissenschaften und Technik
O	OB	Oberbürgermeister
	OECD	Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung
	OEG	Oberrheinische Eisenbahn Gesellschaft
	ÖPNV	Öffentlicher Personennahverkehr
	ÖPP	Öffentlich-Private Partnerschaft
	OFD	Oberfinanzdirektion
OSP	Olympiastützpunkt	
P	p. a.	pro Jahr
	PBefG	Personenbeförderungsgesetz
	PEFC	Programme for the Endorsement of Forest Certification
	PG	Produktgruppe
	PHV	Patrick-Henry-Village
	P & R	Park and Ride
	PSNV	Psychosoziale Notfallversorgung
	PW	Personenwagen
Q	qm	Quadratmeter
	QUASI	Qualitätssicherung und Qualitätsentwicklung in Heidelberger Kindertageseinrichtungen

R	RF	Regiebetrieb Friedhöfe
	RG	Regiebetrieb Gartenbau
	RND	Rhein-Neckar-Dreieck
	RNF	Rhein-Neckar-Flughafen
	RNK	Rhein-Neckar-Kreis
	RNV / rnv	Rhein-Neckar-Verkehr GmbH
	RNZ	Rhein-Neckar-Zeitung
	RP	Regierungspräsidium
	RR	Regiebetrieb Reinigung
	RS	Regiebetrieb Straßenunterhaltung
	RÜH	Regionales Übergangsmanagement
S	S.	Seite
	SBBZ	Sonderpädagogisches Bildungs- und Beratungszentrum
	SBH	Stadtbetriebe Heidelberg
	SDG	Sustainable Development Goals
	SEBA	Stadtentwicklungs- und Bauausschuss
	SGB	Sozialgesetzbuch
	sh.	siehe
	SiPa	Sicherheitspartnerschaft
	SKF	Sozialdienst Katholischer Frauen
	SKM	Sozialdienst Katholischer Männer
	SNN	Stromnetz Neckargemünd GmbH
	SPNV	Schienenpersonennahverkehr
	SRH	Stiftung Rehabilitation Heidelberg
	SrV	System repräsentativer Verkehrsbefragungen
	STBW	Städtetag Baden-Württemberg
	STEP	Stadtentwicklungsplan
	STEK	Stadtentwicklungskonzept Heidelberg 2035
	STV	Stadtteilverein
	StVO	Straßenverkehrsordnung
	SWH	Stadtwerke Heidelberg GmbH
	SWH-B	Stadtwerke Heidelberg Bäder GmbH & Co. KG
	SWH-D	Stadtwerke Heidelberg Technische Dienste GmbH
	SWH-E	Stadtwerke Heidelberg Energie GmbH
	SWH-G	Stadtwerke Heidelberg Garagen GmbH
	SWH-N	Stadtwerke Heidelberg Netze GmbH
	SWH-U	Stadtwerke Heidelberg Umwelt GmbH
	SWN	Stadtwerke Neckargemünd GmbH
	SWR	Südwestrundfunk
SZ	Seniorenzentrum bzw. Sportzentrum	
T	t	Tonne
	TES	Trägerverein des Emmertsgrunder Stadtteilmanagements e. V.
	TF	Technologieförderung Heidelberg GmbH
	TH / THH	Teilhaushalt
	TH-VU	Technische Hilfe - Verkehrsunfall
	THW	Technisches Hilfswerk
	TK	Telekommunikation
	TN	Teilnehmer
	TP	Technologiepark Heidelberg GmbH
	TU	Technische Universität
	TuI	Technikunterstützte Informationsverarbeitung
	TVöD	Tarifvertrag öffentlicher Dienst

U	UB	Universitätsbibliothek Heidelberg
	UKOM	Umweltkompetenzzentrum Rhein-Neckar e. V.
	UMA	unbegleitete minderjährige Ausländer
	UN	Vereinte Nationen
	UNESCO	Organisation der Vereinten Nationen für Erziehung, Wissenschaft und Kultur
	URN	Unternehmensgesellschaft Verkehrsverbund Rhein-Neckar GmbH
	USt	Umsatzsteuer
	UVG	Unterhaltsvorschussgesetz
V	VbI	Verein zur beruflichen Integration und Qualifizierung
	VCD	Verkehrsclub Deutschland
	VDK	Verband Deutscher Kriegsheimkehrer
	VdM	Verein deutscher Musikschulen
	VE	Verpflichtungsermächtigung
	VEP	Verkehrsentwicklungsplan
	VHS	Volkshochschule
	VOB	Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen
	VOF	Vergabeordnung für freiberufliche Leistungen
	VOL	Vergabe- und Vertragsordnung für Leistungen
	VRN	Verkehrsverbund Rhein-Neckar GmbH
	VRRN	Verband Region Rhein-Neckar
	Vw	Verwaltung
	VwV	Verwaltungsvorschrift
W	WE	Wohneinheiten
	WEG	Wohnungseigentumsgesetz
	WEP	Wohnungsentwicklungsprogramm
	WHO	Weltgesundheitsorganisation
	WLAN	Wireless Local Area Network
	WLF	Wechseladerfahrzeug
	WTB	Widltierbaufragte
Z	ZBH	Zentralbetriebshof
	ZRN	Zweckverband Verkehrsverbund Rhein-Neckar
	ZUM	Zentrum für umweltbewusste Mobilität
	ZVK	Zusatzversorgungskasse

Haushaltsplan 2025/2026

IV. Anlagen

1. Wirtschaftsplan 2025 / 2026

Treuhandvermögen Erneuerungsgebiete

Die Gesellschaft für Grund- und Hausbesitz mbH Heidelberg (GGH) war seit 25.10.1995 allgemeiner Sanierungs- und Entwicklungsträger nach den §§ 158 und 167 BauGB.

Die Gesellschaft wurde ab dem Jahr 1997 mit der Betreuung und Abwicklung der städtischen Sanierungs- und Stadterneuerungsgebiete beauftragt. Die einzelnen Gebiete erhielten die Bezeichnung „Treuhandvermögen“. Die Rückführung der Sanierungs- und Stadterneuerungsaufgaben von der GGH zur Stadt Heidelberg erfolgte zum 01.01.2025. Die buchhalterische Abwicklung der Erneuerungsgebiete verbleibt bei der GGH.

Aufgrund der gesetzlichen Regelungen des Neuen Kommunalen Haushaltsrechts wird das Treuhandvermögen seit dem Wirtschaftsjahr 2017 nach kaufmännischen Gesichtspunkten gebucht.



Inhaltsübersicht

1. **Allgemeine Erläuterungen**
2. **Kassenkredite**
3. **Leistungsziele**
4. **Erfolgspläne**
 - 4.1 Erfolgsplan Treuhandvermögen Rohrbach-Hasenleiser
 - 4.2 Erfolgsplan Treuhandvermögen Wieblingen
 - 4.3 Erfolgsplan Treuhandvermögen Rohrbach
 - 4.4 Erfolgsplan Treuhandvermögen Konversion
 - 4.4.1 Erfolgsplan Südstadt
 - 4.4.2 Erfolgsplan Patton-Barracks
 - 4.4.3 Erfolgsplan Rohrbach-Hospital
 - 4.4.4 Erfolgsplan Patrick-Henry-Village
5. **Finanzierungsanteil der Stadt-Heidelberg**

1. Allgemeine Erläuterungen

Aufgehobene Sanierungsgebiete

Die Treuhandvermögen der Sanierungsgebiete **Altstadt II, Altstadt III, Altstadt IV, Bergheim, Wieblingen, Wieblingen Ost, Emmertsgrund und Rohrbach** enthalten für das Wirtschaftsjahr 2025/2026 keine Ansätze mehr, da die Sanierungsgebiete inzwischen aufgehoben wurden.

Aktuelle Sanierungsgebiete

Aktuell sind die Sanierungsgebiete **Rohrbach-Hasenleiser und die Konversionsgebiete Südstadt, Patton-Barracks und Rohrbach-Hospital**. Für das Konversionsgebiet **Patrick-Henry-Village** werden für die Wirtschaftsjahre 2025/2026 Kosten erwartet. Der Aufnahmeantrag in das Städtebauförderprogramm „Wachstum und nachhaltige Erneuerung“ ist zwischenzeitlich bewilligt, das Sanierungsgebiet derzeit noch nicht förmlich festgelegt.

- Das Sanierungsgebiet Konversionsfläche Südstadt ist seit 2016 förmlich festgelegt. Der bewilligte Förderrahmen beträgt nach Überführung mit Aufstockung in das neue Programm „Wachstum und nachhaltige Erneuerung“ (WEP) 15.774.833 €. Bei einer 60 %-Förderung betragen die Zuschüsse des Bundes und Landes 9.464.500 €. Das Programm „Stadtumbau West“ (SUW) wurde mit einer Fördersumme in Höhe von 1.415.500 € abgeschlossen. Innerhalb des Sanierungsgebietes wurden der „Andere Park“ (Zuschuss 5.900.000 €) und der Umbau der Chapel zu einem Bürgerzentrum (Zuschuss 1.852.700 €) über die Sonderprogramme „Nationale Projekte des Städtebaus“ und „Soziale Integration im Quartier“ gefördert.
- Die förmliche Festlegung des Sanierungsgebietes Patton-Barracks ist 2017 erfolgt. Der bewilligte Förderrahmen beträgt nach Überführung in das neue Programm „Wachstum und nachhaltige Erneuerung“ (WEP) 8.642.502 €. Bei einer 60 %-Förderung betragen die Zuschüsse des Bundes und Landes 5.185.501 €. Das Programm „Stadtumbau West“ (SUW) wurde mit einer Fördersumme in Höhe von 2.594.499 € abgeschlossen.
- Der Ortskern Wieblingen wurde 2017 in das Programm „Soziale Stadt“ (SSP) aufgenommen. Die förmliche Festlegung des Gebietes als Sanierungsgebiet wurde vom Gemeinderat am 23.07.2020 beschlossen. Der bewilligte Förderrahmen betrug im ursprünglichen SSP-Programm 916.666 € und im neu bewilligten Programm „Lebendige Zentren“ (LZP) 166.667 € (die Überführung in das neue LZP war noch nicht vollzogen). Bei einer 60 %-Förderung betragen die Zuschüsse des Bundes und Landes für beide Programme insgesamt weiterhin 650.000 €. Die Satzung wurde vom Verwaltungsgerichtshof Baden-Württemberg mit Urteil vom 20.06.2023 für unwirksam erklärt. Die Bekanntmachung über die Unwirksamkeit der Satzung erfolgte im Stadtblatt vom 18.10.2023. Die bereits ausgezahlten Zuschüsse wurden zurückerstattet.
- Ein Teilbereich des Stadtteils Rohrbach-Hasenleiser wurde 2018 in das Programm „Soziale Stadt“ aufgenommen. Die förmliche Festlegung des Gebietes als Sanierungsgebiet wurde vom Gemeinderat am 23.07.2020 beschlossen. Der bewilligte Förderrahmen beträgt nach Überführung in das neue Programm „Sozialer Zusammenhalt“ (SZP) 666.667 €. Bei einer 60 %-Förderung betragen die Zuschüsse des Bundes und Landes 400.000 €. Das Programm „Soziale Stadt“ (SUW) wurde mit einer Fördersumme in Höhe von 50.000 € abgeschlossen.

- Die förmliche Festlegung des Sanierungsgebietes Rohrbach-Hospital ist 2018 erfolgt. Der bewilligte Förderrahmen beträgt im Programm „Stadtumbau West“ (SUW) 3.500.000 €, im neu bewilligten Programm „Wachstum und nachhaltige Erneuerung“ (WEP) 166.667 €. (die endgültige Überführung in das neue WEP ist noch nicht vollzogen). Bei einer 60 %-Förderung betragen die Zuschüsse des Bundes und Landes für beide Programme insgesamt 2.200.000 €. Darüber hinaus wurden die Vorbereitenden Untersuchungen mit 90.000 € gefördert. Die Sanierungen der Sporthalle (Zuschuss 1.080.000 €) und der ehemaligen Chapel (Zuschuss 561.000 €) werden über die Sonderprogramme „Investitionspakt Sportstätten“ und „Investitionspakt Baden-Württemberg Soziale Integration im Quartier“ gefördert.

Der Schwerpunkt der Sanierungstätigkeit wird auch in Zukunft sowohl bei der Herstellung und Änderung von Erschließungsanlagen als auch bei der Förderung von privaten Modernisierungsmaßnahmen liegen. Hierbei gelten ab dem 01.08.2020 die vom Gemeinderat beschlossenen Fördergrundsätze.

Die Ausgabenansätze des Treuhandvermögens Rohrbach-Hasenleiser und der Konversionsgebiete Südstadt, Patton Barracks, Rohrbach-Hospital und Patrick-Henry-Village sind gegenseitig deckungsfähig, soweit sich der Finanzierungsanteil der Stadt Heidelberg nicht erhöht. Mehreinnahmen dürfen in den Treuhandvermögen zusätzlich verausgabt werden.

2. Kassenkredite

Der Höchstbetrag der Kassenkredite für die Jahre 2025 und 2026 beträgt jeweils 300.000 €.

3. Leistungsziele

Allgemeine Leistungsziele

Verbesserung der Wohn- und Arbeitsstättenverhältnisse und der Wohnumfeldsituation der in den Sanierungsgebieten wohnenden und arbeitenden Menschen im Hinblick auf:

- Belichtung, Besonnung, Belüftung der Wohnungen und Arbeitsstätten
- Bauliche Beschaffenheit von Gebäuden, Wohnungen und Arbeitsstätten
- Zugänglichkeit der Grundstücke
- Vorhandene Mischung von Wohn- und Arbeitsstätten
- Nutzung von bebauten und unbebauten Flächen nach Art, Maß und Zustand
- Einwirkungen, die von Grundstücken, Betrieben, Einrichtungen oder Verkehrsanlagen ausgehen, insbesondere durch Lärm, Verunreinigungen und Erschütterungen
- Vorhandene Erschließung

Verbesserung der Funktionsfähigkeit der Sanierungsgebiete in den Bereichen:

- Wirtschaftliche Situation und Entwicklungsfähigkeit unter Berücksichtigung ihrer Versorgungsfunktion im Verflechtungsbereich
- Infrastrukturelle Erschließung, Ausstattung mit Grünflächen, Spielplätzen und Anlagen des Gemeinbedarfs, insbesondere unter Berücksichtigung der sozialen und kulturellen Aufgaben der Gebiete
- Fließender und ruhender Verkehr

Treuhandvermögen Rohrbach-Hasenleiser

- Ordnungsmaßnahmen, Abbruch, Freilegung von Grundstücken
- Herstellung und Änderung von Erschließungsanlagen
- Fortschreibung des Sanierungskonzeptes

Treuhandvermögen Konversion

Südstadt:

- Fortsetzung der Maßnahmen zur zivilen Nachnutzung
- Ordnungsmaßnahmen, Abbruch, Freilegung von Grundstücken
- Herstellung und Änderung von Erschließungsanlagen

Patton-Barracks

- Fortsetzung der Maßnahmen zur zivilen Nachnutzung
- Ordnungsmaßnahmen, Abbruch, Freilegung von Grundstücken
- Herstellung und Änderung von Erschließungsanlagen

Rohrbach-Hospital

- Fortsetzung der Maßnahmen zur zivilen Nachnutzung
- Ordnungsmaßnahmen, Abbruch, Freilegung von Grundstücken
- Herstellung und Änderung von Erschließungsanlagen

Patrick-Henry-Village

- Beginn der ersten Maßnahmen zur zivilen Nachnutzung

4. Erfolgspläne

4.1 Erfolgsplan Treuhandvermögen Rohrbach-Hasenleiser

	Plan 2026 in €	Plan 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Finanzhilfen des Bundes und Landes	67.000	150.000	170.000	83.530
Einnahmen	67.000	150.000	170.000	83.530
Weitere Vorbereitende Untersuchungen	20.000	80.000	0	0
Herstellung und Änderung von Erschließungsanlagen	190.000	350.000	100.000	8.398
Grunderwerb	0	0	100.000	0
Baumaßnahmen	40.000	40.000	100.000	0
Vergütung für Beauftragte	0	0	50.000	52.427
NIS	17.000	30.000	20.000	9.343
Ausgaben	267.000	500.000	370.000	70.168
Überschuss (+) / Zuschussbedarf (-)	-200.000	-350.000	-200.000	13.362

Erläuterungen

Allgemeines

Ein Förderantrag für die Aufnahme des Gebietes in das „Soziale Stadt“-Programm wurde für das Jahr 2018 gestellt. Der Förderrahmen beträgt für das „Soziale Stadt“-Programm und künftig das neue Programm „Sozialer Zusammenhalt“ insgesamt 750.000 €, bei einer 60%-Förderung betragen die Zuschüsse des Bundes und des Landes für beide Programme 450.000 €. Die förmliche Festlegung des Gebietes als Sanierungsgebiet wurde vom Gemeinderat am 23.07.2020 beschlossen. Zusätzlich wurden Fördermittel aus dem Programm „Nichtinvestive Städtebauförderung“ (NIS-2018) in Höhe von 60.000 Euro und in Höhe von 36.600 Euro (NIS – 2024) bewilligt.

4.2 Erfolgsplan Treuhandvermögen Wieblingen

	Plan 2026 in €	Plan 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Finanzhilfen des Bundes und Landes	0	0	200.000	0
Einnahmen	0	0	200.000	0
Weitere Vorbereitende Untersuchungen	0	0	0	24.728
Ordnungsmaßnahmen, Abbruch und Freilegung	0	0	100.000	0
Baumaßnahmen	0	0	350.000	0
Vergütung für Beauftragte	0	0	50.000	55.308
Sonstige Maßnahmen	0	0	0	7.137
Ausgaben	0	0	500.000	87.173
Überschuss (+) / Zuschussbedarf (-)	0	0	-300.000	-87.173

Erläuterungen

Allgemeines

Die Satzung des Erneuerungsgebiets Wieblingen wurde vom Verwaltungsgerichtshof Baden-Württemberg mit Urteil vom 20.06.2023 für unwirksam erklärt. Die Bekanntmachung über die Unwirksamkeit der Satzung erfolgte im Stadtblatt vom 18.10.2023. Die bereits ausgezahlten Zuschüsse wurden zurückerstattet.

4.3 Erfolgsplan Treuhandvermögen Rohrbach

	Plan 2026 in €	Plan 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Gesamteinnahmen	0	0	0	0
Sonstige Ordnungsmaßnahmen	0	0	0	8.292
Ausgaben	0	0	0	8.292
Überschuss (+) / Zuschussbedarf (-)	0	0	0	-8.292

Erläuterungen

Allgemeines

Die Vorbereitenden Untersuchungen für das Sanierungsgebiet Rohrbach wurden im Jahr 2006 durchgeführt und ein entsprechender Förderantrag im Jahr 2007 gestellt. Die förmliche Festlegung des Sanierungsgebietes Rohrbach wurde vom Gemeinderat am 08.02.2007 beschlossen. Der Förderrahmen des Sanierungsgebietes Rohrbach betrug 5.000.000 €. Bei einer 60%-Förderung betragen die Zuschüsse des Bundes und Landes 3.000.000 €.

Alle Zuschüsse wurden abgerufen. Das Sanierungsgebiet wurde 2017 abgerechnet und förmlich aufgehoben.

4.4 Erfolgsplan Treuhandvermögen Konversion

Erläuterungen

Allgemeines

Die Entwicklung der einzelnen Konversionsflächen soll durch Mittel der Städtebauförderung unterstützt werden. Im Treuhandvermögen Konversion wird die Förderung der Umsetzungsphasen abgebildet.

4.4.1 Südstadt

	Plan 2026 in €	Plan 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Finanzhilfen des Bundes und Landes	2.500.000	1.800.000	3.714.000	2.263.092
Ausgleichsbeträge	0	2.000.000	131.000	0
Einnahmen	2.500.000	3.800.000	3.845.000	2.263.092
Weitere Vorbereitende Untersuchungen	62.500	62.500	0	0
Ordnungsmaßnahmen, Abbruch und Freilegung	800.000	200.000	100.000	0
Herstellung und Änderung von Erschließungsanlagen	3.960.900	1.325.000	5.860.000	1.766.591
Sonstige Ordnungsmaßnahmen	0	0	0	433.639
Gemeinbedarfs- und Folgeeinrichtungen	0	0	0	35.650
NIS-Maßnahme Konversion Südstadt	0	0	5.000	1.713
Baumaßnahmen	740.000	1.068.000	500.000	0
Vergütung für Beauftragte	0	0	50.000	121.051
Ausgaben	5.563.400	2.655.500	6.515.000	2.358.644
Überschuss (+) / Zuschussbedarf (-)	-3.063.400	1.144.500	-2.670.000	-95.552

Erläuterungen

Allgemeines

Die Vorbereitenden Untersuchungen für die Konversionsfläche Südstadt wurden seit dem Jahr 2012 durchgeführt und ein entsprechender Förderantrag im Jahr 2014 gestellt. Eine förmliche Festlegung des Sanierungsgebietes durch den Gemeinderat wurde am 10.12.2015 beschlossen. Der bewilligte Förderrahmen für die Konversionsfläche Südstadt beträgt für beide Programme „Stadtumbau West“ (SUW) und „Wachstum und nachhaltige Erneuerung“ (WEP) 18.133.333 €. Bei einer 60%-Förderung betragen die Zuschüsse des Bundes und Landes insgesamt 10.880.000 €.

Herstellung und Änderung von Erschließungsanlagen

Hier sind u.a. die Freiräume und Grünflächen des Projektes „Nationale Projekte des Städtebaus“, die Außenanlagen des Kulturhauses Karlstorbahnhof und des Kreativwirtschaftszentrums, der Marlene Dietrich-Platz sowie der Neu- und Umbau von Straßen und Wegen enthalten.

4.4.2 Patton-Barracks

	Plan 2026 in €	Plan 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Finanzhilfen des Bundes und Landes	1.025.000	270.000	1.900.000	254.638
Grundstückserlöse	0	0	1.760.000	0
Einnahmen	1.025.000	270.000	3.660.000	254.638
Herstellung und Änderung von Erschließungsanlagen	2.170.500	1.250.000	3.100.000	656.905
Gemeinbedarfs- und Folgeeinrichtungen	0	375.500	0	4.755
Vergütung für Beauftragte	0	0	50.000	67.882
Ausgaben	2.170.500	1.625.500	3.150.000	729.542
Überschuss (+) / Zuschussbedarf (-)	-1.145.500	-1.355.500	510.000	-474.904

Erläuterungen

Allgemeines

Die Vorbereitenden Untersuchungen für die Konversionsfläche Patton-Barracks wurden 2016 abgeschlossen. Eine förmliche Festlegung des Sanierungsgebietes durch den Gemeinderat wurde am 30.03.2017 beschlossen. Der bewilligte Förderrahmen beträgt zurzeit für die beiden Förderprogramme „Stadtumbau West“ (SUW) und „Wachstum und nachhaltige Erneuerung“ (WEP) insgesamt 12.966.667 €. Bei einer 60%-Förderung betragen die Zuschüsse des Bundes und Landes insgesamt 7.780.000 €. Ein Aufstockungsantrag wurde gestellt.

Herstellung und Änderung von Erschließungsanlagen

Hier sind u.a. Kosten enthalten für den Patton Park, weitere Grünflächen sowie der Neu- und Umbau von Straßen und Wegen.

4.4.3 Rohrbach-Hospital

	Plan 2026 in €	Plan 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Finanzhilfen des Bundes und Landes	1.681.700	1.811.000	2.200.000	90.156
Einnahmen	1.681.700	1.811.000	2.200.000	90.156
Weitere vorbereitende Untersuchungen	0	0	0	10.000
Herstellung und Änderung von Erschließungsanlagen	2.398.100	785.300	3.375.000	163.224
Gemeinbedarfs- und Folgeeinrichtungen	1.063.300	2.550.000	1.495.000	243.062
Vergütung für Beauftragte	0	0	40.000	55.019
Ausgaben	3.461.400	3335.300	4.910.000	471.305
Überschuss (+) / Zuschussbedarf (-)	-1.779.700	-1.524.300	-2.710.000	-381.149

Erläuterungen

Herstellung und Änderung von Erschließungsanlagen

Hier sind u.a. Ansätze für den Stadtpark, den Park an der Chapel und die Freifläche zwischen ehemaliger Sporthalle/Theater sowie für Verkehrsflächen enthalten.

Gemeinbedarfs- und Folgeeinrichtungen

Umbau „Chapel“ und Umbau Sporthalle.

4.4.4 Patrick-Henry-Village

	Plan 2026 in €	Plan 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Finanzhilfen des Bundes und Landes	500.000	500.000	1.200.000	0
Einnahmen	500.000	500.000	1.200.000	0
Weitere Vorbereitende Untersuchungen	100.000	200.000	750.000	0
Ordnungsmaßnahmen, Abbruch und Freilegung	800.000	1.100.000	1.200.000	0
Herstellung und Änderung von Erschließungsanlagen	600.000	300.000	0	0
Vergütung für Beauftragte	0	0	50.000	0
Ausgaben	1.500.000	1.600.000	2.000.000	0
Überschuss (+) / Zuschussbedarf (-)	-1.000.000	-1.100.000	-800.000	0

Erläuterungen

Der Teilbereich „Konversion Patrick-Henry-Village/Entwicklungsabschnitt Süd“ wurde im Februar 2021 in das Bund-Länder-Programm „Wachstum und nachhaltige Erneuerung“ (WEP) aufgenommen.

5. Finanzierungsanteil der Stadt Heidelberg

	2026 in €	2025 in €
Finanzierungsbedarf		
Zuschussbedarf Treuhandvermögen Rohrbach-Hasenleiser	200.000	350.000
Zuschussbedarf Treuhandvermögen Wieblingen	0	0
Zuschussbedarf Treuhandvermögen Rohrbach	0	0
Zuschussbedarf/Überschuss Treuhandvermögen Konversion Südstadt	3.063.400	-1.144.500
Zuschussbedarf Treuhandvermögen Konversion Patton-Barracks	1.145.500	1.355.500
Zuschussbedarf Treuhandvermögen Konversion Rohrbach-Hospital	1.779.700	1.524.300
Zuschussbedarf Treuhandvermögen Konversion Patrick-Henry-Village	1.000.000	1.100.000
Zuschussbedarf insgesamt	7.188.600	3.185.300
Finanzierung		
Finanzierungsanteil der Stadt Heidelberg	3.800.000	3.185.300
Finanzierung aus Kassenbestand 2025	3.388.600	0
Finanzierung insgesamt	7.188.600	3.185.300

Erläuterungen

Der Finanzierungsanteil der Stadt gleicht den Zuschussbedarf in den Wirtschaftsplänen der Treuhandvermögen Rohrbach-Hasenleiser und Konversion unter Berücksichtigung etwaiger Zuschüsse aus.

Bisher haben Bund und Land folgende Fördermittel zur Verfügung gestellt (in €; Stand 30.11.2024):

	Altstadt I	Altstadt II	Altstadt III	Altstadt IV
Förderrahmen	23.775.072	35.972.229	26.075.887	7.503.564
Zuschuss Bund/Land	15.850.048	23.981.486	17.383.925	4.502.139
davon abgerufen	15.850.048	23.981.486	17.383.925	4.502.139
	Bergheim	Emmerts- grund	Rohrbach	Wieblingen Ost
Förderrahmen	8.694.740	7.248.537	5.000.000	2.333.333
Zuschuss Bund/Land	4.347.648	4.349.123	3.000.000	1.400.000
davon abgerufen	4.347.648	4.349.123	3.000.000	1.374.131
	Südstadt	Patton- Barracks	Hasenleiser	IVS-Beachhalle
Förderrahmen	18.133.333	12.966.667	750.000	444.444
Zuschuss Bund/Land	10.880.000	7.780.000	450.000	400.000
davon abgerufen	6.006.350	4.607.921	254.617	220.242
	NPS	SIQ	Hospital	SIQ IBW
Förderrahmen	8.850.000	2.058.555	3.816.667	623.333
Zuschuss Bund/Land	5.900.000	1.852.700	2.290.000	561.000
davon abgerufen	5.605.000	1.852.700	572.992	21.590

PHV Süd

Förderrahmen	5.833.333
Zuschuss Bund/Land	3.500.000
davon abgerufen	0

Nicht im Treuhandvermögen (VU PHV)

<i>Förderrahmen</i>	<i>600.000</i>
<i>Zuschuss Bund/Land</i>	<i>360.000</i>
<i>davon abgerufen</i>	<i>360.000</i>

2. Wirtschaftsplan und Jahresabschluss des Eigenbetriebs Städtische Beteiligungen

**Stammkapital**

Stammkapital am 31.12.2023: . 25.000 €

Festsetzung des Wirtschaftsplans

Der Wirtschaftsplan des Eigenbetriebs Städtische Beteiligungen wird vom Gemeinderat in seiner Sitzung am 12.12.2024 aufgrund der §§ 9 und 14 des Eigenbetriebsgesetzes sowie der §§ 1 bis 4 der Eigenbetriebsverordnung Doppik in Verbindung mit den §§ 39 Abs. 2 und 96 der Gemeindeordnung für das Wirtschaftsjahr 2025 wie folgt festgesetzt:

1. Erfolgsplan	
Erträge	1.678.600 €
Aufwendungen	53.702.250 €
Jahresergebnis	-52.023.650 €
nachrichtlich:	
Vorauszahlungen der Stadt auf die spätere Fehlbetragsdeckung (Betriebsmittelkredit)	37.309.650 €
Einzahlung der Stadt in die Kapitalrücklagen	14.714.000 €
Bilanzgewinn	0 €
2. Liquiditätsplan	
a) Einzahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit	1.678.600 €
Auszahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit	38.988.250 €
Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Geschäftstätigkeit	-37.309.650 €
b) Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	14.714.000 €
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	14.714.000 €
Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit	0 €
c) Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	-37.309.650 €
d) Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	37.934.650 €
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0 €
Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit	37.934.650 €
e) Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	625.000 €
3. Gesamtbetrag	
a) vorgesehene Kreditaufnahmen (Kreditermächtigung)	0 €
b) vorgesehene Ermächtigungen für Investitionen (Verpflichtungsermächtigung)	0 €
4. Höchstbetrag der Kassenkredite	
Der Höchstbetrag der Kassenkredite	7.000.000 €

Heidelberg, den 12.12.2024

Prof. Dr. Eckart Würzner
Oberbürgermeister

Erfolgsplan

Gesamtbudget	Ergebnis 2023 in €	Ansatz 2024 in €	Ansatz 2025 in €	Planung 2026 in €	Planung 2027 in €	Planung 2028 in €
Erstattung von verbundenen Unternehmen, sonstige Beteiligungen und Sondervermögen	4.933.786	5.870.900	845.000	0	0	0
Zinsen und ähnliche Erträge	857.844	845.720	833.600	821.470	809.350	797.220
Übertrag aus dem Vorjahr	984.352	0	0	0	0	0
Erträge	6.775.982	6.716.620	1.678.600	821.470	809.350	797.220
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	541.385	600.000	630.000	640.000	655.000	670.000
Abschreibungen auf Finanzanlagen	12.282.389	18.000.000	14.714.000	14.869.000	15.260.000	16.120.000
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	670.500	670.500	670.500	670.500	670.500	670.500
Transferaufwendungen	32.541.495	35.345.600	37.687.750	37.192.500	36.847.500	36.847.500
Zuschuss an die Integrierte Leitstelle Heidelberg / Rhein-Neckar-Kreis gGmbH	1.349.400	1.395.000	1.360.000	1.420.000	1.420.000	1.420.000
Zuschuss an die Tiergarten Heidelberg gGmbH	3.330.000	3.410.000	3.730.000	3.730.000	3.730.000	3.730.000
Zuschuss an die Heidelberger Frühling gGmbH	1.060.000	1.127.500	1.452.250	1.156.000	1.156.000	1.156.000
Zuschuss an die Technologiepark Heidelberg GmbH (Förderbeitrag)	1.213.750	1.057.000	1.483.000	1.093.000	853.000	853.000
Zuschuss an die Technologiepark Heidelberg GmbH (Gründerbüro)	100.000	100.000	95.000	95.000	95.000	95.000
Zuschuss an die Technologieförderung Heidelberg GmbH	0	100.000	95.000	95.000	95.000	95.000
Zuschuss an die Heidelberg Marketing GmbH	2.485.000	2.500.000	2.375.000	2.375.000	2.375.000	2.375.000
Zuschuss an die Heidelberger Kultur- und Kongressgesellschaft mbH	1.700.000	5.100.000	6.000.000	6.000.000	6.000.000	6.000.000
Zuschuss an die Heidelberger Dienste gGmbH	0	0	123.500	123.500	123.500	123.500
Zuschuss an die Rhein-Neckar-Verkehr GmbH	21.303.345	20.556.100	20.974.000	21.105.000	21.000.000	21.000.000
Aufwendungen	46.035.769	54.616.100	53.702.250	53.372.000	53.433.000	54.308.000
Veranschlagtes Ergebnis	-39.259.787	-47.899.480	-52.023.650	-52.550.530	-52.623.650	-53.510.780
nachrichtlich						
Vorauszahlungen der Stadt auf die spätere Fehlbetragsabdeckung (Betriebsmittelkredit)	28.437.250	29.899.480	37.309.650	37.681.530	37.363.650	37.390.780
Einzahlung der Stadt in die Kapitalrücklagen	19.279.000	18.000.000	14.714.000	14.869.000	15.260.000	16.120.000

Einzeldarstellung Investitionen

Gesamtbudget	Ansatz 2024 in €	Ansatz 2025 in €	Planung 2026 in €	Planung 2027 in €	Planung 2028 in €
Maßnahme Kapitalerhöhung SWH (gemäß § 2 Absatz 3 EigBVO-Doppik)					
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	18.000.000	14.714.000	14.869.000	15.260.000	16.120.000
Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	18.000.000	14.714.000	14.869.000	15.260.000	16.120.000
Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	18.000.000	14.714.000	14.869.000	15.260.000	16.120.000
Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	18.000.000	14.714.000	14.869.000	15.260.000	16.120.000
Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	0	0	0

Erläuterung

Die Finanzierungsanlagen beinhaltet eine Kapitalerhöhung der Stadtwerke Heidelberg in den nächsten Jahren in Höhe der Defizitübernahmen rnv zuzüglich 1 Mio. € im Jahr 2024 für Zukunftsinvestitionen.

Gesamtbudget	Ansatz 2024 in €	Ansatz 2025 in €	Planung 2026 in €	Planung 2027 in €	Planung 2028 in €
Maßnahme: Kapitalerhöhung GGH (gemäß § 2 Absatz 3 EigBVO-Doppik)					
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	2.000.000	0	0	0	0
Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	2.000.000	0	0	0	0
Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	2.000.000	0	0	0	0
Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	2.000.000	0	0	0	0
Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	0	0	0

Erläuterung

Die Gesellschaft für Grund- und Hausbesitz mbH Heidelberg erhält im Jahr 2024 zur Stärkung des Eigenkapitals und Verwendung für den sozialen Wohnungsbau 2 Mio. €. Für die Jahre 2025 bis 2028 sind aufgrund der städtischen Einsparvorgaben keine zusätzlichen Kapitaleinlagen geplant.

Stellenübersicht

Nachrichtliche Stellenübersicht der Beamten- und Beschäftigtenstellen, die im Stellenplan der Stadt gem. § 3 EigBV zu führen sind.

Die Stellen sind im Stellenplan der Stadt ausgewiesen. Die Ausweisung hier erfolgt nur nachrichtlich.

Laufbahngruppe/Besoldungsgruppe		Veranschlagte Stellen laut Stellenplan 2024	Vorgesehen Stellen für das Jahr 2025	Tatsächlich besetzte Stellen zum 30.06.2024
Beamte				
Höherer Dienst				
A 16	Betriebsleiter	1,0	1,0	1,0
A 15		0,0	0,0	0,0
A 13h	Stv. Betriebsl.	1,0	1,0	1,0
Gehobener Dienst				
A 13g		0,0	0,0	0,0
A12		1,0	1,0	1,0
A 11		2,0	2,0	2,0
A 10		0,0	0,0	0,0
Summe Beamte		5,0	5,0	5,0

Eigenbetrieb Städtische Beteiligungen – Jahresabschlüsse 2021 - 2023

Bilanz	2021	2022	2023	Differenz
	in €	in €	in €	2022/2023 in %
Aktiva				
Vermögen				
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	0,00
Sachvermögen	0	0	0	0,00
Finanzvermögen	173.959.630	199.839.768	207.229.746	3,70
Summe Vermögen	173.959.630	199.839.768	207.229.746	3,70
Umlaufvermögen				
Vorräte	0	0	0	0,00
Forderungen u. sonst. Vermögensgegenstände	445.500	0	0	0,00
Kassenbestand u. Guthaben bei Kreditinstituten	1.484.713	0	0	0,00
Summe Umlaufvermögen	1.930.213	0	0	0,00
Rechnungsabgrenzungsposten	296.520	265.000	305.000	15,09
Summe Aktiva	176.186.363	200.104.768	207.534.746	3,71
Passiva				
Eigenkapital				
Gezeichnetes Grund- bzw. Stammkapital	25.000	25.000	25.000	0,00
Kapitalrücklage	128.959.630	153.995.028	173.274.028	12,52
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	0	0	-39.259.786	-100,00
Summe Eigenkapital	128.984.630	154.020.028	134.039.242	-12,97
Sonderposten mit Rücklageanteil	0	0	0	0,00
Empfangene Ertragszuschüsse	0	0	0	0,00
Rückstellungen	0	0	0	0,00
Verbindlichkeiten	45.091.218	45.100.388	73.495.504	62,96
Rechnungsabgrenzungsposten	2.110.515	984.352	0	-100,00
Summe Passiva	176.186.363	200.104.768	207.534.746	3,71

Erfolgsrechnung	2021	2022	2023	Differenz 2022/2023
	in €	in €	in €	in %
Umsatzerlöse	0	0	0	0,00
Bestandsveränderungen	0	0	0	0,00
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0,00
Gesamtleistung	0	0	0	0,00
Sonstige betriebliche Erträge	22.981.578	25.162.107	5.918.139	-76,48
Betriebsleistung	22.981.578	25.162.107	5.918.139	-76,48
Materialaufwand	0	0	0	0,00
Personalaufwand	0	0	0	0,00
Abschreibungen	0	0	0	0,00
Sonstige betriebliche Aufwendungen	23.201.173	25.361.676	33.082.880	30,44
Betriebsaufwand	23.201.173	25.361.676	33.082.880	30,44
Operatives Ergebnis	-219.594	-199.569	-27.164.741	>-10.000,00
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0,00
Erträge aus anderen Wertpapieren	0	0	0	0,00
Erträge aus Gewinnabführung	0	0	0	0,00
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	890.094	869.969	857.844	-1,39
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0	0,00
Abschreibungen auf Finanzanlagen	19.086.029	10.387.502	12.282.389	18,24
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	670.500	670.500	670.500	0,00
Finanzergebnis	-18.866.434	-10.188.033	-12.095.045	-18,72
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0	0	0,00
Ergebnis nach Steuern	-19.086.029	-10.387.602	-39.259.786	-277,95
Sonstige Steuern	0	0	0	0,00
Erträge aus Verlustübernahme	0	0	0	0,00
Aufwendungen aus Gewinnabführung	0	0	0	0,00
Jahresüberschuss	0	0	0	0,00
Jahresfehlbetrag	-19.086.029	-10.387.602	-39.259.786	-277,95
Nachrichtlich:				
Vorauszahlung der Stadt auf die spätere Fehlbetragsabdeckung	19.086.029	10.387.602	28.437.250	173,76
Einzahlung der Stadt in die Kapitalrücklage	22.925.000	17.500.000	19.279.000	10,17

Gegenüber den Jahresabschlüssen 2021 und 2022 kommt es aufgrund der Anwendung des neuen Eigenbetriebsrechts zu einer geänderten Darstellung der Zahlungen der Stadt an den Eigenbetrieb. Aufgrund dessen werden die Zahlungen, verglichen zu den Vorjahren, nicht mehr als „sonstige betriebliche Erträge“, sondern ergebnisneutral nachrichtlich als „Vorauszahlungen der Gemeinde auf die spätere Fehlbetragsabdeckung“ verbucht.

**3. Wirtschaftspläne und Jahresabschlüsse
der Unternehmen, die über den
Eigenbetrieb Städtische Beteiligungen
gehalten werden
(Beteiligungsumfang der Stadt Heidelberg
mehr als 50%)**



Inhaltsübersicht

1. Stadtwerke Heidelberg GmbH
2. Gesellschaft für Grund- und Hausbesitz mbH Heidelberg (GGH)
3. Konversionsgesellschaft Heidelberg mbH
4. Internationale Bauausstellung Heidelberg GmbH (IBA)
5. Tiergarten Heidelberg gGmbH
6. Technologiepark Heidelberg GmbH (TP)
7. Heidelberger Dienste gGmbH (HDD)
8. Heidelberg Marketing GmbH (HDMT)
9. Heidelberger Frühling gGmbH (HDF)
10. Technologieförderung Heidelberg GmbH (TF)
11. Heidelberger Kultur- und Kongressgesellschaft mbH (HKK)

1. Stadtwerke Heidelberg GmbH



Stammkapital

Stammkapital am 31.12.2023: 60.332.500 €



Beteiligungsverhältnisse

Alleinige Gesellschafterin ist die Stadt Heidelberg.

Gesamtüberblick

(Angaben in TEUR)

	IST 2023	PLAN 2024	HR Q3 2024	PLAN 2025	PLAN 2026	PLAN 2027	PLAN 2028
SWH	-1.519	-2.093	-2.522	-2.507	-2.526	-2.473	-2.499
SWH-N	12.333	9.536	7.842	5.598	16.763	5.121	8.591
SWH-D	-1.642	-1.108	-1.267	-1.126	-1.123	-1.020	-956
SWH-E	4.700	4.954	7.415	7.122	1.816	3.539	5.189
SWH-U	280	2.502	3.143	1.900	2.340	2.124	1.572
SWH-G	836	790	843	1.100	899	1.145	1.214
HSB	-19.889	-23.465	-22.254	-20.630	-20.934	-20.865	-20.863
SWH-B	-7.382	-6.901	-6.886	-6.818	-7.287	-6.836	-6.998
Beitrag Stadt Heidelberg	17.389	18.000	18.000	14.700	14.800	15.200	16.100
SUMME	5.107	2.216	4.315	-660	4.749	-4.066	1.351

SWH, SWH-N, SWH-E, SWH-U, SWH-D	14.153	13.791	14.611	10.987	17.270	7.290	11.897
Ergebnisfinanzierung	1.157	1.091	1.088	1.075	1.057	1.071	1.117
Stadtwerke classic I	15.310	14.882	15.699	12.062	18.327	8.361	13.014
Restrukturierungskosten	1.642	1.108	1.267	1.126	1.123	1.020	956
Stadtwerke classic II	16.951	15.991	16.966	13.188	19.450	9.382	13.969

SWN	185	324	451	302	297	173	-349
SWW	165	177	177	174	171	21	212
BGP3	83	24	1.154	-79	0	0	0
Digitalagentur HD	-7	-32	65	31	27	19	12

Stadtwerke Heidelberg GmbH (Konzern) – Konzernjahresabschlüsse 2021 - 2023

Bilanz	2021	2022	2023	Differenz 2022/2023
	in €	in €	in €	in %
Aktiva				
Anlagevermögen				
Immaterielle Vermögensgegenstände	12.547.631	10.952.420	10.011.863	-8,59
Sachanlagen	559.188.563	595.284.039	618.417.862	3,89
Finanzanlagen	38.503.883	38.858.455	40.139.447	3,30
Summe Anlagevermögen	610.240.076	645.094.914	668.569.171	3,64
Umlaufvermögen				
Vorräte	6.651.238	6.052.357	6.708.840	10,85
Forderungen u. sonst. Vermögensgegenstände	63.298.159	47.138.955	88.553.007	87,86
Kassenbestand u. Guthaben bei Kreditinstituten	3.793.992	24.627.864	20.256.166	-17,75
Summe Umlaufvermögen	73.743.388	77.819.175	115.518.013	48,44
Rechnungsabgrenzungsposten	8.858.216	8.986.115	8.951.208	-0,39
Summe Aktiva	692.841.680	731.900.205	793.038.392	8,35
Passiva				
Eigenkapital				
Gezeichnetes Grund- bzw. Stammkapital	60.332.500	60.332.500	60.332.500	0,00
Rücklagen	29.645.022	46.645.022	47.645.022	2,14
Unterschiedsbetrag aus Kapitalkonsolidierung	-5.463.710	-5.463.710	-6.330.710	-15,87
Bilanzgewinn/-verlust	-20.002.229	-14.905.906	-11.029.640	26,00
Ausgleichsposten f. Anteile and. Gesellschafter	22.843.476	23.109.869	24.147.933	4,49
Konsolidierungsausgleichsposten	0	0	0	0,00
Summe Eigenkapital	87.355.059	109.717.775	114.765.104	4,60
Sonderposten mit Rücklageanteil	0	0	0	0,00
Empfangene Ertragszuschüsse	102.543.755	105.439.925	112.140.144	6,35
Rückstellungen	89.194.489	90.152.610	83.409.853	-7,48
Verbindlichkeiten	410.896.701	424.071.754	480.607.792	13,33
Rechnungsabgrenzungsposten	2.851.677	2.518.141	2.115.499	-15,99
Summe Passiva	692.841.680	731.900.205	793.038.392	8,35

Gewinn- und Verlustrechnung	2021	2022	2023	Differenz
	in €	in €	in €	in %
Umsatzerlöse	437.347.279	467.319.643	632.286.320	35,30
Bestandsveränderungen	-15.950	11.695	125.357	971,91
Andere aktivierte Eigenleistungen	9.754.523	12.329.610	9.455.028	-23,31
Gesamtleistung	447.085.852	479.660.947	641.866.705	33,82
Sonstige betriebliche Erträge	3.435.856	4.833.798	9.382.145	94,09
Betriebsleistung	450.521.709	484.494.745	651.248.850	34,42
Materialaufwand	318.725.435	341.565.254	502.664.278	47,16
Personalaufwand	88.229.935	86.129.199	89.465.265	3,87
Abschreibungen	36.299.723	38.311.228	39.776.969	3,83
Sonstige betriebliche Aufwendungen	20.147.788	22.705.881	25.515.222	12,37
Betriebsaufwand	463.402.881	488.711.561	657.421.734	34,52
Operatives Ergebnis	-12.881.173	-4.216.816	-6.172.884	-46,39
Erträge aus Beteiligungen	76.764	111.491	702.023	529,67
Erträge aus Beteiligungen an ass. Unternehmen	631.477	420.134	1.879.686	347,40
Erträge aus anderen Wertpapieren	214	28	28	0,00
Erträge aus Gewinnabführung	0	0	0	0,00
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	98.112	56.577	263.673	366,04
Aufwendungen aus Verlustübernahme	22.725	20.977	19.294	-8,02
Abschreibungen auf Finanzanlagen	110.204	0	0	0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	6.665.308	6.767.119	8.439.659	24,72
Finanzergebnis	-5.991.670	-6.199.865	-5.613.542	9,46
Steuern vom Einkommen und Ertrag	256.473	302.707	218.531	-27,81
Ergebnis nach Steuern	-19.129.316	-10.719.389	-12.004.957	-11,99
Sonstige Steuern	339.302	340.895	336.714	-1,23
Erträge aus Verlustübernahme	0	0	0	0,00
Aufwendungen aus Gewinnabführung	0	0	0	0,00
Jahresüberschuss	0	0	0	0,00
Jahresfehlbetrag	-19.468.618	-11.060.284	-12.341.671	-11,59

Stadtwerke Heidelberg GmbH – Jahresabschlüsse 2021 - 2023

Bilanz	2021	2022	2023	Differenz 2022/2023
	in €	in €	in €	in %
Aktiva				
Anlagevermögen				
Immaterielle Vermögensgegenstände	580.584	468.204	890.078	90,10
Sachanlagen	4.742.584	4.408.288	4.673.113	6,01
Finanzanlagen	197.087.208	197.087.208	214.057.208	8,61
Summe Anlagevermögen	202.410.376	201.963.700	219.620.398	8,74
Umlaufvermögen				
Vorräte	0	0	0	0,00
Forderungen u. sonst. Vermögensgegenstände	35.785.707	54.919.606	33.023.580	-39,87
Kassenbestand u. Guthaben b. Kreditinstituten	444.848	8.819.222	14.683.295	66,49
Summe Umlaufvermögen	36.230.555	63.738.828	47.706.875	-25,15
Rechnungsabgrenzungsposten	8.243.679	8.299.695	8.465.205	1,99
Summe Aktiva	246.884.609	274.002.223	275.792.479	0,65
Passiva				
Eigenkapital				
Gezeichnetes Grund- bzw. Stammkapital	60.332.500	60.332.500	60.332.500	0,00
Rücklagen	13.734.314	30.734.314	31.734.314	3,25
Unterschiedsbetrag aus Kapitalkonsolidierung	0	0	0	0,00
Bilanzgewinn/-verlust	7	6.035.505	10.142.116	68,04
Ausgleichsposten f. Anteile and. Gesellschafter	0	0	0	0,00
Konsolidierungsausgleichsposten	0	0	0	0,00
Summe Eigenkapital	74.066.821	97.102.319	102.208.930	5,26
Sonderposten mit Rücklageanteil	0	0	0	0,00
Empfangene Ertragszuschüsse	0	0	0	0,00
Rückstellungen	19.805.103	20.569.273	21.134.144	2,75
Verbindlichkeiten	153.012.686	156.330.631	152.449.405	-2,48
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0,00
Summe Passiva	246.884.609	274.002.223	275.792.479	0,65

Gewinn- und Verlustrechnung	2021	2022	2023	Differenz
	in €	in €	in €	2022/2023 in %
Umsatzerlöse	36.151.214	36.038.709	39.389.099	9,30
Bestandsveränderungen	0	0	0	0,00
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0,00
Gesamtleistung	36.151.214	36.038.709	39.389.099	9,30
Sonstige betriebliche Erträge	655.092	667.033	64.157	-90,38
Betriebsleistung	36.806.306	36.705.742	39.453.255	7,49
Materialaufwand	2.324.986	3.081.667	4.350.558	41,18
Personalaufwand	2.171.230	1.439.609	1.180.097	-18,03
Abschreibungen	1.529.957	1.309.968	1.140.198	-12,96
Sonstige betriebliche Aufwendungen	30.874.490	30.556.738	32.678.256	6,94
Betriebsaufwand	36.900.663	36.387.982	39.349.108	8,14
Operatives Ergebnis	-94.356	317.760	104.148	-67,22
Erträge aus Beteiligungen	373.764	111.491	1.154.018	935,07
Erträge aus anderen Wertpapieren	0	0	0	0,00
Erträge aus Gewinnabführung	9.307.318	14.985.703	9.125.795	-39,10
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	167.236	18.251	204.363	1.019,75
Aufwendungen aus Verlustübernahme	26.145.647	23.386.615	19.888.941	-14,96
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0	0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2.594.907	2.350.131	2.882.807	22,67
Finanzergebnis	-18.892.235	-10.621.301	-12.287.571	-15,69
Steuern vom Einkommen und Ertrag	98.920	83.270	98.434	18,21
Ergebnis nach Steuern	-19.085.512	-10.386.811	-12.281.858	-18,24
Sonstige Steuern	517	691	531	-23,15
Jahresüberschuss	0	0	0	0,00
Jahresfehlbetrag	-19.086.029	-10.387.502	-12.282.389	-18,24

2. Gesellschaft für Grund- und Hausbesitz mbH Heidelberg (GGH)



Stammkapital

Stammkapital am 31.12.2023: 21.000.000 €



Beteiligungsverhältnisse

Alleinige Gesellschafterin ist die Stadt Heidelberg.

ERFOLGSPLAN

	Ergebnis 2023 Tsd. EUR	vorauss. Ergebnis 2024 Tsd. EUR	Plan 2025 Tsd. EUR	Plan 2026 Tsd. EUR	Plan 2027 Tsd. EUR	Plan 2028 Tsd. EUR	Plan 2029 Tsd. EUR
1. Umsatzerlöse							
aus der Hausbewirtschaftung	68.359	69.620	75.480	78.280	82.030	88.230	94.340
abzügl. Leerstand	-766	-790	-900	-960	-980	-1.030	-1.020
aus dem Verkauf von Grundstücken	0				14.250	30.340	61.900
aus der Betreuungstätigkeit	2.351	3.180	1.540	2.190	2.090	780	270
aus anderen Lieferungen und Leistungen	855 70.799	900 72.910	520 76.640	490 80.000	500 97.890	510 118.830	520 156.010
2. Erhöhung / Verminderung des Bestandes	3.523	3.240	23.190	29.370	38.840	31.570	-24.230
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	427						
4. Sonstige betriebliche Erträge	2.966	2.410	3.920	2.060	2.660	2.070	2.070
5. Aufwendungen für bezogene Lieferungen und Leistungen							
für Verkaufsgrundstücke	1.700	300	21.590	28.600	49.170	51.390	23.730
Hausbewirtschaftung	20.527	20.890	22.550	23.610	25.090	26.570	29.440
für Instandhaltung	15.587 37.814	15.000 36.190	16.000 60.140	16.000 68.210	16.500 90.760	17.000 94.960	17.000 70.170
6. Rohergebnis	39.901	42.370	43.610	43.220	48.630	57.510	63.680
7. Personalaufwand	10.297	12.190	11.690	12.230	12.550	12.950	13.360
8. Abschreibungen	14.293	14.190	14.500	15.270	16.290	16.950	20.390
9. Sonstige betriebliche Aufwendungen	4.946	4.520	4.560	4.610	5.600	4.700	4.600
10. Erträge aus Beteiligungen	764	2.440	1.340	1.710	1.840	1.960	1.890
11. Erträge aus Wertpapieren, Zinsen und Gewinnabführung	1.175	1.800	2.080	2.080	2.080	2.070	2.070
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	7.115	7.790	8.260	9.080	10.180	10.680	18.540
14. Außerordentliche Aufwendungen							
15. Steuern vom Einkommen u. Ertrag	-143	350	350	350	350	600	500
16. Sonstige Steuern	37						
17. Jahresüberschuss	5.295	7.570	7.670	5.470	7.580	15.660	10.250

KAPITALFLUSSRECHNUNG

	vorl. Ergebnis 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029
	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1. Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	18.000	-7.950	950	2.530	13.470	59.170
1.1. Einzahlungen aus Umsatzerlösen	75.700	74.460	93.410	119.580	137.200	160.600
Einzahlungen aus der Hausbewirtschaftung	71.710	72.500	78.320	82.450	88.600	96.120
Einzahlungen aus Verkauf von Grundstücken UV			12.510	34.640	47.410	63.790
Einzahlungen aus Betreuungstätigkeit	3.180	1.540	2.190	2.090	780	270
Einzahlungen aus anderen Lieferungen und Leistungen	810	420	390	400	410	420
1.2. Auszahlungen für Lieferungen und Leistungen	49.760	71.970	80.620	103.440	107.940	83.640
Ergebnis der Betriebskostenabrechnung	1.500	150	150	150	160	160
Auszahlungen für Betriebskosten	20.570	22.220	23.290	24.770	26.240	29.110
Auszahlungen für laufende Instandhaltung	15.000	16.000	16.000	16.500	17.000	17.000
Auszahlungen für Abrisskosten						
Auszahlungen für andere Aufwendungen	320	320	320	320	320	330
Auszahlungen für Aufwendungen für Verkaufsgrundstücke	300	21.710	28.750	49.270	51.390	23.800
Auszahlungen für Personalaufwendungen	12.070	11.570	12.110	12.430	12.830	13.240
1.3. Erträge	4.430	3.660	4.020	4.150	4.270	4.190
Einzahlungen aus Erbbauzinsverträgen	160	170	170	170	170	170
Einzahlungen aus sonstigen Zinsen und ähnlichen Erträgen	60	90	80	80	80	70
Einzahlungen aus NSV/SSD (Zinsen von BSG)	1.770	2.060	2.060	2.060	2.060	2.060
Einzahlungen verbundene Unternehmen	2.440	1.340	1.710	1.840	1.960	1.890
Einzahlungen von Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht						
1.4. Aufwendungen	12.370	14.100	15.860	17.760	20.060	21.980
Auszahlungen für sächliche Verwaltung	4.300	4.340	4.390	4.430	4.480	4.520
Auszahlung für Zinsen und ähnliche Aufwendungen	8.070	9.760	11.470	13.330	15.580	17.460
Auszahlung für sonstige Steuern						
2. Cashflow aus Investitionstätigkeit	-72.990	-42.010	-47.300	-52.300	-131.380	-73.970
2.1. Einzahlungen aus Abgängen aus dem AV	3.410	8.250	2.000	2.000	2.000	2.000
2.2. Auszahlungen für Investitionen in das AV	76.490	50.350	49.400	54.400	153.490	76.080
Auszahlungen für Investitionen für immaterielle Vermögensgegenstände	150	150	150	150	150	150
Auszahlungen für Investitionen in das bewegliche Anlagevermögen	100	100	100	100	100	100
Auszahlungen an BSG	27.000	4.300			3.000	2.000
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	49.240	45.800	49.150	54.150	150.240	73.830
Auszahlungen an Gesellschafterin						
2.3. Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	90	90	100	100	20.110	110
3. Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	37.680	51.880	45.620	51.390	116.510	14.440
3.1. Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten	51.490	66.070	60.640	99.600	161.930	100.040
Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für das Anlagevermögen	49.490	43.580	32.910	52.130	103.690	71.150
Einzahlungen aus Zuschüssen		1.000		9.020		
Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Unternehmensfinanzierung						
Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführung	2.000					
Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für das Umlaufvermögen		21.490	27.730	38.450	58.240	28.890
3.2. Auszahlung für Tilgungen von Krediten	13.810	14.190	15.020	48.210	45.420	85.600
Auszahlung für die Tilgung von Krediten für das Anlagevermögen	13.810	14.190	15.020	25.710	16.660	18.230
Auszahlung für die Tilgung von Krediten für das Umlaufvermögen				22.500	28.760	67.370
4. Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestands	-17.310	1.920	-730	1.620	-1.400	-360
5. Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	22.748	5.438	7.358	6.628	8.248	6.848
6. Finanzmittelbestand am Ende der Periode	5.438	7.358	6.628	8.248	6.848	6.488

STELLENPLAN

nach Anzahl der Mitarbeiter/innen

	Plan 31.12.2023	IST 31.12.2023	Plan 31.12.2024	Stand06/2024 IST 31.12.2024	Plan 31.12.2025
Geschäftsführung	1	1	1	1	1
Prokurist	1	1	1	1	1
Angestellte					
kaufmännische Angestellte					
Volzeit	91	77	78	70	76
Teilzeit	19	19	18	19	19
technische Angestellte					
Volzeit	27	23	28	24	31
Teilzeit		1	1		
sonstige Angestellte					
Volzeit	2	2	2	2	
Teilzeit					
Hausmeister					
Volzeit	4	2	2	2	2
Teilzeit		1	1	1	
Elternzeit	0	2	3	5	1
Auszubildende	7	7	6	7	7
Gesamt	152	136	141	132	138
(davon Teilzeitbeschäftigte)	(19)	(21)	(20)	(20)	(19)
(davon aktive Mitarbeiter/innen)	(152)	(134)	(138)	(127)	(137)

nach Vollzeitäquivalenten

	Plan 31.12.2023	IST 31.12.2023	Plan 31.12.2024	IST 31.12.2024	Plan 31.12.2025
Geschäftsführung	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0
Prokurist	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0
Angestellte					
kaufmännische Angestellte	103,4	91,3	91,6	85,4	90,3
technische Angestellte	27,0	23,9	28,9	24,0	31,0
sonstige Angestellte	2,0	2,0	2,0	2,0	0,0
Hausmeister	4,0	2,8	2,7	2,7	2,0
Elternzeit	0,0	1,0	3,0	5,0	1,0
Auszubildende	7,0	7,0	6,0	7,0	7,0
Gesamt	145,4	130,0	136,2	128,1	133,3
(davon aktive Mitarbeiter/innen)	145,40	129,05	133,16	123,06	132,26

ANLAGEVERMÖGEN ÜBERSICHT DER INVESTITIONEN NEUBAU

Objekt	Einheiten	Nutzungsart	voraus-sichtlicher Baubeginn Jahr	voraus-sichtliche Fertigstellung Jahr	voraussichtliche Herstellungskosten Tsd. EUR	Ergebnis per 31.12.23 Tsd. EUR	Plan 2024		Plan 2025		Plan 2026		Plan 2027		Plan 2028		Plan 2029		
							Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR
Rohrbach - Parkgarage ¹⁾	1	Parkgarage mit 220 Stellplätzen	2023	2025	6.360	1.720	380	3.900	380										
Wieblingen - Wieblingener Weg	99	Mietwohnungen - Neubau	2024	2025	16.800	2.480	10.980	3.330											
Rohrbach - Hospital WA3 + WAA4 ¹⁾	191	Mietwohnungen - Neubau	2023	2026	68.670	20.910	29.030	13.000	5.730										
Kirchheim - Pleikartstrasser Straße 61	32 15 2	Mietwohnungen - Neubau TG-Stellplätze PKW-Stellplätze	2024	2026	10.350		1.160	5.050	4.140										
Rohrbach - Hospital MU-Nord ¹⁾	89	Wohnheimplätze	2025	2027	11.060	2.330	10	1.950	5.600	1.270									
Rohrbach - Hospital MU-Süd ¹⁾	42 11	Mietwohnungen - Neubau Gewerbeeinheiten	2025	2027	23.930	2.430		3.490	5.460	11.550	1.000								
Bergheim - SWH - Areal ¹⁾	62 2	Mietwohnungen - Neubau Gewerbeeinheit	2026	2028	33.080	180	30	5.970	11.910	9.010	5.980								
Handschunheim - Tiergartenstraße 17	107 54	Mietwohnungen - Neubau TG-Stellplätze	2026	2028	29.520	2.520	120	2.530	6.850	11.080	6.420								
Bergheim - Kaiserstraße/Ringstraße ²⁾	68 4 46	Mietwohnungen - Neubau Gewerbeeinheit PKW - Stellplätze	2026	2028	27.720			500	1.520	12.610	13.090								
Übergang AV aus MTV Gesellschaft	300	Mietwohnungen - Neubau	2028	2028	94.780					94.780									
Kirchheim - Kirchheimer Weg ²⁾	101	Mietwohnungen - Neubau	2027	2030	33.500	90		20	20	330	4.730								
Patrick - Henry - Village ¹⁾	581 22	Mietwohnungen - Neubau Gewerbeeinheiten	2025	2033	252.470			970	2.790	2.700	19.510								
Gesamt	1.551	Wohnheiten			608.260	32.670	41.710	40.710	44.300	48.550	145.510	70.830							
	39	Gewerbeeinheiten																	
	89	Wohnheimplätze																	
	357	PKW - Stellplätze (inkl. Parkgarage)																	

¹⁾ Herstellkosten inkl. Erwerb Grundstück

²⁾ Grundstück = Einbringung in die Kapitalanlage

ANLAGEVERMÖGEN ÜBERSICHT DER INVESTITIONEN BESTAND

Objekt	Einheiten	Fläche m²	Nutzungsart	voraus- sichtlicher Baubeginn Jahr	voraus- sichtliche Fertigstellung Jahr	voraussichtliche Herstellungskosten Tsd. EUR	Ergebnis per 31.12.23		Plan 2024 Tsd. EUR	Plan 2026 Tsd. EUR	Plan 2026 Tsd. EUR	Plan 2027 Tsd. EUR	Plan 2028 Tsd. EUR	Plan 2029 Tsd. EUR
							Tsd. EUR	Tsd. EUR						
Handschuhshelm - Rosengartenblock und energetische Sanierung	14	1.395	Mietwohnungen - DG-Ausbau	2022	2025	7.560	1.850	4.250	1.460					
Pfaffengrund (Modellprojekt SDBW) Strategie 2035		3.514	Energetische Sanierung	2024	2025	3.710	10	2.300	1.400					
Hüttenbühl 29-45 - Strategie 2035		11.480	Energetische Sanierung	2022	2026	4.400	2.220	980	600	600				
Strategie 2035		3.750	Energetische Sanierung	2025	2026	3.000		1.500	1.500	1.500				
Strategie 2035		3.750	Energetische Sanierung	2026	2027	3.000			1.500	1.500	1.500			
Kirchheim - Kirchheimer Weg	26	1.890	Mietwohnungen - eneg. Sanierung	2027	2028	5.710		130	130	1.250	2.600	1.730		
Strategie 2035		3.750	Energetische Sanierung	2027	2028	3.000					1.500	1.500		
Strategie 2035		3.750	Energetische Sanierung	2028	2029	3.000						1.500	1.500	1.500
Strategie 2035		3.750	Energetische Sanierung	2029	2030	3.000							1.500	1.500
Gesamt	40		Wohnheiten			36.380	4.080	7.530	6.090	4.850	5.600	4.730	3.000	3.000

**UMLAUFVERMÖGEN
ÜBERSICHT DER INVESTITIONEN**

Objekt	Einheiten	Nutzungsart	voraus- sichtlicher Baubeginn Jahr	voraus- sichtliche Fertigstellung Jahr	Gesamt- kosten o. Vert.k. Tsd. EUR	VK- Preise Tsd. EUR	Zahlungs- ströme Tsd. EUR	Ergebnis per 31.12.23 Tsd. EUR	Plan 2024		Plan 2025		Plan 2026		Plan 2027		Plan 2028		Plan 2029	
									Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR
Rohrbach - Fabrikstraße 10-21	9 9	Reihenhäuser PKW - Stellplätze	2024	2027	6.280	7.980	Ausgaben Einnahmen	850	150	2.550	2.580 6.380	150 1.600								
Wieblingen - Wieblingener Weg	8 8	Reihenhäuser PKW - Stellplätze	2025	2027	4.330	6.270	Ausgaben Einnahmen	250	60	870	2.750 4.230	400 2.040								
Bergheim - SWH - Areal ¹⁾	89 1	Wohnungen Gewerbe	2026	2028	51.140	58.750	Ausgaben Einnahmen		60	7.560	8.840	18.030 1.360						13.940 20.540	2.710 31.510	
Handschuhshaus - Tiergartenstraße 17 ¹⁾	73 73	Wohnungen TG - Stellplätze	2025	2028	32.780	43.450	Ausgaben Einnahmen	3.990	30	2.500	6.750 1.900	10.920 16.810						8.590 17.250	7.390	
Bahnstadt - ED 5.2 ¹⁾	95 1 96	Wohnungen Gewerbe TG - Stellplätze	2025	2029	51.890	61.570	Ausgaben Einnahmen			7.720	6.270	17.000 12.830						19.250 9.620	1.650 24.890	
Patrick - Henry - Village ¹⁾	193 8	Wohnungen Gewerbeeinheiten	2025	2033	137.680	162.280	Ausgaben Einnahmen			460	1.270							8.460	18.460	
Gesamt	17 450 10 186 96	Reihenhäuser Wohnungen Gewerbe PKW-Stellplätze PKW - TG-Stellplätze			284.100	340.300	Ausgaben Einnahmen	5.090	300	21.660	28.460 12.510	48.130 34.640					50.240 47.410	22.820 63.790		

Gesellschaft für Grund- und Hausbesitz mbH – Konzernabschlüsse 2021 - 2023

Bilanz	2021	2022	2023	Differenz
	in €	in €	in €	2022/2023 in %
Aktiva				
Anlagevermögen				
Immaterielle Vermögensgegenstände	22.427	14.918	5.951	-60,11
Sachanlagen	589.877.810	628.560.552	691.066.062	9,94
Finanzanlagen	23.252.148	27.255.733	27.643.909	1,42
Summe Anlagevermögen	613.152.386	655.831.204	718.715.923	9,59
Umlaufvermögen				
Vorräte	25.668.222	35.095.983	36.400.158	3,72
Forderungen u. sonst. Vermögensgegenstände	55.365.160	55.943.423	47.232.690	-15,57
Kassenbestand u. Guthaben bei Kreditinstituten	34.838.734	67.464.610	45.931.757	-31,92
Summe Umlaufvermögen	115.872.116	158.504.016	129.564.605	-18,26
Rechnungsabgrenzungsposten	1.745	78.783	1.705	-97,84
Summe Aktiva	729.026.246	814.414.002	848.282.232	4,16
Passiva				
Eigenkapital				
Gezeichnetes Grund- bzw. Stammkapital	21.000.000	21.000.000	21.000.000	0,00
Rücklagen	92.234.151	102.809.245	114.425.348	11,30
Bilanzgewinn/-verlust	8.987.225	10.616.102	5.786.112	-45,50
Summe Eigenkapital	122.221.376	134.425.348	141.211.460	5,05
Sonderposten mit Rücklageanteil	0	0	0	0,00
Empfangene Ertragszuschüsse	0	0	0	0,00
Rückstellungen	14.565.056	23.593.009	15.582.013	-33,95
Verbindlichkeiten	592.239.815	656.395.646	691.488.760	5,35
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0,00
Summe Passiva	729.026.246	814.414.002	848.282.232	4,16

Gewinn- und Verlustrechnung	2021	2022	2023	Differenz
	in €	in €	in €	2022/2023 in %
Umsatzerlöse	88.309.844	91.623.817	78.004.568	-14,86
Bestandsveränderungen	-1.756.359	9.427.761	3.475.076	-63,14
Andere aktivierte Eigenleistungen	216.572	574.213	889.821	54,96
Gesamtleistung	86.770.057	101.625.791	82.369.465	-18,95
Sonstige betriebliche Erträge	5.007.024	993.071	3.090.006	211,16
Betriebsleistung	91.777.081	102.618.861	85.459.471	-16,72
Aufw. f. bez. Lieferungen u. Leistungen	49.045.153	58.486.251	41.893.488	-28,37
Personalaufwand	10.235.764	11.802.207	11.276.274	-4,46
Abschreibungen	13.392.836	15.572.627	15.623.226	0,32
Sonstige betriebliche Aufwendungen	4.361.215	4.914.454	4.909.046	-0,11
Betriebsaufwand	77.034.969	90.775.538	73.702.033	-18,81
Operatives Ergebnis	14.742.112	11.843.323	11.757.438	-0,73
Erträge aus Beteiligungen	637.836	5.176.362	610.174	-88,21
Erträge aus Beteiligungen an ass. Unternehmen	0	0	0	0,00
Erträge aus anderen Wertpapieren	44.508	38.887	35.564	-8,55
Erträge aus Gewinnabführung	0	0	0	0,00
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.416.572	1.309.591	1.207.415	-7,80
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	266.208	118.787	-55,38
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0	0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	7.493.396	7.179.328	7.811.775	8,81
Finanzergebnis	-5.394.480	-920.697	-6.077.409	-560,09
Steuern vom Einkommen und Ertrag	354.433	677.851	-142.908	-121,08
Ergebnis nach Steuern	8.993.199	10.244.775	5.822.937	-43,16
Sonstige Steuern	5.974	40.803	36.826	-9,75
Erträge aus Verlustübernahme	0	0	0	0,00
Aufwendungen aus Gewinnabführung	0	0	0	0,00
Jahresüberschuss	8.987.225	10.203.972	5.786.111	-43,30
Jahresfehlbetrag	0	0	0	0,00

Gesellschaft für Grund- und Hausbesitz mbH – Jahresabschlüsse 2021 - 2023

Bilanz	2021	2022	2023	Differenz
	in €	in €	in €	2022/2023 in %
Aktiva				
Anlagevermögen				
Immaterielle Vermögensgegenstände	22.427	14.918	5.951	-60,11
Sachanlagen	441.571.235	437.648.014	442.464.619	1,10
Finanzanlagen	25.593.468	25.492.205	25.388.992	-0,40
Summe Anlagevermögen	467.187.131	463.155.137	467.859.562	1,02
Umlaufvermögen				
Vorräte	25.227.926	34.234.419	35.587.049	3,95
Forderungen u. sonst. Vermögensgegenstände	22.746.295	27.677.289	49.042.741	77,19
Kassenbestand u. Guthaben bei Kreditinstituten	20.260.070	43.565.110	22.748.448	-47,78
Summe Umlaufvermögen	68.234.291	105.476.818	107.378.237	1,80
Rechnungsabgrenzungsposten	1.745	78.783	1.705	-97,84
Summe Aktiva	535.423.167	568.710.738	575.239.504	1,15
Passiva				
Eigenkapital				
Gezeichnetes Grund- bzw. Stammkapital	21.000.000	21.000.000	21.000.000	0,00
Rücklagen	92.459.856	102.809.245	109.908.370	6,91
Bilanzgewinn/-verlust	8.349.389	6.099.124	5.294.723	-13,19
Summe Eigenkapital	121.809.245	129.908.370	136.203.093	4,85
Sonderposten mit Rücklageanteil	0	0	0	0,00
Empfangene Ertragszuschüsse	0	0	0	0,00
Rückstellungen	10.895.929	14.958.927	11.367.352	-24,01
Verbindlichkeiten	402.717.992	423.843.441	427.669.059	0,90
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0,00
Summe Passiva	535.423.167	568.710.738	575.239.504	1,15

Gewinn- und Verlustrechnung	2021	2022	2023	Differenz
	in €	in €	in €	in %
Umsatzerlöse	83.415.081	84.274.069	70.798.778	-15,99
Bestandsveränderungen	-2.069.149	9.006.493	3.523.530	-60,88
Andere aktivierte Eigenleistungen	216.572	250.958	427.302	70,27
Gesamtleistung	81.562.504	93.531.520	74.749.610	-20,08
Sonstige betriebliche Erträge	4.192.077	920.539	2.965.586	222,16
Betriebsleistung	85.754.581	94.452.059	77.715.196	-17,72
Aufwendungen für bez. Lieferungen u. Leistungen	46.100.217	54.697.906	37.814.107	-30,87
Personalaufwand	9.527.022	11.026.090	10.297.129	-6,61
Abschreibungen	12.513.752	14.239.417	14.293.001	0,38
Sonstige betriebliche Aufwendungen	4.836.918	4.937.764	4.945.703	0,16
Betriebsaufwand	72.977.908	84.901.178	67.349.941	-20,67
Operatives Ergebnis	12.776.673	9.550.881	10.365.255	8,53
Erträge aus Beteiligungen	0	805.306	0	-100,00
Erträge aus anderen Wertpapieren	44.508	38.887	35.564	-8,55
Erträge aus Gewinnabführung	1.629.583	1.658.007	763.720	-53,94
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	8.598	7.007	1.138.732	16.151,75
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0	0,00
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0	0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	5.753.540	5.242.310	7.114.630	35,72
Finanzergebnis	-4.070.851	-2.733.103	-5.176.613	-89,40
Steuern vom Einkommen und Ertrag	354.433	677.851	-142.908	-121,08
Ergebnis nach Steuern	8.351.388	6.139.928	5.331.549	-13,17
Sonstige Steuern	1.999	40.803	36.826	-9,75
Erträge aus Verlustübernahme	0	0	0	0,00
Aufwendungen aus Gewinnabführung	0	0	0	0,00
Jahresüberschuss	8.349.389	6.099.124	5.294.723	-13,19
Jahresfehlbetrag	0	0	0	0,00

3. Konversionsgesellschaft Heidelberg mbH



Stammkapital

Stammkapital am 31.12.2023: 100.000 €



Beteiligungsverhältnisse

Alleinige Gesellschafterin ist die Stadt Heidelberg.

Liquiditätsplan

Nr.	Ergebnis Vorjahr (2023) in €	Ansatz Vorjahr (2024) in €	Prognose Vorjahr (2024) in €	Ansatz Wirtschaftsjahr (2025) in €	Planung Wirtschaftsjahr (2026) in €	Planung Wirtschaftsjahr (2027) in €	Planung Wirtschaftsjahr (2028) in €	Planung Wirtschaftsjahr (2029) in €
1	401.102	669.575	457.000	419.575	419.575	250.000	0	0
2	145.915	0	3.500	2.662.225	1.000.000	1.000.000	0	0
3	0	0	0	0	0	0	0	0
4	547.017	669.575	460.500	3.081.800	1.419.575	1.250.000	0	0
5	741.817	1.195.865	1.393.083	1.309.782	723.977	738.457	753.226	768.291
6	165.160	150.000	369.720	342.557	200.000	200.000	100.000	100.000
7	0	103.783	59.621	325.803	74.340	46.731	0	0
8	906.977	1.449.648	1.822.424	1.978.142	998.317	985.188	853.226	868.291
9	-359.960	-780.073	-1.361.924	1.103.659	421.258	264.812	-853.226	-868.291
10								
11	1.522		502					
12				25.000		1.812.500		
13								
14								
15								
16	1.522	0	502	25.000	0	1.812.500	0	0
17								
18		7.951		4.434				
19		3.000.000						
20								
21	0	3.007.951	0	4.434	0	0	0	0

22	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummern 16 und 21)	1.522	-3.007.951	502	20.566	0	1.812.500	0	0
23	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Saldo aus Nummern 9 und 22)	-361.482	-3.788.024	-1.362.426	1.124.224	421.258	2.077.312	-853.226	-868.291
24	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen								
25	Einzahlungen aus der Aufnahme von Investitionskrediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen bei der Gemeinde und anderen Eigenbetrieben								
26	Einzahlungen aus der Aufnahme von Investitionskrediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen bei Dritten								
27	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen								
28	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen der Gemeinde								
29	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen Dritter								
30	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummern 24 bis 29)	0	0	0	0	0	0	0	0
31	Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen								
32	Auszahlungen aus der Tilgung von Investitionskrediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen gegenüber der Gemeinde und anderen Eigenbetrieben								
33	Auszahlungen aus der Tilgung von Investitionskrediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen gegenüber Dritten								
34	Auszahlungen aus der Rückzahlung von Investitionsbeiträgen								
35	Auszahlungen aus der Rückzahlung von Investitionszuweisungen der Gemeinde								
36	Auszahlungen aus der Rückzahlung von Investitionszuweisungen Dritter								
37	Gezahlte Zinsen								
38	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Summe aus den Nummern 31 bis 37)	0	0	0	0	0	0	0	0
39	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Nummern 30 und 38)	0	0	0	0	0	0	0	0
40	Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Wirtschaftsjahres (Saldo aus Nummern 23 und 39)	-361.482	-3.788.024	-1.362.426	1.124.224	421.258	2.077.312	-853.226	-868.291
	nachrichtlich								
41	voraussichtlicher Bestand an liquiden Eigenmitteln zum Jahresbeginn	5.142.879	4.510.502	4.781.397	3.418.971	4.543.195	4.964.453	7.041.765	6.188.538
42	voraussichtlicher Bestand an inneren Darlehen zum Jahresbeginn								

Voraussichtliche Entwicklung der Liquidität

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Liquiditätsplan		Finanzplanung				
		Vorjahr (2024) in €	Wirtschaftsjahr (2025) in €	Wirtschaftsjahr (2026) in €	Wirtschaftsjahr (2027) in €	Wirtschaftsjahr (2028) in €	Wirtschaftsjahr (2029) in €	
1	Zahlungsmittelbestand zum Jahresbeginn	4.781.397						
2a	+ Sonstige Einlagen aus Kassenmittel zum Jahresbeginn							
2b	+ Investmentzertifikate, Kapitalmarktpapiere, Geldmarktpapiere und sonstige Wertpapiere							
	Forderungen aus Liquiditätsbeziehungen zum Kernhaushalt, zu verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, selbstständigen Kommunalanstalten und anderen Eigenbetrieben der Gemeinde							
2c	+ Bestand an Kassenkrediten zum Jahresbeginn							
3a	- Verbindlichkeiten aus Liquiditätsbeziehungen zum Kernhaushalt, zu verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, selbstständigen Kommunalanstalten und anderen Eigenbetrieben der Gemeinde							
3b	-							
4	liquide Mittel zum Jahresbeginn	4.781.397						
5	- mittelübertragungsbedingter Liquiditätsbedarf (§ 2 Absatz 4 EigBVO-HGB)							
6	+/- veranschlagte Änderung des Finanzmittelbestands (§ 2 i.V.m. Anlage 2 Nummer 40 EigBVO-HGB)	-1.362.426	1.124.224	421.258	2.077.312	-853.226	-868.291	
7	voraussichtliche liquide Eigenmittel zum Jahresende	3.418.971	4.543.195	4.964.453	7.041.765	6.188.538	5.320.248	
8	- davon für bestimmte Zwecke gebunden							
9	voraussichtliche liquide Eigenmittel zum Jahresende ohne gebundene Mittel	3.418.971	4.543.195	4.964.453	7.041.765	6.188.538	5.320.248	

Einzeldarstellung der Investitionsmaßnahmen

Nr.	Gesamtbudget	Ergebnis Vorvorjahr (2023) in €	Ansatz Vorjahr (2024) in €	Ansatz Wirtschaftsjahr (2025) in €	Planung Wirtschaftsjahr (2026) in €	Planung Wirtschaftsjahr (2027) in €	Planung Wirtschaftsjahr (2028) in €
	Maßnahme... (gemäß § 2 Absatz 3 EigBVO-Doppik)						
1	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen						
2	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit			25.000	0	1.812.500	
3	Einzahlung aus der Veräußerung von Sachvermögen						
4	Einzahlung aus der Veräußerung von Finanzvermögen						
5	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit						
6	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)	0	0	25.000	0	1.812.500	0
7	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen						
9	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen		-7.951	-4.434			
10	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen						
11	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen						
12	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen						
13	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	0	-7.951	-4.434	0	0	0
14	Saldo aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummer 6 bis 13)	0	-7.951	20.566	0	1.812.500	0
15	Aktivierte Eigenleistungen						
16	Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 13 und 15)	0	-7.951	20.566	0	1.812.500	0
17	Schätzung der nach Fertigstellung der Maßnahme entstehenden jährlichen Ergebnisbelastungen						

Stellenübersicht 2025 – Konversionsgesellschaft Heidelberg mbH

Veranschlagte Stellen lt. Stellenplan 2024	Vorgesehene Stellen für das Jahr 2025	Tatsächlich be- setzte Stellen zum 30.09.2024	Erläuterungen (2025)
2,0	2,0	2,0	Geschäftsführung
1,0	1,0	1,0	Leitung Entwicklungsmanagement (= 1,0 GF (1 Vollzeit))
2,0	2,0	2,0	Projektleitung (2 Vollzeit)
3,0	3,0	1,8	Projektmitarbeit (1 Vollzeit, 3 Teil- zeit)
0,5	0,5	0,1	Büroassistenz (1 Teilzeit)
0,25	0,25	0,25	Projektmitarbeit (1 geringfügig Be- schäftigter)
6,75	6,75	5,15	ohne Geschäftsführung

Konversionsgesellschaft Heidelberg mbH – Jahresabschlüsse 2021 - 2023

Bilanz	2021	2022	2023	Differenz
	in €	in €	in €	in %
Aktiva				
Anlagevermögen				
Immaterielle Vermögensgegenstände	715	220	0	-100,00
Sachanlagen	1.819	2.370	1.068	-54,94
Finanzanlagen	1.957.500	1.957.500	1.957.500	0,00
Summe Anlagevermögen	1.960.033	1.960.090	1.958.568	-0,08
Umlaufvermögen				
Vorräte	1.724.268	654.452	861.003	31,56
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	262.840	1.870	6.547	250,04
Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	7.286.225	5.142.879	4.781.397	-7,03
Summe Umlaufvermögen	9.273.332	5.799.201	5.648.947	-2,59
Rechnungsabgrenzungsposten	6.275	6.129	7.858	28,20
Summe Aktiva	11.239.641	7.765.421	7.615.373	-1,93
Passiva				
Eigenkapital				
Gezeichnetes Grund- bzw. Stammkapital	100.000	100.000	100.000	0,00
Rücklagen	8.000.000	8.000.000	8.000.000	0,00
Unterschiedsbetrag aus Kapitalkonsolidierung	0	0	0	0,00
Bilanzgewinn/-verlust	-448.347	-643.492	-816.812	-26,93
Ausgleichsposten für Anteile anderer Gesellschafter	0	0	0	0,00
Konsolidierungsausgleichsposten	0	0	0	0,00
Summe Eigenkapital	7.651.653	7.456.508	7.283.188	-2,32
Sonderposten mit Rücklageanteil	0	0	0	0,00
Empfangene Ertragszuschüsse	0	0	0	0,00
Rückstellungen	94.867	114.600	70.490	-38,49
Verbindlichkeiten	3.493.122	194.313	261.695	34,68
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0,00
Summe Passiva	11.239.641	7.765.421	7.615.373	-1,93

Gewinn- und Verlustrechnung	2021	2022	2023	Differenz 2022/2023
	in €	in €	in €	in %
Umsatzerlöse	2.041.673	1.615.766	401.102	-75,18
Bestandsveränderungen	-1.467.761	-1.069.815	206.551	119,31
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0,00
Gesamtleistung	573.911	545.950	607.653	11,30
Sonstige betriebliche Erträge	97.761	79.383	145.915	83,81
Betriebsleistung	671.672	625.333	753.568	20,51
Aufwendungen für Lieferungen und Leistungen	264.372	163.224	206.551	26,54
Personalaufwand	481.009	519.896	535.266	2,96
Abschreibungen	2.131	1.440	4.314	199,62
Sonstige betriebliche Aufwendungen	141.317	134.561	120.392	-10,53
Betriebsaufwand	888.829	819.120	866.523	5,79
Operatives Ergebnis	-217.157	-193.787	-112.956	41,71
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0,00
Erträge aus Beteiligungen an ass. Unternehmen	0	0	0	0,00
Erträge aus anderen Wertpapieren	0	0	0	0,00
Erträge aus Gewinnabführung	629.538	84	0	-100,00
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0,00
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	60.364	100,00
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0	0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0,00
Finanzergebnis	629.538	84	-60.364	>-10.00,00
Steuern vom Einkommen und Ertrag	309	1.442	0	-100,00
Ergebnis nach Steuern	412.071	-195.145	-173.320	11,18
Sonstige Steuern	0	0	0	0,00
Erträge aus Verlustübernahme	0	0	0	0,00
Aufwendungen aus Gewinnabführung	0	0	0	0,00
Jahresüberschuss	412.071	0	0	0,00
Jahresfehlbetrag	0	-195.145	-173.320	11,18

4. Internationale Bauausstellung Heidelberg GmbH (IBA)



Stammkapital

Stammkapital am 31.12.2023: 25.000 €



Beteiligungsverhältnisse

Alleinige Gesellschafterin ist die Stadt Heidelberg.

Internationale Bauausstellung Heidelberg GmbH i. L. – Jahresabschlüsse 2021 - 2023

Bilanz	2021	2022	2023	Differenz
	in €	in €	in €	2022/2023 in %
Aktiva				
Anlagevermögen				
Immaterielle Vermögensgegenstände	133	0	0	0,00
Sachanlagen	35.880	14.592	1	-99,99
Finanzanlagen	0	0	0	0,00
Summe Anlagevermögen	36.013	14.592	1	-99,99
Umlaufvermögen				
Vorräte	0	0	0	0,00
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	292.425	67.762	4.517	-93,33
Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	602.045	289.011	119.034	-58,81
Summe Umlaufvermögen	894.470	356.773	123.552	-65,37
Rechnungsabgrenzungsposten	12.430	0	0	0,00
Summe Aktiva	942.912	371.365	123.553	-66,73
Passiva				
Eigenkapital				
Gezeichnetes Grund- bzw. Stammkapital	25.000	25.000	25.000	0,00
Rücklagen	150.000	150.000	150.000	0,00
Bilanzgewinn/-verlust	-99.284	-99.284	-57.967	41,61
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0	0,00
Summe Eigenkapital	75.716	75.716	117.033	54,57
Sonderposten mit Rücklageanteil	0	0	0	0,00
Empfangene Ertragszuschüsse	0	0	0	0,00
Rückstellungen	77.330	20.665	6.520	-68,45
Verbindlichkeiten	789.866	274.984	0	-100,00
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0,00
Summe Passiva	942.912	371.365	123.553	-66,73

Gewinn- und Verlustrechnung	2021	2022	2023	Differenz 2022/2023
	in €	in €	in €	in %
Umsatzerlöse	1.002.102	1.609.350	77	-100,00
Bestandsveränderungen	0	0	0	0,00
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0,00
Gesamtleistung	1.002.102	1.609.350	77	-100,00
Sonstige betriebliche Erträge	530.665	976.539	246.568	-74,75
Betriebsleistung	1.532.767	2.585.889	246.645	-90,46
Materialaufwand	527.117	1.112.213	109.409	-90,16
Personalaufwand	735.830	657.407	29.237	-95,55
Abschreibungen	23.332	26.343	6.204	-76,45
Sonstige betriebliche Aufwendungen	246.488	789.927	60.479	-92,34
Betriebsaufwand	1.532.767	2.585.890	205.328	-92,06
Operatives Ergebnis	0	0	41.316	100,00
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0,00
Erträge aus Beteiligungen an ass. Unternehmen	0	0	0	0,00
Erträge aus anderen Wertpapieren	0	0	0	0,00
Erträge aus Gewinnabführung	0	0	0	0,00
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0,00
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0	0,00
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0	0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0,00
Finanzergebnis	0	0	0	0,00
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0	0	0,00
Ergebnis nach Steuern	0	0	41.316	100,00
Sonstige Steuern	0	0	0	0,00
Erträge aus Verlustübernahme	0	0	0	0,00
Aufwendungen aus Gewinnabführung	0	0	0	0,00
Jahresüberschuss	0	0	41.316	100,00
Jahresfehlbetrag	0	0	0	0,00

5. Tiergarten Heidelberg gGmbH



Stammkapital

Stammkapital am 31.12.2023: . 1.331.250 €



Beteiligungsverhältnisse

Stadt Heidelberg	98,75 v. H.	1.314.600 €
Geheimrat Prof. Dr. Carl Bosch Erben	0,75 v. H.	9.880 €
Pädagogische Hochschule Heidelberg	0,46 v. H.	6.250 €
Verein der Tiergartenfreunde Heidelberg e. V.	0,04 v. H.	520 €
	100,00 v. H.	<hr/> 1.331.250 €

INVESTITIONSPLAN 2025

Einschließlich Vorschau 2026 - 2028

Investitionen	Ergebnis bis 2023	Ergebnis bis 09-2024	Plan 2024	Plan 2025	Vorschau 2026	Vorschau 2027	Vorschau 2028	in späteren Jahren zu veranschlagen	Voraussichtliche Gesamtausgaben	Bemerkungen
Erarbeitung von Rettungsplänen	0 €	0 €	15.000 €	15.000 €	10.000 €	5.000 €			30.000 €	Beratung und Erarbeitung von Plänen
Umsetzung Notfallmanagement	0 €	0 €	40.000 €	40.000 €	15.000 €	15.000 €			70.000 €	Beschaffung von Funkgeräten
Flamingosee-Haus	266.166 €	407.067 €	31.000 €	45.000 €					453.000 €	Baubeginn 2023, Fertigstellung 2025
Schildkrötenhaus	3.269 €	5.769 €	500.000 €	1.000.000 €	334.000 €				1.340.000 €	Grundsatzbeschluss muss noch getroffen werden
Umbau Außengehege Gorillas	252.929 €	301.378 €	225.000 €	500.000 €	1.500.000 €	1.500.000 €	200.000 €		4.000.000 €	Grundsatzbeschluss muss noch getroffen werden
Australienwiese	13.690 €	55.313 €	250.000 €	60.000 €					120.000 €	Maßnahme wird 2025 abgeschlossen
Machbarkeitsstudie neue Robbenanlage	0 €	19.040 €	50.000 €	31.000 €					50.000 €	Auftrag wurde 2024 erteilt, Restzahlung 2025
Sicherheitstransfersystem	21.184 €	0 €	25.000 €	25.000 €	25.000 €				72.000 €	Bärengehege
Erneuerung Außenzaun	0 €	0 €	50.000 €	50.000 €	50.000 €				100.000 €	In 2 Abschnitten 2024 und 2025
Umbau ehemalige Dienstwohnung zu Büros	0 €	930 €	75.000 €	74.000 €					75.000 €	Grundsatzbeschluss muss noch getroffen werden
Kleinprojekte	29.768 €	39.281 €	25.000 €	50.000 €	50.000 €	50.000 €	50.000 €			Zuständigkeit Geschäftsführung
Bewegliche Anlagegüter	84.853 €	98.831 €	50.000 €	150.000 €	100.000 €	100.000 €	100.000 €		150.000 €	Zuständigkeit Geschäftsführung
Energiemanagementsystem	0 €	0 €	0 €	50.000 €	40.000 €	30.000 €	30.000 €			Umsetzung Masterplan klimaneutrale Energieversorgung
Energetische Optimierungen	0 €	5.423 €	150.000 €	150.000 €	150.000 €	100.000 €	95.000 €		500.000 €	Verschiedene Kleinprojekte zur Umsetzung Masterplan klimaneutrale Energieversorgung
Elektrohauptverteiler Schildkrötenhaus	0 €	0 €	0 €	150.000 €					150.000 €	Muss wegen Ausfallgefahr erneuert werden
Gesamt	671.859 €	933.031 €	1.485.000 €	2.390.000 €	2.274.000 €	1.800.000 €	475.000 €	0 €	7.110.000 €	



LIQUIDITÄTSPLAN 2025

Nr.	Ergebnis Vorvorjahr (2023)	Ansatz Vorjahr (2024)		Prognose Vorjahr (2024)		Ansatz Wirtschaftsjahr (2025)		Planung Wirtschaftsjahr (2026)		Planung Wirtschaftsjahr (2027)		Planung Wirtschaftsjahr (2028)		Planung Wirtschaftsjahr (2029)	
		In €	In €	In €	In €	In €	In €	In €	In €	In €	In €	In €	In €	In €	In €
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
1	Einzahlungen von Kunden für den Verkauf von Erzeugnissen, Waren und Dienstleistungen	5.373.584	5.483.500	5.582.000	5.661.100	6.010.100	6.022.100	0							
2	Sonstige Einzahlungen, die nicht der Investitions- oder der Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	4.266.114	4.250.500	4.325.000	4.489.000	3.898.000	3.898.000	0							
3	Ertragsteuerrückzahlungen	0	0	0	0	0	0	0							
4	Einzahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit (Summe aus Nummern 1 bis 3)	9.639.698	9.734.000	9.907.000	10.150.100	9.846.100	9.920.100	0							
5	Auszahlungen an Lieferanten und Beschäftigte	5.678.694	5.990.500	6.292.000	6.326.200	6.321.300	6.414.500	0							
6	Sonstige Auszahlungen, die nicht der Investitions- oder der Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	2.839.404	2.883.400	2.914.000	2.908.400	2.908.300	2.924.400	0							
7	Ertragsteuerzahlungen	117.566	89.000	95.000	107.700	107.700	107.700	0							
8	Auszahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit (Summe aus Nummern 5 bis 7)	8.635.664	8.962.900	9.301.000	9.334.300	9.337.300	9.454.800	0							
9	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Geschäftstätigkeit (Saldo aus Nummern 4 und 8)	1.004.034	771.100	606.000	815.800	508.800	465.300	0							
10	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens														
11	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	111.000		40.000											
12	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens														
13	Einzahlungen aus der Rückzahlung geleisteter Investitionszuschüsse durch Dritte														
14	Erhaltene Zinsen	2.132	10.900	28.000	20.000	17.800	17.850	0							
15	Erhaltene Dividenden														
16	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummern 10 bis 15)	113.132	10.900	68.000	20.000	17.800	17.850	0							
17	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	6.000													
18	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	262.403		418.840	890.000	350.000	440.000								
19	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	158.179	158.179	158.179	158.179	158.179	158.179								
20	Auszahlungen für geleistete Investitionszuschüsse an Dritte														
21	Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten (Summe aus Nummern 17 bis 20)	426.582	158.179	577.019	1.048.179	508.179	508.179	0							
22	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummern 16 und 21)	-313.450	-147.279	-509.019	-1.028.179	-490.379	-492.329	0							
23	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Saldo aus Nummern 9 und 22)	690.584	623.821	96.981	-212.379	18.421	-27.029	0							



VORAUSSICHTLICHE ENTWICKLUNG DER LIQUIDITÄT

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Liquiditätsplan		Finanzplanung			
	Vorjahr (2024) in €	Wirtschaftsjahr (2025) in €	Wirtschaftsjahr (2026) in €	Wirtschaftsjahr (2027) in €	Wirtschaftsjahr (2028) in €	Wirtschaftsjahr (2029) in €
Zahlungsmittelbestand zum Jahresbeginn	5.724.892					
+ Sonstige Einlagen aus Kassenmittel zum Jahresbeginn						
+ Investmentzertifikate, Kapitalmarktpapiere, Geldmarktpapiere und sonstige Wertpapiere						
+ Forderungen aus Liquiditätsbeziehungen zum Kernhaushalt, zu verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, selbstständigen Kommunalanstalten und anderen Eigenbetrieben der Gemeinde						
- Bestand an Kassenkrediten zum Jahresbeginn						
- Verbindlichkeiten aus Liquiditätsbeziehungen zum Kernhaushalt, zu verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, selbstständigen Kommunalanstalten und anderen Eigenbetrieben der Gemeinde						
- liquide Mittel zum Jahresbeginn	5.724.892					
- mitteübertragungsbedingter Liquiditätsbedarf (§ 2 Absatz 4 EigBVO-HGB)						
+/- veranschlagte Änderung des Finanzmittelbestands (§ 2 i.V.m. Anlage 2 Nummer 40 EigBVO-HGB)	-221.319	-530.279	-294.779	-429.429	-335.029	0
= voraussichtliche liquide Eigenmittel zum Jahresende	5.503.573	4.973.294	4.678.515	4.249.086	3.914.057	
- davon für bestimmte Zwecke gebunden						
= voraussichtliche liquide Eigenmittel zum Jahresende ohne gebundene Mittel	5.503.573	4.973.294	4.678.515	4.249.086	3.914.057	0



STELLENPLAN 2025

Funktion	Plan 2025	Plan 2024	IST Stand: 10.2024	Plan 2023
Zoologischer Geschäftsführer	1,0	1,0	1,0	1,0
Kaufmännischer Geschäftsführer	1,0	1,0	1,0	1,0
Energiemanagement ⁹⁾	1,0			
Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in ⁸⁾	2,0	2,0	2,0	2,0
Marketing ⁴⁾	3,0	2,7	2,8	2,7
Tierarzt/Tierärztin ⁵⁾	1,0	1,0	1,0	1,0
Verwaltung ⁶⁾	6,5	6,5	6,5	6,5
Kasse/Zooshop/Service ¹⁾	7,2	6,7	6,7	6,7
Zooinspektor/-in	1,2	1,0	1,2	1,0
Tierpflege ³⁾	31,0	30,8	30,4	30,8
Technik, Bau, Unterhaltung ²⁾	18,7	19,0	19,0	19,0
Auszubildende	9,0	9,0	9,0	8,0
Bildung / Zoo-Akademie ⁷⁾	5,0	6,2	5,0	6,7
Stellen gesamt	87,6	86,9	85,6	86,4

Nachrichtlich zu Plan 2024/2025

¹⁾ zusätzlich 13 Personen im Rahmen einer geringfügigen Beschäftigung

¹⁾ zusätzlich 1 Person Bundesfreiwilligendienst

²⁾ darin 1 Person mit 40 % Bezuschussung

²⁾ darin 1 Person mit 50 % Bezuschussung

²⁾ darin 1 Person mit 60 % Bezuschussung

²⁾ zusätzlich 1,0 Person Freiwilliges Ökologisches Jahr

²⁾ zusätzlich 2 Personen Bundesfreiwilligendienst

²⁾ zusätzlich 2 Personen im Rahmen einer geringfügigen Beschäftigung

³⁾ zusätzlich 3 Personen im Rahmen einer geringfügigen Beschäftigung

³⁾ zusätzlich 4 Personen Bundesfreiwilligendienst

⁴⁾ darin 0,2 für Ehrenamtsprojekte

⁴⁾ zusätzlich 1 Person Freiwilliges Ökologisches Jahr

⁵⁾ zusätzlich 0,5 Person Bundesfreiwilligendienst (temporär BFD-Stelle von Verwaltung,

⁵⁾ zusätzlich 1 Person im Rahmen einer geringfügigen Beschäftigung

⁶⁾ zusätzlich 1 Person Bundesfreiwilligendienst (temporär an Tierärztin/Kuratoren)

⁷⁾ zusätzlich 98 Personen im Rahmen der Übungsleiterpauschale (keine Personalfälle)

⁷⁾ zusätzlich 1 Person Freiwilliges Ökologisches Jahr

⁷⁾ zusätzlich 1 Person im Rahmen einer geringfügigen Beschäftigung

⁸⁾ darin 0,5 Assistenz der Geschäftsführung

⁸⁾ zusätzlich 0,5 Person Bundesfreiwilligendienst (temporär BFD-Stelle von Verwaltung,

⁹⁾ darin 1 Person mit 70 % Förderung/Fördergeld

Tiergarten Heidelberg gGmbH – Jahresabschlüsse 2021 - 2023

Bilanz	2021	2022	2023	Differenz
	in €	in €	in €	2022/2023 in %
Aktiva				
Anlagevermögen				
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	5.553	100,00
Sachanlagen	15.893.872	14.815.054	13.827.120	-6,67
Finanzanlagen	0	664.078	822.257	23,82
Summe Anlagevermögen	15.893.872	15.479.133	14.654.931	-5,32
Umlaufvermögen				
Vorräte	160.519	197.940	308.936	56,08
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	137.438	191.702	163.067	-14,94
Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	4.758.899	5.354.978	5.724.892	6,91
Summe Umlaufvermögen	5.056.856	5.744.620	6.196.895	7,87
Rechnungsabgrenzungsposten	102.125	42.572	28.154	-33,87
Summe Aktiva	21.052.852	21.266.325	20.879.980	-1,82
Passiva				
Eigenkapital				
Gezeichnetes Grund- bzw. Stammkapital	1.331.250	1.331.250	1.331.250	0,00
Rücklagen	4.975.792	4.975.792	4.975.792	0,00
Bilanzgewinn/-verlust	312.996	386.912	534.626	38,18
Summe Eigenkapital	6.620.038	6.693.954	6.841.668	2,21
Sonderposten für Investitionszuschüsse	3.756.746	3.528.053	3.300.615	-6,45
Sonderposten für nicht verbrauchte Spenden/Zuschüsse	1.112.566	1.736.025	1.271.723	-26,75
Empfangene Ertragszuschüsse	0	0	0	0,00
Rückstellungen	518.743	545.988	789.393	44,58
Verbindlichkeiten	8.492.875	8.198.446	8.080.012	-1,44
Rechnungsabgrenzungsposten	551.884	563.859	596.569	5,80
Summe Passiva	21.052.852	21.266.325	20.879.980	-1,82

Gewinn- und Verlustrechnung	2021	2022	2023	Differenz 2022/2023
	in €	in €	in €	in %
Umsatzerlöse	4.995.325	5.247.776	5.373.584	2,40
Bestandsveränderungen	4.500	0	0	0,00
Andere aktivierte Eigenleistungen	132.287	31.067	11.636	-62,54
Gesamtleistung	5.132.113	5.278.843	5.385.221	2,02
Sonstige betriebliche Erträge	3.641.592	3.592.782	4.266.114	18,74
Betriebsleistung	8.773.704	8.871.625	9.651.334	8,79
Materialaufwand	465.057	598.130	500.210	-16,37
Personalaufwand	4.865.993	4.760.055	5.178.484	8,79
Abschreibungen	958.302	981.860	912.422	-7,07
Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.345.316	2.244.440	2.695.770	20,11
Betriebsaufwand	8.634.667	8.584.485	9.286.886	8,18
Operatives Ergebnis	139.037	287.140	364.448	26,92
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0,00
Erträge aus Beteiligungen an ass. Unternehmen	0	0	0	0,00
Erträge aus anderen Wertpapieren	0	0	0	0,00
Erträge aus Gewinnabführung	0	0	0	0,00
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	430	7.558	2.132	-71,79
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0	0,00
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0	0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	118.456	96.710	86.370	-10,69
Finanzergebnis	-118.025	-89.153	-84.238	5,51
Steuern vom Einkommen und Ertrag	96.959	108.857	117.565	8,00
Ergebnis nach Steuern	-75.947	89.131	162.645	82,48
Sonstige Steuern	15.216	15.216	14.931	-1,87
Erträge aus Verlustübernahme	0	0	0	0,00
Aufwendungen aus Gewinnabführung	0	0	0	0,00
Jahresüberschuss	0	73.915	147.714	99,84
Jahresfehlbetrag	-91.163	0	0	0,00

6. Technologiepark Heidelberg GmbH (TP)



Stammkapital

Stammkapital am 31.12.2023:	.	260.758,86 €
-----------------------------	---	--------------



Beteiligungsverhältnisse

Stadt Heidelberg	98,04 v. H.	255.645,94 €
IHK Rhein-Neckar	1,96 v. H.	5.112,92 €
	100,00 v. H.	<u>260.758,86 €</u>

Erfolgsplan

	JA 2023	WP 2024	WP 2025	2026	2027	2028
	Ergebnis Vorvorjahr	Ansatz Vorjahr	Ansatz Wirtschaft s-jahr	Planung Wirtschaft s-jahr +1	Planung Wirtschaft s-jahr +2	Planung Wirtschafts- jahr +3
	in €	in €	in €	in €	in €	in €
Gesamtbudget						
1 Umsatzerlöse	1.333.916	2.960.000	2.480.000	3.050.000	3.655.000	3.865.000
2 Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0	0	0
3 andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
4 sonstige betriebliche Erträge	1.685.888	1.855.000	2.160.000	1.770.000	1.581.000	1.581.000
<i>darin enthaltene städtische Zuschüsse</i>	1.322.113	1.157.000	1.578.000	1.188.000	948.000	948.000
5 Materialaufwand	0	0	0	0	0	0
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	0	0	0	0	0	0
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	0	0	0	0	0	0
6 Personalaufwand:	-902.674	-1.080.000	-1.071.000	-1.098.000	-1.126.000	-1.155.000
a) Löhne und Gehälter	-740.806					
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung,	-161.868					
davon für Altersversorgung						
7 Abschreibungen	-27.017	-16.000	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-27.017	-16.000	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in dem Unternehmen, der Einrichtung oder dem Hilfsbetrieb üblichen Abschreibungen überschreiten	0	0	0	0	0	0
8 sonstige betriebliche Aufwendungen	-2.066.698	-3.700.000	-3.518.000	-3.671.000	-4.059.000	-4.240.000
9 Erträge aus Beteiligungen,	0	0	0	0	0	0
davon aus verbundenen Unternehmen	0	0	0	0	0	0
10 Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens,	0	0	0	0	0	0
davon aus verbundenen Unternehmen	0	0	0	0	0	0
11 sonstige Zinsen und ähnliche Erträge,	21	0	0	0	0	0
davon aus verbundenen Unternehmen	0	0	0	0	0	0
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	0	0
12 Umlaufvermögens						
13 Zinsen und ähnliche Aufwendungen,	-21.190	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000
davon an verbundenen Unternehmen	0	0	0	0	0	0
14 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	2.246	-1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
15 Ergebnis nach Steuern	-347	0	0	0	0	0
16 sonstige Steuern						
17 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	1.899	-1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
nachrichtlich						

nicht zahlungswirksame Erträge/Aufwendungen

Liquiditätsplan

Nf.	Ergebnis Vorvorjahr in €	WP 2024		2025		2026		2027		2028	
		Ansatz Vorjahr in €	Ansatz Wirtschaftsjahr in €	Ansatz Wirtschaftsjahr +1 in €	Planung Wirtschaftsjahr +2 in €	Planung Wirtschaftsjahr +3 in €					
1	1.656.607	2.960.000	2.480.000	3.050.000	3.655.000	3.865.000					
2	1.685.888	1.855.000	2.160.000	1.770.000	1.581.000	1.581.000					
3	0										
4	3.342.495	4.815.000	4.640.000	4.820.000	5.236.000	5.446.000					
5	2.969.371	4.780.000	4.589.000	4.769.000	5.185.000	5.395.000					
6	0	0	0	0	0	0					
7	0	0	0	0	0	0					
8	2.969.371	4.780.000	4.589.000	4.769.000	5.185.000	5.395.000					
9	373.124	35.000	51.000	51.000	51.000	51.000					
10	0	0	0	0	0	0					
11	0	0	0	0	0	0					
12	0	0	0	0	0	0					
13	0	0	0	0	0	0					
14	21	0	0	0	0	0					
15	0	0	0	0	0	0					
16	21	0	0	0	0	0					
17	0	-4.000	-4.000	-4.000	-4.000	-4.000					
18	-141.802	-6.000	-6.000	-6.000	-6.000	-6.000					
19	0	0	0	0	0	0					
20	0	0	0	0	0	0					
21	-141.802	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000					
22	-141.781	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000					

23 Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Saldo aus Nummern 9 und 22)	231.343	25.000	41.000	41.000	41.000	41.000
24 Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen	0					
25 Einzahlungen aus der Aufnahme von Investitionskrediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen bei der Gemeinde und anderen Eigenbetrieben	0					
26 Einzahlungen aus der Aufnahme von Investitionskrediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen bei Dritten	0					
27 Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen	0					
28 Einzahlungen aus Investitionszuweisungen der Gemeinde	0					
29 Einzahlungen aus Investitionszuweisungen Dritter	0					
30 Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummern 24 bis 29)	0	0	0	0	0	0
31 Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen	0	0				
32 Auszahlungen aus der Tilgung von Investitionskrediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen gegenüber der Gemeinde und anderen Eigenbetrieben	0	0				
33 Auszahlungen aus der Tilgung von Investitionskrediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen gegenüber Dritten	0	0				
34 Auszahlungen aus der Rückzahlung von Investitionsbeiträgen	0	0				
35 Auszahlungen aus der Rückzahlung von Investitionszuweisungen der Gemeinde	0	0				
36 Auszahlungen aus der Rückzahlung von Investitionszuweisungen Dritter	0	0				
37 Gezahlte Zinsen	-21.190	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000
38 Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Summe aus den Nummern 31 bis 37)	-21.190	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000
39 Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Nummern 30 und 38)	-21.190	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000
40 Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Wirtschaftsjahres (Saldo aus Nummern 23 und 39)	210.153	5.000	21.000	21.000	21.000	21.000
nachrichtlich						
41 voraussichtlicher Bestand an liquiden Eigenmitteln zum Jahresbeginn	283.336	493.489	498.489	519.489	540.489	561.489
42 voraussichtlicher Bestand an inneren Darlehen zum Jahresbeginn	0	0	0	0	0	0

		Voraussichtliche Entwicklung der Liquidität									
		2024		2025		2026		2027		2028	
		Liquiditätsplan		Wirtschaftsjahr		Wirtschaftsjahr		Wirtschaftsjahr		Wirtschaftsjahr	
		Vorjahr		+ 1		+ 2		+ 3			
		in €		in €		in €		in €		in €	
Nr.											
1	Zahlungsmittelbestand zum Jahresbeginn	493.489									
2a	+ Sonstige Einlagen aus Kassenmittel zum Jahresbeginn										
2b	+ Investmentzertifikate, Kapitalmarktpapiere, Geldmarktpapiere und sonstige Wertpapiere										
	Forderungen aus Liquiditätsbeziehungen zum Kernhaushalt, zu verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, selbstständigen Kommunalanstalten und anderen Eigenbetrieben der Gemeinde										
2c	+ Forderungen aus Liquiditätsbeziehungen zum Kernhaushalt, zu verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, selbstständigen Kommunalanstalten und anderen Eigenbetrieben der Gemeinde										
3a	- Bestand an Kassenkrediten zum Jahresbeginn										
	Verbindlichkeiten aus Liquiditätsbeziehungen zum Kernhaushalt, zu verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, selbstständigen Kommunalanstalten und anderen Eigenbetrieben der Gemeinde										
3b	- Verbindlichkeiten aus Liquiditätsbeziehungen zum Kernhaushalt, zu verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, selbstständigen Kommunalanstalten und anderen Eigenbetrieben der Gemeinde										
4	- liquide Mittel zum Jahresbeginn	493.489									
5	- mittelübertragungsbedingter Liquiditätsbedarf (§ 2 Absatz 4 EigBVO-HGB)										
6	+/- veranschlagte Änderung des Finanzmittelbestands (§ 2 i.V.m. Anlage 2 Nummer 40 EigBVO-HGB)	5.000		21.000		21.000		21.000		21.000	
7	= voraussichtliche liquide Eigenmittel zum Ja hresende	498.489		519.489		540.489		561.489		582.489	
8	- davon für bestimmte Zwecke gebunden										
9	= voraussichtliche liquide Eigenmittel zum Ja hresende ohne gebundene Mittel	498.489		519.489		540.489		561.489		582.489	

STELLENÜBERSICHT 2025

<u>Funktion</u>	HR 2024	Plan 2025	Vorschau 2026	Vorschau 2027	Vorschau 2028
Geschäftsführer	2	2	2	2	2
Mitarbeiter/innen	14	14	14	14	14
Geringfügig Beschäftigte	1	1	1	1	1
	17	17	17	17	17

1 Geschäftsführer in Vollzeit

1 Geschäftsführer nebenamtlich

Folgende 7 Mitarbeiter/innen in Vollzeit:

- 1 Mitarbeiterin Assistentin Geschäftsführer
- 1 Mitarbeiter Finanzen & Controlling (50-100%)
- 1 Mitarbeiter Projektmanagement / BDC OE
- 1 Mitarbeiter ESF Projekt Up2B
- 1 Mitarbeiter ESF Projekt LSA BW
- 1 Mitarbeiterin KI Garage
- 1 Mitarbeiter KI-Lab

Folgende 7 Mitarbeiter/innen in Teilzeit:

- 1 Mitarbeiter Gründerbüro (75%)
- 1 Mitarbeiterin Fördermittelmanagement ESF Projekt LSA BW (50%)
- 1 Mitarbeiterin Mietverwaltung (50%)
- 1 Mitarbeiter Conference Center / Hausmeister (63%)
- 1 Mitarbeiter technischer Hausmeister (50%)
- 1 Mitarbeiterin Presse- und Öffentlichkeitsarbeit (65%)
- 1 Werksstudent (25%)

Technologiepark Heidelberg GmbH – Jahresabschlüsse 2021 - 2023

Bilanz	2021	2022	2023	Differenz
	in €	in €	in €	2022/2023 in %
Aktiva				
Anlagevermögen				
Immaterielle Vermögensgegenstände	17.797	14.854	6.260	-57,86
Sachanlagen	33.940	86.090	208.855	142,60
Finanzanlagen	14.864	14.864	14.864	0,00
Summe Anlagevermögen	66.602	115.808	229.979	98,59
Umlaufvermögen				
Vorräte	5.528	4.422	1.574	-64,41
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	219.349	198.998	384.447	93,19
Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	534.899	283.336	493.489	74,17
Summe Umlaufvermögen	759.776	486.756	879.510	80,69
Rechnungsabgrenzungsposten	14.762	10.890	13.790	26,63
Summe Aktiva	841.139	613.454	1.123.279	83,11
Passiva				
Eigenkapital				
Gezeichnetes Grund- bzw. Stammkapital	260.759	260.759	260.759	0,00
Rücklagen	100.000	100.000	100.000	0,00
Bilanzgewinn/-verlust	-1.289	488	2.388	389,40
Summe Eigenkapital	359.470	361.247	363.146	0,53
Sonderposten mit Rücklageanteil	0	0	0	0,00
Empfangene Ertragszuschüsse	0	0	0	0,00
Rückstellungen	37.800	52.800	171.200	224,24
Verbindlichkeiten	293.385	168.092	488.563	190,65
Rechnungsabgrenzungsposten	150.484	31.316	100.369	220,51
Summe Passiva	841.139	613.454	1.123.279	83,11

Gewinn- und Verlustrechnung	2021	2022	2023	Differenz 2022/2023
	in €	in €	in €	in %
Umsatzerlöse	777.996	851.982	1.333.916	56,57
Bestandsveränderungen	0	0	0	0,00
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0,00
Gesamtleistung	777.996	851.982	1.333.916	56,57
Sonstige betriebliche Erträge	1.004.226	1.089.289	1.685.888	54,77
Betriebsleistung	1.782.222	1.941.271	3.019.804	55,56
Materialaufwand	0	0	0	0,00
Personalaufwand	791.160	824.312	902.674	9,51
Abschreibungen	13.644	18.709	27.017	44,41
Sonstige betriebliche Aufwendungen	975.834	1.094.656	2.066.698	88,80
Betriebsaufwand	1.780.638	1.937.676	2.996.389	54,64
Operatives Ergebnis	1.585	3.595	23.415	551,41
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0,00
Erträge aus Beteiligungen an Unternehmen	0	0	0	0,00
Erträge aus anderen Wertpapieren	0	0	0	0,00
Erträge aus Gewinnabführung	0	0	0	0,00
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	96	21	-77,83
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0	0,00
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0	0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	7	1.538	21.190	>1.000,00
Finanzergebnis	-7	-1.442	-21.169	>-1.000,00
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0	0	0,00
Ergebnis nach Steuern	1.577	2.153	2.247	4,35
Sonstige Steuern	283	376	347	-7,71
Erträge aus Verlustübernahme	0	0	0	0,00
Aufwendungen aus Gewinnabführung	0	0	0	0,00
Jahresüberschuss	1.294	1.777	1.900	6,90
Jahresfehlbetrag	0	0	0	0,00

7. Heidelberger Dienste gGmbH (HDD)



Stammkapital

Stammkapital am 31.12.2023: . 30.000 €



Beteiligungsverhältnisse

Stadt Heidelberg	80,00 v. H.	24.000 €
Stadtwerke Heidelberg GmbH	20,00 v. H.	6.000 €
	100,00 v. H.	<u>30.000 €</u>

Erfolgsplan

Nr.	Gesamtbudget	Ergebnis (2023) T-EUR	Fortschreibung Vorjahr (2024) T-EUR	Ansatz Wirtschaftsjahr (2025) T-EUR	Planung Wirtschaftsjahr +1 (2026) T-EUR	Planung Wirtschaftsjahr +2 (2027) T-EUR	Planung Wirtschaftsjahr +3 (2028) T-EUR
1	Umsatzerlöse	7.157	7.500	7.511	7.826	8.262	8.810
2	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0	0	0
3	andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
4	sonstige betriebliche Erträge	69	60	149	285	285	285
5	Materialaufwand	-329	-330	-456	-668	-684	-707
a)	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-105	-72	-137	-200	-205	-212
b)	Aufwendungen für bezogene Leistungen	-224	-258	-319	-467	-479	-495
6	Personalaufwand:	-5.322	-5.700	-5.860	-6.036	-6.187	-6.341
a)	Löhne und Gehälter	-4.397	-4.624	-4.754	-4.897	-5.019	-5.145
b)	soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung, davon für Altersversorgung	-926	-1.076	-1.106	-1.139	-1.167	-1.197
7	Abschreibungen	-19	-220	-331	-395	-514	-567
a)	auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-261	-220	-331	-395	-514	-567
b)	auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in dem Unternehmen, der Einrichtung oder dem Hilfsbetrieb üblichen Abschreibungen überschreiten	0	0	0	0	0	0
8	sonstige betriebliche Aufwendungen	-960	-920	-700	-721	-743	-900
9	Erträge aus Beteiligungen,	0	0	0	0	0	0



	davon aus verbundenen Unternehmen								
10	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens, davon aus verbundenen Unternehmen	0	0	0	0	0	0	0	0
11	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge, davon aus verbundenen Unternehmen	0	0	0	0	0	0	0	0
12	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	0	0	0	0
13	Zinsen und ähnliche Aufwendungen, davon an verbundenen Unternehmen	-45	-70	-103	-169	-236	-228		
14	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0	0	0	0	0	0
15	Ergebnis nach Steuern	309	320	210	123	183	331		
16	sonstige Steuern	-33	-41	-37	-38	-38	-41		
17	Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	276	279	173	85	145	290		

Liquiditätsplan

Nr.		Ergebnis Vorvorjahr (2023) in T€	Fortschreibung Vorjahr (2024) in T€	Ansatz Wirtschaftsjahr (2025) in T€	Planung Wirtschaftsjahr +1 (2026) in T€	Planung Wirtschaftsjahr +2 (2027) in T€	Planung Wirtschaftsjahr +3 (2028) in T€
1	Einzahlungen von Kunden für den Verkauf von Erzeugnissen, Waren und Dienstleistungen	7.397	7.500	7.511	7.826	8.262	8.810
2	Sonstige Einzahlungen, die nicht der Investitions- oder der Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	52	60	149	285	285	285
3	Ertragsteuerrückzahlungen						
4	Einzahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit (Summe aus Nummern 1 bis 3)	7.449	7.560	7.660	8.111	8.547	9.095
5	Auszahlungen an Lieferanten und Beschäftigte	-6.294	-6.950	-7.016	-7.424	-7.614	-7.948
6	Sonstige Auszahlungen, die nicht der Investitions- oder der Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-32	-41	-37	-38	-38	-41
7	Ertragsteuerzahlungen						
8	Auszahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit (Summe aus Nummern 5 bis 7)	-6.326	-6.991	-7.053	-7.462	-7.652	-8.009
9	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Geschäftstätigkeit (Saldo aus Nummern 4 und 8)	1.123	569	607	649	895	1.085
10	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens						
11	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	18	14	15	15	15	15
12	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens						
13	Einzahlungen aus der Rückzahlung geleisteter Investitionszuschüsse durch Dritte						
14	Erhaltene Zinsen						
15	Erhaltene Dividenden						
16	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummern 10 bis 15)	18	14	15	15	15	15



17	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögens	-48	-140	-10			
18	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-810	-2.150	-2.660	-2.200	-3.200	-200
19	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögens						
20	Auszahlungen für geleistete Investitionszuschüsse an Dritte						
21	Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten (Summe aus Nummern 17 bis 20)	-858	-2.290	-2.670	-2.200	-3.200	-200
22	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummern 16 und 21)	-840	-2.276	-2.655	-2.185	-3.185	-185
23	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Saldo aus Nummern 9 und 22)	283	-1.507	-2.048	-1.536	-2.290	900
24	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen						
25	Einzahlungen aus der Aufnahme von Investitionskrediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen bei der Gemeinde und anderen Eigenbetrieben						
26	Einzahlungen aus der Aufnahme von Investitionskrediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen bei Dritten		1.753		1.891	1.900	
27	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen						
28	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen der Gemeinde			868		900	
29	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen Dritter						
30	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummern 24 bis 29)	868	1.753	868	1.891	2.800	0
31	Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen						
32	Auszahlungen aus der Tilgung von Investitionskrediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen gegenüber der Gemeinde und anderen Eigenbetrieben						

33	Auszahlungen aus der Tilgung von Investitionskrediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen gegenüber Dritten	-68	-73	-103	-153	-195	-202
34	Auszahlungen aus der Rückzahlung von Investitionsbeiträgen						
35	Auszahlungen aus der Rückzahlung von Investitionszuweisungen der Gemeinden						
36	Auszahlungen aus der Rückzahlung von Investitionszuweisungen Dritter						
37	Gezahlte Zinsen	-45	-70	-103	-169	-236	-228
38	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Summe aus den Nummern 31 bis 37)	-113	-143	-206	-322	-431	-430
39	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Nummern 30 und 38)	-113	1.610	662	1.569	2.369	-430
40	Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Wirtschaftsjahres (Saldo aus Nummern 23 und 39)	170	-97	-1.386	33	79	470
41	nachrichtlich voraussichtlicher Bestand an liquiden Eigenmitteln zum Jahresbeginn	2.743	2.913	2.816	1.430	1.463	1.542
42	voraussichtlicher Bestand an inneren Darlehen zum Jahresbeginn						

Die Finanzierung von Sanierung und Betrieb der „Alten Stallungen“ erfolgt über zweckgebundene Rücklagen für die Realisierung eines Kreativwirtschaftszentrums in den Campbell Barracks, städtebauliche Zuschüsse i.H.v. 1.768 T-EUR (2025; 868 T-EUR Südflügel, 2027; 900 T-EUR Nordflügel). Weiterhin wurde aufgrund des Fehlbetrages im Betrieb für das Jahr 2025 ein jährlicher Betreiberkostenzuschuss i.H.v. 124 T-EUR und ab dem Jahr 2026 mit 255 T-EUR eingeplant.



Voraussichtliche Entwicklung der Liquidität

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Liquiditätsplan		Finanzplanung		
		Vorjahr (2024) in T-EUR	Wirtschaftsjahr (2025) in T-EUR	Wirtschaftsjahr + 1 (2026) in T-EUR	Wirtschaftsjahr + 2 (2027) in T-EUR	Wirtschaftsjahr + 3 (2028) in T-EUR
1	Zahlungsmittelbestand zum Jahresbeginn	2.913	2.816	1.430	1.463	1.542
2a	+ Sonstige Einlagen aus Kassenmitteln zum Jahresbeginn					
2b	+ Investmentzertifikate, Kapitalmarktpapiere, Geldmarktpapiere und sonstige Wertpapiere					
2c	+ Forderungen aus Liquiditätsbeziehungen zum Kernhaushalt; zu verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, selbstständigen Kommunalanstalten und anderen Eigenbetrieben der Gemeinde					
3a	- Bestand an Kassenkrediten zum Jahresbeginn					
3b	- Verbindlichkeiten aus Liquiditätsbeziehungen zum Kernhaushalt; zu verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, selbstständigen Kommunalanstalten und anderen Eigenbetrieben der Gemeinde					
4	- liquide Mittel zum Jahresbeginn	2.913	2.816	1.430	1.463	1.542
5	- mittelübertragungsbedingter Liquiditätsbedarf (§ 2 Absatz 4 EigBVO-HGB)					
6	+/- veranschlagte Änderung des Finanzmittelbestands (§ 2 i.V.m. Anlage 2 Nummer 40 EigBVO- HGB)	-97	-1.386	33	79	470
7	= voraussichtliche liquide Eigenmittel zum Jahresende	2.816	1.430	1.463	1.542	2.012
8	- davon für bestimmte Zwecke gebunden					
9	= voraussichtliche liquide Eigenmittel zum Jahresende ohne gebundene Mittel	2.816	1.430	1.463	1.542	2.012

Einzeldarstellung der Investitionsmaßnahmen - Betriebs- und Geschäftsausstattung -

Nr.	Gesamtbudget	Ergebnis Vorvorjahr (2023) in T-EUR	Fortschreibung Vorjahr (2024) in T-EUR	Ansatz Wirtschaftsjahr (2025) in T-EUR	Planung Wirtschaftsjahr +1 (2026) in T-EUR	Planung Wirtschaftsjahr +2 (2027) in T-EUR	Planung Wirtschaftsjahr +3 (2028) in T-EUR
1	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	0	0	0
2	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
3	Einzahlung aus der Veräußerung von Sachvermögen	18	14	15	15	15	15
4	Einzahlung aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0	0	0	0	0	0
5	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
6	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)	18	14	15	15	15	15
7	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen						
9 *	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-210	-350	-200	-200	-200	-200
10	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen						
11	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen						
12**	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenstände	-48	-140	-10			
13	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	-258	-490	-210	-200	-200	-200
14	Saldo aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummer 6 bis 13)	-240	-476	-195	-185	-185	-185
15	Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
16	Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 13 und 15)	-258	-490	-210	-200	-200	-200
17	Schätzung der nach Fertigstellung der Maßnahme entstehenden jährlichen Ergebnisbelastungen						

*Bei dem Erwerb von beweglichem Sachvermögen handelt es sich um folgende Neu- und Ersatzbeschaffungen: 3 Fahrzeuge 120 TEUR, Kleinmaschinen (Laubbläser, Rasenmäher, Freischneider) 12 TEUR, Sondermaschinen und Anbaugeräte 30 TEUR, Ausstattung für Fest & Fertig 15 TEUR, Büro- und Geschäftsausstattung 13 TEUR, 160 TEUR Grund-Möblierung der einzelnen Zimmer im Gebäude Ausbildungshaus 2.

**Der Erwerb von immateriellen Vermögensgegenstände umfasst die Implementierung neuer SAP-Software



Einzeldarstellung der Investitionsmaßnahmen - Ausbildungshaus 2 - Einrichtungen

Nr.	Gesamtbudget	Ergebnis Vorvorjahr (2023) in T-EUR	Fortschreibung Vorjahr (2024) in T-EUR	Ansatz Wirtschaftsjahr (2025) in T-EUR	Planung Wirtschaftsjahr +1 (2026) in T-EUR	Planung Wirtschaftsjahr +2 (2027) in T- EUR	Planung Wirtschaftsjahr +3 (2028) in T- EUR
1	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	0	0	0
2	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
3	Einzahlung aus der Veräußerung von Sachvermögen	0	0	0	0	0	0
4	Einzahlung aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0	0	0	0	0	0
5	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
6	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)	0	0	0	0	0	0
7	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	-160	0	0	0
9*	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	0	0	0	0	0
10	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen						
11	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen						
12	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenstände						
13	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	-0	0	-160	0	0	0
14	Saldo aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummer 6 bis 13)	0	0	-160	0	0	0
15	Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
16	Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 13 und 15)	0	0	-160	0	0	0
17	Schätzung der nach Fertigstellung der Maßnahme entstehenden jährlichen Ergebnisbelastungen						

*Bei den Einrichtungen handelt es sich um Grund-Möblierung der einzelnen Zimmer im Gebäude Ausbildungshaus 2.

Einzeldarstellung der Investitionsmaßnahmen - Baumaßnahme Alte Stallungen -

Nr.	Gesamtbudget	Ergebnis Vorvorjahr (2023) in T-EUR	Fortschreibung Vorjahr (2024) in T-EUR	Ansatz Wirtschaftsjahr (2025) in T-EUR	Planung Wirtschaftsjahr +1 (2026) in T-EUR	Planung Wirtschaftsjahr +2 (2027) in T-EUR	Planung Wirtschaftsjahr +3 (2028) in T-EUR
1	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	868	0	900	0
2	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
3	Einzahlung aus der Veräußerung von Sachvermögen	0	0	0	0	0	0
4	Einzahlung aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0	0	0	0	0	0
5	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
6	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)	0	0	868	0	900	0
7	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-600	-1.800	-2.300	-2.000	-3.000	0
9 *	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	0	0	0	0	0
10	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen						
11	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen						
12	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenstände						
13	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	-600	-1.800	-2.300	-2.000	-3.000	0
14	Saldo aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummer 6 bis 13)	-600	-1.800	-1.432	-2.000	-3.000	0
15	Aktiviere Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
16	Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 13 und 15)	-600	-1.800	-2.300	-2.000	-3.000	0
17	Schätzung der nach Fertigstellung der Maßnahme entstehenden jährlichen Ergebnisbelastungen						



Stellenübersicht

Funktion	Ist 01.10.24	Plan 2025	Vorschau 2026	Vorschau 2027	Vorschau 2028
Geschäftsführer	1	1	1	1	1
Mitarbeiter/innen	120	125	125	125	125
- davon geringfügig Beschäftigte	50	55	55	55	55
Verwaltung	33	35	35	35	35
- davon abgeordnete MA	1	1	1	1	1
Überlassungen	21	22	22	22	22
Auszubildende	28	33	35	35	35

Heidelberger Dienste gGmbH – Jahresabschlüsse 2021 - 2023

Bilanz	2021	2022	2023	Differenz
	in €	in €	in €	2022/2023 in %
Aktiva				
Anlagevermögen				
Immaterielle Vermögensgegenstände	5	4	48.307	>1.000,00
Sachanlagen	3.330.406	3.215.387	3.763.660	17,05
Finanzanlagen	350	350	350	0,00
Summe Anlagevermögen	3.330.761	3.215.741	3.812.317	18,55
Umlaufvermögen				
Vorräte	0	0	0	0,00
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	787.875	1.061.597	821.429	-22,62
Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	2.725.957	2.742.977	2.911.774	6,15
Summe Umlaufvermögen	3.513.832	3.804.574	3.733.203	-1,88
Rechnungsabgrenzungsposten	3.722	4.016	4.768	18,74
Summe Aktiva	6.848.315	7.024.330	7.550.288	7,49
Passiva				
Eigenkapital				
Gezeichnetes Grund- bzw. Stammkapital	30.000	30.000	30.000	0,00
Rücklagen	4.713.507	4.951.000	5.226.695	5,57
Bilanzgewinn/-verlust	322	323	713	120,62
Summe Eigenkapital	4.743.829	4.981.323	5.257.408	5,54
Sonderposten mit Rücklageanteil	0	0	0	0,00
Empfangene Ertragszuschüsse	0	0	0	0,00
Rückstellungen	744.119	855.661	914.704	6,90
Verbindlichkeiten	1.307.246	1.187.346	1.318.016	11,01
Rechnungsabgrenzungsposten	53.120	0	60.160	100,00
Summe Passiva	6.848.315	7.024.330	7.550.288	7,49

Gewinn- und Verlustrechnung	2021	2022	2023	Differenz 2022/2023
	in €	in €	in €	in %
Umsatzerlöse	5.663.423	6.294.528	7.156.921	13,70
Bestandsveränderungen	0	0	0	0,00
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0,00
Gesamtleistung	5.663.423	6.294.528	7.156.921	13,70
Sonstige betriebliche Erträge	27.856	11.262	69.851	520,22
Betriebsleistung	5.691.279	6.305.790	7.226.773	14,61
Materialaufwand	218.610	293.136	328.923	12,21
Personalaufwand	4.353.429	4.832.379	5.322.462	10,14
Abschreibungen	243.093	241.183	261.077	8,25
Sonstige betriebliche Aufwendungen	571.178	636.749	960.456	50,84
Betriebsaufwand	5.386.310	6.003.447	6.872.918	14,48
Operatives Ergebnis	304.969	302.343	353.855	17,04
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0,00
Erträge aus Beteiligungen an ass. Unternehmen	0	0	0	0,00
Erträge aus anderen Wertpapieren	0	0	0	0,00
Erträge aus Gewinnabführung	0	0	0	0,00
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	3	100,00
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0	0,00
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0	0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	37.418	36.431	45.339	24,45
Finanzergebnis	-37.418	-36.431	-45.335	-24,44
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0	0	0,00
Ergebnis nach Steuern	267.551	265.911	308.520	16,02
Sonstige Steuern	26.143	28.418	32.435	14,14
Erträge aus Verlustübernahme	0	0	0	0,00
Aufwendungen aus Gewinnabführung	0	0	0	0,00
Jahresüberschuss	241.408	237.494	276.085	16,25
Jahresfehlbetrag	0	0	0	0,00

8. Heidelberg Marketing GmbH (HDMT)



Stammkapital

Stammkapital am 31.12.2023: . 119.850 €



Beteiligungsverhältnisse

Alleinige Gesellschafterin ist die Stadt Heidelberg.

Erfolgsplan

Nr.	Gesamtbudget	Ergebnis Vorvorjahr (2023) in €	Ansatz Vorjahr (2024) in €	Ansatz Wirtschaftsjahr (2025) in €	Planung Wirtschaftsjahr +1 (2026) in €	Planung Wirtschaftsjahr +2 (2027) in €	Planung Wirtschaftsjahr +3 (2028) in €
1	Umsatzerlöse	3.411.209	2.965.980	3.078.980	3.021.980	3.092.880	3.010.380
2	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0	0	0
3	andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
4	sonstige betriebliche Erträge	2.353.968	2.630.120	2.543.190	2.622.320	2.692.680	2.812.975
	<i>davon Zuschuss Stadt Heidelberg</i>	<i>2.320.600</i>	<i>2.500.000</i>	<i>2.375.000</i>	<i>2.375.000</i>	<i>2.375.000</i>	<i>2.375.000</i>
5	Materialaufwand	2.338.006	1.791.060	1.815.550	1.743.700	1.819.700	1.778.700
a)	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	277.315	188.800	203.300	213.300	213.300	218.300
b)	Aufwendungen für bezogene Leistungen	2.060.692	1.602.260	1.612.250	1.530.400	1.606.400	1.560.400
6	Personalaufwand:	1.980.947	2.211.790	2.189.670	2.277.190	2.344.480	2.404.790
a)	Löhne und Gehälter	1.568.621	1.763.170	1.720.670	1.789.820	1.842.980	1.890.640
b)	soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung, davon für Altersversorgung	412.326	448.620	469.000	487.370	501.500	514.150
7	Abschreibungen	69.572	81.390	93.960	82.770	73.110	65.040
a)	auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	69.572	81.390	93.960	82.770	73.110	65.040
b)	auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in dem Unternehmen, der Einrichtung oder dem Hilfsbetrieb üblichen Abschreibungen überschreiten	0	0	0	0	0	0
8	sonstige betriebliche Aufwendungen	1.382.330	1.512.060	1.531.710	1.549.360	1.556.990	1.583.545
9	Erträge aus Beteiligungen, davon aus verbundenen Unternehmen	0	0	0	0	0	0
10	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens, davon aus verbundenen Unternehmen	6	0	0	0	0	0
11	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge, davon aus verbundenen Unternehmen	9.062	2.800	12.000	12.000	12.000	12.000
12	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	0	0
13	Zinsen und ähnliche Aufwendungen, davon an verbundenen Unternehmen	32	0	0	0	0	0
14	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	2.376	1.190	1.810	1.810	1.810	1.810
15	Ergebnis nach Steuern	980	1.410	1.470	1.470	1.470	1.470
16	sonstige Steuern	980	1.410	1.470	1.470	1.470	1.470
17	Jahresüberschuss/jahresfehlbetrag	0	0	0	0	0	0
	nachrichtlich						
18	Vorauszahlungen der Gemeinde auf die spätere Fehl Betragsabdeckung						
19	Vorauszahlungen an die Gemeinde auf die spätere Überschussabführung	0	0	0	0	0	0

Liquiditätsplan

Nr.	Ergebnis Vorvorjahr (2023) in €	Ansatz Vorjahr (2024) in €	Ansatz Wirtschaftsjahr (2025) in €	Planung			Planung Wirtschaftsjahr +3 (2028) in €
				Wirtschaftsjahr +1 (2026) in €	Wirtschaftsjahr +2 (2027) in €	Wirtschaftsjahr +3 (2028) in €	
	1	2	3	4	5	6	
1							
2							
3							
4	6.180.471	5.472.440	5.461.060	5.404.060	5.474.960	5.392.460	
5							
6							
7							
8	5.704.640	5.517.510	5.540.210	5.573.530	5.724.450	5.770.315	
9	475.830	-45.070	-79.150	-169.470	-249.490	-377.855	
10	0	0	0	0	0	0	
11	0	0	0	0	0	0	
12	0	0	0	0	0	0	
13	0	0	0	0	0	0	
14	9.062	2.800	12.000	12.000	12.000	12.000	
15	6	0	0	0	0	0	
16	9.068	2.800	12.000	12.000	12.000	12.000	
17	13.428	3.000	70.300	0	0	0	
18	65.301	32.500	46.970	35.710	35.710	35.710	

Liquiditätsplan

Nr.	Ergebnis Vorvorjahr (2023) in €	Ansatz Vorjahr (2024) in €	Ansatz Wirtschaftsjahr (2025) in €	Planung Wirtschaftsjahr +1 (2026) in €	Planung Wirtschaftsjahr +2 (2027) in €	Planung Wirtschaftsjahr +3 (2028) in €
19	0	0	0	0	0	0
20	0	0	0	0	0	0
21	78.729	35.500	117.270	35.710	35.710	35.710
22	-69.662	-32.700	-105.270	-23.710	-23.710	-23.710
23	406.169	-77.770	-184.420	-193.180	-273.200	-401.565
24	0	0	0	0	0	0
25	0	0	0	0	0	0
26	0	0	0	0	0	0
27	0	0	0	0	0	0
28	0	0	0	0	0	0
29	0	0	0	0	0	0
30	0	0	0	0	0	0
31	0	0	0	0	0	0
32	0	0	0	0	0	0
33	0	0	0	0	0	0
34	0	0	0	0	0	0

Liquiditätsplan

Nr.	Ergebnis Vorvorjahr (2023) in €	Ansatz Vorjahr (2024) in €	Ansatz Wirtschaftsjahr (2025) in €	Planung Wirtschaftsjahr +1 (2026) in €	Planung Wirtschaftsjahr +2 (2027) in €	Planung Wirtschaftsjahr +3 (2028) in €
35	0	0	0	0	0	0
36	0	0	0	0	0	0
37	32	0	0	0	0	0
38	32	0	0	0	0	0
39	-32	0	0	0	0	0
40	406.137	-77.770	-184.420	-193.180	-273.200	-401.565
nachrichtlich						
41	1.520.735	1.926.872	1.849.102	1.664.682	1.471.502	1.198.302
42	0	0	0	0	0	0

Voraussichtliche Entwicklung der Liquidität

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Liquiditätsplan		Finanzplanung		
		Vorjahr (2024) in €	Wirtschaftsjahr (2025) in €	Wirtschaftsjahr + 1 (2026) in €	Wirtschaftsjahr + 2 (2027) in €	Wirtschaftsjahr + 3 (2028) in €
1	Zahlungsmittelbestand zum Jahresbeginn	1.926.872				
2a	+ Sonstige Einlagen aus Kassenmittel zum Jahresbeginn	0				
2b	+ Investmentzertifikate, Kapitalmarktpapiere, Geldmarktpapiere und sonstige Wertpapiere	0				
2c	+ Forderungen aus Liquiditätsbeziehungen zum Kernhaushalt, zu verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, selbstständigen Kommunalanstalten und anderen Eigenbetrieben der Gemeinde	0				
3a	- Bestand an Kassenkrediten zum Jahresbeginn	0				
3b	- Verbindlichkeiten aus Liquiditätsbeziehungen zum Kernhaushalt, zu verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, selbstständigen Kommunalanstalten und anderen Eigenbetrieben der Gemeinde	0				
4	- liquide Mittel zum Jahresbeginn	1.926.872				
5	- mittelübertragungsbedingter Liquiditätsbedarf (§ 2 Absatz 4 EigBVO-HGB)					
6	+/- veranschlagte Änderung des Finanzmittelbestands (§ 2 i.V.m. Anlage 2 Nummer 40 EigBVO-HGB)	-77.770	-184.420	-193.180	-273.200	-401.565
7	= voraussichtliche liquide Eigenmittel zum Jahresende	1.849.102	1.664.682	1.471.502	1.198.302	796.737
8	- davon für bestimmte Zwecke gebunden	0	0	0	0	0
9	= voraussichtliche liquide Eigenmittel zum Jahresende ohne gebundene Mittel	1.849.102	1.664.682	1.471.502	1.198.302	796.737

Einzeldarstellung der Investitionsmaßnahmen

Nr.	Gesamtbudget	Ergebnis Vorvorjahr (2023) in €	Ansatz Vorjahr (2024) in €	Ansatz Wirtschaftsjahr (2025)	Planung Wirtschaftsjahr +1 (2026) in €	Planung Wirtschaftsjahr +2 (2027) in €	Planung Wirtschaftsjahr +3 (2028) in €
	BGA / EDV						
1	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	0	0	0
2	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
3	Einzahlung aus der Veräußerung von Sachvermögen	0	0	0	0	0	0
4	Einzahlung aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0	0	0	0	0	0
5	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
6	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)	0	0	0	0	0	0
7	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
9	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	65.301	32.500	46.970	35.710	35.710	35.710
10	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0	0	0	0	0	0
11	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	13.428	3.000	70.300	0	0	0
13	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	78.729	35.500	117.270	35.710	35.710	35.710
14	Saldo aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummer 6 bis 13)	78.729	35.500	117.270	35.710	35.710	35.710
15	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
16	Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 13 und 15)	78.729	35.500	117.270	35.710	35.710	35.710
17	Schätzung der nach Fertigstellung der Maßnahme entstehenden jährlichen Ergebnisbelastungen						

Stellenplan 2025

Funktion	Ist 2023		Plan 2024		Plan 2025		Vorschau 2026		Vorschau 2027		Vorschau 2028	
Geschäftsführung	1,0		1,0		1,0		1,0		1,0		1,0	
Verwaltung	6,0		6,3		6,0		6,0		6,0		6,0	
Marketing & Kommunikation	3,3		5,3		5,3		5,3		5,3		5,3	
Sales & Convention Bureau Tourist Informationen Aushilfen (je nach Bedarf und Verfügbarkeit)	6,0 8,9	12	7,9 9,1	12	7,1 7,9	12	7,1 7,9	12	7,1 7,9	12	7,1 7,9	12
Veranstaltungen Aushilfen (je nach Bedarf und Verfügbarkeit)	4,0	8	6,0	8	6,0	8	6,0	8	6,0	8	6,0	8
HCI <i>Mitarbeiter in Nebentätigkeit</i>	1,0		1,0		1,0		1,0		1,0		1,0	
Nachbürgermeister	1,0		1,0		1,0		1,0		1,0		1,0	
Auszubildende	1,0		2,0		2,0		2,0		2,0		2,0	
Gesamt (exkl. Mitarbeiter in Nebentätigkeit):	31,2	20	38,5	20	36,3	20	36,3	20	36,3	20	36,3	20

Heidelberg Marketing GmbH – Jahresabschlüsse 2021 - 2023

Bilanz	2021	2022	2023	Differenz 2022/2023
	in €	in €	in €	in %
Aktiva				
Anlagevermögen				
Immaterielle Vermögensgegenstände	62.754	41.502	26.217	-36,83
Sachanlagen	181.825	167.467	191.909	14,60
Finanzanlagen	250	250	250	0,00
Summe Anlagevermögen	244.829	209.219	218.376	4,38
Umlaufvermögen				
Vorräte	158.654	152.642	118.993	-22,04
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	313.916	819.076	482.932	-41,04
Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	1.470.247	1.520.735	1.926.872	26,71
Summe Umlaufvermögen	1.942.817	2.492.452	2.528.797	1,46
Rechnungsabgrenzungsposten	24.494	7.069	5.891	-16,67
Summe Aktiva	2.212.140	2.708.741	2.753.064	1,64
Passiva				
Eigenkapital				
Gezeichnetes Grund- bzw. Stammkapital	119.850	119.850	119.850	0,00
Rücklagen	317.582	317.582	317.582	0,00
Bilanzgewinn/-verlust	0	0	0	0,00
Summe Eigenkapital	437.432	437.432	437.432	0,00
Sonderposten mit Rücklageanteil	0	0	0	0,00
Empfangene Ertragszuschüsse	0	0	0	0,00
Rückstellungen	134.601	201.649	288.695	43,17
Verbindlichkeiten	758.413	1.040.199	833.076	-19,91
Rechnungsabgrenzungsposten	881.693	1.029.460	1.193.860	15,97
Summe Passiva	2.212.140	2.708.741	2.753.064	1,64

Gewinn- und Verlustrechnung	2021	2022	2023	Differenz
	in €	in €	in €	2022/2023 in %
Umsatzerlöse	1.073.709	3.174.419	3.411.209	7,46
Bestandsveränderungen	0	0	0	0,00
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0,00
Gesamtleistung	1.073.709	3.174.419	3.411.209	7,46
Sonstige betriebliche Erträge	3.172.246	2.148.690	2.353.968	9,55
Betriebsleistung	4.245.955	5.323.109	5.765.177	8,30
Materialaufwand	1.266.378	2.030.115	2.338.006	15,17
Personalaufwand	1.698.067	1.867.235	1.980.947	6,09
Abschreibungen	54.492	59.027	69.572	17,87
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.224.242	1.365.213	1.382.330	1,25
Betriebsaufwand	4.243.179	5.321.591	5.770.856	8,44
Operatives Ergebnis	2.776	1.519	-5.679	-473,99
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0,00
Erträge aus Beteiligungen an ass. Unternehmen	0	0	0	0,00
Erträge aus anderen Wertpapieren	11	6	6	0,18
Erträge aus Gewinnabführung	0	0	0	0,00
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	16	294	9.062	>1.000,00
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0	0,00
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0	0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	32	100,00
Finanzergebnis	27	300	9.036	2.916,66
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0	2.376	100,00
Ergebnis nach Steuern	2.803	1.818	980	-46,09
Sonstige Steuern	2.803	1.818	980	-46,09
Erträge aus Verlustübernahme	0	0	0	0,00
Aufwendungen aus Gewinnabführung	0	0	0	0,00
Jahresüberschuss	0	0	0	0,00
Jahresfehlbetrag	0	0	0	0,00

9. Heidelberger Frühling gGmbH (HDF)



Stammkapital

Stammkapital am 31.12.2023: 25.000 €



Beteiligungsverhältnisse

Alleinige Gesellschafterin ist die Stadt Heidelberg.

Erfolgsplan

Nr.	Gesamtbudget	Ergebnis Vorjahr (22/23) in €	Ansatz Vorjahr (23/24) in €	Ansatz Wirtschaftsjahr (24/25) in €	Planung Wirtschaftsjahr +1 (25/26) in €	Planung Wirtschaftsjahr +2 (26/27) in €	Planung Wirtschaftsjahr +3 (27/28) in €
1	Umsatzerlöse	1.090.514	969.000	1.371.000	1.470.000	1.510.000	1.320.000
2	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0	0	0
3	andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
4	sonstige betriebliche Erträge	3.618.548	4.283.000	3.932.000	4.070.000	4.130.000	4.515.000
5	Materialaufwand	-2.810.798	-2.799.000	-3.065.000	-3.250.000	-3.310.000	-3.200.000
a)	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	0	0	0	0	0	0
b)	Aufwendungen für bezogene Leistungen	-2.810.798	-2.799.000	-3.065.000	-3.250.000	-3.310.000	-3.200.000
6	Personalaufwand:	-1.393.367	-1.835.000	-1.700.000	-1.730.000	-1.750.000	-1.955.000
a)	Löhne und Gehälter						
b)	soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung, davon für Altersversorgung						
7	Abschreibungen	-25.944	-8.000	-8.000	-10.000	-10.000	-10.000
a)	auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-25.944	-8.000	-8.000	-10.000	-10.000	-10.000
b)	auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in dem Unternehmen, der Einrichtung oder dem Hilfsbetrieb üblichen Abschreibungen überschreiten	0	0	0	0	0	0
8	sonstige betriebliche Aufwendungen	-468.805	-600.000	-520.000	-540.000	-560.000	-660.000
9	Erträge aus Beteiligungen, davon aus verbundenen Unternehmen	0	0	0	0	0	0
10	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens, davon aus verbundenen Unternehmen	0	0	0	0	0	0
11	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge, davon aus verbundenen Unternehmen	0	0	0	0	0	0
12	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	0	0
13	Zinsen und ähnliche Aufwendungen, davon an verbundenen Unternehmen	0	0	0	0	0	0
14	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0	0	0	0
15	Ergebnis nach Steuern	10.148	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
16	sonstige Steuern	-8.430	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000
17	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	1.718	0	0	0	0	0
	nachrichtlich						
18	Vorauszahlungen der Gemeinde auf die spätere Fehl Betragsabdeckung						
19	Vorauszahlungen an die Gemeinde auf die spätere Überschussabführung						

Liquiditätsplan

Nr.	Ergebnis Vorvorjahr (22/23) in €	Ansatz Vorjahr (23/24) in €	Ansatz Wirtschaftsjahr (24/25) in €	Verpflichtungsermächtigungen Wirtschaftsjahr (24/25) in €	Planung Wirtschaftsjahr +1 (25/26) in €	Verpflichtungsermächtigungen Wirtschaftsjahr +1 (25/26) in €	Planung Wirtschaftsjahr +2 (26/27) in €	Planung Wirtschaftsjahr +3 (27/28) in €
	1	2	3	4	5	6	7	8
1								
2								
3								
4	4.709.062	5.252.000	5.303.000		5.540.000		5.640.000	5.835.000
5								
6								
7								
8	-4.698.914	-5.242.000	-5.293.000		-5.530.000		-5.630.000	-5.825.000
9	10.148	10.000	10.000		10.000		10.000	10.000
10								
11								
12								
13								
14								
15								
16	0	0	0		0		0	0
17								
18	-5.991	-25.000	-20.000		-15.000		-10.000	-10.000
19								
20								
21	-5.991	-25.000	-20.000		-15.000		-10.000	-10.000
22	-5.991	-25.000	-20.000		-15.000		-10.000	-10.000
23	4.157	-15.000	-10.000		-5.000		0	0

24	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen								
25	Einzahlungen aus der Aufnahme von Investitionskrediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen bei der Gemeinde und anderen Eigenbetrieben								
26	Einzahlungen aus der Aufnahme von Investitionskrediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen bei Dritten								
27	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen								
28	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen der Gemeinde								
29	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen Dritter								
30	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nr. 24 bis 29)	0	0	0	0	0	0	0	0
31	Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen								
32	Auszahlungen aus der Tilgung von Investitionskrediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen gegenüber der Gemeinde und anderen Eigenbetrieben								
33	Auszahlungen aus der Tilgung von Investitionskrediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen gegenüber Dritten								
34	Auszahlungen aus der Rückzahlung von Investitionsbeiträgen								
35	Auszahlungen aus der Rückzahlung von Investitionszuweisungen der Gemeinde								
36	Auszahlungen aus der Rückzahlung von Investitionszuweisungen Dritter								
37	Gezahlte Zinsen								
38	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Summe aus den Nr. 31 bis 37)	0	0	0	0	0	0	0	0
39	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Nr. 30 und 38)	0	0	0	0	0	0	0	0
40	Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Wirtschaftsjahres (Saldo aus Nr. 23 und 39)	4.157	-15.000	-10.000	-5.000	0	0	0	0
	nachrichtlich								
41	voraussichtlicher Bestand an liquiden Eigenmitteln zum Jahresbeginn								
42	voraussichtlicher Bestand an inneren Darlehen zum Jahresbeginn								

Voraussichtliche Entwicklung der Liquidität

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Liquiditätsplan		Finanzplanung		
		Vorjahr (23/24) in €	Wirtschaftsjahr (24/25) in €	Wirtschaftsjahr + 1 (25/26) in €	Wirtschaftsjahr +2 (26/27) in €	Wirtschaftsjahr +3 (27/28) in €
1	Zahlungsmittelbestand zum Jahresbeginn	169.258				
2a	+ Sonstige Einlagen aus Kassenmittel zum Jahresbeginn					
2b	+ Investmentzertifikate, Kapitalmarktpapiere, Geldmarktpapiere und sonstige Wertpapiere					
2c	+ Forderungen aus Liquiditätsbeziehungen zum Kernhaushalt, zu verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, selbstständigen Kommunalanstalten und anderen Eigenbetrieben der Gemeinde					
3a	- Bestand an Kassenkrediten zum Jahresbeginn					
3b	- Verbindlichkeiten aus Liquiditätsbeziehungen zum Kernhaushalt, zu verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, selbstständigen Kommunalanstalten und anderen Eigenbetrieben der Gemeinde					
4	- liquide Mittel zum Jahresbeginn	169.258				
5	- mittelübertragungsbedingter Liquiditätsbedarf (§ 2 Absatz 4 EigBVO-HGB)	-15.000	-10.000	-5.000	0	0
6	+/- veranschlagte Änderung des Finanzmittelbestands (§ 2 i.V.m. Anlage 2 Nummer 40 EigBVO-HGB)	154.258	144.258	139.258	139.258	139.258
7	= voraussichtliche liquide Eigenmittel zum Jahresende					
8	- davon für bestimmte Zwecke gebunden					
9	= voraussichtliche liquide Eigenmittel zum Jahresende ohne gebundene Mittel	154.258	144.258	139.258	139.258	139.258

Stellenübersicht

Intendanz und Geschäftsführung	1 Stelle
Referent des Intendanten	1 Stelle
Sekretariat	0,5 Stelle
Gesamtdramaturgie	1 Stelle
Konzertplanung	1 Stelle
Leitung Zentrale Organisation	1 Stelle
Mitarbeit Konzertmanagement	1 Stelle
Assistenz Konzertmanagement	1 Stelle
Mitarbeit Musikvermittlung/Festivalcampus-Ensemble	1 Stelle
Mitarbeit Organisation Liedzentrum	1 Stelle
Mitarbeit Organisation Sonderprojekte	1 Stelle
Leitung Fundraising / Sponsoring	1 Stelle
Mitarbeit Sponsoring	1 Stelle
Mitarbeit Fundraising/Akquise	1 Stelle
Betreuung Freundeskreis (durch den Freundeskreis finanziert)	0,5 Stellen
Leitung Marketing/Kommunikation	1 Stelle
Pressearbeit	0,7 Stelle
Online-Marketing	1 Stelle
Drucksachen	1 Stelle
Leitung Ticketing	1 Stelle
Werkstudent*in Ticketing/Marketing	0,5 Stellen
Kaufmännische Leitung	1 Stelle
Referentin Kaufmännische Leitung	1 Stelle
Abteilungsleitung Verwaltung	0,75 Stelle
Verwaltung (Drittmittel, Digitales)	0,75 Stelle
Buchhaltung	0,35 Stelle
SUMME personelle Ausstattung	23,05 Stellen

Heidelberger Frühling gGmbH - Jahresabschlüsse 2020/2021 - 2022/2023

Bilanz	2020/2021	2021/2022	2022/2023	Differenz 2021-2022/ 2022-2023
	in €	in €	in €	in %
Aktiva				
Anlagevermögen				
Immaterielle Vermögensgegenstände	893	431	54.550	>1.000,00
Sachanlagen	18.678	20.658	12.037	-41,73
Finanzanlagen	0	0	0	0,00
Summe Anlagevermögen	19.571	21.089	66.587	215,74
Umlaufvermögen				
Vorräte	0	0	0	0,00
Forderungen u. sonstige Vermögensgegenstände	16.663	824.760	205.549	-75,08
Kassenbestand u. Guthaben bei Kreditinstituten	439.244	255.926	169.258	-33,86
Summe Umlaufvermögen	455.907	1.080.686	374.807	-65,32
Rechnungsabgrenzungsposten	3.431	81.757	10.086	-87,66
Summe Aktiva	478.909	1.183.531	451.479	-61,85
Passiva				
Eigenkapital				
Gezeichnetes Grund- bzw. Stammkapital	25.000	25.000	25.000	0,00
Bilanzgewinn/-verlust	30.834	42.383	44.102	4,05
Summe Eigenkapital	55.834	67.383	69.102	2,55
Noch nicht verbrauchte Spendenmittel	94.059	0	46.000	100,00
Empfangene Ertragszuschüsse	0	0	0	0,00
Rückstellungen	128.100	198.900	145.220	-26,99
Verbindlichkeiten	53.767	169.516	140.014	-17,40
Rechnungsabgrenzungsposten	147.149	747.732	51.144	-93,16
Summe Passiva	478.909	1.183.531	451.479	-61,85

Gewinn- und Verlustrechnung	2020/2021	2021/2022	2022/2023	Differenz 2021-2022/ 2022-2023
	in €	in €	in €	in %
Umsatzerlöse	84.600	1.134.414	1.090.513	-3,87
Bestandsveränderungen	0	0	0	0,00
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0,00
Gesamtleistung	84.600	1.134.414	1.090.513	-3,87
Sonstige betriebliche Erträge	2.388.948	3.313.208	3.618.548	9,22
Betriebsleistung	2.473.547	4.447.623	4.709.061	5,88
Materialaufwand	0	0	0	0,00
Personalaufwand	1.131.685	1.219.335	1.393.367	14,27
Abschreibungen	15.028	21.411	25.944	21,17
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.342.601	3.183.957	3.279.603	3,00
Betriebsaufwand	2.489.314	4.424.704	4.698.913	6,20
Operatives Ergebnis	-15.767	22.919	10.148	-55,72
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0,00
Erträge aus Beteiligungen an ass. Unternehmen	0	0	0	0,00
Erträge aus anderen Wertpapieren	0	0	0	0,00
Erträge aus Gewinnabführung	0	0	0	0,00
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0,00
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0	0,00
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0	0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0,00
Finanzergebnis	0	0	0	0,00
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-1.250	11.370	8.430	-25,86
Ergebnis nach Steuern	-14.516	11.549	1.718	-85,12
Sonstige Steuern	0	0	0	0,00
Erträge aus Verlustübernahme	0	0	0	0,00
Aufwendungen aus Gewinnabführung	0	0	0	0,00
Jahresüberschuss	0	11.549	1.718	-85,12
Jahresfehlbetrag	-14.516	0	0	0,00

10. Technologieförderung Heidelberg GmbH (TF)



Stammkapital

Stammkapital am 31.12.2023: 250.000 €



Beteiligungsverhältnisse

Alleinige Gesellschafterin ist die Stadt Heidelberg.

Erfolgsplan

Nr.	JA 2023	WP 2024	WP 2025	WP 2026	WP 2027	WP 2028	
							Ergebnis Vorvorjahr in €
	Gesamtbudget						
1	Umsatzerlöse	1.178.270	1.020.000	3.462.000	3.657.000	3.786.000	3.939.500
2	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0	0	0
3	andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
4	Sonstige betriebliche Erträge	228	180.000	175.000	175.000	175.000	175.000
	<i>darin enthaltene städtische Zuschüsse</i>	0	100.000	95.000	95.000	95.000	95.000
5	Materialaufwand	-707.940	0	-1.297.000	-1.360.000	-1.375.000	-1.430.000
a)	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	0	0	0	0	0	0
b)	Aufwendungen für bezogene Leistungen	-707.940	0	-1.297.000	-1.360.000	-1.375.000	-1.430.000
6	Personalaufwand:	-28.884	-50.000	-174.400	-175.000	-176.500	-177.000
a)	Löhne und Gehälter	-26.036					
b)	soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung, davon für Altersversorgung	-2.848					
7	Abschreibungen	-386.000	-386.000	-851.500	-851.500	-851.500	-851.500
a)	auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-386.000	-386.000	-851.500	-851.500	-851.500	-851.500
b)	auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in dem Unternehmen, der Einrichtung oder dem Hilfsbetrieb üblichen Abschreibungen überschreiten	0	0	0	0	0	0
8	Sonstige betriebliche Aufwendungen	-73.547	-610.000	-415.900	-451.000	-630.000	-580.000
9	Erträge aus Beteiligungen, davon aus verbundenen Unternehmen	0	0	0	0	0	0
10	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens, davon aus verbundenen Unternehmen	0	0	0	0	0	0
11	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge, davon aus verbundenen Unternehmen	129	0	0	0	0	0
12	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	0	0
13	Zinsen und ähnliche Aufwendungen, davon an verbundenen Unternehmen	-151.796	-154.000	-727.969	-727.969	-727.969	-727.969
14	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0	0	0	0
15	Ergebnis nach Steuern	538.400	0	170.231	266.531	200.031	348.031
16	Sonstige Steuern	0	-1.000	0	0	0	0
17	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-169.540	-1.000	170.231	266.531	200.031	348.031
	nachrichtlich						

nicht zahlungswirksame Erträge/Aufwendungen

Liquiditätsplan

Nr.	Ergebnis Vorvorjahr in €	WP 2024		WP 2025		2026		2027		2028	
		1	Ansatz/Prognose Vorjahr in €	2	3	4	5	6	7	8	9
1	959.247	1.200.000	3.637.000	3.832.000	3.961.000	4.114.500					
2											
3											
4	959.247	1.200.000	3.637.000	3.832.000	3.961.000	4.114.500					
5	803.637	661.000	1.887.300	1.986.000	2.181.500	2.187.000					
6											
7											
8	803.637	661.000	1.887.300	1.986.000	2.181.500	2.187.000					
9	155.611	539.000	1.749.700	1.846.000	1.779.500	1.927.500					
10											
11											
12											
13											
14	121										
15											
16	121	0	0	0	0	0					
17	-779										
18	-18.878	-15.720.000	-245.000	-178.000	-173.500	-174.500					
19	-46.415	-46.000	-46.000	-46.000	-46.000	-46.000					
20											
21	-66.072	-15.766.000	-291.000	-224.000	-219.500	-220.500					
22	-65.951	-15.766.000	-291.000	-224.000	-219.500	-220.500					

23	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Saldo aus Nummern 9 und 22)	89.660	-15.227.000	1.458.700	1.622.000	1.560.000	1.707.000
24	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen						
25	Einzahlungen aus der Aufnahme von Investitionskrediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen bei der Gemeinde und anderen Eigenbetrieben						
26	Einzahlungen aus der Aufnahme von Investitionskrediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen bei Dritten		16.500.000				
27	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen						
28	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen der Gemeinde						
29	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen Dritter						
30	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummern 24 bis 29)	0	16.500.000	0	0	0	0
31	Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen						
32	Auszahlungen aus der Tilgung von Investitionskrediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen gegenüber der Gemeinde und anderen Eigenbetrieben						
33	Auszahlungen aus der Tilgung von Investitionskrediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen gegenüber Dritten			-825.000	-825.000	-825.000	-825.000
34	Auszahlungen aus der Rückzahlung von Investitionsbeiträgen						
35	Auszahlungen aus der Rückzahlung von Investitionszuweisungen der Gemeinde						
36	Auszahlungen aus der Rückzahlung von Investitionszuweisungen Dritter						
37	Gezahlte Zinsen	-151.796	-154.000	-727.969	-727.969	-727.969	-727.969
38	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Summe aus den Nummern 31 bis 37)	-151.796	-154.000	-1.552.969	-1.552.969	-1.552.969	-1.552.969
39	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Nummern 30 und 38)	-151.796	16.346.000	-1.552.969	-1.552.969	-1.552.969	-1.552.969
40	Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Wirtschaftsjahres (Saldo aus Nummern 23 und 39)	-62.136	1.119.000	-94.269	69.031	7.031	154.031
nachrichtlich							
41	voraussichtlicher Bestand an liquiden Eigenmitteln zum Jahresbeginn	247.223	185.087	1.304.087	1.209.818	1.278.849	1.285.880
42	voraussichtlicher Bestand an inneren Darlehen zum Jahresbeginn						

		Voraussichtliche Entwicklung der Liquidität				
		2024	2025	2026	2027	2028
Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Liquiditätsplan		Finanzplanung		
		Vorjahr in €	Wirtschaftsjahr + 1 in €	Wirtschaftsjahr + 2 in €	Wirtschaftsjahr + 3 in €	Wirtschaftsjahr + 3 in €
1	Zahlungsmittelbestand zum Jahresbeginn	185.087				
2a	+ Sonstige Einlagen aus Kassenmittel zum Jahresbeginn					
2b	+ Investmentzertifikate, Kapitalmarktpapiere, Geldmarktpapiere und sonstige Wertpapiere					
2c	+ Forderungen aus Liquiditätsbeziehungen zum Kernhaushalt, zu verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, selbstständigen Kommunalanstalten und anderen Eigenbetrieben der Gemeinde					
3a	- Bestand an Kassenkrediten zum Jahresbeginn					
3b	- Verbindlichkeiten aus Liquiditätsbeziehungen zum Kernhaushalt, zu verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, selbstständigen Kommunalanstalten und anderen Eigenbetrieben der Gemeinde					
4	- liquide Mittel zum Jahresbeginn	185.087				
5	- mittelübertragungsbedingter Liquiditätsbedarf (§ 2 Absatz 4 EigBVO-HGB)					
6	+/- veranschlagte Änderung des Finanzmittelbestands (§ 2 i.V.m. Anlage 2 Nummer 40 EigBVO-HGB)	1.119.000	-94.269	69.031	7.031	154.031
7	= voraussichtliche liquide Eigenmittel zum Jahresende	1.304.087	1.209.818	1.278.849	1.285.880	1.439.911
8	- davon für bestimmte Zwecke gebunden					
9	= voraussichtliche liquide Eigenmittel zum Jahresende ohne gebundene Mittel	1.304.087	1.209.818	1.278.849	1.285.880	1.439.911

Technologieförderung Heidelberg GmbH

STELLENÜBERSICHT 2025

<u>Funktion</u>	HR 2024	Plan 2025	Vorschau 2026	Vorschau 2027	Vorschau 2028
Geschäftsführer (nebenamtlich)	1	1	1	1	1
kfm. Mitarbeiter (50%)	0	1	1	1	1
Technischer Hausmeister (100%)	0	1	1	1	1
Geringfügig Beschäftigte	0	0	0	0	0
	1	3	3	3	3

Technologieförderung Heidelberg GmbH – Jahresabschlüsse 2021 - 2023

Bilanz	2021	2022	2023	Differenz
	in €	in €	in €	2022/2023 in %
Aktiva				
Anlagevermögen				
Immaterielle Vermögensgegenstände	7.181	5.567	2.506	-54,98
Sachanlagen	12.471.722	12.361.239	11.997.956	-2,94
Finanzanlagen	57.918	104.299	150.714	44,50
Summe Anlagevermögen	12.536.821	12.471.105	12.151.176	-2,57
Umlaufvermögen				
Vorräte	0	0	0	0,00
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	88.466	234.814	454.501	93,56
Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	426.684	247.223	185.095	-25,13
Summe Umlaufvermögen	515.151	482.037	639.596	32,69
Rechnungsabgrenzungsposten	31.565	11.604	11.167	-3,76
Summe Aktiva	13.083.536	12.964.746	12.801.939	-1,26
Passiva				
Eigenkapital				
Gezeichnetes Grund- bzw. Stammkapital	250.000	250.000	250.000	0,00
Rücklagen	2.750.198	2.750.198	2.750.198	0,00
Bilanzgewinn/-verlust	-1.545.275	-1.719.523	-1.889.063	-9,86
Summe Eigenkapital	1.454.923	1.280.675	1.111.135	-13,24
Sonderposten mit Rücklageanteil	0	0	0	0,00
Empfangene Ertragszuschüsse	0	0	0	0,00
Rückstellungen	10.000	10.445	7.500	-28,20
Verbindlichkeiten	11.616.152	11.669.864	11.682.476	0,11
Rechnungsabgrenzungsposten	2.462	3.761	828	-77,98
Summe Passiva	13.083.536	12.964.746	12.801.939	-1,26

Gewinn- und Verlustrechnung	2021	2022	2023	Differenz 2022/2023
	in €	in €	in €	in %
Umsatzerlöse	594.110	1.047.837	1.178.270	12,45
Bestandsveränderungen	0	0	0	0,00
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0,00
Gesamtleistung	594.110	1.047.837	1.178.270	12,45
Sonstige betriebliche Erträge	12	500	228	-54,43
Betriebsleistung	594.122	1.048.337	1.178.498	12,42
Materialaufwand	0	615.222	707.940	15,07
Personalaufwand	25.756	25.416	28.884	13,65
Abschreibungen	371.320	382.088	386.001	1,02
Sonstige betriebliche Aufwendungen	463.133	48.729	73.546	50,93
Betriebsaufwand	860.209	1.071.455	1.196.371	11,66
Operatives Ergebnis	-266.087	-23.118	-17.873	22,69
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0,00
Erträge aus Beteiligungen an ass. Unternehmen	0	0	0	0,00
Erträge aus anderen Wertpapieren	0	0	0	0,00
Erträge aus Gewinnabführung	0	0	0	0,00
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	36	121	129	6,93
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0	0,00
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0	0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	152.804	151.250	151.796	0,36
Finanzergebnis	-152.768	-151.129	-151.667	-0,36
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0	0	0,00
Ergebnis nach Steuern	-418.855	-174.247	-169.540	2,70
Sonstige Steuern	1.104	0	0	0,00
Erträge aus Verlustübernahme	0	0	0	0,00
Aufwendungen aus Gewinnabführung	0	0	0	0,00
Jahresüberschuss	0	0	0	0,00
Jahresfehlbetrag	-419.959	-174.247	-169.540	2,70

11. Heidelberger Kultur- und Kongressgesellschaft mbH (HKK)



Stammkapital

Stammkapital am 31.12.2023: . 25.000 €



Beteiligungsverhältnisse

Alleinige Gesellschafterin ist die Stadt Heidelberg.

Erfolgsplan

Nr.	Gesamtbudget	Ergebnis Vorvorjahr (2023)	Ansatz Vorjahr (2024)	Prognose 3. Quartal 2024	Ansatz Wirtschaftsjahr (2025)	Planung Wirtschaftsjahr +1 (2026)	Planung Wirtschaftsjahr +2 (2027)	Planung Wirtschaftsjahr +3 (2028)
		in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €
1	Umsatzerlöse	125.697	6.328.840	5.409.560	7.950.540	10.941.760	11.300.110	11.416.040
2	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0	0	0	0
3	andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0	0
4	sonstige betriebliche Erträge	1.713.678	5.110.420	6.116.740	5.241.000	5.241.000	5.241.000	5.241.000
	davon Zuschuss Stadt Heidelberg	1.700.000	5.100.000	6.100.000	5.225.000	5.225.000	5.225.000	5.225.000
5	Materialaufwand	200	3.039.507	3.170.280	4.582.850	6.153.260	6.378.030	6.556.210
a)	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	0	0	1.990	0	0	0	0
b)	Aufwendungen für bezogene Leistungen	200	3.039.507	3.168.290	4.582.850	6.153.260	6.378.030	6.556.210
6	Personalaufwand:	914.900	1.951.139	1.738.950	2.341.930	2.681.760	2.713.410	2.727.460
a)	Löhne und Gehälter	703.471	1.535.160	1.337.009	1.773.650	2.028.650	2.052.400	2.063.180
b)	soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung, davon für Altersversorgung	211.429	415.979	401.941	568.280	653.110	661.010	664.280
7	Abschreibungen	119.618	341.387	264.820	212.320	195.680	158.770	128.790
a)	auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	119.618	341.387	264.820	173.070	156.430	119.520	89.540
b)	auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in dem Unternehmen, der Einrichtung oder dem Hilfsbetrieb üblichen Abschreibungen überschreiten	0	0	0	0	0	0	0
8	sonstige betriebliche Aufwendungen	582.682	6.482.257	7.065.270	8.792.540	9.189.130	9.182.280	9.182.280
9	Erträge aus Beteiligungen, davon aus verbundenen Unternehmen	0	0	0	0	0	0	0
10	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens, davon aus verbundenen Unternehmen	0	0	0	0	0	0	0
11	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge, davon aus verbundenen Unternehmen	0	0	6.800	0	0	0	0
12	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	0	0	0
13	Zinsen und ähnliche Aufwendungen, davon an verbundenen Unternehmen	0	0	0	0	0	0	0
14	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	1.790	0	0	0	0
15	Ergebnis nach Steuern	221.973	-375.030	-708.010	-2.738.100	-2.037.070	-1.891.380	-1.937.700
16	sonstige Steuern	197	1.700	100	120	120	120	120
17	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	221.776	-376.730	-708.110	-2.738.220	-2.037.190	-1.891.500	-1.937.820
	nachrichtlich							
18	Vorauszahlungen der Gemeinde auf die spätere Fehlbetragsabdeckung							
19	Vorauszahlungen an die Gemeinde auf die spätere Überschussabführung							

Liquiditätsplan

Nr.	Gesamtbudget	Ergebnis Vorvorjahr (2023) in €		Ansatz Vorjahr (2024) in €		Prognose 3. Quartal 2024		Ansatz Wirtschaftsjahr (2025) in €		Planung Wirtschaftsjahr +1 (2026) in €		Planung Wirtschaftsjahr +2 (2027) in €		Planung Wirtschaftsjahr +3 (2028) in €	
		1	2	3	4	5	6	7							
1	Einzahlungen von Kunden für den Verkauf von Erzeugnissen, Waren und Dienstleistungen														
2	Sonstige Einzahlungen, die nicht der Investitions- oder der Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind														
3	Ertragsteuerrückzahlungen														
4	Einzahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit (Summe aus Nummern 1 bis 3)	2.130.624	11.439.260	11.526.300	13.191.540	16.182.760	16.541.110	16.657.040							
5	Auszahlungen an Lieferanten und Beschäftigte														
6	Sonstige Auszahlungen, die nicht der Investitions- oder der Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind														
7	Ertragsteuerzahlungen														
8	Auszahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit (Summer aus Nummern 5 bis 7)	1.497.980	11.474.603	11.976.390	15.717.440	18.024.270	18.273.840	18.466.070							
9	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Geschäftstätigkeit (Saldo aus Nummern 4 und 8)	632.645	-35.343	-450.090	-2.525.900	-1.841.510	-1.732.730	-1.809.030							
10	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
11	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
13	Einzahlungen aus der Rückzahlung geleisteter Investitionszuschüsse durch Dritte	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
14	Erhaltene Zinsen	0	0	6.800	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
15	Erhaltene Dividenden	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
16	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summer aus Nummern 10 bis 15)	0	0	6.800	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
17	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	43.542	34.000	99.046	35.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
18	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	352.767	1.218.800	1.552.318	94.264	18.220	18.220	18.220	18.220	18.220	18.220	18.220	18.220	18.220	18.220
19	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
20	Auszahlungen für geleistete Investitionszuschüsse an Dritte	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Liquiditätsplan

Nr.	Gesamtbudget	Ergebnis Vorvorjahr (2023) in €		Ansatz Vorjahr (2024) in €		Prognose 3. Quartal 2024		Ansatz Wirtschaftsjahr (2025) in €		Planung Wirtschaftsjahr +1 (2026) in €		Planung Wirtschaftsjahr +2 (2027) in €		Planung Wirtschaftsjahr +3 (2028) in €	
		1	2	3	4	5	6	7							
39	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Nummern 30 und 38)	890.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
40	Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Wirtschaftsjahres (Saldo aus Nummern 23 und 39)	1.126.336	-1.788.143	-2.094.654	-2.655.164	-1.859.730	-1.750.950	-1.827.250							
	nachrichtlich														
41	voraussichtlicher Bestand an liquiden Eigenmitteln zum Jahresbeginn	1.056.806	2.183.142	2.183.142	88.488	-2.566.676	-4.426.406	-6.177.356							
42	voraussichtlicher Bestand an inneren Darlehen zum Jahresbeginn	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Voraussichtliche Entwicklung der Liquidität

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Liquiditätsplan		Finanzplanung			
		Ansatz Vorjahr (2024) in €	Prognose 3. Quartal 2024 in €	Wirtschaftsjahr (2025) in €	Wirtschaftsjahr +1 (2026) in €	Wirtschaftsjahr +2 (2027) in €	Wirtschaftsjahr +3 (2028) in €
1	Zahlungsmittelbestand zum Jahresbeginn	2.183.142	2.183.142				
2a	+ Sonstige Einlagen aus Kassenmitteln zum Jahresbeginn						
2b	+ Investmentzertifikate, Kapitalmarktpapiere, Geldmarktpapiere und sonstige Wertpapiere						
2c	+ Forderungen aus Liquiditätsbeziehungen zum Kernhaushalt, zu verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, selbstständigen Kommunalanstalten und anderen Eigenbetrieben der Gemeinde						
3a	- Bestand an Kassenkrediten zum Jahresbeginn						
3b	- Verbindlichkeiten aus Liquiditätsbeziehungen zum Kernhaushalt, zu verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, selbstständigen Kommunalanstalten und anderen Eigenbetrieben der Gemeinde						
4	- liquide Mittel zum Jahresbeginn	2.183.142	2.183.142				
5	- mittelübertragungsbedingter Liquiditätsbedarf (§ 2 Absatz 4 EigBVO-HGB)						
6	+/- veranschlagte Änderung des Finanzmittelbestands (§ 2 i.V.m. Anlage 2 Nummer 40 EigBVO-HGB)	-1.788.143	-2.094.654	-2.655.164	-1.859.730	-1.750.950	-1.827.250
7	= voraussichtliche liquide Eigenmittel zum Jahresende	394.999	88.488	-2.566.676	-4.426.406	-6.177.356	-8.004.606
8	- davon für bestimmte Zwecke gebunden	0	0	0	0	0	0
9	= voraussichtliche liquide Eigenmittel zum Jahresende ohne gebundene Mittel	394.999	88.488	-2.566.676	-4.426.406	-6.177.356	-8.004.606

Einzeldarstellung der Investitionsmaßnahmen

Nr.	Gesamtbudget	Ergebnis Vorvorjahr (2023)	Ansatz Vorjahr (2024)	Prognose 3. Quartal 2024	Ansatz Wirtschaftsjahr (2025)	Planung Wirtschaftsjahr +1 (2026)	Planung Wirtschaftsjahr +2 (2027)	Planung Wirtschaftsjahr +3 (2028)
	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €
	Imm. VermGG / BGA							
1	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
2	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0
3	Einzahlung aus der Veräußerung von Sachvermögen	0	0	0	0	0	0	0
4	Einzahlung aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0	0	0	0	0	0	0
5	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0
6	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)	0	0	0	0	0	0	0
7	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0	0
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
9	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	352.767	1.218.800	1.552.318	94.264	18.220	18.220	18.220
10	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0	0	0	0	0	0	0
11	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	43.542	34.000	99.046	35.000	0	0	0
13	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	396.308	1.252.800	1.651.364	129.264	18.220	18.220	18.220
14	Saldo aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummer 6 bis 13)	396.308	1.252.800	1.651.364	129.264	18.220	18.220	18.220
15	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0	0
16	Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 13 und 15)	396.308	1.252.800	1.651.364	129.264	18.220	18.220	18.220
17	Schätzung der nach Fertigstellung der Maßnahme entstehenden jährlichen Ergebnisbelastungen							

Stellenplan

Funktion	Ist 2022	Ist 2023	Plan 2024	Prognose 3. Quartal 2024	Plan 2025	Vorschau 2026	Vorschau 2027	Vorschau 2028
Geschäftsführung Geschäftsführung im Nebenamt	1,0 1,0	1,0 1,0	1,0 1,0	1,0 1,0	1,0 1,0	1,0 1,0	1,0 1,0	1,0 1,0
Mitarbeiter/-innen	6,0	9,0	27,8	29,6	29,1	32,1	32,1	32,1
Geringfügige Beschäftigte	2,0	2,0	2,0	12,0	8,0	8,0	8,0	8,0
Auszubildende	0,0	0,0	1,0	1,0	2,0	2,0	2,0	2,0
Gesamt	10,0	13,0	32,8	44,6	41,1	44,1	44,1	44,1

Heidelberger Kultur- und Kongressgesellschaft mbH – Jahresabschlüsse 2021 - 2023

Bilanz	2021	2022	2023	Differenz
	in €	in €	in €	2022/2023 in %
Aktiva				
Anlagevermögen				
Immaterielle Vermögensgegenstände	384.615	237.038	169.191	-28,62
Sachanlagen	32.475	25.238	369.775	1.365,15
Finanzanlagen	0	0	0	0,00
Summe Anlagevermögen	417.090	262.276	538.966	105,50
Umlaufvermögen				
Vorräte	0	0	0	0,00
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	80.308	67.846	111.486	64,32
Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	1.201.188	1.056.806	2.183.142	106,58
Summe Umlaufvermögen	1.281.497	1.124.652	2.294.628	104,03
Rechnungsabgrenzungsposten	1.358	5.118	10.068	96,72
Summe Aktiva	1.699.944	1.392.046	2.843.663	104,28
Passiva				
Eigenkapital				
Gezeichnetes Grund- bzw. Stammkapital	25.000	25.000	25.000	0,00
Rücklagen	1.500.000	1.500.000	2.390.000	59,33
Bilanzgewinn/-verlust	-129.710	-270.903	-49.127	81,87
Summe Eigenkapital	1.395.290	1.254.097	2.365.873	88,65
Sonderposten mit Rücklageanteil	0	0	0	0,00
Empfangene Ertragszuschüsse	0	0	0	0,00
Rückstellungen	68.716	34.982	80.036	128,79
Verbindlichkeiten	235.938	102.967	397.754	286,29
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0,00
Summe Passiva	1.699.944	1.392.046	2.843.663	104,28

Gewinn- und Verlustrechnung	2021	2022	2023	Differenz 2022/2023
	in €	in €	in €	in %
Umsatzerlöse	18.355	104.906	125.697	19,82
Bestandsveränderungen	0	0	0	0,00
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0,00
Gesamtleistung	18.355	104.906	125.697	19,82
Sonstige betriebliche Erträge	986.972	1.005.619	1.713.678	70,41
Betriebsleistung	1.005.327	1.110.525	1.839.374	65,63
Materialaufwand	0	0	0	0,00
Personalaufwand	702.028	702.119	914.900	30,31
Abschreibungen	22.201	156.361	119.618	-23,50
Sonstige betriebliche Aufwendungen	350.563	393.171	582.882	48,25
Betriebsaufwand	1.074.791	1.251.651	1.617.401	29,22
Operatives Ergebnis	-69.464	-141.126	221.973	257,29
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0,00
Erträge aus Beteiligungen an ass. Unternehmen	0	0	0	0,00
Erträge aus anderen Wertpapieren	0	0	0	0,00
Erträge aus Gewinnabführung	0	0	0	0,00
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0,00
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0	0,00
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0	0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0,00
Finanzergebnis	0	0	0	0,00
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0	0	0,00
Ergebnis nach Steuern	-69.464	-141.126	221.973	257,29
Sonstige Steuern	474	68	197	189,82
Erträge aus Verlustübernahme	0	0	0	0,00
Aufwendungen aus Gewinnabführung	0	0	0	0,00
Jahresüberschuss	0	0	221.776	100,00
Jahresfehlbetrag	-69.939	-141.194	0	100,00

4. Wirtschaftsplan und Jahresabschluss des Eigenbetriebs Stadtbetriebe Heidelberg

**Stammkapital**

Stammkapital am 31.12.2023: . 22.200.000 €

Erfolgsplan

Gesamtbudget	Ergebnis 2023 in €	Ansatz 2024 in €	Ansatz 2025 in €	Planung 2026 in €	Planung 2027 in €	Planung 2028 in €
Umsatzerlöse	54.102.969	59.364.724	59.259.549	61.046.475	64.764.901	65.347.837
Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0	0	0
andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
sonstige betriebliche Erträge	194.044	2.000	0	0	0	0
Summe Erträge	54.297.012	59.366.724	59.259.549	61.046.475	64.764.901	65.347.837
Materialaufwand:						
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	6.468.676	7.981.278	9.349.175	9.461.176	9.396.176	9.328.176
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	29.633.209	34.895.097	34.343.928	34.152.167	34.752.546	35.438.321
Personalaufwand	0	0	0	0	0	0
Abschreibungen	7.289.304	7.150.366	7.462.135	7.766.555	8.016.135	8.224.140
sonstige betriebliche Aufwendungen	3.934.486	4.102.146	4.252.841	4.267.365	4.235.686	4.311.151
Summe Aufwendungen	47.325.675	54.128.888	55.408.079	55.647.263	56.400.543	57.301.788
Operatives Ergebnis	6.971.338	5.237.836	3.851.470	5.399.212	8.364.358	8.046.049
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0	0
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.184	0	0	0	0	0
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	4.392.888	4.594.106	5.052.500	5.548.148	6.040.268	6.543.741
Finanzergebnis	-4.391.704	-4.594.106	-5.052.500	-5.548.148	-6.040.268	-6.543.741
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0	0	0	0
Ergebnis nach Steuern	2.579.633	643.730	-1.201.029	-148.936	2.324.090	1.502.309
sonstige Steuern	65.805	66.017	67.000	67.000	67.000	67.000
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	2.513.827	577.713	-1.268.029	-215.936	2.257.090	1.435.309
nachrichtlich						
Vorauszahlungen der Gemeinde auf die spätere Fehlbetragsabdeckung	1.500.000	1.500.000	2.000.000	1.500.000	1.500.000	1.500.000
Vorauszahlungen an die Gemeinde auf die spätere Überschussabführung	0	0	0	0	0	0

Erläuterung zum Erfolgsplan

Im Erfolgsplan wird mit einem Jahresverlust in Höhe von 1.268.029 € geplant.

Das Ergebnis in der Sparte Wasser wird im Jahr 2025 durch die Erhöhung der Wassergebühr stabilisiert im Gegenzug insbesondere durch höhere Kosten für den Wasserbezug und gestiegene Betriebsführungsentgelte belastet.

In der Sparte Abwasser kommt es zu einer Reduzierung der Abwassergebühren.

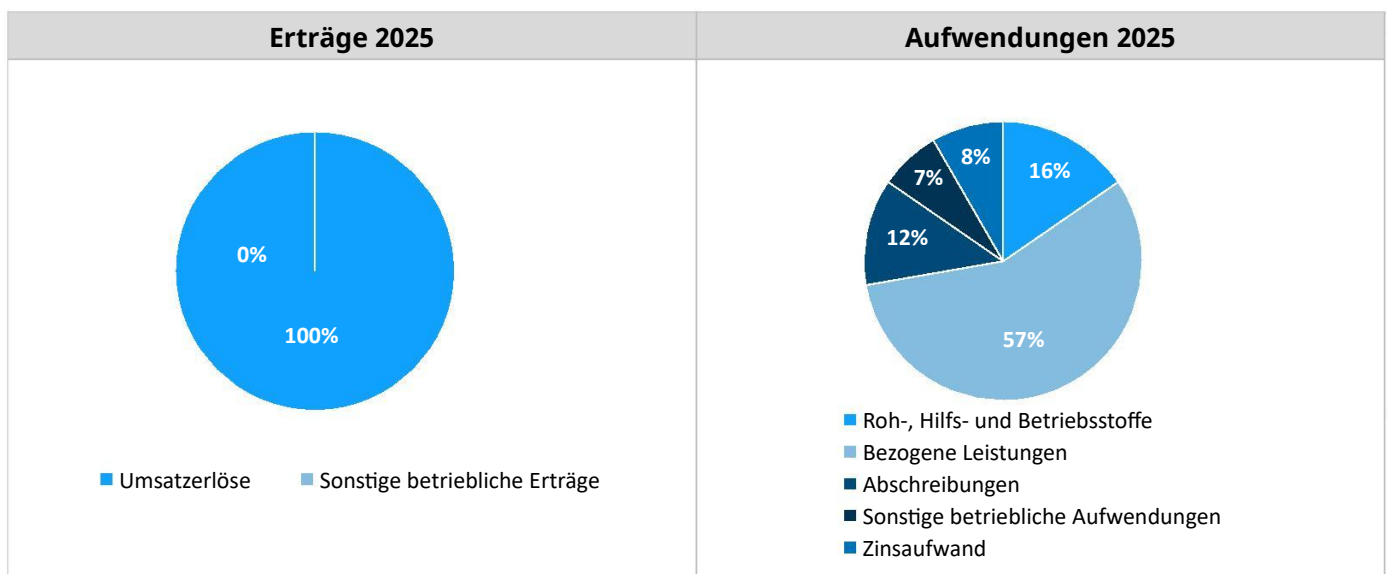
Bei der Bergbahn wird im Jahr 2025 mit dem Beginn der Brückensanierung mit einem Rückgang der Umsatzerlöse gerechnet, so dass das geplante Ergebnis deutlich unter dem des Vorjahres liegt. Die umfassenden Brückensanierungen sind für die Jahre 2025 und 2026 vorgesehen in dieser Zeit kann die Bahn nur eingeschränkt fahren.

Bei den Garagen stehen größere Sanierungen an.

Die Sparte BHKW weist ein neutrales Ergebnis aus, da die anfallenden Kosten nach Abzug der Erlöse an die Stadt weiterberechnet werden.

Die in 2017 eingerichtete Sparte Breitbandausbau weist ebenfalls ein negatives Ergebnis aus. Der geförderte Breitbandausbau wurde im Dezember 2023 technisch abgeschlossen. Die dann im Planungszeitraum noch anfallenden Aufwendungen betreffen insbesondere die Abschreibungen und Zinsen, die Betriebsführung durch die Stadtwerke Heidelberg sowie Aufwendungen aufgrund der Anmietung von Glasfaserinfrastruktur.

Die Ergebnisse der einzelnen Sparten sind den nächsten Seiten zu entnehmen.



Erfolgsplan 2025 – Sparten

Erfolgsplan 2025	Wasser	Abwasser	Bergbahn	Garagen	BHKW	Breitband	Gem. Bereich	Gesamt
	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €
Erträge								
Umsatzerlöse	29.516.026	21.818.529	5.439.647	804.670	1.464.678	216.000	0	59.259.549
Sonstige betriebliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0
Betriebsleistung	29.516.026	21.818.529	5.439.647	804.670	1.464.678	216.000	0	59.259.549
Materialaufwand:								
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	8.172.175	0	103.000	5.000	1.069.000	0	0	9.349.175
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	14.171.207	14.860.400	4.482.505	621.611	168.205	40.000	0	34.343.928
Personalaufwand	0	0	0	0	0	0	0	0
Abschreibungen	3.742.000	2.830.000	479.925	416.210	0	-6.000	0	7.462.135
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.640.644	1.645.201	206.693	370.688	227.473	105.672	56.470	4.252.841
Betriebsaufwand	27.726.025	19.335.601	5.272.123	1.413.509	1.464.678	139.672	56.470	55.408.079
Operatives Ergebnis	1.790.001	2.482.928	167.524	-608.839	0	76.328	-56.470	3.851.470
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.687.211	2.807.940	47.511	181.039	0	328.798	0	5.052.500
Finanzergebnis	-1.687.211	-2.807.940	-47.511	-181.039	0	-328.798	0	-5.052.500
Steuern vom Einkommen	0	0	0	0	0	0	0	0
Ergebnis nach Steuern	102.790	-325.012	120.012	-789.879	0	-252.470	-56.470	-1.201.029
Sonstige Steuern	13.000	0	2.000	52.000	0	0	0	67.000
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	89.790	-325.012	118.012	-841.879	0	-252.470	-56.470	-1.268.029

Erfolgsplan 2026 – Sparten

Erfolgsplan 2026	Wasser	Abwasser	Bergbahn	Garagen	BHKW	Breitband	Gem. Bereich	Gesamt
	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €
Erträge								
Umsatzerlöse	29.561.357	23.202.028	5.732.555	883.841	1.450.693	216.000	0	61.046.475
Sonstige betriebliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0
Betriebsleistung	29.561.357	23.202.028	5.732.555	883.841	1.450.693	216.000	0	61.046.475
Materialaufwand:								
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	8.302.176	0	103.000	5.000	1.051.000	0	0	9.461.176
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	14.073.904	15.187.500	4.014.788	663.391	171.065	41.519	0	34.152.167
Personalaufwand	0	0	0	0	0	0	0	0
Abschreibungen	3.776.000	2.887.000	584.093	525.462	0	-6.000	0	7.766.555
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.679.532	1.685.260	139.398	380.102	228.629	97.734	56.710	4.267.365
Betriebsaufwand	27.831.612	19.759.760	4.841.279	1.573.955	1.450.693	133.253	56.710	55.647.263
Operatives Ergebnis	1.729.745	3.442.268	891.276	-690.114	0	82.747	-56.710	5.399.212
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.983.352	2.971.394	55.850	212.816	0	324.737	0	5.548.148
Finanzergebnis	-1.983.352	-2.971.394	-55.850	-212.816	0	-324.737	0	-5.548.148
Steuern vom Einkommen	0	0	0	0	0	0	0	0
Ergebnis nach Steuern	-253.607	470.874	835.426	-902.930	0	-241.990	-56.710	-148.936
Sonstige Steuern	13.000	0	2.000	52.000	0	0	0	67.000
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-266.607	470.874	833.426	-954.930	0	-241.990	-56.710	-215.936

Erfolgsplan 2027 – Sparten

Erfolgsplan 2027	Wasser	Abwasser	Bergbahn	Garagen	BHKW	Breitband	Gem. Bereich	Gesamt
	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €
Erträge								
Umsatzerlöse	29.607.254	26.688.033	5.874.517	910.200	1.468.897	216.000	0	64.764.901
Sonstige betriebliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0
Betriebsleistung	29.607.254	26.688.033	5.874.517	910.200	1.468.897	216.000	0	64.764.901
Materialaufwand:								
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	8.222.176	0	103.000	5.000	1.066.000	0	0	9.396.176
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	14.235.911	15.521.200	4.115.822	663.324	173.982	42.307	0	34.752.546
Personalaufwand	0	0	0	0	0	0	0	0
Abschreibungen	3.870.000	2.953.000	579.925	619.210	0	-6.000	0	8.016.135
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.680.077	1.670.031	127.880	373.904	228.915	97.925	56.955	4.235.686
Betriebsaufwand	28.008.164	20.144.231	4.926.627	1.661.438	1.468.897	134.232	56.955	56.400.543
Operatives Ergebnis	1.599.090	6.543.802	947.890	-751.238	0	81.768	-56.955	8.364.358
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2.170.686	3.245.465	61.125	232.917	0	330.075	0	6.040.268
Finanzergebnis	-2.170.686	-3.245.465	-61.125	-232.917	0	-330.075	0	-6.040.268
Steuern vom Einkommen	0	0	0	0	0	0	0	0
Ergebnis nach Steuern	-571.595	3.298.337	886.764	-984.154	0	-248.307	-56.955	2.324.090
Sonstige Steuern	13.000	0	2.000	52.000	0	0	0	67.000
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-584.595	3.298.337	884.764	-1.036.154	0	-248.307	-56.955	2.257.090

Erfolgsplan 2028 – Sparten

Erfolgsplan 2028	Wasser	Abwasser	Bergbahn	Garagen	BHKW	Breitband	Gem. Bereich	Gesamt
	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €
Erträge								
Umsatzerlöse	29.653.382	26.572.519	6.563.892	937.878	1.404.166	216.000	0	65.347.837
Sonstige betriebliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0
Betriebsleistung	29.653.382	26.572.519	6.563.892	937.878	1.404.166	216.000	0	65.347.837
Materialaufwand:								
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	8.222.176	0	103.000	5.000	998.000	0	0	9.328.176
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	14.406.531	15.861.500	4.287.718	662.501	176.957	43.114	0	35.438.321
Personalaufwand	0	0	0	0	0	0	0	0
Abschreibungen	4.014.000	3.010.000	586.926	619.214	0	-6.000	0	8.224.140
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.716.772	1.707.519	129.797	372.528	229.209	98.121	57.204	4.311.151
Betriebsaufwand	28.359.479	20.579.019	5.107.441	1.659.243	1.404.166	135.235	57.204	57.301.788
Operatives Ergebnis	1.293.903	5.993.500	1.456.451	-721.365	0	80.765	-57.204	8.046.049
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2.348.467	3.552.536	66.131	251.993	0	324.613	0	6.543.741
Finanzergebnis	-2.348.467	-3.552.536	-66.131	-251.993	0	-324.613	0	-6.543.741
Steuern vom Einkommen	0	0	0	0	0	0	0	0
Ergebnis nach Steuern	-1.054.562	2.440.964	1.390.319	-973.359	0	-243.848	-57.204	1.502.309
Sonstige Steuern	13.000	0	2.000	52.000	0	0	0	67.000
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-1.067.562	2.440.964	1.388.319	-1.025.359	0	-243.848	-57.204	1.435.309

Liquiditätsplan

	Ergebnis 2023 in €	Ansatz 2024 in €	Ansatz 2025 in €	Planung 2026 in €	Planung 2027 in €	Planung 2028 in €
Einzahlung von Kunden für den Verkauf von Erzeugnissen, Waren und Dienstleistungen	59.401.118	57.998.927	59.259.549	59.928.515	59.962.868	61.311.318
Sonstige Einzahlungen, die nicht der Investitions- oder der Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind						
Ertragssteuerrückzahlungen						
Einzahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit	59.401.118	57.998.927	59.259.549	59.928.515	59.962.868	61.311.318
Auszahlung an Lieferanten und Beschäftigte	53.032.750	47.044.539	48.012.944	47.947.708	48.451.408	49.144.648
Sonstige Auszahlungen, die nicht der Investitions- oder der Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind						
Ertragssteuerzahlungen						
Auszahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit	53.032.750	47.044.539	48.012.944	47.947.708	48.451.408	49.144.648
Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Geschäftstätigkeit	6.368.368	10.954.388	11.246.605	11.980.807	11.511.460	12.166.670
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	256.855					
Erhaltene Zinsen						
Erhaltene Dividenden						
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	256.855					
Auszahlungen für Investitionen des Sachanlagevermögens	11.803.873	14.705.000	21.299.000	19.407.000	15.075.000	18.914.000
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	11.803.873	14.705.000	21.299.000	19.407.000	15.075.000	18.914.000
Veranschlagter Finanzmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit	-11.547.018	-14.705.000	-21.299.000	-19.407.000	-15.075.000	-18.914.000
Veranschlagter Finanzmittelüberschuss/-bedarf	-5.178.650	-3.750.612	-10.052.395	-7.426.193	-3.563.540	-6.747.330
Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen	1.500.000	1.500.000	2.100.000*	1.600.000*	1.600.000*	1.600.000*

Einzahlungen aus der Aufnahme von Investitionskrediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen bei Dritten	16.985.000	9.000.000	20.500.000	20.000.000	18.000.000	22.000.000
Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen	1.142.028	2.711.000	1.601.000	910.000	550.000	550.000
Einzahlungen aus Investitionszuweisungen der Gemeinde						
Einzahlungen aus Investitionszuweisungen Dritter						
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	19.627.028	13.211.000	24.201.000	22.510.000	20.150.000	24.150.000
Auszahlungen aus der Tilgung von Investitionskrediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen gegenüber der Gemeinde und anderen Eigenbetrieben	7.884.340	8.449.000	9.017.000	9.739.000	10.440.000	11.247.000
Gezahlte Zinsen	3.997.703	4.594.106	5.052.500	5.548.148	6.040.268	6.543.741
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	11.882.043	13.043.106	14.069.500	15.287.148	16.480.268	17.790.741
Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit	7.744.985	167.894	10.131.500	7.222.852	3.669.732	6.359.259
Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Wirtschaftsjahres	2.566.334	-3.582.718	79.105	-203.341	106.192	-388.071
nachrichtlich:						
voraussichtlicher Bestand an liquiden Eigenmitteln zum Jahresbeginn	672.939	3.239.273**	500.000***	579.105	375.764	481.956
voraussichtlicher Bestand an inneren Darlehen zum Jahresbeginn						

* Einschließlich der Einzahlungen aus Fehlbetragsübernahmen der Gemeinde (auch Vorauszahlungen)

** Hier wurde der tatsächliche Bestand an liquiden Mitteln zum Jahresbeginn 2024 eingetragen gemäß Jahresabschluss 2023

*** Gemäß Prognose 2024.

Entwicklung der Liquidität

	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Liquiditätsplan		Finanzplanung		
		2024	2025	2026	2027	2028
		in €	in €	in €	in €	in €
	Zahlungsmittelbestand zum Jahresbeginn	3.239.273				
+	Sonstige Einlagen aus Kassenmittel zum Jahresbeginn	0				
+	Investmentzertifikate, Kapitalmarktpapiere, Geldmarktpapiere und sonstige Wertpapiere	0				
	Forderungen aus Liquiditätsbeziehungen zum Kernhaushalt, zu verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, selbstständigen Kommunalanstalten und anderen Eigenbetrieben der Gemeinde	0				
-	Bestand an Kassenkrediten zum Jahresbeginn	0				
	Verbindlichkeiten aus Liquiditätsbeziehungen zum Kernhaushalt, zu verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, selbstständigen Kommunalanstalten und anderen Eigenbetrieben der Gemeinde	0				
-	liquide Mittel zum Jahresbeginn	3.239.273				
-	mittelübertragungsbedingter Liquiditätsbedarf (§ 2 Absatz 4 EigBVO-HGB)					
	veranschlagte Änderung des Finanzmittelbestands (§ 2 i.V.m. Anlage 2 Nummer 40 EigBVO-HGB)	-2.739.273	79.105	-203.341	106.192	-388.071
+/-	voraussichtliche liquide Eigenmittel zum Jahresende	500.000	579.105	375.764	481.956	93.885
-	davon für bestimmte Zwecke gebunden	0	0	0	0	0
=	voraussichtliche liquide Eigenmittel zum Jahresende ohne gebundene Mittel	500.000*	579.105	375.764	481.956	93.885

* Gemäß Prognose 2024.

Einzeldarstellung der Investitionsmaßnahmen

Gesamtbudget	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028
	in €	in €	in €	in €	in €
Maßnahmen Sparte Wasser					
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	500.000				
Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit		250.000	250.000	250.000	250.000
Einzahlung aus der Veräußerung von Sachvermögen					
Einzahlung aus der Veräußerung von Finanzvermögen					
Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit					
Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit	500.000	250.000	250.000	250.000	250.000
Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden					
Auszahlungen für Baumaßnahmen	6.490.000	7.149.000	7.144.000	7.200.000	11.439.000
Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen					
Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen					
Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen					
Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen					
Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	6.490.000	7.149.000	7.144.000	7.200.000	11.439.000
Saldo aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit	-5.990.000	-6.899.000	-6.894.000	-6.950.000	-11.189.000
Aktivierte Eigenleistungen					
Gesamtkosten der Maßnahme	6.490.000	7.149.000	7.144.000	7.200.000	11.439.000
Schätzung der nach Fertigstellung der Maßnahme entstehenden jährlichen Ergebnisbelastungen					

Auflistung der Investitionen der Sparte Wasser

Finanzierungsbedarf (Ausgaben)	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028
Investitionen Wasser					
Rohrnetz					
Bahnstadt	350.000	100.000	700.000	350.000	150.000
Konversionsflächen	650.000	925.000	375.000	900.000	900.000
Am Bächenbuckel					250.000
Dossenheimer Landstraße	385.000	300.000	300.000		
Emmertsgrundpassage				200.000	100.000
Freiburgerstraße		300.000			
Handschuhsheim				250.000	250.000
Henkel-Teroson-Straße	200.000				
Jettaweg	150.000				
Klingenweg	200.000	200.000			
Königstuhl		150.000	50.000		
Neuenheim	300.000	200.000	300.000		
Pumpenleitung Schneeberg/Heiligenberg		10.000	200.000		
Reinhard-Hoppe Straße		200.000	50.000		
Rohrbacher Straße	200.000				
Rote-Suhl-Weg	200.000	200.000	200.000		
Rudolph-Stratz Weg	150.000				
Schönauer Abtweg				150.000	150.000
Schweizer Weg	150.000				
Schwindstraße	150.000				
Zeppelinstraße				200.000	200.000
Erneuerung Schieber	200.000	300.000	300.000	300.000	300.000
Sonstige Maßnahmen Rohrnetz		557.000	450.000	800.000	850.000
Summe Rohrnetz	3.285.000	3.442.000	2.925.000	3.150.000	3.150.000

Finanzierungsbedarf (Ausgaben)	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028
Investitionen Wasser					
Anlagen					
Hochbehälter Heidebuckel			50.000	300.000	300.000
Hochbehälter Königstuhl		50.000	200.000		
Hochbehälter Mühlthal				200.000	700.000
Hochbehälter Rombach	800.000	800.000	100.000		
Hochbehälter Schneeberg	300.000	700.000	800.000	750.000	500.000
Notstromanlagen	100.000	150.000	150.000	150.000	150.000
Pumpwerk Ziegelhausen					
Wasserwerk Entensee	100.000	100.000	500.000	200.000	
Wasserwerk Rauschen	250.000	500.000	1.000.000	1.000.000	5.000.000
Wasserwerk Schlierbach	200.000				
Sonstige Maßnahmen Anlagen	50.000				50.000
Summe Anlagen	1.800.000	2.300.000	2.800.000	2.600.000	6.700.000
Hausanschlüsse	1.200.000	1.200.000	1.200.000	1.200.000	1.200.000
Wasserzähler	205.000	207.000	219.000	250.000	389.000
Summe Investitionen Wasser	6.490.000	7.149.000	7.144.000	7.200.000	11.439.000

Einzeldarstellung der Investitionsmaßnahmen

Gesamtbudget	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028
	in €	in €	in €	in €	in €
Maßnahmen Sparte Abwasser					
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	300.000				
Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit		300.000	300.000	300.000	300.000
Einzahlung aus der Veräußerung von Sachvermögen					
Einzahlung aus der Veräußerung von Finanzvermögen					
Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit					
Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit	300.000	300.000	300.000	300.000	300.000
Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden					
Auszahlungen für Baumaßnahmen	7.690.000	7.180.000	6.900.000	7.200.000	7.400.000
Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen					
Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen					
Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen					
Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen					
Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	7.690.000	7.180.000	6.900.000	7.200.000	7.400.000
Saldo aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit	-7.390.000	-6.880.000	-6.600.000	-6.900.000	-7.100.000
Aktiviere Eigenleistungen	0				
Gesamtkosten der Maßnahme	7.690.000	7.180.000	6.900.000	7.200.000	7.400.000
Schätzung der nach Fertigstellung der Maßnahme entstehenden jährlichen Ergebnisbelastungen					

Auflistung der Investitionen der Sparte Abwasser

Finanzierungsbedarf (Ausgaben)	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028
Investitionen Abwasser					
Kanalnetz					
Bahnstadt	850.000	2.400.000	2.350.000	1.300.000	800.000
Konversionsflächen	1.220.000	960.000	1.200.000	1.150.000	600.000
Dossenheimer Landstraße	1.200.000	750.000	300.000	250.000	
Hauptsammelkanal West	1.600.000	50.000	350.000	1.500.000	2.000.000
Häuserstraße		100.000	200.000	200.000	
In der Neckarhelle	20.000	20.000	100.000	500.000	500.000
Rudolph-Stratz Weg	600.000	700.000	100.000		
Kanalerneuerung	1.500.000	1.500.000	1.500.000	1.500.000	1.500.000
Kanalsanierung	700.000	700.000	800.000	800.000	1.000.000
Sonstige Maßnahmen					1.000.000
Summe restliches Kanalnetz	5.620.000	3.820.000	3.350.000	4.750.000	6.000.000
Summe Investitionen Abwasser	7.690.000	7.180.000	6.900.000	7.200.000	7.400.000

Einzeldarstellung der Investitionsmaßnahmen

Gesamtbudget	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028
	in €	in €	in €	in €	in €
Maßnahmen Sparte Bergbahn					
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen					
Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit		250.000	360.000	0	0
Einzahlung aus der Veräußerung von Sachvermögen					
Einzahlung aus der Veräußerung von Finanzvermögen					
Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit					
Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit	0	250.000	360.000	0	0
Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden					
Auszahlungen für Baumaßnahmen	250.000	6.215.000	3.913.000	125.000	25.000
Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen					
Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen					
Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen					
Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen					
Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	250.000	6.215.000	3.913.000	125.000	25.000
Saldo aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit	-250.000	-5.965.000	-3.553.000	-125.000	-25.000
Aktivierte Eigenleistungen					
Gesamtkosten der Maßnahme	250.000	6.215.000	3.913.000	125.000	25.000
Schätzung der nach Fertigstellung der Maßnahme entstehenden jährlichen Ergebnisbelastungen					

Auflistung der Investitionen der Sparte Bergbahn

Finanzierungsbedarf (Ausgaben)	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028
Investitionen Bergbahn					
Brückenbauwerke	230.000	4.600.000	3.400.000		
Fahrgastinformation, Maschinen, Geräte	20.000	555.000	133.000	25.000	25.000
Molkenkurbrücke		580.000	200.000	100.000	
Sonstige Maßnahmen Bergbahn		220.000			
Stützwandsanierung		260.000	180.000		
Summe Investitionen Bergbahn	250.000	6.215.000	3.913.000	125.000	25.000

Einzeldarstellung der Investitionsmaßnahmen

Gesamtbudget	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028
	in €	in €	in €	in €	in €
Maßnahmen Sparte Garagen					
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen					
Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit					
Einzahlung aus der Veräußerung von Sachvermögen					
Einzahlung aus der Veräußerung von Finanzvermögen					
Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit					
Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0
Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden					
Auszahlungen für Baumaßnahmen	225.000	705.000	1.400.000	500.000	0
Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen					
Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen					
Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen					
Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen					
Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	225.000	705.000	1.400.000	500.000	0
Saldo aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit	-225.000	-705.000	-1.400.000	-500.000	0
Aktiviere Eigenleistungen					
Gesamtkosten der Maßnahme	225.000	705.000	1.400.000	500.000	0
Schätzung der nach Fertigstellung der Maßnahme entstehenden jährlichen Ergebnisbelastungen					

Auflistung der Investitionen der Sparte Garagen

Finanzierungsbedarf (Ausgaben)	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028
Investitionen Garagen					
Anatomie	165.000		900.000		
Nordbrückenkopf	60.000	500.000	500.000	500.000	
sonstige Maßnahmen		205.000			
Summe Investitionen Garagen	225.000	705.000	1.400.000	500.000	0

Einzeldarstellung der Investitionsmaßnahmen

Gesamtbudget	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028
	in €	in €	in €	in €	in €
Maßnahmen Sparte Breitband					
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen					
Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	1.911.000	801.000	0	0	0
Einzahlung aus der Veräußerung von Sachvermögen					
Einzahlung aus der Veräußerung von Finanzvermögen					
Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit					
Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit	1.911.000	801.000	0	0	0
Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden					
Auszahlungen für Baumaßnahmen	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen					
Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen					
Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen					
Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen					
Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
Saldo aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit	1.861.000	751.000	-50.000	-50.000	-50.000
Aktivierte Eigenleistungen					
Gesamtkosten der Maßnahme	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
Schätzung der nach Fertigstellung der Maßnahme entstehenden jährlichen Ergebnisbelastungen					

Auflistung der Investitionen der Sparte Breitband

Finanzierungsbedarf (Ausgaben)	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028
Investitionen Breitband					
Netz	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
Summe Breitband	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000

Stadtbetriebe Heidelberg – Jahresabschlüsse 2021 – 2023

Bilanz	2021	2022	2023	Differenz 2022/2023
	in €	in €	in €	in %
<u>Aktiva</u>				
Anlagevermögen				
Immaterielle Vermögensgegenstände	13.951.503	13.476.515	13.001.534	-3,52
Sachanlagen	187.490.297	191.883.790	195.426.551	1,85
Finanzanlagen	14.051.436	14.051.436	14.051.436	0,00
Summe Anlagevermögen	215.493.236	219.411.741	222.479.521	1,40
Umlaufvermögen				
Vorräte	0	0	0	0,00
Forderungen u. sonst. Vermögensgegenstände	11.522.308	8.581.370	15.915.143	85,46
Kassenbestand u. Guthaben bei Kreditinstituten	781.330	672.939	3.239.273	381,36
Summe Umlaufvermögen	12.303.638	9.254.309	19.154.416	106,98
Rechnungsabgrenzungsposten	459	459	386	-15,97
Summe Aktiva	227.797.333	228.666.509	241.634.323	5,67
<u>Passiva</u>				
Eigenkapital				
Gezeichnetes Grund- bzw. Stammkapital	22.200.000	22.200.000	22.200.000	0,00
Kapitalrücklage	12.006.109	12.006.109	12.006.109	0,00
Bilanzgewinn/-verlust	-1.733.058	-3.815.070	-1.301.242	65,89
Summe Eigenkapital	32.473.051	30.391.039	32.904.867	8,27
Sonderposten mit Rücklageanteil	0	0	0	0,00
Empfangene Ertragszuschüsse	0	0	0	0,00
Rückstellungen	5.823.818	6.975.625	6.452.564	-7,50
Verbindlichkeiten	189.499.064	191.299.846	202.276.892	5,74
Rechnungsabgrenzungsposten	1.400	0	0	0,00
Summe Passiva	227.797.333	228.666.509	241.634.323	5,67

Erfolgsrechnung	2021	2022	2023	Differenz 2022/2023
	in €	in €	in €	in %
Umsatzerlöse	46.424.363	46.809.314	54.102.968	15,58
Bestandsveränderungen	0	0	0	0,00
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0,00
Gesamtleistung	46.424.363	46.809.314	54.102.968	15,58
Sonstige betriebliche Erträge	632.377	1.575.041	194.043	-87,68
Betriebsleistung	47.056.741	48.384.355	54.297.011	12,22
Materialaufwand	34.125.903	34.172.046	36.101.885	5,65
Personalaufwand	0	0	0	0,00
Abschreibungen	7.072.262	7.298.987	7.289.303	-0,13
Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.929.483	4.826.042	3.934.485	-18,47
Betriebsaufwand	45.127.648	46.297.075	47.325.673	2,22
Operatives Ergebnis	1.929.092	2.087.279	6.971.338	233,99
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0,00
Erträge aus anderen Wertpapieren	0	0	0	0,00
Erträge aus Gewinnabführung	0	0	0	0,00
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	1.350	1.183	-12,37
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0	0,00
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0	0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	4.043.303	4.104.784	4.392.888	7,02
Finanzergebnis	-4.043.303	-4.103.434	-4.391.705	7,03
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-158.250	0	0	0,00
Ergebnis nach Steuern	-1.955.960	-2.016.155	2.579.633	-227,95
Sonstige Steuern	65.837	65.857	65.804	-0,08
Erträge aus Verlustübernahme	0	0	0	0,00
Aufwendungen aus Gewinnabführung	0	0	0	0,00
Jahresüberschuss	0	0	2.513.829	-220,74
Jahresfehlbetrag	-2.021.797	-2.082.012	0	-100,00

5. Wirtschaftsplan und Jahresabschluss des Eigenbetriebs Theater und Orchester Heidelberg

Festsetzungen

1. Festsetzung des Wirtschaftsplans

Der Wirtschaftsplan des Eigenbetriebs Theater und Orchester Heidelberg wird vom Gemeinderat in seiner Sitzung am 14.03.2024 aufgrund der §§ 9 und 14 des Eigenbetriebsgesetzes sowie der §§ 1 bis 4 der Eigenbetriebsverordnung-HBG in Verbindung mit den §§ 39 Abs. 2 und 96 der Gemeindeordnung für die Spielzeit 2024/25 (01.09.2024 – 31.08.2025) wie folgt festgesetzt:

2. Erfolgsplan

	2024/2025
Summe Erträge	10.438.200 €
Summe Aufwendungen	40.311.300 €
Jahresfehlbetrag	-29.873.100 €
nachrichtlich:	
Vorauszahlungen der Stadt auf die spätere Fehl Betragsabdeckung	29.434.700 €
Verrechnung mit den Rücklagen	438.400 €

3. Liquiditätsplan

a) Einzahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit	10.438.200 €
Auszahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit	39.812.800 €
Zahlungsmittelbedarf aus laufender Geschäftstätigkeit	-29.374.600 €
b) Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0 €
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	498.500 €
Finanzierungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit	-498.500 €
c) Finanzierungsmittelbedarf	-29.873.100 €
d) Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	29.434.700 €
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0 €
Finanzierungsmittelüberschuss aus Finanzierungstätigkeit	29.434.700 €
e) Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Wirtschaftsjahres	-438.400 €

4. Gesamtbetrag

a) Vorgesehene Kreditaufnahmen (Kreditermächtigung)	0 €
b) Vorgesehene Ermächtigung für Investitionen (Verpflichtungsermächtigungen)	0 €

5. Kassenkredit

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird festgesetzt auf	2.000.000 €
---	-------------

Heidelberg, den 14.03.2024

Prof. Dr. Eckart Würzner
Oberbürgermeister

Erfolgsplan einschließlich Finanzplanung

Nr.	Gesamtbudget	Ergebnis 2021/2022 in €*	Ansatz 2023/2024 in €	Ansatz 2024/2025 in €	Planung 2025/2026 in €	Planung 2026/2027 in €	Planung 2027/2028 in €
1	Umsatzerlöse	2.865.986	2.671.500	3.032.000	3.032.000	3.032.000	3.032.000
2	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen						
3	andere aktivierte Eigenleistungen						
4	sonstige betriebliche Erträge	7.395.946	7.246.000	7.406.200	7.406.200	7.406.200	7.406.200
5	Materialaufwand	3.637.288	4.051.500	5.312.100	5.251.100	5.039.300	5.088.300
a)	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	369.264	766.500	771.500	791.500	816.500	841.500
b)	Aufwendungen für bezogene Leistungen	3.268.024	3.285.000	4.540.600	4.459.600	4.222.800	4.246.800
6	Personalaufwand:	21.040.880	22.851.000	25.274.000	25.979.500	26.295.100	26.821.000
a)	Löhne und Gehälter	16.672.386	17.138.200	18.955.500	19.484.600	19.721.300	20.115.700
b)	soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung, davon für Altersversorgung	4.368.494	5.712.800	6.318.500	6.494.900	6.573.800	6.705.300
7	Abschreibungen	509.366	483.600	498.500	498.500	498.500	498.500
a)	auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	509.366	483.600	498.500	498.500	498.500	498.500
b)	auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in dem Unternehmen, der Einrichtung oder dem Hilfsbetrieb üblichen Abschreibungen überschreiten						
8	sonstige betriebliche Aufwendungen	9.178.276	8.623.500	9.224.200	9.555.500	9.504.900	9.637.500
9	Erträge aus Beteiligungen, davon aus verbundenen Unternehmen						
10	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens, davon aus verbundenen Unternehmen						
11	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge, davon aus verbundenen Unternehmen						
12	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens						
13	Zinsen und ähnliche Aufwendungen, davon an verbundenen Unternehmen						

Nr.	Gesamtbudget	Ergebnis 2021/2022 in €*	Ansatz 2023/2024 in €	Ansatz 2024/2025 in €	Planung 2025/2026 in €	Planung 2026/2027 in €	Planung 2027/2028 in €
14	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag						318
15	Ergebnis nach Steuern	-24.103.878	-26.092.100	-29.870.600	-30.846.400	-30.899.600	-31.607.100
16	sonstige Steuern	1.893	3.000	2.500	2.500	2.500	2.500
17	Jahresfehlbetrag	-24.105.771	-26.095.100	-29.873.100	-30.848.900	-30.902.100	-31.609.600
	Nachrichtlich						
18	Vorauszahlungen der Stadt Heidelberg auf die spätere Fehlbetragsabdeckung	24.259.225	26.095.100	29.434.700	30.110.600	30.902.100	31.609.600
19	Vorauszahlungen an die Stadt Heidelberg auf die spätere Überschussabführung	-	-	-	-	-	-
	Ergänzende Angabe						
	<u>Verwendung des Jahresüberschusses</u> (nach Verrechnung mit den Vorauszahlungen der Stadt Heidelberg auf die spätere Fehlbetragsabdeckung)	153.454					
	<u>Geplante Behandlung des Jahresfehlbetrags</u> (nach Verrechnung mit den Vorauszahlungen der Stadt Heidelberg auf die spätere Fehlbetragsabdeckung)			-438.400	-738.300		
	Verrechnung mit den Rücklagen						

*Das Ergebnis der Spielzeit 2022/2023 liegt noch nicht geprüft vor. Daher wird das letzte vorliegende Ergebnis 2021/2022 ausgewiesen. Etwaige Erhöhungen sind unter anderem auf Kostensteigerungen über eine Dauer von 2 Jahren zurückzuführen. Der städtische Zuschuss wurde aufgrund des gültigen Eigenbetriebsrechts bis einschließlich der Spielzeit 2021/2022 noch unter den sonstigen betrieblichen Erträgen ausgewiesen. Ab der Spielzeit 2022/2023 wird der städtische Zuschuss gemäß Novellierung des Eigenbetriebsrechts als „Vorauszahlung der Stadt Heidelberg auf die spätere Fehlbetragsabdeckung“ ausgewiesen. Zur besseren Vergleichbarkeit wurde in dieser Darstellung auch der städtische Zuschuss der Spielzeit 2021/2022 als „Vorauszahlung der Stadt Heidelberg auf die spätere Fehlbetragsabdeckung“ – analog zu den Folgejahren nach dem neuen Eigenbetriebsrecht-HGB – ausgewiesen.

Erläuterung

Die Stadt Heidelberg stellt dem Eigenbetrieb die zur Erfüllung seiner Aufgaben erforderlichen Finanzmittel zur Verfügung. Dies erfolgt in Form eines jährlichen Zuschusses. Die Vorauszahlungen der Stadt auf die spätere Fehlbetragsabdeckung stellen diesen städtischen Zuschuss dar. Dadurch wird der Eigenbetrieb in die Lage versetzt, alle seine Aufwendungen zu decken und Ersatzinvestitionen im Gegenwert der jährlichen Abschreibungen zu tätigen. Der städtische Zuschuss wird entsprechend der vom Gemeinderat beschlossenen Finanzierungsvereinbarung vom 17.05.2018 sowie deren Fortschreibung und Anpassung vom 02.06.2022 den jeweiligen Entwicklungen angepasst.

Die Spielzeit 2021/2022 beinhaltetete noch Einschränkungen durch die Corona-Pandemie und Anteile von Kurzarbeitergeld. Die Auswirkungen der Corona-Pandemie wurden noch in den folgenden Spielzeiten 2022/23 und teilweise noch in 2023/24 prognostiziert. Dies führte dort zu einer verminderten Besucher- und Einnahmeplanung. Die Spielzeit 2025/2026 wird die Abschiedsspielzeit des Intendanten Holger Schultze sein.

Einzeldarstellung der Investitionsmaßnahmen

Nr.	Gesamtbudget	Ergebnis 2021/2022 in €	*	Ansatz 2023/2024 in €	Ansatz 2024/2025 in €	Verpflichtungs- ermächtigungen 2024/2025 in €	Planung 2025/2026 in €	Planung 2026/2027 in €	Planung 2027/2028 in €
	Maßnahme Beschaffung von beweglichem Anlagevermögen (gemäß § 2 Absatz 3 EigBVO-HGB)								
1	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0
2	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0
3	Einzahlung aus der Veräußerung von Sachvermögen	0	0	0	0	0	0	0	0
4	Einzahlung aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0	0	0	0	0	0	0	0
5	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0
6	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)	0	0	0	0	0	0	0	0
7	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0	0	0
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
9	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	482.202		443.600	457.900	0	457.600	463.900	458.100
10	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen					0			
11	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen					0			
12	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	27.164		40.000	40.600	0	40.900	34.600	40.400
13	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	509.366		483.600	498.500	0	498.500	498.500	498.500

Nr.	Gesamtbudget	Ergebnis 2021/2022 in €	Ansatz 2023/2024 in €	Ansatz 2024/2025 in €	Verpflichtungs- ermächtigun- gen 2024/2025 in €	Planung 2025/2026 in €	Planung 2026/2027 in €	Planung 2027/2028 in €
14	Saldo aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummer 6 bis 13)	-509.366	-483.600	-498.500	0	-498.500	-498.500	-498.500
15	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0			
16	Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 13 und 15)	509.366	483.600	498.500	0	498.500	498.500	498.500
17	Schätzung der nach Fertigstellung der Maßnahme entstehenden jährlichen Ergebnisbelastungen ¹⁾	0	0	0	0	0	0	0

*Das Ergebnis der Spielzeit 2022/2023 liegt noch nicht geprüft vor, etwaige Erhöhungen können auf Kostensteigerungen über eine Dauer von 2 Jahren zurückzuführen sein.

1) Die Investitionen führen zu planmäßigen jährlichen Abschreibungen und gegebenenfalls zu Erhaltungsaufwendungen.

Erläuterung

Die Spalten eins bis vier sowie die Spalte 12 für die Darstellung der Investitionsmaßnahmen gemäß Anlage 5 der EigBVO-HGB sind hier nicht anzugeben, da es sich bei den Maßnahmen nicht um mehrjährige Vorhaben handelt, sondern um die Beschaffung von theaterüblichen beweglichen Anlagegütern.

Stellenübersicht, gem. § 3 EigBVO-HGB.

Die Stellen der Beamtinnen und Beamten sind im Stellenplan der Stadt Heidelberg ausgewiesen. Die Ausweisung hier erfolgt nur nachrichtlich.

Laufbahngruppe/Besoldungsgruppe	Veranschlagte Stellen in der Spielzeit 2022/2023 lt. Stellenplan	Tatsächlich besetzte Stellen zum 30.06.2023	Vorgesehene Stellen in der Spielzeit 2023/2024 lt. Stellenplan*	Vorgesehene Stellen in der Spielzeit 2024/2025 lt. Stellenplan
Beamtinnen und Beamte				
Höherer Dienst				
A 15	1	0	0	0
Gehobener Dienst				
A 12	1	1	1	1
A 10	1	2	2	2
Mittlerer Dienst				
A9m	1	0	0	0
A8	1	0	0	0
Summe Beamtinnen und Beamte	5	3	3	3
Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer				
E 15	0	1	1	1
E 14	1	0	0	0
E 12	0	1	1	1
E 11	0,5	0	0	2
E 10	1	2	2	1
E 09c	1	3*	3*	5*
E 09b	5	4,5*	13,5*	11,5*
E 09a	1	0	1*	17*
E 08	6	10	8,75	4
E 07	12	20	19,75	42,42
E 06	15	9	10	17,77
E 05	44	43,6	43	11,86
E 04	4	6,5	6,5	1,2
E 03	7,5	5,8	5,5	0
E 02Ü	1	0	1	0
E 02	2,25	2,25	2	2,25
TVK	62	62	62	62
SR	2	2	2	2
Summe Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	165,25	172,65	182	182
Gesamt	170,25	175,65	185	185

*inklusive für eine etwaige Umwandlung vom NV Bühne in den TVöD vorgesehene Stellen

Bilanz zum 31. August 2023

Aktiva			
	€	31.08.2023 €	31.08.2022 €
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	129.763,00		104.572,00
II. Sachanlagen			
1. Fahrzeuge für Personen und Güterverkehr	50.717,00		61.588,00
2. Maschinen und maschinelle Anlagen	116.298,00		150.620,00
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	<u>1.866.223,00</u>		<u>1.778.263,00</u>
		2.163.001,00	2.095.043,00
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	85.904,00		72.800,00
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen			
a) gegenüber der Stadt Heidelberg	9.828.138,18		13.069.065,48
b) gegenüber Dritten	229.316,64		169.509,17
2. Sonstige Vermögensgegenstände	50.372,28		70.241,71
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	<u>1.430.546,85</u>		<u>1.331.508,47</u>
		11.624.277,95	14.713.124,83
C. Rechnungsabgrenzungsposten		499.565,14	556.452,08
D. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag		<u>18.840.717,95</u>	<u>0,00</u>
Summe Aktiva		33.127.562,04	17.364.619,91

Passiva			
	€	31.08.2023 €	31.08.2022 €
A. Eigenkapital*			
I. Gezeichnetes Kapital		0,00	0,00
II. Kapitalrücklagen		2.788.191,72	2.788.191,72
III. Gewinnrücklagen			
1. Rücklage für nicht verbrauchte Mittel	3.000.000,00		3.000.000,00
2. Corona-Sonderrücklage	<u>1.500.000,00</u>		<u>1.500.000,00</u>
		4.500.000,00	7.288.191,72
IV. Jahresfehlbetrag/Jahresüberschuss		-26.128.909,67	153.454,07
V. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag		18.840.717,95	0,00
		<u>0,00</u>	<u>7.441.645,79</u>
B. Sonderposten (aus Zuschüssen zur Finanzierung des Anlagevermögens)		1.085,00	2.035,00
C. Rückstellungen			
Sonstige Rückstellungen			
a) Personalrückstellungen	1.624.174,00		1.294.106,00
b) Übrige sonstige Rückstellungen	<u>958.041,00</u>		<u>1.224.168,00</u>
		2.582.215,00	2.518.274,00
D. Verbindlichkeiten			
1. Vorauszahlungen der Stadt Heidelberg auf die spätere Fehlbetragsabdeckung	25.997.978,00		0,00
2. Erhaltene Anzahlungen (Kundenguthaben)	1.028.571,97		1.037.229,57
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr: 1.028.571,97 € (i.V. 1.037.229,57 €)			
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen			
a) gegenüber der Stadt Heidelberg	2.007.965,68		4.509.345,46
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr: 2.007.965,68 € (i.V. 4.509.345,46 €)			
davon aus Steuern: 200.336,69 € (i.V. 133.240,59 €)			
b) gegenüber Dritten	663.827,32		907.179,64
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr: 663.827,32 € (i.V. 907.179,64 €)			
4. Sonstige Verbindlichkeiten	<u>437.160,49</u>		<u>405.636,24</u>
davon aus Steuern: -,,- € (i.V. -,,- €)			
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr: € 437.160,49 € (i.V. 405.636,24 €)		30.135.503,46	6.859.390,91
E. Rechnungsabgrenzungsposten		408.758,58	543.274,21
Summe Passiva		33.127.562,04	17.364.619,91

*Nach der Feststellung des Jahresabschlusses (Verrechnung des Jahresfehlbetrages mit den Vorauszahlungen der Stadt Heidelberg auf die spätere Fehlbetragsabdeckung (25.977.978,00 €) und Entnahme des verbleibenden Jahresfehlbetrages (130.931,67 €) aus der Rücklage für nicht verbrauchte Mittel sowie der Auflösung der Corona-Sonderrücklage (1.500.000,00 €) wird das Eigenkapital 5.657.260,05 € betragen.

Erfolgsrechnung für die Zeit vom 01. September 2022 bis zum 31. August 2023

Erfolgsrechnung			
		01.09.2022- 31.08.2023	01.09.2021- 31.08.2022
	€	€	€
1. Umsatzerlöse	3.759.179,80		2.865.986,48
2. Sonstige betriebliche Erträge	<u>8.094.201,26</u>		<u>31.655.171,01</u>
		<u>11.853.381,06</u>	<u>34.521.157,49</u>
3. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-445.166,26		-369.263,62
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-4.081.807,84		-3.268.024,25
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	-18.424.058,67		-16.672.385,67
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung davon für Altersversorgung: -1.023.873,37 € (i.V. -1.008.545,48 €)	-4.667.575,85		-4.368.494,37
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-512.952,11		-509.366,26
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>-9.848.767,00</u>		<u>-9.178.276,25</u>
		<u>-37.980.327,73</u>	<u>-34.365.810,42</u>
7. Ergebnis nach Steuern		-26.126.946,67	155.347,07
8. Sonstige Steuern		-1.963,00	-1.893,00
9. Jahresfehlbetrag/Jahresüberschuss		-26.128.909,67	153.454,07
Nachrichtlich: Vorauszahlungen der Stadt Heidelberg auf die spätere Fehlbetragsabdeckung		-25.997.978,00	

6. Haushaltspläne der rechtsfähigen Stiftungen der Stadt Heidelberg

Von der Stadt Heidelberg verwaltete rechtlich selbstständige örtliche Stiftungen:

- **Allgemeiner und Landfriedscher Unterstützungsfonds**
- **Stadt-Heidelberg-Stiftung**
- **Stadt-Kumamoto-Stiftung**
- **Theater- und Orchesterstiftung Heidelberg**



Inhaltsübersicht

- 1. Aufgaben der Stiftungen**

- 2. Allgemeiner und Landfriedscher Unterstützungsfonds**
 - 2.1 Haushaltsplan 2025/2026
 - 2.2 Vorbericht
 - 2.3 Ergebnishaushalt
 - 2.4 Finanzhaushalt
 - 2.5 Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Rücklagen

- 3. Stadt-Heidelberg-Stiftung**
 - 3.1 Haushaltsplan 2025/2026
 - 3.2 Vorbericht
 - 3.3 Ergebnishaushalt
 - 3.4 Finanzhaushalt
 - 3.5 Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Rücklagen

- 4. Stadt-Kumamoto-Stiftung**
 - 4.1 Haushaltsplan 2025/2026
 - 4.2 Vorbericht
 - 4.3 Ergebnishaushalt
 - 4.4 Finanzhaushalt
 - 4.5 Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Rücklagen

- 5. Theater- und Orchesterstiftung Heidelberg**
 - 5.1 Haushaltsplan 2025/2026
 - 5.2 Vorbericht
 - 5.3 Ergebnishaushalt
 - 5.4 Finanzhaushalt
 - 5.5 Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Rücklagen
 - 5.6 Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Schulden

1. Aufgaben der Stiftungen

Die Stadt Heidelberg verwaltet gemäß § 101 GemO folgende rechtsfähige Stiftungen:

- Allgemeiner und Landfriedscher Unterstützungsfonds
- Stadt-Heidelberg-Stiftung
- Stadt-Kumamoto-Stiftung
- Theater- und Orchesterstiftung Heidelberg

Auf die Verwaltung und Haushaltsführung finden die Vorschriften der Gemeindeordnung und des Stiftungsgesetzes Anwendung.

Jede einzelne Stiftung wird in ihrem eigenen Finanz- und Buchungskreis geführt. Die Bewirtschaftungsregelungen der Stadt Heidelberg finden sinngemäß Anwendung.

Aufgaben

Die Stiftungen verfolgen ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke. Sie haben folgende Aufgaben:

Allgemeiner und Landfriedscher Unterstützungsfonds

Unterstützung Hilfebedürftiger, Förderung und Unterstützung der Altenhilfe sowie von Maßnahmen, die geeignet sind, Wohnen und Leben alter Mitbürger bei persönlicher oder wirtschaftlicher Bedürftigkeit zu verbessern, Förderung und Unterhaltung von Einrichtungen der Fürsorge und von Einrichtungen aller Art auf dem Gebiet der Jugendhilfe sowie der Volksbildung.

Stadt-Heidelberg-Stiftung

Förderung geistes- und sozialwissenschaftlicher Vorhaben der Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg.

Stadt-Kumamoto-Stiftung

Förderung und Durchführung eines Austausches von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aus der wissenschaftlichen und praktischen Medizin sowie den pflegerischen Diensten der Kliniken und medizinischen Forschungseinrichtungen der Städte Kumamoto und Heidelberg.

Theater- und Orchesterstiftung Heidelberg

Zweck der Stiftung ist der Denkmalschutz sowie die unmittelbare Förderung der Kultur.

Die Stiftung hat folgende Wirkungsbereiche:

a. Theater

Der Stiftung obliegt es, die zwischen Theaterstraße und Friedrichstraße gelegenen und zum Teil denkmalgeschützten Gebäude des Theaters und Orchesters Heidelberg zu renovieren, teilweise umzugestalten und dauerhaft in einen Stand zu versetzen, der einen Spielbetrieb ermöglicht, wie er den jeweils geltenden gesetzlichen Bestimmungen und modernen Anforderungen zur Nutzung als anspruchsvolles Theater sowie zum Konzertbetrieb entspricht.

Nach erfolgter Renovierung stellt die Stiftung die betriebsfähigen Gebäude einschließlich Einrichtungen für Veranstaltungen des Theaters und Orchesters der Stadt Heidelberg zur Verfügung.

b. Stadthalle

Der Stiftung obliegt es, die denkmalgeschützte Stadthalle zu renovieren, teilweise umzugestalten und dauerhaft in einen Stand zu versetzen, der einen Spielbetrieb ermöglicht, wie er den jeweils geltenden gesetzlichen Bestimmungen und modernen Anforderungen zur Nutzung als Kultur- und Konzerthaus entspricht.

Erfüllung des Stiftungszwecks

Von den Erträgen im Ergebnishaushalt stehen für die Erfüllung des jeweiligen Stiftungszwecks zur Verfügung:

	2025 in €	2026 in €
Allgemeiner und Landfriedscher Unterstützungsfonds		
als Zuschüsse an die Stadt Heidelberg		
• für Volksbildung	103.000	103.000
sowie		
• für die Unterstützung Hilfebedürftiger	9.200	9.200
Summe für den Allgemeinen und Landfriedschen Unterstützungsfonds	112.200	112.200
Stadt-Heidelberg-Stiftung		
• für die Förderung verschiedener Vorhaben	17.000	17.000
Summe für die Stadt-Heidelberg-Stiftung	17.000	17.000
Stadt-Kumamoto-Stiftung		
• für Austausch von medizinischem Personal	5.000	5.000
Summe für die Stadt-Kumamoto-Stiftung	5.000	5.000

2. Allgemeiner und Landfriedscher Unterstützungsfonds

2.1 Haushaltsplan 2025/2026

	2025	2026
	€	€
Der Haushaltsplan wird festgesetzt		
1. im Ergebnishaushalt mit den folgenden Beträgen		
1.1 Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge von	544.300	554.000
1.2 Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen von	527.700	427.700
1.3 Ordentliches Ergebnis von	16.600	126.300
1.4 Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge von	0	0
1.5 Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen von	0	0
1.6 Veranschlagtes Sonderergebnis von	0	0
1.7 Veranschlagtes Gesamtergebnis von	16.600	126.300
2. im Finanzhaushalt mit den folgenden Beträgen		
2.1 Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit von	510.400	520.100
2.2 Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit von	328.300	228.300
2.3 Zahlungsmittelüberschuss(-bedarf) des Ergebnishaushalts von	182.100	291.800
2.4 Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit von	0	0
2.5 Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit von	0	0
2.6 Saldo aus Investitionstätigkeit von	0	0
2.7 Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss(-fehlbetrag) von	182.100	291.800
2.8 Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit von	0	0
2.9 Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit von	0	0
2.10 dem Saldo aus Finanzierungstätigkeit von	0	0
2.11 Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestandes von	182.100	291.800
3. mit dem Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen von	0	0
4. mit dem Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen (Kreditermächtigung) von	0	0
Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird festgesetzt auf	400.000	400.000

Nachrichtlich zu Ziffer 2.11:

Voraussichtlicher Kassenbestand zum	31.12.2024	31.12.2025	31.12.2026
	112.500	294.600	586.400

2.2 Vorbericht

Rückblick auf das Haushaltsjahr 2023

Am 26.01.2023 hat der Haupt- und Finanzausschuss des Gemeinderates als zuständiges Organ die Haushaltspläne des Allgemeinen und Landfriedschen Unterstützungsfonds für die Jahre 2023 und 2024 beschlossen. Das Regierungspräsidium Karlsruhe hat mit Erlass RPK14-0564-1/3/2 vom 02.03.2023 die Gesetzmäßigkeit des Beschlusses bestätigt. Die Haushaltspläne wurden im Heidelberger Amtsanzeiger vom 22.03.2023 öffentlich bekannt gemacht und in der Zeit vom 30.03.2023 bis einschließlich 12.04.2023 öffentlich ausgelegt.

Das Haushaltsjahr 2023 hatte folgenden Verlauf:

Die Erträge im Ergebnishaushalt (Zinserträge und Mieten) beliefen sich auf insgesamt 498.690,90 €. Für laufenden Aufwand fielen insgesamt 131.259,68 € an. Für die Fördermaßnahmen im Rahmen des Stiftungszweckes wurden 113.466 € aufgewendet.

Für Wartungs- und Instandhaltungsmaßnahmen im Gebäude Bergheimer Straße 76/78 wurden insgesamt 102.382,73 € aufgewendet, für das Gebäude St.-Anna-Kirche 8.209,00 €, außerdem Kosten von 6.653,94 € für Gebäude- und Haftpflichtversicherung.

Ergebnisverwendung nach § 49 Abs. 3 GemHVO:

Durch den Jahresüberschuss 2023 in Höhe von 109.813,51 € erhöhte sich die Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses der Stiftung Allgemeiner und Landfriedscher Unterstützungsfonds auf 1.293.364,50 €.

Das Haushaltsjahr 2024

Die Erträge und Aufwendungen des Ergebnishaushalts werden voraussichtlich im geplanten Rahmen liegen.

Planung für das Haushaltsjahr 2025

Die Stiftung stellt über die Stadt Heidelberg rund 103.000 € als Mietzuschuss für die Volkshochschule bereit. Für die Unterstützung Hilfebedürftiger sind 9.200 € vorgesehen. Im Haushaltsjahr 2025 ist mit einem ordentlichen Ergebnis von 16.600 € zu rechnen.

Bei der maroden und mittlerweile gesperrten Außenterrasse in der Bergheimer Straße 76/78 handelt es sich um einen Fluchtweg. Für die deshalb dringend erforderliche Sanierung sind 100.000 € veranschlagt, zusätzlich zum regulär geplanten Bauunterhalt.

Da die Erträge nicht gleichmäßig über das Jahr hinweg eingehen, ist eine Kassenkreditermächtigung in Höhe von 400.000 € (Höhe der Gesamteinnahmen) zur unterjährigen Liquiditätssicherung vorgesehen.

Planung für das Haushaltsjahr 2026

Die Stiftung Allgemeiner und Landfriedscher Unterstützungsfonds stellt über die Stadt Heidelberg rund 103.000 € als Mietzuschuss für die Volkshochschule bereit. Für die Unterstützung Hilfebedürftiger sind 9.200 € vorgesehen. Im Haushaltsjahr 2026 ist mit einem ordentlichen Ergebnis von 126.300 € zu rechnen.

Im Übrigen gelten die Ausführungen zum Haushaltsjahr 2025 entsprechend.

2.3 Ergebnishaushalt

Gesamtbudget Allgemeiner und Landfriedscher Unterstützungsfonds	Plan 2026 in €	Plan 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Zuweisungen und Zuwendungen	3.200	3.200	3.200	3.216,88
Mieten und Pachten	514.100	504.400	493.000	492.937,27
Zinsen und ähnliche Erträge	6.000	6.000	10	5.753,63
Sonstige ordentliche Erträge	30.700	30.700	30.700	30.680,03
Ordentliche Erträge	554.000	544.300	526.910	532.587,81
Unterhaltung von unbeweglichem Vermögen	100.000	200.000	100.000	110.591,73
Bewirtschaftung Grundstücke	8.000	8.000	7.000	6.653,94
Planmäßige Abschreibungen	199.400	199.400	189.900	178.048,62
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	200	200	0	188,39
Zuschuss an die Volkshochschule	103.000	103.000	103.000	102.600,00
Sonstige soziale Leistungen	9.200	9.200	9.200	10.866,00
Erstattungen an Gemeinden	7.900	7.900	7.900	13.825,62
Ordentliche Aufwendungen	427.700	527.700	417.000	422.774,30
Ordentliches Ergebnis	126.300	16.600	109.910	109.813,51

nachrichtlich:

Zuführung an die Rücklage aus Überschüssen
des ordentlichen Ergebnisses

-126.300

-16.600

0

0

Das ordentliche Ergebnis 2025 und 2026 wird der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses zugeführt.

Die Entwicklung der Ergebnissrücklage siehe Punkt 2.5.

Erläuterungen

Ordentliche Erträge

Mieten und Pachten

	Plan 2026 in €	Plan 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Miete für Bergheimer Straße 76/78	273.600	273.600	273.600	273.600,00
Miete für Keller Plöck 4 (St. Anna-Kirche)	2.160	2.160	2.160	2.160,00
Erbbauzinsen für Plöck 6	2.990	2.990	2.990	2.991,72
Erbbauzinsen für Grundstücke Flst. Nr. 10953/1 und 20900/1 und Nadlerstr. 3/1	4.020	4.020	4.020	3.990,30
Miete für den Kindergarten in der Kanzleigasse 1	124.520	124.520	113.200	113.202,84
Miete für den Kindergarten in der Vangerowstr. 11	105.960	96.320	96.320	96.323,16
Gestattungsentgelt für den Fluchtstollen vom Schlossbergtunnel auf das Flurstück Kanzleigasse 1	810	740	740	669,25
Summe gerundet	514.100	504.400	493.000	492.937,27

Sonstige ordentliche Erträge

Für erhaltene Zuschüsse oder als Gegenwert für von Stiftern eingebrachtes Anlagevermögen wurde ein Sonderposten für Zuwendungen gebildet, der im selben Zeitraum aufgelöst wird wie das Anlagevermögen abzuschreiben ist.

Ordentliche Aufwendungen

Unterhaltung von unbeweglichem Vermögen

Bauunterhaltung an allen stiftungseigenen Gebäuden.

Zuschuss an die Volkshochschule

Zuschuss von 2,25 € je m² und Monat für Bergheimer Straße 76/78 (Volkshochschule).

Sonstige soziale Leistungen

Der Gesamtbetrag von 9.200 € ist je zur Hälfte für den Bereich der Sozial- und Altenarbeit sowie der Kinder- und Jugendarbeit vorgesehen.

Erstattungen an Gemeinden

Kostenbeitrag an die Stadt Heidelberg für die Verwaltung der Stiftung.

Teilbudgets nach Produktgruppen

Teilbudget Produktgruppe 27.10 Stiftungszweck „Volkshochschule u. a.“	Plan 2026 in €	Plan 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen	3.200	3.200	3.200	3.216,88
Mieten und Pachten	514.100	504.400	493.000	492.937,27
Sonstige ordentliche Erträge	30.700	30.700	30.700	30.680,03
Ordentliche Erträge	548.000	538.300	526.900	526.834,18
Unterhaltung von unbeweglichem Vermögen	100.000	200.000	100.000	110.591,73
Bewirtschaftung Grundstücke	8.000	8.000	7.000	6.653,94
Planmäßige Abschreibungen	199.400	199.400	189.900	178.048,62
Zuschuss an die Volkshochschule	103.000	103.000	103.000	102.600,00
Sonstige soziale Leistungen	9.200	9.200	9.200	10.866,00
Erstattungen an Gemeinden	7.900	7.900	7.900	7.900,00
Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	0	0	5.925,62
Ordentliche Aufwendungen	427.500	527.500	417.000	422.585,91
Ordentliches Ergebnis	120.500	10.800	109.900	104.248,27
Kalkulatorische Kosten	119.600	122.600	71.300	70.170,57
Kalkulatorisches Ergebnis	-119.600	-122.600	-71.300	-70.170,57
Nettoressourcenbedarf/-überschuss	900	-111.800	38.600	34.077,70

Teilbudget Produktgruppe 61.20 Allgemeine Finanzwirtschaft	Plan 2026 in €	Plan 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Zinsen und ähnliche Erträge	6.000	6.000	10	5.753,63
Ordentliche Erträge	6.000	6.000	10	5.753,63
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	200	200	0	188,39
Ordentliche Aufwendungen	200	200	0	188,39
Ordentliches Ergebnis	5.800	5.800	10	5.565,24

2.4 Finanzhaushalt

Gesamtfinanzhaushalt Allgemeiner und Landfriedscher Unterstützungsfonds	Plan 2026 in €	VE 2026 in €	Plan 2025 in €	VE 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Summe Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	520.100		510.400		493.010	478.279,01
Summe Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	228.300		328.300		227.100	240.029,32
Zahlungsmittelüberschuss bzw. Zahlungsmittelbedarf des Ergebnishaushalt	291.800		182.100		265.910	238.249,69
Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0		0		0	0,00
Baumaßnahmen	0		0		0	659.299,20
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0		0		0	659.299,20
Saldo aus Investitionstätigkeit	0		0		0	-659.299,20
Finanzierungsmittelüberschuss/-fehlbetrag	291.800		182.100		265.910	-421.049,51
Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	0		0		0	0,00
Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	0		0		0	0,00
Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit	0		0		0	0,00
Änderung des Finanzierungsmittelbestand	291.800		182.100		265.910	-421.049,51

Erläuterungen

Baumaßnahmen

Keine Baumaßnahmen geplant

2.5 Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Rücklagen

Art	voraussichtlicher Stand am 01.01.2025 in €	voraussichtlicher Stand am	
		01.01.2026 in €	31.12.2026 in €
1. Ergebnismrücklagen	1.403.000	1.420.000	1.546.000
2. Zweckgebundene Rücklagen	0	0	0
Rücklagen gesamt	1.403.000	1.420.000	1.546.000

3. Stadt-Heidelberg-Stiftung

3.1 Haushaltsplan 2025/2026

	2025	2026
	€	€
Der Haushaltsplan wird festgesetzt		
1. im Ergebnishaushalt mit den folgenden Beträgen		
1.1 Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge von	50.000	50.000
1.2 Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen von	22.700	22.700
1.3 Ordentliches Ergebnis von	27.300	27.300
1.4 Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge von	0	0
1.5 Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen von	0	0
1.6 Veranschlagtes Sonderergebnis von	0	0
1.7 Veranschlagtes Gesamtergebnis von	27.300	27.300
2. im Finanzhaushalt mit den folgenden Beträgen		
2.1 Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit von	50.000	50.000
2.2 Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit von	22.700	22.700
2.3 Zahlungsmittelüberschuss(-bedarf) des Ergebnishaushalts von	27.300	27.300
2.4 Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit von	0	0
2.5 Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit von	0	0
2.6 Saldo aus Investitionstätigkeit von	0	0
2.7 Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss(-fehlbetrag) von	27.300	27.300
2.8 Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit von	0	0
2.9 Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit von	0	0
2.10 dem Saldo aus Finanzierungstätigkeit von	0	0
2.11 Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestandes von	27.300	27.300
3. mit dem Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen von	0	0
4. mit dem Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen (Kreditermächtigung) von	0	0
Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird festgesetzt auf	0	0

Nachrichtlich zu Ziffer 2.11:

Voraussichtlicher Kassenbestand zum	31.12.2024	31.12.2025	31.12.2026
	50.500 €	77.800 €	105.100 €

3.2 Vorbericht

Rückblick auf das Haushaltsjahr 2023

Am 26.01.2023 hat der Haupt- und Finanzausschuss des Gemeinderates als zuständiges Organ die Haushaltspläne der Stadt-Heidelberg-Stiftung für die Jahre 2023 und 2024 beschlossen. Das Regierungspräsidium Karlsruhe hat mit Erlass RPK14-0564-1/3/2 vom 02.03.2023 die Gesetzmäßigkeit des Beschlusses bestätigt. Die Haushaltspläne wurden im Heidelberger Amtsanzeiger vom 22.03.2023 öffentlich bekannt gemacht und in der Zeit vom 30.03.2023 bis einschließlich 12.04.2023 öffentlich ausgelegt.

Das Haushaltsjahr 2023 hatte folgenden Verlauf:

Die Zinserträge des Stiftungskapitals im Ergebnishaushalt beliefen sich auf 8,07 €. Die Stiftung erhielt einen Zuschuss in Höhe von 17.000,00 € von der Stadt, damit weiterhin die Förderung in gewohnter Höhe gewährt werden konnte. Für die Erfüllung des Stiftungszwecks wurden 9.002,10 € aufgewendet. Aus dem Vorjahr stand ein Rest in Höhe von 19.100,00 € zur Verfügung. Für zugesagte, aber noch nicht ausgezahlte Projekte werden 27.050,00 € in das folgende Jahr übertragen.

Ergebnisverwendung nach § 49 Abs. 3 GemHVO

Die Stiftung erreicht auch unter Einbeziehung der jeweiligen Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses den berechneten Inflationsausgleich nicht. Ursache hierfür sind die infolge der Finanz- und Staatsschuldenkrise zu erzielenden geringen Zinserträge für Geldanlagen, mit denen gerade einmal der Stiftungszweck finanziert werden kann. Mittelfristig ist der Inflationsausgleich wieder sicherzustellen.

Durch den Jahresüberschuss 2023 in Höhe von 5.445,93 € erhöhte sich die Werterhaltungsrücklage der Stadt-Heidelberg-Stiftung auf 449.999,75 €.

Das Haushaltsjahr 2024

Die Erträge und Aufwendungen des Ergebnishaushalts und die Ein- und Auszahlungen des Finanzhaushalts werden voraussichtlich im geplanten Rahmen liegen.

Planung für das Haushaltsjahr 2025

Für die Förderung von Vorhaben stellt die Stadt-Heidelberg-Stiftung einen Förderbetrag von 17.000 € zur Verfügung. Aufgrund der mittlerweile verbesserten Zinssituation ist die Stiftung erstmals seit Jahren wieder in der Lage, die Förderung in Höhe von 17.000 € aus den Zinserträgen zu leisten.

Planung für das Haushaltsjahr 2026

Die Ausführungen zum Haushaltsjahr 2025 gelten entsprechend.

3.3 Ergebnishaushalt

Gesamtbudget Stadt-Heidelberg-Stiftung	Plan 2026 in €	Plan 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	0	0	17.000	17.000,00
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	5.100	5.100	0	0,00
Zinsen und ähnliche Erträge	44.900	44.900	5	8,07
Ordentliche Erträge	50.000	50.000	17.005	17.008,07
Transferaufwendungen	17.000	17.000	17.000	9.002,10
Sonstige ordentliche Aufwendungen	5.100	5.100	0	2.410,39
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	600	600	0	149,65
Ordentliche Aufwendungen	22.700	22.700	17.000	11.562,14
Ordentliches Ergebnis	27.300	27.300	5	5.445,93

nachrichtlich:

Zuführung an die Rücklage aus Überschüssen
des ordentlichen Ergebnisses

-27.300	-27.300
0	0

Die Entwicklung der Ergebnisrücklage siehe Punkt 3.5.

Erläuterungen

Ordentliche Erträge

Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen

Die Stadt hat der Stiftung in den vergangenen Jahren einen Zuschuss gewährt, damit eine Förderung in Höhe von 17.000 € möglich ist.

Aufgrund der mittlerweile verbesserten Zinssituation ist die Stiftung künftig wieder in der Lage, die Förderung in Höhe von 17.000 € aus den Zinserträgen zu leisten.

Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Kostenersatz der Stadt, damit der jetzt auszuweisende Verwaltungskostenbeitrag die Handlungsfähigkeit der Stiftung nicht belastet.

Ordentliche Aufwendungen

Transferaufwendungen

Bewirtschaftung der Mittel erfolgt entsprechend den Einzelbeschlüssen des Kuratoriums der Stadt-Heidelberg-Stiftung.

Sonstige ordentliche Aufwendungen

In den vergangenen Jahren hat die Stadt keinen Verwaltungskostenbeitrag erhoben, um die Handlungsfähigkeit der Stiftung zu unterstützen. Entsprechend einer aktuellen Prüfbemerkung der GPA hat die Stadt grundsätzlich eine Erstattung der ihr entstandenen Aufwendungen zu erheben.

Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Depotgebühren aus Anlage des Stiftungsvermögens

Teilbudgets nach Produktgruppen

Teilbudget Produktgruppe 28.10 Stiftungszweck „Kultur und Wissenschaftsförderung“	Plan 2026 in €	Plan 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	0	0	17.000	17.000,00
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	5.100	5.100	0	0,00
Ordentliche Erträge	5.100	5.100	17.000	17.000,00
Transferaufwendungen	17.000	17.000	17.000	9.002,10
Sonstige ordentliche Aufwendungen	5.100	5.100	0	2.410,39
Ordentliche Aufwendungen	22.100	22.100	17.000	11.412,49
Ordentliches Ergebnis	-17.000	-17.000	0	5.587,51

Teilbudget Produktgruppe 61.20 Allgemeine Finanzwirtschaft	Plan 2026 in €	Plan 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Zinsen und ähnliche Erträge	44.900	44.900	5	8,07
Ordentliche Erträge	44.900	44.900	5	8,07
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	600	600	0	149,65
Ordentliche Aufwendungen	600	600	0	149,65
Ordentliches Ergebnis	44.300	44.300	5	-141,58

3.4 Finanzhaushalt

Gesamtfinanzhaushalt Stadt-Heidelberg-Stiftung	Plan 2026 in €	VE 2026 in €	Plan 2025 in €	VE 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Summe Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	50.000		50.000		17.005	17.011,53
Summe Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	22.700		22.700		17.000	11.562,14
Zahlungsmittelüberschuss bzw. Zahlungsmittelbedarf des Ergebnishaushalt	27.300		27.300		5	5.449,39
Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0		0		0	0,00
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0		0		0	0,00
Saldo aus Investitionstätigkeit	0		0		0	0,00
Finanzierungsmittelüberschuss/-fehlbetrag	27.300		27.300		5	5.449,39
Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	0		0		0	0,00
Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	0		0		0	0,00
Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit	0		0		0	0,00
Änderung des Finanzierungsmittelbestand	27.300		27.300		5	5.449,39

3.5 Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Rücklagen

Art	voraussichtlicher Stand am 01.01.2025 in €	voraussichtlicher Stand am	
		01.01.2026 in €	31.12.2026 in €
1. Ergebnisrücklagen	450.005	477.305	504.605
darunter:			
• Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	450.005	477.305	504.605
• Rücklagen aus Überschüssen des Sonderergebnisses	0	0	0
2. Stiftungskapital	1.022.584	1.022.584	1.022.584
Rücklagen gesamt	1.472.589	1.499.889	1.527.189

nachrichtlich:

Nach dem Stiftungsgesetz für Baden-Württemberg ist das Stiftungsvermögen in seinem Bestand zu erhalten. Das Stiftungsvermögen der Stadt-Heidelberg-Stiftung besteht ausschließlich aus Geldvermögen. Damit auf Dauer der Stiftungszweck erfüllt werden kann, müsste zum Werterhalt durch Inflationsausgleich die Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses folgende Werte erreichen:

654.335 €

681.635 €

4. Stadt-Kumamoto-Stiftung

4.1 Haushaltsplan 2025/2026

	2025	2026
	€	€
Der Haushaltsplan wird festgesetzt		
1. im Ergebnishaushalt mit den folgenden Beträgen		
1.1 Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge von	17.900	17.900
1.2 Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen von	8.000	8.000
1.3 Ordentliches Ergebnis von	9.900	9.900
1.4 Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge von	0	0
1.5 Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen von	0	0
1.6 Veranschlagtes Sonderergebnis von	0	0
1.7 Veranschlagtes Gesamtergebnis von	9.900	9.900
2. im Finanzhaushalt mit den folgenden Beträgen		
2.1 Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit von	17.900	17.900
2.2 Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit von	8.000	8.000
2.3 Zahlungsmittelüberschuss(-bedarf) des Ergebnishaushalts von	9.900	9.900
2.4 Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit von	0	0
2.5 Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit von	0	0
2.6 Saldo aus Investitionstätigkeit von	0	0
2.7 Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss(-fehlbetrag) von	9.900	9.900
2.8 Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit von	0	0
2.9 Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit von	0	0
2.10 dem Saldo aus Finanzierungstätigkeit von	0	0
2.11 Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestandes von	9.900	9.900
3. mit dem Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen von	0	0
4. mit dem Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen (Kreditermächtigung) von	0	0
Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird festgesetzt auf	0	0

Nachrichtlich zu Ziffer 2.11:

Voraussichtlicher Kassenbestand zum	31.12.2024	31.12.2025	31.12.2026
	45.500 €	55.400 €	65.300 €

4.2 Vorbericht

Rückblick auf das Haushaltsjahr 2023

Am 26.01.2023 hat der Haupt- und Finanzausschuss des Gemeinderates als zuständiges Organ die Haushaltspläne der Stadt-Kumamoto-Stiftung für die Jahre 2023 und 2024 beschlossen. Das Regierungspräsidium Karlsruhe hat mit Erlass RPK14-0564-1/3/2 vom 02.03.2023 die Gesetzmäßigkeit des Beschlusses bestätigt. Die Haushaltspläne wurden im Heidelberger Amtsanzeiger vom 22.03.2023 öffentlich bekannt gemacht und in der Zeit vom 30.03.2023 bis einschließlich 12.04.2023 öffentlich ausgelegt.

Das Haushaltsjahr 2023 hatte folgenden Verlauf:

Die Zinserträge im Ergebnishaushalt beliefen sich auf 3,29 €. Aufgrund der Corona-Pandemie konnte erst zum Ende 2023 wieder ein Austausch stattfinden, Ausgaben fielen nicht an.

Ergebnisverwendung nach § 49 Abs. 3 GemHVO

Die Stiftung erreicht auch unter Einbeziehung der jeweiligen Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses den berechneten Inflationsausgleich nicht. Ursache hierfür sind die infolge der Finanz- und Staatsschuldenkrise zu erzielenden geringen Zinserträge für Geldanlagen, mit denen gerade einmal der Stiftungszweck finanziert werden kann. Mittelfristig ist der Inflationsausgleich wieder sicherzustellen.

Durch den Jahresfehlbetrag 2023 in Höhe von 2.505,81 € verminderte sich die Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses der Stadt-Kumamoto-Stiftung auf 80.213,81 €.

Das Haushaltsjahr 2024

Ausgaben im Rahmen des Austauschprogramms fallen im Jahr 2024 wieder an, nachdem der medizinische Austausch nach der Corona-Pandemie neu aufgenommen werden konnte.

Planung für das Haushaltsjahr 2025

Die Fördermittel der Stadt-Kumamoto-Stiftung für verschiedene Austausche von medizinischem Personal sind mit 5.000 € veranschlagt. Aufgrund der mittlerweile verbesserten Zinssituation ist die Stiftung erstmals seit Jahren wieder in der Lage, die Förderung in Höhe von 5.000 € aus den Zinserträgen zu leisten

Planung für das Haushaltsjahr 2026

Die Ausführungen zum Haushaltsjahr 2025 gelten entsprechend.

4.3 Ergebnishaushalt

Gesamtbudget Stadt-Kumamoto-Stiftung	Plan 2026 in €	Plan 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	0	0	5.000	0,00
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.400	2.400	0	0,00
Zinsen und ähnliche Erträge	15.500	15.500	5	3,29
Ordentliche Erträge	17.900	17.900	5.005	3,29
Transferaufwendungen	5.000	5.000	5.000	0,00
Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.400	2.400	0	2.359,95
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	600	600	0	149,15
Ordentliche Aufwendungen	8.000	8.000	5.000	2.509,10
Ordentliches Ergebnis	9.900	9.900	5	-2.505,81

nachrichtlich:

Zuführung an die Rücklage aus Überschüssen
des ordentlichen Ergebnisses

<u>-9.900</u>	<u>-9.900</u>
0	0

Die Entwicklung der Ergebnisrücklage siehe Punkt 4.5.

Erläuterungen

Ordentliche Erträge

Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen

Die Stadt hat der Stiftung in den vergangenen Jahren einen Zuschuss gewährt, damit eine Förderung in Höhe von 5.000 € möglich ist.

Aufgrund der mittlerweile verbesserten Zinssituation ist die Stiftung künftig wieder in der Lage, die Förderung in Höhe von 5.000 € aus den Zinserträgen zu leisten.

Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Kostenersatz der Stadt, damit der jetzt auszuweisende Verwaltungskostenbeitrag die Handlungsfähigkeit der Stiftung nicht belastet.

Zinsen und ähnliche Erträge

Zinserträge aus Anlage des Stiftungsvermögens.

Ordentliche Aufwendungen

Transferaufwendungen

Über die Verwendung der Fördermittel und die Zahl der medizinischen Austausche entscheidet der Treuhandausschuss.

Sonstige ordentliche Aufwendungen

Bisher hat die Stadt keinen Verwaltungskostenbeitrag erhoben, um die Handlungsfähigkeit der Stiftung zu unterstützen. Entsprechend einer aktuellen Prüfbemerkung der GPA hat die Stadt grundsätzlich eine Erstattung der ihr entstandenen Aufwendungen zu erheben.

Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Depotgebühren aus Anlage des Stiftungsvermögens

Teilbudgets nach Produktgruppen

Teilbudget Produktgruppe 25.10 Stiftungszweck „Wissenschaft und Forschung“	Plan 2026 in €	Plan 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	0	0	5.000	0,00
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.400	2.400	0	0,00
Ordentliche Erträge	2.400	2.400	5.000	0,00
Transferaufwendungen	5.000	5.000	5.000	0,00
Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.400	2.400	0	2.359,95
Ordentliche Aufwendungen	7.400	7.400	5.000	2.359,95
Ordentliches Ergebnis	-5.000	-5.000	0	-2.359,95

Teilbudget Produktgruppe 61.20 Allgemeine Finanzwirtschaft	Plan 2026 in €	Plan 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Zinsen und ähnliche Erträge	15.500	15.500	5	3,29
Ordentliche Erträge	15.500	15.500	5	3,29
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	600	600		149,15
Ordentliche Aufwendungen	600	600	0	149,15
Ordentliches Ergebnis	14.900	14.900	5	-145,86

4.4 Finanzhaushalt

Gesamtfinanzhaushalt Stadt-Kumamoto-Stiftung	Plan 2026 in €	VE 2026 in €	Plan 2025 in €	VE 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Summe Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	17.900		17.900		5.005	4,70
Summe Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	8.000		8.000		5.000	2.509,10
Zahlungsmittelüberschuss bzw. Zahlungsmittelbedarf des Ergebnishaushalt	9.900		9.900		5	-2.504,40
Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0		0		0	0,00
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0		0		0	0,00
Saldo aus Investitionstätigkeit	0		0		0	0,00
Finanzierungsmittelüberschuss/-fehlbetrag	9.900		9.900		5	-2.504,40
Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	0		0		0	0,00
Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	0		0		0	0,00
Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit	0		0		0	0,00
Änderung des Finanzierungsmittelbestand	9.900		9.900		5	-2.504,40

4.5 Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Rücklagen

Art	voraussichtlicher Stand am		
	01.01.2025 in €	01.01.2026 in €	31.12.2026 in €
1. Ergebnismrücklagen	80.219	90.119	100.019
darunter:			
• Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	80.219	90.119	100.019
• Rücklagen aus Überschüssen des Sonderergebnisses	0	0	0
2. Stiftungskapital	400.443	400.443	400.443
Rücklagen gesamt	480.662	490.562	500.462

nachrichtlich:

Nach dem Stiftungsgesetz für Baden-Württemberg ist das Stiftungsvermögen in seinem Bestand zu erhalten. Das Stiftungsvermögen der Stadt-Kumamoto-Stiftung besteht ausschließlich aus Geldvermögen. Damit auf Dauer der Stiftungszweck erfüllt werden kann, müsste zum Werterhalt durch Inflationsausgleich die Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses folgende Werte erreichen:

189.308 €

199.208 €

5. Theater- und Orchesterstiftung Heidelberg

5.1 Haushaltsplan 2025/2026

	2025	2026
	€	€
Der Haushaltsplan wird festgesetzt		
1. im Ergebnishaushalt mit den folgenden Beträgen		
1.1 Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge von	4.996.800	5.827.800
1.2 Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen von	4.996.800	5.827.800
1.3 Ordentliches Ergebnis von	0	0
1.4 Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge von	0	0
1.5 Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen von	0	0
1.6 Veranschlagtes Sonderergebnis von	0	0
1.7 Veranschlagtes Gesamtergebnis von	0	0
2. im Finanzhaushalt mit den folgenden Beträgen		
2.1 Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit von	4.450.700	4.444.400
2.2 Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit von	2.970.500	2.888.000
2.3 Zahlungsmittelüberschuss(-bedarf) des Ergebnishaushalts von	1.480.200	1.556.400
2.4 Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit von	6.750.000	0
2.5 Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit von	22.729.000	3.386.000
2.6 Saldo aus Investitionstätigkeit von	-15.979.000	-3.386.000
2.7 Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss(-fehlbetrag) von	-14.498.800	-1.829.600
2.8 Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit von	0	0
2.9 Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit von	1.069.000	1.074.000
2.10 dem Saldo aus Finanzierungstätigkeit von	-1.069.000	-1.074.000
2.11 Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestandes von	-15.567.800	-2.903.600
3. mit dem Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen von	3.386.000	0
4. mit dem Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen (Kreditermächtigung) von	0	0
Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird festgesetzt auf	1.000.000	1.000.000

5.2 Vorbericht

Rückblick auf das Haushaltsjahr 2023

Am 26.01.2023 hat der Haupt- und Finanzausschuss des Gemeinderates als zuständiges Organ die Haushaltspläne der Theater- und Orchesterstiftung Heidelberg für die Jahre 2023 und 2024 beschlossen. Das Regierungspräsidium Karlsruhe hat mit Erlass RPK14-0564-1/3/2 vom 02.03.2023 die Gesetzmäßigkeit des Beschlusses bestätigt. Die Haushaltspläne wurden im Heidelberger Amtsanzeiger vom 22.03.2023 öffentlich bekannt gemacht und in der Zeit vom 30.03.2023 bis einschließlich 12.04.2023 öffentlich ausgelegt.

Das Haushaltsjahr 2023 hatte folgenden Verlauf:

Die Erträge im Ergebnishaushalt beliefen sich auf 4.585.418 €, davon entfielen auf	
Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen (Ausgleich ungedeckter Aufwand Stadthalle)	464.590 €
Aufgelöste Investitionszuwendungen	1.142 €
Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte (Mietträge)	3.595.249 €
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	19 €
Zinsen und ähnliche Erträge	134.736 €
Sonstige ordentliche Erträge (Auflösung Sonderposten aus bilanzieller Abschreibung)	389.682 €

Dagegen stehen Aufwendungen ebenfalls in Höhe von 4.585.418 €, davon entfielen auf	
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (Gebäudeunterhaltung)	1.575.782 €
Planmäßige Abschreibungen	1.910.199 €
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.046.256 €
Sonstige ordentliche Aufwendungen	53.181 €

Wirkungsbereich Theater

Aus den Kosten für Gebäudeunterhaltung in Höhe von knapp 1,349 Mio. € entfällt der weitaus größte Anteil mit rund 592.500 € auf die Kosten für die Wartung des sanierten und erweiterten Theaters. Weitere rund 711.600 € entfallen auf Instandhaltungsmaßnahmen, betriebsübliche Reparaturen und Störungsbeseitigung. Wartung und Reparaturen in den Spielstätten Zwinger 1+3 schlagen mit rund 44.700 € zu Buche.

Die Sanierung des Theaters ist offiziell abgeschlossen. Mit dem Abschluss 2023 konnte letztlich auch der Wasserschaden aus dem Jahr 2012 (kurz vor der Eröffnung) schlussgerechnet werden.

Die baulichen Ergänzungsmaßnahmen dienen der Verbesserung sowohl der betrieblichen Sicherheit wie auch der betrieblichen Abläufe oder sind aufgrund gesetzlicher Vorschriften unumgänglich. Nachgerüstet wurde die Scherkantensicherung im Alten Saal. Der u.a. geplante Austausch der Maschinerie an den Pulten Marguerre-Bühne oder die Anschaffung von zwei Mischpulten für die Tonanlage verzögern sich aus technischen Gründen, dementsprechend wurde ein Haushaltsrest in Höhe von 346.000 € in das Folgejahr übertragen.

Die grundlegende Erneuerung der gesamten Obermaschinerie im Alten Saal, begonnen in der Spielzeitpause 2018, war mit vier Bauabschnitten über vier Jahre geplant. Die Betriebsschließungen und andauernden Lieferverzögerungen aufgrund der Corona-Pandemie erforderten wiederholt die Neuplanung der großen Bauabschnitte III und IV, so dass die im Haushaltsjahr 2023 geplante Fertigstellung nun endgültig in der Spielzeitpause 2024 erfolgen kann. Die nicht verbrauchten Mittel wurden in Höhe von 737.300 € in das Folgejahr übertragen.

Die Ausgaben für die Sanierung der Spielstätten Zwinger 1+3 lagen im Plan, für ausstehende Rechnungen wurde ein Haushaltsrest in Höhe von 300.000 € ins Folgejahr übertragen.

In einem vierten Bauabschnitt war in 2023/2024 die barrierefreie Erschließung der Spielstätten Zwinger 1+3 geplant, diese Maßnahme ist bereits Bestandteil der vorliegenden Baugenehmigung. Nach Mitteilung der Intendanz ist die Umsetzung organisatorisch, insbesondere auch vor dem Hintergrund der Mehrbelastungen aufgrund der Corona-Pandemie, vor der Spielzeit 2026/2027 nicht möglich. Allerdings wurde im Hinblick auf die anstehende Neubesetzung der Intendanz, entschieden, diese Maßnahme bis zur Ausführungsplanung

fortzuführen. Ausgaben hierfür sind im Haushaltsjahr 2023 noch nicht angefallen, der Haushaltsrest aus dem Vorjahr in Höhe von 325.000 € für Planungskosten wird daher in das Folgejahr übertragen.

Wirkungsbereich Stadthalle

Der Haupt- und Finanzausschuss hat am 21.03.2018 die Maßnahmengenehmigung zur Sanierung der Stadthalle beschlossen. Die zu diesem Zeitpunkt vorliegende Grobkostenermittlung ging von 28 Mio. € Sanierungsbudget aus, finanziert aus Spendenzusagen in gleicher Höhe. Mit der Bestätigung der Maßnahmengenehmigung im Haupt- und Finanzausschuss am 25.09.2019 erfolgte auch der Beschluss, den Kostenrahmen auf 32,9 Mio. € anzupassen, finanziert aus Spenden in gleicher Höhe. Am 06.07.2022 hat der Haupt- und Finanzausschuss die notwendige Erhöhung und Erweiterung der Maßnahmengenehmigung auf insgesamt 45,32 Mio. € beschlossen.

Die Übertragung der Stadthalle erfolgte nach Vorliegen aller rechtlichen Voraussetzungen mit Wirkung zum 31.12.2018. Die Stadt garantiert der Stiftung den Haushaltsausgleich, planmäßig sollte daher der für den Weiterbetrieb bis zur Schließung Anfang 08/2019 erforderliche Aufwand durch einen entsprechenden Zuschuss der Stadt gedeckt werden. Allerdings fallen nach wie vor Aufwendungen an, die nicht der Baumaßnahme zuzuordnen sind. Die Stiftung hat somit über den 31.07.2019 hinaus weitere Aufwendungen zur Aufrechterhaltung des Gebäudes zu tragen. Der Zuschussbedarf 2023 wurde im Rahmen des Jahresabschlusses in Höhe von 464.589,65 € ermittelt.

Für die Sanierung der Stadthalle wurden bis zum 31.12.2023 Ausgaben in Höhe von 20.519.040,54 € insgesamt gebucht. Die gesamte Rechnungsabwicklung erfolgt hier im Rahmen des Projektleitungsvertrages bei der GGH (analog Theatersanierung).

Ergebnisverwendung nach § 49 Abs. 3 GemHVO:

Für die Theater- und Orchesterstiftung Heidelberg gilt die mit der Stadt Heidelberg getroffene Vereinbarung, wonach das Ergebnis der Stiftung immer ausgeglichen sein soll. D.h., die vom Theater zu zahlende Miete muss immer so hoch sein, dass die laufenden Aufwendungen im Wirkungsbereich Theater gedeckt sind. Im Wirkungsbereich Stadthalle werden im Rahmen des Jahresabschlusses die laufenden Aufwendungen über einen entsprechenden Zuschuss der Stadt ausgeglichen.

Durch das ausgeglichene Jahresergebnis beträgt die Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses der Theater- und Orchesterstiftung Heidelberg unverändert 17.333,65 €.

Die Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses beträgt 336.537,22 €. Hier wurde seit dem Abschluss 2015 die anteilige Wertsteigerung aus den Entnahmen aus dem Portfolio gebucht sowie die verbliebene Differenz nach der Endabwicklung des Wasserschadens zum Abschluss 2023.

Das Haushaltsjahr 2024

Die Erträge und Aufwendungen des Ergebnishaushalts und die Ein- und Auszahlungen des Finanzhaushalts werden im Wesentlichen voraussichtlich im geplanten Rahmen liegen.

Wirkungsbereich Theater

Die Sanierung des Theaters ist offiziell und buchhalterisch abgeschlossen.

Die baulichen Ergänzungsmaßnahmen dienen der Verbesserung sowohl der betrieblichen Sicherheit wie auch der betrieblichen Abläufe oder sind aufgrund gesetzlicher Vorschriften unumgänglich. Die länger geplante, aber aus technischen Gründen mehrfach verschobene, Anschaffung von zwei Mischpulten für die Tonanlage konnte nun erfolgen, ebenso der geplante Austausch der Maschinerie an den Pulten Marguerre-Bühne.

Die grundlegende Erneuerung der gesamten Obermaschinerie im Alten Saal konnte nun endgültig in der Spielzeitpause 2024 fertig gestellt werden. Da noch die Schlussrechnung aussteht, wird ein Haushaltsrest in Höhe der nicht verbrauchten Mittel von 330.900 € in das Folgejahr übertragen.

Die Ausgaben für die Sanierung der Spielstätten Zwinger 1+3 lagen im Plan, die Bauabschnitte II und III sind abgeschlossen. Für mögliche Restzahlungen wird ein Haushaltsrest in Höhe von 240.000 € ins Folgejahr übertragen.

Die barrierefreie Erschließung der Spielstätten Zwinger 1+3 war in einem vierten Bauabschnitt für den Doppelhaushalt 2023/2024 geplant, die Maßnahme wird bis zur Ausführungsplanung fortgeführt. Ein Haushaltsrest in Höhe der nicht verbrauchten Mittel von 298.700 € wird in das Folgejahr übertragen.

Wirkungsbereich Stadthalle

Am 24.01.2024 hat der Haupt- und Finanzausschuss die Erhöhung der Maßnahmengenehmigung auf insgesamt 57 Mio. € beschlossen, Kostenzusagen in gleicher Höhe lagen vor. Eingegangen sind mittlerweile Zuwendungen in Höhe von 50,25 Mio. €.

Die zuletzt beschlossene Erhöhung der Maßnahmengenehmigung umfasst auch die am 06.07.2022 beschlossene Erweiterung des genehmigten Budgets um weitere 1,52 Mio. € aufgrund von weiteren Ausstattungen und Maßnahmen, die über den eigentlichen Kern des Projekts hinausgehen, aber inhaltlich eng verbunden sind. Als wesentlichster Punkt ist hier die Restaurierung der historischen Orgel in der Stadthalle genannt. Die Deckung hier erfolgt aus finanzierten Abschreibungen bei der Stiftung.

Planung für das Haushaltsjahr 2025

Wirkungsbereich Theater:

Für bauliche Ergänzungsmaßnahmen sind 70.000 € veranschlagt, die durch vorhandene liquide Mittel finanziert werden. Es handelt sich um den Einbau einer Kranbahn in der Dekorationswerkstatt zur Hebeunterstützung (Arbeitsschutz).

Die grundlegende Erneuerung der gesamten Obermaschinen im Alten Saal konnte nun endgültig in der Spielzeitpause 2024 fertig gestellt werden. Da noch die Schlussrechnung aussteht, wird ein Haushaltsrest in Höhe der nicht verbrauchten Mittel von 330.900 € aus dem Vorjahr übertragen.

Die Ausgaben für die Sanierung der Spielstätten Zwinger 1+3 lagen im Plan, die Bauabschnitte II und III sind abgeschlossen. Für mögliche Restzahlungen wird ein Haushaltsrest in Höhe von 240.000 € aus dem Vorjahr übertragen.

Die barrierefreie Erschließung der Spielstätten Zwinger 1+3 war in einem vierten Bauabschnitt für den Doppelhaushalt 2023/2024 geplant, die Maßnahme wird bis zur Ausführungsplanung fortgeführt. Ein Haushaltsrest in Höhe der nicht verbrauchten Mittel von 298.700 € wird aus dem Vorjahr übertragen.

Wirkungsbereich Stadthalle:

Der Haupt- und Finanzausschuss hat am 24.01.2024 die notwendige Erhöhung der Maßnahmengenehmigung auf insgesamt 57 Mio. € beschlossen.

Entsprechend der von der Projektleitung vorgelegten Mittelabflussplanung sind 22,659 Mio. € veranschlagt. Von den bisher schon eingegangenen Zuwendungen stehen noch knapp 19,3 Mio. € zur Verfügung, die Zahlung der restlichen Zuwendung von 6,75 Mio. € ist zugesagt.

Planung für das Haushaltsjahr 2026

Wirkungsbereich Theater:

Es sind keine neuen Maßnahmen geplant.

Wirkungsbereich Stadthalle:

Entsprechend der von der Projektleitung vorgelegten Mittelabflussplanung sind 3,386 Mio. € veranschlagt. Die Finanzierung erfolgt aus den bereits eingegangenen Zuwendungen.

Im Übrigen gelten die Ausführungen für das Haushaltsjahr 2025 entsprechend.

5.3 Ergebnishaushalt

Gesamtbudget Theater- und Orchesterstiftung Heidelberg	Plan 2026 in €	Plan 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	683.300	608.000	778.500	464.589,65
Aufgelöste Investitionszuwendungen	1.100	1.100	1.100	1.142,46
Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	3.760.000	3.841.600	3.582.900	3.595.248,40
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	18,86
Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	134.736,10
Sonstige ordentliche Erträge	1.383.400	546.100	462.700	389.682,43
Ordentliche Erträge	5.827.800	4.996.800	4.825.200	4.585.417,90
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.681.000	1.725.500	1.685.000	1.575.781,57
Planmäßige Abschreibungen	2.939.800	2.026.300	1.987.200	1.910.199,38
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.096.000	1.134.000	1.040.000	1.046.256,20
Sonstige ordentliche Aufwendungen	111.000	111.000	113.000	53.180,75
Ordentliche Aufwendungen	5.827.800	4.996.800	4.825.200	4.585.417,90
Ordentliches Ergebnis	0	0	0	0

Die Entwicklung der Ergebnisrücklage siehe Punkt 5.5.

Deckungsfähigkeit

Nach § 18 Abs. 1 i. V. m. § 60 Abs. 1 Satz 2 GemHVO dienen die Erträge des Ergebnishaushaltes insgesamt zur Deckung der Aufwendungen im Ergebnishaushalt, getrennt nach Wirkungsbereich Theater bzw. Stadthalle.

Erläuterungen

Ordentliche Erträge

Privatrechtliche Leistungsentgelte

Miete vom Eigenbetrieb Theater und Orchester (netto), Rechnungsstellung an den Eigenbetrieb zzgl. 7% USt.

Zinsen und ähnliche Erträge

Prognose für Guthabenzins: 0,00 % aus Kassenbestand

Geldanlage Stiftungskapital wurde aufgelöst, Verwendung der angelegten Mittel zur Finanzierung der geplanten Baumaßnahmen im Theater und Zwinger.

Zuweisungen und Zuwendungen, Umlage

Zuschuss der Stadt zum Ausgleich der Aufwendungen für die Unterhaltung der Stadthalle unabhängig von der Sanierungsmaßnahme

Sonstige ordentliche Erträge

Auflösung der Sonderposten (Zuwendungen) mit Inbetriebnahme des Theaters nach der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer des Theaters

Auflösung eines Sonderpostens entsprechend der Abschreibung aufgrund der unentgeltlichen Einbringung der Stadthalle in die Theater- und Orchesterstiftung zum 31.12.2018

Ordentliche Aufwendungen

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

	Plan 2026 in €	Plan 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Bauunterhaltung incl. Wartungsverträge Theater	1.418.000	1.462.500	1.291.000	1.348.712,81
Miete an Archiv für die Lagerung der Bauakten Theatersanierung	3.000	3.000	3.000	1.418,70
Gebäudereinigung	40.000	40.000	40.000	37.262,61
Sonstige Grundstücksbewirtschaftungskosten	70.000	70.000	65.000	62.390,24
Bauunterhalt Stadthalle	50.000	50.000	200.000	55.350,00
Miete Lagerflächen für Inventar Stadthalle	50.000	50.000	50.000	32.771,20
Sonstiges Stadthalle	50.000	50.000	36.000	37.876,01
Summe	1.681.000	1.725.500	1.685.000	1.575.781,57

Planmäßige Abschreibungen

Mit Inbetriebnahme des Theaters nach der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer des Theaters

Mit Einbringung der Stadthalle zum 31.12.2018

Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Zinsausgaben nach den vertraglichen Vereinbarungen

Sonstige ordentliche Aufwendungen

	Plan 2026 in €	Plan 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Versicherungen Theater	6.000	6.000	6.000	5.265,89
Verwaltungskosten der Stadt (Theater)	50.000	50.000	50.000	22.355,00
Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen Stadthalle	55.000	55.000	57.000	25.559,86
Summe	111.000	111.000	113.000	53.180,75

Teilbudgets nach Produktgruppen

Teilbudget Produktgruppe 26.10 Wirkungsbereich „Theater“	Plan 2026 in €	Plan 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.760.000	3.841.600	3.582.900	3.595.248,40
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	18,86
Sonstige ordentliche Erträge	361.000	361.000	361.000	361.057,05
Ordentliche Erträge	4.121.000	4.202.600	3.943.900	3.956.324,31
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.531.000	1.575.500	1.399.000	1.449.784,36
Planmäßige Abschreibungen	1.438.000	1.437.100	1.448.900	1.446.010,08
Sonstige ordentliche Aufwendungen	56.000	56.000	56.000	27.620,89
Ordentliche Aufwendungen	3.025.000	3.068.600	2.903.900	2.923.415,33
Ordentliches Ergebnis	1.096.000	1.134.000	1.040.000	1.032.908,98

Teilbudget Produktgruppe 61.20 Allgemeine Finanzwirtschaft	Plan 2026 in €	Plan 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	134.736,10
Ordentliche Erträge	0	0	0	134.736,10
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.096.000	1.134.000	1.040.000	1.046.256,20
Ordentliche Aufwendungen	1.096.000	1.134.000	1.040.000	1.046.256,20
Ordentliches Ergebnis	-1.096.000	-1.134.000	-1.040.000	-911.520,10

Teilbudget Produktgruppe 57.50 Wirkungsbereich „Stadthalle“	Plan 2026 in €	Plan 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Zuweisungen und Zuwendungen, Umlage	683.300	608.000	778.500	464.589,65
Aufgelöste Investitionszuwendungen	1.100	1.100	1.100	1.142,46
Sonstige ordentliche Erträge	1.022.400	185.100	101.700	28.625,38
Ordentliche Erträge	1.706.800	794.200	881.300	494.357,49
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	150.000	150.000	286.000	125.997,21
Planmäßige Abschreibungen	1.501.800	589.200	538.300	464.189,30
Sonstige ordentliche Aufwendungen	55.000	55.000	57.000	25.559,86
Ordentliche Aufwendungen	1.706.800	794.200	881.300	615.746,37
Ordentliches Ergebnis	0	0	0	-121.388,88

5.4 Finanzhaushalt

Gesamtfinanzhaushalt Theater- und Orchesterstiftung Heidelberg	Plan 2026 in €	VE 2026 in €	Plan 2025 in €	VE 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Summe Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	4.444.400		4.450.700		4.361.400	3.041.613,24
Summe Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.888.000		2.970.500		2.838.000	2.709.922,01
Zahlungsmittelüberschuss bzw. Zahlungsmittelbedarf des Ergebnishaushalt	1.556.400		1.480.200		1.523.400	331.691,23
Investitionszuwendungen	0		6.750.000		8.600.000	112.643,16
Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0		6.750.000		8.600.000	112.643,16
Baumaßnahmen	3.386.000	0	22.729.000	3.386.000	8.680.000	9.662.035,03
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	3.386.000	0	22.729.000	3.386.000	8.680.000	9.662.035,03
Saldo aus Investitionstätigkeit	-3.386.000		-15.979.000		-80.000	-9.549.391,87
Finanzierungsmittelüberschuss/-fehlbetrag	-1.829.600		-14.498.800		1.443.400	-9.217.700,64
Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	0		0		0	0,00
Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	1.074.000		1.069.000		1.068.000	1.563.300,82
Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit	-1.074.000		-1.069.000		-1.068.000	-1.563.300,82
Änderung des Finanzierungsmittelbestand	-2.903.600		-15.567.800		375.400	-10.781.001,46

Erläuterungen

Die Mittel sind wegen der bestehenden Vorsteuerabzugsmöglichkeit netto veranschlagt.

Theater:

Für bauliche Ergänzungsmaßnahmen im Jahr 2025 sind 70.000 € veranschlagt, die durch vorhandene liquide Mittel finanziert werden. Es handelt sich um den Einbau einer Kranbahn in der Dekorationswerkstatt zur Hebeunterstützung (Arbeitsschutz).

Weitere bauliche Ergänzungsmaßnahmen im Jahr 2026 sind nicht geplant.

Die grundlegende Erneuerung der gesamten Obermaschinerie im Alten Saal konnte in der Spielzeitpause 2024 endgültig fertig gestellt werden. Da noch die Schlussrechnung aussteht, wird ein Haushaltsrest in Höhe der nicht verbrauchten Mittel von 330.900 € aus dem Vorjahr übertragen.

Die Ausgaben für die Sanierung der Spielstätten Zwinger 1+3 lagen im Plan, die Bauabschnitte II und III sind abgeschlossen. Für mögliche Restzahlungen wird ein Haushaltsrest in Höhe von 240.000 € aus dem Vorjahr übertragen.

Die barrierefreie Erschließung der Spielstätten Zwinger 1+3 war in einem vierten Bauabschnitt für den Doppelhaushalt 2023/2024 geplant, die Maßnahme wird bis zur Ausführungsplanung fortgeführt. Ein Haushaltsrest in Höhe der nicht verbrauchten Mittel von 298.700 € wird aus dem Vorjahr übertragen.

Stadthalle:

Der Haupt- und Finanzausschuss hat am 24.01.2024 die notwendige Erhöhung der Maßnahmengenehmigung auf insgesamt 57 Mio. € beschlossen.

Entsprechend der von der Projektleitung vorgelegten Mittelabflussplanung sind 22,659 Mio. € im Jahr 2025 veranschlagt. Von den bisher schon eingegangenen Zuwendungen stehen noch knapp 19,3 Mio. € zur Verfügung, die Zahlung der restlichen Zuwendung von 6,75 Mio. € ist zugesagt. Im Jahr 2026 sind 3,386 Mio. € veranschlagt. Die Finanzierung erfolgt aus den bereits eingegangenen Zuwendungen.

Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	Plan 2026 in €	Plan 2025 in €	Plan 2024 in €	Ergebnis 2023 in €
Theatersanierung, Planung und Baumaßnahme	0	0	0	-3.140,00
Theater, Bauliche Ergänzungen	0	70.000	80.000	8.915,80
Theater, Bauliche Ergänzungen Altbestand	0	0	0	22.662,70
Zwinger 1+3	0	0	0	78.082,39
Theater, Betriebszentrum Im Bieth	0	0	0	882,00
Stadthalle, Sanierung	3.386.000	22.659.000	8.600.000	9.554.632,14
Summe	3.386.000	22.729.000	8.680.000	9.662.035,03

5.5 Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Rücklagen

Art	voraussichtlicher Stand am 01.01.2025 in T€	voraussichtlicher Stand am	
		01.01.2026 in T€	31.12.2026 in T€
1. Ergebnisrücklagen	354	354	354
darunter:			
• Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	17	17	17
• Rücklagen aus Überschüssen des Sonderergebnisses	337	337	337
2. Zweckgebundene Rücklagen	0	0	0
Rücklagen gesamt	354	354	354

5.6 Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Schulden (einschließlich Kassenkredite)

Art / Gläubiger	voraussichtlicher Stand am 01.01.2025 in T€	voraussichtlicher Stand am	
		01.01.2026 in T€	31.12.2026 in T€
1.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen			
1.2.6 Kreditmarkt			
• Sparkasse Heidelberg			
○ 6160217799	5.223	5.030	4.836
○ 6160224329	3.061	2.947	2.834
○ 6160224310	2.957	2.853	2.750
○ 6160257308	7.988	7.698	7.408
○ 6160257316	2.707	2.616	2.524
○ 6160295501	3.008	2.966	2.923
○ 6163049870	4.569	4.510	4.451
○ 6163276443	1.877	1.832	1.786
○ 6163378262	2.153	2.079	2.003
• UniCreditbank AG München			
○ 15193223	1.667	1.611	1.553
Zwischensumme 1.2.6	35.210	34.142	33.068
Voraussichtliche Kreditaufnahmen abzüglich Tilgung	0	0	0
Summe 1.2	35.210	34.142	33.068
1.3 Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung (Kassenkredite)	0	0	0
Voraussichtliche Gesamtschulden	35.210	34.142	33.068

7. Wirtschaftsplan Bahnstadt

Kosten- und Finanzierungsübersicht gemäß § 171 Abs. 2 i. V. m. § 149 BauGB
Fortschreibung zum Stichtag 30.06.2024

Pos.	Maßnahme	Grundlage			Gesamt PLAN [T€]	2025 PLAN 18. Jahr [T€]
1	2	3			4	31
A. AUSGABEN						
A.I. Vorbereitung - Vorlaufkosten Stadt						
SUMME A.I. Vorbereitung					2.916,3	
A.II. Weitere Vorbereitung						
1	Planungskosten Gesamtprojekt				2.644,0	116,0
2	Vergütung Dritter				2.578,9	70,0
3	Gutachten / Untersuchung				1.377,0	60,0
4	Öffentlichkeitsarbeit				1.192,8	20,0
5	Bürgerbeteiligung				70,0	0,0
SUMME A.II. Weitere Vorbereitung					7.862,7	266,0
A.III. Grunderwerb						
1.A	Flächenankauf				28.517,3	1.500,0
1.B	Flächenankauf von der EGH (Erschließungs-/Gemeinbedarfsflächen)				9.329,7	300,0
1.C	Flächenankauf außerhalb SEM				4.500,0	0,0
2	Nebenkosten des Grunderwerbs				3.228,3	99,0
3	Nebenkosten des Grundstücksverkaufs				2.400,0	300,0
SUMME A.III. GRUNDERWERB					47.975,3	2.199,0
A.IV. ORDNUNGSMABNAHMEN						
1	Bodenordnung				161,1	10,0
2	Freilegung / Substanzwertentschädigung				51.265,0	1.650,0
3	Verlagerungen / Sonstiges				20.869,7	20,0
4	Erschließung				195.785,9	11.378,1

Kosten- und Finanzierungsübersicht gemäß § 171 Abs. 2 i. V. m. § 149 BauGB
Fortschreibung zum Stichtag 30.06.2024

Pos.	Maßnahme	Grundlage			Gesamt PLAN [T€]	2025 PLAN 18. Jahr [T€]
1	2	3			4	31
5	Sonstige Kosten Erschließung				3.389,1	385,0
SUMME A.IV. Ordnungsmaßnahmen					271.470,9	13.443,1
A.V. Hochbaumaßnahmen						
1	Gemeinbedarfseinrichtungen				16.680,0	0,0
2	Verlängerung Querbahnsteighalle Hauptbahnhof				3.038,6	0,0
3	Sonstiges				0,0	0,0
SUMME A.V. Hochbaumaßnahmen					19.718,6	0,0
A.VI. Sonstige Kosten						
SUMME A.VI. SONSTIGE KOSTEN					30.806,0	2.191,1
SUMME A. AUSGABEN					380.749,8	18.099,2
B. EINNAHMEN						
B.I. GRUNDSTÜCKVERKAUF [Grunderwerbskonzept]						
SUMME B.I. GRUNDSTÜCKVERKAUF					80.384,5	2.490,7
B.II. AUSGLEICHSBETRÄGE						
1	EGH				94.080,5	0,0
SUMME B.II AUSGLEICHSBETRÄGE					137.799,5	250,0
B.III. ZUSCHÜSSE / Mittel Dritter z. Finanzierung v. Einzelmaßnahmen						
1	Zuwendungen nach dem EntflechtG/und/oder LGVFG				15.903,2	4.720,0
2	Städtebauförderung				27.165,0	0,0

Kosten- und Finanzierungsübersicht gemäß § 171 Abs. 2 i. V. m. § 149 BauGB
Fortschreibung zum Stichtag 30.06.2024

Pos.	Maßnahme	Grundlage			Gesamt PLAN [T€]	2025 PLAN 18. Jahr [T€]
1	2	3			4	31
3	Bauförderung öffentlicher Gebäude				240,0	0,0
4	Zahlungen Stadt				61.802,6	0,0
.1	Umwandlg Darlehen in Zuschuss- Übernahme Infrastrukturver	DS 0443/2015/BV	5 Mio abzügl Zins/Tilgung		4.932,6	
.2	Pauschalzahlung Stadt (Dez. 2015) Übernahme Infrastrukturver	DS 0443/2015/BV	10.000.000,0		10.000,0	
.3	Czernyring Stützwände außerplanm. HH-mittel Tiefbauamt	DS 0067/2016/BV	2.500.000,0		2.500,0	
.4	Städtischer Kostenanteil Infrastrukturmaßnahmen	DS 0349/2016/BV	3.000 T€ + 1.500 T€		44.370,0	
5	Wohnraumförderung				89,0	0,0
SUMME B.III ZUSCHÜSSE / MITTEL DRITTER z. Finanzierung von Einzelmaßnahmen					105.199,8	4.720,0
B.IV. SONSTIGE ERTRÄGE						
1	Dritte				2.434,0	50,0
2	Stadt Heidelberg				35.864,4	0,0
SUMME B.IV SONSTIGE ERTRÄGE					38.298,4	50,0
SUMME B. EINNAHMEN					361.682,2	7.510,7
C FINANZIERUNG						
C.I. FINANZIERUNGSBEDARF						
SUMME C.I.					-8.590,7	-50.625,7
C.II. FINANZIERUNGSKOSTEN						
SUMME C.II. FINANZIERUNGSKOSTEN					-10.477,0	-660,1
SUMME C FINANZIERUNG (Kapitalbedarf (-), Kapitalrückführung)					-19.067,7	-51.285,8
Finanzierungsvorteil Regelzahlungen städt. Haushalt					374,8	

Kosten- und Finanzierungsübersicht gemäß § 171 Abs. 2 i. V. m. § 149 BauGB
 Fortschreibung zum Stichtag 30.06.2024

Pos.	Maßnahme	Grundlage			Gesamt PLAN [T€]	2025 PLAN 18. Jahr [T€]
1	2	3			4	31
DEFIZIT mit Finanzierungsvorteil Zahlungen städt. Haushalt					-18.692,9	

